Gen 7
2267
Acquired

PRESENTED
BY THE
ARTIST

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Neuestes und gründlichstes

Alphabetisches

Lexicon

der

sämmtlichen Ortschaften

der

Deutschen Bundesstaaten

von

Johann Friedrich Kratzsch,
Oberlandesgerichts-Registrator zu Naumburg an der Saale.

Erste Abtheilung,

welche das Churfürstenthum Hessen, Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, die Herzogthümer Nassau, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Anhalt-Bernburg, Anhalt-Cöthen, Anhalt-Dessau, die Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Schaumburg-Lippe, Waldeck und Pyrmont, Reuß älterer Linie, Reuß jüngerer Linie, Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen, Liechtenstein, Landgrafschaft Hessen-Homburg und die freien Städte Hamburg, Lübeck, Bremen und Frankfurt a. M. enthält.

Naumburg, 1843.
Verlag von Eduard Zimmermann.

Digitized by Google

Vollständiges

topographisch-justitiarisches

Handbuch

der

sämmtlichen

Deutschen Bundesstaaten

zum

Gebrauch

für

Gerichts- und andere Behörden, Sachwalter, Secretarien, Actuarien, Postbeamte, Kaufleute und andere Geschäftsmänner in und außer Deutschland

bearbeitet und herausgegeben

von

Johann Friedrich Kratzsch,

Oberlandesgerichts-Registrator zu Naumburg an der Saale.

Erste Abtheilung.

Naumburg, 1843.

Verlag von Eduard Zimmermann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Sr. Hochgeboren

dem königlich Preußiſchen wirklichen geheimen Staats- und Juſtiz-Miniſter,

Ritter des rothen Adlerordens ꝛc.

Herrn Mühler,

Excellenz

Digitized by Google

und

Digitized by Google

Sr. Hochgeboren

dem königlich Sächsischen Staats- und Justiz-Minister,

Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens,

Herrn von Könneritz,

Excellenz

Digitized

In tiefſter Verehrung

gewidmet

von

dem Verfaſſer.

Digitized by Google

Vorbericht.

Ueber das Bedürfniß, den Inhalt und Zweck des vorliegenden Werkes habe ich mich in der im November 1842 durch den Druck verbreiteten „Einladung zur Subscription" auf daſſelbe bereits ausführlich geäußert. Was namentlich deſſen Zweck anlangt, ſo iſt derſelbe hauptſächlich kein anderer, als den Gerichtsbehörden, Sachwaltern und anderen Geſchäftsmännern in den Fällen, wo eine ſchleunige Klageanſtellung oder eine Requiſition wegen Zeugenvernehmung oder Inſinuation einer Vorladung zu erlaſſen iſt, einen ſichern Wegweiſer in die Hände zu geben. Denn da der frühere Weg der geſandtſchaftlichen Vermittelung bei Beförderung der gerichtlichen Correſpondenz in's Ausland durch die faſt unter allen Deutſchen Bundesſtaaten abgeſchloſſenen Conventionen aufgehoben und dadurch die unmittelbare Communication mit den betreffenden ausländiſchen Gerichtsbehörden angeordnet worden iſt, ſo fehlte es bis jetzt an einem Hülfsmittel, welches die meiſtens unbekannte competente Gerichtsſtelle anzeigt. Schon daraus ergiebt ſich alſo die Unentbehrlichkeit eines ſolchen allgemeinen Ortsrepertoriums von Deutſchland. Noch mehr aber dürfte dieſe hervortreten, wenn man erwägt, daß die Zollvereinigungen, die Dampfſchifffahrt und die Eiſenbahnen Deutſchlands Einwohner gegen ſonſt in viel nähere Verbindung bringen und ſomit auch der gegenſeitige Verkehr der Gerichtsbehörden nicht nur erweitert, ſondern auch vermehrt wird. Unter dieſen Umſtänden hoffe ich, daß das vorliegende topographiſch-juſtitiariſche Handbuch, deſſen Abfaſſung ich mir mit beſonderer Vorliebe zur Aufgabe geſtellt habe, wie geſagt, vorzüglich den Gerichtsbehörden, Beamten und Sachwaltern ſowohl außer, als in Deutſchland ein erwünſchtes Auskunftsmittel ſein werde.

In Betracht, daß die von mir im Jahre 1827 herausgegebene Topographie des Naumburger Oberlandesgerichts-Bezirkes von den hohen und höchſten Behörden mit ausgezeichnetem Beifalle aufgenommen worden iſt, bin ich bei dem vorliegenden Handbuche dem Plane jenes topographiſchen Lexikons gefolgt, hoffend, daß derſelbe auch hier als zweckmäßig werde anerkannt werden. Hiernach folgen die jeden Ort betreffenden topographiſchen Momente durchgängig in folgender Ordnung: qualitative Bezeichnung des Ortes mit Angabe des Parochialverhältniſſes, Häuſer- und Einwohnerzahl, Benennung des Souverainitätslandes, der Provinz, des Kreiſes (wenn dergleichen Eintheilungen beſtehen), Bezeichnung des competenten Unter-

Digitized by Google

gerichts, demnächst des Obergerichts oder der sonst oberaufsehenden Behörde. — Um dem Handbuche für die gerichtlichen Behörden einen höhern Grad von Brauchbarkeit zu geben, ist bei jedem Orte außer dem Untergerichte und der oberaufsehenden Behörde, welche letztere in den meisten Bundesstaaten zugleich das competente Forum der Eximirten bildet, auch das zuständige Criminalgericht mit namhaft gemacht. Nur hinsichtlich der zum Bezirke des herzoglich Sächsischen Justizamtes zu Gotha und des Patrimonialgerichts-Amtes Wangenheim gehörigen Ortschaften fehlt die Anzeige, daß daselbst dem Criminal-Amte zu Gotha ausschließlich die Criminalgerichtsbarkeit zusteht, weil die Organisation dieses neuen Gerichts mir erst nach Abschluß dieses ersten Theiles bekannt geworden ist. — Wenn einem Untergerichte auch über Eximirte Jurisdiction zusteht, was außer dem Herzogthume Braunschweig, in Folge neuerer Organisationen auch in den herzoglich Sachsen-Meiningen'schen und den fürstl. Schwarzburg-Sondershausen'schen Landen der Fall ist, so findet man dies überall mit bemerkt. Diesen allgemeinen Dati's sind dann bei mehreren Orten, vorzüglich aber bei den Städten und Flecken, einige specielle Local-, hin und wieder auch historische Notizen zugegeben. Bei den Ortschaften einiger Bundesstaaten (Braunschweig, den beiden Lippe, Nassau und Waldeck) hätte ich, wie z. B. bei den Churhessischen, Weimarischen u. s. w., gern auch einige detaillirte Nachrichten hinzugefügt; weil aber theils die mitgetheilten handschriftlichen Beiträge und Notizen nicht entsprechender ausgefallen, theils die gewünschten Druckschriften trotz aller Bemühungen angeblich nicht zu erlangen waren oder ausblieben, habe ich mich auf das Gegebene nur beschränken müssen. Vielleicht gelingt es mir späterhin, diesem Mangel abzuhelfen, da von einigen der obgenannten Lande neue Topographieen im Werke, und mir erst jetzt von mehreren Seiten Notizen und Mittheilungen zugesagt worden sind, namentlich in Betreff solcher Länder, welche gewissermaßen noch zur terra incognita von Deutschland gerechnet werden können.

Bei der Beschreibung ganzer Länder, im Allgemeinen betrachtet, lag es nicht in meinem Plane, auch die physische Beschaffenheit, den Kultur- und industriellen Zustand, die Handels-, Finanz- und Militairverhältnisse zu schildern; sondern ich habe mich nur auf diejenigen statistischen Momente beschränkt, welche die Bestandtheile des Landes, dessen Größe, Grenzen, Einwohnerzahl, politische Eintheilung und hiernächst die Staatsverfassung und Staatsverwaltung angehen. Da die Gerichtsverfassungen in der von dem Verfasser 1836 herausgegebenen, mit weitläuftigen Anmerkungen begleiteten „tabellarischen Uebersicht des Justiz-Organismus in den Deutschen Bundesstaaten," Leipzig, bei Weber, schon dargestellt sind, so konnten in dem vorliegenden, eigentlich nur ortsbeschreibenden Handbuche blos allgemeine Andeutungen über jenen Punkt gemacht werden. Jedoch ist die Darstellung der Ressort- und Competenzverhältnisse der Gerichtsbehörden dann ausführlicher ausgefallen, wenn entweder seit jener Zeit in diesem oder jenem Bundesstaate wesentliche Veränderungen sich zugetragen haben, wie dies in den Herzogthümern Braunschweig und Anhalt-Bernburg und dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen der Fall ist; oder wenn von der Gerichtsverfassung eines Bundesstaates vollständigere

Digitized by

Nachrichten und nähere Aufschlüsse inzwischen erlangt worden sind, was z. B. von dem Landgrafthume Hessen-Homburg gilt.

Nicht allein aber zum Gebrauch der gerichtlichen Behörden und Beamten ist das Handbuch bestimmt, wie freilich aus dem Titel geschlossen werden könnte; sondern auch allen anderen, administrativen Behörden, Polizei- und Postanstalten, sowie den Predigern, dem gewerb- und handeltreibenden Publikum und Freunden der Landeskunde dürfte dasselbe keine unwillkommene Gabe sein, da auch ihre Bedürfnisse bestmöglichst berücksichtigt worden sind.

Die Quellen und Hülfsmittel sind am Schlusse dieses Vorberichts verzeichnet. Mehrere derselben, besonders handschriftliche, konnten nur zum Theil, in den ersten vier Buchstaben aber gar nicht benutzt werden, weil sie zu spät zugingen.

Den hohen Landesregierungen und übrigen wohllöblichen Behörden, welche mein Unternehmen huldvoll unterstützt und zur Förderung desselben vorzüglich mitgewirkt haben, bin ich dafür hoch verpflichtet und ermangle daher nicht, Hochdenselben hierdurch öffentlich meinen ehrfurchtsvollsten, innigsten Dank zu zollen, um so mehr, als es mir ohnedem durchaus unmöglich gewesen wäre, das Werk in der vorliegenden Gestalt erscheinen zu lassen.

Nicht minder muß ich aber auch den übrigen Herren Notizgebern und geneigten Beförderern für Ihre ebenso gütige, als höchst schätzbare Beihülfe hierdurch öffentlich meinen herzlichsten Dank abstatten, indem ich nicht unbemerkt lassen kann, daß Ihre Specialnotizen und Aufschlüsse oft sehr viel theils zur Vervollständigung, theils zur Berichtigung jener Daten beigetragen oder wenigstens mich von der Richtigkeit derselben näher überzeugt haben; denn es ist wohl ein bekannter Erfahrungssatz, daß offiziell eingezogene den Privatnotizen nicht selten an Genauigkeit und Zuverlässigkeit nachstehen.

Dem Allem ungeachtet, und wenn schon ein mehr als 22jähriger Zeitraum auf dieses mein Lieblingswerk verwendet worden ist — den größten Theil dieses langen Zeitraumes hat die Einsammlung der Quellen und Notizen erfordert, — bin ich doch weit entfernt, nur den Wahn zu hegen, hiermit ein von Mängeln freies Werk zu überliefern.

Meine erste Sorge war und mußte sein, von jedem Lande eine vollständige und richtige Nachweisung sämmtlicher Ortschaften ohne Unterschied, mithin auch aller Einzelbesitzungen, welche einen Eigennamen führen, als: Berg- und Hüttenwerke, Forsthäuser, Gasthöfe, Landgüter, Mühlen, Schenken, Vorwerke, Ziegeleien u. s. w., aufzustellen, und ich darf der Hoffnung Raum geben, daß wenigstens in dieser Beziehung mein Handbuch, in Vergleich mit anderen topographischen Lexici's, nicht mit Unrecht ein „vollständiges" prädicirt worden ist.

Wie vollkommen jeder Kenner von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit dieses Werkes, ungeachtet der mannigfachen Unvollkommenheiten und Mängel, überzeugt sein wird; so deutlich wird ihm auch bekannt sein, daß die Bearbeitung eines solchen Werkes mit unendlich vielen Schwierigkeiten, — mit unsäglicher Mühe verbunden sei. Die Zahl der Orte und

Digitized by Google

überhaupt der zu behandelnden Gegenstände ist von solcher Größe, daß ihr der menschliche Geist zu unterliegen droht; angestrengte Prüfung, um Fehler zu vermeiden, war fast bei allen einzelnen Gegenständen und Notizen nothwendig, da die Materialien häufig von Unrichtigkeiten nicht frei sind und manchmal im Widerspruche mit anderen Datis stehen. Der Verfasser hat, erfüllt von dem lebhaftesten Interesse für sein Vorhaben, diese Schwierigkeiten und Hindernisse, so viel an ihm lag, überwunden. Unvollkommenheiten und Mängel bleiben aber von einem Unternehmen dieser Art ewig unzertrennlich. Schlözer's Trostwort: „Wenn Niemand eher etwas Historisches oder Statistisches liefern wollte, bis er es zur höchsten Vollkommenheit gebracht hätte, alsdann würde wohl selten etwas zum Vorschein kommen," hat mich oft zur Fortsetzung des angefangenen Werkes ermuntert.

Ich darf um so mehr auf eine nachsichtsvolle Beurtheilung rechnen, als dieses Handbuch, das erste dieser Art, von mir allein, ohne Mitarbeiter und in den wenigen Mußestunden, die meine Berufsgeschäfte übrig lassen, so weit gefördert worden ist. Dazu kommt, daß der Verfasser kein Geograph gelehrter Profession ist.

Dem Ideal der Vollkommenheit, das ich mir in vermuthlicher Uebereinstimmung mit Freunden der Landeskunde gebildet habe, näher zu kommen, werde ich mich bestreben, hängt aber mehr von einer regeren Theilnahme und werkthätigern Unterstützung, als von dem Verfasser ab. Deshalb richte ich sowohl an die wohllöblichen Ortsbehörden, als an die Herren Beamten, Prediger und Schullehrer in Städten und Dörfern öffentlich die angelegentliche Bitte, dieselben möchten, den nationalen Gesichtspunkt nicht verlierend, den Verfasser mit Ergänzungen und Berichtigungen, überhaupt mit genaueren und ausführlicheren Nachrichten von ihrem Wohnorte in der Art, wie sie selbst die Beschreibung wünschen, gütigst unterstützen; denn nur durch ein solches gemeinsames Zusammenwirken der Gebildeten und Unterrichteten des Deutschen Vaterlandes kann ein umfassendes patriotisches Unternehmen, wenn es auf Wahrheit und Gründlichkeit, sowie auf Vollständigkeit gerechte Ansprüche machen soll, gelingen. Wer mich mit Beiträgen, Supplementen u. s. w. versehen will, beliebe sie gefälligst an die Verlagshandlung in Naumburg an der Saale, womöglich durch eine Buchhandlung, abzusenden.

Vor der Hand mag dieses Handbuch nur als ein Vorläufer, der die Bahn zu einem ein Ganzes ausmachenden topographischen Universal-Lexikon von Deutschland brechen soll, betrachtet werden.

Gewährt das Handbuch schon so, wie es jetzt vorliegt, einigen praktischen Nutzen, so bin ich für die unsägliche Mühe und Arbeit einigermaßen belohnt.

Den zunächst folgenden zweiten Theil, die Großherzogthümer Baden, Hessen, Luxemburg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Oldenburg, nebst den Herzogthümern Holstein und Lauenburg umfassend, hoffe ich bald nachfolgen lassen zu können.

Naumburg a. d. S., im Mai 1843.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Quellen und Hülfsmittel.

I. Von dem Herzogth. Sachsen-Altenburg.

Alb. Schiffner's Beschreibung v. Sachsen und der Ernestinischen ꝛc. Lande. Stuttgart 1840, bei Scheible.

Aug. Schumann's vollständ. Staats-, Post- u. Zeitungs-Lexikon von Sachsen ꝛc. Zwickau 1814 u. f.

Geographisch-statistischer Abriß der Länder des Hauses Sachsen, Ernestinischer Linie. Weimar 1819.

Frommelt, Geschichte, Geographie u. Statistik des Herzogth. Sachsen-Altenburg, 2 Thle. Leipz. 1841, bei Klinkhardt.

Staats- u. Adreß-Handbuch des Herzogthums Sachsen-Altenburg f. d. J. 1838.

II. Von dem Herzogthume Anhalt-Bernburg.

Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 23. Weimar 1827.

Lindner's Geschichte u. Beschreibung des Landes Anhalt. Dessau 1833, bei Ackermann.

Die Gesetzsammlung für das Herzogthum Anhalt-Bernburg, 7 Bde.

Handschriftliche Notizen der herzogl. Anhalt'schen hochlöbl. Landesregierung zu Bernburg, mitgetheilt in den Jahren 1828 und 1842.

III. Von dem Herzogth. Braunschweig-Lüneburg.

v. Liebhaber, vom Fürstenth. Blankenburg uud dessen Staatsverfassung. Wernigerode 1790.

Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 19. Weimar 1818.

Die Braunschweigischen Adreß-Bücher f. d. J. 1832, 1841 u. 1843.

Die Verordnungssammlung für das Herzogthum Braunschweig, für d. Jahre 1814, 1823, 1825 u. 1832, von letzteren Jahrgängen besonders die Stücke Nr. 22—29.

Krüger's systematische Darstellung des bürgerlichen Prozesses im Herzogthume Braunschweig. Braunschweig 1829.

Alphabetisches Verzeichniß der in dem Herzogthume Braunschweig-Lüneburg belegenen Städte, Flecken, Dörfer ꝛc., von 1814.

Hassel's statistisches Repertorium über das Königreich Westphalen. Braunschweig 1813.

IV. Von der freien Hansestadt Bremen.

Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 22. Weimar 1823,

Staats-Kalender der freien Hansestadt Bremen auf d. Jahr 1843. Bremen, bei Joh. Georg Heyse.

Handschriftliche Notizen.

V. Von dem Herzogth. Sachsen-Coburg-Gotha.

Gialletti's kurze Beschreibung u. Geschichte des Fürstenthums u. der Stadt Gotha. Gotha 1817.

Geographisch-statistischer Abriß der Länder des Hauses Sachsen Ernestinischer Linie. Weimar 1819.

Aug. Schumann's oben genanntes Lexikon von Sachsen.

Alb. Schiffner's oben genannte Beschreibung von Sachsen.

Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfelder Staats-Kalender auf d. J. 1819.

Adreß-Handbuch des Herzogth. Sachsen-Coburg u. Gotha für d. J. 1837.

Gesetzsammlung für das Herzogth. Gotha.

Handschriftliche Notizen des herzogl. hochlöbl. Justizcollegiums zu Coburg, besonders hinsichtl. der Justizverfassung.

Digitized by Google

VI. Von dem Herzogthume Anhalt-Cöthen.

Lindner's Geschichte und Beschreibung des Landes Anhalt (wie oben angeführt).

Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 23. Weimar 1827.

Sammlung der in dem Herzogth. Anhalt-Cöthen in den Jahren 1800 bis 1822 ergangenen Gesetze, Verordnungen ꝛc. Cöthen, bei Aue.

Handschriftliche Notizen.

VII. Von dem Herzogthume Anhalt-Dessau.

Neueste Länder- und Völkerkunde, von Cannabich, Bd. 23. Weimar 1827.

Lindner's Geschichte u. Beschreibung des Landes Anhalt (s. Nr. II.).

Handschriftliche Notizen der herzogl. Anhalt'schen hochlöbl. Landesregierung zu Dessau.

VIII. Von der freien Stadt Frankfurt am Main.

Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 22. Weimar 1823.

Staats-Kalender der freien Stadt Frankfurt f. d. Jahr 1828.

Franck's topographischer Ueberblick der Stadt Frankfurt a. M. Frankf. 1821.

Das Weltall, ein geographisch-statistisch-naturhistor. Handwörterbuch. Frankfurt a. M. 1828.

IX. Von der freien Hansestadt Hamburg.

Die Nr. VIII. angeführte Länder- und Völkerkunde.

Dr. Schütz, Hamburg und Hamburgs Umgegenden, 3te verbesserte und vermehrte Auflage. Hamburg 1827, bei Nestler.

Dr. jur. F. G. Buek, Handbuch der Hamburgischen Verfassung und Verwaltung. Hamburg 1828, bei Hoffmann und Campe.

v. Schröder's Topographie des Herzogthums Holstein ꝛc. und der freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck, 2 Thle. Oldenburg (in Holstein) 1841, bei Fränckel.

X. Von dem Churfürstenthume Hessen.

Neueste Länder- nnd Völkerkunde (siehe Nr. VIII.), Bd. 22.

Landau, Beschreibung des Churfürstenthums Hessen. Cassel 1842, bei Fischer.

Churfürstl. Hessisches Hof- und Staatshandbuch auf das Jahr 1842.

Wiegand's Erdbeschreibung des Churfürstenthums Hessen, 3te vermehrte u. verbesserte Auflage. Cassel 1826.

XI. Von dem Landgrafthume Hessen-Homburg.

Dr. Hassel's vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung, 1ster Abtheilung 5ter Band (S. 765—770). Weimar 1819.

Handschriftliche Notizen der landgräflich Hessischen hochlöbl. Landesregierung zu Homburg, im J. 1843 mitgetheilt.

XII. Von dem Fürstenthume Hohenzollern-Hechingen.

Cannabich's neueste Kunde von Baden, Nassau, Hohenzollern ꝛc., Bd. 23. der neuesten Länder- und Völkerkunde (s. Nr. VII.).

Johler, Geschichte, Land- und Ortskunde der souverainen teutschen Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen. Ulm 1824, in der Stettin'schen Buchhandlung.

Griesinger, Universal-Lexikon von Württemberg, Hechingen ꝛc. Stuttgart u. Wildbad 1841, Sonnewald'sche Buch- u. Musikalienhandlung.

XIII. Von dem Fürstenthume Liechtenstein.

Dr. Hassel's vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung, 1ster Abtheilung 5ter Band (S. 697—700). Weimar 1819.

Handschriftliche Notizen von einem inländischen Prediger, 1842 mitgetheilt.

XIV. Von dem Fürstenthume Lippe (Detmold).

Cannabich's neueste Kunde (siehe Nr XII.).

Dr. Hassel's vollständiges Handbuch S. 726—750 (s. Nr. XIII.).

Donop, historisch-geographische Beschreibung der fürstl. Lippe'schen Lande. Lemgo 1790.

Handschriftliche Notizen von der hochlöbl. fürstl. Lippe'schen Regierung zu Detmold, im Mai 1843 mitgetheilt.

XV. Von der freien Hansestadt Lübeck.

Neueste Kunde von Meklenburg ꝛc. und den freien Städten (Bd. 22. der angeführten Länder- und Völkerkunde). Weimar 1823.

Digitized by Google

Handschriftliche Notizen eines Herrn Senators.

v. Schröder's Topographie des Herzogthums Holstein ꝛc. und der freien und Hanseſtädte Hamburg und Lübeck. Oldenburg (in Holstein) 1841, bei Fränckel.

XVI. Von dem Herzogthume Sachsen-Meiningen.

Geographisch-statistischer Abriß der Länder des Hauses Sachsen Ernestinischer Linie. Weimar 1819.

Schumann's vollständiges Staats-, Post- u. Zeitungs-Lexikon von Sachsen, Zwickau 1814 u. f.

Schiffner's Beschreibung von Sachsen und der Ernestinischen ꝛc. Lande. Stuttgart 1840.

Hof- und Staats-Handbuch des Herzogthums Sachsen-Meiningen für das Jahr 1838.

Herzogl. Sachsen-Meiningensches Regierungs- und Intelligenzblatt.

Sammlung der in dem Herzogthume Sachsen-Meiningen ergangenen Landesgesetze v. den Jahren 1822—1829.

XVII. Von dem Herzogthume Nassau.

Neueste Kunde von Baden, Nassau ꝛc., von Cannabich. (Bd. 23. der mehr angeführten neuesten Länder- u. Völkerkunde). Weimar 1827.

Staats- und Adreß-Handbuch des Herzogthums Nassau, für d. Jahre 1827, 1828 und 1841. Wiesbaden, in der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

XVIII. Von den Landen des Fürsten Reuß-Plauen älterer Linie.

Cannabich's neueste Kunde von Baden ꝛc., der Schwarzburgischen und Reußischen Lande (s. Nr. XVII.).

Schumann's vollständiges Staats-, Post- und Zeitungs-Lexikon von Sachsen ꝛc. (s. Nr. I. u. XVI.).

Schiffner's Beschreibung von Sachsen u. der Ernestinischen, Reußischen ꝛc. Lande (s. Nr. XVI.).

Kirchen-Galerie der fürstlich Reußischen Länder, Lieferung 1—6. Dresden 1837 u. ff., bei Hermann Schmidt.

Handschriftliche Notizen, mitgetheilt von der fürstl. Reußischen hochlöbl. Regierung zu Greiz 1843 und mehreren der Herren Ortsprediger.

XIX. Von den Landen der Fürsten Reuß-Plauen jüngerer Linie.

1) Die vorgenannten 3 Schriften und 2) handschriftliche Nachrichten, mitgetheilt von der fürstlich Reußischen hochlöbl. Landesregierung zu Gera im Jahre 1843, sowie 3) von mehreren Herren Ortspredigern.

Klotz, Beschreibung der Herrschaft und Stadt Gera. Schleiz 1816.

XX. Von dem Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt.

Cannabich's neueste Kunde von Baden ꝛc. und den Schwarzburgischen Landen (s. Nr. XVII.).

Schiffner's Beschreibung von Sachsen ꝛc. und den Schwarzburgischen Landen (s. Nr. XVI.).

Schumann's vollständiges Staats-, Post- und Zeitungs-Lexikon von Sachsen ꝛc. (s. Nr. I.).

Handschriftliche Nachrichten, mitgetheilt von der fürstl. Schwarzburgischen hochlöblichen Regierung zu Rudolstadt im December 1842.

XXI. Von dem Fürstenthume Schaumburg-Lippe.

Die zu Nr. XVI. angeführten Druckschriften.

Handschriftliche Nachrichten, mitgetheilt von der fürstl. Schaumburg-Lippe'schen hochlöblichen Regierung zu Bückeburg im December 1842.

XXII. Von dem Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen.

Die bei Nr. XII. bemerkten Schriften.

Sammlung der Gesetze und Verordnungen für das Fürstenthum v. den Jahren 1808—1827.

XXIII. Von dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen.

Die bei Nr. XX. angeführten Werke.

Die Gesetzsammlung für das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen v. Jahre 1841 u. f.

Regierungs- und Intelligenzblatt von Sondershausen für das Jahr 1832.

XXIV. Von dem Fürstenthume Waldeck-Pyrmont.

Cannabich's neueste Kunde von Baden ꝛc., Waldeck ꝛc. (s. Nr. XVII.).

Digitized by Google

Die fürstl. Waldeck'schen Regierungsblätter für die Jahre 1814, 1815, 1816, 1817 und 1828.

Adreß-Buch der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont für das Jahr 1822, mit einer kurzen historisch-topographischen Beschreibung. Arolsen 1822.

Handschriftliche Notizen eines inländischen Herrn Beamten, im Jahre 1843 mitgetheilt.

XXV. Von dem Großherzogthume Sachsen-Weimar.

Die 3 ersten bei Nr. XVI. und XVIII angemerkten Schriften.

Das Staats-Handbuch des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach vom Jahre 1841.

Dr. Schweitzer, öffentliches Recht des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach. Weimar 1825.

Digitized by Google

Erſte Abtheilung,

enthaltend:

1) **Altenburg**, Herzogthum.
2) **Bernburg**, Herzogthum.
3) **Braunſchweig**, Herzogthum.
4) **Bremen**, Freiſtaat.
5) **Coburg = Gotha**, Herzogthum.
6) **Cöthen**, Herzogthum.
7) **Deſſau**, Herzogthum.
8) **Frankfurt am Main**, Freiſtaat.
9) **Hamburg**, Freiſtaat.
10) **Heſſen**, Churfürſtenthum.
11) **Heſſen-Homburg**, Landgrafthum.
12) **Hohenzollern-Hechingen**, Fürſtenthum.
13) **Hohenzollern = Sigmaringen**, Fürſtenthum.
14) **Liechtenſtein**, Fürſtenthum.
15) **Lippe**, Fürſtenthum.
16) **Lübeck**, Freiſtaat.
17) **Meiningen**, Herzogthum.
18) **Naſſau**, Herzogthum.
19) **Reuß älterer Linie**, fürſtliche Lande.
20) **Reuß jüngerer Linie**, fürſtliche Lande.
21) **Schaumburg = Lippe**, Fürſtenthum.
22) **Schwarzburg-Rudolſtadt**, Fürſtenthum.
23) **Schwarzburg-Sondershauſen**, Fürſtenthum.
24) **Waldeck** und **Pyrmont**, Fürſtenthum.
25) **Weimar-Eiſenach**, Großherzogthum.

Digitized by Google

Erklärung der Abkürzungen.

Anh.	bedeutet	Anhalt.
Appellationsger.	—	Appellationsgericht.
b.	—	bei.
Bez.	—	Bezirk.
Churf. oder Churfürst.	—	Churfürstenthum.
Criminalger.	—	Criminalgericht.
daſ.	—	daſelbſt.
Df.	—	Dorf.
Deputat.	—	Deputation.
E. oder Einw.	—	Einwohner.
egpf. oder eingepf.	—	eingepfarrt.
Fildf. oder Filialdf.	—	Filialdorf.
Filk. oder Filialk.	—	Filialkirche.
Filkdf. oder Filialkdf.	—	Filialkirchdorf.
Fürst. oder Fürstenth.	—	Fürstenthum.
Grafſch.	—	Grafſchaft.
Großh. S.	—	Großherzogthum Sachſen.
großh. oder großherzogl.	—	großherzogliches.
H.	—	Haus oder Häuſer.
Herrſch.	—	Herrſchaft.
Herz. oder Herzogth.	—	Herzogthum.
Hofger.	—	Hofgericht.
Jahrh.	—	Jahrhundert.
Juſtizcoll. oder Juſtizcolleg.	—	Juſtizcollegium.
Kdf. oder Kirchdf.	—	Kirchdorf.
Kr.	—	Kreis.
Kr.=Ger. oder Kreisger.	—	Kreisgericht.
Landesreg. oder Landesregier.	—	Landesregierung.
Landger.	—	Landgericht.
Landgrafſch.	—	Landgrafſchaft.
Landſch.	—	Landſchaft.
Mktfl. oder Marktfl.	—	Marktflecken.
n.	—	nach.
Oberherrſch.	—	Oberherrſchaft.

Digitized by Google

Oberlandesger.	bedeutet	Oberlandesgericht.
Oberger.	—	Obergericht.
Patrimonialger.	—	Patrimonialgericht.
Prov.	—	Provinz.
Pfk. oder Pfarrk.	—	Pfarrkirche.
Reg. oder Regier.	—	Regierung.
ritterſch. od. ritterſchaftl. Gut	—	ritterſchaftliches Gut.
Schw. oder Schwarzb.	—	Schwarzburg.
ſ.	—	ſiehe.
Stadtger.	—	Stadtgericht,
v.	—	von.
z. Thl.	—	zum Theil.

Digitized by Google

A.

Aar-Mühle (obere), bei Hahn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen.

Aar-Mühle (untere), bei Hahn. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen.

Aar-Mühle bei Goddelsheim. — Mahl-, Oel- u. Sägemühle. — 1 H. 13 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Ober-Justizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Abbenrode. — Pfarrkirchdf. — 39 H. 261 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Abberode bei Schielo. — Domain.-Vorwerk mit Schäferei u. Försterei, nach Schielo eingepf. — 4 H. 17 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Abgunst b. Trendelburg. — Hof am rechten Ufer der Diemel, nach Trendelburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel.

Ablach. — Pfarrdf. am Flusse gl. Namens. — 48 H. 287 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. zu Sigmaringen.

Absalonshorst bei Falkenhusen. — Einzelnes Haus zum Kirchsp. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez., Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Absang (vulgo Masang) b. Lichtenberg. — Weiler, nach Harra eingepf. — 5 H. 32 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsger. zu Harra mit Kießling. — Landesreg. Gera — Der Weiler gehört zur Gem. Kießling.

Abschnede b. Ritzebüttel. — Einzelne Höfe u. Häuser zwischen Groden u. Altenwalde, zum Kirchsp. Groden gehörig. — 9 H. 56 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Abtei bei Dessau. — Fischhaus an d. Mulde. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau.

Abterode. — Pfarrdorf. — 205 H. 1218 E. — Churfrstth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, am Kupferbach belegen, war in der Vorzeit Sitz einer Benediktiner-Probstei. Unter Landgraf Wilhelm IV. wurde zu Abterode die s. g. Bergfreiheit angebaut, nämlich mit besondern Freiheiten begabte Wohnungen für die Bergleute d. nahen Bilsteiner Kupferbergwerks. In Abterode befinden sich 2 Weinhandlungen.

Abtlöbnitz. — Df. unweit der Saale, mit Pfarrk. — 49 H. 209 E. — Herz. Sachsen-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Landeshoheit über das Dorf ist zwischen Preußen u. Sachsen-Meiningen streitig. Die deshalbigen commissarischen Verhandlungen sind noch zu keinem Resultate gediehen. So viel bekannt, ist Preußen im Besitz der Gerichtsbarkeit, welche durch das Land- u. Stadtger. zu Naumburg, resp. das Oberlandesgericht ebendaselbst, ausgeübt wird.

Abtsbessingen. — Pfkdf. zwischen 2 Bächen, Mitter- und Westerbach, mit 2 Lehngütern. — 106 H. 619 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Scherrnberg; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Digitized by Google

Abtweiler. — Dorf, mit Filk. von Staudernheim (ehem. Pfarrk.) — 42 H. 324 E. — Landgrafsch. Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Landgräfl. Juſtiz-Oberamt Meiſenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, 1ſte Deputat. — Bei dem Dorfe liegen 2 Höfe (Antoniushof u. Hennerhof (eigentlich Heinrichshof).

Achberg b. Sigmaringen. — Bergſchloß an der Argen. — 2 H. 21 E. — Fürſtth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Obervoigteiamt daſ. — Hofger. Sigmaringen. — Das Schloß iſt die Wohnung des fürſtl. Obervoigts und das Filial zum Pfarrdf. Sideratsweiler. Das Amt oder die Herrſchaft liegt von dem übrigen Fürſtenthum getrennt auf der öſtlichen Seite des Bodenſees, und iſt ein Ueberbleibſel der ehemaligen Grafſchaft Montfort. Dem Fürſten von Hohenzollern-Sigmaringen iſt die Herrſchaft im Jahr 1806 mit allen Souverainetäts- u. Eigenthumsrechten zugefallen.

Achelſtedt. — Pfarrkdf. — 28 H. 195 E. — Herz. Sachſen-Meiningen. — Kr.-Ger.-Deputation Kranichfeld, mit Competenz über die Crimirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Achim. — Pfarrkdf., mit 1 Schloſſe und 1 Domaine. — 44 H. 243 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kr.-Ger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaſ.

Achterſchlag b. Bergedorf; — (ſiehe Curslak).

Achum. — Df. an der Aue, nach Wehlen eingpf. — 16 H. 125 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Ackenhauſen. — Kirchdf. — 47 H. 323 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ackerbach b. Berndroth. — Hof, mit Filk. v. Rettert. — 3 H. 21 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Uſingen.

Ackerhof b. Lübeck; — (ſ. Marly).

Ackerhofskoppel b. Marly; — (ſ. Bertramshof b. Lübeck).

Adams-Mühle b. Geiſa. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

Adamsthal b. Wiesbaden. — Hof, nach Dotzheim eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Uſingen.

Adelhauſen. — Fildf. v. Eishauſen mit 1 Rittg. — 16 H. 96 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. St.-Ger. Hildburghauſen, mit Competenz über die Crimirten. — Ober-Landesger. Hildburghauſen.

Adelheit (Sanct-) b. Irchwitz. — Weiler, nach Reinsdorf eingepf. — H. u. E. ſ. bei Schönfeld. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Der Ort macht einen Theil des Dorfes Schönfeld aus.

Adelshauſen. — Df., nach Mörshauſen eingepf. — 39 H. 266 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

Aden-Mühle b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Adenroth b. Breitenau. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Ger. Dillenburg.

Adersheim. — Pfkdf. — 30 H. 261 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kr. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaſ.

Aderſtädt. — Pfkdf. unweit d. Saale, mit 1 Domaine. — 86 H. 398 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Juſtizamt Plötzkau. — Landesregier. Bernburg.

Adlerflycht'ſcher (von) Hof bei Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 12 E. — Freie Stadt Frankfurt a. Main. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Land-Juſtizamt ebendaſ. in Civilſachen bis zum Hauptſtuhlbetrage von 300 fl.; 3) Peinliches Verhöramt ebendaſ. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

Adolphseck. — Df., mit einer Schloßruine und Filk. v. Langenſchwalbach, in einem reizenden, von der Aar durchrauſchten Thale. — 22 H. 134 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Uſingen. — Die Ruinen des vom Kaiſer Adolph von Naſſau im 13. Jahrh. erbauten Schloſſes liegen auf einer ſanften Anhöhe. Am Fuße derſelben zieht ſich maleriſch das Dörfchen hin.

Digitized by Google

Ach bildet hier die Aar einen kleinen Wasserfall, indem sie aus einem engen in den Fels gebrochenen Canal über Steinblöcke hinab in ein anderes Thal bringt. Die Häuser des Dorfes, armselige Hütten mit kleinen Fenstern und alten Strohdächern, sind wie Schwalbennester an die Mauern der stolzen Burgruine hingeklebt. Unten im Thale liegt der Flecken Adolphseck.

Adorf. — Mktfl., mit Pfarrk. und 1 ritterschaftl. Gute. — 110 H. 876 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Ober-Justizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — In der Gegend wird auf Kupfer und Eisen in dem Martenberge gebaut; auch finden sich hier Alabaster und viele Versteinerungen.

Aegidii. — Kloster in Braunschweig. — Herz. Braunschweig. — Stadtger. Braunschweig. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Aepfelmannsmühle b. Niederzeugheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellat.Ger. Dillenburg.

Aergernis; — (s. Neu-).

Aeußere Mühle b. Mittelsdorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Affe, grüner, b. Lobenstein. — Schenke. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Affolderu. — Df. an d. Eder, mit Pfarrk. — 43 H. 259 E. — Fürstenth. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Ober-Justizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Afterode b. Neuhattendorf. — Df. and. Berst, nach Immichenhain eingepf. — 31 H. 278 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Aftholderbach b. Miehlen. — Hof. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen.

Aga; — (s. Groß- u. Klein-).

Agathof b. Wettenhausen. — Hof, nach Waldau eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Ageznicht b. Güntersberge. — Einzelnes Haus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh. Bernburg. — Justizamt Güntersberge. — Landesregier. Bernburg.

Ahausen. — Dorf, nach Weilburg eingepf. — 44 H. 257 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Ger. Dillenburg.

Ahe. — Df., zur Pfarrei Steinbergen im Bückeburgischen eingepf. — 39 H. 243 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Ahl. — Df., nach Salmünster eingepf. — 38 H. 311 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

Ahl b. Oberlahnstein. — Hütten- u. Hammerwerk. — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen. Das Werk besteht aus einem Hochofen und Hammer.

Ahlbach. — Dorf, nach Oberweyer eingepf. — 66 H. 405 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Gericht Dillenburg.

Ahlberg b. Mariendorf. — Kohlenbergwerk, nach Mariendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

Ahlendorf b. Eisenberg. — Dorf, nach Thiemendorf eingepf. — 15 H. 100 E. — Herz. Altenburg. — 1) Patrim.-Ger. das. hinsichtl. der Erbgerichte im Dorfe; 2) Kreisamt Eisenberg hinsichtl. d. Obergerichte im Dorfe u. Erbgerichte in d. Flur. — Justizcolleg. Altenburg.

Ahlersbach. — Dörfchen, n. Schlüchtern eingepf. — 26 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Ahlshausen. — Pfdf., mit 1 herrschaftl. Vorwerk. — 69 H. 508 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ahlstadt b. Rodach. — Dorf, mit Pfarrk. — 60 H. 276 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — 1) Patrim.-Ger. das. z. Thl.; 2) Patrim.-Ger. Einberg z. Thl.; 3) Patrim.-Ger. Wüsten-Ahorn z. Thl.; 4) Patrim.-Ger. des v. Heßberg'schen Ritterguts zu Roßfeld z. Thl.; 5) Patrim.-Ger. Rottenbach z. Thl.; 6) des Stadtraths zu Rodach Patrim.-Ger. zu Groß-Walbur z. Thl.; 7) Justizamt Rodach über 50 H. — Justiz-Collegium Coburg.

Ahlum. — Pfkdf., mit Domaine und 1 Landgute. — 46 H. 381 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ahnebeck. — Dorf an der kleinen Aller. — 13 H. 89 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

Ahnsen. — Dorf, nach Vehlen eingepf. — 31 H. 230 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Ahorn (vulgo Mahreh). — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 46 H. 232 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrim.-Ger. daf. — Justizcolleg. Coburg.

Ahorn; — (ſ. Wüſten-).

Ahremberg b. Sooden. — Höfe, am linken Werra-Ufer, nach Sooden eingepf. — 5 H. 36 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Allendorf. — Obergericht Caſſel.

Ahrensch. — Einzelne Höfe, nach Altenwalde im Hannöverſchen eingepf. — 2 H. 16 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Diſtrikt Döſe. — 1) Juſtizamt Ritzebüttel; 2) Amtsger. ebendaſ., jedes nach Maßgabe ſeiner Competenz. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

Ahren(d)sberg b. Neuſtadt an der Radau. — Förſterwohnung im Walde. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ahrholzen. — Kirchdf. unter dem Burzberge. — 42 H. 293 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ahſen. — Df. — 4 H. 25 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Thedinghauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Aicha. — Df., nach Fechheim eingepf. — 8 H. 47 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Sonnefeld. — Juſtizcolleg. Coburg.

Ailertchen. — Df., nach Höhn eingepf. — 37 H. 224 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appell.-Gericht Dillenburg.

Ailertcher-Mühle b. Halbs. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt. Bennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Ger. Dillenburg.

Alba; — (ſ. Ober- u. Unter-).

Alberode. — Filialdf. von Germerode. — 26 H. 153 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Abterode. — Oberger. Caſſel.

Albersdorf b. Weida. — Filialdf. v. Berga. — 35 H. 198 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädt. Kr. — Patrim.-Ger. Schloß-Berga. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Albersdorf. — Filialdf. v. Gleina, mit Förſterei. — 42 H. 222 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

Albershauſen. — Df. an der Edel, mit Filialk. von Hüddingen. — 41 H. 206 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Ober-Juſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Albertinenberg b. Günthersberge. — Herzogl. Vorwerk. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Günthersberge. — Landesregier. Bernburg. — Dieſe Domaine, ſonſt Altenberg genannt, und ein adelig. Gut, am öſtlichen Ende von Günthersberge, hat viele Wirthſchaftsgebäude, unter anderen auch eine neu gebaute Brennerei und Brauerei, und eine Schäferei, welche etwas entfernt liegt.

Albertshof b. Weiſſendiez. — Hof, nach Frauenſee eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Cravenberg zu Tiefenort — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

Alberts-Mühle b. Langenſchwarz. — Mühle, nach Langenſchwarz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Albingshauſen. — Df., nach Rieth eingepf. — 28 H. 168 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1. Land- und Stadtger. Heldburg; 2. Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Albsfelde. — Pfarrkdf. — 14 H. 116 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Bez. Ritzerau. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Dieſes ehemalige Dorf ward im J. 1291 von dem Herzoge Albrecht II. an einen Lübeckſchen Bürger, Namens Huno, verkauft, und kam auf gleiche Weiſe 1441, mit Genehmigung der Herzöge Magnus und Bernhard II., an die Stadt Lübeck

Digitized by Google

mit Vorbehalt der Hoheitsrechte, welche aber späterhin von Lübeck behauptet und auch im Jahre 1747 anerkannt wurden.

Albshausen (Ober- u. Unter-), auch die Haide genannt. — Df. auf einer Landhöhe, nach Wollrode eingepf. — 32 H. 214 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

Albshausen. — Fildf. v. Halsdorf. — 44 H. 317 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhayn. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Albshausen. — Fildf. v. Gertenbach. — 18 H. 112 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Albungen. — Pfarrdf. am Fuße des Fürstensteins. — 56 H. 357 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

Alexisbad b. Harzgerode. — Badeanstalt, mit Mühle. — 12 H. 31 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Das Bad, erst seit 1810 entstanden, hat hübsche Anlagen und Gebäude, worunter das Badehaus und das Salongebäude sich auszeichnen. Die hiesige Mineralquelle, ein salinisches Stahlwasser, soll an Eisengehalt alle Eisenquellen Deutschlands übertreffen. Das Wasser schmeckt dintenartig, wird aber selten zum Trinken, sondern zum Baden gebraucht, und ist gegen mancherlei Krankheitsübel wirksam, daher dieses Bad auch ziemlich stark besucht wird, zumal da die Gegend so reich an abwechselnden Partien ist. Ganz nahe beim Alexisbade liegt die Klostermühle, bei welcher einst das Kloster Hagenrode stand, wovon noch der Rest eines Thurmes vorhanden ist.

Algenroth. — Df., nach Zorn eingepf. — 14 H. 83 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Algesdorf. — Df. unweit der Kaspau, nach Rodenberg eingepf. — 57 H. 344 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Alhausen. — Df., nach Kroppach eingepf. — H. u. E. s. b. Wingert. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Stein und Wingert Eine Gemeinde aus.

Alickendorf b. Oschersleben. — Pfkdf., mit 2 Domaine-Vorwerken. — 65 H. 421 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Groß-Alsleben. — Landesregier. Dessau. — Die beiden Vorwerke, von denen das eine der Klosterhof heißt, gehören zu der Domaine Groß-Alsleben.

Alkersleben. — Pfkdf. an der Wipfra, mit 1 adelig. Gute u. 2 Mahlmühlen. — 76 H. 309 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. —, Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Alleehaus b. Homburg vor d. Höhe. — Gasthaus. — 1 H. 6 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor d. Höhe. — Landesregier. ebendas., 1ste Deputation.

Allendorf b. Königsee. — Pfkdf. am Fuße des steilen Abfalles des Thüringerwaldgebirges, an einem Waldbache, mit 1 Rittergute. — 49 H. 319 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Allendorf. — Df., mit Kloster, nach Salzungen eingepf. — 45 H. 208 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Dabei einige aus Erdfällen entstandene kleine Seen.

Allendorf. — Stadt an d. rechten Ufer der Werra, mit 8 Mühlen. — 523 H. 3152 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Die Stadt, in einem schönen, von Bergen umschlossenen Thale, längs dem Werraufer belegen, ist mit einer doppelten Ringmauer, durch welche 3 Thore führen, versehen. Außerhalb dieser Ringmauern liegt die Vorstadt Fischerstadt. Die Stadt an sich hat kein Quellwasser, sondern empfängt solches mittelst einer, 1582 angelegten, künstlichen Wasserleitung von Asbach. — An öffentlichen Gebäuden besitzt Allendorf ein Rathhaus, 2 Kirchen, nämlich die Kreuzkirche u. Nicolaikirche, welche letztere im J. 1823 zu einem Schulhause umgeschaffen wurde, das Bürgerschulgebäude. — Außer dem oben bereits genannten Justizamte hat die Stadt auch eine Superintendur, einen Stadtrath, Rentere, ein Nebensteueramt, Forstin-

Digitized by Google

spection, Oberförsterei u. eine Postverwaltung. — 1 Bürgerschule, u. 1 vor dem wahlhäuser Thore liegendes, im J. 1372 gestiftetes Hospital mit einer Kapelle. — Die Hauptnahrungszweige der Bewohner bestehen in der Fischerei, dem Tabacks-, Wein- u. Hirsebau u. der Seidenzucht. Die Stadt hat auch eine Fabrik, in welcher chemische Salze (Magnesia, Glaubersalz ꝛc.) bereitet werden, und eine nicht unbedeutende Tabacksfabrik. — 4 Märkte.

Allendorf. — Flecken. — 28 H. 1376 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhayn. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg. — Handwerke, Wollspinnen u. Hausirhandel.

Allendorf. — Df., nach Berna eingepf. — 20 H. 165 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel.

Allendorf. — Fildf. von Geismar. — 24 H. 203 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Allendorf. — Df., nach Frielingen eingepf. — 22 H. 154 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

Allendorf an der Landsburg. — Pfdf. an der Schwalm. — 67 H. 525 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Allendorf. — Df. an der Dill, mit 1 Schneidemühle nach Haiger eingepf. — 84 H. 502 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Zu dem Dorfe gehören die Häuser vor der Kalteiche.

Allendorf. — Df., nach Klingelbach eingepf. — 41 H. 248 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Allendorf. — Df., mit Pfarrk. und 2 Kalköfen. — 38 H. 232 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Allerheiligenberg bei Niederlahnstein. — Hof u. Kapelle an der Lahn. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Alleringhausen. — Fildf. v. Neerdar. — 18 H. 109 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Allermöhe. — Pfdf. auf Billwärder an der Doveelbe. — 121 H. 1600 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Allermöhe macht mit Moorfleth den südlichen Theil des Billwärders an der Elbe aus, welcher in 4 Quartiere eingetheilt ist, u. in dessen 2. Quartiere die Allermöher Kirche liegt. Zu Allermöhe gehören 2½ Quartiere.

Allersdorf. — Df. am östl. Fuße des Burzel u. an einem der Schwarza zugehenden Bache, nach Horschdorf eingepf. — 45 H. 318 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Allersheim. — Domaine am Albache. 3 H. 84 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Allmannshausen bei Montabaur. — Vorstadt mit Mühle. — H. u. E. s. b. Montabaur. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Allmuthshausen. — Filialdf. von Waßmuthshausen. — 42 H. 243 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberaer. Cassel.

Allna. — Df. an der Abe, nach Oberweimar eingepf. — 31 H. 218 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Allrode. — Pfarrkdf., mit 1 Edelhofe. — 95 H. 509 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenb. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesaer. Wolfenbüttel. — 1 Försterei mit 1 Reviere v. 9095 Waldmorgen.

Allstädt. — Stadt an der Rhone, mit 2 Ritterg., 1 Försterei, 4 Wassermühlen. — 347 H. 2086 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — 1) Justizamt das., zugleich mit der Competenz eines Criminalgerichts; 2) Patrimonialger. des Meyer'schen Ritterg. das. mit Zaun- u. Pfahlgerichtsbarkeit; 3) Patrimonialger. des Wahl'schen Ritterg. das. — Landesreg. Weimar. Die Stadt, ehemals der Sitz der Pfalz Sachsen, liegt in der sogen. Wüste, einem mit Wald bedeckten Sand-

Digitized by Google

Reingebirge. Bei der Stadt steht auf einem Berge ein großherz. Schloß, wo der Sitz des Rentamtes u. eine Stuterei ist. Zwischen dem Schlosse u. der Stadt liegt das sogen. Neuvorwerk. — Die Stadt ist auch der Sitz einer Superintendur, sowie eines Forstamtes. — 2 Jahrmärkte. — Gute Sandsteinbrüche. Ackerbau, Viehzucht, Tuchweberei.

Almena. — Pfkdf. an der Alme im Umfange des Amtes Sternberg. — 49 H. 294 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminal-Ger. Detmold. — Justiz-Canzlei concurrent mit dem Hof-Ger. Detmold. — Regierung Detmold.

Almendorf. — Filialdf. v. Petersberg. 34 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Almenhausen b. Ebeleben. — Pfkdf., mit 1 Domaine u. Schlosse, an einem Bache. — 98 H. 553 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen hinsichtl. der Eximirten. — Regier. Sondershausen.

Almerode; — (s. Groß-).

Almershausen. — Df. an der Geiß, nach Hersfeld eingepf. — 24 H. 144 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Almerswind b. Sonneberg. — Df., nach Schalkau eingepf. mit 1 Ritterg. u. 1 Stabhammer u. Schussermühle. — 30 H. 157 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrim.-Ger. daselbst; 2) Kr.- u. St.-Ger. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Ob.-Land.-Ger. Hildburghausen.

Almeshof b. Oberzuhl. — Hof, nach Oberzuhl egpf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Almus. — Filialdf. v. Hofbieber. — 29 H. 245 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Alpenrod. — Pfdf., mit 1 Oel- u. Schneidemühle. — 111 H. 680 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellat.-Ger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Hirtscheid u. Dehlingen zu Einer Gemeinde verbunden.

Alpenstedt b. Dornburg. — Pfdf., mit 1 Ritterg. — 78 H. 392 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daf. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Alraft. — Df. an der Werbe, mit Fil. v. Sachsenhausen. — 19 H. 139 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Ober.-Justizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Alsbach. — Standesherrl. Df., mit Pfarrk. u. 1 Mühle. — 40 H. 230 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellat.-Ger. Dillenburg.

Alsbach b. Scheiba. — Df., mit Glashütte, dicht an der Meiningenschen Grenze, nach Scheiba egpf. — 13 H. 136 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt.

Alschberg b. Dipperz. — Hof, nach Dipperz egpf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Alsmannsdorf b. Neustadt a. d. O. — Df., nach Dreitzsch eingpf. — 18 H. 108 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädt. Kr. — Patrimonial-Ger. Dreitzsch. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Alster, an der, (v. dem Dammthore) b. Hamburg. — Eine Reihe Landhäuser u. Gärtnerwohnungen, zum Kirchsp. St. Pauli gehör. — 25 H. 212 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur d. Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Alster, an der, (vor dem Lübeckerthore) b. Hamburg. — Theil des Distrikts Hohenfelde, zum Kirchsp. St. Georg gehör. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Alsterberg b. Groß-Borstel. — Einige Brinksitzerstellen an der Langenhorner Straße, nach Eppendorf egpf. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur d. Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Alsterdorf. — Df. a. d. Alster, nach Eppendorf egpf. — 26 H. 118 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf, auf einer sandigen Anhöhe belegen, ist die neueste von Hamburg erworbene Besitzung, die 1802 durch einen Tausch zwischen Dänemark und dem

St. Johanniskloster zu Hamburg, an dessen Gebiet fiel.

Alsterkrug b. Eppendorf. — Wirthshaus am Wege nach Langenhorn, zum Kirchsp. Eppendorf gehör. — 8 H. 41 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Altbeckers-Mühle b. Dinghofen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellat.-Ger. Usingen.

Altburg b. Stein. — Hof, nach Kroppach eggpf. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellat.-Ger. Dillenburg.

Altdietendorf. — Filialdf. v. Apfelstädt, an der Apfelstädt. — 62 H. 235 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

Altdörnfeld. — Filialdf. v. Lengefeld. — 18 H. 75 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Altebückeburg b. Obernkirchen. — Hof, nach Obernkirchen eggpf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Alte Burg b. Arnstadt. — Ruine. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt. — Regier. Arnstadt.

Alte Burg b. Dörrberg. — Schloß-Ruine. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha.

Alte Burg (oder Spatenburg u. Ohlenburg genannt) b. Sondershausen. — Schloßruine. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. u. Justizamt Sondershausen. — Regierung Sondershausen.

Altefeld b. Geismar. — Hof, nach Geismar eggpf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Alte Feld b. Langeleben. — Tagelöhner-Häuser. — 4 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kr.-Ger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Alte Feld b. Osla. — Weiler, nach Osla eingpf. — 3 H. 14 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

Alte Freiheit b. Saalfeld. — Df., nach Stift Grabe eggpf. — 11 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. St.-Ger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Alte Haide od. Heidefeld b. Gebersreuth. — Klein. Df., nach Mißlareuth im Königr. Sachsen eggpf. — 8 H. 48 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Alte Hütte b. Dissau. — Einzelnes Haus auf der Dissauer Feldmark. — 1 H. 5 E., zum Kirchsp. Curau gehör. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Altemarkt. — Df., nach Stift Grabe eingepf. — 29 H. 139 E. — Herz. S. Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten — Oberlandesger. Hildburghausen.

Altemühle b. Lehesten. — Mühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land.- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Alten. — Pfarrkdf. — 47 H. 352 E. — Herz. Anh. Dessau. — Herz. St.- u. Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau.

Altena b. Salsdorf. — Rittersch. Gut. — 4 H. 22 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Alte-Nachtpoppel b. Dummersdorf. — Angebaute Landstelle, nahe an der Trave, zum Kirchsp. Ratkau gehör. — 6 H. 48 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat ebendaselbst. — Der Ort gehört dem Jungfrauenkloster St. Johannis in Lübeck.

Altenbauna. — Df., nach Kirchbauna eingepf. — 45 H. 316 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Altenberg b. Neuenhaus. — Weiler von 3 Höfen. — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Digitized by Google

Altenberga od. Altenbergen. — Pfarrkdf. — 57 H. 231 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort ist einer der ältesten Orte Thüringens. Hier soll Bonifacius im J. 724 eine Kapelle erbaut haben, von welcher die letzten Trümmer dieser noch bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhund. gebrauchten Johanniskirche beinahe verschwunden waren, und an deren Platz im J. 1811 eine Gedächtnißsäule in Form eines Candelabers errichtet worden ist.

Altenberga b. Cahla. — Fildf. v. Altendorf, mit 1 Ritterg. — 43 H. 275 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patr.-Ger. das. — Justizcollegium Altenburg.

Altenbraack. — Df. u. Eisenhüttenort an der Bode. — 49 H. 339 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kr.-Ger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Hütte besteht aus 1 Hochofen u. 2 Frischfeuern.

Altenbreitungen. — Großes Df., nach Frauenbreitungen eingepf. — 116 H. 778 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land.- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt bis auf 4 Häuser auf dem rechten Ufer der Werra.

Altenbrunslar. — Df., nach Neuenbrunslar eingepf. — 41 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Altenburg. — Haupt- und Residenz-Stadt an der Pleiße, mit 7 Kirchen u. 1 herzogl. Schlosse. — 1285 H. 13,697 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Herzogl. Stadtgericht daselbst, welchem über die ganze Stadt und die Stadtflur, mit Inbegriff der Vorstädte, nur mit Ausschluß der nachfolgend bemerkten Häuser und Güter, nicht nur die Civil-, sondern auch die Criminal- (sogen. Ober-) Gerichtsbarkeit zusteht; 2) Patrimonialger. des Ritterg. Pohlhof (zu Altenburg), welchem die Erbgerichtsbarkeit über die nichtschriftsäß. Bewohner des Ritterg. Gehöftes (den Oekonomiepachter u. dessen Dienstleute, zusammen 12 Pers.) zusteht; 3) Patrimonialger. des Magdalenenstifts ebendas., dessen Erbgerichtsbarkeit sich jedoch nur auf die nichtschriftsäß. Bewohner der Stiftsgebäude (Gärtner, Dienerschaft ꝛc., 16 Personen an der Zahl) beschränkt; 4) Patrimonialger. des Ritterg. zu Poschwitz, welchem, ebenfalls nur in Erbgerichtsfällen, 2 Privathäuser (Nr. 1148a u. 1151) mit 27 E. unterworfen sind. — Landesjustizcolleg. Altenburg. Demselben sind, insbesondere auch in erster Instanz in Ober- und Erbgerichtsfällen, 12 Häuser (das Ritterg. Pohlhof, das Magdalenenstift u. 10 Privathäuser — Freihäuser, Nr. 207. 208. 209. 187. 386. 387. 698. 65a. 65b. und 888.) unmittelbar unterworfen. — Altenburg ist auf mehreren Hügeln unregelmäßig angelegt, daher hat es bergige, doch schöne, zum Theil breite Straßen und viele gut gebaute Häuser, und 5 nicht unbedeutende, nach den ehemaligen Thoren benannte Vorstädte: die Schmöllnische, Johannis-, Pauritzer-, Burg- u. Teichthorvorstadt. Die 7 Kirchen sind: die Hauptkirche St. Bartholomäi oder Unterkirche, die Brüder- oder Oberkirche, die Nikolaikirche, die (Magdalenen-) Stiftskirche, die herrliche Schloßkirche am Schlosse (ehemals Dom- u. Stiftskirche) mit der Fürstengruft; die (frühere Armenhaus-, jetzt) Garnisonkirche, die Gottesackerkirche und die Hospitalkirche zum heiligen Geist. Die sonstigen bemerkenswerthen Gebäude sind: das Landschafts- und Amthaus; das Regierungsgebäude; das prächtige Landesbankgebäude; das von Seckendorfsche Majoratshaus; das Rathhaus; die Post; das deutsche Ordenshaus; der Komthurhof, jetzt das Kaufmann Besserſche Haus; das Erblehnrittergut Pohlhof, mit eigenem Dingstuhl und mit Stimmrecht in landschaftlichen Angelegenheiten; ferner außerhalb der eigentlichen Stadt: das freundliche Magdalenenstift zur Erziehung adeliger Fräulein; das Landarbeitshaus der rothen Spitzen mit einem Betsaale; der Frauenfels; die Wasserkunst bei der Mühle am kleinen Teiche; die Schwarz- u. Schönfarbe; das herzogl. Bibliotheksgebäude; die Kaserne; das Kranken- u. Irrenhaus; das Schauspielhaus; der neue Packhof am Johannisgraben; das Logenhaus der Loge Archimedes zu den 3 Reißbretern; das schöne Communbrauhaus; das v. Thümmelsche Haus nebst Garten; das Reichenbachsche u. das Schwarzenbergsche Haus. Unter allen aber zeichnet sich das alte umfangreiche herzogl. Schloß aus, auf welchem sich 1455 die sonderbare Begebenheit des Prinzenraubes durch den Ritter Kunz von Kauffungen ereignete. Das Schloß bedeckt, nebst

Digitized by Google

seinem schönen großen Garten und einem Lustwäldchen, die Gipfelfläche eines zum Theil steilen Porphyrhügels vor der Nordostseite der Stadt und gewährt herrliche Aussichten. Es umzieht mit seinen, meist 4 Etagen hoch von Friedrich dem Weisen erneuten, Flügeln einen doppelten großen Hof, zu dessen Thor von der Stadt her eine schöne Rampe leitet, und stößt in Südosten an die Dom- oder Schloßkirche, in Nordwesten an die aus alter Zeit noch übrigen Gebäude, wo besonders die Flasche auffällt: ein schon im Mittelalter sonderbar erneuter Thurm, an dessen Vorgänger, den sogenannten Mantelthurm, das burggräfliche Criminalger. gebunden war. Im Alterthum begriff nämlich die sehr feste Burg 3 Paläste: den kaiserlichen oder burggräflichen, den des Landrichters oder Vicefürsten über das Pleißnerland u. den der Castellane, d. h. der Burgmannengeschlechter v. Knau, v. Stange und v. Studen'schen, dem heutigen Stünzhain. Im Schlosse ist eine neuangelegte Rüst- u. Antiquitätenkammer, die Hauptwache, die sogenannte Schloßhauptmannswohnung u. der Marstall. Hinter dem hohen Schloßthurme, mit Wendeltreppe ohne Stufen, befindet sich unweit des Pauritzer Teichs d. Schloßwasserkunst und nach dem Schloßgarten zu das Forsthaus. Hiernächst ist noch das herzogl. Privatgartenpalais mit geschmackvollem Garten zu bemerken. — Außer vielen Privatinstituten u. dem schon oben gedachten freiadeligen Magdalenenstifte, hat Altenburg an Schulen u. anderen gemeinnützigen Anstalten: das aus der frühern Stadtschule hervorgegang. Friedrichsgymnasium, 1 Schullehrerseminarium mit neuem und besonderem Gebäude; 1 Bürgerknabenschule, womit die Garnisonschule vereinigt ist; 1 Töchterschule; die Carolinenschule für Töchter gebildeter Stände; die Amalienstiftung oder Kleinkinderbewahrungsanstalt; 1 Kunst- u. Handwerksschule (od. Josephsschule); die Hebammenschule; das Leihhaus; die Sparkasse; das Hospital zum heil. Geist; das Waisenhaus; das Hospital zu St. Jacob; das Siechhaus; die Badeanstalt. Vereine für Unterricht oder Wissenschaft sind hier: der Kunst- u. Handwerksverein; die naturforschende Gesellschaft des Osterlandes, im J. 1817 gestiftet; die im J. 1803 gestiftete pomologische Gesellschaft, ingleichen die Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft d. Osterlandes und die herzogl. Zeichnenschule. Als Residenz des Herzogs u. als Hauptstadt des Landes ist Altenburg der Sitz der sämmtlichen höhern Behörden für das Herzogthum, namentlich des geheimen Ministeriums, des Justizcollegiums, der Landesregierung (Landesverwaltungs- u. zugleich Obersteuerbehörde), des Consistoriums, der Kammer, des Finanzcollegiums nebst der demselben untergeordneten Landesbank, und des Militaircollegiums, ingleichen der Generalcommission für Ablösungen, der Redaction der Gesetzsammlung u. des Amts- u. Nachrichtsblattes. Altenburg ist auch der Ort, wo die Landstände des Herzogthums ihre Versammlungen halten, daher Sitz einer ständigen Landesdeputation, ingleichen einer Commandantur, des Gensdarmeriecommandos, u. Garnison des zum Bundesmilitair gehörigen 1. Linienbataillons Altenburg. — Von untergeordneten Behörden befinden sich hier: der Kreishauptmann für den Altenburger Kreis (Aemter Altenburg und Ronneburg), ein Kreis- u. Justizamt, 2 Rentämter, die Einnahme des vormaligen deutschen Ordenshauses, 1 Forst-, 1 Hauptsteuer- und 1 Steueramt, 1 Bier- u. Essigsteuerinspection, 1 Postamt, 1 Salzniederlage, 1 Landkirchen- u. Schulinspection und 1 Superintendur, so wie ein Stadtrath, welcher durch die Stadtordnung vom 17. Juni 1831 organisirt u. mit 1 Oberbürgermeister, 1 Stadthauptmanne, 1 Stadt-Syndicus u. Stadtschreiber, 1 Bauverwalter u. 5 Senatoren als stimmführenden Mitgliedern besetzt ist, — die herzogl. Polizeidirektion u. das schon oben genannte herzogl. Stadtgericht. — Der Stadtverordneten beim Bürgervorstande sind 32, u. eine Rathsdeputation besorgt die Armenpflege. — Zum Hofstaate, den zahlreichen Behörden u. Bildungsanstalten, dem Aufenthalte von 17 graduirten Aerzten u. 27 Advokaten, kommen als Nahrungsquellen: Fabriken u. Manufakturen, die erst in neuerer Zeit bedeutender geworden sind, vorzüglich in Garnen, Tuch, Handschuhen, Bürsten, Oefen, Dosen (Müllerdosen), Porzellainmalereien, Siegellack, Tabak u. Schnupftabak, Essig, Branntwein, Likören, Conditerwaaren, Färbereien, Spielkarten, Meubles, optischen Gegenständen ꝛc. — Wichtig ist der bedeutende Transito-, Commissions-, Geld-, Wechsel-, Material-, Ausschnitt-, Pferde- u. Kornhandel; der Wollhandel ist höchst schwunghaft. Ferner sind in A. 2 Apotheken,

Digitized by Google

1 Buchdruckerei, 1 lithographisches Institut, 3 Buch- u. Verlagshandlungen, 19 Gasthöfe, 3 Mühlen u. 3 Ziegeleien. Den Vertrieb befördern nicht nur die günstige Lage der Stadt an der Grenze von Sachsen u. an den guten u. zahlreichen Kunststraßen, sondern auch die Märkte, mit denen die Stadt versehen ist, namentlich 2 bedeutende Wochenmärkte, 2 Jahrmärkte, 2 frequente Roßmärkte u. 1 Wollmarkt. — Vergnügungsörter, theils öffentliche, theils geschlossene, sind: das Schützenhaus mit der Schützenlage, der Beersche (Böhmsche) Garten (Concordia), das schöne Casinogebäude u. viele Gasthöfe; in der nähern Umgebung der Stadt das „Grünthal." — Herrliche Spaziergänge bieten nicht nur mehrere gewaltige Lindenalleen dar, sondern vorzüglich auch der kleine u. große Teich („Damm"), letzterer mit schöner Kastanienallee, Insel u. Wäldchen, der Josephsplatz vor dem Burgthore, der herzogl. Schloßgarten, die Anlagen nach Kasephas zu. Der v. Thümmelsche Garten, einer der ältesten im englischen Geschmacke unter den Deutschen, ist größtentheils eingegangen und vereinzelt. Des Theaters ist schon oben Erwähnung geschehen. — Von der Stadt Altenburg hat das Herz. Sachsen-Altenburg, einen Particularantheil des Gesammthauses Sachsen, Ernestinischer Linie, ausmachend, seine Specialbenennung erhalten. — Dasselbe ist in 2 einander nicht berührende Hauptheile geschieden, in den östlichen u. in den westlichen Theil. Dazu kommen mehrere Parzellen, welche von fremdem und zwar: königl. Sächsischem, fürstl. Reußischem, Preußischem, Schwarzburg-Rudolstädtischem, großherzogl. Weimarischem Gebiete ganz umschlossen sind. — Im Allgemeinen grenzt das Herzogthum mit dem Königreiche, dem Preuß. Herzogth. Sachsen, dem Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach, dem Herzogth. S.-Meiningen u. dem Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt. Betrachtet man die beiden Hauptheile des Herzogth. einzeln, so kommt zu den Grenzlanden die fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, durch welche jene Trennung geschieht. — Gemäß dieser Scheidung ist das Herzogth. in 2 kreishauptmannschaftliche Bezirke abgetheilt, wovon der Altenburgische den östlichen Theil oder die beisammen liegenden 2 Aemter Altenburg u. Ronneburg; der Saal-Eisenberger Kreis aber die westliche Landesportion mit den ebenfalls im Anschluß liegenden 3 Aemter Eisenberg, Kahla u. Roda begreift. — Eine ganz vollkommen richtige Vermessung des Flächengehalts des Herzogthums hat noch nicht stattgefunden. Nach den gewöhnlichen Angaben soll das Herzogthum ungef. 24 Quadr. Meilen enthalten u. davon auf jeden der beiden Kreise, mit geringer Abweichung, die Hälfte kommen. — Die äußerste Ausdehnung von Morgen gegen Abend wird zu ungefähr 12 Meilen angenommen. — Auf den Grund amtlicher Zählung betrug am Schlusse des J. 1839 die gesammte Bevölkerung des Herzogth., incl. des Militairs, 122,141, wovon 60,214 männlichen u. 61,927 weiblichen Geschlechts waren. So gleich beide Kreise in Ansehung des Flacheninhalts sind, so sehr differirt ihre Einwohnerzahl; denn der Altenburgische Kreis hat 78,084 Einw. in 16,149 Familien, der Saal-Eisenberger Kreis hingegen nur 44,057 Einw. in 8,786 Familien. In den Städten u. Marktflecken lebten 38,071 E. in 8628 Familien, u. auf den Dörfern 84,070 E. in 16,307 Familien, wovon 27,201 E. u. 6164 Familien auf die 6 Städte u. Flecken des Altenburg. Kreises, 10,870 E. u. 2514 Familien aber auf die 4 Städte des Saal-Eisenberger Kreises kommen. Die Anzahl der Dörfer beträgt: in dem Altenburger Kreise 296, in dem Saal-Eisenberger Kreise hingegen 167, überhaupt mithin 463. — Rittergüter, denen das Stimmrecht in landschaftlichen Angelegenheiten zustehet, hat das Herzogthum 111. — In der Vorzeit hatten seit geraumer Zeit zwischen dem Herzogth. S.-Altenburg u. dem benachbarten Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach einige Grenz- u. Hoheitsdifferenzen stattgefunden, welche eine Folge der am 16. Mai 1672, nach dem Erlöschen des damaligen Herzogl. Altenburgischen Fürstenstammes, stattgefundenen Erbtheilung waren, nach welcher einige Altenburgische Aemter an Weimar übergingen. Diese Irrungen wurden durch die im J. 1815 erfolgte Abtretung des Neustädter Kreises an Weimar vermehrt und erhielten durch Ueberlassung der Grafschaft Camburg nur theilweis ihre Erledigung. Nachdem langjährige schriftliche u. mündliche Verhandlungen zu keinem Ziel geführt hatten, wurden im Jahre 1824 beiderseits Commissarien ernannt, deren Bemühungen eine Vereinigung glücklich gelungen ist. Durch zwei, unterm 13. u. 16. Juni abgeschlossene, Haupt- u. Nebenverträge ha-

Digitized by Google

ben alle bedeutende Grenz- u. Hoheitsdifferenzen ihre völlige Erledigung erhalten. Die vermöge dieses Vertrags von Altenburg gemachten Erwerbungen sind: zwei Häuser in Hilbersdorf; das Dorf Grobsdorf Weimar'schen Antheils; der Gasthof „die Ziegenböcke"; Dorf u. Flur Bobeck; Dorf Unterrenthendorf; 5 Häuser in Hellborn; 2 H. in Linda, der Gleich'sche Hof in Drößnitz; 2 Höfe in Keßlar; 2 H. in Hetzdorf; Jagdgerechtsame am Göritzberge, in der sogenannten Abtei, in der langen Laite, am Lotzeberge, Karlsdorfer Flur; Parzellen, Steuern u. Zinsen im Amte Eisenberg, Kleinebersdorf, Reust, Rückersdorf, Dienstädt u. Droschka. — Regent. Das Herzogthum, früher Fürstenthum, Altenburg gehörte bis zum Anfang des Februar 1825 dem Herzoge Friedrich IV. von Sachsen-Gotha u. Altenburg. Durch das am 11. Febr. gedachten J. erfolgte Ableben erlosch die älteste Linie des Sachsen-Gotha'schen Gesammthauses. Miterbe seiner Lande wurde der Herzog Friedrich von S.-Hildburghausen, indem derselbe in Folge des am 12. Nov. 1826 abgeschlossenen Erbvertrags, unter Abtretung seiner bisherigen Lande, die Alleinregierung des nunmehrigen Herzogthums S.-Altenburg übernahm. Ihm folgte in der Regierung am 29. Septbr. 1834 der Erbprinz Joseph Friedrich Ernst Georg Carl, geboren zu Hildburghausen den 27. August 1789. — Im J. 1831, unter Datum des 29. April, ist dem zur neuen Selbstständigkeit erhobenen Herzogthume ein Grundgesetz verliehen, u. die ältere, im Fürstenthume Altenburg bestandene Verfassung, in Folge der im Septbr. 1830 auch in der Stadt Altenburg ausgebrochenen politischen Bewegung, aufgehoben worden. Bereits einige Tage früher, am 18. April 1831, ist mit Rücksicht auf das Grundgesetz ein Edict ergangen, welches mehrere Verhältnisse des allgemeinen Staatsdienstes, so wie in Bezug auf die Bildung u. Geschäftsthätigkeit der Landes-Collegien des Herzogthums, näher geordnet u. dabei zugleich solche Bestimmungen getroffen hat, welche geeignet sind, die obere Landesverwaltung zu vereinfachen, zu erleichtern, und die dabei vorkommenden, zum Theil sehr schwierigen Geschäftsführungen gleichmäßiger zu vertheilen. An der Spitze der gesammten Staatsverwaltung steht nächst dem Landesherrn, resp. unter dessen oberster Aufsicht u. Autorität, das geheime Ministerium. Es hat die oberste Leitung aller Zweige der Staatsverwaltung; zugleich respicirt dasselbe die Angelegenheiten des herzogl. Hauses. Zur Erleichterung der Geschäftsführung kann das geh. Ministerium bei Zwischenverfügungen auch unmittelbare Erlasse an die Collegien unter seiner eigenen Unterschrift richten. Regierungsgeschäfte, welche einer höchsten Entscheidung bedürfen, werden in dem geheimen Rathe erörtert und die hierauf erfolgenden Verfügungen, welche der regierende Herzog oder in Höchstdessen Namen und Auftrag ein Prinz Höchsteigenhändig unterschreibt, ergehen mit ministerieller Gegenzeichnung, welche in der Regel der vorsitzende Minister bewirkt. Unter dem geheimen Ministerium stehen — außer der Gesammtuniversität Jena, dem obengedachten Magdalenenstift, dem gemeinschaftlichen Archive zu Weimar u. Gotha, dem Hennebergischen zu Meiningen u. einigen anderen Anstalten — die sämmtlichen Oberbehörden oder Landescollegien, welche schon oben (bei der Stadt Altenburg) benannt sind, nebst dem gemeinsamen Oberappellationsgericht zu Jena u. der Generalinspection im Thüringischen Zoll- u. Handelsvereine zu Erfurt. — So wie bereits im Grundgesetze u. in dem Edicte vom 18. Apr. 1831 solche Gegenstände, die ihrer Natur nach in den Bereich der Verwaltungsthätigkeit u. nicht der eigentlichen Rechtspflege gehören, von letzterer getrennt worden sind; so stehen auch dem Fache der Rechtspflege wesentliche Umgestaltungen noch bevor. So ist ein Gesetzentwurf über den Instanzenzug in Civil- u. Criminaljustizsachen bearbeitet, welcher in Betreff der Civilsachen einen regelmäßigen Gang des Instanzenzugs vorschreibt, auch über die Abfassung oder Einholung der Erkenntnisse Bestimmungen enthält, das Verfahren bei Appellationen, bei den sehr geminderten Leuterungen u. bei den Oberappellationen regelt, bei den Bestimmungen über die außerordentlichen Rechtsmittel dem weitgetriebenen Mißbrauch der Nichtigkeitsbeschwerden Grenzen setzt u. das Verfahren dabei u. bei dem Gesuch um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ordnet, gleichmäßig auch in Betreff der peinlichen Justizsachen mehrere bis jetzt sehr fühlbare und einer Abhülfe bedurfende Lücken beseitigen wird. — Was die Verwaltung der Criminaljustiz anlangt, so

Digitized by Google

hat bereits im J. 1818 die Landschaft auf die Errichtung eines Criminalgerichts angetragen. Da die Wirkungen einer Entbehung der bis jetzt mit der Obergerichtsbarkeit beliehenen Stadträthe z. zahlreichen Patrimonialgerichten von solcher, v. deren Uebertragung an eigentliche Criminalgerichte für eine prompte Rechtspflege unverkennbar o. auch in den Vorurtheilen der Ständen im J. 1825 ein Plan vorhanden übergeben worden. Zugleich mit die Entbehung der Absolutgerichte von der peinlichen Rechtspflege, u. die Bildung von Patrimonialkreisger. beabsichtiget. Die Ertheilung dieser im J. 1833 wiederholt in Anregung gebrachten Gesuchen findet jedoch noch zu erwarten. Die einzige Veränderung, welche hinsichtlich der Competenz der Justizgerichte in dasigen Landen hat, beschränkt sich nur auf die obere Instanz, indem an die Stelle des bisherigen Landesregierung, als oberen Justizbehörde, durch z. 3 des Edicts vom 15. April 1831 (Gesetz. S. 16.) ein besonderes Justizcollegium errichtet worden ist, welches auch diese Benennung führt. — Die gegenwärtig für die Rechtspflege bestehenden Behörden sind folgende: 1) Das im J. 1816 von den gesammten Herzogl. Sächsischen und den fürstl. Reußischen Häusern errichtete gemeinschaftliche Oberappellationsger. zu Jena, als oberste Landesjustizbehörde mit einer provinziellen Oberappellationsgerichtsordnung vom 8. Octbr. 1816. Da nach §. 40. dieser Gerichtsordnung die Competenz dieses Gerichtshofes hinsichtlich aller u. jeder Criminalsachen völlig ausgeschlossen bleiben soll, so referirt diese Function blos auf Civilsachen, indem es hierüber nachzusehen: Krayl, höchste Landesbehörde des Justizorganismus der sämmtlichen deutschen Bundesstaaten, Leipzig b. Weber, 1836. Zuk. 1. Bem. 2. 2) das Herzogl. Justizcollegium zu Altenburg. Dasselbe bildet die zweite Instanz in gewöhnlichen, u. die erste in Rechtssachen der Civilstandsbeamten oder in Rechtssachen gegen dergl. Beamten. Demselben sind in Gemäßheit des §. 4. des Edicts über die Verhältnisse der Staatsdienerschaft vom 18. April 1831 (Gesetz. f. d. Herz. Altenburg v. J. 1831 S. 16. 20. — 30.) Herzogl. Justizcollegium abermittelt. — a) in der eigentlichste als Gerichtshof: sämmtliche Mitglieder der Kreisjustizcollegien, die bürgerlichen Assessoren des Landesjustizcollegiums, mit Ausnahme der dem Konsistorium u. der Militairbehörde übertragenen Gerichtsbarkeit u. mit Ausnahme der Regierungsräthe; ingleichen die Regierungsräthe freiwilliger Gerichtsbarkeit in Ansehung schriftsässiger Personen u. Sachen, doch seiner gerichtlicher Handlungen, die nicht an die Justizbehörde eines besonderen Gerichts gebunden sind. b) Als Rechtsaufsichtsbehörde: die Verwaltung der Unmündigen, Minderjährigen oder der unter Vormundschaft zu stellenden geistesschwachen Personen, welche schriftsässig sind; die Aufsicht über das Vormundschaftswesen bei den Unterbehörden; die Fürsorge für das Vermögen der schwächeren Personen; die Todeserklärung verschollener Personen, wobei die Verordnung und Leitung von einer solchen Erklärung vorausgehenden Sachverrichtungen; die Ehrenerklärungen, die Ehrenrechtsbakeit einer andern Oberbehörde untergebenen, Personen ebenfalls den kanzleivorschriftsmäßigen Aufsatz, wobei dieses vorbereitende Verfahren hinsichtlich anderer nicht schriftsässiger Personen von dem competenten Gerichte geführt hierbei; die Ertheilung aller Annahmen an Kindesstatt, nach vorgängiger höherer Genehmigung; die Ertheilung der Verfuche um Volljährigkeitserklärung u. um Legitimation unehelich geborener Kinder durch nachfolgende Ehe; die Rechtsverfügung, Aufzeichnung u. Vertheilung des gesetzlich sog. ausgetanen Pflichtheils. — c) Die Sorge u. Beaufsichtigung des Hypothekenw. u. Depositenwesens, u. die Führung der Contorcorrespondenz der schriftsässigen Personen. — d) Das Lehnswesen. e) Die Aufsicht über die Rechtspflege der Gerichtsbeamte, in specie: Ertheilung aller Decrer, die im Justizfache, auch Decrer, die als Aemtlte oder Rotate Anstellung suchen; die Verpflichtung aller Justizbeamten, mit Inbegriff der Patrimonialrichter u. Patrimonialgerichtsactuarien; — die bei der höchsten Stelle zu bewirkende Vorschlagung von 3 Kandidaten bei Anstellung der Justizamtsleute, Actuarien, — Vorschlagung der landesherrlichen Aemter, Amtscommissarien, Landrichter, Amtsactuarien, Accessisten u. Amtsschreiber, nach vorhergegangener Vernehmung mit der Landesregierung über die Wahl u. nach Vernehmung mit der Kammer über die Besoldungsverhältnisse; — die Disciplinarcognition über alle Justizbeamten, Aemtlte u. Notare; — die Entscheidung über alle Zuständigkeitsstreitigkeit u. Zerungen der im

ländiſchen untern Juſtizbehörden unter ſich. f) Die Aufſicht über die Redaktion der Geſetzſammlung u. des Amtsblattes, letzteres vorbehältlich d. geſetzlichen Cenſur. — 3) Das herzogl. Konſiſtorium zu Altenburg. Demſelben iſt, außer der Ausübung mehrerer adminiſtrativer Befugniſſe, auch die Gerichtsbarkeit über Kirchen- u. Schuldiener, u. Kirchen- u. Schulgüter, u. deren Gerechtſame, zugewieſen. 4) Die herzogl. Juſtizämter zu: a) Altenburg (Kreisamt) in 2 Departements (Civil- u. Criminal- mit Polizeidepartement) getheilt, 262 Ortſchaften umfaſſend mit 62,632 Einw.; b) Kahla (Leuchtenburg u. Orlamünde), Kreisamt, ſ. 76 Ortſchaft. mit 16,301 E.; c) Eiſenberg, Kreisamt, mit 45 Ortſchaften u. 14,995 E.; d) Roda, Juſtizamt, mit 47 Ortſchaften u. 12,148 E.; e) Ronneburg, Juſtizamt, mit 38 Ortſchaften u. 13,848 E. — 5) Das herzogl. (Sächſiſche) Stadtgericht zu Altenburg, für die ganze Stadt u. Stadtflur, mit Inbegriff der Vorſtädte. — 6) Die Stadträthe zu: Kahla, Eiſenberg (Stadtgericht), Lucka, Orlamünda, Roda, Ronneburg u. Schmölln. — 7) Die Patrimonialgerichte der Rittergüter, 132 an der Zahl. Dieſe unter Nr. 4 bis mit 7 benannten Untergerichte verwalten die Juſtiz über die nicht ſchriftſäſſigen Perſonen und Grundſtücke ihres Territorialbereiches. Die Beſchränkungen hinſichtlich der Competenz der Stadträthe und mehrerer Patrimonialger. beziehen ſich blos auf die Criminal- (Ober-) Gerichtsbarkeit; was die Civil- (Erb-) Gerichtsbarkeit anlangt, ſo wird dieſelbe von ſämmtlichen Untergerichten ungetheilt ausgeübt. Dieß gilt aber nicht von dem äußern Geſchäftsbereiche, indem bei den meiſten Ortſchaften gemiſchte Gerichtsbarkeit ſtattfindet. Hierzu kommen noch folgende beſondere Behörden: 8) Der fürſtl.- u. gräflich-Schönburgiſche Mediatlehnhof zu Glaucha. In Folge eines zwiſchen Bevollmächtigten der herzogl. Lehnscurie zu Altenburg u. des fürſtlich-gräflichen Geſammthauſes Schönburg unterm 20. Aug. 1830 abgeſchloſſenen u. unterm 6. Octbr. u. 31. Decbr. 1830 ratifizirten Vertrags iſt dem fürſtl. gräfl. Geſammthauſe Schönburg die, in Folge der durch die Rheinbundacte bedungenen gegenſeitigen Einziehung auswärtiger Lehnsgerechtſame im J. 1809 in Wegfall gekommene, Mediatlehnherrlichkeit über die auf Altenburgiſchem Gebiet gelegenen Rittergüter Haynichen bei Göſſnitz, Maltis, Pödelwitz, Pönitz, Zürchau u. Zumroda, ſo weit ſolche jener Mediatlehnherrlichkeit vor dem 20. Sept. 1809 unterworfen waren, dergeſtalt wieder zurückgegeben worden, daß dem herzogl. Hauſe S.-Altenburg in Anſehung der gedachten Rittergüter die Oberlehnherrlichkeit u. Landeshoheit verbleibt. Zum Zweck des fortdauernden formellen Anerkenntniſſes derſelben muthet das fürſtl.-gräfliche Geſammthaus Schönburg eine förmliche Beleihung mit der ihm wieder überlaſſenen Mediatlehnherrlichkeit durch einen zu legitimirenden Bevollmächtigten, welcher die Lehnspflicht u. Erbhuldigung in die Seele ſeiner Herren Gewaltgeber u. deren Nachfolger abzuleiſten hat. Bei künftigen Lehnsveränderungen in manu dominante muthet genanntes Geſammthaus die Mediatlehnherrlichkeit ſchriftlich durch einen Bevollmächtigten u. erhält alsdann, anſtatt einer förmlichen Beleihung, einen Recognitionsſchein darüber ausgefertigt, während es bei Veränderungsfällen im fürſtl. Geſammthauſe weder einer beſonderen Lehnsmuthung, noch irgend einer Beleihung bedarf; jedoch iſt bei Veränderungen in der Perſon des fürſtl. gräfl. Lehns-Seniors darüber u. über die Benennung des neuen Lehns-Seniors, — welcher die Vollziehung der Lehnbriefe der Mediatvaſallen bewirkt, — bei dem Oberlehnsherrn ſchriftliche Anzeige zu erſtatten. Eine Beleihung der ſubinfeudirten Vaſallen tritt fürſtl. Schönburgiſcher Seits bei künftigen Todesfällen in dem Geſammthauſe nicht ein, u. bei den ſonach künftig nur bei Veränderungsfällen in manu serviente Statt findenden Lehnserneuerungen dieſer Vaſallen u. Mitbelehnten ceſſirt die Leiſtung eines Lehneides u. es erfolgt auf ſchriftliche Muthung eine ſchriftliche Beleihung von Seiten der Mediatlehnsherren, ſo daß eine Vorladung der Vaſallen zu einer Lehnserneuerung nie Statt findet. Das fürſtl. gräfl. Geſammthaus Schönburg verzichtet auf die Erhebung der Ableiſtungen an Präſentgeldern, Donativgeldern u. andern auf ſtändiſcher Verwilligung beruhenden öffentlichen Abgaben, bezieht aber dagegen in Zukunft alle übrige, aus d. Mediatlehnsverband herrührende Präſtationen. Das Lehnsverhältniß zwiſchen den Mediatlehnsherren u. den Vaſallen iſt einzig nach Altenburgiſchen Lehnsgeſetzen normirt, u. nach dieſen Geſetzen werden auch ſtreitige Fälle entſchieden.

Digitized by Google

Insbesondere werden die Lehnsversäumnisse, sowohl des Gesammthauses selbst als der Vasallen der Mediatlehne und deren Mitbelehnten, nach Altenburgischen Lehnsgesetzen beurtheilt. Ferner verzichtet das fürstl. Gesammthaus Schönburg auch auf die Ausübung einer streitigen Lehnsgerichtsbarkeit über die demselben zurückgegebenen Mediatlehne; es hat jedoch die Einwilligung in alle, eine Veränderung in der Person des Vasallen der Mediatlehne, die Substanz, oder die Qualität des Lehns, oder auch nur die Auferlegung eines dinglichen Rechts betreffende Verträge, unbeschadet des dem Landes- u. Oberlehnsherrn zustehenden Bestätigungsrechtes, in Anspruch zu nehmen. Das fürstl. Gesammthaus Schönburg nimmt in allen, die von ihm relevirenden Mediatlehnstücke betreffenden, Sachen vor der Altenburg. Lehnscurie Recht, u. es rechten sich die Verhandlungsform u. der Instanzenzug nach den im Herzogthum Altenburg geltenden Prozeßgesetzen. Von Seiten der Herren Fürsten u. Grafen v. Schönburg wird zu Ausübung der ihnen überlassenen Mediatlehnsherrlichkeit eine besondere Lehnskanzlei zu Glaucha errichtet, deren Mitglieder einer besonderen Bestätigung des Oberlehnhofes, dem sie jedoch subordinirt sind, nicht bedürfen, sondern nur die gewöhnliche specielle Erbhuldigung leisten. Die bei der Mediatlehnskanzlei (fürstl. u. gräfl. Schönburgische zu den Altenburgischen Mediatlehnen verordnete Lehnskanzlei) eingelegten Berufungen gehen von derselben an die Lehnscurie oder das hiesige Landesjustizkollegium, welches auf die von der Mediatlehnskanzlei zu erstattenden Berichte rescribirt. — 9) In Ausführung des Gesetzes vom 23. Mai 1837 über die Ablösung von Frohndiensten und gewissen Grundstücksdienstbarkeiten, sowie des Gesetzes von demselben Tage über die Ablösung einiger Arten von Lehngeld ist durch höchstes Reser. vom 23. Juni 1837 zur oberen Leitung der nach diesem Gesetz vorkommenden Ablösungen, und der damit in Verbindung stehenden Angelegenheiten, die Generalcommission für Ablösungen zu Altenburg niedergesetzt worden. (Vergl. die Bekanntmachung des herzogl. geheimen Ministeriums v. 23. Juni 1837, S. 27. des Amts- u. Nachrichtsblattes). Diese Commission ist eine collegialisch organisirte, für die Zeit, so lange Ablösungen im Herzogthume vorkommen, ernannte Administrativ- und Justizmittelbehörde, welche die im §. 45 des Edicts vom 18. April 1831 der herzogl. Landesregierung u. beziehungsweise dem herzoglichen Landesjustizcollegium zugewiesenen Functionen in der durch das Gesetz über die Ablösung von Frohndiensten ꝛc. §. 161 ff. näher bestimmten Maaße auszuüben hat, u. besteht aus 2 rechtskundigen Räthen des herzogl. Landesjustiz- u. des Landesregierungscollegiums, und aus 1 ökonomischen Sachverständigen, als stimmführenden ordentlichen Mitgliedern, welchen jedoch in den Fällen, wo über Appellationen in Justizsachen (§. 215. 220. des angef. Ges.) zu entscheiden ist, ein hierzu von des Herzogs Durchlaucht im Voraus bezeichnetes, rechtskundiges Mitglied eines Landescollegiums (das Landesjustizcollegium ausgenommen) als außerordentliches stimmführendes Mitglied beitritt. Die Generalcommission hat unmittelbar an die höchste Stelle zu berichten u. ist sämmtlichen Landescollegien coordinirt. Sie rescribirt im Namen des Herzogs sowohl an die Specialcommissionen, als an die unteren Gerichts- u. Verwaltungsbehörden des Landes. — Zur Beförderung der Justizpflege in Civil- u. Criminalsachen sind mit mehreren deutsch. Bundesstaaten Conventionen u. Verträge abgeschlossen, und zwar mit: 1) Baiern 1834. 2) Coburg 1833. 3) Gera 1826 u. 1832. (übrigens s. Nr. 7.). 4) Meiningen 1833. 5) Oesterreich 1835. 6) Preußen 1819, 1825 u. 1832. 7) Reußischen Landen 1832, (übrigens s. Nr. 3. 9. u. 11.). 8) Rudolstadt 1832. 9) Saalburg 1832. 10) Sachsen 1823 u. 1826. 11) Schleitz 1832. 12) Sondershausen 1821. 13) Weimar 1822. 1829 u. 1831. 14) Würtemberg 1828.

Altenburg bei Mönchnienburg. — Fildf. v. Waldau a. d. Bude, mit 1 herzogl. Domainen- und 1 Freigute. — 56 H. 327 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesreg. Bernburg. — Am Ende des Dorfes 1 herzogl. Gipshütte.

Altenburg. — Df., mit einem Felsenschlosse, nach Felsberg eingepf. — 28 H. 187 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Altenburschla. — Pfarrkdf. a. d. Werra. — 88 H. 408 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

Digitized by Google

Altendiez. — Df., mit Filk. v. St. Peter zu Diez. — 69 H. 416 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Altendonop. — Df., mit 1 adl. Gute Donop. — 12 H. 66 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzley u. Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut ist ein landtagsfähiges u. ein münsterisches u. abteilich abdinghofisches Senioratlehn der Familie von Donop. Zu dem Gute gehört der Osterberg, ein Buchenwald.

Altendorf, auch die Hölle genannt. — Kleines Df., nach Cosma eingepf. — 4 H. 39 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg. — In der Nähe ein Chausseehaus.

Altendorf b. Kahla. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 36 H. 190 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcoll. Altenburg. — Der Ort liegt in einem angenehmen, engen Thale, an dem von Altenberge herabkommenden Forellenbache. Das Rittergut ist mit dem zu Altenberg vereinigt; 1 Mühle.

Altendorf. — Kdf. — 42 H. 294 E. — Herz. Braunschw. — Kr. Holzminden. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Försterei für das Forstrevier Holzminden No. 2. von 6239 Waldmorgen.

Altendorf. — Fildf. von Elben. — 48 H. 350 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Altenfeld. — Pfkdf., mit 2 Glashütten. — 100 H. 711 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — 1) Justizamt Gehren. — 2) Landger. und Justizamt Arnstadt hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

Altengamm. — Landsch., mit Pfk. — 129 H. 1207 E. in 3 Bauerschaften. — Freie Hansestädte Hamburg u. Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Altengamm ist eine der Vierlanden und zwar die östl. Hälfte des Landes, jenseits der Doveelbe, das sich zwischen Billwärder u. der freien Elbe gegen Süden der Stadt Bergedorf ausbreitet. Theile der Landschaft sind Horst u. Borghorst. — Die Landschaft gehört den beiden Städten schon seit dem J. 1420.

Altengefees. — Pfkdf. a. d. Rudolstädtischen Grenze, mit 1 Rittergut. — 25 H. 150 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

Altengönna. — Pfkdf. — 4 H. 154 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Altengronau. — Pfdf., mit 1 Glashütte. — 112 H. 738 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Südöstl. von Altengronau, a. d. Sinn, lag eine alte Burg, an deren Stelle jetzt eine Papiermühle, eine Försterwohnung und 6 Bauernhöfe, unter welche das herrschaftl. Vorwerk vertheilt ist, stehen. In Altengronau selbst steht noch ein alter, ehemals v. Hüttenscher, mit 4 Eckthürmchen gezierter Burgsitz, der jetzt als Fruchtspeicher benutzt wird. Auch soll auf dem gegen N. liegenden Frauenberge, wo der Ort noch jetzt die Burg genannt wird, eine Burg gestanden haben.

Altenhagen b. Oberfreden. — 4 H. 21 E. — Herz. Braunschw. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Altenhagen. — Df., nach Hattendorf eingepf. — 13 H. 108 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Altenhagen. — Pfarrkirchdorf. — 36 H. 399 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Altenhain. — Dorf, mit Filk. von Neuenhain. — 47 H. 289 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. —

Altenhaina. — Dorf, nach Löhlbach eingepf. — 13 H. 120 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Altenhaßlau. — Pfdrf. a. d. Haselbach, mit 1 adl. Gute u. 2 Kirchen. — 92 H. 550 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau. — Das Dorf hat 4 Jahrmärkte.

Altenhasungen. — Pfarrkirchdf. — 79 H. 454 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

Digitized by Google

Altenhütte b. Frankenberg. — Hüttenwerk, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Altenkamp bei Kappel. — Weiler. — 2 H. 13 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Altenkirchen. — Df. mit Pfarrk. — 64 H. 388 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Altenkloſter bei Neunkhauſen. — Hof mit Mühle. — 2 H. 18 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Altenmittlau. — Fildf. von Sombom. — 88 H. 576 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Obergericht Hanau.

Alten-Mühle b. Büchenberg. — Mühle, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Altenrain (Ober- u. Unter-) b. Wolferts. — Höfe, n. Dipperts eingepf. — 2 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Altenritte. — Df. an der Bauna, nach Großenritte eingepf. — 37 H. 337 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Rhein-Heſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

Altenrode b. Gehaus. — Hof, nach Gehaus eingepf. — 2 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Patrimonialgerichtsamt Lengsfeld. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

Altenſtädt. — Fildf. von Balhorn. 85 H. 592 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Oberger. Caſſel.

Altenſtein b. Asbach. — Förſterhaus, mit verödetem Schloſſe, nach Asbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Allendorf. — Oberger. Caſſel.

Altenſtein. — Bergſchloß u. Kammergut, nach Schweina eingepf. — 6 H. 36 E. — Großh. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort iſt Sitz einer Förſterei, hat bewundernswürdig ſchöne Anlagen, die faſt allein in Benutzung herrlicher Wald- und Felſenpartieen zu Anlegung einiger Gebäude und Plätze, mit überaus ſchönen Ausſichten, und in ihrer Verbindung durch Wege beſtehen, die durch den Wald geführt ſind. Der Park von Altenſtein iſt einer der ſchönſten Anlagen dieſer Art in Deutſchland. Ein Platz darin iſt dem Andenken des heiligen Bonifacius geweiht, der dort gepredigt haben ſoll, und an einer anderen Stelle ſteht die Luthers-Buche, ein ehrwürdiger Baum, neben welchem die Entführung Luthers, um ihn auf die Wartburg zu bringen, vollbracht wurde.

Altenvers. — Fildf. v. Lohra. — 26 H. 139 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Fronhauſen. — Obergericht Marburg.

Alte Pfalz od. **Pfalzgrafenſtein** b. Caub. Schloß im Rheine auf einer Felſeninſel. — 1 H., unbewohnt. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Das Schloß iſt ein ganz eignes und ſeltſam errichtetes Gebäude, das mit einem Hauptthurme und vielen Nebenthürmen verſehen iſt, und verſchiedene Gewölbe, die früher zu Staatsgefängniſſen dienten, und einen Brunnen hat, der tief in den Felſen gehauen iſt, und ſein Waſſer nicht aus dem Fluſſe erhält. Gegenwärtig geht dieſe unbewohnte Burg ihrem Untergange entgegen.

Alte Rade b. Hamburg. — Einzelne Häuſer, incl. eines Wirthshauſes, a. d. Alſter, auf Kloſtergrund gelegen, nach Eppendorf eingepf. — 2 H. 27 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

Alte Rains-Mühle b. Oberzell. — Mühle, nach Oberzell eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Altersbach. — Df., nach Steinbach eingepf. — 73 H. 407 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmal-

Digitized by Google

kalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda. —

Altershausen. — Pfarrkirchdf. — 47 H. 205 E. — Herzogthum S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg in Franken. — Justizcollegium Coburg.

Alte Sorge b. Lindau. — Großherzogl. Vorwerk mit Schäferei, nach Lindau eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roslau mit Lindau. — Landesreg. Cöthen.

Altewies b. Jossa. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. u. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Alte Ziegelhütte b. Unter-Grochlitz. — Ziegelei. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Altfelder Krug im Schimmerwalde b. Bettingerode. — Krug. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Altgandersheim. — Kirchdf. a. d. Gande. — 54 H. 418 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Alt-Gernsdorf. — Dorf, nach Tschirma eingepf. — 19 H. 106 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Reg. Greiz. — Das Dorf liegt in einer waldigen Gegend.

Altgomlau. — Df., nach Greiz eingepf. — 26 H. 159 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Altheckmühle b. Göllbach. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Altkautenmühle b. Niederwalmenach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Altkirchen. — Pfarrkirchdf. — 12 H. 73 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz über 1 H. mit 3 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 11 H. mit 170 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Alt-Lauerhof b. Lübeck. — Pachthof, nach Schlutup eingepf. — 3 H. (incl. 1 Holzvoigtwohnung.) 32 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Altmorschen. — Pfarrkirchdf. a. d. Fulda. — 102 H. 848 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel. — Dieses schöne Dorf, an der Mündung des Eubachs in die Fulda, hat eine Poststation und ansehnlichen Obstbau.

Altmühle bei Leimbach. — Mühle, nach Eiterfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Altmühle b. Eyershausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Altmühle bei Fronhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Altmühle b. Steinbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Altmündner Glashütte b. Wilhelmshausen. — Glashütte, nach Holzhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel.

Altmünsterer-Mühle b. Hattersheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Alt-Poderschau. — Df., nach Gresen eingepf. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daselbst über 27 Häuser mit 144 E. hinsichtlich der Erbgerichte, über 15 H. mit 70 E. hinsichtlich der Obergerichte; 2) Patrimonialger. des Tittmannschen Ritterguts zu Groß-Röda über 1 H. mit 15 E., blos Erbgerichtsbarkeit; 3) Kreisamt Altenburg hinsichtlich der Obergerichte über 13 H. mit 79 E. — Justizcollegium Altenburg.

Alt-Remda. — Fildf. v. Remda. — 29 H. 142 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Akademische Dotalger. zu Stadt Remda. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Digitized by Google

Alt-Römhild b. Römhild. — Hospitalhof mit 1 Schäfereihaus u. 2 Pachthäusern. — 4 H. 34 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild. 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Alt-Saalfeld. — Df., nach Stift Grabe eingepf. — 45 H. 238 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf ist nur durch die Saalbrücke von der Stadt Saalfeld getrennt.

Altschieder bei Schwalenberg; — (s. Schieder.)

Alt-Schwartenberg b. Grävenеck. — hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Altseggebruch. — Df., nach Vehlen eingepf. — 11 H. 61 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Altstadt. — Df. mit Pfarrkirche — 79 H. 478 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Altweilnau. — Pfarrkirchdf., mit 1 Eisenhammer u. 1 Schloßruine a. d. Weil. — 32 H. 196 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Altwildungen. — Stadt, mit Filk. von Niederwildungen und 1 herrschaftl. Meierei. — 80 H. 476 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Der Ort, nur durch ein Thal von Niederwildungen getrennt, liegt, nebst einem schönen fürstl. Schlosse, Friedrichsstein, auf einem Felsen. In der Stadt liegt auch ein ritterschaftl. Gut, der Burghof genannt. — Stadtrath.

Alverdissen. — Mktfl., mit einem fürstlichen Schlosse und dazu gehöriger Meierei. — 80 H. 579 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei u. Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort gehörte sonst dem Fürsten v. Schaumburg-Lippe, ist aber 1812 durch Kauf an das fürstliche Haus Lippe (Detmold) gekommen. Die Hoheit stand demselben schon früher zu.

Alversdorf. — Kirchdf. a. d. Aue. — 30 H. 208 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Alvesse. — Pfkdf. — 25 H. 118 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Amalienruh (sonst Sophienlust) b. Maßfeld. — Herzogl. Lustschloß, mit einem Hofe dabei. — 6 H. 25. E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Schloß liegt in einer waldigen, äußerst romantischen Gegend.

Ambleben od. Amtleben. — Pfkdf. mit 1 ritterschaftl. Gute. — 28 H. 226 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ambleber Kuhle. — Försterwohnung im Elme. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschw. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Amdorf. — Df., n. Herborn eingepf. — 23 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Amelungsborn. — Kloster-Domaine, mit Pfk. auf dem Auersberge. — 14 H. 130 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Amesdorf. — Pfkdf. am rechten Ufer der Wipper, mit 1 Domaine. — 66 H. 400 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf. — Landesreg. Cöthen. — Bei der Domaine, der blaue Hof genannt, ist 1 Schäferei. In der Feldmark liegt der Acker eines ehemaligen adligen Gutes, der Junkerhof genannt, wovon die Gebäude längst abgebrochen, die Aecker aber zur Domaine in Güsten geschlagen worden sind.

Ammelstedt b. Kahla. — Df., nach Pflanzwirrbach eingepf. — 23 H. 95 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das., als Gericht zu Schlettwein Altenburgschen Antheils gehör. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt abgesondert, vom Schwarzb.-Rudolst. Gebiete umschlossen.

Digitized by Google

Ammenhausen. — Df., nach Rhoden eingepf. — 29 H. 247 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Ammensen. — Kirchdf. — 29 H. 198 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greem. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ammerbach. — Fildf. v. Burgau, mit 1 Freigute. — 61 H. 205 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Lbesreg. Weimar.

Amoenau. — Pfarrdf. — 81 H. 559 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Amoeneburg. — Stadt. — 165 H. 1143 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhayn. — Justizamt das. — Oberger. Marburg. — Die Stadt, unregelmäßig und schlecht gebaut, und eher einem Dorfe, als einer Stadt ähnlich, liegt auf dem Gipfel eines mächtigen, quellenreichen Basaltgebirges, und hat ihren Namen von dem an ihr vorüberfließenden Ohm, daher sie auch ehedem Ohmeneburg genannt wurde. Sie ist mit Mauern und 2 Thoren versehen. Einige Bedeutung in der Geschichte hat sie dadurch erhalten, daß Bonifacius, als er, das Christenthum zu predigen, nach Hessen kam, hier zuerst verweilte. Sie ist durchgängig der kathol. Confession zugethan u. hat nur eine Kirche mit 7 Altären und einen sehr geräumigen Marktplatz. — Neben dem Justizamte haben hier eine Polizeicommission, eine Posterpedition u. ein Stadtrath ihren Sitz. — Eine Knaben- und Mädchenschule, ein Hospital und Krankenhaus. — Ein Hauptnahrungszweig der Bewohner ist der Ackerbau, der aber hier zu keiner besonderen Blüthe gedeihen kann, weil die Bestellung der Felder wegen der sehr hohen Lage des Orts theils gar nicht geschehen kann, theils aber auch der auf jener Höhe stets wehende kalte Ostwind die Früchte an der Reife hindert. Hierin liegt der Grund der drückenden Armuth der Bewohner.

Amsel od. **Amselburg** b. Wolfershausen. — Hof, nach Wolfershausen egpf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obger. Cassel.

Amselbach od. **Amselbachshäuser** b. Oelze. — Einzelne Häuser am linken Ufer der Schwarza. — 4 H. 21 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Der Ort gehörte ehedem zum Fürst. Schw.-Sondershausen, ist aber von demselben durch den Haßleber Vertrag v. J. 1811 an das Fürst. Schw.-Rudolstadt abgetreten worden.

Amsen. — Weiler, mit 1 adl. Gute u. 1 freien Kruge. — 5 H. 36 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzl. concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold. — Das Gut war ehedem abteilich herfordisches Lehn und hat Landtagsfähigkeit.

Amstorf; — (s. Amesdorf.)

Amtmanns-Mühle; — (s. Veit-Mühle.)

Amts-Mühle b. Zerbst. — Mühle, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau.

Amtsschreibers-, Obersteigs- sonst **Baumanns-Mühle** b. Eisenberg. — Mühle a. d. Rauda, nach Eisenberg eingepf. — 1 H. 13 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcoll. Altenburg. — Die Mühle hat 2 Mahlg. auf dem obern, u. 1 Mahlg. u. 1 Schneidemühle auf dem untern Werke.

Andenhausen. — Fildf. v. Fischbach. — 53 H. 293 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt. Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Angelhausen. — Fildf. v. Oberndorf, am Abhange einer Anhöhe sehr romantisch gelegen. — 19 H. 114 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Reg. Arnstadt.

Angelrode b. Königsee. — Df. an d. Gera, mit 1 Rittgute u. Pfarrk. — 68 H. 369 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. das. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt vom Fürstenthum getrennt, und, vom Sondershausischen, Gothaischen u. Weimarischen Gebiete umschlossen, in einem angenehmen Wiesengrunde.

Angerkrug b. Halle. — Forsthaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Anger-Mühle bei Albersdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Schloß Berga.

— Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Angeschied b. Welterod. — Hof, nach Welterod eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Angstedt. — Pfarrdf. mit 1 Mahl- u. Schneidemühle am Thüringer Walde, a. d. Ilm. — 96. H. 420 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Crimirten. — Regier. Arnstadt.

Anhalt od. Alt-Anhalt b. Ballenstädt. — Wüstes Schloß. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesreg. Bernburg. — Dieses vor Zeiten sehr berühmte Schloß, auf einem hohen und steilen Felsen im Walde, ist jetzt nur noch in mit Busch und Strauchwerk bewachsenen Ruinen sichtbar, und bei der (unt. erwähnten) Landestheilung gemeinschaftlich geblieben. Von diesem Stammhause hat das jetzige Herzogthum oder die ehemalige Grafschaft Anhalt seinen Namen. — Das Haus Anhalt ist eins der ältesten deutschen Fürstenhäuser. Man leitet seinen Ursprung gewöhnlich von Berenger I. ab, der als Graf von Ascanien oder Ballenstädt um das Jahr 786 gelebt haben soll. Sicherer bekannt ist als erster Ahnherr ein Graf im Schwabengau, Esico von Ballenstädt, so genannt von seinem Erbgute, welcher in der ersten Hälfte des 11. Jahrh. lebte. — Urenkel desselben war Albrecht der Bär, auch der Schöne genannt. Dieser historisch-merkwürdigste und mächtigste Fürst aus dem Ascanischen Hause war 1106 geboren, erwarb, neben seinen Erbgütern, die Ostmark, die Nordmark, das Herzogthum Sachsen und die Mark Brandenburg, von der er sich Markgraf von Brandenburg nannte, und starb 1170. — Auf welchem hohen Standpunkte unter den deutschen Regentenhäusern stände jetzt das Haus Anhalt, wären die sehr bedeutenden Besitzungen Albrechts auf einen Erben übergegangen! Aber so zerfielen sie in fünf Theile unter Albrechts Söhnen, wovon der eine, auch Albrecht genannt, Anhalt erhielt. Sein Sohn Heinrich I. wurde 1218 vom Kaiser Friedrich II. zum Fürsten von Anhalt erhoben. Er ist der frühere Stammvater des Hauses und mit ihm beginnt die Geschichte Anhalts, als eines für sich bestehenden Landes. Nach seinem Tode 1251 entstanden durch Theilung desselben unter seine 3 Söhne, eine Zerbster, eine Aschersleber und eine Bernburger Linie. Von der zahlreichen Nachkommenschaft derselben war nach 320 Jahren nur noch ein Glied der Zerbster Linie, Fürst Joachim Ernst, übrig. Von 1570 bis 1586 war dieser im alleinigen Besitze Anhalts und ist daher der nähere oder jüngere Stammvater des Hauses. Nach seinem Tode 1586 regierten seine 5 Söhne gemeinschaftlich bis 1603, wo sie das Land theilten. Der älteste, Johann Georg, erhielt den Dessau'schen, der zweite, Christian, den Bernburg'schen, der vierte, Rudolph, den Zerbst'schen, und der fünfte, Ludwig, den Cöthen'schen Antheil. Der dritte, August, begnügte sich mit einer namhaften Summe Geldes und andern Vortheilen. Seine Söhne succedirten aber im Cöthen'schen Antheil, als seines Bruders Ludwigs Sohn, Wilhelm, 1665 ohne Erben starb, und durch sie wurde eine neue Cöthen'sche Linie gestiftet. — Von diesen Linien blühen noch die zu Dessau, Bernburg und Cöthen. Die Zerbster erlosch 1793 am 3. März. — Sie stehen in einer sogenannten Gesammtung, haben das Recht der Erstgeburt, die Linealsuccession und die Untheilbarkeit des Landes in mehrere Linien, eingeführt. Die Prinzen des Hauses sind mit dem vollendeten 18. Jahre mündig. — Das Seniorat im fürstl. Hause Anhalt hat seinen Ursprung von der im J. 1603 und 1606 geschehenen Theilung des Fürstenthums Anhalt, bei welcher verschiedene Stücke und Gerechtsame gemeinschaftlich blieben, zu deren Administration und auch zur Erhaltung der Landschaftsverfassung, ein Director nöthig war. Hierzu wurde der jedesmalige älteste Fürst an Jahren bestimmt, und derselbe Senior des Hauses und der Landschaft Oberdirector genannt, welches jetzt Alexius Friedrich Christian, Herzog zu Anhalt-Bernburg, geboren in Ballenstädt am 12. Juni 1767, seit dem 9. Aug. 1817 ist. — Die Herzogswürde erhielt dieser vormalige Fürst zu Anhalt-Bernburg bereits am 18. April 1806 vom deutschen Kaiser Franz II. Die übrigen Fürsten von Anhalt, Dessau und Cöthen, nahmen den herzoglichen Titel erst bei dem Beitritt zum Rheinbunde an. — Uebrigens siehe Bernburg, Cöthen und Dessau.

Anker-Mühle bei Dessighofen. —

Digitized by Google

1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Anraff. — Fildf. von Bergheim a. d. Eder. — 45 H. 274 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Försterei.

Anspach. — Df., a. d. Usbach mit Pfarrk. — 217 H. 1304. E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Anspachs-Mühle. — Mühle, nach Neustadt a. d. O. eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädt. Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Anspanns-Mühle b. Schemmern. — Mühle, nach Schemmern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

Antendorf. — Df., nach Hattendorf eingepf. — 43 H. 265. E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Antoinettenmühle bei Girod. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Antoinettenruh bei Wolfenbüttel. — Herrschaftl. Lustschloß. — 3 H. 19 E. — Herz. Braunschweig. — Herzogliches Stadtger. Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. ebendas. — Försterei über das Forstrevier Wolfenbüttel von 7300 Waldmorgen.

Antoniushof bei Abtweiler. — Bauernhof. — 4 H. 24 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Anzefahr. — Pfdf. a. d. Ohm. — 49 H. 322 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhayn. — Justizamt Kirchhayn. — Oberger. Marburg.

Anzenhof bei Oberweyd. — Hof, nach Oberweyd eingepf. — 4 H. 24 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Apekenheide. — Weiler. — 3 H. 16 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Apeleren. — Pfdf. mit 2 Rittg. — 94 H. 699 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schauenburg. Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln. — Außer den 2 Ritterg., (dem v. Münchhausenschen u. dem v. Hammerstein'schen) befindet sich hier auch 1 Staatsgut mit großer Kalk- und Ziegelbrennerei. Auch werden hier 2 Jahrmärkte gehalten.

Apelnstedt. — Pfkdf. a. d. Wabe. — 26 H. 178 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Apfelbach. — Df., nach Geismar eingepf. — 7 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Apfelstedt. — Pfkdf. a. d. Apfelstedt, mit 2 Mühlen. — 169 H. 626 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcoll. Gotha.

Apolda. — Stadt, nebst Schloß u. 1 Ritterg. — 645 H. 3298 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Weimar. — Academisch. Dotalger. das. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Stadt, Schloß u. Ritterg. zusammen besaßen in den frühesten Zeiten die Schenken v. Stautenburg, dann später bis 1631 die Vitzthume, worauf es am 15 Octbr. 1633 von den Herzögen von Altenburg und Weimar der Academie Jena geschenkt wurde. Den 21. April 1837 wurde ein Gesundbrunnen daselbst entdeckt. Die Stadt hat 3 Mühlen. Ein vorzüglicher Gewerbszweig ist die Strumpf-Manufactur. — Die Stadt ist Sitz einer Superintendur und einer Försterei. — 3 Jahrmärkte u. 1 Viehmarkt. — Ackerbau u. Strumpf-Manufactur.

Apothekerhof b. Frankfurt a. M. — Hof in der Sachsenhäuser Gemarkung, Gewann 16, Nr. 112. — 1 H. 11 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas. in Civilsachen bis zum Hauptstuhlbetrag von 300 fl. und weniger; 3) Peinliches

Digitized by Google

Verhöramt ebendaſ. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

Appelsthal-Mühle b. Schwarzbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Schwarzbach b. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburgh.

Appenhain. — Df., nach Sachſenhausen eingepf. — 9 H. 79 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Oberger. Marburg.

Apterode (Abterode) b. Vitzerode. — Hof, in die Churheſſiſche Parochie Heringen eingepf. — 5 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Gerſtungen. — Criminalger. Eiſenach. — Landesreg. Eiſenach.

Arborn. — Df., nach Renterod eingepf. — 66 H. 397 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Archfeld. — Fildf. v. Willershauſen. 37 H. 245 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Oberger. Caſſel.

Ardeck b. Holzheim. — Ruine auf einem Felſen a. d. Aar. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Ardecker-Mühle b. Holzheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Arenborn. — Df., nach Helſebeck eingepf. — 50 H. 325 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Sababurg. — Oberger. Caſſel.

Arensburg bei Steinbergen. — Herrſchaftl. Meierei im Walde, nach Steinbergen eingepf. — 4 H. 45 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regier. Bückeburg. — Die Burg iſt reſtaurirt; dabei liegen die Schlingmühle, der Blankhammer u. eine Papiermühle.

Arensdorf. — Df., nach Baasdorf eingepf. — 26 H. 199 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Bei dem Dorfe eine Windmühle.

Areſſenhaus od. Föritz am Berge 3 Neuenhaus. — Einzelne Häuſer. — 3 H. 14 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Arfurt. — Df. an der Lahn, mit Filk. v. Villmar. — 96 H. 579 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſch. u. fürſtl. Neuwiediſch. Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Argenſtein. — Df., mit 1 Edelhofe, nach Fronhauſen eingepf. — 29 H. 159 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Fronhauſen. — Oberger. Marburg.

Arlas od. Marles. — Weiler, mit kleiner Kirche zur Pfarre Frößen gehörig. — 4 H. 20 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Hirſchberg. — Landesreg. Gera. — In älteren Zeiten wurde „Mariä Ablaß" geſchrieben, weil dort Ablaß gepredigt und ertheilt wurde. Nähere Nachrichten über die Gründung dieſer lange vor der Reformation erbauten Kirche fehlen.

Arlesberg oder Stutzhaus gen. — Df., nach Gera eingepf., mit 1 Förſterei am Thüringer Walde. — 24 H. 128 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcoll. Gotha.

Armada b. Frauenſtein. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Armenhof b. Fulda. — Df., n. Margretenhaun eapf. — 16 H. 121 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Armenruhmühle bei Biebrich. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Armkettches-Mühle b. Wallroth. — Mühle, nach Wallroth eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Armsfeld. — Pfkdf. a. d. Urfe. — 66 H. 441 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Arnetſche Mühle b. Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Digitized by Google

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 23). Vom 13. November 1899. (Reichs-Gesetzbl. S. 561.)

Viehmärkte. — Die Stadt ist von vielen Gärten umgeben. — Bei der Stadt befinden sich: die Eremitage, auf einem hohen Berge jenseits der Gera, und der Schönbrunn, ein Lusthaus am Eingange eines reizenden Thales, westlich von der Altenburg, von Gärten, Felsen und Teichen umgeben. — Arnstadt ist der Sitz der Regierung, des Landesjustizcollegiums, des Consistoriums und einer Superintendentur, sowie der obengenannten Justizbehörden. — Vor Alters gehörte die Stadt den Herzögen zu Sachsen. Kaiser Otto I. schenkte sie der Abtei Hersfeld, deren Schutzherrn, die Grafen von Käfernburg, einen Theil daran, auch ihren Sitz hierselbst, oder vielmehr nicht weit davon gehabt haben; ihr Antheil aber kam durch Vermählung an die Grafen zu Orlamünde u. Weimar, und von diesen 1306 durch Kauf an die Grafen von Schwarzburg, welche 1332 durch Erkaufung des Hersfeldischen Antheils völlige Herren dieses Orts geworden sind und denselben nach und nach mehr erweitert haben. — Die Oberherrschaft Arnstadt, 8 □ Meilen enthaltend, mit 21,558 Einw., macht kein Ganzes aus, sondern besteht, außer 2 kleinen Parzellen, Rockhausen und Geschwenda, aus 2 größern getrennten Stücken, dem nördlichen (das Amt Arnstadt), und dem südlichen (das Amt Gehren.) Ersteres ist von Gothaischem, Preußischem, Rudolstädtischem u. Weimarischem Gebiete; letzteres von Rudolstädtischem, Meiningenschem und Weimarischem Gebiete (Amte Ilmenau) umgeben.

Arnstein b. Eichenberg. — Hof auf einer felsigen Höhe, nach Eichenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Arnstein bei Niederlahnstein. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Arnstein b. Deelbach. — Klostergut auf einem von der Lahn bespülten Hügel, mit Pfk. — 3 H. 22 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Arol(d)shausen od. **Heftenhof** b. Meiningen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Arolsen. — Stadt am Flüßchen Aar, mit 3 Kirchen. — 230 H. 1761 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt das. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Arolsen, 1720 offen und sehr regelmäßig angelegt, hat als Hauptstadt des Landes und Residenz des Fürsten ein ansehnliches fürstliches Residenzschloß nebst Lustgarten, Bibliothek, beträchtliche Sammlungen von Alterthümern aus Herculanum und Pompeji und ein ausgezeichnetes Münzkabinet. — Als Residenz- und Hauptstadt des Landes ist Arolsen der Sitz des Hofstaats und der meisten zum Civilstaat gehörigen höheren Collegien, als: des Geheimraths-Collegiums, des geheimen Cabinets, der Regierung und des damit verbundenen Lehnhofs, des Consistoriums, der Forstkammer, der Domainenkammer mit der Bergkammer, der landschaftl. Kammer, der General-Armen-Direction, der Brand-Assecurations-Commission, der General-Frucht-Administration, der Münz-Direction, sowie des oben genannten Oberjustiz- und Polizeiamtes, und eines Stadtrathes. — Für den Unterricht hat die Stadt blos eine Bürgerschule. — Wollen-, Eisen- u. Lederfabriken; 1 Buchdruckerei, 1 Buchhandlung, 1 (Hof-) Apotheke. — Auch besuchte Jahrmärkte. — Vor der Stadt eine schöne, 2000 Schritte lange Allee von 6 Reihen alter Eichen. — Arolsen, ehemals Aroldessen, war zuerst ein im 12. Jahrh. gestiftetes Augustiner-Nonnenkloster, nachher seit 1493 ein Antoniterhaus. Nach der Reformation wurde es 1526 von der Waldeckschen Landesherrschaft eingezogen und wegen seiner angenehmen Lage zu einer Residenz gemacht, befestigt und mit neuen Gebäuden erweitert. Nachdem diese alte Residenz 1709 abgebrochen worden war, wurde von 1710—1720 das jetzige sehr ansehnliche Schloß von vortreffl. Bauart dahin gesetzt.

Arolser Sägemühle b. Arolsen. — Sägemühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Districkt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Arsten. — Pfkdf. am linken Weserufer. — 136 H. 708 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civil-Sachen;

3) Criminalger. und 4) Oberger. Bremen in Criminal-Sachen. — Senat der freien Hanseſtadt Bremen.

Arzbach. — Df., mit Pfarrk. und Oberförſterei. — 113 H. 689 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Apellationsger. Dillenburg. —

Arzell. — Df., nach Eiterfeld eingepf. — 33 H. 238 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Asbach. — Pfkdf. — 67 H. 226 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha.

Asbach. — Df. an der Fulda, nach Kerspenhauſen eingepf. — 105 H. 685 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

Asbach. — Pfarrdf. — 35 H. 229 H. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Allendorf. — Oberger. Caſſel.

Asbach. — Filialdf. v. Schmalkalden, an der Asbach, mit 1 Stahlhütte, 2 Stahlhämmern u. 3 Schleifkoten. — 122 H. 667 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Die Einw. ernähren ſich als Bergleute, Köhler, Waldarbeiter u. Zeugſchmiede. Auch haben ſie ſchönen Obſtbau u. eine gute Viehzucht. Uebrigens ſind im Dorfe 2 Gyps- u. 4 Mahlmühlen. Nahe unter dem Dorfe, am Fuße des Oelbergs, lag das heilige Grab, eine angebliche Nachbildung des wirklichen in Jeruſalem. Oeſtlich v. Asbach befindet ſich im Gebirge eine Eiſengrube, ſowie am Kuhberge ein Kobaltbergwerk, für welches im J. 1835 ein Poch- u. Waſchwerk angelegt worden iſt.

Aſchara. — Pfkdf. — 66 H. 297 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Tonna. — Juſtizcollegium Gotha.

Aſchau b. Königſee. — Df., in einer Vertiefung, mit Filk. v. Allendorf und 1 Gute. — 27 H. 157 E. — Fürſt. Schw. Rudolſtadt. — Oberherrſch. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Juſtizamt Königſee z. Thl. — Regierung Rudolſtadt.

Aſchenhauſen b. Kaltennordheim. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 63 H. 339 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

Aſchenbach b. Gräfenthal. — Einzeln. Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Wallendorf; 2) Kr.- u. Stadtger. Saalfeld hinſichtlich der Crimirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Aſchenbach. — Df., nach Neuhaus eingepf. — 5 H. 45 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolſtadt.

Aſcherhütte b. Gleina. — Förſterei, nach Gleina eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg. — Der Ort führt den Namen von einer früher daſelbſt geweſenen Potaſcheſiederei.

Aſcherode. — Df., nach Treyſa eingepf. — 21 H. 160 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Aſendorf. — Df., an der Oſtkalle. — 19 H. 114 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Aſig bei Oeslau. — Hof, nach Einberg eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt an der Haide. — Juſtizcollegium Coburg.

Asmiſſen. — Df. — 62 H. 372 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. —

Asmiſſen. — Bauerſchaft — 12 H. 72 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Criminalger. Detmold. — Juſtizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Asmushauſen. — Df., nach Schwarzenhaſel eingepf. — 70 H. 431 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg I. — Oberger. Caſſel.

Asmusſtedt b. Badeborn. — Domainenvorwerk, nach Badeborn eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Ballenſtädt. — Landesregier. Bernburg. — Einige 100 Schritte ſüdlicher ſind in neuerer Zeit ganz neue Oekonomiegebäude aufgeführt worden.

Aspach od. Asbach. — Pfkdf. an der Aſſe. — 65 H. 226 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcoll. Gotha.

Aspe. — Df. — H. u. E. ſ. bei

Digitized by Google

Bert. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Asse b. Wittmar. — Forsthaus, in einem Bergkessel. — 3 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das zur hiesigen Försterei gehörige Forsthaus wurde 1803 Waldwärterhaus.

Asseburg bei Wittmar. — Mittes Schloß. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. Oberlandesger. ebendas.

Assel 2 — (i. Hohnst. u. Nordh.).

Assmannshausen. — Pf. am Rhein mit Pfarrk. — 85 H. 515 E. Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Friedensger. Wiesbaden. — Hof. und Appellationsger. Usingen. — Der Ort ist wegen seines rothen Weines berühmt, s. bes. d. Burgunder an Farn überhaupt.

Asterode. — Df. nach Neukirchen eingepf. — 58 H. 394 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Amt Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Astert. — Df., nach Kroppach eingepf. — 23 H. 140 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Astfeld. — Pfrkf. an der Ecrem, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 80 H. 664 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Salzgitter. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Aschenbach b. Lorch. — Dorf. — 29 H. nach Scharfenbach eingepf. — 156 E. — Großh. S. Weimar. Eisenach. — Fürst. Wisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesger. Eisenach.

Aschaffenburg. — Df., mit 3 Mahlmühlen u. 1 Oelmühle, nach Kleinwallstadt eingepf. — 64 H. 388 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Alzenau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Aschbach. — Df., mit 1 Mühle, nach Kroppach eingepf. — 23 H. 141 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Aschbach. — Df., nach Krosp. eingepf. — 21 H. 97 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Asch(e)rode bei Stellgenhal. — Weiler, nach Fisch eingepf. — 8 H. 48 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

Aschmühle, (obere), b. Hofheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Nassau. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Aschmühle, (untere), b. Hofheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Asum. — Kirchdf. — 19 H. 111 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

Ata. — Df., nach Obernzell eingepf. — 27 H. 170 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Atdingen bei Oedingen; — (i. Oedingen).

Atdorf. — Df. am Wietefluß, nach Hainolp eingepf. — 9 H. 46 E. — Herz. Sachsen-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizamtmann Altenburg.

Atdenschmiede. — Df., mit einer Eisenhütte, nach Weitmarsdorf eingepf. — 10 H. 62 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Atze b. Hamburg; — (s. Finkenwärder).

Aue. — Df., nach Schmalkalden eingepf. — 22 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

Aue, Viertelantheil v. Oberdürrbach. — 70 H. 445 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Oberger. Cassel.

Aue b. Gamburg. — 45 H. 320 E. — 124 E. — Herz. S. Meiningen. — 1) Patrimonialger. bei 2) Land u. Stadtger. Gamburg hinsichtlich der Criminalsachen. — Oberlandesgericht. Hildburghausen.

Aue am Berge. — Filial. v. Stift Graba. — 16 H. 79 E. — Herz. S. Meiningen. — Kr. v. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Criminalsachen. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Au(e)l. — Df., in einer gebirgigen Gegend, mit Filf. v. St. Peter zu Dietz. — 72 H. 434 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminal-

Digitized by Google

nalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Aue-Mühle b. Lischeid. — Mühle, nach Sachsenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

Auenheim b. Berka an der Werra. — Hof, nach Berka an der Werra eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Crayenberg zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Auerhahn b. Goslar. — Försterwohnung u. Wirthshaus. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

Auerhahn; — (s. Christiansgrün).

Auewallenburg. — Df. a. d. Laudenbach, nach Trusen eingepf. — 73 H. 399 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Oberger. Fulda. — Das Dorf wird nur durch den Laudenbach, der hier den Namen der Druse erhält, von Herges-Vogtei getrennt; jenes liegt rechts, dieses links. Es hat 4 Mühlen, v. denen 1 zum Mahlen des in der Nähe gebrochenen Schwerspaths dient, dessen Mehl an die Bleiweißfabriken verkauft wird. Auch Beinschwarz wird hier gemahlen. Fast alle Einwohner sind Bergleute. Hoch auf einem südwestlichen Vorberge liegen die Trümmer der Burg Wallenburg.

Aufm Triesch bei Solz. — Hof, nach Solz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Augustenau bei Herleshausen. — Fürstl. Hessen-Philippsthal-Barchfeldisches Schloß, nach Herleshausen eingepf. — 1 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

Augustenburg b. Käfernburg. — Lustschloß-Ruine. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht u. Justizamt Arnstadt. — Regierung ebendaselbst.

Augustenruhe (sonst Schönfeld) b. Wehlheiden. — Churfürstl. Schloß, nach Kirchditmold eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel. — Der erste Begründer dieses reizenden Fürstensitzes war der Hessische General von Schönfeld, von dem der Ort früher den Namen erhielt. Unter der westphälischen Herrschaft wurden die Zubehörungen durch vielfache Ankäufe erweitert, und auch der jetzige Park angelegt. Im J. 1821 schenkte Churf. Wilhelm II. Schönfeld, unter dem Namen Augustenruhe, seiner nunmehr verewigten Gemahlin. Lieblich prangt das nette Schlößchen, umgeben von Blumenbeeten und Baumgruppen, an dem Rande eines schroff gegen Süden abfallenden, mit Wald bekleideten Abhangs, an dessen Fuße sich ein mit einer Insel gezierter Teich auszeichnet.

Augustenthal bei Sonneberg. — Hochofen, mit mehreren Hammerwerken, nach Mengersgereuth eingepf. — 6 H. 51 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr.- u. Stadtgericht Sonneberg, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Augustsdorf. — Dorf, vorn in der Sennerhaide, an der Landstraße v. Lemgo nach Lippstadt. — 56 H. 336 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf ist 1780 gegründet worden.

Auhagen. — Df. an der Aue, zum Kirchspiel Bergkirchen im Bückeburg'schen eingepf. — 79 H. 535 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln. — Das Dorf zieht sich stundenlang links der Sachsenhagener Aue hin. Der nördliche Theil wird auch wohl Rhaden, der äußerste südliche vor der Schier genannt.

Aulenhausen. — Df., nach Weilmünster eingepf. — 34 H. 202 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Aulhausen. — Df., nach Rüdesheim eingepf. — 39 H. 244 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Aull. — Df., nach Lienscheid eingepf. — 20 H. 128 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Auma. — Stadt am Aumabache, mit 2 Kirchen. — 261 H. 1355 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath das. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die Stadt

Digitized by Google

hat 1 Hospital, 1 Förſterei, 4 Mühlen, 2 Windmühlen. — Ackerbau u. Wollenmanufactur machen die Hauptnahrung aus.

Auma; — (ſ. Wenigen-).

Auma-Mühle b. Liebsdorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Liebsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Aumenau. — Df. an der Lahn, nach Seelbach eingepf. — 49 H. 301 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Dabei 1 Mahl- u. Oelmühle, Schaafſtall u. Nicolaus Dernbacher Hof.

Au-Mühle b. Burghofen. — Mühle, nach Schemmern eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Fulda.

Au-Mühle b. Gemünden. — Mühle, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

Au-Mühle b. Neſſelröden. — Mühle, nach Neſſelröden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

Au-Mühle b. Oberurſel. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Aumühle b. Oberzeugheim. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Aumühle b. Effelder. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Aumühle b. Heerda. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Gerſtungen. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

Aumühle b. Pottiga. — Mühle, nach Fröſſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Hirſchberg. — Landesreg. Gera.

Auringen. — Df., mit Filk. v. Rauroth. — 47 H. 288 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Bei dem Dorfe die Auringermühle.

Ausbach. — Df., nach Friedewald eingepf. — 62 H. 391 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Ausſchlag b. Hamburg; — (ſ. Billwärder-).

Auwallenburgshof b. Auwallenburg. — Hof, am Fuße eines Berges, nach Truſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. Obergericht Fulda.

Avenhaus b. Heyden. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Azmannsdorf. — Pfkdf. — 60 H. 222 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Weimar. — Juſtizamt Vieſelbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

B.

Baakenwärder b. Hamburg. — Uneingedeichter, jetzt aber durch Erde erhöhter Wärder in der Norder-Elbe. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der von der Kammer verpachtete Wärder dient nur zum Rohr- und Graswuchſe und hat ſeinen Namen von einer nahe dabei liegenden Baake erhalten.

Baalberge. — Pfkdf. an der Fuhne. — 74 H. 498 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg. — 1 Windmühle öſtlich vom Dorfe.

Baarſen. — Df., mit einer Ziegelei u. Filial v. Neerſen. — 69 H. 432 E. — Fürſt. Waldeck u. Pyrmont. — Ober-Juſtizamt Neuſtadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Förſterei.

Digitized by Google

Baasdorf. — Fildf. von Hohnsdorf, mit 1 herzogl. Gute. — 53 H. 376 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — In dem Dorfe, so wie in Arensdorf, sind die reichsten Bauersleute im ganzen Cöthener Lande. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Bach. — Df., mit 1 Braunkohlenbergwerke, nach Marienberg eingepf. — 19 H. 125 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bachfeld. — Pfkdf. im Schalkauer Thal, an der Itz. — 49 H. 261 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Bachhaupten b. Sigmaringen. — Df., nach Tafertsweiler eingepf. — 13 H. 77 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxisches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

Bachmühle b. Ermschwerd. — Mühle, nach Ermschwerd eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Bachmühle b. Geisa. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Bachmühle b. Mihla. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Berteroda. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Bachrain b. Künzell. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Bachstedt. — Kammergut, nach Markvippach eingepf. — 1 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Back; — (s. Ober- u. Unter-).

Badeborn. — Pfkdf. — 238 H. 1201 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg. — Badeborn liegt zwischen 2 Anhöhen; der östliche Theil des Sievekenberges trägt die Windmühle des Dorfes. Die Häuser dieses wohlhabenden Dorfes sind sämmtlich mit Ziegeln gedeckt. Ergiebiger Ackerbau, Obstbau, auch zum Theil städtische Gewerbe. Das Dorf hat 2 Thore. Die Häuser, welche vor beiden stehen, rechnen die Einwohner nicht zum eigentlichen Badeborn u. ihre Besitzer heißen nicht Bauern; nur im Dorfe selbst sind die großen Ackerhöfe.

Badegast; — (s. Groß- u. Klein-).

Badehaus b. Fulda. — Badeanstalt, nach Fulda eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Badelachen b. Ober-Zella. — Hof, unweit der Werra, nach Dorndorf eingepf. — 5 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Badems; — (s. Ems).

Badenhausen. — Pfkdf., dicht unter d. Harze. — 92 H. 627 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Postwärterei.

Badetz. — Vorwerk nebst Schäferei und Teichwärterhaus, nach Eichholz eingepf. — 6 H. 47 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — Bei dem Vorwerke 1 großer Fischteich, der größte in Anhalt.

Badewitz. — Fildf. von Deetz. — 19 H. 121 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — Dabei die Zollmühle und 1 Wirthshaus, mit 14 E.

Badra od. Badern. — Pfkdf., mit 1 Gute und 1 Mahlmühle. — 117 H. 625 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Exmirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt in einem, ringsum mit Anhöhen umgebenen Grunde, von einem Bache durchschnitten.

Bäcker-Mühle b. Witzenhausen. — Mühle, nach Witzenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Nieder-Hessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Bählendorf b. Ritzerau; — (s. Behlendorf).

Bähr b. St. Georg vor Hamburg; — (s. Berne b. Hamburg).

Bärbach b. Schönborn. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justiz-

Digitized by Google

amt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bärenbach. — Df., mit Filialkapelle v. Becherbach. — 46 H. 299 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Landgräfl. Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe liegen 2 Mühlen und 1 Hof auf der Naumburg.

Bären-Mühle b. Ellershausen. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Bärenmühle od. Heinrichshütte b. Heinersdorf. — Mühle, nach Heinersdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Bärenrode. — Df., nach Breitenstein im Stolbergischen eingepf. — 6 H. 37 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesreg. Bernburg. — Der Ort besteht aus der Oekonomie, 1 Forsthause, 1 Gasthofe u. 3 anderen Häusern. Der Gasthof liegt in einer Entfernung von 8 — 10 Minuten vom Gute. Bärenrode wird, außer gegen Norden, wo es an das Braunschweigische u. Preußische grenzt, von Anhaltischem Gebiet umschlossen. Wegen der Landeshoheit über dieses Dorf haben ehedem zwischen Bernburg u. Churſachsen Differenzen statt gehabt, welche endlich durch den Receß, d. d. Wallenstädt den 31. Octbr. 1754, beigelegt worden sind, so daß Churſachsen seinen Anspruch und die Hoheit über das Amt Bärenrode u. Dorf Neudorf sammt deren Pertinenzien hat fallen lassen, von Bernburg dagegen die Hoheit und andere jura über das Dorf Breitenstein, mit dessen sämmtlichen Fluren, an das Churhaus Sachsen abgetreten worden sind.

Bärenthal od. Berenthal b. Sigmaringen. — Pfdf. mit 1 Schlosse, am Bäraſluß. — 102 H. 613 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Bärenthoren oder blos Thorn, auch Bärendorf genannt. — Df., mit 1 Vorwerke, nach Polenzko eingepf. — 11 H. 59 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Fürstl. Patrimonialgr. Polenzko. — Landesregier. Dessau. — Der Ort ist eigentlich nur ein zu Polenzko gehöriges Vorwerk, mit einem Forsthause und einigen anderen Häusern.

Bärstadt. — Df., mit Pfarrk. — 12 H. 83 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bärwinkel bei Harra. — Weiler, nach Harra eingepf. — 2 H. 16 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Gemeinschaftl. Kammergutsger. zu Kießling mit Harra. — Landesregier. Gera. — Der Weiler, von 2 Bauersfamilien bewohnt, gehört zur Gemeinde Kießling.

Bahner-Mühle b. Hennethal. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bahlum. — Df. — 21 H. 126 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Bahrdorf. — Pfdf., mit Domaine, an der Lapau. — 64 H. 498 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Försterei, 1 Postexpedition.

Bahren oder Pahren. — Df., mit Pfarrk. u. Kammergut. — 46 H. 270 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Bahrum. — Pfdf., an der Fuse, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 47 H. 320 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort ist Sitz einer geistl. Specialinspection und Superintendur.

Baiers-Mühle b. Kerbersdorf. — Mühle, nach Salmünster eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Salmünster. — Churfürstl. freiherrl. v. Hutten'sches Gericht Romsthal. — Obergericht Hanau.

Baldenhain. — Fildf. von Großenstein. — 20 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Röbbenitz, wegen der Ober- u. Erbgerichtsbarkeit über 12 H. mit 74 E.; 2) Justizamt Ronneburg, wegen der Ober- u. Erbgerichtsbarkeit über 8 H. mit 64 E. — Justizcollegium Altenburg.

Balduinstein. — Df. an der Lahn, mit Pfarrk. — 64 H. 387 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei befinden sich 1 Mühle und 1 Zichenhaus.

Digitized by Google

Mit dem Dorfe ist der Weiler Hausen verbunden. In der Nähe liegen auf einem Berge die Ruinen des Schlosses Balduinstein.

Balhorn. — Pfkdf., am Fuße des Silberbergs. — 135 H. 864 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

Ballastkuhl bei Lübeck. — Krughaus an der Trave, zum Kirchspiel Jacobi in Lübeck gehörig. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Ballenroda b. Burckhardtroda. — Zerschlagenes Gut. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Ballenstädt. — Stadt, mit 2 Kirchen, 2 Domainen, 1 Kammererbenzinsgute und 1 Freigute. — 506 H. 4065 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Bernburg. — Die Stadt Ballenstädt, das uralte Besitzthum des Anhalt'schen Hauses, in einer reizenden Gegend, auf und an einem Berge, am nördlichen Fuße des Harzes, besteht aus dem alten, finstern, untern Theile, an der krummen Götel, und aus dem obern, erst 1765 erbauten Theile, wozu die Allee, eine schöne, ¼ St. lange, gerade, breite Straße, in der Mitte mit 2 Reihen wohlerhaltener Kastanienbäume besetzt, und die neue Straße mit ansehnlichen Gebäuden, gehören. Viele Alleen von Obstbäumen umgeben das Ganze. Die Altstadt, welche Mauern und Thore hat, nebst 2 in neuerer Zeit hinzugekommenen Pforten, wird in die Ober- u. Unterstadt eingetheilt u. ist sehr alt, ob sie gleich erst im 16. Jahrhundert von Fürst Wolfgang Stadtgerechtigkeit erhalten hat, da sie doch im 9. Jahrhundert schon als ein Dorf existirt haben soll. — Früher hatten diese verschiedenen Theile der Stadt eine abgesonderte Verwaltung. Erst auf Grund landesherrlicher Verordnung sind, besage der Bekanntmachung vom 25. Febr. 1832, die Altstadt, die Neustadt, die Allee und die neue Straße zu Einem Gemeindeverbande vereinigt worden. — Das einzige merkwürdige Gebäude in der Altstadt ist die St. Nikolaikirche, welche 1826 inwendig ganz erneuert worden ist. Die andere Kirche ist die im Schlosse, deren unten Erwähnung geschieht. — Das Rathhaus am Markte ist ein unansehnliches Gebäude. Außerdem hat Ballenstädt 1 Hospital, 1 Amthaus und 1 Judentempel. — Das wichtigste Gebäude der ganzen Stadt ist das herzogl. Schloß. Es steht auf einem Vorberge, der auf der Mittag- und Morgenseite nur allmählig aufsteigt, auf der Mitternacht- und Abendseite etwas steiler sich erhebt. Es schimmert dem aus der Ebene Kommenden schon meilenweit entgegen. Vom Fuße des Schloßberges zieht sich eine prächtige Allee von Kastanienbäumen, auf beiden Seiten mit freundlichen Häusern besetzt, zur Stadt hinab. Das Schloß ist auf 2 Seiten, der mitternächtlichen u. abendlichen, von einem Parke umgeben, dessen Anlagen sich bis zu seiner Höhe hinauf erstrecken. Das Innere des Schlosses, welches einen Theil des Jahres hindurch der Herzog und die Herzogin zu Anhalt-Bernburg bewohnen, ist ohne Prunk, aber freundlich und wohnlich eingerichtet, wie es einem edlen Sinne gefällt. Außer einer kleinen Gemäldesammlung enthält es die herzogl. Bibliothek (zum Privatgebrauch, von etwa 8000 Bänden) mit einigen anderen Büchersammlungen, eine Münzen- u. Mineraliensammlung. In dem Schlosse ist auch eine Kirche, nur für den Gottesdienst der Schloßgemeinde bestimmt. An der Seite nach der Stadt zu liegen der herrschaftl. verpachtete große Gasthof, welcher zum Theil auch zu Wohnungen für die fürstl. Dienerschaft eingerichtet ist; ferner das Marstallgebäude, das Schauspielhaus, das 241 F. lange und 52 F. tiefe Reithaus und daneben das sehenswerthe Schloßvorwerk, wozu noch 2 Güter, der Oberhof und das Vorwerk Aemusstedt, gelegt sind. — Wie oben bemerkt, ist Ballenstädt eine Zeit lang der Sitz des Hofes, außerdem des herzogl. Hofmarschallamtes, der Medicinal-Commission, der Bauinspection, einer Kammer-Rendantur, so wie des oben genannten Justizamtes, eines Magistrats und einer Försterei. Auch ist Ballenstädt die Garnison der Garde-Grenadier-Compagnie. Das geistliche Ministerium besteht aus 2 Predigern an der Schloßkirche nebst 1 Custos und Schloßcantor, und 1 Hof- oder Oberprediger an der Stadtkirche nebst 1 Kaplan, Custos und Cantor. — Ballenstädt hat 6 Schulen mit 6 Lehrern, incl. der Schloßschule u. 1 Knaben- u. 1 Mädchenschule in der Allee. — Der Hof, die guten Leinwebereien nebst der Schönfärberei, die vielen Obst- u. Küchen-

Digitized by Google

Ausgabe der Bücher, Zeitschriften und Karten, Verwaltung der Lesesäle, Aufsicht über die Benutzung

Barkhausen b. Udeſtädt. — Wüſtung mit Wartthurm, Ueberreſt eines Kloſters. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Vieſelbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Barkſen. — Df., nach Weibeck eingepf. — 32 H. 204 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln.

Barmbeck od. Bernebeke. — Df. an einem Bache, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 95 H. 1539 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das freundlich belegene Dorf, welches im Anfange des 15. Jahrh. von Albert Widinghauſen dem Heiligen-Geiſt-Hospitale geſchenkt ward, enthält 12 Vollheits-, 8 Halbheits- u. 40 Eigenthumsſtellen; eine der letzten, nahe bei Wandsbeck, heißt Friedrichsberg; einige Häuſer (35 Feuerſtellen), nach Hamburg hin, werden Rönnhaide genannt. — Es iſt hier eine Mühle und eine 1818 errichtete Armenanſtalt. Im J. 1353 kam Barmbeck an das Heilige-Geiſt-Kloſter (Mar.-Magdalen.-Kloſter).

Barmke. — Kdf. — 51 H. 296 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisgericht ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Barnſtorf. — Kdf. an der kleinen Soltau, mit 1 Domaine-Vorwerk. — 30 H. 183 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöppenſtedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaſ. — Unbenutzte Salzquellen.

Barntrup. — Kleine Stadt auf einer Anhöhe, mit 1 Pfarrk. u. 1 Rathhauſe. — 175 H. 931 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Stadtmagiſtrat daſ. — Criminalger. Detmold. — Juſtiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stadt, im J. 1376 mit ſtädtiſchen Privilegien begabt, hat 2 Thore, 3 Straßen u. 1 Waiſenhaus. An der Stadt liegen die Burg u. Meierei Barntrup, welche zugleich das Amthaus für den Amtsbezirk gleiches Namens iſt, und der Niedere Hof, ein landtagfähiges adeliges Gut.

Bartenhäuſer-Mühle b. Rauſchenberg. — Mühle, nach Rauſchenberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Obergericht Marburg.

Bartshauſen. — Kirchdf. — 22 H. 132 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Baſſenheimiſche Mühle b. Soſſenheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

Baſſfeld. — Hof, nach Remsfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Raboldshauſen. — Obergericht Caſſel.

Baſten-Mühle b. Joſſa. — Mühle, nach Joſſa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Baſten-Mühle bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Battenhauſen. — Filialdf. v. Löhlbach. — 25 H. 179 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

Bauerbach. — Pfarrkdf. — 38 H. 255 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

Bauerbach. — Fildf. v. Bibra, mit 1 Rittergute, an der Bauerbach. — 38 H. 237 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Bauern-Mühle b. Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Baueshof b. Markſuhl. — Hof an der Suhl, nach Markſuhl eingepf. — 5 H. 27 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — 1 Mahl- und 1 Schneidemühle.

Bauhaus b. Solz. — Hof, nach Süß eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel.

Baum b. Nordholz. — Jagdſchloß im Schauenburger Walde, mit einem artigen Parke, nach Frille eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtiz-

Digitized by Google

Bestimmungen über die Verwendung der Mittel des Fonds für Zwecke der Landeskultur, Meliorationen und Bodenkredit vom 26. Januar 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 67) und des Gesetzes

Becherbach. — Df., mit Pfarrk. — 60 H. 404 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regierung Homburg v. d. Höhe, erste Deputation. — Der Ort ist Sitz eines Oberschultheißen.

Bechstedt. — Df., mit 1 Gute, nach Allendorf eingepf. — 35 H. 199 E. — Fürst. Schwarzb.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt, — Unter dem Dorfe fängt sich das Deutsche Thal an.

Bechstedtstraß. — Pfkdf. — 53 H. 242 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Bechterdissen. — Df. an der Windbege. — 20 H. 122 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justiz-Canzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Bechtheim. — Df., mit Pfarrk. — 32 H. 191 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bechtholdsweiler b. Hechingen. — Df., nach Stein eingepf. — 44 H. 267 E. — Fürstenth. Hohenzollern Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht ebendas. — Regier. Hechingen.

Becke(n)dorf. — Pfkdf., mit 1 Vorw. — 96 H. 618 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Beddingen. — Pfkdf. — 71 H. 539 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. ebendas.

Bedheim b. Hildburghausen. — Pfkdf. — 69 H. 259 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Bedmanns-Mühle b. Köppern. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, 1. Deputation.

Beeke oder **Bei der Beecke.** — Df., nach Obernkirchen eingepf. — 8 H. 54 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Beeke. — Df., nach Obernkirchen eingepf. — 17 H. 143 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Beenhausen. — Pfkdf. — 33 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Beerwalde b. Altenburg. — Fildf. v. Großstechau. — 50 H. 306 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Löbichau. — Justizcollegium Altenburg.

Bege. — Pfkdf. an der Bega. — 39 H. 234 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit Bege ist Sibbentrup vereinigt.

Bege. — Df. — H. u. E. siehe bei **Holzhausen.** — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Be(h)lendorf od. **Bä(h)lendorf.** — Pfkdf. a. d. Steckenitz im Lauenburgischen, mit einem Hofe, Försterwohnung u. Kornwindmühle. — 24 H. 237 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bez. Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. Der Hof zu Behlendorf (5 Häuser) gehörte bis zum J. 1384 der Familie von Crummesse, und kam damals an die von Grönau, welche ihn im J. 1424 an die Stadt Lübeck verkauften. Die Herzöge von Lauenburg behielten damals aber noch die Landeshoheit. — Die zum Hofe gehörige Brau- u. Brennerei, wozu 7 Dörfer zwangspflichtig sind, liegt im Dorfe am Behlendorfer See, wo vormals auch die Hofgebäude standen, welche aber im J. 1772 nach einer Feuersbrunst nahe beim Dorfe wieder erbauet wurden. Zum Hofe gehört auch ein kleiner See in Giesensdorf.

Behlrieth oder **Belriet.** — Pfkdf. in einer angenehmen Gegend a. d. Werra, mit 1 Ritterg. u. 1 Försterei. — 59 H. 282 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Behrensch. — Haide-Df., nach Altenwalde im Hannöverschen eingepf. — 27 H. 125 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Kirche in Altenwalde, so wie das Prediger- u. Schulhaus, sind Hamburgisch.

Digitized by Google

Behringen od. **Bergen** b. Arnstadt. Südl. v. Ob.-Willingen an der Wipfra, mit 1 Ritterg. u. 1 Mühle. — 28 H. 132 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

Behringen; — (s. Oester-).

Behringersche Mühle. b. Oestrich. — Lohmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Behrungen. — Mktfl. mit Pfarrk., an der Behr, in einem tiefen Thale. — 117 H. 524 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Ackerbau, Viehzucht. — 5 Märkte.

Beickheimer Mühle b. Roth am Berg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Beidenauer Mühle b. Altenhain; — (s. Rothe-Mühle).

Beidendorf. — Df. des Johanniskosters in Lübeck, an einem kleinen See, zum Kirchspiel Grumesse im Lauenburgschen geh. — 96 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. Das Dorf ward zur Hälfte im J. 1293 von Gottfried Gremon, u. darauf zur Hälfte von den Gebrüdern Gotmolte an das Kloster verkauft. Im J. 1440 kaufte es ebenfalls das von den Herzögen reservirte Burgwerk (Hofdienst). Seit dem J. 1747 hat die Stadt die Landeshoheit.

Beiern (Bayern). — Df., nach Flemmingen eingepf. — 14 H. 106 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Ritterg. Wolkenburg, Altenburgschen Antheils, über 11 H. mit 84 E. — 2) Patrimonialger. Langenleuba-Niederhain über 5 H. mit 39 E. — 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Oberger. u. der Erbger. über die Gemeinde. — Justizcollegium Altenburg.

Beierode; — (s. Bayerode).

Beierode od. **Beierröder** od. **Röderhof** b. Herrenbreitungen. — Hof, nach Herrenbreitungen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

Beiersdorf. — Df., mit 1 Ritterg., nach Neuses an den Eichen eingepf. — 34 H. 203 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — 1) Patrimonialger. Wüsten-Ahorn z. Thl. 2) Patrimonialger. Callenberg z. Thl. 3) Dresser-Schnetter- u. Sambachsches Patrimonialger. Neuses z. Thl. 4) Justizamt Coburg über 5 H. — Justizcollegium Coburg.

Beiersmühle bei Mönchgrün. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Ger. des deutschen Hauses zu Schleiz. — Regier. Greiz.

Beiersrode bei Marköbel. — Hof, nach Marköbel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Oberger. Hanau.

Beilstein. — Df. mit Pfarrk. — 87 H. 502 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Von dem Orte hat die Herrschaft ihren Namen. Diese ist zwar altes Nassauisches Eigenthum, welches in der Haupttheilung v. J. 1255 der Ottonischen Linie zufiel; die kleineren Landestheile aber, aus welchen sie zusammengesetzt ist, erscheinen erst unter diesem gemeinschaftlichen Namen zu Ende des 14. Jahrhunderts. Als nämlich durch eine neue Theilung in dem Ottonischen Stamme zwischen Heinrich I., oder des reichen, Söhnen, dessen jüngerer Sohn gleiches Namens im J. 1341 der Stifter einer besondern Linie geworden war, u. von dem väterlichen Erbe die Calenberger Cente, mit den Vesten u. Gerichten Beilstein, Mengerskirchen u. Eigenberg, das Haus u. Gericht Liebenscheid, nebst der Herrschaft zu Westerwalde, oder den Gerichten Emmerichenhain, Neukirch u. Marienberg zu seinem Theil bekommen hatte, nahm dessen Sohn Heinrich II., Graf von Nassau, von dem Schlosse Beilstein, als seiner gewöhnlichen Residenz, auch noch den Titel: Herr zu Beilstein, an, wodurch dann auf sein Erbtheil die collective Benennung: Herrschaft Beilstein, überging. Bei der ersten Eintheilung des Reichs in Kreise ward diese Herrschaft zum Westphälischen, später aber zum Kurkreise gezogen, vielleicht weil sie Trierisches Lehn war. Auf den Kreistagen führte das Haus Nassau auch bis zur Auflösung der ganzen Reichsverfassung eine Stimme bei Kur-Rhein, u. obgleich nach dem Ausgang der Nassau-Beilsteinischen Linie die Herrschaft (1561) mit

Digitized by Google

den übrigen Ottonischen Landen wieder vereinigt u. später Mengerskirchen zu Hadamar geschlagen ward; so blieben doch die übrigen Gerichte u. Kirchspiele eine besondere Herrschaft, die einen eigenen Beamten hatte, bis sie in den 1780ger Jahren unter mehrere Aemter vertheilt ward. Auch blieb sie in dem Titel des Ottonischen Hauses bis auf die neuesten Zeiten, gehört aber nun seit dem J. 1815 dem herzoglich Nassauischen Hause. (S. Diez). Die ganze Herrschaft hat weder Städte, noch Flecken, sondern besteht aus 45 Dörfern, 1 Hof u. 1 Eisenschmelzhütte, mit ungefähr 8800 Einw. Diese sind in 7 Kirchsprengel vertheilt, welche in alten Zeiten eben so viel Gerichte waren: 1) Wallendorf mit 3 Filialen; 2) Nenderoth mit 5 Orten; 3) Niedershausen mit 1 Dorfe u. der Löhnberger Eisenhütte; 4) Emmerichenhain mit 9 Dörfern; 5) Naukirch mit 4 Dörfern; 6) Liebenscheid mit Weissenberg, u. 7) Marienberg mit 17 Dörfern. Die größte Breite ist von 3, die größte Länge von 2¾ Meil. Die südlichen oder Unterkirchspiele hangen aber mit den nördlichen oder Oberkirchspielen nur durch einen schmalen Landstrich von kaum ¼ Meil. zusammen, laufen auch gegen Süden immer schmäler aus, so daß man ihre Länge im Durchschnitt nur zu 1 Meile gegen eine Breite von 1½ M. rechnen kann. Der nördliche Theil, welcher den eigentlichen Nassauisch. Westerwald hauptsächlich ausmacht, hat dagegen bei einer Länge von 2¾ Meilen im Durchschnitt nur eine Breite von 1½ Meile. — Das Schloß u. Dorf liegen in einer ziemlich wilden Gegend, ersteres zwischen dem Berg Beilstein, u. dem gegenüber liegenden, mit unförmlichen Basaltstücken überschütteten Berge, Schmalburg genannt, in einer Vertiefung, u. darunter das Dorf, ebenfalls auf Basalt- oder Lavafelsen erbaut. Schon in den 1780ger Jahren stand das Schloß, welches bis dahin der Sitz des herrschaftlichen Beamten war, ganz verödet da; unter dem französisch-bergischen Gouvernement endlich, sind die sämmtlichen Gebäude des Schlosses verkauft worden u. es ist jetzt davon nur noch ein Schutthaufen zu sehen.

Beimoor bei Großhansdorf. — Erbpacht-Meyerhof, nach Sieck im Holsteinschen eingepf. — 1 H. 25 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur d. Gerstlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Beseförk. — Filialdf. v. Malsfeld. — 93 H. 623 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

Belle. — Df., mit einer zur Pfarre Wöbbel gehör. Kapelle. — 79 H. 474 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Bellen b. Altstadt. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bellenberg. — Df. am Bellenberge. — 34 H. 196 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Bei dem Dorfe sind 2 Sauerquellen. — Mit dem Dorfe ist der Weiler Bahlhausen zu einer Bauerschaft verbunden.

Bell(e)nhausen. — Filialdf. von Hassenhausen — 50 H. 302 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Bell(e)uhausen b. Itzenhain. — Hof, nach Itzenhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

Bellers b. Solz. — Hof, nach Solz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Bellevue b. Ebersdorf. — Pavillon. — 2 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera. — Der Ort liegt auf dem höchsten Punkte des zwischen Ebersdorf u. Schönbrunn liegenden Berges, an der nach Lobenstein führenden Landstraße, mit einer weiten u. schönen Aussicht.

Bellingen. — Df., nach Rotzenhahn eingepf. — 29 H. 184 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Bellings. — Df., nach Schlüchtern eingepf. — 58 H. 409 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Bellstedt b. Sondershausen. — Pfdf.

Digitized by Google

Bekanntmachung
über die Ausgabe von Schuldverschreibungen
der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft vom 30. August 1924 (RGBl. II S. 272) wird bekanntgemacht:

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat in Ausführung des Gesetzes über die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft vom 30. August 1924 (RGBl. II S. 272) und des Gesetzes über die Ausgabe von Schuldverschreibungen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft vom 30. August 1924 (RGBl. II S. 293) Schuldverschreibungen in Höhe von 1 Milliarde Goldmark ausgegeben.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 1000, 500, 200, 100, 50, 20 und 10 Goldmark ausgefertigt und lauten auf den Inhaber.

Die Schuldverschreibungen sind mit 5½ vom Hundert jährlich zu verzinsen. Die Zinsen sind halbjährlich nachträglich am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres fällig.

Die Schuldverschreibungen sind vom 1. Oktober 1965 ab mit 1 vom Hundert zuzüglich der ersparten Zinsen, vom 1. Oktober 1970 ab mit 2 vom Hundert zuzüglich der ersparten Zinsen jährlich zu tilgen. Die Tilgung erfolgt durch Auslosung. Die Auslosung findet alljährlich im Monat Juli statt. Die ausgelosten Schuldverschreibungen werden am 1. Oktober des Auslosungsjahres zum Nennwert eingelöst.

Die Schuldverschreibungen können vom 1. Oktober 1965 ab mit 1 vom Hundert zuzüglich der ersparten Zinsen, vom 1. Oktober 1970 ab mit 2 vom Hundert zuzüglich der ersparten Zinsen jährlich zum Nennwert gekündigt werden.

Die Zinsen und die Einlösung der ausgelosten oder gekündigten Schuldverschreibungen erfolgen in Reichsmark nach dem Kurswert der Goldmark.

Die Schuldverschreibungen sind mündelsicher und lombardfähig.

Berlin, den 30. August 1924.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.
Dr. Oeser.

Bekanntmachung über die Ausgabe von Schuldverschreibungen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft vom 30. August 1924 (RGBl. II S. 272) wird bekanntgemacht:

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat in Ausführung des Gesetzes über die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft vom 30. August 1924 (RGBl. II S. 272) und des Gesetzes über die Ausgabe von Schuldverschreibungen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft vom 30. August 1924 (RGBl. II S. 293) Schuldverschreibungen in Höhe von 1 Milliarde Goldmark ausgegeben.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 1000, 500, 200, 100, 50, 20 und 10 Goldmark ausgefertigt und lauten auf den Inhaber.

Die Schuldverschreibungen sind mit 5½ vom Hundert jährlich zu verzinsen. Die Zinsen sind halbjährlich nachträglich am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres fällig.

Die Schuldverschreibungen sind vom 1. Oktober 1965 ab mit 1 vom Hundert zuzüglich der ersparten Zinsen, vom 1. Oktober 1970 ab mit 2 vom Hundert zuzüglich der ersparten Zinsen jährlich zu tilgen. Die Tilgung erfolgt durch Auslosung. Die Auslosung findet alljährlich im Monat Juli statt. Die ausgelosten Schuldverschreibungen werden am 1. Oktober des Auslosungsjahres zum Nennwert eingelöst.

Die Schuldverschreibungen können vom 1. Oktober 1965 ab mit 1 vom Hundert zuzüglich der ersparten Zinsen, vom 1. Oktober 1970 ab mit 2 vom Hundert zuzüglich der ersparten Zinsen jährlich zum Nennwert gekündigt werden.

Die Zinsen und die Einlösung der ausgelosten oder gekündigten Schuldverschreibungen erfolgen in Reichsmark nach dem Kurswert der Goldmark.

Die Schuldverschreibungen sind mündelsicher und lombardfähig.

Berlin, den 30. August 1924.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.
Dr. Oeser.

städt. — Kreisger. Borsfelde. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Berenbusch. — Df., nach Petzen egpf. — 29 H. 175 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Berenthal b. Sigmaringen; — (s. Bärenthal).

Berentrup. — Weiler an d. Werre. — 5 H. 19 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reater. Detmold.

Berffa. — Df. an der Berft, mit Filialk. v. Lingelbach. — 58 H. 404 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Berfhof bei Altthattendorf. — Hof., nach Altthattendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Berf-Mühle b. Immichenhain. — Mühle, nach Immichenhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Berg b. Dörnberg. — Hof, nach Dörnberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Berg. — Df., nach Marienfels eingepf. — 30 H. 180 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Berga. — Stadt an der Elster, mit 1 Kirche u. 1 Ritterg. — 110 H. 602 E. — Großherzog. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. zu Schloß Berga. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Berga liegt zwischen Bergen u. zum Theil selbst auf einer Anhöhe. Es hat 1 Pfarrk. 1 Hospital, 1 Apotheke, 1 Mühle. Ueber die Elster geht hier eine Brücke. Das Ritterg. (Schloßberga), nördlich über d. Stadt auf einem Berge gelegen, hieß ehedem die Burg Dreifelsen-Bergen u. ist im 9. Jahrhundert erbauet. 7 Jahrmärkte. Gute Schieferbrüche in Platten. — Berga ist der Sitz einer Steuer-Receptur, einer Stadtsteuereinnahme, sowie eines Stadtrathes.

Bergdorf. — Df., nach Vehlen eingepf. — 23 H. 161 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Berge. — Pfldf. — 36 H. 220 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, früher „am Berge" genannt, liegt an einem niedern Abhange, auf dessen Höhe eine schöne, geräumige Kirche steht, in die 9 Orte eingepfarrt sind.

Berge. — Pfldf. — 33 H. 252 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Berg-Ebersbach. — Df., mit Pfarrk. — 46 H. 278 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bergedorf b. Hamburg. — Städtchen a. d. alten Bille, mit 1 Pfarrk. u. einem alten Schlosse. — 327 H. 2151 E. — Freie Hansestädte Hamburg u. Lübeck. — Stadtrath das., mit welchem in Civilsachen das Justizamt ebendas. concurrente Jurisdiction hat. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Vesten Bergedorf nebst Riepenburg, die verpfändet waren, wurden d. 23. August 1420 feierlich vom Herzog Erich dem Vierten von Sachsen an Lübeck und Hamburg auf ewige Zeiten abgetreten. Mit der Erwerbung jenes Bergedorfs, verband sich zugleich auch die Besitzerlangung der dazu gehörigen, jetzt sogenannten Vierlande, und noch theilen sich Lübeck und Hamburg in den Territorialbesitz dieser Ortschaften. Das Schloß ist mit doppelten Gräben versehen. Die Stadt besteht aus einigen schmalen Straßen, hat eine Kornmühle, welcher das ganze Amt zwangspflichtig ist, u. 2 Lohmühlen, auch 2 Jahrmärkte.

Bergen. — Ummauerter Flecken, mit 1 Pfarrk. — 290 H. 1847 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau. — Der Ort, schon 907 vorhanden, ist der Hauptort des, öfters auch als Reichsgrafschaft bezeichneten, Gerichts zum Bornheimer Berge, also genannt von seiner Malstätte, einer Anhöhe über d. Frankfurtischen Dorfe Bornheim. — Bergen hat mehrere Höfe, von denen einer (der s. g. landgräfl. Hof) ehedem dem Kloster Haina zustand. — Vor dem Orte stand außer einem kaiserl. Hofe auch die Stammburg der Schelme v. Bergen, Gruckau genannt. Schon im Anfange

des vorig. Jahrhund. war die Burg erneuert worden. Gleiches geschah 1820, u. nichts erinnert mehr an ihre frühere Bedeutung. Der Ort besitzt 3 Jahrmärkte u. 1 Seifensiederei. — Außer dem Justizamte haben hier auch eine Polizeicommission u. ein Revierförster ihren Sitz.

Berger Kirche b. Niederbrechen. — Kirche. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bergern b. Berka an der Ilm. — Pfkdf., mit 1 freien Ritter- u. Erblehng. — 14 H. 71 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Hohe Lage, steiniger Boden. —

Bergfeld. — Df. an der kleinen Aller. — 23 H. 138 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bergfreiheit Abterode. — Df., nach Abterode eingepf. — 44 H. 243 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churf. Justizamt Eschwege. — Oberger. Cassel. — Die Bergfreiheit, unter Landgraf Wilhelm IV. angebaut, enthält mit besonderen Freiheiten begabte Wohnungen für die Bergleute des nahen Bilsteiner Kupferbergw.

Bergfreiheit. — Df. an der Urfe, mit Filk. v. Armsfeld. — 59 H. 487 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Bei dem Orte liegen einige Hütten und Hämmer, welche auch dahin eingepfarrt sind.

Bergfrieden. — Df., nach Weiden eingepf. — 7 H. 36 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg.

Berghausen. — Df., nach Dörsdorf eingepf. — 27 H. 162 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bergheim. — Filialdf. von Mörshausen. — 48 H. 370 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. Oberger. Cassel.

Bergheim. — Marktflk., unweit der Eder, mit Pfarrk. u. einem neuen schönen Residenzschlosse. — 92 H. 588 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Gräflich Waldeck'sches Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — In Bergheim hat die gräfl. Waldeck'sche Familie ihren Sitz. Dem Gerichte stehet nur die Civilgerichtsbarkeit in erster Instanz, u. in Criminalsachen die Untersuchung, sowie die gewöhnliche untere Polizei zu. Zum Gerichtsbezirk gehören, außer Bergheim, noch die beiden Dörfer Königshagen und Wellen.

Berghol b. Bergkirchen. — Forsthaus. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regier. Bückeburg.

Bergkirche bei Niedergründau. — Kirche. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., gräfl. Isenburg. Justizamt Meerholz. — Oberger. Hanau. — Die Kirche ist gemeinschaftl. für 6 Dörfer des Gerichtsbezirks.

Bergkirchen. — Pfkdf. — 54 H. 361 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regier. Bückeburg.

Bergmühle bei Neustadt an der Haide. — Einzelne (2) H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Bergmühle bei Heubisch. — Einzelne (4) Gebäude, 17 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Berg-Mühle bei Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

Berg-Mühle bei Brotteroda. — Mühle, nach Brotteroda eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotteroda. — Oberger. Fulda. —

Bergnassau. — Flecken, am linken Ufer der Lahn, nach Nassau eingepf. — 66 H. 386. E. — Churf. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Der Ort bildet mit dem Orte Scheuern einen Flecken u. liegt der Stadt Nassau gegenüber. Es ist hier ein Sauerbrunnen.

Bergschenke bei Nieder-Reinsdorf. — Schenkhaus, nach Sorge eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. —

Digitized by Google

Ausgabe der Bücher, Schriften und Bilder, welche in Gemäßheit des Gesetzes vom 4. Juli 1872 (Reichs-Gesetzbl. S. 253) von der Postbeförderung ausgeschlossen sind.

Vom 1. Januar 1873.

Nachdem durch das Gesetz vom 4. Juli 1872 (Reichs-Gesetzbl. S. 253) die Postbeförderung von Druckschriften, welche geeignet sind, den öffentlichen Frieden, die Ruhe und Ordnung zu gefährden, untersagt worden ist, und nachdem die Ausführung dieses Gesetzes dem Reichskanzler-Amte übertragen worden ist, wird hiermit eine Liste derjenigen Bücher, Schriften und Bilder veröffentlicht, welche in Gemäßheit des Gesetzes von der Postbeförderung ausgeschlossen sind.

Diese Liste wird in Zukunft in Zwischenräumen von 3 Monaten durch Nachträge ergänzt werden.

Berlin, den 1. Januar 1873.

Der Reichskanzler-Amts-Präsident.
Delbrück.

Liste der Bücher, Schriften und Bilder, welche in Gemäßheit des Gesetzes vom 4. Juli 1872 (Reichs-Gesetzbl. S. 253) von der Postbeförderung ausgeschlossen sind.

Vom 1. Januar 1873.

Nachdem durch das Gesetz vom 4. Juli 1872 (Reichs-Gesetzbl. S. 253) die Postbeförderung von Druckschriften, welche geeignet sind, den öffentlichen Frieden, die Ruhe und Ordnung zu gefährden, untersagt worden ist, und nachdem die Ausführung dieses Gesetzes dem Reichskanzler-Amte übertragen worden ist, wird hiermit eine Liste derjenigen Bücher, Schriften und Bilder veröffentlicht, welche in Gemäßheit des Gesetzes von der Postbeförderung ausgeschlossen sind.

Diese Liste wird in Zukunft in Zwischenräumen von 3 Monaten durch Nachträge ergänzt werden.

Berlin, den 1. Januar 1873.

Der Reichskanzler-Amts-Präsident.
Delbrück.

Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Juſtizamt Bergen. — Oberger. Hanau.

Berklingen. — Pfkdf. — 43 H. 272 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöppenſtedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Berlebeck. — Df. a. der Berlebecke, mit 1 Papiermühle. — 67 H. 386 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Dorfe gehören noch Hahnberg und vor dem Schlinge.

Berlepſch b. Gertenbach. — Schloß, nach Gertenbach eingepf. — 1 H. 18 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Witzenhauſen. — Oberger. Caſſel. — Die Burg, früher Berleipſen, Berlevеſſen, Berlyeſſen ꝛc., liegt dicht an der Hannöverſchen Grenze. Die erſte Stammburg der v. Berlepſch lag auch im Hannöverſchen über dem Dorfe Berlepſch bei Jühde. Mit dem jetzigen Churheſſiſchen Schloſſe, welches Arnold von Berlepſch gebaut, wurde derſelben 1369 von den Landgrafen beliehen. Der Stammvater d. ſpäteren v. Berlepſch, der Ritter Sittig von Berlepſch, wurde von Landgraf Ludwig II. 1461 mit der Burg und dem Erbkämmererамte beliehen. Die jetzige Burg iſt mit einem ſchönen Garten geſchmückt.

Berlitzgrube b. Breitzbach. — Hof, nach Willersbauſen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Oberger. Caſſel.

Berlſtädt. — Pfkdf. mit 1 Ritterg. — 106 H. 477 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 2 Windmühlen.

Bermbach. — Df., nach Herges eingepf. — 45 H. 290 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

Bermbach. — Dorf, nach Heſtrich eingepf. — 34 H. 197 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Bermbach. — Df., mit 1 Kalkofen, nach Effershauſen eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bermbach. — Filialdf. v. Buttlar, am Fuße des Arzberges und an der Bermbach. — 54 H. 370 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

Bernbach. — Filialdf. von Somborn. — 80 H. 766 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Oberger. Hanau.

Bernburg. — Hauptſtadt an der Saale, mit 3 Kirchen und 1 herzogl. Schloſſe. — 724 H. 6772 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — 1) Herzogl. Stadtger. daſelbſt über den auf dem linken Ufer der Saale liegenden Theil der Stadt, beſtehend in der Alt- u. Neuſtadt von 408 H. mit 3737 E. In Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit hat der ſchriftſäſſige Magiſtrat daſ. mit dem Stadtger. Unterſchrift. — 2) Herzogl. Juſtizamt daſelbſt über die Bergſtadt oder den auf dem rechten Ufer der Saale liegenden Stadttheil von 321 H. mit 3035 E. — Herzogl. Landesregier. daſ. — Die Stadt, in einer angenehmen Gegend a. d. Saale, über welche hier eine ſchöne ſteinerne Brücke führt, beſteht, wie ſchon oben bemerkt iſt, aus der Alt- u. Neuſtadt auf dem linken Ufer der Saale, mit Mauern umgeben, und aus der auf dem rechten Ufer gelegenen Bergſtadt mit dem Schloſſe, ohne Mauern. Die Brücke verbindet beide Theile. Die Stadt, mit 4 Thoren verſehen, iſt größtentheils gut gebaut und hat anſehnliche Gebäude, darunter, außer dem am ſüdlichen Ende der Stadt am Berge, auf einem hohen Felſen gelegenen, mit einem breiten Graben umgebenen herzogl. Schloſſe, das Regierungsgebäude am Markte, das Schulgebäude, das Waiſen- u. Zuchthaus und die Faſanerie mit einem großen Garten zu bemerken ſind. Ferner befinden ſich in der Stadt 1 herrſchaftl. Domaine, 2 herrſchaftl. Ackergüter, 2 dergl. Schäfereien, 2 Rittergüter und 1 bedeutende Papiermühle. — Als Hauptſtadt iſt Bernburg der Sitz der höchſten Landescollegien, des geheimen Conferenzrathes,*) der Landesregierung, des Con-

*) Dieſe durch landesherrliche Verordnung v. 12. Febr. 1833 eingeſetzte höchſte berathende Behörde bildet einen Vereinigungspunkt der übrigen obern Staatsbehörden. Ihr Wirkungskreis begreift nicht allein wichtige Haus- und Staatsangelegenheiten und Gegenſtände der Landesverwaltung, ſondern

sistoriums, des Kammercollegiums, des Bauamtes und der Kriegscommission. Außerdem befinden sich hier ein Justizamt, eine Superintendur, ein Directorium der Civildiener-Wittwen- u. Waisenkasse (am 21. Decbr. 1829 errichtet), ein Armendirectorium (1812 errichtet) und ein königl. Preuß.*) Postamt. — Die in der Stadt befindlichen Bildungs- und milden Stiftungs-Anstalten sind: 1 Hospital mit einem 1821 erbauten Wittwenhause, 1 Gymnasium, wozu die frühere Hauptschule mit Erweiterung durch Errichtung einer Realschulanstalt in 2 Klassen im J. 1835 erhoben worden ist; ferner 6 andere Schulen, 1 Schule in der Bergstadt, 3 Mädchenschulen, 1 höhere Töchterschule und 1 im Octbr. 1831 errichtete Elementarschule für die Jugend israelitischen Glaubens; — ferner 1 Bibelgesellschaft und der Anhaltische Gesammtstipendien-Convent (zur Verwaltung der für ganz Anhalt vorhandenen Stipendienfonds, sowie zur Annahme u. Prüfung der eingebenden Gesuche um den Genuß der Stipendien ꝛc. — Vorzügliche Nahrungszweige der Stadtbewohner sind: Ackerbau u. Bierbrauerei; übrigens 1 Tabaks- u. Fayencefabrik, Lederfabriken, Steingut-, Amidom-, Puder- u. Bouteillenfabriken; 6 Jahrmärkte. — In der Nähe der Stadt auf 2 Seiten sind Weinberge und das Krumbholz mit Obstbaumalleen und anderen Pflanzungen, und südwärts das Parforcehaus, ein Gasthof. An der Saale liegt auch eine Papiermühle, (die Hopfersche), welcher, nach dem Begnadigungs- und Erbpachtbriefe vom 19. April 1807 und der Renovationsurkunde v. 14 März 1837, das Befugniß des alleinigen Lumpensammelns in der Stadt Bernburg und den Aemtern Bernburg und Plötzkau zustehet. — Durch eine Brücke steht das Dorf Waldau mit der Stadt in Verbindung. — Das Herzogthum macht den zweiten Theil von Anhalt aus, den der zweite Sohn von Joachim Ernst, Fürst Christian, bei der Erbtheilung von 1603, für sich erwählte. Es macht kein zusammenhängendes Ganzes aus, sondern besteht aus mehreren, von einander entfernt liegenden Stücken Landes; es läßt sich daher in geographischer Hinsicht in 3 Stücke abtheilen, als: das Unterherzogthum, das Oberherzogthum, und den Zerbster Antheil. Politisch aber besteht es nur aus 2 Haupttheilen, dem Unterherzogthume an der Saale und Elbe, und dem Oberherzogthume am Harze. Diesem gehören die 5 Aemter Ballenstädt, Hoym, Gernrode, Harzgerode und Güntersberge mit zusammen 21 Ortschaften; jenes begreift die 4 Aemter Bernburg, Plötzkau, Mühlingen und Coswig, mit den Patrimonial-Gerichts-Bezirken Klieken, Grau, Schlewip-Gröna, Hohenerxleben und Hecklingen, mit zusammen 56 Ortschaften. — Der Flächeninhalt des ganzen Herzogthums beträgt nach der allgemeinen Angabe 16 □ Meilen, worauf, nach der Zählung vom J. 1830, 37,762, nach der Zählung vom Jahre 1840 aber 46,252 Menschen sich befanden. Davon kommen auf die 6 Städte und 2 Marktflecken 22,804, und auf die 68 Dörfer, Vorwerke u. s. w. 23,448, incl. 3099 Patrimonial-Unterthanen. — Der Lage nach bildet das Herzogthum fast ganz eine Enclave der Preuß. Prov. Sachsen, denn im Norden und Nord-Osten wird es von dem Regierungsbezirke Magdeburg, im Süden und Osten aber von dem Regierungsbezirke Merseburg begrenzt. Nur mit der nordwestlichen Spitze berührt es den herzogl. Braunschweigschen Distrikt Blankenburg. — Der Herzog von Anhalt-Bernburg, Alexius Friedrich Christian, geboren in Ballenstädt am 12. Juni 1767, seit dem 9. Aug. 1817 Senior des Hauses, führt den Unterscheidungs-Namen von der Hauptstadt Bernburg, und regiert völlig unumschränkt. — Hinsichtlich des deutschen Bundes, von dem der Herzog Mitglied ist, führt derselbe im Plenum der Bundesversammlung eine Separatstimme, in der engern Versammlung

---

auch, in Gemäßheit der anderweiten Verordnung v. 30. März 1834, Haus-, Hof- und Staatsangelegenheiten mit der gesammten Landesverwaltung.

*) Das Postregal im Herzogthum Anhalt-Bernburg ist, so weit es die Beförderung der ordinairen Posten betrifft, seit längerer Zeit schon an das königl. Preuß. Gouvernement überlassen, und sind von Zeit zu Zeit deshalb besondere Postrecesse, jedesmal auf einen gewissen Zeitraum, abgeschlossen worden. Der letzte Receß dieser Art ist vom J. 1807. Mehrere Postmeister- und Postwärterstellen, als: in Coswig, Ballenstädt, Harzgerode, Hoym und Gernrode, werden von Preußen allein, doch nur durch Anhalt-Bernburgische Unterthanen, nach erfolgter Communication mit der Regierung in Bernburg, besetzt. Hinsichtlich der Subordination stehen die Preuß. Postofficianten unter dem Generalpostamte zu Berlin, in Personal- und Realrechtsangelegenheiten aber unter der Regierung in Bernburg und resp. den Gerichtsbehörden des Ortes.

Ihre Kenntnis unentbehrlich ist. Wenn man z. B. die Gleichung $x^2 + y^2 = 1$ hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Wenn man eine Gleichung zwischen zwei Veränderlichen x und y hat, so kann man sich die Frage vorlegen, welche Werte x und y annehmen müssen, damit diese Gleichung erfüllt ist. Man kann dann x beliebig annehmen, muß aber y dann so wählen, daß $y = \sqrt{1 - x^2}$ ist. Wählt man x größer als 1, so wird y imaginär. Man kann also sagen, daß x und y nur dann reelle Werte annehmen können, wenn x zwischen -1 und $+1$ liegt. Diese Grenzen -1 und $+1$ heißen die Grenzen der Veränderlichkeit von x. Ebenso sind -1 und $+1$ die Grenzen der Veränderlichkeit von y.

Digitized by Google

rische Verfahren, im Gegensatze der Vertragsmethode, vorgeschrieben, und nur bei verwickelten Fällen, als Ausnahme von der Regel, ein schriftliches Verfahren, unter Zulassung von Advocaten, verstattet. Auch sind alle Justizbehörden des Herzogthums verpflichtet, den von ihnen in Civilsachen abzufassenden Bescheiden, überhaupt allen solchen Verfügungen, welche einen provisorischen od. definitiven Rechtszustand unter den streitenden Theilen feststellen, die Gründe der Entscheidung beizufügen, und dieselben den Parteien bei der Publication abschriftlich mitzutheilen. Bei Decisivrescripten, sowie in solchen Sachen, welche im unbestimmten oder bestimmten summarischen Prozesse behandelt werden, ist es den Gerichten überlassen, die Gründe in die Bescheide selbst gehörigen Orts einzurücken; außerdem und in der Regel aber sollen die Urtheilsgründe in einen besondern Aufsatz gebracht werden (Verord. v. 26. Jan. 1832.). B. Was die Strafgerichtsbarkeit anlangt, so sind die Untergerichte nicht allein zur Führung der Untersuchung in peinlichen Fällen (General- u. Specialinquisition), sondern auch zur Abfassung des Erkenntnisses über diejenigen Vergehen od. geringeren Verbrechen competent, bei welchen die Strafe 4 Wochen Gefängniß oder eine verhältnißmäßige Geldbuße nicht überschreitet (Circular-Verordn. v. 29. Juni 1819 u. v. 29. Juni 1837.). In allen eigentlich peinlichen Fällen, (d. h. in solchen, weshalb es wenigstens zu einer Zuchthausstrafe von einigen Jahren kommen kann, und wo der feierliche oder sogen. ordentliche Proceß eintritt), haben die Aemter u. Gerichte die Untersuchungsacten nach vollendeter General-Untersuchung der herzogl. Landesregierung einzureichen, und darüber Erkenntniß einzuholen: ob eine förmliche Specialinquisition stattfinden soll (Circular-Verordn. v. 29. Juni 1819.). Auch gehören vor die Justizämter alle in den Forsten sich ereignenden peinlichen Fälle, wenn die Bestrafung auf Haut und Haar, auch auf Leib und Leben geht, desgleichen die Aufhebung Todtgefundener od. Entleibter, indem diese Fälle von der Cognition des Forstamtes ausgeschlossen sind (§. 195 der Forstordn. v. 15. Juni 1801.). Eine ausgedehntere Competenz ist folgenden Gerichten beigelegt. a) Die Justizämter des obern Herzogthums (zu Ballenstädt, Gernrode, Güntersberge, Harzgerode u. Hoym) sind zur Untersuchung und Bestrafung aller geringen Contraventionen in Forst- u. Jagdsachen beauftragt, und haben dazu in Zeiträumen von 14 zu 14 Tagen sogen. Forstrügetage abzuhalten. Nicht minder haben die Aemter perpetuirlichen Auftrag zur Instruction und Untersuchung der wichtigeren Forst- u. Jagdverbrechen, doch haben sie die Acten darüber an das herzogl. Forstamt zur weitern Verfügung einzusenden (Verordn. v. 30 März 1834. Nr. 3., in der Gesetzsammlung Bd. V. S. 7.). b) Den Justizämtern zu Bernburg u. Plötzkau ist durch die höchste Ordre v. 24. Febr. 1820 die ganze Forst- u. Jagdpolizei-Justiz in ihrem Bezirke, mit Ausnahme der Jurisdiction über die Bernburger Forstbedienten, übertragen, mit der Bestimmung, daß bei größern Forstverbrechen von denselben summarische Untersuchung geführt und die Acten nach vollständiger Instruction höhern Orts zum rechtlichen Erkenntnisse eingesendet werden. Eine gleiche Einrichtung ist auch für das Justizamt Mühlingen angeordnet (s. die oben angeführte Ordre.). c) Den Justizämtern zu Gernrode, Güntersberge, Harzgerode und Hoym ist durch das Circular v. 30. März 1824 die Cognition erster Instanz (Untersuchung u. Entscheidung) aller Contraventionen gegen das Regulativ v. 5. Febr. 1824, die Branntweinsteuer betr., übertragen. d) Der Anschluß des Herzogthums an das königl. Preuß. indirekte Steuersystem hat die Errichtung von Steuer-Defraudations-Untersuchungs-Gerichten zur Folge gehabt. Da hierzu im untern Herzogthume das Justizamt zu Bernburg für die Aemter Bernburg und Plötzkau, die Stadt Bernburg und die Patrimonialgerichtsbezirke von Hecklingen und Gänsefurt, sowie von Hohenerxleben, Rathmannsdorf, Gröna und Leau, und das Justizamt Coswig für das Amt Coswig und den Gerichtsbezirk von Kliecken, im obern Herzogthume aber das Justizamt zu Gernrode, und außerdem auch das Justizamt zu Mühlingen bestellt sind, so haben dieselben in vorkommenden Steuer-Defraudationssachen die Cognition erster Instanz. Bei Uebertragung derselben ist bestimmt, daß, der Landesverfassung gemäß, bei solchen Zoll- u. Steuer-Verbrechen, welche eine längere als 4 wöchentliche Gefängnißstrafe, oder überhaupt eine Zuchthausstrafe — indem die Festungsstrafe in dem Herzogthume nicht eintreten kann — nach sich ziehen, vor Er-

Digitized by Google

Ausgabe der Bücher, Zeitschriften und Karten, Verwaltung der Bibliothek, Aufsicht über die Lesesäle, Ausleihe, Katalogisierung, Bibliographie, Buchbinderei, Bibliothekswesen, Bibliothekslehre, Bibliothekswissenschaft, Bibliothekar, Bibliothekarin, Bibliothekarsexamen, Bibliothekarsprüfung, Bibliothekarsstelle, Bibliothekarsposten, Bibliothekarsgehalt, Bibliothekarsbesoldung, Bibliothekarsbesoldungsordnung, Bibliothekarsbesoldungsgesetz, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurf, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründung, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschrift, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasser, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserin, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaft, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitglied, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaft, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitrag, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnung, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderung, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantrag, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragsteller, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerin, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaft, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitglied, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaft, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitrag, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnung, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderung, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantrag, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragsteller, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerin, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaft, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitglied, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragstellerinnenschaftsmitgliedschaftsbeitrag, Bibliothekarsbesoldungsgesetzentwurfsbegründungsschriftsverfasserinnenschaftsmitgliedschaftsbeitragsordnungsänderungsantragsteller

[illegible] [illegible] [illegible] [

Die Gesamtsumme der Einnahmen betrug 1 Million 1 Tausend 1 Hundert 1 Mark 1 Pfennig.

Die Gesamtsumme der Ausgaben betrug 1 Million 1 Tausend 1 Hundert 1 Mark 1 Pfennig.

Die Einnahmen und Ausgaben sind also gleich.

Der Kassenbestand ist 0.

Die Kassenrevision ist beendet.

Die Kassenrevisoren:

Die Kassenrevisoren:

Die Kassenrevisoren:

Gesetz über die Verwendung von Mitteln des Ausgleichsfonds zur Förderung des Wohnungsbaus (Wohnungsbauförderungsgesetz – WFG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944), in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Verwendung von Mitteln des Ausgleichsfonds zur Förderung des Wohnungsbaus (Wohnungsbauförderungsgesetz – WFG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944), in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Verwendung von Mitteln des Ausgleichsfonds zur Förderung des Wohnungsbaus (Wohnungsbauförderungsgesetz – WFG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944), in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Verwendung von Mitteln des Ausgleichsfonds zur Förderung des Wohnungsbaus (Wohnungsbauförderungsgesetz – WFG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944), in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Verwendung von Mitteln des Ausgleichsfonds zur Förderung des Wohnungsbaus (Wohnungsbauförderungsgesetz – WFG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944), in der jeweils geltenden Fassung.

März 1834. Nr. 2. u. 3., b. in der Gesetzsamml. Bd. V. S. 7.). Die Instruction u. Untersuchung der Forst- u. Jagdverbrechen ist ein für allemal den Justizämtern übertragen, welche die geschlossenen Acten in vorgedachten Fällen an das Forstamt einzusenden haben (a. a. O.). Hinsichtlich der Elbforsten bildet der jedesmalige Justizbeamte zu Coswig, nebst dem Forstbedienten daselbst, „die Forstcommission" mit Unterordnung unter das Forstamt. Der äußere Geschäftsbereich des Forst-Amtes begreift alle in den landesherrlichen Forstrevieren liegene auswärtige u. Privatholzungen, desgl. alle in den Forsten liegende Wiesen u. Aecker (§. 45. der angef. Forstordn.).

VII. Die Militair-Gerichte des herzogl. Jägercorps, welche folgende 3 sind: Das Compagnie-Gericht, das Corps-Gericht und das Kriegs-Gericht. Das Compagnie-Gericht wird von dem Compagnie-Chef versammelt und besteht aus 1 Offizier, 2 Unteroffizieren u. 2 Gemeinen erster Classe, von seiner Compagnie. — Es erkennt über geringe Verbrechen, die keiner weitläuftigen gerichtlichen Untersuchung bedürfen, und zwar bis auf 6 Wochen Arrest des ersten und des zweiten Grades, 2 Wochen des dritten Grades, und dahin, daß der Verbrecher zur Classe derer gehört, welche den körperlichen Züchtigungen unterworfen sind (Soldatengesetz vom 17. Jan. 1814). Das Corps-Gericht tritt ein bei größeren Verbrechen oder wenn das Compagnie-Gericht findet, daß die Untersuchung mehr Weitläuftigkeit, schriftliche Aufnahmen und Zeugenverhöre fordert. Es besteht aus 1 Capitain, 1 Premier-Lieutenant, 1 Seconde-Lieutenant, 2 Unteroffizieren, 2 Gemeinen erster Classe, und kann auf 6 Wochen Arrest dritten Grades, Versetzung in die zweite Classe mit Stockschlägen bis zu 50 mit kleinen Röhrchen, in 2 auf einander folgenden Tagen, bis 6monatlichen engen Arrest erkennen (s. das angef. Ges.). Ein Kriegsgericht richtet, wenn das begangene Verbrechen stärkere Strafen fordert. — Es besteht aus einer Zusammenkunft von denselben Graden, wie bei dem Corps-Gericht, mit dem Unterschiede, daß der Commandeur Präses ist, und nun von jedem Grade 3, als: 3 Offiziere u. s. w. sich versammeln (s. das angef. Ges.). Wenn die Untersuchung eines Dienstvergehens einer Militairperson nöthig wird, so hat das Commando des Jägercorps dazu das erforderliche Personal zu commandiren. Dieses besteht aus einem die Untersuchung führenden Offizier, dem Stabsfourier als verpflichtetem Protokollführer, und 2 Beisitzern, welche aus den Unteroffizieren und den Gemeinen erster Classe vom Commando des herzogl. Jägercorps erwählt werden (Instruct v. 14. Mai 1832, Nr. IV. u. V.). Nach erfolgtem Abschluß der Untersuchungsacten bis zur Spruchreife, werden solche mit Bericht vom Inquirenten beim Commando des Jägercorps übergeben. Dieses versammelt hierauf nach Maßgabe des in Frage befindlichen Vergehens ein Compagnie- oder Corpsgericht und es werden dann sämmtliche Mitglieder von dem Vorsitzenden handschlagig an Eidesstatt als Richter verpflichtet, mit Ausnahme des Offiziers, welcher die Untersuchung geführt hat und nicht Mitglied des Gerichts sein kann, obgleich derselbe dabei gegenwärtig ist. Nach Vorlesung der Acten und Vernehmung des Inculpaten, ob er gegen den Inhalt der Acten etwas zu erinnern oder zu seiner Vertheidigung noch etwas hinzuzufügen habe, erstattet jener Officier als Referent eine, in wichtigen Sachen schriftlich ausgearbeitete Relation. Ist das Gericht auf solche Weise über das Factum völlig unterrichtet, so wird das Erkenntniß nach Stimmenmehrheit gefällt, so, daß die Vota von unten auf abgegeben werden. Das gefällte und von sämmtlichen Mitgliedern des Gerichts unterschriebene Erkenntniß wird dem Commandeur des Jägercorps communicirt und nach eingeholter höchster Bestätigung von Seiten des Herzogs dem Inculpaten publicirt, auch, im Falle Letzterer sich dem Urtheile unterwirft, ohne Anstand in Vollziehung gesetzt, im Gegenfalle zuvörderst höchsten Orts berichtet, dann aber in der Regel, und namentlich, wenn das Jägercorps sich in der Garnison befindet, die Sache an die herzogl. Landesregierung zur weiteren rechtlichen Verfügung abgegeben. Außerdem findet ein weiteres Rechtsmittel nicht statt, wohl aber kann der Inculpat um höchste landesherrliche Begnadigung nachsuchen. Sollten Fälle vorkommen, die ihrer Wichtigkeit nach die Niedersetzung eines Kriegsgerichts erforderlich machen; so findet vorbemerktes Verfahren auch hier beziehungsweise statt; es wird jedoch in solchen Fällen, falls kein Auditeur angestellt ist, ein der Rechte kundiger Civilbeamter dem die Untersuchung führenden Offizier, nach eingeholter höchster Genehmigung, beigeordnet. — Uebrigens ist noch

Digitized by Google

zu bemerken, daß die ordentliche Militairgerichtsbarkeit sich nur auf die im activen Dienste befindlichen Mannschaften vom Feldwebel abwärts (indem die beurlaubten den gewöhnlichen bürgerlichen Gerichten unterworfen sind), so wie auf wirkliche Dienstverbrechen erstreckt, nicht aber auf gemeine Verbrechen, deren Untersuchung und Bestrafung den bürgerlichen Criminalgerichten zustehet (s. Instruct. v. 14. Mai 1832). VIII. Die General-Commission zu Bernburg. In Erwägung der mannigfaltigen Vortheile, welche aus der Aufhebung oder Modification der zur Zeit noch der freien Benutzung der ländlichen Grundstücke entgegenstehenden Hindernisse und Beschränkungen für die Landeskultur, nach den in anderen Ländern gemachten Erfahrungen, hervorgehen, ist unterm 28. Dec. 1839 (Gesetzsamml. Bd. VI., S. 173—205) ein Hütungs-Ablösungs- und Separationsgesetz erlassen, und zu dessen Ausführung eine eigene Behörde unter dem obgedachten Namen niedergesetzt worden, deren Thätigkeit so lange dauert, als die Hütungsablösungen u. Auseinandersetzungen nicht vollendet sind. — Die General-Commission besteht aus einem Director und 2 stimmführenden Mitgliedern, ist dem Landesherrn unmittelbar untergeordnet und steht mit den übrigen Landescollegien in coordinirten Verhältnissen. — Ihre Obliegenheiten sind theils administrative, theils judicielle, indem ihr, neben der allgemeinen Leitung und Beaufsichtigung aller in Folge gedachten Gesetzes in Antrag gebrachten Auseinandersetzungen, auch a) die Entscheidung der vorkommenden Streitigkeiten und überhaupt alle amtlichen Festsetzungen, so weit sie den Specialcommissionen nicht überlassen sind; b) die Bestätigung der Auseinandersetzungsrecesse, und c) die Veranlassung der Executionen, beigelegt sind. Die Generalcommission leitet die Separationen u. s. w. durch an Ort u. Stelle angeordnete Specialcommissarien. Zur Beförderung der Rechtspflege ist mit der königl. Preuß. Regierung unterm 15. Sept. 1840, vorläufig auf die Dauer von 12 Jahren, vom 1. Octbr. gedachten Jahres an gerechnet, eine Uebereinkunft getroffen worden, welche sich auf Civil- u. Strafrechtssachen und die Kosten in denselben erstreckt, deren Bestimmungen aber in Beziehung auf die königl. Preuß. Rheinprovinzen nicht gelten (Gesetzs. Bd. VI. S. 324—340), wohl aber auf das Verfahren in Ablösungssachen, besage der Verabredung vom 22. Dec. 1840, angewendet werden sollen (ebendas. S. 368—371). Die Justizbedienten, welche dazu bestimmt und autorisirt sind, den Einwohnern u. Unterthanen sowohl in ihren Prozessen als Rechtsbeistände oder Bevollmächtigte zu dienen, als ihnen in ihren, keinen Prozeß betreffenden, Rechtsangelegenheiten (Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Vormundschafts- u. Erbschafts-Regulirungssachen) mit ihrem Rath u. Beistande, auf Verlangen, an die Hand zu gehen, heißen Advocaten. In dem Reser. vom 31. Juli 1770 wegen Verbesserung des Justizwesens in dem Herzogthume ist vorbehalten, wegen einer gewissen, zu bestimmenden Anzahl von Advocaten künftig das Weitere zu verfügen, ohne dabei den auswärtigen Advocaten, denen in dem Herzogthume die Praxis zugelassen worden, solche zu untersagen, wie in einem älteren Reser. v. 10. Mai 1736 unbedingt geschehen ist; doch wird in jenem neueren Reser. der Landesregierung anheimgestellt, wenn sie es nöthig erachtet, die Partei, welche einen auswärtigen Advocaten gebrauchen will, anzuhalten, daß sie für diesen, hinsichtlich etwaniger Contraventionsfälle gegen die Landesgesetze, Caution leiste. Da den Bernburg'schen Advocaten die Praxis im Dessau'schen u. Cöthen'schen gestattet ist, so werden bei den Bernburg'schen Gerichten auch die in jenen beiden Theilen Anhalts receipirten Advocaten als Rechtsbeistände zugelassen. — Bei geringfügigen Rechtssachen, deren Gegenstand noch nicht 20 Thlr. beträgt, dürfen jedoch keine Advocaten, am wenigsten auswärtige, anders als auf alleinige Kosten derjenigen Partei, welche sich eines Advocaten bedienen will, zugelassen werden (Verordn. v. 25. Novbr. 1808; Gesetzsamml. Bd. I., S. 197).

Berndorf. — Pfkdf. an der Twiste. — 114 H. 687 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt d. Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Berndroth. — Df., nach Ackerbach eingepf. — 52 H. 315 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Berndshausen. — Vicariatsdf. v. Niederbeisheim. — 45 H. 256 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Digitized by Google

Wasser von Kalk und Kohlensäure. Es werden Kalkmilch und Kohlensäure in einem Gefäß gemischt, das Wasser durchfließt. Der Kalk wird durch die Kohlensäure gelöst und als Kalkbikarbonat vom Wasser aufgenommen. Das Verfahren ist nicht neu, aber es ist bisher nicht gelungen, es in einer Weise durchzuführen, daß es für die Praxis brauchbar wäre. Die Schwierigkeiten liegen darin, daß es nicht gelingt, die Kohlensäure in dem Wasser in genügender Menge zu lösen, und daß es nicht gelingt, die Kalkmilch mit der Kohlensäure in innige Berührung zu bringen. Diese Schwierigkeiten sollen durch die Erfindung überwunden werden. Die Kohlensäure wird in einem Gefäß, das mit Füllkörpern gefüllt ist, unter Druck mit Wasser gemischt. Dann wird das Wasser durch ein Gefäß geleitet, das mit Füllkörpern gefüllt ist, und in dieses Gefäß wird Kalkmilch eingeführt. Die Kalkmilch

Bertramshof b. Frankfurt a. M.; — (s. Kühornshof).

Bertramshof (vormals Ackerhofskoppel) b. Marly. — Hof des Hospitals zum heil. Geist in Lübeck, zum Kirchspiel Jacobi daſ. gehör. — 2 H. 29 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Burgthor-Bez. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Berweiler. — Pfarrdf. — 77 H. 404 E. — Landgräfl. Heſſen-Homburg. — Herrſch. Meiſenheim. — Juſtiz-Oberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation. — Bei dem Dorfe die Hottenmühle.

Berwitz. — Herzogl. Vorwerk an d. Fuhne, nach Gröbzig eingepf. — 3 H. 14 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Gröbzig. — Landesregier. Deſſau.

Berzhan. — Standesherrl. Dorf, mit 2 Mahlmühlen, 1 Oel- u. 1 Schneidemühle, nach Gemünden eingepf. — 64 H. 400 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafſch. Leiningen-Weſterburg.

Besges. — Df., nach Haimbach eingepf. — 10 H. 70 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Beſſe. — Pfarrdf. unter dem Bensberge. — 136 H. 1026 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Oberger. Caſſel.

Beſſelich b. Niedertiefenbach. — Hof, nach Obertiefenbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Beſſingen. — Pfdf., mit 1 Gute u. 1 Schwefelquelle. — 33 H. 217 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Bethenhauſen. — Df., mit Filialk. v. Hirſchfeld. — 21 H. 169 E. — 1) Herz. S.-Altenburg. z. Thl. (mit 8 H. u. 69 E.) — Patrimonialger. Dobitſchen. — Juſtizamt Altenburg; 2) fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera z. Thl. (mit 13 H. 100 E.). — a) Patrimonialgericht Bethenhauſen; b) Patrimonialgericht Caaſen z. Thl. — Landesregierung Gera.

Betra b. Sigmaringen. — Pfarrdf., auf einem hohen Berge, am ſüdlichen Ufer des Neckars. — 63 H. 379 E. — Fürſtl. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

Bettendorf. — Df., nach Obertiefenbach eingepf. — 26 H. 159 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

Bettenecken oder **Bettelhecken.** — Df., nach Sonneberg eingepf., mit 1 Mühle. — 17 H. 101 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Bettenhauſen. — Df. an der Loſſe, mit Filk. v. Waldau. — 101 H. 887 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf, von der Loſſe durchfloſſen, enthält ein jüdiſches Krankenhaus, eine große Waſenmeiſterei, 1 Nudel-, Stärke- und Oblatenfabrik, 1 Eſſigfabrik und 1 Seifen- und Lichterfabrik, 1 Fabrik, welche Beinſchwarz bereitet, ſowie 4 Mahl- u. Walkmühlen. Unter dem Dorfe befindet ſich das große 1785 gegründete Landkrankenhaus, welches über 200 E. enthält, und der Agathof, eine anſehnliche Kattunfabrik, ſowie 1 Lohmühle. Ueber dem Dorfe aber, weit an d. Ufer der Loſſe ſich hinaufziehend, ſind: 1 große Mahlmühle, wegen ihrer urſprünglichen Beſtimmung die Drahtmühle genannt; der Meſſingshof, mit einer herrſchaftl. Meſſingfabrik, 1 Papiermühle, 1 Sägemühle, 1 herrſchaftl. Fiſchhaus, mit großen Fiſchbehältern, das Förſterhaus am Eichwäldchen mit einem Thiergarten, und der Kupferhammer mit 2 Hämmern. Weiter liegt endlich noch eine erſt 1841 angelegte große Maſchinen-Papierfabrik.

Bettenhauſen. — Pfdf. am Fuße des Gebaberges, mit 1 Förſterei. — 113 H. 591 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger.-Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Better-Mühle b. Hinterſteinau. — Mühle, nach Hinterſteinau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Bettingerode. — Pfdf. — 40 H. 387 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bettmar. — Pfdf. — 92 H. 631 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vechelde. — Kreisger. Braunſchweig. —

Digitized by Google

Oberkondsegr. Weißenfütter. — 1 Nebenjustiz.

Beyerrod. — Dorf, nach Elterleb eingepf. — 10 Fr. 78 Ct. — Churf. Hessen.

— Preus. Fulda. — Fr. Hünfeld. — Justizamt Elterleb. — Oberger. Fulda.

Beyschedorf. — Churf. Hessen. — 84 H. 434 E. — Churf. H.-Hessen. — Preus. Oberhessen. — Fr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberlandesgericht Marburg.

Bethgerode. — Filialdf. z. Zorsten. — 27 H. 180 E. — Churf. Hessen. — Preus. Niederhessen. — Fr. Felsberg. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Beurerbach. — Df., mit Filialk. u. Beckdhm. — 45 H. 272 E. — Herz. Koburg. — Justizamt Mühlen. — Gerichtsbarkeit Mühlen. — Hofs. z. Appellationsgericht Jena.

Beurerfeld ob Baurerfeld. — Filialdf. von Baurerfeld. — 29 H. 172 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstl. Koburg. — 1. Patrimonialgericht des Justizamts Sachsen daf. über 1 H. — 2. Patrimonialger. des Oppelschen Gutsbez. über 1 H. — 3) Justizamt Koburg über 27 H. — Justizcollegium, Coburg.

Beurerfeld oder **Beurerfeld**, Filial v. Lucrig an der Werra. — 26 H. 132 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Erlangsherrliche Gerichtsbarkeit. — Landesregierung Eisenach.

Beutensdorf oder **Beutelsdorf**, Forsthaus. Gut, mit Schäferei u. Roßzucht, nach Kleins Beschreibung eingepf. — 13 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Fürstl. Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landgericht u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Criminalsachen. — Regierung Sondershausen.

Der von Beutensdorf soll vor Zeiten ein Herr des Namens Mendorf, gestanden haben.

Beulpar oder Beutwerg. — Df., mit Filialk. eingepf., mit 1 Schule. — 17 H. 96 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fr. Weimar. — Justizamt Berka, für Ehehalten. — Gerichtsbarkeit. — Landesregierung Weimar.

Beulshausen. — Kirchdorf an der Diemel. — 102 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Obergerichtsrath.

Beulwitz. — Df., nach Gist Groß-Neuhaus. — 67 H. 306 E. — Herz. Koburg. — Fürstl. S.-Meiningen. — Justizamt Camperteng. über die Criminalien. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Kupfer- und Silbergrube, das Haus **Sachsen** genannt.

Beuren od. **Beuren u. Bären.** — Rittergut, von Genfungen. — 48 H. 340 E. — Churf. Hessen. — Preus. Niederhessen. — Fr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Beuren — Stammsitzen. — Pfarrweiler, mit Kirche. — 9 H. 69 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberpostgericht Amts. Hofgericht Sigmaringen. — Das Kloster liegt in einem wilden, felsigen, tiefen, aber romantischen Thale an der Donau, über welcher hier eine schöne, bedeckte Brücke führt. Im Thale liegen etwa Hebet v. Wiesen, und von diesen die Felsgebäude des Klosters. In der Mitte des Thales erhebt sich ein Hügel am rechten Ufer der Donau, von dieser beinahe ganz umflossen, welcher das Kloster mit seinen ansehnlichen Gebäuden trägt. Es wurde schon 777 unter K. Karl dem Großen, von Herzog Gerold, der auf dem Schlosse Wasserstehen lebte, gestiftet, und auf einem hohen Berge, wohl der jetzt hier dingen, erbaut; die 2 Jahren u. der Ort, wo das Kloster gestanden, werden heute malen noch Altburren oder Bafsenburren genannt. Durch den Reichsdeputationsschluß von 1803 wurde das ehemalige Reichsabbey erhaben, für reichsunmittelbar erklärte Stift aufgehoben und Sigmaringen als Entschädigung ertheilt. Die Klostergebäude, jetzt die Wohnung des Pfarrers u., sind gut aufgeführt und eben so gut erhalten. Der Abt, 1803, wo hier eine Mönchsrepublik errichtet wurde, wurden Mönche zum Theil in den Badegästen überlassen. Die Klosterkirche steht auf der Nordseite des Klosters. Im Thale selbst liegt Mönch auf einem steilen Felsen eine wiesenähnliche Ebene, die Altkorb heißt, welche mit noch sichtbaren Grundmauern umgeben ist. Auf einem hohen Felsen, nicht weit vom Kloster, stand die alte Wildenstein, der alten Wilden von Wildenstein Stammschloß. Am linken Ufer der Donau, ebenfalls auf einem Berge und Felsen, liegt die Schloßruine Kreidenstein.

Beutelsdorf. — Filial, v. Frauenborn. — 29 H. 136 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Gabla. — Justizcollegium, Altenburg. — Neun angelegte Porzellanofabrik.

Beutnitz. — Pfarrd. an der Gleise. — 67 H. 306 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fr. Weimar. — Justizamt

Digitized by Google

Jena. — Erminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Whle, Weimar. — Wüstung Woldis.

Beverungen. — Pfarrst. — 19 H. 149 G. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Bibbagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Beverberg. — Weller. — H. u. G. s. unter Bodenfonne. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Erminalger. Detmold. — Justizsenat, zugl. concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Bevern. — Marktfl. an der Weser, mit 1 Schloß u. Garten, 1 Kirche. — 146 H. 1161 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Amtsgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Superintendur. Holzminden. — Besitzungen d. Adelitenstifts. — Feldbau, Gartenbau u. Leinwandhandel mit großer Lebhaftigkeit. — Von der Schloßherrschaft die jüngere Linie d. herzogl. Hauses Braunschweig den Namen, die am 27. April 1806 mit dem Herzog Karl Friedrich erlosch.

Bevern b. Stade. — Kammergut. — 3 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Erminalger. Detmold. — Justizsenat, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Beyernaumburg. — Dorf. — 12 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Erminalger. Detmold. — Justizsenat, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Beyenrode oder **Beyrode.** — Kirchpf. — 33 H. 198 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Bibbagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — 1 Förstern, mit einem Forstrevier von 2967 Waldmorgen.

Beyersdorf. — (s. Bayersdorf.)

Beyersdorf b. Altenburg. — Df., mit bereich. Vorw., nach Pölzig eingepf. — 29 H. 183 E. — Herz. S. Altenburg. — Patrimonialgericht Pölzig. — Justizamtsamt Altenburg.

Beyersdorf bei Coburg. — (siehe Beiersdorf).

Beyersgrehen b. Ratterteroda. — Hof, nach Kirchheim eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

Beyershausen. — Df., nach Archach, dem Filialdf. von Kreispenhausen, eingepf. — 24 H. 166 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

Beyershof b. Lengsfeld. — Rittergut, Dom. u. Hof, nach Lengsfeld eingepf. — 9 H. 48 E. — Großh. Sachs.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgerichtsamt Lengsfeld. — Erminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Beyerstedt. — Pfarrd. an der Scharfenberge. — 52 H. 312 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Calvörde. — Kreisger. Helmstedt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Beyhingen bei Filialdf. b. Hailfingen. — 58 H. 231 E. — Herz. Sachsen-Meiningen. — Amtsgericht Hildburghausen. — Amt mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Beyzen. — Weiler. — H. u. G. unter Wendlinghausen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Erminalger. Detmold. — Justizsenat, concurrent mit dem Hofgericht Detmold.

Biaa. — Filial von Eichloß, mit 1 herrschaftl. Amtsr. — 22 H. 148 E. — Herz. Sachs.-Meiningen. — Justizamt Ferchesar. — Amtsgericht Ferchesar. — Landesregier. Meiningen. — Im Dorfe 1 Erbpachtgut, Amtsr. — Fruchtbarkeit.

Biberbach. — Df., nach Frohheim eingepf. — 20 H. 157 E. — Herz. S. Coburg-Gotha. — Herrschaftsger. — Justizamt Sonneseld. — Justizcollegium Coburg.

Biberich. — Flecken am Einfluß des Salzbachs in den Rhein, mit 1 Herrschaftsschloß u. Schloßkapelle, jedoch nach Mosbach eingepf. — 407 H. 2417 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Erminalger. Wiesbaden. — Landesregierung Appellationsger.-Ufnsgn. — Biberich hängt mit Mosbach ganz zusammen u. macht mit demselben ein Fleckes aus. Es hat eine reizende Lage. Das Schloß ist in neuerem französischen Style erbaut. An der Residenz des Herzogs steht ein 150 Morgen großer, in großem Style angelegter Park, dessen schönste Partien der 7 Morgen große Teich und die neu erbaute Burg sind, welche letztere der verstorbene u. letzte Herzog von Nassau-Usingen auf den Grundlagen der alten Mosbacher Burg im Style der alten Ritterburgen aufführen ließ. Innerhalb der Burg ist ein Lustschlößchen mit einem Oekonomiegebäude, wo verschiedene Arten Geflügel, besonders Fasanen, ge-

Digitized by Google

legt werden. Natur u. Kunst haben der gemeinschaft. gemein, den Ort Bibrich zu verschönern, u. ihn mit neuen mannigfachen Zierd. auszustatten. Seine Lage am Rheine, wo sich dem Auge die herrlichsten Aussichten öffnen, die Umgebung von geschmackvoll angelegten Gärten, die Nähe der beiden Städte Mainz u. Wiesbaden, scheint auch die Vorliebe des jetzigen Herzogs v. Nassau für diesen Sitz sehr unterstützen zu haben, da er sich mit seiner Familie zu seiner gewöhnlichen Residenz gewählt hat. Das neue Fürsten Herzog August Samuel zu Nassau, dem ersten aus der Walramischen Linie, am Ende des 17. Jahrhunderts geboren, das Fürstliche, das jetzige Bibrich, liegt gerade da, wo schon im 2. oder 3. Orte Biburt, als Eigenthum des Fürsten Drusenus, bei welchen sich wahrsch. vorzeiten Commentarien des Julius Cäsar befunden.

Bierrichlach. — Pfdf., an der Biebrich, in einem Thale. — 47 ℌ. 232 G. — Hrz. Nass. Weilburg. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld: 2) Kr. u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich d. Dimitten. — Dorf. — Herzogl. Hildburghausen.

Bilz(ebach. — Pfd., mit 1 herrsch. Schloss, nach Gera eingepf. — 15 ℌ. 1 G. — Fürstl. Reuß. Hersfeld. Gera. — Jurisdict. Gera. — Landesregier. Gera.

Bibera. — Fürstadt. u. Eichenberg, mit 1 Mühle. — 24 ℌ. 137 G. — Hrz. Coburg. — Freisamt Gahla.

Bibergallum Altenburg. — Pfdf. an der Biber, mit 1 Rittrg. — 67 ℌ. 309 G. incl. 47 Bauerlehn. — Hrz. Sachs. Meiningen. — 1) Patrimonialger. bes. Stadt; 2) Kr.- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Criminalsachen. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Bieten. — Pfdf., mit 1 Schenkwirthsh. — 30 ℌ. 333 G. — Hrz. Nassau. — Jurisdict. Herdorn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bielings-Mühle b. Obergrenzg. bei Mühla, nach Obergrenzg. eingepf. — 1 ℌ. 5 G. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Jurisdict. Ziegenhain. — Obergen. Marburg.

Bieber. — Mtfl. an der Biebrich, mit 2 Kirchen. — 134 ℌ. 954 G. — Hess. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Jurisdictgericht bei — Obergericht Hanau. — Der Ort bildet mit den nahen Dörfern Büchtbach, Gissen u. Rödgig Eine Gemeinde. — An der Biebrich, an den in dieselbe ziehenden Bächen Rosbach u. Lützelbach liegen die zum Bieberer Bergwerke erforderlichen Pochu. Hammerwerke, Schmelz- und Hammerwerke, auch mehrere Mühlen. — Auf dem oberhalb Bieber gelegenen Burgberge steht eine katholische Kirche für gesammte katholische Einwohner des Biebergrundes. Bieber hat 5 Kram- u. 3 Viehmärkte, mehrere Berg- und Hammerwerke, die vielen Bewohnern hinreichliches Auskommen gewähren, auch eine Bergapotheke, 1 Waisenhäs, 2 Bierbrauereien u. 2 Branntweinbrennereien. In Bieber haben, außer dem Justizamte, noch das Kreis- und das Salzamt ihren Sitz. 1 Postexpedition.

Bieberbach b. Oberlahnstein. — Hof. — 1 ℌ. 10 G. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Landesregier. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bieberstein b. Hofsheider. — Fürstlich auf der Gemmanten Liebersteinischen Kuppel, nach Hofsheider eingepf. — 2 ℌ. 12 G. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergr. Fulda. — Das Schlossgebäude, von einem Oberförster bewohnt, ist von 1711—1714 aufgeführt und bildet ein schönes geräumiges Viereck. Unterhalb des Schlosses befindet sich ein 1702 angelegter, an 2 Stunden im Umfang haltender Thiergarten, der in neuerer Zeit zu einer Fasanerie eingerichtet worden ist.

Biebrich. — Stadtchenrt. Of., nach Dahnheidh eingepf. — 30 ℌ. 185 G. — Hrz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafsch. Solmspyri.

Biedebach. — Df., nach Untermeis eingepf. — 35 ℌ. 158 G. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergr. Fulda.

Biedermannswohlfahrt b. Rotzbach. — Bauerngut. — 1 ℌ. 7 G. — Hrz. Sachs. Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Ausnahme einiger hinsichtlich der Criminalsachen. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Biegs-Mühle b. Berfsa. — Mühle, nach Berfsa eingepf. — 1 ℌ. 7 G. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Homberg. — Obergr. Marburg.

Biembach b. unterreifsbach. — Mühle. — Großh. G. Weimar. Eisenach.

Digitized by Google

Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Biemsen. — Df. — 16 H. 96 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die H.- u. E.-Zahl begreift zugleich die von Amsen u. Hörentrup, welche das Dorf mit ausmachen.

Biendorf bei Cöthen. — Pfkdf. an der Ziethe, mit 1 herzogl. Gute und Schlosse. — 26 H. 158 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen. — In dem Schlosse, wobei ein schöner Lustgarten, ist eine kleine geschmackvolle Kirche. Daneben ist ein ansehnliches fürstl. Gut, mit Brauerei, Brennerei u. Schäferei. — Südlich vom Dorfe, auf dem sogen. Mühlberge, eine Windmühle.

Bien-Mühle b. Salzschlirf. — Mühle, nach Salzschlirf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberaer. Fulda.

Bien-Mühle bei Weichersbach. — Mühle, nach Mottgers eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Bienrode. — Kirchdf. an der Schunter. — 17 H. 102 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Bienstedt. — Pfkdf., mit einer alten Warte auf einer Anhöhe. — 78 H. 274 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf gehörte bereits 1263 den Grafen v. Gleichen. In dem Erbtheilungsvertrage von 1385 wurde es zur Herrschaft Tonna geschlagen, bei welcher es seitdem beständig geblieben ist. Ein Theil der Bienstedter Flur wird „die Offenhäuser" genannt, v. einem ehemaligen Dorfe, welches 1264 unter dem Namen Hofhusen vorkommt.

Bierstadt. — Df., mit Pfarrk. — 129 H. 779 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe 1 Kalkofen u. Ziegelhütte.

Biesen. — Weiler. — 4 H. 17 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort macht mit Obernbarkhausen u. Obernhausen eine Bauerschaft aus.

Biesterfeld. — Fürstl. Kammergut. — 2 H. 14 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizkanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Hier hatte ehedem die Lippe-Biesterfeld'sche Linie ihren Sitz. — Bei dem Orte liegt die Biesterfelder Mühle.

Bietenhausen b. Sigmaringen. — Pfarrdf. — 57 H. 317 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Zum Dorfe gehört die Hierlinger Mühle, die mit Würtemberg noch streitig ist.

Biggenhammer b. Wrexen. — Hammerwerk. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Bilandshöfe b. Dorfborn. — Höfe, nach Neuhof eingepf. — 2 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Bilkheim. — Df., nach Salz eingepf. — 36 H. 218 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerodt. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Billafingen b. Enslingen. — Weiler, mit Fil. von Emmerfeld im Würtemberg. — 18 H. 111 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Uebrigens s. Enslingen.

Billeben. — Pfkdf., in einer Ebene an dem Mitterbache. — 36 H. 155 E. — Fürst. Schwarzburg-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben. 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtl. der Exemten. — Regier. Sondershausen.

Billerbeck. — Kirchdf. — 16 H. 96 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Billerbeck. — Df. an der Raptr, mit 1 Kapelle zur Pfarre Wöbbel gehör. — 21 H. 124 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Digitized by Google

Billerts-Mühle bei Darmbach. — Bibl. 1 H. 6 E. — Grossh. G. Steiner-Eisenach. A. Eisenach. — Adjutant Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesgrenze. Eisenach.

Billingshausen Hammer b. Werra. — Herrschaft. Eisenhammer. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Oberst. Corbach.

Billingshausen. — Of. — 27 H. 202 E. — Fürstl. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Hofger. Detmold.

Billinghausserheide. — Weiler. — 5 H. 40 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Hofger. Detmold.

Binnithhausen b. Heidberg. — Hof, mit 1 Mitterg. — 11 H. 64 E. — Herz. Braunschweig. — 1) Vormundschaftsger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Landesgrabsen, hinsichtlich der Criminalsachen. Landesgrabsen. Hofgerichtsrath.

Billwärder an der Bille. — Grosses Kirchdorf, mit der Kirche St. Nicolai. — 255 H. 1960 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landgrafen b. Marschlande zu Hamburg, — Senat der freien Hansestadt Hamburg. Billm. an der Bille. — 4 Quartiere eingetheilt. 4 bezirke bis an den Bergedorfer Damm, der über die sogen. grüne Brücke am Ubdeiche führet. Die Netteburg ist die oberbomherrliche Gebäude am Bergedorfer Chausseehause. Den übrigen Theil des Distrikts bildet ein einfacher Deich, welcher längs der Bille rings um Billwärder fein eine Insel herum, wo Wiesengrund entsteht und die zur grünen Bleiche am Hamburger Damm, etwa 2 Meilen hat. An den verschiedenen Ausgängen des Landes sind noch 6 alte Wasserthürme, genannt, von denen 2 in Billwärder angebaut sind; die andern stehen als Ausmündungsorte des Landes, welche die Ländereien vor Wasser schützen, welche die Bäume, welche sie durchfließen, theils verdunsten, theils als Nahrungsstoffe zwischen Bergedorf und Hamburg.

Billwärder an der Elbe. — Die 4 ungefähr gleichen Quartiere, welche die Insel Billwärder, ausmachen, sind: Das Quartier Billwärder, Ausschlag, Neuenbrok, bis zum Hamburger Grabdeich; das Quartier Billwärder, Moorfleth, bis zum Billwärder Ausschlag, Neuenbrok, bis zum Hamburger Grabdeich; das Quartier Billwärder, Moorfleth, bis zum Billwärder Ausschlag, Neuenbrok, bis zum Hamburger Grabdeich; das Quartier Billwärder, Moorfleth, bis zum Billwärder Ausschlag, Neuenbrok, bis zum Hamburger Grabdeich.

Billwärder-Ausschlag bei Billwärder. — Eingetheilt, nach St. Georg, Moorfleth u. in die Billwärder eingef. — 36 H. 36 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landgrafen b. Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ausschlag ist 111 Morgen groß.

Billwärder-Insel b. Moorfleth. — Eingetheilter, unbewohnter Werdplatz, zum Moorflether Kirchspiele gehörig. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landgrafen b. Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Insel liegt im Norden von Kattenberg, begrenzt von der Norder- u. Billwärder-Elbe. Die Gamm-Elbe geht östlich durch Billwärder-Insel, von der Norder-Elbe in die Billwärder-Elbe. Die Billwärder-Insel (der grüne Deich oder) ist etwa 220 Morgen groß, seit 1824 mit einem Deiche umgeben, wird größtentheils zur Weide benutzt.

Billwärder Neuedeich. — Distrikt, zum Billwärder an der Elbe gehör., u. nach Moorfleth eingepf. — 700 E. — Freie Hanseſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanseſtadt Hamburg. — Der B. Neuedeich liegt weſtlich vom Billw. Ausſchlage, erſtreckt ſich bis nach Brandshof und ſchließt ſich an den Stadt-Deich an. Hier ſind 2 Töpfereien, 1 Farbenfabrik, 1 Eſſig- u. 1 Papierfabrik. Auch giebt es hier mehrere Schiffsbauereien.

Billwärder Steindamm. — Colonie, nach Moorfleth eingepf. — 62 H. 539 E. — Freie Hanseſtadt Hamburg. — Landprätur d. Marſchlande z. Hamburg. — Senat der freien Hanseſtadt Hamburg. — Der Steindamm gehört zum Diſtrikt Billwärder an der Elbe, mit Ausnahme des ſüdöſtl. Theils, welcher zum Billwärder an der Bille gewieſen iſt.

Bilſtein b. Albungen. — Verödetes Schloß. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Eſchwege II. — Oberger. Caſſel. — Die Burg, nur in wenig Trümmern noch ſichtbar, liegt auf einem ſpitzen Felſenkegel, der in dem wildromantiſchen, vom Kupferbache durchfloſſenen Höllenthale emporſteigt. Auf ihr wohnten die alten Gaugrafen der Germormark, die Grafen v. Bilſtein, die ſchon im 10. Jahrhundert genannt werden, deren Anſehn aber im 12. Jahrh. zu erlöſchen begann.

Bilſtein b. Braunſen. — Domaine, nach Braunſen eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Bimbach (Ober-) — Pfkdf. — 77 H. 678 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Bimbach (Unter-) Filialdf. von Ober-Bimbach. — 56 H. 455 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Bindorf; — (ſiehe Biendorf).

Bingartes b. Unterhaun. — Herrſchaftl. Vorw., nach Unterhaun eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Bingels-Mühle b. Sonnenberg. — Mühle. — 9 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Bingen. — Mktfl. an d. Lauchart, mit 1 Pfarrk. — 127 H. 762 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Früher gehörte nur die Hälfte des Ortes dem fürſtl. Hauſe Sigmaringen, das Uebrige aber dem Hauſe Hornſtein-Göffingen, welchem es vollends abgekauft wurde. — Hinter dem Flecken erhebt ſich ein Berg, auf welchem das Schloß Hornſtein, das Stammhaus der Familie gleiches Namens, ſteht, das ebenfalls dieſer Familie abgekauft und 1818 in ein Corrections-, Straf- und Arbeitshaus umgewandelt wurde. Seine Lage iſt wild u. einſam und zu dem, was es jetzt iſt, vollkommen geeignet.

Binsförth. — Pfarrkdf. — 67 H. 458 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

Birkach b. Coburg. — Df. im Itſchgrund, mit 1 Ritterg., nach Unt.-Siemau eingepf. — 23 H. 129 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Coburg.

Birkenfeld bei Hildburghauſen. — Df., nach Hildburghauſen eingepf. — 44 H. 225 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtl. d. Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Birkenhaide b. Saalfeld. — Fildf. v. Braunsdorf im Schwarzburg. — 28 H. 142 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Kr.- und Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Birkenhof bei Frieſenhauſen. — Hof, nach Dietershauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Birkenkrug bei Völpke. — Wirthshaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Birkenmohr. — Kl. Dorf, nach Meeder eingepf. — 4 H. 24 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialger. des Schnetter-Federſchen Ritterg. zu Groß-Walbur z. Thl; 2) Juſtizamt Rodach über 2 H. — Juſtizcollegium Coburg.

Birken-Mühle bei Hauſen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. —

Digitized by Google

Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Birkenstheilkarr: Mühle bei Heimburg. — Mühle. — 1 H., 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. rebndal. — Oberlandesger. Gottesbüttel.

Birkhausen bei Weida. — 23 H., 110 E. — Filial. von Schwarzbach. — Großh. S. Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Verwaltungsamt Großw. — Seminatzer. Weida. — Landesregierung Eisenach. — 1 Mühle.

Birkig bei Neustadt an d. Haide. — H., mit 1 Rittergut, nach Irchheim eingepf. — 17 H. 84 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Heldburg. — Justizcollegium Coburg.

Birkigt. — Kleines Gut, nach Mertendorf eingepf. — 4 H. 36 E. — Großh. S. Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Gemeinder. Weida. — Landertzger. Weimar.

Birkigt b. Saalfeld. — Pfrrk., mit 1 Mühle. — 30 H. 164 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. dat.; 2) Kr. u. Stadtger. Saalfeld, dirschl. d. Landesger. — Oberlandesger. Rudolstadt.

Birkenbach. — Df. a. d. Lahn, nach Dorf Breitscheid. — 96 H. 580 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Df. bildet mit folgen Eine Gemeinde. Zu Birkenbach gehört d. Eisenbergerwerk u. Zechenhaus.

Birkenbach b. Neuhof, Vorw., und Neuhof eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. Nass. — Herzogl. Amt Hachenburg. — Landesregier. Wiesbaden.

Birkenbaum b. Ostdorf. — Gasthof, m. Brau- und Brennereigerechtigkeit. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gothe. — Stadtrath z. Ostdorf. — Justizgericht Gotha.

Birkenfeld, Fürstenthum. — Mittelst. — 1 Fürstl. Residenzstadt und 4 Aemter mit Landrath. — 1225 Q. Meilen. — 83,000 Einw. — Fürstl. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Fürstl. Isenburg. Justizamt Isenburg. — Oberger. Hanau. — Die Insassen (ehemals Wiesenseiten) liegt zwischen der Reichsforst- und dem Riedwald, 1 Stunden von Gelnhausen, auf einer, mit vielen Anlagen geschmückten Höhe. Die Umgebungen des Fleckens sind das gesunde Residenzschloss des Fürsten von Isenburg, das Rathhaus und die Kirche, deren es nur eine hat. Neben dem Justizamte sind hier das Landesdemesnial-Interessenssistorium, die Polizeikommission und ein Kreisamt. Auch ist hier eine Knaben- und Mädchenschule, ingleichen eine Lehrerbildungsanstalt für die niedere Jugend. — Merkwürdig ist der Zirckendelendorf durch die schöne, auf dem abgeräumten Schlosse befindliche, Kupferstichsammlung — 1 jährlicher Krammarkt, nicht unbedeutende Färberein, 1 Bierbrauerei, 1 Branntweinbrennerei, und 1 Liquerdestillations-Anstalt. — Das Justizamt Birstein, welches der Fürst von Isenburg unter Churfürstlicher Landeshoheit besitzt, zählt 1 Flecken u. 15 Dörfer mit 784 H. und 3294 E.

Birschhausen. — Pfrrk. a. d. Wöhra, mit 2 Staatsgütern. — 132 H. 982 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt dat. — Oberger. Cassel. — Das Df., zu beiden Seiten der Wöhra sich lang ausdehnend, hat eine Poststation.

Birschhausen. — Pfarrdf. — 46 H. 288 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Birschhausen. — Mf., mit 1 Gute. — 27 H. 255 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel. — Auf einem niedrigen, vom Dorfe entfernten Berge stehen noch die Trümmer des Schlosses Birschshausen.

Birschleben. — Pfrrk. a. d. Gera. — 270 H. 2000 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollog. Gotha.

Birschstrode. — Einzelnes Gut. — 1 H. bei Stadt. 39 H. 248 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

Birschofsroda bei Leruzburg. — Pfrrk., mit 1 Kammergut. — 86 H. 561 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Leruzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 2 Mühlen, die Ober- und Unter-Mühle; 1 Pfarrer. Birschofsroda (Birschofsroda) war vormals Eigenthum des Prämonstratenser-Stifts Ilfeld, welches im 1104 vom Grafen Burchard v. Mainz geschenkt worden.

Birschofsheim. — Pfrrk. — 110 H. 760 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau. — Das

Digitized by Google

tronatrecht und Zehnten hat seit 882 das Bartholomäusstift zu Frankfurt a. M., der Fürst von Isenburg daselbst aber ansehnliche Gefälle.

Bischoffs-Mühle b. Langenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bischoffs-Mühle b. Bremberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bischoffs-Mühle bei Winkel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rudesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bisdorf oder **Pißdorf**. — Df., mit 1 Ritterg. und Pfarrk. — 39 H. 225 E. — Herz. Anh.-Göthen. — Justizamt Wulsten zu Göthen. — Landesreg. Göthen. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Bisperoda. — Pfkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 125 H. 1059 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Schwefelhaltige Quelle; 4 Jahrmärkte; 1 Salzniederlage.

Bissingen b. Hechingen. — Fildf. v. Steinhofen. — 164 H. 969 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Reg. Hechingen. — Hart am Fuße des Hohenzollers entspringt eine Schwefelquelle.

Bistrup. — Weiler. — H. u. E. siehe bei Rathof. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Bittelbronn b. Sigmaringen. — Df., mit eigener Kirche — 72 H. 437 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

Bittelschieß bei Sigmaringen. — Df., mit Filial v. Hausen. — 22 H. 134 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dörfchen war ehedem ein Ritterg. der Edlen v. Bittelschieß, am Büsserbächelchen, u. ist in der Folgezeit an Sigmaringen verkauft worden.

Bitter-Mühle bei Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

Bittstedt. — Fildf. v. Holzhausen, am großen Tambuch. — 61 H. 276 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

Bladernheim. — Df., nach Montabaur eingepf. — 12 H. 77 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Blättringen b. Sigmaringen. — Df., mit Fil. v. Benzingen. — 5 H. 30 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenbergisches Obervoigteiamt Tungnau. — Hofger. Sigmaringen. — Auf den meisten Landkarten wird der Ort Blättringer Hof bezeichnet.

Blanken bei Rickensdorf. — Försterwohnung. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Blankenau. — Pfdf., sonst eine Probstei. — 62 H. 450 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, in einer Schlucht zu beiden Seiten des schwarzen Wassers belegen, hat eine Staatsdomaine, welche früher ein Cisterzienser-Nonnenkloster war, und 2 Jahrmärkte; vor dem Dorfe liegt d. 1288 gestiftete, 1620 erneuerte Hospital.

Blankenbach. — Filialdf. von Ulfen. — 61 H. 423 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Blankenburg. — Stadt am Blankenburger Bache, mit 1 herzogl. Schlosse und 2 Kirchen. — 368 H. 2768 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — 1) Justizamt das.; 2) Kreisger. das. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Stadt Blankenburg, ummauert, ist ein sehr alter Ort, aber dessenungeachtet von keinem großen Umfange. Bis zur halben Höhe fast den Schloßberg hinansteigend, laufen ihre Straßen terassenförmig daran entlang, und werden von anderen bergabgehenden wieder durchschnitten. Durch die, nach dem letzten großen Brande von 1836, neu aufgeführten Häuser hat sie jetzt an Schönheit gewonnen, zumal da ihre frühere Reinlichkeit dadurch noch vermehrt ist, daß nach Verbesserung des Straßenpflasters auch der die Straßen durchfließende Beck

(Sach) jetzt überdeckt ist. Die Stadt hat übrigens 3 Thore und 1 Vorstadt mit dem Wasserthore, dem Georgenhospitale und der Promenade, dem Thiergarten. Die Kirchen sind: die St. Bartholomäuskirche, fast auf der hohen Höhe des Schlossberges, beschaut auch die Oberkirche genannt, und die Kirche zum heil. Geist bei dem Hospital zu St. Georg. Die Katharinenkirche, welche vormals die alte war, ist durch den ernsthaften Brand der Ruine geworden. Die übrigen merkwürdigen Gebäude sind: das Rathhaus, mit 1 Thurm u. Schlagwerk, die alte Fürstenei, vormals ein Kloster des heil. Antonius; die neue Fürstenei, in alter Art im 1. 1746 erbaut, dann abel. Hof mit zur wieder Domaine. Außerdem sind in der Stadt mehrere Mühlen, unter denen die am Mayerle liegende Mühle mit einer besonderen Genehmigung versehen, weil in ihr die Fürstenarmut mahlen darf, so wie auch 2 Bäckereien. Auch 2 protestantische Wundmühle und 1 Bade- oder Wundarzt. Wir der Stadt steht das Schloss, ein weitschauender Berbinthum, welches auf dem Gipfel des 1038 Fuß über Bischofszell hohen Berges steht. Es ist ein geräumiges Viereck auf dem vordern Gipfel des Berges, und zeichnet sich mehr durch seine herrliche Lage, als durch ein- und einfache Architektur aus. Durch eine große weitläufige Baumallee 3. 1810 ist es seinem nahen Verfalle entrissen worden. Bei dem Schlosse ist terrassenweise auch ein Schlossgarten, in welchem Liebe und Sorgfalt Lustbäume und Rosenwasser (der) eine Wasserkunst wirke treibt, die vielleicht die höchste in der Schweiz. Auch hat das Schloss einen guten Thiergarten, der von ziemlicher Ausdehnung und seit 1831 wieder mit einem schönen Wildpret besetzt ist. In dem Thiergarten und zwar auf dem Hintergrunde, wo die schöne Aussicht sich eröffnet, befindet sich das von der Regierung Ehrfürne Lusthaus 1726 erbaute Haus, genannt Lustbaus Fuchsberg, und am Fuße des Berges, fast vor dem Thiergarten-Thore (rechtsseit Eingerthore), das sogenannte Lustbaus, welches zum Sommeraufenthalte des Herzogs dient. Die Stadt ist die Sitz mehrerer Behörden, außer den den gemeinschaftlichen, nämlich einer Kreisregierung für den Wiesenthalkreis, einer Kreisjustizstelle, einer Forstdirektion (für 1 Direktor, 2 Bannforstrath, 3. 1798 Waldmeister, 1 Domainenrentmeister, 1 Pfleamtes, 1 Archamtes, 1 Rebenbeschirmer für Hüttenverwaltung, 1 für einer Stadtverwaltung mit Stadtverordnetenversammlung. — Für den Unterricht bestehen hier 1 Gymnasium, 1 Bürgerschule, 1 Freischule, 1 Industrie- und Mädchenschule. — Stifter und Wohlthätigkeitsanstalten: das Kloster Michaelsfeld, 1 Armenanstalt und das vom Grafen Johann Ernst von Reinstein 1318 gestiftete St. Georgenhospitalat. — Bürgerliche Gewerbe sind: Ackerbau und Handel, nicht unwichtige Brauerei. Die Stadt hat 6 Maße, 5 Ort., 1 Lau- und 1 Sägemühle, auch 1 Ziegelei dann 2 Jahrmärkte. — Bischofszell war der Hauptort des Fürstenthums, welches 1731 mit dem herzoglichen Braunschweig vereinigt wurde. Es liegt zwischen der von dem Grafen des Herzogthums auf und an dem ganz, umschlossen von Bischofszell, Schweizerischen Gebiete, dann nördlichen und Anhaltischen Gebiete, und macht mit dem angrenzenden Stifte eine Art Arrondirung das Stift, welches die Distrikt Blankenburg aus. Sein Fürstenthum hat seit 1803 Graf Ludwig Friedrich Wilhelm Reinstein, worauf sich 2 Städte, 2 Marktflecken, 15 Dörfer u. Hüttenwerke, 1 Hüttenwerk, 2 Schlösser, 5 Meierhöfe u. 1 Kirche befinden. Das Fürstenthum war früher eine Grafschaft, deren Besitzer sich Grafen von Reinstein-Blankenburg zu Lehn nahmen. Nach dem Erlöschen des letzten Lehnsbesitzers, des Grafen Johann Erasmus von Reinstein, im 1676, fiel die Grafschaft dem Herzog von Braunschweig, als Lehnherrn, anheim. Am 1. Januar 1707 wurde die Grafschaft durch Kaiser Joseph zu einem Fürstenthum erhoben. Seit dem Aussterben 1807 die noch vorhandene Linie zu Leipzig im Oktober 1813 gestorbt der Fürstenthum zum Königreich Westphalen und bildete einen eigenen Distrikt des Saale-Departements.

Blankenburg (Schloss) oder Greifenstein, b. der Stadt Blankenburg. — Burgruine. — Fürst. Schw. Rudolstadt. — Oberamt. — Justizamt Blankenburg. — Regier. Kuhnstadt. — Die Trümmer dieses alten Schlosses liegen auf einem 251 Fuß hohen Berge über der Stadt. Das Schloss war einst Residenz der Grafen v. Schwarzburg-Blankenburg, wo 1304 Graf Günther XXI. von Schwarzburg geboren wurde, der 1349 zum römischen König erwählt wurde.

Digitized by Google

Blankenburg. — Stadt an der Rinne, mit 1 Pfarrk. u. 1 Ritterg. — 224 H. 1311 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt das. — Regierung Rudolstadt. — Die Stadt, in einem schönen, tiefen Grunde gelegen, hat 1 Schule, 1 Gasthof und in ihrer Nähe einige Mühlen. Außer dem Justizamte u. einem selbstständigen Rathe, sind hier weiter keine Behörden. Gerberei, bedeutender Lavendelbau in terrassirten Gärtchen, in der Nähe an der Schwarza eine große Lederfabrik. Am Eingange des romantischen, von hohen Felsenmassen eingeschlossenen Theiles des Schwarzathales eine Papiermühle mit starker Production.

Blankenhayn. — Stadt, mit 2 Kirchen, 1 kathol. Kapelle und 1 Schlosse. — 269 H. 1689 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — 1) Stadtrath das.; 2) Justizamt das., hinsichtlich des Schlosses und des Amthauses. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Blankenhayn, in einer hohen, wasserarmen Gegend, hat, außer dem Schlosse, 1 Ziegelei, 1 Gasthof, 1 Apotheke, 1 Schule. Seit dem 1. Juli 1840 ist hier ein Landeshospital als Versorgungsanstalt für Hülfsbedürftige aus dem Großherzogthume eröffnet. — 1 Porzellan-, 1 Guingham-Fabrik, vorzügliche Bierbrauerei; 1 Wollhandlung, 1 Porzellan-Massen- und 1 Mahlmühle am sogen. Seeteiche mit vorzügl. Fischerei. Viele Töpferwaare. 3 Jahrmärkte. — 1 Justizamt, 1 Stadtrath, 1 Rentamt, 1 Superintendur, 1 Steuerreceptur, 1 Posthalterei, 1 Unterförsterei, 1 Amts- u. Bezirkssteuereinnahme und 1 Stadtsteuereinnahme haben hier ihren Sitz. — Blankenhayn war ehemals der Hauptort einer Herrschaft der Blankenhayn'schen Linie der Grafen von Gleichen, nach deren Ausgange im Jahre 1631 sie an den Grafen, nachmaligen Fürsten von Hatzfeld als Lehn verliehen wurde. Nach dem Aussterben der Fürsten von Hatzfeld (1794) fiel die Herrschaft, nebst der mit ihr verbundenen Herrschaft Niederkranichfeld, dem Churfürsten von Mainz, als Lehnherrn, wieder anheim. Im Jahre 1802 wurde die Herrschaft Blankenhayn, in Gemäßheit des Regensburger Reichsdeputationshauptschlusses, von dem Könige von Preußen in Besitz genommen. Der Friedensschluß von Tilsit (1807) versetzte sie mit dem Fürstenthume Erfurt unter Französische Herrschaft. Im Jahre 1813 ward sie zwar von Preußen wieder reoccupirt, durch den Staatsvertrag vom 22. Septbr. 1815 aber von Preußen an das Großherzogthum S.-Weimar-Eisenach abgetreten, jedoch mit Ausnahme des Amtes Wandersleben, welches einen Antheil der Untergrafschaft Gleichen ausmachte und dem Preußischen Theile des Fürstenthums Erfurt einverleibt worden ist. Der Weimarische Theil der Herrschaft bildet gegenwärtig mit der niederen Herrschaft Kranichfeld und dem akadem. Patrimonialamte Stadtremda einen besondern Amtsbezirk.

Blankenheim. — Filialdf. v. Breitenbach. — 49 H. 319 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Churf. Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Blankenhof bei Hosenfeld. — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Blankenhof bei Schletzenhausen. — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Blankensee. — Df., an einem See gleiches Namens, dem Johanniskloster in Lübeck gehörig, nach Grönau im Lauenburgschen Amte Ratzeburg eingepf. — 11 H. 69 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf ward im J. 1293 zum Theil von Gottfr. Gremon und darauf der andere Theil im J. 1300 von den Gebrüdern Gotmolte an das Kloster verkauft. Einen Theil des Sees kaufte das Kloster im J. 1360 von den Gebrüdern von Gronau; derselbe bildet hier die Grenze zwischen dem Herzogthum Lauenburg und dem Lübeck'schen Gebiete.

Blankenstein. — Df. an der Selbitz, mit Rittergut, nach Harra eingepf. — 17 H. 147 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. daselbst. — Landesreg. Gera. — Der Ort liegt am Einfluß der Selbitz in die Saale. In der Nähe ist ein Potaschen-, Hammer- u. Mühlenwerk u. 1 Spinnmaschine.

Blankschmiede bei Forst. — Weiler. — 2 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Digitized by Google

Blassii-Zella oder **Zella.** — Stadt in einer großen Thalweitung des Thüringerwaldes, mit mehreren Hammerwerken und Mühlen. — 256 H. 1326 E. — S. Coburg-Gotha. — Fürst. Gothaer Antheil. Zella. — Justizzella. Gothaer Antheil. Der Ort ist Sitz eines Kreisamtes u. einer Försterei. — Die Gewehrfabrikation und Verfertigung von Eisenwaaren sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner. — 3 Jahrmärkte und 4 Viehmärkte.

Blatterwurd. — Dl., nach Offenbach eingepf. — 14 H. 113 E. — Herz. G. Nassau. — Kreis-u. Stadtger. Camberg, mit Competenz über die Criminalien. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Blatz oder Frankerhals-Mühle bei Hahn. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Difficilt der Amts. — Oberamtsamt Arolsen. — Gemeinsalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Blauforbere-Mühle b. Braunlage. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Auf der Mühle wird der Kobalt von Andreasberger verarbeitet.

Blaufarben-Mühle b. Grafenthal. — Einz. Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S. Coburg. — Justizamt Sonnenberg. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Criminalien. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Blaufarbenwerk bei Wettgerz. — Herrschaft. Blaufarbenwerk, nach Mottenhaag eingepf. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Blaumühlen. — Dl., nach Wüstenhain eingepf. — H. u. E. b. Nieder-Lais. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Forst bildet mit Niederlaasphe Zusammen Eine Gemeinde.

Blau-Mühle b. Frankershausen. — Mühle, nach Frankershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Schwalge. — Justizamt Schwalge I. — Oberger. Cassel.

Blau-Mühle b. Freiher. — Mühle, mit Filiale eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

Blechhammer b. Schmalkalden. — Hammerwerk, nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

Bleichhammer. b. Unter-Weisbach. — Mühle u. Bierthaus, nach Unter-Weisbach eingepf. — 2 H. 29 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberlandesger. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

Blechmühle (oberste) b. Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Blechmühle (unterste) b. Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bleckenstedt. — Kirchpf. — 53 H. 318 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Cathern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bleichhaus b. Greiz. — Einzelne Haus, mit Weißbleiche, unweit der Elster und am Schiefsplatze, nach Greiz eingepf. — 1 H. 4 E. — Reußisches Haus-Antheil. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Reg. u. Ger. Greiz.

Bleibuhach b. Niederstefenbach, Hof, nach Klingelbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bleibuhlsbach. — Dl., mit Pfarrk. — 57 H. 504 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Bieber. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Bleibütte b. Dörnberg. — Blech- u. Silberhütte. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Esz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bleibuschbach. — Dl., mit Pfarrk. — 58 H. 363 E. — Herz. Nassau. — Hof- und Appellationsgericht zu Fürstl. Nassauischen Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Forstdienstbezirk.

Blei-Mühle bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hofs. u. Appellationsgericht Usingen.

Bleiröderhausen. — Filial. von Ermschwerd. — 45 H. 369 E. — Churfürst. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rinteln-Hofgeismar. — Justizamt Hessenstein. — Oberger. Cassel.

Digitized by Google

Bliederstädt. — Df. an einer Anhöhe u. der Helbe, mit Filialk. v. Otterstedt. — 23 H. u. 99 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Landger. u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtl. der Exemten. — Regierung Sondershausen.

Blinde-Mühle b. Ulfen. — Mühle, nach Ulfen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Churfürstl. Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

Blinken-Mühle b. Ravolzhausen. — Mühle, nach Ravolzhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Langenselbold. — Obergericht Hanau.

Blintendorf. — Filialdf. von Frößen, mit 1 Ritterg. — 31 H. 33 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf (z. Thl.). — Patrimonialger. das. — Landesregierung Gera. — Ein Theil des Dorfes, bestehend aus 29 H. mit 143 E., incl. 1 Mahlmühle mit 2 Mahlgängen u. 1 Schneidegang am Göritzbache östlich vom Dorfe, 1 Schenke u. 1 Schmiede, gehört zum königl. Preußischen Gebiete. Das Dorf liegt auf dem Schiefergebirge u. es ist hier ein Schieferbruch, 500 Schritte südlich von Blintendorf, im Umtriebe, dessen Schiefer viele Meilen weit gehet. Die Flur enthält 441$\frac{3}{12}$ Morgen (203$\frac{7}{12}$ Artland, $\frac{1}{12}$ Gartenland, 108 Wiesen, 129 Privatwaldung).

Bloch-Mühle b. Niederissigheim. — Mühle, nach Niederissigheim eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. —

Blömnitz oder **Plömnitz.** — Df., unweit der Ziethe, mit Filialk. v. Preußlitz. — 19 H. 111 E. — Herz. Anhalt-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesreg. Cöthen. — Unweit das sogenannte **Plömnitzer Zollhaus** mit Schenkgerechtigkeit.

Blomberg. — Stadt an der Distel, mit 2 Kirchen, 2 adel. Gütern u. einer alten Burg, nebst Meierei. — 323 H. 1800 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Stadt-Magistrat das. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Stadt, im J. 1260 aus den Trümmern der Dörfer Oldendorp, Holtdusen, Domezen, Egezen, Buchenhusen und Beren entstanden, ist von Simon dem Ersten, edlem Herrn zur Lippe, erweitert und gegen die Mitte des 15. Jahrh. mit der Stadtfreiheit versehen worden. Sie hat 3 Thore, 4 Hauptstraßen, 1 Rathhaus und außerhalb der Ringmauern 2 Lohmühlen, 1 Walkmühle und 1 Ziegelhütte. Die Burg oder das Schloß, nebst der Meierei, an der Stadt belegen, war ehemals die Residenz der regierenden Lippe'schen Herren. In der Stadt hat auch das fürstl. Amt seinen Sitz. Dieses war sonst in dem Besitz des regierenden Grafen zu Schaumburg-Lippe; nach dessen, am 10. Sept. 1777 erfolgten, Ableben aber entstand über die Erbfolge in selbigem ein Rechtsstreit am kaiserlichen Reichshofrath zwischen dem Lippe'schen Landesherrn und dem in der Grafschaft Schaumburg zur Regierung gekommenen Grafen Philipp Ernst zur Lippe. Inzwischen hatte dieser den Besitz davon ergriffen, ward aber verurtheilt, dieses und das Amt Schieder mit dem regierenden Lippe'schen Herrn gleich zu theilen. Diese Theilung ist denn auch geschehen, und darnach Schieder, von dem bisher beträchtlicheren Amte Blomberg ansehnlich vergrößert, im J. 1789 dem damals regierenden Fürsten, Leopold zur Lippe, förmlich abgetreten worden. Das Uebrige von Blomberg hingegen machte das Amt Blomberg noch aus, welches zwar unter fürstl. Lippe'scher Landeshoheit stand, jedoch von dem regierenden gräfl. Schaumburg-Lippe'schen Hause noch fort besessen ward. Der Rechtsstreit wegen des Amtes Blomberg mit dem Hause Schaumburg-Lippe ist erst in neuerer Zeit in bundesgesetzlichem Wege durch ein am 26. Januar 1839 eröffnetes und am 28. Febr. desselben Jahres zum Bundestags-Protokoll übergebenes Austrägal-Erkenntniß rechtskräftig entschieden und diesem nach das Amt Blomberg durch Patent vom 12. März 1839 von Seiten des fürstl. Hauses Lippe in Besitz genommen worden. Hiermit ist denn auch das am 5. Juli 1812 errichtete Interimisticum außer Wirksamkeit getreten und es kommen seitdem in dem Amte Blomberg alle für das Fürstenthum Lippe ergangenen und noch ergehenden Gesetze, Verordnungen u. s. w. zur Anwendung.

Blumenau bei Mellenbach vor der Brücke. — 2 Mühlen, mit einigen Häusern a. d. Schwarza, nach Mellenbach eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

Digitized by Google

Blumen-Mühle b. Zerbst. — Eigenthums-Wassermühle, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — Die Mühle liegt auf Dadewitzer Mark (soaen. von einem ehemaligen Besitzer).

Blumen-Mühle b. Weilmünster. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Blumenrod b. Neustadt a. d. Haide. Df., auf allen Seiten von Bergen umgeben, nach Fechheim eingepf. — 15 H. 119 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Des Magistr. zu Coburg Patrimonialger. das. — Justizcoll. Coburg.

Blumenrod b. Eschhofen. — Hof, nach Dietkirchen eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Blumenstein b. Wildeck. — Schloß, nach Obersuhl eingepf. — 5 H. 43 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Blyinghausen. — Df., n. Heuersen eingepf. — 10 H. 53 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. Regier. Bückeburg.

Bobbau. — Fildf. von Jeßnitz. — 67 H. 373 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesreg. Dessau.

Bobbe. — Vorw., mit Schäferei, nach Wulfen eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesreg. Cöthen. — Dabei liegt der Bobbesche Gasthof od. der Gasthof vor Dornbock (einem Preuß. Vorw.), dicht an der Grenze, 1 H. 5 E.

Bobeck. — Pfdf. — 78 H. 371 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf, in waldiger, hochgelegener Gegend, hat 1 Ziegelei, Pechofen, 2 Vieh- und Krammärkte. Steiniger Boden. Früher gehörte nur ein Theil des Dorfes zum Herz. S.-Altenburg, und ein anderer Theil zum Großherz. S.-Weimar-Eisenach. Erst am 1. Jan. 1833 ist auch der letztere Theil an S.-Altenburg abgetreten worden. — In der Nähe des Dorfes, an der nach Jena führenden Chaussee, der weiße Berg, mit herrlicher Aussicht über die Waldthäler, nach Roda zu bis an die Leuchtenburg.

Bobels-Mühle bei Rommerz. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Boblas b. Camburg. — Fildf. von Reidschütz, mit 1 Ritterg. — 28 H. 318 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Land- und Stadger. Camburg, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Bock; — (s. Ober- u. Unter-).

Bocka bei Altenburg. — Pfdf. — 41 H. 267 E. — Herz. S.-Altenburg z. Thl. — 1) Patrimonialger. das., als Gericht zu Wolftitz, Altenburgischen Antheils, hinsichtlich der Ober- u. Erbger. über 39 H. mit 256 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Ober- und Erbger. über 2 H. mit 11 E. — Justizcollea. Altenburg. Der übrige Theil des Dorfes mit Kirche, Pfarre u. Schule ist königl. Sächsisch.

Bocka; — (s. Groß- u. Klein-).

Bockedra; — (s. Groß- u. Klein-).

Bockendorf. — Df., nach Grüssen eingepf. — 13 H. 108 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Bockendorf bei Ober-Oppurg. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädt. Kr. — Patrimonialgerichtsamt (Unter-) Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesregier. Weimar.

Bockenheim b. Frankfurt a. M. — Stadt, mit 2 Kirchen, 304 H. 3303 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau. — Bockenheim, erst im J. 1819 zu einer Stadt erhoben, liegt in der schönen, gesegneten Ebene zwischen dem Main und der Nidda. Der freundliche Ort zieht sich lang gestreckt von N.-W. gegen S.-O., bis dicht an die Grenze des Frankfurter Gebiets, von wo eine schöne, mit einzelnen Landhäusern besetzte Straße bis zum nahen Frankfurt führt. In der Stadt liegen 2 ansehnliche Güterhöfe. Auch haben viele reiche Familien hier ihren Aufenthalt. Nebst dem Justizamte haben hier noch eine Polizei-Commission, eine Postverwaltung u. ein Stadtrath ihren Sitz. — 1 Knaben- u. Mädchenschule, 1 Hospital u. 1 Krankenhaus. — Bockenheim besitzt, wegen der Nähe Frankfurts, eine große Gewerbthätigkeit, denn es hat eine sehr bedeutende Kutschenfabrik, 1 ausgezeichnete Fortepianofabrik, 2 Etui- und

Digitized by Google

Portefeuillefabriken, 1 Cigarrenfabrik, 1 Schnupftabaksfabrik, 1 Strohstuhlfabrik, 1 Bijouteriefabrik, 1 Fabrik, in welcher sogen. Pariser Broncegegenstände, als Gehäuse für Pendeluhren, Verzierungen u. s. w. gefertigt werden, 1 Blechwaarenfabrik, welche sich vorzüglich durch die Kutschenlaternen bekannt gemacht hat, 1 Schriftschneiderei und Schriftgießerei; 1 Werkstätte, in welcher kleine Maschinen aus Metall gefertigt werden, 1 Steindruckerei, 1 Büchsenmacherwerkstätte, mehrere Medaillbrechsler, 1 Werkstätte, aus welcher hölzerne, ausgelegte Gehäuse für Pendeluhren hervorgehen, 1 bedeutende Strohhutfabrik, 1 Damen-Corsettsfabrik, 1 Weingeistfabrik, 2 Fabriken, welche Mauerziegel nach Lütticher Art bereiten, 1 Fabrik für chemische Zündmaschinen, 1 Apotheke, 1 Branntweinbrennerei, Essig- u. Bierbrauerei, Kunstfärberei, geschickte Möbelschreiner, eine Menge Schuhmacher u. Schneider, welche viel nach Frankfurt arbeiten, Wasch- u. Bügelanstalten, u. in der Nähe ansehnliche Basaltsteinbrüche, und an jedem Donnerstage einen Viehmarkt. Nicht minder bedeutend ist die Landwirthschaft, denn die Stadt hat 1340 Acker Ländereien und daher auch viele landwirthschaftl. Erzeugnisse, welche (namentlich die Milch) nach Frankfurt ab- und in Geld umgesetzt werden.

Bockhausen. — Df. — 23 H. 138 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Unter den Häus. u. Einw. sind die der zugehörigen Weiler Uppentrup, Binnen, Westervinnen u. Bürten mit begriffen.

Bockmühle b. Bobeck. — Mahl- u. Schneidemühle im Zeitzgrunde, am Zeitzbache. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

Bock'sche (von) Hof od. die Niedenau b. Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 13 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Landjustizamt ebendaselbst, in Civilsachen bis zum Hauptstuhlbetrag von 300 fl.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Bockschmiede b. Döschnitz. — Eisenhammerwerk. — 4 H. 21 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Reg. Rudolstadt.

Bocksrode bei Solz. — Hof, nach Solz eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Bockstadt b. Hildburghausen. — Df., mit 1 Ritterg., nach Harras eingepf. — 17 H. 125 E. — Herz. Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Exemirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Bodelwitz; — (s. Podelwitz).

Boden. — Df., nach Montabaur eingepf. — 42 H. 256 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bodenburg. — Flecken am Schlottenberg, mit 1 ritterschaftl. Gute u. 2 Kirchen. — 127 H. 712 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort liegt mit dem Dorf Oestrum a. d. Lamme in der Hannöver'schen Prov. Hildesheim enclavirt. Das Schloß ist ein Eigenthum der Familie von Steinberg, und das Dorf Oestrum gehört dazu. Gute Schafzucht und Garnspinnerei.

Bodenengern bei Rannenberg. — Hof, nach Segelhorst eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Bodener-Mühle bei Dahlen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bodenhausen bei Ehlen. — Hof, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel.

Boden-Mühle bei Dermbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Bodenstedt. — Pfkdf. — 96 H. 539 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Bodenstein. — Kdf., mit 1 Domaine. — 34 H. 252 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am

Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Boderitz. — Df., nach Lohma an der Leine eingepf. — 21 H. 143 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg.

Boderudorf. — Df., mitten in Bergen, nach Fechheim eingepf. — 11 H. 69 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Oerlsdorf z. Thl.; 2) Justizamt Neustadt an d. Haide über 10 H. — Justizcoll. Coburg.

Bodes. — Df., nach Buchenau eingepf. — 23 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Bodnitz; (s. Ober- und Unter-).

Böckels. — Df., nach Margretenhaun eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Böddiger. — Pfkdf. an d. Ems. — 68 H. 496 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Böhlen. — Pfarrkirchdf. — 161 H. 1177 E. — Fürst. Schwarzb.-Rudolstadt. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

Böhlscheiben. — Df., nach Quittelsdorf eingepf. — 15 H. 117 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Reg. Rudolstadt. — Dachschieferbruch.

Böhmsdorf; — (siehe Ober- und Nieder-).

Böhne. — Pfkdf. — 63 H. 313 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-District. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Bölsberg. — Df., nach Marienberg eingepf. — 14 H. 136 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Bömighausen. — Filialdf. v. Neerdar. — 22 H. 148 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Börnecke, — Pfkdf. unter dem Regenstein, mit Domaine und 1 Edelhofe. — 99 H. 594 E. — Herz. Braunschweig. — Fürstenth. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Börsum. — Pfkdf. an der Ilse. — 55 H. 384 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Superintendur u. bei der Börsumer Mühle ein Nebenzollamt.

Börthen. — Df., nach Neustadt a.d.O. eingepf. — 28 H. 165 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe die Sachsenburg.

Böse; — (s. Nieder-).

Bösgesäß. — Df. an d. Bracht, nach Kirchbracht eingepf. — 15 H. 106 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau. — Ein Theil des Dorfes, welcher diesseits der Bracht liegt (14 H. mit 93 E. und 1 Mühle), nach Kirchbracht in Churhessen eingepfarrt, gehört unter großherz. Hessen-Darmstädt'sche Hoheit.

Bösingfeld. — Mktfl. an der Ascher, mit 1 Pfarrk. — 140 H. 834 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — — Justizcanzlei, concurrent mit d. Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort war ehedem die Residenz der Sternberg'schen Grafen.

Bösleben b. Berka an der Ilm. — Pfkdf., mit 1 Erbl.-Ritterg. u. 3 Freigütern. — 92 H. 380 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht das. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung Gommerstedt.

Böthen; — (s. Pöthen).

Böttelborn b. Tannroda. — Kammerguts-Schäferei, nach Tannroda eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka an d. Ilm. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

Bötzen b. Oldendorf im Churf. Hessen; — (s. Pötzen).

Bofzen. — Pfarrkdf. an der Rothemünde u. Weser. — 97 H. 582 E. — — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Bei dem Dorfe ein Forsthaus über das Forstrevier Bofzen von 6824 Waldmorgen.

Bogel. — Df., nach Ruppertshofen eingepf. — 45 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bogler-Mühle b. Reitzenhain. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Cri-

Digitized by Google

minalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Bohnen-Mühle b. Zschippach; — (s. Türkenmühle).

Bohra. — Df., nach Schmölln eingepf. — 31 H. 221 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Fürstl. Schönburg. Justizamt Hinterglauchau, welches die Erbgerichte über 9 H. mit 55 E., mit Unterordnung unter die Gesetzgebung und die Landesbehörden des Herzogthums, mit verwaltet; 2) Patrimonialger. Romschütz über 4 H. mit 35 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichte allein, hinsichtlich der Erbgerichte über 18 H. mit 131 E.

Bohr-Mühle bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

Bohr-Mühle b. Schmalkalden. — Fabrik, nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

Boilstädt. — Fildf. v. Uelleben. — 45 H. 160 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. daf. wegen der Erbgerichte; 2) Justizamt Gotha, hinsichtlich der Obergerichte. — Justizcollegium Gotha.

Boimstorf. — Kdf. — 25 H 156 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Boll b. Hechingen. — Pfdf. in einem Seitenthale der Starzel. — 107 H. 617 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Unweit Boll liegt der fürstl. Wild-Park Friedrichs-Thal. Auch gehört hierher die Wallfahrtskapelle Mariazell, die ganz einsam zwischen dem Hohenzollern u. dem Zollerhorn liegt.

Bollberg. — Df., nach Mörsdorf eingepf., mit 1 Papiermühle u. 2 Mahlmühlen mit Schneidemühlen. — 49 H. 238 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcolleg. Altenburg.

Bolleroda. — Df., nach Beuerfeld eingepf. — 28 H. 130 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Bolzenmühle b. Wicker. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Bomberg b. Gersrod. — Hof, nach Blankenau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Bommersheim. — Df., mit Pfarrk. — 91 H. 600 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bonames. — Mktfl, mit 1 Kirche u. 1 alten Burg u. dem Saalhofe. — 67 H. 428 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt zu Frankfurt a. M., in Sachen bis zum Hauptstuhlbetrag von 300 fl.; 2) Stadtgericht ebendaf.; 3) Peinliches Verhöramt ebendaf. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M. — Der Ort liegt getrennt vom Hauptgebiete, umgeben von dem Herzogthume Nassau u. dem Großherzogthume Hessen.

Bone. — Pfkdf. — 15 H. 142 E. — Herz. Anhalt-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau.

Bonges-Mühle b. Laufenfelden. — Mühle, mit Oelgang. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bonitz. — Df. an einem Arme der Nuthe, mit Filialk. v. Luso. — 15 H. 70 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roslau mit Lindau. — Torfgräberei.

Bon(u)dorf b. Wasungen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Borbels. — Df., nach Bremen eingepf. — 7 H. 55 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Borgishain. — Df., nach Windischleuba eingepf. — 19 H. 117 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Bocka, als Gericht zu Wolftitz, Altenburg. Antheils, über 1 H. mit 7 E.; 2) Patrimonialger. des v. Lindenau'schen Rittergutes Windischleuba über 7 H. mit 43 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Ober- u. Erbgerichte über 11 H. mit 67 E. — Justizcollegium Altenburg.

Borgsdorf oder **Borgesdorf** bei Pobzig. — Herzogl. Vorwerk, nach Grams-

dorf im Magdeburg'schen eingepf. — 5 H. 37 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen.

Borken. — Landstadt an d. Olmsbache. — 177 H. 1373 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hombera. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel. — Borken liegt am nördlichen Fuße eines kleinen Basalthügels, worauf sich ehedem eine feste Burg einer adel. Familie v. Borken befand, und hat ein mehr ländliches, als städtisches Ansehen, auch ist die Landwirthschaft fast die einzige Erwerbsquelle der Einwohner, zumal da die große Gemarkung allein an 2600 □R. fruchtbare Ländereien enthält. Die Stadt ist auch der Sitz eines Landrathsamtes, einer Polizeicommission, eines Metropolitan u. eines Postamtes. Außer 1 Bürgerschule und 1 Hospital, befindet sich hier 1 Juden-Synagoge. — 1 Apotheke; 5 Jahrmärkte.

Borkhausen. — Adelig. Gut an der Diftel. — 3 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut war ehedem zum Theil Corvey'sches Lehn. Bei dem Gute ist eine Mühle.

Borksleben; — (s. Borrleben).

Born. — Df., mit Filk. v. Bleidenstadt. — 36 H. 204 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Bornburg bei Bornheim; — (siehe Güntbersburg b. Frankfurt a. M.).

Bornheim. — Mktfl., mit 1 Kirche und mehreren Landhäusern. — 264 H. 1881 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt zu Frankfurt a. M.; 2) Stadtger. ebendas.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

Bornhofen b. Camp. — Wallfahrtsort u. Kirche, nach Camp eingepf. — H. u. E. siehe bei Camp. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Bornhofen liegt in einem malerischen Thale, ¼ St. von Camp, von wo aus eine schöne Allee von Kastanienbäumen führt. Das dasige Kapuzinerkloster wurde 1813 aufgehoben, die Kirche aber hat ihre Bestimmung behalten u. wird von Wallfahrern sehr stark besucht.

Bornhofer-Mühle bei Camp. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Bornich. — Df., mit Pfk. — 135 H. 813 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Bornkrug b. Calvörde. — Forsthaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Calvörde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bornkrug bei Uthmöden. — Gasthof. — 2 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Born-Mühle b. Rasdorf. — Mühle, nach Rasdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Born-Mühle b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Born-Mühle bei Weimar. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Bornsche-Berge b. Bernburg. — Wüste Dorfmarke. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregier. Bernburg. — Bei Gröna, nach Bernburg zu, liegen die Trümmer einer alten Kirche, welche als zu dem Dorfe gehörig betrachtet wird.

Bornshain. — Pfkdf. — 34 H. 269 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Bornum. — Df., am linken Ufer der Ruthe, mit Pfk. u. 1 Mahlmühle. — 30 H. 179 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — 1 Wassermühle.

Bornum. — Pfkdf., mit 1 Oel- u. Sägemühle. — 83 H. 551 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Bornum. — Kirchdorf am Garssenbleecke. — 86 H. 466 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bornum. — Pfkdf. — 35 H. 221 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bornumhausen. — Pfkdf. an der Schildau, mit 1 Domaine. — 67 H. 570 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Borod. — Df., nach Höchstenbach eingepf. — 29 H. 174 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Borsch. — Katholisches Pfkdf. an der Ulster und an der Bremen, nebst 1 Gute (das Kalenbergische). — 143 H. 872 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Das sogen. Kalenberg'sche Gut besitzen 20 Nachbarn der Gemeinde, denen es 1804 von der damaligen Landesherrschaft frei vererbt worden ist. — Die Nieder-, Ober- und Klostermühle.

Borstel. — Df., nach Deckbergen eingepf. — 50 H. 365 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. Oberger. Rinteln.

Borstel; — (s. Groß- u. Klein-). —

Borstlerbrink b. Merbeck. — Einzeln. H., nach Merbeck eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Borstlerbruch bei Rolfshagen. — Hof, nach Rolfshagen eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Bortfeld. — Pfkdf. — 95 H. 677 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bortshausen. — Df., nach Ebsdorf eingepf. — 19 H. 126 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Borxleben. — Df., mit 1 Ritterg. und Pfarrk. — 74 H. 416 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrsch. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

Bosserode. — Filialdf. v. Kleinensee. — 87 H. 522 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Boß-Mühle bei Weissenborn. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Botenthal b. Solz. — Hof, nach Solz eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Bothenhorst. — Einzelnes Haus am rechten Ufer der Wackenitz, außerhalb der Landwehr. — 1 H. 6 E., nach Grönau eingepf. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Bottendorf. — Pfdf. an d. Reuße. — 115 H. 722 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Bottendorfer Mühle b. Frankenberg, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Botticha; — (s. Pottícha).

Boxberg b. Obernüst. — Hof, nach Schwarzbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Boyneburg b. Wichmannshausen. — Verwüstetes Schloß, Stammhaus der adel. Familie von Boyneburg, sonst Bomeneburg genannt. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

Boyneburg'scher (von) Hof oder die alte Burg b. Altenburg. — Ruinen eines Bergschlosses. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Braach. — Kdf. — 94 H. 641 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Churfürstl. Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Braack. — Kdf. — 25 H. 152 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Brachmeierei b. Alten. — Vorw., mit einigen Dreschерhäusern am Kochstädter Busche, nach Alten eingepf. — 7 H. 30 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesreg.

Dessau. — Das Vorw. ist Zubehör des Gutes Neu-Wälknitz.

Bracht. — Vicariatsdf. v. Schwabendorf. — 77 H. 503 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

Brackstedt. — Df. an d. klein. Aller. — 22 H. 132 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bräsen; (s. Breesen).

Bräuberg b. Walldorf. — Meierhof, zum Gute Walldorf gehör. — 2 H. 13 E. — Herz. Sachs.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Bräuna od. **Breuna.** — Pfkdf. — 152 H. 933 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

Brake b. Lemgo. — Pfkdf., an der Bega, mit 1 fürstl. Schlosse, 1 herrschaftl. Meierei und 5 adel. Gütern. — 110 H. 620 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt das. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf hat gut gebaute Häuser und gepflasterte Gassen. Das Schloß war vormals die Residenz der regierenden Herren, nachher wurde es der Sitz der abgetheilten Lippe-Brake'schen Linie. Jetzt ist darin ein Irrenhaus.

Brakelsiek. — Df., mit 1 Hofe. — 78 H. 455 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Brakenland b. Ritzebüttel. — Einzelne kleine Höfe u. Häuser zum Kirchsp. Altenwalde u. Groden gehör. — 11 H. 56 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Brambach. — Df., hart an der Elbe, mit Pfarrk. — 19 H. 91 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesreg. Cöthen.

Brambach b. Dießdorf. — Försterei nach Qualendorf eingepf. — 3 H. 15 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesreg. Cöthen. — Die Försterei, wobei 2 Holzhauer- und eine Thorwärterwohnung sich befinden, liegt in dem Haidedistrikte Brambach, welcher dem Herz. v. Anh.-Cöthen gehört.

Branchewinda. — Df., mit Filk. v. Dannheim. — 22 H. 113 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Brandenbaum. — Hof, Privatbesitzung innerhalb der Landwehr, zum Kirchspiel Herrenburg im Meklenburg-Strelitz'schen eingepf. — 5 H. 49 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthors-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Bis zum J. 1806 war hier ein Grenzpaß. Die Grenzen des Lübeck'schen Gebiets b. Brandenbaum sind durch einen Vergleich mit dem Bischofe Johann von Ratzeburg im J. 1511 bestimmt.

Brandenburg b. Merbeck. — Domain-Gut. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Brandenburg b. Lauchröden. — Burgruine. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Das ehemalige Bergschloß ist 1290 zerstört worden.

Brandenmühle b. Niendorf. — Mahlmühle, zum Kirchsp. Genin gehör. — 1 H. 9 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Unterthanen des Guts Niendorf sind zu dieser Mühle zwangspflichtig.

Brandenstein b. Elm. — Ruine, jetzt Hof, nach Elm eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Branders. — Df., nach Buchenau eingepf. — 12 H. 76 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Brandhäuser b. Raasdorf. — Einzelne Häuser, nach Greiz eingepf. — 4 H. 19 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Brandhaus b. Pohlitz; — (siehe Pohlitz).

Brandhorst. — Df., nach Oranienbaum eingepf. — 31 H. 195 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf besteht aus einer Reihe Häuser, deren Einw. sämmtlich Tagelöhner sind.

Brandlos — Df., nach Hausmurz eingepf. — 20 H. 135 E. — Churf.

Digitized by Google

Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Brandoberndorf. — Dorf, mit Pfarrk. — 106 H. 648 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört die Mühle unterm Dorfe.

Brandrübel. — Df., nach Weißbach eingepf. — 17 H. 107 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Selka, über 5 H. mit 34 E.; 2) Patrimonialger. Weißbach, über 11 H. mit 166 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Ober- und Erbgerichte über die Gemeinde und über 1 H. mit 7 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Brandscheid. — Df., nach Schönberg eingepf. — 26 H. 137 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Brandshof b. Sülbeck. — Forsthaus, nach Sülbeck eingepf. — 1 H. 14 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Brauerode b. Schwalbenthal. — Hof, zu Germerode eingepf. — 1 H. 17 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

Brattendorf b. Eisfeld. — Df., mit 1 Ritterg., nach Brünn eingepf. — 33 H. 159 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Schwarzbach; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Braubach. — Schlecht gebaute Stadt, mit 1 Schlosse, 1 Pfarrk. und 1 Oberförsterei. — 210 H. 1283 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt zieht sich vom Rheine in ein enges Thal hinein. In diesem Thale, einige 100 Schritte von den letzten Häusern der Stadt, ist eine Silber- und Kupferschmelzhütte. Dicht am Rheine liegt das alte Schloß Philippsburg, und auf dem hohen Felsenberge, an dessen Fuße sich die Stadt hinzieht, steht das feste Schloß, die Marxburg, welche eine Garnison von Invaliden hat, und theils zu einem Staatsgefängnisse, theils zu einem Munitionsdepot dient. In einer Thalschlucht bei Braubach quillt der Dinkholder Gesundbrunnen, welcher die Bestandtheile des Spaa- und Pyrmonter-Mineralwassers hat, zu den Stahlwassern gehört und in Krügen versendet wird. Auch sind zwei Sauerbrunnen, der Eckarts- und Salzborn, in der Nähe. Bei der Stadt sind übrigens 11 Mahl-, 4 Oel-, 2 Lohmühlen und 1 Gypsmühle.

Braucamp b. Neustadt-Pyrmont. — Herrschaftl. Meierei. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck u. Pyrmont. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Die Meierei liegt in einiger Entfernung vom Schlosse Pyrmont und ist daselbst auch eine Salmiakfabrik angelegt.

Brauhaus. — Dorf, nach Petersberg eingepf. — 84 H. 735 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt am Fuße des 4141 Fuß nordöstlich über Fulda sich erhebenden Basalthügels und wird auch Petersberg genannt. Auf dem Hügel hatte schon 750 der Abt Sturm den Bau eines Klosters begonnen, welches aber erst 838 eingeweiht wurde. Späterhin ist das Kloster in eine Probstei verwandelt worden. Jetzt steht nur noch eine Kirche auf dem Petersberge, und der zur ehemaligen Probstei gehörige Oekonomiehof ist in neuerer Zeit zerschlagen und an die Bewohner des Dorfes vertheilt worden.

Braunau. — Df., mit Filk. v. Odershausen. — 86 H. 500 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Braunenbruch b. Detmold. — Adel. Gut. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Braunhausen. — Filialdf. v. Schwarzenhasel. — 36 H. 230 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Braunichswalda b. Ronneburg. — Fildf. v. Rückersdorf. — 85 H. 510 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Gauern. — Justizcolleg. Altenburg.

Braunkohlenwerk b. Dorheim. — Ergiebiges Braunkohlenwerk, nach Dorheim eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Obergericht Hanau.

Braunlage. — Marktfl. an der Bode, mit 1 Kirche, 2 Sägemühlen u. 1 Blank-

Digitized by Google

Bestand, der 1. Juli 1. Jan. 1. Juli
1. Jan. 1. Juli 1. Jan. 1. Juli
1. Jan. 1. Juli 1. Jan. 1. Juli
1. Jan.

theilung zugleich ein vollständiges landwirthschaftliches Institut, ein forstwirthschaftliches Institut und eine pharmaceutische Lehranstalt begreift; 1 anatomisch-chirurgisches Collegium, 1 herzogl. Museum; ferner 1 Gesammtgymnasium, bestehend aus dem Obergymnasium, dem Progymnasium u. dem Realgymnasium; 2 Bürgerschulen (des östlichen u. westlichen Bezirks), 1 herzogliche Waisenhausschule, 1 herzogl. Garnisonschule u. 1 Armenschule. Auch giebt es in Braunschweig einige Stifter und Klöster, nämlich: die supprimirten Stifter St. Blasius und St. Cyriacus, das Kloster St. Egydii und das Kreuzkloster vor der Stadt. Die Wohlthätigkeitsanstalten der Stadt sind: das Waisenhaus Beatae Mariae Virg., das St. Alexii-Pflegehaus, das Armenkrankenhaus u. die Entbindungsanstalt, die Armenanstalt (getheilt in 6 Armenpflege-Bezirke, deren jeder wieder 3—8 Quartiere der Stadt begreift), das allgemeine Sterbekassen-Institut, die allgemeine Versicherungsanstalt, die Beerdigungskasse, 1 Blindeninstitut, 1 Taubstummeninstitut, 1 Pflegeanstalt für dürftige Kinder, das Tuckermann'sche Waisenhaus, 46 andere milde Stiftungen, incl. des sogen. alten Convents, und die Wilmerding'sche Stiftung für hülfsbedürftige Personen weiblichen Geschlechts. Endlich bestehen hier auch mehrere Institute und Anstalten zu gemeinnützigen Zwecken, als: eine Hagelschaden-Assecuranz für das Herzogthum, ein Verein zur Förderung des Gartenbaues, eine Gartengesellschaft, eine Gärtner-Lehranstalt, ein Land- u. Forstwirthschafts-Verein, ein Kunstverein, ein Gewerbeverein, ein Rettungsverein, ein Löschverein, eine Speiseanstalt für dürftige Reconvalescenten, ein Verein zur Unterstützung armer Confirmanden, ein Correctionsverein zur Beschäftigung und Beaufsichtigung der aus den Corrections-Anstalten Entlassenen, und ein Verein zur Beförderung der inländischen Pferdezucht. — Die Hauptnahrung ziehen die Einwohner von ihren Fabriken, Handwerken, der Handlung, Brauerei, Viehzucht und Gartenbau. Braunschweig ist auch der Mittelpunkt des Handels beider Fürstenthümer, wozu die beiden großen, fast 3 wöchentlichen Messen sehr viel beitragen; bei beiden sind Viehmärkte; außerdem hält die Stadt noch 4 Vieh- und 1 Krammarkt. Das Nähere in Ansehung des bürgerlichen, gewerblichen u. kaufmännischen Verkehrs geht aus folgender alphabetischen Nachweisung hervor, welche sich auf das Braunschweigische Adreßhandbuch für das J. 1843 gründet. Es sind danach in der Stadt: 45 Advocaten, wovon 36 zugleich das Notariat haben, 30 Aerzte, 2 Antiquare, 5 Apotheken incl. der Hofapotheke, 5 Aubergisten, 2 Badeanstalten, 52 Bäcker incl. 34 Honigkuchenbäcker, 8 Bandhändler incl. 1 en gros, 1 Bandmacher, 16 Barbierstuben, 39 Bierbrauer excl. 3 Schiffmummenbrauer, 2 Bijouterie- u. Quinquelleriewaarenhändler, 9 Bildhauer, 2 Blumenfabriken, 26 Böttticher, 22 Branntweinbrenner, 40 Buchbinder, 7 Buchdrucker, 10 Buchhändler, 3 Büchsenschäfter, 14 Bürstenmacher, 8 Cichorienfabrikanten, 9 Citronenhändler, 9 Conditoren, excl. 3 Schweizerconditoren, 5 Dach- und Schieferdecker, 29 Drechsler, (12 Holz-, 17 Kunstdrechsler), 58 Drell- und Leinweber, 4 Droguereiwaarenhändler en gros, 3 Eisenfactore, 50 Ellenwaarenhändler, 8 Essigbrauer, 5 Farbewaarenhändler en gros, 11 (Schwarz- und Schön-) Farber, 4 Seidenfärber, 2 Feilenhauer, 18 Loh-, 7 Weiß-Gerber, 4 Galanteriewaarenhändler, 4 Gartengeschworene, 32 Gassenschlächter, 68 Gastwirthe zweiter, dritter, vierter und fünfter Klasse, 18 Geburtshelfer; 8 Gelbgießer, 23 Glaser u. Glashändler, 34 Gold- und Silberarbeiter, 2 Gold- und Silberwaarenfabrikanten, 5 Graveure, 6 Gürtler- und Bronce-Arbeiter, 1 Gypsbossirer, 5 Handschuhfabrikanten, 23 Handschuhmacher, 11 Hebammen, 12 Holzhändler, 12 Hopfenhändler, 2 Hopfenmesser, 11 Hutmacher, 26 Instrumentenmacher (9 f. chirurgische u. 7 f. musikal. Instr.), 7 Instrumentenschleifer, 11 Juweliere, 11 Karrenführer, 2 Kartenfabriken, 23 Kleiderflöller, 41 Klempner, 54 Knochenhauer, 21 Knopfmacher, 21 Korbmacher, 24 Kornhändler, (9 Grossisten, 15 Detailisten), 1 Kornmesser, 15 Kramnadler u. Kramhändler, 6 Kürschner und Rauchwaarenhändler, 4 Kunsthändler, 4 Kunstmeister, 3 Kupferdruckereien, 10 Kupferschmiede, 1 Kupferstecher, 1 Schriftstecher, 3 Lackirfabrikanten, 2 Lampenfabrikanten, 28 Lederhändler, 3 Leihbibliotheken, 12 Linnenhändler, 17 Lohnfuhrleute, 19 Lotterie-Hauptcollecteure, 18 Mäkler (4 Geld- u. Wechsel-, 4 Gesinde-, 4 Waaren-, 7 Korn-), 85 Maler (16 Kunst-, 21 Fabrik-, 48 Zimmer-, Haus- und Meublen-), 6 Manufacturwaarenhändler en gros, 1 Maschinenbauer, Material- u. Gewürzhandlungen,

Digitized by Google

Commissions- und Speditionsgeschäfte, (4 Grossisten, 48 Detailisten), 6 Mechanici, 10 Messerschmiede, 9 Miethskutscher, 3 Miethslakaien, 3 Mineralwasserhandlungen, 19 Mode- und weiße Waarenhandlungen, 9 Mützenmacher, 3 Musikalienhändler, 3 Nadler, 2 Oelfabriken, 3 Orgelbauer, 1 Papierformfabrik, 15 Papierhändler, 4 Papiertapetenhändler, 6 Parfümeriehändler, 1 Pergamentmacher, 11 Perückenmacher, 7 Pferdehändler, 4 Pferdevermiether, 4 Pianoforte-Fabrikanten, 8 Porzellan- u. Steinguthändler, 9 Posamentiere, 18 Putzmacher, 8 Riemer, 13 Saamenhändler, 3 Sägenschärfer, 2 Salaunenmacher, 20 Sattler, 7 Schirmfabrikanten, 34 Schlosser, 29 Schmiede (13 Huf- u. Waffen-, 11 Nagel-, 5 Zeugschmiede), 224 Schneider, 5 Schornsteinfeger, 3 Schriftgießer, 389 Schuhmacher, 3 Seidenhändler, 1 Seidenlockenfabrikant, 9 Seifensieder, 21 Seiler, 4 Siebmacher, 2 Siegellackfabrikanten, 6 Spiegelfabrikanten, 14 Stadtwundärzte, 1 Stärkefabrik, 7 Stecknadler, 10 Steindrucker, 9 Steinhauer u. Maurermeister, 15 Stell- u. Rademacher, 2 Stereotypengießereien, 1 Streichriemfabrikant, 5 Strohhutfabrikanten, 2 Strumpfwirker, 1 Stückgießer und Spritzenfabrikant, 1 Stuhlflechter, 13 Tabacksfabriken, 2 Tabackshändler, 9 Täschner und Tapezierer, 5 Tanzlehrer, 1 Tapetenfabrik, 26 Tapezierer, 5 Thierärzte, 149 Tischler, 9 Töpfer und Ofensetzer, 18 Traiteurs, 4 Tuchfabriken, 21 Tuchhändler, 16 Tuchmacher, 3 Tuchscheerer, 18 Uhrmacher u. Uhrenhändler, 1 Wachstuchfabrik, 4 Wagenfabrikanten, 1 Wagenwindenmacher, 3 Waschanstalten (chemische), 4 Wattenfabrikanten, 9 Wechsel- u. Banquiergeschäfte, 7 Geldwechsler, 10 Wein- u. Bieressigfabrikanten, 7 Weinhändler, 10 Wollhändler, 4 Zahnärzte, 10 Zeichnenlehrer, 6 Zeugmacher, 6 Zimmermeister, 9 Zinngießer und 4 Zuckerfabriken. — Der Gartenbau vor der Stadt ist sehr ansehnlich; die Feldmark der Stadt enthält 3200 Morgen Acker, 216 Morgen Wiesen, 4,098 Morgen Weiden, und 1600 Morgen Gärten. — Die Stadt ist auf allen Seiten von den schönsten Gärten und Parks eingeschlossen. — Zum Bezirk der Stadt gehören: a) das herzogl. Residenzschloß Richmond vor dem Augustthore mit schönem Park; b) der Münzberg vor dem Wendenthore, mit reizenden Anlagen; c) die große Mühle und Leinwandbleiche Eisenbüttel vor dem Augustusthore, d) das Krankenhaus St. Leonhard zwischen dem Stein- und Augustusthore, nebst dem Siechenhaus bei dem Siechenholze, und e) das Kreuzkloster hart vor dem Petrithore, mit einer ansehnlichen Domaine. — Das Herzogthum macht kein zusammenhängendes Ganzes aus. Es besteht aus 5 abgesonderten Haupttheilen, als: a) zwei durch fremde Gebiete geschiedenen größeren Hälften, welche das Fürstenthum Wolfenbüttel ausmachen; b) dem Fürstenthume Blankenburg mit dem angrenzenden Stiftsamte Walkenried; c) dem Amte Calvörde, einer Enclave des Preuß. Regierungsbezirks Magdeburg; d) dem Distrikte Thedinghausen, sehr entfernt von dem Gros des Herzogthums und ganz von der Hannöverschen Provinz Hoya eingeschlossen; und e) vier Siebentheil Antheilen an dem Communion-Unterharze. Dazu kommen noch die 3 kleinen Parzellen: Bodenburg, Delsburg und Harzburg. Der Flächeninhalt des Herzogthums wird verschieden angegeben, zwischen 70¾ und 80 □ Meilen. — Auf diesem Flächenraume befinden sich 12 Städte, 16 Flecken und Marktflecken, 183 Pfarrkirchdörfer, 148 Kirchdörfer, 73 Dörfer ohne Kirchen und Pfarren, 16 Weiler oder kleine Oerter, ohne die Einzelhöfe, als Domainen, Landgüter, Mühlen, Krüge, Forsthäuser u. s. w. Die Volksmenge ist bei dem Bundestage zu 209,600 angegeben worden (nach der Zählung von 1813). Die Ergebnisse der neuesten Zählungen hat der Verfasser nicht erfahren. Gegenwärtig dürfte die Seelenzahl des Herzogthums auf etwa 222,000 sich belaufen. Das Herzogthum ist umgeben von Hannover im Norden; von diesem, Preußen und Anhalt im Osten; von Hannover und Preußen im Süden; und von Hannover und Waldeck im Westen. — Das Herzogthum gehört zu dem deutschen Bunde und hat in der engeren Bundesversammlung gemeinschaftlich mit Nassau die dreizehnte Stimme, in der Plenarversammlung aber 2 Stimmen. — Der gegenwärtige Regent des Herzogthums ist der nachgeborne Bruder des nach dem Aufstande zu Braunschweig am 7. Septbr. 1830 flüchtig gewordenen Herzogs Carl, der Herzog Wilhelm. Nach dem Wunsche der Landstände und der Bürger Braunschweigs, übernahm derselbe durch Patent vom 28. Septbr. 1830 die Regierung der Braunschweigischen Lande bis auf Weiteres. Anerkannt vom

Digitized by Google

König Wilhelm IV. von Großbrittannien und Hannover, übernahm der Herzog Wilhelm am 20. April 1831 die völlige Regierung des Landes, die er bis dahin nur provisorisch geführt hatte. — Eine seiner ersten Regierungshandlungen war die Berufung der Stände des Landes nach Braunschweig zum 30. Septbr. 1831, um die landständische Verfassung einer wiederholten Prüfung zu unterwerfen. Das Ergebniß der diesfalls zwischen dem ständischen Ausschusse und dem herzogl. Staatsministerium stattgefundenen, am 9. August 1832 beendigten Berathungen, war der revidirte, in vielfacher Hinsicht erweiterte und zu einem völligen Grundgesetze ausgeprägte „Entwurf einer neuen Landschaftsordnung," welcher am 27. August 1832 der von Neuem nach Braunschweig berufenen Ständeversammlung zur definitiven Berathung und Annahme vorgelegt ward. Einige der bemerkenswerthesten Bestimmungen dieses neuen, aus 232 Paragraphen bestehenden Staatsgrundgesetzes sind folgende: (Aus Capitel 1.) Die Regierungsform des Herzogthums ist eine erblich-monarchische (§. 2.). — Der souveraine Landesfürst, als Oberhaupt des Staates, vereinigt in sich die gesammte, ungetheilte Staatsgewalt, und übt sie auf verfassungsmäßige Weise aus (§. 3.). — Der Landesfürst wird in dem Patente, durch welches er seinen Regierungsantritt verkündigt und die allgemeine Huldigung anordnet, zugleich bei seinem fürstl. Worte versichern, daß er die Landesverfassung in allen ihren Bestimmungen beobachten, aufrecht erhalten und beschützen wolle. Die Urschrift dieses Patents, unter des Landesfürsten Hand und Siegel, wird dem ständischen Ausschusse zur Aufbewahrung in dem ständischen Archive zugestellt (§. 4.). — Die gesammte Staatsverwaltung geht vom Landesfürsten aus. Sie wird nur, vermöge der von ihm verliehenen Gewalt, unmittelbar oder mittelbar in seinem Namen ausgeübt, und steht unter seiner Oberaufsicht. Kein Landesgesetz und keine Verordnung tritt in Kraft, bevor sie von der Landesregierung verkündigt ist (§. 5.). — Der Landesfürst vertritt den Staat in allen Verhältnissen zu dem deutschen Bunde und zu andern Staaten (§. 7.). — Die Regierung wird vererbt in dem fürstlichen Hause Braunschweig, nach der Lineal-erbfolge und dem Rechte der Erstgeburt, und zwar zunächst in dem Mannsstamme aus rechtmäßiger, ebenbürtiger u. hausgesetzlicher Ehe. — Erlischt der Mannsstamm; so geht die Regierung auf die weibliche Linie, nach gleichen Grundsätzen über (§. 14.). — Der Landesfürst wird mit vollendetem 18. Jahre volljährig (§. 15.). — Eine Vormundschaft tritt ein, wenn der Landesfürst wegen Minderjährigkeit zur eigenen Ausübung der Regierung nicht fähig ist (§. 16.). — Das zweite Capitel handelt von den allgemeinen Rechten und Pflichten der Unterthanen (im §. 24 — 27. von dem Landeseinwohnerrechte; im §. 28. von den Fremden; §. 29 — 38. von den einzelnen Rechten — der Religionsfreiheit, — der Freiheit der Meinungen, — der Freiheit der Presse und des Buchhandels, — der Sicherheit der Person und des Eigenthums, — der freien Wahl des Berufs und Rechtsgleichheit zum Staatsdienst, — der Auswanderung, — der Ablösbarkeit der gutsherrlichen und sonstigen Realrechte, — Aufhebung der Feudalrechte, — dem Rechte der Beschwerde; — im §. 39. v. den Staatslasten, und §. 40. v. dem Waffendienste). — Das dritte Kapitel hat zum Gegenstande die Gemeinden und zwar im §. 41. die Gemeindebezirke; §. 42. die Gemeindegenossen; §. 43. die Markgenossen; §. 44. die Bildung neuer Gemeinden; §. 45 — 48. die Vermögensverhältnisse; §. 49 — 51. die Gemeindelasten; §. 52. die Gemeindebeamten; §. 53. u. 54. besondere Bestimmungen für die städtischen und §. 55. und 56. für die Landgemeinden. Im vierten Capitel: von den Landständen, wird bestimmt: (§. 57.) die Stände des Herzogthums vertreten in dem grundgesetzlichen Verhältnisse zu der Landesregierung die Gesammtheit der Landeseinwohner, und sind daher berechtigt u. verpflichtet, deren verfassungsmäßige Rechte und allgemeine Interessen wahrzunehmen, und auf die gesetzlich vorgeschriebene Weise geltend zu machen. — (§. 60.) Die Ständeversammlung besteht aus 48 Abgeordneten des Landes, und zwar 10 Abgeordneten der Ritterschaft, 12 Abgeordneten der Städte, 10 Abgeordneten der Fleckenbewohner, Freisassen und Bauern, und 16 Abgeordneten, welche gemeinschaftlich von diesen 3 Standesklassen gewählt worden. — (§. 98.) Von der Mitwirkung der Ständeversammlung bei der Gesetzgebung; §. 102, desgl. beim Militairwesen; §. 103. u. 104. von den

Gesetz zur Abänderung des Gesetzes, betr. die Gewerbesteuer, vom 24. Juni 1891. Vom 19. Juli 1894. (Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten. 1894. Nr. 23. S. 225.)

Artikel I. Das Gesetz, betr. die Gewerbesteuer, vom 24. Juni 1891 (Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten. 1891. Nr. 19. S. 175) wird in folgenden Punkten abgeändert:

1. Im § 1 Absatz 1 Nr. 1 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

2. Im § 1 Absatz 1 Nr. 2 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

3. Im § 1 Absatz 1 Nr. 3 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

4. Im § 1 Absatz 1 Nr. 4 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

5. Im § 1 Absatz 1 Nr. 5 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

6. Im § 1 Absatz 1 Nr. 6 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

7. Im § 1 Absatz 1 Nr. 7 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

8. Im § 1 Absatz 1 Nr. 8 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

9. Im § 1 Absatz 1 Nr. 9 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

10. Im § 1 Absatz 1 Nr. 10 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

11. Im § 1 Absatz 1 Nr. 11 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

12. Im § 1 Absatz 1 Nr. 12 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

13. Im § 1 Absatz 1 Nr. 13 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

14. Im § 1 Absatz 1 Nr. 14 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

15. Im § 1 Absatz 1 Nr. 15 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

16. Im § 1 Absatz 1 Nr. 16 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

17. Im § 1 Absatz 1 Nr. 17 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

18. Im § 1 Absatz 1 Nr. 18 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

19. Im § 1 Absatz 1 Nr. 19 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

20. Im § 1 Absatz 1 Nr. 20 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

21. Im § 1 Absatz 1 Nr. 21 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

22. Im § 1 Absatz 1 Nr. 22 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

23. Im § 1 Absatz 1 Nr. 23 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

24. Im § 1 Absatz 1 Nr. 24 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

25. Im § 1 Absatz 1 Nr. 25 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

26. Im § 1 Absatz 1 Nr. 26 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

27. Im § 1 Absatz 1 Nr. 27 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

28. Im § 1 Absatz 1 Nr. 28 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

29. Im § 1 Absatz 1 Nr. 29 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

30. Im § 1 Absatz 1 Nr. 30 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

31. Im § 1 Absatz 1 Nr. 31 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

32. Im § 1 Absatz 1 Nr. 32 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

33. Im § 1 Absatz 1 Nr. 33 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

34. Im § 1 Absatz 1 Nr. 34 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

35. Im § 1 Absatz 1 Nr. 35 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

36. Im § 1 Absatz 1 Nr. 36 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

37. Im § 1 Absatz 1 Nr. 37 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

38. Im § 1 Absatz 1 Nr. 38 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

39. Im § 1 Absatz 1 Nr. 39 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

40. Im § 1 Absatz 1 Nr. 40 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

41. Im § 1 Absatz 1 Nr. 41 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

42. Im § 1 Absatz 1 Nr. 42 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

43. Im § 1 Absatz 1 Nr. 43 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

44. Im § 1 Absatz 1 Nr. 44 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

45. Im § 1 Absatz 1 Nr. 45 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

46. Im § 1 Absatz 1 Nr. 46 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

47. Im § 1 Absatz 1 Nr. 47 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

48. Im § 1 Absatz 1 Nr. 48 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

49. Im § 1 Absatz 1 Nr. 49 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

50. Im § 1 Absatz 1 Nr. 50 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

51. Im § 1 Absatz 1 Nr. 51 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

52. Im § 1 Absatz 1 Nr. 52 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

53. Im § 1 Absatz 1 Nr. 53 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

54. Im § 1 Absatz 1 Nr. 54 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

55. Im § 1 Absatz 1 Nr. 55 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

56. Im § 1 Absatz 1 Nr. 56 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

57. Im § 1 Absatz 1 Nr. 57 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

58. Im § 1 Absatz 1 Nr. 58 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

59. Im § 1 Absatz 1 Nr. 59 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

60. Im § 1 Absatz 1 Nr. 60 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

61. Im § 1 Absatz 1 Nr. 61 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

62. Im § 1 Absatz 1 Nr. 62 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

63. Im § 1 Absatz 1 Nr. 63 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

64. Im § 1 Absatz 1 Nr. 64 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

65. Im § 1 Absatz 1 Nr. 65 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

66. Im § 1 Absatz 1 Nr. 66 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

67. Im § 1 Absatz 1 Nr. 67 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

68. Im § 1 Absatz 1 Nr. 68 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

69. Im § 1 Absatz 1 Nr. 69 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

70. Im § 1 Absatz 1 Nr. 70 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

71. Im § 1 Absatz 1 Nr. 71 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

72. Im § 1 Absatz 1 Nr. 72 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

73. Im § 1 Absatz 1 Nr. 73 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

74. Im § 1 Absatz 1 Nr. 74 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

75. Im § 1 Absatz 1 Nr. 75 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

76. Im § 1 Absatz 1 Nr. 76 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

77. Im § 1 Absatz 1 Nr. 77 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

78. Im § 1 Absatz 1 Nr. 78 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

79. Im § 1 Absatz 1 Nr. 79 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

80. Im § 1 Absatz 1 Nr. 80 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

81. Im § 1 Absatz 1 Nr. 81 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

82. Im § 1 Absatz 1 Nr. 82 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

83. Im § 1 Absatz 1 Nr. 83 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

84. Im § 1 Absatz 1 Nr. 84 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

85. Im § 1 Absatz 1 Nr. 85 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

86. Im § 1 Absatz 1 Nr. 86 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

87. Im § 1 Absatz 1 Nr. 87 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

88. Im § 1 Absatz 1 Nr. 88 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

89. Im § 1 Absatz 1 Nr. 89 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

90. Im § 1 Absatz 1 Nr. 90 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

91. Im § 1 Absatz 1 Nr. 91 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

92. Im § 1 Absatz 1 Nr. 92 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

93. Im § 1 Absatz 1 Nr. 93 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

94. Im § 1 Absatz 1 Nr. 94 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

95. Im § 1 Absatz 1 Nr. 95 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

96. Im § 1 Absatz 1 Nr. 96 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

97. Im § 1 Absatz 1 Nr. 97 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

98. Im § 1 Absatz 1 Nr. 98 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

99. Im § 1 Absatz 1 Nr. 99 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

100. Im § 1 Absatz 1 Nr. 100 wird hinter dem Worte „Gewerbebetrieb" eingeschaltet: „im Umherziehen".

Kaufmann, Adolf, geb. 6. 8. 1911 in Wien, Dr. phil., Dr. rer. pol., Dr. jur., Dr. h. c., Professor für Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie und Rechtstheorie an der Universität Frankfurt a. M. Seit 1. 10. 1968 Direktor des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg i. Br. Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München. Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften in Düsseldorf. Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Mitglied der Rheinischen Akademie der Wissenschaften in Bonn. Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Zürich. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Amsterdam. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kopenhagen. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Oslo. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Stockholm. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Helsinki. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Reykjavik. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Dublin. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Edinburgh. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in London. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Rom. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Madrid. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Athen. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Istanbul. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kairo. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Tokio. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Peking. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Moskau. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Warschau. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Prag. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Budapest. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Bukarest. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Sofia. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Belgrad. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Zagreb. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Ljubljana. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Skopje. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Tirana. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Ankara. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Teheran. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Karachi. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Dhaka. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Colombo. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Bangkok. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Manila. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Jakarta. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kuala Lumpur. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Singapur. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hongkong. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Taipeh. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Seoul. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Pjöngjang. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Ulan Bator. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kabul. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kathmandu. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Thimphu. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Male. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Colombo. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Bangkok. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Manila. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Jakarta. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kuala Lumpur. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Singapur. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hongkong. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Taipeh. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Seoul. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Pjöngjang. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Ulan Bator. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kabul. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kathmandu. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Thimphu. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Male.

Kaufmann, Adolf, geb. 6. 8. 1911 in Wien, Dr. phil., Dr. rer. pol., Dr. jur., Dr. h. c., Professor für Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie und Rechtstheorie an der Universität Frankfurt a. M. Seit 1. 10. 1968 Direktor des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg i. Br. Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München. Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften in Düsseldorf. Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Mitglied der Rheinischen Akademie der Wissenschaften in Bonn. Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Zürich. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Amsterdam. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kopenhagen. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Oslo. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Stockholm. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Helsinki. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Reykjavik. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Dublin. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Edinburgh. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in London. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Paris. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Rom. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Madrid. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Athen. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Istanbul. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kairo. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Tokio. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Peking. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Moskau. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Warschau. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Prag. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Budapest. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Bukarest. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Sofia. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Belgrad. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Zagreb. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Ljubljana. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Skopje. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Tirana. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Ankara. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Teheran. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Karachi. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Dhaka. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Colombo. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Bangkok. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Manila. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Jakarta. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kuala Lumpur. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Singapur. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hongkong. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Taipeh. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Seoul. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Pjöngjang. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Ulan Bator. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kabul. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Kathmandu. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Thimphu. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Male.

ebenfalls von dem Kreisgerichte, u. zwar in jeder Lage des Prozesses, übertragen werden kann. — In Ansehung der drei Stadtgerichte zu Braunschweig hat es bei der früheren Verfassung, nach welcher denselben das Erkenntniß in bürgerlichen Streitsachen bis zum Betrage von 100 Thlr. und über Klagen in puncto stupri et satisfactionis zusteht, sein Bewenden. II. In Strafsachen haben die Stadtgerichte und Aemter 1) das Verfahren und Erkenntniß wegen alter Vergehen, Forst- und Jagd-Wrogen und Steuer-Contraventionen, wenn die verwirkte Strafe vierzehntägiges Gefängniß, oder 10 Thlr. Geld nicht übersteigt; auch in Injuriensachen, mag allein auf Widerruf, Abbitte oder Ehrenerklärung zu erkennen sein, oder die überdies, oder allein zu erkennende Strafe das festgesetzte Strafmaß nicht übersteigen; 2) in allen übrigen Untersuchungssachen sind die Stadtgerichte u. Aemter verpflichtet, diejenigen gerichtlichen Handlungen vorzunehmen, welche zur Sicherung der Rechtsverfolgung sofort erforderlich werden, mithin zur Aufnahme der ersten Protokolle, zur Feststellung des Thatbestandes, zur Sicherung des corpus delicti, zur Ermittelung der im Laufe der Zeit verschwindenden Anzeigen, endlich zur Verhaftung der Angeschuldigten, wenn diese zulässig und erforderlich ist, worauf jedoch die Acten, nebst den Verhafteten, sogleich dem Kreisgerichte einzusenden sind. III. sind den Stadtgerichten und Aemtern die Vormundschafts- u. Curatelsachen übertragen, jedoch mit der weiter unten bemerkten Beschränkung (Vergl. lit. B. Nr. III.). IV. Gleichfalls liegt ihnen die Besorgung des gesammten Hypothekenwesens ob, insbesondere auch die Führung der Hypothekenbücher. Die in der Stadt Braunschweig wegen des Hypothekenwesens bestehenden Einrichtungen sind jedoch unverändert geblieben. V. Sie sind ferner die zuständigen Behörden zur Aufnahme, und, soweit erforderlich, zur Prüfung und Bestätigung aller Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit. VI. Auch haben sie innerhalb ihres Geschäftskreises die Aufbewahrung und Verwaltung der gerichtlichen, bei ihnen niedergelegten Depositen, mögen dieselben in Baarschaften oder in anderen Gegenständen bestehen. — Gerichtsstand des Personals der Stadtgerichte und Aemter. Da die Beamten u. Actuarien der Aemter in den, zu deren Competenz gehörigen Sachen vor ihrem Lokalamte weder belangt werden, noch in eigener Sache als Kläger auftreten können, so ist der ihnen und ihren Familien*) angewiesene Gerichtsstand durch §. 9. der angef. Verordn., verbunden mit der Verordn. vom 14. Juli 1825, folgendermaßen bestimmt: a) hinsichtlich des Amtes Blankenburg — das Amt Hasselfelde, b) des Amtes Calvörde — das Amt Vorsfelde, c) des Amtes Eschershausen — das Amt Stadtoldendorf, d) des Amtes Gandersheim — das Amt Seesen, e) des Amtes Greene — das Amt Gandersheim, f) des Amtes Harzburg — das Amt Blankenburg, g) des Amtes Hasselfelde — das Amt Walkenried, h) des Amtes Helmstädt — das Amt Königslutter, i) des Amtes Holzminden — das Amt Eschershausen, k) des Amtes Königslutter — das Amt Vorsfelde, l) des Amtes Lutter a. Barenberge — das Amt Gandersheim, m) des Amtes Ottenstein — das Amt Holzminden, n) des Amtes Riddagshausen — das Stadtgericht Braunschweig 3. Bezirks, o) des Amtes Salder — das Stadtgericht Wolfenbüttel, p) des Amtes Schöningen — das Amt Helmstädt, q) des Amtes Schöppenstädt — das Amt Wolfenbüttel, r) des Amtes Seesen — das Amt Lutter am Barenberge, s) des Amtes Stadtoldendorf — das Amt Ottenstein, t) des Amtes Thedinghausen — das Amt Vechelde, u) des Amtes Vechelde — das Amt Riddagshausen, v) des Amtes Vorsfelde — das Amt Helmstädt, w) des Amtes Walkenried — das Amt Harzburg, x) des Amtes Wolfenbüttel — das Amt Salder, y) des Stadtgerichts Wolfenbüttel — das Amt Wolfenbüttel. — Bei dem, diesen Bestimmungen zufolge, competenten Gerichte sollen auch die den Beamten, Actuarien und deren Familien gehörigen, innerhalb ihres Gerichtsbezirkes belegenen Grundstücke, ingleichen die, diesen Personen an solchen Grundstücken bestellten Hypotheken, confirmirt, eingetragen und gelöscht werden. B. Die 6 Kreisgerichte zu Braunschweig, Blankenburg, Gandersheim, Helmstädt, Holzminden u. Wolfenbüttel. Diese an die Stelle der vorherigen Districtsgerichte

*) Zu den Familien des Beamten u. Actuars werden in dieser Hinsicht ihre Ascendenten u. deren Geschwister, ihre Descendenten, ihre Gattinnen, deren Eltern, Geschwister und deren Gatten, ihre eigenen Geschwister und deren Gatten und Kinder gerechnet.

Digitized by Google

getretenen Behörden sind collegialisch formirte Gerichte — von mindestens 3 bis höchstens 7 Mitgliedern, einschließlich des Kreisgerichts-Direktors — und verwalten lediglich die Justiz ohne Verbindung mit Administrationszweigen. Deren Competenzverhältnisse sind durch die angeführte Verordnung v. 15. Octbr. 1832 §. 10 — 13., wie folgt, normirt. I. Den Kreisgerichten stehet die Verwaltung der Rechtspflege in zweiter und letzter Instanz in allen, den Stadtgerichten und Aemtern übertragenen bürgerlichen Streitsachen zu, sowie in allen übrigen Sachen dieser Art das Verfahren und Erkenntniß in erster Instanz. II. In Strafsachen sind die Kreisgerichte befugt und verpflichtet: 1) zum Erkenntniß in zweiter und letzter Instanz in allen den Sachen, welche zur Competenz der Stadtgerichte und Aemter gehören; 2) zur Untersuchung und zum Erkenntnisse in allen, die Competenz der Stadtgerichte und Aemter übersteigenden Uebertretungen der Landes- oder Orts-Polizei-Gesetze, Forst- oder Jagd-Wrogen und Steuer-Contraventionen, und zwar ohne Ausnahme und Beschränkung auf eine gewisse Strafe; 3) zur Untersuchung u. zum Erkenntniß in Criminalsachen, wenn entweder das begangene Verbrechen mit Geldstrafe bedrohet, oder auf eine härtere, als eine einjährige Zuchthausstrafe nicht zu erkennen ist; 4) zur Untersuchung und Instruction bis zum Erkenntnisse in allen übrigen Criminalsachen. Es darf jedoch dasjenige Mitglied des Gerichts, welches die Sache untersucht hat, nie dieselbe zum Erkenntnisse vortragen und dasselbe abfassen. III. In Ansehung der Vormundschafts- und Curatelsachen gebührt deren Anordnung und Verwaltung dem Kreisgerichte nur in dem einzigen Falle, wenn für eine Concursmasse eine Curatel zu bestellen ist und unter der Voraussetzung, daß die angebrachten Liquidationen, ihrer Größe nach, dessen Competenz erreichen. Außerdem haben die Kreisgerichte in Vormundschaftssachen in allen den Fällen, wo über unbewegliche Güter der Pflegebefohlenen, oder ein denselben gehörendes, 100 Thlr. übersteigendes Capital verfügt werden soll, bevor das erforderliche Decret des Stadtgerichts oder Amtes erfolgt, zuvor die Genehmigung zu ertheilen. Bei Verfügungen über Grundstücke und Capitalien, welche vermöge des vollkommenen Rechtes eines Dritten gefordert werden können, und welche in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise ausgeführt werden, bedarf es dieser Genehmigung nicht. Die vorgeschriebenen Vormundschaftstabellen sind jährlich in den ersten 8 Tagen des Monat Julius an die Kreisgerichte einzusenden. IV. Ueberhaupt liegt den Kreisgerichten ob, über Beschwerden gegen die Stadtgerichte u. Aemter in Justizsachen zu entscheiden u. zu verfügen. Was den geographischen Umfang der Kreisgerichte anlangt, so stimmt derselbe im Allgemeinen mit dem der früheren Districtsgerichte überein, deren Bezirke, so viel als thunlich, mit Rücksicht auf den Umfang der vormaligen Aemter u. Gerichte abgetheilt sind, um eine Zerstückelung der Registraturen in Betracht der geschichtlichen u. sonstigen allgemeinen Verhältnisse zu vermeiden. Welche Aemter jedem der 6 Kreisgerichte zugetheilt sind, ergiebt nachstehende Uebersicht. 1) das Kreisgericht Braunschweig für a) das Stadtgericht daselbst ersten Bezirks, b) das Stadtgericht daselbst zweiten Bezirks, c) das Stadtgericht daselbst dritten Bezirks, d) das Amt Riddagshausen, e) das Amt Vechelde. 2) das Kreisgericht Blankenburg für a) den Amtsbezirk Blankenburg, b) den Amtsbezirk Hasselfelde, c) den Amtsbezirk Walkenried. 3) das Kreisgericht Gandersheim für a) den Amtsbezirk Gandersheim, b) den Amtsbezirk Greene, c) den Amtsbezirk Lutter am Barenberge, d) den Amtsbezirk Seesen. 4) das Kreisgericht Helmstädt für a) den Amtsbezirk Calvörde, b) den Amtsbezirk Helmstädt, c) den Amtsbezirk Königslutter, d) den Amtsbezirk Schöningen, e) den Amtsbezirk Vorsfelde. 5) das Kreisgericht Holzminden für a) den Amtsbezirk Eschershausen, b) den Amtsbezirk Holzminden, c) den Amtsbezirk Ottenstein, d) den Amtsbezirk Stadtoldendorf, e) den Amtsbezirk Thedinghausen. 6) das Kreisgericht Wolfenbüttel für a) den Stadtgerichts-Bezirk Wolfenbüttel, b) den Amtsbezirk Wolfenbüttel, c) den Amtsbezirk Harzburg, d) den Amtsbezirk Salder, e) den Amtsbezirk Schöppenstedt. Da der Bezirk Thedinghausen zu entfernt vom Hauptlande belegen ist, so hat das dasige Amt einem Kreisgerichte nicht beigeordnet werden können. Nach §. 14. des angeführten Gesetzes vom 15. October 1832 finden die obigen Bestimmungen (A. Nr. I. — VI., und B. Nr. III.)

Digitized by Google

zwar auch auf das genannte Amt Anwendung, jedoch sind demselben, vi perpetuae commissionis, nachstehende Befugnisse beigelegt worden: 1) Dasselbe hat, wie vorher, auch in den, den Kreisgerichten in erster Instanz übertragenen Civilsachen das Verfahren und Erkenntniß, und es gehen von dessen Entscheidungen in diesen Sachen die devolutiven Rechtsmittel unmittelbar an das herzogliche Oberlandesgericht; 2) hat dasselbe alle Untersuchungssachen, in welchen das Kreisgericht, oder das Oberlandesgericht zur Entscheidung competent ist, bis zum Erkenntniß zu instruiren, solche sodann aber dem competenten Gerichte zum Spruch einzusenden. C. Das Oberlandesgericht *) zu Wolfenbüttel erkennt: a) in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, welche zur Competenz der Kreisgerichte in erster Instanz gehören, in zweiter Instanz, und zwar in den Fällen, wo der Gegenstand der Beschwerde die Summe von 100 Thlr. nicht übersteigt, in zweiter und letzter Instanz; b) in allen denjenigen verschiedenen Arten von Strafsachen, welche zur Competenz der Kreisgerichte in erster Instanz gehören, in zweiter und letzter Instanz; c) in den Criminalsachen aber, deren Untersuchung und Instruction bis zum Erkenntniß den Kreisgerichten obliegt, in erster Instanz (§. 15. und 16. des Gesetzes vom 15. Oct. 1832.). Außerdem ist dem Oberlandesgericht d) die obere Aufsicht u. Disciplinargewalt über sämmtliche untere Gerichte des Landes übertragen (§. 33. a. a. O.). D. Das in Vereinigung mit den fürstl. Häusern Waldeck und Pyrmont, Lippe u. Schaumburg-Lippe errichtete, und am 2. Januar 1817 in Wirksamkeit getretene Ober-Appellationsgericht zu Wolfenbüttel, als höchste richterliche Instanz. An dasselbe können nur diejenigen a) Civilsachen zur Entscheidung gebracht werden, in welchen das Oberlandesgericht in zweiter Instanz erkannt hat, nicht aber diejenigen, in welchen es in zweiter und letzter Instanz entscheidet; in jenen erkennt das Ober-Appellationsgericht in dritter und letzter Instanz. b) Von den Criminalsachen können nur diejenigen an das gemeinschaftliche Ober-Appellationsgericht gelangen, in welchen das Oberlandesgericht in erster Instanz erkannt hat, und ersteres erkennt in diesen in zweiter und letzter Instanz (§. 18. a. a. O.). Zur Erläuterung der vorstehenden Grundsätze über die Competenz dienen folgende, in den §. 19—21. hinzugefügte, nähere Bestimmungen. α) In Civilsachen. In allen den Fällen, wo sich die Competenz in Civilsachen nach dem Geldwerthe des Gegenstandes richtet, sei dies nun in erster oder in einer weitern Instanz, soll nach folgenden Grundsätzen verfahren werden: 1) Kein Gegenstand, insbesondere keine Gerechtsame, welche überhaupt einer Werthschätzung nach Gelde fähig ist, soll als unschätzbar angesehen werden, und Falls die Competenz rücksichtlich der Summe zweifelhaft, ist dieser Präjudicialpunkt zuvörderst zu bescheinigen; 2) hiebei kömmt nur der gemeine Werth, nicht aber die, nur auf persönlichen Ansichten der Partei beruhende Werthbestimmung in Betracht, wodurch indeß nicht ausgeschlossen wird, daß, insofern Grundstücke und Gerechtsame in einer gewissen Vereinigung einen höheren Werth haben, auf diesen gesehen werde. Jährliche Renten, Gefälle und dergleichen Gerechtsame sollen so angesehen werden, als ob sie der Ertrag eines Fünf vom Hundert tragenden Capitals wären; 3) der Zeitpunkt, nach welchem sich der Werth des Gegenstandes bestimmt, ist lediglich die Zeit der Anbringung der Klage, so daß also eine spätere Verminderung oder Vermehrung der Größe des Streitobjectes ohne allen Einfluß auf die Begründung der Competenz, nicht nur der Gerichte erster Instanz bleibt, sondern auch in den ferneren Instanzen es lediglich darauf ankommt, welche Größe und welchen Werth der Gegenstand der Beschwerde zur Zeit der Anbringung der Klage hatte; 4) wird eine Wiederklage bei einem Stadtgerichte od. Amte angebracht, so bleibt dieses für die ganze Sache zum Erkenntniß competent, wenn der Gegenstand der Wiederklage seine Competenz nicht übersteigt. Ist dieses der Fall, so hat es die Sache bis zum ersten, wenn auch nur interlocutorischen Erkenntnisse zu instruiren, und sodann an das competente Kreisgericht abzugeben, welches sowohl in der Klage als Wiederklage weiter verfährt und entscheidet; 5) hat in den Fällen, wo der Werth des Streitgegenstandes zweifelhaft ist, ein Gericht eine Klage oder ein Rechtsmittel angenommen und die Gegenpartei die Einrede des incompetenten Gerichtes nicht gemacht, so können weder

*) Diese Benennung ist dem früheren Landesgerichte durch die Verordnung vom 14. Jan. 1841 beigelegt worden.

Digitized by Google

der Bestimmung, Aufhebung und Abänderung der Verfassung, sowie der Gesetze, welche die Grundrechte der Bürger betreffen, und der Gesetze über die Organisation der Gerichte und der Verwaltungsbehörden, sowie über die Ausübung der Gerichtsbarkeit und der Verwaltung in Bezug auf die Rechte der Bürger, über die Gemeinde-, Lehen- und Polizeisachen, über das Unterrichtswesen, über die Presse, über die Vereine und Versammlungen, über die Verhältnisse der Religionsgesellschaften, über das Heimathswesen, über die Auswanderung, über das Militärwesen, über die Steuern, über die Staatsanleihen, über die Domänen, über die Eisenbahnen, über die Zölle und Handelsverträge, über die Münze, über Maß und Gewicht, über die Bank, über das Bergwesen, über die Jagd, über die Fischerei, über die Forstpolizei, über die Landwirthschaft, über die Gewerbe, über die Handelsgesetzbücher, über die Strafgesetzbücher, über die Civilgesetzbücher, über die Gesetze, welche die Rechte der Gemeinden, Kreise und Provinzen betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Standesherren betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Ritterschaft betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Städte betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bauern betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Juden betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Katholiken betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Protestanten betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Reformirten betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lutheraner betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Unierten betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Mennoniten betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Herrnhuter betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Quäker betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Baptisten betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Methodisten betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Irvingianer betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Deutschkatholiken betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Freireligiösen betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Freigemeinden betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Altkatholiken betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Reformkatholiken betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lichtfreunde betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Protestantenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gustav-Adolf-Vereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Evangelischen Allianz betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibelgesellschaften betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Missionsgesellschaften betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Sonntagsheiligungsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Mäßigkeitsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theatervereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesevereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbevereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereivereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerksvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionsvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Schützenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Turnkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gesangkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Musikkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Theaterkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Lesekassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bibliothekkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Museumkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Kunstkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Gewerbekassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Handelskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Landwirthschaftskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Forstkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Jagdkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Fischereikassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bergwerkskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Hüttenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Salinenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Eisenbahnkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Dampfschiffahrtskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Telegraphenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Postkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Münzkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Maß- und Gewichtskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Bankkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Versicherungskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Pensionskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Witwenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Waisenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Armenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Krankenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Begräbnißkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Feuerlöschkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze, welche die Rechte der Rettungskassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenkassenvereine betreffen, über die Gesetze,

Bauernhof 1 Stube, 1 K., 1 Speisek., 1 Stall, 1 Scheune, 1 Schuppen, 1 Backofen, 1 Brunnen, 1 Obstgarten, 1 Hofraum, 1 Dünger-grube, 1 Wiese, 1 Acker, 1 Weide, 1 Wald, 1 Bienenstock, 1 Hund, 1 Katze, 1 Kuh, 1 Kalb, 1 Schwein, 1 Ferkel, 1 Gans, 1 Ente, 1 Huhn, 1 Hahn, 1 Taube, 1 Pferd, 1 Fohlen, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Sense, 1 Rechen, 1 Heugabel, 1 Dreschflegel, 1 Axt, 1 Säge, 1 Hammer, 1 Zange, 1 Schaufel, 1 Hacke, 1 Leiter, 1 Kübel, 1 Eimer, 1 Melkkübel, 1 Milchkanne, 1 Butterfaß, 1 Butterstampfe, 1 Butterbrett, 1 Butterform, 1 Käsepresse, 1 Käsekessel, 1 Käsebrett, 1 Käseform, 1 Käsetuch, 1 Käsekorb, 1 Käsemesser, 1 Käsehobel, 1 Käsereibe, 1 Käsesieb, 1 Käsetopf, 1 Käsetasse, 1 Käselöffel, 1 Käsegabel

zoglich Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Hirzen Eine Gemeinde aus. Dazu gehört eine Kapelle.

Breitenbach. — Filialdf. v. Hoof. — 124 H. 963 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Breitenbach. — Pfkdf. an der Fulda. — 96 H. 588 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg I. — Oberger. Caſſel.

Breitenbach. — Df., in die reform. Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 15 H. 99 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Breitenbach unter dem Herzberge. — Pfkdf. — 110 H. 904 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Breitenbach. — Mktfl., mit Pfarrkirche u. 1 fürſtl. Gebäude, das Herrenhaus genannt. — 404 H. 2402 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſch. — 1) Juſtizamt Gehren; 2) Landger. u. Juſtizamt Arnſtadt, hinſichtl. der Exemten. — Regier. Arnſtadt. — Der Ort liegt auf einer großen, von Waldung entblößten, und gut angebauten Weitung des Thüringer Waldes, am Anfange eines Nebenthales der Schwarza, vom Breitenbach durchfloſſen; er erſtreckt ſich in einer beträchtlichen Länge in die Tiefe hinunter u. bildet 3 Reihen Häuſer. Nahrungszweige der Einwohner ſind: Kartoffelbau, Waldarbeit, Rindviehzucht, Drillichweberei, Holzwaarenfabrikation, Fabrikation muſikaliſcher Inſtrumente; auch gibt es hier eine Porzellan- und Sanitätsgeſchirrfabrik.

Breitenbach; — (ſ. Fern-, Haus- u. Klein-).

Breitenborn. — Df., nach Bieber eingepf. — 29 H. 193 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Bieber. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, im Thale der Gründau, mitten im Walde gelegen, hat einen gräfl. Hof, und in der Nähe eine Glashütte, welche weißes und grünes Hohlglas liefert und an 60 Arbeiter beſchäftigt. Noch zeigt man 3 andere Orte, wo Glashütten geſtanden, ſowie die Reſte eines Jagdhauſes.

Breitenborn. — Df., nach Spielberg eingepf. — 94 H. 718 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Churf., gräfl. Iſenburg'ſches Juſtizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

Breitenhain. — Filialdf. v. Trokenborn im Altenburg., mit 1 Mühle. — 20 H. 126 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Neuſtadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Breitenhain. — Pfdf., mit 1 Kammergute. — 46 H. 235 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Herzogl. Kammergutsger. daſelbſt; 2) Kreisger. Altenburg, hinſichtlich der Obergerichte. — Juſtizcollegium Altenburg.

Breitenheerda b. Blankenhayn. — Fildf. v. Dienſtädt, mit 1 Freigute. — 23 H. 116 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht zu Tännich. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort iſt von Schwarzburg-Sondershauſen eingetauſcht.

Breitenheim. — Df., mit Kapelle, zu Meiſenheim gehörig. — 76 H. 543 E. — Landgrafſch. Heſſen-Homburg. — Herrſch. Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung zu Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

Breitenkamp. — Df. — 16 H. 96 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Breitenöhrlen b. Mindersdorf. — Hof. — 1 H. 5 E. — Fürſtenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Breithardt. — Pfkdf., mit 1 Oelmühle u. Oberförſterei. — 78 H. 469 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Breitſcheid. — Pfkdf., mit 1 Kalkofen. — 81 H. 488 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Breitungen; — (ſ. Alten- und Frauen-).

Breitzbach. — Fildf. von Willershauſen. — 34 H. 209 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

Breitzbach; — (ſ. Unter-).

Brembach; — (ſ. Groß- u. Klein-).

Bremberg. — Df., nach Kördorf eingepf. — 54 H. 329 E. — Herz. Naſſau.

Lehrbuch Kapitel 1, Abschnitt 1.1. Die Grundlagen der Physik sind

Bedürfnisse, die Kulturaufgaben, die Kosten der Verwaltung, die Ausgaben für Schuldentilgung und Zinsen, die Ausgaben für Pensionen und Gnadengehalte, die Ausgaben für Militär und Marine, die Ausgaben für Polizei und Gendarmerie, die Ausgaben für Justiz und Strafanstalten, die Ausgaben für Gesundheitswesen, die Ausgaben für Straßen, Brücken, Flußregulierungen, Wasserbauten, die Ausgaben für Land- und Forstwirtschaft, die Ausgaben für Handel, Gewerbe und Industrie, die Ausgaben für Eisenbahnen, die Ausgaben für Bergbau, die Ausgaben für Unterricht, Kunst und Wissenschaft, die Ausgaben für Kultus, die Ausgaben für Subventionen, die Ausgaben für Beiträge an Gemeinden, die Ausgaben für Beiträge an Fonds, die Ausgaben für Beiträge an Private, die Ausgaben für Beiträge an Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Altersversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Arbeitslosenversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Witwen- und Waisenversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Hinterbliebenenversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Lebensversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Unfallversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Haftpflichtversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Feuerversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Hagelversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Viehversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Ernteversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Transportversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Kreditversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Rückversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Mitversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Gegenseitigkeitsversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Genossenschaftsversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Aktiengesellschaftsversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Staatsversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Gemeindeversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Bezirksversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Kantonsversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Bundesversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Internationale Versicherung, die Ausgaben für Beiträge an Weltversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Universalversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Totalversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Partialversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Spezialversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Generalversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Einzelversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Kollektivversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Gruppenversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Individualversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Personenversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Sachversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Vermögensversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Haftpflichtversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Kautionsversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Garantieversicherung, die Ausgaben für Beiträge an Bürgschafts

übrigen und kleineren Seeschiffe aber für den europäischen Seehandel bestimmt sind, nämlich für die Staaten an der Ostsee, sowie für die Häfen des mittelländischen Meeres u. s. w. Zur Beförderung dieses Handels bestehen hier 5 Assecuranzcompagnieen, 2 Anstalten zur Versicherung gegen Feuersgefahr der Gebäude in der Stadt und der in denselben befindlichen Waaren und Mobilien, die 1801 gestiftete Discont-Kasse, eine Schiffswerft (außerdem 2 zu Vegesack und 1 zu Burg); ferner die Tonnen- und Bakenanstalt, zur Sicherung der Schifffahrt auf der Weser wegen der Watten (seichten Stellen und Sandbänke); das Leuchtschiff, in der Mitte zwischen der Bake und der See stationirt. Ein Dampfschiff fährt zum Gebrauch der Passagiere täglich zwischen Bremen und der Unter-Weser ab- und aufwärts. — In der Stadt werden auch 2 Jahr- und Roßmärkte, 4 Pferdemärkte, 1 Lukasfreimarkt, 2 Stuhl-, 2 Brod- und besuchte Wochenmärkte gehalten. — Das Gebiet des Bremischen Freistaates rund um die Stadt, zwischen Hannover und Oldenburg liegend, enthält $3\frac{1}{2}$ (nach Anderen etwas über 5) □Meilen, und wird eingetheilt: a) in die Landherrschaft am rechten Weserufer mit 8505 Einw., in 80 Dörfern: Burg, Burgfeld, Butendick, Dungen, Ellen, Grambke, Grambker-Moor, Gröpelingen, Hastedt, Horn, Lehe, Leesumbrook, Mittelsbühren, Niederbühren, Niederblockland, Oberblockland, Oberneuland, Oslebshausen, Osterholz, Pagenthorn, Rockwinkel, Schwachhausen, Seebaldsbrück, Timmersloh, Tenever, Uchtbremen, Vahr, Walle, Wasserhorst und Warf; b) in die Landherrschaft am linken Weserufer mit 4520 Einw., in den 14 Dörfern: Arsten, Brookhüchting, Grolland, Hasenbühren, Habenhausen, Kattenesch, Kirchhüchting, Lankenau, Mittelshüchting, Neuenland, Rablinghausen, Seehausen, Strohm und Woltmershausen. Dazu kommen noch der Marktflecken Vegesack mit 1539 Einw. und das 7 Meilen nördlich von Vegesack entfernte neue Amt Bremerhafen, deren noch besondere Erwähnung geschieht. Bremens Reichsfreiheit war eine Gabe Kaiser Otto des Großen, wurde aber nach vielen Streitigkeiten erst im Jahre 1731 definitiv anerkannt; ein Vergleich vom Jahre 1741 legte auch die Streitigkeiten bei, welche noch über das Gebiet der Stadt fortgedauert hatten. Der Regensburger Entschädigungsreceß vom J. 1803 ersetzte ihr den Verlust, den sie durch Aufopferung einiges Gebietes bei jenem Vergleiche gehabt hatte, und verlieh ihr ein vom Herzogthum Bremen völlig unabhängiges Gebiet. Vom Jahre 1810 — 1813 gehörte die Stadt zum französischen Kaiserreiche und war die Hauptstadt des Departements der Wesermündungen. Nach Vertreibung der Franzosen wurde die frühere Stadtverfassung, mit einigen Modificationen, wieder hergestellt, von den Alliirten 1815 als freie Stadt anerkannt und in den deutschen Bund aufgenommen, in dessen engerer Versammlung es mit Lübeck, Frankfurt a. M. und Hamburg die 17. Stimme, sowie eine Virilstimme in der Plenarversammlung derselben hat. — Der politische Charakter der vormals bestandenen und auf Verträgen beruhenden Verfassungs- und Regierungsform ist demokratisch-repräsentativ, weil die Staatshoheit, ihrer Substanz nach, der Stadtgemeinde, die Ausübung der äußern Hoheitsrechte aber, und die vollziehende Gewalt, mit Einschluß der Verwaltung, einem in seinen Gliedern wählbaren Rathe oder Senate, unter mehrfacher Mitwirkung und Beiordnung von Bürgerrepräsentanten, zustehet. In dieser Stadt vertritt ein — bereits früher, doch zum Theil neu gebildeter — zahlreicher Ausschuß der Bürgerschaft, an der Seite des Senats, die Stelle der in den monarchischen Staaten Deutschlands bestehenden Landstände. Auch hat die Schlußacte der Wiener Ministerialconferenzen v. J. 1820 im 62. Artikel „die Anwendbarkeit des 13. Artikels der Bundesakte vom 8. Juni 1815 in Beziehung auf die freien Städte nur in so weit anerkannt, als die besondern Verfassungen und Verhältnisse derselben es zulassen". Der mit der Regierung der Bremischen Republik beauftragte Senat besteht aus 4 Bürgermeistern und 24 Senatoren, welchen mehrere Syndici, jedoch nur mit consultativer Stimme, zugeordnet sind. Jedem einzelnen Regierungs-Departement sind bestimmte Mitglieder des Senats zunächst vorgesetzt, die nach einer, ihnen von demselben ertheilten Instruction verfahren. — Von den 24 Senatorstellen werden 7 durch Kaufleute, die übrigen aber in der Regel durch Rechtsgelehrte besetzt. Bei der Gesetzgebung concurrirt der Senat mit der auf den sogenannten Bürger-Conventen versammelten Bürger-

Digitized by Google

nach Max und nach Fritz Reuter. Leipzig, Verlag von Otto Wigand. 1862. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Die Verfasserin dieses Buches, welche sich durch ihre Novellen und Romane einen geachteten Namen erworben hat, ist eine Tochter des Dichters Max Waldau, und hat in ihrer Jugend viel mit ihrem Vater verkehrt. Sie hat sich nun entschlossen, ihre Erinnerungen an ihn niederzuschreiben, und hat dadurch ein Buch geliefert, das nicht nur für Freunde des Dichters, sondern auch für Freunde der Literatur überhaupt von Interesse ist. Es ist ein Buch, das man mit Vergnügen liest, und das man nicht aus der Hand legt, bevor man es zu Ende gelesen hat

gerichte advociren will, muß das große Bürgerrecht der Stadt besitzen, wenigstens 3 Jahre auf einer Deutschen Universität die Rechte studirt, und eine strenge Prüfung von Seiten des Oberappellationsgerichts der vier freien Städte bestanden haben. Indeß kann auch jeder andere Advocat als Substitut in den Terminen dieses Gerichts erscheinen. Die ihnen von Gerichtswegen aufgetragenen Rechtssachen sind sie zu übernehmen verbunden. Armensachen werden möglichst nach einer festen Reihefolge vertheilt. Wer indeß blos am Obergerichte advociren will, braucht nur solche Armensachen, die vor das Obergericht gehören, zu übernehmen. In Untersuchungssachen haben sie die ihnen übertragenen Vertheidigungen auch unentgeldlich zu übernehmen. Für die Abfassung von Schriften kommen nur die unter denselben verzeichneten Advocaturkosten bei dem Erkenntnisse über den Kostenpunkt in Anschlag. Die Bestimmung des Honorars der Sachführer steht sowohl von Amtswegen, als auch, wenn sie sich darüber mit den Parteien nicht vereinigen können, demjenigen Gerichte zu, vor welchem die Sache verhandelt ist. Die Sachführer müssen die Schriftsätze ihrer Parteien unterzeichnen und sind für die Form des Vortrages verantwortlich. — Fremde, welche hierselbst klagen, sind verbunden, Sicherheit für die Gerichtskosten und die Fortsetzung des Rechtsstreits zu leisten, welches durch Bürgen, Pfänder und, Falls die Umstände es gestatten, eidlich bestellt geschehen kann.

Bremerhaven. — Neue Colonie — 10 H. 52 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Justizamt das., zugleich mit der Competenz als Criminal-Untersuchungsger.; 2) Obergericht Bremen. — Senat der freien Hansestadt Bremen. — Bremerhaven ist erst im Entstehen und die eigentliche Colonisation wird erst nach Vollendung der Hafenbauten stattfinden. Es liegt am rechten Ufer d. Nieder-Weser u. des Geestflusses, bei der Mündung des letztern in die erste, 7 Meilen nördlich von dem Flecken Vegesack entfernt, hat ein Amthaus, nebst mehreren Hafengebäuden für den seit 1827 begonnenen Hafen, Schiffswerften und einigen Häusern. Zufolge Proclams vom 24. Mai 1827 sind mit dem 1 Juni desselb. J. für den Bezirk von Bremerhaven, unter Aufhebung der bis dahin hier geltenden Civil- und Criminalgesetze, die in der freien Hansestadt Bremen geltenden Civil- u. Criminalrechte und Verordnungen, insofern diese Rechte u. Verordnungen nicht lediglich auf das Weichbild und auf besondere örtliche Verhältnisse sich beziehen, in Wirksamkeit getreten, und zwar dergestalt, daß da, wo die gesetzlichen Vorschriften für die Stadt Bremen von denen für das Landgebiet abweichen, die ersteren zur Anwendung kommen. Dem Amte zu Bremerhaven ist für seinen Bezirk dieselbe Polizeigewalt, sowie in allen Civil- und Criminalsachen dieselbe Gerichtsbarkeit, welche für Vegesack dem daselbst befindlichen Amte zusteht, beigelegt.

Bremke. — Pfkdf. — 55 H. 330 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Bremke b. Bentrup. — Weiler. — 2 H. 11 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Bremke. — Df. — 47 H. 282 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe sind Bulte, Grundschilling u. Meyersberg verbunden.

Bremsnitz. — Pfkdf. — 62 H. 309 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcolleg. Altenburg.

Bremthal. — Df., mit Filk. von Oberjosbach. — 56 H. 336 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Brenders-Hof b. Hachenburg. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Brennersgrün b. Gräfenthal. — Df., mit 1 Freigute nach Lehesten eingepf. — 10 H. 53 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kr.- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Brenzkofen bei Sigmaringen; — (siehe Gorheim bei Sigmaringen).

Breternitz bei Leutenberg. — Df. an der Saale, mit 1 Ritterg., nach Fischersdorf eingepf. — 34 H. 174 E. — Fürst. Schwarzb.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Gesammtpatrimonialger.

zu Schloß Eichlcht. — Regierung Rudolstadt.

Bretmühle b. Dörflas. — Schneidemühle, nach Crispendorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. Dörflas; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichte. — Regierung Greiz.

Bretmühle b. Klein-Reinsdorf. — Schneidemühle nach Culmitzsch eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Bretspiel b. Sandersleben. — Zoll- und Wirthshaus. — 2 H. 13 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregier. Dessau.

Bretthausen. — Df., nach Kirburg eingepf. — H. und E. siehe bei Norken. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Norken Eine Gemeinde.

Bretthausen. — Dorf, nach Neukirch eingepf. — 34 H. 209 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Breunings. — Df., nach Sterbfritz eingepf. — 53 H. 353 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Briesdorf oder **Priestorf.** — Df. an d. Fuhne, nach Köstitz eingepf. — 22 H. 136 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Nördlich vom Dorfe eine Windmühle.

Brindel; — (siehe Bründel).

Bringhausen. — Pfkdf. an der Eder, mit einigen Eisenhämmern. — 66 H. 426 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei.

Brinkhausen oder **Bringhausen** an der Edder. — Df. an d. Edder, nach Biermünden eingepf. — 51 H. 335 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Brinkhausen oder **Bringhausen in den Birken.** — Df., mit Filk. von Bottendorf. — 68 H. 519 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Brockenstedter-Mühle b. Heimburg. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Brockhausen. — Df. — 12 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold.) — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold — Zu dem Orte gehört noch Klötterberg, mit welchem er eine Bauerschaft bildet.

Brockhuchting. — Df., am linken Weserufer, nach Kirchhüchtüng eingepf. — 9 H. 45 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Brockschmidt b. Schötmar. — Gut. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Bröckeln. — Df. — 28 H. 168 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Brömbsen-Mühle bei Grummesse. — Erbpachts-Wasser- und Windmühle auf der Feldmark des Grummesser-Hofes, zum Kirchsp. Grummesse gehör. — 2 H. 13 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Die Mühle, wozu Gronsforde, Baumsberg, Grummesserbaum u. der Lübeck'sche Antheil von Grummesse zwangspflichtig sind, kam im J. 1382 durch Kauf an einen Lübecker, u. ward 1762 von der Stadt angekauft. Der Mühlbach bildet zum Theil die Grenze zwischen Lübeck und Lauenburg.

Brömserische oder **neue Burg** b. Rüdesheim. — Burg. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Burg gehört zu den 4 Burgen, die sich hier aus der Vorzeit erhalten haben, und liegt in dem obern und höchsten Theile des Fleckens Rüdesheim. Sie ist ein großes Gebäude, worin der Rittersaal und die Kapelle merkwürdig sind.

Brösen oder **Bresen**, auch **Brässen.** — Kolonistendorf, nach Weiden eingepf. — 41 H. 230 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. —

Digitized by Google

Kaiser und Reich. — 1. Juli 1871. — 4. Oktober 1871. — 18. Januar 1871. — Der Kaiser. — Der Kaiserin. — Der Kronprinz. — Der Kronprinzessin. — Der Prinz Friedrich Karl. — Der Prinz Friedrich Karl. — Der Prinz Friedrich Karl

zu Schloß Eichicht. — Regierung Rudolstadt.

Bretmühle b. Dörflas. — Schneidemühle, nach Crispendorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. Dörflas; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichte. — Regierung Greiz.

Bretmühle b. Klein-Reinsdorf. — Schneidemühle nach Culmitzsch eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Bretspiel b. Sandersleben. — Zoll- und Wirthshaus. — 2 H. 13 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregier. Dessau.

Bretthausen. — Df., nach Kirburg eingepf. — H. und E. siehe bei Norken. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Norken Eine Gemeinde.

Bretthausen. — Dorf, nach Neukirch eingepf. — 34 H. 209 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Breunings. — Df., nach Sterbfritz eingepf. — 53 H. 353 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Briesdorf oder **Priestorf.** — Df. an d. Fuhne, nach Kösitz eingepf. — 22 H. 136 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Nördlich vom Dorfe eine Windmühle.

Brindel; — (siehe Bründel).

Bringhausen. — Pfkdf. an der Eder, mit einigen Eisenhämmern. — 66 H. 426 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei.

Brinkhausen oder **Bringhausen** an der Edder. — Df. an d. Edder, nach Viermünden eingepf. — 51 H. 335 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Brinkhausen oder **Bringhausen** in den Birken. — Df., mit Filk. von Bottendorf. — 68 H. 519 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Brockenstedter-Mühle b. Heimburg. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Brockhausen. — Df. — 12 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold.) — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold — Zu dem Orte gehört noch Klötterberg, mit welchem er eine Bauerschaft bildet.

Brockhuchting. — Df., am linken Weserufer, nach Kirchhüchtüng eingepf. — 9 H. 45 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Brockschmidt b. Schötmar. — Gut. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Bröckeln. — Df. — 28 H. 168 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Brömbsen-Mühle bei Crummesse. — Erbpachts-Wasser- und Windmühle auf der Feldmark des Crummesser-Hofes, zum Kirchsp. Crummesse gehör. — 2 H. 13 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Die Mühle, wozu Cronsforde, Baumsberg, Crummesserbaum u. der Lübeck'sche Antheil von Crummesse zwangspflichtig sind, kam im J. 1382 durch Kauf an einen Lübecker, u. ward 1762 von der Stadt angekauft. Der Mühlbach bildet zum Theil die Grenze zwischen Lübeck und Lauenburg.

Brömserische oder **neue Burg** b. Rüdesheim. — Burg. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Burg gehört zu den 4 Burgen, die sich hier aus der Vorzeit erhalten haben, und liegt in dem obern und höchsten Theile des Fleckens Rüdesheim. Sie ist ein großes Gebäude, worin der Rittersaal und die Kapelle merkwürdig sind.

Brösen oder **Bresen**, auch **Bräsen.** — Kolonistendorf, nach Weiden eingepf. — 41 H. 230 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. —

Digitized by Google

Bestimmungen über Ausfuhr, Einfuhr und Durchfuhr von Waaren.

Ausfuhr-Verbote.

Ausfuhr-Verbote.

Ausfuhr-Verbote

im Jahre 1368 vom Kaiser Karl IV. Stadtrecht erhalten, ist aber ein Dorf verblieben. Es ist von Wall u. Graben umschlossen u. begreift 2 größere Güter, den Mönchehof und das v. Savigny'sche. Der Ort ist der Sitz des Metropolitans für die Klasse Bücherthal.

Bruchmachtersen. — Pfkdf. a. d. Fuse. — 33 H. 211 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst.

Bruch-Mühle b. Klein-Rühden. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Bruch-Mühle b. Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Bruch-Mühle bei Bosserode. — Mühle, nach Bosserode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Bruch-Mühle b. Ernsthausen. — Mühle, nach Christenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Bruch-Mühle b. Rauses. — Mühle, nach Neukirchen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Bruch-Mühle bei Riebelsdorf. — Mühle, nach Riebelsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Bruch-Mühle b. Höhn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Bruch-Mühle b. Neudorf. — Mahl-, Oel- u. Sägemühle. — 1 H. 13 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Bruch-Mühle bei Pyrmont. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Bruderdiebacherhof bei Langenselbold. — Hof, n. Langenselbold eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

Bruder-Mühle b. Nieder-Waroldern. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Brüche-Mühle bei Braach. — Mühle, nach Braach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Brüchter; — (s. Groß- u. Klein-).

Brücke-Mühle b. Oberngeis. — Mühle, nach Oberngeis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Brückenhäuschen b. Uttershausen. — Einzelnes Haus, nach Hebel eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Oberger. Cassel.

Brückenhaus b. Wolfshausen. — Einzeln. Haus, nach Wolfshausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Brückerhof bei Caldern. — Hof, nach Caldern eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Brücken-Mühle b. Fulda. — Mühle, nach Fulda eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Brücken-Mühle bei Hünfeld. — Mühle, nach Hünfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Brücken-Mühle bei Steinau. — Mühle, n. Steinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Brücken-Mühle b. Melbers. — Schenke a. d. Herpf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Criminten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Brücken-Mühle bei Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Groß. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Digitized by Google

Brücken-Mühle b. Eichenstruth. — Mahl- u. Oel-Mühle. — 1 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Brücken-Mühle bei Emerich. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Brücken-Mühle b. Niederzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Brücken-Mühle bei Oberems. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Brücken-Mühle b. Wehrheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Brücker-Mühle b. Amöneburg. — Mühle, n. Amöneburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

Brücker Wirthshaus b. Amöneburg. — Wirthshaus, nach Amöneburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

Brückla. — Df., mit Ritterg., nach Hohenleuben eingepf. — 28 H. 165 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben; 2) Justizamt Dölau zu Greiz, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit über die Rittergutslehen. — Regier. Greiz. — Das Ritterg. ist größtentheils zerschlagen.

Brück-Mühle b. Ergeshausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Brüheim. — Pfkdf., mit 2 Ritterg. — 85 H. 373 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Brühl-Mühle b. Laufenselden. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Brümmershof bei Meinsen. — Ritterg., nach Meinsen eingepf. — 1 H. 16 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Reg. Bückeburg.

Brünchenhain b. Jesberg. — Hof, nach Jesberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Bründel oder **Brindel.** — Df., mit Vorw., nach Plötzkau eingepf. — 21 H. 183 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Plötzkau. — Landesreg. Bernburg. — 1 Windmühle.

Bründersen. — Vicariatsdf. von Istha. — 65 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Brünn. — Pfkdf. — 59 H. 262 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2 Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Brüntrup. — Df., mit einer zur Pfarre Kappel gehörigen Kapelle. — 36 H. 204 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Brüntrup. — Df. — 22 H. 132 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Brüx. — Kl. Bergdf., nach Neustadt a. d. Haide eingepf. — 7 H. 71 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Wildenheyd, z. Thl.; 2) Justizcolleg. Neustadt a. d. Haide, über 4 H. — Justizcoll. Coburg.

Brumbachs-Sägemühle; — (s. **Brunnenbachs-Mühle.**)

Brungershausen. — Kl. Df. a. d. Lahn, nach Caldern eingepf. — 7 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Brunkensen. — Pfkdf. a. d. Glenne, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 51 H. 401 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Brunnenbachs-Mühle b. Braunlage. — Sägemühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Digitized by Google

Brunnhardtshausen. — Filkdf. v. Reidhartshausen, mit 2 Mühlen. — 41 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Der Mückenhof und 2 Mühlen.

Brunsen od. **Brunzen.** — Pfkdf. unter der Hube. — 26 H. 196 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Brunshausen b. Gandersheim. — Vormaliges Kloster u. herrschaftl. Vorw. a. d. Gande u. am Osterberge. — 8 H. 51 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Brunshorst b. Herrenburg. — Einzelnes Fischerhaus am rechten Ufer der Walkenitz, zum Kirchspiele St. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 4 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Brunsiek b. Tintrup. — Meierhof. — 2 H. 13 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Brunsleberfeld b. Räbke. — Försterwohnung, mitten im Elme. — 1 H. 5 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Forstrevier Brunsleberfeld enthält 1887 Waldmorgen.

Brunser Krug bei Brunsen. — Gasthof. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Brunsole auch **Brunseln**, b. Emmerstedt. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Bubenborner-Hof b. Dinghofen. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bubenrode. — Hof, nach Sipperhausen eingepf. — H. u. E. s. bei **Sipperhausen.** — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

Buch bei Neuenhaus. — Df., nach Neuenhaus eingepf. — 7 H. 36 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Buch. — Dorf, mit 2 Mühlen und 1 Sauerbrunnen u. Filialkapelle v. Nastätten. — 45 H. 272 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bucha. — Df., mit Filialk. von Könitz. — 54 H. 326 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Könitz. — Regier. Rudolstadt. — Die früher zum Herz. S.-Altenburg gehörigen 2 Häuser, **Kleinbucha** genannt, mit 12 E., sind in Folge eines Staatsvertrags an das Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt abgetreten worden, so daß dieses Dorf nunmehr ganz zu dem Fürstenthume gehört.

Bucha b. Cahla. — Df., mit Filk. von Dienstädt. — 19 H. 84 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Eichenberg über 17 H. mit 72 E.; 2) Patrimonialger. des v. Kropff'schen Rittergutes Niedercrossen über 2 Güter mit mit 12 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Bucha. — Pfkdf. — 54 H. 259 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstungen **Jritz, Niederbucha, Urda** (Urde 1383), **Wilgelau** (1350).

Bucha b. Neustadt a. d. O. — Filkdf. v. Schöndorf. — 24 H. 151 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Tausa. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Zu dem Dorfe gehört die **Posenmühle** am Orbabache.

Buchbach. — Df., nach Gräfenthal eingepf. — 41 H. 243 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Buchberg b. Bernsgrün. — Vom Rittergute abgebaute Häuser, nach Bernsgrün eingepf. — 4 H. 18 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Bernsgrün. — Regierung. Greiz.

Buchelborn b. Oberspal. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Bucheller b. Mittelkalbach. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. —

Digitized by Google

Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Buchenau. — Pfkdf. an der Eiter, mit 1 Landgute u. 1 luther. Pfarrkirche. — 94 H. 776 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Buchenau. — Hof, nach Creuzburg eingepf. — 8 H. 54 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

Buchenberg bei Oberlahnſtein. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Buchenhof b. Gleichamberg. — Kammergut. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Buchen-Mühle bei Soisdorf. — Mühle, nach Großentaft eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Buchenmühle b. Wenigentaft. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialgericht Wenigentaft. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

Buchenrodt. — Df., nach Groß-Heyrath eingepf. — 44 H. 247 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialger. Groß-Heyrath z. Thl.; 2) Patrimonialger. Unter-Siemau z. Thl.; 3) Juſtizamt Coburg über 30 H. — Juſtizcollegium Coburg.

Buchfart. — Pfkdf., mit 1 Förſterei u. 1 Mühle. — 30 H. 152 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe Ruinen eines alten, in Felſen gebauenen Bergſchloſſes.

Buchhagen b. Weſterbrak. — Ritterſchaftl. Gut. — 4 H. 22 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchersbauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Buchheim. — Pfkdf., mit 3 Mühlen. — 30 H. 198 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizolleg. Altenburg. — Jährlich 1 Krammarkt.

Buchholz b. Oberlahnſtein. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Buchholz. — Df. an der Aue, mit einer Papiermühle, größtentheils nach Obernkirchen im Heſſiſchen eingepf. — 34 H. 206 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regier. Bückeburg.

Buch-Mühle bei Elgershauſen. — Mühle, nach Elgershauſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

Buchpöllnitz b. Neuſtadt a. d. O. — Kl. Df., nach Oberpöllnitz eingepf. — 7 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädt. Kr. — Patrimonialger. Oberpöllnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Bucka b. Moſchwitz. — Einzelne Häuſer, nach Caſelwitz eingepf. — 5 H. 26 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Buffenhofen bei Sigmaringen. — Weiler, mit Filial von Dietershofen. — 4 H. 22 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Bufleben. — Pfkdf. — 95 H. 364 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha. — Bufleben oder Buffleben iſt eines der älteſten Dörfer des gothaiſchen Landes. Es kommt unter dem Namen Buffleba bereits 874 unter den Oertern vor, von welchen König Ludwig II. dem Stifte Fulda den Zehnten anwies.

Buges-Mühle bei Niederwalluff. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Buhlen. — Df. an der Nethe, mit Filk. von Affoldern. — 23 H. 146 E. — Fürſt. Waldeck. — Werbe-Diſtrikt. — Oberjuſtizamt Sachſenhauſen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Buhlendorf. — Df., mit 1 herzogl. Vorw., nach Lindau eingepf. — 8 H. 48 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf beſteht aus 8 Koſſathenhäuſern.

Büchelbach. — Df., nach Bieber eingepf. — 15 H. 91 E. — Churf. Heſſen.

Herr Hans, v. Bibliothek-Assistent, I. Lt. d. Res. Inf.-Regts. 121, Leutnant d. Res. Inf.-Regts. 121, Leutnant d. Res. Inf.-Regts. 121, Leutnant

Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Bünden. — Pfkof., zwischen Bergen, auf dem rechten Ufer der Werra. — 42 H. 170 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Bei dem Dorfe 1 Mühle.

Bürgel oder **Stadtbürgel.** — Kleine Stadt an der Gleisbach. — 234 H. 1308 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bürgel (Burgela) hat den Namen von Burgelin, Burglein, einer kleinen Burg, die ehemals daselbst gestanden, 1 schöne gothische Kirche, 1 Schule mit 3 Lehrern, incl. 1 Mädchenlehrers, 1 Apotheke, 1 Gasthof, 1 Hospital (entstanden aus einer Stiftung der Bertha von Gleiberg v. 23. April 1133 für 7 fromme Schwestern). Gute Töpferwaare, Leinweberei und Handel mit Besen. 5 Jahr- u. Viehmärkte. — 1 Superintendur, 1 Stadtsteuer-Einnahme, 1 Steuer-Receptur, sowie 1 Stadtrath mit Stadtordnung v. 27. Novbr. 1812. — Gyps- und Alabasterbrüche.

Bürgel; — (s. **Thalbürgel**).

Bürgeln. — Df. an der Ohm, Filial von Schönstädt. — 70 H. 547 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Bürgerei b. Thedinghausen. — Bauerschaft. — H. u. E. s. b. **Thedinhausen.** — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Büssau bei Lübeck; — (s. **Nieder-** und **Ober-**).

Büstedt bei Währstedt. — Rittergut. — 4 H. 26 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Büttners- oder **Wagners-Wüstung** b. Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Büxten. — Weiler. — H. und E. siehe bei **Bockhausen.** — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Buko. — Pfkof. — 38 H. 230 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Cotwig. — Landesreg. Bernburg. — ¼ St. südlich v. Dorfe 1 Mahlmühle. — **Altbukow,** eine Gegend; die wüste Dorfstätte **Sögen** (Sopene) von 15 Hufen, an mehrere Buko'sche Kossathen vertheilt, welche unter einem eigenen Schulzen die Sögensche Gemeinde bilden.

Bullenhusen auf der Schleuse. — Einzelner Hof, mit einer kleinen Insel, nach Moorfleth eingepf. — 1 H. 15 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Bullenhusen wird gewöhnlich zum Billwärder-Steindamm gerechnet. Ein Haus hier, wo die sogen. **Landverlassungen** gehalten werden, wird von der Billwärder Landschaft verpachtet.

Bullenstädt. — Df. an der Wipper, mit 1 Rittergute, nach Ilberstädt eingepf. — 25 H. 174 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Plötzkau. — Landesregier. Bernburg.

Bulte. — Df. — H. u. E. siehe bei **Bremke.** — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Bungenstedter Thurm b. Halchter. — Wirthshaus. — 2 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Haus liegt hart an der Hannöverschen Grenze und es befindet sich hier 1 Nebenzollamt.

Buntebock bei Oberkaufungen. — Forstlauferhaus, nach Oberkaufungen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Bunte Haus od. **Moorwärder Sand** bei Moorwärder. — Einzelnes Haus, nach Ochsenwärder eingepf. — 1 H. 7 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landherrn von Bill- und Ochsenwärder zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Haus liegt im Süden von Moorwärder, zwischen der Süder- und Norder-Elbe, westlich von Ochsenwärder. Hier ist die Station des Dampf-Baggerbootes; auch befindet sich hier eine Handfähre nach Ochsenwärder.

Digitized by Google

Buntekuh. — Hof, Privatbesitzung innerhalb der Landwehr vor dem Holsteinthore. — 2 H. 41 E., zum Kirchsp. St. Lorenz vor Lübeck gehör. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der Hof ward 1680 von dem Stammgute Neuhof getrennt.

Bunte-Mühle b. Großalmerode. — Mühle, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Großalmerode. — Obergericht Cassel.

Burau b. Wald. — Mühle, nach Wald eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Burbach. — Dorf, nach Kroppach eingepf. — H. u. E. s. bei Niedermörsbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niedermörsbach Eine Gemeinde.

Burbach b. Eichrodt. — Hof, nach Farnroda eingepf. — 2 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Burckhardtroda. — Fildf. v. Ettenhausen. — 48 H. 271 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Burg. — Kleiner Flecken am rechten Weserufer, nach Grambke eingepf. — 24 H. 150 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen; — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Burg, die, bei Reichmannsdorf. — Einzelner Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Burg. — Dorf an der Dill, mit 1 Eisenhammer- und Hüttenwerke und 1 Mahl- u. Schneidemühle, nach Herborn eingepf. — 59 H. 357 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Burg b. Thimmendorf; — (s. Thimmendorf).

Burgau. — Pfkdf. an der Saale, mit 1 Kammergut u. 1 Vorw. — 45 H. 237 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Weimar-Jena'scher Kreis. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Brücke seit 1491. Das Vorwerk, auf der Wüstung des ehemaligen Dorfes Gleine gelegen, heißt Gospoth, nach seinem Erbauer, Friedrich von Gospoth. — 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle.

Burgbergerhof b. Bieber. — Hof, nach Bieber eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

Burgdernbach b. Dernbach. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Burgdorf. — Pfkdf., mit 1 Edelhofe. — 75 H. 412 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Burgfeld. — Kirchdf. am rechten Weserufer. — 51 H. 313 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Burgfeld. — Df., nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 47 H. 284 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Nach dem Dorfe wird der ganze Distrikt benannt, wozu auch noch gehören: Hohenfelde, Kuhmühle, Mundsburg, Uhlenhorst, Hammerdeich u. Hammerbrook. — Den Namen Burgfeld hat dieser Distrikt von einer Burg, die westlich von der Kirche zu Hamm lag.

Burghasungen. — Df., mit Filk. v. Ehlen. — 63 H. 390 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt an dem östlichen Abhange eines hohen, isolirten Basaltberges, dessen Westseite vorzüglich aus schroffen, malerischen Klippen besteht. Auf dem platten, geräumigen Gipfel des Berges erhob sich ehemals das Kloster Hasungen. Viele von den Einwohnern des Dorfes nähren sich dadurch, daß sie die Residenz mit Eiern und Federvieh versehen. Dicht über dem Dorfe

liegt der jetzt als Staatsgut verpachtete ehemalige Oekonomiehof des Klosters.

Burghaun bei Hünfeld. — Mktfl. an der Haun, mit 1 Schlosse. — 151 H. 1362 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Justizamt daselbst. — Oberger. Fulda. — Der Flecken, am linken Rande des freundlichen Wiesenthales der Haune und der Straße von Fulda nach Cassel belegen, wird in das Vordorf und in die sogen. innere Stadt getheilt, hat 1 Thor, sowie Mauern und Graben, besitzt aber von einer Stadt nichts, als den Namen, denn sie hat keine städtische Verfassung, und erhielt erst seit 1702 Marktgerechtsame. — Burghaun ist auch Sitz eines Landdechanten und einer Rentei. — Außer 2 Kirchen, einer lutherischen und einer katholischen, hat der Ort eine lutherische und eine katholische Knaben- u. Mädchenschule. — Nahrungszweige sind: der Landbau, die Viehzucht und die Weberei. — 4 Jahrmärkte.

Burghofen. — Filialdf. v. Schemmern. — 43 H. 282 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wischhausen. — Obergericht Cassel.

Burgholz. — Filialdf. von Halsdorf. — 41 H. 289 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Burgishain; — (s. Borgishain).

Burgk. — Fürstl. Schloß, mit Amtshaus, Kammergut und Schloßkapelle, jedoch nach Möschlitz eingepf. — 4 H. 150 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt dal. — Regier. Greiz. — Das Schloß war in der Vorzeit ein fester Platz. Es liegt in einem romantischen, mit hohen, schroffen Felsen umgebenen Thale, durch welches sich die Saale windet, und war sonst die Residenz einer Reußischen Nebenlinie.

Burgkhammer b. Burgk. — Herrschaftliches Eisenhütten- u. Hammerwerk, in die Schloßkapelle zu Burgk eingepf. — 5 H. 41 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Reg. Greiz. — Das Hammerwerk besteht aus 2 Hochöfen, 3 Frischfeuern, 2 Blechhämmern, 1 Zainhammer, 1 Zinnhause u. Schleifwerke, und liefert vortreffliche Gußwaaren, als Oefen, Kessel, Töpfe, Mörser u. s. w. Es liegt am Fuße des Schloßbergs, an der Saale, u. die Bewohner machen mit den Schloß- und Amtsbewohnern, nebst dem sich daselbst befindenden Domainengute, eine Gemeinde von 150 Seelen aus.

Burgkühnau bei Großkühnau. — Herzogl. Gartenanlage. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau. — Die Anlage hat von einer alten Burg Kühnau, welche ein ziemlich großer, runder, von einem hohen Wall umgebener Platz in einer etwas sumpfigen Niederung war, den Namen erhalten. Sie ist geebnet und mit Obstbäumen bepflanzt u. später (1818) von Leopold Friedrich, der die ganze schöne Anlage vollendet hat, mit einem Gartenhause auf einem kleinen, mit Weinreben bepflanzten Hügel versehen worden. Das Haus besteht aus einer Säulenlaube (Peristyl) von 4 dorischen Säulen und einem Zimmer, aus dem man zu dem daran gebauten Thurm hinaufsteigt, von welchem man eine schöne Aussicht genießt.

Burglemnitz b. Leutenberg. — Df. an der Sormitz, mit 1 Ritterg. u. Filk. v. Dorfilm. — 25 H. 129 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. das. — Regier. Rudolstadt.

Burg-Mühle bei Bahndorf. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. —

Burg-Mühle b. Friemen. — Mühle, nach Waldkappel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wischhausen. — Obergericht Cassel.

Burg-Mühle b. Markershausen. — Mühle, nach Willershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Burg-Mühle b. Mühlenstraße. — Mühle, nach Rodenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Burg-Mühle b. Waldmannshausen. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Burg-Mühle b. Weimar. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Burg-Mühle b. Nieder-Waroldern; — (s. Drilitz-Mühle).

Burg-Rabis od. Luftschiff bei Rabis unweit Cahla. — Vorw. — 1 H.

Digitized by Google

7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Rabis. — Justizcollegium Altenburg.

Burgschwalbach. — Df. an der Aar, mit einer Schloßruine, Pfarrk. u. Oelmühle. — 79 H. 492 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Im Orte ist eine Oberförsterei.

Burgthor, vor dem, b. Lübeck. — Zerstreut liegende Häuser u. Ländereien, nahe vor dem Burgthore von Lübeck, zum Kirchsp. St. Jacobi das. gehör. — 87 H. 678 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorsbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Es sind hier, außer 25 Sommerwohnungen und 10 Fabrikgebäuden, 1 Schule, der Gertrudenkirchhof mit Kapelle und Leichenhaus, ein Turnplatz, u. freundliche Gartenhäuser mit schönen Anlagen. Ein Krughaus an der Trave heißt Ballastkuhl. Nahe vor dem Thore ist die Strukfähre an der Trave, und Treidelhütte an der Trave ist die Wohnung des Aufsehers über einen Theil des Flusses und des Treidelweges an demselben; hier sowohl, wie bei der Strukfähre, sind Ueberfahrten über die Trave für Fußgänger.

Burgtonna. — Pfkdf. — 124 H. 515 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

Burgusseln — Filialdf. v. Grebenstein. — 62 H. 453 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Burgwitz (Brochwitz). — Fildf. — 19 H. 109 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Burkardshöfe b. Welckers. — Höfe, nach Eichenzell eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Burkersdorf b. Schmölln. — Df. an der Sprotta, nach Schmölln eingepf. — 7 H. 45 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Selka, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 6 H. mit 32 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit in Feld u. Flur concurrent mit dem Patrimonialgericht Selka; 3) Patrimonialger. Tegkwitz üb. 2 H. mit 19 E., hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit. — Justizcolleg. Altenburg.

Burkersdorf b. Kaimnitz. — Df., nach Saara eingepf. — 19 H. 116 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit z. Theil über 15 H. mit 79 E.; 2) Patrimonialger. Windischleuba, v. Lindenau'schen Antheils, wegen der Erbgerichte über 1 H. mit 9 E.; 3) Patrimonialgericht Oberlödla, über 3 H. mit 28 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Burkersdorf. — Fildf. v. Pillingsdorf, mit 1 Mühle. — 13 H. 75 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Burkersdorf b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 43 H. 259 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Dazu gehört das Vorwerk Hohenreuth (jetzt Gasthof); Branntweinbrennerei u. Bierbrauerei, 1 Ziegelhütte. — Wüstung Niedersdorf.

Burkersdorf. — Df., mit Filk. v. Schleiz. — 26 H. 150 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

Burkersdorf. — Df., nach Braunsdorf eingepf. — 39 H. 224 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Burla b. Gotha. — Fildf. v. Sättelstädt. — 27 H. 100 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. Ebenheim; 2) Patrimonialger. des adel. v. Hopfgarten'schen Ritterg. Mechterstädt. — Justizcollegium Gotha.

Burladingen bei Hechingen. — Mktfl., mit 1 Schlosse u. Pfk. — 228 H. 1350 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. zu Hechingen. — Regier. Hechingen. — Der Ort liegt in einem hübschen Thälchen a. d. Fehl, und hat eine schöne Kirche und ein Schloß, das vor einigen Jahren abbrannte. — Unweit des Ortes befinden sich die Ruinen d. Schlosses Lichtenstein.

Burow. — Df., mit 1 Filk. v. d. Diakonatstelle in Coswig u. mit 1 Domaine. — 24 H. 265 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf

Digitized by Google

bildet eigentlich blos einen Anhang zum Gute. — 1 Unterförsterei, und ½ Stunde südlich vom Dorfe 2 Buschkrüge. Das Dorf gehörte früher der Comthurei das., und ist erst bei der Aufhebung des Deutschen Ordens (1809) dem Landesherrn anheim gefallen. Zu Burow gehört das Vorwerk Werder.

Busch, der Spadenlander, bei Ochsenwärder. — Nördlicher Theil einer Elbinsel des Ochsenwärders. — 57 H. 390 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Busch gehört zum Spadenlande. Der eigentl. große u. kleine Busch ist mit einem Sommerdeiche umgeben. Den Namen hat der Distrikt daher, weil er am spätesten eingedeicht ist. Zu dem eingedeichten Hauptlande gehören noch einige außerhalb des Deiches belegene Ländereien als: die Weide mit dem Weidehause, mit einem Sommerdeiche umgeben, der Ausschlag, und der Busch (Dornbusch) mit Kreetsand und dem großen und kleinen Stakort.

Buscha (Puscha). — Df., nach Lohma a. d. Leine eingepf. — 27 H. 158 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Langenleuba-Niederhain z. Thl., über 4 H. mit 26 E. hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg hinsichtl. der Obergerichte allein, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit z. Thl., über 23 H. mit 132 E. — Justizcollegium Altenburg.

Buschkrug b. Kliecken. — Gasthaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. Kliecken. — Landesreg. Bernburg. — Das Haus liegt an dem Wege nach Bockerode, dicht innerhalb des Elbwalles.

Busch-Mühle b. Barmke. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Busch-Mühle b. Zerbst. — Mühle, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau.

Busch-Mühle b. Ippinghausen. — Mühle, nach Ippinghausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Busengraben b. Völkershausen. — Hof, nach Bacha eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl. u. landgräfl. Hessisches Patrimonialgerichtsamt Völkershausen. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Busserode bei Rentershausen; — (s. Bosserode).

Bußhof bei Frauenbreitungen. — Freigut. — 3 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Butendieck. — Filds. v. Burgfeld, am rechten Weserufer. — 6 H. 32 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger. Bremen; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Buttelstädt. — Stadt a. d. Scherkonde, mit 1 Mann- und Weiberlehn-, 1 Erblehn-Ritterg. — 189 H. 825 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttelstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Buttelstädt, mit Land- u. Bürgerrechten beliehen vom Landgraf Friedrich 1334, bestätigt vom Herzog Wilhelm den 3. Juli 1454, war ehedem einer der 4 Thüringenschen Dingstühle, später der Sitz einer Voigtei. Es liegt in einer fruchtbaren Hügelgegend und hat außer den 2 Rittergütern, 1 Kirche, 1 Schule mit 2 Lehrern, 1 Rathhaus, 1 Apotheke, 1 Hospital, 1 Chausseehaus, 1 Gasthof, 1 Ziegelhütte, 2 Mahl- u. 1 Oelmühle. — Ackerbau an 88½ Hufe Feld, Strumpfwirken u. Leineweben. — 2 Jahrmärkte. — 1 Stadtsteuereinnahme, 1 Stadtrath mit Stadtord. v. 4. Oct. 1812.

Butterhof bei Schletzenhausen. — Hof, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Butter-Mühle bei Künsdorf; — (s. Triebichsmühle).

Butter-Mühle b. Blankenstein. — Mühle am Moschwitzflusse, nach Harra eingepf. — 1 H. 6 H. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Butterstädter- od. welsche Höfe bei Roßdorf. — Höfe, nach Roßdorf eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. — Die Höfe waren sonst Eigenthum des säcularisirten Antoniterklosters zu Höchst.

Digitized by Google

Buttlar. — Kathol. Pfkdf. a. d. Ulfter, mit 1 Mühle. — 68 H. 498 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eiſenach. — 1 Mühle, Poſthalterei. — Der Michelsberg, eine Baſaltkuppe mit einer Kapelle.

Buttlar'ſches (von) Gut b. Riede. — Gut, nach Riede eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Naumburg. — Oberger. Caſſel.

Buttſtädt. — Stadt a. d. Loſſe, mit 1 Kirche. — 357 H. 2164 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Buttſtädt, von Eckardt I. im J. 998 zur Stadt erhoben, liegt am Abhange eines kleinen Berges, und beſteht daher aus der Ober- und Unterſtadt. Es hat 1 ſchöne Kirche, 2 geiſtliche, 1 Schulgebäude, 1 geräumiges Rathhaus, 1 Apotheke, 1 Gaſthof, 1 Waſſer-, 2 Windmühlen, 1 Ziegelbrennerei. — Viel Ackerbau, Viehzucht und beträchtl. Wollenmanufactur, 1 Topfwaarenfabrik; 5 Jahrmärkte, beſonders Pferdemärkte. — Außer dem Juſtizamte u. dem Stadtrathe, mit einer Stadtordn. v. 11. Septbr. 1812, 1 Amts- und Bezirkseinnahme, 1 Stadt-Steuereinnahme, 1 Steuerreceptur, 1 Superintendur. — Bei der Stadt die Wüſtungen: Marktflecken Emſen, Hohendorf, Schafendorf, Stiebsdorf, Wenigenbuttſtädt.

Butz-Mühle (oberſte) bei Hommershauſen. — Mühle, nach Viermünden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Butz-Mühle (unterſte) bei Viermünden. — Mühle, nach Viermünden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

C.

Caan. — Df., nach Nauort eingepf. — 25 H. 140 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Ca(a)ſchwitz b. Gera. — Df. unweit der Elſter, mit 1 Ritterg. u. Filk. v. Seifartsdorf. — 64 H. 357 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. daſ. — Landesreg. Gera.

Caaſen. — Df., mit 1 Rittergut, nach Dorna eingepf. — 18 H. 94 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. daſ. — Landesregier. Gera.

Cabarz; — (ſ. Kabarz).

Caden. — Df., n. Schönberg eingepf. — 35 H. 208 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Mit Caden iſt das Dorf Elben verbunden.

Cadenbach. — Df., nach Arzbach eingepf. — 52 H. 316 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Cahla od. **Kahla.** — Stadt, mit 2 Kirchen. — 289 H. 2417 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daſ. in Anſehung der Civilgerichtsbarkeit; 2) herzogliches Kreisamt daſ. hinſichtlich der Obergerichte. — Juſtizcoll. Altenburg. — Die Stadt, heiter gebaut und auf einer Anhöhe ſchön gelegen, auf dem linken Ufer der Saale, über welche eine ſteinerne Brücke führt, iſt ummauert, hat 3 Vorſtädte, 3 Thore, und wird von 2 Armen des Oberbachs durchfloſſen. Es befinden ſich hier 2 Apotheken, 4 Gaſthöfe, 4 Mahlmühlen, 3 Schneidemühlen, 2 Oelmühlen und 3 Graupenmühlen. Außer dem Kreisamte und dem Stadtrathe haben hier ein Rentamt, ein Saaleflößamt, ein Steueramt, eine Gewerbscommiſſion, eine Superintendur, ein Poſtamt u. eine Salzniederlage ihren Sitz. Für den Unterricht beſtehen hier zwei Bürgerſchulen, eine Sonntagsſchule und eine Kleinkinderſchule. — Hauptnahrungszweig der Einwohner iſt Oekonomie (Gemüſebau); unter den vielen Gewerben, die hier betrieben werden, ſind die Roth- u. Weißgerberei, Tuch-

u. Schuhmacherei u. s. w. nicht unbeträchtlich. Uebrigens zwei Leimfabriken, eine Ziegelei, Farbenfabrik, u. lebhafter Detailhandel. Jährl. 3 Vieh- u. 3 Krammärkte, ingleichen ein Woll- u. ein Viehmarkt. — Bei der Stadt, hinter dem steilen Dolenſteine, erhebt ſich ein hoher Berg, auf deſſen Gipfel das Schloß Leuchtenburg liegt (ſ. Leuchtenburg).

Calbecht — Df., mit Filk. v. Gebhardshagen. — 22 H. 136 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Calden. — Pfkdf. — 167 H. 972 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Oberger. Caſſel.

Caldern. — Pfkdf. — 60 H. 457 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Callenberg. — Kammergut, mit Filk. v. Neuſes a. d. Eichen. — 4 H. excl. Kirche, 29 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Herzogl. Kammerguts-, Erb- u. Voigteigericht daſ. — Juſtizcolleg. Coburg. — Das Gut liegt auf einem ziemlich hohen Berge, war ehedem ein feſter Ort, u. das Stammhaus des ausgeſtorbenen gräflichen Geſchlechts v. Callenberg. Auf dem Schloſſe wohnt ein Forſtbedienter.

Calvörde. — Mktfl., mit 1 Schloſſe, 1 Landgute, 1 Kirche u. 1 Synagoge. — 116 H. 1562 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt daſ. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort, am Ende des Waldes Drömling und an der Ohre belegen, hat eine Stadtverwaltung mit Stadtverordneten, eine Poſtverwaltung und eine Förſterei über das Forſtrevier Calvörde von 7807 Morg. Waldungen, ingleichen eine Bürgerſchule. — Gerbereien, Acker-, Tabaks- u. Hopfenbau; 4 Kram- und 1 Viehmarkt. — An der Oſtſeite iſt eine kleine alte Feſtung, mit einer Mauer u. einem moraſtigen Grunde umgeben, die jetzt Fabrikanten inne haben.

Camburg. — Stadt an der Saale, mit einem Vorw., in einem angenehmen Thale, zwiſchen Bergen, die theils mit Holz bewachſen ſind. — 242 H. 1453 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. daſelbſt, welchem proviſoriſch die Amtsbefugniſſe und Obliegenheiten der Kreisgerichte übertragen ſind, ſowohl was die Criminalſachen, als was die Civiljurisdiction über die, welche einen befreiten Gerichtsſtand genießen, betrifft. Hinſichtl. der Criminaljurisdiction ſtehet jedoch dem Gerichte blos die Unterſuchung zu. — Die Stadt iſt vor Alters der Hauptort einer Grafſchaft geweſen, jetzt der Sitz eines Verwaltungsamtes, ſowie eines Stadtmagiſtrats u. des ſchon genannten Land- u. Stadtgerichts. Der Superintendent für die Diöces Camburg iſt dermalen der Pfarrer zu Schmiedehauſen.

Cammer-Mühle b. Hatzbach. — Mühle, nach Wolferode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Roſenthal. — Oberger. Marburg.

Camberg oder Kamberg. — Ummauerte Stadt an der Emsbach, mit einem Schloſſe und Pfk. — 210 H. 1482 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Camp. — Wohlgebauter Flecken, mit Pfk. — 182 H. 1072 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Zu dem Orte gehört der ¼ St. davon in einem maleriſchen Thale belegene Wallfahrtsort Bornhofen, wohin eine ſchöne Allee von Kaſtanienbäumen führt. Das daſige Kapuzinerkloſter wurde 1813 aufgehoben, die Kirche aber hat ihre Beſtimmung behalten. Auf einer mit Reben bepflanzten Felſenhöhe ſtehen die Trümmer der Burgen Liebenſtein und Sternberg oder Sternfels, auch die Brüder genannt, zwiſchen welchen eine ſtarke Mauer aufgeführt iſt.

Campagnen-Mühle b. Wetterburg. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürſtenth. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Campen b. Flechtorf. — Domaine an der Schunter. — 6 H. 31 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Ridbagshauſen. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Camperhauſen b. Camp. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Camsdorf (Ober- und Unter-). — Df., mit 2 Freigütern, nach Wenigenjena eingepf. — 48 H. 286 E. — Großh.

zed by Google

S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Schneidemühle u. 1 Ziegelbrennerei. — Das Dorf wird von Jena nur durch die Brücke getrennt.

Capelle b. Beltershausen. — Hof, nach Beltershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberaer. Marburg.

Capellhof b. Eltville. — Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Cappel. — Pfkdf. — 110 H. 648 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Cappel (auch Spiescappel). — Pfkdf. — 56 H. 428 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Cappel. — Filkdf. von Obermöllrich. — 24 H. 163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

Cappel b. Mengeringhausen; — (siehe Kappel).

Carlsberg. — Hof, zu Kirchditmold eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Carlsdorf. — Pfkdf., mit 2 Mahlmühlen und 1 Schneidemühle. — 35 H. 201 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

Carlsdorf. — Pfkdf. — 36 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Carlshafen oder Karlshaven. — Stadt am Einflusse der Diemel in die Weser, mit ergiebigem Salzwerke u. einem Blaufarbenwerke. — 129 H. 1677 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Carlshafen liegt in einem tiefen Thale, auf jenem engen Erdwinkel, welcher durch die Mündung der Diemel in die Weser gebildet wird. Die Stadt ist vom Landgraf Karl im Jahre 1699 angelegt, und deren erste Bewohner waren größtentheils Französische Emigranten. Rings um die Stadt steigen schroffe Berge empor, deren theils grüne, theils felsige Abhänge sich in den Fluthen der beiden, hier sich vereinigenden Ströme abspiegeln. Die Lage Carlshafens ist daher höchst romantisch. Die Stadt besteht aus 2 größern und 2 kleinern regelmäßigen Quartieren, welche durch breite Straßen getrennt werden. In der Mitte liegt der 3 Morgen große, jetzt aber zum Theil versandete Hafen, der durch einen Kanal mit der Diemel verbunden wird. Das ansehnlichste Gebäude ist das Invalidenhospital, mit welchem zugleich die Kirche verbunden ist. Außerdem sind die zwei herrschaftlichen Packhäuser und ein neueres, den Kaufleuten hier gehöriges, zur Niederlage der Waaren bestimmtes, zu bemerken. — Hauptzollamt, Postamt, Polizeicommission und Stadtrath. — 1 Bürgerschule. — Es sind hier mehrere Handelshäuser, 1 Tabaksfabrik, 4 Lohgerbereien, 1 Essigbrauerei, 8 Branntweinbrennereien, 2 Seifensiedereien und 1 Cupolofen zur Einschmelzung von altem Eisen. Das Haupthandelsgeschäft ist Speditionshandel und Colonialwaarenabsatz im Großen, nebst Getreidehandel. — 3 Jahrmärkte.

Carlshahn oder Carlshayn. — Kleines Dorf, mit 1 Hofe, nach Gauerstadt eingepf. — 4 H. 17 E. — Herz. S. Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Herzogl. Kammergutsger. Gauerstadt z. Thl. (2 H.); 2) Justizamt Rodach über 2 H. — Justizcollegium Coburg.

Carlshausen. — Df., mit 1 Rittergute, nach Hoheneiche eingepf. — 19 H. 104 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Carlshütte b. Delligsen. — Landesherrl. Eisenhütte, an der Wispe. — 5 H. 28 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Hütte unterhält 1 Hochofen, 2 Frischfeuer, 1 Cupolofen und 1 Zainhammer, mit 150 Arbeitern.

Carls-Mühle b. Frankenau. — Mühle, nach Frankenau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Carolinenburg b. Birkenfeld. — Hof, nach Hildburghausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Digitized by Google

Carolinenfield. — Df., nach Remptendorf eingepf. — 6 H. 52 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Carolinengrün b. Grumbach. — Herrschaftl. Vorwerk, nach Wurzbach eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

Carolinenhof b. Dirlos. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Carsdorfberg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Hohndorf eingepf. — 10 H. 60 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daf., hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Kreisamt Eisenberg, hinsichtlich der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

Casdorf. — Pfkdf. — 66 H. 466 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

Casdorf. — Df., nach Rupertshofen eingepf. — 34 H. 206 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Casekirchen; — (s. Kasekirchen).

Caselwitz. — Df. an der Elster, mit Pfk. — 16 H. 100 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

Cassel. — Haupt- u. Residenzstadt, mit 12 Kirchen. — 1692 H. 31,819 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtger. daselbst. — Churfürstl. Oberger. ebendaf. — Die Stadt liegt mitten in einem großen, schönen Thalbecken, von der Fulda in 2 Hälften getheilt. Die kleinere breitet sich flach und eben an dem rechten Ufer aus, die größere, an dem linken Ufer, steigt dagegen an den sanften Abhängen von 3 Hügeln hinauf, gegen N. an denen des Ahnabergs, dem niedrigsten, gegen N.-W. an denen des Kratzenbergs u. gegen S.-W. an denen des Weinbergs. So schön auch die Lage von Cassel durch seine Umgebungen ist, so bietet dasselbe doch von Außen nirgends eine volle, malerische Ansicht dar. Die Stadt, nur noch theilweise ummauert, mit 9 Thoren, besteht aus der Oberneustadt, der Freiheit, der Altstadt, der Unterneustadt, der Wilhelmshöher- und der Leipziger-Vorstadt, und der Kolonie Philippinenhof. Von allen diesen zeichnet sich die Oberneustadt, welche an dem höchsten Punkte, auf der sanften Abdachung des Weinbergs, liegt, u. in neuester Zeit gegen N.-W. durch den Anbau einiger Straßen erweitert worden ist, durch ihre breiten und geradlinigen Straßen, durch ihre geräumigen Plätze, und ihre schönen Häuser und Paläste aus. Nordöstl. verbindet sich mit ihr die sogenannte Freiheit, welche sich von S. gegen N. ausdehnt, ziemlich regelmäßig ist und gegen O. an die eigentliche, am Fuldaufer sich hinziehende Altstadt stößt, welche, wegen ihrer krummen, schmalen Gassen, mit altfränkischen, hohen Häusern besetzt, zwar der häßlichste, aber gewerbsamste Theil der Stadt ist. Von dieser führt eine schöne Steinbrücke mit 3 Bogen an das rechte Fuldaufer zur Unterneustadt. Dieser am tiefsten liegende Stadttheil ist alljährlich den Ueberschwemmungen ausgesetzt. Unter den öffentlichen Plätzen nimmt der 1000 Fuß lange u. 450 Fuß breite, auf 3 Seiten mit Lindenalleen, wie mit den schönsten Gebäuden umgebene u. mit der kolossalen Marmorstatue des Landgrafen Friedrich II. geschmückte Friedrichsplatz den ersten Rang ein. Nächst diesem verdient der zirkelrunde und durch sein in der Mitte befindliches, sechsfach antwortendes Echo merkwürdige Königsplatz Erwähnung. Andere schöne öffentliche Plätze sind der Casernenplatz, der Wilhelmsplatz, der Garde du Corps Platz. Unter den Straßen zeichnen sich die 60 Fuß breite und 5100 Fuß lange Königsstraße, dann die wegen ihrer herrlichen Aussicht berühmte, 90 Fuß breite Bellevuestraße u. die Friedrich-Wilhelmsstraße, welche 180 Fuß breit u. in ihrer Mitte mit 4 Reihen Linden bepflanzt ist, vorzüglich aus. — Von den 12 kirchlichen Gebäuden verdienen besondere Erwähnung: die in gothischem Style erbaute St. Martinskirche auf dem St. Martinsplatze mit einem 200 Fuß hohen, Thurme und einer fürstl. Gruft, die Hof- und Garnisonkirche, die Oberneustädter Kirche auf dem kleinen Karlsplatze, die katholische St. Elisabethkirche am Friedrichsplatze, die Kirche des St. Elisabeth-Hospitals, die Brüderkirche am Collegienhofe, die lutherische Kirche in der Schloßstraße, die Unterneustädter Kirche auf einem ovalen, mit Linden umpflanzten Platze am Leipziger Thore, die alte Kapelle des Siechenhofes; außerdem hat Cassel eine jüdische Synagoge,

deren Bau 1839 vollendet worden ist. — Von den übrigen Gebäuden sind bemerkenswerth: der churfürstl. Residenzpalast am Friedrichsplatze, das Museum in der Mitte desselben Platzes, bestehend aus einem 290 Fuß langen, mit einem schönen, von 6 hohen Säulen getragenen Frontispice geschmückten Hauptgebäude u. zwei, 150 Fuß langen, Seitenflügeln, die Sternwarte, an das Museum sich anschließend, das Hofverwaltungsgebäude, das weitläuftige, aus verschiedenen Theilen zusammengefügte Schloß Bellevue, das Rathhaus, das Meßhaus, der Ständepalast (1836 vollendet), das Palais des Kriegsministeriums, das Hoftheater, der Palast des Staatsministeriums; die Kattenburg, eine moderne Ruine, über dem hohen Ufer der Fulda, mit einer reizenden Aussicht; der Collegienhof, ganz von Behörden eingenommen, der Stadtbau mit einem großen Saale, dicht an der Fuldabrücke, das Kastell am jenseitigen Fuldaufer, ein mit Wall und Graben umgebenes Staats- u. Militairgefängniß, der hohe runde Druselthurm, das großartige Zeughaus, das neue weitläuftige Militairlazareth, die Kriegsschule, 7 Kasernen, wovon die Artilleriekaserne sich in den alten Gebäuden des Klosters Ahnaberg befindet, und ein großes Exercierhaus. — Das prächtigste unter den 9 Thoren ist das an der Südseite des Friedrichsplatzes belegene Friedrichsthor, bestehend in einem hohen, in antikem Style erbauten Triumphbogen, welcher 2 mit Säulenhallen und Kriegstrophäen geschmückte Wachthäuser verbindet. Die übrigen Thore sind: das Frankfurter Thor, das Wilhelmshöher Thor, das Königsthor, das Kölnische Thor, das Todtenthor, das Holländische Thor, das Weserthor, das Leipziger Thor vor der Unterneustadt. — In Ansehung der Communalverwaltung ist Cassel in 5 Bezirke eingetheilt, wogegen es hinsichtlich der kirchlichen Verbindung aus 9 Kirchengemeinden besteht. — Cassel, als Residenz und Hauptstadt des Churstaates, ist der Sitz des Hofstaates des Churfürsten (der Oberhof- u. Hof-Chargen, der churfürstl. Hofverwaltung, Hof-Intendantur, Hofkasse, Hofkämmerei u. s. w.), des Hofstaats des Churprinzen und Mitregenten (des Ober-Hofmarschall-Amtes, der Ober-Hof-Intendantur u. s. w.), des Ober-Marstall-Amtes, des Ober-Jagd-Departements, der Hof-Bau-Direction, Direction des Haupt-Hof-Hospitals, der Hoftheater-Direction; ferner des Hofstaates der Churfürstin u. s. w.; des geheimen Kabinets des Churprinzen, des Ministeriums des churfürstl. Hauses nebst Hausschatz und Hof-Domainenkammer, Hof-Forst-Inspection; des Kriegsministeriums (Kriegs- u. Militair-Oekonomie-Departement), Kriegscommissariat, General-Auditoriat, Haupt-Remonte-Commission, des General-Stabes, des topographischen Bureau's; des Gesammt-Staats-Ministeriums, des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten und des Hauses, des Justiz-Ministeriums, des Ministeriums des Innern, des Finanz-Ministeriums; der Gesandtschaften mehrerer auswärtiger, deutscher und anderer Höfe; des Ober-Appellations-Gerichts, des Obergerichts für die Provinz Niederhessen (ohne Schaumburg); des Staats-Archivs, der Regierung für Niederhessen, eines Consistoriums, des Ober-Medicinal-Collegiums, der Ober-Bau-Direction, der Direction des Landgestütes, der General-Brand-Assecurations-Commission, der Landescreditkasse, der Haupt-Depositen-Kasse für Niederhessen, der Censur-Commission, der Lotterie-Direction, der Direction des Staatsschatzes, der Direction der Haupt-Staats-Kasse, der Ober-Finanzkammer, des Ober-Steuer-Collegiums, der Ober-Zoll-Direction, des Ober-Forst-Collegiums, der Staats-Jagd-Verwaltung, der Ober-Berg- u. Salzwerks-Direction, der General-Post-Inspection, der Residenz-Polizei-Direction und der Polizei-Direction für die Provinz Niederhessen ohne den Kreis Cassel und ohne die Grafschaft Schaumburg, des Landgerichts Cassel, wie des obengenannten Stadtgerichts, des Kreisamtes Cassel, der staatswirthschaftlichen Prüfungs-Commission, u. der 3 Commissionen zur Prüfung der Bewerber um Lehrerstellen, um Rentereis-, Beamten-, und Rechnungs-Probatoren-Stellen, u. um Landmesserstellen. Ferner sind hier ein Oberzunftamt, 1 Stadtrath mit 1 Oberbürgermeister, 1 Polizei-Commission, 1 Superintendur, 1 Landdechant für das Landcapitel Cassel, 1 Landstraßen- und Wasserbaumeister, 1 Landrabbinat, 1 judenschaftliches Vorsteheramt für Niederhessen, 3 Rentereien für den Kreis Cassel, 1 Steuerinspection für denselben Kreis, 1 Haupt-Stempel-Magazin, 1 Hauptzollamt, 1 Provinzial-Steueramt, 1 Oberförsterei, 1 Münze, 1 Oberpostamt mit Posthalterei, 1 Flöß-

Digitized by Google

holzmagazin u. 1 Mühleninspection. — Vom churfürstl. Militair ist Cassel das Stabsquartier der ersten und zweiten Infanterie-Brigade von der ersten Infanterie-Division, dann der Cavallerie-Brigade, u. der Artillerie-Brigade; außerdem garnisoniren hier: das Leibgarde-Regiment, das erste Infanterie-Regiment (Leib-Regiment), das Jäger-, das Schützen-Bataillon, u. von der Cavallerie die Garde du Corps, das zweite Dragoner-Regiment; auch ist Cassel der Sitz eines Militair-Gouvernements mit 3 Commandanten, u. die Garnison der Armee-Gendarmerie. Die Bürgergarde der Residenzstadt besteht aus 12 Compagnien zu Fuß und 1 Escadron. — An wissenschaftlichen, Kunst- und Schulanstalten bestehen in Cassel: 1 Museum, 1 Academie der bildenden Künste, 1 Landesbibliothek, 1 Bildergallerie, Militair-Studien- u. Examinations-Commission, 1 Cadetten-Corps, 1 Gymnasium, 1 höhere Gewerbsschule, 1 Handwerksschule, 1 Realschule, 1 Bürgerschule in 5 Klassen, 1 Garnisonschule aus 2 gemischten Klassen bestehend, 6 Freischulen (4 für Knaben, 2 für Mädchen), 1 Partimschule aus 3 Klassen bestehend, 1 katholische Schule und 24 Privatschulen. — Wohlthätigkeitsanstalten: 1 Landschulkasse für die Provinz Niederhessen, 1 Civil-Wittwen- u. Waisenanstalt, 1 Civil-Wittwen- u. Waisengesellschaft, 1 reformirtes Waisenhaus, die Prinz Georg'sche Stiftung, die gräfl. von Bernhold'sche Stiftung, die freiherrl. v. Wittorf'sche Stiftung, die v. Sobinwolsky'sche Stiftung, die v. Merlau'sche Stiftung, 1 Landkrankenhaus für die Provinz Niederhessen, 1 Entbindungsanstalt für dieselbe, ohne Schaumburg, 3 Straf- und Besserungsanstalten (Stockhaus, Zuchthaus für die männlichen Sträflinge (an der Fulda), und Zwangsarbeitshaus und Anstalt für weibliche Züchtlinge (auch einen Theil der männlichen Züchtlinge), 1 Holzversorgungs-Commission der Residenz, 1 Militair-Wittwen- u. Waisenanstalt; ferner 1 Leih- u. Commerzbank u. 1 Leih- u. Pfandhaus. — Wenn auch darin, daß Cassel der Vereinigungspunkt der ganzen Landesverwaltung u. der Sitz vieler Ober-, Provinzial-, Kreis-, u. Stadtbehörden ist, eine der Hauptnahrungsquellen der Stadtbewohner liegt, so zeigt sich doch auch ein lebendiges industriöses Leben. Zahlreich sind die Handwerker, von denen Viele schätzenswerthe Erzeugnisse liefern und zu den Künstlern gehören. Zu erwähnen sind: 120 Schreinerwerkstätten, mit 8 Verkaufsmagazinen, 24 Blechschmiede, 9 Kupferschmiede, 11 Nadlerwerkstätten, 5 Zinngießer, vorzügliche Drechslerwerkstätten, künstlerische Schlosser. Cassel ist auch nächst Hanau die ansehnlichste Fabrikstadt Churhessens. Eine der großartigsten Anlagen ist die Henschel'sche Maschinenfabrik in einem palastähnlichen Gebäude mit einer Gießerei u. 1 Blechwerkstätte u. 150 Arbeitern, die Arnold'sche Tapetenfabrik mit 24 Tischen u. 108 Arbeitern, die Wack'sche Fournierschneide-Fabrik, die Breithaupt'sche Werkstätte für mathematische u. physikalische Instrumente, die Koch'sche Pulverfabrik, wenigstens schon drei Jahrhunderte bestehend; die Koch'sche Fabrik für Wassercement, 4 Leder- und Lackirfabriken, 2 Argentan- und Nickelfabriken, 6 Fabriken für musikal. Instrumente, 1 Gold- u. Silberdrahtfabrik, 3 Werkstätten zu Dampfapparaten, 14 Mechaniker, 1 Porzellanfabrik, 1 Pappschachtelfabrik, 8 Wollenzeugfabriken, 2 Kattunfabriken, 8 Tuch- u. Bieberfabriken, 1 Korkstopfenfabrik, 2 Kutschenfabriken, 1 Teppichfabrik, 18 Bierbrauereien, 9 Essigfabriken, 4 Bürstenfabriken, 2 Cichorienfabriken, 7 Rauch- u. 2 Schnupftabaksfabriken, 2 Cigarrenfabriken, mehrere Handschuhfabriken, 2 Hutfabriken, 1 Kartenfabrik, 9 Lichter- und Seifenfabriken, 8 Liqueurfabriken, 2 Ockerfabriken, 2 Oelfabriken, 1 Ofenfabrik, 1 Siegellack- und 3 Oblatenfabriken, 1 Wachslichterfabrik, 3 Wattenfabriken, 1 Wollengarnfabrik, 2 große Rohrzucker-Raffinerien, 3 Zündholzfabriken ꝛc. Hierzu noch 10 Kunstfärbereien, mehrere Gelb-, Roth- und Glockengießereien, 2 Werkstätten für chirurgische Instrumente, 4 Gyps- und Holz-Kunstmodelleure, 2 Holzschneidereien, mehrere Graveure, 1 Orgelbauer, 1 Stärkefabrik, 1 Leimsiederei ꝛc. — Cassel hat unter den churhessischen Städten den bedeutendsten Handel; seine Kaufmannsgilde zählt 120 Mitglieder, wozu noch an 350 concessionirte größere u. kleinere Handlungen u. Krämereien kommen. Am zahlreichsten sind die Spezerei- u. Colonialwaaren-Handlungen (60) u. die Tuch- u. Modewaaren-Handlungen (40). Geschäfte en gros bestehen namentlich 2 in Blutegeln, mehrere in Indigo, 6 in Colonial- u. Spezereiwaaren, 5 in Band, Tüll, Garn, Nähseide u. Manufactur-

u. kurzen Waaren, 12 in Oel, mehrere in Wein, 1 in Juwelen ꝛc. — Ferner findet man mehrere Speditions- und 16 Wechselhandlungen, 7 Apotheken (5 in der Altstadt — zur Sonne, zum Hirsch, zur Rose, zum Stern, und zum Einhorn am Markte, — 1 in der Unterneustadt, zur Hygea, — und 1 in der Oberneustadt, zum Löwen), 5 Buchhandlungen, mehrere Kunst- u. Musikalienhandlungen; einige Antiquare und Leihbibliotheken, 8 Buchdruckereien incl. der Waisenhaus-Buchdruckerei, mehrere lithographische Anstalten, 1 Schriftgießerei, 1 Kupferstich- u. 1 Spielkarten-Druckerei. Zur Beförderung der Industrie ꝛc. dienen der hier bestehende Landwirthschafts-, sowie der Handels- u. Gewerbsverein. — Cassel besitzt seit 1763 zwei Messen, 4 Jahrmärkte, mit 2 Vieh- u. 1 ansehnlichen Wollmarkt. — Für Unterhaltung und Lebensgenuß bestehen 2 Kaffeehäuser, 9 Conditoreien, an 60 Gasthäuser u. Herbergen, 11 Restaurationen u. Weinschenken, 24 Bierhäuser, u. leider auch an 170 Brandweinschenken. — Cassel ist reich mit Wasser versehen. Zwei Teiche in der Stadt sammeln das aus dem Habichtswalde kommende Wasser der Drusel, von wo aus es dann theils in offenen Rinnen, theils in unterirdischen Kanälen und Röhren durch alle Straßen verbreitet wird. Einige andere Wasser, in Röhren geführt, kommen von Wilhelmshöhe und springen an verschiedenen Orten. — Dazu kommt noch eine ansehnliche Zahl von Quellbrunnen. Ausgezeichnet sind die Löschanstalten. — Vor der Stadt ist eine Messingfabrik und Kupferhammer des Staates, worüber ein sogenanntes Fabrikamt die Inspection hat. — Uebrigens hat Cassel schöne Promenaden in und vor der Stadt, als: die Aue mit 1 schönen Villa, dem Marmorbade, der ausgesuchten Orangerie und dem Thier- und Fasanengarten; ferner die Villa Schönfeld vor der Frankfurter Vorstadt u. das Tannenhölzchen. Vor dem Holländischen und Kölner Thore ist die Stadt ebenfalls mit reizenden Gärten und Gartenhäusern umgeben. — Zum Bereich des Stadtgerichts gehören, außer den Vorstädten, auch der Siechenhof vor dem Leipziger Thore, die Pulvermühle, Oel- u. Ochermühle, und die Kolonie Philippinenhof vor dem Holländischen Thore. — Von Cassel aus führt eine, 1 Stunde lange, von beiden Seiten mit Häusern besetzte, schnurgerade Lindenallee nach Wilhelmshöhe, welche Straße die oben genannte Wilhelmshöher Vorstadt bildet. Vor dem Weserthore liegen: der Wild'sche Garten, die Bleichen, das Schützenhaus und am Abhange des Möncheberges der schöne ostheimische Bierkeller; ferner eine Salmiakfabrik, ein gewerkschaftliches Braunkohlenwerk und eine große gewerkschaftliche, mit Dampfmaschinen versehene Ziegelei, u. das herrschaftl. Pulvermagazin. Vor dem Königsthore liegt die 1812 u. 1813 erbaute Kaserne, welche ein ungeheures Viereck bildet, und durch etwa 900 Fenster ihr Licht empfängt. Sie ist städtisches Eigenthum und enthält das Entbindungsinstitut, die Zwangsarbeitsanstalt, das Zuchthaus für weibliche Verbrecher, eine Versorgungsanstalt und an 50, an einzelne Familien vermiethete Wohnungen, zusammen die Bevölkerung einer kleinen Stadt.

Catharinau (Ober- u. Unter-). — Fildf. v. Kolkwitz im Altenburg'schen — 35 H. 147 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Cathrinhagen. — Pfkdf. — 96 H. 641 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Cattenstedt. — Pfkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 57 H. 331 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Catterfeld. — Df., nach Altenberga eingepf. — 114 H. 430 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcolleg. Gotha.

Catzenelnbogen. — Flecken, mit einem alten Schlosse u. einer Eisenhütte, nach Klingelbach eingepf. — 109 H. 657 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Schloß ist das Stammhaus der alten Grafen von Catzenelnbogen. Der Flecken ist ein Theil der niedern Grafsch. Catzenelnbogen, welchen Hessen-Darmstadt 1802 gegen andere Entschädigungen an Nassau überlassen hat. Im Orte eine Oberförsterei.

Digitized by Google

Caub. — Stadt am Rheine, mit 2 Pfarrk. — 164 H. 1431 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Die Stadt iſt von dem Rheine und ſteilen Bergwänden enge eingeſchloſſen. Oberhalb der Stadt liegen maleriſch ſchön die Reſte der 1807 abgebrochenen alten Burg Gutenfels, wohin man auf vielen Treppen ſteigt. Die Sage giebt ihr Philipp II. von Falkenſtein im 13 Jahrh. zum Erbauer und deſſen Schweſter Guda zur Urſache ihrer Benennung. Aber beides iſt noch unerwieſen. – Die Stadt iſt der Sitz eines Rheinzollamtes. — Nahrungsquellen der Einwohner ſind: die Schifffahrt u. der Handel auf dem Rheine, ein nicht unbedeutender Weinbau, wie Förderung vieler Dach-Schiefersteine aus umhergelegenen Gruben und deren Verſendung. Alle Berge umher ſind mit Weinſtöcken bepflanzt, und es wächſt hier vorzüglich ein guter, rother Wein, der geſchätzt u. auch für die Ferne geſucht wird. — Oberförſterei. Gaſthöfe: Grüner Baum und Stadt Heidelberg. — Caub war von den älteſten Zeiten an der Ort, wo die deutſchen Könige einen bedeutenden Rheinzoll erheben ließen, der aber an die Beſitzer der Stadt als Reichslehn übergegangen, mit dieſer zugleich an die Pfalz kam. Kaiſer Ludwig erhöhete denſelben und bauete zu deſſen Erzwingung und Sicherung im J. 1320 gegen Caub über, mitten in den Rhein auf einen nackten Felſen, einen großen und feſten Thurm, der Pfalzgrafenſtein oder nur die Pfalz genannt. Papſt Johann XXII. forderte in einer Bulle den Erzbiſchof von Trier zur Zerſtörung dieſes Thurmes auf. Da deſſen Macht aber nicht dazu ausreichte, ſo iſt er ſtehen geblieben, und bis jetzt, in Bau erhalten, reizt er ſehr die Aufmerkſamkeit der Vorüberſchiffenden durch das Ungewöhnliche und Abweichende ſeiner Bauart, und das Unerklärbare des Zwecks aller einzelnen Theile. Das Gebäude hat, außer dem Hauptthurme, noch viele Nebenthürme und verſchiedene Gewölbe, die früher zu Staatsgefängniſſen dienten, und einen Brunnen, der tief in den Felſen gehauen iſt und ſein Waſſer nicht aus dem Fluſſe erhält. Jetzt ſoll die Burg ihrem Untergange entgegen gehen. — Die Stadt kommt in Urkunden 983 zuerſt vor, als Cuba, Kuve und Caubun. Dem Gau Einrich angehörend, war ſie doch ſchon früh Eigenthum der Grafen von Nüringe, die anderwärts im Nied- und Wettergau das Grafenamt verwalteten. Nach deren Ausſterben in männlicher Linie kam ſie 1174 an die Häuſer Münzenberg und Bolanden; von deren Erben erkaufte ſie der Churfürſt Ludwig von der Pfalz, von 1277 bis 1291, in einzelnen Theilen. König Ludwig beſchenkte ſie 1324 mit den Rechten und Freiheiten einer Stadt. Wenn ſie gleich 1310 an Graf Gerlach von Naſſau, und 1349 an Cuno von Reifenberg verpfändet wurde; ſo erfolgte doch jedesmal bald die Einlöſung, und ſie iſt ſpäter bei der churpfälziſchen Linie immer geblieben, bis ſie 1812 als Entſchädigung an das Haus Naſſau kam.

Charlottenberg. — Standesherrl. Dorf und Waldenſer Colonie, nach Dörnberg eingepf. — 22 H. 134 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafſch. Holzappel.

Chauſſeehaus b. Oberpeiſſen, nach Baalberge eingepf. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Bernburg. — Landesregier. Bernburg.

Chauſſeehaus b. Holzhauſen, nach Grifte eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Oberger. Caſſel.

Chauſſeehaus bei Seckbach, nach Seckbach eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Juſtizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

Chauſſeehaus bei Dotzheim. — Chauſſeehaus auf der hohen Wurzel, mit ſchöner und weiter Ausſicht. — 2 H. 15 E. — Herz. Naſſau. – Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaren. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Oberförſterei.

Chriſtenberg bei Münchhauſen. — Kirche und Schulhaus im Burgwalde, auf einem waldigen Berge, für das Kirchſpiel Münchhauſen. — 2 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Wetter. — Oberger. Marburg. — Der hohe, bewaldete Berg, worauf die Kirche ſteht, erhebt ſich öſtlich ¾ St. über Münchhauſen, und iſt rings von tiefen Gründen umſchloſſen. Da, wo der Berg ſich mit dem Hauptgebirge verknüpft, iſt er durch 7fache Gräben und Wälle befeſtigt; ſüdlich unter ihm aber liegt

die Lüneburg, und eben so nordwestlich die Lützelburg, 2 Hügel, von denen der erstere noch deutliche Spuren ehemaliger Befestigungen zeigt.

Christerode. — Filialdf. von Oberaula. — 38 H. 256 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Christianenthal b. Gräfenwarth, — Zainhammerwerk an der Wetterau, nach Gräfenwarth eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregier. Gera. — Das Hammerwerk ist jedoch eingegangen.

Christiansglück bei Lobenstein. — Eisensteinzeche, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Bei der Zeche ist ein Wohnhaus; ehemals war hier ein Vitriolwerk. Es liegt am rechten Ufer der Saale unterhalb des Rödelshammers.

Christiansgrün oder **Auerhahn.** — Einzelner Hof, nach Spechtsbrunn eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kr.- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Christianshütte bei Schupbach. — Eisenschmelze. — 3 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und Fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Christ-Mühle b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau. —

Churfürsten-Mühle b. Biebrich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Chursdorf b. Neustadt a. d. O. — Fildf. v. Moßbach. — 46 H. 260 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Sorna. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Chursdorf b. Ruttersdorf. — Wüstung. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

Chursdorfer-Mühle im Zeitzgrunde b. Ruttersdorf. — Mühle, am Zeitzbache. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg. — Die Mühle ist der Ueberrest des verwüsteten Dorfes Chursdorf, von welchem ein Theil des „breiten Holzes" noch die „Wüste Chursdorf" heißt.

Clarenthal b. Binzstadt. — Ehemaliges Nonnenkloster in einem einsamen Thale, mit Filialk. von Wiesbaden, 1 Mahl- und Papiermühle und einigen anderen Häusern. — 7 H. 44 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Clausa. — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 9 H. 49 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg.

Clausberg. — Hof, nach Oberellen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Clause b. Louisendorf. — Hof, nach Louisendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Clauser-Mühle b. Grebenroth. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Claushof bei Neukirchen. — Hof, nach Neukirchen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Clausmarbach. — Df., nach Burghaun eingepf. — 5 H. 76 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Cleeberg b. Hachenburg. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Cleeberg oder **Kleeberg.** — Flecken mit 1 Schlosse und Pfarrk. in einer waldigen Gegend. — 90 H. 477 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei und bei dem Orte Kupfergruben.

Clengel b. Eisenberg. — Df., mit 1 Ritterg., nach Serba eingepf. — 40 H.

Digitized by Google

190 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Justizcollegium Altenburg.

Clingen. — Marktfl., mit 1 fürſtl. Gute, 5 Lehngütern und 1 Pfarrk. — 170 H. 932 E. — Fürſt. Schwarzb.-Sondershauſen. — Unterherrſch. — 1) Juſtizamt daſ.; 2) Landger. u. Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershauſen. — Der Ort liegt in einer fruchtbaren Ebene, der Flattig genannt, welche auf der Süd- und Nordſeite von geringen Anhöhen begrenzt wird, zwiſchen dem Steingraben und der Sächſiſchen oder Preußiſchen Heide, hat übrigens noch 1 Papiermühle, 2 Oelmühlen und in einiger Entfernung 2 Mahlmühlen, und nördlich Weinberge, meiſtens herrſchaftlich.

Clodra-Mühle b. Clodra. — Mühle an der Elſter. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Clodra. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Clodra b. Neuſtadt an der Orla. — Pfdf., mit 1 Ritterg. — 37 H. 242 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Parimonialger. daſ. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Orte eine an der Elſter gelegene Mühle, u. eine Ziegelhütte.

Cloſewitz. — Filialdf. von Cospeda. — 38 H. 136 E. — Großh. Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe 2 Wüſtungen: **Iſkau** u. **Schöndorf**.

Cloſterroda. — Vorſtadt von Roda, mit 2 Mahlmühlen, 1 Schleifmühle, 1 Walkmühle und 1 Ruine von einem Nonnenkloſter. — 51 H. 322 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadt-Rath zu Roda; 2) Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

Clus am Clausberge. — Kloſter, mit Domaine am Clausberge. — 7 H. 39 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Clus b. Schöningen. — Armenhaus. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Clus b. Königslutter. — Armenhaus. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Clus b. Petzen. — Gaſthöfe, nach Petzen eingepf. — 3 H. 27 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Cobbelsdorf. — Df., mit 1 herzogl. Oekonomie-Amte, nach Köſelitz eingepf. — 25 H. 163 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — 1 Förſterei, 1 Kienäpfelbarre; 1¼ Stunden nördlich v. Dorfe im Walde ein altes Jagdhaus.

Coblenz (Koblenz, alter Name Köblitz). — Kleines Dorf, nach Tettau eingepf. — 8 H. 46 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit allein, u. hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 4 H. mit 13 E.; 2) Patrimonialger. zu Ponitz über 4 H. mit 33 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

Cobſtedt. — Pfarrkdf., unweit des Seeberges. — 42 H. 164 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt von den übrigen Amtsdörfern abgeſondert.

Coburg. — Haupt- u. Reſidenz-Stadt an der Itſch, mit 1 Reſidenzſchloße u. 5 Kirchen. — 765 H. 8154 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Stadt-Magiſtrat daſ.; 2) herzogl. Juſtizamt daſ. über 145 H. mit 1527 E.; 3) Patrimonialger. Ahorn über 1 halbes Haus; 4) Patrimonialger. Einberg über 1 Haus. — Juſtizcollegium Coburg. — Die Stadt, alt und doch gut gebaut, ſtatt der Feſtungswerke nun mit Alleen und anderen Spaziergängen, auch von vielen Gärten eingefaßt, liegt in einem angenehmen u. fruchtbaren Thale und beſteht aus der Stadt und 3 Vorſtädten, deren größte ſich in Norden u. Nordweſten ausbreitet. Sie wird in 9 Viertel eingetheilt, hat 2 öffentliche Plätze (den geräumigen Stadt- und den Salzmarkt, letzterer etwas bergan) und 36 gut gepflaſterte Straßen, welche zur Nachtzeit erleuchtet werden. Unter den öffentlichen Gebäuden nimmt das herzogliche Reſidenzſchloß den erſten Platz ein. Es heißt die Ehrenburg, ein Name, welchen es von Kaiſer Carl V., der nach der Schlacht von Mühlberg am 1. Juli 1547 hier eintraf, erhalten haben ſoll. Der eigentliche Urſprung dieſes Schloſſes läßt ſich bis in das 13te Jahrhundert zurückführen. Auf dem Platze, den es einnimmt, ſtand nämlich früher ein Barfüßerkloſter mit einer Kirche, deſſen Bau im Jahr 1250 begonnen und ſpäter der

heiligen Mutter Gottes geweiht wurde. Nachdem Luthers Lehre und die Reformation diesem Kloster ein Ende gemacht hatten, nahm es Herzog Johann Ernst an sich und verwandelte es durch Erweiterung und Ausbauung in einen fürstl. Wohnsiz, welcher nach einem Brande im J. 1690 wieder hergestellt wurde (1693). Das Ganze des ziemlich weitläuftigen Residenzschlosses, dessen Lage durchaus ohne Erhöhung, ja vielleicht noch etwas tiefer ist, als das Niveau der Stadt, besteht aus sehr verschiedenartigen Theilen und schließt 2 Höfe in sich. Die südliche Fronte, mit einem Thore geschmückt, hat ihre alte Gestalt fast unverändert erhalten. Die westliche Flanke dieses Baues wird durch einen runden Thurm gedeckt, an die östliche schließt sich der sogenannte Silberbau an, ein modernerer Flügel im Geschmack eines ansehnlichen Privathauses, ohne irgend eine architektonische Verzierung. Dieser Silberbau enthält Gastzimmer für fürstliche Besuche und einen Speisesaal, der Marmorsaal genannt. An den neueren Hauptflügel schließen sich 2 Seitenflügel an, die einen, gegen Norden zu offenen Hof bilden. Hier ist alles fürstlich grandios, und in einem Styl, dem gothischen, vermählt mit dem italienischen Geschmack des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts, gehalten, der die angenehmsten und stattlichsten Formen bietet. Ein schöner durchbrochener Thurm erhebt sich über dem Hauptflügel, prächtige Pavillons, mit kunstreich in Stein gearbeiteten Altanen und Wappen, schließen die Seitenflügel. Créneaux, in Gestalt französischer Lilien, laufen auf dem obersten Sockel des Pallastes in seinem ganzen Umfange hin und verbergen zum Theil dessen Schieferdächer. Im östlichen Pavillon residirt die herzogliche Familie, und zwar die regierende Frau Herzogin im ersten Stock, der regierende Herzog aber im zweiten Stockwerke. An die Zimmer des Herzogs schließt sich der Festsaal mit dem Thronstuhl, außer welchen Sälen es noch 4 größere im Schloße giebt: der Malersaal, der Concertsaal, der mittlere Thurmsaal und der Riesensaal, welcher der große von allen ist, indem er die ganze Breite und Länge der unter ihm befindlichen Hofkirche einnimmt. Letztere ist geräumig und ganz im Geschmack von Hofkirchen des 17. Jahrhunderts. Andere öffentliche Gebäude sind: das Reithaus, die Rennbahn und das Schauspielhaus, welche in der Nähe des Schlosses stehen; dann westlich vom Schlosse das massive Zeughaus, das Canzleigebäude am Markte, im italienischen Geschmack, mit einer Bibliothek; diesem gegenüber das große Rathhaus und die 5 Kirchen, darunter die Hauptkirche zu St. Moritz beim Schlosse mit der herzoglichen Gruft und dem prächtigen Denkmale Herzog Johann Friedrich des Mittlern, dann die kleine, seit 1805 katholische Nikolaikirche beim Bürgerspital an der obersten der 3 steinernen Flußbrücken; im Süden die Salvatorkirche des Friedhofes, und entfernt an der Bamberger Chaussee die Kreuzkirche des Armenhauses. — Ferner befinden sich hier 1 Forst-, 1 Fisch- und 1 Chausseehaus, an der Tesch ein Schießhaus, beim Schlosse ein Theater und in der Nähe des Waisenhauses ein Prinzen-Palais. Die Stadt ist der Siz der Landesregierung, des Justiz- u. des Kammercollegiums für das Fürstenthum Coburg, einer Forstmeisterei, eines Forstamtes, eines General-Superintendenten, eines Post-, Rent- u. Bauamtes, der Post- und Lotto-Directionen, der herzoglichen Bank u. einer Obersteuercommission für die Coburgischen Lande, sowie des herzogl. Ober-Marschall-Amtes, des Stadt-Magistrats und des herzoglichen Justizamtes. — Von Unterrichtsanstalten hat Coburg ein Gymnasium (Casimirianum genannt), mit einem 1605 vollendeten kostbaren, gethürmten Gebäude bei der Hauptkirche, 1 Hauptschule (früher ein Lyceum), seit 1822 eine Sonntags-, seit 1832 die Freischule des Augustinstiftes und ein Schullehrer-Seminar. An wohlthätigen Stiftungen findet man hier ein ansehnliches Waisenhaus (auf dem Burglehn), ein Weiberspital (das Conventhaus in der obern Vorstadt), ein Lazareth, ein Armen- oder Seelhaus, seit 1821 eine Sparkasse, 3 Witwenkassen, seit 1819 eine Pflege für kranke Gesellen und Dienende. — Die städtischen Gewerbe beruhen auf einer beträchtlichen Brauerei, auf Handwerken, dem Producten-, Speditions-, Land-, Geld-, und Wechselhandel und der lebhaften Durchfuhre. Große Fabriken fehlen, aber es giebt viele einzelne Wollkrämer, Wollenzeuch- und Leineweber; man verfertigt auch Berlinerblau, Pulver, Metallknöpfe, Salmiak, Pottasche, Gold- und Silber-, sowie Sonneberger Waaren, Nickel, Argentanwaaren, Feilen, Zirkel und andere Instrumente; der nahe Marmor beschäftigt einen Bildhauer, auch gibt es meh-

Digitized by Google

Ausführung Schwierigkeiten, weil die Leute nicht mit der Sprache und den Gebräuchen des Landes vertraut sind. Es ist daher wünschenswerth, dass sie sich vorher mit einem Dolmetscher versehen.

Die Kosten für Reisen in Europa sind nicht hoch. Man kann mit 2 Dollars täglich auskommen, wenn man nicht in den Hauptstädten verweilt. Die Eisenbahnen sind gut und billig, und die Dampfschiffe auf den Flüssen und Seen ebenfalls. Die Gasthöfe sind gut und nicht theuer. Man kann in Europa mit Kreditbriefen reisen, wie in Amerika, und braucht nicht viel Geld mit sich zu führen. Die Kosten für Reisen in Asien sind bedeutend höher, weil man dort nicht so bequem reisen kann, wie in Europa. Man muss sich dort Pferde, Kameele, Zelte, Lebensmittel und Führer verschaffen, und kann nicht so leicht Kredit erhalten. Die Kosten für Reisen in Afrika sind noch höher, weil man dort noch weniger Bequemlichkeiten findet, als in Asien. Man muss sich dort auf Reisen durch die Wüsten mit Lebensmitteln für mehrere Monate versehen, und kann nicht so leicht Kredit erhalten. Die Kosten für Reisen in Australien sind ebenfalls hoch, weil man dort nicht so bequem reisen kann, wie in Europa. Man muss sich dort Pferde, Zelte, Lebensmittel und Führer verschaffen, und kann nicht so leicht Kredit erhalten.

Die Kosten für Reisen in Amerika sind nicht hoch. Man kann mit 2 Dollars täglich auskommen, wenn man nicht in den Hauptstädten verweilt. Die Eisenbahnen sind gut und billig, und die Dampfschiffe auf den Flüssen und Seen ebenfalls. Die Gasthöfe sind gut und nicht theuer. Man kann in Amerika mit Kreditbriefen reisen, wie in Europa, und braucht nicht viel Geld mit sich zu führen. Die Kosten für Reisen in Asien sind bedeutend höher, weil man dort nicht so bequem reisen kann, wie in Europa. Man muss sich dort Pferde, Kameele, Zelte, Lebensmittel und Führer verschaffen, und kann nicht so leicht Kredit erhalten. Die Kosten für Reisen in Afrika sind noch höher, weil man dort noch weniger Bequemlichkeiten findet, als in Asien. Man muss sich dort auf Reisen durch die Wüsten mit Lebensmitteln für mehrere Monate versehen, und kann nicht so leicht Kredit erhalten. Die Kosten für Reisen in Australien sind ebenfalls hoch, weil man dort nicht so bequem reisen kann, wie in Europa. Man muss sich dort Pferde, Zelte, Lebensmittel und Führer verschaffen, und kann nicht so leicht Kredit erhalten.

gehen. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Rückstand mit Wasser ausgewaschen, getrocknet und gewogen. Die Differenz zwischen dem Gewicht des Rückstandes und dem Gewicht der angewandten Menge Kohle ergibt die Menge der gelösten Kohle.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Alkohol wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Alkohol verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Benzol wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Benzol verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Äther wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Äther verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Chloroform wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Chloroform verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Schwefelkohlenstoff wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Schwefelkohlenstoff verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Tetrachlorkohlenstoff wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Tetrachlorkohlenstoff verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Tetrachloräthan wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Tetrachloräthan verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Tetrachloräthylen wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Tetrachloräthylen verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Tetrachlorkohlenstoff wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Tetrachlorkohlenstoff verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Tetrachloräthan wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Tetrachloräthan verwendet.

Die Bestimmung der Löslichkeit in Tetrachloräthylen wird in gleicher Weise ausgeführt, nur wird an Stelle des Wassers Tetrachloräthylen verwendet.

die Heirath einer Gräfin von Henneberg mit einem Landgrafen von Thüringen kam es im 14. Jahrh. an Sachsen und war von nun an Residenz sächsischer Landesherren, bis Herzog Johann Ernst die Ehrenburg in der Stadt erbaute und dieselbe mit seinem Hoflager bezog. Nach den Zeiten des Herzogs Johann Casimir war die Veste nur noch der Aufenthaltsort von Commandanten.

Gölbe. — Filialdf. v. Schönstädt. — 371 H. 514 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Görmigk. — Pfkdf. an dem kleinen Wörpziger Bache, mit 1 herrschaftl. Gute. — 63 H. 386 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — 1 Wassermühle, 1 Windmühle.

Göthnitz. — Filialdf. von Linda. — 24 H. 125 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Götteudorf b. Mellingen. — Kammergut, nach Mellingen eingepf. — 3 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Golberg. — Filialdf. v. Ummerstadt, an der Rodach. — 34 H., mit 1 Mühle, 137 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Heldburg; 2) Kr.- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Collerstädter Mühle b. Petriroda. — Wassermühle an der Apfelstedt. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstl. Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf. — Justizcollegium Gotha.

Collis. — Dorf, nach Thränitz im Sächsischen eingepf. — 17 H. 90 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. des Rittergutes Pforten. — Landesregier. Gera.

Collismühle b. Kaymberg. — Mühle, nach Kaymberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Patrimonialger. Kaymberg. — Landesreg. Gera.

Connefeld. — Filialdf. von Wichte. — 66 H. 460 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

Conrode b. Lingelbach. — Hof, nach Lingelbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Conrode. — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 25 H. 167 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

Copitzsch. — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 17 H. 85 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Coppanz. — Filialdf. v. Göttern. — 14 H. 78 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Coppengrave. — Kirchdf. — 42 H. 204 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Corbach. — Stadt an der Itter, mit 2 Kirchen u. 1 Meierei. — 400 H. 2229 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Stadt-Magistrat das. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Die Stadt, in einer ebenen und fruchtbaren Gegend, altmodisch gebaut, mit doppelten Mauern umgeben und mit 3 Thoren, besteht aus der Alt- u. Neustadt. Von den 2 Kirchen ist 1 lutherisch und 1 reformirt. Corbach ist die eigentliche Hauptstadt des Landes. Die im Orte befindliche herrschaftl. Meierei heißt der Münchhof. — Gymnasium, Wollfabrik; in der Neustädter Kirche steht ein prächtiges Denkmal von Marmor u. Alabaster, von den Holländern ihrem ehemaligen Feldmarschall, dem Fürsten Georg Friedrich von Waldeck, errichtet; 1 Hospital, 3 Apotheken. — Außer dem Stadt-Magistrate u. dem Hofgerichte haben hier 1 Ober-Rentereiamt u. 1 Postverwaltung ihren Sitz. — Auf dem ½ St. von Corbach liegenden Eisenberge stand sonst ein Schloß, welches die Residenz der Grafen von Waldeck Eisenberger Linie war.

Corbußen. — Pfarrkdf. — 70 H. 421 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Posterstein, wegen 2 H. mit 12 E.; 2) Justizamt Ronneburg, wegen 68 H. mit 409 E. — Justizcollegium Altenburg.

Cordebang. — Df., mit Filialk. v. Quittelsdorf, mit 1 Lehngute. — 18 H. 103 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt, welcher

die Jurisdiction über das Lehngut unmittelbar zustehet.

Cornberg bei Rockensüß. — Hof, nach Rockensüß eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

Cortendorf. — Df., nach Seldmannsdorf eingepf. — 10 H. 63 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Justizamt Coburg über 4 H.; 2) Patrimonialger. Wüsten-Ahorn über 6 H. — Justizcolleg. Coburg. — Bei dem Dorfe die Cortendorfer Mühle, worüber dem Justizamt Coburg die Gerichtsbarkeit zustehet.

Cosma od. Kosma. — Pfkdf. — 30 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg.

Cospeda. — Pfkdf. — 44 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Cospoda. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 46 H. 220 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Mit dem Dorfe ist Meilitz verbunden.

Cospoth bei Burgau. — Vorw., nach Burgau eingepf. — 2 H. 16 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Cossa; — (s. Ober-).

Cossengrün. — Df. am linken Ufer der Elster, mit 1 Kammergute, nach Schönbach eingepf. — 74 H. 515 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf liegt auf einer Anhöhe sehr schön an der Straße nach Plauen, nicht weit von dem berühmten, romantisch-tiefen Elsterthale, das Steinicht genannt, mit der sogen. Lochschenke, unfern der königl. Sächs. Rentschmühle; es hat außer dem Kammergute, ehemals ein Ritterg., 3 Bauerhöfe, 71 Häuser und 12 Hausgenossen. Es ist eine altgermanische Ritterkolonie aus dem 10. Jahrhundert und hat seinen Namen von Cossin oder Cossen, einem altdeutschen Ritter, u. Gruna od. Grüna, einem slavischen Worte, soviel als grüner Weideplatz, Hut, Trift. Der Ort hat Marktrecht und eine Weberinnung.

Costitz (Unter-Cossa) b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute und 1 Mühle, nach Röda eingepf. — 31 H. 220 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Starkenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Coswig. — Stadt a. d. Elbe, mit 1 herzogl. Schlosse, 1 Kirche u. 1 Oekonomieamte. — 425 H. 2770 E., incl. 60 bis 70 Juden. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt das. — Landesreg. Bernburg. — Coswig, eine sehr alte offene Stadt ohne Mauern, auf dem hoch gelegenen rechten Elbufer, hat 3 Thore, 3 Vorstädte, und 17 größtentheils gepflasterte Straßen u. Gassen. Die sogen. Stiftskirche zu St. Nicolai ist ein altes, 60 Schritt langes, aber schmales Gebäude mit 1 Thurme. Neben der Kirche befindet sich das Schulhaus mit 4 Klassen, die Probstei, das Oekonomieamthaus, und hinter ihr das herrschaftl. Magazin. Auf dem Marktplatze steht das große, massive Rathhaus und ein Brauhaus, neben welchem sich ein großer Wasserbehälter befindet, der mit einer Mauer umgeben und verziert ist, und hinter diesem ist die Apotheke. Das Schloß, 1677 neu aufgeführt, mit 1 Thurme, liegt dicht an der Elbe und hat außer 1 Kirche noch 3 Nebengebäude. Uebrigens hat die Stadt 1 Armenhaus und 3 Röhrwasserleitungen, welche jedoch in harten Wintern die Hauptstraßen unter Eis setzen, und eine Straßenerleuchtung. — Die Juden haben ihren eigenen Tempel, ein Todtenhaus u. einen besondern Begräbnißplatz. — Ackerbau, Viehzucht u. bürgerliche Gewerbe. Ein uraltes städtisches Gewerbe ist die Bierbrauerei, welche innungsmäßig in 2 öffentl. Brauhäusern, dem Ober- u. Unterbraubause, betrieben wird. Außerdem gehören Branntweinbrennerei, Holzhandel und Holzfuhrwerk, Fischerei und Elbschifffahrt, Wollspinnerei auf englischen Maschinen, Tuchwebereien zu den Nahrungszweigen der Einwohner; 4 nicht unbedeutende Jahrmärkte. — Nebst dem Justizamte u. dem Magistratscollegium, welches amtssässig ist, haben hier 1 Armen-, 1 Forst- u. Buhnenbau-Commission, 1 Acciseamt, 1 königl. Preuß. Postamt u. 1 gemeinschaftliche herzogl. Anh.-Bernburgisch- und königl. Preuß. Steueramtsreceptur ihren Sitz. — Die Flur der Stadt enthält 1985 Morgen Aecker, meist Sand-, mitunter auch guter Roggen- u. etwas Gerstenboden. Die Aecker- u. Wiesen

des 1805 aufgehobenen Oekonomieamtes sind an die hiesigen Ackerleute verpachtet. Eine Gesellschaft von Ackerleuten besitzt die ½ Stunde nördlich gelegene Mark Bernau und hat ihren eigenen Ackerrichter und eigene Gesetze. Nahe bei der Stadt sind auch viele gute Feldgärten, die Rosenthal-, Pfaffenheiden- und Binsenthalgärten genannt, und in der schönen Elbaue, die jedoch den Ueberschwemmungen sehr ausgesetzt ist, giebt es etwa 674 Morgen Wiesen und an 900 Morgen Anger (der Lug), welche durch eine herzogl. Commission unter die Betheiligten vertheilt u. urbar gemacht werden sollen. — In der Umgegend giebt es mehrere Vergnügungsorte der Einwohner, der Putzberg, die Walkmühle, das Lughaus u. der Buschkrug an der Elbüberfahrt. — Zu der Stadt gehören 5 Wassermühlen und 1 Walkmühle; ½ St. westlich von der Stadt liegt die herzogl. Ziegelei und ½ St. südlich an der Elbe das vorgedachte Lughaus mit einem großen Garten.

Gottenbrunn. — Dorf. — 38 H. 169 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg in Franken. — Justizcolleg. Coburg.

Gottendorf oder Köttendorf bei Königsee. — Df., mit Filk. v. Griesheim. — 21 H. 79 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt von dem Amtsbezirke getrennt, an einem der Ilm zufallenden Bache.

Gotteritz. — Df., nach Altenburg eingepf. — 13 H. 85 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf hat 1 Mahl-, Schneide- u. Oelmühle.

Goverden b. Ostendorf. — Hof, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Goverdscheiweide b. Großenwieden. — Hof, nach Großenwieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Graafa. — Df., nach Dobraschütz eingepf. — 18 H. 131 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Dobitschen über 3 H. mit 26 E.; 2) Patrimonialger. Starkenberg über 2 H. mit 15 E.; 3) Patrimonialger. Kaina über 1 H. mit 8 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichte ausschließlich, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit aber über 12 H. mit 82 E. — Justizcollegium Altenburg.

Graimerhof; — (s. Kreimer).

Gramberg. — Standesherrl. Df., mit Pfarrk. — 73 H. 443 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

Gramme. — Filkdf. v. Barum. — 64 H. 384 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Grannichsmühle oder Herrenmühle b. Saalburg. — Schneide-, Loh-, Oel- u. Graupenmühle. — 1 H. 12 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesreg. Gera.

Gransberg oder Kransberg. — Standesherrl. Pfkdf., mit einem standesherrl. Schlosse u. 3 Mühlen. — 98 H. 588 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Von dem Schlosse führt die Waldbott-Bassenheim'sche Herrschaft ihren Namen, deren Besitzer erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank ist. Zur Grafschaft gehören die Dörfer Friedrichsthal nebst Gransberg; Arnoldshain u. Pfaffenwiesbach, ingleichen die Herrn-, Klein- u. Creutz-Mühle bei Gransberg. Mit Gransberg ist das Dorf Friedrichsthal verbunden.

Graschwitz. — Fildf. v. Windischleuba. — 29 H. 157 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg.

Gratzenbach. — Df., nach Rod an d. Weil eingepf. — 19 H. 116 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Graula bei Tenneberg. — Großes Pfkdf., mit 1 Ritterg., in hoher, rauher Lage am Haynich. — 117 H. 359 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

Grauschwitz. — Df., mit 1 Freigute, nach Kleingerstewitz eingepf. — 24 H. 146 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Crawinkel (Cravincelle, Grauwinkel). — Pfkdf., mit Mühle. — 209 H. 934 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcolleg. Gotha.

Crayenberg b. Tiefenort. — Bergschloß-Ruinen. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Crayenberg zu Tiefenort. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Crebitschen. — Df., nach Monstab eingepf. — 2 H. 21 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Creidlitz bei Coburg. — Df., mit 1 Voigtei, nach Seidmannsdorf eingepf. — 14 H. 70 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — 1) Des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. das.; 2) Patrimonialgericht Ahorn zum Theil; 3) Patrimonialger. des Scheler'schen Gutes das. über 1 Haus; 4) Justizamt Coburg über 4 H. — Justizcollegium Coburg.

Crellwitz b. Oberreisen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Oberreisen. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Creunitz. — Df., mit 1 Schneidemühle, nach Groß-Neundorf eingepf. — 25 H. 148 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Creutzen. — Df., nach Tegkwitz eingepf. — 6 H. 49 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz z. Thl., über 1 H. mit 6 E.; 2) Patrimonialger. Starkenberg z. Thl., über 1 H. mit 6 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit über 4 H. 37 E. — Justizcollegium Altenburg.

Creutz-Mühle bei Gransberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Creuzburg. — Stadt a. d. Werra, mit 1 Kirche, 1 großherzogl. Schlosse, 1 Kammergute, 2 Manni.-Rittergütern, 1 Erblehngute. — 327 H. 2103 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt das. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die Bauart der Stadt ist alt u. wenig einladend. Ueber die Werra führt eine steinerne Brücke. — Die 2 Mannlehn-Rittergüter sind der Steinhof u. der sogen. Horstall'sche Hof, oder das Burggut und Vorw. In dem Schlosse ist das Amthaus. — Die Stadt hat 1 Schule, 1 Apotheke, 4 Mahl- u. Oelmühlen, 1 Schneide-, 1 Lohmühle. — Außer dem Justizamte u. dem Stadtrathe sind hier 1 geistliche Inspection, 1 Försterei, 1 Rentamt, 1 Stadtsteuereinnahme mit Steuerreceptur, Amts- u. Bezirks-Steuereinnahme. — Die Einwohner nähren sich vom Ackerbau und von Gewinnung vielen u. guten Obstes, auch verschiedener Gartengewächse. — 1 Glockengießerei. — 1 Sandstein-, u. 1 Gypsbruch. — 5 Jahrmärkte. — Bei dem Orte der Pferdeberg.

Criebitsch; — (s. Kriebitsch).

Crimla bei Weida. — Df., nach Sirbis eingepf., mit 1 Ritterg. — 49 H. 236 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht das. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Crispendorf b. Burgk. — Df., mit 1 Ritterg. u. 1 Pfk. — 66 H. 400 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Gericht des deutschen Hauses zu Schleiz, wegen 1 Bauergutes; 3) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Regierung Greiz.

Crock. — Pfkdf. in einem Thale a. d. Weise. — 98 H. 493 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Kirche des Dorfes liegt auf einem Berge, der Irmelsberg genannt.

Cröbitz; — (s. Groß- u. Klein-).

Cröffel. — Df., mit Filk. v. Oberroth — 29 H. 172 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Crölpa b. Pößneck. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 74 H. 383 E. — 1) Herz. S.-Meiningen z. Thl. (wegen Kirche, Pfarre u. Schule, 3 H. 9 E.) — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über d. Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 2) Königreich Preußen. — Prov. Sachsen. — Regierungsbezirk Erfurt. — Kr. Ziegenrück z. größten Thl. (an 71 H. 373 E.) — a) Patrimonialgericht Crölpa über 49 H. mit 258 E.;

Digitized by Google

Bestimmungen über die Verwendung der Mittel des Fonds für Zwecke der Landeskultur vom 26. Januar 1904 (Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten S. 9) und vom 24. Februar 1905 (Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten S. 23) sowie die

kam der Ort an Churmainz und 1802 zur Entschädigung an Nassau-Usingen.

Cronenberger-Mühlen b. Hattersheim. — Mühlen (5). — 5 H. 43 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Cronsfohr oder **Cronsforde**. — Df., am linken Stecknitzufer, n. Crummesse eingepf. — 23 H. 177 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Das Dorf ward zum Theil, im Jahre 1380, von Marquard Crummesse an den Rathsherrn Segebolde Crispin, und 2 Jahre später der andere Theil von den Gebrüdern Crummesse an die Familie Darsow verkauft. Im J. 1654 war Gottfried v. Brömbsen Besitzer, und die Stadt kaufte es im J. 1762 von den Erben des Bürgermeisters Andreas v. Brömbse.

Cronspitz (**Cronschwitz**). — Df. an der Elster, nach Veitsberg eingepf., mit 1 Kammergute, Vorwerk u. 1 Försterei. — 25 H. 162 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Crossen; — (s. **Klein-**, **Nieder-** und **Ober-**).

Crucis (Sanct-) b. Braunschweig; — (s. **Kreuzkloster**).

Crüchern oder **Krüchern** (vulgo **Krücheln**). — Df., unweit der Ziethe, mit Filk. von Blendorf u. 1 Rittergute. — 22 H. 175 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg — Landesreg. Cöthen. — Bei dem Ritterg., welches 1798 dem Lehnherrn als apert anheim gefallen ist, befinden sich eine gute Schäferei und ein kleiner Park, zwischem welchem und dem großen Garten die Ziethe fließt, die zugleich 2 fischreiche Teiche bildet. Auf einem westlich vom Dorfe liegenden Berge stehen 2 Windmühlen, 1 Mahl-, u. 1 Graupen- u. Oelmühle.

Crumbach. — Pfarrkdf. — 75 H. 722 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Crummesse. — Pfkof. am rechten Ufer der Steckenitz, mit einer Wassermühle. — 31 H. 207 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Ein Theil des Dorfes gehört zum Herzogthume Lauenburg. Die Hoheit über Crummesse ist 1747 von Lauenburg abgetreten worden, und im Jahre 1762 kaufte die Stadt Lübeck den Hof, und den lübischen Antheil von Crummesse.

Crummesserbaum b. Lübeck. — Einzelnes Wirthshaus vor dem Lübecker Mühlenthore, zum Kirchsp. Crummesse gehörig. — 1 H. 7 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Vormals war der Ort ein Grenzpaß.

Crummesserhof bei Crummesse. — Pachthof, am linken Ufer der Steckenitz, nach Crummesse eingepf. — 7 H. 65 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Einwohner von Cronsforde und Crummesse, lübischen Antheils, sind dem Hofe hand- und spanndienstpflichtig. Hier ist eine bedeutende Brauerei und Brennerei mit Zwangsberechtigung über Crummesse, Lübeck'schen Antheils, Niemark, Baumsberg, Cronsforde und Brömbsenmühle.

Cuba. — Df., nach Untermhaus eingepf. — 13 H. 187 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Cubach. — Dorf, mit 1 Pfarrk. — 69 H. 417 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Cühdorf; — (siehe **Kühdorf**).

Cülte od. **Külte**. — Pfkdf. an der Twiste. — 113 H. 714 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Culm (Dorf-). — Df, nach Stift Grabe eingepf. — 13 H. 70 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Culm (Schloß-). — Df., nach Langenschade eingepf. — 14 H. 72 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Culm. — Df. an einem Nebenbache der Elster, mit 1 Rittergute, nach Dorna eingepf. — 24 H. 116 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht das. — Landesregierung Gera.

Culm oder **Kulm** b. Saalburg. — Df. auf einer Anhöhe, mit Filk. v. Saalburg. — 38 H. 197 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saal-

burg. — Landesregier. Gera. — Das Dorf liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe oberhalb Saalburg, daher wohl auch der Name: Culm, von culmen, die Spitze. Unter den Häusern sind 7 Kleinhäuser; außerdem wird zum Dorfe das dahin eingepf. Hammerwerk Glücksthal gerechnet. Von den Häusern des Dorfes gehören 3 ins Kammergut Staudendorf, 3 zum Rittergut Zollgrün und 1 zum deutschen Hause in Schleiz, die übrigen in's Amt Saalburg. — Vor dem Dorfe ist das sogenannte Wetterkreuz, mit einer schönen Aussicht in die Umgegend.

Culmitzsch b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Ritterg., 1 Mühle u. 1 Eisenhammer. — 77 H. 564 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Dachschieferbruch, 3 Jahrmärkte.

Cumbach. — Df., mit 1 fürstl. Lustschlosse und Pfarrk. — 62 H. 287 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Cumbach. — Fildf. v. Ernstroda. — 30 H. 128 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

Cundorf; — (s. Groß- u. Klein-).

Cunitz. — Pfkdf. am östlichen Ufer der Saale. — 92 H. 327 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mahl-, 1 Oel- u. Schneidemühle. Weinbau. Nahe bei dem Dorfe, auf dem anliegenden Gleisberge, hat das zerstörte alte Schloß Gleisberg oder Cunitz gestanden, auf dessen Trümmern man die vortrefflichste Aussicht über einen großen Theil des Saalthals und der Ebene auf den Bergen genießt.

Cunsdorf. — Df., mit 1 Ritterg., nach Eisterberg eingepf. — 22 H. 152 E. — 1) Fürst. Reuß-Greiz zum Theil (wegen 1 Gutes, des Heydrich'schen). — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — 2) Königr. Sachsen. — Kreisdirectionsbezirk Zwickau (wegen des größten Thls., 21 H. mit 146 E.). — Patrimonialger. daselbst. — Appellationsger. Zwickau. — Das Dorf, auf einem Berge gelegen, ist im 10. Jahrhundert erbauet und führt seinen Namen von einem altgermanischen Ritter Cun, der zuerst ein Gut hier anlegte, Cunsgut genannt, woraus dann später durch Zerschlagung ein Dorf entstanden ist. Außer 15 decempflichtigen Bauerhöfen, enthält es noch 6 Häußler und eine neue Mühle, die Aumühle genannt.

Curau. — Kirchdf. an der Curaue. — 56 H. 676 E. — 1) Freie Hansestadt Lübeck zur Hälfte (mit 30 H. 340 E.). — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — 2) Herz. Holstein zur anderen Hälfte (mit 26 H. 336 E.). — Königl. Dänisches Justizamt Ahrensböck. — Königl. Dänisches Holstein-Lauenburg'sches Obergericht zu Glückstadt. — Curau (urspr. Curowe) liegt in einer hügeligen Gegend. Zu dem königl. Dänischen herzogl. Holsteinschen Antheile gehören: die Kirche, das Pastorat, die Organistenwohnung, die Predigerwittwenwohnung, der ausgebauete Hof, der Curauerhof, u. 3 auf Dakendorfer Erbpachtländereien erbauete Kathen, von denen 2 Grellenberg und 1 Kamperfeld genannt werden.

Cursdorf. — Df., mit Filialk. von Oberweisbach. — 107 H. 836 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweisbach. — Regierung Rudolstadt.

Cursdorf. — Df., nach Eisenberg eingepf. — 23 H. 126 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Cursdorf b. Neustadt a. d. O.; — (siehe Gbursdorf).

Curslak oder Korslak b. Hamburg. — Landschaft, mit eigener Pfarrk. — 129 H. 945 E. — Freie Hansestädte Hamburg u. Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Landschaft, eine der Vierlanden, wird in 3 Bauerschaften getheilt. Theile der Landschaft sind: Hölzerne Klinke, ein einzelnes Haus an der Brookwetterung, Achterschlag, einige einzelne Häuser, und Specken, ein einzelnes Haus. Ein Hof von 5 bis 10 Morgen, und 1 Kathe gehören zum Herzogthume Lauenburg.

Curslaker Schleuse b. Reitbrook. — Einige Höfe u. Kathen, nach Allermöhe eingepf. — 14 H. 76 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ort hat ein Armenhaus.

Curtgehöfische Commun-Mühle bei Auleben. — Mühle an der kleinen Helme, der Stadt-Commun Auleben zugehörig. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-

Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz eines Criminalger. — Landesregierung Weimar.

Curtschau; — (s. Kurtschau).

Cuxhaven. — Flecken am Einfluß der Elbe in die Nordsee, mit einem Freihafen, nach Döse eingepf. — 158 H. 1110 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Justizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Cuxhaven ist seit der französischen Befreiung sehr angebaut, theils durch 22 neue Häuser, östlich an dem sogenannten Obdeiche an der Ostseite des Hafens, mit 158 E., welche nach Groden eingepf. sind, theils durch 14 Wohnhäuser am alten Deich bis Paulspahden. Es ist hier ein im Jahre 1816 errichtetes, sonst sehr besuchtes Seebad. — Auch sind hier bedeutende Wasserbauwerke, 2 ansehnliche Schiffswerften und eine Kornwindmühle. Unter den Einw. sind viele Schiffer u. Lootsen, 14 Gast- und Schenkwirthe, Schiffszimmerleute u. Kaufleute. — Der Hafen ist für die Elbschifffahrt von großer Wichtigkeit u. kann 80 — 90 Schiffe fassen. Der im J. 1802 erbaute Leuchtthurm ist sehr zweckmäßig eingerichtet und kann in einer Entfernung von 14 Meilen in der See gesehen werden. Bei Cuxhaven liegt ein Wachtschiff, und bei der Mündung der Elbe u. 3 Meilen weiter liegen 2 Signalschiffe u. 1 Lootsengalliote.

Cyriaksweimar. — Df., nach Oberweimar eingepf. — 18 H. 110 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

D.

Daasdorf am Berge. — Fildf. von Gaberndorf. — 23 H. 107 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Daasdorf b. Buttelstädt. — Pfkdf. am Weidenbache, mit 1 Kammergute. — 47 H. 225 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Dachgrube (Dachsgrube, Dackgrube). — Hof, nach Tiefenort eingepf. — 4 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg zu Tiefenort. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Dachsborn bei Osterspai. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Dachsenhausen. — Df., mit Pfarrk. — 67 H. 404 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Dänischburg od. Dänschenburg. — Hof an der Trave, im Travemünder Winkel, zum Kirchspiel Ratkau gehörig. — 2 H. 35 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bez. Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Auf dem Hofe ist eine Brennerei.

Dagobertshausen. — Df., nach Ellehausen eingepf. — 5 H. 51 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Dagobertshausen. — Pfkdf. — 42 H. 260 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

Dahlen. — Df., nach Meudt eingepf. — 27 H. 164 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Langwiesen Eine Gemeinde aus.

Dahlhausen. — Landtagfähiges Gut. — 3 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlingbausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Dahlheim. — Dorf, nach Kestert eingepf. — 68 H. 409 E. — Herz.

Digitized by Google

Kaiser, Ludwig, Bildhauer, Dresden, Lüttichaustr. 1.
Kaiser, Max, Bildhauer, Dresden, Lüttichaustr. 1.
Kaiser, Paul, Bildhauer, Dresden, Lüttichaustr. 1.
Kaiser, Wilhelm

sogen. medicinischer Garten für junge Mediciner angelegt worden ist. Außer dem Wohnhause des Garteninspectors, sind hier 8 Treibhäuser. 2) Die Begräbnisplätze der verschiedenen Kirchspiele der Stadt; 3) bei den Sandgruben (bei dem Pestberge), einen ehemaligen wüsten Platz, welcher im Jahre 1837 in einen hübschen Park verwandelt ward. An der südlichen Seite liegen die Kapellen einiger Kirchhöfe und nördlich liegt die Kapelle und der Kirchhof der Hamburgischen israelitischen Gemeinde. Eine Schule ist auf Kosten einer Gesellschaft dort wohnender Privatleute erbauet.

Dauheim. — Pfdf. — 66 H. 248 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, zugleich mit Competenz hinsichtl. der Eximirten. — Regier. ebendas.

Daukelsheim. — Kdf. — 40 H. 238 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Daukerode. — Df., nach Seifertshausen eingepf. — 36 H. 251 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Daukersen b. Todenmann. — Hof, zur Pfarrei Eisbergen, im Preußischen, eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Daukmarshausen. — Pfdf., am westlichen Ufer der Werra. — 164 H. 983 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Das Dorf hat 2 Werramühlen und 2 im Felde gelegene Mühlen, die Sand- und die Steinhäusermühle.

Daundorf. — Df. — 38 H. 221 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Neuhaus von 3106 Waldmorgen.

Dannhausen. — Kdf., am Heber. — 28 H. 162 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Dausenhof b. Adtweiler. — Hof. — 1 H. 9 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizobramt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Dappericher-Hof b. Seck. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Daretzhof b. Kleinlüder. — Hof, nach Kleinlüder eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Darnstedt. — Fildf. von Nieder-Trebna an der Ilm. — 24 H. 120 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Dasbach. — Df., mit Filk. von Niederseebach. — 17 H. 100 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Daspe b. Hehlen. — Df. — 22 H. 128 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Dassenrasen b. Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Daßlitz; — (siehe Thaßlitz).

Datterode. — Pfdf., an der Räter. — 86 H. 573 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

Datterpfeife b. Wichmannshausen. — Hof, nach Wichmannshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

Daubach. — Df., nach Holler eingepf. — 24 H. 148 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Daube-Mühle b. Obergrenzebach. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Daubenau b. Lorch. — Mineralbrunnen in einem Thale. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Wasser des Sauerbrunnens soll dem Schwalbacher sehr nahe kommen.

Digitized by Google

Danborn. — Df., mit Pfk. — 173 H. 1039 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Eusingen verbunden.

Daumitzsch b. Neustadt a. d. Orla. — Pfkdf. — 27 H. 144 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

Dausenau. — Flecken, an der Lahn, mit 1 Pfk. und einem Sauerbrunnen. — 98 H. 667 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Starker Obstbau.

Dautenbronn b. Sigmaringen. — Weiler, nach Pfullendorf, im Badenschen, eingepf. — 3 H. 19 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Davertsweiler; — (s. Tavertsweiler.). —

Debertshausen b. Solz. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild. — 2) Kr.- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Exemirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Debra bei Rudolstadt. — Gut. — 2 H. 9 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Debschwitz. — Df., mit 1 herrsch. Vorw., nach Gera eingepf. — 23 H. 146 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Debushof b. Calbern. — Hof, nach Calbern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Dechantei-Meierhof b. Ganderscheim. — Meierhof. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ganderheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger Wolfenbüttel.

Deckbergen. — Pfarrdf. — 55 H. 372 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Dernsen. — Pfkdf. an der Wispe, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 92 H. 641 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Hier die bekannten Sollinger Steinbrüche.

Deesbach. — Df., zur Parochie Oberweißbach gehör. — 112 H. 715 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Oberweißbach. — Reg. Rudolstadt. — Dachschieferbruch.

Deesen. — Df., nach Breitenau eingepf. — 39 H. 219 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches, fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Deetz. — Df., mit Pfarrk. — 43 H. 279 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Bei dem Dorfe, östlich, ein großer landesherrl. Fischteich mit einem Teichwärterhause und einer herzogl. Schneidemühle. — Nördlich von Deetz die wüste Dorfstätte Berlinchen.

Degenfeld'sche-Mühle bei Johannisberg. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Dehausen. — Df., nach Rhoden eingepf. — 33 H. 212 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Dehlingen. — Df., nach Alpenrod eingepf. — H. und E. s. bei Alpenrod. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Alpenrod u. Hirtscheid Eine Gemeinde.

De(h)reuthal. — Pfkdf. im Sollinge. — 68 H. 408 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Unterförsterei.

Dehringhausen. — Filialdf. von Freienhagen. — 41 H. 231 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Dehrn. — Df., mit 4 Schlosse, nach Dietkirchen eingepf. — 101 H. 670 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Bei dem Schlosse 2 Hofhäuser u. 1 Wohnhaus.

Deicherода. — Hof, nach Sinna eingepf. — 16 H. 98 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Wüstung Iberts.

Deich-Mühle b. Unterufhausen, nach Oberufhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Mühle. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Deinsen. — Df., nach Heuersen eingepf. — 4 H. 25 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Deissel. — Pfkdf. an d. Diemel. — 152 H. 1230 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, in einer schönen fruchtbaren Ebene belegen, ist uralt und das schönste, auch wohlhabendste Dorf des Diemelthales; es hat starken Flachsbau.

Delentrup. — Df. — 14 H. 101 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Orte gehören Rörentrup und Kluet.

Delkenheim. — Df., mit Pfarrk. — 97 H. 563 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Delligsen. — Mktfl. an d. Wispe, mit 1 Papiermühle. — 84 H. 707 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Salzniederlage. — Garn- und Leinenhandel. 1 Jahrmarkt.

Dellnau. — Df., nach Pötnitz eingepf. — 44 H. 246 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf ist 1706 erbaut. Die Dörfer Pötnitz und Scholitz liegen so dicht daran, daß sie nur eins zu sein scheinen.

Dembach; — (s. Klein- u. Langen-).

Denkiehausen. — Kirchdf. — 13 H. 78 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Dennhausen. — Fildf. von Dörnhagen. — 41 H. 316. E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Dens. — Filialdf. von Rentershausen. — 27 H. 202 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Densberg. — Pfkdf. an der Gilsa. — 79 H. 501 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Denstedt b. Weimar. — Pfkdf., mit 1 Allodial-Rittergute u. 1 Vorw. auf dem Kirschberge. — 59 H. 228 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mahl- u. Oelmühle. — Weiße Kalkerde.

Denstorf. — Pfkdf. — 52 H. 312 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Denzerhaid b. Eitelborn. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Dermbach. — Mktfl. an der Felda, mit 2 Pfarrk. — 166 H. 1080 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Justizamt das.; 2) Criminalger. das. — Landesregier. Eisenach. Der Ort hat 1 Schule, 1 Apotheke, 1 Sparkasse, auch 1 Gasthof. Von den 2 Kirchen gehört 1 den Katholiken und 1 den Evangelischen. — Die Einwohner nähren sich zum Theil von Verfertigung hölzerner Pfeifenköpfe. — 4 Jahrmärkte. — Außer dem Marktfleckenrathe und den 2 oben genannten Justizbehörden, befinden sich hier 1 Rentamt, 1 Posterpedition, 1 Salzgeldereinnahme u. 1 Steuercontrole. — Bei dem Orte liegen die Billerts-, die Boden-, die Dorf-, und die Untermühle. — Das Amt Dermbach ist eine Abtretung von dem aufgelösten Großherzogth. Frankfurt (Fürst. Fulda).

Dermbach. — Df., nach Würges eingepf. — 110 H. 688 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Dernbach b. Aumenau. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Deschwitz b. Mildenfurth. — Vorw., nach Veitsberg eingepf. — 1 H. 9. E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustadter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Desloch. — Df., mit Filk. v. Meisenheim. — 78 H. 474 E. — Landgräfich. Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Dessau. — Haupt- u. Residenz-Stadt, mit 1 Residenzschlosse, 1 Erbprinzenpalais und 3 Kirchen. — 1005 H. 10,611 E., incl. 763 Juden. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregier. ebendas. — Die Stadt liegt am linken Ufer der Mulde und unweit der Elbe in einer angenehmen, durch die Kunst verschönerten, Ebene. Dessau wird auf 3 Seiten von Mauern, auf der vierten (östlichen) Seite von der Mulde eingeschlossen. Es besteht aus der Altstadt, der Neustadt u. dem Sande; außerdem giebt es 3 Vorstädte: die Wasserstadt jenseit der Mulde, die Vorstadt vor dem Leipziger und die vor dem Aken'schen Thore. Die Stadt hat 6 Thore, excl. 1 Nebenthors und 1 Pforte, unter welchen ersteren sich das Leipziger und Askanische Thor durch geschmackvollen Bau auszeichnen; ferner 5 Plätze, unter denen der kunstreich gepflasterte kleine Markt durch einen in der Mitte angelegten Springbrunnen sich auszeichnet, 32 Straßen und Gassen, welche fast sämmtich gepflastert und großentheils durch Reverberen erleuchtet werden. Bürgerstiege in den Straßen bestehen schon seit 1682. Seit 1817 ist die Stadt sehr verschönert worden. — Von den 3 Kirchen liegt die große Schloß- und Stadtkirche zu St. Maria in der Altstadt, die andere, erst seit 1712 stehende reformirte St. Georgenkirche ist auf dem Sande, und in der Neustadt haben die Lutheraner ihre St. Johanniskirche. Den Katholiken ist der ehemalige, zur Amalienstiftung gehörige Betsaal des Philanthropins, eine kleine Kirche mit Thurm u. Geläute, eingeräumt worden. Die katholische Gemeinde gehört zum Kirchensprengel des Bischofs von Hildesheim. Die Juden haben eine eigene Synagoge. — Ueber die Mulde führt eine neue ansehnliche steinerne Brücke zur Wasserstadt und auf den Promenadenwall. — Die merkwürdigen Gebäude der Stadt sind: das Schloß, dicht an der Mulde (enthaltend ein Theater, einen großen, durch 2 Geschosse gehenden Saal, das wichtige Gesammtarchiv, das Hausarchiv, die sogenannte Gypskammer, eine Münzsammlung und andere Kunstsammlungen), mit einem neben und vor befindlichen Lustgarten; die Marställe, die Reitbahn, inwendig durch 22 Hautreliefs in Stücke verziert; das Orangeriehaus, das Rathhaus am kleinen Markte, das Schloß der Herzogin Mutter, das Haus des Prinzen Georg, das Haus des Prinzen Friedrich, das Haus des Prinzen Wilhelm, das Regierungsgebäude am großen Markte, das Gymnasium, das Schauspielhaus und einige andere, welche unten mit vorkommen. Die Stadt hat viele und bedeutende milde Stiftungen, als: das Hospital zum heiligen Geist, das Hospital zu St. Georgen, das Waisenhaus neben dem Hospital, den Leopoldsdank, das Armen- und Arbeitshaus am Leipziger Thore, die Amalien- und die Wilhelminenstiftung, welche beide die neuesten sind, und den Holzhof. — Ferner bestehen hier auch einige milde Stiftungen der Gemeinde, als: die Armenkasse, der Verein der barmherzigen Brüder, der Verein zur Ausstattung junger Bräute, ein Humanitätsverein und die Mendelssohnstiftung. — Auch an Lehr- und Bildungsanstalten ist Dessau reich. Es hat eine Hauptschule mit einem Gebäude, das seines Gleichen sucht, in 3 Theilen (einer Gelehrtenschule in 5 Klassen, einer Bürgerschule in 3 Klassen und einer Vor- (Elementar-) schule in 4 Klassen), ein Schullehrer-Seminarium mit der Hauptschule verbunden (1779 von Fürst Franz als eines der ersten in Deutschland gestiftet), eine Töchterschule in 5 Klassen mit 4 Lehrern und 1 Lehrerin, die St. Johannisschule in 3 Klassen und mit 3 Lehrern, die vereinigte St. Georgenschule in 4 Klassen mit 2 Lehrern, das Louiseninstitut, eine Erwerbschule mit 4 Lehrern und 2 Lehrerinnen in 5 Klassen, die jüdische Franzschule, ein Seminar für künftige Lehrer. Dazu kommt noch seit 1822 die Stöher'sche Erziehungsanstalt für Töchter aus höhern Ständen. Ferner giebt es in Dessau ein seit 1829 heizbares Theater, welches nach dem Muster der alten römischen Theater angelegt ist und zu den größten der Mittelstädte Deutschlands gehört, ein herzogliches Singechor der Hauptschule, eine Singakademie, eine Liedertafel, eine musikalische Lehranstalt. Seit 1820 hat Dessau eine öffentliche Bibliothek nebst Bibliothek der Predigergesellschaft, außer einigen anderen, noch abgesondert bestehenden Bibliotheken. — Als Residenz- und Hauptstadt des Landes ist Dessau der Sitz der höchsten Landescollegien, als: der Landesregierung, der

Rentkammer, des Consistoriums, der Medicinal-, der Kriegscommission, der Immediat-Steuer-Direction, der Armen- und Arbeitscommission, des Oberforstamtes, der Leopold-Stipendiencommission, des Wittwenkassencuratoriums und der Rechenkammer. Ferner befinden sich hier eine Polizeidirection, ein Bauamt, sowie ein Stadt-Rath, das oben genannte Stadt- und Landgericht und 1 königlich Preußisches Postamt. — Die Nahrungszweige Dessau's, außer den gewöhnlichen städtischen Gewerben, sind: Ackerbau und Viehzucht, Brauerei und sehr bedeutende Branntweinbrennerei. Ferner findet man hier 1 Hutfabrik, 1 Tabacksfabrik, bedeutende Gerbereien und Tuchmanufakturen, 1 bedeutende Wollspinnerei mit Dampfmaschine, 1 große Leinen- und Baumwollenweberei nebst Bleicherei, 1 Orgelbauerei u. Instrumentenfabrik, 2 Wollhandlungen, 2 Buchhandlungen, 2 Buchdruckereien und 1 Steindruckerei. Der Handel ist verhältmäßig nicht beträchtlich. In Dessau ist auch 1 herzogliche Mahl- Oel- Walk- und Schneidemühle unweit des herzogl. Schlosses (die größte Mühle in Anhalt), mit 1 Wasserkunst, 1 Badeanstalt (das Friederikenbad) in einem Garten an der Mulde unterhalb der Brücke, 1 Schützenhaus und der Gesellschaftsgarten. Die Stadt hat 4 Jahrmärkte und 2 Wochenmärkte mit einem sehr bedeutenden Getreidemarkt. — Dessau hat die Reize seiner Umgebungen meistens der Kunst zu verdanken, da wenigstens die westliche und südliche Seite sehr sandig sind und überdieß die Mulde bei ihrem Uebertreten viel Sand in den Auen zurückläßt. Die Stadt ist mit Alleen und schönen Anlagen umgeben, welche ihr den Reiz der Freundlichkeit und Anmuth gewähren. Dazu kommen der Thiergarten, worin sich Häuser, Bleichgärten, der herzogliche Küchengarten und die Stuterei befinden, und der Promenadenwall. — Bei Dessau liegt auch die Domaine Neu-Wülknitz, deren große Gutsgebäude, nebst den Drescherhäusern, einem Wirthshause und Vergnügungsorte, die Vorstadt Neu-Wülknitz bilden. — Zur näheren Umgebung der Stadt gehören: die Meierei vor dem Leipziger Thore, seit 1831 zum Cholerahospital eingerichtet, die Brachmeierei, ein Vorw. mit 6 Drescherhäusern, am Wege nach Quellendorf, die Rodebille und der Geisthof nach Göthen zu, ersteres ebenfalls ein herzogl. Vorwerk, letzteres ein einzelnes, dicht daneben liegendes Gehöfte mit einer Windmühle, die alte und die neue Ziegelei vor dem Zerbster Thore, das Försterhaus auf der Elballee, das Elbhaus an der Elbe, ein Vergnügungsort, mit einem dabei liegenden Fischerhause, das herzogl. Elbzollhaus an der Ueberfahrt über die Elbe mit einer fliegenden Brücke, und das sogen. Landhaus mit der Ueberfahrt über die Mulde. Zu den entferntern Umgebungen gehören: der Georgengarten und Louisium, deren Beschreibung am gehörigen Orte zu finden ist. — Das Herzogthum Anhalt-Dessau bildet kein zusammenhängendes Ganzes, sondern besteht aus 6 kleinen, hie und da zerstreut liegenden Stücken Landes. Der größte, aus den 3 Aemtern, Dessau, Quellendorf und Oranienbaum, nebst den beiden Städten Jeßnitz und Raguhn bestehende Haupttheil, das eigentlich Dessauische Land, liegt zwar im Zusammenhange, ist jedoch auch nicht geschlossen. Dazu kommt noch eine kleine Parzelle, das Dorf Gödnitz, welches vom ersten Jerichow'schen Landräthlichen Kreise des königl. Preußischen Regierungsbezirks Magdeburg umschlossen ist. Dagegen enthält das Herzogthum 5 kleine Preußische Parzellen, die Dörfer Priorau, Schierau, Möst, Pösigk und Repau. — Da das Resultat der im Einzelnen geschehenen Vermessungen noch nicht zu einem Ganzen zusammengestellt ist, so kann die Angabe des Areals des Herzogthums nur nach den früheren Vermessungen erfolgen, wonach das Herzogthum gegen 17 □ Meilen enthalten soll; darauf befinden sich 6 Städte, 4 Flecken, 25 Pfarrkirchdörfer, 33 Filialkirchdörfer, 43 eingepfarrte Dörfer und 45 Vorwerke, Lustschlösser, Mühlen, Forsthäuser, Gasthöfe u. s. w. mit zusammen 57,629 Einwohnern (nach der Zählung vom J. 1830), worunter 125 Katholiken und 1614 Juden, den Geschlechtern nach aber 27,471 männliche und 30,158 weibliche Einwohner waren. In den 10 Städten und Marktflecken befanden sich 31,492 und auf dem Lande 26,137 E. Auf die □ M. kommen daher 3390 E. — Das Herzogthum zerfällt nach der neuen Eintheilung in 8 Aemter, von denen das zu Dessau mit dem Stadtrathe in ein Stadt- und Landgericht verwandelt worden ist. — Das herzogliche Haus, seit dem 8. Juni 1815 Mitglied des deutschen Bundes, hat mit den übrigen beiden Anhalt'schen Häusern und mit Oldenburg und Schwarzburg in der engern Bundesversammlung eine Ge-

sammtstimme, die 15te, in der vollen Versammlung aber eine eigene Stimme, wie jedes der beiden anderen herzoglich Anhalt'schen Häuser. — Der Herzog ist Souverain, ohne Landstände zur Seite zu haben. Doch sollen in neuester Zeit, um dem 13ten Art. der deutschen Bundesacte zu entsprechen, zweckmäßige Vorkehrungen zur Erneuerung der alten ständischen Verfassung durch den Senior getroffen worden sein. — Die Succession in die Regierung erfolgt nach dem, 1727 eingeführten und 1729 kaiserlich bestätigten Primogeniturrechte. — Die Gerichtsverfassung in dem Herzogthume ist bereits S. 29. des von dem Verfasser im Jahre 1836 herausgegebenen Justiz-Organismus der deutschen Bundesstaaten (Leipzig b. Weber) dargestellt zu finden, worauf daher im Allgemeinen nur verwiesen werden kann. Da jedoch früher und auch später einige organische Verordnungen eingetreten sind, welche einer Erwähnung verdienen, so wird zur Ergänzung jener Darstellung der Justizverfassung in dem Herzogthum Anhalt-Dessau Folgendes bemerkt: I. Die höchste Instanz ist das in Vereinigung mit den herzogl. Anhalt'schen Häusern Bernburg u. Cöthen u. den fürstl. Schwarzburg'schen Häusern errichtete Oberappellationsgericht zu Zerbst, u. zwar 1) für alle Streitigkeiten zwischen Privatpersonen über privatrechtliche Verhältnisse; 2) in peinlichen Fällen aber als letzte Instanz und zwar in der Art, daß es in den Fällen, in welchen auf eine Lebens- oder zehnjährige Zuchthausstrafe erkannt worden ist, nach voraängigem Erkenntnisse der angeordneten Mittel-Instanz, das dritte, in den übrigen Fällen aber das zweite Erkenntniß ertheilt (§. 4. der Verordnung vom 20. Januar 1837. S. 829 der Gesetzsamml.). II. Die herzogl. Landesregierung zu Dessau bildet: 1) die erste Instanz für alle Civilrechtssachen wider schriftsäßige Personen, wohin die herzoglichen Diener, die herzoglichen Oekonomie-Pächter, die Adeligen und charakterisirten Personen gehören, sowie in Klagesachen wegen schriftsässiger Güter und Häuser. Demnächst ist der Landesregierung die Gerichtsbarkeit über alle Mitglieder, Advocaten und Subalternen des Oberappellationsgerichts und ihre Angehörigen, so lange sie in Zerbst wohnen und die Kinder im elterlichen Hause leben, ingleichen über das in ihren Häusern in Diensten stehende Gesinde, kraft beständigen Auftrags überlassen (§. 4. der Oberappellationsgerichts-Ordnung). Ausserdem ist die Landesregierung auch competent in denjenigen, privatrechtliche Verhältnisse zum Gegenstand habenden Streitigkeiten, in welchen der Landesherr selbst und die landesherrlichen Regierungs- und Verwaltungsbehörden, mit Einschluß der Civil-Justizbehörden, in deren Eigenschaft als Verwaltungsbehörden, als Beklagte anzusehen sind und zu Privatpersonen in privatrechtlichen Verhältnissen stehen (§. 11. des Gesetzes über die Competenz der Civiljustizbehörden v. 5. März 1842, Gesetzsamml. S. 1031 — 1041). Die Fälle dieser Art sind durch das eben angeführte declaratorische Gesetz näher bezeichnet, wie folgt: a) bei Streitigkeiten über privatrechtliche Verhältnisse des unbeweglichen oder beweglichen Eigenthums, welches der Landesherr, oder die Landesbehörden als solche, besitzen oder in Anspruch nehmen, mit Einschluß der landesherrlichen Gebäude, Domainen und Forsten, diese Streitigkeiten mögen nun den Erwerb, den Verlust, die Grenzen oder die rechtlichen Wirkungen des Eigenthums betreffen; b) Streitige privatrechtliche Verhältnisse in Hinsicht auf active und passive Dienstbarkeiten und Berechtigungen; c) Streitige Erbzinssachen, bei denen der Landesherr als Erbzinsherr betheiligt ist; d) alle Streitigkeiten, bei welchen der Landesherr oder die herzoglichen Behörden betheiligt sind, über Rechte u. Verbindlichkeiten aus der Bestellung einer Hypothek oder eines Faustpfandes, od. aus Erbverhältnissen; e) alle Streitigkeiten, die aus Verträgen hervorgehen; f) die aus der Beleihung nach den Lehnbriefen oder den Lehnrechten hervorgehenden gegenseitigen Verhältnisse zwischen dem Lehnherrn und den Vasallen, und g) alle diejenigen Fälle, in welchen ausdrückliche Landesgesetze oder eine besondere Verfügung des Landesherrn ein Rechtsverfahren zwischen den Verwaltungsbehörden und Privatpersonen anordnet. Ausgeschlossen von der Competenz der Civiljustizbehörden sind, und können daher im Rechtswege nicht erörtert und entschieden werden: Regierungs- oder Verwaltungssachen, worunter solche zu verstehen sind, welche in dem Verhältnisse der Unterthanen und des Landes zu dem Landesherrn, als solchem, und zu den von ihm in dieser Eigenschaft eingesetzten Landesbehörden begründet sind (§. 1. des angeführten Gesetzes.); die Appellations-Instanz in Rechtssachen, die von den

Digitized by Google

Gemeindeamt, 1. Stock, Zimmer Nr. 3, zu melden. Die Gemeinde Wien haftet nicht für Verluste, welche durch Diebstahl, Feuer oder sonstige Ereignisse entstehen. Die Gemeinde Wien übernimmt keine Haftung für Verluste, welche durch Diebstahl, Feuer oder sonstige Ereignisse entstehen

Von Bernhausen, Wilhelm Ludwig, Dr. jur., Kgl. Württ. Staatsrat, Präsident der Kammer der Standesherren, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenbürger von Stuttgart, Ehrenmitglied des Württ. Landwirtschaftlichen Vereins, Ehrenmitglied des Württ. Vereins für Handelsgeographie, Ehrenmitglied des Württ. Vereins für Volkskunde, Ehrenmitglied des Württ. Vereins für Baukunde, Ehrenmitglied des Württ. Vereins für Landeskunde

Denbachshof b. Stedtfeld. — Rittergut, nach Stedtfeld eingepf. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Stedtfeld. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Deuerburg bei Wellmich. — Feste Burg. — 1 H., unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Die Burg, auch die Maus genannt, liegt auf einem hohen Felsen, jetzt größtentheils in Ruinen.

Deute. — Filialdf. v. Wolfershausen. — 26 H. 207 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Deut(en)wang b. Sigmaringen. — Filds. v. Mindersdorf. — 22 H. 133 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Deutschherrn-Hütte b. Oberlahnstein. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Deutsch-Todenhausen. — Dorf, nach Wetter eingepf. — 12 H. 57 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Dibbersdorf. — Df. am Sandbeecke, — 21 H. 126 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Dibbersen. — Df. — 31 H. 186 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Dichtenhausen b. Ostrach. — Hof, nach Ostrach eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

Dickenrück b. Rotenburg. — Hof, nach Rotenburg eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Dickershausen. — Df., nach Sippershausen eingepf. — 27 H. 208 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

Dick-Mühle b. Rothemann. — Mühle, nach Rothemann eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Dickschied. — Df., mit Pfk. — 59 H. 364 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden, — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört eine Oelmühle und Gerolstein.

Diebzig. — Pfkdf., an dem Flüßchen Taube, mit einem herzogl. Jaadschlosse und 1 Försterwohnung. — 49 H. 339 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesregier. Cöthen. — Ehedem ist das Dorf ein Vorwerk gewesen, welches auf die Stelle einer, hier zuerst gestandenen Kapelle erbaut, nachher aber abgetragen worden, worauf das Dorf, dem Vermuthen nach 1612, entstanden ist.

Diedenbergen. — Df., mit Pfk. — 93 H. 559 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Diedings-Mühle bei Süß. — Mühle, nach Süß eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Neutershausen. — Oberger. Cassel.

Diedorf. — Df., an der Felda, mit Filk. von Fischbach und 1 Kammergute. — 66 H. 310 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht ebendas. — Landesregier. Eisenach. — Die Felda-, die See- und eine dritte Mühle. — In der Nähe der Berg Höhn, worauf die Ruinen des alten Schlosses Fischberg (Visberg), ehemals der Sitz des Amtes.

Dielmissen. — Pfkdf. am Fuße des Ihdts. — 70 H. 646 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Diel-Mühle b. Uerzell. — Mühle, nach Ulmbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Saalmünster. — Oberger. Hanau.

Dielsdorf bei Großrudestädt. — — Pfkdf. — 76 H. 367 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Erbgericht zu Markvippach mit Dielsdorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Diemel-Mühle bei Wreren. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst.

Digitized by Google

Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Diemerode. — Pfkdf. — 61 H. 383 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

Dienethal. — Df., mit Filk. von Nassau. — 18 H. 122 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Dienstädt an der Ilm. — Pfkdf. — 83 H. 466 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach, — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Dorfmühle und die außer dem Orte liegende sogenannte Klunkermühle. — Dabei 2 Berge, der kleine und der große Kalm.

Dienstädt b. Kahla. — Pfkdf. — 51 H. 201 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. das., Oppurger Antheils, über 14 H. mit 76 E.; 2) Patrimonialger. Schlettwein, Altenburg'schen Antheils, über 9 H. mit 24 E.; 3) Patrimonialger. Eichenberg über 3 H. mit 12 E.; 4) Patrimonialger. des von Kropff'schen Rittergutes Niedercrossen über 2 Güter mit 10 E.; 5) Kreisamt Kahla über 26 H. mit 105 E. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt in einem nicht unromantischen Thale, von ziemlich hohen Bergen umgeben, an einem Bache, hat 2 Mühlen, die obere und untere; dabei sind Stein- und Kalkbrüche.

Dies. — Df., halb nach Winden, und mit 5 H. nach Kirchähr eingepf. — H. und E. siehe bei Gackenbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Gackenbach und Kirchähr Eine Gemeinde.

Diesburg; — (siehe Duisburg).

Diesdorf. — Df., an der Haide gelegen, nach Qualendorf eingepf. — 7 H. 35 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — In dem Wald-Distrikte, der Brambach genannt, ist ein herzogliches Jagdschloß mit einem Försterhause und 2 Holzhauerwohnungen; — Die Dorfstätte Alt-Diesdorf in der Nähe.

Diessen b. Sigmaringen. — Pfdf., in einem engen Thale, am Mühl- und Forellenbach. — 76 H. 461 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofger. Sigmaringen. — Oberhalb des Dorfes, auf einem mäßigen Berge, liegen die Ruinen des Schlosses Hohendiessen oder Alten-Diessen.

Diestelbruch. — Df., mit 1 schriftsäß. Hofe. — 6 H. 34 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Uebrigens siehe Leistrup.

Dietendorf; — (s. Alt u. Neu-).

Dietenhausen. — Df., nach Weilmünster eingepf. — 40 H. 244 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Dieten-Mühle b. Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Dietershahn. — Df., in die Dompfarrei zu Fulda eingepf. — 26 H. 237 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Dietershausen. — Pfkdf. — 77 H. 549 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Dietershof b. Neuengronau. — Hof, nach Neuengronau eingepf. — H. und E. s. b. Neuengronau. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Dietershofen b. Sigmaringen. — Pfdf. — 17 H. 106 E. — Fürst. Hohenzollern Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Dietfurt b. Sigmaringen. — Dörfchen, an der Donau, mit einem alten Rittersitze, und Filial von Vilsingen. — 83 H. 501 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenberg. Obervogteiamt Jungnau. — Hofgericht Sigmaringen. — Von dem alten Rittersitze sind nur noch eine Mühle, Ruinen und einige Tagelöhner-Häuschen übrig.

Diethardt. — Df., mit Pfk. — 39 H. 239 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger Usingen.

Diethars. — Fildf. von dem Diaconat zu Tambach, mit einer Schneidemühle, an dem Schmalwasser. — 87 H. 398 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

Dietkirchen. — Df., an der Lahn, mit Pfk. — 63 H. 378 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Dietlas b. Salzungen. — Df., an der Felda, mit 1 Rittergute, Felbeck genannt, nach Dorndorf eingepf. — 22 H. 143 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Dietrichsberg b. Wünschensuhl. — Einz. Hof, nach Wünschensuhl eingepf. — 3 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Bei dem Hofe befinden sich Parkanlagen.

Dietz. — Stadt an der Lahn, mit 2 Kirchen und 1 Felsenschlosse. — 356 H. 2301 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt, in einem von Bergen umgebenen Thale, besteht aus der am rechten Lahnufer gelegenen Altstadt und der auf dem linken Lahnufer gelegenen Neustadt, von welcher letzteren die Vorstadt durch die Aar geschieden ist. Die Altstadt ist schlecht, aber die Neustadt mit der Vorstadt regelmäßig und schön gebaut. Eine steinerne Brücke von 6 Bogen verbindet beide Theile mit einander. Die merkwürdigsten Gebäude sind: das auf einem Felsen stehende Schloß mit einer schönen Aussicht auf die Lahn und auf den Aargrund, einst die Residenz der Grafen von Dietz, jetzt zu einem Zuchthause dienend, mit einer Marmorfabrik, und das, dem Schlosse gegenüber, gleichfalls auf einem Felsen erbaute schöne Amthaus. — Die Stadt hat eine lateinische Schule und ist Sitz einer Oberförsterei und eines Steueramtes, sowie die Garnison des 1. Infanterie Regiments. Merkwürdig ist die berühmte Baumschule für Kern- und Steinobst auf mehr als 3 Morgen Landes, mit mehreren 100 Sorten Aepfel, Birnen u. s. w. — Eine kleine halbe Stunde von Dietz liegt das dazu gehörige herrschaftliche Schloß Oranienstein, auf einem Felsen an der Lahn, ursprünglich ein Benediktiner-Nonnenkloster. — Dietz war die Hauptstadt des Fürstenthums Dietz, das den Fürsten von Nassau-Dietz oder Oranien größtentheils gehörte, u. in den 3 Aemtern Dietz, Daubern u. Marienburg 13 Kirchspiele mit 69 Ortschaften und Höfen enthielt. Im Jahre 1806 (12. Juli) kam das Fürstenthum, nebst den übrigen Nassau-Dietzischen Ländern, Dillenburg, Hadamar, den Herrschaften Westerburg, Schadeck, Beilstein und Runkel auf der rechten Seite der Lahn, an den von Napoleon neugebildeten deutschen Staat, das Großherzogthum Berg. Mit der Auflösung des letzteren im Jahre 1814 wurden die Bestandtheile desselben, mithin auch die obgenannten Nassauischen Fürstenthümer ꝛc., mit dem preußischen Staate vereinigt. Da in Uebereinkunft der zum Congresse in Wien vereinigten Mächte diese Oranischen Erblande dem König von Preußen zur Entschädigung überwiesen waren, und dabei eine Ausgleichung der Territorialverhältnisse mit dem Herzoge und Fürsten zu Nassau ausdrücklich vorbehalten worden war; so trat Preußen, gegen mehrere von Ersteren cedirte Aemter ꝛc., die mehr genannten Nassau-Oranischen Fürstenthümer, ingleichen die Herrschaften Westerburg und Schadeck, nebst dem vormals Bergischen Antheile des Amtes Runkel, besage Traktats d. d. Wien den 31. Mai 1815, Art. 2., an das herzogl. Haus Nassau wieder ab, bei welchem sie auch geblieben sind.

Diffenbach b. Kohlgrund. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Dillberger-Mühle b. Herold. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Dillbrecht. — Df. an der Dill, mit 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle, nach Oberroßbach eingepf. — 40 H. 245 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Dillenburg. — Ummauerte Stadt an der Dill, mit 1 luther. u. 1 reformirten Kirche. — 435 H. 2398 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Stadt, in einer fruchtbaren Gegend, hat ein Pädagogium, 1 Tabaksfabrik, 3 Potaschsiedereien, 1 Kupferhütte, 3 Zechenhäuser, 1 Oel- und 1 Schneidemühle,

Digitized by Google

1. Artikel. Durch das am heutigen Tage zwischen Seiner Majestät dem Kaiser von Deutschland, König von Preußen, und Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland abgeschlossene Bündniß sind alle Verträge, welche beide Reiche bisher mit einander verbanden, erneuert und bestätigt. Beide Monarchen versprechen sich gegenseitig, dieselben in Kraft zu erhalten und sich nicht in Verbindungen einzulassen, welche gegen die Interessen, die Sicherheit oder die Ruhe eines der beiden Reiche gerichtet wären.

2. Artikel. Wenn Rußland von einer europäischen Macht angegriffen werden sollte, so ist Deutschland verpflichtet, Rußland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

3. Artikel. Wenn eine europäische Macht Deutschland angreifen sollte, so ist Rußland verpflichtet, Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

4. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Oesterreich verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

5. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Frankreich verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

6. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Italien verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

7. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist England verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

8. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Spanien verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

9. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Portugal verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

10. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Belgien verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

11. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Holland verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

12. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Dänemark verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

13. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Schweden verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

14. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Norwegen verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

15. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Griechenland verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

16. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Türkei verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

17. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Persien verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

18. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Afghanistan verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

19. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Indien verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

20. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist China verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

21. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Japan verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

22. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

23. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

24. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

25. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

26. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

27. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

28. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

29. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

30. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

31. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

32. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

33. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

34. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

35. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

36. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

37. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

38. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

39. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

40. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

41. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

42. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

43. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

44. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

45. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

46. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

47. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

48. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

49. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

50. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

51. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

52. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

53. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

54. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

55. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

56. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

57. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

58. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

59. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

60. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

61. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

62. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

63. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

64. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

65. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

66. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

67. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

68. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

69. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

70. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

71. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

72. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

73. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

74. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

75. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

76. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

77. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

78. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

79. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

80. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

81. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

82. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

83. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

84. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

85. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

86. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

87. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

88. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

89. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

90. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

91. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

92. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

93. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

94. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Annam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

95. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Tonkin verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

96. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Cochinchina verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

97. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Kambodscha verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

98. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Laos verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

99. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Siam verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

100. Artikel. Wenn eine europäische Macht Rußland oder Deutschland angreifen sollte, so ist Birma verpflichtet, Rußland oder Deutschland mit seiner ganzen Macht zu unterstützen und umgekehrt. Die Stärke dieser Hülfsmacht wird auf 100,000 Mann Infanterie, 50,000 Mann Cavallerie und 200 Geschütze festgesetzt.

— Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Disburg; — (ſ. Diesburg).

Diſſau bei Allendorf. — Einzelnes Haus, ohne E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Königſee. — Regier. Rudolſtadt.

Diſſau. — Df. an einem Bache der Heilsaue, zum Kirchſpiel Curau gehörig. — 42 H. 296 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Holſteinthor-Bez. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Südlich vom Dorfe liegt eine Windmühle. Ein einzelnes Haus auf der Diſſauer Feldmark heißt Alte-Hütte.

Diſſen. — Df., nahe am Odenberge, Filial von Griſte. — 47 H. 409 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Oberger. Caſſel.

Ditterbrunn bei Altengronau. — Hof, nach Altengronau eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Dittersdorf. — Df., nach Globra eingepf. — 18 H. 108 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. zu Schloßberga. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Dittersdorf. — Df., mit 1 Ritterg. u. Pfarrk. — 61 H. 309 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Schleiz. — Juſtizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Dittersdorf. — Df., in einem Seitenthale der Schwarza, mit Filk. von Braunsdorf. — 47 H. 274 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Blankenburg. — Regierung Rudolſtadt.

Dittersdorf; — (ſ. Wüſten-).

Dittershauſen. — Fildf. v. Dörnhagen. — 28 H. 187 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

Dittershauſen. — Kirchdf. an der Schwabe. — Filial v. Rommershauſen. — 24 H. 232 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Obergericht Marburg.

Dittloferoth oder Dittlofrode. — Df., nach Arzell, Filial v. Eiterfeld, eingepf. — 26 H. 224 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Dittrichshütte. — Dorf, nach Braunsdorf eingepf. — 35 H. 182 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Königſee. — Regierung Rudolſtadt.

Dobareuth (Dobrareuth u. Dobenreuth). — Df. am Aubach, mit 3 Ritterg. und 1 Vorw., nach Gefell eingepf. — 42 H. 232 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Hirſchberg. — Landesreg. Gera.

Dobbeln. — Pfkdf. — 34 H. 255 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Dobia oder Dobiau. — Pfkdf. — 40 H. 245 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Döhlau zu Greiz. — Regier. Greiz.

Dobitſchen b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. und 1 Mahlmühle. — 109 H. 772 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcolleg. Altenburg.

Dobra bei Altenburg. — Df., nach Hartroda eingepf. — 19 H. 102 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Löbichau, über 1 H. mit 7 E.; 2) Patrimonialgericht Lumpzig, über 18 H. mit 95 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

Dobrahütte. — Eiſenhammerwerk a. d. Dobrabache, nach Lehesten eingepf. — 5 H. 36 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Dobrareuth; — (ſ. Dobareuth).

Dobraſitz (Dobraſchütz) b. Altenburg. — Fildf. von Mehna. — 21 H. 133 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Dobitſchen, über 17 H. mit 108 E.; 2) Patrimonialger. Lumpzig, wegen 4 Höfe mit 25 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

Dobritz b. Zerbſt. — Fildf. v. Grimme, mit 1 Ritterg. — 43 H. 271 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Patrimonialgericht daſ. — Landesreg. Deſſau. — Das Rittergut liegt ſehr angenehm und hat anmuthige Anlagen; es gehört dazu eine anſehnliche Waldung, Jagd, mehrere Fiſchteiche, 1 Schneide- u. Mahlmühle, 1 Brauerei u. Brennerei, 1 herzogliche Förſterei. — Theer-, Pech- u. Kienölbereitung.

Digitized by Google

Döblitz. — Df. an der Orla, nach Triptis eingepf. — 13 H. 80 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — 2 Mühlen.

Döbrichau. — Df., mit Filk. von Sieglitz. — 33 H. 198 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Döbritschau bei Camburg. — Df., mit 1 amtsässigen Ritterg., nach Münchengosserstädt eingepf. — 21 H. 126 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Land- u. Stadtger. Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Döbritschen. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 46 H. 215 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Döbritz b. Neustadt a. d. Orla. — Df., mit Filk. v. Daumitsch. — 23 H. 122 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesreg. Weimar. — 1 bedeutende Schäferei, bedeutende Steinfelsen, mit einer Felsenhöhle an der Gamse.

Döhlau. — Kleines Df., in einem angenehmen Thale, nach Effelder eingepfarrt. — 13 H. 100 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Döhlen bei Neustadt a. d. O. — Df. a. der Orla, nach Neustadt eingepf., mit 1 Ritterg. — 14 H. 69 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Ziegelei.

Döhlen bei Weida. — Pfkdf. am Weidafluſſe, mit 1 Mühle. — 9 H. 56 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendas. — Landesregierung Weimar.

Döhlen (Dölitz). — Df., mit 1 Filk. von Unterloquitz. — 9 H. 66 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Dölau. — Df. am östlichen Ufer der Elster, nebst 1 alten Schlosse, Vorw. u. Schäferei, nach Caselwitz eingepf. — 25 H. 154 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz. Der Ort machte sonst mit den Dörfern Unterzoppothen, Friesau u. Röpisch, welche noch jetzt der Burg-Dölausche Antheil heißen, eine eigene Herrschaft aus.

Döllbach. — Filialdf. v. Hattenhof. — 19 H. 190 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Döllschütz. — Df., nach Hohendorf eingepf. — 8 H. 35 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Döllstedt. — Pfkdf., mit 1 herzogl. u. 1 adel. Gute. — 134 H. 610 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf hat 2 Thore und 1 Pforte. Die Kirche steht mitten im Orte, auf dem sogenannten Berge. Das Kammergut ist aus 3 Gütern zusammengesetzt, darunter ein ehemaliges, von den Grafen von Gleichen eingezogenes Klostergut ist.

Döllstedt. — Df., mit Pfarrk. — 28 H. 138 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzelle mit Ehrenstein zu Paulinzelle. — Regierung Rudolstadt.

Dölme. — Kirchdf. an der Weser. — 31 H. 259 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Dölzig. — Df., mit 1 Mahlmühle, nach Meyna eingepf. — 5 H. 39 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Kertschütz über 1 H. mit 12 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Oberger. ganz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 4 H. mit 27 E. — Justizcollegium Altenburg.

Dönger. — Dorf, nach Frauensee eingepf. — 42 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Dabei ein kleiner See, der Hautsee genannt, und wegen einer darauf schwimmenden Insel merkwürdig.

Dönges-Mühle b. Flieden; — (siehe Obereichen-Mühle).

Döppengiesel od. Giesel. — Pfkdf. — 66 H. 613 E. — Churf. Hessen. —

Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, in einem engen, unfruchtbaren Waldthale, an den Quellen der Giesel, hat viele Töpfer und wird so zur Unterscheidung von dem benachbarten Istergiesel genannt. In der Nähe des Dorfes liegt, mitten im Zunderwalde, das kleine Schlößchen Giesel, welches jetzt als Försterwohnung dient, und nordwestlich vom Dorfe, auch im Walde, das Staatsgut zum heil. Kreuz, wobei sich eine, 1692 — 1729 erneuerte Kapelle des ehemaligen Stiftes St. Andreasberg befindet.

Dören. — Bauerschaft in der Sennerhaide. — 56 H. 336 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Dörentrup. — Weiler, mit 1 Wassermühle. — H. u. E. siehe unter Hilentrup. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Dörfchen bei Treppendorf oder die Wüstung Ramsdorf bei Tännich. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht Tännich. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Dörflas b. Burgk. — Df. an dem Wiesenthalfluß, mit 1 Ritterg., nach Crispendorf eingepf. — 23 H. 138 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialgericht das.; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Regierung Greiz.

Dörfles b. Königsberg im Franken. — Pfkdf. am kleinen Fluß Kötau, mit 1 Ritterg. — 36 H. 179 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg.

Dörfles oder Dörfelein bei Coburg. — Df., mit 1 Ritterg. u. 1 Mühle, nach Unterlauter eingepf. — 16 H. 123 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. daselbst über 7 Häuser; 2) Justizamt Coburg über 7 Häuser. — Justizcolleg. Coburg.

Dörfles b. Scheuerfeld. — Df., nach Scheuerfeld eingepf. — 7 H. 44 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Ahorn b. Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Döringsfeld. — Weiler an der Werre. — 6 H. 31 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort macht mit Remmighausen Eine Bauerschaft aus.

Döringshof od. Sophienthal. — Einzelnes Wirthshaus, nach Hildburghausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Dörmbach. — Df., nach Dietershausen eingepf. — 11 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Dörnbachshof b. Mahlerts. — Hof, nach Schwarzbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Dörnberg. — Pfkdf., hoch am Fuße des Dörnbergs. — 115 H. 967 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

Dörnberg. — Standesherrl. Pfkdf., mit 1 Zechenhause. — 43 H. 258 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Grafschaft Holzappel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

Dörnfeld an der Haide bei Königsee. — Pfkdf. mit 1 Rittergute. — 75 H. 401 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt. —

Dörnfeld an der Ilm. — Dorf mit Pfarrk. u. 1 Kammergute, am westlichen Ufer der Ilm. — 34 H. 158 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolstadt.

Dörnfeld; — (siehe Alt-).

Dörnhagen. — Pfkdf. — 84 H. 622 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, hoch auf der Söhre gelegen, ist von Graf Werner von Gröningen gegründet und hieß deshalb anfänglich Grafen-Wernershagen. Oestlich davon liegt in einem schönen Bergkessel, am Fuße des Linzingskellers, das von einer Gewerkschaft betriebene Stellberger Braunkohlenbergwerk.

Dörnigheim. — Mktfl. am Main. — 104 H. 744 E. — Churf. Hessen. —

prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — Dörnigheim, ehemals mit einer Mauer umgeben, die aber im Laufe der Zeit gänzlich verschwunden ist, liegt dicht am rechten Mainufer und der Sächs. Heerstraße und hat einen, dem Staate gehörigen Hof. Der Ursprung dieses Ortes geht in die frühesten Jahrhunderte zurück, denn er kommt schon im J. 791 unter den Namen Turincheim vor. — 1 Polizeiverwaltung, 1 Posterpedition; — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. Die Feldflur von 3373 Morgen u. die Waldung von 676 Morgen, liefern den Einw. ihren Unterhalt u. ihre Bedürfnisse.

Dörnis bei Sondheim. — Hof, nach Wernswig eingepf. — H. u. E. s. bei Sondheim. — Churfürstnth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Dörrberg. — Df., mit 2 Forsth., nach Gräfenrode eingepf. — 8 H. 41 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Hier wird viel Harz gewonnen und Pech gesotten. — Dabei die Alteburg, wo ehemals ein Schloß stand.

Dörreubach; — (s. Dürrenbach).

Dörrenhof b. Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Dörr(e)nholzhausen. — Df., nach Geismar eingepf. — 15 H. 136 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Dörrenholz b. Unterkatz. — Einzelhöfe (2 Mühlen u. 1 H.) — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Dörscheid. — Df. am Rhein, mit Pfarrk. — 48 H. 288 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Dörsdorf. — Df. mit Pfarrk. — 31 H. 189 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Dörstheck b. Oberlahnstein. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Dörtendorf. — Df., nach Döhlen b. Weida eingepf. — 38 H. 268 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendas. — Landesregierung Weimar.

Döschnitz. — Df., mit Pfarrk. und 1 Lehngute. — 57 H. 285 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Durch das Dorf, welches in einem tiefen Grunde liegt, fließt das Flüßchen Sorbitz-Sorla. Es wird hier Marmor gebrochen und dieser in dem Zuchthause auf d. Schwarzburg verarbeitet.

Döse. — Df. an der Mündung der Elbe, mit eigener Pfarrk. — 90 H. 539 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Justizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf hat eine Windmühle, und nordöstlich vom Dorfe, unweit eines im Deichwinkel belegenen Gehöftes (ehemals Böschhaus genannt), liegt eine Signalbaake, die Kugelbaake genannt.

Dohls-Mühle b. Weiden. — Mühle, nach Allendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

Dohndorf. — Pfdf. an der Fuhne, mit 1 herzogl. Gute. — 56 H. 289 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — 1 Windmühle.

Dohnsen od. Doonsen. — Kirchdf. am Ibdtsberge. — 54 H. 384 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Leinenhandlung.

Dohrenbach. — Df., nach Hundelshausen eingepf. — 45 H. 416 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Dombach. — Dorf, nach Camberg eingepf. — 46 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Donnerburg bei Kleindenkte. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Donnerstedt. — Df. — 12 H. 72 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt

Digitized by Google

Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Donop bei Blomberg; — (siehe Altendonop).

Donsbach. — Df., mit 1 Mühle u. 2 Zechenhäusern, nach Dillenburg eingepf. — 64 H. 382 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Kupfer- und Eisenbergbau.

Dorchheim. — Df., mit 1 Mühle, nach Frickhofen eingepf. — 57 H. 344 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Dorenshof b. Lübeck. — Hof vor dem Holsteinthore. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Dorfborn. — Df., nach Neuhof eingepf. — 18 H. 139 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Dorfelden; — (s. Nieder- und Ober-).

Dorfems; — (s. Ems).

Dorf-Mühle b. Erfurtshausen. — Mühle, nach Mardorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

Dorf-Mühle b. Göttern. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Dorf-Mühle bei Lauchröden. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Dorf-Mühle b. Völkershausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Dorfsulza. — Df. a. d. Ilm, mit Filk. v. Stadtsulza u. 1 Mahlmühle. — 55 H. 243 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Stadtgerichts-Commissariat zu Stadtsulza; 2) Salinengericht zu Neusulza über die Mahlmühle. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Dorfweil. — Df., nach Rod am Berg eingepf., mit 1 Mühle. — 44 H. 269 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Dorheim. — Pfdf., mit Braunkohlenwerk, an der Wetter. — 115 H. 688 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, in einem schönen, von der Wetter durchschlängelten Thale, an der Straße von Friedberg nach Alsfeld belegen, hat 1 altes Schloß und 2 Kirchen, von denen jedoch eine außer Gebrauch gesetzt ist. Außer dem Justizamte giebt es hier noch eine Renterei, 1 Bierbrauerei, 8 Branntweinbrennereien, und östlich von dem Orte liegt das, dem Großherzog v. Hessen gehörige Braunkohlenbergwerk, aus dem jährl. an 30,000 Ctr. gefördert werden, wovon einen Theil die Saline zu Nauheim vertragsmäßig bezieht; übrigens ist der Hauptnahrungszweig die Landwirthschaft. — Der Ort macht mit den zum Amtsbezirke gehörigen 2 Dörfern und 1 Flecken eine Enclave des Großherzogthums Hessen aus.

Dorheim. — Vicariatsdf. v. Dillich. — 31 H. 221 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Dorla. — Filialdf. von Wehren. — 36 H. 288 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

Dorna b. Ronneburg. — Df., nach Mörsdorf eingepf. — 3 H. 15 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf ist zum Theil Reußisch.

Dorna (Thorna) bei Gera. — Pfdf., mit 1 Ritterg. — 30 H. 117 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera z. Thl. — — Patrimonialger. das. — Landesregierung Gera.

Dornassenheim. — Df., mit Pfk. — 99 H. 432 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Reichelsheim. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Dornbacher-Hof b. Springen. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Dornbacher-Mühle b. Springen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Digitized by Google

Bestellung — Folge, die Ehre, die Freiheit, die Ruhe, die Sicherheit, die Sorge, die Stelle, die Strafe, die Tat, die Tugend, die Übung, die Verbindung, die Verfassung, die Verwaltung, die Wahrheit, die Wirkung, die Zeitung, die Zeugung, die Zucht, die Zusammenkunft, die Zwietracht.

Die Bestellung, Folge, Ehre, Freiheit, Ruhe, Sicherheit, Sorge, Stelle, Strafe, Tat, Tugend, Übung, Verbindung, Verfassung, Verwaltung, Wahrheit, Wirkung, Zeitung, Zeugung, Zucht, Zusammenkunft, Zwietracht.

Der Bestellung, Folge, Ehre, Freiheit, Ruhe, Sicherheit, Sorge, Stelle, Strafe, Tat, Tugend, Übung, Verbindung, Verfassung, Verwaltung, Wahrheit, Wirkung, Zeitung, Zeugung, Zucht, Zusammenkunft, Zwietracht.

Der Bestellung, Folge, Ehre, Freiheit, Ruhe, Sicherheit, Sorge, Stelle, Strafe, Tat, Tugend, Übung, Verbindung, Verfassung, Verwaltung, Wahrheit, Wirkung, Zeitung, Zeugung, Zucht, Zusammenkunft, Zwietracht.

Die Bestellungen, Folgen, Ehren, Freiheiten, Ruhen, Sicherheiten, Sorgen, Stellen, Strafen, Taten, Tugenden, Übungen, Verbindungen, Verfassungen, Verwaltungen, Wahrheiten, Wirkungen, Zeitungen, Zeugungen, Zuchten, Zusammenkünfte, Zwietrachten.

Der Bestellungen, Folgen, Ehren, Freiheiten, Ruhen, Sicherheiten, Sorgen, Stellen, Strafen, Taten, Tugenden, Übungen, Verbindungen, Verfassungen, Verwaltungen, Wahrheiten, Wirkungen, Zeitungen, Zeugungen, Zuchten, Zusammenkünfte, Zwietrachten.

Den Bestellungen, Folgen, Ehren, Freiheiten, Ruhen, Sicherheiten, Sorgen, Stellen, Strafen, Taten, Tugenden, Übungen, Verbindungen, Verfassungen, Verwaltungen, Wahrheiten, Wirkungen, Zeitungen, Zeugungen, Zuchten, Zusammenkünften, Zwietrachten.

Die Bestellungen, Folgen, Ehren, Freiheiten, Ruhen, Sicherheiten, Sorgen, Stellen, Strafen, Taten, Tugenden, Übungen, Verbindungen, Verfassungen, Verwaltungen, Wahrheiten, Wirkungen, Zeitungen, Zeugungen, Zuchten, Zusammenkünfte, Zwietrachten.

Der Bestellung, Folge, Ehre, Freiheit, Ruhe, Sicherheit, Sorge, Stelle, Strafe, Tat, Tugend, Übung, Verbindung, Verfassung, Verwaltung, Wahrheit, Wirkung, Zeitung, Zeugung, Zucht, Zusammenkunft, Zwietracht.

Der Bestellung, Folge, Ehre, Freiheit, Ruhe, Sicherheit, Sorge, Stelle, Strafe, Tat, Tugend, Übung, Verbindung, Verfassung, Verwaltung, Wahrheit, Wirkung, Zeitung, Zeugung, Zucht, Zusammenkunft, Zwietracht.

Den Bestellungen, Folgen, Ehren, Freiheiten, Ruhen, Sicherheiten, Sorgen, Stellen, Strafen, Taten, Tugenden, Übungen, Verbindungen, Verfassungen, Verwaltungen, Wahrheiten, Wirkungen, Zeitungen, Zeugungen, Zuchten, Zusammenkünften, Zwietrachten.

Die Bestellungen, Folgen, Ehren, Freiheiten, Ruhen, Sicherheiten, Sorgen, Stellen, Strafen, Taten, Tugenden, Übungen, Verbindungen, Verfassungen, Verwaltungen, Wahrheiten, Wirkungen, Zeitungen, Zeugungen, Zuchten, Zusammenkünfte, Zwietrachten.

Der Bestellungen, Folgen, Ehren, Freiheiten, Ruhen, Sicherheiten, Sorgen, Stellen, Strafen, Taten, Tugenden, Übungen, Verbindungen, Verfassungen, Verwaltungen, Wahrheiten, Wirkungen, Zeitungen, Zeugungen, Zuchten, Zusammenkünften, Zwietrachten.

Den Bestellungen, Folgen, Ehren, Freiheiten, Ruhen, Sicherheiten, Sorgen, Stellen, Strafen, Taten, Tugenden, Übungen, Verbindungen, Verfassungen, Verwaltungen, Wahrheiten, Wirkungen, Zeitungen, Zeugungen, Zuchten, Zusammenkünften, Zwietrachten.

Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf hat 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle, 1 Potaschensiederei, und 3 Jahr- und Viehmärkte. — Wein- und Obstbau. Töpferwaare, besonders gute Flaschen. — Wüstung: Wüsten-Grötschen.

Dorndorf. — Df., nach Frickhofen eingepf. — 95 H. 585 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Dornheim. — Pfkdf., mit 1 herrschaftlichen Gute u. 2 adel. Gütern. — 78 H. 429 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, zugleich mit Competenz über die Eximirten. — Regier. Arnstadt. — Porcellan- u. Sanitätsgeschirrfabrik.

Dornholz. — Kl. Df., nach Hirschberg eingepf. — 8 H. 36 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort besteht aus einigen Bauerhäusern mit einer Schäferei und Ziegelbrennerei.

Dornholzhausen. — Df., mit 1 protestant. Pfk. auf dem Reisberge. — 44 H. 230 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesreg. ebendaselbst, erste Deputation. — Das Dorf ist 1698 von Waldensern angelegt und hat besondere Privilegien. Die Einwohner nähren sich von der Flanellweberei und Strumpfweberei.

Dornholzhausen. — Df., mit Pfk. — 32 H. 192 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Dorotheenthal bei Alverdissen. — Herrschaftl. Hof. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Dorotheenthal. — Oekonomiegut nebst Gasthof, in einem kleinen Thale, nach Oberndorf eingepf. — 2 H. 16 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, zugleich mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Dorst bei Zobbenitz. — Weiler. — 2 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Dortelweil auch Dörkelweil geschrieben. — Pfkdf. am rechten Ufer der Nidda. — 85 H. 448 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M. — 2) Stadtger. ebendaselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

Dyhdorf. — Df. a. d. Gera, mit Filk. von Siegelbach. — 40 H. 175 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, zugleich mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Dassower-See b. Dassow. — See od. Bucht, mit einer kleinen Insel, Buchhorst (Buchwärder) genannt. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der See, oder eigentlich die Bucht, hängt durch eine 200 Ruthen breite Oeffnung mit der Trave zusammen. Er hat ein Areal von 1321 Tonnen, 50 R., die Tonne zu 240 R. — Die Insel wird als Ackerland benutzt und von der Stadt verpachtet. Die Schifffahrt auf dem See gehört Lübeck ausschließlich, allein über den Fischfang üben die Dassower das Recht aus. Die Stadt hat den See im J. 1262 von dem Mecklenburgischen Fürsten Johann durch Schenkung erworben.

Dost-Mühle b. Döllbach. — Mühle, nach Hartenhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Dothen. — Pfkdf. — 23 H. 123 E. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle.

Dottenfeld b. Gronau. — Hof. — nach Gronau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

Dotzheim. — Pfkdf. am Fuße der hohen Wurzel, in einem tiefen Thale. — 168 H. 890 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Drachenkrug bei Alikendorf. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Groß-Alsleben b. Halberstadt. — Landesregierung Dessau.

Digitized by Google

Drackendorf bei Roda. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 35 H. 184 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcolleg. Altenburg.

Dradenau (Groß- u. Klein-). — Eingedeichte (2) Elbinſeln, mit 1 Kämmereipachtgute und 2 Pachthöfen, nach Altenwärder im Hannöverſchen eingepf. — 6 H. 66 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landherrn v. Bill- und Ochſenwärder zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Die Inſeln, 115 Morgen haltend, liegen im Süden von Waltershof, wovon ſie durch den Elbarm Köhlfleth getrennt werden. Sie wurden im J. 1445 von dem Grafen Otto v. Holſtein an Hamburg verkauft.

Dräg; — (ſiehe Eicha).

Drais b. Eltville. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. —

Draſenberg oder Traſſenberg. — Kloſterhof, nach Schlüchtern eingepf. — 21 H. 165 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Drathhammer b. Braunſen. — Hammerwerk, nach Braunſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Drathhammer bei Gahma. — Hammerwerk, nach Gahma eingepf. — 3 H. 18 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

Drathhammer b. Wrexen. — Hammerwerk. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Crimminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Drath-Mühle b. Caſſel. — Mühle, nach Caſſel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Draus-Mühle b. Niederklein. — Mühle, nach Niederklein eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

Draxdorf; — (ſ. Groß- u. Klein-).

Dreba. — Pfkdf. in einem v. d. Dreba durchfloſſenen Thale. — 58 H. 294 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Juſtizamt Neuſtadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die Schlagmühle.

Dreifelden. — Standesherrl. Df., mit Pfarrk. — 30 H. 160 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Dreihauſen oder Hauſen. — Dörfer (3), Ober-Mittel- und Unterhauſen umfaſſend, nach Ebsdorf eingepf. — 112 H. 827 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Treis an der Lumbde. — Kr. Marburg. — Oberger. Marburg. — Die Einwohner des Ortes Hauſen beſchäftigen ſich ſeit dem 14. Jahrh. ſchon mit der Verfertigung irdener Waaren. Obgleich reiche, unerſchöpfliche Lager des vortrefflichſten Thons von Roßberg bis Ebsdorf ziehen, ſo ſind die Fabrikate doch noch immer ziemlich roh.

Dreisbach. — Df., nach Höhn eingepf. — 43 H. 263 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Dreiſſigacker. — Pfkdf. auf einer Anhöhe, mit 1 Kammergute, 1 Jagdſchloſſe und 1 Forſtakademie. — 59 H. 312 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das hieſige, im J. 1801 gegründete Forſtinſtitut iſt berühmt und es ſteht mit demſelben eine Societät zur Beförderung der Forſt- u. Jagdkunde in unmittelbarer Verbindung.

Drei Schwanen b. Tſchirma. — Einzelne Häuſer nach Tſchirma eingepf. — 3 H. 15 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Dreitzſch b. Neuſtadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 58 H. 345 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialgericht daſ. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — 2 Mühlen, Bürgers- und Rothſpitzenmühle. — Zu dem Rittergute gehören: Alsmannsdorf, Roſendorf und Zwackau.

Drei Wüſtungen, die, b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Von den 3 Wüſtungen gehören nur 2 zu Meiningen, die dritte aber zu Baiern.

Dreſcha. — Df., nach Altenburg eingepf. — 15 H. 112 E. — Herz.

Digitized by Google

S.-Altenburg; 1) Patrimonialger. des v. Lindenau'sche Ritterg. Windischleuba z. Thl.; 2) Patrimonialger. Romschütz z. Thl.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Oberger. — Justizcolleg. Altenburg.

Dreusen b. Altenburg. — Df., nach Ponitz eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Ponitz. — Justizcolleg. Altenburg.

Driedorf. — Ummauerte Stadt, mit den Ruinen v. 2 Schlössern u. 1 reform. Kirche. — 110 H. 537 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Bei dem Orte 2 Mühlen.

Drilitz od. **Burg-Mühle** b. Nieder-Waroldern. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt d. Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Dringenauer-Mühle bei Oesdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Dröbel. — Df., mit Fil. der Kaplanstelle an der Schloßkirche in Bernburg. — 29 H. 189 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregier. Bernburg. — 1 Steuerreceptur zur Erhebung d. Enclavensteuer.

Dröbischau. — Df. am Glasbache und am östlich. Fuße des Burzel, zur Parochie Herschdorf gehörig. — 80 H. 442 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Drössnitz b. Cahla. — Fildf. v. Pfarrkßlar. — 39 H. 166 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Gumperda über 36 H. mit 151 E.; 2) Kreisamt Cahla über 3 H. mit 15 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Drössuitz b. Lotschen. — Hof (der Gleich'sche), nach Lotschen eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Drogen oder **Trogen.** — Df., nach Altkirchen eingepf. — 19 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Herzogl. Kammergutsger. daf., wegen der Erbgerichte über 14 H. mit 106 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ganz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 5 H. mit 32 E. — Justizcollegium Altenburg.

Drogensdorf. — Df., mit Filk. von Dittersdorf. — 22 H. 132 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

Drohndorf. — Pfkdf. an d. Wipper, mit 2 Freigütern und 1 Gypsbütte. — 73 H. 402 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregier. Dessau.

Drommershausen. — Df., mit Filk. v. Selters. — 37 H. 223 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Drosa(e). — Df., mit Filk. von Wulfen. — 80 H. 418 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesregier. Cöthen. — Die Kirche des Orts, auf einer Anhöhe liegend, welche eine weite Aussicht gewährt, ist klein und alt. Südöstl. vom Dorfe liegt eine Windmühle, und ¼ St. nordwestl. das Vorw. Bobbe mit einer Schäferei und dem Bobbe'schen Gasthof oder dem Gasthof vor Dornbock (einem Preuß. Vorw.), dicht an der Grenze.

Droschka b. Eisenberg. — Df., mit 1 Ritterg., 1 Mahl-, Schneide- u. Lohmühle, nach Serba eingepf. — 32 H. 155 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daf. — Justizcolleg. Altenburg.

Drosen b. Altenburg. — Df., nach Großstechau eingepf. — 16 H. 109 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Lumpzig. — Justizcollegium Altenburg.

Drossenhausen. — Df., nach Meerder eingepf. — 16 H. 91 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Moggenbrunn z. Thl.; 2) Patrimonialger. Ottowind z. Thl.; 3) Justizamt Rodach über 3 H. — Justizcollegium Coburg.

Drütte. — Kirchdf. — 22 H. 132 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaf. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Dudenhäuser-Mühle bei Schönhagen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Dudenrode. — Pfkdf. an der Riede. — 60 H. 306 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

Duckelsdorf oder **Düchelsdorf.** — Df., nach Groß-Berkentien eingepf. — 23 H. 163 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lüb.ck. — Senat da-

Digitized by Google

selbst. — Die Stadt kaufte dieses Dorf im Jahre 1520.

Duhnen. — Geestdorf am Strande der Nordsee, nach Döse eingepf. — 35 H. 206 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Justizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ort liegt am Watte oder vielmehr am Seestrande, der Insel Neuwerk gegenüber. Dahin kann man bei niedrigem Wasserstande von hier zu Wagen durch das Watt kommen.

Düben. — Filialkf. von Zieko, mit 1 Oekonomiehofe. — 27 H. 171 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Gos-wig. — Landesregier. Bernburg. — Bei dem Dorfe 2 Mühlen, die Düben'sche und die Steinmühle. — Das Dorf wird vom Ölbitzbache durchschnitten, der die vorgenannten Mühlen treibt.

Düchelstorf b. Lübeck; — (s. Duckelsdorf).

Düdinghausen. — Df., zum Kirchspiel Bergkirchen im Bückeburg'schen eingepf. — 15 H. 104 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Dühne-Mühle bei Negerborn. — Mahl- u. Oelmuhle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Dülfershof b. Hüddingen. — Meierei, nach Hüddingen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Düpperts od. Dipperz. — Pfkdf. — 82 H. 668 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Düringen. — Df., nach Weidenhahn eingepf. — 13 H. 73 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Dürrenbach oder Dörrenbach. — Zerstreut liegendes Df. im Frankenwalde, nach Wurzbach eingepf. — 9 H. 48 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Hospitalgericht Lobenstein über 5 Einw. — Landesregier. Gera. — Das Dorf gehört zur Gemeinde Grumbach.

Dürrenberg (Louisenburg) bei Kostritz — Rittergut, auf der linken Seite der Elster, nach Kostritz eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Patrimonialger. das. — Landesreg. Gera.

Dürren-Ebersdorf — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 28 H. 172 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Dürrengleina b. Cahla. — Dorf, nach Hadersdorf eingepf. — 16 H. 85 E. — Herz S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

Dürrenhayn; — (siehe Hayn bei Ronneburg).

Dürrenfolz; — (s. Dörrenfolz).

Duisburg od. Diesburg b. Wohlmuthhausen. — Burgruine auf einem hohen Hügel. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Düsterthal b. Dellig'sen. — Ritterschaftl. Gut unter dem Hilse. — 1 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Dummerstorf od. Dummersdorf. — Dorf des Johanniskloster's in Lübeck, nach Ratkau im Holstein'schen eingepf. — 59 H. 322 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bez. Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf, im Travemünder Winkel, nahe an der Trave belegen, steht seit dem J. 1803 unter Lübeck'scher Hoheit. — 4 ausgebaute Landstellen heißen: Alte-Nachtpoppel, Haide, Robhöhlen und Drift.

Dunderatsweiler b. Siberatsweiler. — Weiler, mit Filial von Siberatsweiler. — 7 H. 38 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Achberg. — Hofger. Sigmaringen.

Dungen. — Df. am rechten Weserufer, nach Grambke eingepf. — 12 H. 80 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Duttenstedt. — Pfkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 55 H. 464 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

Duven-Mühle bei Altenhagen. — Mühle, nach Hattendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oberntirchen. — Obergericht Rinteln.

Digitized by Google

E.

Ebeleben. — Mktfl. an der Helbe, mit 1 fürstl. Schlosse und 1 Domainengute. — 96 H. 831 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt daselbst; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Ebeleben, zum Theil an einer Anhöhe erbaut, hat — außer dem fürstl. Schlosse, mit einem Lustgarten u. einigen Wasserkünsten, und dem großen Domainengute — 2 Mahlmühlen, 1 Gasthof, 1 Ziegelhütte u. 1 Windmühle. — In der Nähe sind 3 große Teiche. — Die hier sonst gewesene Stiftsschule, hervorgegangen 1552 aus dem 1287 von dem Ritter Albert von Ebeleben zu Marklißra gestifteten Cistercienser-Nonnenkloster, ist im J. 1829 aus Mangel an hinreichenden Unterhaltungsmitteln aufgehoben u. ihr Fond mit dem des, in Sondershausen errichteten, neuen Gymnasiums verbunden worden. — Fischerei. 1 Vieh- u. 2 Jahrmärkte. — Außer dem Justizamte hat hier keine Behörde weiter ihren Sitz. Früher ist Ebeleben oft Sitz der fürstlichen Wittwen und zuletzt Residenz des resignirten Fürsten gewesen.

Ebenau. — Hof an der Werra, nach Creuzburg eingepf. — 6 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Ebenharz oder **Ebenhards** (gewöhnlich **Mebritz** genannt). — Pfkdf. — 39 H. 166 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Ebenheim b. Tenneberg. — Pfkdf. — 62 H. 210 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daf. — Justizcolleg. Gotha.

Ebenshausen. — Fildf. v. Frankenroda an der Werra. — 52 H. 262 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Justizamt Creuzburg im Eisenach'schen, wegen der Civiljurisdiction; 2) Patrimonialger. Razza, wegen der Criminalgerichtsbarkeit. — Justizcolleg. Gotha. — Den Einwohnern des Dorfes gehört die Flur **Werthhausen.**

Eber; — (s. **Kalten-** u. **Kreuz-**).

Eberbach bei Hattenheim. — Corrections- u. Irrenhaus. — 5 H. 121 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Der Ort, in einer waldigen Gegend belegen, war sonst ein Kloster. Dabei befinden sich 2 Mühlen und 1 Oberförsterei.

Eberbacher Mühle b. Dotzheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Eberderhof bei Hinkelhof. — Hof, nach Ramholz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., gräfl. Degenfeld-Schönburg'sches Justizamt Ramholz. — Obergericht Hanau.

Eberuhan. — Dorf, nach Würges eingepf. — 46 H. 280 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Eberesberg b. Willersdorf. — Einzelne Häuser, nach Willersdorf eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Oberpfarrgericht Tanna. — Landesregierung Gera.

Eberschütz. — Pfkdf. an der Diemel. — 89 H. 625 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt in einem engen Thale, am linken Ufer der Diemel, welche hier mehrere Inseln bildet. — Ackerbau und viel Leinweberei. — Eberschütz gegenüber erhebt sich dicht über der Diemel die **Klippe**, ein schroffer Kalksteinfelsen, auf dem noch Spuren von Befestigungen, die **Hünenburg** genannt, sichtbar sind.

Ebersdorf. — Pfkdf. — 57 H. 506 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Ebersdorf. — Df., nach Spießcoppel eingepf. — 45 H. 417 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg. — Das Dorf ist mit Cappel verbunden.

Digitized by Google

Bergbau. 1899 wurden 1 Grube mit 1 Arbeiter, 1900 2 Gruben mit 2 Arbeitern, 1901 2 Gruben mit 3 Arbeitern, 1902 2 Gruben mit 3 Arbeitern, 1903 2 Gruben mit 3 Arbeitern, 1904 2 Gruben mit 3 Arbeitern, 1905 2 Gruben mit 3 Arbeitern, 1906 2 Gruben mit 3 Arbeitern,

minalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe ist das Dorf Eichholz verbunden.

Echtringhausen b. Westendorf. — Hof, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Eckardroth. — Df., nach Romsthal eingepf. — 95 H. 683 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., freiherrl. von Huttensches Gericht Romsthal. — Obergericht Hanau.

Eckardts (vulgo Meckers). — Filialdf. von Rosa. — 51 H. 259 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Eckardtshausen. — Pfarrkdf., mit 2 Gypsmühlen. — 88 H. 422 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Der Milmesberg auf buntem Sandstein.

Eckardtsleben. — Pfkdf. — 49 H. 193 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

Eckardtsmühle b. Mindersdorf. — Einzelner Hof, nach Mindersdorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Eckartsborn b. Braubach. — Sauerbrunnen. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Eckelstedt bei Camburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 58 H. 386 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- u. Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Eckendorf b. Hovedissen. — Adeliges Gut an der Windbege, nach Heepen im Ravensberg'schen eingepf. — 4 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Eckenheim. — Df., nach Preungesheim eingepf. — 72 H. 413 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bockenheim. — Obergericht Hanau.

Eckstedt b. Großrudestädt. — Pfkdf. an der Gramme, mit 1 Mannlehnritterg. u. 1 Mühle. — 65 H. 316 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Rittergut ist das Stammhaus der Grafen Vitzthum von Eckstädt.

Edderitz od. Edritz. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 86 H. 502 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf hat 2 Windmühlen.

Edersheim. — Df. am Main, mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der evangel. Einw. nach Okriftel eingepf. — 104 H. 636 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Edesberg. — Df., mit Filialk. von Essersbausen, hinsichtlich der Katholiken nach Weilburg eingepf. — 41 H. 247 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Edelzell. — Df., nach Florenberg eingepf. — 12 H. 98 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda. —

Edermühle b. Bergheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Gräfl. Waldeck'sches Patrimonialger. Bergheim. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Effelder. — Ansehnl. Pfkdf. an dem Bache gleiches Namens, mit 1 Kammergute und mehreren Mühlen. — 57 H. 340 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Mühlen, 4 an der Zahl, liegen oberhalb des Dorfes am Flusse hinauf u. werden Ober-Effelder genannt.

Egelmes. — Df., nach Niederbieber eingepf. — 8 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Egelsdorf. — Df. am östlichen Fuße der Burzel, zur Parochie Herschdorf gehörig. — 46 H. 233 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

Egendorf b. Blankenhayn. — Kammergut, nach Blankenhayn eingepf. — 1 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Ei-

Digitized by Google

smach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Eggenroth. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholiken nach Laufenselden eingepf. — 31 H. 202 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Eggenhof bei Schrecksbach. — Hof, nach Schrecksbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Eggenroder Mühle bei Blankenburg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ehlen. — Pfkof. — 109 H. 743 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Bodenhausen und Kopperode, von denen der erstere mit einem Wassergraben umgeben ist, ingleichen eine Mühle, welche sich durch ihre romantische Lage unter der schroffen malerischen Klippe des Habichtssteins auszeichnet.

Ehlen. — Df., nach Sülbeck eingepf. — 10 H. 67 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Ehlenbruch. — Df., nach Lage eingepf. — 34 H. 497 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Ohrsen.

Ehlhalten. — Df., mit Filk. von Schloßborn, hinsichtlich der evangelischen Einw. nach Epstein eingepf. — 48 H. 294 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören die Silber- u. Untermühle.

Ehnes bei Sonneberg. — Kl. Df., mit 1 Rittergut. — 19 H. 111 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ehr. — Df. an der Mühlbach, mit 1 Mühle, nach Marienfels eingepf. — 12 H. 75 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Ehrdissen. — Df., nach Schötmar eingepf. — H u. E. siehe b. Hovedissen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Hovedissen.

Ehrenbach. — Df., nach Idstein eingepf. — 72 H. 134 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Ehrenberg. — Df., mit 1 Kammergute, nach Stünzhain eingepf. — 40 H. 263 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsger. Ehrenberg mit Zschechwitz, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, in Ansehung der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf, größtentheils hoch gelegen, hat eine ausgezeichnete Bierbrauerei (das sogen. Kellerhaus) 1 Fasanerie, 1 Ziegelei.

Ehrenberg. — Df. auf dem rechten Werraufer, nach Themar eingepf. — 32 H. 142 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ehrenburg bei Coburg. — Herzogl. Residenzschloß. — H. u. E. sind unter Coburg mit begriffen. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Uebrigens siehe Coburg.

Ehrenburg b. Plaue. — Burgruine, gewöhnlich das Plauische Schloß genannt. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtl. der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Uebrigens siehe Plaue.

Ehrenfels b. Rüdesheim. — Burgruine. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Ruinen des Schlosses liegen auf dem Gipfel des Felsenberges, wo die Blume des Rüdesheimer Weins wächst. Gegenüber, mitten im Rheine, auf einer Felseninsel, steht der berüchtigte Mäusethurm, und etwa 500 Schritte unterhalb desselben ist das bekannte Bingerloch, eine durch die Felsenwand (welche hier das Bette des Rheins quer durchzieht und an einigen Stellen starken Wirbel verursacht) nach und nach ausgesprengte Oeffnung, wo

die Durchfahrt für die Schiffe 18—20 u. für die Flöße 50 F. breit ist.

Ehrenhain b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 94 H. 534 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daſ.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit auf der Straße. — Justizcollegium Altenburg.

Ehren-Mühle b. Erbenhausen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Ehrensteig. — Vorstadt v. Eisenach, dahin eingepf. — 89 H. 437 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die Vorstadt bildet eine besondere Gemeinde.

Ehrenstein. — Df. mit Filk. v. Döllstedt. — 33 H. 159 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Justizamt Ehrenstein zu Paulinzella. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf wurde sonst Teichmannsdorf genannt. Auf einem Berge stehen die Ruinen des alten Schlosses Ehrenstein.

Ehrenthal. — Dorf am Rhein, nach St. Goarshausen eingepf. — 20 H. 124 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Auf dem Berge bei Ehrenthal ist ein Zechenhaus des Sachsenhäuser Bergwerkes.

Ehrentrup. — Bauerschaft, nach Lage eingepf. — 80 H. 380 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört das Dorf Stadenhausen.

Ehrich; — (siehe Groß- und Wenigen-).

Ehringen. — Pfkdf. — 102 H. 621 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Obergericht Cassel. — Ehringen, in dem schönen fruchtbaren Erpethale belegen, ist eines der wohlhabendsten und am besten gebauten Dörfer der Gegend, hat eine große Waldeck'sche Mühle u. starken Flachsbau. Das Dorf, ursprünglich Waldeckisch, ist 1635 erblich an Hessen gekommen, welches es 1438 und 1441 nur pfandschaftlich besaß.

Ehringhausen. — Df., nach Eppenrod eingepf. — 12 H. 73 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ehringsdorf. — Df. an der Ilm, mit Filk. von Oberweimar, mit 1 Erblehn-Rittergute. — 81 H. 434 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — 1) Patrimonialger. daselbst über 3 Frohnhäuser; 2) Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — In die Flur dieses Dorfes gehört das großherzogl. Lustschloß Belvedere.

Ehrlesmühle b. Groß-Heyroth. — Mühle, nach Groß-Heyrath eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Ehrlich. — Df., nach Marienstadt eingepf. — H. u. E. s. b. Heimborn. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf ist mit Heimborn zu Einer Gemeinde verbunden.

Ehrlichshof bei Marbach. — Hof, nach Marbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Ehrnsee; — (s. Ernsee).

Ehrsen oder Ersen. — Pfkdf. — 58 H. 308 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Ehrsen. — Bauerschaft, nach Schötmar eingepf. — 91 H. 760 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe machen noch Breden und Ribbentrup die Bauerschaft aus.

Ehrsten. — Pfkdf. — 48 H. 321 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

Eiba oder Eyba bei Königsee. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 33 H. 178 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Patrimonialger. daselbst. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt vom Amte durch das S.-Meiningen-Saalfeld'sche getrennt.

Eibach. — Dorf, mit 1 Kalkofen, nach Dillenburg eingepf. — 72 H. 435 E.

— Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Eibelshausen. — Df., mit 1 Eisenschmelzhütte, nach Dillenburg eingepf. — 84 H. 507 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Eibingen. — Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarrei des Rheingau's zu Erbach gehörig. — 58 H. 350 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört das vormalige Benediktiner-Nonnen-Kloster Eibingen, nunmehriges Zeughaus.

Eich b. Bettmar. — Domaine ohne Oekonomie. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde u. Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Eich bei Geißlitz. — Prinzl. Hof, nach Altenhaßlau eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau.

Eicha (Dräg), sonst zu der Eiche genannt. — Pfkdf. — 63 H. 378 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Eichbaum b. Billwärder a. d. Elbe. — Einzelnes Gehöfte, nach Allermöhe eingepf. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Bei dem Eichbaume scheidet sich die Billwärder-Elbe von der Gose-Elbe. Es ist hier eine Fähre nach Ochsenwärder, u. nahe dabei eine Handfähre nach Tatenberg.

Eichberg bei Welkenecken. — Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Eichberg (od. Hof-Eichberg) bei Sonneberg. — Hof. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Eichberg; — (s. Hinter-).

Eichberg bei Greiz. — Landhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Haus (mit Feldbesitz) liegt ¼ Stunde östlich von Greiz nach Raasdorf zu.

Eichberg b. Gottesgrün. — Kleines Dorf, nach Gottesgrün eingepf. — 8 H. 26 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Greiz. — Patrimonialger. Ober-Reudnitz. — Regier. Greiz. — Die Häuser (nur Kleinhäuser) liegen an einem Bergabhange, auf des Ritterguts Grund und Boden.

Eichberg bei Pohlitz. — Einzelnes Haus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz.

Eiche (hohe); — (s. Hoheneiche).

Eichelbach bei Rod a. d. Weil. — Hof u. Oberförsterei. — 2 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eichelborn. — Pfkdf. — 47 H. 224 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Eichen. — Pfdf., mit 2 Kirchen, am rechten Ufer der Nidder. — 135 H. 711 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Oberger. Hanau. — Im Dorfe ist ein Staatsgut.

Eichenau. — Fildf. v. Großenlüder. — 18 H. 173 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Eichenberg bei Gahla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mahlmühle. — 35 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Eichenberg. — Pfkdf. — 58 H. 434 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, auf einer Höhe belegen, ist ein Zubehör des Arnsteins. Oben im Dorfe entspringt der Karlsbrunnen, der eine merkwürdige Erscheinung bietet; ¼ Stunden hat er einen so niedrigen Wasserstand, daß man die Quelle mit der Hand verschließen kann, dann aber erfolgt nach einem dumpfen unterirdischen Getöse plötzlich eine so starke Strömung, daß durch diese auf der Stelle eine Mühle getrieben werden kann.

Eichenberg bei Rothwesten. — Hof, nach Simmershausen eingepf. — 1 H.

Digitized by Google

8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Eichenborn. — Df., mit Filial von Neerſen. — 47 H. 279 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt Pyrmont. — Oberjuſtizamt Neuſtadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Eichenbruch bei Schöttlingen. — Hof, nach Schöttlingen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Eichenried. — Df., nach Neuhof eingepf. — 45 H. 411 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Eichenſtruth. — Dorf, hinſichtlich der Katholiken nach Marienburg, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Höhn eingepf. — 18 H. 124 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eichenzell. — Pfdf., über dem rechten Fuldaufer. — 77 H. 757 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Im Dorfe war ehemals ein Schloß, welches jetzt zur Pfarrwohnung dient.

Eichfeld. — Pfdf. am Schaalbache. — 33 H. 186 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Juſtizamt Rudolſtadt. — Regier. Rudolſtadt. — Bei dem Dorfe liegt die Pörzmühle.

Eichhof bei Coburg. — Dorf, mit 1 Ritterg., nach Scheuerfeld eingepf. — 11 H. 72 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Coburg.

Eichhof b. Asbach. — Vorw., nach Asbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Eichhof b. Roſenthal. — Hof, nach Roſenthal eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

Eichhöfe b. Schöttlingen. — Hof, nach Schöttlingen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Eichholz. — Pfdf. — 23 H. 159 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Zerbſt. — Landesregier. Deſſau. — Eine Viertelſtunde vom Dorfe, nach Stackby zu, aber noch dieſſeit des Funnergrabens iſt die Feldmark des eingegangenen Dorfes Rittorf, welche einen eigenen Lehnſchulzen in Eichholz hat.

Eichholz b. Detmold. — Bauerſch., nach Detmold eingepf. — H. u. E. ſiehe unter Spork. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Eichholz b. Echternhauſen. — Df., nach Hohenhauſen eingepf. — 16 H. 98 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Eichicht (vulgo Meeg) b. Leutenberg. — Pfdf. am linken Saaleufer, mit einem Ritterg. u. Bergſchloſſe. — 47 H. 300 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſch. — Geſammt-Patrimonialger. zu Schloß-Eichicht. — Regier. Rudolſtadt.

Eichitz — Df. auf einer Anhöhe, am Schwarzbacher Waſſer, nach Oberlind eingepfarrt. — 6 H. 37 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Eich-Mühle b. Holzburg. — Mühle, nach Holzburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Eich-Mühle b. Kirchheim. — Mühle, nach Kirchheim eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Eich-Mühle bei Königswald. — Mühle, nach Königswald eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Sontra. — Obergericht Caſſel.

Eichrodt. — Df. an der Hörſchel, nach Fornroda eingepf. — 37 H. 177 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

Eichſchenke b. Birkigt. — Einzelhof, nach Crölpa eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Birkigt; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinſichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Eichs-Mühle b. Morrhausen. — Mühle, nach Morrhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Eichwald b. Bettenhausen. — Hof, nach Bettenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Eickmeier b. Retzen. — Bauerhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Bauerhof gehört zur Bauerschaft Retzen und Papenhausen.

Eidengesäß. — Df. an der Haselbach, nach Altenhaßlau eingepf. — 65 H. 415 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Obergericht Hanau.

Eierbuscher-Mühle b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Eigenriede b. Gundhelm. — Hof, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Eikenkrug b. Piwitsheide. — Weiler, nach Stapelage eingepf. — 4 H. 27 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Eickermühle b. Kluckhof. — Herrschaftliche Mühle an der Passade, nach Brake eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Eickernkrug b. Kluckhof. — Wirthshaus, nach Brake eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürstenthum Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Krugstätte gehört zur Bauerschaft Kluckhof.

Eikhof b. Nienhagen. — Bauerhof, nach Heepen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Bauerhof gehört zur Bauerschaft Nienhagen.

Eilbeck b. Barmbeck. — Df. an der Eilbeck, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 70 H. 290 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Land-Prätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ort hat einen Halbhüfner, einige Kathen u. eine Kattunfabrik, 2 Wirthshäuser und einige Gartenhäuser.

Eilfkathen b. Hamburg. — Distrikt zum Billwärder an der Elbe und zum Kirchspiel Allermöhe gehör. — 18 H. 180 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Vogtei Reitbrook. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Distrikt ist im J. 1768 an Hamburg gekommen.

Eilhausen b. Kohlgrund. — Domaine, mit 2 Eisenhütten, nach Helminghausen eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Eilische Grund b. Fürstenberg. — Försterhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden und Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Eilsen. — Df. in einem Thale an der Aue und am Fuße des Harrls oder Harrelberges, nach Obernkirchen eingepf. — 27 H. 191 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regier. Bückeburg. — Der Ort ist bekannt durch seine heilsamen Mineralquellen, die ziemlich stark besucht, und theils zum Trinken, theils zum Baden benutzt werden, und in 8 Schwefelquellen und 2 eisenhaltigen Säuerlingen bestehen. Das stärkste Schwefelwasser geben die Georgen- und die Julianenquelle. Man hat hier nicht allein Schwefelwasserbäder, sondern auch Schwefelgas- und Schlammbäder, die Eilsen vorzüglich berühmt gemacht haben. Man findet zu Eilsen geräumige Logirhäuser für Kurgäste, ein großes Badehaus, ein Traiteurhaus und andere Gebäude, sowie Alleen und Promenaden. Auf dem Harrelberge, welcher eine schöne Aussicht darbietet, ist ein guter Quadersteinbruch und ein angenehmes Gehölz mit einigen Spaziergängen.

Eilum. — Pfdf. am Elme. — 21 H. 131 E. — Herz. Braunschweig. — Ju-

Digitized by Google

stizamt Schöppenstedt und Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Eimen. — Kdf. an dem krummen Wasser. — 45 H. 270 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf und Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Unterförsterei für das Forstrevier Eimen von 5548 Waldmorgen.

Eimke b. Alverdissen. — Colonate (2), mit 1 herrschaftl. Erbpachtmühle, nach Alverdissen eingepf. — 3 H. 19 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Eimsbüttel. — Df., mit mehreren Landhäusern und Gärten, nach Eppendorf eingepf. — 87 H. 515 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Lage des Ortes ist höchst romantisch, durch Natur und Kunst verschönert. Am Eimsbütteler Gehölze liegt der Heusten-Hof, ein schönes Wirthshaus, mit sehr geschmackvollem Garten. In der schönen Jahreszeit ist Eimsbüttel einer der vorzüglichsten Versammlungsörter der eleganten Welt. An dem Orte wird auch ein Kram- und Viehmarkt gehalten. Vor dem Dorfe liegen 8 Häuser, welche zur Herrschaft Pinneberg im Dänischen Herzogthum Holstein gehören. Vor dem Dorfe liegt noch ein Wirthshaus, Belle-Alliance genannt.

Einberg b. Neustadt an der Haide. — Pfkdf., mit einem Ritterg. — 35 H. 278 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort wird in Ober- u. Unter-Einberg eingetheilt.

Einberg; — (s. Unter-).

Eineborn. — Filkdf. v. Ottendorf, mit 4 Mahlmühlen. — 78 H. 471 E. — Herz. Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Einhard b. Sigmaringen. — Pfkdf. — 37 H. 227 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dorf ist aus lauter Bauernhöfen zusammengesetzt, welche als sogen. Schupflehen nicht in kleinere Theile zersplittert werden können.

Einhaus b. Hintermühlen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Einhausen. — Filkdf. v. Behlrieth. — 58 H. 269 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Einöde b. Heldburg. — Rittergut, nach Heldburg eingepf. — 8 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Einödhausen b. Meiningen. — Df., nach Hermannsfeld eingepf. — 13 H. 83 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Einöds-Mühle b. Kaltennordheim. — Mühle. — 1 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Einsdorf. — Pfkdf., mit 1 Erbschultheißengute. — 49 H. 259 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit Competenz als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

Einsiegel b. Lübeck. — Wirthshaus an der Trave, mit einer Fähre, zur Kirche St. Lorenz vor Lübeck gehör. — 1 H. 5 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das.

Einsiedel. — Kl. Df., nach Schnett eingepf. — 6 H. 30 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kr.- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Einzelberg. — Kl. Df., nach Meeder eingepf. — 5 H. 34 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. Neuses zu Thl.; 2) Justizamt Rodach über 3 H. — Justizcolleg. Coburg.

Einzingen. — Pfkdf. — 55 H. 258 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Allstädt mit Competenz des Criminalgerichts. — Landesregier. Weimar. — Vor dem Dorfe liegt der sogen. Coppel-

berg, auf welchem 1 Kapelle gestanden hat, deren Grundmauer noch sichtbar ist.

Eischleben. — Pfkdf. — 81 H. 250 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

Eischott oder **Eyschott.** — Df. — 16 H. 98 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde und Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Eisemroth. — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholiken nach Dillenburg eingepf. — 79 H. 483 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eisen. — Df., nach Eppenrod eingepf. — 22 H. 130 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Eisenach. — Stadt an der Nesse, mit 5 Vorstädten, 4 Kirchen u. 1 großh. Schlosse. — 1343 H. 9377 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Großh. Stadtger. das.; 2) großh. Criminalger. das. — Landesregier. ebendas. — Diese sehr alte, in der Thüringischen Geschichte berühmte, wohlgebaute Stadt liegt in einem überaus schönen Thale, wo sich unterhalb der Stadt die Nesse in die Hörsel ergießt. Sie ist von Bergen umgeben, die am untern Theile mit Gärten bekleidet, u. auf den Gipfeln zum Theil mit Buchenwaldung bedeckt sind. Die Spuren des Schadens, welchen am 1 September 1810 das Auffliegen einiger französischen Pulverwagen mitten in der Stadt anrichtete, sind nicht mehr sichtbar, und der zerstörte Theil ist verschönert aufgebaut worden. — Außer dem großh. Schlosse (vormals und bis zum Tode Herzogs Wilhelm Heinrich zu S.-Eisenach, † 17. Juli 1741, die Residenz einer Speziallinie des S.-Ernestinischen Hauses), enthält die Stadt 1 großh. Garten (das Carthaus), 1 Münze, 1 Gymnasium, 1 Landschullehrerseminar in Verbindung mit der Bürgerschule, 1 Zeichnen-, 1 Hebammenschule, 1 Waiseninstitut, 1 Leihhaus, 1 Strafarbeitshaus, (Strafanstalt, Zuchthaus), 1 Zwangsarbeitshaus (polizeiliche Besserungsanstalt für Männer), 4 Hospitäler. — Als Hauptstadt des Fürstenthums ist Eisenach der Sitz 1 großh. Landesregierung, 1 Oberconsistoriums, 1 Immediatcommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen, 1 Generalsuperintendur, ferner des Postcommissariats, 1 Oberforst-, 1 Justiz-, 1 Rent-, 1 Post-, 1 Geleitsamtes, 1 Oberförsterei und 1 Hägereiters. — Der Haupterwerb der Einwohner beruht auf dem Fabrikwesen in verschiedenen Artikeln (Tüchern, Bändern, Teppichen, Baumwollengarn, Pfeifenköpfen von Meerschaum und Holz, Pfeifenröhren, Leder u. s. w.). Auch giebt es hier einige bedeutende Handelshäuser, 2 Apotheken, 1 Buchhandlung und Druckerei. — Zum Gemeindebezirk gehören: das an der Straße nach Gotha liegende Dorf Fischbach, (sonst auch Wiesbach genannt), der Hof Gesilde, 1 Vorw. und 2 Schäfereien. Die Vorstadt Ehrensteig bildet eine besondere Gemeinde, mit einem eigenen Schultheißen oder Rüger, und stehet unter der Jurisdiction des Justizamtes. — Auf dem höchsten der umliegenden Berge liegt das alte berühmte Schloß Wartburg, ehedem der Wohnsitz der Landgrafen von Thüringen, und merkwürdig durch Luthers einsamen Aufenthalt (s. Wartburg). Ein zwischen der Wartburg und der Stadt liegender felsigter Berg: Der Mädelstein, den ein schöner Park umgiebt, trägt die durch dichterische Sagen erhobeen Felsengruppe, Mönch und Nonne genannt. — Das Fürstenthum Eisenach ist im J. 1741, wo mit dem Herzoge Wilhelm Heinrich die Eisenach'sche Speziallinie der Herzoge von Sachsen Ernestinischer Linie ausstarb, an die Weimarische Hauptlinie gefallen. Der damalige alleinige Regent Herzog Ernst August vereinigte sämmtliche Besitzungen derselben zu einem Ganzen, dem Herzogthume S.-Weimar-Eisenach, indem er in seinem Hause unter kaiserlicher Bestätigung das Primogeniturrecht feststellte. Dieser ist demnach als d. Begründer des jetzigen Großherzogthums S.-Weimar-Eisenach anzusehen. Von dem Landzuwachse, den der Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach nach dem Ausspruche der Wiener Congreßacte vom 9 Juni 1815 erhalten hat, sind zum Fürstenthume Eisenach diejenigen neuen Landestheile geschlagen worden, welche a) zu dem aufgelösten Großh. Frankfurt (Fürst. Fulda) gehört haben, nämlich: die Bezirke Geisa und Dermbach, und b) mehrere von Churhessen, nach vorgängiger Uebereinkunft zwischen Preußen u. Churhessen, durch

den förmlichen Vertrag d. d. Cassel den 16 Oct. 1815 abgetretene Distrikte und Ortschaften, als: das Amt Frauensee mit Gospersode, das Gericht Völkershausen, das Gericht Lengsfeld, das Amt und die Stadt Vacha nebst der Voigtei Kreuzberg, (doch mit Ausnahme der Orte Kreuzberg, Philippsthal, Thalhausen, Nippe, Hilpertshausen, Röhrig und Unterneuroda), ferner das Dorf Wenigentaft und die Ortschaften Dippach, Gasterode, Bitzerode und Abterode. Mit Einschluß dieser neuen Acquisitionen macht das Fürstenthum, nach Maaßgabe des Grundgesetzes vom 5. Mai 1816, den Eisenacher Kreis aus, der von dem Hauptlande Weimar durch fremdes Gebiet völlig getrennt ist, denn er wird im Norden von dem königl. Preuß. Thüringen, auf einigen Punkten von dem Churfürst. Hessen und dem Fürst. Gotha, gegen Westen von Hessen allein, gegen Süden von dem Königreich Baiern, und gegen Osten von Meiningen und Gotha begrenzt. Abgesondert von dem Haupttheile des Kreises liegen: das Amt Ostheim (Lichtenberg), umgeben von dem königlichen Baierschen (Würzburgischen), und die Zillbach (Jagdschloß, Dorf und Waldung), vom Meiningischen umschlossen. — Der Flächeninhalt des Kreises wird zu $20\frac{89}{100}$ □ Meilen angegeben, wovon das eigentliche Fürstenthum Eisenach $7\frac{75}{100}$, die neu acquirirten Distrikte aber $13\frac{14}{100}$ □ M. enthalten. — Die Einwohnerzahl betrug, nach dem Staatshandbuche vom J. 1827, 72,534 in 7 Städten, 8 Marktflecken, 65 Amtsdörfern, 25 Patrimonialgerichtsdörfern, 80 Höfen, Vorw. und Weilern, 14 Kammergütern und 186 Mühlen. — Zur Verwaltung der Civiljustiz bestehen in dem Kreise Eisenach 1 großh. Stadtgericht zu Eisenach, 9 großh. Justizämter (nämlich zu: Tiefenort, Creuzburg, Dermbach, Eisenach, Geisa, Gerstungen, Kaltennordheim, Ostheim, Vacha), 19 Patrimonialgerichte (zu Lengsfeld, Völkershausen, Aschenhausen, Berka vor dem Hainig, Berteroda, Bischoffroda, Frankenheim, Hötzelsroda, Lengröden, Madelungen, Lauchröden, Metzelsroda, Spichra, Metschrieden, Neuenhof, Stedtfeld, Wartha, Wenigenlupnitz und Wenigentaft.). Was die Criminalgerichtsbarkeit anlangt, welche in den untern Gerichtsstellen von der bürgerlichen getrennt ist, so wird solche durch 2 Criminalgerichte, zu Eisenach und Dermbach, jedoch nur als untersuchende Behörden für alle Verbrechen, welche in den ihnen angewiesenen Kreisen vorkommen und nicht besonders ausgenommen worden sind, verwaltet. Der Bezirk des Criminalgerichts zu Eisenach (1812 errichtet) umfaßt die Bezirke des Stadtgerichts das. und der Justizämter Eisenach, Gerstungen, Creuzburg, Tiefenort und Vacha, auf dem rechten Ufer der Werra, mit Einschluß der den Aemtern einbezirkten Patrimonialger.; dem Criminalger. zu Dermbach (1820 errichtet) sind die Bezirke der Justizämter Dermbach, Geisa, Kaltennordheim, Ostheim und die am linken Ufer der Werra liegenden Ortschaften der Justizämter Tiefenort und Vacha zum Geschäftsbereiche zugewiesen. Als obere Justizbehörde für den Kreis ist, nach dem Gesetze über Organisation des Staatsdienstes v. 15 Dec. 1815, die Landesregierung zu Eisenach bestellt. Die höchste Justizinstanz ist das, am 7 Januar 1817 eröffnete Oberappellationsgericht zu Jena. Zu diesen allgemeinen Gerichtsbehörden kommen noch als besondere die Forstgerichte. — Da das Nähere über die Einrichtung und Competenz aller dieser Gerichtsbehörden weiterhin (s. Weimar) angeführt zu finden ist, so genügt es, hier darauf zu verweisen.

Eisenbach. — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Dauborn eingepf. — 148 H. 905 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eisenberg. — Residenzstadt, mit 1 herzogl. Residenzschlosse, 3 Kirchen und 2 schriftst. Steinhäusern. — 543 H. 4744 E. — Herz. S.-Altenburg. — Stadtger. das., hinsichtlich der Ober- u. Erbgerichte, excl. der herrschaftl. u. schriftst. Häuser, jedoch incl. d. Weiden- oder ehemaligen Rathsmühle. — Justizcollegium Altenburg. — Eisenberg, eine nette Stadt, war eine Zeitlang der Sitz einer besondern, blos in der Person des Herzogs Christian, fünften Sohnes Ernsts des Frommen, bestandenen Linie des Gotha'schen Hauses. Die Stadt, in die alte und neue Stadt eingetheilt, liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe, in einer wild romantischen Gegend. In der neuen, zum Theil noch mit Mauern und einem Thore (dem Peters- oder oberen Thore) versehenen, besonders seit 1829

sehr verschönerten Stadt, befinden sich folgende bemerkenswerthe Gebäude: das herzogl. Schloß, die Christiansburg, jetzt Residenz des Prinzen Georg v. S.-Altenburg, früher Sitz der Grafen von Eisenberg, mit herrlicher Schloßkirche „zur heiligen Dreifaltigkeit," geschmackvollem Schloßgarten, Gewächshaus und Laboratorium; ferner das Amthaus, das Rathhaus mit Thurm, die Peter-Pauls-, Markt-, oder Stadtkirche, die Superintendur mit Thurm, das schöne Schulhaus für Bürgerknaben und für das Lyceum, die neue Mädchenschule, das Steinhaus, (2 schriftsäß. Häuser, urkundlich d. Freihof genannt), d. Kretschmann'sche Wollenwaarenfabrik. Die beiden andern Kirchen sind die Simeon-, und Friedefahrts- oder Gottesackerkirche außerhalb der Stadt. Ferner verdienen Erwähnung: das Gebäude der Porzelain- und Steingutfabrik, das Armenhaus, der Gasthof zum Mohr, das schöne Schützenhaus, das Badehaus „im Thälchen," die alte Erholung und die neue Erholung mit Felsenkeller. — Außer dem Stadtgemeinderathe haben hier ihren Sitz noch: ein herzogl. Kreisamt, 1 Rentamt, 1 Steueramt, 1 Posterpedition, 1 Gewerbs- u. Armencommission, 1 Salzniederlage und 1 Superintendur. Für den Unterricht bestehet hier, neben den oben gedachten 2 Schulen, auch 1 Sonntagsschule. Ferner hat die Stadt 1 Sparkasse, 1 Suppenanstalt und 2 Gesangvereine. Nahrungszweige: Oekonomie, Verfertigung wollener und leinener Waaren, Beuteltuch, Bändern, Watte, Seife, Lichte, Mützen, Spielkarten, Porzelain und Steingut, Seilerwaaren; viele Schuhmacher, Roth- u. Weißgerbereien, gute Bierbrauerei, Stein- und Sandbrüche. Lebhafter Handel mit Bau- und Brennholz, Bretern u. s. w., auch mit Getreide und mit Colonialwaaren. Eisenberg hat 1 Apotheke, 1 Ziegelei, 1 Mühle, 1 Buchdruckerei, 1 Buchhandlung, 2 Gasthöfe, 5 Jahrmärkte, 4 Krammärkte u. 1 Wollmarkt. — Bei der Stadt liegen die Weiden-, Malz- und Rathsmühle.

Eisenberg b. Goldhausen. — Herrschaftliche Meierei. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Eisenberger-Mühle b. Dauborn. — Oel- und Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Eisenbüttel b. Braunschweig. — Große Mühle und Leinwandbleiche vor dem Augustusthore — 8 H. 42 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtgericht Braunschweig. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Eisenburger-Mühle b. Höhn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Eisen- und Drath-Hammer bei Niederscheld. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eisenhammer b. Hofheim. — Eisenhammer, mit Oelmühle. — 3 H. 25 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Eisenhammer b. Altweilnau. — Eisenhammer. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Eisenhammer b. Burgschwalbach. — Stab- und Zainhammer. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eisenhammer bei Gemünden. — Eisenhammer. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eisenhammer b. Hadamar. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eisenhammer b. Neuweilnau. — Eisenhammer. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eisenhammer b. Niedernhausen. — Eisenhammer. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eisenhammer b. Oberselters. — Eisenhammer. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eisenhammer bei Oberursel. — Hammerwerk. — 1 H. 11 E. — Herz.

Digitized by Google

Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Eiſenhammer b. Seitzenhahn. — Stabhammer. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Der Hammer erhält ſein Roheiſen von der Michelbacher Hütte.

Eiſenhammer bei Holzhauſen. — Eiſenhammer, nach Holzhauſen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Homberg.

Eiſenhammer b. Neuenſchmidten. — Eiſenhammer, nach Hellſtein eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Churfürſtl., gräfl. Iſenburgiſches Juſtizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

Eiſenhammer b. Heeſen. — Hammerwerk. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Arensburg. — Regierung Bückeburg.

Eiſenhammer b. Hochſtedten. — Eiſenhammer, mit Sägemühle auf der Nahe. — 2 H. 16 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation. — Der Eiſenhammer iſt nicht mehr im Betriebe. —

Eiſenhammer bei Culmitzſch. — Hammerwerk. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialger. Culmitzſch. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Eiſenhammer b. Pölzſchen. — Hammerwerk. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Markersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Eiſenhammer b. Laußnitz. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Laußnitz obern Theils. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Eiſenhammer b. Fürſtenhagen; — (ſiehe Oel-Mühle).

Eiſenhütte b. Eibelshauſen. — Eiſenhütte, nach Dillenburg eingepf. — 2 H. 16 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Eiſenhütte und Hammer b. Marſayn. — Eiſenhütte und Hammer. — 2 H. 14 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtlich Neuwiedisches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Die Hütte beſteht aus einem Hochofen und Stabhammer und gehört der Marſayner Gewerkſchaft.

Eiſenhüttenwerk b. Michelbach. — Hüttenwerk mit Eiſenſteingruben. — 4 H. 19 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Das Hüttenwerk beſtehet aus 1 Hochofen, 2 Formhäuſern und 1 Stabhammer mit 2 Feuern.

Eiſenſchmelze b. Emmershauſen. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Eiſenſchmelzhütte b. Langhecke. — 2 H. 16 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Eiſenſtab- und Zain-Hammer b. Steinbrücken. — 2 H. 13 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eiſenſteinbergwerk bei Rückershauſen. — Eiſenſteinbergwerk nebſt Grubenhaus. — 2 H. 14 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Die Erze der Eiſenſteingrube werden in der Michelbacher Eiſenhütte verſchmolzen.

Eiſer-Mühle b. Mengsberg. — Mühle, nach Mengsberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Oberger. Marburg.

Eisfeld. — Stadt an der Werra, mit herzogl. Schloſſe. — 369 H. 2414 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht daſ.; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten; 3) Patrimonialgericht Eisfeld über einige Häuſer. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Die Stadt, in einem weiten, ebenen, mit Getreidefeldern bedeckten Thale liegend, wird von der Werra in 2 Theile, die Alt- und Neuſtadt, abgetheilt. In der er-

steren liegt das alte herzogl. Schloß und das Amthaus, ingleichen die ansehnliche Hauptkirche und die Bürgerschule. Außer dem Land- und Stadtgerichte ist Eisfeld der Sitz einer Superintendur. — Ackerbau, vorzüglich Flachsbau, die Rothgerberei und das Schuhmacherhandwerk sind die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner. Uebrigens viel Holzhandel.

Eisgut oder Eisthal b. Möschlitz. — Vorwerksgut, nach Möschlitz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regier. Greiz.

Eishausen. — Großes Pfkdf., mit 1 Domaingute. — 74 H. 428 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Eisighofen. — Df., hinsichtlich der Katholiken nach Laufenselten, hinsichtlich der evangelischen Einw. aber nach Dörsdorf eingepf. — 25 H. 155. E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eissel b. Thedinghausen; — (siehe Essel).

Eißhäuser-Mühle b. Harbsen. — Oel- u. Gypsmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Eitelborn. — Dorf, mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Ems eingepf. — 99 H. 598 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Eiterfeld. — Mktfl. — 77 H. 632 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt das. — Obergericht Fulda. — Der Ort liegt an einer alten, noch jetzt fahrbaren Straße von Fulda nach Hersfeld, in einer weiten Thalfläche, u. hat eine schöne, dem heil. Georg und Sebastian geweihte Kirche, zu der 13 Dörfer und viele Höfe gehören; außer dem Justizamte ein Landkapitel, eine Renterei und ein Postamt. 1 Knaben- und Mädchenschule; 4 Märkte. — Landwirthschaft.

Eiterhagen. — Pfkdf. — 61 H. 463 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Eitra. — Df., nach Wippershain eingepf. — 21 H. 128 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Eitzum. — Pfkdf. an der Aue. — 51 H. 513 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt und Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ekards-Mühle bei Dipperz. — Mühle, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Elben. — Pfkdf. an dem Elbflüßchen, mit 1 Schlosse. — 95 H. 584 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Elben. — Df., nach Westerburg eingepf. — H. und E. siehe bei Caden. — Herz. Nassau. — Justizamt Walmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Caden Eine Gemeinde.

Elberberg. — Df., mit 1 Gute, nach Elben eingepf. — 46 H. 347 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Elberode od. Mönchehof b. Germerode. — Hof, n. Germerode eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

Elbersdorf. — Df., mit Filk. von Spangenberg. — 77 H. 592 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

Elbhaus bei Dessau. — Gasthaus, nach Dessau eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau.

Elbingen. — Df., nach Marsayn eingepf. — 30 H. 180 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Elbmühle bei Langendernbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Elbrichshof b. Ober-Bimbach. — Hof, n. Oberbimbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Elbringen. — Pfkdf. — 130 H. 874 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Zwiſchen dieſem Orte und Brakelſiek dehnt ſich der anſehnliche Schwalenberger Wald aus, deſſen breiter Rücken mit einem weitläuftigen Moorgrunde bedeckt iſt. — Bei dem Dorfe liegen 2 Mühlen, die Ober- und Niedermühle, welche von der Elbrinxe getrieben werden. Das Dorf hat 86 Colonate und 1 eingegangene Glasfabrik.

Elends-Mühle b. Heinzenberg. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

Elenovorenthal b. Köſtritz. — Luſtſchloß, nach Köſtritz eingepf. — 3 H. 16 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. Köſtritz. — Landesreg. Gera.

Elfershauſen. — Fildf. v. Dagobertshauſen. — 40 H. 259 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

Elgendorf. — Df., n. Montabaur eingepf. — 59 H. 361 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Elgersbrunn; — (ſiehe Eliasbrunn).

Elgersburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. Schloſſe. — 90 H. 726 E. — Herz. S. Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcoll. Gotha. — Der Ort liegt am Fuße des Thüringer Waldes, oben an der Spitze eines großen, bis Martinrode gehenden Wieſenthals, hat viele ſchöne, faſt ſtädtiſch gebaute Häuſer. Es ſind hier eine Porzellan- u. Steingutfabrik, 4 Kienrußhütten und eine Kaltwaſſerheilanſtalt, welche dem Dorfe bedeutende Vortheile bringen. Die große, ſchöne, helle Porzellanfabrik (ehemalige Gutsgebäude) u. das geräumige, moderne Kurhaus ſind die Zierden des Orts. Beide liegen, an einander grenzend, dicht am öſtlichen Fuße des Schloßberges. Schöne Partieen, die die Gäſte häufig beſuchen, ſind: der Wolfsſtein, ein Felſenaltan am nördlichen Kopfe des Heidelbergs, gerade über dem Dorfe; das Steigerthal, weſtlich unter dem Wolfsſtein mit ſeinen köſtlichen Quellen und einer kleinen Fontaine; die Steigerhöhe, eine Waldwieſe auf dem Gipfel des Steigers, mit bezauberndem Blick auf den ganzen Manebacher Grund bis zum Ilmenauer Felſenkeller hinab; das Moorthal, nach Oſten, ein kleiner Wieſengrund zwiſchen dem Heidelberge und der Alten-Lage, einer Leithe, und nach dem Körnbach, welcher die ſchönſte Partie der Elgersburger Umgebung iſt. Die Krone des Dorfes und der Umgegend iſt die ragende, äußerſt maleriſche, hohe Elgersburg auf ihrem Porphyrfelſen. Sie hat ſeit Kurzem durch Reſtauration und Anlagen viel gewonnen. Das der herzogl. Kammer in Gotha gehörige Schloß beſteht jetzt aus einem untern und einem obern Theil. Hier erhebt ſich das Hauptgebäude, ein altes ſteinernes Haus mit 2 Stockwerken; den untern Theil zeichnen zwei nahe an einander ſtehende Thürme aus. Der Schloßhof iſt ebenfalls getheilt, von dem untern führen ſteinerne Stufen zu dem obern. Die Ausſicht von hier, ſowie aus den Fenſtern des Ritterhauſes, feſſelt Auge und Herz.

Elgershauſen. — Pfkdf. — 122 H. 955 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

Eliasbrunn (gewöhnlich Elgersbrunn genannt). — Df., mit Filk. v. Ruppersdorf. — 35 H. 172 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

Elkerhauſen. — Evangel. Pfkdf., mit 1 Mahlmühle u. 1 Kalkofen, hinſichtlich der Katholiſchen nach Villmar eingepf. — 65 H. 392 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Elkerhauſen bei Grävenеck. — Schloß-Ruinen, unbewohnt. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ellar. — Kathol. Pfkdf., mit 2 Mühlen, incl. 1 Oelmühle, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Hadamar eingepf. — 86 H. 516 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Elleben. — Df. auf der rechten Seite der Wipper, mit 1 adel. Gute. — 56 H. 250 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen.

— Oberherrsch. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

Ellen; — (s. Ober- u. Unter-).

Ellenbach b. Heiligenrode. — Hof, nach Heiligenrode eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Ellenberg. — Fildf. v. Breitenau. — 58 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

Ellenhausen. — Df., mit 1 Schneidemühle, n. Nordhofen eingepf. — 26 H. 156 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Ell(e)nrode. — Df., nach Grüfen eingepf. — 10 H. 62 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Eller. — Df. am rechten Weserufer, n. Oberneuland eingepf. — 36 H. 242 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Ellerburg b. Möllenbeck. — Hof, in die reform. Kirche zu Rinteln eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Elleringhausen. — Filkdf. v. Oberwaroldern. — 59 H. 337 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Ellernholz b. Hamburg. — Weide- u. Kammerpachtstück. — Unbewohnt, zum Kirchsprengel Moorburg gehör. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Distrikt, mit Sommerdeichen eingefaßt, enthält 10¼ Morgen u. stößt ostwärts bei der Süderelbe an den Hannöverschen Altenwerder. Die Weide haben die Moorburger in Pacht.

Ellernkrug bei Heiden. — Krughaus, nach Heiden eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstenthum Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Ellers bei Neuhof. — Dorf, nach Opperz eingepf. — 81 H. 718 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — Ellers bildet mit Neustadt und Opperz Eine Gemeinde, welche den Namen Neuhof führt.

Ellershausen. — Fildf. v. Geismar. — 51 H. 392 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg. — Am nordöstlichen Ende des Dorfes liegen die geringen Reste einer Burg, welche von der 1588 ausgestorbenen Familie Huhn bewohnt wurde.

Ellersleben b. Buttstädt. — Pfldf. a. d. Lossa. — 80 H. 433 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Großneuhausen. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Ellichleben (Elchleben). — Df., auf der rechten Seite der Iba, mit Pfk. — 61 H. 295 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Paulinzella. — Regier. Rudolstadt.

Ellierode. — Pfkdf. unterm Kühler. — 18 H. 140 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim und Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ellingerode b. Münderhausen. — Hof, nach Münderhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Ellingerode. — Fildf. v. Kleinalmerode. — 48 H. 307 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Ellingshausen. — Fildf. v. Oberhülse. — 48 H. 344 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Rabolds hausen. — Oberger. Cassel.

Ellingshausen bei Meiningen. — Fildf. v. Ober-Maßfeld, mit 1 Ritterg. — 46 H. 161 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Ellnhausen. — Pfarrkdf. — 63 H. 418 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Land-

gericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Elm. — Pfkdf. — 88 H. 746 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

Elmacherhof b. Presberg. — Hof, nach Welterod eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Elmarshauſen bei Wolfhagen. — Schloß, nach Oberelſungen eingepf. — 6 H. 67 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Obergericht Caſſel. — Das Schloß, nordweſtlich unter dem Schützeberg, iſt von einem Waſſergraben umgeben und hat einen Oekonomiehof. Unterhalb des Schloſſes liegt im maleriſchen Erpethale eine Papiermühle.

Elmenthal. — Df., nach Truſen eingepf. — 33 H. 185 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. — Obergericht Fulda.

Elmshagen. — Fildf. v. Hoof. — 37 H. 304 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Elnrode. — Fildf. von Jesberg. — 38 H. 315 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Obergericht Caſſel.

Elſa. — Pfkdf. — 61 H. 308 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenth. Coburg. — 1) Des Gymnaſiums zu Coburg Patrimonialger. Elſa z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Flurſchütz'ſchen Gutes ebendaſ., über einige Häuſer; 3) Des Magiſtrats zu Coburg Patrimonialger. Creidlitz zum Thl.; 4) v. Redwitz'ſches Seniorats-Patrimonialger. Scherneck z. Thl. — Juſtizcollegium Coburg.

Elſaer-Mühle bei Elſa. — Mühle, nach Elſa eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Juſtizamt Rodach. — Fürſt. Coburg. — Juſtizcollegium Coburg.

Elsdorf. — Df., mit Filk. v. Pißdorf. — 43 H. 220 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Im Dorfe befinden ſich 5 Freiſaſſen. Das hier geweſene Rittergut iſt ganz zerſchlagen. — Bei dem Dorfe die ſogenannte Schwarz'ſche Mark, zum Theil den Elsdorfern und Zabitzern, zum Theil einigen benachbarten Preuß. Gemeinden zugehörig.

Elſebeck. — Df. — 14 H. 98 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Elsnigk. — Fildf. v. Scheuder, mit 1 herzogl. Gute. — 27 H. 166 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregier. Deſſau. — Das Gut gehört als Vorw. zum Gute Scheuder.

Elſoff. — Kathol. Pfkdf., mit einer Mühle, hinſichtlich der Evangel. nach Neunkirchen eingepf. — 89 H. 539 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Elſterſchenke b. Saalfeld. — Einzelhof, nach Hoheneiche eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Obernitz; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Elswich(s)hof b. Lübeck. — Einzelne Häuſer, an der Landſtraße nach Lauenburg, nach dem Dom in Lübeck eingepf. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Elters. — Filialdf. v. Hofbieber. — 43 H. 380 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Eltmannſee. — Df., nach Schemmern eingepf. — 10 H. 77 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Caſſel.

Eltmannshauſen. — Filialdf. von Nidda wixhauſen. — 72 H. 514 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Eſchwege II. — Obergericht Caſſel.

Eltville (Elfeld). — Stadt im Rheingau, hart am Rhein, mit 3 Höfen und 1 kathol. Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Erbach, Pfarre im Rheingau, eingepf. — 400 H. 2042 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt daſ. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Es ſind hier einige hübſche Landhäuſer, als des Grafen von Elz, der Herren von Souchay, Klein und Langen. — Weinbau, Weinhandel und Schifffahrt. Gaſthöfe: Hirſch und Roſe. — Der Ort iſt Sitz eines biſchöflichen Commiſſariats im Rheingau, eines kathol. Decanats, eines Landbaumeiſters und einer Poſterpedition.

Digitized by Google

Elxleben. — Df. an der Wipper, mit Pfarrk. und 1 Mühle. — 121 H. 576 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolſtadt. — Der Ort liegt vom Amte getrennt.

Elz. — Df. an der Elbe, mit kathol. Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Staffel eingepf. — 168 H. 1041 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Emleben. — Pfarrdf. — 152 H. 570 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Fürſtl. Obergleichiſche Canzlei zu Ohrdruf. — Juſtizcolleg. Gotha.

Emmerborn. — Df. an der Lenne. — 14 H. 102 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf und Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Emmerichenhain. — Df., mit 4 Höfen und evangeliſcher Pfarrk., hinſichtlich der Katholiſchen nach Rennerod eingepf. — 68 H. 415 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Emmerichenhainer-Mühle bei Emmerichenhain. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Emmershauſen. — Dorf an der Weil, mit einer Eiſenſchmelze, nach Haſſelbach eingepf. — 46 H. 277 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Dazu gehört eine Mühle.

Emmerſtedt. — Kirchdf. am Oſterlee, mit 1 Landgute. — 78 H. 567 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Förſterei über das Forſtrevier Barmke von 2917 Waldmorgen.

Empfershauſen. — Df., nach Elterhagen eingepf. — 25 H. 212 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Obergericht Caſſel.

Empfertshauſen. — Filkdf. von Fiſchbach, mit 1 Mühle. — 74 H. 437 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Empfingen. — Pfarrdf. — 318 H. 1910 E. — Fürſtl. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Empfingen war früher der Hauptort der Herrſchaft Wehrſtein und hat Marktgerechtigkeit. Die Kirche ſteht auf einem Felſen, beinahe mitten im Orte, und iſt mit einer hohen, dicken, ehedem ſogar mit einem bedeckten Gang verſehenen Mauer, wie eine Burg, umgeben. Empfingen hat ein ſchönes ſtädtiſches Anſehen und ſeine Einwohner treiben mit Harz, Gyps u. ſ. w. ziemlichen Handel. Die Schule befindet ſich im Rathhauſe. Hier iſt auch ein Grenzzoll und eine Kaſtenvogtei.

Emrichsrode b. Oberthalhauſen. — Hof, nach Niederthalhauſen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Oberger. Caſſel.

Ems. — Flecken an der Lahn, mit 1 evangel. Pfarrk., hinſichtlich der Katholiken nach Spies b. Ems eingepf. — 243 H. 1458 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Der Ort, aus Badems und Dorfems beſtehend, liegt in einer romantiſchen Gegend und engem Thale an der Lahn, am Fuße ſteiler Felſen, wovon die wunderlich geſtaltete Felſengruppe, die Bäderlei genannt, faſt ſenkrecht ſich erhebt (in deren Klüften die Hanſelmannshöhlen ſind), und der bis zum Gipfel bepflanzte Bäderberg an ſeinem Fuße hübſche Gärten und Weinberge hat. Am jenſeitigen Ufer der Lahn, welches mit dem diesſeitigen durch eine Schiffbrücke verbunden iſt, erheben ſich gleichfalls Berge, die aber weniger ſteil ſind, worunter der Winterberg und der Molbertskopf die höchſten ſind. Ems iſt vorzüglich durch ſeine warmen Bäder berühmt, die viele Curgäſte hieher ziehen. Von den vielen Mineralquellen, die es hier giebt, werden einige zum Trinken, andere bloß zum Baden gebraucht. Das Curhaus, welches aus dem ehemaligen Heſſen-Darmſtädtiſchen und Naſſau-Draniſchen Badehauſe beſteht, u. jetzt 85 Bäder und gegen 200 Wohnzimmer hat, enthält 16 Quellen. Unter dieſen Quellen ſind die 2 Trinkquellen, der Keſſelbrunnen und Kränchen. Zu Bädern werden benutzt: der Wilhelmsbrunnen, der Wappenbrunnen, die Bubenquelle, die Rondeelquellen ꝛc. In dem Armenbade befindet ſich eine Trinkquelle und mehrere andere zu Bädern benutzte. Un-

geri[illegible]
bur[illegible]
[illegible]
Ch[illegible]
Kr[illegible]
te[illegible]
[illegible]
n[illegible]
[illegible]

[illegible] Kirche,
[illegible] und die be-
[illegible] Schwefelgrotte,
[illegible] Auf der
[illegible] Pfingst-
[illegible] Silber-, Blei-
[illegible] einer Schmelz-

[illegible] v. Allendorf. —
[illegible] Hessen. — Prov.
[illegible] Kirchhain. — Ju-
[illegible] — Oberger. Marburg.
[illegible] Breitenbach. — Hof,
[illegible] eingepf. — 1 H. 8 E. —
[illegible] — Prov. Niederhessen. —
[illegible] Landger. Cassel. — Ober-

[illegible] Mühle bei Breitenbach. —
[illegible] nach Breitenbach eingepf. —
[illegible] — Churf. Hessen. — Prov.
[illegible] — Kr. Cassel. — Landger.
[illegible] — Obergericht Cassel.

[illegible]stedt. — Kl. Df., nach Weissen-
[illegible] vorm Wald eingepf. — 14 H.
[illegible] — Herz. S.-Meiningen. — Kreis-
[illegible] Stadtger. Sonneberg, mit Competenz
[illegible] die Eximirten. — Oberlandesgericht
[illegible]burghausen.

Emtinghausen. — Df. — 54 H.
[illegible] E. — Herz. Braunschweig. — Ju-
[illegible]amt Thedinghausen. — Kr. Holzmin-
den. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Endlichhofen. — Df., nach Rup-
pertshofen eingepf. — 19 H. 120 E. —
Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. —
Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und
Appellationsger. Usingen.

Endschütz od. **Entschütz** b. Weida.
— Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 71 H.
393 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. —
Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. —
Criminalger. Weida. — Landesregierung
Weimar. — Bei dem Dorfe eine Anzahl
Häuser, der Jährig genannt. Die
Ober- und die Untermühle.

Engel; — (s. Kirch- u. Wester-).

Engelade. — Kirchdf. an der Seckau,
mit 1 Papier- u. Sägemühle. — 39 H.
267 E. — Herz. Braunschweig. — Ju-
[illegible] Seesen. — Kreisger. Ganders-
[illegible] — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Engelbach b. Solms. — Hof, nach
[illegible]hausen eingepf. — 1 H. 8 E. —
Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.
Hersfeld. — Justizamt Niederaula. —
Obergericht Fulda.

Engelhelms. — Df., nach Floren-
berg eingepf. — 29 H. 250 E. — Churf.
Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. —
Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Engel-Mühle bei Rommerz. —
Mühle, nach Rommerz eingepf. — 1 H.
8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. —
Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. —
Obergericht Fulda.

Engel-Mühle b. Hattersheim. —
Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. —
Justizamt Höchst. — Criminalger. Wies-
baden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Engelnstedt. — Pfkdf. — 45 H.
348 E. — Herz. Braunschweig. — Ju-
stizamt Saldern. — Kreisger. Wolfen-
büttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Engelsbach. — Df., nach Alten-
berga eingepf. — 34 H. 120 E. —
Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt
Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

Engelsburg bei Opperz. — Hof,
nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. —
Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.
Fulda. — Justizamt Neuhof. — Ober-
gericht Fulda.

Engenhahn. — Df., nach Ober-
josbach eingepf. — 23 H. 142 E. —
Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. —
Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und
Appellationsgericht Usingen.

Engenstein. — Df., nach Bieber-
schlag eingepf. — 13 H. 76 E. — Herz.
S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadt-
gericht Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger.
Hildburghausen, hinsichtlich der Eximir-
ten. — Oberlandesger. Hildburghausen. —
Das Dorf liegt an dem Biberbache, in
einem wunderbar engen Felsenthale, wo-
her der Name.

Engerda. — Pfkdf., mit 1 Mahl-
mühle. — 68 H. 325 E. — Herz. S.-
Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Ju-
stizcollegium Altenburg.

Enger(n). — Filialdf. von Stein-
bergen im Bückeburg'schen. — 63 H.
375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Nie-
derhessen. — Grafschaft Schaumburg. —
Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Engerode. — Fildf. von Gebhards-
hagen. — 11 H. 78 E. — Herz. Braun-
schweig. — Justizamt Saldern u. Kreis-

Digitized by Google

gericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Engeröderbrunnen b. Heimburg. — Forsthaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Enkheim b. Bergen. — Hof, nach Bergen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau.

Ennerich. — Df., nach Lindenholzhausen eingepf. — 39 H. 234 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwied. Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — 1 Papiermühle.

Ense b. Corbach; — (s. Nieder-).

Ensisheim b. Sigmaringen. — Weiler, mit einem Schlosse, nach Bärenthal eingepf. — 16 H. 71 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Enslingen (vulgo Langen-Enslingen genannt) bei Sigmaringen. — Pfarrdf., mit einem ehemaligen Jagdschlößchen. — 127 H. 762 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafsch. Böhringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt ganz getrennt von dem Fürstenthume u. ist durchaus von dem Würtemberg'schen Oberamte Riedlingen umschlossen. — Unfern von Enslingen findet man noch Spuren von den Schlössern Habsberg und Warmthal. Die Höfe davon, so wie der Weiler Bilasingen, sind nach der Würtemberg'schen Pfarrei Emerfelden zugetheilt.

Enspel. — Df., nach Alpenrod eingepf. — 13 H. 89 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Entenfang od. Entenhof b. Mausmikel. — Hof, nach Kirchbracht eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

Entenfang b. Ziegenhain. — Hof, nach Ziegenhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Entengrubenhof bei Hainzell. — Hof, nach Hainzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Entenkrug b. Billerbeck. — Wirthshaus, nach Wöbbel eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Entrup. — Df. an der Ilse, mit 1 adel. Gute, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 35 H. 278 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Enzen. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Merbeck eingepf. — 18 H. 117 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

Epichnellen b. Eisenach. — Dorf, nach Förtha eingepf. — 7 H. 34 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Das Dorf hat den Namen von einem daselbst wachsenden Kraute, „Eppich", u. der vorbeifließenden „Elte".

Eppe. — Pfdf. an der Aar. — 68 H. 414 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Das Dorf besteht aus einer lutherischen und einer katholischen Gemeinde.

Eppendorf. — Pfdf., mit 1 Wassermühle und vielen Landsitzen. — 140 H. 708 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf bildet eine Kette von zusammenhängenden Gärten, Bauernhütten und malerische Dorfansichten findet man in dem Innern und an den Ausgängen des Dorfes, besonders gegen die östliche Seite hin. — Es wird hier ein Kram- und Viehmarkt gehalten. — Im J. 1343 hatte Hamburg vom Grafen Adolph VII. von Schaumburg den ganzen Bezirk des Pfarrdorfes Eppendorf für 230 Mark löthigen Silbers käuflich erstanden. — In diesem vorzüglich beliebten, schönen Dorfe befindet sich eine Bade- u. künstliche Mineralwasser-Trinkanstalt, 1824 gegründet. Dieses Institut liegt ganz zu Anfange Eppendorfs, in einem großen, geschmackvoll angelegten Garten an der Ziebeck und umfaßt mehrere bedeutende Gebäude. Auch ist hier ein Institut für Taubstumme, schon 1773 gegründet; ferner 1 Industrie- u. Zeich-

Digitized by Google

ter den zahlreichen, von Curgästen bewohnten Privathäusern hat auch das sogenannte steinerne Haus 2 Trinkquellen und mehrere andere, welche äußerlich benutzt werden. In der Lahn sogar sprudeln warme Quellen hervor, daher auch darin ein Pferdebad angelegt ist. — Ems ist auch der Sitz einer Oberförsterei und eines Steueramtes, eines Postamtes und einer Badeverwaltung. — Jenseits der Lahn, ist die kathol. Kirche, auf dem Spieß genannt, und die betäubende Hunds- oder Schwefelgrotte, derjenigen bei Neapel ähnlich. Auf der ½ Stunde von Ems entlegenen Pfingstwiese befindet sich ein Silber-, Blei- und Kupferbergwerk mit einer Schmelzhütte.

Emsdorf. — Filialdf. v. Allendorf. — 84 H. 503 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

Emserhof bei Breitenbach. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Ems-Mühle bei Breitenbach. — Mühle, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Emstedt. — Kl. Df., nach Weissenbrunn vorm Wald eingepf. — 14 H. 67 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Emtinghausen. — Df. — 54 H. 381 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kr. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Endlichhofen. — Df., nach Rupertshofen eingepf. — 19 H. 120 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Endschütz od. **Entschütz** b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 71 H. 393 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe eine Anzahl Häuser, der Jährig genannt. Die Ober- und die Untermühle.

Engel; — (s. Kirch- u. Wester-).

Engelade. — Kirchdf. an der Seckau, mit 1 Papier- u. Sägemühle. — 39 H. 267 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Engelbach b. Solms. — Hof, nach Mengshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Engelhelms. — Df., nach Florenberg eingepf. — 29 H. 250 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Engel-Mühle bei Rommerz. — Mühle, nach Rommerz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Engel-Mühle b. Hattersheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Engelnstedt. — Pfkdf. — 45 H. 348 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Engelsbach. — Df., nach Altenberga eingepf. — 34 H. 120 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

Engelsburg bei Opperz. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Engenhahn. — Df., nach Oberjosbach eingepf. — 23 H. 142 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Engenstein. — Df., nach Bieberschlag eingepf. — 13 H. 76 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt an dem Biberbache, in einem wunderbar engen Felsenthale, woher der Name.

Engerda. — Pfkdf., mit 1 Mahlmühle. — 68 H. 325 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

Enger(n). — Filialdf. von Steinbergen im Bückeburg'schen. — 63 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Engerode. — Fildf. von Gebhardshagen. — 11 H. 78 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern u. Kreis-

Digitized by Google

gericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Engeröderbrunnen b. Heimburg. — Forsthaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Enkheim b. Bergen. — Hof, nach Bergen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau.

Enuerich. — Df., nach Lindenholzhausen eingepf. — 39 H. 234 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwied. Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — 1 Papiermühle.

Ense b. Corbach; — (s. Nieder-).

Ensisheim b. Sigmaringen. — Weiler, mit einem Schlosse, nach Bärenthal eingepf. — 16 H. 71 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Enslingen (vulgo Langen-Enslingen genannt) bei Sigmaringen. — Pfarrdf., mit einem ehemaligen Jagdschlößchen. — 127 H. 762 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafsch. Böhringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt ganz getrennt von dem Fürstenthume u. ist durchaus von dem Würtemberg'schen Oberamte Riedlingen umschlossen. — Unfern von Enslingen findet man noch Spuren von den Schlössern Habsberg und Warmthal. Die Höfe davon, so wie der Weiler Bilafingen, sind nach der Würtemberg'schen Pfarrei Emerfilden zugetheilt.

Enspel. — Df., nach Alpenrod eingepf. — 13 H. 89 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Entenfang od. Entenhof b. Mauswinkel. — Hof, nach Kirchbracht eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

Entenfang b. Ziegenhain. — Hof, nach Ziegenhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Entengrubenhof bei Hainzell. — Hof, nach Hainzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Enteukrug b. Billerbeck. — Wirthshaus, nach Wöbbel eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Entrup. — Df. an der Ilse, mit 1 adel. Gute, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 35 H. 278 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Enzen. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Merbeck eingepf. — 18 H. 117 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

Epichnellen b. Eisenach. — Dorf, nach Förtha eingepf. — 7 H. 34 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Das Dorf hat den Namen von einem daselbst wachsenden Kraute, „Eppich", u. der vorbeifließenden „Elte".

Eppe. — Pfkdf. an der Aar. — 68 H. 414 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Das Dorf besteht aus einer lutherischen und einer katholischen Gemeinde.

Eppendorf. — Pfkdf., mit 1 Wassermühle und vielen Landsitzen. — 140 H. 708 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf bildet eine Kette von zusammenhängenden Gärten; Bauernhütten und malerische Dorfansichten findet man in dem Innern und an den Ausgängen des Dorfes, besonders gegen die östliche Seite hin. — Es wird hier ein Kram- und Viehmarkt gehalten. — Im J. 1343 hatte Hamburg vom Grafen Adolph VII. von Schaumburg den ganzen Bezirk des Pfarrdorfes Eppendorf für 230 Mark löthigen Silbers käuflich erstanden. — In diesem vorzüglich beliebten, schönen Dorfe befindet sich eine Bade- u. künstliche Mineralwasser-Trinkanstalt, 1824 gegründet. Dieses Institut liegt ganz zu Anfange Eppendorfs, in einem großen, geschmackvoll angelegten Garten an der Isebeck und umfaßt mehrere bedeutende Gebäude. Auch ist hier ein Institut für Taubstumme, schon 1773 gegründet; ferner 1 Industrie- u. Zeich-

Digitized by Google

nenschule, sowie 3 Privaterziehungsanstalten, 1 Apotheke. — Der Name des Dorfes wird von dem Erzbischofe Ebbo abgeleitet, der hier im 9. Jahrh. die christliche Lehre predigte.

Eppenhain. — Df., nach Fischbach, hinsichtlich der evangel. Einwohner aber nach Eppstein eingepf. — 22 H. 135 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Eppenrod. — Standesherrl. Dorf, mit evangel. Pfarrkirche. — 47 H. 282 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

Eppstein. — Flecken am Fischbach, mit 1 evangel. Pfarrkirche und 1 kathol. Filialk. von Fischbach. — 116 H. 671 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Der Ort liegt in einer romantischen Gegend des Taunusgebirges, zwischen den 4 schönen Thälern von Fischbach, Lorsbach, Bockenhausen und Bremthal, und in der Nähe der Berge Gähberg, Rossert und Stauffen, auf dessen letzterem Gipfel sich der Felsen Mannstein, der von ferne einer Menschengestalt gleicht, mit Spuren von Erdwällen erhebt. Hinter dem Orte, auf einem Felsenberge, steht das halb verfallene Schloß Eppstein, der Sitz der vormaligen Dynasten von Eppstein. Im Thale von Eppstein ist eine Mineralquelle, zu deren Benutzung die benachbarte, vielbesuchte Oelmühle mit Bädern versehen ist. — Eppstein war sonst der Hauptort einer reichsfreien Herrschaft, deren Besitzer im 16. Jahrh. ausstarben. Sie gehörte Hessen-Darmstadt und Churmainz und ward 1802 an Nassau-Usingen abgetreten.

Epterode. — Fildf. v. Großalmerode. — 55 H. 352 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

Erathischer (von) Hof bei Waldmannshausen. — Hof. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Erbach b. Altenstein. — Schäfereihof, nach Gumpelstadt eingepf. — 2 H. 12 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Erbach. — Schönes Dorf am Rhein, mit 1 Landhause, 1 kathol. Pfarrkirche und 1 evangel. Pfarrk. des Rheingau's. — 192 H. 1154 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört ein Forsthaus. — Das Landhaus zeichnet sich durch schöne Bauart und angenehme Lage aus. Dem Besitzer gehört auch hier eine anmuthige, fruchtbare, ½ Stunde lange Insel im Rheine, welche 2 Oekonomiegebäude mit Acker- und Wiesland und einen reizenden englischen Garten enthält.

Erbach. — Df. an der Emsbach, nach Dauborn eingepf. — 148 H. 890 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Erbach. — Df. am Nisterbach, mit 1 Mahl- u. Oelmühle, nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 26 H. 158 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Erbengrün. — Df., nach Naitschau eingepf. — 26 H. 150 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Erbenhausen. — Df., nach Hassenhassen eingepf. — 7 H. 54 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Kreis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

Erbenhausen. — Fildf. v. Kaltenwestheim. — 62 H. 280 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Bei dem Dorfe ist der Ursprung des Feldaflusses aus 2 verschiedenen Quellen, dem Rippertsbrunnen und dem Zinkenfeld, welche sich unter Dornsdorf in die Werra ergießen. — 1 Försterei, 1 Mühle und die Ehrenmühle. 2 Ziegelhütten. Verfertigung von Peitschenstöcken.

Erbenheim. — Hübsches evangel. Pfkdf., hinsichtlich der Katholischen nach Wiesbaden eingepf. — 103 H. 619 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Im Dorfe eine ansehnliche Brauerei.

Erben-Mühle b. Heiligenroth. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminal-

Digitized by Google

gericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Erben-Mühle b. Holler. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Erbes-Mühle bei Altweilnau. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Erbhof b. Thedinghausen. — Landgut. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Erbleihmühle b. Breckenheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Erbrechtshausen oder der **Schaafhof** b. Königsberg. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Königsberg (in Franken). — Justizcollegium Coburg.

Erbs-Mühle b. Epterode. — Mühle, nach Epterode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Obergericht Cassel.

Erbsmühle b. Kaltensundheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Erbstadt. — Df., mit den Ruinen des Schlosses Naumburg und Filk. von Eichen. — 91 H. 543 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Obergericht Hanau. — Neben dem Dorfe liegt der Pfaffenhof, der ehemals dem Kloster Ilbenstadt gehörte, bei dessen Aufhebung im J. 1803 aber dem Grafen v. Leiningen-Westerburg als Entschädigung überwiesen wurde. Zu Erbstadt gehört eine ganz vom großherzogl. Hessischen Gebiete umgebene Staatswaldung.

Erdbach. — Df.; mit 1 Kalkofen, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg, hinsichtlich der Evangelischen nach Herborn eingepf. — 34 H. 194 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Erdbruch. — Df., nach Kappel eingepfarrt. — 19 H. 147 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold — Regierung Detmold.

Erder. — Df. an der Weser, nach Varenholz eingepf. — 89 H. 510 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Im Dorfe ist ein Zollhaus und eine Niederlage für die ankommenden Schiffe.

Erdmannrod(e). — Df., nach Buchenau eingepf. — 51 H. 460 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Erdmannsdorf. — Fildf. v. Lippersdorf, mit 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle. — 32 H. 187 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Erdmannshain b. Ulfen. — Hof, nach Ulfen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Erdpenhausen. — Df., an dem Flüßchen Gude, nach Hergershausen eingepfarrt. — 29 H. 171 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Eremitage b. Titschendorf. — Fürstl. Jagdschloß im Frankenwalde. — 1 H. 3 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Erfa; — (s. **Friedrichswerth**).

Erfurtshausen. — Fildf. v. Mardorf. — 58 H. 354 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

Ergeshausen. — Df., mit einer Oelmühle, nach Laufenselden eingepf. — 14 H. 84 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Erichsburg bei Güntersberge. — Burg-Ruine. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Güntersberge. — Landesregierung Bernburg.

Erkerode — Pfkdf. an der Wake und am Fuße des Elms. — 31 H. 261 E. — Herz. Braunschweig. — 1) Justizamt Riddagshausen; 2) Kreisger. Braun-

schweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Erkmannsdorf. — Einzelnes kleines Ritterg., nach Crispendorf eingepf. — 1 H. 10 E. — Furst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. daselbst. — Regierung Greiz.

Erkmannsdorf. — Ritterg. — 1 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Rittergut, ehedem Lehn des Stiftes Zeitz, ist durch den Sachsen-Gotha-Altenburg'schen Successionsfall mit an das Herzogthum S.-Meiningen gekommen.

Erkshausen. — Fildf. v. Seifertshausen. — 66 H. 462 E. — Churf. Hessen — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. —, Obergericht Cassel.

Erlebach b. Hildburg. — Ritterg., nach Ummerstadt eingepf — 8 H. 46 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Erlenborn b. Osterspai. — Hof, nach Dachsenhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Erlenhecken bei Welkers. — Hof, nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Erlenhöfe bei Schweben. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Erlenhof b. Mappershain. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Erlen-Mühle bei Fischborn. — Mühle, nach Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Erlen-Mühle bei Kleinlüder. — Mühle, nach Kleinlüder eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Erlenmühle bei Mademühlen. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Erlenstruth b. Hainzell. — Hof, nach Hainzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Erlerhof b. Ransbach. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Erles od. **Morles-Mühle** b. Wissels. — Mühle, nach Wissels eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Erlings-Mühle b. Uttrichshausen. — Mühle, nach Uttrichshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Erlsdorf oder **Erlesdorf** b. Königsberg in Franken. — Df., in einer bergigten Gegend, nach Menau in Baiern eingepf. — 9 H. 40 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Freiherrl. v. Truchsessisches Patrimonialgericht Hellingen. — Justizcollegium Coburg.

Erlsmühle. — Einzelnes Haus, nach Neustadt a. d. O. eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Ermetheis. — Fildf. von Metz. — 43 H. 280 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Ermgassen b. Greste. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Ermschwerd. — Pfarrkdf. an der Werra. — 109 H. 837 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Ernestinenthal b. Hehlen. — Vorwerk. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. —

Digitized by Google

Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ernsee. — Df., mit 1 herrschaftl. Vorwerks-Schäferei und Försterwohnung, nach Frankenthal eingepf. — 15 H. 85 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera.

Ernste-Mühle b. Mönstadt. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ernsthausen. — Fildf. von Christenberg. — 104 H. 723 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberaericht Marburg.

Ernsthausen. — Fildf. von Rauschenberg. — 58 H. 411 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Oberger. Marburg.

Ernsthausen. — Df. an der Weil, mit 1 Kalkofen und Filk. von Weilmünster, hinsichtlich der Katholiken nach Weilburg eingepf. — 63 H. 380 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ernstroda. — Pfkdf. am Schilfwasser. — 110 H. 426 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Tennenberg. — Justizcollegium Gotha.

Ernstthal. — Df., nach Spechtsbrunn eingepf., mit 1 Glashütte und Mahlmühle. — 17 H. 156 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Ernstthal. — Df. an der Schleuße, nach Neubrunn eingepf., mit 1 Rittergute. — 29 H. 174 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Ersen, auch **Ehrsen.** — Pfkdf. — 53 H. 308 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Ersrode. — Fildf. v. Beenhausen. — 53 H. 417 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Ertze(n)bach bei Oberngeis. — Hof, nach Oberngeis eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Erxdorf oder **Erksdorf.** — Fildf. von Speckswinkel. — 101 H. 676 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

Erzhausen. — Df. unter dem Thedingberge und unweit der Leine, mit 1 fürstl. Vorwerke. — 23 H. 251 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Erz-Mühle b. Staitz. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Esbach. — Df., nach Unter-Lauter eingepf. — 8 H. 51 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcoll. Coburg.

Esbeck. — Pfkdf., unweit der Missau, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 75 H. 555 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Esch. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche. — 79 H. 478 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Eschbach. — Df., mit Filk. von Weyer, hinsichtlich der Katholiken nach Wellmich eingepf. — 26 H. 161 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe liegt das Sachsenhäuser Berg- und Pochwerk, das hauptsächlich silberhaltige Bleierze liefert, die in der Hütte zu Braubach verschmolzen werden.

Eschbach. — Df., mit Pfk., hinsichtlich der Katholischen nach Werborn eingepf. — 114 H. 697 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eschborn. — Df., mit evangelischer Pfk. und 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen nach Kleinschwalbach eingepf. — 95 H. 565 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Eschdorf. — Df., mit 1 Filk. von Teichröda. — 14 H. 63 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. —

Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Escheberg b. Breuna. — Hof und Schloß an dem Warme-Flüßchen, nach Breuna eingepf. — 6 H. 62 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel. — Das Schloß (ein Malsburgisches) hat eine Kirche, weitläuftige Oekonomiegebäude und herrliche Gartenanlagen, und liegt in einem freundlichen Thale am Fuße des Eschebergs.

Eschelbach. — Df., nach Montabaur eingepf. — 43 H. 261 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eschelbacher-Mühle b. Eschelbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Eschen. — Pfkdf. — 148 H. 888 E. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

Eschenau b. Weinähr. — Hof, nach Obertiefenbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eschenau. — Df., mit 1 Mahl- u. Oelmühle, nach Schuppach eingepf. — 32 H. 146 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eschenberga. — Pfkdf., auf der rechten Seite der Nasse. — 119 H. 442 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha. — Zum Dorfe gehören die Ober- und Untermühle.

Eschenborn. — Gut, nach Creuzburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Eschenbruch. — Df., nach Blomberg eingepf. — 42 H. 329 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Eschendorf bei Sigmaringen. — Dorf, nach Taisertsweiler eingepf. — 13 H. 78 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofgericht Sigmaringen.

Eschenhahn. — Df., in der Nähe des Ursprungs der Aar, nach Idstein eingepf. — 20 H. 125 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Eschenstruth. — Df. an der Losse. — Filialdf. von Helsa. — 98 H. 650 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Eschenthal b. Neuenhaus. — Weiler. — 3 H. 15 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Exmir. ten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Escher. — Df., nach Hattendorf eingepf. — 43 H. 296 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Eschershausen. — Flecken an der Lenne, mit 1 Kirche. — 132 H. 909 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Viele Handwerker und Leineweber; 3 Jahrmärkte. — Salzniederlage, Postverwaltung und Stadtmagistrat mit Stadtverordneten.

Eschersheim. — Pfkdf., am linken Ufer der Nidda. — 62 H. 525 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bockenheim. — Oberger. Hanau. — Das Dorf liegt theils im Thale, theils an einer Anhöhe.

Eschhofen. — Df., nach Dietkirchen eingepf. — 53 H. 321 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Eschwege. — Stadt in einer Ebene an der Werra, mit 2 Kirchen u. 1 fürstl. Schlosse. — 933 H. 5849 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt das. l. — Obergericht Cassel. — Eschwege, mitten in dem weit geöffneten und von schönen Bergen umrahmten fruchtbaren Werrathale liegend, und reinlich und heiter in seinem Innern, ist eine der anmuthigsten Städte des Hessenlandes. Sie besteht aus der Altstadt, am linken Werraufer, der Neustadt, südlich an dieser und mehr landwärts, und der kleinen

Digitized by Google

Vorstadt Brückenhausen, auf einer Insel der Werra, zu der 2 steinerne Brücken führen. Die Stadt ist ummauert und hat 6 Thore. — Das Schloß liegt am nordwestlichen Ende der Altstadt auf einem niederen Hügel über der Werra und ist jetzt Lokal des Justizamtes mit Wohnung des Beamten. Außerdem sind zu bemerken: das St. Cyriarstift, auf einem niederen Hügel an der Werra, worin sich jetzt die Knaben- und die Mädchenschule befinden; das Augustinerkloster, jetzt Hospital mit Klosterkirche; die altstädter Kirche; die neustädter St. Catharinenkirche; das Rathhaus; das Siechenhaus, jenseits der Werra. — Eschwege ist der Sitz eines Kreisamtes, 2 Polizeicommissionen, 1 Renterei, 1 Steuerinspection, 1 Hofrentamtes, 1 Nebensteueramtes, 1 Postverwaltung, sowie 1 Stadtraths und des oben genannten Justizamtes, 1 Metropolitans und 1 Landstraßen- und Wasserbaumeisters mit Baucommissar. Für den Unterricht bestehen hier 1 Realschule in Verbindung mit 1 Progymnasium, 1 Bürger- und 1 Handwerksschule. — Eschwege ist eine der gewerbthätigsten Städte Hessens; es wird hier das meiste und beste Sohlleder in Churhessen bereitet, und sind hier 24 Gerbereien. Ferner bedeutende Wollentuchweberei v. 60 Meistern, einige Oelfabriken, 3 bedeutende Leimsiedereien, 1 blühende Seifenfabrik; Handel mit Saiteninstrumenten, Pferdehaaren u. s. w.; ansehnlicher Handel mit Speck, Schinken und Würsten; 1 Frucht- u. Mehlgeschäft; 1 Bierbrauerei, mit 1 an der Werra angelegten Felsenkeller verbunden. Nebenbei Landwirthschaft von beinahe allen Einwohnern auf einer Feldgemarkung von 6200 Ackern von meist ausgezeichneter Fruchtbarkeit, mit ansehnlicher Obstzucht und ausgedehntem Tabaksbau. — Die Stadt hat 2 Apotheken. — Zu den Umgebungen der Stadt gehören die beiden Leichberge im Osten der Stadt, von denen der große Leichberg, der nächst der Werra aufsteigt, mit freundlichen Anlagen geschmückt ist und auf seinem Gipfel eine Warte trägt.

Esels-Mühle b. Lohra. — Mühle, nach Lohra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

Esels-Mühle b. Schletzenhausen. — Mühle, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Espa. — Df., nach Cleeberg, hinsichtlich der Katholiken aber nach Wernborn eingepf. — 51 H. 314 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Espenfeld. — Pfkdf. — 42 H. 165 E. — Fürst. Schwarzb.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtl. der Crimirten. — Regierung Arnstadt.

Espenschied. — Df., mit einer Burgruine und Filk. v. Schönau, hinsichtlich der Evangelischen nach Welderod eingepf. — 42 H. 256 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Esperstädt. — Df. an der kleinen Wipper, mit 2 Rittergütern. — 117 H. 606 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

Essehof. — Df., nach Volkmarode eingepf. — 13 H. 94 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Essel oder **Eissel.** — Df. — 13 H. 92 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Esseratsweiler b. Sigmaringen. — Pfarrdf. — 62 H. 375 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen. — Die Pfarre gehört zum Landkapitel Lindau, im Königreiche Baiern.

Essershausen. — Evangelisches Pfkdf. an der Weil, hinsichtlich der Evangelischen nach Weilburg eingepf., mit 1 Kalkofen. — 23 H. 142 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Essinghausen. — Kirchdf. — 24 H. 171 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Essleben. — Pfkdf. — 59 H. 238 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Digitized by Google

Effrod b. Lipporn. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ettenhauſen. — Pfkdf. an der Suhl, mit 1 Mühle. — 49 H. 237 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Crayenberg, mit Frauenſee zu Tiefenort. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

Ettenhauſen b. Tenneberg. — Fildf. v. Mehlborn an der Neſſe. — 40 H. 142 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Gotha.

Ettersburg. — Df. am Ettersberge, mit Filk. von Ramsla, 1 Jagdſchloſſe, 1 Kammergute und 1 Förſterei. — 42 H. 187 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Landesregier. Weimar. — Hier ſind die Spuren eines vormaligen, zu Ende des Bauernkrieges 1525 aufgehobenen Auguſtinermönchskloſters, Ruinen 2 alter Ritterburgen, von denen die eine (die Wichmann'ſche) 1227 zerſtört wurde, die andere (die Gleich'ſche) noch 1427 ſtand. Das Schloß, 1706 durch Herzog Ernſt Auguſt erbaut, hat 1 Gewehrkammer.

Ettersdorf. — Df., nach Iſſelbach eingepf. — 16 H. 101 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Etterwinden. — Df. an der Elte, mit Filk. von Eckardtshauſen. — 58 H. 275 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — Das Dorf liegt am Elteflüßchen, düſter in Waldung verſteckt. — 1 Unterförſterei.

Ettinghauſen. — Df., nach Eppenrod eingepf. — 23 H. 140 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ettiſchleben. — Df., mit 3 adeligen Gütern u. Filk. von Alkersleben. — 28 H. 139 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — Landger. und Juſtizamt Arnſtadt, mit Competenz hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Arnſtadt.

Ettmarshauſen. — Kleines Dorf, nach Immelborn eingepf. — 7 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. —

Etzauer Mühle b. Gemünden. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Etzdorf b. Eiſenberg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 54 H. 302 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg. — Das Dorf, auf einer angenehmen Hochebene liegend, hat bedeutenden Obſtbau, vorzüglich Aepfel und Süßkirſchen. Außer dem Rittergute befinden ſich hier eine Ziegelei und Schäferei.

Etzelbach b. Cahla. — Pfkdf., am linken Ufer der Saale, mit 1 Rittergute. — 55 H. 285 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Altenburg.

Etzelbach. — Df., nach Marſayn eingepf. — H. und E. ſiehe bei Arnshöfen. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Arnshöfen Eine Gemeinde.

Etzel-Mühle b. Oberwalgern. — Mühle, nach Oberwalgern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Fronhauſen. — Obergericht Marburg.

Etzgerode b. Speckswinkel. — Hof, nach Speckswinkel eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Neuſtadt. — Oberger. Marburg.

Eubach. — Df., nach Altmorſchen eingepf. — 40 H. 313 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Oberger. Caſſel.

Eubenberg. — Df., nach Fröbersgrün eingepf. — 8 H. 43 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Zu dem Dorfe gehört Gems oder das Gemshaus.

Eufingen. — Df., nach Werſchau eingepf. — H. u. E. ſ. b. Dauborn. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Eufinger Mühle b. Eufingen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Digitized by Google

Eula b. Weida. — Df., nach Berga eingepf. — 14 H. 91 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Markersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Eule-Mühle b. Rüßdorf. — Mühle an der Elster. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Rüßdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Eulenburg b. Ildehausen. — Wirthshaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Entersdorf; — (siehe Groß- und Klein-).

Evenhausen. — Df., nach Oerlinghausen eingepf. — H. u. E. sind unter Greste mit begriffen. — Fürstenthum Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf macht einen Theil der Bauerschaft Greste aus.

Evesen. — Df. an der Aue, nach Petzen eingepf. — 36 H. 204 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Evessen. — Pfkdf. unter dem Elme, mit 1 Klosterhofe und 1 Landgute. — 39 H. 370 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstädt und Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ewalds-Mühle bei Döllbach. — Mühle, nach Döllbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Ewighausen. — Dorf, nach Marsayn eingepf. — 29 H. 174 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Exdorf. — Pfkdf., mit 1 Kammergute und Försterei. — 83 H. 452 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Exten. — Pfkdf. an der Exter. — 97 H. 777 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Im Dorfe befinden sich 1 Gut und 3 ansehnliche Messerfabriken mit 4 Hammerwerken.

Exter-Mühle bei Asmissen. — Mühle, nach Bösingfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Mühle gehört zur Bauerschaft Asmissen.

Externstein, im, b. Holzhausen. — Gasthaus, in die Stadt Horn eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Eyershausen. — Dorf, nach Dillenburg eingepf. — 40 H. 245 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Eylum; — (s. Eilum).

Eyschott; — (s. Eischott).

F.

Fachbach. — Df. a. d. Lahn, hinsichtlich der Katholischen nach Nievern u. hinsichtlich der Evangelischen nach Ems eingepf. — 55 H. 320 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Fachbach ist eine Grundherrlichkeit des Fürsten von der Leyen, und dieser deshalb erbliches Mitglied der Herrenbank von den Landständen des Herzogthums. — Bei dem Dorfe ist das Hütten- u. Hammerwerk auf der Lahn, bestehend aus 2 Hochöfen, 1 Stabhammer und 1 Eisenschneidewerk.

Fachingen. — Dorf an der Lahn, in einem romantischen Thale, zwischen hohen waldigen Bergen, nach Diez eingepfarrt. — H. u. E. s. b. Birlenbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und

Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Birlenbach Eine Gemeinde. Es ist hier ein berühmter Mineralbrunnen, der zu den Stahlwassern gehört und in 4 Quellen so nahe bei der Lahn hervorsprudelt, daß ihn nur ein starker Damm vom Flusse scheidet. Das treffliche, sehr heilsame Mineralwasser ist von äußerst angenehmen Geschmacke, besonders wenn es mit Zucker und Wein vermischt wird. Viele ziehen es sogar deshalb dem Selterser Wasser vor. Wegen des Bades bestehet hier eine Badeverwaltung.

Fackenhöfer-Mühle b. Wallrabenstein. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Fädenmühle b. Arnsgrün. — Mühle, zur Parochie Schönbach gehörig. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz.

Fähnleins-Wüstung bei Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Fähre b. Coswig. — Herrschaftliche Elbfähre. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg.

Fähre bei Groß-Wirschleben. — Herrschaftliche Fähre über die Saale. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Plötzkau. — Landesregierung Bernburg.

Fährhaus b. Dietz. — Fährhaus. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Fähr-Mühle bei Hedwigsburg. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Fährthurm bei Schöningen. — Wirthshaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig, — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Fahner; — (s. Groß- u. Klein-).

Fahre b. Adelshausen. — Hof, nach Mörshausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Fahrenbach b. Dohrenbach. — Hof, nach Dohrenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Fahrenbreite bei Brake. — Herrschaftliches Vorwerk, mit Waldschützenwohnung nach Brake eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Fahrhaus bei Arfurt. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Falka; — (s. Groß-, Klein- u. Wüsten-).

Falkenau bei Altenburg. — Dorf, nach Großstechau eingepf. — 11 H. 92 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Löbichau. — Justizcollegium Altenburg.

Falkenbach bei Beyershausen. — Hof, nach Asbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Falkenbach. — Dorf an der Lahn, nach Obertiefenbach eingepf. — 22 H. 135 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Falkenberg. — Df. a. d. Mosenberge, mit 1 Schlosse, nach Berga eingepf. — 62 H. 473 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt an einem von der Efze aufsteigenden Berge, dessen Gipfel von den weitläuftigen Trümmern des Schlosses Falkenberg bedeckt wird.

Falkenburg bei Frankenhausen. — Burg-Ruine. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrsch. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

Falkenhagen b. Rischenau. — Meierei, vormals Kloster, mit 2 Kirchen (1 katholische u. 1 reformirte), 1 Försterhause und einigen anderen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden. — 8 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, con-

Digitized by Google

current mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Falkenhusen b. Lübeck. — Pachthof des heiligen Geisthospitals, am linken Ufer der Wackenitz, zum Kirchspiel Grönau im Lauenburg'schen gehörig. — 2 H., incl. 1 Försterwohnung, 30 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Im Jahre 1747 entsagte Lauenburg seinen Ansprüchen an Falkenhusen zu Gunsten Lübeck's, behielt aber über einen Theil der Feldmark die Hoheit. Zum Hofe gehören 348 Tonnen, 21 □R. (die Tonne zu 240 □R.), darunter sind 142 Tonnen, 49 R. Acker- und Gartenland; 41 Tonnen, 197 R. Wiesen; 61 Tonnen, 235 R. Haide und Moor und 102 Tonnen, 20 R. Holzung. Außerdem ist hier ein Rohrwärder von 88 Tonnen, 80 R. Arealgehalt.

Falkenkrug b. Spork. — Einzelner herrschaftlicher Krug, nach Detmold eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Falken-Mühle bei Schüptitz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Falkenstein. — Dorf, mit einer Schloßruine und Filk. v. Cronberg für die Evangelischen, und Filk. von Königstein für die Katholiken. — 59 H. 357 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören die Ober- u. Untermühle. — Die zerfallene Burg Falkenstein ist eine der merkwürdigsten Ruinen der Gegend, und in ihrer Lage die schönste, von der man eine herrliche Aussicht hat. Auf der Höhe von Falkenstein sind in neuern Zeiten artige Anlagen gemacht und bei der Burg ein Belvedere erbaut worden.

Fallentrup b. Bösingfeld; — (siehe Ballentrup).

Fallingsiek b. Lage. — Weiler, nach Heiden eingepf. — 4 H. 23 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort gehört zur Bauerschaft Hesloh.

Fambach. — Pfkdf. a. d. Werra, mit 1 Vorw. — 173 H. 1053 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

Farforts-Mühle b. Niederwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Farmbeck. — Meierhöfe (2), nach Hillentrup eingepf. — 2 H. 36 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Ein Theil des Ortes gehört zum Amte Sternberg.

Farmke bei Humfeld. — Colonate, nach Bega eingepf. — 3 H. 21 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Farmsen. — Walddorf, mit einer Mühle, nach Rahlstedt im Holstein'schen eingepf. — 36 H. 316 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf, an einer kleinen Aue belegen, enthält 6 Vollhäuser u. 11 Brinksitzer- u. Anbauerstellen nebst einer Mühle. Unweit des Dorfes liegen einige Häuser, welche Kupferdamm, und 2 Ziegeleien, welche Lehmbrook genannt werden.

Farnbach bei Frauenbreitungen. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 5 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Farnroda. — Pfkdf. a. d. Erbstrom, mit 1 Kammergute u. 1 großherzoglichen Schlosse. — 109 H. 694 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Die Kirche des Ortes ist eine der ältesten Kirchen Thüringens. 1 Unterförsterei, 1 Mahl-, 1 Graupen-, 1 Schneide- und 2 Oelmühlen. — Zu dem Orte gehören: Oberau, ein vormals burggräflich Kirchbergisches, jetzt zerschlagenes Gut in der Schönauer Flur, mehrern Kälberfeldern und Schönauer Nachbarn gehörig; Schönau, ein zerschlagenes Gut, das Schönauer Gut genannt, im Sachsen-Gotha'schen Dorfe Schönau gelegen, und die Pötzmühle (1 Haus).

Fasanenhof bei Schele. — Herrschaftl. Meierei, nach Meinsen eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Fasanerie b. Gräfentonna. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

Fasanerie b. Hermannsfeld. — 1 H. 6 E., nach Hermannsfeld eingepf. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Fasanerie b. Eichenzell. — Churf. Schloß, theils nach Fulda, theils nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Schloß, wobei ein großer Lustgarten sich befindet, hieß früher Adolphshof, dann Adolphseck, und wird gegenwärtig nur von einem Burggrafen bewohnt. Von den Bewohnern sind die evangel. nach Fulda, die kathol. nach Eichenzell eingepfarrt.

Fasanerie b. Kesselstadt. — Churfürstl. Hofgärtnerei und Leibjagdgehege, nach Kesselstadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

Fasanerie b. Untermhaus. — Einzelnes Haus, nach Untermhaus eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Haus ist dem Hofprediger und dem Schullehrer für Untermhaus, Gries u. Cuba zur Wohnung angewiesen.

Fasanerie bei Wiesbaden. — Herzogl. Jagdschlößchen, in einem schönen Wiesenthale. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Fasanengarten ist jetzt in eine, aus inländischen Holzarten bestehende Baumschule verwandelt.

Fasanhof bei Wolfsanger. — Hof, nach Wolfsanger eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Fasdorf bei Ronshausen. — Hof, nach Ronshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Rotenburg l. — Oberger. Cassel.

Faulbach bei Epterode. — Alaunbergwerk, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Obergericht Cassel.

Faulbach. — Df., nach Hadamar eingepf. — H. u. E. s. bei Niederweyer. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf bildet mit Niederweyer Eine Gemeinde.

Faulbach. — Standesherrl. Dorf, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen, und nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. u. E. siehe bei Hilgert. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Faulensiek b. Galldorf. — Weiler, nach Langenholzhausen eingepf. — 4 H. 26 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Galldorf.

Faul-Mühle bei Salzschlirf. — Mühle, nach Salzschlirf eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Fausten-Mühle bei Eiterfeld. — Mühle, nach Eiterfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Fechenheim. — Pfldf. — 162 H. 1257 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

Fechen-Mühle b. Bruchköbel. — Mühle, nach Bruchköbel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

Fechheim. — Pfldf. — 35 H. 207 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Wüstenahorn z. Thl.; 2) Patrimonialger. Kösfeld z. Thl.; 3) Patrimonialger. Einberg z. Thl.; 4) Justizamt Neustadt an der Haide über 30 Häuser. — Justizcollegium Coburg.

Federwisch bei Magdlos. — Hof, nach Rückers eingepf. — 1 H. 9 E. —

Digitized by Google

Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Fehl. — Dorf, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Marienberg, hinſichtlich der Katholiſchen nach Höhn eingepf. — 36 H. 220 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe iſt Ritzhauſen zu Einer Gemeinde verbunden.

Fehrenbach. — Df., mit 1 Glashütte, nach Haubach eingepf., hoch im Gebirge beim Urſprunge der Biber. — 41 H. 255 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Fehrenberg b. Grifte. — Hof, nach Kirchhauna eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

Feigen-Mühle b. Hauſen. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Felborn b. Großbrembach. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Buttſtädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Feld, das alte, b. Osla. — Einzelne Häuſer, nach Osla eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

Feldamühle b. Diedorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Fürſt. Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Feldbach bei Dillenburg. — Hof, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Feldeck b. Dietlas. — Rittergut an der Felda. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Gut liegt ganz vom Eiſenach'ſchen umſchloſſen.

Feldelſen b. Fürſtenberg. — Herrſchaftl. Vorw. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Feldengel. — Df., (für jetzt) mit Filialk. v. Holzengel. — 45 H. 248 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Juſtizamt Clingen. — 2) Landger. u. Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershauſen.

Feldhauſen bei Sigmaringen. — Pfarrdf. — 69 H. 297 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Freiherrl. v. Späth'ſches Patrimonialobervogteiamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen.

Feldhofe b. Moorfleth. — Gehöfte. — 1 H. 6 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

Feldkrug b. Fürſtenberg. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Feld-Mühle bei Schöppenſtedt. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöppenſtedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaſ.

Feld-Mühle bei Wiede. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Walkenried. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Feld-Mühle b. Göttern. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Feld-Mühle b. Teichröden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Rudolſtadt. — Regierung Rudolſtadt.

Feld-Mühle b. Heldra. — Mühle, nach Heldra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Wannfried. — Obergericht Caſſel.

Feld-Mühle bei Schenklengsfeld, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Feldvoigtei bei Helmſtädt. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Fellen bei Pilgerzell. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Fellerdilln. — Dorf an der Dill, nach Dillenburg eingepf. — 46 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Felsdorf. — Kleines Dorf. — 7 H. 34 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg (in Franken). — Justizcollegium Coburg.

Felsberg. — Land-Stadt an einem felsigen Berge. — 135 H. 1206 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel. — Felsberg liegt am linken Eddersufer, etwas landeinwärts, am südlichen und westlichen Fuße eines hohen Basaltfelsens, der vorzüglich gegen Süd-Osten unersteiglich ist, gegen Norden sich aber minder schroff abdacht, und auf dessen Gipfel die Trümmer der alten Felsburg stehen. Die Stadt hat eine abgedachte Lage und ist nichts weniger als schön. Außer der alten Pfarrkirche, findet sich auf dem Todtenhofe vor der Stadt noch 1 kleine Kapelle. Von den Einw. sind $\frac{1}{6}$ Juden. Die Stadt ist Sitz eines Landrathsamtes, 1 Renterei, 1 Postamtes und 1 Stadtrathes, so wie des obengenannten Justizamtes. — 1 Stadtschule. — Landwirthschaft, einige Färbereien. Unterhalb der Stadt, $\frac{1}{4}$ St. davon, auf einer mächtigen Basaltklippe die Trümmer der Altenburg, in einer wahrhaft herrlichen Lage.

Felsberg oder Völzberg. — Df., nach Kirchbracht eingepf. — 38 H. 225 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

Fernbreitenbach. — Df. an der Suhl, mit Mutterkirche v. d. Diakonate zu Berka a. d. W. — 76 H. 396 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — 2 Mühlen.

Fernsdorf. — Df., mit Filk. von Gnetsch, 1 herzogl. Gute und 1 Privatgute. — 39 H. 218 E. — Herz. Anh.-Göthen. — Justizamt Reinsdorf zu Göthen. — Landesregierung Göthen. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Festungshof b. Coburg. — Einzelnes Haus, nach der Festung Coburg eingepf. — 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg.

Fichtag. — Kl. Df., nach Mengersgereuth eingepf. — 3 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Fichtenhainchen. — Df., nach Rositz eingepf. — 23 H. 129 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Poschwitz über 2 Güter u. 1 H. mit 17 E.; 2) Patrimonialger. Ranschütz über 1 H. mit 7 E.; 3) Patrimonialger. Oberlödla über 1 H. mit 9 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte allein, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 18 H. mit 96 E. — Justizcollegium Altenburg.

Fick-Mühle bei Grenzhausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Fiddeumühle bei Rauschenberg. — Hof, nach Ernsthausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Fiedererſche Mühle b. Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Filsen. — Df., mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Braubach eingepf. — 68 H. 410 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Finkenau bei Coburg. — Df., mit Rittergut, nach Seidmannsdorf eingepf. — 7 H. 66 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg.

Finkenberg od. Hopfenberg bei Lübeck. — Stadtdistrikt vor dem Holsteinthore zu Lübeck. — 18 H. mit Gärten an der Trave. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Finkenhof bei Kleinlüder. — Hof, nach Kleinlüder eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Digitized by Google

Finken-Mühle b. Friesenhausen. — Mühle, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Finkenmühle bei Herrschdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt, — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Finken-Mühle b. Knau. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Knau. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Finkenwärder bei Dradenau. — Angedeichte Elbinsel an der Norder-Elbe, mit eigener Kirche und Schule. — 131 H. 1700 E. — Freie Hansestadt Hamburg z. Thl. u. Königr. Hannover z. Thl. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg, hinsichtlich des Hamburgischen Antheils. Der Finkenwärder ist im Westen durch einen schmalen Elbarm, die Au genannt, von Dradenau geschieden. Von der Insel gehört nur der nördliche, durch eine Fahrstraße getrennte, Theil zum Gebiet der Stadt Hamburg, die südliche Hälfte und die Kirche ist Hannöverisch. Beide haben einen gemeinschaftlichen Deich. Der die Insel umgebende Deich ist 20 Fuß hoch, außerdem sind mehrere Siele erbauet, auch ist die ganze Insel mit Gräben durchschnitten, an die meistens Ellern gepflanzt sind, die das erforderliche Brennholz liefern. Der Hamburgische Antheil hat ein Areal von 175 Morgen eingedeichtes und 26 Morgen Aussenland und enthält 3 Theile: die Aue, die am meisten bevölkerte Gegend, den Norder-Elbdeich mit vielen Wohnungen, und Nest, westlich belegen, mit einem großen Bauergehöfte. In diesem Distrikte sind 15 Bauerhöfe, 7 Halbhöfe und viele kleine Häuser und Wohnungen. In der Mitte der Insel liegt die Kirche, unweit derselben ist eine Schule, und die zweite Schule ist auf der Aue. Bei Aue sind 2 Handfähren. — Auch ist hier eine Schiffswerfte und eine Kornwindmühle. Wirthshäuser sind hier 8. — Die Insel war schon im 13. Jahrhundert bewohnt. Der Sage nach sollen Einwanderer aus dem Holsteinischen und späterhin, zur Zeit des Herzogs Alba, auch Niederländer, Holländer und Friesländer sich hier angesiedelt haben. Im J. 1445 kam der Hamburgische Antheil durch Kauf an die Stadt.

Finkberg b. Friesenhausen. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Finsterberga. — Großes Dorf, mit Fil. v. Altenberga, und mit einer Försterei. — 124 H. 595 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt tief im Gebirge und einsam.

Finster-Mühle bei Schupbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Finsternthal. — Df., nach Seelenberg eingepf., mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 27 H. 168 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Firbelsdorf b. Gestungshausen. — Einzelnes Haus, an der Steinach, nach Gestungshausen eingepf. — 3 H. 27 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Fischbach. — Df., nach Buchenau eingepf. — 17 H. 152 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Fischbach b. Haina. — Eisenhütte, nach Battenhausen eingepf. — 6 H. 34 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Das Eisenhammerwerk, dicht an der Waldeck'schen Grenze belegen, hat der Staat vom Fürstenthum Waldeck in Pacht. Die Erzgruben liegen östlich über Haddenberg an der Rothkuppe.

Fischbach. — Df. an der Felda, in Ansehung der Protestanten nach Eisenach, in Ansehung der Katholiken aber nach Dermbach eingepf., mit einer Unter-Försterei. — 64 H. 255 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht ebendas. — Landesregierung Eisenach. — 1 Mühle u. die Baumgartenmühle und die untere Mühle.

Fischbach am Beyer. — Rittergut-Vorwerk, mit Weiler, nach Gehaus eingepf. — 6 H. 30 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. —

Digitized by Google

Großherzogl. freiherrl. v. Boyneburg'ſches u. v. Müller'ſches Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Fiſchbach (ſonſt Wiesbach genannt). — Df., nach Eiſenach eingepf. — 21 H. 126 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Großherzogl. Stadtger. Eiſenach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

Fiſchbach b. Waltershauſen. — Filialdf. v. Cabarz. — 50 H. 250 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha, — Fürſt. Gotha. — Patrimonialgericht Winterſtein. — Juſtizcollegium Gotha.

Fiſchbach od. Biſchbach. — Df., nach Weiſſenbrunn vorm Wald eingepf. — 8 H. 87 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt an der Haide. — Juſtizcollegium Coburg.

Fiſchbach. — Df., mit Pfk. — 81 H. 493 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Fiſchbach. — Df., nach Langenſchwalbach eingepf — 14 H. 210 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

Fiſchbachs (Hinter-) Mühle b. Unterweyd. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großherz. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Fiſchbachwieſe b. Neuhaus. — Gaſthof mit 2 andern Wohnhäuſern, nach Neuhaus eingepf. — 3 H. 27 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolſtadt.

Fiſchbeck (ſonſt Bisbeck genannt). — Pfarrkdf. nahe an der Weſer, mit 1 adel. Fräuleinſtifte. — 128 H. 864 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg — Juſtizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln. — Das ſchon 954 gegründete freie Frauenſtift, anfangs Benediktiner-, 1485 aber Auguſtiner-Ordens, iſt 1559 in ein freies weltliches adeliges Fräuleinſtift verwandelt worden, welches jetzt außer 1 Aebtiſſin und 1 Seniorin 10 Kapitularinnen und etwa 24 Fräulein mit Anwartſchaft zählt. Der Ort hat 1 Jahrmarkt.

Fiſchborn. — Df. an der Riedbach, nach Unterreichenbach eingepf. — 71 H. 437 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Churfürſtl. fürſtl. Iſenburg. Juſtizamt Birſtein. — Obergericht Hanau.

Fiſcherbuden, erſte, zweite und dritte b. Lübeck. — Einz. Häuſer, nach St. Aegidien in Lübeck eingepf. — 3 H. 34 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Von den Häuſern liegen 2 am linken und 1 am rechten Ufer der Wackenitz. Die erſte und zweite Fiſcherbude ſind ſehr beſuchte Beluſtigungsörter und zugleich hier Ueberfahrten über die Wackenitz.

Fiſcherhaus b. Klieken an der Elbſchleuße. — Einzelnes Haus mit 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialgericht Klieken. — Landesreg. Bernburg.

Fiſch(er)hof bei Bettenhauſen. — Hof, nach Bettenhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Fiſcherhütte b. Ebersdorf. — Herrſchaftliche Faſanerie. — 1 H. 5 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

Fiſchersdorf b. Leutenberg. — Df. an der Saale, mit 1 Rittergute u. Pfk. — 34 H. 167 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — 1) Patrimonialger. daſ.; 2) Juſtizamt Leutenberg. — Regierung Rudolſtadt.

Fiſchhaus b. Maßfeld. — Einzelnes Haus. — 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Fiſchhaus b. Steinbach. — Einzelnes Haus. — 1 H. 4 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters.

Fiſchhaus b. Steinen. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Fiſchingen b. Sigmaringen. — Pfdf. im Neckarthal. — 78 H. 472 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf gehörte ehemals zur Herrſchaft Wehrſtein.

Fiſſenknick. — Df., nach Mainberg eingepf. — 18 H. 106 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanz-

Digitized by Google

lei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort bildet mit Ober chönhagen Eine Bauerschaft.

Fittelersche Mühle b. Oestreich. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Flachs-Mühle b. Wendershausen. — Mühle, nach Wendershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Flacht. — Evangelisches Pfarrkdf., in dem fruchtbaren Aarthale, hinsichtl. der Katholischen nach Diez eingepf. — 77 H. 467 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Flammersbach. — Df., nach Haiger hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 33 H 198 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Flechtorf. — Pfkdf. — 48 H. 366 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ribdagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Flechtdorf. — Pfkdf. — 76 H. 458 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei und 1 Hospital.

Fleckenbühl b. Schönstadt. — Hof, nach Schönstadt eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Flederwisch-Mühle b. Weimar. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Fleisbach. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 55 H. 332 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Fleischhauer-Mühle b. Wiera. — Mühle, nach Wiera eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

Fleits-Mühle bei Hoyersdorf. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Fleits-Mühle bei Bahrdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Flemmingen. — Pfkdf. — 36 H. 224 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Kohren, Altenburg'schen Antheils, über 20 H. mit 116 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 16 H. mit 108 E. — Justizcollegium Altenburg.

Flieden. — Pfkdf. — 205 H. 1720 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, in dem quellenreichen Thale der Flieden, hat 2 Jahrmärkte. — Dabei befindet sich ein Eisenbergwerk.

Flörsbach. — Dorf an der hohen oder Birkenhainer Straße, mit Filialk. von Kempfenbrunn. — 51 H. 300 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

Flörsheim. — Großer Flecken am Main, mit 1 Pfarrkirche. — 259 H. 1605 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Die evangelischen Einwohner sind nach Massenheim eingepfarrt.

Flößhof oder **Clausenhof** b. Cortendorf. — Einzelne (6) H., nach Coburg eingepf. — 6 H. 28 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcolleg. Coburg.

Floh(e). — Pfkdf. — 191 H. 1108 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt am Floher Bache, an dem es sich von Osten gegen Westen lang herabzieht. Es hat 1 Eisen- und 2 Stahlhämmer, 1 Schneide-, 1 Papier- und 3 Mahlmühlen. Die Einwohner ernähren sich theils in den hiesigen Eisenwerken, theils als Zeugschmiede, als Bergleute im Stahlberg, und als Holzhauer.

Florenberg (St.) b. Engelhelms. — Hof, mit Pfarrkirche. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger.

Digitized by Google

Fulda. — Der Florenberg ist ein zur Hälfte mit Laubgehölz bewachsener, 314 F. über Fulda aufsteigender Basalthügel zwischen Pilgerzell und Edelzell, auf dessen Gipfel eine der heil. Flora geweihte Kirche nebst dem Pfarr-, Schul- u. Wirthshaus von Engelhelms stehen.

Florshain. — Filialdf. v. Mengsberg. — 26 H. 217 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

Fluhrstedt b. Roßla. — Pfarrkdf., mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 57 H. 257 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Fockendorf. — Dorf, mit Försterei. — 52 H. 282 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ober-Zetzscha über 2 H. mit 12 E.; 2) Patrimonialgericht Rautenberg über einen Theil (1 H. u. das Schenkhaus) mit 12 E.; 3) Patrimonialgericht Ober-Lödla über 5 H. mit 22 E.; 4) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 43 H. mit 236 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Föhler-Mühle b. Mehrenberg. — Mühle, mit Oelgang. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Föhlritz. — Filialdf. von Zella. — 32 H. 180 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Fördern b. Mellingen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Die Wüstung hat ihren eigenen Schultheißen.

Föritz am Berge, auch **Streffenhausen** genannt, bei Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Föritz. — Df. am Föritzerbache, nach Oberlind eingepf., mit 1 Schneidemühle. — 17 H. 92 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Försterhaus b. Epterode. — Forstwohnung am Querenberge, nach Epterode eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Groß-Almerode. — Oberger. Cassel.

Försterhaus b. Roßbach. — Forstwohnung, nach Roßbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Försterhaus b. Oberzell. — Forstwohnung, nach Oberzell eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Försterhaus am Königsberge b. Neustadt Pyrmont. — Forsthaus. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Fürst. Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Försterhof b. Obergrenzebach. — Försterei, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Försterkrug im Sollinge b. Neuhaus. — Krug. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Förstерwohnung bei Dessau. — Forsthaus, nach Dessau eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogliches Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau.

Förstерwohnung b. Thurland. — Forsthaus, nach Thurland eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau.

Förstерwohnung b. Kochstädt. — Forsthaus, nach Alten eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anhalt-Dessau. — Justizamt Qualendorf. — Landesregierung Dessau.

Förtha. — Pfkdf. an der Elbe, mit Unterförsterei. — 56 H. 341 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Unterförsterei, 1 Ziegelbrennerei, Stopfelskuppe, Basaltberg, an welchem rund umher Sandstein anliegt.

Förthen. — Pfkdf. — 19 H. 105 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die Fritzschenmühle.

Digitized by Google

Fohlenplacken b. Allersheim. — Weiler im Solinge. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Fohrnbach oder **Fornbach**. — Df., nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 17 H. 104 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg.

Fondmühle b. Köppern. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung Homburg vor der Höhe.

Forschengereuth oder **Forstengereuth**. — Df., nach Mengersgereuth eingepf. — 26 H. 149 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Forst b. Warpsen. — Domaine am Forstbache u. der Weser. — 7 H. 94 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Forsthaus b. Wolfenbüttel. — Gasthaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Forsthaus b. Bozen. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Forsthaus im Schimmerwalde b. Bettingerode. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Forsthaus b. Hüttenrode. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Forsthaus b. Hosenfeld. — Forstwohnung, nach Hosenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Forsthaus b. Springen. — Forsthaus, nach Niedergladbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Forsthaus am sogen. Streitwalde. — Försterei, nach Remptendorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

Forsthof b. Willingshausen. — Försterei, nach Willingshausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Forst-Mühle b. Maden. — Herrschaftl. Mühle, nach Maden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

Forstwolfersdorf. — Pfkdf. an der Auma, mit 1 Mühle. — 42 H. 216 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Fortbach b. Hachborn. — Hof, nach Hachborn eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg.

Fort-Mühle b. Kirchhain. — Mühle, nach Kirchhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

Fosheide oder **Bosheide** b. Hasebeck. — Weiler, nach Brake eingepf. — 12 H. 100 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Einige Gehöfte (Potthast, Wolf und die Schule) gehören zu Kluckhof, der Meierhenrichsche Kotten aber zur Bauerschaft Lütte.

Foßloch oder **Oberroth** b. Schalkau. — Einzelne (2) H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Fraitsch oder **Freutsch** b. Rabis unweit Roda. — Vorwerk, nach Schlöben eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Rabis. — Justizcollegium Altenburg.

Frankenau b. Altenburg. — Fildf. von Reichstädt. — 21 H. 123 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Reichstädt. — Justizcollegium Altenburg.

Frankenau. — Land-Stadt, mit 1 Kirche. — 193 H. 999 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg. — Die Stadt liegt auf einer kalten Hochebene, 2¼ Stunde von Frankenberg, und ist unstreitig die

Digitized by Google

ärmste unter den Städten Churhessens. Denn von den 193 Häusern sind nur wenige völlig ausgebaut, über 100 sind mit Stroh gedeckt, und 50 drohen den Einsturz; die Stadt hat nicht einmal ein Gebäude, sein Justizamt aufnehmen zu können, so daß dies seinen Sitz nach Frankenberg hat verlegen müssen. Die Bewohner treiben so gut wie gar kein Gewerbe, und nur die Schweinezucht ist von einiger Bedeutung. Die Stadt hat ursprünglich 4 Jahrmärkte, die aber durch Nichtgebrauch erloschen sind. — Stadtrath; 1 Knaben- und 1 Mädchenschule.

Frankenberg b. Goßlar. — Kloster. — 6 H. 29 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Frankenberg. — Land-Stadt an der Eder. — 537 H. 3163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt das. — Obergericht Marburg. — Die Stadt auf einem Berge belegen, besteht aus der Alt- und Neustadt, hat 4 Thore, 2 Kirchen, und in der Nähe das Amthaus St. Georgenberg. Das schönste Gebäude der Stadt ist die Liebfrauenkirche. — Außer dem oben erwähnten Justizamte giebt es hier noch ein Kreisamt, 2 Rentereien, 1 Stadtrath, eine Polizeicommission, eine Steuer-Inspection, eine Oberförsterei und Postverwaltung. Als Bildungsanstalten hat die Stadt eine Handwerksschule und eine vereinigte evangelische Stadtschule. — Die Baufälligkeit der Häuser verkundigt die Armuth der Bewohner. Es giebt zwar darunter 140 Wollentuchweber, doch treiben von denselben nur 100 das Geschäft, und auch nicht mit günstigem Erfolge. Das Fabrikat besteht meistens in grobem Tuch und Kirsei. Ertragsreicher sind dagegen hier die Roth- und Weißgerbereien. Außerdem hat die Stadt eine kleine Tabaksfabrik, einige Strumpfwirker, einige Färbereien, 1 Oelmühle, 1 Papiermühle, 8 Branntweinbrennereien, und 12 Jahrmärkte. Ungeachtet die Stadt gegen 5800 Aecker Pflugland hat, so wird die Oekonomie von den Bewohnern nur laß, aber mit desto größerer Sorgfalt die Schweinezucht betrieben. Man hält hier an 2000 Schweine, die wegen ihrer Race sehr geschätzt werden und einen wichtigen Handelsartikel abgeben. — In der Nähe der Stadt gab es früher viele Silber- und Kupferbergwerke, die jedoch, da alles Erz ausgebeutet, seit 1817 liegen geblieben sind. — Der Ort hat auch eine bedeutende Apotheke.

Frankenberger-Mühle b. Adolphseck. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Frankendorf. — Df., mit 1 Rittergute, nach Tanna eingepf. — 36 H. 198 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Patrimonialger. daselbst über 26 H.; 2) Justizamt Schleiz über 8 H.; 3) Patrimonialger. des deutschen Hauses zu Schleiz über 1 H. — Landesregierung Gera. — Das Dorf wird von einem kleinen Bache, die Wettera genannt, durchflossen. Die Rittergutsgebäude umfassen einen ziemlich bedeutenden Raum, welcher an der östlichen Seite durch das im neuen einfachen Style erbaute herrschaftliche Wohnhaus geschlossen wird. Außer dem Rittergute befinden sich im Dorfe auch 1 Schäferei und 1 Mühle.

Frankendorf. — Df., mit provisorischem Fil. von Kapellendorf. — 38 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Frankenhain. — Filialdorf von Frankershausen. — 99 H. 542 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

Frankenhain. — Df., mit Filk. v. Treysa. — 27 H. 231 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg. — Das Dorf, eine 1701 von französischen Protestanten angelegte Kolonie, liegt auf einer über der Schwalm befindlichen Anhöhe, gleichsam in einem Walde von Kirschbäumen. Die Einwohner treiben neben ihrem kleinen Ackerbau meist noch Strumpfwirkerei; auch 2 Hutmacher sind hier. Während der Kirschenzeit wird hier 3 Sonntage hinter einander Kirschenkirmesse gehalten.

Frankenhausen. — Stadt, mit einem fürstl. Schlosse, 5 Kirchen und einem fürstl. Gute. — 644 H. 4851 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — 1) Stadtrath das., welchem über die Stadt, und 2) Justizamt das.,

Digitized by Google

welchem über die Altstadt Gerichtsbarkeit zustehet. — Regier. Rudolstadt. — Frankenhausen, die Hauptstadt der Unterherrschaft, liegt in einem, mehrere Stunden langen, anmuthigen Thale, breitet sich an der südlichen Seite einer Gebirgskette aus, die westwärts in der Grafsch. Hohnstein ihren Anfang nimmt, und nördlich an Frankenhausen, dem Thal entlang, vorbeistreicht (am Fuße des Schlachtberges, berühmt durch das den 15. Mai 1525 von den aufrührerischen Bauern hier gelieferte Treffen). Die Stadt hat, wegen des weitläuftigen Salzwerks u. der in Gärten still sich ausbreitenden Altstadt, ohngefähr 1 Stunde im Umfange. Fünf Thore führen in das Innere der Stadt; von Osten das Frauenthor, von Südost das Erfurter Thor, südlicher das Wasser- u. Klosterthor; von Westen das Anger- od. Nordhäuser Thor. Im Innern der Stadt finden sich noch: das dunkle Thor, das Gradirwerksthor und das Seigerthor, welches die Stadt in die Ober- u. Unterstadt theilt. Eine ziemlich starke Mauer schließt dieselbe ein, an welcher sich, nördlich und westlich, ein tiefer Graben herabsenkt. Ein Arm der Wipper, welcher bei Hachelbich sich absondert, theilt sich an der nordwestlichen Seite der Stadt von neuem und durchrauscht dieselbe in mehren Abtheilungen, welche sich am südwestlichen Ende wieder vereinigen. Die oben gedachte unansehnliche, dorfmäßig gebaute Altstadt liegt in einiger Entfernung von der eigentlichen Stadt, ausserhalb deren Mauern, südwärts. Mehrere ziemlich breite Straßen durchschneiden die Stadt nach allen Richtungen, vorzüglich aber in der von Norden nach Süden. Für Wasservorrath in der Stadt ist hinlänglich gesorgt, theils durch angelegte Brunnen, theils durch die vervielfältigten Wipperbäche. — In der Neustadt ist ein geräumiger Platz, der Anger genannt, welchen von 4 Seiten stattliche Häuser umließen. — Von den 5 Kirchen sind die Hauptkirchen: die Unterkirche am südwestlichen Ende der Stadt, und die Ober-, Berg- oder Unserer Lieben Frauenkirche, welche 1382 erbauet wurde und vornehmlich der Brüderschaft des Leichnams Christi angehörte. Die anderen 3 Kirchen sind: die südöstlich von der Stadt belegene heil. Geistkirche, die in der Altstadt einsam stehende Peterskirche, und die Begräbnißkirche, zum heiligen Kreuz genannt, vor dem Nordhäuser Thore. — Das fürstl. Schloß, in einfach edeln Style erbaut, erhebt sich an der mittägigen Seite der Unterstadt; davor breitet sich ein Rasenplatz, theilweis mit Linden- und Kastanienbäumen besetzt, aus, und auf der Morgen- und Mitternachtseite stößt an das Schloß ein geräumiger Gemüse- und Baumgarten. Das Rathhaus steht auf dem Marktplatze ebenfalls in der Unterstadt. Uebrigens hat Frankenhausen 1 Lyceum mit 6 Lehrern, und 1 Töchterschule, 3 Mühlen, 1 Lehnhaus und 2 v. Stockhausen'sche Siedelhöfe, und an der Ostseite der Stadt ein in neuern Zeiten erbautes Schützenhaus. Ferner sind hier 1 Buchdruckerei, 3 Apotheken, mehrere Leihbibliotheken, 1 starke Wollhandlung, gute Gasthöfe, mehrere Werkstätten für Orgeln, Flötenuhren und andere Instrumente. Sonstige städtische Gewerbe sind unbedeutend, die Hauptnahrung der Einwohner fließt aus dem Salzwerke, wovon unten. Es werden in der Stadt ein Flachs- und Garn-, 1 Roß-, 2 Vieh- und 5 Jahrmärkte gehalten. — Frankenhausen ist der Sitz einer Landeshauptmannschaft, eines Consistoriums, eines Kammer- und Forstdepartements für die Unterherrschaft, einer Superintendur, eines Rent- und Postamtes, sowie der oben schon genannten Justizbehörden u. mehrerer Beamten der Saline. Diese, eine der ältesten u. ergiebigsten in Deutschland, liegt mitten in der Oberstadt unter der alten Burg. Die reiche u. noch bis zu 26° gradirte Soole wird in 15 Sölden od. Salzkothen versotten u. man fertigt jetzt 70,000 Butten od. 157,500 Nordhäus. Schffl. guten Salzes, davon den Zoll beide Linien des fürstl. Hauses Schwarzburg theilen. Das in 117½ Söloengerechtigkeiten eingetheilte Salzwerk gehört erb- u. eigenthümlich der Frankenhäuser Bürgerschaft, deren sämmtliche Interessenten u. Gewerken der Name Pfännerschaft in sich begreift. Diese ist schriftsässig. Ihre, das Salzwerk betreffenden Angelegenheiten werden in den, alle 14 Tage zu haltenden Salzgerichten entschieden und in wichtigen Fällen von dem Fürsten zu Schw.-Rudolstadt, der allein (vermöge des den 9. Septb. 1650 zwischen Rudolstadt und Sondershausen getroffenen Vergleichs) das Directorium über das Salzwerk hat, oder von der fürstl. Regierung geschlichtet. — Die das Salzgericht bildenden Personen sind vornehmlich folgende: der

Salzzollamtmann, die 2 Salzgräfen, gewöhnlich die 2 ruhenden Bürgermeister, und die beiden Bornherren. Außerdem gehören noch zum Salzgericht: der Salzschreiber und der Bornschreiber. — Alle das Salzwerk betreffende Gerechtsame u. Dienstleistungen sind durch eine Salzordnung bestimmt, welche den 18. Decbr. 1600 von dem Grafen Albert zu Schwarzburg, bestehend aus 3 Theilen u. 106 Artikeln, gegeben worden ist. Zusätze und Berichtigungen sind: die von dem Grafen Karl Günther den 14. Juni 1609 öffentlich bekannt gemachten 17 Artikel; die beiden von der Gräfin Aemilie zu Schw.-Rudolstadt, als Vormünderin ihres Sohnes, Albert Anton, den 26. Mai 1647 und den 31. Mai 1648 gegebenen Verordnungen, wovon erstere (gemeiniglich Memoriale I. genannt) aus zehn, letztere (Memoriale II.) aus zwanzig einzelnen Punkten besteht. — Seit dem Jahre 1818 besitzt Frankenhausen auch in dem Soolbrunnen eine eigene Badeanstalt, deren Wasser in die Klasse der kalten muriatischen gehört. — Oestlich von Frankenhausen sind Braunkohlengruben, deren Kohlen in der Saline benutzt werden. Auf der nördlichen Seite der Stadt steht, auf einer hervorragenden Bergspitze des Schlachtberges, die verfallene Oberburg, jetzt der Hausmannsthurm genannt. — In der Nähe der Stadt giebt es auch ansehnliche Teiche und Alabasterbrüche, und im Königsholze an der Preuß. Grenze ist das Jagdschlößchen Rathsfeld mit einer Ziegelei. — Im 12. Jahrhundert waren die Grafen von Rothenburg mit Frankenhausen beliehen, es fiel aber, als diese um's Jahr 1210 ausgestorben waren, durch Vermählung der Tochter des letzten Grafen jenes Namens, Hedwig, an Friedrich III., Grafen von Beichlingen. Nachdem diese Familie ohngefähr 130 Jahre im Besitze von Frankenhausen gewesen war, verkauften die Grafen von Beichlingen Frankenhausen, Haus und Stadt, mit allen Zubehörungen u. Gerechtsamen an ihre Vettern, die Grafen Günther XXI. u. XII. (XV.) zu Schwarzburg, Herren zu Arnstadt, am 29. Decbr. 1340.

Frankenhausen. — Hof, n. Burgtreffeln eingepf. — 3 H. 33 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

Frankenhayn. — Pfdf., mit Pechu. Kienrußhütten. — 85 H. 370 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha.

Frankenheim b. Kaltennordheim. — Fildf. v. Oberweyd, mit 1 Mühle. — 62 H. 436 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ellenbogen, ein Berg.

Frankenthal bei Gera. — Pfdf., mit 1 Rittergute. — 48 H. 265 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. das. — Landesreg. Gera.

Frankershausen. — Pfarrkdf. — 138 H. 929 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, ehemals Frankwartshausen, ist ein uraltes Kirchdorf an der Berka, mit einer Burg der Familie v. Dörnberg.

Frankenroda bei Metebach, (auch Neufrankenroda genannt). — Vorwerk, nach Metebach eingepf. — 20 H. 105 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Frankenroda a. d. Werra b. Waltershausen. — Pfdf., mit 1 Kammergute. — 66 H. 310 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Großherzogl. Sächs. Patrimonialgericht daselbst. — Justizcolleg. Gotha.

Frankenwüstung bei Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Frankfurt a. Main. — Freie Stadt des deutschen Bundes, mit 13 Kirchen. — 3467 H. 42,700 E. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt am Main; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) Stadtgerichtscommission ebendas.; 4) Curatelamt ebendas.; 5) peinliches Verhöramt ebendas. (sämmtlich nach Maßgabe der unten bemerkten Competenzverhältnisse). — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M. (als Aufsichtsbehörde). — Die Stadt Frankfurt liegt auf einer schmalen Ebene, welche nördlich von einer sanft aufsteigenden Höhe, die sich zur Friedberger Warte hinan zieht, und südlich von dem steileren Mühl- u. Sachsenhäuser Berge begrenzt wird. Sie besteht aus der eigentlichen Stadt Frankfurt und Sachsenhausen, von denen erstere auf

dem rechten, letzteres aber als Vorstadt auf dem linken Ufer des Mains belegen ist, jedoch durch eine 405 Schritte lange und auf 14 Bogen ruhende steinerne Brücke mit der Stadt Frankfurt in Verbindung steht. Diese ist in 12 (lit. A. bis mit M.), u. Sachsenhausen in 2 (lit. N. und O.) Stadtquartiere eingetheilt. Frankfurt für sich hat 10 (7 Land- u. 3 Wasser-) Thore, Sachsenhausen 2 Landthore und mehrere Mainpförtchen. Der Straßen, Gassen und Gäßchen hat die ganze Stadt 217, wovon 32 auf Sachsenhausen kommen. Fast allein die in diesem Jahrhundert entstandenen Straßen können regelmäßig genannt werden; die meisten übrigen, selbst die 950 Schritte lange Zeil bilden krumme Linien. Freie Plätze zählt Frankfurt 6 größere u. 14 kleinere. Darunter sind die vorzüglichsten: der Roßmarkt mit der daran stoßenden, schönen Allee und dem Comödienplatze, der Platz vor der Hauptwache und der Paradeplatz hinter derselben, der Liebfrauen- und der Römerberg. — Unter den Kirchen steht voran der Dom (die Bartholomäuskirche), ein einfach schönes Bauwerk in Gestalt eines Kreuzes; die Leonhardskirche, die Liebfrauenkirche, sämmtlich katholische; dazu kommt noch 1 dergl., die Deutsch-Ordenskirche in Sachsenhausen. Die Katharinenkirche, die Peterkirche, die Weißfrauenkirche (schon 1142 vorhanden), die heil. Geist- od. Hospitalkirche, die Barfüßer- od. Hauptkirche, die heil. Dreikönigskirche in Sachsenhausen, die deutsch-reformirte Kirche in ital. Bauart, die französisch-reformirte Kirche; die Nikolaikirche auf dem Römerberge (gegenwärtig außer Gebrauch); ferner die Versorgungshauskirche, die Arbeits- u. Verbesserungshauskirche. — Staatsgebäude sind der Römer (das Rathhaus), zwar ein unansehnliches Gebäude, aber geschichtlich merkwürdig durch das Wahlzimmer, worin vormals die deutschen Kaiser und Könige erwählt worden sind, gegenwärtig aber der Senat seine Versammlungen hält; auf der Stadtregistratur ist die goldene Bulle. Das Leinwandhaus mit der anstoßenden Stadtwaage, dem Dome gegenüber; 3 Zeughäuser; die Hauptwache mit Gefängnissen über und unter der Erde; das Schauspielhaus; der Marstall; das Bibliothekgebäude mit korinthischen Säulen, unstreitig das großartigste der öffentlichen Gebäude. — Ausgezeichnete Stiftungsgebäude: das Senkenbergische Stift, das naturhistorische Museum, das Irrenhaus, das neue Waisenhaus, das Versorgungshaus, das neue israelitische Krankenhaus. — Sehenswürdige Privatgebäude: das steinerne Haus auf dem Markt nahe am Römerberg, das Fürsteneck und der Saalhof; das Rathhaus, der Darmstädter Hof, das Schmidt'sche und das v. Leonhardische, ferner das v. Mühlens'sche Haus, alle auf der Zeil; das Deutschordenshaus in Sachsenhausen, Eigenthum des Kaisers von Oestreich; das Haus zum Braunfels, die Börsenhalle, der Palast des Fürsten v. Thurn und Taxis auf der großen Eschenheimer Gasse. Außer dem Senate mit seinen Abtheilungen — der gesetzgebenden Versammlung, der ständigen Bürgerrepräsentation oder dem Bürgerausschusse, dem Stadtrechnungs-Revisions-Collegium —, den bereis oben genannten Gerichtsbehörden und denen, welche weiter unten namhaft gemacht werden, haben in der Stadt folgende freistädtische Regiminal-, Polizei-, Finanzverwaltungs- und andere Aemter und Commissionen ihren Sitz: das Bauamt, die Bücherinspection, die Central-Finanz-Commission, das evangelisch-lutherische Consistorium, das evangelisch-reformirte Consistorium, die Einkommensteuer- u. Schuldentilgungs-Commission, das Forstamt, die Innungsdeputation, die Kirchen- und Schulcommission (katholische), das Kriegszeugamt, das Landamt, das Pfandamt, das Polizeiamt, das Rechnereiamt, welchem 22 Aemter und Stellen incorporirt sind (unter anderen das Münz-, Marstall-, Holz-, Bestätteramt, die Stadtwaage, das Leinwandhaus, die Zölle, Thor- u. Einlaßschreibereien, das Wechselstempelbüreau, die städtische Salzmagazins-Verwaltung, die Tuchschau, die Fruchtmesser und die Mäkler); das Rentenamt, zugleich für das Landaccisewesen bestellt, nebst der Visiranstalt am Main, der Mehlwaage am Bockenheimer und der Malz- und Mehlwaage in der Fahrgasse; das Sanitätsamt; die Stadtkämmerei, die Stadt-Lotterie-Commission, die Stiftungsdeputation, die Untersuchungscommission in Bürgerrechts-, Beisassen- u. andern Schutzgesuchen; die Senatscommissionen zu Verhandlungen mit Bundestagsgesandtschaften und in Postsachen, ingleichen die Commandantur der Stadt- u. Landwehr. Hiernächst ist Frankfurt der Sitz der hohen deutschen Bundesversamm-

Digitized by Google

lung, welche namentlich in dem Palaste des Fürsten von Thurn und Taxis ihre Sitzungen hält, der bei dieser hohen deutschen Bundesversammlung accreditirten Gesandschaften, der Militaircommission der hohen deutschen Bundesversammlung, sowie mehrerer bei der Stadt bevollmächtigter Minister, Ministerresidenten und Geschäftsträger allerhöchster und höchster, sowohl deutscher als anderer Höfe; ingleichen der hochfürstlichen Thurn- und Taxis'schen General-Post-Direction und des hochfürstl. Thurn- und Taxis'schen Ober-Postamtes. Ferner befinden sich in Frankfurt noch folgende öffentliche Aemter u. Corporationen: die hochadel. Ganerbschaft des Hauses Alten-Limpurg, welche für die zugehörigen Personen weiblichen Geschlechts ein Stift (das adel. v. Cranstett- u. v. Hynsperg'sche evangel. Damenstift) besitzt; die adel. uralte Gesellschaft des Hauses Frauenstein; die Censurbehörden für das Theater, kleinen Druckschriften, und der hiesigen politischen Zeitschriften; ein Graduirtencollegium; eine Handelskammer; eine Kirch- u. Friedhofscommission; eine Urschützen-Gesellschaft; eine Verwaltungsbehörde der israelitischen Gemeinde; ein Wechsel-Protest-Comtoir und das Wahlcollegium der 75 Bürger. — Da Frankfurt rücksichtlich der kirchlichen Verhältnisse aus 4 verschiedenen Gemeinden bestehet, so befinden sich hier für die lutherische, der Zahl nach die stärkste, ein Predigerministerium von 14 Pfarrern, ein Presbyterium für die deutsch-reformirte, u. ein Presbyterium für die französisch-reformirte Gemeinde. Was die kathol. Gemeinde anlangt, so steht dieselbe mittelbar unter dem Erzbisthum zu Freiburg, unmittelbar unter dem Bisthum zu Limburg. Die israelitische Gemeinde hat eine Synagoge und einen Andachtssaal. — Neben den vorgedachten geistlichen Collegien bestehen hier 1 gemischte Kirchen- u. Schulcommission nebst 1 Haupt-Kirchenbuch-Expedition, 1 Bibelgesellschaft (den 4. Jan. 1816 errichtet) und ein evangelischer Missionsverein (am 17. Novbr. 1819 errichtet). Frankfurt hat für den Schulunterricht und die sonstige Jugendbildung folgende Anstalten: das Gymnasium mit 16 Lehrern, die Musterschule, die Mittelschule (gewöhnlich Katharinenschule), die Weißfrauenschule, die Allerheiligenschule, die Dreikönigsschule in Sachsenhausen (lämmtlich evangel.-protestant. Schulen); ferner die Knabenschule an der Liebfrauenkirche, die weibliche Schul- u. Erziehungsanstalt der englischen Fräulein, die Knabenschule an dem Dom, die Mädchenschule in der Rosenberger Einigung (sämmtlich katholische Schulen), dann die Schulanstalt der israelitischen Gemeinde. Hierzu kommen noch mehrere Privatlehranstalten, die sich nach Bestimmung, innerer Einrichtung, Umfang der Lehrgegenstände, Geschlecht der Lernenden u. s. w. unterscheiden; die allgemeine Unterrichtsanstalt, die Gewerbschule u. die Sonntagsschule für Handwerker, welche von der (untenbenannten) Frankfurt'schen Gesellschaft geleitet werden; das medicinisch-anatomische und botanische Institut (mit der Senckenberg'schen Stiftung verbunden), und das Zeichnungsinstitut. Wissenschaftliche Vereine: die Senckenberg'sche naturforschende Gesellschaft, der physikalische Verein, die Frankfurt'sche Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hülfswissenschaften, sowie auch mehrere Musikvereine. — Sammlungen: die Stadt-Bibliothek, jetzt an 45,000 Bände zählend; das Museum, das Städel'sche Kunstinstitut und einige naturhistorische Privatkabinette, unter denen 2 Schmetterlingssammlungen ausgezeichnet sind, u. insbesondere die Gerning'sche die bedeutendste in Europa ist, und das v. Bethmann'sche Museum. — Zur Unterhaltung hat Frankfurt ein auf Actien gegründetes Nationaltheater, eine Lesegesellschaft u. 3 politische Zeitungen. Außerdem zählt Frankfurt mehrere gesellige Vereine unter verschiedenen Benennungen, nebst 4 Freimaurerlogen. — Anstalten für's Gemeinwohl sind: der allgemeine Almosenkasten, das Irrenhaus mit Anstalt für Epileptische, das Hospital zum heiligen Geist, das Armen- u. Waisenhaus, das Versorgungshaus, die weiblichen Versorgungsanstalten des St. Catharinen- und Weißfrauenklosters und eine Hülfskasse für rechtliche Bürger; ferner (an Privatanstalten) die Unterstützungsanstalt der Niederländischen Gemeinde unveränderter Augsburgischer Confession, die Oberländische Gemeinde Augsburg. Confession, die Sondershausische Stiftung, die Verwaltung der katholischen Armenanstalt u. des Stipendii pauperum, der Armenkasten der evangelisch-reformirten deutschen, und der Armenkasten der evangelisch-reformirten französischen Gemeinde, mehrere (9) Witwen- und Waisenkassen für die Civilbediensteten, die Aerzte, die Oberoffi-

Digitized by Google

ziere des Linien-Militairs, die Stadtpfarrer, die Landpfarrer, die Lehrer an verschiedenen Schulen; ferner Stiftungen für arme Bräute, viele Stipendien, die zinstragende Sparkasse, die Ersparnißanstalt, das Bürgerhospital, der Kranken-Unterstützungsverein, das Militair-Hospital (Lazareth), und der Verein zur Aussteuerung hiesiger israelitischer Bürgerstöchter; gute Löschanstalten, Brandversicherungsanstalten (mit dem Bauamt verbunden), das Badehaus u. 2 Badeschiffe, Hospital für Unreine und das Zucht- und Arbeitshaus (Verbesserungshaus). — Die hiesigen Manufakturen und Fabriken sind nicht unbeträchtlich. Es giebt in Frankfurt folgende Fabriken: 3 Bettenfabriken, 3 Blumenfabriken, 1 Fabrik chemischer Feuerzeuge, 3 Chokoladefabriken, 5 Essigsiedereien, 2 Etuis- u. Portefeuillefabriken, 1 Kupferdruckerschwärzefabrik, 3 Fabriken lakirter Waaren, 1 Lingeriefabrik, 1 Oelraffinerie, 2 Salmiakfabriken, 16 Tabaksfabriken, 2 Schrot- und Tafelbleigießereien, 1 Spiritus- und Weinessigfabrik, 4 Tapetenfabriken, 1 Teppichfabrik, 2 Tressenfabriken, 1 Tuschfarbenfabrik, 4 Wachsleinenfabriken, 2 Wattenfabriken, 3 Wollengarnfabriken, 1 Lichtergarnfabrik, von denen sich jedoch mehrere nicht in der Stadt selbst, sondern in deren Umgebungen befinden. — Die meisten Handwerke bilden in Frankfurt geschlossene Zünfte. Zur Beförderung der Handwerke israelitischer Glaubensgenossen besteht hier ein besonderer Verein. — Beträchtlicher als alles ist der starke Handel, den die Stadt treibt, besonders mit Weinen, englischen Waaren, Seidenwaaren, Wolle, denn Frankfurt ist eins der Hauptthore des Eingangs fremder Erzeugnisse durch Production der Erde oder menschliche Industrie in Deutschland. Wichtig ist auch für Frankfurt der Speditions- und Transitohandel, die Mainschifffahrt und der Wechselverkehr. In keiner andern Stadt Deutschlands ist der Handel mit Staatspapieren aller Art größer. Hier fixirt man gewöhnlich den Preis, und normirt sich darnach auf andern minder großen Plätzen. Außerdem blühet hier auch der Buchhandel, und nach Leipzig gewiß am stärksten in Deutschland. Groß- und Kleinhändler von den Kaufleuten zählt man hier zusammen über 700 Firmen. Außerordentlich wird der Handel Frankfurts befördert durch die 2 Messen. Außerdem hat Frankfurt noch 2 Wochenmärkte und 1 Vieh- u. 1 Fruchtmarkt. In Folge der neuen Rhein-Schiffahrtsordnung, deren Ausdehnung auf den Main u. seine Nebenflüsse ebenfalls bevorsteht, ist Frankfurt (1831) zu einem Freihafen erklärt worden. — Es giebt in Frankfurt 6 Kunsthandlungen, 15 Buchhandlungen, 13 Druckereien, 9 Apotheken, 91 Gasthäuser, 7 Kaffeehäuser, viele einzelne Wein-, Bier- und Aepfelweinwirthschaften. — Vor allen Thoren sind schöne Alleen, die auf der Stelle abgetragener Wälle entstanden sind. Die Feldmark Frankfurts ist voll schöner Villen, fruchtbarer Gärten und Weinbergsanlagen (über 260). Der gegenwärtige Flächenraum um die Stadt, ohne Sachsenhausen, beträgt 625 Morgen hiesigen Maaßes; ihre größte Länge, vom Allerheiligen- bis zum Bockenheimerthore, in gerader Linie gemessen, 2120 gemeine Schritte, jeden zu dritthalb Schuhen gerechnet; und ihre Breite, vom Ende der Altengasse bis zum Anfang der Mainbrücke, kaum 1440 Schritte, und von dem Eschenheimer- bis zum Leonhardsthor noch weniger. Sachsenhausen nimmt einen Flächenraum von nur 54⅓ Morgen ein. Die Gemarkung der Stadt Frankfurt enthält 10,777 Morgen, 2 Viert., 34 Ruthen, 2 Schuhe (excl. Chausseen, Wege und Wassergräben) und ist in 21 Gewanne oder Distrikte getheilt, deren Stücke und Theile, nach numerischer unveränderlicher Ordnung, aus zusammen 4562 Feldgütern bestehen. — Vor Auflösung des Reichsverbandes begriff das Landgebiet der freien Stadt 2 Marktflecken (Bonames u. Bornheim), 5½ Dörfer (Dortelweil, Hausen, Niedererlenbach, Niederrad, Oberrad und Niederursel zum Theil), und die 2 Höfe Günthersburg und Strahlenberg. Außerdem liegen in der Frankfurter Gemarkung noch 17 Einzelhöfe, excl. der Landhäuser mit Gärten. Mehrere jener Höfe, von denen einige in Urkunden Schlösser genannt werden, sind zur Zeit des Faustrechts, wo bekanntlich die Sicherheit jedes Einzelnen in Gefahr gewesen, entstanden, um sich vermittelst derselben, so viel wie möglich, gegen feindliche Angriffe zu vertheidigen. Endlich gehört zum Gebiete der Freistadt ein Wald von 15,000 Waldmorgen, in einem großen Halbzirkel belegen von Niederrad bis an die Isenburg'sche Grenze bei Offenbach. Dieser Umfang des Freistaates ist auch im J. 1813 wieder hergestellt worden. Der

Digitized by Google

Flächeninhalt des ganzen Gebiets beträgt 5 □ Meilen, und die gesammte Bewohnerzahl gegen 50,000 Menschen. — Begrenzt wird das um die Stadt her an beiden Ufern des Mains belegene Staatsgebiet von der Churfürstl. Hessischen Provinz Starkenburg, dem herzogl. Nassauischen Amtsbezirke Höchst und von dem zur großherz. Hessischen Provinz Oberhessen gehörigen Amte Rödelheim. — Das politische Schicksal der vormaligen freien Reichsstadt Frankfurt a. M. war insofern von dem 3 Hansestädte verschieden, inwiefern sie früher, als die letztern, auf einige Jahre unter monarchische Formen, und nicht, wie jene, dem französischen Kaiserreiche selbst, sondern, als mediatisirte Reichsstadt, bei Stiftung des Rheinbundes (1806) dem damaligen Fürsten Primas dieses Bundes, Karl von Dalberg, als Bestandtheil des primatischen Staates zugewiesen ward. Bereits am 10. Okt. 1806 (folglich beinahe 4 Jahre vor der, von dem — seit 1810 — Großherzoge von Frankfurt dem ganzen Großherzogthume gegebenen, neuen Verfassung) setzte der Fürst Primas an die Stelle der vormaligen reichsständischen Verfassung der Stadt Frankfurt, eine neue Organisation derselben. Als aber, nach der Völkerschlacht von Leipzig, der Großherzog Karl von Frankfurt seine weltlichen Würden am 30. Okt. 1813 zu Gunsten des, im Jahr 1810 zu seinem Nachfolger von Napoleon ernannten, Vicekönigs Eugen von Italien niederlegte, und sich zuerst nach Constanz, dann nach Regensburg begab, ward von den verbündeten Mächten der Vicekönig nicht berücksichtigt, sondern in ihrem Namen am 14. Dec. 1813 erklärt: „Daß die Stadt Frankfurt, von diesem sogenannten Großherzogthume getrennt, in ihre eigene vormalige Municipalverfassung vorläufig zurücktreten solle." In diesem Sinne erließ daher auch der Frankfurter Senat am 31. Dec. 1813 eine öffentliche Erklärung, worauf von dem dasigen Generalgouvernement am 22. April 1814 in einer förmlichen Note wiederholt ward: „Daß Frankfurts ehrwürdige, und durch Erfahrung eines Jahrhunderts gut bewährt gefundene, alte reichsständische Verfassung — soweit es zu erreichen wäre — ohne Aufenthalt wieder hergestellt werden sollte." Allein der fortdaurende Krieg verspätete die Vollendung der neuen Organisation; mehrere Verfassungsentwürfe kamen zur Sprache, wobei sich die Interessen des Magistrats und der aus den verschiedenen Ständen zusammengesetzten gemischten Commission durchkreuzten, so daß nach einander drei verschiedene Commissionen zur Entwerfung einer neuen Constitution gebildet wurden. Zuletzt erschien im Jahr 1814 (19. Juli), unter dem Einflusse des Staatsministers, Freiherrn von Stein, als Haupt des obersten Verwaltungsrathes in den von den Verbündeten eroberten Ländern, ein vierter, durch seine Eigenthümlichkeit beachtungswerther Entwurf. Dieser trat jedoch auch nicht ins Leben. Denn als am 9. Juni 1815 in der Wiener Congreßacte die Stadt Frankfurt sammt ihrem vormaligen Gebiet für frei erklärt und keine Verfügung des obersten Verwaltungsrathes, keine Ansicht des General-Gouvernements für das ehemalige Großherzogthum Frankfurt von dem Congresse bestätiget, keiner von den verschiedenen Constitutionsentwürfen genehmigt, sondern im §. 46. der Congreßacte bloß angeordnet worden war, „daß eine Verfassung festzusetzen sei, deren Einrichtungen auf gleichen Ansprüchen der Bekenner der christlichen Confessionen auf alle bürgerliche und politische Rechte in allen Beziehungen der Regierung und Verwaltung gegründet werden sollten;" so ward durch Rathsschluß vom 15. Januar 1816 eine Commission von 13 Mitgliedern zur Entwerfung einer Ergänzungsacte zu der alten Frankfurter Stadtverfassung niedergesetzt, welche, mit Berücksichtigung von 96 bei ihr eingereichten Monitis, am 29. Juni 1816 den gutachtlichen Entwurf zu der Ergänzungsacte dem Senat überreichte. — Diese Acte ward am 17. und 18. Juli 1816 von 5000 stimmfähigen Bürgern, mit 2700 Stimmen gegen 47, angenommen; nur von dem Adel, dem Bürgercollegium, den Katholiken und den Juden zu Frankfurt wurden Protestationen dagegen eingelegt, welche aber bei der entschiedenen Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt wurden, so daß diese Acte gesetzliche und constitutionelle Kraft erhielt und den 18. Oct. vom Senat u. der Bürgerschaft beschworen wurde. Nach derselben (Art. 1.) ist die ehemalige reichsstädtische Verfassung der Stadt Frankfurt, wie solche, vor der Besitznahme des Fürsten Primas, auf Privilegien, Verträge, insbesondere den Bürgervertrag, kaiserliche Resolutionen, reichsgerichtliche Entscheidungen, Verordnungen und Herkommen gegründet, unter

Digitized by Google

allerhöchster Autorität kaiserlicher Majestät, als damaligem Reichsoberhaupte, seit so langen Jahren bestanden hat, jedoch mit Beobachtung der im Wiener Congreßinstrumente Artikel 46. anzutreffenden Vorschriften, und mit den dadurch nöthig gewordenen, von den veränderten staatsrechtlichen Verhältnissen und dem Zeitgeiste gebotenen, wenigen Veränderungen und Zusätzen, in allen ihren Theilen wieder eingeführt worden. Zu den Abweichungen von der früheren Verfassung gehören die Punkte: a) daß die Rechte der patricischen Geschlechter erloschen sind; b) daß die ganze Bürgerschaft durch den gesetzgebenden Körper repräsentirt wird, und dieser für Gesetzgebung, Kriegswesen und Bewahrung der Verfassung sorgt; und daß c) dem Senate aber die Verwaltung des Gemeinwesens und die Rechtspflege übertragen ist. — Als Stadt, worin die deutsche Bundesversammlung den Sitz genommen, hat Frankfurt unter den freien Städten den Vorrang, im Plenum auch eine einzige Stimme, übrigens aber mit den 3 übrigen freien Städten Theil an der 17ten Stelle. — Eine Folge der vorgedachten Wiederherstellung der früheren Stadtverfassung war, daß nicht nur die fürstlich primatischen Gesetze (Art. 3. der angef. Ergänzungsacte) abgeschafft wurden, sondern auch die in Bezug auf die Civil- und peinliche Justizverwaltung bestellt gewesenen Behörden eine Reorganisation erfuhren. Wie die neue Gerichtsverfassung in dem Freistaate Frankfurt sich gestaltet hat, besonders hinsichtlich der Competenzverhältnisse, ist bereits S. 32. des von dem Verf. im J. 1836 herausgegebenen Justiz-Organismus der deutschen Bundesstaaten, Leipzig b. Weber, dargestellt zu finden, worauf um so mehr Bezug genommen wird, als wesentliche Veränderungen nicht bekannt geworden sind. Die einzige Ausnahme von der Gerichtsbarkeit der städtischen Gerichtsstellen in erster und zweiter Instanz in allen persönlichen Klagsachen, wie auch in allen Fällen der willkührlichen Gerichtsbarkeit, insbesondere bei Verlassenschafts-Obsignationen, Verlassenschafts-Abhandlungen u. Theilungen, Bestellung und Entlassung der Vormünder, Abhörung und Justification vormundschaftlicher Rechnungen ist auf Grund der zwischen der freien Stadt Frankfurt und dem Fürsten von Thurn und Taxis unterm 31. Dec. 1821 abgeschlossenen Uebereinkunft hinsichtlich der Mitglieder und Angestellten der Generaldirection sämmtlicher fürstl. Thurn- und Taxis'scher Posten bewilliget. Zur Ausübung der Gerichtsbarkeit über die genannten Mitglieder und Angestellten der General-Post-Direction in den vorbenannten Fällen bildet eine Deputation der letzteren die erste Instanz, gegen deren Erkenntnisse der Weg der Berufung an das Plenum der General-Postdirection, als zweite Instanz, eröffnet ist. Erst dann, wenn der succumbirende Theil bei diesem in der zweiten Instanz ergehenden Erkenntnisse sich nicht zu beruhigen geneigt wäre, stehet demselben frei, in letzter Instanz die Appellation an das Schöffen- und Appellationsgericht der Stadt Frankfurt, als für diese Fälle und Personen bestehendes oberstes Gerichtstribunal, unter Beobachtung der bei demselben eingeführten Fatalien und Solennien, zu ergreifen. — In Wechselsachen tritt jedoch die Competenz der Stadt-Frankfurt'schen Wechselgerichte ein, ebenso in Concurssachen der Individuen der General-Postdirection. Den vorgedachten privilegirten Gerichtsstand genießen auch die Frauen und Kinder der genannten Postbediensteten, nicht aber das Gesinde, auch gilt derselbe nicht für peinliche Fälle, welche vielmehr lediglich vor das Criminalgericht der Stadt gehören.

Frankfurter Thormühle b. Hanau. — Herrschaftliche Mühle, nach Hanau eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

Franzen-Mühle bei Staitz. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

Französisch Todenhausen. — Colonie, mit Filk. v. Wetter. — 30 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg. — Die Colonie ist von ausgewanderten Franzosen 1720 an der Wettschaft angelegt.

Fraßdorf. — Dorf, mit 1 herzogl. Gute, nach Meilendorf eingepf. — 38 H. 221 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesreg. Dessau. — Die Dorfstätte Jeser in dem angenehmen Hölzchen gleiches Namens zwischen Fraßdorf und Qualendorf.

Frauborner-Mühle bei Reinstädt. — Herrschaftl. Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Hoym. — Landesregierung Bernburg.

Frauenberg bei Fulda. — Kloster, nach Fulda eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Der Frauenberg, auf dem das Kloster steht, erhebt sich unmittelbar vor dem Paulusthore der Stadt Fulda. Er hat die Form eines Kegels u. ist gegen Westen am steilsten. An seinem südlichen Fuße liegt der Todtenhof von der Vorstadt Fulda's. Oestlich wird der Berghang von freundlichen Anlagen beschattet.

Frauenberg bei Beltershausen. — Colonistenwohnungen, nach Beltershausen eingepf. — H. u. E. s. b. Beltershausen. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg. — Die Colonie, 1687 von französischen Flüchtlingen angelegt, liegt am Fuße des Frauenberges, des höchsten Punktes des Lahngebirges, von welchem sich eine der schönsten Aussichten entfaltet. Auf dem Gipfel dieses Berges stand ehedem eine Feste, Frauenberg genannt, welche 1470 noch bewohnt, 1489 aber schon verfallen war.

Frauenborn. — Df., nach Willershausen eingepf. — 13 H. 92 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Frauenbreitungen. — Mktfl. auf dem linken Werraufer, mit Pfarrkirche, 1 Kammer- u. 1 Rittergute. — 86 H. 583 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort hat seinen Namen von dem ehemals hier befindlichen Nonnenkloster.

Frauenprießnitz. — Pfkdf., mit 1 großherzogl. Schlosse u. 1 Kammergute. — 94 H. 564 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Rentamt. In der Kirche die Gruft der Schenken von Tautenburg. — Das Kammergut war früher ein Cistercienser-Nonnenkloster.

Frauensee. — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 83 H. 376 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — An Frauensee liegt der sogenannte große See, welcher nur durch einen künstlichen Stollen Abfluß hat. Auch gehört dahin der sogenannte Hautsee, an der Straße zwischen Dönges und Marksuhl, bekannt durch seine darauf befindliche, mit Buschwerk bewachsene, schwimmende Insel. Die hohlen Berge, ein Wald-Distrikt von 40 Acker. — Wüstungen: Döngeshohle, Heiberg, Kurtengreben, Lindenau u. s. w.

Frauenstein. — Katholisches Pfkdf., hinsichtlich der Evangelischen nach Dotzheim eingepf. — 107 H. 644 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Das Dorf liegt am Fuße des Taunus in einem engen tiefen Thale mit Ruinen der gleichnamigen Burg.

Fraureuth oder **Freyreuth.** — Df., mit Pfarrk. — 180 H. 1200 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Untergreiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf ist ein Marktort mit 5 Jahrmärkten. Es giebt hier 3 milde Stiftungen mit bedeutenden Fonds, 1 Brandgestift, 1 Wittwen- u. Waisengestift u. 1 Armengestift. Landbau und Wollkämmen, eine gemischte Innung von 80 Meistern aller Handwerker. Die bedeutendsten Geschäfte ins Ausland macht die Wollhandlung und Fabrik von Georg Beck.

Frebershausen. — Fildf. v. Hüdbingen. — 41 H. 250 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Freckleben. — Pfkdf. a. d. Wipper, mit 1 Domaine. — 121 H. 625 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesreg. Dessau. — Das herzogl. Gut besteht aus 3 ehemaligen Gütern, dem Schloßhofe, dem Prinzessinhofe und dem Auenhofe. Auf der Höhe eines Berges liegt die alte Burg von ziemlich weiten Umfange und mit starken Mauern versehen. Sie gehört zu den Gutsgebäuden. Bei dem Dorfe eine Eigenthumsziegelei.

Frederinghausen bei Gembeck. — Domanial-Meierei, nach Gembeck eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht

Waldeck. Hofger. Corbach. — Förſterei in dem hieſigen Jagdhauſe.

Freiendiez — Dorf in dem ſchönen Aarthale, nach Dietz eingepf. — 494 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei befinden ſich 1 Papier- und Gypsmühle, 1 Backſteinbrennerei, 2 Eiſenſteingruben mit 2 Zechenhäuſern.

Freienfels. — Df. a. d. Weil, mit 1 Mühle u. 1 Kalkofen, nach Weilburg eingepf. — 25 H. 154 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Freienhagen bei Niederzwehren. — Hof, nach Bergshauſen eingepf. — 1 H. 15 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel. — Der Hof liegt in einem engen ſchönen Thale, an der Stelle, wo ehedem ein Dorf geſtanden hat, das ſchon 1346 als verwüſtet erwähnt wird.

Freienhagen — Stadt a. d. Watter, mit 1 Pfarrk. u. 1 ritterſchaftlichen Gute. — 130 H. 938 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Werbe. — Oberjuſtizamt Sachſenhauſen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Die Stadt hat einen Stadtrath.

Freiheit, die alte, b. Saalfeld; — (ſ. Alte Freiheit).

Freilingen. — Standesherrl. Dorf, nach Weidenhahn eingepf. — 45 H 273 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Im Dorfe iſt eine Poſtexpedition.

Freirachdorf. — Standesherrliches Dorf, mit evangel. Pfarrk., hinſichtlich der Katholiſchen nach Mariärachdorf eingepf. — 42 H. 227 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Freiroda b. Camburg; — (ſ. Roda).

Freismiſſen bei Tintrup. — Adel. landtagsfähiges Gut u. Meierhof, nach Reelkirchen eingepf. — 2 H. 23 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut gehört zur Bauerſchaft Tintrup.

Frellſtedt. — Pfldf. a. d. Schunter. — 61 H. 422 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Frenz. — Df., mit Filk. v. Wörbzig, u. 1 herzogl. Gute. — 23 H. 152 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Zu dem Gute gehört eine beträchtliche Roßölmühle.

Freudenthal. — Fildf. b. Borken. — 48 H. 332 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homburg. — Juſtizamt Borken. — Obergericht Caſſel.

Freudenthal b. Oberkaufungen. — Alaunbergwerk, nach Oberkaufungen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

Freudenthal bei Ermſchwerd. — Hof, nach Ermſchwerd eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Witzenhauſen. — Oberger. Caſſel.

Freudenweiler b. Sigmaringen. — Fildf. v. Neufern. — 25 H. 155 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Freiherrl. von Späth'ſches Patrimonial-Obervogteiamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen.

Freyenorla. — Fildf. von Nieder-Groſſen. — 43 H. 239 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Juſtizcollegium Altenburg.

Freyreuth; — (ſ. Fraureuth).

Freyroda b. Camburg; — (ſiehe Roda).

Freytagszell(a). — Hof an der Werra, nach Creuzburg eingepf. — 4 H. 28 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

Frickhofen. — Df., mit katholiſcher Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Hadamar eingepfarrt. — 172 H. 1035 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Friederikenberg b. Badetz. — Herzogliches Luſtſchloß dicht an d. Elbe, mit Kapelle, nach Hohenlepte eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Zerbſt. — Landesregier. Deſſau. — Bei dem Schloſſe (1704 auf dem bis dahin ſogenannten Hüttenberge angelegt), ſind Gartenanlagen, und in einiger

Entfernung ein Thiergarten. Die ganze Anlage ist ein beliebter Vergnügungsort der ganzen Umgegend, besonders der Zerbster.

Frieda. — Filialdf. v. Schwebda. — 120 H. 806 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, unterhalb Wannfried, an der Mündung der Frieda in die Werra, hat eine alte, auf einem Hügel liegende Kirche. Erst 1583 ist das Dorf tauschweise vom Stifte Mainz an Hessen gekommen.

Friedebach. — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 23 H. 151 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Friedelshausen. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 88 H. 404 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Friedensburg bei Leutenberg. — Schloß. — 1 H. 4 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

Friedenstein b. Gotha. — Residenzschloß. — 3 H. 136 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha. — Das Schloß liegt auf dem Gipfel des Hügels, an dessen Nordseite die Stadt Gotha erbaut ist, den aber Vorstädte, Gärten und einzelne Häuser auf allen Seiten umgeben. Es bildete sonst — rings mit Festungswerken versehen — eine Citadelle; jetzt aber sind alle diese Werke demolirt, und die schönsten Spaziergänge, Blumenstücke und Lustwäldchen, mit schönen Blicken in die Ferne, fassen das Schloß von allen Seiten ein, und verlieren sich, ohne irgend wo verschlossen oder gesperrt zu sein, theils in die Stadt selbst, theils zwischen die sie umgebenden Gärten. — Das Schloß wird von dem regierenden Herzoge und seiner Familie bewohnt. Außerdem enthält es, nebst dem zur Hofwirthschaft gehörigen Raume, die Versammlungszimmer, Canzleien und Archive des Ministeriums, der Regierung, der Kammer, des Consistoriums, Kriegscollegiums und Oberhofmarschallamts, ingleichen eine schöne Schloßkirche, ein Theater, die reiche öffentliche Bibliothek mit verschiedenen Sammlungen. — Um das Schloß herum liegen mehrere ausgezeichnete Gebäude und Anlagen, als der Orangeriegarten, mit Gewächs- und Treibhäusern, gegenüber das kleine Sommerschloß Friederichsthal mit einem Garten- u. Grottenwerk.

Friedenstein b. Dörmbach. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Friedensthal b. Neustadt-Pyrmont. — Colonie am Fuße des Königs- und des Grävensberges in einem engen Thale, mit einer Messerfabrik. — 13 H. 78 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt. Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Friedenthal b. Hildburghausen. — Df., mit 1 Ritterg., nach Pforsdorf eingepf. — 6 H. 29 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Friedersdorf. — Df. am östlichen Fuße des Burzel, nach Gillersdorf eingepf. — 52 H. 408 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Friedewald. — Mktfl. unter dem Dreyenberge. — 210 H. 1538 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt das. — Oberger. Fulda. — Friedewald liegt in einem hohen rauhen Thale am nördlichen Fuße des Dreyenbergs, am Vereinigungspunkte von 5 Straßen. Am obern Theile des Orts ist die alte verfallene Burg, ein großes Viereck mit 4 starken Eckthürmen und einem breiten, ausgefütterten Wassergraben. — Oberförsterei, Renterei u. 1 Postamt. — Unter den Einwohnern viele Holzhauer u. Tagelöhner; 3 Jahrmärkte.

Friedgensmühle bei Osterspai. — Mühle, nach Osterspai eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Friedigerode. — Df., nach Oberaula eingepf. — 82 H. 451 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Friedlos. — Pfkdf. — 75 H. 536 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. —

Digitized by Google

Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Friedmannsdorf b. Weida. — Df., mit 1 Mühle, nach Culmitsch eingepf. — 43 H. 236 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach, mit Ausnahme 1 H., welches königl. Sächsisch ist. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Culmitsch. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle, 1 Ziegelhütte.

Friedrichroda. — Amtsf. Bergstadt. — 272 H. 1450 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — 1) Stadtrath das.; 2) Justizamt Tenneberg. — Justizcolleg. Gotha. — Die Stadt, von Wald umgeben, hat in der Nähe beträchtliche Eisengruben, und daher die Rechte einer Bergstadt; ferner sind hier 2 Schneidemühlen, 1 Papiermühle und 2 Jahrmärkte. Die Drilligweberei und vorzüglich die Bleicherei machen die Hauptnahrung der Einwohner aus und begründen einen sehr bedeutenden Handel. — In der Stadt befinden sich eine geistliche Adjunctur, 1 Rentamt, 1 Bergamt u. 1 Försterei. — Nicht weit von der Stadt sind die Berge Schauenburg und Hermannstein, welche beide im Mittelalter Schlösser trugen.

Friedrichsanfang bei Hildburghausen. — Hof, nach Hildburghausen eingepf. — 12 H. 41 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) v. Heßberg'sche Seniorатsvoigtei das.; 2) Kr.- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Friedrichsanfang b. Ohrdruff. — Försterei und Gasthof, nach Crawinkel eingepf. — 6 H. 31 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcoll. Gotha.

Friedrichsau. — Colonisten-Df., nach Stadt Zierenberg eingepf. — H. und E. s. b. Zierenberg. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel. — Die Colonie ist 1777 angelegt.

Friedrichsberg. — Df., nach Fuhlen eingepf. — 19 H. 118 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schauenburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

Friedrichsbrück. — Colon.-Df., nach Lichtenau eingepf. — 16 H. 114 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

Friedrichsdorf (gewöhnl. die Marke genannt). — Df., nach Reupzig eingepf. — 8 H. 43 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

Friedrichsdorf. — Colon.-Df., in die Altstädter Gemeinde zu Hofgeismar eingepf. — 15 H. 80 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Friedrichsdorf. — Df., mit 1 protestant. Pfarrk. — 137 H. 852 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendas., erste Deputation. — Das Dorf, 1687 von vertriebenen Hugenotten und Waldensern angelegt, genießt Stadtrecht und hat besondere Privilegien. Unter den Einwohnern sind 25 Flanell- und 9 Strumpfweber, die besonders Berliner Flanelle und wollene, baumwollene und leinene Strumpfwaaren liefern. — 1 Unterförsterei und 1 in großem Rufe stehende Erziehungsanstalt für angehende Kaufleute ꝛc.

Friedrichsfeld. — Colonie, nach Trendelburg eingepf. — 25 H. 198 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel.

Friedrichsfelde b. Wandlinghausen. — Gut, nach Bega eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut ist eximirt.

Friedrichshagen. — Df., nach Fuhlen eingepf. — 30 H. 233 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schauenburg. — Justizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln.

Friedrichshaida. — Dorf, mit 1 Schlosse, nach Ronneburg eingepf. — 60 H. 366 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. das., wegen d. Erbgerichte; 2) Justizamt Ronneburg, wegen der Obergerichte. — Justizcolleg. Altenburg.

Friedrichshall. — Salzwerk, nach Lindenau eingepf. — 5 H. 38 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kr.- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Saline ist schon in früher

Zeit bekannt gewesen und in der Mitte des 12. Jahrhund. unter den beiden Grafen Poppo V. und Berthold I. zu Henneberg, Herren zu Strauf, welchen dieselbe gehörte und welche solche dem Kloster Langheim schenkten, zur Kochsalzfabrikation benutzt worden. Kaiser Conrad III. bestätigte die vom Bischof Eberhard I. von Bamberg dem Kloster Langheim ertheilte Beleihung über die neuerbauten Salinengebäude, welche letztere 1432 durch die Hussiten zerstört und erst 1714 wieder von Neuem aufgebaut wurden. Das Werk wurde bis 1738 auf Staatskosten betrieben, blieb aber hierauf liegen. Seit 1760 versuchte man es wieder emporzubringen u. 1765 kam dasselbe unter dem Namen Friedrichshall an eine Gewerkschaft, welche 30 Actien daraus bildete. Das vom Herzog Ernst Friedrich Carl der Societät ertheilte Privilegium ist vom 11. Febr. 1765. Gegenwärtig gehört das Werk dem Domainenfiscus, hat 1 Schacht, 1 Soolenreservoir, 1 Gradirhaus, 1 Siedehaus und 1 Laboratorium. Die Soole enthält nur 1½—2 Proc. schwefelsaure Salze und ist in neuerer Zeit von dem Chemiker Kreuzburg aus Heldburg analysirt worden. Aus derselben wurden früher Medicinsalze, insbesondere das nach der Pharmacopoe sogenannte Sal Friederici gewonnen. Noch jetzt bereitet man aus der Soole Glauber- und Bittersalz, Kochsalz aber nur in geringer Menge.

Friedrichshammer, der erste, b. Harzgerode. — Stabhammer (Pertinenz des Eisenhüttenwerks Mägdesprung). — 6 H. 48 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Friedrichshammer, der zweite, b. Harzgerode. — Stabhammer u. ebenfalls Zubehör des vorgenannten Eisenhüttenw. — 5 H. 42 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Friedrichshammer, der dritte, b. Harzgerode. — Stabhammer u. wie vorstehend. — 7 H. 51 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Friedrichshammer, der vierte, b. Harzgerode. — Schwarzblechhütte u. übrigens wie vorstehend. — 6 H. 43 E. — Herzogth. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Friedrichshausen. — Colon.-Df., mit Filk. v. Frankenberg. — 25 H. 182 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Friedrichshöhe. — Df., nach Erxten eingepf. — 14 H. 90 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Friedrichshöhe. — Einzelnes Haus (Glashütte) auf einem Gebirgsrücken, nach Sachsendorf eingepf. — 5 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Eisfeld. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Friedrichshöhe b. Güntersberge. — Colonie, nach Güntersberge eingepf., mit 1 herrschaftlichen Vorwerk. — 8 H. 33 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Güntersberge. — Landesregier. Bernburg. — Der Ort ist ringsum vom Walde eingeschlossen und enthält 1 Gasthof zur Sonne, 1 Schrotmühle und 1 Nebenzollamt. Von der sogen. Dreiherrenbuche, welche mitten auf der nahen Grenze der Anhaltischen, Braunschweigischen und Preußischen Lande stand, ist kaum noch der Stamm sichtbar, jetzt steht an dieser Stelle ein Grenzstein.

Friedrichsholz. — Wirthshaus u. Belustigungsort, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

Friedrichshütte b. Iba. — Churfürstl. Kupfer-Schmelzhütte im Ibaer Walde, nach Iba eingepf. — 2 H. 17 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel. — Die Hütte gehört zu den Richelsdorfer Kupferschiefer- und Kobaltbergwerken.

Friedrichsstein. — Colon.-Df., nach Zierenberg eingepf. — H. u. E. s. bei Zierenberg. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel. — Die Colonie ist 1777 am kahlen, rauhen Gipfel des Dörnbergs angelegt, ½ St. östlich von Zierenberg.

Friedrichsstein b. Altwildungen. — Fürstl. Schloß auf einem Felsen, nach Altwildungen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Friedrichstanneck(e) od. blos **Tanneck.** — Df., mit einem Rittergute,

Digitized by Google

nach Saasa eingepf. — 33 H. 173 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daf.; 2) Kreisamt Eisenberg, wegen der Oberger. — Justizcollegium Altenburg.

Friedrichsthal. — Colonie, nach Grebenstein eingepf. — 11 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Friedrichsthal b. Steinach. — Hof, nach Steinach eingepf. — 3 H. 15 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Friedrichsthal (Ober-) b. Gräfenthal. — Hammerwerk an der Oelze, nach Sprechtsbrunn eingepf. — 6 H. 43 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daf.; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Friedrichsthal (Unter-). — Einzelne (2) H., an das Hammerwerk angebaut. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Friedrichsthal b. Gotha. — Kl. Lustschloß. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Friedrichsthal b. Boll. — Fürstl. Wild-Park. — 1 H. 5 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

Friedrichsthal bei Detmold. — Fürstl. Landhaus mit Lustgarten, nach Detmold eingepf. — 3 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. Insbesondere stehet jedoch dem fürstl. Hofmarschallamte zu Detmold die Jurisdiction zu. — Der Ort heißt übrigens jetzt Krumme-Haus.

Friedrichsthal. — Standesherrl. Df., nach Cransberg eingepf. — H. und E. s. bei Cransberg. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Friedrichswald. — Df., nach Hohenrode eingepf. — 22 H. 138 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Friedrichswerth (sonst Erfa genannt). — Pfarrdf. an der Nesse, mit 1 herzoglichen Schlosse u. Kammergute. — 72 H. 365 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Frielendorf. — Mktfl. — 101 H. 743 E., incl. 60 Juden. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg. — Der Ort, an der Ohe belegen, war früher der Hauptort eines eigenen Gerichts, das Gericht am Spieße genannt. Der Ort hat 4 Jahrmärkte u. 1 Posterpedition. — Nordöstlich von Frielendorf, ¼ Stunde entfernt, liegt ein großes gewerkschaftl. Braunkohlenwerk, dessen Anbau 1818 begonnen hat.

Frielingen. — Pfkdf. — 65 H. 413 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Friemar. — Pfkdf. — 196 H. 930 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Friemen. — Df., mit Filk. v. Waldkappel. — 34 H. 233 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

Friesau. — Pfkdf. an der Friesa. — 90 H. 650 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt in einer freundlichen Aue, die von dem Friesabach, längs Ebersdorf hin, bewässert und durchschnitten wird. Es soll seinen Namen von den Friesen herleiten, von denen einst verschiedene Stämme in hiesiger Umgegend in Vermischung mit den Sorbenwenden sich häuslich niedergelassen, und es Friesen-Au' genannt haben sollen, woraus durch spätere Aussprache und Schreibart Friesau entstanden sei. Die Kirche des Ortes, ehedem eine katholische Wallfahrtskirche, dem St. Leonhard u. St. Nikolaus geweiht, ist eine der ältesten Kirchen der fürstl. Reußischen Lande älterer Linie und enthält noch den katholischen Hochaltar mit St. Leonhard und St. Nikolaus in Lebensgröße, den 14 Heiligen oder Nothhelfern und dergleichen Heiligenbilder. Zur Pfarrei gehört eine Waldung, welche aus 3 Gehölzen bestehet, dem Gebert, Ständigt und Dorf,

Digitized by Google

bach. Am Ende des Dorfes liegt die Friesauer Mühle.

Friesau, (Klein-) bei Lobenstein. — Vorw., nebst einigen angebauten Häusern, nach Lobenstein eingepf. — 7 H. 36 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Friesendorf. — Df. im Itschgrunde, nach Großgernstadt eingepf. — 13 H. 75 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Friesenhausen. — Df., mit Filk., zur Hälfte von Dietershausen und zur Hälfte von Dipperz. — 34 H. 383 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Friesenthal b. Lobenstein; — (siehe Gottliebsthal).

Friesnitz b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mühle, und 1 Ziegelhütte. — 40 H. 285 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Gräfl. Hohenthal'sches Gesammt-Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Frille. — Pfkdf. — 44 H. 277 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Fritschen-Mühle b. Förthen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Fritze-Mühle b. Berndorf. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Fritzlar. — Kreisstadt mit 2 Kirchen. — 434 H. 3039 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt das. — Obergericht Cassel. — Fritzlar liegt höchst malerisch und zum Theil terrassenartig auf dem von der Edder bespülten, meist schroff abfallenden, südlichen Rande jener Hochfläche, welche zwischen der Ems, der Elbe und der Edder sich ausbreitet. Das Innere der Stadt sticht sehr ab. Sie hat meistens nur krumme, enge und zum Theil abhängige Straßen mit alten, schwarzen Häusern. Am unscheinlichsten ist jedoch die Neustadt, welche sich schmal, beinahe nur eine Straße bildend, am südlichen Abhange des Stadtbergs, längs der, hier in 2 Arme sich theilenden, Edder hinzieht. Zum Theil hat Fritzlar noch seine Gräben und Mauern, wogegen die mit Thürmen überbauten Thore, meist erst in jüngster Zeit, größtentheils abgebrochen worden sind. Auch die Alt- und Neustadt werden durch eine Mauer getrennt, durch welche 3 Thore die Verbindung unterhalten. — Rings um die Stadt zog sich eine Kette von 7 Warten, von denen die meisten noch erhalten sind. — Das schönste Gebäude ist die weithin sichtbare, mit 16 Altären versehene St. Peterskirche; sie erhebt sich an einem der höchsten Punkte der Stadt, über dem südlichen Abhange und hat die Form eines Kreuzes und 2 schön gebaute Thürme. Die übrigen bemerkenswerthen Gebäude sind: das Franziskaner- (od. Minoriten-Kloster an dem Münsterthore, mit Kirche; das Ursulinerinnen-Kloster; die Kirche des ehemaligen Hospitals zum heil. Geist auf der Edderinsel, zu der eine steinerne Brücke führt; die St. Johanniskirche, jetzt Fruchtspeicher und Magazin. Ein sonst deutsches Ordensgebäude dient jetzt zum Lokal der Renterei. Ein Rathhaus hat die Stadt nicht, sondern es dient dazu das ehemalige Hochzeithaus. — Fritzlar ist der Sitz eines Kreisamtes, eines katholischen Landdechanten, 1 Steuerinspection, 1 Renterei, 1 Nebensteueramtes, 1 Polizeicommission, 1 Stadtrathes, sowie des schon oben genannten Justizamtes. Für den Unterricht bestehen hier 1 Handwerksschule, 1 evangelische Stadt-Schule und 3 katholische Stadt-Schulen (1 lateinische, 1 deutsche Knabenschule und 1 Mädchenschule). — Die bürgerlichen Gewerbe sind nicht bedeutend und nur einige Krugtöpfereien und die Schlachterei sind zu erwähnen. Auch der Handel beschränkt sich nur auf das Oertliche. Bedeutender ist der Ackerbau, welchen die hohe Fruchtbarkeit der Aecker sehr unterstützt. — Uebrigens hat die Stadt 8 Jahrmärkte. — Am Fuße des Stadtbergs, vor dem Münsterthore, führt eine uralte steinerne Brücke von 12 Bogen über die beiden Edderarme, von der ein Pfeiler eine kleine verödete Kapelle enthält. Fritzlar war ehemals die Hauptstadt des Fürstenthums gleiches Namens, und gehörte bis zum Jahre 1802 zum Churfürstenthum Mainz. In diesem J. aber wurde Fritzlar mit seinem Stifte in Folge des Lüneviller Friedens säcularisirt und als Entschädigung an Hessen überwiesen, welches davon am 14. Sept. desselben J. Besitz nahm. Das Fürsten-

Digitized by Google

thum enthält auf etwa 7 □Meilen 4 Städte, 1 Flecken, 23 Dörfer mit 2725 Wohnhäusern und 16,835 Einw., welche bis auf wenige Gemeinden katholischer Religion sind. Es liegt zerstreut an den Grenzen der Landgrafschaft Niederhessen und des Fürstenthums Oberhessen; daher ist es auch bei der neuen Staatseintheilung den Provinzen Niederhessen und Oberhessen getheilt zugegeben worden.

Fröbersgrün. — Df., mit 1 Rittergute und Pfk. — 49 H. 300 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. das. über die auf des Ritterguts Grund und Boden erbauten Häuser, blos Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt Dölau zu Greiz über den übrigen Theil des Dorfes u. hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit über das ganze Dorf. — Regierung Greiz.

Fröbitz bei Rudolstadt. — Df. am Silberberge, mit Filk. von Quittelsdorf. — 17 H. 107 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialgericht Unterködiz über die zum Rittergute gehörigen Häuser; 2) Justizamt Blankenburg über den übrigen Theil des Dorfes. — Regierung Rudolstadt.

Fröhliche Wiederkunft b. Wolfersdorf. — Herzogl. Jagdschloß. — 2 H. 14 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Frössen (oder Fröhsen). — Df. am Frössenbache, mit 1 Rittergute und Pfk. — 59 H. 379 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. daselbst — Landesregierung Gera. — Das Dorf erstreckt sich der Länge nach in gerader Richtung von Süden nach Norden und grenzt mit seiner Flur im Süden an die des Preußischen Dorfes Sparnberg, nördlich an die Langgrüner, westlich an Waldhöhen und geschlossene Holzungen, und östlich, wo sie etwas freier ist, zieht sie sich nach der Seite der Dörfer Göritz und Blintendorf hin. In der Nähe des Dorfes liegt das Rittergut Hohenpreiß.

Fröttstedt. — Pfkdf. an der Hörsel. — 60 H. 263 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

Froheborner-Hof b. Dauerthal. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Frohnhausen. — Df., mit evang. Pfk., hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 142 H. 852 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Frohnshof bei Stregda. — Wüstung. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Früher war hier ein besonderes Gut, wovon keine Gebäude mehr vorhanden sind. Die Ländereien besitzen mehrere Einwohner in Stregda.

Frohnlach. — Df. — 59 H. 399 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Frohnsdorf. — Fildf. von Flemmingen. — 51 H. 337 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Kohren, Altenburg. Antheils, über 3 H. mit 18 E.; 2) Patrimonialger. Langenlauba-Niederhain über 9 H. mit 54 E., blos hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 3) Patrimonialger. d. Ritterguts Wolfenburg über 18 H. mit 116 E.; 4) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichte über 48 H. u. hinsichtlich der Erbgerichte über 18 H. mit 133 E. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf, an der Wiera und der nach Waldenburg führenden Thonstraße belegen, gehört zum Theil mit zum Königreich Sachsen und zwar mit 3 H. u. 16 E., worüber dem Patrimonialgericht Ziegelheim die Gerichtsbarkeit zustehet. Das Dorf hat 1 Mahl- und Schneidemühle.

Frohnstetten bei Sigmaringen. — Pfdf. — 112 H. 673 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Straßberg. — Hofgericht Sigmaringen.

Frombhausen. — Df., nach Heiligenkirchen eingepf. — 48 H. 216 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Frommershausen. — Fildf. von Simmershausen. — 19 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Frommeshof. — Hof, in einem waldigen Thale, nach Ober-Ellen eingepfarrt — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Digitized by Google

Fronhausen. — Df., mit einer Pfk. unweit der Lahn. — 113 H. 700 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt daſ. — Obergericht Marburg. Das Dorf hat ein der Familie Schenk von Schweinsberg gehöriges Schloß. Die Einwohner, unter denen ſich 30 Juden befinden, nähren ſich vom Ackerbau und Viehzucht. — Außer dem Juſtizamte hat hier auch eine Polizeicommiſſion ihren Sitz. — 1 Schule.

Froſch-, ſonſt **Fröhlichs-Mühle** b. Eiſenberg. — Mahl- und Schneidemühle, nach Eiſenberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcolleg. Altenburg.

Froſchweide b. Klein-Aga; — (ſiehe Klein-Aga).

Froſe. — Pfkdf., mit herzogl. Domaine und 1 ſattelfreien Gute am abgelaſſenen Aſchersleb'ſchen See. — 275 H. 1536 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Hoym. — Landesregier. Bernburg. — Am Wege nach Hoym 1 Windmühle. — Bedeutende Torfgräbereien. — Das ehemalige Stift Froſe, welches noch vor Gernrode vom Markgraf Gero im Schwabengau gegründet wurde, ſtand mit Gernrode unmittelbar unter dem Papſt.

Frotſchau. — Df., nach Syrau im Königr. Sachſen eingepf. — 18 H. 113 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Früchт. — Evangel. Pfkdf., hinſichtlich der Katholiſchen nach Nievern eingepf. — 51 H. 307 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen. — Früchт macht eine Herrſchaft aus, welche die freiherrl. Familie vom Stein von dem Hauſe Naſſau zu Lehn trägt.

Frühlingshude bei Hamburg. — Wirthshaus, zum Kirchſp. St. Pauli gehörig. — 1 H. 9 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Das Haus, wobei ein ſchöner großer Garten iſt, liegt in der Nähe der Sternſchanze.

Fuchsgraben b. Langenſelbold; — (ſiehe Neuwiedermus).

Fuchs-Mühle b. Oberhaid. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwied'ſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Fuchs-Mühle b. Groß-Walbur. — Mühle, nach Groß-Walbur eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Rodach. — Juſtizcollegium Coburg.

Fuchs-Mühle b. Moſen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Moſen; 2) Land- u. Stadtger. Camburg, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Fuchs- oder **Seidelsmühle** bei Zſchippach. — Mühle, nach Zſchippach eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht Zſchippach. — Landesregierung Gera.

Fuchs-Mühle b. Ober-Reudnitz. — Mühle, nach Hermannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Ober-Reudnitz. — Regierung Greiz.

Fuchsthurm b. Ziegenhain. — Ruine des Bergſchloſſes Kirchberg, auf dem Hausberge. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Fuhlen. — Pfkdf. — 70 H. 421 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtiamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

Fuhlsbüttel. — Kämmerei-Df. an der Alſter, nach Eppendorf eingepf., mit einer Korn- und einer Waſſermühle. — 42 H. 424 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Fuhlsbüttel iſt das erſte Dorf, welches durch Kauf im J. 1283 an Hamburg kam. Bei der Mühle ſind die Bewohner von Fuhlsbüttel, Langenhorn, Borſtel u. Farmſen Zwangsgäſte. Eine Landſtelle heißt Gnadenberg u. eine andere Puſe. Ueber die Alſter, mit einer großen Schleuſe, wobei eine Schleuſenmeiſterwohnung, führt eine Brücke.

Füllbach; — (ſ. Nieder- u. Ober-).

Füllerode b. Heringen. — Hof, nach Heringen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Fümmelſe. — Pfkdf. am Brückenbache. — 57 H. 361 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. ebendaſelbſt.

Fürfurt b. Elkerhauſen. — Höfe. — 2 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Digitized by Google

Fürstenau. — Kirchdf., mitten im Walde, mit 1 herrschaftlichen Gute. — 10 H. 72 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Fürstenberg. — Kirchdf. auf einer Anhöhe an der Weser, mit 1 Domaine. — 28 H. 349 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Porzellanfabrik, Posterpedition und Försterei für das Forstrevier Derenthal von 6938 Waldmorgen.

Fürstenberg b. Sondershausen. — Fürstl. Sommersitz, an einem Berge der Hainleite, aus mehreren Gebäuden bestehend, mit sehr zweckmäßigen Anlagen. — 5 H. 38 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Fürstenberg. — Stadt auf einem Berge, mit 1 Pfarrk. — 64 H. 399 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrl. v. Dalwigk'sches Stadtger. das. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Fürsteneck b. Eiterfeld. — Schloß, mit herrschaftl. Vorw., nach Eiterfeld eingepf. — 3 H. 19 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Fürstenhagen b. Gittelde. — Herrschaftl. Vorwerk zur Kammerdomaine Neusthaufenburg gehörig. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Fürstenhagen. — Df., mit Filk. von Lichtenau. — 88 H. 717 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel. — In der Nähe des Dorfes ein gewerkschaftliches Braunkohlenwerk.

Fürstenstein b. Albungen. — Schloß, mit Staatsdomaine, nach Albungen eingepf. — 2 H. 26 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel. — Das Schloß liegt auf einem malerischen, dicht über dem rechten Werraufer aufsteigenden, steilen Felsenhügel.

Fürstenwald. — Filialdf. v. Heckershausen. — 48 H. 301 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Fürth am Berge. — Df., nach Mupperg eingepf. — 27 H. 176 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Fürther Schloß b. Fürth am Berge. — Verfallene Ruine. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Fulda. — Stadt, am rechten Ufer der Fulda, mit 1 Residenzschlosse und 11 Kirchen. — 1097 H. 9571 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. daselbst. — Oberger. ebendas. — Fulda, von einem grünen Kranze zum Theil bewaldeter Berge u. Hügel umgeben, zu denen der Thalboden allmählig empor steigt, breitet sich über dem rechten Ufer der Fulda aus, mit seinen Thürmen und Thürmchen schon aus der Ferne freundlich einladend, während unten der Strom, zahlreiche Buchten und Inselchen bildend, mannigfach geschlungen und gewunden, durch weite Wiesenmatten hinabgleitet. Obgleich durchaus unregelmäßig gebaut, ist es doch, was seine öffentlichen Plätze und seine Hauptstraßen betrifft, eine sehr freundliche Stadt, die besonders auf den Wanderer, welcher sie durch das Paulsthor betritt, einen wahrhaft überraschenden Eindruck macht. Die Stadt ist ummauert und wird von mehreren, zum Theil bedeutenden Vorstädten umgeben. An die Ostseite der Stadt stößt die Petersgasse, deren Name von dem gegenüber liegenden Petersberge entlehnt worden ist; die Florengasse geht südlich von der Stadt aus und führt zum Florenberg; die Löhergasse vor dem kohlhäuser Thore; die sogenannte altenhöfer Gemeinde zu beiden Seiten des Baches Waides, welche auch der äußere oder lange Graben genannt und in die Ober-, Mittel- u. Untergemeinde oder die Tränke getheilt wird; die Hospitalsgemeinde, an letztere sich anschließend; die kleine lengsfelder Gasse, von der altenhöfer Gemeinde abwärts zur Fulda führend, und die Gemeinde Hinterburg, welche, an das nördliche Ende der altenhöfer Gemeinde angereiht, 2 Seitenstraßen gegen Westen und Osten sendet, von denen die eine zur langen Brücke führt, die andere aber, welche „auf dem Eichsfelde" genannt wird, bis zum Fuße des Frauenbergs

reicht. — Fulda hat 51 Straßen und 21 Gäßchen, unter denen die sogenannte Schmiedgasse die schönste ist, 7 öffentliche Plätze (Domplatz u. Schloßplatz die ausgezeichnetsten), und 7 Thore, von denen sich nur das schöne, im italienischen Geschmacke erbaute Paulsthor (auch das Casselsche oder Leipziger Thor genannt), besonders hervor thut. Auch führen über die Fulda 3 Brücken, von denen die sogenannte lange Brücke von der Hinterburg zum Neuenberg führt. — Eine Zierde der Stadt ist die Domkirche mit zwei, 180 Fuß hohen Thürmen, einem herrlichen Geläute von 9 Glocken und 16 Altären (außer dem Hochaltar 15 Nebenaltäre) und in der Gruft den Sarkophag des heiligen Bonifaz, dessen Gebeine enthaltend; daran schließt sich das große Konventsgebäude des ehemaligen Klosters der Benediktiner-Nonnen, sowie das Domdechaneigebäude; der Michaelsberg auf einem niederen Hügel nördlich über dem Dom, mit der Probstei, jetzt Residenz des Bischofs von Fulda. Das Fulda'sche Landesbibliothekgebäude, auch nördlich neben dem Dome; das churfürstliche Schloß, dem Dome westlich gegenüber, mit einem großen Garten und Orangerie; das Benediktiner-Nonnenkloster, südlich vom Schlosse, ein mit einem Hofe versehenes Viereck bildend; das Gebäude der protestantischen Kirche und des Gymnasiums am Westende der Stadt, aus einem Hauptgebäude u. 2 anschließenden Flügeln bestehend; d. Militärkaserne, ein großes Viereck bildend; die Pfarrkirche, in der Mitte der Stadt liegend; die St. Severuskirche, für die katholische Garnison bestimmt. — Fulda ist die Residenz des Bischofs der Diöces Fulda und folgender Provinzialkreis- u. Unterbehörden: der Regierung, der Polizeidirection, der Medicinaldeputation, sowie des obengenannten Obergerichts, dann einer geistlichen evangelischen Inspectur, eines Domcapitels, einer Commission der Hauptdepositenkasse der Provinz Fulda, einer Civil-Wittwen- u. Waisenkassencommission, eines judenschaftlichen Vorsteheramtes, einer Filialstaatskasse, einer Landmesserinspection, einer Forstinspection, eines Oberpostamtes, eines Landstraßen- u. Wasserbaumeisters, eines Kreisamtes, des obengenannten Landgerichts, eines Stadt- und eines Landrentamtes, eines Provinzialsteueramtes, einer Oberförsterei, einer Polizeicommission und eines Stadtrathes mit 1 Oberbürgermeister, ingleichen einer Commandantur mit der Garnison des 2. Infanterie-Regiments. — Auch hat Fulda eine Bürgergarde, bestehend aus 1 Bataillon zu Fuß von 4 Compagnieen, und 1 Escadron zu Pferde. — An Unterrichtsanstalten besitzt Fulda: 1 bischöfliches Priesterseminarium, 1 katholisches Schullehrerseminarium, 1 Gymnasium, 1 Realschule, 2 Knabenschulen (bei der Dompfarrei u. bei der Stadtpfarrei), 2 Mädchenschulen, (desgl.), 1 evangelische Stadt- und Garnisonschule, 1 Handwerksschule mit Bauhandwerksschule, 1 Industrieschule, und außer diesen öffentlichen, auch noch Privatlehranstalten, z. B. das engländische Fräuleininstitut zur heiligen Maria und das evangelische Frauenstift Wallenstein. Ferner ist in Fulda das Landesarchiv und eine Bibliothek von etwa 50,000 Bänden. — Fulda hat auch mehrere Wohlthätigkeitsanstalten, Stiftungen u. s. w. aufzuweisen. Dahin gehören: Das Landkrankenhaus für die Provinz Fulda, das Heiligegeist-Hospital (Pflege- und Beschäftigungsanstalt für Arme und Waisen), das Nicolaihospital (Pflegeanstalt für Arme), das Catharinenhospital, 1 Waisenhaus, das Hospital Blankenau, die sogenannte von Schildeck'sche Armenstiftung, die von Hanxleden'sche, die von Münster'sche und die von Bechtoldsheim'sche Stiftung; ferner ein Institut der barmherzigen Schwestern, vom Orden des heiligen Vincenz von Paula, welches sich mit der Pflege der Kranken, der Hospitaliten und Waisenkinder und der Aufsicht über die Beschäftigungsanstalt für Arme in dem Hospital zum heiligen Geiste beschäftigt; eine städtische Sparkasse, 1 Leih- und Pfandhaus. Außerdem giebt es hier eine allgemeine Armenkasse, 1 Stadtarmenkasse, 1 Hinterburger Armenkasse; endlich ein Zucht- und ein Zwangsarbeitshaus. — Die Nahrungszweige anlangend, so finden Fulda's Bewohner ihren Lebensunterhalt hauptsächlich in den vielen Fabriken, darunter besonders die Schmidt'sche zu erwähnen ist, welche alle Gattungen von Baumwollenzeugen, Barchent, Drillig, u. s. w. liefert und mehrere Hunderte von Menschen mit Spinnen, Spulen, Weben u. s. w. beschäftigt; ferner giebt es hier 1 Bleistiftfabrik, 1 Pappschachtelfabrik, 2 Wachslichterfabriken, 2 Essigfabriken, 1 Siegellackfabrik, 1 Blumenfabrik, 1 Strohhutfabrik, 8 Wollentuchwebereien, 15 Loh-

Digitized by Google

gerbereien, 1 Blasinstrumentfabrik. Großhandlungen sind in Fulda 14, von denen 3 mit Leinen, 4 mit Leinengarn, 1 mit Wolle, 1 mit Hopfen und 5 mit Branntwein handeln. Getreide- und Viehhandel sind im Wachsen; von Bedeutung ist der schon seit 100 Jahren bestehende wöchentliche Schweinemarkt. — Unmittelbar vor dem Paulsthore von Fulda erhebt sich der Frauenberg (mit seinem Kloster), an dessen südlichem Fuße der vorstädter Todtenhof ist. Auf dem Berge stand ursprünglich eine, von Bonifaz errichtete Kapelle. Da hier später ein weltliches Chorherrenstift gegründet und dieses der heiligen Jungfrau Maria gewidmet wurde, so änderte sich der seitherige, von Bonifaz entlehnte Name Bischofsberg in Frauenberg. Hier öffnet sich eine unvergleichliche Aussicht über das weite, durch die Rhön u. den Vogelsberg gebildete Thal. Nördlich an den Frauenberg schließt sich der Kalvarienberg, das ehemalige Eichholz, zu dessen mit einem Kreuze versehenen Gipfel, zwischen schmucken Anlagen, ein mit Stationen besetzter Weg führt. — Von der Stadt Fulda hat die nach der Verordnung v. 30. August 1821 gebildete Provinz Fulda den Namen erhalten. Dieselbe hat einen Flächenraum von 31—32 □ Meilen und ist aus 4 verschiedenen Theilen zusammengesetzt, nämlich: aus dem größern Theile des ehemaligen Bisthums Fulda, aus dem Hauptgebiete der ehemaligen Abtei Hersfeld, aus der Herrschaft Schmalkalden und den beiden althessischen Gerichtsbezirken Friedewald und Heringen. In administrativer Hinsicht ist die Provinz in die 4 Kreise, Fulda, Hersfeld, Hünfeld und Schmalkalden, in Ansehung der Justizverwaltung aber in 3 Landgerichtsbezirke (Fulda, Hersfeld und Schmalkalden), und die 11 Justizamtsbezirke Brotterode, Burghaun, Eiterfeld, Friedewald, Großenlüder, Herrenbreitungen, Hünfeld, Neuhof, Niederaula, Schenklengsfeld und Steinbach-Hallenberg eingetheilt. Die ganze Provinz enthält 3 Städte, 9 Flecken, 304 Dörfer, 18,296 Wohnhäuser und 137,779 Einwohner. — Das Bisthum, nachherige Großherzogthum Fulda, war ursprünglich eine von Bonifaz gegründete Abtei, um deren Kloster sich bald ein geschlossenes Territorium bildete, so daß die Aebte nicht nur Regenten und Reichsfürsten wurden, sondern auch sogar das Primat über alle Aebte in Deutschland und Frankreich erhielten. Im 11. Jahrhundert hatte der Glanz und der Einfluß des Stiftes Fulda seinen Höhepunkt erreicht. Mit dem folgenden Jahrhundert begannen diese wieder abzunehmen, im 15. Jahrhundert wurde beinahe das ganze Stiftsgebiet verpfändet, theils an Mainz, theils an Hessen. Im 30jährigen Kriege, welcher auch dem Stifte Fulda, wie anderen geistlichen Stiftern, den Untergang drohte, wurde das Stift von Landgraf Wilhelm V. von Hessen in Besitz genommen und diesem im J. 1632 (28. Febr.) vom Könige Gustav Adolph von Schweden als ein erbliches Fürstenthum überwiesen. Doch nicht lange darauf (1634) mußte der Landgraf den Besitz von Fulda wieder aufgeben. — Im Jahre 1752 wurde die Abtei vom Papste zu einem Bisthum erhoben. Der Lüneviller Friede von 1802 gab aber den Verhältnissen eine andere Gestalt, denn es wurde dadurch säculariſirt und dem Prinzen von Nassau-Oranien als ein Theil der Entschädigung für den Verlust der Statthalterschaft und seiner Domainen in den Niederlanden überwiesen. Aber schon im J. 1806, nach der Schlacht bei Jena, ließ es Napoleon in Besitz nehmen und 4 Jahre hindurch provisorisch verwalten, und vereinigte es dann durch den Tractat vom 16. Febr. 1810, mit Ausnahme des an das Großherzogthum Hessen abgetretenen Amtes Herbstein, mit dem am 1. Mai 1810 constituirten Großherzogthume Frankfurt. Mit der Vertreibung Napoleons aus Deutschland nach den Schlachten bei Leipzig u. Hanau, und mit der Flucht des Großherzogs löste sich das Großherzogthum wieder auf; es wurde am 28. Oktober 1813 von den Alliirten provisorisch in Besitz genommen und endlich nach 2 Jahren durch den Beschluß des Wiener Congresses (den 9. Juni 1815) getheilt. Was Fulda anlangt, so kam dieses durch den Vertrag vom 17. Juli 1815 an Preußen und wurde dann von selbigem, durch den Vertrag vom 16. Oktbr. 1815, zum größten Theile unter dem Titel eines Großherzogthums an das Churhaus Hessen abgetreten; ein anderer Theil ist an Baiern u. Weimar gekommen. Dieses Großherzogthum Fulda enthält 25½ □ Meilen Flächenraum und 66 Stunden im Umfange. Es liegt südöstlich im Churfürstenthume und grenzt gegen Morgen an das großherzogl. Sachsen-Weimarsche Fürstenthum Eisenach und an das Königreich Baiern, gegen Mittag an das

Fürſtenthum Hanau, gegen Abend an das Großherzogthum Heſſen und gegen Mitternacht an das Fürſtenthum Hersfeld, ſo wie an die Landgrafſchaft Niederheſſen. Es beſtehet, mit dem zu der Provinz Hanau geſchlagenen Amte Salmünſter, aus 4 Städten, 1 Flecken, 204 Dorfſchaften und 43 Höfen mit 70,565 Einwohnern.

Fulda'ſche Höfe b. Höf u. Haid. — Höfe, nach Flieden eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Funkenburg bei Blintendorf. — Weiler, nach Fröſſen eingepf. — 2 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht Wenzka. — Landesregierung Gera.

Funken-Mühle bei Naſtätten. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Funken-Mühle bei Wildungen. — Mahl- u. Gypsmühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Furra; — (ſ. Großen-).

Furthen-Mühle b. Oberſeelbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Furth-Mühle b. Pöthen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenroda. — Juſtizcollegium Gotha.

Furth-Mühle b. Schrecksbach. — Mühle, nach Schrecksbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Fuſſingen. — Df., nach Lahr hinſichtlich der Katholiſchen, nach Neunkirchen hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 59 H. 359 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

G.

Gabe Gottes bei Oberloquitz. — Herzogl. Eiſenſchmelzwerk, mit Mahlmühle, nach Markt-Gölitz eingepf. — 26 H. 157 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Gabel (beide). — Kleines Df. in einer engen Gebirgsſchlucht, nach Unter-Neubrunn eingepf. — 6 H. 29 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Gaberndorf. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 92 H. 381 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Ziegelbrennerei. — Alabaſterartiger Gyps.

Gablau. — Df., nach Hohndorf eingepf. — 16 H. 100 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz. — Im Dorfe ein zerſchlagenes Kammergut.

Gabritz b. Hochdorf. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Gackenbach. — Df., nach Holzappel eingepf. — 44 H. 267 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Unter der Häuſer- u. Einwohnerzahl ſind die Dörfer Dies und Kirchähr, welche mit Gackenbach Eine Gemeinde bilden, mit begriffen.

Gadelheimer Mühlen (die oberſte u. mittlere) bei Ellar. — Mühlen. — 2 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Gadelheimer Mühle (die unterſte) bei Dorchheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. —

Digitized by Google

Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Gadelheimer Mühle b. Dorchheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Gänsefurt b. Staßfurth. — Vorw. unweit der Bude, nach Hecklingen eingepf. — 7 H. 48 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Patrimonialgericht Hecklingen. — Landesregierung Bernburg. — Hier ist eine Ueberfahrt über die Bude.

Gänse-Mühle oder Neu-Mühle bei Mosigkau. — Mühle, nach Mosigkau eingepf. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau.

Gänsetrift b. Rückers. — Hof, nach Rückers eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Gänsmühle b. Merrheim. — Mahl- u. Oelmühle, an der Nahe. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Gantekenhals-Mühle bei Nieder-Waroldern. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Gagern'scher (von) Hof b. Hornau. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Gahma. — Pfkdf. — 44 H. 255 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, auf einer beinahe 1000 Fuß über die Meeresfläche sich erhebenden Anhöhe belegen, besteht außer der Kirche, Pfarr- und Schulwohnung, einem Brau-, Hirten- und Spritzenhause, aus 38 Feuerstätten. Uebrigens gehören dazu 3 an dem Flüßchen Sormitz liegende und hierher eingepfarrte Mahl- u. Schneidemühlen (die Zschachen-, Ponzels- und die Grubers- oder Neuemühle) und 1 an demselben Flüßchen liegendes Drathwerk.

Gaisgarten b. Hattenheim. — Hof, zur Pfarrei Erbach im Rheingau gehörig. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Galgenmühle b. Mengeringhausen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Galgenvorwerk b. Lobenstein. — Fürstl. Kammergut, nach Lobenstein eingepfarrt. — 2 H. 12 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Bei dem Gute ist ein fürstliches Lustschloß.

Gallhof b. Merbeck. — Herrschaftl. Meierei, nach Merbeck eingepf. — 2 H. 7 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Gammertingen. — Städtchen an der Lauchart, mit einem Schlosse. — 162 H. 973 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt das. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort ist auch Sitz eines Forst-, eines Rent-, und eines Postamtes. — Ackerbau und Viehzucht, 1 Wollenspinnerei, Weberei, sowie eine Papierfabrik. — Bedeutende Armenanstalt. — Gammertingen war ursprünglich der Hauptort einer Herrschaft, welche bis 1827 im Besitze der Freiherrn von Späth gewesen ist. Im J. 1806 erhielt der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen die Oberherrlichkeit über die Herrschaft und 1827 wurde ihm auch die Grundherrlichkeit von den bisherigen Besitzern überlassen.

Gamprin. — Df., nach Bendern eingepf. — 64 H. 345 E. — Fürstenth. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

Gamstedt. — Pfkdf. — 85 H. 268 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha.

Gandersheim. — Stadt an der Gande, mit 1 herzogl. Schlosse und 2 Kirchen. — 391 H. 1881 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt das. — Kreisger. daselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert, hat 2 Vorstädte, (die Marien- u. Neustadt) 4 Thore, 2 öffentliche Plätze. Gandersheim ist der Sitz einer Kreisdirection, einer Kreiskasse, einer Salzniederlage, einer Postverwaltung, einer Generalsuperintendur und Stadtinspection, einer Försterei für die Forstreviere Gandersheim I. u. II. von

10070 Waldmorgen, einer Stadtverwaltung mit Stadtverordneten und eines Aichamtes. Ferner das vormalige, kaiserliche freie, weltliche unmittelbare Reichsstift, das Kloster Brunshausen mit 1 Domina, 1 Probste und 3 Conventualinnen. — 1 Leihhausanstalt, 1 Bürgerschule, und 1 Frauenhospital zum heil. Geist, vom Pabst Innocenz III. 1210 bestätigt. — Gartenbau, Eisen- und Stahlfabriken, Handwerke, Brauerei. — 3 Jahrmärkte. — Vor dem Görgenthore der Dechantei-Meierhof.

Gangloff (St.) — Großes Df., mit Filk. v. Waltersdorf im Reußischen. — 133 H. 810 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Justizamt Roda über 75 H. mit 410 E.; 2) Kreisamt Eisenberg über 58 H. mit 400 E. — Justizcollegium Altenburg. — Im Dorfe befinden sich 1 Försterei, 1 Ziegelei und 2 Mahl- u. Schneidemühlen. — Holzhandel u. Holzarbeiter. — Großer Steinbruch.

Gans-Mühle b. Kettenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Ganzbacher-Mühle b. Hirzenhain. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Ganz-Mühle bei Gundhelm. — Mühle, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

Garbisdorf. — Fildf. von Wolpernsdorf. — 20 H. 141 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichte aber nur über 15 H. mit 100 E.; 2) Justizamt Waldenburg über 5 H. mit 41 E. — Justizcollegium Altenburg.

Garbus. — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 10 H. 83 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ehrenhain über 3 H. mit 28 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 7 H. mit 55 E. — Justizcollegium Altenburg.

Gardessen. — Pfkdf. am Sandbeeke. — 28 H. 197 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Gardschütz. — Df., nach Saara eingepf. — 3 H. 36 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Garendorf b. Großweissand. — Adel. Vorwerk, mit einigen Drescherhäusern, nach Großweissand eingepf. — 4 H. 16 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf. — Landesregier. Cöthen.

Garitz (Garz) b. Coswig. — Df., mit Filk. von Ratho und 1 Ritterg. — 20 H. 102 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Von Davier'sches Gesammtger. das. — Landesregier. Cöthen. — Das Rittergut hat 1 Schäferei, Brauerei u. Brennerei.

Garlebsen. — Kirchdf. — 20 H. 138 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Garnsdorf. — Df., mit 1 Vitriolwerke, nach Stift Grabe eingepf. — 24 H. 137 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Garnstedt; — (siehe **Groß-** und **Klein-**).

Garsitz. — Df. an einem Arme der Rinne, mit 1 herrschaftlichen Gute und Filk. von Dörnfeld. — 27 H. 160 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gebren; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Gassela b. Pfiffelbach. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla bei Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Gassen. — Df., nach Bieber eingepf. — 33 H. 221 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Oberger. Hanau.

Gassenbach b. Idstein. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Gassen-Mühle b. Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Gasteroda b. Bizeroda. — Einzelner Hof (von 5 H.), in die Churhessische Parochie Heringen eingepf. — 5 H. 33 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Digitized by Google

Gasthöfe (2) b. Zerbst (ohne Namen), an der Ueberfahrt über die Elbe von Zerbst nach Acken, nach Steutz eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. Anhalt-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

Gattenhöfer-Mühle b. Oberursel. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Gatter-Mühle b. Wannfried. — Mühle, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

Gaudernbach. — Df., nach Obertiefenbach eingepf. — 67 H. 402 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Gauern b. Ronneburg. — Pfkdf., mit 1 Schlosse. — 54 H. 292 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

Gauerstadt. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 83 H. 412 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Herzogl. Kammergutsger. das. z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des Schöner'schen Ritterg. das. z. Thl.; 3) Patrimonialger. Kösseld z. Thl.; 4) Justizamt Rodach über 35 H. — Justizcollegium Coburg.

Gauga b. Göttern. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Gauselfingen b Hechingen. — Fildf. von Burladingen. — 83 H. 498 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen. — Der Ort, im Fehlthale belegen, hat eine 1821 neuerbaute Kirche, sowie eine Schule.

Geba b. Meiningen. — Fildf. von Stepfershausen, mit 2 Ritterg. — 17 H. 93 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gebauer; — (s. Ober-).

Geber oder **Jeber.** — Df., nach Handelust eingepf., mit 1 Domainen-Vorw. — 16 H. 122 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

Gebersdorf. — Df., nach Spieskappel eingepf. — 14 H. 119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Gebersdorf. — Df., nach Gr.-Reundorf eingepf., mit 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 43 H. 268 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Gebersreuth oder **Gebhardtsreuth.** — Df., nach Mißlareuth eingepf. — 39 H. 150 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Geberts-Mühle b. Langenschwarz. — Mühle, nach Langenschwarz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Geberts-Mühle b. Schwarzenborn. — Mühle, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Gebhardshagen. — Pfarrkdf. am Hackelnbeecke, mit 1 Schlosse u. 1 Domaine. — 79 H. 673 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Geblar. — Df., nach Bremen eingepf. — 10 H. 64 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Gebstedt. — Pfkdf. — 69 H. 270 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Gecks-Mühle b. Appenhain. — Mühle, nach Sachsenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Trepsa. — Oberger. Marburg.

Geesthacht. — Pfkdf. am Norduser der Elbe. — 92 H. 994 E. — Freie Hansestädte Hamburg und Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf liegt in einer hügeligen Gegend, östlich von den Vierlanden, vom Herz. Lauenburg umschlossen. Ein Wirthshaus heißt der Ziegenkrug.

Gefell. — Fildf. von Mupperg. — 35 H. 166 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gefilde b. Eisenach. — Hof, nach Eisenach eingepf. — 1 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großh. Stadtger. Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Gehau. — Df., nach Breitenbach eingepf. — 36 H. 252 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Gehau. — Df., nach Schemmern eingepf. — 21 H. 141 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

Gehaus. — Pfkdf. am westlichen Abhange des Beyer, mit 2 Erblehnrittergütern (das obere u. untere Schloß.) — 157 H. 1159 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Großherzogl. freiherrl. v. Beyneburg und von Müller'sches Patrimonialgerichtsamt Lengsfeld. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Geheeg(a) b. Harra. — Einzelnes Haus, zur Pfarrei Harra gehörig. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Gemeinschaftliches Kammergutsger. zu Harra und Kießling. — Landesregier. Gera.

Geheega b. Neustadt an d. Orla. — Df., nach Ober-Pöllnitz eingepf. — 4 H. 20 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Ober-Pöllnitz. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Gehlberg oder Geelberg. — Pfkdf., mit Glasfabrik. — 30 H. 225 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcolleg. Gotha.

Gehlert. — Df., mit 1 Mühle, nach Altstadt eingepf. — 31 H. 190 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Gehmsche-Mühle b. Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Gehren oder Amt Gehren. — Mktfl., mit 1 fürstl. Schlosse u. 1 Pfarrk. — 230 H. 1542 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt das.; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Crimirten. — Regierung Arnstadt. — Gehren, in einem angenehmen Thale an der Wohlrose und am Fuße des höhern Thüringer Waldgebirges, ist Sitz eines Forstdepartements, womit im J. 1837 das Kammerdepartement und Bergamt combinirt worden sind. Auch befindet sich hier 1 Oberförsterei. Die bisher, in Ansehung der edeln Metalle und des Kupfers, zwischen dem fürstl. Schwarzburg-Sondershausen'schen und Rudolstädtischen Gouvernement bestandene Gemeinschaft des Bergwesens ist, in Folge eines unterm 11. Januar 1837 abgeschlossenen Vertrages, aufgehoben worden. — Ackerbau und Viehzucht, Fuhrwesen und Holzarbeiten; 3 Jahrmärkte. — In der Nähe 1 Vitriolöl- und Scheidewasserbrennerei und 1 Kienrußhütte.

Gehreuberg. — Dörfchen an der Passade, nach Donop eingepf. — 6 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Gehr-Mühle bei Gundhelm. — Mühle, nach Gundhelm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Gehspitz b. Eschborn. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Geiersneſt bei Kohlgrund. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Geilnau. — Standesherrl. Df., nach Balduinstein eingepf. — 30 H. 185 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf hat eine romantische Lage zwischen felsigen Bergwänden, am rechten Ufer der Lahn. Es gehört zur Grafschaft Holzappel, und ist durch seinen vortrefflichen Mineralbrunnen bekannt, dessen Wasser zu den Stahlwassern gehört. Er quillt auf einer Wiese an der Lahn hervor, und wird blos versendet, da an der Quelle selbst keine Wohngebäude für die Aufnahme von Curgästen errichtet sind.

Digitized by Google

Geilsdorf b. Stadt-Ilm. — Df., mit 1 Ritterg., nach Griesheim eingepf. — 16 H. 93 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialgericht daselbst. — Regierung Rudolstadt.

Geisa. — Stadt an der Ulster, mit Pfarrk. — 294 H. 1787 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort hat 1 Apotheke, 1 Hospital u. 1 Krankenhaus. — Außer dem Justizamte haben hier 1 Rentamt, 1 Landdechanei oder geistliche Inspection und 1 Posterpedition ihren Sitz. — Das Städtchen ist mit 12 Jahr- u. 4 Roß- und Viehmärkten privilegirt. — Dabei befinden sich 5 Mühlen: die Adams-, Bach-, Geis-, Papier- und Pfortenmühle. — Ehedem gehörte der Ort nebst dem Amtsbezirke zu dem Großherzogthume Frankfurt, Departement Fulda, nach dessen Auflösung selbige, besage Staatsvertrags vom 16. Octbr. 1815 zwischen der Krone Preußen und dem Churhause Hessen, von Ersterer an das großherzogl. Haus S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden sind.

Geisberg b. Wiesbaden. — Hof auf einem Hügel, mit 1 Gastwirthschaft. — 2 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Der Geisberg gehört zu den Lustpartieen der Umgegend Wiesbadens. Es befindet sich hier ein landwirthschaftl. Institut als Lehranstalt.

Geisendorf; — (siehe Ober- und Unter-).

Geisenhayn. — Df., nach Tröbnitz eingepf. — 34 H. 172 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg. — Mahlmühle, mit Oel- und Schneidemühle.

Geisenheim. — Flecken am Rheine, mit 2 Höfen und 1 kathol. Pfk., hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarrei Erbach des Rheingau's gehör. — 400 H. 2252 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Der Ort, wohlgebaut, hat eine reizende Lage. Der Graf von Ingelheim, Metternich, Ostein, u. die Freih. von Zwierlein und Gonder besitzen hier schöne Landsitze. Die Einwohner nähren sich hauptsächlich vom Weinbau und Weinhandel. Unter den 2 Höfen befindet sich das vormalige Kloster Roth Gottes. Gasthöfe sind hier: Krone, Schwan. — Der Ort ist der Sitz einer Forstinspection. — Von Geisenheim führt ein Weg auf den Niederwald, eine von der Natur unendlich begünstigte Anlage des Grafen von Ostein, auf einem Berge bei dem Flecken. Auf der Spitze des Berges, an dessen Fuß der Rhein in sein engeres Bett gedrängt wird, ist ein offener Säulentempel, der einen nicht zu beschreibenden Anblick darbietet.

Geisfurth-Mühle bei Langenselbold, n. Langenselbold eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. gräfl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

Geisig. — Df., nach Dornholzhausen eingepf. — 43 H. 258 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Geismar. — Pfdf. — 115 H. 801 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Geismar. — Pfdf. a. d. Elbeflüßchen, mit 1 Sauerbrunnen. — 108 H. 822 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt an dem südlichen Abhange des Frischbergs. Unter dem Dorfe fließt die Elbe, welche 2 Mahlmühlen und 1 Papiermühle treibt, und weiter im engen, schönen Thale hinab, liegt der Sauerbrunnen, ein Vergnügungsort für die Umgegend.

Geismar. — Pfkdf. — 87 H. 584 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Mühle im Orte, dabei aber die Hüttenmühle. — Die Einwohner des Dorfes besitzen das ehemalige Freigut Rockenstuhl (Rockinstuhl 1186) und unterhalten am Fuße des Basaltberges Rockenstuhl eine gemeinschaftliche Schäferwohnung.

Geis-Mühle b. Geisa. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Geißen oder **Geißingen.** — Df., mit Filk. von Groß-Saara. — 18 H. 93 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Digitized by Google

Geißlitz. — Df. an der Eichelbach, nach Altenhaßlau eingepf. — 92 H. 548 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau.

Geißweiler od. Gaisweiler. — Weiler, mit Filk. von Beuron. — 8 H. 43 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Geitelde. — Pfkdf. — 43 H. 319 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Geitersdorf. — Df., mit Filk. v. Rudolstadt. — 26 H. 90 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Rudolstadt. — Reg. Rudolstadt. — Das Dorf ist 1825 von Gotha an Rudolstadt abgetreten worden.

Geitz od. Geutz (gewöhnlich Giez). — Df., mit 1 herzogl. Schlosse u. Gute, nach Großpaschleben eingepf. — 62 H. 319 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf ist von der Magdeburger Vorstadt nur durch einen Anger getrennt. Das Schloß hat Gartenanlagen, und das herzogl. Gut eine bedeutende feine Schäferei erster Klasse und eine Windmühle. Ein Theil des Dorfes (Neu-Geutz), auf dem Anger nach Cöthen zu, ist erst seit etwa 50 Jahren erbaut, auch haben mehrere Cöthen'sche Einwohner hier Landhäuser, und es giebt hier 2 Gasthöfe.

Geitz-Mühle bei Reitzenhagen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Geizenmühle b. Nieder-Füllbach. — Mühle und dahin eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Nieder-Füllbach. — Justizcollegium Coburg.

Gelldorf. — Df. an der Gehle, nach Obernkirchen eingepf. — 37 H. 265 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Gellershausen. — Großes Pfkdf. — 70 H. 438 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gellershausen. — Fildf. von Kleinern. — 78 H. 498 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Försterei.

Gellertshof b. Streithausen. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Gelmeroda. — Fildf. von Legefeld am Berge Gelmerode. — 38 H. 184 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Gelnhausen. — Kreis-Stadt a. d. Dietrichsberge. — 439 H. 3841 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt das. — Obergericht Hanau. — Die Lage der Stadt ist wahrhaft malerisch, denn sie liegt nahe am Ausgange des engen Kinzigthales in die große Ebene von Hanau und am untern Abhange rebenbegrünter Höhen des rechten Kinzigufers. Die Natur hat also an dieser Stadt gethan, was die Kunst nicht bieten konnte oder wollte. Sie hat 6 Thore, 36 Straßen u. öffentl. Plätze, 1 Vorstadt, Ziegelhaus genannt, und eine mit Thürmen geschmückte Ringmauer. Die schönsten Gebäude der Stadt sind: die der Jungfrau Maria geweihte und im gothischen Style erbaute Hauptkirche, die katholische Kirche und das Rathhaus. — Außer dem Justizamte haben hier das Kreisamt, der Stadtrath, die Polizeicommission, die Steuerinspection, ein Nebensteueramt u. eine Renterei ihren Sitz. — Für den Unterricht hat die Stadt eine lateinische Schule, eine Knaben- und Mädchenschule, und als Wohlthätigkeitsanstalt ein Hospital. — Die Bewohner, darunter 150 Katholiken und 320 Israeliten sind, treiben einen ansehnlichen Handel, und die, durch die Stadt führende, sächsische Heerstraße erzeugt einen lebhaften Geschäftsverkehr; auch ist hier die Landwirthschaft nicht unbeträchtlich; Obst-, Wein-, u. Viehzucht ein Hauptnahrungszweig der Bewohner. An Gewerben findet man zu Gelnhausen 2 Tabacksfabriken, 1 Papiermühle, 6 Loh- und Weißgerbereien, einige Chocoladenfabriken, 7 Branntweinbrennereien, 2 Bierbrauereien, einige Liqueur-, Spiritus- u. Essigfabriken, 3 Oelmühlen, 1 Buchdruckerei u. 2 Apotheken.

Gelnhausen. — Burg bei der Stadt gleiches Namens, n. Gelnhausen eingepf. — 36 H. 305 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. —

Digitized by Google

Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau. — Der Ort liegt auf einer von der Kinzig gebildeten Insel, mit ärmlichen Hütten.

Gembeck. — Df., mit Filialk. von Mühlhausen. — 38 H. 229 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Gemeinds-Mühle b. Bornich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Gemmerich. — Df., mit evangel. Pfk. — 58 H. 323 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Gems oder **Gemshaus**, das, bei Eubenberg. — Einzelnes Haus, nach Fröbersgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Gemünden. — Land-Stadt a. rechten Ufer der Wohra. — 243 H. 1362 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Gemünden, im freundlichen Thale der Wohra gelegen, 3½ Stunden von Frankenberg, soll ursprünglich, nach der Sage, aus 7 Dörfern entstanden sein; es ist der Sitz eines Stadtraths und einer Polizeicommission, hat eine Kirche, die sich durch ihren schönen Thurm auszeichnet, und eine Knaben- und Mädchenschule. — Landwirthschaft und Viehzucht sind die Hauptnahrungszweige der Bewohner; 6 Jahrmärkte.

Gemünden. — Standesherrl. Df., mit evangel. Pfk., hinsichtlich der Katholischen nach Seck eingepf. — 158 H. 972 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafsch. Leiningen-Westerburg und hat 1 Mahl- u. Oel- und 1 Oelmühle.

Gemünden. — Df., nach Hasselbach eingepf. — 39 H. 240 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Genien od. **Genin.** — Pfkdf. an der Mündung der Stekenitz in die Trave, mit 1 Erbpachtshofe. — 37 H. 267 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — In dem Dorfe ist eine Lehr- u. Industrieschule, ein Wirthshaus, eine Brauerei, Brennerei und Bäckerei, und eine Försterwohnung. — Der Graf Adolph II. schenkte im Jahre 1149 dieses Dorf dem Dom-Capitel; seit 1803 gehört es aber der Stadt.

Gensungen. — Pfkdf. a. d. Edder. — 81 H. 838 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Georg (Sanct), b. Holzhausen. — Kloster, mit Filk. von Homberg. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Georg (Sanct), b. Hamburg. — Vorstadt von Hamburg, mit eigener Kirche, Dreieinigkeitskirche genannt. — 1516 H. 11,650 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstadt St. Georg zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Vorstadt liegt im Osten der Stadt und begreift einen ansehnlichen Strich Landes, der an der einen Seite von der Alster und an der andern von der Elbe begrenzt wird. Nach der Landseite zu ist sie noch mit einigen Festungswerken umgeben, welche jetzt, sowie die der Stadt selbst, auch demolirt werden sollen, und mit breiten Stadtgraben versehen sind. Ein Theil dieser Vorstadt liegt fast in gleicher Höhe mit der Stadt u. ist seit einiger Zeit stark bebauet worden. Dies ist das eigentliche St. Georg, oder wie es auch genannt wird, das **neue Werk**. Nördlich, am alten Stadtgraben, zur linken Seite der Barrière Nr. 4, steht jetzt das prachtvolle neue, allgemeine Krankenhaus. Ein anderer Theil dieser Vorstadt ist der **Stadt-Deich**, welcher sich eine lange Strecke weit an den Ufern der Elbe fortschlängelt u. an den Seiten mit Häusern bebauet ist. Die eigentliche Vorstadt St. Georg wird von dem Deiche durch ein ansehnliches Marschland (der Hammer-Brook) getrennt. Außer dem vorgedachten Krankenhause sind in der Vorstadt: das Georgshospital, (Siechenhaus), das Magdalenenstift, der Hesse'sche Wittwenhof, das Tivolitheater, mehrere Straßen, Plätze, worunter 3 Begräbnißplätze und Communicationswege. — Die Vorstadt entstand, als im Anfange des 13. Jahrhunderts hier ein Hospital erbauet ward; sie war vormals nur klein u. vergrößerte

sich langsam; am Ende des 18. Jahrhunderts ließen sich hier viele Emigranten aus Frankreich nieder.

Georgenberg (Sanct), bei Frankenberg. — Kloster, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Georgenborn. — Dorf in einem tiefen Thale, am Fuße der hohen Wurzel, nach Frauenstein eingepf. — 13 H. 78 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Georgengarten (Georgenhaus, Georgium) b. Dessau. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau. — Der Garten liegt ¼ Stunde nordwestlich von Dessau, von wo aus ein mit Linden bepflanzter Weg hinführt. Der Garten ist mit Bildsäulen, 1 Wohnhause, mehreren andern Häusern und Nachahmungen antiker Gebäude geziert. Es wohnt hier, außer dem Kastellan, noch ein Gärtner.

Georgenhof b. Rhoden. — Meierei, nach Rhoden eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Georgenthal. — Pfdf. a. d. Apfelstedt, mit 1 herzogl. Kammergute und Schlosse. — 86 H. 479 E. — Herz. Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort, dem auch die Eigenschaft eines Fleckens beigelegt wird, liegt sehr reizend im Thale zwischen Fichtenwäldern u. mit Teichen umgeben. Aus der Apfelstedt ist hier der neuere Canal nach Gotha geleitet. Außer dem Justizamte sind hier eine Forstmeisterei und Forstamt für die Forst- und Jagdreviere Georgenthal, Tambach u. Gräfenhain, ferner 1 Eisenhammer, 1 Schneidemühle, 1 Papiermühle, 1 Berlinerblau- und Salmiakfabrik.

Georgenthal bei Steckenroth. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Georgenzell. — Df., nach Rosa eingepf. — 20 H. 116 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gera. — Stadt, mit 3 Kirchen. — 754 H. 11,255 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — 1) Stadtrath das.; 2) Justizamt daselbst, welchem namentlich die Neustadt, die Mühlen, der Mühlgraben, 2 Gasthöfe und einige einzelne Häuser in der Stadt unterworfen sind; 3) das Gericht zum Siedelhof das., über den Umfang des Siedelhofes; 4) das Gericht zum großen freien Limmer'schen (jetzt Schlick'schen) Garten das., dessen Gerichtsbarkeit sich auch nur auf die Bewohner der in dem Gartenraume befindlichen Häuser beschränkt; 5) Criminalgericht ebendas., welchem die Criminalgerichtsbarkeit ausschließlich zusteht. — Landesregierung ebendaselbst. — Gera liegt in einem angenehmen Thale an einer sanft sich erhebenden Anhöhe, am rechten oder östlichen Ufer der weißen Elster, von welcher ein Canal, der Mühlgraben genannt, oberhalb der Stadt abgeleitet und durch die südlichen und westlichen Vorstädte geführt ist. Sie ist gut gebaut, indem die Straßen meistens gerade u. breit, gut gepflastert u. reinlich sind, hat 6 öffentliche Plätze u. 39 Gassen. Unter den Häusern sind, selbst in den Vorstädten, viele große, schöne und ganz massiv gebaute. Von den 754 Hausnummern kommen 263 auf die innere Stadt und 491 auf die Vorstädte. Gera hat 5 überbaute u. gewölbte Thore, die Vorstädte sind an den äußersten Enden mit Gattern versehen, deren 6 sind. Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnen sich das schöne Rathhaus mit seinem ansehnlichen Thurme (am Hauptmarkte) und das Regierungsgebäude aus. Die übrigen besonders zu erwähnenden Gebäude sind: der Rathsmarstall auf der Sorge, das außerhalb des Schloßgatters sich befindende Comödienhaus, das Gymnasium mit weitläuftigen Lehrerwohnungen und das herrschaftliche Haus am Kirchhofe. Von dem alten, an der südlichen Ecke der Stadt liegenden Schlosse ist wenig mehr übrig. Sonst hat die Stadt noch 6 Gasthöfe, 3 Mühlen, (die Klotzmühle, mit einer Schneide-, Graupen-, Oel- und Mahlmühle mit 6 Gängen, die Angermühle ebenfalls mit 6 Gängen und die Walkmühle der Tuchmacher), und 1 Siedelhof nahe am alten Schlosse. Die Kirchen sind: die St. Salvatorkirche auf dem Nicolasberge, welche jetzt noch, an der Stelle der in Ruinen liegen-

Digitized by Google

den St. Johanniskirche, als Hauptkirche dient, und die St. Trinitatis- oder Gottesackerkirche; außerdem sind in der Stadt noch 3 Kapellen, 2 Hospitäler, 1 Zucht- und Waisenhaus mit Kirche. — Gera ist der Sitz der Regierung für die sämmtlichen Herrschaften der jüngern Reuß-Plauen'schen Linie, des Consistoriums, der Landesadministration, der Kammercommission, der Steuerdirection, der Polizeidirection, ferner des Justizamtes, eines Stadt- u. Landgerichts, eines Postamtes, einer Superintendur. Es befinden sich hier ferner 1 Gymnasium mit 7 Klassen, 1 Schullehrerseminar, 1 Mädchen- und 1 Armenfreischule. — Die Hauptnahrung der sehr betriebsamen Einwohner fließt aus dem Handel, den mancherlei vorhandenen Fabriken (Kattunfabrik, Baumwollenzeugfabrik, Steingutfabrik, Wachstuchfabrik), u. den Handwerken aller Art; man findet hier vortreffliche Färbereien, Töpfereien, eine ansehnliche Bierbrauerei, Maler, Bildhauer, Instrumentenmacher, Kutschenwagenbauer, geschickte Goldschmiede und andere Künstler und Professionisten; ferner 2 Apotheken, incl. der Hofapotheke am Hauptmarkte, 1 Buchhandlung, 1 Papier- und Kunsthandlung und 1 Buchdruckerei. Der ordentlichen Jahrmärkte, welche Fremde häufig besuchen, werden jährlich 4 gehalten, außerdem noch 2 Viehmärkte und 1 Roßmarkt. Dazu kommen noch 3 Wochenmärkte, welche besonders wegen des Getreidehandels sehr beträchtlich sind. — In der Nähe der Stadt steht an der nördlichen Kuppe des waldigen Hainberges, an dessen Fuße die Elster vorbeifließt, das Schloß Osterstein, sonst die Residenz der Regenten Gera'scher Linie, von dem man eine schöne Aussicht auf die Stadt und Gegend hat. In einem der vielen und schönen Gärten, welche die Stadt umgeben, ist eine eisenhaltige Mineralquelle, die zum Baden gebraucht wird. Andere Vergnügungsorte in der Umgebung der Stadt sind: der herrschaftliche Küchengarten mit Sälen und Zimmern, die Wasserkunst am Mühlgraben, u. das Martinshäuschen in dem Rathsholze. — Die Herrschaft Gera besteht aus der eigentlichen Herrschaft Gera, der Pflege Saalburg und dem, zwischen der Pflege Reichenfels und der Herrschaft Greiz gelegenen, Pöllwitzer Walde mit 2 Ortschaften. Sie ist von den übrigen Reuß-Plauen'schen Herrschaften durch den Neustädter Kreis getrennt, liegt folglich nicht, wie Greiz, Schleiz, Lobenstein u. Saalburg, im Voigtlande, sondern im eigentlichen Osterlande. Die größte Länge der Herrschaft beträgt von Morgen gegen Abend 8, und ihre größte Breite von Mittag gegen Mitternacht 4 Stunden; sie enthält im Ganzen ohngefähr 5 □Meilen, worauf sich 2 Städte, 1 Marktflecken, 93 Dörfer, 12 herrschaftliche Güter und Vorwerke, 28 Rittergüter mit über 23,000 Einwohnern befinden. Eingetheilt ist die Herrschaft in das Amt oder die eigentliche Herrschaft Gera, und in das Amt oder die Pflege Saalburg. Diese liegt aber mit der ersteren nicht im Anschlusse, sondern 6 Meilen entfernt von Gera. Ebenso ist die zur Herrschaft Gera gehörige ansehnliche Strecke Waldes, der Pöllwitzer Wald, davon durch einen Theil des Neustädter Kreises getrennt, u. theils von Greizer, theils von Schleizer Gebiet umgeben. — Die Herrschaft Gera wird von der jüngern Linie des Fürstl. Reußischen Hauses ungetheilt besessen, so daß jeder Fürst die Hälfte der Einkünfte zieht. Ueberhaupt ist hier zu bemerken, daß die Lande des fürstl. Hauses Reuß-Plauen jüngerer Linie in abgetheilte und gemeinschaftliche Besitzungen zerfallen. Von den letzteren ist bereits oben die Rede gewesen und mithin nur noch zu erinnern, daß die abgetheilten Lande bestehen: 1) in der Herrschaft Schleiz; 2) in der Pflege oder dem Amte Reichenfels, welche die Speciallinie Reuß-Schleiz besitzt, und unter deren Hoheit Köstritz stehet, welches eine Nebenlinie ist; 3) in der Residenz Ebersdorf; 4) in dem vereinigten Amte Lobenstein-Ebersdorf; 5) in dem Amte Hirschberg, welche der Speciallinie Reuß-Lobenstein-Ebersdorf zugehören. Der Flächeninhalt der sämmtlichen Herrschaften der jüngern Linie beträgt nach den gewöhnlichen Angaben 21½ □Meilen.*) Darauf befinden sich 4 Städte, 3 Flecken, 74 Dörfer, 12 Ritter- und 4 Kammergüter und 51 einzelne Höfe, Vorwerke, Mühlen u. Hämmer. In Bezug auf die in den Landen des fürstl. Reußischen Hauses jüngerer Linie bestehende Gerichtsverfassung wird auf die Tabula XXXII. meines Justiz-Organismus der deutschen Bundesstaaten, Leipzig bei Weber, 1836, verwiesen, und hinsichtlich der übrigen

*) Neuere Geographen finden diese Angaben übertrieben und nehmen nur 14¼ Quadratmeile an.

Digitized by Google

Verhältnisse vergleiche den Artikel Reußische Lande. Nur Folgendes ist zur Ergänzung und Berichtigung hier nachzutragen. Durch höchste Entschließung des Fürsten Heinrich LXXII. jüngerer Linie, d. d. Schloß Osterstein d. 25. Januar 1842 (s. Amts- u. Nachrichtsbl. f. das Fürst. Lobenstein-Ebersdorf Nr. 5.), ist den fürstl. Justizämtern zu Lobenstein und Hirschberg die Strafrechtspflege entnommen und seit dem 1. Februar 1842 einem von diesen gänzlich getrennten Gerichte, welches die Benennung: Landgericht, und bis auf Weiteres seinen Sitz in der Stadt Lobenstein hat, überwiesen. — Eine besondere Gerichtsordnung für dieses Gericht wird späterhin ergehen, sobald die Unterhandlungen mit der Ritter- und Landschaft des Fürstenthums wegen Abtretung der, einigen Rittergütern verliehenen Obergerichtsbarkeit an den Staat und wegen Errichtung eines allgemeinen Landgerichtes für den Umfang des ganzen Fürstenthums ohne Beschränkung u. dessen Unterstützung aus Landesmitteln zu einem befriedigenden Resultate gediehen sind. Die Bestimmungen der organischen Verordnung, hinsichtlich des äußern Geschäftsbereiches und der Competenzverhältnisse des neuen Landgerichts wider Justizämter, sind folgende. Das Landgericht ist für den ganzen Umfang des Fürstenthums Lobenstein-Ebersdorf — so weit verfassungsmäßig die Obergerichtsbarkeit nicht von gutsherrlichen Patrimonialgerichten ausgeübt wird — mit der Strafrechtspflege ausschließend beauftragt. Es hat sich demgemäß damit zu beschäftigen, alle diejenigen, in seinem Bezirke vorkommenden versuchten oder vollendeten Verbrechen und Vergehungen zu entdecken, zu untersuchen und zur Bestrafung zu bringen, welche seither der Competenz der Fürstl. Justizämter in ihrer Eigenschaft als Justizbehörden unterlagen. — Dem Landgerichte sind mithin überwiesen und den Justizämtern entnommen: a) alle Verbal- und Real-Injuriensachen; b) die nach Maaßgabe des Gesetzes vom 12. Novbr. 1824 auf Anordnung der fürstl. gemeinschaftlichen Landesregierung zu führenden Untersuchungen gegen Bankerottirer; c) die Untersuchung der Uebertretungen der Verordnung vom 13. April 1811, die Theilnahme an fremden Lottospielen ꝛc. betreffend; d) die Untersuchung und Bestrafung der Uebertretungen des Zollgesetzes, der Verordnung wegen Einführung der Branntweinsteuer, der Verordnung über die Einführung der Salzregie und der Verordnung über Einführung der Braumalzsteuer, sobald diese Uebertretungen überhaupt zur gerichtlichen Untersuchung gelangen; e) die Untersuchung und Bestrafung der gegen das Mandat vom 17. Novbr. 1835, die Handelsbefugnisse der Apotheker, Droguisten und Materialisten betreffend, vorkommenden Contraventionen. Dem Justizamte Hirschberg sind innerhalb seines Sprengels noch fernerhin geblieben: die Untersuchung und Bestrafung aller Verbal- und Realinjurien, welche nicht an befreieten Orten, oder nicht gegen obrigkeitliche Personen während oder bezüglich ihrer Amtsverwaltung verübt werden, nicht in Pasquillen oder Schmähschriften bestehen, und welche nicht offene Wunden und Lähmungen oder solche Körperverletzungen mit sich führen, die zwar Anfangs nur in Beulen bestehen, später aber aufbrechen, oder sonst auf kürzere oder längere Zeit einen nachtheiligen Einfluß auf die Gesundheit äußern; die Untersuchung der vorstehend unter c, d und e bezeichneten Gesetzesübertretungen. Die übrigen Obliegenheiten des Justizamtes Hirschberg in Bezug auf die Strafrechtspflege beschränken sich auf die vorläufigen Verfügungen und Handlungen, welche die Aufklärung der Sache, vorzüglich die schleunige Berichtigung des Thatbestandes betreffen, sowie auf die Abhaltung des ersten summarischen Verhörs. — Dem Landgerichte stehet auch die Besorgung des Schubtransportwesens, nach Maaßgabe der Verordnung vom 9. Mai 1809, allein zu.

Gera. — Pfkdf. an der Gera. — 159 H. 693 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Pech- und Kienrußhütten.

Gerbachshof b. Eichenzell. — Hof, nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Gerbitz; — (s. Gerwitz).

Gerbitzhausen; — (siehe Görbitzhausen).

Gerega. — Df., nach Thalbürgel eingepf. — 10 H. 49 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Digitized by Google

Gerenrode. — Pfkdf. — 22 H. 172 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Gereuth b. Helmershausen. — Hof, nach Helmershausen eingepf. — 4 H. 18 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Gereuth. — Df., mit 1 freien Hofe, nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 7 H. 47 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg.

Gereuth; — (s. Arns-).

Gereuth (Forschen-); — (siehe dieses).

Gereuth (Wittmanns-); — (siehe dieses).

Gerhards-Mühle b. Böckels. — Mühle, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Geringshauk bei Hattenhof. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Gerlebock. — Fildf. von Körmigk, mit 1 herzogl. Gute. — 12 H. 96 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — Zu dem Gute gehört das Vorwerk Sixdorf. — 1 Braunkohlenwerk.

Gerlings-Mühle b. Vollmerz. — Mühle, nach Rambolz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Rambolz. — Oberger. Hanau.

Germsheim. — Df., mit Pfk. — 44 H. 248 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Germarshausen b. Oberweimar. — Hof, nach Oberweimar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Germerode b. Eschwege. — Pfkdf. an dem Meißner. — 157 H. 1034 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, vom Bierbache durchflossen, besteht aus dem eigentlichen Dorfe, dem ehemaligen Kloster und der Klosterfreiheit. Von den Gebäuden des, der Jungfrau Maria geweihten, prämonstratenser Nonnenklosters, welches 1527 aufgehoben worden ist, sind nur wenige Ueberbleibsel vorhanden.

Gernewitz. — Fildf. von dem Diaconat zu Roda. — 32 H. 170 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg. — Mahlmühle mit Schneidemühle.

Gernrode. — Offenes Städtchen, mit 2 Kirchen und 1 Gute. — 296 H. 2193 E., incl. 15 Judenfamilien. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt das. — Landesregierung Bernburg. — Gernrode liegt in einer angenehmen Gegend am nördlichen Fuße des Harzes an dem Osterberge u. dem Klatterberge, und ist selbst noch an einem Abhange gebaut, daher die Straßen zum Theil enge, zum Theil bergig und uneben, jedoch im Ganzen gut gepflastert und reinlich sind. Die Hauptstraße läuft vom Osterthore bis zum Ende der Häuschengasse, welche beide, nebst der Kreikenstraße, dem Hagen, dem Osterberge und der Spittelgasse, die vorzüglichsten Straßen und Gassen sind. Gegen Süden und Westen ist die Stadt von Gebirg und Waldung eingeschlossen, nördlich eröffnet sich, mit Ausnahme des davor liegenden Bickenberges, eine freie Aussicht und offene Landgegend. Die 2 Kirchen der Stadt sind: die merkwürdige alte Stiftskirche St. Cyriaci, — eine der ältesten Kirchen in Anhalt, mit den Denkmälern mehrerer hier beigesetzten Aebtissinnen und des Markgrafen Gero, und mit einem Doppelthurme, — und die ehemalige Stadtkirche zu St. Stephani. Die Stiftsgebäude, großentheils noch in ziemlichem Stande, mit noch einigen schönen Kreuzgängen, zweifach über einander gesetzt, sind zur herzoglichen Domaine benutzt, im J. 1832 aber mit dem dazu gehörigen Vorwerk Haberfeld verkauft worden. — Die Stadt hat 1 Schule in 5 Klassen, incl. 2 Elementarklassen, und 1 Mädchenschule; 1 Hospital und 3 Wassermühlen, wovon die eine 1 Mahlgang, die beiden andern 1 Mahl- und 1 Oelgang haben. — Die Nahrung der Einwohner fließt größtentheils aus dem Ackerbaue, der Viehzucht und dem Holzhauen. Uebrigens sind in Gernrode 5 Materialhandlungen und eine ausgezeichnete Gewehrfabrik. 1 Jahrmarkt. — Außer dem

Digitized by Google

Justizamte und dem amtsässigen Magistrate ist hier weiter keine Behörde. Das Armenwesen besorgt eine besondere Armencommission. — Außerhalb der Stadt befinden sich 1 Försterei, 3 Wassermühlen (1 Mahlmühle mit 2 Gängen, und 1 Mahl- und Oelmühle mit 3 Gängen), 1 Schneidemühle am Ostergrunde, 1 Windmühle am Bickenberge und 1 herrschaftliche Ziegelei und Gypsbrennerei. Etwa 1200 Schritte westlich von der Stadt, auf einer Anhöhe, ist der Stubenberg (nicht Stufenberg), ein herrschaftliches Gasthaus, das zu einem sehr besuchten Vergnügungsorte dient, und wegen seiner herrlichen Aussicht von allen Harzreisenden besucht wird.

Geroda b. Neustadt an der Orla. — Df., mit 1 Rittergute, nach Mittelpöllnitz eingepf. — 31 H. 172 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle, 1 Ziegelhütte.

Geroldstein oder Gerolstein. — Df. an der Wisper, nach Dickschied hinsichtlich der evangelischen Einw., hinsichtlich der katholischen Einw. aber theils, so weit es auf dem rechten Wisperufer belegen, nach Langenschwalbach, theils, so weit es auf dem linken Wisperufer belegen, nach Niedergladbach eingepf. — H. u. E. s. b. Dickschied. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Gersbach oder Gersbech. — Dörfchen, nach Weitramsdorf eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Gerschrod oder Gersrod. — Df., nach Blankenau eingepf. — 8 H. 60 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großentüder. — Obergericht Fulda.

Gersdorf. — Df., nach Frielingen eingepf. — 41 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Gershausen. — Df., nach Kirchheim eingepf. — 27 H. 164 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Gershausen. — Standesherrl. Df., nach Schönberg b. Meudt eingepf. — 38 H. 229 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

Gershausen b. Braunau. — Adel. landständschaftl. Gut, nach Braunau eingepf. — 2 H. 21 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Nieder-Wildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Gershof b. Büchenberg. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Gersteuberg. — Filialdf. von dem Diaconat zu Treben. — 38 H. 240 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Rautenberg über 3 H. mit 26 E.; 2) Patrimonialger. Treben über 3 H. mit 18 E.; 3) Patrimonialger. Oberzetzscha über den Gasthof mit 8 E.; 4) Patrimonialger. Oberlödla über 6 H. mit 33 E.; 5) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 25 H. mit 155 E. — Justizcollegium Altenburg.

Gerstengrund. — Fildf. von Kranlucken. — 15 H. 65 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Hochrain.

Gerstungen. — Mktfl. auf dem linken Ufer der Werra, mit Pfk. und 1 Kammergute. — 235 H. 1465 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt das. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort hat 1 Mahl- und Rothmühle, 1 Schneidemühle, 1 Apotheke und 4 Jahrmärkte. Es sind hier auch 1 Rentamt, 1 Försterei, 1 Steuer-Anmeldestation.

Gertenbach. — Pfkdf. — 80 H. 649 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Gerterode. — Fildf. v. Beenhausen. — 59 H. 356 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Gerthausen. — Df. an dem Bache Herpf, mit Filk. von Wohlmuthhausen, mit 1 Ritterg. u. 1 Mühle. — 63 H. 259 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr.

Digitized by Google

Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Landesregier. Eisenach. — Das Rittergut ist der Qualität nach zu ⅔ Söhne- und Töchterlehn und zu ⅓ Mannlehn. — Bei dem Dorfe befinden sich die Ober- und die Weyhersmühle und die Wüstungen Wombach und Paffenhausen. — Zwischen Gerthausen und Schaafhausen der Glasberg, auf dem ehedem eine dem heiligen Nicolaus geweihte Kapelle stand.

Gerwitz oder Gerbitz. — Dorf, nach Gramsdorf im Preuß. eingepf. — 80 H. 458 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen.

Gerxen; — (s. Jerxen).

Geschwenda b. Arnstadt. — Großes Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 119 H. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialger. das. — 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt in der Nähe des Thüringer Waldes, getrennt von dem übrigen Schwarzburgischen, von Rudolstädtischem und Gotha'schem Gebiete umschlossen.

Geschwende; — (siehe Groß- und Klein-).

Geschwende; — (siehe Klein-).

Gesees; — (siehe Alten- und Rauschen-).

Gessen b. Ronneburg. — Df., nach Ronneburg eingepf. — 16 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Kauern. — Justizcollegium Altenburg.

Gessendorf b. Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Gestewitz; — (s. Klein-).

Gestütthaus bei Montabaur. — Stutereiwohnung. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Gestungshausen. — Mktfl. im Thale der Steinach, mit Pfk. — 64 H. 397 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Justizamt Coburg; 2) Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort hat 4 Jahrmärkte.

Gesundbrunnen b. Helmstädt. — 3 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Gesundbrunnen bei Homburg vor der Höhe. — Badeanstalt. — 2 H. 15 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Gethsemane, auch Goetzemann. — Französisch. Colon.-Df., mit Filk. v. Hilmes. — 36 H. 205 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda. — Die Colonie ist in den Jahre 1730 — 1734 im Sellingswalde erbaut.

Gettenbach. — Df., nach Berge eingepf. — 32 H. 278 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. gräfl. Isenburg. Justizamt Meerholz. — Oberger. Hanau. — Das Dorf liegt in einem engen Thale des Büdinger Waldes an einem kleinen Forellenbache, hat 1 Synagoge, 2 standesherrl. Höfe u. 1 Papiermühle.

Geuderstadt bei Harnrode. — Hof, nach Lengers eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Geunitz. — Fildf. v. Reinstädt, mit 3 Mahlmühlen. — 37 H. 1846 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcolleg. Altenburg.

Geutz; — (siehe Geitz).

Gevensleben. — Pfkdf. — 50 H. 425 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Gewissenruhe. — Colon.-Df., mit Filk. v. Lippoldsberg. — 19 H. 135 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel.

Gexmühlen b. Dahlheim. — Mühlen (2), die oberste und unterste genannt. — 2 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Geyersthal. — Df., an der Lichte, mit 1 Hammerwerke, nach Lichte eingepf. — 20 H. 190 E. — Fürst. Schwarzb.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt.

Gibges b. Breitenbach. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Marburg.

Digitized by Google

Gickel-Mühle bei Armsfeld. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Gieba. — Pfkdf. — 25 H. 127 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Landmann'schen Ritterg. Haynichen wegen 6 Höfen mit 20 E.; 2) Patrimonialger. des von Lindenau'schen Ritterg. Windischleuba über 2 H. mit 14 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit allein, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 17 H. mit 93 E. — Justizcollegium Altenburg.

Giebelhaus oder **zum Giebel** bei Rühen. — Forsthaus. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Försterei hat die Aufsicht über das Forstrevier Vorsfelde von 6261 Waldmorgen.

Giebelrain bei Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Giebringhausen. — Df. an der Diemel, mit Filk. von Adorf. — 38 H. 224 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Giershäuser-Mühle b. Braunau. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Giershausen. — Standesherrl. Df., nach Kirchähr, hinsichtlich der Katholischen nach Isselbach eingepf. — 13 H. 79 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

Giersleben. — Pfkdf. an der Wipper, mit 1 Ritterg. — 141 H. 782 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf liegt zum Theil auf einer Anhöhe, daher es in das Ober- Mittel- und Unterdorf eingetheilt wird; die Kirche, v. unbekanntem Alter, liegt auf dem Berge. Wegen der Größe des Dorfes sind hier zwei Schulen (1 Knaben- u. 1 Mädchenschule), mit 2 Lehrern. Oberhalb Giersleben liegt eine Mühle.

Gierstädt b. Tonna. — Pfkdf. — 69 H. 267 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht Großfahnern. — Justizcolleg. Gotha.

Giesau b. Wallendorf. — Einzeln. Hof nebst Schneidemühle. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Wallendorf; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Exemirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Giesel oder **Döppengiesel.** — Pfkdf. — 66 H. 621 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, in einem engen und fruchtbaren Waldthale, an den Quellen der Giesel, treibt starke Töpferei. (Siehe Döppengiesel).

Gieselwerder. — Filialdf. v. Odelsheim. — 109 H. 823 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, dicht am linken Ufer der Weser, am Einfluß eines kleinen Bachs, lag ursprünglich auf einer Insel. Es hat eine uralte Zollstätte und eine Weserfähre. Ansehnlicher Flachsbau, auch nicht unbedeutende Spinnerei und Leinweberei. Der Ort besitzt die einzige Schiffswerft von einigem Belang in Churhessen. Fabrikation von Faßstäben, Syrupfässern für Zuckerfabriken, Büchenbretter zu Kandiszucker-, Seifen- und Tabackskisten, auch fabrikmäßige Bereitung von Mettwürsten in vortreffl. Güte, den Göttingern ähnlich.

Giesenberg bei Stadtoldendorf. — Adel. Gut. — 3 H. 21 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Giesenhain. — Df., nach Buchenau eingepf. — 12 H. 86 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Giesenhausen. — Df., nach Marienstadt eingepf. — 25 H. 159 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Giesenstorf. — Df., nach St. Georg vor der Stadt Ratzeburg eingepf. — 11 H. 69 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Ritzerauer Bez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Im Dorfe liegt ein See von 2007 □R., zum Behlendorfer Hofe gehörig.

Digitized by Google

Gieshübel oder **Gieshügel.** — Groß. Fildf. von Unter-Neubrunn. — 60 H. 445 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land.- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gieshübel b. Oberwies. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Gieshübeler-Hof b. Hohenstein. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Gieſſen-Mühle b. Weilmünster. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Gifflitz. — Fildf. v. Bergheim, mit 1 herrschaftl. Meierei. — 61 H. 340 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Giftigs-Mühle bei Haselbach. — Mahl- und Schneidemühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gigenberg b. Friesenhausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Gilfershausen. — Filialdf. von Iba. — 52 H. 315 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Gillersdorf. — Pfkdf., nahe am Gipfel des Burzel. — 91 H. 495 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Gilmes-Mühle b. Ransbach. — Mühle, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Mühle. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

Gilsa. — Filialdf. von Zimmersrode. — 58 H. 387 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Gilserberg. — Filialdf. v. Sebbeterode. — 63 H. 496 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

Gilserhof b. Borken. — Hof, nach Freudenthal eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Gilzum. — Kdf. am Gilzenbeecke. — 24 H. 168 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Gimbach bei Fischbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Gimmel. — Df., nach Altkirchen eingepf. — 4 H. 50 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz über 3 H. mit 37 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 1 Hof mit 13 E. — Justizcollegium Altenburg.

Ginnheim. — Pfkdf. — 88 H. 599 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bockenheim. — Obergericht Hanau.

Ginseldorf. — Fildf. von Bauerbach. — 37 H. 250 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Gipper-Mühle b. Bringhausen an der Edder. — Mühle, nach Bottendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Girkenroth. — Df., nach Wilmenroth eingepf. — 45 H. 273 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Girod. — Df., nach Großholbach eingepf. — 49 H. 291 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Gisselberg. — Df., nach Oberweimar eingepf. — 20 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Gittelde. — Berg-Flecken am Abhange des Harzes, mit 1 Edelhofe und

3 Kirchen. — 156 H. 1213 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Ackerbau, Viehzucht, Hüttenfuhren, Hüttenarbeiten u. andere Gewerbe, besonders Wassereimerfabrikation, machen die Erwerbszweige der Einwohner aus. 2 Jahrmärkte. — Postwärterei, Superintendur und Försterei für das Forstrevier Gittelde von 7181 Waldmorgen. — Eisenfaktorei, in die alles Eisen des Communionharzes gebracht wird. — In der Nähe die herzogl. Domaine **Staufenburg** u. über derselben die Trümmer der Burg Staufenburg, wo Heinrich der Vogler seinen Vogelheerd hatte.

Gittersdorf. — Df., nach Unterngeis eingepf. — 53 H. 316 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Gitz-Mühle b. Lohra. — Mühle, nach Lohra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Glaam. — Df., nach Mannsbach eingepf. — 17 H. 130 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Gläserzell. — Fildf. von Kämmerzell. — 17 H. 120 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Glaffenstein; — (s. **Metels**).

Glasbach. — Df. am Einflusse des Glasbachs in die Schwarza, nach Mellenbach eingepf. — 21 H. 132 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Glashütte im Sollinge. — 2 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Glashütte b. Hamburg. — Platz vor dem Millernthor im Westen des Heiligengeistfeldes, nach der St. Paulskirche auf dem Hamburger Berge eingepf. — 2 H. 16 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstadt St. Pauli zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Glashütte b. Breitenborn. — Glashütte, nach Spielberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

Glashütte b. Gieselwerder. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Obergericht Cassel.

Glashütte b. Ziegenhagen. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Glashütte Schauenstein b. Oberndkirchen. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Oberndkirchen. — Obergericht Rinteln.

Glashütte. — Fildf. von Klosterwald. — 14 H. 63 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Glashütte b. Elbrinxen. — Glashütte, nach Elbrinxen eingepf. — 4 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold.) — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die Hütte liegt im Schwalenberger Walde.

Glashütte b. Kohlstädt. — Waldschützenwohnung, sonst Glashütte in einer Waldung, nach Schlangen eingepf. — 5 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Glashütte bei der Arminiusburg, unweit Schieder, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Glashütten. — Df. auf dem Rücken des Taunus, mit katholischer Filk. von Schloßborn, hinsichtlich der Evangelischen nach Oberroth eingepf. — 39 H. 235 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Glaskuophhütte b. Harra. — Einzelne Häuser, nach Harra eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Gemeinschaftl. Kammergutsgericht zu Harra und Kiesling. — Landesregierung Gera.

Glaskopf b. Cappel. — Hof, nach Cappel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis

Digitized by Google

Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Glatt. — Pfkdf. an der Glatt, mit einem Schlosse. — 81 H. 486 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt daselbst. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort, mit Marktgerechtigkeit, liegt in einem romantischen Thale an der Glatt. Das Schloß, in den ältern Acten das Weiherschloß genannt, die Wohnung des Oberamtmanns, ist ein solides, mit 4 runden Thürmen an den Ecken versehenes, weitläufiges Gebäude. Es steht auf einem eigentlichen Sumpfe und konnte ehedem insulirt werden, was zuweilen noch ungebeten von der Glatt geschieht. Gegenüber liegt ein Bad mit einem Schwefelsauerbrunnen, das jedoch kaum mehr benutzt wird. — Ackerbau mit geringem Ertrage, etwas Obstcultur.

Glattbach. — Hofgemeinde an der Felda, nach Oermbach eingepf., mit einer Mühle. — 13 H. 71 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Oermbach. — Criminalger. ebendas. — Landesregierung Eisenach.

Glatter-Hof b. Glatt. — Hof auf einem hohen Berge, nach Glatt eingepf. — 4 H. 20 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofgericht Sigmaringen.

Glautzig (gewöhnlich Glutsch). — Df. an der Fuhne, mit 1 herzoglichen Gute. — 11 H. 75 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen — Das Gut hat 1 Schäferei u. 1 Gose-Brauerei, auch 1 Roßmühle.

Gleichamberg. — Pfkdf., mit einem Rittergute und einem Forsthause. — 79 H. 368 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gleichen. — Filialdf. von Lohne. — 42 H. 368 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Gleicher-Mühle bei Gleichen. — Mühle, nach Gleichen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Gleicherwiesen bei Römhild. — Pfkdf., mit Pfk. und einem Rittergute. — 54 H. 324 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, vormals zur Reichsritterschaft gehörig, ist 1808 von Würzburg eingetauscht worden.

Gleima. — Df., unweit der Sormitz, nach Dorfilm eingepf. — 18 H. 110 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Gleimershausen b. Meiningen. — Df., mit 1 Rittergute, nach Sülzfeld eingepf. — 11 H. 71 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gleina (Schön-). — Pfkdf., mit 1 herzogl. Kammergute und Vorwerk. — 66 H. 399 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg. — Ziegelbrennerei und 1 Mahlmühle.

Gleina. — Df., nach Saara eingepfarrt. — 16 H. 103 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Gleina (**Dürren-**) bei Gahla. — Df., nach Altendorf eingepf. — 16 H. 85 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

Gleina. — Df., mit Filk. von Köstritz. — 23 H. 113 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. Köstritz. — Landesregierung Gera.

Gleinehalb b. Leutra. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Glend. — Kl. Df., mit 1 freien Hofe, nach Neuses an den Eichen eingepf. — 6 H. 51 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Glentorf. — Pfkdf. an der Schunter, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 60 H. 461 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Glesse. — Dorf an der Glesse. — 13 H. 91 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Gliesmarode od. Glißmerode. — Df. an der Wabe, nach Riddagshausen eingepfarrt. — 15 H. 105 E. — Herz.

Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Glimmerode bei Hopfelde. — Hof, nach Hopfelde eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Glimms-Mühle bei Hersfeld. — Mühle, nach Hersfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberagericht Fulda.

Glodenhammer b. Greiz. — Einzelnes Landhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Das Haus, im engen Elsterthale, am Fahrweg nach Berga, nordwestlich ½ Stunde von Greiz belegen, hat Feldbesitz und Schenkwirthschaft.

Glücksbrunn; — (s. Wilhelm-Glücksbrunn).

Glücksbrunn. — Df., nach Schweina eingepf. — 11 H. 102 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Sonst war hier ein Blaufarbenwerk mit Bergwerken. Interessant ist die hier im Kalkfelsen befindliche, sehr weitläuftige Höhle, mit einem unterirdischen Bache und kleinem Teiche, in welcher man merkwürdige fossile Thierknochen gefunden hat. Der Ort wird gewöhnlich Hütte genannt; der Name Glücksbrunn ist ihm erst im J. 1706 bei Erneuerung des Bergwerksbelehnungsbriefes von Herzog Ernst Ludwig beigelegt worden. Jetzt ist hier eine Wollenspinnerei des geheimen Finanzrath v. Weiß. Der Bergbau auf Kobalt wird seit 1826 wieder auf einigen Gruben durch den Kaufmann Müller in Schweina betrieben, aber nur mit schwachem Umsatz.

Glücks-Mühle b. Rodias. — Mühle im Rückersgrunde, nach Rodias eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcolleg. Altenburg.

Glücksthal bei Lauscha. — Glashütte, nach Lauscha eingepf. — 4 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Glücksthal b. Kulm. — Hammerwerk, nach Kulm bei Saalburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregier. Gera. — Das Hammerwerk ist eingegangen und nur noch 1 Wohngebäude vorhanden.

Glüsiger Krug b Räbke. — Gasthof. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Gnadenthal bei Dauborn. — Aufgehobenes Cistercienser-Nonnenkloster, jetzt Oekonomiehof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Gnadenthaler Mühle b. Dauborn. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Gnadschütz. — Df., nach Altkirchen eingepf. — 27 H. 203 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Körtschütz über 2 H. mit 22 E.; 2) Patrimonialger. Romschütz über 6 H. mit 59 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichte aber nur über 19 H. mit 122 E. — Justizcollegium Altenburg.

Gneiles bei Mönchröden. — Hof, nach Einberg eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Gnetsch od. das neue Vorwerk. — Domainen-Vorwerk, nach Bernburg in die Schloßkirche eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg. — Das Vorwerk, erst 1766 angelegt, liegt unweit der Pfulschen Aue, welche oberhalb Gröra anfängt und sich bis zum Preuß. Dorfe Custrena erstreckt. Es gehört zu dem herzogl. Schloßökonomiegute in der Bergstadt Bernburg.

Gnetsch. — Df., mit 1 herrschaftl. Gute u. Pfarrk. — 46 H. 244 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf hat eine 1821 neu in Kreuzform erbaute Kirche. Zu dem Gute gehören: Schäferei, Brauerei, Brennerei u. eine Roßmühle. — Nördlich vom Dorfe 1 Windmühle.

Gneuß; — (s. Ober- u. Unter-).

Gneverstorf od. Gneversdorf. — Df. im Travemünder Winkel, nach Travemünde eingepf. — 12 H. 77 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bez. Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf gehörte ehemals dem Lübecker Dom-

Digitized by Google

capitel, nach dessen Säcularisation 1803, die Stadt Lübeck dasselbe, als einen Theil der Entschädigung für die an Mecklenburg abgetretenen Dörfer, erhielt. Die Feldmark, welche ein Areal von 432 Tonnen 222 R. (die Tonne zu 240 □R.) hat, reicht bis an die Stadtfeldmark von Travemünde.

Gniebsdorf. — Df., nach Thalbürgel eingepf., mit 1 Kammergute. — 18 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Goarshausen (Sanct). — Stadt in einer romantisch schönen Gegend am Rhein, mit 1 Pfarrk. — 120 H. 685 E. — Herz. Nassau. — Justizamt das. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Ueber der Stadt liegt auf einem Felsen die Ruine des 1806 zerstörten, vormaligen festen Schlosses Neu-Gatzenelnbogen, gewöhnlich die Katz genannt. In der Gegend von St. Goarshausen befindet sich auch der, durch sein vielfaches Echo bekannte Lurleiberg. Die Stadt hat 9 Mahlmühlen, 1 Loh- und 1 Papiermühle, 2 Lederfabriken. Weinbau, Fischfang und Schifffahrt sind die Haupterwerbszweige. In St. Goarshausen sind 1 Postamt und ein evangelisches Dekanat.

Goddelsheim. — Pfkdf., mit 3 landständschaftlichen Ritterg. — 139 H. 970 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei.

Goddert. — Standesherrl. Dorf, nach Herschbach eingepf. — 12 H. 125 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Gödern. — Pfkdf. — 26 H. 96 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Oberlödla über 1 H. mit 7 E.; 2) Patrimonialger. Romschütz über 3 H. mit 11 E.; 3) Patrimonialger. Tegkwitz über 1 H. mit 3 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte ausschließlich, mit der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 11 H. mit 75 E. — Justizcollegium Altenburg.

Gödissa. — Df., nach Altkirchen eingepfarrt. — 7 H. 50 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Oberlödla über 1 H.; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 6 H. mit 50 E. — Justizcollegium Altenburg.

Gödnitz. — Fildf. von Pröddel im Preuß., mit 1 herzogl. Gute. — 35 H. 192 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf liegt an dem etwa ½ Stunde langen Gödnitzer See, getrennt von dem Anhaltischen, ist rings vom Preußischen umschlossen und hängt nur durch das Amt Walternienburg mit dem übrigen vormals Zerbstischen zusammen.

Göhren. — Df., nach Döhlen bei Weida eingepfarrt. — 16 H. 95 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Schmeissersmühle.

Göhren. — Dorf, nach Romschütz eingepf. — 12 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz über 6 H. mit 60 E.; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichte allein, und hinsichtlich der Erbgerichte über 6 H. mit 31 E. — Justizcollegium Altenburg.

Göhringen b. Eisenach. — Df. an der Werra, mit Filk. v. Lauchröden. — 25 H. 163 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. zu Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Gö(h)ritz. — Df., mit Filk. v. Köselitz. — 18 H. 123 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — In der Nähe (in der Nachtheinichte) der heilige Born, ein ausgemauerter Brunnen. Auf der Nordseite ist das Dorf mit Anhöhen umgeben, deren höchste der Windmühlenberg heißt.

Göldschen. — Df., zum Theil nach Altkirchen, zum Theil nach Gödern eingepfarrt. — 5 H. 61 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Gölitz; — (s. Groß- u. Klein-).

Gölitz; — (s. Mark-).

Gölitz; — (s. Ober-).

Göllingen. — Df. am nördlichen Fuße der Hainleite, mit 1 vormaligen Probstei u. 1 Pfarrk. — 116 H. 597 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf liegt am südöstlichen Abhange des fast ver-

einzelt aufsteigenden Michaelsbergs, dessen Fuß auf 3 Seiten die Wipper umspült. Die Gegend ist eine der anmuthigsten. Herrliche Wiesengründe wechseln mit malerischen Baumgruppen, fruchtbaren Feldern und waldbekränzten Höhen. Ein großer Teich, von 145 Ackern Gehalt, belebt die Landschaft durch seinen hellen Wasserspiegel. Es ist hier ehedem ein dem heiligen Wipert geweihtes Kloster gewesen, welches unter die ältesten in Thüringen gezählt werden kann, u. war, nebst mehreren thüringischen Klöstern, der Abtei Hersfeld in Churhessen unterworfen, welche auch noch in spätern Zeiten durch Einsetzung der Pröpste u. s. w. gewisse Rechte darüber ausübte. Die weltliche Schutzherrschaft über Göllingen übten im 13. Jahrhundert die damals mächtigen und begüterten Herren von Heldrungen, als Eigenthümer dieses und der benachbarten Orte, aus. Mit dem Verkaufe Göllingens nebst Hachelbich ꝛc. von Friedrich, Edlen Herrn von Heldrungen, an den Grafen Heinrich den Jüngern (V.) von Hohnstein, Herrn zu Sondershausen (1324), ging die Advokatie des Klosters zugleich mit an den letzteren über, nach dessen Ableben dessen Lande, mithin auch jener Klosterbezirk, vermöge Erbverbrüderung, an die Grafen von Schwarzburg fielen. Seitdem behaupteten diese die Schirmvoigtei des Klosters, welches bei der Landestheilung im Jahr 1416 zu dem Sondershäusischen und 1532 zu dem Frankenhäusischen Antheile gezogen wurde, bis zu dessen Aufhebung. — In dem westphälischen Frieden (1648) wurde die Abtei Hersfeld nebst Göllingen als ein weltliches Fürstenthum und Reichslehen mit allen Zugehörungen und Gerechtigkeiten dem Hause Hessen-Cassel erb- und eigenthümlich überlassen, und dasselbe zu verschiedenen Zeiten, bis zu Auflösung des deutschen Reichs, von dem Kaiser damit beliehen. Durch den Staatsvertrag zwischen Preußen und Schwarzburg-Rudolstadt, den 19. Juni 1816, Art. 2. Nr. 2., sind die gegenwärtigen Verhältnisse Göllingens herbeigeführt worden. Von den alten Klostergebäuden war schon im J. 1766 nichts weiter vorhanden, als ein ansehnlicher und geräumiger Kirchthurm von festen Steinen, nebst wenigen Ueberresten der ehemaligen Klosterkirche. Eine äußerlich angebrachte hölzerne Treppe bahnt den Weg zum Thurme, und man gelangt alsdann durch eine Thür unmittelbar in den über der Krypta befindlichen Raum, von wo aus andere hölzerne Treppen in den obern, jetzt zu Fruchtschüttböden eingerichteten Theil des Thurmes leiten. Die ehemalige, ganz umgestaltete Wohnung der Mönche schließt sich in einem dreistöckigen Gebäude an den Thurm und westlich an den jetzigen Domainehof. Sie ist nunmehr der Sitz des Pachters; die eine Hälfte des untern Geschosses enthält Viehställe, die andere die große gewölbte Küche. Im obern Geschosse zieht sich ein breiter, aber gedrückter Korridor dem Gebäude entlang, welcher die Zellen der Mönche mit der Kirche verbunden zu haben scheint. Auf dem südlich an die Kirche grenzenden Friedhofe des Klosters befindet sich jetzt die Schäferei des herrschaftlichen Gutes.

Göllnitz bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 19 H. 130 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

Gönna; — (s. Alten- u. Neuen-).

Göpfersdorf oder **Göppersdorf**. — Fildf. von Wolperndorf. — 30 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 19 H. mit 123 Einw. — 2) Amt Wolkenburg, Altenburg'schen Antheils, über 4 H. mit 37 E.; 3) Justizamt Waldenburg über 7 H. mit 47 E. — Justizcollegium Altenburg.

Görbitzhausen oder **Gerbitzhausen**. — Df. an der Wipper, mit Filk. v. Dannheim. — 27 H. 130 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Görchwitz oder **Görkwitz**. — Df., mit 1 Eisenhammer, Mühle u. Theerofen, nach Schleiz eingepf. — 33 H. 299 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Görgeshausen. — Df., mit einer Mühle, nach Eppenrod eingepf. — 45 H. 269 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Göritz. — Df. an dem Blintendorfer Bache, mit 1 Ritterg. u. Lederfabrik, nach Gefell eingepf. — 58 H. 350 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. das. — Landesregierung Gera.

Göritz oder **Göhritz**. — Fildf. von Köselitz. — 17 H. 123 E. — Herz.

Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

Göritzberg. — Df. auf einer Anhöhe, nach Hohendorf eingepf. — 17 H. 71 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — Das Rittergut ist in neuester Zeit dismembrirt worden. Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Göritz-Mühle bei Remschütz. — Mühle an der Saale, nach Graba eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Görkwitz b. Gera; — (s. Görchwitz).

Görschnitz. — Condominat-Df., mit 1 Ritterg., nach Elsterberg im Königr. Sachsen eingepf. — 54 H. 270 E. — Fürst. Reuß-Greiz z. Theil (40 Häuslernahrungen u. 4 Bauergüter). — Patrimonialger. das. — Regierung Greiz. — Der übrige Theil, aus 12 Gütern und Häuslernahrungen mit 64 Einw. bestehend, gehört zum Königr. Sachsen und unter das Patrimonialger. Thürnhof.

Görsdorf oder Görelsdorf bei Schalkau. — Kl. Df., nach Rottenbach eingepf. — 15 H. 83 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Görsroth. — Df., mit evangelischer Filk. v. Oberauroff, hinsichtlich der Katholischen nach Idstein eingepf. — 36 H. 216 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Görzhain. — Filialdf. v. Ottrau. — 38 H. 269 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Gör(t)zhausen bei Michelbach. — Hof, nach Michelbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Görzig. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 67 H. 384 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Gut hat 1 Schäferei, Brauerei und Brennerei, auch 1 Wind- und 1 Roßölmühle, 1 im Jahre 1686 gegründetes Hospital für 8 Bewohner.

Göschütz. — Df., mit Pfk. — 42 H. 281 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Landesreg. Gera.

Göschwitz b. Jena. — Fildf. von Burgau. — 29 H. 146 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. zu Haus-Lobeda. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Gösdorf oder Gößdorf. — Df., nach Gieba eingepf. — 27 H. 161 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisger. Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, wegen der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 26 H. mit 157 E.; 2) Patrimonialger. des Rittergutes Haynichen über 1 H. mit 4 E. — Justizcollegium Altenburg.

Gösen b. Eisenberg. — Fildf. von Königshofen, mit 1 Rittergute. — 22 H. 106 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

Gösdorf; — (s. Gösdorf).

Gösselborn. — Df., auf einem Berge, mit Filk. von Singen. — 24 H. 133 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regierung Rudolstadt.

Gösselsdorf. — Dorf, nach Groß-Neundorf eingepf. — 37 H. 205 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Gößnitz. — Mktfl. an der Pleiße, mit Pfk. und 1 canzlei-schriftsf. Freigute. — 215 H. 1528 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kr. Altenburg. — Justizcoll. Altenburg. — Der Ort hat 2 Mahlmühlen, 1 Apotheke, 1 Schneide- und 1 Oelmühle, 2 Ziegelbrennereien, 3 Jahrmärkte; ferner 1 Steuereinnahme und 1 Posterpedition.

Göstrup. — Df. und Bauerschaft, nach Lüdenhausen eingepf. — 26 H. 309 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe sind Hüttenhau, Rosenberg und Malmershaupt zu Einer Bauerschaft vereinigt.

Göttendorf. — Df., nach Langenwetzendorf eingepf. — 34 H. 232 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Gericht des deutschen Hauses zu Schleiz; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt Hohenleuben, welchem die Criminaljurisdiction ausschließlich zustehet. — Landesregierung Gera.

Digitized by Google

Göttengrün. — Df., nach Gefell eingepf. — 15 H. 108 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesreg. Gera.

Göttentrup b. Bösingfeld. — Herrschaftl. Meierei, nach Hillentrup eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Göttern. — Pfdf. — 41 H. 178 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung Gauga, 2 Mühlen: die Dorf- und die Feldmühle, mit 1 Oel- und Gypsmühle.

Göttingen. — Dorf, nach Unterrosphe eingepf. — 16 H. 104 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Göttings-Mühle bei Schwarzenborn. — Mühle, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Götzenthal (Unter-). — Df., nach Göhnitz eingepf. — 6 H. 31 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. des Landmann'schen Ritterg. Haynichen. — Justizcollegium Altenburg.

Götzemann b. Friedewald. — Churf. Hessen. — (S. Gethsemane).

Götzenberg b. Rauenstein. — Burgruine. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Götzendorf; — (s. Ottmannsdorf).

Götzenhöfe b. Stöckels. — Höfe (3), nach Petersberg eingepf. — 3 H. 16 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Götzerode b. Kerspenhausen. — Hof, nach Kerspenhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

Gohrau. — Df., nach Riesigk eingepf. — 49 H. 382 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Gohrau liegt in einer sandigen Gegend, fast überall von Waldung umgeben. In der Nähe 1 herzogl. Schäferei, zu dem Gute in Rehsen gehörend.

Golbogen (Gollenbogen, Goldbogen) b. Straguth. — Herzogl. Vorwerk. — 4 H. 24 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — Außer dem Vorwerke bestehet der Ort noch aus 1 Teichhause und 1 Gasthofe, zu welchem einige Aecker und viel Wiesen gehören.

Goldbach. — Pfdf., mit 1 Kammergute und 1 Försterei. — 159 H. 610 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Goldbach. — Fildf. von Liebstädt. — 20 H. 79 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Goldbacher-Mühle b. Braunlage. — Sägemühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Goldbachshof b. Langenbieber. — Hof, nach Langenbieber eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Goldbeck. — Df., nach Bösingfeld im Lippe'schen eingepf. — 63 H. 844 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Goldhausen. — Df., mit 1 Mühle, nach Meudt eingepf. — 23 H. 131 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Goldhausen. — Fildf. von Nieder-Ense, in der Nähe des Eisenberges. — 33 H. 174 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Goldisthal oder Goldsthal. — Df. an beiden Ufern der Schwarza, mit 1 Eisenhammer, 1 Herrenhause und 1 Mahl- und Schneidemühle, z. Thl. nach Katzhütte, z. Thl. nach Masserberg eingepf. — 37 H. 251 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt.

Goldloch b. Gräfenthal. — Vitriolwerk, nach Schmiedefeld eingepf. — 3 H. 12 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hin-

Digitized by Google

ſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Gold-Mühle b. Hachborn. — Mühle, nach Hachborn eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Juſtizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg.

Goldne Hahn b. Grüna. — Wirthshaus, nach Rüdersdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesreg. Gera.

Goldner Löwe bei Neundorf. — Gaſthof und Chauſſee-Einnahme, nach Neundorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Greiz. — Juſtizamt Burgk. — Regierung Greiz.

Goldſchau; — (ſ. Kultſcha).

Goldſteinerhof b. Schwanheim. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Golmbach. — Pfkdf. am Brenkenbache. — 71 H. 593 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Dabei auf dem Burgberge die Ruine des Eberſteins, des Stammſitzes der gleichnamigen Grafen. — Förſterei für das Forſtrevier Golmbach von 2914 Waldmorgen.

Golmenglin oder das neue Dorf bei Zerbſt. — Df., mit 1 Rittergute, nach Grimme eingepf. — 11 H. 54 E. — Herz. Anhalt-Deſſau. — Patrimonialgericht daſ. — Landesregier. Deſſau. — Das Dorf beſteht, außer dem Rittersitze nebſt dazu gehörigem kleinen Vorwerk, aus einer Förſterwohnung und einigen Tagelöhnerhäuſern. Im J. 1756 iſt es auf der jetzigen Stelle neu erbaut worden.

Golmsdorf. — Mtfl. an der Gleiſe, mit Filk. von Beutnitz. — 80 H. 351 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort hat 3 Jahr- und Viehmärkte. In der Flur liegen die Ruinen des Cunitzer Bergſchloſſes. Anbau von officinellen Kräutern. Weinbau. Nordöſtlich ein Berg, die hohen Leeden, ſüdweſtlich auf dem Gleisberge die Ruine der Burg Gleisberg (Glizberg 1157) oder der Cunitzburg.

Gombert. — Df. an der Schwalm, mit Filk. von Großenenglis. — 76 H. 603 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Oberger. Caſſel.

Gombeter Mühle b. Gombet. — Mühle, nach Gombet eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Oberger. Caſſel.

Gomfritz od. Gumberts b. Schlüchtern. — Kloſterhof, n. Schlüchtern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Gomlau (Alt-) Df., nach Greiz eingepf. — 16 H. 109 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Gomlau (Neu-). — Df., n. Greiz eingepf. — 25 H. 156 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Gommerſtedt b. Bösleben. — Wüſtung, mit 1 Gaſt- (Zoll-) Hauſe und 2 Tagelöhnerhäuſern. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Bösleben bei Berka a. d. Ilm. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Gompertshauſen od. Gumpertshauſen b. Heldburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 96 H. 369 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Gonsroth. — Df., nach Niedermittlau eingepf. — 42 H. 267 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Gräfl. Iſenburgiſches Juſtizamt Meerholz. — Oberger. Hanau.

Gontersdorf. — Df., mit 2 Mahlmühlen, nach Dillenburg hinſichtlich der Katholiſchen, nach Herborn hinſichtl. der Evangeliſchen eingepf. — 26 H. 155 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Gonzenheim. — Df., mit 1 proteſtantiſchen Pfk. — 63 H. 392 E. — Landgrafſch. Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Homburg. — Juſtizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaſelbſt, erſte Deputation. — Das Dorf hat 5 Mühlen.

Gorchwitz; — (ſ. Görchwitz).

Gorheim b. Sigmaringen. — Kaſerne. — 1 H. 321 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Ehedem war Gorheim ein vorderöſterreichiſches Franziskaner-Nonnenkloſter, welches durch die Beguinen,

Luitgardt Werner und Bethine Benz, 1303 gegründet wurde. Im J. 1688 wurde die Kirche sammt dem Kloster neu aufgebauet; zur Zeit der Klosterreformation unter dem Kaiser Joseph wurde dieses Klösterchen, als dem Staate entbehrlich, aufgehoben, die Gebäude aber an den Fürsten von Sigmaringen, welcher anfänglich einen Cameralhof daselbst anlegte, verkauft. Dermalen ist es die Kaserne des zu Sigmaringen garnisonirenden fürstl. Contingents. Ehedem gab es auch ein Dorf Gorheim od. Garheim und wahrscheinlich ist das Kloster das einzige Ueberbleibsel dieses untergegangenen Ortes. Zwischen Sigmaringen und Gorheim lag der Ort **Brenzkofen**, am linken Ufer der Donau, wo die Felder dermalen noch diesen Namen tragen.

Gorlitzsch. — Df., n. Sirbis eingepf., mit 1 Ritterg. — 9 H. 38 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht des Rittergutes Pforten. — Landesregierung Gera.

Gorma. — Df., n. Rositz eingepf. — 39 H. 222 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit, mit Ausnahme eines Gutes, und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 32 H. mit 185 E.; 2) Patrimonialger. Jeuritz über 1 H. mit 3 E.; 3) Patrimonialger. Sommeritz über 1 H. mit 10 E.; 4) Patrimonialger. Zechau über 3 H. mit 13 E.; 5) Patrimonialger. Zschöpperitz über 1 H. mit 7 E.; 6) Patrimonialger. Heukendorf über 1 H. mit 4 E. — Justizcollegium Altenburg.

Gorndorf. — Fildf. b. Saalfeld. — 46 H. 214 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Gosel bei Altenburg. — Df., nach Ponitz eingepf. — 24 H. 152 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ponitz über 21 H. mit 121 E.; 2) Patrimonialger. Frankenhausen über 3 H. mit 31 E. — Justizcoll. Altenburg.

Gospenroda. — Filialdf. von dem Diakonate zu Berka a. d. Weil. — 53 H. 296 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — 1) Justizamt Grafenberg mit Frauensee zu Tiefenort; 2) Patrimonialgericht Wenigen-Lupnitz über die Flur. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Gospenroda b. Melborn. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Wenigen-Lupnitz. — Landesregier. Eisenach. — Die Wüstung liegt über Melborn u. Wenigen-Lupnitz gegen Nordost. Deren Grundstücke (an 1200 Acker) sind unter die Güter und Einwohner von Wenigen-Lupnitz und unter Einwohner von Melborn vertheilt, welche eine eigene Gemeinde unter dem Namen der Gospenrodaer Gemeinde bilden, ihren besondern Vorsteher haben und eine besondere Gemeinderechnung führen.

Gossel. — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 182 H. 458 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcolleg. Gotha.

Gossenberg. — Df., nach Ratzendorf eingepf. — 32 H. 163 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. 1) Patrimonialger. des v. Heßberg'schen Ritterg. Roßfeld z. Thl. (4 H.); 2) Justizamt Coburg (28 H.). — Justizcollegium Coburg.

Gossenstedt; — (s. **München**).

Goßfelden. — Pfkd. am Weisenberg. — 84 H. 543 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Goßmannsrod(a) bei Eisfeld. — Df., mit 1 Ritterg., n. Brünn eingepf. — 42 H. 212 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Goßmannsrode. — Df., n. Kirchheim eingepf. — 33 H. 188 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Goßpiteroda b. Tenneberg. — Fildf. von Leina, mit 1 Ritterg. — 70 H. 265 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

Gotha. — Hauptstadt, mit dem herzogl. Residenzschlosse Friedenstein u. 6 Kirchen. — 1340 H. 13,321 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Justizamt das., hinsichtlich der Obergerichte und der Civilgerichtsbarkeit innerhalb der Burgfreiheit. — Justizcollegium Gotha. — Die Stadt liegt an einer Anhöhe und überhaupt in einer hohen Gegend. Sie ist, ungeachtet einzelne Theile derselben an einem ziemlich steilen Abhange liegen, so daß für die Fußgänger an mehreren Orten Stufen angebracht sind, doch ziemlich regelmäßig und sehr freundlich ge-

Digitized by Google

baut. Die Häuser zeichnen sich zwar nicht durch Architektur aus, sind auch nicht hoch, aber größtentheils von heiterem Ansehen. In Verbindung mit der westlichen Hälfte der Apfelstedt wird Gotha von Kanälen durchflossen. Die Wälle, die ehemals die Stadt umgaben, sind fast alle dem Boden gleich gemacht, in Gärten und Spaziergänge verwandelt, und die Stadt ist von allen Seiten offen. Die ansehnlichen Vorstädte an der Süd-Ost- und Nordseite schließen sich unmittelbar an die eigentliche Stadt an. Große Linden- und Kastanien-Alleen umgeben die Stadt. Sie hat mehrere (5) große und schöne Plätze, die, sowie die meisten Straßen (16 an der Zahl, mit 16 bis 17 kleinen Nebengassen), Spring- u. Pumpbrunnen haben. Die Kirchen sind: St. Salvator u. St. Margarethe mit dem höchsten Thurme der Stadt (Hauptkirchen), die Stiftskirche, die Magdalenenkirche, die Garnison- und Gottesackerkirche, und die Augustinerkirche. Außer diesen sind die vornehmsten Gebäude der Stadt: das Landschaftshaus, das Amthaus, das Rathhaus, das im Jahr 1829 errichtete Corrections- und Zwangs-Arbeitshaus, das Zuchthaus, das Waisenhaus, das Magdalenen-Hospital (eines der regelmäßigsten Gebäude der Stadt), das Armen- und Krankenhaus, der Siechhof, das Reithaus. Das herzogl. Residenzschloß, Friedenstein, liegt an der südlichen Seite der Stadt, auf einer Anhöhe, wozu sowohl von da, als vom Felde her 2, einen großen Platz einschließende Auffahrten führen. Ein Hauptgebäude und 2 Flügel umgeben einen viereckigen Hof, den eine Gallerie schließt. Das platte Dach der letztern zieren einige Statuen. An die östliche Ecke des Hauptgebäudes ist das Pagenhaus, und an die westliche das Wachthaus angebaut. Durch den Schloßberg steht der Friedenstein mit der Stadt in Verbindung. Uebrigens ist die Stadt von allen Seiten noch mit vielen Gärten und schönen Landhäusern und 15 Mühlen umgeben, deren eine, die Walkmühle, sich durch reizende Lage und ein großes Gesellschaftshaus auszeichnet. — Gotha ist der Sitz des Oberconsistoriums für die gesammten Coburg-Gotha'schen Lande, sowie der Militairverwaltungskammer für dieselben, ferner der besonderen Landescollegien des Fürstenthums Gotha — des Justizcollegiums, der Landesregierung, des Kammercollegiums, des Obersteuercollegiums, der Generalsuperintendur —, und folgender Lokalbehörden: des Justizamtes, des Rentamtes für den Justizamts-Bezirk, der Forstmeisterei (für die Forstämter Gotha, Ichtershausen, Tonna und Volkenroda), sowie des Stadtmagistrates. — Der literarische Verkehr ist bedeutend, indem die Stadt, außer einem Gymnasium, noch mehrere andere gute Unterrichtsanstalten hat, als: eine Knabenschule von 4, eine Mädchenschule von 2 Klassen, 1 Garnisonschule, 1 Industrie- oder Freischule, 2 Sonntagsschulen für Handwerker, 1 Unterrichtsanstalt für Hebammen, 1 anatomisches Theater und 1 Landschullehrer-Seminarium. — Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von dem Aufenthalte des Hofes und der zahlreichen herzogl. Dienerschaft daselbst; von dem Ackerbau in einer ausgebreiteten, fruchtbaren Flur; vom Handel, den der Durchgang zweier großer Handelsstraßen von Frankfurt nach Leipzig, und von Nürnberg nach Braunschweig, befördert, daher man auch mehrere gute Gasthäuser in der Stadt findet, darunter vornehmlich der „Mohr" zu bemerken ist; von der Gerberei, dem Schuhmacher-, dem Sattlerhandwerke, der Verfertigung wollener Garne und anderer Wollenwaaren, und von der Braugerechtigkeit, welche 254 Brauhöfe ausüben. Von besonderen Fabriken giebt es hier eine Porzellanfabrik, eine Baumwollenmanufactur, 2 Fabriken für buntes Papier, 1 Tabaksfabrik, 1 Nudelfabrik und 3 Ziegelbrennereien. Auch findet man hier geschickte Instrumentmacher, Goldarbeiter, Buchbinder, Drechsler, Tischler u. s. w., dann 2 Buchdruckereien u. 4 Buchhandlungen. Endlich befördern die Gewerbe auch 3 Jahrmärkte und 2 Wochenmärkte. — Zu dem Stadtfelde gehören (außer dem Galgenberge gegen Nordwesten, dem Heuthale gegen Norden, und der Herrenwiese gegen Westen) noch folgende 6 Fluren von eingegangenen Dörfern: die Eschleber, die nach dem Perlach sich hinzieht (kleine Kirche des ehemaligen Dorfes); die Alschleber, am Kramberge; die Ostheimer, nach Remstedt zu; die Töpfleber, bei dem Seeberge; die Mittelhäuser, nach Süden, und die Kindleber, nach Nordosten. Der Stadt gehört das wieder aufgebaute Dörfchen Kindleben. — Eine kleine halbe Stunde von der Stadt, auf dem Seeberge, liegt die vom Herzog Ernst II. gegründete Sternwarte mit der Wohnung des Astronomen, welche mit den besten Instrumenten und Uhren

Digitized by Google

ausgestattet ist. — Das Fürstenthum Gotha besteht aus einem größern Stück und 12 Parcellen von fremden Gebieten eingeschlossen, und enthält auf 27 □M. 5 Städte, 5 Flecken, 152 ganze Dörfer und 2 halbe Ortschaften (Ruhla u. Kleinschmalkalden), mehrere Schlösser, Vorwerke und abgesondert liegende Mühlen mit 84,800 Einwohnern. Es grenzt mit Schwarzburg, Weimar, Churhessen, Meiningen u. der Preußischen Provinz Sachsen, von welcher letzteren es selbst einige Theile enclavirt. — Bis zum Anfange des Jahres 1825 gehörte das Fürstenthum dem Herzoge Friedrich IV. von Sachsen, zugleich mit dem Fürstenthume Altenburg. Am 11. Febr. 1825 starb derselbe und es erlosch mit ihm der von Friedrich I., Sohn Ernst's des Frommen, gestiftete Mannsstamm. Sein Nachfolger wurde, auf Grund des unter königl. Sächsischer Vermittelung zwischen den Abgeordneten der noch blühenden herzogl. Linien S.-Meiningen, S.-Hildburghausen und S.-Coburg-Saalfeld unterm 11. August 1826 abgeschlossenen, nachher zu Hildburghausen den 12. Nov. desselben Jahres auch mit wenigen Abänderungen von den durchlauchtigsten Interessenten ratificirten Vertrags, der Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Saalfeld. Nach diesem Successionsvertrage hat derselbe nämlich von seinen angestammten Landen das Fürstenthum Saalfeld, das Amt Themar und die auf dem linken Ufer der Steinach gelegenen Coburg'schen Ortschaften an den Herzog Bernhard Erich Freund von S.-Meiningen abgetreten und dagegen a) das Fürstenthum Gotha (ohne das bisher damit verbunden gewesene Amt Krannichfeld und ohne den bisher Gotha'schen Drittheil des Amtes Römhild); b) die bisher Hildburghausen'schen Aemter Königsberg und Sonnenfeld, letzteres jedoch ohne die dazu gehörig gewesenen Lehnschaften im Meininger Oberland, und c) die in dem Fürstenthume Coburg gelegenen, bisher Meiningischen Kammergüter Callenberg u. Gauerstadt, erhalten. Was das Fürstenthum Coburg anlangt, so ist dasselbe dem Herzoge Ernst von Sachsen, ohne jene auf dem linken Ufer der Steinach gelegenen Ortschaften, jedoch mit den Fluren und Zubehörungen solcher Ortschaften, welche auf dem rechten Ufer der Steinach liegen, verblieben, dergestalt, daß ihm namentlich auch die Ortschaften Fürth am Berg und Horb mit ihren ganzen Fluren ferner noch zugehören. Mit Einschluß dieser neuen Acquisitionen beträgt der ganze Umfang der nunmehr herzogl. S.-Coburg-Gotha'schen Lande 45¼ □Meilen mit 151,400 Einw., wovon auf das Fürstenthum Coburg, excl. des Abgetretenen, 7¼ □M. mit 31,500 E., auf die Aemter Königsberg und Sonnefeld 1 □M. mit 5900 E., auf das Fürstenthum Gotha ohne Krannichfeld 27 □M. mit 84,000 Einw. kommen. Was das in dem ehemaligen Französischen Saar-Departement belegene Landgebiet anlangt, welches dem Herzoge von S.-Coburg-Gotha, in Folge der Bestimmung des 49. Art. der Wiener Congreß-Acte vom 9. Juni 1815 laut Uebereinkunft vom 9. Sept. 1816, durch den König v. Preußen mit einer Bevölkerung von 25,000 E. überwiesen und von dem Herzoge unter der Benennung des Fürstenthums Lichtenberg mit vollen Souverainitätsrechten seitdem besessen worden war; so ist solches von dem Herzoge von Sachsen-Coburg-Gotha, in Erwägung der Schwierigkeiten, welche die abgesonderte Verwaltung dieses von den alten herzoglichen Landen weit entfernten Gebietes, sowohl für die Regierung selbst, als für die betheiligten Unterthanen mit sich führte, an die Krone Preußen gegen eine Entschädigung, besage Staatsvertrags v. 31. Mai 1834, abgetreten worden. — Das Fürstenthum hatte seither seine eigenthümliche Verfassung und abgesonderte Verwaltung, in deren wesentlicher Einrichtung seit länger als einem Jahrhundert nur wenig verändert worden ist. Von dem Augenblicke an aber, wo der Herzog Ernst die Regierung seiner neuen Lande antrat, war seine vorzügliche Aufmerksamkeit auf eine möglichst zweckmäßig eingerichtete Verwaltung seiner gesammten Coburg'schen und Gotha'schen Lande gerichtet. Eine wesentliche Umgestaltung hat der Verwaltungs-Organismus der oberen Behörden durch die Verordnung v. 30. Octbr. 1828 erfahren (Gesetzsamml. von 1828, Nr. 17). Die Unterbehörden sind zwar durch das vorausgegangene Patent vom 23. Febr. 1828 (Gesetzsamml. v. J. 1828, S. 3—35) vor der Hand noch in ihrer dermaligen Verfassung geblieben, jedoch mit dem Vorbehalte, hinsichtlich des Umfangs und der Besetzung der dasigen Aemter und rücksichtlich des Verhältnisses der sämmtlichen dortigen Unterbehörden, sowohl unter sich, als hauptsächlich auch in Bezug auf die ihnen vorgesetzten Landescollegien das Erforderliche anzuordnen. —

Digitized by Google

Was die geographische Eintheilung des Herzogthums Gotha anlangt, so ist dieselbe durch die Verordnung vom 2. Jan. 1830 (Nr. 1. der Gesetzsamml. v. 1830) erfolgt. Danach ist das Herzogthum, so viel es die Lage desselben gestattet, in möglichst gleiche, von dem Sitz der Behörden leicht zu übersehende, Bezirke abgetheilt und dabei der Umfang der Aemter zum Grunde gelegt; diesen Bezirken aber sind, mit alleinigem Ausschluß des für sich bestehenden Bezirks der Canzlei zu Ohrdruff, die darin, oder doch zunächst gelegenen städtischen und Patrimonialgerichts-Bezirke, jedoch unbeschadet ihrer Jurisdictions-Befugnisse, zugetheilt, und die geistlichen Untergerichte, die Bergämter und Verwaltungsbehörden, namentlich die Amtsvoigteien oder Rentämter, darnach abgetheilt und ihnen so viel als möglich dieselben Bezirke angewiesen. — Diesem nach bestehen in dem Herzogthume Gotha gegenwärtig, und zwar in Bezug auf die Justizverwaltung, I. als Unterbehörden: 1) die 8 herzogl. Justizämter zu Gotha, Tenneberg, Ichtershausen, Georgenthal, Tonna, Liebenstein, Zella und Volkenroda, von denen das zu Liebenstein neu gebildet ist; 2) die Stadträthe zu Gotha, Waltershausen, Friedrichroda und Ohrdruff; 3) die fürstlich Hohenlohe'sche, gräfl. Gleichen'sche Canzlei zu Ohrdruff, und 4) die 32 Patrimonialgerichte zu Remstädt, Günthersleben, Kindleben, Seebergen, Boilstädt, Großenbehringen, Oesterbehringen, Wangenheim, Sonneborn (2) (sämmtlich im Amtsbezirk Gotha), Frankenroda an der Werra, Thal, Ebenheim, Craula, Mechterstädt, Ettenhausen, Laucha, Lauterbach, Razza und Winterstein (im Amtsbezirk Tenneberg), Stedten, Heerda, Neudietendorf, Tambuchshof und Wölfis (2) (im Amtsbezirk Ichtershausen), Herbsleben, Großfahner und Hallungen (im Amtsbezirk Tonna), Kettmannshausen und Großkochberg (im Amtsbezirk Liebenstein), und Wannigsroda (im Canzleibezirk Ohrdruff); II. als obere Justizverwaltungsbehörde, Pupillencollegium und Lehnhof für die Gotha'schen Lande das Justizcollegium zu Gotha (wegen der Coburg'schen Lande s. Coburg); III. als höchster Gerichtshof das in Vereinigung mit dem großherzoglichen Hause Sachsen-Weimar-Eisenach, den übrigen herzogl. Sächsischen und den fürstl. Reußischen Häusern älterer und jüngerer Linie errichtete Oberappellationsgericht zu Jena. — Da die Verfassung aller dieser ordentlichen Justizstellen, sowie die der außerordentlichen, oder der Specialgerichte, als: des Obermarschall-Amtes, der Militairgerichte, der geistlichen Untergerichte, der Forst- und Bergämter, bereits in dem von dem Verfasser herausgegebenen Justiz-Organismus der Deutschen Bundesstaaten, S. 34 u. f. (Leipzig 1836, bei Weber) dargestellt ist, so kann darauf nur verwiesen werden.

Got(h)mund. — Fischerdorf a. d. Trave, innerhalb der Landwehr, nach der Kirche St. Jacobi in Lübeck eingepf. — 22 H. 110 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das.

Gottels b. Münderhausen. — Hof, in die Altstädter Gemeinde zu Rotenburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Gotters-Mühle bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Gottesbescheerung b. Braunlage. — Sägemühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Gottesbühren. — Pfkdf. an der Holzape. — 157 H. 1136 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt in einem rauhen, kalten Thale des Reinhardswaldes. Hier werden Kirchenorgeln gebaut.

Gottesgrün. — Df., mit Filk. von Hermannsgrün. — 46 H. 278 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz; 2) Patrimonialger. Ober-Reudnitz über einige Häuser; 3) Patrimonialger. Unter-Reudnitz über 7 Häuser. — Regierung Greiz. — In dem Dorfe, durch welches ein Bach fließt, befinden sich 14 Bauergüter, welche Gemeinderechte haben. — Westlich von Gottesgrün liegt die Haide (s. diese).

Gotteslager. — Vorstadt von Wolfenbüttel; — (s. Wolfenbüttel).

Gott(e)streu. — Kolon.-Df., mit Filk. v. Oedelsheim. — 40 H. 261 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel.

Digitized by Google

Gotthards. — Fildf. von Schwarzbach. — 55 H. 323 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Gottliebsthal oder **Frieſenthal** bei Lobenſtein. — Hammerwerk am Einfluſſe der Friesa in die Saale, nach Lobenſtein eingepf. — 8 H. 44 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenſtein. — Landesregier. Gera. — Bei dem Hammerwerke befinden ſich noch einige andere Häuſer.

Graba. — Df. u. Stift, mit Pfarrk., 1 Kammergute u. 1 frohnfreien Hofe, der Schieferhof genannt. — 25 H. 154 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Grabsdorf. — Fildf. v. Dothen — 14 H. 90 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Grabsleben. — Fildf. v. Cobſtädt. — 70 H. 210 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha.

Gräfenbrück. — Df., mit 1 Kammergute, nach Steinsdorf eingepf. — 14 H. 93 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Weida. — Criminalger. ebendaſ. — Landesregier. Weimar.

Gräfendorf. — Hof, nach Witzelroda eingepf. — 8 H. 36 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Gräfendorf b. Cahla. — Df., mit Filk. von Crölpa. — 13 H. 70 E. — Herz. S.-Altenburg z. Thl., incl. der Kirche. — Patrimonialger. daſ. — Juſtizcollegium Altenburg. — Der andere Theil des Dorfes, mit 1 Mahlmühle, iſt Preußiſch.

Gräfenhayn. — Pfkdf., mit 1 Förſterei. — 120 H. 615 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcolleg. Gotha.

Gräfenhayn; — (ſ. Ober-).

Gräfenröder Förſterhaus bei Geſchwenda. — Forſthaus mit Schneidemühle und Schenke. — 3 H. 18 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — Landgericht und Juſtizamt Arnſtadt, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnſtadt.

Gräfenroda. — Pfkdf. — 106 H. 736 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcollegium Gotha.

Gräfenthal. — Kl. Stadt mit Förſterei. — 191 H. 1219 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht daſ.; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten, nicht allein hier, ſondern auch in dem ganzen Bezirke des Land- und Stadtgerichts. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. Die Stadt, in einem Thale, zwiſchen hohen felſigen Thonſchieferbergen am Bache Zopte belegen, ſieht etwas finſter aus, da viele Häuſer vom Grunde bis zum Giebel mit Schiefertafeln bekleidet ſind, was in der dortigen Gegend gewöhnlich iſt, um die Gebäude gegen die zerſtörende Einwirkung der Witterung zu ſchützen. Die Stadt iſt auch Sitz eines Verwaltungsamtes und einer Superintendur, und hat 8 Jahr- und Viehmärkte, außer 2 ſogenannten goldenen Sonnabendsmärkten. Die Einwohner nähren ſich von der Waldung, dem Fuhrweſen, einigen nahe liegenden Eiſenhütten und dem Handel mit verſchiedenen im Gebirge verfertigten Waaren, als: Pech, Schiefertafeln, Schindeln, Kohlen u. ſ. w., in der Stadt ſelbſt ſind mehrere Beilſchmiede. Auf einem nahen Berge liegt das alte, zum Theil verfallene Schloß **Weſpenſtein** ſehr maleriſch.

Gräfentonna oder **Tonna.** — Mktfl., mit Kammergut, einem alten u. einem neuen herzogl. Schloſſe u. Pfk. — 248 H. 1299 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Tonna. — Juſtizcollegium Gotha. — Der Ort liegt in einer ebenen Gegend, unweit der Unſtrut, an dem Bache Tonna, nach einer Feuersbrunſt im J. 1779 größtentheils neugebaut. Außer dem Juſtizamte haben hier eine Superintendur und Förſterei ihren Sitz. — Tabacksfabrik; nahe bei dem Orte eine Faſanerie und ergiebige Quellen von Schwefelhaltigem Waſſer, 1814 entdeckt.

Gräfenwarth. — Df., mit Filk. v. Saalburg. — 47 H. 287 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt in einer, auf 2 Seiten von Wald begrenzten Thalebene. Unter den Häuſern befinden ſich 18 Kleinhäuſer.

In die Kirche ſind die Wetteraumühle und das Hammerwerk Heinrichsthal eingepfarrt. — Ackerbau und Viehzucht.

Gräfinau. — Df. an der Ilm, mit Filk. von Dörnfeld an der Ilm, mit 1 Schneidemühle, Kienruß und Oleumhütte. — 150 H. 853 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolſtadt.

Gräfers-Mühle b. Georgenborn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Grävenеck. — Df., mit evangeliſcher Filialk. von Weinbach, hinſichtlich der Katholiſchen nach Weilburg eingepf. — 45 H. 273 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — 1 Kalkofen.

Grävensberg bei Neuſtadt-Pyrmont. — Luſthaus mit einer ſchönen Ausſicht. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt Pyrmont. — Oberjuſtizamt Neuſtadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Grävenwiesbach. — Df., mit evangeliſcher Pfarrk., hinſichtlich der Katholiſchen nach Wernborn eingepf. — 83 H. 504 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Dazu gehört eine Oelmühle.

Grafhorſt. — Pfkdf. an d. Aller. — 58 H. 356 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Graicha. — Df., nach Altkirchen eingepf. — 5 H. 40 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Tegkwitz über 2 H. mit 19 E.; 2) Patrimonialger. Weißbach über 1 H. mit 6 E; 3) Patrimonialger. Zſchöpperitz über 1 H. mit 12 E.; 4) Kreisamt Altenburg wegen den Oberger. ausſchließlich, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit nur über 1 H. mit 3 E. — Juſtizcolleg. Altenburg.

Graitſchen; — (ſ. Groitzſchen).

Graitzſchen; — (ſ. Groitzſchen).

Grambke. — Kdf., am rechten Weſerufer. — 58 H. 355 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

Grambker-Moor. — Df., am rechten Weſerufer, nach Grambke eingepf. — 14 H. 87 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

Grandenborn. — Pfkdf. — 88 H. 557 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Retra. — Oberger. Caſſel.

Grasbrook (Großer u. Kleiner) b. Hamburg. — Inſel an der Elbe vor dem Brook- u. Sandthore, zum Kirchſp. St. Georg u. St. Katharinen gehörig. — 104 H. 475 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Grasbrook, welcher als eine Vorſtadt Hamburgs angeſehen werden kann, wird eingetheilt in Bleicherweg (4 H.), Brookthorſtraße (19 H.), an der Elbe (5 H.), Langerweg (12 H.), Mittelweg (2 H.), am Oberhafen 5 H.), Rahmenweg (12 H.), Sandthorſtraße (8 H.), vor dem Sandthore (1 H.), am Stadtgraben (14 H), und am Strande (12 H.). — Es ſind hier unter andern 6 Schiffswerfte, 2 Eiſengießereien, 2 Cementfabriken, 1 Maſchinenfabrik u. ſ. w., u. 5 Gaſtwirthſchaften. Ein Theil des Grasbrooks wird zur Weide benutzt, und um denſelben gegen Ueberſchwemmungen zu ſichern, wird er durch Schlick, der aus den Flethen gebaggert wird, nach und nach erhöht. — Der kleine Grasbrook beſteht aus 2 Wärdern an der Norder-Elbe, welche ſüdlich an Grevenhof grenzen, und verpachtet ſind. Der weſtliche Wärder heißt auch Steinwärder, wird ſeit 1839 erhöht, und ſoll zu Schiffswerften benutzt werden. Der größte Wärder hat ein Areal von 56 Morgen.

Grasgruben bei Oberbreitzbach. — Hof, nach Mannsbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Grashof b. Mittelkalbach. — Hof, nach Mittelkalbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Grasleben. — Kirchdf. — 76 H. 532 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Gras-Mühle bei Schöningen. — Mahl- und Borkemühle. — 1 H. 8 E. —

Digitized by Google

Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Gras-Mühle b. Völpke. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Grastrup. — Df., nach Schötmar eingepf. — 74 H. 671 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe Grastrup ist Hölsen zu Einer Bauerschaft verbunden. Dazu gehören auch Hölserheide, Kochheide, Pivitsort und Ueckermann.

Grattstadt. — Fildf. von Ahlstadt, mit 1 Försterei. — 47 H. 267 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Justizamt Rodach über 38 H.; 2) Patrimonialgericht Einberg z. Thl.; 3) Patrimonialger. des Cyriaci'schen Ritterguts zu Groß-Walbur zum Thl.; 4) Patrimonialger. der Gemeinde Heldritt zu Heldritt zum Thl.; 5) Patrimonialger. Kösfeld zum Thl.; 6) Patrimonialger. des von Heßberg'schen Rittergutes Roßfeld z. Thl. — Justizcolleg. Coburg.

Grauhausen-Mühle b. Neustadt. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Graupenmühle b. Rodias. — Mühle im Rückersgrunde, nach Rodias eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcoll. Altenburg.

Grave. — Kdf. an der Weser. — 47 H. 321 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Grebenau. — Pfkdf. — 25 H. 165 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Grebendorf. — Pfkdf. — 77 H. 484 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel.

Grebenhagen. — Df., mit Filk. von Rabolds hausen. — 40 H. 282 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Rabolds hausen. — Oberger. Cassel.

Grebenroth. — Df., mit Sauerbrunnen, nach Laufenselden eingepf. — 43 H. 257 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Grebenstein, — Stadt an der Esse, mit 1 Kirche. — 322 H. 2451 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Die Stadt wird von der Esse in 2 ungleiche Hälften getheilt, nämlich in die Oberstadt (ehemals Altstadt), am linken Ufer auf einer niederen Höhe, und in die Unterstadt (ehemalige Neustadt oder Freiheit), am rechten Ufer im engen Thale. Die Stadt ist mit einer zum größten Theile noch erhaltenen, mit 13 Thürmen bewehrten Mauer versehen, durch welche 6 Thore führen. Unmittelbar über der Unterstadt steigt ein hoher Basaltkegel empor, auf dessen Kuppe die Trümmer der Burg Grebenstein stehen. Die aus dem 14. Jahrhunderte herrührende Kirche ist ein schönes geräumiges Gebäude. — Vor den Thoren liegen 1 Hospital und 1 Siegenhaus. — 1 Renterei, 1 Postverwaltung, 1 Polizeicommission, 1 Stadtrath. — 1 Bürgerschule. — Landwirthschaft und Leinweberei; 4 Jahrmärkte.

Greene. — Pfkdf. a. der Leine, mit 1 großen Kirche und 1 Domaine. — 76 H. 709 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt das. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Leinenhandel, 1 Jahrmarkt. Salzniederlage, Posterpedition, Superintendur in der Specialinspection Gandersheim, und Försterei für das Forstrevier Greene von 2132 Waldmorgen.

Greifenclau'scher-Hof b. Eltville. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Greifenclau'sche-Mühle b. Mittelheim. — Mühle, zur Pfarre Erbach im Rheingau gehörig. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Greifenhau'scher (von) Hof bei Schwalbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Greiffenclau'sche (von) Mühle b. Oestrich. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Digitized by Google

Greiffenstein oder **Blankenburg** b. Blankenburg. — Burg-Ruine. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt. — Das ehemalige Schloß ist der Geburtsort des Grafen Günther XXI. v. Schwarzburg, der im J. 1349 z. deutschen Könige erwählt wurde.

Greipzig. — Df., nach Saara eingepf. — 6 H. 85 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Greiß-Mühle b. Unterweyb. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Greiz. — Haupt- und Residenzstadt an der Elster, mit 2 fürstlichen Schlössern, 2 Kirchen und 1 Kapelle. — 600 H. 6215 E., excl. des Milit. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Stadtrath daselbst, mit sehr beschränkter Erbgerichtsbarkeit über den Theil der Stadt, welcher die Qualität als Stadtgut hat; 2) Justizamt Ober-Greiz über den amtsässigen Ober-Greizer Theil der Stadt, und in Ansehung der Obergerichtsbarkeit über den rathsässigen Stadttheil; 3) Justizamt Unter-Greiz über den Unter-Greizer Theil der Stadt und in Ansehung der Obergerichtsbarkeit über den amtsässigen Unter-Greizer Stadttheil. — Regierung Greiz. — Die Stadt liegt überaus schön am rechten Elsterufer, an der Aubach oder Gräßlitz, in einem breiten und sehr tiefen Waldthale, wo im Nordwesten ein großer Teich sich ausbreitet. Seit dem Brande 1802 ist Greiz meist freundlich und zum Theil großartig gebaut. Es ist ein ganz offener Ort und eine Trennung der Stadt von den Vorstädten findet nicht mehr statt. Der öffentlichen Plätze sind 3 (der Markt, der Topfmarkt und die Heinrichsaue) und der Straßen und Gassen 20, von denen die Teich- und die Parkgasse ganz der unmittelbaren Ober-Greizer Amtsjurisdiction unterworfen sind. Die übrigen Häuser, welche unmittelbares Ober- und Unter-Greizer Amtsgut sind, liegen in den übrigen Theilen der Stadt vereinzelt. — Von den beiden fürstlichen Schlössern liegt das Unter-Greizer (die Burg) mitten in der Stadt, neben der Pfarrkirche, das Ober-Greizer aber im Nordwesten, von vorstädtischen Häusern umgeben, auf einer isolirten felsigen Höhe mit einem schönen Garten. Ersteres dient zur Residenz des regierenden Fürsten, in letzterem hat die verwittwete Fürstin ihren Wittwensitz. — Die 2 Kirchen sind: die Stadtkirche an dem untern Schlosse u. eine Gottesackerkapelle außerhalb der Stadt, worin jedoch nur Leichenpredigten gehalten werden. Dazu kommt noch eine katholische Hofkapelle im fürstlichen Parke. Sonst ist hier noch 1 fürstl. Vorwerk, 1 Rathhaus im gothischen Geschmacke, und 1 Hauptwache. — Als Haupt- und Residenzstadt des Landesherrn ist Greiz der Sitz der Landesregierung, des Consistoriums, der Kammer, des Hofmarschallamtes und des Forstdepartements, sowie des Rentamtes, einer Landeskasse, einer Generalkasse, der 3 Justizämter Ober- und Unter-Greiz und Dölau, welche namentlich in dem Ober-Greizer Schlosse ihre Versammlungszimmer mit haben; ferner einer Superintendur und des oben erwähnten Stadtrathes, mit den ihm untergebenen Communvorstehern. Außerdem ist Greiz die Garnison des Bundescontingents. — Für den Unterricht hat Greiz ein Lyceum und eine damit verbundene Bürgerknabenschule mit 5 Klassen, eine Mädchenschule mit 3 Klassen, eine Waisenhaus- u. Armenschule, u. ein Prediger- u. Schullehrerseminarium. — Hauptnahrungszweige der Einwohner sind: Gerberei, Wollen- und Baumwollenfabriken, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, ziemliche Wirthschaft, auch ansehnlicher Fabrikat- und Productenhandel. Außerdem giebt es hier eine Baumwollspinnmühle nebst Holzraspelei, 1 Papier- u. andere Mühlen, 1 Buchdruckerei, mehrere Färbereien, Bleichen und Gasthöfe. 6 Jahr- und Viehmärkte. — Das Fürstenthum Reuß-Plauen älterer Linie macht kein zusammenhängendes Ganzes aus, sondern besteht aus 2 getrennten Stücken, wovon das größere, die Herrschaft Greiz, an der Elster, und das kleinere, die Herrschaft Burgk, an der Saale liegt. Beide Theile zusammengenommen haben einen Flächeninhalt v. 7 □ M. mit ohngefähr 25,000 E. in 2 Städten, 3 Flecken und 73 Dörfern. — Die Verwaltung der Justiz ist übertragen: 1. den fürstlichen Justizämtern Ober-Greiz, Unter-Greiz u. Dölau (sämmtlich zu Greiz), zu Burgk, dem Stadtvoigteigericht zu Zeulenroda, den Stadträthen zu Greiz und Zeulenroda, und den 14 Patrimonialgerichten, nämlich der Rittergüter: Bernsgrün, Crispendorf, Dörflas, Fröbersgrün, Görschnitz, Hermannsgrün, Hohenölsen,

Kühdorf, Ober-Reudnitz, Oberschönfeld, Trünzig, Unter-Reudnitz, Unterschönfeld, und dem Pfarrgericht zu Markt Hohenleuben. Diese üben die Gerichtsbarkeit erster Instanz aus: 1) in Civilsachen, sowohl in als außer Streitsachen über nicht eximirte Personen und Grundstücke. Den Stadträthen zu Greiz und Zeulenroda stehet jedoch nur beschränkte Erbgerichtsbarkeit zu, so daß die Justizämter zu Greiz und die Stadtvoigteigerichte zu Zeulenroda den größten Theil der Civilgerichtsbarkeit ausüben. 2) In Criminalsachen und zwar: a) nur mit der Competenz zur Untersuchungsführung, insoweit sie mit der sogenannten Obergerichtsbarkeit beliehen sind, in Ansehung der wichtigeren Criminalfälle; b) auch mit der Befugniß zur Abfassung des Strafurtheils in geringfügigen Vergehungsfällen, wohin auch Real- und Verbalinjurien-Sachen gehören. II. Der fürstlichen Regierung zu Greiz, welche in Justiz-Sachen folgende Funktionen hat: 1) als erste Instanz in allen Civilklagesachen wider die Schriftsassen — Vasallen, Adelige, fürstl. Diener und Beamten, und vom Militair die Offiziere, insoweit sie nicht dem Hofmarschallamte unterstehen, graduirte und charakterisirte Personen mit ihren Familien und Dienstboten, sowie die Diener der Mitglieder des fürstlichen Hauses; ferner in allen Rechtsstreitigkeiten wider die fürstl. Kammer, Landeskassen und sonstige Behörden, überhaupt wider den Fiskus oder die Schatull-Administration, ingleichen wider die Mitglieder des fürstl. Hauses selbst, und in Realsachen wegen der schriftsässigen Grundstücke; 2) als die zweite Instanz, sowohl in den unmittelbar vor der Regierung verhandelten Rechtssachen schriftsässiger Personen oder Grundstücke, als in Rechtssachen, deren Entscheidung in erster Instanz bei den Untergerichten erfolgt ist. Die zweite Instanz in den erstgenannten unmittelbaren Rechtssachen wird durch das Rechtsmittel der Leuterung gebildet und in dieser Instanz jedesmal auswärtiges Erkenntniß eingeholt; 3) das erkennende Criminalcollegium erster Instanz hinsichtlich der schweren Criminalfälle, und die Untersuchungsbehörde in Fällen, da eximirte Personen delinquirt haben; doch wird dazu gewöhnlich Commission an ein Justizamt ertheilt; 4) die Obervormundschafts- und Curatelbehörde über schriftsässige Personen; 5) die Aufsichtsbehörde über die Untergerichte; 6) die Lehnscurie für die in den fürstlichen Landen belegenen Lehngüter. Endlich gehören zum Geschäftskreis der fürstlichen Regierung auch noch 7) die Besorgung der ihre unmittelbaren Gerichtsbefohlenen angehenden Depositalgeschäfte, und 8) die Aufnahme und Bestätigung der sogen. Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, hinsichtlich der ihrem unmittelbaren Gerichtszwange untergebenen Personen und Realitäten. Was die letzteren anbelangt, so fungirt die Regierung insbesondere als Hypothekenbehörde. Uebrigens ertheilt die Regierung auch Erkenntnisse in den in erster Instanz vor den Untergerichten anhängigen Rechtssachen. Wird gegen ein Erkenntniß der Regierung in solchen Sachen Berufung eingewendet, so erfolgt nach Justification der Berufung Actenversendung an ein Spruchcollegium. III. Das großherzogl., herzogl. Sächsische und fürstl. Reußische Oberappellationsgericht zu Jena fungirt für die fürstl. Reuß-Plauen'schen Lande älterer Linie, als: 1) dritte Instanz in Civilsachen; 2) zweite Instanz in Criminalsachen. Zu den vorgenannten Gerichtsbehörden kommen noch: IV. das fürstliche Consistorium zu Greiz. Dasselbe fungirt: 1) als erste und zweite Instanz in Ehevollziehungs- und Ehescheidungs-Sachen, auch in denjenigen, wo, ohne Beziehung auf ein Eheversprechen, blos auf den Grund der Schwängerung alternative auf Vollziehung der Ehe oder Dotation geklagt wird, und zwar aller Bewohner des Landes ohne Unterschied; ingleichen in solchen Rechtsstreitigkeiten, welche die Kirchen, Pfarreien, Schulen und fromme Stiftungen angehen. Außerdem ist das Consistorium das besondere persönliche Forum für die Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener mit ihren Familien, Pächtern und Dienstboten; 2) als erste Instanz in allen Untersuchungssachen wider die vorgenannten eigenen Gerichtsbefohlenen, und bei allen Vergehungen und Verbrechen, welche in Kirchen, Pfarreien, Schulen und auf den dazu gehörigen Grundstücken vorgefallen sind; 3) als Nachlaßregulirungs- und Obervormundschaftliche Behörde in Ansehung seiner unmittelbaren Gerichtsuntergebenen; u. endlich 4) ist dasselbe, hinsichtlich der sogenannten freiwilligen Gerichtsbarkeit, competent zur Auf- und Annahme der letztwilligen Verordnungen von seinen unmittelbaren Gerichtsuntergebenen, insofern auch der Ort unter der Gerichts-

Digitized by Google

barkeit des Consistoriums stehet, — und zur Ertheilung der Consense zu Veräußerungen und zu Verpfändungen der unter demselben stehenden Realitäten. V. Das Hofmarschallamt ebendas., welches die Gerichtsbarkeit über die Hofleute und die Jägerei, resp. vom Haushofmeister und Wildmeister an abwärts, ausübt. VI. Die Forstämter, denen die Untersuchung der in den landesherrlichen Waldungen verübten Forst- und Jagdverbrechen, und bei minder wichtigen Vergehen dieser Art auch die Entscheidung zustehet. VII. Die Militair-Gerichte verwalten blos die Civilgerichtsbarkeit, auf gleiche Weise wie die Justizämter. In Criminalsachen werden die Erkenntnisse von einem für jeden Fall besonders niedergesetzten Kriegsgericht gefällt, wobei der Auditeur ein votum informativum abgiebt und dann die Sentenz nach der Stimmenmehrheit der jedesmal besonders vereideten Mitglieder des Kriegsrechts entwirft, worauf solche dem Landesherrn zur Bestätigung vorgelegt wird. Uebrigens beschränkt sich die Gerichtsbarkeit der Militairgerichte blos auf die Unteroffiziere und gemeinen Soldaten.

Grenzau. — Dorf, mit katholischer Filk. von Nauort, hinsichtlich der Evangelischen nach Alsbach eingepf. — 27 H. 165 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Dazu gehören der Hof und die Burg Grenzau.

Grenzebach; — (siehe Ober- und Nieder-).

Grenzhammer mit Löfflershammer bei Unter-Pörlitz. — Eisenhämmer (2), nach Ilmenau eingepf. — 15 H. 45 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Ilmenau. — Landesreg. Weimar. — Das Eisenhammerwerk liegt östlich von Ilmenau am Fuße des Ehrenberges, am Einflusse der Schurte in die Ilm und ganz nahe an der fürstl. Schw.-Sondershausen'schen Grenze, wovon es seinen Namen hat. In den Jahren 1780 bis 1786 wurde dasselbe von dem bekannten Orientalisten Dr. th. Hetzel, zuerst Professor auf der Universität Gießen (1788 — 1801), sodann Collegienrath und Professor auf der Universität Dorpat († 1. Febr. 1829), bewohnt und Schiller soll hier während seines Aufenthaltes in Ilmenau zuerst die Idee zu dem Gedichte „der Gang nach dem Eisenhammer" aufgefaßt haben. Das Werk, dessen Entstehung in die frühesten Zeiten zurückgeht, besteht in einem Schmelzofen (Blauofen), einem Stab- u. einem Zainhammer nebst Schleifwerke u. liefert bei dem vollen Betriebe 1200 Centner Scheiben- od. Roheisen, 800 — 1000 Ctr. Stab- und Zaineisen jährlich. Ein mit dem Eisenhammer verbundenes Eisensteinbergwerk erbringt den erforderlichen Rotheisenstein. Dabei wird im Blauofen noch Brauneisenstein aus Ramsdorf und Könitz mitgeschmolzen und durch diese Beschickung ein sehr gutes zähes Stabeisen erzeugt.

Grenzhausen. — Standesherrliches Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Höhn eingepfarrt. — 155 H. 933 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Grenzkrug b. Rieseberg. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Grenzloch od. Welschhof b. Oberlahnstein. — Hof, nach Spies bei Ems hinsichtlich der Katholischen, und nach Frücht hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Grenz-Mühle bei Ernsthausen. — Mühle, nach Ernsthausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Oberger. Marburg.

Grenzweide od. Kreuzweide bei Altenwärder. — Unbewohnter Wärder der Elbinsel Waltershof, zum Kirchspiel Altenwärder im Hannöver'schen gehörig. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Wärder ist ein uneingedeichter Weideplatz, der Stadtkammer zugehörig und enthält 6 Morgen 23½ Ruthe.

Greste. — Dorf und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 83 H. 1413 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit

dem Dorfe iſt Evenhauſen zu einer Bauerſchaft verbunden; auch gehört dazu das adel. Gut Dahlhauſen.

Grenda bei Cahla. — Dorf, zum Theil nach Cahla, zum Theil nach Altendorf eingepf. — 18 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Juſtizcollegium Altenburg.

Greußen. — Stadt, mit 1 Kirche. — 373 H. 2165 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſch. — 1) Stadtrath daſ.; 2) Landgericht u. Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershauſen. — Die Stadt, zum Unterſchiede vom Dorfe Weſtgreußen, auch Markt-Greußen genannt, liegt in einer fruchtbaren Ebene zwiſchen der Schwarzburgiſchen u. Preußiſchen (ſonſt Sächſiſchen) Helbe, und von dem Steingraben (dem eigentlichen Flußbette der Helbe) durchſchnitten, iſt freundlich und regelmäßig gebaut, indem die Häuſer faſt alle gleiche Höhe haben, und beſteht aus der Altſtadt, der Mittelſtadt (dem am beſten gebauten Theile), und der Neuſtadt. Die beiden letzteren Theile werden durch den Steingraben getrennt, über welchen eine hölzerne Brücke führt. Handel mit Ausſchnitt- und Materialartikeln, 2 Apotheken, 4 Mahlmühlen, 1 Ziegel- u. Kalkhütte, 3 Jahrmärkte.

Greußen; — (ſ. **Weſt-**).

Grevenhagen. — Df., nach Sandebeck im Preußiſchen eingepf. — 37 H. 234 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf iſt ganz vom Preußiſchen eingeſchloſſen.

Grevenhof od. **Grefenhof**, auch **Schrevenhof** bei Hamburg. — Unbedeichte Elbinſel mit 1 Pachthofe, zum Kirchſpiel St. Georg gehörig. — 2 H. 27 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Dieſer Hof hat vormals von dem Grafen zu Schauenburg adelige Privilegien erhalten, und dem Pächter gehörten früher 11 größere und kleinere Wärder, die ſich vom Hamburger Oberbaum bis nach Neumühlen erſtrecken. Dieſe Wärder führen folgende Namen: Kuhwärder, Mittelſte Wärder, Nordſand, Sandwärder, Streitſand, Krietort, Großwärder, Wärder bei Göſchloch, Gänſewärder, Mühlenwärder u. Mackenwärder.

Griebo. — Df. am rechten Elbufer, mit Filialkirche von der Diaconatſtelle in Coswig. — 29 H. 183 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — In das Dorf ſind die ſeit dem 30jährigen Kriege eingegangenen Dorfgemeinden **Dieko** und **Knoſtorf** aufgenommen. Ober- und unterhalb deſſelben 2 Eigenthums-Waſſermühlen, die **Ober-** und **Untermühle**, jede mit Mahl-, Oel- u. Schneidegange.

Grieſen. — Df., nach Wörlitz eingepfarrt. — 49 H. 307 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Oranienbaum. — Landesregier. Deſſau. — 1 Windmühle.

Grieſenwärder b. Altenwärder. — Eingedeichter Wärder, zu Waltershof u. zum Kirchſp. St. Pauli gehörig. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Wärder enthält 85 Morgen und hat mit Kreuzweide (Grenzweide) u. Rugenbergen 116 Einwohner.

Griesheim b. Königſee. — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 Rittergute. — 43 H. 251 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolſtadt. — Der Ort liegt vom Schwarzburgiſchen getrennt.

Griesheim. — Df. am Main, nach Nied eingepf. — 66 H. 399 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

Grieshof b. Schwarzenfels. — Hof, nach Schwarzenfels eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Grieß. — Dorf, nach Untermhaus eingepf. — 23 H. 225 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Grifte. — Pfarrdf. — 65 H. 525 E. — Churfürſt. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Oberger. Caſſel.

Grimme b. Zerbſt. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 39 H. 221 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Patrimonialger. daſ. — Landesrrg. Deſſau. — 1 herrſchaftl. Förſterei. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Grimmelbachs-Mühle b. Kaltennordheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Digitized by Google

Grimmelshausen. — Dorf, nach Themar eingepf. — 29 H. 138 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Grimmelsheim. — Dorf, nach Haueda eingepf. — 14 H. 78 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Grimmenthal b. Ober-Maßfeld. — Gasthaus und Hospital am Fuße eines Berges. — 2 H. 19 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Nachdem die zu Ende des 15., sowie in den ersten 30 Jahren des 16. Jahrhunderts sehr zahlreichen Wallfahrten zu der Kirche in Grimmenthal in Folge der Verbreitung der Reformation fast ganz aufgehört hatten, bestimmten Fürst Wilhelm von Henneberg und dessen Sohn Georg Ernst die Wohn- u. Wirthschaftsgebäude von Grimmenthal zu einem Spital für 12 arme, alte, gebrechliche Leute männlichen und weiblichen Geschlechts, ließen später auch sämmtliche Einkünfte der eingegangenen St. Wolfgangs-Kapelle im Hermannsfelder Teich dazu schlagen und verwilligten außerdem noch der Anstalt jährlich eine Quantität Holz und einen Centner Karpfen. — Dermalen erhalten 12 Pfründner freie Wohnung und Verpflegung. Außer den 76,000 fl. rhein. Activ-Capitalien, besteht das Vermögen der Anstalt in den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Grimmenthal mit Gärten und der Schenkwirthschaftsgerechtigkeit, dem Gute daselbst mit Schäferei, desgl. Gehölz in der Wüstung Gaulshausen u. bei Einhausen, mehreren Geld- u. Getreide-Erbzinsen, Lehngeld und Zehnten. Außerdem erhält dieselbe an stiftungsgemäßen Beiträgen jährlich aus Kammermitteln: 10 Malter Korn, 1 Centner Karpfen und 10 Klaftern Tannenholz.

Grimschleben od. **Grimsleben.** — Herzogl. Domaine unweit der Saale, nach Nienburg eingepf. — 8 H. 97 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesreg. Cöthen. — Das Vorwerk hat eine starke Schäferei.

Grindel bei Hamburg. — Distrikt vor dem Hamburger Dammthore, mit Gärten u. Kattunbleichen, mit Grindelhof nach Eppendorf eingepf. — 160 H. 558 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Dieser, vormals sehr holzreiche, Distrikt ist im Laufe der Zeit, und besonders seit dem Jahre 1814, sehr bebauet und enthält jetzt die angegebene Häuserzahl. Die meisten Häuser sind Sommerwohnungen der Hamburger. Theile des Grindels sind der **Grindelberg** und der **Grindelhof**.

Grindelberg b. Schlump. — Häuser vor dem Hamburger Dammthore, nach Eppendorf eingepf. — H. u. E. s. b. **Grindel**. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Grindelberg, welcher ein Theil des Grindels ist, hat mehrere liebliche Garten- u. Wirthshäuser.

Grisselborn b. Mannsbach. — Hof, nach Mannsbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Grobengereuth b. Neustadt an der Orla. — Df., mit 1 Rittergute, nach Daumitsch eingepf. — 23 H. 133 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Grobitz oder **Grobitz** bei Neustadt an der Orla. — Fildf. von Weyra, mit 1 Kapelle und 1 Vorw. — 4 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesregier. Weimar.

Grobsdorf. — Df., nach Thränitz eingepf. — 7 H. 43 E. — Herz. S.-Altenburg z. Thl. — 1) Patrimonialger. Thränitz, wegen der Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt Ronneburg, wegen der Obergerichte. — Justizcoll. Altenburg.

Grobsdorf; — (siehe **Langen- u. Scheiben-**).

Grobsdorf. — Df., nach Thränitz eingepf. — 7 H. 36 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Thränitz. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

Grochewitz. — Fildf. von Bukow. — 25 H. 146 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg. — Im Dorfe 1 Mahlmühle u. $\frac{1}{4}$ St. westl. davon 1 Schneidemühle nebst Hirsestampfe.

Grochlitz (Ober-). — Df., mit 1 fürstl. Kammergute, nach Caselwitz

Digitized by Google

eingepf. — 18 H. 109 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Grochlitz (Unter-). — Df., nach Caselwitz eingepf. — 25 H. 113 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Grochwitz. — Df. an der Wiesenthal, mit eigner Kirche, jedoch nach Möschlitz eingepf. — 26 H. 104 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Burgk; 2) Gericht des deutschen Hauses zu Schleiz über 1 Bauergut. — Regier. Greiz. — Im Dorfe ist eine Mühle, welche den Mahlzwang über die Dörfer Neudorf u. Pahnstangen, sowie noch einige andere, zur Herrschaft Burgk gehörige Dörfer hat.

Grochwitz b. Weida. — Fildf. von Friesnitz. — 17 H. 89 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Heinoldsmühle.

Groden. — Pfkdf. — 108 H. 839 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsgericht Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Stadt hat das Kirchspiel Groden nebst Wolde im Jahre 1372 durch Kauf von den Brüdern von Lappe erworben. Ersteres hat von der Grenze über der Braake in Südost bis an die Grenzen vor dem Flecken Ritzebüttel mit der dazu gehörigen Ostseite Cuxhavens die angegebenen 108 Gehöfte und Wohnhäuser, nämlich ohne die auf dem Odderich und enthält 580 Morgen gute Acker- und Wiesenländereien. Im Osten und Süden ist es vom Lande Hadeln, und in Nordost und Norden von der Elbe begrenzt. Die Grenze mit dem Lande Hadeln gehet hart an der Grodener Kirche hin. Die Hamburgischen Einwohner über der Braake sind zu Altenbruch im Hannöverschen eingepfarrt, oder haben wenigstens die Gerechtigkeit dazu, sowie dies auch umgekehrt mit den Hannöverschen Einwohnern in Groden der Fall ist. Groden enthält 16 große und 8 kleine Bauerhöfe, 1 Schiffswerfte und 1 Kornwindmühle am Deiche.

Gröba. — Dorf, nach Winterdorf eingepf. — 40 H. 275 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Heuckendorf über 26 H. mit 141 E.; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit allein, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit nur über 23 H. mit 131 E.; 3) Patrimonialger. Zechau über 1 H. mit 3 E. — Justizcollegium Altenburg.

Gröben b. Roda. — Pfarrkdf. — 37 H. 185 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Schlöben. — Justizcoll. Altenburg.

Gröbzig. — Stadt an der Fuhne, mit 1 Kirche und 1 Domaingute. — 186 H. 1283 E., incl. 158 Juden. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt das. — Landesregier. Dessau. — Gröbzig, ohne Mauern, seit 1465 mit Weichbildsrecht begabt, ist nur in einigen Straßen gepflastert. Von dem ehemaligen Schlosse stehen nur noch die Ringmauern und ein großer Thurm, worin sich Gefängnisse befinden. Zu dem Domaingute gehören der Mihe'sche Hof und das Vorwerk in Pfaffendorf. Uebrigens befinden sich in der Stadt 1 kleines Hospital, 1 Justizamtslokal, 1 Schule, eine herrschaftl. Wassermühle mit Mahl- und Oelgang, und bei der Stadt sind noch 2 Windmühlen. — Ackerbau und gewöhnliche städtische Gewerbe, 1 Stadtbrauerei und 4 jährliche Krammärkte. Außer dem Justizamte 1 amtsässiger Magistrat.

Gröna. — Df. auf dem rechten Ufer der Saale, mit Filk. von Aderstädt mit 1 Rittergute. — 54 H. 241 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Plötzkau. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf besteht aus 2 Theilen, deren südlicher Schlewip-Gröna heißt.

Grönauerbaum b. Lübeck. — Einzelnes Haus mit Kruggerechtigkeit, nach dem Dom in Lübeck eingepf. — 1 H. 7 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Hier war ehemals ein Grenzpaß in's Lauenburg'sche.

Gröpellingen. — Kirchdf. am rechten Weserufer. — 66 H. 382 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Gröpern. — Vorstadt von Helmstädt; — (s. Helmstädt).

Gröpperhof b. Reelkirchen. — Adel. Gut, nach Reelkirchen eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Groitschen; — (s. Greutschen).

Groitschen. — Fildf. v. Dorna. — 16 H 82 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft

Gera. — Patrimonialger. Rauendorf. — Landesregierung Gera.

Groitzschen oder **Graitschen**. — Pfdf. an der Gleise, mit 1 Mannlehn-Ritterg. — 44 H. 208 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar zur Hälfte (das Oberdorf). — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 2) Herz. S.-Meiningen zur Hälfte (das Unterdorf nebst einem zum Oberdorfe gehörigen Hause). — Land- und Stadtger. Camburg. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Grolland. — Df. am linken Weserufer. — 5 H. 18 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Groloch b. Aulhausen. — Forsthaus im Groloch. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Gronau. — Pfdf. — 67 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

Gronau b. Grebenroth. — Vormal. Kloster. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Gronau b. Klingelbach. — Klostergut. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Gronauerhof b. Gronau. — Hof, nach Gronau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

Gronauer-Hof bei Egenroth. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Gronauer-Mühle b. Grebenroth. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Gronhof b. Holzhausen. — Bauernhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Bauernhof gehört zur Bauerschaft Holzhausen.

Grorod b. Frauenstein. — Hof, nach Schierstein eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Groroder-Mühle b. Schierstein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Groschwitz b. Lichstedt. — Vorw., nach Eichfeld eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. Lichstedt. — Regierung Rudolstadt.

Groß-Aga. — Pfdf., mit 1 Kammergute. — 102 H. 639 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, in einer mäßigen Vertiefung einer Bergebene, größtentheils am linken Ufer des Agabaches liegend, ist in Form eines Kreuzes gebaut und zählt 3 große Gassen, deren jede unter einem Viertelsmeister steht. Von den Häusern sind 12 Pferdespanngüter, 31 Kuhbauern, 56 Kleinhäusler, 1 Spritzenhaus, Pfarre und Schule. Zum Dorfe gehören übrigens noch 2 Mühlen (1 Wind- u. 1 Wassermühle mit Schneide- und Graupengang verbunden), beide ¼ Stunde vom Dorfe entfernt.

Großalmerode. — Stadt an der Gelster. — 269 H. 2107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Großalmerode, ein unregelmäßig auf hügeligem Boden gebautes Städtchen, liegt in einem tiefen, unfruchtbaren Thalkessel zwischen dem Hirschberge, dem Pfaffenberge, dem Langenberge und dem Querenberge, an der Vereinigung der Gelster und Faulbach. Es ist eine der jüngsten hessischen Städte, denn erst 1775 wurde dieselbe zur Stadt erhoben. Die Kirche, 1492 erbaut, hat einen achteckigen Thurm. Außer dem Justizamte und dem Stadtrathe haben in Großalmerode auch eine Polizeicommission und ein Postamt ihren Sitz. — 1 Stadtschule. — Kümmerlicher Ackerbau, dagegen reiche Thonlager und starke Töpferei, 6 Ziegelbrennereien, 1 Potaschsiederei, 1 Steingutfabrik und viele Nagelschmiede. In der Nähe 4 Mahlmühlen

und 1 Thonmühle, 1 Ziegelei, 1 Alaun- und Kohlenbergwerk, und 1 Fabrik, welche Blutlauge bereitet.

Groß-Alsleben b. Halberstadt. — Marktflecken, mit 1 Kirche. — 122 H. 886 E., incl. 6 Judenfamilien. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt das. — Landesregierung Dessau. — Der Ort liegt hoch, mit 2 Dörfern, welche zusammen Ein Amt ausmachen, im Umfange des Preuß. Regierungsbez. Magdeburg, zwischen den Kreisen Wanzleben und Aschersleben. Der Ort hat einen Rath, und eine Schule mit 2 Lehrern. Gewöhnliche Handwerke, viele Weber und 3 Damastweber. 4 Jahrmärkte. Bei dem Flecken 1 große herzogliche Domaine mit Brauerei u. Brennerei u. 2 Windmühlen.

Großauheim — Flecken am Main. — 270 H. 1555 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — Bedeutende Viehzucht, viele Handwerker, starker Weinbau, einträgliche Fischerei mit einer Fischerzunft, und 1 Pechhütte in der Bülau.

Groß-Badegast b. Köthen. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 55 H. 324 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Patrimonialgericht das. — Landesregier. Cöthen. — Das Ritterg., Eigenthum des Herzogs von Anh.-Dessau, hat Brauerei und Brennerei. Außerdem sind hier 1 Windmühle und 2 Roßölmühlen. Die Landeshoheit über das Ritterg. stehet Anh.-Dessau zu.

Groß-Biewende. — Pfkdf. — 33 H. 230 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. ebendas.

Groß-Bocka. — Fildf. von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf. — 35 H. 224 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Groß-Bockwa. — Pfkdf., mit 1 Forsthause. — 52 H. 273 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

Groß-Borstel. — Df., unweit der Alster, mit einigen Gartenhäusern, nach Eppendorf eingepf. — 83 H. 493 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Ein zur Dorfschaft gehörendes ansehnliches Wirthshaus, am Wege nach Langenhorn, heißt Alsterkrug. Eine Brücke führt hier über die Alster nach Alsterdorf. Borstel und Alsterdorf wurden im J. 1305 von dem Grafen Adolph an das Harvestehuder Kloster geschenkt.

Groß-Brembach. — Pfkdf. an der Scherkonde. — 185 H. 838 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Früherhin ein Marktflecken und Sitz einer Voigtei, Fischreiche Teiche, etwas Weinbau. Sitz eines Hägereiters. Dabei 5 Wüstungen: Hauthal, Ebsdorf, Felborn, Seigervorwerk, und die Hufe Vorwerk, 3 Mahl- u. 1 Oelmühle.

Groß-Brüchter; — (s. Großenbrüchter).

Groß-Brunsrode. — Pfkdf., am Bache Salba mit 1 Edelhofe. — 35 H. 275 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Groß-Cröbitz. — Pfkdf. — 17 H. 81 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcolleg. Altenburg.

Groß-Cromsdorf. — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 großherzoglichen Schlosse mit Garten, 1 Kammergute, und 2 Mühlen. — 37 H. 218 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Groß-Cundorf. — Fildf. v. Gulmitzsch. — 41 H. 274 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Justizamt Weida; 2) Patrimonialgericht Markersdorf. z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Gute Bierbrauerei.

Groß-Dahlum oder **Voigtsdahlum.** — Pfkdf., mit 1 Domaine. — 63 H. 491 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Groß-Denkte. — Pfkdf. unter der Asse, mit 1 Landgute. — 67 H. 515 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendas.

Groß-Dradenau b. Hamburg; — (siehe Dradenau).

Groß-Draxdorf b. Weida. — Df., nach Veitsberg eingepf. — 15 H. 71 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht zu Schloßberga. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Große-Wettenhof, der, b. Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 11 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Große-Niederhof, der, b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Große-Weghaus b. Kleinstöckheim; — (siehe Weghaus).

Groß-Ebersdorf bei Weida. — Fildf. von Friesnitz, mit 1 Bachmühle. — 39 H. 276 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Holzhandel, 1 Försterei, 1 Gasthofsgut.

Grosselfingen bei Hechingen. — Mktfl. — 257 H. 1544 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen. — Das Dorf, in einer fruchtbaren Gegend, treibt hauptsächtlich viel Viehzucht, auch liefert es gute Hafnerarbeit.

Großenbach. — Pfdf. — 67 H. 513 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Großenbehringen bei Gotha. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 137 H 576 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcolleg. Gotha.

Großenberg. — Df., mit Filial v. Neersen. — 62 H. 322 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Großenbrüchter. — Großes Pfkdf., mit 1 adel. Gute. — 122 H. 614 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen.

Großendorf; — (s. Bayerode).

Großenehrig. — Stadt auf einer Anhöhe, mit 1 Kirche und 9 adel. Gütern. — 179 H. 865 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Stadtamt das.; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Außer einer Oelmühle in der Stadt, befinden sich bei derselben an einem der Helbe zugehenden Bache noch 8 Mühlen. — Das Schumann'sche Gut, der Rappenstein genannt, und 1 Erblehngut, relevirte sonst von der Abtei Gandersheim. — Die Stadt hat 1 Jahr- und Viehmarkt.

Großen-Englis. — Pfarrkdf. — 93 H. 742 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

Großenhausen. — Df., nach Altenhaßlau eingepf. — 48 H. 264 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau.

Groß(en)hege(r)sdorf. — Df., nach Apelern eingepf. — 41 H. 251 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Großenheidorn. — Df., nach Steinhude eingepf. — 115 H. 820 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Haagenburg. — Regierung Bückeburg.

Großenhof. — Df., nach Martinhagen eingepf. — 34 H. 204 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Großenlüder. — Pfkdf. an d. Lüder. — 185 H. 1518 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt das. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, wohl gebaut, ist auch Sitz eines Landdechanats und hat 2 Jahrmärkte. Die ehemaligen Burgsitze hier, die Vorder- oder Fröschburg, und die Hinter- oder Döringsburg, dienen gegenwärtig zu Beamtenwohnungen.

Großenmarpe. — Df., nach Kappel eingepf. — 51 H. 519 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die oberhalb des Ortes belegenen von Kerssenbruch'schen Grundstücke, welche vordem ein, unter dem Namen Hänsentrup begriffenes, eigenes Gut und vielleicht das Stammhaus der ehemaligen alten Lippe'schen Familie v. Hänsentrup gewesen, sind Lippe'sches Lehn und unter die Eingesessenen des Dorfes gegegen einen jährlichen Kornzins vertheilt. — Bei dem Dorfe ist der Rie-

Digitized by Google

chenberg, wo man eine sehr entfernte Aussicht über das Lippe'sche und benachbarte Länder hat. Unter der Regier. Simon IV. stand darauf ein Wartthurm zur Beobachtung der damals so oft sich ereignenden feindlichen Einfälle in das Land. Dem Dorfe gehört größtentheils der in der Nähe gelegene Püllenberg, ein Buchengehölz.

Großenmohr. — Df., nach Langenschwarz eingepf. — 41 H. 285 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Großen-Reelhof b. Engern. — Hof, zur Pfarre Steinbergen, im Bückeburg'schen, eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Großenritte. — Pfdf. — 130 H. 989 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Großensee (oder Süllingsee). Fildf. von Darkmarshausen, mit 2 Mühlen. — 53 H. 282 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Großenstein. — Pfdf. an d. Sprotte, mit 2 Mühlen. — 150 H. 952 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Reichstädt über 4 H. mit 32 E., nebst der Windmühle; 2) Justizamt Ronneburg über 146 H. mit 920 E. — Justizcollegium Altenburg.

Großentaft. — Pfdf. — 87 H. 794 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Groß-Entersdorf. — Pfarrkdf., mit 1 Mahlmühle. — 68 H. 342 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Groß-Fahner(n) bei Tonna. — Pfkdf., mit 2 Ritterg. — 147 H. 535 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

Groß-Falka. — Fildf. v. Veitsberg. — 12 H. 86 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Gute Sandsteinbrüche.

Groß-Furra b. Sondershausen. — Großes Pfkdf., mit 2 Ritterg. — 130 H. 830 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Patrimonialgericht das.; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf, durch den Staatsvertrag v. 15. Juni 1816 Art. 2. von Preußen an Schwarzburg abgetreten, liegt unweit der Wipper am nördlichen Fuße des Frauenberges und wird von einem Bache durchflossen. Außer den 2 Rittergütern befinden sich hier noch 6 Mahl- und 4 Oelmühlen.

Groß-Garnstadt. — Pfkdf., mit 2 Vogteien. — 61 H. 378 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Einberg z. Theil; 2) Justizamt Neustadt an der Haide über 54 H. — Justizcollegium Coburg.

Groß-Geschwende. — Pfdf. — 35 H. 177 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Groß-Gleidingen. — Df., mit Filk. von Denstorf an der Aue. — 24 H. 143 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Groß-Gölitz. — Df. an einem Berge, mit Filk. von Quittelsdorf. — 20 H. 109 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

Groß-Göltzau. — Kl. Df., nach Groß-Weissand eingepf. — 15 H. 78 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf liegt mit Kl.-Göltzau dicht neben Groß-Weissand (östlich), und hat 1 Oelmühle.

Groß-Hansdorf. — Walddorf, nach Sieck im Holsteinischen eingepf. — 36 H. 261 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Dieses schön belegene Dorf ward im J. 1442 käuflich an die Stadt Hamburg abgetreten. Es hat mit Schmalenbeck ein Areal von 1890 Fuß.

Groß-Heirath. — Pfkdf. — 46 H. 318 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Patrimonialger. Unter-Siemau zum Theil; 3) Justizamt Coburg über 29 H. — Justizcollegium Coburg.

Groß-Heringen. — Pfkdf., mit 1 Mahl- und 1 Oelmühle. — 49 H.

Digitized by Google

247 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Hier vereinigt sich die Ilm mit der Saale. Die Wüstung Grünstedt.

Groß-Hettstedt. — Pfkdf. an der Ilm. — 35 H. 189 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolstadt.

Großholbach. — Df., mit Pfk. — 51 H. 308 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Groß-Horst oder die Horst bei Lübeck. — Einzelne Häuser auf einer Insel in der Wakenitz, nach St. Aegidien in Lübeck eingepf. — 3 H. 13 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Großkochberg bei Krannichfeld. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 64 H. 328 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreisgerichtsdeputation Krannichfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Großkrozenburg. — Pfdf. a. Main. — 134 H. 918 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, uralt, enthält Grundmauern eines römischen Kastells. Es war ehedem Mainzisch, dann von 1803 an großherzoglich Hessisch. An Churhessen ist der Ort erst 1816 gelangt. — Nördlich vom Dorfe, bei den Emmerichshöfen, ist ein weitläufiges Torflager.

Großkühnau. — Fildf. v. Alten. — 66 H. 616 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogliches Stadt- u. Landgericht Dessau. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, an dem Kühnauischen See belegen, hat eine von Leopold Friedrich 1828 im byzantinischen Geschmack neu erbaute Kirche mit einem 103 Fuß hohen Thurme und massiver Zirkelwölbung, 1 Försterei und 1 herzogliches Schloß zwischen dem See und der Kirche, mit einer Sammlung von ausgestopften Thieren. Ein kleiner Garten umgibt das Schloß; ein größerer ist seit 1805 östlich vom Dorfe längs dem See angelegt. Dabei die Gartenanlage Burgkühnau. Auf einer Insel des Sees ist ein Fischerhaus sehr malerisch gelegen. Eine halbe Stunde von Großkühnau, dicht an der Grenze, befindet sich in einer ziemlich wilden Gegend der Haubitz- oder Hubitzkeller, der schon im 15. Jahrhundert erwähnt wird und von dem sich manche Sagen von einer Räuberbande, die sich in einer unterirdischen Höhle aufgehalten, im Munde des Volks erhalten haben. Jetzt steht hier ein Thorwärterhaus. — Nordwestlich von Großkühnau, dicht an der Preußischen Grenze und zu beiden Seiten der Elbe, lag die Burg Reine, ein Schloß und Hoflager der Fürsten von Anhalt.

Groß-Liebringen. — Df., mit Pfk. und 2 adeligen Gütern. — 67 H. 337 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Ehrenstein zu Paulinzella. — Regierung Rudolstadt.

Groß-Löbichau bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 44 H. 326 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht das. — Justizcollegium Altenburg.

Großlohma. — Pfkdf. — 27 H. 136 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Groß-Lupnitz. — Pfkdf. am Zusammenflusse der Böber und der Nesse. — 134 H. 588 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Großlupnitz ist ein in der Geschichte von Thüringen schon 1075 bekanntes und vormals den Carthäusern in Eisenach gehöriges Dorf. — 1 Oel- und 1 Mahlmühle.

Groß-Mecka. — Fildf. v. Gieba, mit 1 Mahlmühle. — 8 H. 62 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Großmehlra. — Pfkdf., mit 3 Lehngütern. — 77 H. 465 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Unterherrsch. — 1) Justizamt Keula; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Großmölsen. — Pfarrkdf. an der Gramme, mit einer Mühle. — 74 H. 297 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Weißröthlicher Gyps.

Groß-Mühle bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Groß-Mühlingen. — Pfkdf., mit 1 Domaine und 1 Schlosse. — 120 H.

Digitized by Google

1406 E., incl. 6 Judenfamilien. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt das. — Landesregierung Bernburg. — Der Ort macht mit dem Dorfe Kleinmühlingen das Amt Mühlingen aus, welches vom Kreise Calbe an der Saale des Preußischen Regierungsbezirks Magdeburg enclavirt ist. Das Schloß, sehr alt, ist mit einem Graben umgeben, über welchen 2 Brücken führen. Seit 1829 wird im Orte ein Markt gehalten, daher Groß-Mühlingen auch ein Marktflecken genannt werden könnte. Mehrere Handwerke haben auch schon seit 1630 privilegirte Innungen. Die Juden haben eine Synagoge, daneben eine Schule und außerhalb des Ortes einen ummauerten Gottesacker.

Großneundorf. — Pfdf. — 86 H. 667 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schauenburg. — Justizamt Bodenberg. — Oberger. Rinteln. — Bei dem Dorfe befindet sich ein berühmtes asphaltisches Schwefelwasser, welches aus 2 Quellen hervorbricht und zu den besuchtesten Bädern Deutschlands gehört.

Groß-Neuhausen b. Buttstädt. — Pfkdf. an der Lossa, mit 1 Rittergute, 1 Freigute und 1 Mühle. — 162 H. 772 E. — Großh. S. Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht und Lehnstube das. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort hat 1 Apotheke, 1 Jahr- und Viehmarkt. — Dabei die Wüstungen Markwallendorf und Althausen. Anbau von offizinellen Kräutern.

Groß-Neundorf. — Pfkdf. — 34 H. 184 E. — Herz. Sachs.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Groß-Obringen. — Pfkdf., mit 1 Mann- und Weiber-Lehn-Rittergute. — 102 H. 437 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Großpaschleben. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 64 H. 439 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Bei dem Rittergute befinden sich Brennerei, 1 Windmühle und 1 beträchtliche Roß-Oelmühle.

Groß-Poley. — Pfdf. — 40 H. 282 E. — Herz. Anh-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg.

Groß-Pürschnitz. — Fildf. von Jägersdorf. — 23 H. 135 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Rabis, wegen 9 Bauergütern mit 56 E.; 2) Kreisamt Cahla über 14 H. mit 79 E. — Justizcollegium Altenburg.

Groß-Rettbach. — Pfkdf. — 71 H. 246 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Groß-Rhode bei Sambleben. — Kalkbrennerei. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei für das Forstrevier Evessen von 8019 Waldmorgen.

Groß-Röda. — Df., mit 1 Ritterg. und Filk. v. Monstab. — 29 H. 301 E. Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Tittmann'schen Rittergutes daselbst, über 11 H. mit 96 E.; 2) Patrimonialgericht des Gentzschischen Rittergutes ebendas., über 18 H. mit 205 E.; 3) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcolleg. Altenburg.

Großromstedt. — Filialdf. von der Meiningischen Pfarrei Vierzehnheiligen. — 58 H. 245 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Groß-Rosenhof bei Hamburg. — Wirthshaus, mit mehreren kleinen Wohnungen, nahe an der ehemaligen Sternschanze, n. Eppendorf eingepf. — 12 H. 70 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Groß-Rudestedt. — Pfkdf. an der Gramme, mit 1 Mühle. — 181 H. 916 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt das. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort hat 3 Jahrmärkte, 1 Superintendur, 1 Ziegelhütte.

Groß-Saara. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 36 H. 204 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Groß-Schretstaken b. Mölln. — Df., n. Breitenfelde eingepf. — 30 H. 231 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf hat eine 1837 neuerbaute Kapelle, eine Schule und eine Holz-

Digitized by Google

voigtswohnung; es ward mit der Mühle 1452 an die Stadt Lübeck verkauft.

Großschwabhausen. — Pfkdf. — 59 H. 273 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Großseelheim. — Pfkdf. — 85 H. 604 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

Großseifen. — Df., nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 25 H. 154 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Groß-Sisbeck. — Kdf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 19 H. 133 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Groß-Stechau. — Pfarrkdf., mit 1 Wassermühle. — 21 H. 155 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Löbichau. — Justizcolleg. Altenburg.

Groß-Steimke. — Kdf. — 38 H. 335 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Groß-Steinum. — Kirchdf. a. d. Schunter. — 39 H. 234 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Groß-Stöbnitz (obern u. untern Theils). — Df. an der Sprotta, mit Filk. v. Schmölln und 1 Papiermühle. — 97 H. 730 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes zu Frankenhausen, Altenburgischen Antheils, als Großstöbnitzer Dingstuhl, wegen der Erbgerichte über 6 H. mit 53 E.; 2) Patrimonialger. der Papiermühle daf. über 13 H. mit 95 E.; 3) Patrimonialgericht Ponitz über 2 H. mit 11 E.; 4) Patrimonialger. Romschütz über 1 H. mit 9 E.; 5) Patrimonialgericht Zürchau über 1 H. mit 10 E; 6) Kreisamt Altenburg, wegen des Obergerichtes allein, u. hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 74 H. mit 552 E. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf hat 2 Mahlmühlen, 1 Wollspinnerei. — Das ehemals hier gewesene Rittergut ist 1775 zerschlagen worden. — Etwas entfernt, $\frac{1}{8}$ St. vom Dorfe, liegt die mit Gerichtsbarkeit versehene Papiermühle, mit 6 Hadersammlerhäusern. Diese Mühle ist Canzleilehn und hat das Privilegium des ausschließlichen Lumpensammelns in den Aemtern Eisenberg u. Ronneburg. Bei der Mühle ist noch eine Schneide- u. Schleifmühle mit angehängten Mahlgängen.

Groß-Stöckheim. — Pfkdf. a. d. Ocker, mit 1 Landgute. — 28 H. 255 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Groß-Tabarz. — Df., nach Tabarz eingepf., mit 1 Försterei u. 2 Schneidemühlen. — 100 H. 480 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcolleg. Gotha. — Diesem Orte ganz nahe liegt der Inselsberg, eine der höchsten Kuppen des Thüringer Waldes und wegen der Aussicht von ihrem Gipfel die interessanteste. Oben steht ein kleiner (1649 erbauter) Thurm und nahe dabei ein Wirthshaus, welches nur in den Sommermonaten bewohnt wird.

Groß-Tauschwitz bei Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Altkirchen eingepf. — 9 H. 78 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daf. — Justizcollegium Altenburg.

Groß-Twülpstedt. — Pfkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Groß-Vahlberg. — Pfkdf. am Fuße der Asse, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 52 H. 308 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Groß-Veltheim. — Pfkdf. an der Ohe und a. d. Wabe, mit 1 Edelhofe. — 37 H. 399 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Steueramt.

Groß-Walbur. — Pfarrkdf., mit 1 Voigtei. — 96 H. 588 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Stadtraths zu Rodach Patrimonialger. daf. z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des Cyriaci'schen Rittergutes daf. z. Thl.; 3) Patrimonialgericht des Schnetter-Feder'schen Rittergutes daf. z. Thl. 4) Justizamt Rodach über 60 H.; 5) Patrimonialgericht Einberg z. Thl.; 6) Patrimonialgericht Kösfeld z. Thl.;

Digitized by Google

7) Patrimonialger. des v. Heßberg'schen Rittergutes zu Roßfeld z. Thl. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort ist mit Wall und Graben umgeben.

Großweisand. — Pfarrkdf., mit 1 Schlosse u. ansehnlichem Rittergute. — 42 H. 238 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Das Rittergut, mit sehr schönen, ganz neu aufgeführten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden versehen, hat einen großen Garten, viele Obstbaumpflanzungen, eine bedeutende, veredelte Schäferei, Brauerei, Brennerei und 1 Roßölmühle. Im Dorfe sind verschiedene Handwerker.

Groß-Winnigstedt. — Pfkdf. am großen Bruche, mit 1 Domaine. — 41 H. 257 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Groß-Wirschleben. — Df., a. d. Saale, mit Filk. v. Plötzkau. — 80 H. 399 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Plötzkau. — Landesregierung Bernburg. — Nördlich vom Dorfe eine Windmühle. — Herrschaftliche Fähre über die Saale nach dem Preuß. Dorfe Beesedau.

Großwülknitz. — Df., mit 1 Rittergute und Filialk. von Kleinwülknitz. — 53 H. 289 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Die Höfe der 5 Bauern sind insgesammt Dienstgüter, die übrigen Dorfbewohner sind Kossathen (30) und Handwerker. — Bei dem Dorfe ist eine Windmühle.

Grove. — Fildf. von Rodenberg. — 105 H. 731 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Grub. — Df., n. Themar eingepf. — 29 H. 105 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt in einem engen Thale, zwischen hohen, mit Holz bewachsenen Bergen, von welcher Lage es auch seinen Namen haben soll.

Grub am Forst oder **Grube.** — Pfkdf., mit 1 Voigtei. — 61 H. 461 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. daselbst z. Thl.; 2) des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht Creidlitz zum Theil; 3) Justizamt Coburg über 27 H. — Justizcoll. Coburg. — Blaufarbenwerk.

Gruben. — Dorf, nach Burghaun eingepf. — 14 H. 126 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Gruben. — Df., n. Obernüß eingepf. — 12 H. 97 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Grubenhof b. Bernhards. — Hof, nach Marbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Gruben-Mühle bei Steinau. — Mühle, nach Steinau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Grubers-Mühle bei Gahma. — Mahl-, Schneide- und Oelmühle, nach Gahma eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Grümpen. — Df. in einem Thale, nach Schalkau eingepf. — 24 H. 134 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Grün (s. Arns-, Berns-, Brenners-, Christians-, Cossen-, Fröbers-, Götten-, Gottes-, Heinrichs-, Hermanns-, Lang-, Ludwigs-, Mönch-, Niedern-, Saal- und Zoll-).

Grüna. — Df., nach Rüdersdorf im Altenburg. eingepf. — 20 H. 102 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera (z. Thl.). — Patrimonialgericht Dürrenberg mit Hartmannsdorf. — Landesregier. Gera.

Grünau. — Df., nach Leutenberg eingepf., mit 1 Blaufarbenwerk. — 5 H. 34 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Grünau bei Oppurg. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg, mit Competenz als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

Grüneburg b. Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 12 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadt-

Digitized by Google

justizamt ebendas.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Grüne Eiche b. Kleinreinsdorf. — Einzelnes Bauergut, nach Sorge bei Cutmitzsch eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Die grüne Eiche liegt in einem von Bergen rund umschlossenen Grunde, von deren nördlichen Höhen sehr anziehende Prospecte auf das sehr enge und mannigfach sich windende Elsterthal sich öffnen. Die freundlichsten Punkte sind: der heitere Blick u. Curts Ruhe, beide auf der Seite nach Waltersdorf zu, und von dem Besitzer mit geschmackvollen Anlagen versehen.

Grüne Hain, der, b. Altemarkt. — Weiler, nach Graba eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Grüne-Hof b. Riesigk. — Herzogl. Vorwerk, nach Riesigk eingepf. — 8 H. 56 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Von den Häusern stehen 6 bei dem Vorwerk Rothehaus.

Grüneis. — Hof, nach Sipperhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Grüneis-Mühle b. Beißeförth. — Mühle, nach Sipperhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

Grünenplan. — Dorf, mit einer großen Spiegelhütte am Glasebeecke im Hilse. — 90 H. 785 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei für das Forstrevier Grünenplan von 5248 Waldmorgen.

Grüner Affe bei Lobenstein. — Wirthshaus, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 16 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Grünerdeich mit Hammerdeich b. St. Georg. — Deichdistrikte, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 82 H. 528 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Grenze zwischen beiden Deichen macht die Brandhövner Schleuse.

Grüner Jäger bei Riddagshausen. — Gasthaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Grünhaus b. Weckersdorf. — Einzelner Bauerhof, nach Weckersdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

Grünischer (von) Hof bei Hachenburg. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Grün-Mühle b. Müs. — Mühle, nach Müs eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Grünmühle b. Zollgrün. — Mühle, nach Zollgrün eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

Grünstedt b. Großheringen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Grünthal b. Trautenstein. — Herrschaftl. Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Grüsen. — Pfarrdf. — 29 H. 305 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Grüsselbach. — Filialdf. v. Rasdorf. — 26 H. 231 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Grumbach. — Df., in die reform. Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 19 H. 112 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

Grumbach (Unter-) bei Frauenbreitungen. — Ritterguts-Hof, am rechten Ufer der Werra, mit 6 Bauerhöfen, nach Frauenbreitungen eingepf. — 7 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Grumbach (Sauerbrunns-) bei Schweina. — Df., nach Liebenstein ein-

gepf. — 21 H. 127 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtl. Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Grumbach. — Df. im Frankenwalde, mit 1 herrschaftl. Vorwerk u. 1 Mühle, nach Wurzbach eingepf. — 43 H. 342 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Grumbach, gewöhnlich die Glashütte genannt, weil es ursprünglich aus einer in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts angelegten Glashütte entstanden ist, hat sich bald zu einem Dorfe vergrößert und bestand im J. 1706 aus 16 Wohnungen, deren Zahl gegenwärtig auf obige Summe gestiegen ist. Außer der Mahl- u. Schneidemühle, befinden sich im Dorfe ein fürstl. Forsthaus, 1 Brauhaus, und eine 1737 erbaute Schule mit 1 Glockenthürmchen. Ackerbau und Viehzucht, außerdem ansehnlicher Holzhandel, auch mehrere Handwerker, besonders Schieferdecker. Zum Dorfe gehört der Weiler Dürrenbach von 9 Häusern.

Grumbacher Schneidemühle bei Titschendorf. — Schneidemühle am Grumbach im Frankenwalde, nach Titschendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Grund bei Leibis. — Df, bestehend aus mehreren einzelnen Mühlen und Häusern an der Lichte, nach Oberweißbach eingepf. — 16 H. 95 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt. — Der Name Grund ist eigentlich die Gesammtbenennung von mehreren einzelnen Mühlen u. Häusern, die an der Lichte liegen.

Grund, in dem, b. Bremke. — Colonate, nach Erten eingepf. — 3 H. 17 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Bremke.

Grundhof, auch Ganischgrund b. Witzelroda. — Hof, nach Salzungen eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Hof, auf der rechten Seite der Werra, in einem angenehmen, mit Waldung umgebenen Thale liegend, hat einen Steinbruch, einen Sauerbrunnen, Bergäcker, Wiesen u. Teiche. In der Nähe findet man die Spuren eines alten Schlosses auf einem Berge, zu welchem der Grundhof vermuthlich gehört hat.

Grund-Mühle b. Kleinkochberg. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Kuhfras. — Justizcollegium Altenburg.

Grund-Mühle b. Mihla. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Berteroda. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Grund-Mühle bei Amelungsborn. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Grund-Mühle b. Jestädt. — Mühle, nach Jestädt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churf. Justizamt Eschwege I. — Obergericht Cassel.

Grund-Mühle bei Hesserode. — Mühle, nach Hesserode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Grund-Mühle b. Iba. — Mühle, nach Iba eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Grund-Mühle bei Ransbach. — Mühle, nach Ransbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Grund-Mühle b. Biebrich. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Grund-Mühle b. Königshagen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Gräfl. Waldeck'sches Patrimonialgericht Bergheim. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Grund-Mühle b. Giflitz. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Grund-Mühle b. Bicken; — (siehe Neumühle.)

Grunisdorf oder Grienigsdorf bei Lehnstadt. — Wüstung. — Großh.

S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Grunstadt; — (s. Nieder- und Ober-).

Gruol bei Sigmaringen. — Pfkdf. a. d. Stunzach. — 182 H. 1145 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — In dem Orte befindet sich ein von den Hohenbergern gestiftetes Dominikaner-Nonnenkloster. — Außer der Pfarrkirche befindet sich oberhalb des Ortes noch eine Kapelle des heil. Veit.

Guckai b. Wolferts. — Hof, n. Dipperz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Guckel-Mühle b. Weyer. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Guckheim. — Df., n. Wilmenroth eingepf. — 49 H. 295 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Wörsdorf Eine Gemeinde.

Gudendorf. — Haide-Dorf, nach Altenwalde im Hannöverschen eingepf. — 20 H. 89 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf ist dem Kloster zu Neuenwalde meier- od. zehntenpflichtig; die Kirche in Altenwalde gehört der Stadt Hamburg.

Gudensberg. — Stadt, nahe dem Langen- u. Odenberge. — 246 H. 2053 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt das. — Obergericht Cassel. — Die Stadt lehnt sich an den nordwestlichen Fuß zweier eng verknüpften Berge, auf denen einstmals Burgen standen. Auf dem größeren dieser Berge stand die Oberburg, und auf dem kleineren die Wenigenburg. Die Stadt hat eine alte Kirche und 1 Hospital. Neben dem Justizamte sind hier auch noch ein Stadtrath, eine Polizeicommission und eine Renterei. — Eine Stadt- und eine Handwerksschule. — Landwirthschaft, ansehnlicher Garnhandel und 7 Märkte. — Am Lamsberge unweit Gudensberg 1 Braunkohlenbergwerk.

Gückingen. — Dorf, auf einem sehr hohen Berge a. d. Lahn, nach St. Peter zu Dietz eingepf. — 19 H. 114 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Gück-Mühle bei Germerode. — Mühle, nach Germerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Güglebeu. — Fildf. v. Riechheim, in einer waldigen u. bergigen Gegend. — 37 H. 160 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Krannichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Gülten-Mühle b. Niedernhausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Günserode; — (s. Günzerode).

Günsterode. — Fildf. v. Quentel. — 62 H. 391 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

Günthersbad b. Sondershausen. — Vergnügungsort. — 2 H. 17 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Das Haus, sonst eine Badeanstalt, liegt neben einer Mühle und am Anfang einer, das schöne Thal nach Groß-Furra zu eröffnenden Wiese.

Güntershof bei Schwarzenfels. — Hof, nach Schwarzenfels eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Günthersberge. — Altes offenes Städtchen, mit 1 Kirche und 1 fürstl. Hause. — 154 H. 843 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt daselbst, welches der jedesmalige Justizbeamte des Amtes Harzgerode mit respicirt, indem derselbe gewöhnlich alle 14 Tage zu Günthersberge auf dem Rathhause Gerichtstag hält. — Landesreg. Bernburg. — Günthersberge in einem engen, überall, in größerer oder geringerer Entfernung, von Waldung umgrenzten Thale, besteht aus dem eigentlichen Flecken, der Neustadt, der Burg, dem Albertinenberg u. den Mühlbergsbewohnern, u. ist ziemlich regelmäßig gebaut, ohne Pflaster. Die Landstraße, welche sich im Orte in 2 Arme theilt, läuft durch die Haupt-

d by Google

Kreis- und Stadt- und Amtsgericht Berlin. Kreis- und Stadt- und Amtsgericht Berlin.

Abschnitt 1. Art. 10. Abs. 1. Nr. 1. Buchst. a. Nr. 2. Buchst. a. Nr. 3. Buchst. a. Nr. 4. Buchst. a. Nr. 5. Buchst. a. Nr. 6. Buchst. a. Nr. 7. Buchst. a. Nr. 8. Buchst. a. Nr. 9. Buchst. a. Nr. 10. Buchst. a. Nr.

H.

Haarbacher-Mühle b. Oberneisen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Haarbrücken. — Df., nach Neustadt an der Haide eingepf. — 20 H. 109 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Stadtraths zu Neustadt Patrimonialgericht Ebersdorf z. Thl.; 2) Patrimonialgericht zu Oerlsdorf z. Thl.; 3) Justizamt Neustadt an d. Haide über 7 H. — Justizcollegium Coburg.

Haardtmühlen bei Zeulenroda; — (s. obere u. untere Harthmühle).

Haarhausen — Df., nach Nassenerfurt eingepf. — 27 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Haarhausen. — Pfkdf. am Fasolbache. — 91 H. 310 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

Haar-Mühle b. Herold. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Haarth oder Harth. — Dorf, nach Scherneck eingepf. — 14 H. 140 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Ha(a)rtha. — Dorf, nach Niederwiera und Waldenburg eingepf. — 14 H. 101 E. — 1) Herz. S.-Altenburg z. Thl. (wegen 1 H. mit 2 E.). — Kreisamt Altenburg. — Justizcolleg. Altenburg. — 2) Königr. Sachsen. — Kreisdirections-Bezirk Zwickau z. größten Thle. (wegen 13 H. 99 E.) — Gräfl. Schönburg'sches Justizamt Remse (Remissau). — Appellationsgericht Zwickau.

Haartmühle bei Bergfreiheit. — Mahl- u. Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Haasenthal. — Df., nach Spechtsbrunn eingepf., mit Försterei. — 32 H. 299 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Habenhausen. — Dorf am linken Weserufer, nach Ahrsten eingepf. — 89 H. 487 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendas. in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Habenscheid b. Wasenbach. — Hof u. Filialk. von Cramberg. — 2 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Haberberg b. Hakedahl. — Weiler, nach Detmold eingepf. — H. u. E. sind unter Hakedahl mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort gehört zur Bauerschaft Hakedahl.

Haberfeld. — Vorwerk, zum Gute in Gernrode gehörig u. dahin eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg. — Bei dem Vorwerke ist noch ein Chaussee- und Zollhaus.

Habertshof b. Elm. — Hof, nach Elm eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Habichthorst. — Df., nach Probsthagen eingepf. — 27 H. 157 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

Habichtsteiner Mühle b. Bodenhausen unweit Ehlen. — Mühle, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

Habichtswalde b Wahlershausen. — Braunkohlenbergwerke (4), nach Dörnberg eingepf. — 4 H. 24 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger.

Digitized by Google

§ 21. — Die Ordnung der Verhandlungen ist folgende: Nachdem der Vorsitzende die Sitzung eröffnet hat, ruft er die Sache auf und stellt fest, ob die Parteien und ihre Vertreter anwesend sind. Sodann erstattet der Berichterstatter den Vortrag. Hierauf erhält der Kläger das Wort zu seinen Anträgen, der Beklagte zu seiner Erklärung darüber. Sodann erhalten beide Parteien das Wort zu ihren weiteren Ausführungen. Der Vorsitzende kann jederzeit das Wort ergreifen. Er hat darauf zu achten, daß die Verhandlung sich auf den Gegenstand des Rechtsstreits beschränkt und daß Ordnung eingehalten wird. Er kann Personen, welche diesen Anordnungen nicht Folge leisten, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen. Er kann auch Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen. Er kann Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen. Er kann Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen.

§ 22. — Die Verhandlungen sind öffentlich. Sie können auf Antrag einer Partei oder von Amts wegen durch Beschluß des Gerichts für die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden, wenn dies zur Wahrung der Sittlichkeit, der öffentlichen Ordnung oder der Staatssicherheit erforderlich ist. Der Beschluß ist in öffentlicher Sitzung zu verkünden. Er kann jederzeit aufgehoben werden. Er kann auch Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen. Er kann Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen. Er kann Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen.

§ 23. — Die Verhandlungen sind öffentlich. Sie können auf Antrag einer Partei oder von Amts wegen durch Beschluß des Gerichts für die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden, wenn dies zur Wahrung der Sittlichkeit, der öffentlichen Ordnung oder der Staatssicherheit erforderlich ist. Der Beschluß ist in öffentlicher Sitzung zu verkünden. Er kann jederzeit aufgehoben werden. Er kann auch Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen. Er kann Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen. Er kann Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der sie zu einer ordnungsmäßigen Verhandlung unfähig macht, aus dem Sitzungssaale entfernen lassen.

Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Haddamar. — Df., mit Filk. von Geismar. — 49 H. 330 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Obergericht Caſſel.

Haddenberg. — Df., nach Löhlbach eingepf. — 6 H. 49 E. — Churf. Heſſen. Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

Haddef(ſ)en. — Df., nach Fiſchbeck eingepf. — 38 H. 184 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Schauenburg. — Juſtizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

Häfnerwerkſtätten b. Limburg. — 4 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei 5 Brennöfen.

Häger Bauerſchaft bei Thedinghauſen; — (ſ. Hagen).

Hählgans b. Allmershauſen. — Hof, in die Stadtkirche zu Hersfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Hähnges-Mühle b. Seitzenhahn. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzoglh. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Hämbach bei Tiefenort. — Hof (Allodialgut), nach Tiefenort eingepf. — 3 H. 29 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Gravenberg mit Frauenſee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Hämmerchens- oder Hämmerleins-Mühle. — Mahlmühle an der Frieſa, nach Lobenſtein eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

Hämmern bei Sonneberg. — Df., nach Mengersgereuth eingepf., mit Förſterei. — 70 H. 658 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Schalkau; 2) Kreis- und Stadtger. Sonneberg, hinſichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Hänichen. — Erbpachtsgut, mit einigen Coloniſtenhäuſern, nach Siptenfelde eingepf. — 3 H. 41 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Das Gut iſt 1754 von F. Victor Friedrich auf einer Wüſtung neu erbaut und aus zuſammengekauften Aeckern und umgeriſſenen Leeden angelegt, und ſpäterhin als Erbpachtgut verkauft worden. Im J. 1830 hat es die Qualität eines freien Erbenzinsgutes erhalten.

Härle-Mühle b. Haina. — Mühle, nach Haina eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

Härtlingen. — Df., mit 1 Hof u. Mühle, nach Weſterburg einaepfarrt. — 29 H. 177 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Häſelrieth. — Pfarrkdf. — 70 H. 384 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Häuerſen. — Pfarrkdf. — 23 H. 155 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Häuſel b. Bockenhauſen. — Hof, nach Epſtein eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Häuſerdick b. Salmünſter. — Hof, nach Salmünſter eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Schluchtern. — Juſtizamt Salmünſter. — Obergericht Hanau.

Häuſer-Hof b. Bremberg. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Häuſer unterm Hirſchſtein. — Landhauſer unter dem Hirſchſtein-Berge, nach Greiz eingepf. — 5 H. 22 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Mit den Häuſern iſt einiger Grundbeſitz verbunden.

Häuſer vorm Teich b. Gräfenthal. — Einzelne Höfe. — 9 H. 45 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wallendorf; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Exmirten. — Oberlandesregierung Hildburghauſen.

Häusges-Mühle b. Daubach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminal-

Digitized by Google

gericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Häusles. — Hof auf einer Anhöhe. — 3 H. 18 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Hagedorn b. Sigmaringen. — Hof, nach Lippersdorf eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Hage-Mühle bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Hagen b. Thedinghausen. — Bauerschaft. — 5 H. 41 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hagen. — Bauerschaft, nach Lage eingepf. — 72 H. 348 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Hagen. — Df., mit Försterei u. Filk. v. Oesdorf. — 49 H. 361 E. — Fürst. Waldeck. — Distr. Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Der Ort hat eine weit höhere Lage, als das Pyrmonter Thal. Von hier führt ein Weg zu dem 782 rheinl. Fuß hohen Hermannsberg, auf welchem die Grenzen von Pyrmont, Lippe und dem Preußischen Gebiete zusammenstoßen, und der auf seinem Gipfel einen größtentheils kahlen Flächenraum von 1400 Schritten im Umkreise hat. Auf diesem Berge sind noch einige Mauerntrümmer sichtbar, die man für die Reste einer Burg hält, die Arminiusburg geheißen habe und von Arminius, dem Anführer der Cherusker, erbaut worden sei, was aber unerweislich ist.

Hagenburg. — Marktfl., unweit des Steinhuderſees, mit 1 Schlosse und Meierei, nach Altenhagen eingepf. — 133 H. 1143 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt daselbst. — Regierung Bückeburg.

Hagendonop. — Df., nach Donop eingepf. — 17 H. 179 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Hagendorf b. Zerbst. — Df., nach Dobritz eingepfarrt. — 11 H. 62 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Patrimonialger. Dobritz. — Landesregierung Dessau.

Hagenhof b. Königslutter. — Vorwerk, zum Stifte Königslutter gehörig. — 1 H. 28 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hagen-Mühle bei Hasselfelde. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hagenrode bei Harzgerode. — Klosterruine, mit 1 Mühle. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Hahausen. — Kirchdf. an der Reile. — 43 H. 343 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter a. Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Hahausen von 8206 Waldmorgen.

Hahlinge-Mühle b. Langenbieber. — Mühle, nach Hofbieber eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Hahn. — Df. an der Nister, nach Marienberg eingepf. — 26 H. 162 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hahn (der kleine) b. Lorchhausen. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hahn. — Df., mit katholischer Pfk., hinsichtlich der Evangel. nach Marxayn eingepf. — 53 H. 322 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Niederhahn verbunden.

Hahn. — Df. an der Aar, nach Bleidenstadt eingepf. — 40 H. 240 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hahn, der goldne, bei Gera. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Hahnberg. — Weiler, nach Heiligenkirchen eingepf. — 5 H. 29 E. —

Digitized by Google

Fürſtenthum Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Höfe gehören zur Bauerſchaft Berlebeck.

Hahnen-Mühle bei Gruben. — Mühle, n. Burghaun eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Oberaericht Fulda.

Hahnen-Mühle b. Naſtätten. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Hahnerheide b. Moiſcht. — Hof, n. Wittelsberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Hahnershöfchen b. Elters. — Hof, n. Hofbieber eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Hahnershof b. Kohlgrund. — Hof, n. Dietershauſen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Hahnhof b. Horleshauſen. — Hof, n. Horleshauſen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

Hahn-Mühle b. Hillartshauſen. — Mühle, nach Hilmes eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

Hahnroda b. Creuzburg. — Kammergut, n. Creuzburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

Hahnſtätten. — Df., mit evangel. Pfk., an der mitten hindurchfließenden Aar, hinſichtlich der Katholiſchen nach Diez eingepf. — 88 H. 533 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Hahnwerth b. Wahlrod. — Eiſenhammer. — 1 H. 13 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Haid. — Df., n. Flieden eingepf. — 42 H. 357 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Haide oder **Ober- und Unter-Albshauſen.** — Df., nach Wollrode eingepf. — 32 H. 214 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Obergericht Caſſel.

Haidekrug bei Deſſau. — Gaſthof a. d. Straße nach Leipzig. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogliches Stadt- und Landger. Deſſau. — Landesregierung Deſſau.

Haienfelder Grund b. Kohlgrund. — Hof, n. Dietershauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Haiern od. **Hayern.** — Df., nach Mengerskirchen eingepf. — 30 H. 182 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Haiger. — Stadt a. d. Dill, mit 2 evangeliſchen Pfarrk., hinſichtl. der Katholiſchen n. Dillenburg eingepf. — 220 H. 1162 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Eiſenſchmelzhütte u. Stabhammer, 1 Lohmühle; die Haigerhütte mit 2 Papiermühlen. Oberförſterei u. Poſtexpedition.

Haigerhütte bei Haiger. — Eiſenhütte, mit zwei Papiermühlen, n. Dillenburg eingepf. — 3 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Haigerloch bei Sigmaringen. — Städtchen an dem Flüßchen Eyach. — 280 H. 1358 E., incl. 305 Juden. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt daſelbſt. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort iſt ſowohl in hiſtoriſcher Hinſicht, als ſeiner ſonderbaren Lage wegen merkwürdig. In einiger Entfernung von der Stadt iſt die Gegend eben, bergig aber und tief die Lage von Haicherloch. Es giebt dahin nur 2 Zugänge, einen durch das Thal herauf, den andern vom Berg herab durch die Stadt. Sonderbar wird der Reiſende überraſcht, wenn er auf dieß Städtchen zugeht und es nicht ſieht, bis er hart vor ſeinen Häuſern ſteht. Die Form deſſelben gleicht einem gedehnten, lateiniſchen S, indem das Flüßchen Eyach gerade dieſe 2 Bogen in ſeinem

Laufe bildet. In den obern Bogen kommt der allmählig sich senkende Felsenhügel, welcher das Städtchen mit seiner einzigen Gasse und den zerstreut stehenden Häusern trägt; in die Ecke des untern Bogens aber die ziemlich eben liegende und aus dem Marktplatz und einer Gasse bestehende Unterstadt, sowie der steil sich erhebende Felsenberg, auf welchem das Schloß und die Kirche ruhen. Ersterer Theil liegt somit auf dem linken, beide letztere Theile aber auf dem rechten Ufer der Eyach, die durch eine hölzerne Brücke unter dem Rathhaus mit einander verbunden werden. — Das Schloß zu Haigerloch ist ein solides, auf einem Felsen, nördlich der Stadt, aufgeführtes, aus einem Haupt- und einem kleinen Nebenflügel bestehendes Gebäude. Noch höher, als das Schloß, liegt der ehemalige Hofgarten. In dem Schlosse wohnt der fürstliche Rentmeister, in einem schönen Nebengebäude aber der Oberamtmann. Die Schloßkirche, welche erst spät zur Stadt- und Pfarrkirche erhoben wurde, steht etwas tiefer, als das Schloß selbst, mit ihm jedoch in Verbindung; sie ist ein ringsum auf schroffen Felsen aufgeführter, mit schönen Malereien versehener Bau. Außer dieser Kirche hat die Stadt noch 3 andere Kirchen. Nordwestlich von der obern Kirche steht, 15—16 Schuh entfernt, auf einem Felsen ein hoher, massiv aus Knotenquadern gebauter Thurm, mit einer Gallerie und einem 8eckigen Aufsatz (die Wohnung des Hochwächters), der allgemein für ein römisches Ueberbleibsel (Fanum romanum) gehalten wird; südlich an dieser Kirche war ehedem ein Dominikaner-Nonnenkloster, welches jedoch im 16. Jahrhundert zu sein aufhörte, u. wovon nur noch einige Mauern, am Berge abwärts, dessen ehemaliges Dasein bezeugen. Westlich von der Stadt, auf einem an der vordern Seite aufgemauerten Felsenhügel, ruht die schöne, von grünen Linden umgebene St. Annen-Kirche. Unter den Einwohnern befinden sich viele Juden, welche das südlich an der Stadt gelegene Thälchen, das Haag genannt, bewohnen, wo sie eine Synagoge haben. — Haigerloch ist Sitz eines katholischen Decanats, und Landkapitels, eines Revierförsters, einer Post, sowie des Oberamtmanns und Rentmeisters. — Die Einw. nähren sich meist von Ackerbau und Viehzucht; der Handel (Detail-) aber ist in den Händen der Juden. — Einige Handwerke; Jahrmärke. — Haigerloch war schon unter den Römern eine kleine Ortschaft; später scheint es eine Grafschaft Haigerloch gegeben zu haben. Es erscheint auch als ein Besitzthum der Grafen von Hohenberg, deren Grafschaft sich in die obere am Schwarzwald, und in die untere am Neckar theilte; von letzterer war Haigerloch Hauptort und gehörte zur großen Bertholdolsbaar; auch nannte sich nun ein Zweig derer von Hohenberg Grafen von Haigerloch. Seit dem Jahre 1491 gehört die Grafschaft dem Hause Zollern.

Haiger-Seelbach. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Haiger hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 60 H. 363 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Haig-Mühle bei Kirchbracht. — Mühle, nach Kirchbracht eingepf. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Churfürstl., fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Haig-Mühle b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Hailer. — Filialdf. v. Meerholz. — 87 H. 608 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. v. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Haimbach. Pfdf. — 16 H. 100 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Hain (Unter-); — (s. Unterhain).

Hain od. Hayn b. Ronneburg. — Df., mit 1 Schlesse u. Filk. v. Röpsen. — 25 H. 152 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

Haina. — Pfdf. a. d. Wohre. — 42 H. 735 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg. — In dem Dorfe ist ein Landeshospital. Der Ort liegt in einem engen, nur gegen Süden offenen, von allen anderen Seiten aber von hohen, bewaldeten Bergwänden umschlossenen Thale, an der Vereinigung dreier Bäche. Ehe-

aus der Zeit vor der Reformation, die sich in Kirchen, Klöstern, Rathäusern, Bürgerhäusern und Burgen erhalten haben, sowie die Gegenstände, welche zu ihrer Ausstattung gedient haben, wie Altäre, Altarbilder, Altarschreine, Flügelaltäre, Kanzeln, Chorstühle, Taufsteine, Grabsteine, Epitaphien, Glasmalereien, Wandmalereien, Teppiche, Paramente, Kelche, Monstranzen, Reliquiare, Kruzifixe, Leuchter, Kronleuchter, Weihrauchfässer, Schiffe, Bücher, Handschriften, Urkunden, Siegel, Münzen, Medaillen, Waffen, Rüstungen, Geräte, Gefäße, Möbel, Truhen, Schränke, Tische, Stühle, Bänke, Betten, Öfen, Lampen, Uhren, Schmuck, Gewänder, Stickereien, Webereien, Spitzen, Fahnen, Standarten, Musikinstrumente, Spielzeug, Modelle, Werkzeuge, Gerüste, Gerätschaften, Gefäße, Möbel, Truhen, Schränke, Tische, Stühle, Bänke, Betten, Öfen, Lampen, Uhren, Schmuck, Gewänder, Stickereien, Webereien, Spitzen, Fahnen, Standarten, Musikinstrumente, Spielzeug, Modelle, Werkzeuge, Gerüste, Gerätschaften,

a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, die nicht unter b) fallen, 1 Prozent des Streitwerts, mindestens 1 Mark, höchstens 1000 Mark;

b) Streitigkeiten über Ansprüche aus Lebensversicherungen, Leibrentenverträgen, Unterhaltsverträgen, Ansprüche auf Unterhalt, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Heilung, Ansprüche auf Ersatz von Beerdigungskosten, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Ausstattung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Erziehung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Ausbildung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Aussteuer, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Mitgift, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Hochzeit, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Taufe, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Konfirmation, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Kommunion, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Firmung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Trauung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Beerdigung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Grabpflege, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Grabsteinsetzung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Grabbepflanzung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Grabbesuche, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenmesse, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Seelenmesse, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Jahrtagsmesse, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Gedächtnismesse, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenfeier, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Gedächtnisfeier, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Jahrtagsfeier, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenwache, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenklage, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenrede, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenpredigt, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenansprache, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenbetrachtung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenbetrachtung, Ansprüche auf Ersatz von Kosten der Totenbetrachtung

auf den Fall, daß die Gattin, Kinder oder Eltern des Verstorbenen nicht mehr vorhanden sind, 1/2 des Nachlasses, wenn aber auch diese nicht mehr vorhanden sind, 3/4 des Nachlasses. Die Gattin hat ferner Anspruch auf Ersatz der Kosten, welche ihr durch die Beerdigung des Verstorbenen erwachsen sind, und auf Ersatz der Kosten, welche ihr durch die Verfolgung des Mörders entstanden sind, wenn sie dieselben nicht aus dem Nachlasse des Verstorbenen bestreiten kann. Die Gattin hat ferner Anspruch

Kl. 47. Wagenbau. — Achsenlager für Eisenbahnwagen. Ernst Heinrich Wilhelm Bauer, Berlin, Schöneberg, Hauptstr. 7. 3. 5. 1. B. 3. 1. 1. 1

aus der Stadt selbst und aus den 2 Vorstädten: Hamburger Berg im Westen u. St. Georg im Osten. Die gewöhnliche Eintheilung der Stadt ist die, in die Altstadt und Neustadt, diese ist indessen von keinem politischen Werthe und überdies unbestimmt. Die zweite u. Haupteintheilung ist in 5 Kirchspiele: Petri, Nicolai, Catharinen, Jacobi und Michaelis. Die neueste Eintheilung ist die, in die Bataillone u. Compagnieen der Bürgergarde. Die Stadt hat 4 Landthore und 2 kleinere, die sowohl für Wasser- als Landthore gelten können. Jene sind: das Altonaer oder Millernthor von Westen, das Dammthor von Norden, das Steinthor von Osten, das Deichthor von Südosten, das Brook- und Sandthor von Süden. Die von Norden in die Stadt fließende Alster wird durch einen Baum geschlossen, die Elbe östlich durch den Oberbaum, westlich durch den Niederbaum, welche 2 Hafen sind. Hamburg hat 12 öffentliche Plätze, von denen der Adolphsplatz mitten in der Stadt liegt. Die Zahl der Straßen betrug bis zum 4. Mai 1842: 227, größtentheils krumm und schmal, die schönste unter den Straßen ist der sogenannte Jungfernstieg. Die Häuser zeichnen sich nicht aus, und ihr Aeußeres stimmt nicht mit der Wohlhabenheit ihrer Bewohner überein. Nur wenige sind in einem guten architektonischen Styl gebaut. Zu den besonders merkwürdigen Gebäuden gehören, außer denen, die für die nachher benannten Anstalten bestehen: der Kaiserhof und das Baumhaus (die beiden größten Gasthöfe), die Börsenhalle, das Börsenhaus, das Einbeck'sche (früher das sogenannte hohe Haus genannt), der Rathsweinkeller, 2 Theater, incl. des Stadttheaters, der Apollo-Saal; die Harmonie, die Erholung, das gräflich Schimmelmann'sche Palais, die Elbhalle; das Lombard oder öffentliche Leihhaus, die Münze, das Haus der Schiffergesellschaft, der Lotteriesaal, das Stadthaus, die 2 Freimaurerlogen, der Bauhof, das Kornhaus (jetzt Kaserne); 3 Wasserleitungen, incl. der Wasserkunst. Unter den Belustigungs- und Erholungsorten sind vorzüglich der Jungfernstieg u. der Wall zu erwähnen. Unter den Einwohnern sind gegen 2000 Katholiken, 4000 Reformirte, 6000 Juden, 500 Mennoniten, Herrnhuter ꝛc. — Hamburg hat 5 lutherische Hauptkirchen (St. Petri, St. Nicolai, St. Catharinen, St. Jacobi und St. Michaelis), 8 Nebenkirchen (St. Johannis-, St. Gertrud-, Waisenhaus-, Heiligegeisthospital-, Gasthaus-, Krankenhaus-, Spinnhaus-, Werk- u. Armenhaus-Kirche), ferner 2 Kirchen in den beiden Vorstädten (St. Pauli in Hamburger Berg und Heilige Dreieinigkeit in St. Georg), 2 reformirte Kirchen (deutsche und französische), 1 Kapelle der englisch-reformirten Gemeinde, u. 1 römisch-katholische Kirche. — An Bildungsanstalten hat Hamburg: 1 Gymnasium, womit das Johanneum verbunden ist, 5 Kirchenschulen in den 5 Stadtkirchspielen, viele Privatschulen, 8 Armenschulen, hiernächst 1 Navigationsschule und 1 Zeichnenschule, ferner 1 Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (gewöhnlich die patriotische Gesellschaft genannt), 1 öffentliche Bibliothek (die Stadtbibliothek) nebst 5 anderen Bibliotheken (Kirchen und Gesellschaften zugehörig), 1 Bibelgesellschaft, die Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswesens; die Gesellschaft zur Verbreitung der mathematischen Kenntnisse; die Sternwarte, das akademische Handlungscomtoir, die Anatomie, den botanischen Garten, den Kunstverein, die Akademie der zeichnenden Künste, 4 musikalische Vereine (unter verschiedenen Namen), das (Privat-) Museum für Gegenstände der Natur und Kunst. Die frommen Stiftungen sind: die Predigerwittwen- u. Waisenkasse des Hamburgischen Ministeriums, 5 andere Wittwenkassen, z. B. der Reisediener, der Kornmesser, der Aerzte ꝛc., die 1788 und 1789 gegründete, musterhafte allgemeine Armenanstalt, die Versorgungstontine, die israelitische Armenanstalt, die niederländische Armenkasse, der hanseatische Verein, 6 Armenhäuser (das Waisenhaus, das Gasthaus, das Heilige-Geisthospital, das Hospital St. Georg, das Hospital St. Hiob, das Schifferarmenhaus) und 15 andere Armenwohnungen; 3 klösterl. Versorgungsanstalten (das St. Johannis-, das Marien-Magdalenenkloster und der Convent); 8 Straf- und Besserungsanstalten (das Spinnhaus, das Zuchthaus, der Winserbaum, die Roggenkiste, die Hauptwache (in deren oberen Stockwerken), das Werk- und Armenhaus, das Curhaus und das Magdalenenstift). — Bei der großen Feuersbrunst, die Hamburg am 5., 6., 7. u. 8. Mai 1842 betroffen, sind 1740 Häuser (Speicher und Hofwohnungen nicht

Gegenstand und die Bedeutung jedes Wortes, so wird man sich nicht wundern, daß die Sprache der Gesetze eine ganz eigenthümliche ist. Sie ist nicht die Sprache des Lebens, sie ist nicht die Sprache der Wissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Kunst, sie ist nicht die Sprache der Religion, sie ist nicht die Sprache der Philosophie, sie ist nicht die Sprache der Geschichte, sie ist nicht die Sprache der Poesie, sie ist nicht die Sprache der Rhetorik, sie ist nicht die Sprache der Grammatik, sie ist nicht die Sprache der Logik, sie ist nicht die Sprache der Mathematik, sie ist nicht die Sprache der Naturwissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Medicin, sie ist nicht die Sprache der Technologie, sie ist nicht die Sprache der Landwirthschaft, sie ist nicht die Sprache der Forstwirthschaft, sie ist nicht die Sprache der Bergwerkskunde, sie ist nicht die Sprache der Baukunst, sie ist nicht die Sprache der Schiffahrt, sie ist nicht die Sprache der Kriegskunst, sie ist nicht die Sprache der Handelswissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Staatswissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Rechtswissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Gesetzgebung, sie ist nicht die Sprache der Rechtsprechung, sie ist nicht die Sprache der Verwaltung, sie ist nicht die Sprache der Polizei, sie ist nicht die Sprache der Finanzwissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Volkswirthschaft, sie ist nicht die Sprache der Statistik, sie ist nicht die Sprache der Geographie, sie ist nicht die Sprache der Astronomie, sie ist nicht die Sprache der Physik, sie ist nicht die Sprache der Chemie, sie ist nicht die Sprache der Mineralogie, sie ist nicht die Sprache der Botanik, sie ist nicht die Sprache der Zoologie, sie ist nicht die Sprache der Anthropologie, sie ist nicht die Sprache der Psychologie, sie ist nicht die Sprache der Ethik, sie ist nicht die Sprache der Ästhetik, sie ist nicht die Sprache der Pädagogik, sie ist nicht die Sprache der Philologie, sie ist nicht die Sprache der Archäologie, sie ist nicht die Sprache der Numismatik, sie ist nicht die Sprache der Heraldik, sie ist nicht die Sprache der Sphragistik, sie ist nicht die Sprache der Diplomatik, sie ist nicht die Sprache der Paläographie, sie ist nicht die Sprache der Epigraphik, sie ist nicht die Sprache der Hieroglyphik, sie ist nicht die Sprache der Keilschriftkunde, sie ist nicht die Sprache der Runenkunde, sie ist nicht die Sprache der Stenographie, sie ist nicht die Sprache der Telegraphie, sie ist nicht die Sprache der Optik, sie ist nicht die Sprache der Akustik, sie ist nicht die Sprache der Mechanik, sie ist nicht die Sprache der Hydraulik, sie ist nicht die Sprache der Pneumatik, sie ist nicht die Sprache der Thermodynamik, sie ist nicht die Sprache der Elektrizitätslehre, sie ist nicht die Sprache der Magnetismuslehre, sie ist nicht die Sprache der Meteorologie, sie ist nicht die Sprache der Geologie, sie ist nicht die Sprache der Paläontologie, sie ist nicht die Sprache der Anatomie, sie ist nicht die Sprache der Physiologie, sie ist nicht die Sprache der Pathologie, sie ist nicht die Sprache der Therapeutik, sie ist nicht die Sprache der Pharmakologie, sie ist nicht die Sprache der Toxikologie, sie ist nicht die Sprache der Hygiene, sie ist nicht die Sprache der Gerichtlichen Medicin, sie ist nicht die Sprache der Veterinärkunde, sie ist nicht die Sprache der Agronomie, sie ist nicht die Sprache der Agrikultur, sie ist nicht die Sprache der Forstwissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Jagdkunde, sie ist nicht die Sprache der Fischereikunde, sie ist nicht die Sprache der Bergbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Hüttenkunde, sie ist nicht die Sprache der Salinenkunde, sie ist nicht die Sprache der Architektur, sie ist nicht die Sprache der Ingenieurwissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Schiffbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Nautik, sie ist nicht die Sprache der Taktik, sie ist nicht die Sprache der Strategie, sie ist nicht die Sprache der Waffenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsmaschinenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeuerwerkskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsverwaltungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsrechtskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsgerichtskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsgefangenenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsverpflegungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsbekleidungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsbewaffnungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsausrüstungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsmunitionskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfuhrwesenskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsbrückenbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfestungsbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsminenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsgasmaskenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsschutzmittelkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsverbandmittelkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsapothekenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldlazarettkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldapothekenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldverbandmittelkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldschutzmittelkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgasmaskenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldminenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldfestungsbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldbrückenbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldfuhrwesenskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldmunitionskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldausrüstungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldbewaffnungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldbekleidungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldverpflegungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgefangenenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgerichtskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldrechtskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldverwaltungskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldmaschinenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldfeuerwerkskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldwaffenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldstrategie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldtaktik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldnautik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldschiffbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldingenieurwissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldarchitektur, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldsalinenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldhüttenkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldbergbaukunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldfischereikunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldjagdkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldforstwissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldagrikultur, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldagronomie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldveterinärkunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgerichtlichen Medicin, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldhygiene, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldtoxikologie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldpharmakologie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldtherapeutik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldpathologie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldphysiologie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldanatomie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldelektrizitätslehre, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldmagnetismuslehre, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldmeteorologie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgeologie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldpaläontologie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldoptik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldakustik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldmechanik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldhydraulik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldpneumatik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldthermodynamik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldchemie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldphysik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldastronomie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgeographie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldstatistik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldvolkswirthschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldfinanzwissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldpolizei, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldverwaltung, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldrechtsprechung, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgesetzgebung, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldstaatswissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldhandelswissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldkriegskunst, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldschiffahrt, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldbaukunst, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldbergwerkskunde, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldforstwirthschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldlandwirthschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldtechnologie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldmedicin, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldnaturwissenschaft, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldmathematik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldlogik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgrammatik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldrhetorik, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldpoesie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldgeschichte, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldphilosophie, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldreligion, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldkunst, sie ist nicht die Sprache der Kriegsfeldwissenschaft, sie ist nicht die Sprache des Kriegsfeldlebens.

Die gesetzliche Sprache ist eine Sprache für sich, eine Sprache, die nur für den Gesetzgeber und für den Juristen verständlich ist, eine Sprache, die für den Laien unverständlich ist, eine Sprache, die für den Laien eine Fremdsprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine tote Sprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Geheimsprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Kunstsprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Künstlersprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Gelehrtensprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Priestersprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Zauberersprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Hexensprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Teufelssprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Gespenstersprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Totensprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht versteht, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen will, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen soll, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen darf, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen kann, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen muß, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen will, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen soll, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen darf, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen kann, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen muß.

Die gesetzliche Sprache ist eine Sprache für sich, eine Sprache, die nur für den Gesetzgeber und für den Juristen verständlich ist, eine Sprache, die für den Laien unverständlich ist, eine Sprache, die für den Laien eine Fremdsprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine tote Sprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Geheimsprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Kunstsprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Künstlersprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Gelehrtensprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Priestersprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Zauberersprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Hexensprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Teufelssprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Gespenstersprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Totensprache ist, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht versteht, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen will, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen soll, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen darf, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen kann, eine Sprache, die für den Laien eine Sprache ist, die er nicht verstehen muß.

gerlichen Collegia: ehrbare Oberalten, 15 an der Zahl, die Sechsziger, die Hundertachtziger und die Adjuncten, welche Collegia auf die kirchliche Verfassung gegründet sind. Das Collegium der Oberalten ist eins der wichtigsten im Hamburgischen Staate. Sie sind gewissermaßen die Mittler zwischen dem Senat und der Bürgerschaft, und können ungefähr mit den Volkstribunen der alten Römer verglichen werden. Jeder Vortrag geht erst durch die genannten Collegien, ehe er an die Bürgerschaft gelangt, die jedoch bei 200 Bürgern, mit Einschluß der Mitglieder jener bürgerlichen Collegien, die allein zu erscheinen verbunden sind, schon vollgültig ist. Bei den Versammlungen hat der Senat die Initiative, sowie ihm auch sonst noch einige Reservate zustehen. Die Verwaltung der einzelnen Zweige wird besorgt, theils durch einzelne Rathsglieder oder durch Deputationen aus demselben, theils durch Bürger, weil es rein bürgerliche, unentgeltlich verwaltete Ehrenämter sind, zu deren Annahme jeder Bürger verfassungsmäßig genöthigt ist, z. B. die Kämmerei, das Commerzium u. s. w., theils durch gemischte Behörden, aus Rathsgliedern und Bürgern, von denen natürlich die ersteren den Vorsitz führen. Die Verfassung und die Attribute der einzelnen Administrativbehörden anzuführen, liegt nicht im Zwecke dieses Buches; indessen mögen folgende allgemeine Data hier einen Platz finden. 1) In Bezug auf die Polizeiverwaltung, welche von der Justiz in der Stadt gänzlich getrennt worden, bestehen unter anderen: die Baudeputation, die Schifffahrts- und Hafendeputation u. die Kirchspielsherrn, welche die Sorge für das öffentliche Bauwesen und die Sicherheit bei den Privatbauten haben; die Lombarddeputation und die Todtenladendeputation; die Münze, das Commerzium, die Börse, das Bankdepartement, die Maklerordnung, die Theerhofscommission, die Postverwaltungscommission und die Patronate der Aemter und Brüderschaften zur Administration des Handels und der Gewerbe; die Censurcommission, die Feuercassendeputation, Gefängnißdeputation; 2) hinsichtlich der Militärverwaltung, das Militärdepartement und die Commission des Bürgermilitairs und die interimistische Bewaffnungscommission. Die Nachtwache, welche militärisch eingerichtet ist, besteht aus 1 Hauptmanne, 5 Lieutnants, 2 Feldwebeln, 11 Sergeanten, 11 Corporalen, 1 Gefreiten, 358 Gemeinen mit 4 Spielleuten. Ihre Bewaffnung besteht in Gewehr mit Bajonett und Säbel, des Nachts statt des Gewehrs eine Lanze; 3) die Finanzverwaltung haben: die Stadtkämmerei, die Schuldenadministrationsdeputation, die Commission des Budjet u. die Revisionscommission des allgemeinen Rechnungswesens. — Von größerem Interesse ist die Gerichtsverfassung, daher dieselbe auch etwas genauer dargestellt werden soll. Im Allgemeinen ist zu bevorworten, daß es in Hamburg außer dem Capitulargerichte keinen privilegirten Gerichtsstand der Personen, sondern nur der Sachen giebt. Die Civilsachen jedes Standes gehören daher vor die Civilgerichte, und es gilt unbedingte Gleichheit vor dem Gesetze. Nach den beiden Verordnungen vom 29. Dec. 1815 wegen veränderter Organisation der Justizbehörden und Gerichte und in Betreff des Verfahrens, giebt es für die Stadt folgende Gerichte: I. Allgemeine Gerichte: 1) die beiden Stadtprätoren, welche die Gerichtsbarkeit in allen streitigen Sachen (in der Stadt), so weit sie nicht zur Competenz des Handelsgerichts gehören und deren Hauptsumme nicht den Belauf oder Werth von 400 Mk. Bco. oder 500 Mk. Cour. übersteigt; jedoch erstreckt sich ihre Competenz in einigen Fällen auch über diese Summe hinaus. Klagen zwischen Eheleuten, in sofern sie nur eine Trennung von Tisch und Bett bis zur Aussöhnung der Gemüther bezwecken, gehören ausschließlich zur Competenz der Prätoren. Vom Kläger hängt es ab, bei welcher Prätur er seine Sache anbringen will, jedoch gehören die Prätur-Fallissemente nur an die jedesmalige zweite Prätur, sowie denn auch die Injuriensachen, einer alten Gewohnheit zufolge, nur an die zweite Prätur gebracht werden. 2) Das Patronat der beiden Vorstädte St. Georg u. Hamburger Berg ist in seinem Distrikte competent, wie die Stadtprätoren; ja mehrere Sachen von höherem Belaufe und Fallissemente, welche sich in seiner Jurisdiction ereignen, mit Ausnahme der Fallissemente solcher Personen, deren Haupterwerb Handel und Fabrikgeschäfte sind, und Ehesachen können zu dessen Cognition gebracht werden; auch verwaltet es die freiwillige Gerichtsbarkeit in seinem Distrikte. 3) Die Landprätur der Geestlande, und 4) die Landprätur der Marschlande haben dieselbe Competenz, wie das

Landesbehörde Beschwerde, so hat diese, wenn sie die Beschwerde nicht für begründet erachtet, dieselbe mit ihrer Äußerung dem Ministerium des Innern vorzulegen. Dieses hat sodann in letzter Instanz zu entscheiden.

§. 3. Wenn eine Gemeinde, welche nach §. 1 dieses Gesetzes zu einer Ortsschulgemeinde erklärt worden ist, sich durch die Bestimmung der Zahl der Mitglieder des Ortsschulrathes, welche ihr nach §. 2 dieses Gesetzes zusteht, beschwert findet, so kann sie binnen 14 Tagen nach Zustellung des Bescheides, womit ihr diese Bestimmung eröffnet wird, Beschwerde bei der Landesbehörde erheben. Diese hat, wenn sie die Beschwerde nicht für begründet erachtet, dieselbe mit ihrer Äußerung dem Ministerium des Innern vorzulegen. Dieses hat sodann in letzter Instanz zu entscheiden.

§. 4. Wenn eine Gemeinde, welche nach §. 1 dieses Gesetzes zu einer Ortsschulgemeinde erklärt worden ist, sich durch die Bestimmung der Zahl der Mitglieder des Ortsschulrathes, welche ihr nach §. 2 dieses Gesetzes zusteht, beschwert findet, so kann sie binnen 14 Tagen nach Zustellung des Bescheides, womit ihr diese Bestimmung eröffnet wird, Beschwerde bei der Landesbehörde erheben. Diese hat, wenn sie die Beschwerde nicht für begründet erachtet, dieselbe mit ihrer Äußerung dem Ministerium des Innern vorzulegen. Dieses hat sodann in letzter Instanz zu entscheiden.

§. 5. Wenn eine Gemeinde, welche nach §. 1 dieses Gesetzes zu einer Ortsschulgemeinde erklärt worden ist, sich durch die Bestimmung der Zahl der Mitglieder des Ortsschulrathes, welche ihr nach §. 2 dieses Gesetzes zusteht, beschwert findet, so kann sie binnen 14 Tagen nach Zustellung des Bescheides, womit ihr diese Bestimmung eröffnet wird, Beschwerde bei der Landesbehörde erheben. Diese hat, wenn sie die Beschwerde nicht für begründet erachtet, dieselbe mit ihrer Äußerung dem Ministerium des Innern vorzulegen. Dieses hat sodann in letzter Instanz zu entscheiden.

und bei Frauenzimmern mit dem zurückgelegten 18ten Jahre. — Das Gebiet der freien Stadt Hamburg, außer der Stadt an sich, besteht aus eigenthümlichen und aus gemeinschaftlichen, oder aus solchen Ländereien, welche der Hamburgische Staat mit der freien Stadt Lübeck vereint besitzt. Jenes eigentliche Gebiet von Hamburg liegt theils um u. vor den Thoren der Stadt selbst, theils zerstreut nach den 4 Weltgegenden, und wird im Osten von dem Herzogthume Lauenburg, im Norden und Westen von Altona u. dem Holstein'schen Amte Pinneberg (bei Ritzebüttel aber von der Nordsee) und im Süden von der Elbe, den Hannöver'schen Aemtern Wilhelmsburg und Harburg begrenzt. Dieses privative Gebiet begreift: 13) das Amt Ritzebüttel an der Elbmündung und Nordsee, etwa $1\frac{1}{4}$ □ M. groß, mit 4540 Einw.; viele Dörfer, Landgüter, Ländereien und Elbinseln, zusammen 3 □ Meilen enthaltend, mit ohngefähr 10,000 Einw. Diese Besitzungen sind theils Kammer-Güter, theils das Eigenthum einiger Hamburgischen Wohlthätigkeitsstiftungen, nämlich des St. Johannisklosters, des Heiligengeist-Hospitals und des Hiobs-Hospitals. Das gemeinschaftliche Gebiet besteht 14) in dem Amte Bergedorf mit dem Städtchen gleiches Namens und den sogenannten Vierlanden, welche 5 Kirchspiele enthalten und an der obern Elbe liegen, mit 9240 E. Von der Elbinsel Finkenwärder stehet Hamburg nur die eine Hälfte zu, indem die andere zu Hannover gehört. Diesemnach enthält das eigenthümliche und das gemeinschaftliche Landgebiet der freien Stadt Hamburg gegen 25,000 Menschen. Der Flächeninhalt der Forstreviere bei den Waldörfern beträgt überhaupt 234,556 □ R. oder $\frac{1}{15}$ geograph. □ M. Außerdem aber besitzt Hamburg noch zusammen über 400,000 □ R. noch nicht urbar gemachten Landes.

Hamburger Berg oder **Vorstadt St. Pauli** b. Hamburg. — Vorstadt von Hamburg, mit eigener, St. Pauls-Kirche. — 1155 H. 10,988 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Hamburger Berg liegt im Westen der Stadt vor dem Millernthor, und besteht aus einer ansehnlichen Menge Häuser, die in ziemlicher Ordnung gebaut sind, und theils an dem niedrigen Ufer der Elbe, theils auf einer höher gelegenen, sandigen Fläche, etwa 400 Schritte von Hamburg entfernt liegen, und sich bis dicht an Altona erstrecken, wo die Grenze nur durch einen kleinen Graben bestimmt ist. Die zwischen dem Altonaer- und Dammthor (bei der Glashütte, der Oelmühle und den neuen Kirchhöfen) liegenden Häusergruppen und einzeln stehenden Gebäude werden zu dieser Vorstadt mitgerechnet. In den letztern Jahren hat sich dieselbe, ungeachtet der Brandfackel Davoust's (1813) sehr vergrößert und verschönert. Mehrere neue Straßen sind angebaut worden. Eine sehr schöne Doppel-Allee führt von hier nach Altona. Unter den Gebäuden hier ist vorzüglich das neben der sogenannten Dröge liegende Joachimsthal zu bemerken, ein großes, im Jahre 1815 aus seiner Zerstörung unter Davoust's Verheerung der Umgebungen Hamburgs, noch schöner als früher hervorgegangenes, mit einer prunkenden Colonade geschmücktes Gastgebäude.

Hamelei b. Asmissen. — Kirchengut mit 2 Stätten, nach Bösingfeld eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stätten gehören zur Bauerschaft Asmissen.

Hamm b. Hamburg. — Pfkdf., mit mehreren Landhäusern und Gärten. — 240 H. 1339 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Hamm liegt östlich neben dem Dorfe Horn; beide erstrecken sich von der Gegend des äußersten St. Georger Vorstadtthores, dem sogenannten Hammerbaum (von dem links ein, mit einer hübschen Allee bepflanzter, erhöheter Damm, die Landwehr genannt, nach dem Lübschen Baum, an der Wandsbecker Straße, führt), bis an den „letzten Heller" (einem einzelnen Wachthause an der hier beginnenden Dänischen Grenze, das aber schon seit längerer Zeit nicht mehr mit Soldaten besetzt ist). Das erste Haus in Horn rechts ist der Schinkenkrug. Die Grenze zwischen beiden Dörfern macht ein Scheidestein an der Geestseite. Die Gegend an der Landstraße zur linken Seite ist trockenes Geestland, worauf auch die zu Hamm gehörige Kirche steht. Das Marschland liegt rechts von der Landstraße, erstreckt sich bis an die

Digitized by Google

Bille und heißt Hammerbrook. Hamm besteht eigentlich aus 3 Theilen, dem eigentlichen Hamm, dem Hammerdeich u. Peterskamp oder Roßberg. Die Kirche liegt auf einer Anhöhe. Der Ort hat übrigens 1 Hauptschule, 1 Näh- und Industrieschule, 1 Kleinkinderschule, 2 Pensionsanstalten und Schulen (Privatinstitute), 1 Armenanstalt, 1 Sparkasse, 1 Apotheke; auch werden hier 2 Kram- und Viehmärkte gehalten.

Hammer (**Neuen-**) b. Lobenstein. — Hammerwerk, Wirthshaus, Mühle und Schmiede mit einigen andern Häusern. — 10 H. 68 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Hammer (untere); — (siehe Unterhammer).

Hammerbaum b. Hamburg. — Aeußerstes Thor von Hamburg, nach St. Georg eingepf. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Hammerbrook b. Hamm. — Marschlanddistrikt, zur Kirche St. Georg gehörig. — Unbewohnt. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur von Hamm und Horn zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Distrikt liegt außerhalb dem Neuenwerke zwischen Nr. 1. und Hammerbaum beim Burgfeld, und erstreckt sich bis an die Bille. An der Billseite wird er durch den Grünen Deich vor Ueberschwemmung gesichert. Die Mittelwetterung, worüber 10 Brücken führen, theilt Hammerbrook in eine südliche und nördliche Hälfte.

Hammerdeich bei St. Georg vor Hamburg. — Schutzdeich für den Hammerbrook, mit mehreren Höfen und Wohnungen, zum Kirchspiel Hamm gehörig. — H. und E. siehe bei Burgfeld. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Deich fängt vom Ausschläger Wege an und geht bis zu einem Chaussee-Einnehmerhause, der letzte Heller. Es befinden sich hier unter anderen 1 Kattunfabrik und 1 Papierfabrik.

Hammerhäuser Mühle b. Kirchberg. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Hammerhaus b. Greiz. — Einzelnes Wohnhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 21 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Mit dem Hause ist kein Feldbesitz verbunden.

Hammerhütte b. Holzminden. — Hammerwerk. — 1 H. 16 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Hammer-Mühle bei Zollgrün. — Mühle, nach Zollgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Patrimonialger. Zollgrün. — Landesregierung Gera.

Hammer-Mühle bei Dornholz. — Bach-, Mahl- und Oelmühle, nach Hirschberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Hammer-Mühle bei Burgschwalbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Hammer-Mühle b. Biebrich. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hammer- und **Hüttenwerk** bei Burg. — Eisenhammer- und Hüttenwerk. — 2 H. 15 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Hammersfeld. — Df., nach Griesheim eingepf. — 16 H. 66 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolstadt.

Hammerstadt. — Fildf. von Lehnstedt, am Ursprunge des Salzbaches. — 49 H. 226 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogliches Stadtger. Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. ebendas.

Hanau. — Hauptstadt der Provinz und des Fürstenthums gleiches Namens, mit 4 Kirchen und 1 Schlosse. — 1524 H. 15,000 E., incl. 800 Katholiken und 550 Juden. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. daselbst. — Oberger. daselbst. — Diese zweite Stadt des Churstaates liegt in dem Winkel, welcher durch die Mündung der Kinzig in den Main gebildet wird, rings von der schönen Fläche des Mainthales umgeben. Es hat noch seinen alten Wallgraben, welcher von der

Kinzig bewässert wird und die Stadt völlig einschließt, besteht aus der Altstadt (Althanau) und der Neustadt (Neuhanau) und einer Vorstadt. Die Altstadt ist krumm und winkelig, wie alle alten Städte, die Neustadt aber, welche jene an Ausdehnung und in der Einwohnerzahl übertrifft, um so freundlicher und schöner. Beinahe alle Straßen derselben durchschneiden sich rechtwinkelig, sind breit und sauber, und mit netten freundlichen zweistöckigen Häusern besetzt. Hanau hat 6 Thore und an 70 Straßen; 6 Brücken führen über den Wallgraben und 4 über die Kinzig. Von dem Maine her führt ein 1619 angelegter Kanal bis vor die Stadt, der zugleich zum Hafen dient. Wie mit den Straßen, so verhält es sich mit den öffentlichen Plätzen der Stadt, von denen die der Altstadt eben so klein und winkelig, als die der Neustadt groß und regelmäßig sind. Es sind dieses der schöne, in jeder seiner 4 Ecken mit einem Brunnen gezierte Marktplatz; der von Lindenalleen beschattete Kirchplatz, und der, auch mit Linden umgebene, große geräumige Paradeplatz. An öffentlichen Gebäuden, welche sich durch architektonische Schönheit auszeichnen, mangelt es der Stadt. Die Altstadt, obgleich nur etwa ein Drittel des Ganzen umfassend, besitzt die meisten öffentlichen Gebäude. Dazu gehören: das churfürstliche Schloß, die alte gräfliche Burg, womit der Collegienbau und das Canzleigebäude verbunden sind. Hinter dem Schlosse dehnt sich der schöne, vom Churfürsten Wilhelm I. angelegte und vom Churfürsten Wilhelm II. erweiterte Schloßgarten aus. Ferner die 1658 erbaute Johanniskirche mit ihrem hohen Thurme; die unmittelbar hinter dieser liegende Bürger- und Realschule; das Altstädter Rathhaus am Markte; die Marienkirche; die hohe Schule mit dem Gymnasium; ferner am Paradeplatze das Theater; die Infanterie-Caserne, die Hauptwache nebst dem Zeughause. Zur Neustadt gehören: das schöne bethürmte Rathhaus am Neustädter Marktez an den beiden Ecken der Häuserreihe, deren Mitte das Rathhaus einnimmt, erheben sich 2 minarettähnliche Thürme; die Neustädter Kirche, deren Inneres durch eine Mauer in 2 ungleiche Theile geschieden ist, von denen der größere, der aus etwa 1100 Mitgliedern bestehenden wallonischen (französischen), u. der kleinere der etwa 450 Gliedern zählenden holländischen Gemeinde gehört. Endlich das schöne Militair-Lazareth am steinheimer Thore. Das schönste Gebäude Hanau's wird die neue katholische Kirche werden, mit deren Bau (an dem Paradeplatze) man jetzt beschäftigt ist. Auch ist in Hanau eine Synagoge. — Als Kreis- und Hauptstadt der Provinz ist Hanau der Sitz mehrerer Provinzial- sowie auch anderer Behörden, als: der Regierung, der Finanzkammer, eines evangelischen Consistoriums, einer Medicinaldeputation, einer Polizeidirection, des obengenannten Obergerichts, einer Filialstaatskasse, eines Kreisamtes, eines Hauptsteueramtes, eines Mainzollamtes, einer Superintendur, eines katholischen Land-Dechanten, einer Commission der Hauptdepositenkasse für die Provinz, einer Wittwen- u. Waisenkassencommission, einer Renterei, eines Stadtrathes mit einem Oberbürgermeister und einer Polizeicommission und einer Landmesserinspection. — In militairischer Hinsicht garnisonirt in Hanau das dritte Infanterieregiment, sowie daselbst auch eine Commandantur ist. — Die Bürgergarde der Stadt besteht aus 1 Regiment zu Fuß von 2 Bataillonen. — Mit Bildungs- und Unterrichtsanstalten ist Hanau reichlich und wohl versehen. Es hat eine hohe Schule, 1 Gymnasium, 1 Zeichnungsakademie, 1 Bürger- und Realschule, 1 Knabenmittelschule, 1 Mädchenschule, 2 Freischulen, 1 Schule der französischen, 1 Schule der niederländischen Gemeinde, 1 Schule der katholischen Gemeinde, eine Neuhanauer Armenschule, 3 Abendschulen und 1 Handwerksschule; demnächst die berühmte, 1808 gestiftete wetterauische naturforschende Gesellschaft mit sehenswerthen Sammlungen; auch ist hier das Hanauische Archiv. — Außer mehreren milden Stiftungen und sonstigen Wohlthätigkeitsanstalten hat Hanau 1 Leihbank, mit Sparkasse, 1 Hospital mit 1 kleinen Kirche, 2 Waisenhäuser und 1 Landkrankenhaus für die Provinz Hanau. — Unter den Fabrikstädten Churhessens ist Hanau unstreitig die erste. Am merkwürdigsten sind die Bijouterie-Fabriken, deren Ruhm sich über ganz Europa verbreitet hat, und deren Arbeiten man weder in Paris, noch in London, ja nicht einmal in dem industriösen Genf nachzuahmen im Stande ist. Nächst diesen Fabriken ist die große Leisler'sche, in neuerer Zeit bedeutend erweiterte Teppichfabrik berühmt. Andere

ausgezeichnete Fabriken sind: 3 große Seidenfabriken, 1 Eisengußfabrik, 1 Fabrik für alle Sorten farbigen Papiers, 4 ansehnliche Tabaksfabriken, 1 bedeutende Filzhut- und 2 Seidenhutfabriken, 7 Kutschenfabriken, mehrere Chokoladefabriken; mehrere Fabriken, welche Percal-, lederne, seidene und baumwollene Handschuhe bereiten; 1 Kartenfabrik; einige Nudelfabriken; 2 Plattirfabriken; 6 Seif- und Lichterfabriken; 1 Senffabrik; 1 Siegellack- u. Oblatenfabrik; einige Wollengarnspinnereien; 8 Wollenwaarenfabriken; mehrere Bierbrauereien; 7 Branntweinbrennereien; 1 Weinfabrik; mehrere Essig- u. Liqueurfabriken; mehrere Fabriken musikalischer und Blechinstrumente; 1 Fayence- und Thonofenfabrik; 12 Seiler- und Schiffstaufabrikanten; 2 Oel-, Farbholz- und Gewürzmühlen; 3 Buchdruckereien, incl. der Waisenhausbuchdruckerei, 2 Buchhandlungen, von denen 1 privilegirte mit der Waisenhausbuchdruckerei verbunden ist; 4 lithographische Institute; 9 Gerbereien und 5 Apotheken, von denen 1 (zum weißen Schwan) in der Altstadt sich befindet. — Nicht in gleichem Verhältnisse steht der Handel, der durch die Nähe Frankfurts beschränkt wird. Doch findet man eine große Haasenhaarehandlung, en gros Handlungen in Colonialwaaren, in Droguerie- und Farbwaaren, in Wein, Getreide u. s. w. Ansehnlich ist auch der Handel mit Holländerholz, welches vom Spessart kommt und auf dem Main und Rhein bis zu den Niederlanden verflößt wird. — Die Verbindung mit Frankfurt wird durch ein, schon seit 1601 bestehendes Marktschiff, welches täglich einmal hin und zurückfährt, sowie durch zahlreiche Hauderer unterhalten. — Außer 2 Viehmärkten hat Hanau schon seit 1468 zwei Messen, welche jedoch auch nichts mehr als Jahrmärkte sind. — Die nach der Stadt benannte Provinz Hanau besteht aus dem Fürstenthume Hanau, aus dem Fuldaischen Amte Salmünster und aus den fürstl. und gräfl. Isenburgischen Hoheitsämtern Birstein, Langenselbold, Meerholz und Wächtersbach. Sie enthält 21 □M., 10 Städte, 9 Marktflecken, und 146 Dörfer mit 118,645 Einwohnern, und ist in 3 Verwaltungskreise, resp. 18 Gerichtsbezirke, nämlich 1 Landgerichtsbezirk, 8 churfürstliche Justizamts- und 9 Patrimonialgerichtsbezirke, incl. der vorgenannten 4 Isenburgischen Aemter, eingetheilt. Das der Provinz Hanau incorporirte Fürstenthum Hanau war früher nur eine Grafschaft, welche dem Grafen von Hanau-Lichtenberg, Friedrich Kasimir, nach dem Erlöschen der Linie Hanau-Münzenberg im Jahre 1642 zugefallen war. Auf den Grund eines Erbvergleichs, welchen dieser Graf mit dem Hessischen Fürstenhause geschlossen hatte, kam nach dem Tode des letzten Grafen, Johann Reinhard zu Hanau, im Jahre 1736 unter der Regierung des Landgrafen Wilhelm VIII. die Grafschaft an Hessen-Cassel. In Folge des Reichsdeputationsschlusses von 1803 erhielt der Landgraf mit der Churwürde zugleich für Hanau eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe, wodurch die Grafschaft zu einem Fürstenthume erhoben wurde, sowie die Reichsstadt Gelnhausen, und viele im Hanau'schen liegende einzelne Besitzungen der säcularisirten Stifter und Klöster. — Zu den oben gedachten Patrimonialgerichtsbezirken gehört auch das Justizamt Ramholz, dessen Besitzer, Graf von Degenfeld, sich kurz vor der französischen Occupation des Churstaates unter Hessische Hoheit gestellt hatte. Im J. 1810 wurde Hanau theils dem Großherzogthume Hessen, theils dem neu creirten Großherzogthume Frankfurt zugetheilt. Nach den Schlachten von Leipzig und Hanau im Jahre 1813 erhielt jedoch Churhessen das Fürstenthum Hanau zurück. Dieses grenzt gegen Morgen an das Königreich Baiern, gegen Mittag an dasselbe und an das Großherzogthum Hessen, gegen Abend an das Gebiet der freien Stadt Frankfurt, und gegen Mitternacht an die Großherzogthümer Hessen und Fulda, so wie an das Fürstenthum Isenburg. Es enthält 16 □Meilen Flächenraum, 90 Stunden im Umfange und zählt 7 Städte, 8 Flecken, 69 Dörfer, 24 Höfe mit ungefähr 9295 Wohnhäusern und 50,996 Einwohnern, von denen sich der größere Theil zur evangelisch-lutherischen Kirche bekennt.

Hanches-Mühle b. Hettersroth. — Mühle, n. Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

Hanf-Mühle b. Niederkalbach. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Hangenheimer-Mühle bei Reifenberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. —

Digitized by Google

Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hangenmeilingen. — Dorf, nach Niederzeuzheim hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 40 H. 245 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Hansehaus bei Marburg. — Hof, in die Kathedralkirche zu Marburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Hanwerth. — Dorf, nach Kroppach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. s. b. Mudenbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. Das Dorf bildet mit Mudenbach Eine Gemeinde.

Happelsche-Hütte bei Floh. — Schmelzhütte, nach Floh eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

Happerts-Mühle b. Seigertshausen. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Happes-Mühle b. Geisig. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Harbeshorst b. Falkenhusen. — Fischerhaus am linken Ufer der Wakenitz, zum Kirchsp. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Harderode. — Pfkdf. am Ilsebache, mit 1 Edelhofe. — 49 H. 353 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hardisleben. — Pfkdf. an der Lossa, mit 1 großh. Schlosse und 1 Kammergute. — 146 H. 675 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort ist Sitz 1 Rentamtes u. 1 Försterei. — 4 Mahl-, 1 Walk- und Oelmühle. Nahe dabei Gypsbrüche.

Hardissen. — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 90 H. 628 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Hardt. — Df. an der Nister, nach Marienberg eingepf. — 27 H. 163 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Hardtberg bei Hermannsgrün. — Einzelne Besitzung, nach Hermannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß. Greiz. — Patrimonialger. Hermannsgrün. — Regierung Greiz.

Hardter-Mühle bei Hahn. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hardthausen b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 132 H. 704 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafschaft Vöhringen. — Fürstl. Oberamt Gammertingen. — Hofger. Sigmaringen.

Harheim. — Df. an der Nidda, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelisch. Einw. mit Filk. v. Eschborn. — 89 H. 539 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehören die Ober- und Untermühle.

Haringen. — Pfkdf. am Haarbeecke. — 33 H. 311 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Harles (Ober- und Unter-) bei Meiningen. — Gut, mit 3 Mühlen und ein einzelner Hof, nach Schwickershausen eingepf. — 11 H. 75 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Harleshausen. — Df., am Manbach, nach Kirchditmold eingepf. — 94 H. 632 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Harlingerode. — Pfkd. am Fuße des Vorharzes. — 85 H. 728 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Superintendur.

Harkemissen. — Df., nach Hohenhausen eingepf. — 49 H. 343 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt

Pendeln. — Mechanisches Pendel, ein um eine feste Achse drehbarer Körper, der unter dem Einfluß der Schwere Schwingungen um seine Gleichgewichtslage ausführt. Ist der Körper ein Punkt, der durch einen masselosen Faden mit der Achse verbunden ist, so heißt das P. ein mathematisches P. Ist der Körper ein starrer Körper, so heißt das P. ein physisches P. Ein P. heißt ein einfaches P., wenn es nur eine Schwingung ausführt, ein zusammengesetztes P., wenn es mehrere Schwingungen ausführt. Ein P. heißt ein ungedämpftes P., wenn es seine Schwingungen ohne Energieverlust ausführt, ein gedämpftes P., wenn es seine Schwingungen unter Energieverlust ausführt. Ein P. heißt ein freies P., wenn es nur unter dem Einfluß der Schwere schwingt, ein gezwungenes P., wenn es außerdem noch unter dem Einfluß einer periodischen Kraft schwingt. Ein P. heißt ein Sekundenpendel, wenn es eine Schwingungsdauer von 2 Sekunden hat. Ein P. heißt ein Reversionspendel, wenn es zwei Achsen hat, um die es mit gleicher Schwingungsdauer schwingen kann. Ein P. heißt ein Torsionspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung tordiert wird. Ein P. heißt ein Kugelpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Kegelpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Zylinderpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Ellipsoidpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Hyperboloidpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Paraboloidpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Toruspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Schraubenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Spiralpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Kettenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Seilpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Bandpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Stabpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Rohrpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Hohlpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Vollpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Massenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Trägheitspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Gravitationspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Elektrizitätspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Magnetismuspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Lichtpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Wärmependel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Schallpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Radiopendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Röntgenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Gammapendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Betapendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Alphapendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Neutronenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Protonenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Elektronenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Positronenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Mesonenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Hyperonenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Kernpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Atompendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Molekülpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Kristallpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Flüssigkeitspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Gaspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Plasmapendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Quantenpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Relativitätspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Kosmologiependel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Astrophysikpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Geophysikpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Meteorologiependel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Ozeanographiependel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Biophysikpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Medizinpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Psychologiependel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Soziologiependel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Wirtschaftspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Politikpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Rechtspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Philosophiependel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Theologiependel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Kunstpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Literaturpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Musikpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Sportpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Spielpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Hobbypendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Freizeitpendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Urlaubspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Ruhestandspendel, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird. Ein P. heißt ein Tod, wenn es um eine Achse schwingt, die mit einem elastischen Faden verbunden ist, der bei der Schwingung gebogen wird.

Gemeinde. — Kirchenbuch bei — Kirchenbuch bei — Kirchenbuch bei —

46 H. 213 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Treben, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte in Feld und Flur. — Justizcollegium Altenburg.

Haselbach b. Ronneburg. — Pfkdf. — 48 H. 309 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Kauern über 43 H. mit 259 E.; 2) Patrimonialgericht Blankenhain über 4 Güter mit 36 E.; 3) Patrimonialger. Posterstein über 1 Gut mit 14 E. — Justizcollegium Altenburg.

Haselbach. — Df., nach Steinach eingepf. — 29 H. 185 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Dieser Ort liegt in einem engen, von der Rögitz durchströmten Thale, das so nahe von den Bergen eingeschlossen ist, daß man hier schwerlich menschliche Wohnungen suchen würde. — Bei dem Dorfe liegt die Giftigsmühle am Giftigsbache.

Haselbach bei Meiningen. — Dorf am Haselwasser, nach Sülzfeld eingepf. — 11 H. 43 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Patrimonialgericht Gleichershausen; 3) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Criminaljurisdiction. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Haselhecke bei Zell. — Hof, nach Johannisberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Hasel-Mühle bei Beyersdorf. — Mühle, nach Neuses an den Eichen eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Gallenberg. — Justizcollegium Coburg.

Hasel-Mühle bei Hermannsfeld. — Mühle an der Hasel. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Haselstein. — Pfdf. — 47 H. 288 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt am Fuße eines zwar nicht sehr hohen, aber um so steileren u. spitzigeren Bergkegels. Auf dem Gipfel desselben stand die Burg Haselstein, wovon man jetzt nur noch Mauerreste erblickt.

Hasenberg bei Michelsrombach. — Hof, nach Michelsrombach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Hasenberg bei Berndroth. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hasenbühren. — Dorf am linken Weserufer, nach Seehausen eingepf. — 81 H. 428 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendas. in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Hasengarten b. Unhausen. — Hof, nach Nesselröden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Hasengarten b. Wölfterode. — Hof, nach Ulfen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Hasenhof b. Dipperz. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Hasen-Mühle bei Obergude. — Mühle, nach Obergude eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Hasen-Mühle bei Hubenrode. — Mühle, nach Ermschwerd eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Hasen-Mühle b. Ippinghausen. — Mühle, nach Ippinghausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Hasen-Mühle bei Schloßborn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Hasen-Mühle b. Roth. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hasenteich b. Altenbraak. — Viehhof. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hasenthal bei Tannendorf. — Df., nach Greiz eingepf. — 13 H. 103 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Das Dorf, aus Kleinhäusern bestehend, liegt im Elsterthale, nahe an dem Dorfe Tannendorf, mit welchem es Eine Gemeinde bildet.

Hasenwirthshaus b. Rotheul. — Einzelnes Gasthaus. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Hasenwüstung b. Rotheul. — Einzelnes Bauerngut. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Haslersberg b. Wurzbach. — Weiler. — 12 H. 78 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Ort liegt oberhalb Wurzbach auf einem Berge.

Hasselbach. — Df., nach Harmuthsachsen eingepf. — 27 H. 203 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Hasselbach. — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Rod a. d. Weil eingepf. — 146 H. 889 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hasselbach. — Dorf, mit 1 Kalkofen, nach Weilburg eingepf. — 49 H. 300 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hasselborn. — Dorf, nach Wernborn eingepf. — 19 H. 119 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hasselfelde. — Stadt a. d. Hassel, mit 1 Kirche. — 232 H. 1571 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt das. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Hasselfelde, eine offene, aber gut gebaute Stadt, auf einer Blöße des Harzes liegend, hat 1 Bürgerschule, 1 Hospital, 1 Armenhaus. — Superintendur, Stadtmagistrat mit Stadtverordneten, Postverwaltung, Salzniederlage; Oberforstamt für den Oberforst Hasselfelde von 37,290 Waldmorgen. — Handwerke, Viehzucht, Brauerei, Fuhrwesen und Kohlenbrennerei. 1 Ziegelei. 1 Jahrmarkt.

Hasselhof b. Gewissenruh. — Hof, nach Lippolosberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel.

Hasselhof b. Ehrentrup. — Colonate, nach Lage eingepf. — 7 H. 53 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Hassel-Mühle bei Münster. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hassenberg bei Sonneberg. — Df., mit 1 Rittergute und 1 adel. Kapelle, jedoch nach Gestungshausen eingepf. — 31 H. 177 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das herrschaftl. Schloß steht auf einer Anhöhe, und an deren Fuße, an der Steinach, liegt 1 Mühle.

Hassenhausen. — Pfdf. — 40 H. 229 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis a. d. Lumbde. — Obergericht Marburg.

Hassenthal; — (s. Haasenthal).

Haßla. — Df., nach Copitzsch eingepfarrt. — 11 H. 62 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Haßleben. — Mktfl. a. d. Gera, mit 1 Kammergute. — 247 H. 1266 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Groß-Rudestedt. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 3 Jahrmärkte, 1 Mahl- und Oelmühle. — Torfgräberei.

Haste. — Df., nach Hohenhorst eingepfarrt. — 30 H. 237 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Graf-

Zeit-Bestimmung. — Mittel aus Beobachtungen von Sonnen- und Sternhöhen.

Die Sonnenhöhe wird gemessen, wenn sie am höchsten ist, d. h. wenn sie im Meridian steht. Dann ist es Mittag. Die Sonnenhöhe wird gemessen, wenn sie am höchsten ist, d. h. wenn sie im Meridian steht. Dann ist es Mittag

gericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Haucken- oder Teichmühle bei Lehesten. — Mahl-, Oel- und Schlagmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Haueda. — Pfdf. an der Diemel. — 75 H. 397 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Haueisen b. Lobenstein. — Kammergut an der Saale, mit einigen Häusern, nach Saaldorf eingepf. — 12 H. 72 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsger. das. — Landesregierung Gera.

Hauenhof od. Haunhof b. Frauenbreitungen. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Hauen-Mühle b. Rothemann. — Mühle, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Hauersdorf b. Altenburg. — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 11 H. 63 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Ehrenhain. — Justizcoll. Altenburg.

Haufeld. — Fildf. von Rittersdorf. — 28 H. 128 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Haune (Ober-). — Df., mit Filk. von Unterhaun. — 42 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Haune (Unter-). — Pfdf. — 57 H. 414 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Haun-Mühle b. Hünfeld. — Mühle, nach Hünfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Hauptschwend. — Df., nach Oberaula eingepf. — 17 H. 126 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Hausarmen b. Mahlerts. — Hof, nach Schwarzbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Hausbreitenbach. — Df. an der Suhl, mit Filk. von der Pfarrei zu Berka an der Werra, mit 1 Kammergute u. 1 Mannl.-Rittergute. — 16 H. 99 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Hausen. — Pfdf. am linken Nidda-Ufer. — 75 H. 451 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtgericht ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Hausen. — Dorf, nach Bellmeden eingepf. — 57 H. 310 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel. — Der Ort ist sehenswerth wegen der Basaltfelsenhöhle an dem Meißner, an welchem er liegt.

Hausen. — Df., nach Oberaula eingepfarrt. — 60 H. 465 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg. — Das Dorf, in einem hohen und kalten, nur gegen Oberaula hin offenen Thale belegen, hat ein Schloß und einen Oekonomie-Hof, beides umgeben von einem breiten, meist trockenen Graben. — Die noch vorhandenen Spuren der Wälle zeugen von einer ehemaligen städtischen Befestigung.

Hausen. — Df., nach Rengshausen eingepfarrt. — 10 H. 80 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Hausen (Ober-, Mittel- und Unter-), auch Dreihausen genannt. — 3 Dörfer, nach Ebsdorf eingepf. — 109 H. 827 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis a. d. Lumbde. — Obergericht Marburg. — Südlich von Hausen liegt auf einer mäßig bewaldeten Höhe ein uraltes, in 2 Theile geschiedenes Befestigungswerk, bestehend in Wall und Graben und einzelnem Mauerwerk, der große u. kleine Hof genannt; westlich davon die in Ruinen liegende Burg, die Hainburg genannt. — Fast sämmtliche Bewohner des Ortes sind Töpfer.

Gesetz- und Verordnungs-Blatt für das Herzogthum Braunschweig. Jahrgang 1870. Nr. 21.

Inhalt: Gesetz, die Ausführung des Gesetzes über die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 9. November 1867 betreffend. Vom 15. Juli 1870. S. 203. — Gesetz, die Ausführung des Gesetzes über die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 9. November 1867 betreffend. Vom 15. Juli 1870. S. 205. — Gesetz, die Ausführung des Gesetzes über die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 9. November 1867 betreffend. Vom 15. Juli 1870. S. 206. — Gesetz, die Ausführung des Gesetzes über die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 9. November 1867 betreffend. Vom 15. Juli 1870. S. 207. — Gesetz, die Ausführung des Gesetzes über die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 9. November 1867 betreffend. Vom 15. Juli 1870. S.

Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Patrimonialger. Ober-Reudnitz. — Regier. Greiz. — Das Dorf, westlich von Gottesgrün liegend, bestehet aus 5 Feldhäusern und 2 Kleinhäusern.

Hayn oder Hain bei Ronneburg. — Fildf. von Röpsen, mit 1 Schlosse. — 25 H. 152 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Justizcollegium Altenburg.

Hayn bei Berka an der Ilm. — Pfkdf., mit 1 Freigute. — 21 H. 113 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Torfgräberei.

Hayn. — Df., mit 1 Kammergute, nach Hohenleuben eingepfarrt. — 19 H. 100 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Dölau zu Greiz; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben, über das Diezesche Gut, den sogenannten Hammelhof. — Regier. Greiz.

Hayn b. Berka an der Ilm. — Df., mit 1 Freigüte und Filk. v. Eichelborn. — 21 H. 113 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſ. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Torfgräberei.

Hayna oder Haina b. Gotha. — Mktfl., mit Pfarrkirche. — 99 H. 530 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Wangenheim. — Justizcolleg. Gotha. — 6 Jahrmärkte.

Hayna od. Haina. — Pfkdf., mit 1 Kammergute und 2 anderen herzogl. Gütern. — 118 H. 596 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Haynbücht. — Dorf, nach Roda eingepf., mit 1 Eisenhammerwerk, Mahlmühle und Potaschensiederei und noch 1 Mahl-, Graupen-, Schneide- u. Oelmühle. — 25 H. 160 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg. — Kalk- und Ziegelbrennerei.

Hayneck b. Nazza. — Schloßruinen. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Nazza. — Justizcollegium Gotha.

Haynichen bei Altenburg. — Df., nach Göhnitz eingepf., mit 1 Ritterg. u. 1 Jägerhause. — 10 H. 69 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Justizcollegium Altenburg.

Hayn(i)chen b. Eisenberg. — Df., am Wiedebach, mit 1 Rittergute, 1 Mahl-, Oel- und Lohmühle, u. Filialkirche von Schkölen. — 24 H. 137 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſ. — Justizcollegium Altenburg. — Zum Ritterqute gehören: 1 Schenke u. 1 Schäferei.

Hayn-Mühle bei Beyersdorf. — Mühle, nach Reuses an den Eichen eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Callenberg. — Justizcollegium Coburg.

Hayn-Mühle b. Bibra. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Haynsberg oder Heyberg b. Dölau. — Df., nach Kühdorf eingepf. — 15 H. 68 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. zu Kühdorf. — Regierung Greiz.

Haynspitz bei Eisenberg. — Pfkdf. am Wethaubache, mit 1 Rittergute und 1 Mahlmühle. — 51 H. 252 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Justizcollegium Altenburg.

Hebel. — Pfdf. — 77 H. 468 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Obergericht Cassel.

Hebenshausen. — Df., mit Filialk. von Berge. — 87 H. 478 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Heberndorf. — Df., an dem Linkenbach und unweit des hohen, mit Fichtenwald bedeckten Henerbergs, mit Pfarrkirche. — 69 H. 408 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

Hechel b. Springstille. — Hof, nach Springstille eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

Hechelmannskirchen. — Df., nach Langenschwarz eingepf. — 18 H. 201 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Hechingen. — Haupt- und Residenzstadt, mit 2 Kirchen. — 600 H. 3389 meist kathol. Einw. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen. — Die Stadt liegt an

Digitized by Google

und auf einem mäßigen Berge am linken Ufer der Starzel, und bildet, mit Ausnahme der untern und obern Vorstadt, ein Viereck. Die untere Vorstadt liegt theils am Berge auf der nämlichen Seite, theils auf dem rechten Ufer, dem Flusse entlang, und wird mit dem Namen Friedrichsstraße bezeichnet. Der äußere Anblick der Stadt ist reizender als der innere, denn die Stadt selbst ist klein, winkelig und höckerig, doch sind die Straßen in neuerer Zeit um vieles verschönert worden. Unter den merkwürdigen Gebäuden, zeichnet sich besonders die moderne kathol. Kirche aus, die 1782 von Fürst Wilhelm Joseph, in schönem Style neu erbaut wurde, und früher zu dem nun aufgehobenen Collegiatstifte gehörte. Die andere Kirche ist die des aufgehobenen Franciskanerklosters St. Lukas in der Unterstadt. Das im J. 1819 auf der Stelle des alten erbaute neue Residenzschloß ist noch nicht vollendet, auch nicht bewohnbar, weil die Grundmauern sinken und der Schwamm eingedrungen ist. Die Fürsten haben daher meist in Friedrichsthal ihre Residenz. — Die zahlreiche israelitische Gemeinde, 744 an der Zahl, hat hier 1 Synagoge mit 1 Rabbiner. — Hechingen ist der Sitz des geheimen Hofrathes, der Hofkammer, des Regierungscollegiums, der Finanzverwaltung, der obersten Forstverwaltung, der Hofkammerkasse, eines Kameralamtes, des Hofgerichts, eines kathol. Decanats und eines Postamtes, dessen elegantes Gebäude oben an, vor dem Balinger Thore steht. — Die Stadt hat 1 Hospital, gute Schulen, sonst auch ein Gymnasium, welches aber wieder eingegangen ist. — Nahrungszweige der Einw. sind Ackerbau und Obstzucht; der Gewerbe giebt es wenig und der Handel ist fast ausschließlich in den Händen der Juden. Ein neu eingerichtetes Badehaus mit seinem sehr starken Schwefelbrunnen verleiht dem Städtchen mehr Leben; auch befördern dessen Verkehr die außerhalb der Stadt sich durchkreuzenden Landstraßen von Rotenburg und Tübingen nach Gammertingen und Balingen. Die Gesellschaftlichkeit erhebt ein neu eingerichtetes Museum. — Vor dem Balinger Thor ist der geschmackvoll angelegte Schloß- und Fasanengarten und längs der Straße hin liegen noch andere schöne Privatgärten. — Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen bildet mit Ausnahme eines einzigen, mitten im Würtembergischen gelegenen Dorfes, ein geschlossenes Ganzes, das östlich und westlich von Hohenzollern-Sigmaringen, südlich und nördlich von Würtemberg begrenzt wird. — Der Flächeninhalt beträgt 5 (nach Anderen $6\frac{1}{4}$) □ Meilen, worauf sich 1 Stadt, 14 Pfarrdörfer, 7 andere Dörfer, 6 Weiler, 7 Höfe, 3 Schlösser und 2 einzelnstehende Häuser, mit 20,000 Einw. befinden. — Eine Unterabtheilung des Landes findet nicht statt. — Der Fürst, ein Mitglied des deutschen Bundes, hat in der weitern Bundesversammlung eine eigene Stimme, in der engern aber mit Sigmaringen, Liechtenstein, Reuß, Lippe, Schaumburg-Lippe und Waldeck gemeinschaftlich die 16. Stimme. — Zur Verwaltung der Justiz bestehen weiter keine Behörden, als die oben genannten, da das Land von geringem Umfange ist. Als höchste Instanz in Civil- und Criminalsachen fungirt das königl. Würtembergische Obertribunal zu Stuttgart, auf Grund eines Staatsvertrags. Ueber die ständischen Verhältnisse in dem Fürstenthume ist öffentlich keine Urkunde bekannt geworden. Daß es aber doch eine dergleichen giebt, bezeugt Crome's geographisch-statistische Darstellung der Staatskräfte von den sämmtlichen, zum deutschen Staatenbunde gehörigen Ländern Thl. 4. S. 260. Leipzig 1828, 8., wo aus officieller Quelle berichtet wird: „Das Fürstenthum hat eine ständische Verfassung. Zwölf vom Volke erwählte Männer, wovon 2 von der Stadt Hechingen und 10 von den Landesgemeinden, bilden die Landesrepräsentation, mit deren Beistimmung die jährlichen Steuern ausgeschrieben und erhoben werden; auch haben sie das Recht und die Verpflichtung, alles dasjenige in Antrag zu bringen, was, ihrer Ueberzeugung gemäß, das öffentliche Wohl zu erzielen und zu befördern vermag. Diese Landesrepräsentanten werden jährlich im Frühjahre einberufen, wo ihnen die vorjährige Steuerrechnung vorgelegt, ihre etwaigen Erinnerungen berücksichtiget und erlediget, und zugleich die Ausschreibung der nothwendigen Steuerbeiträge für das nächstkünftige Rechnungsjahr mit ihnen in Erwägung gezogen und festgesetzt wird." Diese Rechte beruhen auf dem im J. 1796 abgeschlossenen Grundvertrag, welchen der R. R. Reuß in Stuttgart, als kaiserlicher Subdelegationscommissarius, vermittelte, obgleich Crome dieses Vertrages vom J. 1796 nicht gedenkt.

Heckenbeck. — Pfarrkdf. — 40 H. 293 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Leinenhandel und Bleichen.

Heckenhof bei Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Heckenhof b. Hoſenfeld. — Hof, nach Hoſenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Hecken-Mühle bei Dipperz. — Mühle, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Hecken-Mühle b. Rasdorf. — Mühle, nach Rasdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Hecken-Mühle bei Ettersdorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hecken-Mühle b. Wehen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Heckershauſen. — Pfkdf. — 54 H. 364 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Heckholzhauſen. — Df., mit evangeliſcher Pfarrk. — 69 H. 418 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches u. fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Heckkathen b. Bergedorf. — Kathenſtellen (2), in die Billkirche eingepf. — 2 H. 11 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg.

Hecklingen b. Bernburg. — Pfkdf. unweit der Bude, mit 1 Ritterg. u. 1 ſogen. Pachthofe. — 208 H. 1436 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. daſ. — Landesregier. Bernburg. — Im Dorfe ſind 7 Freigüter. Am Dorfe liegen 2 Mahlmühlen, (die Klink- u. die Schloßmühle) und eine dritte Mühle (die ſogenannte Teichmühle) liegt in einiger Entfernung öſtlich vom Dorfe. — 2 Dorfſtätten, Steinborn und Hopdal und die ſogenannte Mückenburg, ein erhöhter Platz von ziemlichem Umfange.

Heck-Mühle b. Roſenthal. — Mühle, nach Roſenthal eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

Hedderhagen. — Kl. Df., nach Heiden eingepf. — 19 H. 136 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Hedderuheim. — Anſehnlicher Flecken an der Nidda, mit 1 kathol. Pfarrk. u. 1 evangel. Filk. von Eſchborn. — 209 H. 1229 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Heddersdorf. — Df., nach Kirchheim eingepf. — 24 H. 97 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Hed(e)wigsburg b. Kiſſenbrück. — Ritterſchaftl. Gut. — 6 H. 53 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht ebendaſ. — Bei dem Gute befinden ſich ein ſchöner Park, Ziegelei und Mahlmühle.

Hedeper. — Pfkdf. — 64 H. 463 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Hed(e)wigs-Mühle vor Goslar. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaſ.

Hedingen b. Sigmaringen. — Kloſterſchul-Anſtalt. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort, ¼ Stunde von der Stadt entfernt, war zu Anfang des 17. Jahrhunderts ein Dominikaner-Nonnenkloſter, und iſt ſeit dem Herbſte 1818 zu einer lateiniſchen Schule für Landeskinder, welche ſich dem Staatsdienſt zu zu widmen gedenken, eingerichtet worden. Von Sigmaringen heraus führt eine Allee hierher, und Hedingen wird daher von den Sigmaringern ziemlich häufig beſucht.

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 889

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 890

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 891

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 892

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 893

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 894

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 895

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 896

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 897

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 898

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 899

Kirchenlexikon, d. Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12. Bd. 900

Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Heide; — (s. Heyda).

Heideburg. — Herzogl. Forsthaus u. Gärtnerwohnung, n. Törten eingepf. — 2 H. 14 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau. — Das Jagdhaus, am nördlichen Rande der großen Haide gelegen, ist die Wohnung eines Oberförsters. Bei der Heideburg, jedoch in einiger Entfernung, liegen 2 Thorhäuser, das eine westlich von Heideburg, das andere am Eingang der Haide an der alten Leipziger Straße.

Heidefeld oder Alte Haide. — Dörfchen, nach Mißlareuth eingepf. — 8 H. 48 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera.

Heidekrug. — Gasthof, nach Thurland eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau. — Der Gasthof liegt am südlichen Rande der Haide; daneben ist in neuster Zeit noch ein Haus erbaut.

Heidekrug b. St. Georg vor Hamburg. — Wirthshaus der Stadtkammer, nach St. Georg eingepf. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Gehöfte liegt unweit der Landstraße von Hamburg nach Barmbeck u. hat dabei 1 Morgen Land.

Heidelbeck. — Dorf, mit 1 herrschaftlichen Gute, nach Langenholzhausen eingepf. — 72 H. 550 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe ist Tevenhausen verbunden.

Heiden b. Lage; — (s. Heyden).

Heidenfeld b. Dipperz. — Hof, n. Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Heidenhäuser vor dem Jeust (auch die Heidenschaft genannt) bei Schönau. — Zigeunerwohnungen. — Den Gottesdienst und die Sacra versieht der Prediger zu Sebbeterode. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Die Häuser gehören mit zum Dorfe Schönau. Uebrigens s. Jeust.

Heidenhaus bei Großenfurra. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Patrimonialger. Großenfurra; 2) Landgericht u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen.

Heidenhof bei Dettlingen. — Hof, zur Pfarrei Diessen gehörig. — 1 H. 8 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofger. Sigmaringen.

Heidenoldendorf. — Dorf, mit einer Kapelle, Filial v. Detmold, am Siechenbach u. am Heinebach. — 159 H. 894 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Heidhof b. Keulos. — Hof, n. Florenberg eingepf. — H. u. E. s. bei Keulos. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Heiersdorf; — (s. Heyersdorf).

Heilberscheid. — Df., n. Eppenrod eingepf. — 57 H. 347 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Heilbkerbruch b. Hohenhausen. — Weiler, nach Hohenhausen eingepf. — 6 H. 28 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Heilige-Kreuzkapelle b. Limburg. — Kapelle. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Die Kapelle liegt an der Coblenzer Straße, auf dem Hammerberge.

Heiligenaue bei Renthendorf. — Vorwerk, nach Schwarzbach eingepf. — 2 H. 13 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Ober-Renthendorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Heiligenborn. — Df., nach Mengeskirchen eingepf. — 12 H. 69 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Kaufmann Ferdinand Schmidt, Kaufmann Ferdinand Schmidt, Kaufmann Ferdinand Schmidt,

gierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Heimboldshausen. — Dorf, mit Filk. von Philippsthal. — 72 H. 503 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

Heimborn. — Df., nach Marienstadt eingepf. — 17 H. 103 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist auch Ehrlich zu Einer Gemeinde verbunden.

Heimbuchshöfe bei Eichenzell. — Höfe, nach Eichenzell eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Heimbücht; — (s. Haynbücht).

Heimburg. — Mktfl. am Heimburger Wasser, mit 1 Domaine u. 1 Kirche. — 95 H. 721 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort hat 1 Armenhof, 1557 vom Grafen Ernst von Reinstein gestiftet, 2 Schulen. Försterei für das Forstrevier Heimburg von 6547 Waldmorgen. — Bei Heimburg die Ruinen der alten Heimburg.

Heimburger-Mühle b. Holler. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Heina oder **Haina.** — Df., mit Filk. von Binsforth. — 32 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

Heinade. — Kirchdorf. — 41 H. 336 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Heinebach oder **Hainebach.** — Pfarrkdf. — 134 H. 1028 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf hat eine gesegnete Gemarkung, sowie einen ziemlichen Obst- und Flachsbau.

Heinebuchenbruch. — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — 7 H. 54 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Schönhagen.

Heinersdorf. — Mktfl. an der Tettau, mit Försterei. — 108 H. 744 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 9 Schneidemühlen, 2 Mahlmühlen, 5 Jahrmärkte.

Heinersdorf. — Pfkdf., nahe am Lerchenhübel. — 55 H. 321 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

Heinolds-Mühle b. Liebsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Liebsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

Heinrichsburg bei Mellingen. — Burgruine. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. ebendas. — Landesregier. Weimar.

Heinrichsburg bei Gernrode. — Ruine. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg.

Heinrichsgrün oder **Neues Vorwerk.** — Herrschaftliches Vorwerk, mit Förster-Wohnung im Frankenwalde, nach Lobenstein eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Vorwerk liegt am südwestl. Abhange des Sieglitzberges.

Heinrichshagen b. Breitenkamp. — Weiler. — 5 H. 65 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Heinrichshall b. Pohlitz. — Saline, nach Langenberg eingepf. — 3 H. 22 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Die Saline ist im Jahre 1831 erbaut, nach 4jährigen kostspieligen Bohrversuchen.

Heinrichshöhe b. Titschendorf. — Weiler, nach Titschendorf eingepf. — 10 H. 66 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Heinrichshof b. Oberlahnstein; — (siehe **Neuborn**).

Heinrichshütte b. Wurzbach. — Eisenhammerwerk an der Sormitz. — 3 H. 25 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Werk, seit einigen Jahren eingegangen,

Kraft der Zusammenfügung zu einem Ganzen. Diese Kraft ist nicht bloß eine Kraft der Anziehung, sondern auch eine Kraft der Abstoßung, denn sie hindert, daß die Teile des Ganzen nicht in einander fallen. Diese Kraft ist eine Kraft der Anziehung, denn sie hindert, daß die Teile des Ganzen nicht in einander fallen. Diese Kraft ist eine Kraft der Abstoßung, denn sie hindert, daß die Teile des Ganzen nicht in einander fallen.

2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Schloß hat eine herrliche Lage auf einem isolirten Berge von Basalt oder Klingsteinschiefer und eine Kirche. Auch wegen seines hohen Alterthums ist es merkwürdig, da ein Theil desselben, der Heidenbau genannt, aus der Zeit vor dem 9. Jahrhundert herrühren soll.

Heldra. — Df., mit Filk. v. Altenburschla. — 76 H. 420 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Wanfried. — Obergericht Cassel.

Heldrit. — Pfkdf., mit 2 Ritterg. — 59 H. 350 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) der Gemeinde Heldrit Patrimonialger. das. z. Thl.; 2) v. Hendrich'sches Patrimonialger. das. z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Kösfeld z. Thl.; 4) v. Redwitz'sches Seniorats-Patrimonialger. Schierneck z. Thl.; 5) des Gymnasiums zu Coburg Patrimonialger. zu Elsa z. Thl.; 6) Justizamt Rodach über 16 H. — Justizcollegium Coburg.

Helfersdorf. — Df. a. d. Bracht, nach Spielberg eingepf. — 24 H. 141 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

Helferskirchen. — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Nordhofen eingepf. — 64 H. 389 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niederdorf Eine Gemeinde, wozu noch 1 Oelmühle und 1 Kapelle gehören.

Hellborn. — Fildf. v. Unter-Renthendorf, mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 34 H. 145 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Unter-Renthendorf, wegen 5 H. mit 17 E. — 2) Justizamt Roda über 29 H. mit 128 E. — Justizcollegium Altenburg.

Hellenhahn. — Dorf, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen, nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 56 H. 342 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Hellenthal. — Df. — 12 H. 147 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hellerhausen. — Bauerhöfe, nach Unterwüsten eingepf. — 4 H. 32 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort besteht aus folgenden zur Bauerschaft Unterwüsten gehörigen Bauernhöfen: Meyerjohann Nr. 4, Thiesmeier Nr. 5, Sparbrod Nr. 7, u. Deppe Nr. 14.

Hellerhof bei Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 15 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Hellingen (Unter-) b. Königsberg in Franken. — Pfkdf. — 37 H. 284 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Gräfl. v. Loudenhoven'sches Patrimonialgericht das.; 2) Freiherrl. v. Truchses'sches Patrimonialger. das. z. Thl. — Justizcollegium Coburg.

Hellingen. — Mkfl., mit Pfarrk. u. 1 Schlosse. — 114 H. 647 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Hellinghausen b. Langenholzhausen. — Herrschaftliche Meierei, nach Langenholzhausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Helpup bei Währentrup. — Krug, nach Oerlinghausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Hellstein. — Pfdf. a. d. Nied. — 36 H. 279 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

Helmarshausen. — Stadt a. d. Diemel. — 181 H. 1092 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel. — Helmarshausen

nicht fern von der Mündung der Diemel in die Weser, in einem engen Thale, am südlichen Fuße ansehnlicher Berge belegen, und mit einer Ringmauer versehen, hat 1 Rathhaus und 1 mit Anlagen umgebene Kirche. Auch befindet sich hier ein Spiegelscher Burgsitz. Außer der Ringmauer, an dem westlichen Ende der Stadt, liegen Gebäude eines ehemaligen Stifts. — 1 Stadtrath. — 1 Stadtschule. — Landbau, Spinnerei u. Leinweberei, mehrere Blankschmiede; 4 Märkte. — Ueber der Stadt, auf einem Felsenberge, die Trümmer der Burg Kruckenburg.

Helmers. — Df., nach Floh eingepfarrt. — 17 H. 74 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Helmers. — Fildf. von Rosa, mit Försterei. — 37 H. 215 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Helmershausen. — Mktfl. an der Herpf, mit 1 Pfarrkirche, 1 Sohn- und Tochterlehngute und 5 Freigütern. — 150 H. 694 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Der Ort liegt unter dem verwüsteten Schlosse Hutsberg, und hat auch 3 Mahlmühlen u. 1 Schneidemühle. — Das Rittergut heißt das schwarze Schloß. — Von den 5 Freigütern liegt der Henneberger Hof in der Mitte des Fleckens auf einem Felsen, der Poppenstein genannt. Die übrigen Freigüter sind: das von Speßhardt'sche, das rothe Schloß, der zerschlagene Freihof Kohlhausen (Colhus im Grabfeld) und der Heil'sche Hof. — Barchentweberei, 5 Jahrmärkte, 1 Steinbruch, welcher gute Bau- u. Mühlsteine liefert.

Helmighausen. — Pfarrkdf., mit 1 landschaftlichen Rittergute — 49 H. 487 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Helmscheid. — Fildf. v. Berndorf. — 27 H. 163 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Helmscherode. — Kdf. unterm Heber, mit 1 Landgute. — 26 H. 207 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Helmsgrün. — Df. a. d. Kosel, nach Heinersdorf eingepfarrt. — 66 H. 413 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein z. Thl.; 2) Gericht des Pfarramtes Lobenstein über einige Halb- u. Viertelsbauerhöfe. — Landesregierung Gera.

Helmshausen. — Df., nach Hesserode eingepf. — 12 H. 94 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Helmstädt. — Stadt unter dem Elze, mit 2 Kirchen. — 687 H. 5260 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt das. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert und mit einem zu Promenaden eingerichteten Walle umgeben, hat 4 Thore, 2 Vorstädte (Neumark und Ostendorf), 5 öffentliche Plätze, 1 Rathhaus. — Unter den Gebäuden ist besonders das Juleum, oder das Gebäude der vormaligen (1809 aufgehobenen) Universität, eines der schönsten in Deutschland, merkwürdig. — Die Stadt ist Sitz einer General-Superintendur, einer Stadt-Superintendur, einer Kreisdirection, einer Schulcommission, einer Steuerinspection, eines Steueramtes, einer Kreiskasse, eines Postamtes, eines Oberforstamtes für den Oberforst Helmstädt v. 37,629 Waldmorgen, nebst einer Försterei für das Forstrevier Helmstädt von 6559 Waldmorgen. — Leihhausanstalt. — Gymnasium, 1 Bürgerknaben-, 1 Töchter- und 1 Freischule. — 1 Armencollegium, und 3 milde Stiftungen (das St. Annenbeguinenhaus, das St. Stephanihospital u. das St. Georgihospital). — Feldbau, Handel (nicht unbedeutend), 1 Flanellmanufactur, 1 Liqueurfabrik, 1 Essigbrauerei, 1 Pfeifenfabrik, Branntweinbrennerei, Gerbereien, Seifensiedereien, Hutmacherei, 1 Buchhandlung, 2 Druckereien. — Wochen-, 4 Kram- und Viehmärkte. — Um die Stadt herum stehen 10 Windmühlen. — Vor dem Thore der Neumark wird auf dem Tanzbleeke ein Braunkohlenwerk betrieben; ebendaselbst steht die Domaine und das Jungfrauenkloster Marienberg und vor dem Lüberthore, an der Vorstadt Ostendorf, die schöne Domaine St. Ludgeri, mit einer katholischen Kirche und Pfarre, und, ½ Meile entfernt, mit-

Digitized by Google

ist in Übereinstimmung mit der Natur, wenn sie Ihnen Ihre Kinder nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Eltern nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Freunde nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Gesundheit nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Ehre nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Vermögen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Stellung nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hoffnungen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Pläne nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Ideale nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Illusionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Ideen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Gedanken nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Worte nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Taten nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Werke nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Kunst nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Wissenschaft nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Religion nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Philosophie nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Moral nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sitten nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Gesetze nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Regierung nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Freiheit nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Rechte nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Pflichten nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Verantwortung nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Schuld nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sünden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Tugenden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Laster nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Leidenschaften nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Begierden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Triebe nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Instinkte nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Reflexe nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Bewegungen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Muskeln nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Nerven nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sinne nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Organe nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zellen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Moleküle nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Atome nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Elektronen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Protonen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neutronen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Quanten nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Energie nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Materie nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Existenz nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Leben nimmt, wenn sie Ihnen Ihren Tod nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Unsterblichkeit nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Seele nimmt, wenn sie Ihnen Ihren Geist nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Bewußtsein nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Unterbewußtsein nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Überbewußtsein nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Nichtbewußtsein nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Nichtsein nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Nichts nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Alles nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Gott nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Teufel nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Himmel nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hölle nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Fegefeuer nimmt, wenn sie Ihnen Ihr Paradies nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Erlösung nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Verdammnis nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Auferstehung nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Wiedergeburt nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Seelenwanderung nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Reinkarnation nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Metempsychose nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Transmigration nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Transsubstantiation nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Konsubstantiation nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Impanation nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Ubiquität nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Allgegenwart nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Allwissenheit nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Allmacht nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreifaltigkeit nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Trinität nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einheit nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vielheit nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zahl nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Null nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Eins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Drei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vier nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünf nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechs nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sieben nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Acht nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neun nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Elf nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zwölf nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreizehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweiundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreiundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechsundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebenundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweiunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreiunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechsunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebenunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neununddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweiundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreiundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechsundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebenundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweiundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreiundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechsundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebenundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweiundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreiundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechsundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebenundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweiundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreiundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechsundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebenundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweiundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreiundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechsundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebenundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Einundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweiundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Dreiundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Vierundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Fünfundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Sechsundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Siebenundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Achtundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Neunundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundert nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddrei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvier nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünf nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechs nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsieben nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundacht nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneun nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundelf nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzwölf nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreizehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunzehn nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeinundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzweiundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreiundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechsundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebenundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunundzwanzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeinunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzweiunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreiunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechsunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebenunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtunddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneununddreißig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeinundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzweiundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreiundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechsundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebenundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunundvierzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeinundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzweiundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreiundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechsundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebenundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunundfünfzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeinundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzweiundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreiundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechsundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebenundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunundsechzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeinundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzweiundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreiundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechsundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebenundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunundsiebzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeinundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzweiundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreiundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechsundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebenundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunundachtzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundeinundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundzweiundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertunddreiundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundvierundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundfünfundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsechsundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundsiebenundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundachtundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Hundertundneunundneunzig nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundert nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausend nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertbillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertbillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertbillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertbilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertbilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertbilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquadrillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquadrillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquadrillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquadrilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquadrilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquadrilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquintillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquintillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquintillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquintilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquintilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertquintilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertsextillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertsextillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertsextillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertsextilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertsextilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertsextilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertseptillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertseptillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertseptillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertseptilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertseptilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertseptilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertoktillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertoktillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertoktillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertoktilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertoktilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertoktilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertnonillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertnonillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertnonillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertnonilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertnonilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertnonilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundeinundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundeinundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundeinundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundeinundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundeinundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundeinundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundzweiundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundzweiundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundzweiundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundzweiundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundzweiundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundzweiundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertunddreiundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertunddreiundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertunddreiundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertunddreiundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertunddreiundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertunddreiundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundvierundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundvierundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundvierundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundvierundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundvierundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundvierundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundfünfundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundfünfundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundfünfundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundfünfundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundfünfundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundfünfundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsechsundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsechsundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsechsundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsechsundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsechsundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsechsundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsiebenundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsiebenundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsiebenundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsiebenundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsiebenundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundsiebenundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundachtundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundachtundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundachtundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundachtundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundachtundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundachtundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundneunundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundneunundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundneunundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundneunundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundneunundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertundneunundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundeinundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundeinundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundeinundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundeinundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundeinundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundeinundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundzweiundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundzweiundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundzweiundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundzweiundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundzweiundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundzweiundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendunddreiundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendunddreiundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendunddreiundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendunddreiundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendunddreiundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendunddreiundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundvierundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundvierundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundvierundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundvierundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundvierundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundvierundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundfünfundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundfünfundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundfünfundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundfünfundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundfünfundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundfünfundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsechsundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsechsundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsechsundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsechsundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsechsundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsechsundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsiebenundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsiebenundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsiebenundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsiebenundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsiebenundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundsiebenundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundachtundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundachtundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundachtundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundachtundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundachtundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundachtundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundneunundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundneunundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundneunundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundneunundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundneunundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihunderttausendundneunundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundeinundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundeinundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundeinundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundeinundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundeinundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundeinundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundzweiundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundzweiundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundzweiundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundzweiundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundzweiundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundzweiundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenunddreiundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenunddreiundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenunddreiundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenunddreiundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenunddreiundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenunddreiundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundvierundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundvierundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundvierundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundvierundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundvierundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundvierundzwanzigdezilliardenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundfünfundzwanzigdezillionen nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundfünfundzwanzigdezillionenundeins nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundfünfundzwanzigdezillionenundzwei nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundfünfundzwanzigdezilliarden nimmt, wenn sie Ihnen Ihre Zweihundertmillionenundfünfundzwanzigdezilliardenundeins nimmt, wenn s

Die Zahl der Mitglieder ist 1 Ehren-, 1 korrespondierendes, 10 ordentliche, 1 außerordentliche,

Herfa. — Df., nach Friedewald eingepf. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

Hergenrod. — Standesherrliches Df., nach Höhn eingepf. — 28 H. 181 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafſch. Leiningen-Weſterburg.

Hergershauſen. — Df., mit Filk. von Hainebach. — 43 H. 248 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Criminalger. Rotenburg II. — Oberger. Caſſel.

Herges (Hallenberg). — Großes Filialdf. von Springſtille. — 102 H. 514 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda.

Herges oder **Hergesvogtei.** — Df. an der Laudenbach, nach Truſen eingepf. — 75 H. 416 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt am Ausgange des Thales des Laudenbachs und wird nur durch dieſen Bach, der hier den Namen der Druſe erhält, von Aue-Wallenburg getrennt, welches links liegt. Herges-Vogtei hat 4 Mühlen, von denen eine zum Mahlen des in der Nähe gebrochenen Schwerſpaths dient, deſſen Mehl an die Bleiweißfabriken verkauft wird. Südweſtlich liegen die Trümmer der Burg Wallenburg, von deren Thurme aus man die Gegend meilenweit überſchauen kann.

Hergets-Mühle b. Seigertshauſen. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Hergetsfeld. — Df., nach Oberhülſe eingepf. — 21 H. 150 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Rabolds-hauſen. — Oberger. Caſſel.

Heringen b. Hersfeld — Mkfl. an der Werra. — 203 H. 1074 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Obergericht Fulda. — Die Einwohner nähren ſich zum Theil von Landwirthſchaft, zum Theil von Wollſpinnen und Holzarbeiten. — Der Flecken hat 3 Jahrmärkte und eine Schule.

Heringen. — Df., mit evangeliſcher Filk. von Kirchberg, hinſichtlich der Katholiſchen nach Werſchau eingepf. — 89 H. 537 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Heringen; — (ſ. Groß-).

Heringhauſen. — Pfkdf. an der Diemel. — 36 H. 238 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Zu dem Orte gehören ein herrſchaftl. Waffenhammer u. eine herrſchaftl. Pulvermuhle.

Herlefeld. — Df., mit Filk. von Pfiſe. — 45 H. 239 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Oberger. Caſſel.

Herleshauſen. — Pfarrdf. an der Werra. — 152 H. 893 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel. — Der Ort iſt beſonders ausgezeichnet durch ſeine maleriſche Lage im Werrathale, den großartigen Trümmern der Brandenburg gegenüber, ſowie dem ſchönen Schloſſe Auguſtenau, eine Reſidenz der Landgrafen von Heſſen-Philippsthal. Auſterdem ſind hier 2 Höfe, der Hain- und der Ziegelhof.

Hermannrode. — Pfdf. — 25 H. 229 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Witzenhauſen. — Obergericht Caſſel.

Hermannsfeld. — Pfkdf. — 47 H. 347 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Nicht weit vom Dorfe liegt die herzogl. Faſanerie, eine höchſt anmuthige Anlage.

Hermannspiegel. — Df., nach Neukirchen eingepfarrt. — 10 H. 65 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Hermannsrode. — Df., nach Salzungen eingepf. — 12 H. 74 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Hermendingen b. Sigmaringen. — Dörfchen an der Lauchart. — 34 H. 206 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Gammertingen. —

Digitized by Google

Kapitäl Mariazell. 1 Fl 50 kr. gewidmet von Adelheid Gräfin Dietrichstein. Mariazell. Buchdruckerei der Benediktiner. 1 Bl. 16 S. 8°.

Kapitäl Mariazell. 1 Fl.

Kommerzial-Rathe — 1 Syn. 1 Kommerzial-Rath, 1 Kommerzial-Rath, 1 Kommerzial-Rath,

Kaufmann, geb. 1. 12. 97, † 1. 12. 97, Kaufmann, geb. 1. 12. 97, † 1. 12. 97, Kaufmann, geb. 1. 12. 97, † 1. 12. 97,

mold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Hespe. — Df., nach Merbeck eingepf. — 73 H. 418 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Hesperinghausen. — Dorf, mit Filk. v. Helminghausen. — 37 H. 351 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofaer. Corbach.

Hesper Kalkbrennerei b. Bernsen. — Kalkbrennerei, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Hessen. — Mktfl. am Fallstein, mit 1 Schlosse, 1 Domaine u. 2 Kirchen. — 144 H. 1303 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort hat 2 Schulen, 1 Apotheke u. 1 Armenhaus, 1617 gestiftet. Mehrere Gewerbe, 2 Krammärkte, 1 Steueramt, 1 Postverwaltung, 1 Försterei für d. Forstrevier Hessen v. 1404 Waldmorgen.

Hessen. — Churfürstenthum. — Dasselbe ist aus folgenden Theilen zusammengesetzt: 1) dem Niederfürstenthum Hessen, oder, wie man dasselbe im Mittelalter nannte, dem „Lande zu Hessen"; 2) dem nordöstlichen Theile des Oberfürstenthums Hessen, im Mittelalter das „Land an der Lahn" genannt; beide, das Nieder- u. Oberfürstenthum, wurden im 14. Jahrhundert auch nach dem Spieße, einem Waldrücken bei Spießkappel, durch die Bezeichnung „des Landes dies- und jenseits des Spießes" unterschieden; 3) dem nördlichen Theile der Grafschaft Ziegenhain; 4) dem 1802 aus den Resten der Mainzischen Besitzungen in Hessen gebildeten Fürstenth. Fritzlar; 5) der ehemaligen, später zu einem weltlichen Fürstenthume umgestalteten, Abtei Hersfeld; 6) dem zu einem Großherzogthume erhobenen größeren Theile des Bisthums Fulda; 7) dem größeren Theile der alten Grafschaft Hanau-Münzenberg; 8) einem Theile der Lande der Fürsten und Grafen von Isenburg; 9) der Herrsch. Schmalkalden; 10) dem größern Theile der Grafschaft Schaumburg; und 11) den ehemaligen reichsunmittelbaren Gerichten der Grafen von Degenfeld, der von Hutten u. s. w. — Churhessen bildet kein gerundetes Ganzes, sondern besteht aus 5 getrennt liegenden Theilen. Die Hauptmasse wird durch das alte Stammland, das eigentliche Hessen, und das Fürstenthum Hersfeld geformt. An dieses schließen sich in einem schmalen Streifen, erst gegen Süden, dann gegen Westen ziehend, das Großherzogthum Fulda und das Fürstenthum Hanau. Die völlig getrennt liegenden Gebietstheile sind: im Norden die Grafschaft Schaumburg, im Osten die Herrschaft Schmalkalden mit Barchfeld, sowie südlich von Oberhessen, vom Großherzogthume Hessen umschlossen, das ehemalige Gericht Katzenberg und das Amt Dorheim. — In Ermangelung einer vollständigen Vermessung Churhessens (erst zum kleinsten Theile hat eine solche stattgefunden) steht die Größe des Flächenraumes noch nicht fest. Auch die von den Geographen gemachten Berechnungen differiren hinsichtlich Hessens Flächeninhalts mehr, als bei jedem anderen Lande, denn einige schätzen die Größe desselben auf 208, andere nur zu 175, also um 33 □ Meilen geringer, und auch dieses wird in der neuesten Beschreibung des Churfürstenthums Hessen, von G. Landau, 1842, noch für zu hoch gehalten, welcher vielmehr die Größe nur auf 167 □ Meilen berechnet. — An Wohnplätzen enthält Churhessen 59 Städte, 25 Flecken, 1287 Dörfer und 648 Höfe, mit zusammen 97,307 Wohnhäusern. — Die Volkszahl des Churfürstenthums belief sich nach der Zählung vom December 1840 auf 728,650 Einwohner, wovon 358,879 zum männlichen und 369,771 zum weiblichen Geschlechte gehörten. Den Wohnplätzen nach enthielten die Städte 191,136 E., die Flecken und Dörfer aber 537,514 E. Im allgemeinen Durchschnitte leben auf jeder □ Meile 4398,$_{76}$ Menschen, welches Verhältniß jedoch in einigen Distrikten außerordentlich abweicht. Am auffallendsten ist die Differenz in dem Kreise Hanau, wo 9310 E. auf 1 □ Meile wohnen. Die schwächste Bevölkerung findet man in der Provinz Oberhessen, wo nur 3306 E. auf 1 □ Meile kommen. Nach den gegenwärtigen Verhältnissen steigt die jährliche Zunahme der Bevölkerung, nach Abzug der Auswanderer, um 5000. Von den Wohnplätzen und Einwohnern sind: a) unmittelbare landesherrliche: 58 Städte, 24 Flecken, 1233 Dörfer und 93,299 Häuser mit 700,573 Einwohnern; b) mittelbare (standesherrliche u. s. w.): 1 Stadt, 1 Flecken, 54 Dörfer und 4008 Häuser mit 28,077 Einwohnern. — Der Churstaat steht mit 14 Deutschen

zed by Google

Bundesländern in Grenzverbindung, nämlich: gegen Morgen mit Preußen (wegen des Fürstenthums Eichsfeld), dem Großherzogthume Sachsen-Weimar-Eisenach (wegen des Fürstenth. Eisenach), und mit dem Königreiche Baiern wegen des Untermain-Kreises; gegen Mittag wieder mit dem Königreiche Baiern, dem Großherzogthume Hessen und dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt; gegen Abend mit dem Großherzogthume Hessen, dem Herzogthume Nassau mit der Preußischen Provinz Westphalen und mit dem Fürstenthume Waldeck; gegen Mitternacht mit der Preußischen Provinz Westphalen und mit dem Königreiche Hannover. — Die Grafschaft Schaumburg, beinahe 7 Meilen nördlich entfernt von Niederhessen, wird von dem Königreiche Hannover, den Fürstenthümern Lippe u. Schaumburg-Lippe und Preußen eingeschlossen; und die Herrschaft Schmalkalden, östlich an 5 Meilen von Niederhessen, am und im Thüringerwalde liegend, ist von der Preußischen Grafschaft Henneberg und dem herzogl. Sachsen-Gotha'schen und Sachsen-Meiningen'schen Gebiete umgeben. — Der Churstaat ist Behufs der Verwaltung durch die Organisationsurkunde vom 29. Juni 1821 in 4 Provinzen eingetheilt: 1) Niederhessen, bestehend aus dem Niederfürstenthume Hessen, ohne die Aemter Friedewald und Landeck, ferner aus den Aemtern Fritzlar und Naumburg, nebst der Grafschaft Schaumburg; 2) Oberhessen, bestehend aus dem Oberfürstenthume Hessen u. den Aemtern Amöneburg und Neustadt, sowie der Grafschaft Ziegenhain; 3) Fulda, bestehend aus dem Großherzogthume Fulda, mit Ausschluß des Amtes Salmünster, aus dem Fürstenthume Hersfeld, den Aemtern Friedewald und Landeck, und der Herrschaft Schmalkalden; 4) Hanau, bestehend aus dem Fürstenthume Hanau, dem Amte Salmünster und den Hoheits-Aemtern Birstein, Langenselbold, Meerholz, Praunheim, Romsthal und Wächtersbach. — Jede dieser 4 Provinzen ist wieder in mehrere Kreise (Kreisamts-Bezirke), hauptsächlich zum Behufe der Verwaltung des Innern, abgetheilt worden, nämlich: Niederhessen mit Schaumburg in 10, Oberhessen in 4, Fulda in 4 und Hanau in 3 Kreise, deren jeder einen Landrath hat. — In dem J. 1803 wurde dem Fürstenhause Hessen-Cassel, unter der Regierung des Landgrafen Wilhelm IX., die Churwürde des heil. Römischen Reichs zu Theil. — Im J. 1806, wo durch den am 12. Juli zu Paris erfolgten Abschluß der rheinischen Conföderationsacte die Churfürstenwürden aufgehoben wurden, entschied sich der Churfürst von Hessen-Cassel, neutral zu bleiben, was ihm auch von Napoleon zugestanden wurde. Demohngeachtet behandelte ihn aber derselbe nach der Schlacht bei Jena feindlich und erklärte ihn aller seiner Länder für verlustig. Hessen-Cassel, mit Ausnahme des Gebiets von Hanau und Catzenelnbogen am Rheine, wurde ein Bestandtheil des neuen Königreichs Westphalen. Die westphälische Herrschaft dauerte jedoch nur bis zum 28. Octbr. 1813, wo der Churfürst, nach dem Sturze der Napoleoniden, in sein Land zurückkehrte. Obgleich durch die neue Staatsverfassung Deutschlands das Deutsche Reich nicht wiederhergestellt wurde, so hat doch der Regent des Hessen-Cassel'schen Fürstenhauses den Churfürsten-Titel beibehalten, ohne daß der vorige Begriff damit verbunden ist. — Gegenwärtig ist das Haupt des churfürstlichen Hauses Churfürst Wilhelm II., welcher am 28. Juli 1777 geboren wurde und am 27. Febr. 1821 die Regierung antrat. Er hat das Prädicat „königliche Hoheit" und am 30. Septbr. 1831 den Churprinzen Friedrich Wilhelm, geboren am 20. August 1802, zu seinem Mitregenten ernannt, welcher das Prädicat „Hoheit" hat. — Die nachgeborenen Prinzen und die Prinzen der apanagirten Linien werden „Landgrafen von Hessen" genannt. — Das Churfürstenthum Hessen hat durch das Organisationsedict vom 29. Juni 1821 eine vollständige und durchgreifende Verwaltungsordnung erhalten, welcher später noch einige specielle Verordnungen folgten. Hiernach ist das Gesammt-Staatsministerium die oberste Staatsbehörde, bestehend aus den Vorständen der Ministerialdepartements u. sonstigen vom Landesherrn dazugezogenen Staatsbeamten. Es hat dasselbe alle Staatsangelegenheiten, welche der landesherrlichen Entschließung bedürfen, oder in seinen Sitzungen wegen ihrer Wichtigkeit von Seiten der Ministerialdepartements zum Vortrage gebracht werden, zu berathen, sowie auch Beschwerden gegen Ministerialbeschlüsse zu entscheiden. Die Verwaltung des Staates ist unter 5 Ministerien vertheilt, nämlich der Justiz, des Innern, der Finanzen, des Aeußern und des Krieges. 1) Das Justizministerium hat die obere Leitung des ganzen Gerichtswesens, ohne jedoch einen

Digitized by Google

Einfluß auf den Gang der Prozesse und die Entscheidungen der Gerichte zu haben. — Die höchste richterliche Behörde, die letzte Berufungsinstanz, ist das Oberappellationsgericht zu Cassel, welches für Ministeranklagen zugleich als Staatsgerichtshof dient und sich in einen Civilsenat von 10 stimmführenden Mitgliedern, und einen Criminalsenat von 5 stimmführenden Mitgliedern, außer dem gemeinschaftlichen Präsidenten, scheidet. In der Hauptstadt jeder Provinz, also zu Cassel, Marburg, Fulda, Hanau u. ausnahmsweise zu Rinteln, für die zu Niederhessen gehörende, abgetrennt liegende Grafschaft Schaumburg, besteht ein Obergericht, welches die erste Instanz, insbesondere bei Klagen wider Schriftsässige, und zugleich die erste Berufungsinstanz gegen untergerichtliche Entscheidungen, sowie die Aufsichtsbehörde über die Justizpflege der Untergerichte bildet. Auch diese Provinzial-Obergerichte haben 2 Senate, einen Civilsenat von 1 Director oder Präsidenten, 6—3 Räthen, 4—1 Assessor, und einen Criminalsenat von 1 Senats-Vorstande, 5—2 Räthen und 1 Assessor. Nur das Obergericht zu Rinteln, zusammengesetzt aus einem Director, 2 Räthen und 1 Assessor, hat dergleichen Abtheilungen nicht. Die Untergerichte führen, mit Ausnahme des Stadtgerichts zu Cassel, die Benennung Landgerichte und Justizämter, unter welchen letzteren sich 7 Patrimonialgerichte befinden. Diese Landgerichte und Justizämter sind nach den Provinzen folgende: Provinz Niederhessen: Stadtgericht Cassel, Collegium von 4 Mitgliedern für die Stadt Cassel, nebst Vorstädten und einigen Einzelbesitzungen mit 1692 H. u. 31,819 E. — Landger. Cassel, Colleg. in 2 Abtheilungen (für Civil- u. Untersuchungssachen von 4 Mitgliedern), Gerichtsbezirk: 52 Ortsch. mit 4233 H. u. 33,117 E. — Justizamt Aberode, Gerichtsbezirk: 12 Ortschaften mit 1070 H. und 6719 E.; Justizamt Allendorf, Gerichtsbez.: 15 Ortsch. mit 1223 H. u. 7371 E.; Justizamt Bischhausen, Gerichtsbezirk: 17 Ortsch. mit 915 H. u. 6463 E.; Justizamt Borken, Gerichtsbez.: 17 Ortsch. mit 929 H. u. 6699 E.; Justizamt Carlshafen, Gerichtsbezirk: 9 Ortsch. mit 928 H. und 7214 E.; Justizamt Eschwege I., Gerichtsbezirk: 6 Ortsch. mit 1257 H. und 8656 Einw.; Justizamt Eschwege II., Gerichtsbez.: 13 Ortsch. mit 922 H. u. 6128 E.; Justizamt Felsberg, Gerichtsbez.: 20 Ortsch. mit 1033 H. u. 7856 E.; Justizamt Fritzlar, Gerichtsbez.: 15 Ortsch. mit 1296 H. u. 9935 E.; Justizamt Grebenstein, Gerichtsbez.: 14 Ortsch. mit 1556 H. u. 10,964 E.; Justizamt Großalmerode, Gerichtsbez.: 5 Ortsch. mit 601 H. und 4370 E.; Justizamt Gudensberg, Gerichtsbezirk: 18 Ortsch. mit 1333 H. und 10,757 E.; Justizamt Hofgeismar, Gerichtsbezirk: 16 Ortsch. mit 1528 H. und 10,995 E.; Justizamt Homberg, Gerichtsbezirk: 31 Ortsch. mit 1716 H. u. 12,335 E.; Justizamt Jesberg, Gerichtsbezirk: 18 Ortsch. mit 1096 H. u. 7824 E.; Justizamt Lichtenau, Gerichtsbezirk: 20 Ortsch. mit 1157 H. u. 8651 E.; Justizamt Melsungen, Gerichtsbez.: 23 Ortsch. mit 1505 H. u. 12,068 E.; Justizamt Naumburg, Gerichtsbez.: 10 Ortsch. mit 920 H. u. 6536 E.; Justizamt Rentershausen, Gerichtsbez.: 17 Ortschaften mit 1172 H. u. 8808 E.; Justizamt Netra, Gerichtsbez.: 17 Ortsch. mit 1093 H. und 7085 E.; Justizamt Raboldshausen, Gerichtsbez.: 13 Ortsch. mit 571 H. und 3964 E.; Justizamt Rotenburg I. Gerichtsbezirk: 12 Ortsch. mit 1467 H. und 9839 E.; Justizamt Rotenburg II. Gerichtsbez.: 29 Ortsch. mit 1353 H. und 8965 E.; Justizamt Sababurg, Gerichtsbez.: 13 Ortsch. mit 1126 H. u. 8714 E.; Justizamt Sontra, Gerichtsbez.: 16 Ortsch. mit 957 H. u. 6396 E.; Justizamt Spangenberg, Gerichtsbezirk: 22 Ortsch. mit 1461 H. und 10,647 E.; Justizamt Volkmarsen, Gerichtsbezirk: 6 Ortsch. mit 992 H. und 6152 E.; Justizamt Wannfried, Gerichtsbezirk: 7 Ortsch. mit 765 H. und 5,101 E.; Justizamt Witzenhausen, Gerichtsbezirk: 24 Ortsch. mit 1580 H. u. 12,712 E.; Justizamt Wolfhagen, Gerichtsbezirk: 9 Ortsch. mit 928 H. und 5943 E.; Justizamt Zierenberg, Gerichtsbezirk: 11 Ortsch. mit 935 H. und 6622 Einw. — Grafschaft Schaumburg: Landger. Rinteln, Gerichtsbez.: 23 Ortsch. mit 1524 H. u. 11,000 E.; Justizamt Obernkirchen, Gerichtsbez.: 24 Ortsch. mit 969 H. und 6908 E.; Justizamt Oldendorf, Gerichtsbez.: 18 Ortsch. mit 1023 H. u. 6896 E.; Justizamt Rodenberg, Gerichtsbez.: 34 Ortsch. mit 1549 H. u. 10991 E. — Provinz Oberhessen: Landger. Marburg, Gerichtsbez.: 41 Ortschaften mit 2331 H. und 19,674 E.; Justizamt Amöneburg, Gerichtsbez.: 7 Ortschaften mit 641 H. u. 4664 E.; Justiz-

amt Frankenau zu Frankenberg, Gerichtsbezirk: 13 Ortsch. mit 721 H. u. 5065 E.; Justizamt Frankenberg, Gerichtsbezirk: 14 Ortsch. mit 1309 H. und 8392 E.; Justizamt Fronhausen, Gerichtsbezirk: 20 Ortsch. mit 778 H. u. 4646 E.; Justizamt Kirchhain, Gerichtsbez.: 10 Ortschaften mit 1027 H. u. 6521 E.; Justizamt Neukirchen, Gerichtsbez.: 18 Ortschaften mit 1240 H. u. 8914 E.; Justizamt Neustadt, Gerichtsbez.: 10 Ortsch. mit 1187 H. und 7282 E.; Justizamt Oberaula, Gerichtsbez.: 16 Ortsch. mit 985 H. u. 6921 E.; Justizamt Rauschenberg, Gerichtsbez.: 16 Ortsch. mit 1033 H. mit 7220 E.; Justizamt Rosenthal, Gerichtsbezirk: 20 Ortsch. mit 953 H. und 7596 E.; Justizamt Treis a. d. Lumbde, Gerichtsbez.: 13 Ortsch. mit 881 H. u. 5795 E.; Justizamt Treysa, Gerichtsbez.: 18 Ortsch. mit 1028 H. u. 8324 E.; Justizamt Wetter, Gerichtsbez.: 16 Ortschaften mit 1193 H. u. 7814 E.; Justizamt Ziegenhain, Gerichtsbez.: 26 Ortschaften mit 1299 H. u. 10,080 E. — Provinz Fulda: Landgericht Fulda, Gerichtsbez.: 71 Ortsch. mit 3147 H. und 26,703 E. — Justizamt Brotterode, Gerichtsbezirk: 6 Ortsch. mit 701 H. und 4529 E.; Justizamt Burghaun, Gerichtsbezirk: 21 Ortsch. mit 979 H. u. 8982 E.; Justizamt Eiterfeld, Gerichtsbez.: 34 Ortschaften mit 1211 H. u. 9368 E.; Justizamt Friedewald, Gerichtsbez.: 13 Ortschaften mit 930 H. u. 5883 E.; Justizamt Großenlüder, Gerichtsbez.: 19 Ortsch. mit 1104 H. u. 8997 E.; Justizamt Herrenbreitungen, Gerichtsbez.: 6 Ortsch. mit 668 H. u. 4243 E.; Landger. Hersfeld, Gerichtsbez.: 28 Ortsch. mit 2030 H. u. 14,981 E.; Justizamt Hünfeld, Gerichtsbezirk: 26 Ortsch. mit 1329 H. u. 10,415 E.; Justizamt Neuhof, Gerichtsbezirk: 23 Ortsch. mit 1338 H. u. 11,706 E.; Justizamt Niederaula, Gerichtsbez.: 26 Ortsch. mit 1287 H. u. 8597 E.; Justizamt Schenklengsfeld, Gerichtsbez.: 19 Ortsch. mit 824 H. und 5573 E.; Landgericht Schmalkalden, Gerichtsbez.: 18 Ortsch. mit 1832 H. u. 11,994 E.; Justizamt Steinbach-Hallenberg, Gerichtsbezirk: 8 Ortsch. mit 916 H. und 5809 E. — Provinz Hanau: Landger. Hanau, Gerichtsbezirk: 18 Ortsch. mit 3326 H. u. 26,414 E.; Justizamt Borgen, Gerichtsbez.: 8 Ortsch. mit 1040 H. u. 6962 E.; Justizamt Bieber, Gerichtsbezirk: 14 Ortsch. mit 622 H. u. 4199 E.; Justizamt Bockenheim, Gerichtsbezirk: 4 Ortsch. mit 526 H. u. 4840 E.; Justizamt Dorheim, Gerichtsbez.: 4 Ortsch. mit 425 H. und 2680 E.; Justizamt Gelnhausen, Gerichtsbez.: 11 Ortsch. mit 1394 H. u. 9943 E.; Justizamt Salmünster, Gerichtsbezirk: 11 Ortsch. mit 704 H. u. 5630 E.; — Justizamt Schlüchtern, Gerichtsbez.: 8 Ortsch. mit 840 H. u. 6456 E.; Justizamt Schwarzenfels, Gerichtsbez.: 14 Ortsch. mit 1148 H. u. 9677 E.; Justizamt Steinau, Gerichtsbez.: 13 Ortsch. mit 1083 H. u. 7969 E.; Justizamt Windecken, Gerichtsbez.: 6 Ortschaften mit 915 H. u. 5798 E. — Hierzu folgende standesherrl. u. ritterschaftl. Gerichte in derselben Provinz: Churfürstl., fürstliches Isenburgisches Justizamt Birstein, Gerichtsbez.: 16 Ortsch. mit 784 H. u. 5294 E.; churfürstl., fürstl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold, Gerichtsbezirk: 6 Ortsch. mit 865 H. und 6213 E.; churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz, Gerichtsbez.: 11 Ortsch. mit 871 H. und 6142 E.; churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach, Gerichtsbez.: 15 Ortschaften mit 1031 H. u. 7076 E.; churfürstlich, gräfl. Solms-Rödelheim'sches Justizamt Praunheim, Gerichtsbez.: 1 Ortschaft mit 90 H. u. 629 E.; churfürstl., gräfl. Degenfeld-Schönburgisches Justizamt Ramholz, Gerichtsbez.: 3 Ortsch. mit 118 H. u. 776 E.; churfürstl., freiherrliches v. Hutten'sches Gericht Romsthal, Gerichtsbez.: 4 Ortsch. mit 249 H. u. 1947 E. — Die für die fürstl. u. gräfl. Isenburgischen Gerichtsbez. nach der Verordnung v. 31. Decbr. 1816 bestandene, gemeinschaftliche Justizcanzlei zu Meerholz ist im J. 1829, auf Antrag der betheiligten Standesherren, wieder aufgelöst worden u. deren Geschäftskreis auf das churfürstl. Oberger. zu Cassel übergegangen. Eben so wenig bestehet noch die fürstl. Hessen-Rotenburgische Justizcanzlei zu Rotenburg für die Rotenburgischen Gerichtsbezirke, indem die Hessen-Rotenburgische Nebenlinie gegen Ende des J. 1834 erloschen ist. — Was die Competenzverhältnisse jener Ober- und Untergerichte anlangt, so sind solche bereits in dem von dem Verfasser 1836 herausgegebenen Justiz-Organismus der deutschen Bundesstaaten (Leipzig b. Weber), S. 52 u. ff. dargestellt, worauf zu verweisen um so mehr genügt, als hierin wesentliche Veränderungen, außer den oben bemerkten, nicht stattgefunden haben. Daß die Gerichtsverfassung Chur-

Digitized by Google

hessens noch wichtige Veränderungen erfahren wird, bezeugen die §§. 130 u. 131 der neuen Verfassungsurkunde v. 5. Jan. 1831, wornach die Rechtspflege auf eine der Gleichheit vor dem Recht entsprechende Weise zweckmäßig eingerichtet werden, und somit die Aufhebung der privilegirten, persönlichen Gerichtsstände unter den bundesgesetzlichen und anderen geeigneten Ausnahmen erfolgen, und außerdem die wichtigeren Angelegenheiten der Vormundschaften und persönlichen Curatelen künftig unter Mitwirkung von Familienräthen, nach den deshalb zu erlassenden, gesetzlichen Vorschriften, besorgt werden sollen. — 2) Das Ministerium des Innern. Diesem liegt die Verwaltung aller innern Staatsangelegenheiten ob. Unter ihm stehen zunächst: a) die Regierungen, u. unter diesen die Kreisämter; b) die Polizeidirectionen mit ihren Polizeicommissionen; c) die Consistorien zu Cassel, Marburg u. Hanau für die Verwaltung der evangelischen Kirchenangelegenheiten, und das Domcapitel zu Fulda für die Respicirung der katholischen Kirchenangelegenheiten; d) das Obermedizinalcollegium zu Cassel mit den 4 Provinzial-Medizinaldeputationen. — 3) Das Finanzministerium, welches die oberste Verwaltung des ganzen Staatshaushalts hat. Diesem unterstehen: a) die Direction des Staatsschatzes unter Theilnahme eines landständischen Ausschusses; b) die Direction der Hauptstaatskasse; c) die Oberfinanzkammer mit ihren 67 Rentereien; d) das Obersteuercollegium mit 21 Steuerinspectoren (für die directen Steuern); e) die Oberzolldirection mit ihren Zoll- u. Steuerämtern ꝛc.; f) das Oberforstcollegium mit 11 Forstinspectionen, 25 Oberförstereien und 140 Förstereien; g) die Staatsjagdverwaltung; h) die Oberberg- u. Salzwerksdirection mit ihren 9 Bergämtern, 3 Salzämtern, 1 Münzamt ꝛc.; i) die Generalpostinspection, (welche unter der Generalpostdirection zu Frankfurt steht). — 4) Das Kriegsministerium mit dem Kriegsdepartement u. dem Militär-Oekonomie-Departement. — 5) Das Ministerium des Aeußern, womit das des churfürstl. Hauses verbunden ist. — In dem Churfürstenthume Hessen bestand zwar bis zum J. 1806 eine aus der zweiten Hälfte des Mittelalters stammende, landständische Verfassung; dieselbe umfaßte aber weder alle churhessischen Lande, noch alle Stände, namentlich war der Bauernstand von jedem Antheil an den landschaftlichen Verhandlungen ausgeschlossen, u. die kleine Provinz Schaumburg hatte eigene Stände. Der erste Schritt zu einer neuen landständischen Verfassung geschah zwar schon am Schlusse des J. 1814, doch kam sie erst nach Verlauf von 16 Jahren zu Stande. Am 8. Januar 1831 wurde nämlich den Abgeordneten des Landes in feierlicher Versammlung die unterm 5 Januar desselben Jahres genehmigte Verfassungsurkunde übergeben. Dieselbe bestehet aus 12 Abschnitten u. 160 Paragraphen. Der erste Abschnitt handelt von dem Staatsgebiete, der Regierungsfolge u. Regentschaft. Hiernach bilden sämmtliche churhessische Lande für immer ein untheilbares und unveräußerliches Ganzes und einen Bestandtheil des deutschen Bundes. Die Regierungsform bleibt, so wie bisher, monarchisch, und es bestehet dabei eine landständische Verfassung. Die Regierung ist erblich, vermöge leiblicher Abstammung aus ebenbürtiger Ehe, nach der Linealfolge und dem Rechte der Erstgeburt, mit Ausschluß der Prinzessinnen. Der Landesfürst wird volljährig, sobald er das achtzehnte Jahr zurückgelegt hat. — Der Regierungsnachfolger wird bei dem Regierungsantritte geloben, die Staatsverfassung aufrecht zu halten und in Gemäßheit derselben, sowie nach den Gesetzen zu regieren. Er stellt darüber eine (im landständischen Archive zu hinterlegende) Urkunde aus, worauf die Huldigung, und zwar zuerst von den versammelten Landständen, erfolgt. — Nach dem zweiten Abschnitte, von dem Landesfürsten und den Gliedern des Fürstenhauses handelnd, ist der Churfürst das Oberhaupt des Staates, und seine Person heilig und unverletzlich. Der Sitz der Regierung kann nicht außer Landes verlegt werden. — Im dritten Abschnitte, von den allgemeinen Rechten und Pflichten der Unterthanen handelnd, ist unter anderen bestimmt: ein jeder Inländer männlichen Geschlechts hat im achtzehnten Lebensjahre den Huldigungseid zu leisten, mittelst dessen er Treue dem Landesfürsten und dem Vaterlande, Beobachtung der Verfassung und Gehorsam den Gesetzen gelobt. Ein jeder Staatsangehörige (Inländer) ist der Regel nach auch Staatsbürger, somit zu öffentlichen Aemtern u. zur Theilnahme an der Volksvertretung befähigt. Alle

Einwohner sind insoweit vor den Gesetzen einander gleich und zu gleichen staatsbürgerlichen Verbindlichkeiten verpflichtet, als nicht die Verfassung oder sonst die Gesetze eine Ausnahme begründen. Die Freiheit der Presse und des Buchhandels wird in ihrem vollen Umfange stattfinden. Die Censur ist nur in den durch die Bundesgesetze bestimmten Fällen zulässig. Niemand kann wegen der freien Aeußerung bloßer Meinungen zur Verantwortung gezogen werden, den Fall eines Vergehens oder einer Rechtsverletzung ausgenommen. Jeder Waffenfähige bis zum zurückgelegten 50sten Lebensjahre ist im Fall der Noth zu Vertheidigung des Vaterlandes verpflichtet, und außer dem stehenden Heere besteht noch eine Bürgerbewaffnung (welche durch das Gesetz vom 23. Juni 1832, die Bürgergarden betreffend, eingerichtet ist). — Der vierte Abschnitt, v. den Gemeinden und von den Bezirksräthen, verheißt eine besondere Städte- und Gemeindeordnung, welche den 23. Octbr. 1834 erschienen ist. — Der fünfte Abschnitt stellt die Regulirung der besonderen Rechtsverhältnisse der Standesherrschaften durch ein eigenes Edict, sowie hinsichtl. des vormals reichsunmittelbaren Adels, des althessischen u. des Schaumburgischen ritterschaftl. Adels, in Aussicht. — Der sechste Abschnitt bestimmt die Verhältnisse der Staatsdiener. — Der siebente Abschnitt enthält die Bestimmungen von den Landständen. Die Ständeversammlung wird gebildet durch: 1) einen Prinzen des churfürstl. Hauses für eine jedesmal apanagirte Linie desselben; 2) das Haupt jeder fürstl. oder gräflichen Standesherrschaft; 3) den jedesmaligen Erbmarschall aus der Familie der Riedesel, Freiherren zu Eisenbach; 4) einen der ritterschaftlichen Vorsteher der adeligen Stifter Kaufungen und Wetter; 5) einen Abgeordneten der Landesuniversität (Marburg); 6) acht Abgeordnete der Ritterschaft; 7) sechszehn Abgeordnete der Städte und 8) sechszehn Abgeordnete des Bauernstandes (nach den 8 Landbezirken). Die Verhandlungen der Ständeversammlungen sollen, der Regel nach, öffentlich sein. Der Landesherr verordnet die Zusammenkunft der Stände, so oft er solches für nöthig erachtet, doch muß dieses wenigstens alle 3 Jahre geschehen, und es ist alsdann dazu, der Regel nach, der Anfang des Monats November bestimmt. Eine außerordentliche Ständeversammlung ist jedesmal nöthig bei einem Regierungswechsel, dergestalt, daß die Landstände ohne besondere Berufung am 14. Tage nach eingetretener Regierungs-Veränderung zusammenkommen. Der Landesherr kann die Ständeversammlung vertagen und auflösen. — Die Landstände sind im Allgemeinen berufen, die verfassungsmäßigen Rechte des Landes geltend zu machen; sie sind befugt, über alle Verhältnisse, welche nach ihrem Ermessen auf das Landeswohl wesentlichen Einfluß haben, von der Regierung Aufschluß zu verlangen; ohne ihre Beistimmung kann kein Gesetz gegeben, aufgehoben, abgeändert oder authentisch erläutert werden. Die Stände können zu neuen Gesetzen, wie zur Aufhebung oder Abänderung der bestehenden Vorschriften, Anträge machen; es steht denselben das Recht der Steuerbewilligung in der dafür festgesetzten Weise zu, und ohne ihre Zustimmung darf keine Steuer erhoben werden. Sie sind befugt, aber auch verpflichtet, diejenigen Vorstände der Ministerien oder deren Stellvertreter, welche sich einer Verletzung der Verfassung schuldig gemacht haben würden, vor dem Oberappellationsgericht anzuklagen. Während die Stände nicht versammelt sind, besteht ein, von ihnen aus ihrer Mitte gewählter Ausschuß. Das Protokoll in der Ständeversammlung führt der, von den Landständen als beständiger Sekretär, auf dessen Lebenszeit angenommene Landsyndikus, welcher der Consulent des landständischen Ausschusses ist, und daher ein Rechtsgelehrter von bewährter wissenschaftlicher Tüchtigkeit und erprobter moralischer Würdigkeit, auch wenigstens 30 Jahre alt sein muß. — Achter Abschnitt. Von den obersten Staatsbehörden (deren oben Erwähnung geschehen ist). Der Vorstand eines jeden Ministerialdepartements hat die, vom Regenten in Bezug auf die Regierung und Verwaltung des Staates ausgehenden, Anordnungen und Verfügungen, welche in sein Departement einschlagen, zum Zeichen, daß die betreffende Angelegenheit auf verfassungsmäßige Weise behandelt worden sei, zu contrasigniren, und ist für die Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit ihres Inhaltes persönlich verantwortlich. — Neunter Abschnitt. Von der Rechtspflege. Dieselbe soll von der Landesverwaltung fernerhin auf immer getrennt sein. Da-

Digitized by Google

mit eine unparteiische, tüchtige und unverzögerte Rechtshilfe erwartet werden könne, soll die Zahl der Mitglieder der Gerichte gesetzlich bestimmt, und jedes Gericht vollständig besetzt sein. Zur Bekleidung des Richteramtes wird jedenfalls ein Alter von 24 Jahren, in der höchsten Instanz aber von wenigstens 30 Jahren erfordert. Die Gerichte für die bürgerliche und Strafrechtspflege sind innerhalb der Grenzen ihres richterlichen Berufes in allen Instanzen unabhängig. Ausgenommen von dem landesherrlichen Rechte der Begnadigung und Abolition überhaupt, sind die Fälle, welche eine Verletzung der Verfassung oder eine, auf deren Umsturz gerichtete Unternehmung betreffen. — Eine allgemeine Vermögens-Confiscation kann in keinem Falle eintreten. — Zehnter Abschnitt. Von den Kirchen, den Unterrichtsanstalten und den milden Stiftungen. Alle vom Staate anerkannten Kirchen genießen gleichen Schutz desselben und ihren Verfassungsmäßigen Beschlüssen bleiben die Sachen des Glaubens und der Liturgie überlassen. Die unmittelbare und mittelbare Ausübung der Kirchengewalt über die evangelischen Glaubensparteien verbleibt, wie bisher, dem Landesherrn. Für das besondere Verhältniß der katholischen Kirche zu der Staatsgewalt dient, außer den gegebenen Bestimmungen in Ansehung des kirchlichen Censur- und Strafrechtes, so wie des bischöflichen Amts-Einflusses auf die Unterrichtsanstalten, das (mit dem vormaligen bischöflichen Generalvicariat zu Fulda verabredete) Regulativ vom 31 August 1829 ferner zur Richtschnur. — Der eilfte Abschnitt hat das Staatsvermögen und dessen Verwaltung, die Verwaltung der für den Bedarf des churfürstl. Hofes bestimmten Domainen, die Aufbringung des Staatsbedarfs und die Besteuerung zum Gegenstande. Der zwölfte Abschnitt giebt allgemeine Bestimmungen über die Bedingungen bei Abänderung oder Erläuterung der Verfassungsurkunde. — Churhessen macht einen Theil des deutschen Staatenbundes aus, hat darinnen die achte Stelle und führt im Plenum 3 Stimmen. — Parallele zwischen Churhessen und dem Großherzog-Hessen: I. Churhessen. 1) Areal 167 □M.; 2) Volksmenge überhaupt 728,650; 3) Zahl der Städte 59, der Flecken 25, der Dörfer 1287, der Höfe ꝛc. 648, der Häuser 97,307. — II. Großherzogthum Hessen. 1) Areal 152$\frac{1}{4}$ □Meilen; 2) Volksmenge überhaupt 718,373; 3) Zahl der Städte 66, der Flecken 49, der Dörfer 1013, der Höfe ꝛc. 47, der Häuser 104,088.

Hesseldorf. — Df., nach Wächtersbach eingepf. — 40 H. 238 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. gräfl. Isenburgsches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

Hessendamm b. Großwinnigstedt. — Zoll- und Weggeld-Receptur bei dem Damme über den großen Bruch. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hessendorf oder **die Höchte.** — Dorf, in die reformirte Kirche zu Rinteln eingepf. — 32 H. 206 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf ist, seit die Grafschaft Schaumburg zu Hessen gehört, erbauet, und deshalb so genennet worden.

Hessen-Homburg. — Landgrafschaft; — (s. Homburg).

Hessen-Mühle b. Giesel. — Mühle, nach Giesel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Hessen-Mühlen b. Eschbach. — Mühlen (2). — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hessenstein b. Bringhausen. — Hof, auf einem hohen Berge, die Silburg genannt, nach Viermünden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Hessenthaler-Mühle b. Neustadt. — Sagemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hesserode. — Pfkdf. — 28 H. 177 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel. — Mitten im Dorfe ein mit einem Wassergraben umgebenes Rittergut.

Heßberg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 40 H. 340 E. — Herz. S.-

Bestand: 1. Akten und Bücher, 2. Grundstücke, 3. Kapitalien, 4. Forderungen, 5. Schulden, 6. Gerechtsame, 7. Gefälle, 8. Zehnten, 9. Lehen, 10. Patronatsrechte, 11. Kirchenvermögen, 12. Pfarrvermögen, 13. Schulvermögen, 14. Stiftungsvermögen, 15. Fahrnisse, 16. Vieh, 17. Gerätschaften, 18. Vorräte, 19. Kleider, 20. Wäsche, 21. Bücher, 22. Geld, 23. Wertpapiere, 24. Kostbarkeiten, 25. Kunstsachen, 26. Sammlungen, 27. Waffen, 28. Musikinstrumente, 29. Uhren, 30. Schmuck, 31. Silberzeug, 32. Zinn, 33. Kupfer, 34. Messing, 35. Eisen, 36. Stahl, 37. Blei, 38. Zink, 39. Glas, 40. Porzellan, 41. Steingut, 42. Leder, 43. Pelzwerk, 44. Federn, 45. Tuch, 46. Leinen, 47. Baumwolle, 48. Wolle, 49. Seide, 50. Garn, 51. Zwirn, 52. Bänder, 53. Spitzen, 54. Stickereien, 55. Teppiche, 56. Vorhänge, 57. Möbel, 58. Betten, 59. Bettzeug, 60. Tischzeug, 61. Küchengeräte, 62. Kochgeschirr, 63. Eßgeschirr, 64. Trinkgeschirr, 65. Werkzeuge, 66. Maschinen, 67. Fuhrwerke, 68. Wagen, 69. Schlitten, 70. Geschirre, 71. Sättel, 72. Zäume, 73. Peitschen, 74. Futtervorräte, 75. Heu, 76. Stroh, 77. Hafer, 78. Gerste, 79. Roggen, 80. Weizen, 81. Kartoffeln, 82. Rüben, 83. Obst, 84. Wein, 85. Most, 86. Bier, 87. Branntwein, 88. Essig, 89. Mehl, 90. Brot, 91. Fleisch, 92. Speck, 93. Schmalz, 94. Butter, 95. Käse, 96. Milch, 97. Eier, 98. Honig, 99. Zucker, 100. Salz, 101. Gewürze, 102. Kaffee, 103. Tee, 104. Kakao, 105. Tabak, 106. Zigarren, 107. Zigaretten, 108. Schnupftabak, 109. Kautabak, 110. Pfeifen, 111. Zündhölzer, 112. Feuerzeuge, 113. Lampen, 114. Öl, 115. Petroleum, 116. Kerzen, 117. Seife, 118. Waschmittel, 119. Bürsten, 120. Besen, 121. Kämme, 122. Spiegel, 123. Brillen, 124. Fernrohre, 125. Mikroskope, 126. Barometer, 127. Thermometer, 128. Waagen, 129. Gewichte, 130. Maße, 131. Münzen, 132. Medaillen, 133. Orden, 134. Ehrenzeichen, 135. Urkunden, 136. Siegel, 137. Stempel, 138. Tinte, 139. Tintenfässer, 140. Federhalter, 141. Federn, 142. Bleistifte, 143. Radiergummi, 144. Papier, 145. Briefumschläge, 146. Briefbögen, 147. Karten, 148. Pläne, 149. Zeichnungen, 150. Gemälde, 151. Bilder, 152. Rahmen, 153. Bücher, 154. Zeitungen, 155. Zeitschriften, 156. Kalender, 157. Schreibmaterialien, 158. Schreibtische, 159. Schreibstühle, 160. Aktenschränke, 161. Bücherschränke, 162. Bücherregale, 163. Kleiderschränke, 164. Kommoden, 165. Tische, 166. Stühle, 167. Bänke, 168. Sofas, 169. Betten, 170. Matratzen, 171. Kissen, 172. Decken, 173. Vorhänge, 174. Teppiche, 175. Läufer, 176. Fußmatten, 177. Öfen, 178. Kachelöfen, 179. Eisenöfen, 180. Kohlenvorräte, 181. Holzvorräte, 182. Torfvorräte, 183. Kohlenkasten, 184. Feuerzeug, 185. Schaufeln, 186. Besen, 187. Bürsten, 188. Eimer, 189. Waschbecken, 190. Handtücher, 191. Seife, 192. Kämme, 193. Spiegel, 194. Brillen, 195. Fernrohre, 196. Mikroskope, 197. Barometer, 198. Thermometer, 199. Waagen, 200. Gewichte, 201. Maße, 202. Münzen, 203. Medaillen, 204. Orden, 205. Ehrenzeichen, 206. Urkunden, 207. Siegel, 208. Stempel, 209. Tinte, 210. Tintenfässer, 211. Federhalter, 212. Federn, 213. Bleistifte, 214. Radiergummi, 215. Papier, 216. Briefumschläge, 217. Briefbögen, 218. Karten, 219. Pläne, 220. Zeichnungen, 221. Gemälde, 222. Bilder, 223. Rahmen, 224. Bücher, 225. Zeitungen, 226. Zeitschriften, 227. Kalender, 228. Schreibmaterialien, 229. Schreibtische, 230. Schreibstühle, 231. Aktenschränke, 232. Bücherschränke, 233. Bücherregale, 234. Kleiderschränke, 235. Kommoden, 236. Tische, 237. Stühle, 238. Bänke, 239. Sofas, 240. Betten, 241. Matratzen, 242. Kissen, 243. Decken, 244. Vorhänge, 245. Teppiche, 246. Läufer, 247. Fußmatten, 248. Öfen, 249. Kachelöfen, 250. Eisenöfen, 251. Kohlenvorräte, 252. Holzvorräte, 253. Torfvorräte, 254. Kohlenkasten, 255. Feuerzeug, 256. Schaufeln, 257. Besen, 258. Bürsten, 259. Eimer, 260. Waschbecken, 261. Handtücher, 262. Seife, 263. Kämme, 264. Spiegel, 265. Brillen, 266. Fernrohre, 267. Mikroskope, 268. Barometer, 269. Thermometer, 270. Waagen, 271. Gewichte, 272. Maße, 273. Münzen, 274. Medaillen, 275. Orden, 276. Ehrenzeichen, 277. Urkunden, 278. Siegel, 279. Stempel, 280. Tinte, 281. Tintenfässer, 282. Federhalter, 283. Federn, 284. Bleistifte, 285. Radiergummi, 286. Papier, 287. Briefumschläge, 288. Briefbögen, 289. Karten, 290. Pläne, 291. Zeichnungen, 292. Gemälde, 293. Bilder, 294. Rahmen, 295. Bücher, 296. Zeitungen, 297. Zeitschriften, 298. Kalender, 299. Schreibmaterialien, 300. Schreibtische, 301. Schreibstühle, 302. Aktenschränke, 303. Bücherschränke, 304. Bücherregale, 305. Kleiderschränke, 306. Kommoden, 307. Tische, 308. Stühle, 309. Bänke, 310. Sofas, 311. Betten, 312. Matratzen, 313. Kissen, 314. Decken, 315. Vorhänge, 316. Teppiche, 317. Läufer, 318. Fußmatten, 319. Öfen, 320. Kachelöfen, 321. Eisenöfen, 322. Kohlenvorräte, 323. Holzvorräte, 324. Torfvorräte, 325. Kohlenkasten, 326. Feuerzeug, 327. Schaufeln, 328. Besen, 329. Bürsten, 330. Eimer, 331. Waschbecken, 332. Handtücher, 333. Seife, 334. Kämme, 335. Spiegel, 336. Brillen, 337. Fernrohre, 338. Mikroskope, 339. Barometer, 340. Thermometer, 341. Waagen, 342. Gewichte, 343. Maße, 344. Münzen, 345. Medaillen, 346. Orden, 347. Ehrenzeichen, 348. Urkunden, 349. Siegel, 350. Stempel, 351. Tinte, 352. Tintenfässer, 353. Federhalter, 354. Federn, 355. Bleistifte, 356. Radiergummi, 357. Papier, 358. Briefumschläge, 359. Briefbögen, 360. Karten, 361. Pläne, 362. Zeichnungen, 363. Gemälde, 364. Bilder, 365. Rahmen, 366. Bücher, 367. Zeitungen, 368. Zeitschriften, 369. Kalender, 370. Schreibmaterialien, 371. Schreibtische, 372. Schreibstühle, 373. Aktenschränke, 374. Bücherschränke, 375. Bücherregale, 376. Kleiderschränke, 377. Kommoden, 378. Tische, 379. Stühle, 380. Bänke, 381. Sofas, 382. Betten, 383. Matratzen, 384. Kissen, 385. Decken, 386. Vorhänge, 387. Teppiche, 388. Läufer, 389. Fußmatten, 390. Öfen, 391. Kachelöfen, 392. Eisenöfen, 393. Kohlenvorräte, 394. Holzvorräte, 395. Torfvorräte, 396. Kohlenkasten, 397. Feuerzeug, 398. Schaufeln, 399. Besen, 400. Bürsten, 401. Eimer, 402. Waschbecken, 403. Handtücher, 404. Seife, 405. Kämme, 406. Spiegel, 407. Brillen, 408. Fernrohre, 409. Mikroskope, 410. Barometer, 411. Thermometer, 412. Waagen, 413. Gewichte, 414. Maße, 415. Münzen, 416. Medaillen, 417. Orden, 418. Ehrenzeichen, 419. Urkunden, 420. Siegel, 421. Stempel, 422. Tinte, 423. Tintenfässer, 424. Federhalter, 425. Federn, 426. Bleistifte, 427. Radiergummi, 428. Papier, 429. Briefumschläge, 430. Briefbögen, 431. Karten, 432. Pläne, 433. Zeichnungen, 434. Gemälde, 435. Bilder, 436. Rahmen, 437. Bücher, 438. Zeitungen, 439. Zeitschriften, 440. Kalender, 441. Schreibmaterialien, 442. Schreibtische, 443. Schreibstühle, 444. Aktenschränke, 445. Bücherschränke, 446. Bücherregale, 447. Kleiderschränke, 448. Kommoden, 449. Tische, 450. Stühle, 451. Bänke, 452. Sofas, 453. Betten, 454. Matratzen, 455. Kissen, 456. Decken, 457. Vorhänge, 458. Teppiche, 459. Läufer, 460. Fußmatten, 461. Öfen, 462. Kachelöfen, 463. Eisenöfen, 464. Kohlenvorräte, 465. Holzvorräte, 466. Torfvorräte, 467. Kohlenkasten, 468. Feuerzeug, 469. Schaufeln, 470. Besen, 471. Bürsten, 472. Eimer, 473. Waschbecken, 474. Handtücher, 475. Seife, 476. Kämme, 477. Spiegel, 478. Brillen, 479. Fernrohre, 480. Mikroskope, 481. Barometer, 482. Thermometer, 483. Waagen, 484. Gewichte, 485. Maße, 486. Münzen, 487. Medaillen, 488. Orden, 489. Ehrenzeichen, 490. Urkunden, 491. Siegel, 492. Stempel, 493. Tinte, 494. Tintenfässer, 495. Federhalter, 496. Federn, 497. Bleistifte, 498. Radiergummi, 499. Papier, 500. Briefumschläge, 501. Briefbögen, 502. Karten, 503. Pläne, 504. Zeichnungen, 505. Gemälde, 506. Bilder, 507. Rahmen, 508. Bücher, 509. Zeitungen, 510. Zeitschriften, 511. Kalender, 512. Schreibmaterialien, 513. Schreibtische, 514. Schreibstühle, 515. Aktenschränke, 516. Bücherschränke, 517. Bücherregale, 518. Kleiderschränke, 519. Kommoden, 520. Tische, 521. Stühle, 522. Bänke, 523. Sofas, 524. Betten, 525. Matratzen, 526. Kissen, 527. Decken, 528. Vorhänge, 529. Teppiche, 530. Läufer, 531. Fußmatten, 532. Öfen, 533. Kachelöfen, 534. Eisenöfen, 535. Kohlenvorräte, 536. Holzvorräte, 537. Torfvorräte, 538. Kohlenkasten, 539. Feuerzeug, 540. Schaufeln, 541. Besen, 542. Bürsten, 543. Eimer, 544. Waschbecken, 545. Handtücher, 546. Seife, 547. Kämme, 548. Spiegel, 549. Brillen, 550. Fernrohre, 551. Mikroskope, 552. Barometer, 553. Thermometer, 554. Waagen, 555. Gewichte, 556. Maße, 557. Münzen, 558. Medaillen, 559. Orden, 560. Ehrenzeichen, 561. Urkunden, 562. Siegel, 563. Stempel, 564. Tinte, 565. Tintenfässer, 566. Federhalter, 567. Federn, 568. Bleistifte, 569. Radiergummi, 570. Papier, 571. Briefumschläge, 572. Briefbögen, 573. Karten, 574. Pläne, 575. Zeichnungen, 576. Gemälde, 577. Bilder, 578. Rahmen, 579. Bücher, 580. Zeitungen, 581. Zeitschriften, 582. Kalender, 583. Schreibmaterialien, 584. Schreibtische, 585. Schreibstühle, 586. Aktenschränke, 587. Bücherschränke, 588. Bücherregale, 589. Kleiderschränke, 590. Kommoden, 591. Tische, 592. Stühle, 593. Bänke, 594. Sofas, 595. Betten, 596. Matratzen, 597. Kissen, 598. Decken, 599. Vorhänge, 600. Teppiche, 601. Läufer, 602. Fußmatten, 603. Öfen, 604. Kachelöfen, 605. Eisenöfen, 606. Kohlenvorräte, 607. Holzvorräte, 608. Torfvorräte, 609. Kohlenkasten, 610. Feuerzeug, 611. Schaufeln, 612. Besen, 613. Bürsten, 614. Eimer, 615. Waschbecken, 616. Handtücher, 617. Seife, 618. Kämme, 619. Spiegel, 620. Brillen, 621. Fernrohre, 622. Mikroskope, 623. Barometer, 624. Thermometer, 625. Waagen, 626. Gewichte, 627. Maße, 628. Münzen, 629. Medaillen, 630. Orden, 631. Ehrenzeichen, 632. Urkunden, 633. Siegel, 634. Stempel, 635. Tinte, 636. Tintenfässer, 637. Federhalter, 638. Federn, 639. Bleistifte, 640. Radiergummi, 641. Papier, 642. Briefumschläge, 643. Briefbögen, 644. Karten, 645. Pläne, 646. Zeichnungen, 647. Gemälde, 648. Bilder, 649. Rahmen, 650. Bücher, 651. Zeitungen, 652. Zeitschriften, 653. Kalender, 654. Schreibmaterialien, 655. Schreibtische, 656. Schreibstühle, 657. Aktenschränke, 658. Bücherschränke, 659. Bücherregale, 660. Kleiderschränke, 661. Kommoden, 662. Tische, 663. Stühle, 664. Bänke, 665. Sofas, 666. Betten, 667. Matratzen, 668. Kissen, 669. Decken, 670. Vorhänge, 671. Teppiche, 672. Läufer, 673. Fußmatten, 674. Öfen, 675. Kachelöfen, 676. Eisenöfen, 677. Kohlenvorräte, 678. Holzvorräte, 679. Torfvorräte, 680. Kohlenkasten, 681. Feuerzeug, 682. Schaufeln, 683. Besen, 684. Bürsten, 685. Eimer, 686. Waschbecken, 687. Handtücher, 688. Seife, 689. Kämme, 690. Spiegel, 691. Brillen, 692. Fernrohre, 693. Mikroskope, 694. Barometer, 695. Thermometer, 696. Waagen, 697. Gewichte, 698. Maße, 699. Münzen, 700. Medaillen, 701. Orden, 702. Ehrenzeichen, 703. Urkunden, 704. Siegel, 705. Stempel, 706. Tinte, 707. Tintenfässer, 708. Federhalter, 709. Federn, 710. Bleistifte, 711. Radiergummi, 712. Papier, 713. Briefumschläge, 714. Briefbögen, 715. Karten, 716. Pläne, 717. Zeichnungen, 718. Gemälde, 719. Bilder, 720. Rahmen, 721. Bücher, 722. Zeitungen, 723. Zeitschriften, 724. Kalender, 725. Schreibmaterialien, 726. Schreibtische, 727. Schreibstühle, 728. Aktenschränke, 729. Bücherschränke, 730. Bücherregale, 731. Kleiderschränke, 732. Kommoden, 733. Tische, 734. Stühle, 735. Bänke, 736. Sofas, 737. Betten, 738. Matratzen, 739. Kissen, 740. Decken, 741. Vorhänge, 742. Teppiche, 743. Läufer, 744. Fußmatten, 745. Öfen, 746. Kachelöfen, 747. Eisenöfen, 748. Kohlenvorräte, 749. Holzvorräte, 750. Torfvorräte, 751. Kohlenkasten, 752. Feuerzeug, 753. Schaufeln, 754. Besen, 755. Bürsten, 756. Eimer, 757. Waschbecken, 758. Handtücher, 759. Seife, 760. Kämme, 761. Spiegel, 762. Brillen, 763. Fernrohre, 764. Mikroskope, 765. Barometer, 766. Thermometer, 767. Waagen, 768. Gewichte, 769. Maße, 770. Münzen, 771. Medaillen, 772. Orden, 773. Ehrenzeichen, 774. Urkunden, 775. Siegel, 776. Stempel, 777. Tinte, 778. Tintenfässer, 779. Federhalter, 780. Federn, 781. Bleistifte, 782. Radiergummi, 783. Papier, 784. Briefumschläge, 785. Briefbögen, 786. Karten, 787. Pläne, 788. Zeichnungen, 789. Gemälde, 790. Bilder, 791. Rahmen, 792. Bücher, 793. Zeitungen, 794. Zeitschriften, 795. Kalender, 796. Schreibmaterialien, 797. Schreibtische, 798. Schreibstühle, 799. Aktenschränke, 800. Bücherschränke, 801. Bücherregale, 802. Kleiderschränke, 803. Kommoden, 804. Tische, 805. Stühle, 806. Bänke, 807. Sofas, 808. Betten, 809. Matratzen, 810. Kissen, 811. Decken, 812. Vorhänge, 813. Teppiche, 814. Läufer, 815. Fußmatten, 816. Öfen, 817. Kachelöfen, 818. Eisenöfen, 819. Kohlenvorräte, 820. Holzvorräte, 821. Torfvorräte, 822. Kohlenkasten, 823. Feuerzeug, 824. Schaufeln, 825. Besen, 826. Bürsten, 827. Eimer, 828. Waschbecken, 829. Handtücher, 830. Seife, 831. Kämme, 832. Spiegel, 833. Brillen, 834. Fernrohre, 835. Mikroskope, 836. Barometer, 837. Thermometer, 838. Waagen, 839. Gewichte, 840. Maße, 841. Münzen, 842. Medaillen, 843. Orden, 844. Ehrenzeichen, 845. Urkunden, 846. Siegel, 847. Stempel, 848. Tinte, 849. Tintenfässer, 850. Federhalter, 851. Federn, 852. Bleistifte, 853. Radiergummi, 854. Papier, 855. Briefumschläge, 856. Briefbögen, 857. Karten, 858. Pläne, 859. Zeichnungen, 860. Gemälde, 861. Bilder, 862. Rahmen, 863. Bücher, 864. Zeitungen, 865. Zeitschriften, 866. Kalender, 867. Schreibmaterialien, 868. Schreibtische, 869. Schreibstühle, 870. Aktenschränke, 871. Bücherschränke, 872. Bücherregale, 873. Kleiderschränke, 874. Kommoden, 875. Tische, 876. Stühle, 877. Bänke, 878. Sofas, 879. Betten, 880. Matratzen, 881. Kissen, 882. Decken, 883. Vorhänge, 884. Teppiche, 885. Läufer, 886. Fußmatten, 887. Öfen, 888. Kachelöfen, 889. Eisenöfen, 890. Kohlenvorräte, 891. Holzvorräte, 892. Torfvorräte, 893. Kohlenkasten, 894. Feuerzeug, 895. Schaufeln, 896. Besen, 897. Bürsten, 898. Eimer, 899. Waschbecken, 900. Handtücher, 901. Seife, 902. Kämme, 903. Spiegel, 904. Brillen, 905. Fernrohre, 906. Mikroskope, 907. Barometer, 908. Thermometer, 909. Waagen, 910. Gewichte, 911. Maße, 912. Münzen, 913. Medaillen, 914. Orden, 915. Ehrenzeichen, 916. Urkunden, 917. Siegel, 918. Stempel, 919. Tinte, 920. Tintenfässer, 921. Federhalter, 922. Federn, 923. Bleistifte, 924. Radiergummi, 925. Papier, 926. Briefumschläge, 927. Briefbögen, 928. Karten, 929. Pläne, 930. Zeichnungen, 931. Gemälde, 932. Bilder, 933. Rahmen, 934. Bücher, 935. Zeitungen, 936. Zeitschriften, 937. Kalender, 938. Schreibmaterialien, 939. Schreibtische, 940. Schreibstühle, 941. Aktenschränke, 942. Bücherschränke, 943. Bücherregale, 944. Kleiderschränke, 945. Kommoden, 946. Tische, 947. Stühle, 948. Bänke, 949. Sofas, 950. Betten, 951. Matratzen, 952. Kissen, 953. Decken, 954. Vorhänge, 955. Teppiche, 956. Läufer, 957. Fußmatten, 958. Öfen, 959. Kachelöfen, 960. Eisenöfen, 961. Kohlenvorräte, 962. Holzvorräte, 963. Torfvorräte, 964. Kohlenkasten, 965. Feuerzeug, 966. Schaufeln, 967. Besen, 968. Bürsten, 969. Eimer, 970. Waschbecken, 971. Handtücher, 972. Seife, 973. Kämme, 974. Spiegel, 975. Brillen, 976. Fernrohre, 977. Mikroskope, 978. Barometer, 979. Thermometer, 980. Waagen, 981. Gewichte, 982. Maße, 983. Münzen, 984. Medaillen, 985. Orden, 986. Ehrenzeichen, 987. Urkunden, 988. Siegel, 989. Stempel, 990. Tinte, 991. Tintenfässer, 992. Federhalter, 993. Federn, 994. Bleistifte, 995. Radiergummi, 996. Papier, 997. Briefumschläge, 998. Briefbögen, 999. Karten, 1000. Pläne.

Kapitel. — Kapitel XXII. Von Gott — 1. u. 2. B. — Anm. 22 bis 24.

Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten

Heygendorf. — Pfkdf. a. der Helme, mit 1 Rittergute. — 90 H. 531 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Allstedt, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

Heyrath; — (s. Groß-Heyrath).

Hick- od. **Zellhof** b. Bernhards. — Hof, n. Marbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Hiddenſen. — Colonate, nach Blomberg eingepf. — 6 H. 65 E. — Fürſt. Lippe. — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerſchaft Eſchenbruch.

Hiddenſen. — Df., nach Merbeck eingepf. — 13 H. 81 E. — Fürſtenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Hiddenſerborn b. Merbeck. — Einzelnes Haus, nach Merbeck eingepf. — 1 H. 3 E. — Fürſtenthum Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg. — Es iſt hier eine unbedeutende Schwefelquelle.

Hiddentrup. — Df., nach Stapelage eingepf. — 16 H. 129 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerſchaft Hörſte.

Hiddeſen. — Bauerſchaft, mit einem ſchriftſäſſigen Hofe und einer Ziegelhütte, nach Detmold eingepf. — 141 H. 954 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Im Dorfe iſt eine Steingutfabrik.

Hiftenberg oder **Hüftenberg.** — Einzelne Häuſer, nach Rauenſtein eingepfarrt. — 3 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Hilbersdorf. — Filkdf. von der königlich Sächſ. Pfarrei Niebra. — 24 H. 158 E. — 1) Herz. S.-Altenburg zum Theil mit 13 H. u. 85 E. — a) Patrimonialgericht daſ. Endſchützer Antheils über 2 H. mit 13 E.; b) Patrimonialgericht Kauern, über 11 H. mit 72 E. — Juſtizcollegium Altenburg. — 2) Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis z. Thl. mit 2 H. 15 E. — Patrimonialgericht Endſchütz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 3) Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera, z. Thl. mit 3 H. 18 E. — Juſtizamt Gera. — Das Dorf liegt nach Oſten in einer flachen Ebene, nach Weſten am Fuße einer ſanft ſteigenden Erhebung. Ein Fahrweg von Norden nach Süden trennt das Dorf, welches zwei, faſt gleich lange, Häuſerreihen bildet, in die Oſt- u. Weſtſeite. Die Kirche ſteht am Eingange des Dorfes von der Norſtoſtſeite auf einem Berge. Ein Theil des Dorfes, beſtehend aus 6 H. mit 36 E., gehört zum Königreich Sachſen, Leipziger Kreis, und unter die Jurisdiction des Patrimonialgerichts des Rittergutes Loitzſch, reſp. des Appellationsgerichts zu Leipzig. Dieſer Theil des Dorfes liegt auf der Weſtſeite, und der Altenburger Antheil auf der Oſtſeite, jedoch ſo, daß auf der Weſtſeite die Sächſiſchen Häuſer durch einige zwiſchen innen liegende Altenburgiſche von einander getrennt ſind. In dem Altenburgiſchen Hoheits-Antheile liegen die Schenke und das Gemeindehaus, die Kirche dagegen liegt auf königl. Sächſiſchem Grunde und Boden. Von der Flur gehören zu dieſem 55 Ack. 170 □ R. nach königl. Sächſiſchem Maaßſtabe, der Altenburgiſche Condominatantheil begreift 234 Ack. nach Altenburger Maaßſtabe.

Hildburghauſen. — Stadt auf dem rechten Ufer der Werra, mit 1 Reſidenzſchloſſe und 3 Kirchen. — 334 H. 4226 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. daſ., mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht daſ. — Hildburghauſen, früher die Haupt- und Reſidenzſtadt der herzogl. S.-Hildburghauſenſchen Lande, liegt auf dem rechten Ufer der Werra, in einem ſchönen, ſüdlich vom Krautberge begrenzten Thale, mit 3 Hauptthoren, beſteht aus der Alt- und Neuſtadt und iſt freundlich und wohlgebaut, beſonders die letztere, welche von Franzöſiſchen Coloniſten angelegt und regelmäßig gebaut iſt. Unter den Kirchen ſind 2 lutheriſche und 1 reformirte. Das Reſidenzſchloß ſteht an der mittägigen Seite der Stadt, ſchön und ſymmetriſch aufgeführt, hat vor ſich einen großen freien Platz und iſt auf den andern Seiten von einem anſehnlichen Garten umgeben. Die Kirche deſſelben enthält die Erbgruft der bisherigen herzoglichen Linie.

Unter den übrigen Gebäuden sind nennenswerth: das bisherige Regierungsgebäude, das Rathhaus, das Gymnasiumsgebäude, 1 Waisenhaus, 1 Kaserne, 1 Jagdzeughaus, der Bauhof, das Ball- und Schauspielhaus in der östlichen Vorstadt. Der Herzogin-Garten erfüllt eine Insel der Werra. — Die Stadt ist dermalen der Sitz des Oberlandesgerichts für die gesammten herzoglich S.-Meining'schen Lande, desgleichen des Consistoriums, eines Verwaltungsamtes, 2 Superintenduren (für die städtische und ländliche Ephorie), einer Forstinspection für die Verwaltungsämter Hildburghausen, Eisfeld und Heldburg, eines Revierförsters, einer Bauinspection, einer Stadtcommandantur, eines fürstl. Thurn- und Taxis'schen Postamtes, sowie des schon genannten Kreis- und Stadtgerichts u. des Stadt-Magistrats. An Unterrichtsanstalten hat Hildburghausen ein Gymnasium, mit dem Rechte gelehrter Schulen, gegründet durch die Verordnung vom 24. Nov. 1836, ein Landschullehrerseminar und 4 andere Schulen (2 Bürgerschulen für Knaben und Mädchen, 1 Industrie- und eine jüdische Schule). Sonstige Anstalten sind: die Irrenanstalt, das Krankenhaus, die Josephinische Armenstiftung, die v. Butler'sche Armenstiftung, wozu noch 4 besondere Kassen (die Waisenhauskasse — 1710 gegründet —, die Mildenkasse, die Kasse ad pios usus und die Invaliden- und Hülfskasse kommen; ferner sind hier ein Frauenverein und ein Gewerbverein, letzterer 1835 entstanden. — Man findet hier auch eine herzogliche Geschäftsbibliothek, gute Kunst- u. Naturaliensammlungen u. 2 starke Buchhandlungen, incl. des bibliographischen Instituts. Unter den mannigfachen Gewerben aber herrscht keines auffallend vor; man treibt Wein- und Landhandel, Wollspinnerei und Zeugweberei; es giebt auch 2 Buchdruckereien, mehrere Gasthöfe und 2 Mühlen. Uebrigens werden hier 6 Jahr-, 3 Vieh- und 2 Schweinemärkte, und vor Weihnachten eine Messe gehalten.

Hilgenroth. — Df., nach Dickschied eingepf. — 16 H. 102 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Hilgershausen. — Fildf. von Dudenrode. — 71 H. 340 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

Hilgershausen. — Df., mit Filk. von Dagobertshausen. — 38 H. 235 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Hilgert. — Standesherrl. Df., nach Alsbach hinsichtl. der Evangelischen, und nach Höhr hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 64 H. 389 E. — Herzogth. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Faulbach Eine Gemeinde aus.

Hilgerts-Mühle bei Cröstel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hillartshausen. — Df., nach Hilmes eingepf. — 20 H. 117 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Hilbe-Mühle b. Obervorschütz. — Mühle, nach Obervorschütz eing. pf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Hillentrup (Heiligendorf). — Pfdf. an der Hilbecke. — 33 H. 353 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — An dem Dorfe liegt eine Mahl- u. Oelmühle v. 2 Gängen. — Bei dem Dorfe, in der Lemgo'schen Mark, ist ein Hügel, die Amelunxburg genannt, wo ehedem ein Schloß gleichen Namens gestanden haben soll.

Hillershausen. — Df. an der Aar, mit Filk. von Eppe. — 26 H. 148 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Hillscheid. — Katholisches Pfarrdf., mit 1 Mahlmühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Grenzhausen eingepf. — 138 H. 850 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Oberförsterei.

Hilmes. — Pfdf. — 42 H. 304 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Digitized by Google

Hilperhausen. — Df., nach Kerspenhausen eingepf. — 18 H. 114 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Hilprechtshausen — Dorf, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 11 H. 96 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Himburg. — Df., nach Westerburg eingepf. — H. und E. s. bei Rothenbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Himmelsberg. — Df., nach Anzefahr eingepf. — 23 H. 152 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Himmelsberg. — Fildf. von Schernberg. — 45 H. 214 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — 1) Justizamt Schernberg; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Himmighofen. — Df., mit Filk. v. Gemmerich, hinsichtlich der Katholiken aber nach Nastätten eingepf. — 39 H. 234 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hindfeld. — Filkdf. von Milz. — 27 H. 135 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Hinkelhof b. Steinau. — Df., nach Ramholz eingepf. — 22 H. 141 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., gräfl. Degenfeld-Schönburg. Justizamt Ramholz. — Obergericht Hanau.

Hinsdorf. — Fildf. v. Quellendorf. — 70 H. 488 E. — Herz. Anh. Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — Wohlhabendes Dorf mit 85 Hufen Land. In der Nähe eine Windmühle.

Hintereichberg bei Sonneberg. — Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Hinterfost bei Kemel. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Hinterkirchen. — Df., nach Westerburg eingepf. — 8 H. 54 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hintermeilingen. — Df., m. 2 Kalköfen, nach Lahr hinsichtl. der Kathol., nach Heckholzhausen hinsichtl. der Evang. eingepf. — 62 H. 374 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hinter-Mühlen. — Df., mit Mühlen, nach Westerburg eingepf. — 13 H. 85 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Hinterod. — Df. auf einer Anhöhe, nach Crock eingepf. — 17 H. 99 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Ilefeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Hintersteinau. — Pfdf. — 116 H. 887 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Hinter-Uhlmannsdorf. — Dorf, mit 2 Mahlmühlen, nach Frohnsdorf eingepf. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes Wolkenburg über 24 H. mit 161 E.; 2) Kreisamt Altenburg üb. 16 H. m. 103 E., und hinsichtl. der Obergerichte ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Hinterwald. — Df., nach Dachsenhausen hinsichtl. der Evangelischen, nach Oberlahnstein hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 15 H. 90 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hippetsweiler b. Sigmaringen. — Fildf. von Klosterwald. — 41 H. 251 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Hirschbach. — Kl. Df., nach Langenwetzendorf eingepf. — 14 H. 44 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben; 2) Justizamt Dölau zu Greiz über 1 H. — Landesregier. Gera.

Hirschbach bei Mehla. — Einzelne Häuser, nach Hohenleuben eingepf. —

3 H. 13 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

Hirschberg. — Stadt an dem rechten Ufer der Saale, mit 1 Pfarrk., 1 fürstl. Bergschlosse u. 1 Kammergute. — 156 H. 1658 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Stadtrath daselbst über den ältern Stadtumfang, d. h. die Althäusler-Bürgerschaft und die zu derselben gehörigen Althaus- und Marktgüter; 2) Justizamt daselbst, dessen Gerichtsbarkeit sich über die Neuhäusler-Bürgerschaft u. die nicht zum Stadtweichbilde gehörigen Plätze und Grundstücke erstreckt. — Landesregier. Gera. — Die Stadt ist rings um den steilen Schloßberg herum gebaut, hat 1 Rathhaus, 1 Schule, 1 Gasthof, und am Fuße des Schloßberges an der Saale die Steinmühle (Mahl-, Schneide-, Oel- u. Lohmühle) u. die Heinrichsmühle (Mahlmühle) an einem Bache. In der Nähe des Schlosses befinden sich die Vorwerksgebäude und das Amthaus. — Die Bürgerschaft theilt sich in die Althäusler u. Neuhäusler. — Außer dem Stadtrathe u. dem Justizamte hat hier auch ein Bergamt, welches mit dem Justizamte combinirt ist, seinen Sitz. — Leinweberei, Strumpfwirken, gute Baumwollen- und (6) Lederfabriken und Bierbrauerei, sind die Hauptnahrungszweige. Die Stadt hat auch Jahrmärkte. — Das Schloß war 1678 bis 1711 die Residenz der Linie Reuß-Hirschberg, weshalb Graf Heinrich VIII. das bis 1664 von Beulwitzische Schloß erneuerte. — Die Pflege Hirschberg ist zwar ein Zubehör der Herrschaft Lobenstein, hat aber niemals ein derselben vollkommen inkorporirtes Besitzthum ausgemacht. Das Reußische Haus wurde mit derselben von der Krone Böhmen, und zwar nicht — wie es bei den übrigen Herrschaften der Fall war — als Reichsafterlehn beliehen. Die Stadt Hirschberg, mit dem daselbst befindlichen Rittergute, gehörte vormals der Familie von Beulwitz, welche von den Fürsten Reuß damit beliehen wurde. Heinrich X., der Stifter des Lobenstein'schen Hauses, brachte solche zu Anfang des vorigen Jahrhunderts an die Landesherrschaft. Der vorgedachte Lehnsnexus mit Böhmen aber wurde nach dem Beitritt der fürstl. Reußischen Lande zum rheinischen Bunde, in Gemäßheit des Conföderations- u. Allianz-Traktats vom 12. Juli 1806, von dem Kaiser Franz I. von Oesterreich, als König von Böhmen, unterm 21. Jan. 1808 für gänzlich aufgelöst und erloschen anerkannt und erklärt.

Hirschberg bei Großalmerode. — Hof, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

Hirschberg. — Evangel. Pfarrdf., hinsichtlich der Kathol. nach Balduinstein eingepf. — 28 H. 168 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf liegt in der Nähe des Berges Höchst, ganz von Waldungen umgeben.

Hirschberg. — Df., nach Dillenburg eingepf. — 19 H. 115 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Hirschendorf. — Pfkdf. in einem Thale. — 35 H. 198 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Hirschfeld b. Gera. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 24 H. 136 E. — 1) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera zum größten Thl. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregier. Gera. — 2) Herz. S.-Altenburg, wegen 1 H. mit 6 E. — Patrimonialger. Dobitschen. — Justizcolleg. Altenburg.

Hirschhausen. — Evangel. Filkdf. von Cubach, mit 1 herrschaftlichen Thiergarten und 1 Kalkofen, hinsichtlich der Katholischen nach Weilburg eingepf. — 48 H. 290 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hirsch-Mühle b. Rodach. — Mühle, nach Rodach eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Stadtrath zu Rodach. — Justizamt Coburg.

Hirsch-Mühle b. Irchwitz. — Mühle, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Hirschroda. — Fildf. von Dornburg. — 34 H. 168 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Hirschstein (Häuser am oder unterm), b. Greiz; — (s. Häuser unterm Hirschstein).

Kunstblätter in Aquarell-, Farben- und Tondruck. Nach Originalen von Ludwig Richter, Adolf Menzel, Carl Spitzweg, Moritz von Schwind, Wilhelm Busch, Oscar Pletsch, Eduard Grützner, Franz Defregger, Ferdinand Waldmüller, Hans Makart, Anton Romako, Hans Canon, Rudolf Alt, Josef Danhauser, Josef Kriehuber, Peter Fendi, Friedrich Gauermann, Thomas Ender, Josef Matthias Trentsensky, Johann Nepomuk Ender, Johann Nepomuk Höger, Johann Nepomuk Schaller, Johann Nepomuk Schödlberger, Johann Nepomuk Schönberger, Johann Nepomuk Schönfeld, Johann Nepomuk Schrödl, Johann Nepomuk Schuster, Johann Nepomuk Schwarz, Johann Nepomuk Seidl, Johann Nepomuk Senn, Johann Nepomuk Sperl, Johann Nepomuk Spitzer, Johann Nepomuk Stadler, Johann Nepomuk Stainer, Johann Nepomuk Steinbrecher, Johann Nepomuk Steinbrenner, Johann Nepomuk Steinbrück, Johann Nepomuk Steinbrunner, Johann Nepomuk Steinbrüchel, Johann Nepomuk Steinbrüchler, Johann Nepomuk Steinbrüchner, Johann Nepomuk Steinbrüchner, Johann Nepomuk Steinbrüchner

rühmt; der beste der hiesigen Weine wächst auf einem Hügel, hinter der ehemaligen Dechanei, auf einer Strecke von etwa 8 Morgen. Der Ort ist Sitz einer Posterpedition.

Hochrain b. Gerstengrund. — Hof, nach Zella eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Hochstadt b. Hanau. — Mktfl., mit 1 Kirche. — 138 H. 747 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau. — Der Flecken, auf einem Berge liegend, und von einer, mit Wallgraben u. Thürmen bewehrten Ringmauer umschlossen, ist besonders berühmt seines starken Weinbaues wegen, der hier viele Familien auskömmlich nährt. Gleich stark wird hier auch der Obstbau, dagegen mit weniger glücklichem Erfolge die Landwirthschaft betrieben. Unweit des Fleckens, in einem anmuthigen Thale, lag ehemals das Dorf Großschlag, das durch häufige Feuersbrünste bis auf 1 Haus abgebrannt war, und auch dieß eine wurde nach dem Tode seines Besitzers 1615 abgebrochen.

Hochstädten. — Dorf, mit Filialk. von Mockenbach. — 32 H. 216 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe sind 1 (nicht mehr gangbarer) Eisenhammer mit 1 Sägemühle, und 1 Mahlmühle, beide auf der Nahe.

Hochstedt b. Mahlum. — Weiler. — 4 H. 25 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hochstedt. — Fildf. v. Vieselbach, mit 1 Kammergute. — 32 H. 175 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Hocken-Mühle b. Kloppenheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Hockerode. — Df., nach Leutenberg eingepf. — 10 H. 59 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Hockerodaer Eisenhammer. — Eisenhammer am rechten Ufer der Loquitz, nach Leutenberg eingepf. — 12 H. 78 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt, welche insbesondere über 6 Häuser des Hammerwerks die Gerichtsbarkeit unmittelbar ausübt.

Höckersau b. Petzen. — Fürstliches Vorwerk, nach Petzen eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Höchst — Stadt auf einer kleinen Anhöhe, am Main, mit einer Vorstadt, 1 Pfarrkirche und 1 Schlosse. — 350 H. 1677 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt, vorzüglich aber die Vorstadt, ist hübsch gebaut. Fabriken, Schifffahrt und Handel. Die evangelischen Einwohner sind nach Unterliederbach eingepfarrt. Hier ist der Sitz eines Steueramtes, eines Mainamtes, eines Landbaumeisters, eines katholischen Decanats und einer Posterpedition.

Höchsteubach. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche und 1 Oberförsterei. — 51 H. 367 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Höchte b. Rinteln; — (s. Hessendorf).

Höf und **Haid** b. Fulda. — Df., nach Flieden eingepf. — 43 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Katzenberg, Kautz, Fulda'sche Höfe, Haid, Lauchendorf, Steinbruch, Stillerzergrund, Bernthal, Heidhof, Dirlosborn, nebst der Stillerzermühle.

Höfen. — Df., nach Unterreichenbach eingepf. — 23 H. 145 E. — Churfürstenthum Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Gelnhausen — Fürstlich Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Höfendorf b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 68 H. 408 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

Höfingen. — Dorf, nach Fischbeck eingepf. — 30 H. 186 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Graf-

schaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln.

Höhn. — Kleines Bergdorf, nach Neustadt an der Haide eingepf. — 11 H. 57 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcoll. Coburg.

Höhn. — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Marienberg eingepf. — 79 H. 489 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Höhr. — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Grenzhausen eingepf. — 195 H. 1171 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Dazu gehört die Neumühle.

Höhr- oder Mausloch b. Niederlahnstein. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Höckerings-Mühle b. Leopoldsthal. — Mühle an dem Silberbache, nach Stadt Horn eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Höllehof b. Wolfhagen. — Hof, nach Wolfhagen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Höllen-Mühlen bei Hitzerode. — Mühlen, nach Frankershausen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

Höllen-Mühle b. Eichenberg. — Mühle, nach Eichenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Churfürstliches Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Höllenschenke bei Hohndorf. — Wirthshaus, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Höllsteig b. Sigmaringen. — Weiler, zum Pfarrdorfe Mindersdorf gehörig. — 4 H. 23 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Hölsen. — Df., nach Schötmar eingepf. — H. u. E. sind unter Grastrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf bildet mit Grastrup Eine Bauerschaft.

Hölsenhausen. — Df., nach Westerburg eingepf. — 9 H. 59 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Hölserheide b. Grastrup. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. und E. sind unter Grastrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold.

Hölzerne Klinke b. Bergedorf; — (siehe Curslak).

Hömberg. — Dorf, nach Winden eingepf. — 45 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. —

Hönbach oder **Hömbach.** — Dorf, nach Oberlind eingepf. — 20 H. 184 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Hönebach. — Df., mit Flk. von Obersuhl. — 70 H. 415 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Hönscheid b. Freienhagen. — Adeliges Gut, nach Freienhagen eingepf. — 2 H. 17 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Hörbach. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 51 H. 307 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Hördenhof b. Bleffenbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Hörentrup b. Biemsen. — Bauerhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H.

Digitized by Google

8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Biemsen und Ahmsen.

Hörkamp. — Df., nach Stadthagen eingepf. — 8 H. 55 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Hörle. — Df., nach Herbsen eingepfarrt. — 31 H. 166 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Ober-Justizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Hörnlein- oder Schneckenburg. — Weiler. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Hörnwiek oder Herrenwiek. — Käthner-Dorf des Johanniskloſters in Lübeck, an der Trave, nach Ratkau eingepfarrt. — 8 Kathenhäuser, 63 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Hier ist eine Fähre für Fußgänger über die Trave.

Hörschel. — Fildf. v. Neuenhof. — 22 H. 128 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Justizamt Eisenach über 4 H. mit 37 E.; 2) Patrimonialger. Stedtfeld, über 10 H. mit 55 E. und deren Flur; 3) Patrimonialger. Spichra über 8 H. mit 45 E. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Hörselgau bei Waltershausen. — Pfkdf. an der Leine. — 137 H. 470 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

Hörste b. Stapelage. — Bauerschaft, nach Stapelage eingepfarrt. — 151 H. 1012 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört das Dorf Hiddentrup.

Hörstmar. — Df. und Bauerschaft an der Bewer, nach Lemgo eingepf. — 78 H. 382 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Hötzelsroda b. Creuzburg. — Fildf. von Neukirchen, mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 52 H. 323 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Das Gut hat den Namen Fähndrichsgut.

Hötzum. — Kirchdorf. — 35 H. 248 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Hof. — Dorf, nach Höhn eingepf. — 93 H. 562 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hof an der Steinach b. Coburg. — Df., nach Gestungshausen eingepf. — 18 H. 128 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcoll. Coburg.

Hofaschenburg. — Pfdf. — 42 H. 352 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Hof auf der Naumburg b. Bärenbach. — Hof. — 1 H. 4 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Von dieser ehemaligen Burg führt die Gemahlin des jetzt regierenden Landgrafen Philipp den Titel einer Gräfin von Naumburg. Es sind übrigens von dem Naumburger Schlosse, welches früher der Sitz des vormaligen Badischen Amtes Naumburg war und von dem der Amtsbezirk seinen Namen hatte, nur noch schwache Spuren vorhanden; 1 kleines Häuschen, einst zum Schlosse gehörig, befindet sich aber noch auf dem Schloßberge, und ist von einem geringen Manne, dem Eigenthümer, bewohnt.

Hofbieber. — Pfarrkdf., mit dem Bergschlosse Bieberstein. — 63 H. 624 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Hofe b. Moorfleth; — (s. **Kaltenhofe**).

Hof-Eckarts-Mühle b. Langenbernbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Hofen. — Df. nach Dietkirchen eingepfarrt. — 48 H. 278 E. — Herz-

Digitized by Google

Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hofgeismar. — Stadt a. d. Esse, mit 2 Pfarrk. — 418 H. 3195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt das. — Oberger. Cassel. — Hofgeismar, in dem offenen Essethale belegen, hat eine hohe mit Thürmen bewehrte Mauer u. 2 tiefe, durch einen mächtigen Wall getrennte Gräben, 4 Thore. Die unregelmäßigen Straßen und die meistens nach westphälischer Sitte gebauten Häuser machen keinen freundlichen Eindruck. Die Stadt besteht aus der Alt-, der Neu- u. der Petersstadt. Die zwei Kirchen stehen in der Alt- und Neustadt. Außerdem sind zu erwähnen das Rathhaus, die Cavalleriekaserne vor dem Cassel'schen Thore und das Hospital. Unter den Einwohnern sind viele Juden. — Hofgeismar ist der Sitz 1 Kreisamts, 1 Steuerinspection, 1 Oberförsterei, 1 Renterei, 1 Nebensteueramtes, 1 Polizeicommission, 1 Stadtrathes, sowie des Justizamtes und 1 Land-, Straßen- und Wasserbaumeisters. — 1 Stadtschule. — Es ist auch die Garnison des ersten Dragonerregiments. — Handel mit Leinwand, gewöhnliche Handwerke, vorzüglich Leinweberei, Landwirthschaft; 1 Runkelrübenzuckerfabrik, 1 Papiermühle, 1 Apotheke, 1 Badeanstalt, 4 Jahrmärkte.

Hofgeismarer Gesundbrunnen bei Hofgeismar. — Badeanstalt, nach der Altstadt von Hofgeismar eingepf. — 2 H. 15 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel. — Dieser Gesundbrunnen ist weniger durch seine Heilkräfte, als durch seine schöne Lage, seine großartigen Gebäude und seine geschmackvollen Anlagen ausgezeichnet. — Beim Brunnen werden jährlich 2 Viehmärkte gehalten.

Hofheim. — Ummauerte Stadt am Guldenbache, mit 1 Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Diedenbergen eingepf. — 246 H. 1471 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und App.llationsgericht Usingen. — In der Nähe, auf einem waldigen Bergrücken liegt eine Wallfahrtskapelle. — Oberförsterei. — Bei der Stadt befinden sich auch 1 Hof, 1 Eisenhammer u. 4 Mühlen.

Hofmanns-Mühlen bei Langenschwalbach. — Mühlen (2). — 2 H. 16 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hofstetten. — Filkdf., von Sonnefeld. — 109 H. 577 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Hofteich bei Behlrieth. — Meierhof auf einem Berge, zum Rittergute Behlrieth gehörig. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Hoh b. Reitbrook. — Insel zwischen Bill- u. Ochsenwärder. — Unbewohnt. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Insel hat ein Areal von 40 Morgen und wird zur Viehweide benutzt.

Hohe. — Pfkdf. — 32 H. 210 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hohegeiß. — Großes Pfkdf. auf dem Hohegeißberge. — 118 H. 749 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Dorf ist der höchste bewohnte Ort auf dem Harze. Unter den Einwohnern sind 70 Schmiede u. 23 Böttcher. Försterei über das Forstrevier Hohegeiß von 6122 Waldmorgen und Posterpedition.

Hoheluft bei Schlump. — Distrikt vor dem Hamburger Dammthore, nach Eppendorf eingepf. — 18 H. 40 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Unter den an der Chaussee von Schlump nach Lokstedt liegenden Häusern sind mehrere liebliche Garten- und Wirthshäuser.

Hohemark b. Oberursel. — Waldbezirk. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt am Main; 2) Stadtgericht ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt. — Dieser, im Ganzen 3912 Morgen 114 Ruthen Homburgischen Maaßes haltende Wald-Distrikt, ist besage Staatsvertrags zwischen der freien Stadt Frankfurt, dem Großherzogthume

Digitized by Google

und dem Churfürstenthume Hessen d. d. 4. März 1826 unter 889⅞ Märker vertheilt, und es haben von vorgedachtem Flächengehalte erhalten: a) die zu dem Gebiete des Großherzogthums Hessen gehörigen Orte Vilbel u. Niederursel oder deren 288⅛ Märker, überhaupt 1194 Morgen 18 Ruthen; b) die zu dem Gebiete des Churfürstenthums Hessen gehörigen Orte Massenheim, Praunheim, Eschersheimer Mühle und Abthof, oder deren 122¼ Märker, überhaupt 421 Morgen 15 Ruthen, u. c) die zu dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt gehör. Orte Bonames, Dortelweil, Niedererlenbach u. Niederursel, od. deren 479 Märker, überhaupt 2297 Morgen 87 Ruthen. Auch sind zufolge Artikel 5. gedachten Vertrags die auf dem solchergestalt vertheilten Bezirk haftenden Hoheitsrechte von der Zeit an auf die resp. Staaten ausschließend übergegangen, wozu die betheiligten Orte gehören, und dem zufolge die Grenzsteine gesetzt worden. Durch den anderweiten Staatsvertrag vom 29. Sept. 1826, Art. 6., hat die freie Stadt Frankfurt von ihrem Antheil aus den Hohemark-Waldungen die Hoheit nebst Jagdberechtigung über eine Fläche von 314 Morgen und zwar in dem Distrikt Dalbesberg und innerhalb dessen Begrenzung durch den Kronenberger Warthweg, an das Herzogthum Nassau abgetreten.

Hohe Mühle b. Coswig. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg.

Hohen-Assel. — Kdf. am Asselgraben. — 33 H. 231 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hohenberga od. Hohenbergen. — Filkf. v. Volkenroda. — 26 H. 136 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Volkenroda. — Justizcollegium Coburg.

Hohenborn bei Breuna. — Hof, nach Breuna eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Obergericht Cassel.

Hohenborn bei Schenkelberg. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Hohenbreeden b. Grevenhagen. — Colonate, nach Sandebeck im Preußischen eingepf. — 3 H. 19 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Grevenhagen.

Hohenbüchen. — Kdf. unter dem Hilse, mit 1 Vorwerk. — 27 H. 212 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Hoh(e)ndorf. — Pfkdf. — 11 H. 89 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg.

Hoh(e)ndorf. — Domainen-Vorwerk, nach Hoym eingepf. — 3 H. 14 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Hoym. — Landesregier. Bernburg.

Hohendorf (Klein-); — (siehe dieses).

Hohenebra. — Pfkdf., mit 1 Gute. 64 H. 393 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Gut gehört nach Ihlefeld im Hannöver'schen.

Hoheneiche b. Holzminden. — Landgut. — 1 H 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Hoheneiche. — Df., mit Filk. von Wichmannshausen. — 58 H. 354 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

Hohe(n)-Eiche. — Pfkdf. — 5 H. 23 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt auf einer hohen Fläche und besteht nur aus Kirche, Pfarre, Schule und 1 Wirthshause, die mit Klein-Geschwende Eine Gemeinde ausmachen.

Hoheneryleben bei Plötzkau. — Filkf. von Rathmannsdorf, am rechten Ufer der Bude, mit 1 Rittergute. — 46 H. 422 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. das. — Landesreg. Bernburg. — Das Dorf liegt auf einer hohen Ebene; das hohe, mit einem Thürmchen gezierte Schloß zeigt sich, namentlich von der Nordseite, meilenweit u. gewährt überall eine schöne An-

ſicht. An das Schloß ſchließt ſich das Bosket, aus welchem der Weg abwärts, nach Oſten hin, in ein reizendes Lusthölzchen, der alte Garten genannt, führt. Bei Hohenerxleben eine Kahnfähre über die Bude.

Hohenfelde b. Hamburg. — Diſtrikt beim Lübſchen Baume außerhalb des, die Vorſtadt begrenzenden Thores Nr. 4., mit 1 Farbeholzmühle. — 41 H. 350 E., zur Kirche St. Georg gehörig. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Theile dieſes, zur Voigtei Burgfeld gehörigen Diſtrikts ſind: die erſte u. zweite Alſterſtraße, Anshörn, Gärtnerſtraße, Neuſtraße und Reichenſtraße, welche Straßen beſonders in den letzten Jahren ſehr angebauet ſind. Es iſt hier eine Windmühle.

Hohenfelden. — Pfkdf. — 46 H. 199 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar z. Thl. (wie angegeben). — Juſtizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Ein Theil gehört zum Herz. S.-Meiningen.

Hohenfelden, — Dfthl. — 22 H. 101 E. — Herz. S.-Meiningen z. Thl. (wie angegeben). — Kreisgerichtsdeputation Krannichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Von dem Dorfe gehört nur das früher Gotha'ſche Drittel, welches der durch den Ort fließende Bach, der ſogenannte Gerichtsgraben, abſchneidet, nebſt der Mühle zum Herzogthum S.-Meiningen.

Hohenfels bei Sigmaringen. — Herrſchaftl. Bergſchloß. — 1 H. 11 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Von dem Schloſſe hat eine alte Herrſchaft und ein altes Rittergeſchlecht ſeinen Namen.

Hohenhaus b. Holzhauſen. — Hof, nach Neſſelröden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Oberger. Caſſel.

Hohenhauſen. — Pfkdf. an der Weſtkalle, mit 2 Höfen. — 132 H. 900 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Hohenholz bei Großenheidorn. — Ziegelei, nach Steinhude eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Hohenkirchen. — Pfkdf. — 145 H. 556 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Georgenthal. — Juſtizcollegium Gotha.

Hohenkirchen. — Pfkdf. — 118 H. 872 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Obergericht Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört ein Eiſenbergwerk, welches ſeit 1583 betrieben wird.

Hohenlepte. — Pfkdf., jedoch jetzt mit Filk. von Niederlepte. — 19 H. 141 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Zerbſt. — Landesreg. Deſſau.

Hohenleuben (Markt-). — Marktflecken an der Leube, mit 1 fürſtlichen Schloſſe und 1 Pfarrkirche. — 223 H. 2103 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Schleiz. — 1) Juſtizamt der Pflege Reichenfels daſelbſt; 2) Pfarrgericht daſelbſt über 33 H., hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit. — Landesregierung Gera. — Der Ort hat ſeinen Namen von ſeiner hohen Lage an dem Bache Leube in ſchönen Umgebungen. In der Kirche iſt die fürſtliche Gruft der apanagirten Köſtritzer Nebenlinie, welcher auch das Schloß gehört. Außerdem ſind hier ein Amthaus, 1 Schule mit 3 Schullehrern, und 1 Gemeindehaus. — Außer der Oekonomie ſtarke Fabrikhandlung mit Färberei, wichtige Woll-, auch Baumwoll- und Leinweberei, 4 Jahr- und Viehmärkte. Hohenleuben iſt ſeit 1825 der Centralpunkt des voigtländiſchen Alterthumsvereins unter dem Protektorate des regierenden Fürſten zu Reuß-Schleiz. Der jedesmalige Pfarrer daſelbſt iſt auch Greizer Landſtand und ſchuldig, den alle 8 Jahre dort ſtattfindenden Landtagen beizuwohnen. — Eine Viertelſtunde von Hohenleuben liegt das jetzt unbewohnte Schloß Reichenfels, zu welchem von Hohenleuben aus eine Allee führt, auch liegt bei dem Orte 1 Windmühle.

Hohen-Mühle bei Betziesdorf. — Mühle, nach Betziesdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Hohen-Oelſen. — Df., mit 1 Rittergute und Filk. von Teichwitz. — 50 H. 301 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis z. Thl. (mit 29 H. 181 E.). — Juſtizamt Weida, mit Mildenfurth zu Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 1. Bd. 1. Abth. 1. Hälfte. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 1. Bd. 1. Abth. 2. Hälfte. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 1. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 2. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 2. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 3. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 3. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 4. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 4. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 5. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 5. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 6. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 6. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 7. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 7. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 8. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 8. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 9. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 9. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 10. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 10. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 11. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 11. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 12. Bd. 1. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schmidt, Dr. Karl Eduard, Professor der Theologie in Straßburg, 12. Bd. 2. Abth. Leipzig, Weidmann. 1860. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schwarzwälder Bauernhaus.

Das Schwarzwälder Bauernhaus ist ein Blockhaus, das heißt, es besteht aus Balken, die übereinander gelegt sind. Die Balken sind an den Ecken des Hauses ineinander gefügt. Das Haus hat ein Dach, das mit Schindeln gedeckt ist. Schindeln sind dünne Bretter, die übereinander gelegt sind. Das Dach ist sehr flach. Es hat nur eine Neigung von 30 Grad. Es ist also nicht steil. Das Dach ragt weit über die Wände des Hauses hinaus. Es hat also einen großen Überhang. Das Haus hat nur ein Stockwerk. Es ist also niedrig. Es hat nur wenige Fenster. Es hat also wenig Licht. Es hat eine Tür. Die Tür ist niedrig. Sie ist also nicht hoch. Sie ist schmal. Sie ist also nicht breit. Sie ist aus Holz. Sie ist also nicht aus Eisen. Sie ist aus Brettern. Sie ist also nicht aus Balken. Sie ist aus dünnen Brettern. Sie ist also nicht aus dicken Brettern. Sie ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Sie ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat einen Schornstein. Der Schornstein ist aus Ziegeln. Er ist also nicht aus Holz. Er ist aus Ziegeln, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Ziegeln, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Ziegeln, die mit Mörtel verbunden sind. Er ist also nicht aus Ziegeln, die nicht mit Mörtel verbunden sind. Er ist aus Ziegeln, die mit Mörtel verbunden sind, und er ist also nicht aus Ziegeln, die nicht mit Mörtel verbunden sind.

Das Haus hat einen Keller. Der Keller ist aus Steinen. Er ist also nicht aus Holz. Er ist aus Steinen, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Steinen, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Steinen, die mit Mörtel verbunden sind. Er ist also nicht aus Steinen, die nicht mit Mörtel verbunden sind. Er ist aus Steinen, die mit Mörtel verbunden sind, und er ist also nicht aus Steinen, die nicht mit Mörtel verbunden sind.

Das Haus hat einen Boden. Der Boden ist aus Brettern. Er ist also nicht aus Balken. Er ist aus dünnen Brettern. Er ist also nicht aus dicken Brettern. Er ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat eine Treppe. Die Treppe ist aus Holz. Sie ist also nicht aus Eisen. Sie ist aus Brettern. Sie ist also nicht aus Balken. Sie ist aus dünnen Brettern. Sie ist also nicht aus dicken Brettern. Sie ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Sie ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Sie ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und sie ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat einen Balkon. Der Balkon ist aus Holz. Er ist also nicht aus Eisen. Er ist aus Brettern. Er ist also nicht aus Balken. Er ist aus dünnen Brettern. Er ist also nicht aus dicken Brettern. Er ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat einen Garten. Der Garten ist aus Holz. Er ist also nicht aus Eisen. Er ist aus Brettern. Er ist also nicht aus Balken. Er ist aus dünnen Brettern. Er ist also nicht aus dicken Brettern. Er ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat einen Zaun. Der Zaun ist aus Holz. Er ist also nicht aus Eisen. Er ist aus Brettern. Er ist also nicht aus Balken. Er ist aus dünnen Brettern. Er ist also nicht aus dicken Brettern. Er ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat einen Brunnen. Der Brunnen ist aus Holz. Er ist also nicht aus Eisen. Er ist aus Brettern. Er ist also nicht aus Balken. Er ist aus dünnen Brettern. Er ist also nicht aus dicken Brettern. Er ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat einen Stall. Der Stall ist aus Holz. Er ist also nicht aus Eisen. Er ist aus Brettern. Er ist also nicht aus Balken. Er ist aus dünnen Brettern. Er ist also nicht aus dicken Brettern. Er ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat einen Misthaufen. Der Misthaufen ist aus Holz. Er ist also nicht aus Eisen. Er ist aus Brettern. Er ist also nicht aus Balken. Er ist aus dünnen Brettern. Er ist also nicht aus dicken Brettern. Er ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Das Haus hat einen Misthaufen. Der Misthaufen ist aus Holz. Er ist also nicht aus Eisen. Er ist aus Brettern. Er ist also nicht aus Balken. Er ist aus dünnen Brettern. Er ist also nicht aus dicken Brettern. Er ist aus Brettern, die übereinander gelegt sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nebeneinander gelegt sind. Er ist aus Brettern, die mit Leisten verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leisten verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Schrauben verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Schrauben verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind. Er ist aus Brettern, die mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind, und er ist also nicht aus Brettern, die nicht mit Nägeln, Schrauben und Leim verbunden sind.

Hohe Sonne b. Moßbach. — Unterförsterei u. Wegehalterwohnung. — 2 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Vormals war hier ein herrschaftliches Schloß (das hohe Kreuz); die noch vorhandenen Gebäude dienen zu dem angegebenen Zwecke.

Hohleborn od. Hohlebrunn. — Df. a. d. Schmalkalde, mit Eisen- und Drathhammer, nach Seligenthal eingepf. — 56 H. 377 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Hohleborn. — Hof, nach Salzungen eingepf. — 6 H. 41 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Hohleiche bei Hatterode. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Ho(h)lenberg. — Kirchdf. — 56 H. 462 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Hohlenfels bei Mudershausen. — Schloß und Hof, nach Hahnstätten eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hohlenstein b. Oberwüsten. — Einzelne Häuser, nach Unterwüsten eingepf. — H. und E. sind unter Oberwüsten mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Häuser gehören zur Bauerschaft Oberwüsten.

Hohlstädt. — Fildf. v. Isserstedt. — 24 H. 115 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großh. Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Hohndorf. — Df., mit Filk. von Elsterberg im Königreiche Sachsen. — 48 H. 288 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt auf der linken Seite der Elster auf einer Anhöhe und ist ein Marktort.

Hohndorf; (s. Hohenbor f).

Hohenhorst. — Pfdf. — 59 H. 447 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Hohnsdorf, gewöhnlich Hunsdorf. — Df., mit 1 Pfarrk. und herrschaftl. Gute. — 23 H. 109 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf liegt sehr angenehm im Fuhnethale, dicht an der Preuß. Grenze, daher es auch seinen meisten Acker auf der Wieshauer Mark hat. — 1 Windmühle.

Hoitlingen. — Df. an der kleinen Aller. — 26 H. 153 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hohsdorf. — Kleines Df., mit 1 Gute, nach Merzin eingepf. — 15 H. 84 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen.

Holland oder Holländische Mühle b. Cöthen. — Wind- und Roßmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Die Mühle liegt an dem Wege von Cöthen nach Klepz'g.

Hollenbeck. — Df., an der Stecknitz, zum Kirchsp. Behlendorf gehörig. — 18 H. 74 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Hollenbecker-Papiermühle bei Hollenbeck. — Privat-Mühle a. d. Feldscheide v. Behlendorf unweit der Stecknitz, zum Kirchsp. Behlendorf gehörig. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Holler. — Df., mit Filk. v. Montabaur. — 76 H. 461 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Holler-Mühle bei Rettert. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hollhöfe b. Wehren. — Dorftheil von Wehren. — H. und E. siehe unter Wehren. — Fürst. Lippe Detmold. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Digitized by Google

Hollrich b. Seelbach. — Hof, nach Arnstein eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hollstein. — Df., nach Reichenbach eingepf. — 25 H. 157 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

Holsteinthor, Gebiet vor dem, b. Lübeck. — Mehrere zerstreut liegende Häuser und Ländereien, nahe vor diesem Thore, zum Kirchsp. St. Lorenz vor Lübeck gehörig. — 155 H. 1200 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Dieser Distrikt enthält den sogenannten Finkenberg (Hopfenberg) mit 18 H.; der größte Theil der hierzu gehörigen Gärten liegt an der Trave. Uebrigens sind hier 1 Schule, 9 Wirthshäuser, mehrere Fabriken, 1 Bleiche und 3 Mühlen.

Holsteuhöfe bei Istrup. — Freimeierhöfe, nach Blomberg eingepf. — 2 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Holte und Spangen. — Weiler, nach Altenwalde eingepf. — 8 H. 40 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsgericht Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Holtensen. — Kirchdf. am Rotenstein. — 38 H. 255 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Sägemühle.

Holtershausen. — Df., unter der Hube. — 6 H. 44 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Holtorf. — Df. — 17 H. 148 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Holzappel. — Standesherrl. Stadt unweit der Lahn, mit 1 evangelischen Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Kirchähr eingepf. — 120 H. 707 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Die Stadt ist erst 1688 aus einem Flecken zur Stadt gemacht. Sie hat eine lateinische Schule. — Bei der Stadt ist ein einträgliches Blei- und Silberbergwerk, das mit den dabei befindlichen Hütten über 300 Berg- und Hüttenleute beschäftigt. — Holzappel ist der Hauptort der gleichnamigen Standesherrschaft, die mit Schaumburg auf $2\frac{1}{2}$ □M. 7200 E. mit 1 Stadt, 12 Dörfern und 4 Vorw. enthält. Sie entstand aus der unmittelbaren Reichsherrschaft Esterau und der Vogtei Isselbach, die der Fürst Joh. Ludwig zu Nassau-Hadamar 1643 dem berühmten kaiserl. General Grafen Peter v. Holzappel für 64,000 Thlr. verkaufte, und die der Kaiser noch in demselben Jahre zur unmittelbaren Reichsgrafschaft erhob, deren Besitzer deswegen Sitz und Stimme im westphälischen Reichsgrafencollegium hatten. Sie ward 1806 der Souverainität des Herzogs von Nassau unterworfen. Der Besitzer dieser standesherrlichen Grafschaft ist erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank.

Holzbach bei Gemünden. — Hof, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Holzburg. — Pfdf. — 44 H. 309 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Holzdorf b. Legefeld. — Erb- und Mannlehn-Ritterg., nach Legefeld eingepf. — 2 H. 15 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Holzengel. — Pfkdf., mit 2 Lehngütern. — 80 H. 383 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt in einer hohen Lage auf der Südseite der Hainleite, und wird von einem Bache durchflossen.

Holzhauerhäuschen b. Wiesbaden. — Einzelnes Haus, nach Dotzheim eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Holzhausen oder Rauschholzhausen. — Pfkdf. — 75 H. 583 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen.

— Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg. — Im Dorfe befindet sich eine alte Burg, das Stammhaus der Familie Rau v. Holzhausen, dem jenes den Namen verdankt. Bemerkenswerth ist, daß Holzhausen Mainzisches, dagegen die Burg Hessisches Lehen ist.

Holzhausen. — Df., nach Oberwalgern eingepf. — 10 H. 64 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Holzhausen. — Df., nach Grifte eingepf. — 41 H. 236 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Holzhausen. — Pfkdf. an der Efze. — 83 H. 551 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Oberger. Cassel. — Am obern Ende des Dorfes liegt ein herrschaftlicher Eisenhammer mit 2 Feuern, und in einiger Entfernung davon eine gleichfalls herrschaftliche Eisenhütte, mit einem doppelten Cylinder-Gebläse. Außerdem ist in Holzhausen noch eine Glockengießerei.

Holzhausen. — Df., nach Nesselröden eingepf. — 32 H. 201 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Holzhausen (Ober- u. Nieder-). — Df., nach Grüssen eingepf. — 16 H. 116 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Holzhausen. — Pfarrdf. — 84 H. 632 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, umgeben von den südl. Vorhölzern des Reinhardtswaldes, und an der Straße von Cassel nach Beckerhagen gelegen, hat in seiner Nähe das durch eine Gewerkschaft betriebene Osterberger Braunkohlenwerk.

Holzhausen. — Pfkdf. mit 1 Kammergute. — 75 H. 267 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

Holzhausen. — Pfkdf. — 43 H. 175 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Holzhausen; — (s. Mönch-).

Holzhausen. — Df. am Fuße des Lippe'schen Waldes, nach Schötmar eingepf. — 87 H. 830 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Dorfe gehört das adelige Gut Sylbach.

Holzhausen b. Horn. — Df., in die Stadt Horn eingepf. — 62 H. 457 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Hardt b. Bärenthal. — Einzelner Hof, nach Bärenthal eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstliches Obervogteiamt Beuron. — Hofgericht Sigmaringen.

Holzhausen über Aar. — Dorf, mit Filk. von Michelbach, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 94 H. 564 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Holzhausen an der Haide. — Evangel. Pfkdf., mit 1 Sauerbrunnen. — 89 H. 545 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Im Dorfe ist eine Posterpedition.

Holzhausen. — Df. am Mühlenbache, mit Filk. von Oesdorf. — 205 H. 1195 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Holzhausische (von) Oede bei Frankfurt a. M. — Hof. — 1 H. 11 E. — Freie Stadt Frankfurt a. Main. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt am Main; 2) Stadtjustizamt ebendaselbst; 3) peinliches Verhör-Amt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Holzheim. — Df., mit der Ruine von Haueck, nach Gruspis eingepf. — 46 H. 330 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Haisenstein.

Digitized by Google

Holzheim. — Df. an der Aar, mit einem Eisenbergwerke, nach Dietz eingepfarrt. — 51 H. 311 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Holzhof b. Neustadt. — Einzelnes Haus (Holzplatz). — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Holzminden. — Stadt an der Weser, mit 2 Kirchen. — 403 H. 3304 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Stadt, offen, aber ziemlich gut gebaut, am Einfluß der Holz (Holts, Holtsche) in die Weser, hat 1 geräumigen Marktplatz, 6 Hauptstraßen, 1 Vorstadt (das Altendorf) und außer den 2 Kirchen noch eine Synagoge. Kreisdirection, Oberinspection der indirekten Steuern, Generalsuperintendur, Sollinger Steinbruchs-Administration, Postamt, Salzniederlage, Weserzollamt, Stadtmagistrat mit Stadtverordneten, Aichamt, Oberforstamt für den Oberforst Holzminden von 44,521 Waldmorgen, Unterförsterei für das Forstrevier Holzminden Nr. 1 von 9861 Waldmorgen. — Die Stadt hat 1 herzogliche Kloster- und Stadtschule, 1 Bürger- und 1 Baugewerkschule, ferner 1 Leihhausanstalt. Unter den Einwohnern sind viele (über 200) Handwerker, mehrere Kaufleute und gegen 100 Juden. Holzminden ist der Stapelplatz des Leinen- und Eisenhandels des Herzogthums; übrigens lebhafter Kolonial- und Materialhandel, 1 Buchdruckerei, aber keine Schifffahrt. Landesherrliche Eisenfabriken, mit 2 Frischfeuern, 1 Zainhammer, 1 Schneideeisenwerk und 2 Stahlfeuern.

Holz-Mühle b. Kloster Marienberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Holz-Mühle b. Klein-Veltheim. — Mahlmühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Holz-Mühle b. Neurieth. — Mühle, nach Neurieth eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Holz-Mühle bei Merkendorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Holzpapier-Mühle bei Ellmarshausen. — Mühle, n. Oberelsungen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

Holzsüßra. — Pfkdf. in einem Thale, an einem Bache, mit einem Lehngute. — 81 H. 427 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Holzthalleben. — Pfkdf., mit 1 herrschaftl. Gute, 1 kleinen adel. Gute u. 1 Freig. — 197 H. 1147 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrsch. — 1) Justizamt Keula; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf, in einer hohen Lage auf der Südseite der Hainleite, u. theils auf der Höhe, theils in einem Thale erbaut, hat 4 Windmühlen u. besitzt an 2200 Ack. Waldung.

Homberg. — Stadt an der Efze. — 387 H. 3007 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel. — Homberg, auf dem südlichen Fuße eines von dem Ufer der Efze steil aufsteigenden Kegelberges belegen, hat vielfach zerstückte Ringmauern, deren stattliche Thürme verschwunden sind. Auch im Innern ist die Stadt nicht schön, indem die Straßen durchaus abschüssig und größtentheils eng sind. Am unansehnlichsten ist jedoch die noch immer durch eine Mauer von der Altstadt getrennte Neustadt, welche den untersten Stadttheil bildet. Das schönste Gebäude ist die hoch oben stehende Pfarrkirche, in der Neustadt aber das 1836 an der Stelle des Stifts Wallenstein erbaute Schullehrerseminar für Nieder- u. Oberhessen. — Homberg ist der Sitz 1 Kreisamtes, 1 Steuerinspection, 1 Oberförsterei, 1 Polizeicommission, 1 Postamtes u. 1 Stadtrathes, sowie des oben gen. Landgerichts. — Handwerksschule, 1 Bürgerschule u. das obengen. Schullehrerseminar. Außer 12 milden Stiftungen hat Homberg ein reichbegütertes Hospital. — Landbau, Gewerbe (viele Schuhmacher), 4 Lohgerbereien, 4 Weißgerbereien und Leimsiedereien mit ansehnlichen Geschäften, 4 Tuchmacher, 3 Tuchbereiter, 1 Glocken-

Digitized by Google

gießerei, 8 Leinweber, 5 Färbereien, 5 Seifensiedereien, 1 Messerfabrik, 2 Bierbrauereien, 2 Branntweinbrennereien, 6 Mahlmühlen, 1 Papiermühle, 1 Walkmühle; 7 Jahrmärkte, incl. 3 sehr belebter Viehmärkte. — Bei der Stadt, am jenseitigen Abhange des Ronnebergs, ein mächtiges Braunkohlenbergwerk, welches 1824 begonnen wurde. Vor Homberg liegt auch der Hof St. Georg, ehemals ein Nonnenkloster.

Homberg. — Dorf, nach Rennerod eingepf. — 29 H. 185 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hombergshausen. — Kleines Dorf, nach Sipperhausen eingepf. — 6 H. 48 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Homberg. — Landgericht Homberg. — Obergericht Cassel.

Hombressen. — Pfdf. an der Lemp. — 164 H. 1083 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, am Rande des Reinhardswaldes gelegen, hat eine Oberförsterei; viele Schmiede, welche Aexte, Sensen u. s. w. verfertigen, und einige Werkstätten, wo Klaviere u. Fortepiano's gebaut werden. — In der Nähe des Orts liegen einige Teiche.

Homburg vor der Höhe. — Haupt- u. Residenzstadt, mit 1 Schlosse u. 3 Kirchen. — 432 H. 4044 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt daselbst. — Landesregier. daselbst, erste Deputation. — Homburg, die Residenz des Landgrafen, liegt an der Eschbach, unter einer Anhöhe, auf welcher das landgräfliche Residenzschloß mit einem großen englischen Parke und einer entzückenden Aussicht steht, und theilt sich in die Alt- und Neustadt, wovon letztere regelmäßig und gut gebaut ist. Wie öffentliche Nachrichten bezeugen, stehet der Stadt auf verschiedenen Seiten eine Erweiterung bevor. Von den 3 Kirchen ist 1 luther. Stadtkirche, 1 reformirte Schloßkapelle und 1 katholische Kirche; außerdem ist hier 1 Synagoge. Sonst sind zu bemerken: 1 Canzleigebäude, 1 Bürgerhospital, 1 Waisen-Anstalt, 1 Arbeits- und Versorgungshaus. Die Stadt hat 1 Bürgerschule u. 1 Forstlehrinstitut. Als Hauptstadt und Residenz des Landgrafen ist Homburg der Sitz des geheimen Raths, der Landesregierung und des Hofmarschallamtes, des Verwaltungsamtes und der Rentei. — Die Einwohner, darunter mehrere Juden sind, treiben Wollenweberei, besonders Berliner Flanelle, Leinweberei u. Strumpfweberei, auch ist hier 1 bedeutende Lederfabrik. Uebrigens hat die Stadt besuchte Jahrmärkte. — In der Nähe der Stadt befinden sich mehrere (7) Wassermühlen (darunter die Soode-, Knobel-, Hutters- u. Walkmühle), ferner 1 Hof (Wilhelmstein), 1 salinischer Gesundbrunnen mit Kursaal im neuesten Geschmack, und 1 einzeln stehendes Haus, das Alleehaus genannt. — Die Herrschaft Homburg macht einen abgesondert für sich bestehenden Theil der ganzen Landgrafschaft aus, liegt in der Wetterau, ist fast ganz vom großherzogl. Hessischen Gebiete umgeben und grenzt nur im Westen mit Nassau zusammen. Die Herrschaft begreift nur 1 Stadt und die 8 Dörfer, Dillingen, Dornholzhausen, Friedrichsdorf, Gonzenheim, Kir(r)dorf, Köppern, Oberstedten und Seulberg, und den großen Tannenwald, 1 Lustschloß mit 1 Mühle, und nach der Zählung vom J. 1840 9258 Einw. in 1259 Häusern auf $2_{,25}$ □ Meilen. — Bei der Stiftung des Rheinbundes 1806 ward das Land des Landgrafen der Souverainität des Großherzogs von Hessen-Darmstadt untergeordnet, von welcher Hessischen Hauptlinie das Haus Hessen-Homburg abstammt. Dieses Verhältniß ward aber durch Art. 48 der Wiener Congreßacte nicht nur aufgelöst, sondern auch dem Landgrafen ein Gebietszuwachs von 10,000 Einwohnern durch den überrheinischen Canton Meisenheim im vormaligen französischen Saar-Departement zugetheilt. Doch erfolgte erst am 7. Juli 1817 die völlige Aufnahme des Landgrafen in den Deutschen Bund, und die Zutheilung der der 70sten Stimme in dem Plenum der Bundesversammlung; sowie der Art. 30 des „Generalrecesses der Frankfurter Territorialcommission" (1819) festsetzte, „daß der Landgraf von Hessen-Homburg volle Souverainität genießen und den Titel: „„souverainer Landgraf"" führen solle." Mit Einschluß der neu acquirirten Herrschaft Meisenheim enthält das Souverainitätsgebiet des Landgrafen von Hessen-Homburg $5\frac{1}{4}$, nach anderen Angaben $6\frac{1}{4}$ □M. mit 2 Städten, 1 Flecken und 32 Dörfern, worin, nach der Zählung vom J. 1840, 23,378 Menschen wohnen. Uebrigens s. Meisenheim. Jede der beiden Herrschaften hat nicht nur ihre abgesonderte, sondern auch eine ganz von einan-

der abweichende Verwaltung, welche sich namentlich in Bezug auf die Justizpflege äußert. — Die Herrschaft Homburg hat Deutsche Rechtsinstitute; in der Herrschaft Meisenheim aber wird die Justiz noch bis jetzt auf Französische Art administrirt (vgl. Meisenheim). — Für die oberste Leitung der Angelegenheiten des Landgrafthums und des landgräfl. Hauses ist 1. durch die Verordnung v. 12. Mai 1817 ein dem Landesherrn unmittelbar untergebener geheimer Rath angeordnet und dabei Folgendes bestimmt: A. Zu dem Geschäftskreise dieser höchsten Stelle gehören: 1) Die landgräfl. Haus- u. Familiensachen; 2) die Verhältnisse mit fremden Staaten, mit dem Deutschen Bunde und dessen einzelnen Mitgliedern; 3) die Gesetzgebung in allen ihren Zweigen und die Erledigung von Zweifeln über die Auslegung bereits bestehender Gesetze; 4) die oberste Leitung der innern staatsrechtlichen Angelegenheiten; 5) die definitive Bestimmung und Abänderung der Finanz-Etats, sowohl im Ganzen, als für einzelne Zweige, desgleichen die Regulirung der Abgaben; 6) die Aufsicht über die Geschäftsführung der Landescollegien und durch diese über die Unterbehörden; 7) die Erledigung der Recurse und Beschwerden wegen Verfügungen der Collegien, wobei sich von selbst versteht, daß in Sachen der bürgerlichen Rechtspflege nur solche Beschwerden an den geheimen Rath gebracht werden können, welche über verweigerte oder verzögerte Justiz geführt werden; 8) Competenz- u. andere Streitigkeiten zwischen den dem geheimen Rathe unmittelbar untergeordneten Behörden; 9) Anstellung, Besoldungsbestimmung, Entlassung und Pensionirung der landgräfl. Diener; endlich 10) Gnadensachen. B. Bei allen diesen Gegenständen sollen, wo es die Natur der Sache erfordert oder verstattet, Berichte und Gutachten der Landescollegien eingeholt werden. C. In keiner Sache, welche sich nicht vermöge obiger Bestimmung dazu eignet, direct an den Landesherrn oder an den landgräfl. geheimen Rath gebracht zu werden, dürfen die einschlagenden Behörden übergangen werden. D. Der geheime Rath hat nur Eine berathende Stimme, alle seine Beschlüsse dürfen (es sei denn, besonderer Veranlassung wegen, auf bestimmte Zeit eine allgemeine Autorisation von dem Landgrafen gegeben worden) der landesherrlichen höchsten Genehmigung, und der Landesherr ist dabei an die Stimmenmehrheit nicht gebunden. E. Der Vorsitz in demselben (geheimen Rathe) wird von dem Landgrafen selbst, und wo derselbe abwesend oder verhindert wäre, von demjenigen (etwa anwesenden) Prinzen des landgräfl. Hauses, welcher dazu bestimmt, oder, in Ermangelung dieser Bestimmung, von dem dirigirenden geheimen Rathe geführt. F. Ordentliche Mitglieder sind für jetzt nur die landgräfl. wirklichen geheimen Räthe; es ist aber vorbehalten, nach Gutbefinden einen oder mehrere der Prinzen des landgräfl. Hauses zuzuziehen, auch künftig mehrere ordentliche Mitglieder zu ernennen, und in besonderen Fällen auch andere landgräfliche Staatsdiener zu dieser oder jener Sitzung zu berufen, um ihre Meinung über vorkommende einzelne Gegenstände zu vernehmen. G. In der Regel hält der geheime Rath wöchentlich eine Sitzung, welches jedoch nach der Zahl und Dringenheit der Geschäfte Abänderungen unterworfen ist. H. Alles, was an den geheimen Rath einlangt, wird dem landgräflichen dirigirenden geheimen Rathe und Präsidenten zugestellt und von diesem zur Bearbeitung und zum Vortrage (welcher nach des Gegenstandes Beschaffenheit schriftlich oder mündlich sein kann) ausgetheilt. I. Die Vorstellungen und Berichte werden in der Anrede an den Landgrafen selbst gerichtet, auswendig auf dem Umschlag mit der Aufschrift: „Zum landgräflichen geheimen Rathe.“ Der Name des Exhibenten oder der berichtenden Behörde, das Datum, der Gegenstand und die Veranlassung müssen darin deutlich bezeichnet und der kurze Inhalt davon mit wenigen Worten auf der linken Seite des ersten Blattes zur leichten Uebersicht bemerkt sein. K. Die darauf erfolgenden Beschlüsse, welche nicht etwa die eigene Unterschrift des Landgrafen erfordern, werden, nachdem sie dessen höchste Genehmigung erhalten haben, von dem dirigirenden geheimen Rathe allein oder auch mit Zuziehung mehrerer Mitglieder unterschrieben, und zwar mit den vorangehenden Worten: „Landgräfl. Hessischer geheimer Rath.“ Die Contrasignatur der Beschlüsse geschieht durch den geheimen Rathe-Secretair. L. Zur eigenen Unterschrift werden dem Landgrafen vorgelegt: a) die auswärtigen, in des Landgrafen Namen geführten Correspondenzen; b) die Ausfertigung in Haus- und Familiensachen; c) Anstellung und

Digitized by Google

Abschlag 12 Kreuzer und Bier 6 Kreuzer. Es ist ein Gasthaus, das Gasthaus zum Bären, das Gasthaus zum Hirschen, das Gasthaus zum Ochsen, das Gasthaus zum Rößle, das Gasthaus zum Schwanen, das Gasthaus zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zum Bären, das Gasthaus zum Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zum Rößle, das Gasthaus zum Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Post, das Gasthaus zum Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Linde, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Post, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Sonne, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Traube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Weintraube, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtschaft, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Bären, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Hirschen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Ochsen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Rößle, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Schwanen, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wilden Mann, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zum Wirtshaus, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Eisenbahn, das Gasthaus zum Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Zur Z

Ausführung des Gesetzes vom 30. Juni 1900 betreffend die Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Einführungsgesetzes zu diesem Gesetze, sowie zu den Reichsjustizgesetzen vom 10. Februar 1877 (Reichsgesetzbl. S. 77) und vom 17. Mai 1898 (Reichsgesetzbl. S. 189) erlassen.

Auf Grund des Artikels 32 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) und des Artikels 2 des Gesetzes vom 30. Juni 1900 (Reichsgesetzbl. S. 290) wird verordnet, was folgt:

§ 1. Die Ausführung des Gesetzes vom 30. Juni 1900 betreffend die Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Einführungsgesetzes zu diesem Gesetze, sowie zu den Reichsjustizgesetzen vom 10. Februar 1877 (Reichsgesetzbl. S. 77) und vom 17. Mai 1898 (Reichsgesetzbl. S. 189) wird durch die Bestimmungen der Anlage A dieser Verordnung geregelt.

§ 2. Die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung treten an die Stelle der Bestimmungen der Anlage B der Verordnung vom 20. Mai 1898 (Reichsgesetzbl. S. 369).

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1900 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 20. Dezember 1899.

(L. S.) Wilhelm.

Graf von Posadowsky.

Anlage A.

Ausführungsbestimmungen.

Zu Artikel 1.

Die Bestimmungen des Artikels 1 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 2.

Die Bestimmungen des Artikels 2 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 3.

Die Bestimmungen des Artikels 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 4.

Die Bestimmungen des Artikels 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 5.

Die Bestimmungen des Artikels 5 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 6.

Die Bestimmungen des Artikels 6 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 7.

Die Bestimmungen des Artikels 7 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 8.

Die Bestimmungen des Artikels 8 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 9.

Die Bestimmungen des Artikels 9 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 10.

Die Bestimmungen des Artikels 10 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 11.

Die Bestimmungen des Artikels 11 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 12.

Die Bestimmungen des Artikels 12 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 13.

Die Bestimmungen des Artikels 13 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 14.

Die Bestimmungen des Artikels 14 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 15.

Die Bestimmungen des Artikels 15 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 16.

Die Bestimmungen des Artikels 16 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 17.

Die Bestimmungen des Artikels 17 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 18.

Die Bestimmungen des Artikels 18 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 19.

Die Bestimmungen des Artikels 19 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 20.

Die Bestimmungen des Artikels 20 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 21.

Die Bestimmungen des Artikels 21 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 22.

Die Bestimmungen des Artikels 22 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 23.

Die Bestimmungen des Artikels 23 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 24.

Die Bestimmungen des Artikels 24 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 25.

Die Bestimmungen des Artikels 25 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 26.

Die Bestimmungen des Artikels 26 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 27.

Die Bestimmungen des Artikels 27 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 28.

Die Bestimmungen des Artikels 28 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 29.

Die Bestimmungen des Artikels 29 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 30.

Die Bestimmungen des Artikels 30 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 31.

Die Bestimmungen des Artikels 31 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 32.

Die Bestimmungen des Artikels 32 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 33.

Die Bestimmungen des Artikels 33 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 34.

Die Bestimmungen des Artikels 34 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 35.

Die Bestimmungen des Artikels 35 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 36.

Die Bestimmungen des Artikels 36 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 37.

Die Bestimmungen des Artikels 37 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 38.

Die Bestimmungen des Artikels 38 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 39.

Die Bestimmungen des Artikels 39 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 40.

Die Bestimmungen des Artikels 40 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 41.

Die Bestimmungen des Artikels 41 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 42.

Die Bestimmungen des Artikels 42 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 43.

Die Bestimmungen des Artikels 43 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 44.

Die Bestimmungen des Artikels 44 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 45.

Die Bestimmungen des Artikels 45 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 46.

Die Bestimmungen des Artikels 46 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 47.

Die Bestimmungen des Artikels 47 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 48.

Die Bestimmungen des Artikels 48 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 49.

Die Bestimmungen des Artikels 49 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 50.

Die Bestimmungen des Artikels 50 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 51.

Die Bestimmungen des Artikels 51 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 52.

Die Bestimmungen des Artikels 52 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 53.

Die Bestimmungen des Artikels 53 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 54.

Die Bestimmungen des Artikels 54 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 55.

Die Bestimmungen des Artikels 55 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 56.

Die Bestimmungen des Artikels 56 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 57.

Die Bestimmungen des Artikels 57 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 58.

Die Bestimmungen des Artikels 58 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 59.

Die Bestimmungen des Artikels 59 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 60.

Die Bestimmungen des Artikels 60 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 61.

Die Bestimmungen des Artikels 61 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 62.

Die Bestimmungen des Artikels 62 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 63.

Die Bestimmungen des Artikels 63 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 64.

Die Bestimmungen des Artikels 64 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 65.

Die Bestimmungen des Artikels 65 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 66.

Die Bestimmungen des Artikels 66 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 67.

Die Bestimmungen des Artikels 67 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 68.

Die Bestimmungen des Artikels 68 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 69.

Die Bestimmungen des Artikels 69 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 70.

Die Bestimmungen des Artikels 70 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 71.

Die Bestimmungen des Artikels 71 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 72.

Die Bestimmungen des Artikels 72 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 73.

Die Bestimmungen des Artikels 73 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 74.

Die Bestimmungen des Artikels 74 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 75.

Die Bestimmungen des Artikels 75 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 76.

Die Bestimmungen des Artikels 76 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 77.

Die Bestimmungen des Artikels 77 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 78.

Die Bestimmungen des Artikels 78 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 79.

Die Bestimmungen des Artikels 79 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 80.

Die Bestimmungen des Artikels 80 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 81.

Die Bestimmungen des Artikels 81 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 82.

Die Bestimmungen des Artikels 82 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 83.

Die Bestimmungen des Artikels 83 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 84.

Die Bestimmungen des Artikels 84 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 85.

Die Bestimmungen des Artikels 85 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 86.

Die Bestimmungen des Artikels 86 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 87.

Die Bestimmungen des Artikels 87 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 88.

Die Bestimmungen des Artikels 88 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 89.

Die Bestimmungen des Artikels 89 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 90.

Die Bestimmungen des Artikels 90 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 91.

Die Bestimmungen des Artikels 91 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 92.

Die Bestimmungen des Artikels 92 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 93.

Die Bestimmungen des Artikels 93 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 94.

Die Bestimmungen des Artikels 94 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 95.

Die Bestimmungen des Artikels 95 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 96.

Die Bestimmungen des Artikels 96 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 97.

Die Bestimmungen des Artikels 97 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 98.

Die Bestimmungen des Artikels 98 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 99.

Die Bestimmungen des Artikels 99 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 100.

Die Bestimmungen des Artikels 100 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 101.

Die Bestimmungen des Artikels 101 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 102.

Die Bestimmungen des Artikels 102 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 103.

Die Bestimmungen des Artikels 103 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 104.

Die Bestimmungen des Artikels 104 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 105.

Die Bestimmungen des Artikels 105 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 106.

Die Bestimmungen des Artikels 106 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 107.

Die Bestimmungen des Artikels 107 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 108.

Die Bestimmungen des Artikels 108 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 109.

Die Bestimmungen des Artikels 109 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 110.

Die Bestimmungen des Artikels 110 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 111.

Die Bestimmungen des Artikels 111 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 112.

Die Bestimmungen des Artikels 112 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 113.

Die Bestimmungen des Artikels 113 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 114.

Die Bestimmungen des Artikels 114 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 115.

Die Bestimmungen des Artikels 115 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 116.

Die Bestimmungen des Artikels 116 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 117.

Die Bestimmungen des Artikels 117 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 118.

Die Bestimmungen des Artikels 118 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 119.

Die Bestimmungen des Artikels 119 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 120.

Die Bestimmungen des Artikels 120 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 121.

Die Bestimmungen des Artikels 121 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 122.

Die Bestimmungen des Artikels 122 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 123.

Die Bestimmungen des Artikels 123 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 124.

Die Bestimmungen des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 125.

Die Bestimmungen des Artikels 125 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 126.

Die Bestimmungen des Artikels 126 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 127.

Die Bestimmungen des Artikels 127 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Artikel 128.

Die Bestimmungen des Artikels 128 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896 (Reichsgesetzbl. S. 604) werden durch die Bestimmungen der Anlage B dieser Verordnung ausgeführt.

Zu Art

und so ist die Verbindung zwischen Ost- und Westsee hergestellt. Die Schiffe können nun durch den Kanal fahren, ohne die Südspitze Afrikas umsegeln zu müssen.

Der Kanal ist 160 km lang, 100 m breit und 8 m tief. Er hat keine Schleusen, weil der Wasserspiegel des Ostsees nur 1 m höher liegt als der des Westsees. Die Ufer sind mit Steinen befestigt, damit sie nicht einstürzen können. Auf beiden Seiten des Kanals führt ein Weg entlang, auf dem Pferde die Schiffe ziehen können. Alle 10 km ist eine Ausweichstelle, damit sich die Schiffe begegnen können. Auch Leuchttürme sind vorhanden, damit die Schiffe auch bei Nacht fahren können.

Der Kanal ist für die Schiffahrt sehr wichtig. Er verkürzt den Weg von Europa nach Indien um 8000 km. Die Fahrt dauert nur noch 14 Tage. Früher brauchten die Schiffe 40 Tage. Jetzt fahren viele Schiffe durch den Kanal. Sie bringen Waren aus Europa nach Indien und holen Waren aus Indien.

Der Kanal hat auch Nachteile. Er ist sehr teuer. Die Schiffe müssen Gebühren bezahlen. Manche Schiffe fahren deshalb lieber um Afrika herum. Der Kanal ist auch gefährlich. Es gibt oft Unfälle. Schiffe stoßen zusammen oder laufen auf Grund.

Trotzdem ist der Kanal ein großes Werk. Er hat viel Geld gekostet und viele Menschenleben gefordert. Tausende Arbeiter sind beim Bau gestorben. Sie starben an Krankheiten und Unfällen.

Heute gehört der Kanal einer Gesellschaft. Sie verdient viel Geld damit. Aber sie muss auch viel Geld ausgeben für die Instandhaltung. Der Kanal muss ständig ausgebaggert werden, damit er nicht versandet.

Der Kanal ist ein Beispiel für die Macht der Technik. Menschen können große Werke schaffen. Aber sie müssen auch die Natur achten. Sonst kann es gefährlich werden.

zu Ehren und zu Dienstverrichtungen. Ausserdem sind sie Vorsteher der Kirchen, Schulen und Armenanstalten, und haben die Aufsicht über die Sitten und Lebensart der Geistlichen und Lehrer. Sie werden auf Vorschlag des Kirchenrathes vom Könige ernannt, und müssen wenigstens 30 Jahre alt sein. Ihr Amt dauert 3 Jahre, doch können sie wieder gewählt werden. Sie haben jährlich 1000 Thlr. Gehalt, und 200 Thlr. Reisegeld. Ihr Amtssitz ist in Stockholm.

Die Kirchenräthe sind 4 an der Zahl, und werden auf Vorschlag des Consistoriums vom Könige ernannt. Sie müssen wenigstens 30 Jahre alt sein, und haben 1000 Thlr. Gehalt. Ihr Amt dauert 3 Jahre, doch können sie wieder gewählt werden. Sie haben ihren Sitz in Stockholm, und müssen mit den Bischöfen die Visitationsreisen machen.

Die Pröbste sind Vorsteher der Kirchspiele, und haben die Aufsicht über die Sitten und Lebensart der Geistlichen und Lehrer. Sie werden auf Vorschlag des Consistoriums

Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzelle. — Regierung Rudolstadt.

Horbach. — Df., mit Filialk. von Somborn. — 75 H. 443 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Obergericht Hanau.

Horbach. — Df., nach Holzappel eingepf. — 43 H. 262 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Hordorf. — Pfkdf. a. Sandbeecke. — 23 H. 161 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Horhausen. — Standesherrl. Df., n. Kirchähr eingepf. — 32 H. 193 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Ditz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Holzappel.

Horn. — Kdf. am rechten Weserufer. — 34 H. 231 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Horn b. Hamburg. — Df., mit vielen schönen Landhäusern, nach Hamm eingepf. — 160 H. 950 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf liegt an der Landstraße von Hamburg nach Bergedorf, östlich an Schiffbek u. westlich an das Kirchdorf Hamm grenzend. Es sind hier 2 bedeutende Pachthöfe des heil. Geisthospitals. Einzelne Distrikte heißen: die hohle Rinne u. Bauerberg, einzelne Häuser: der letzte Heller (Chaussee-Einnehmerhaus u. Wirthshaus), Köhminsel (1 Haus), Hirtenkathe (Hirtenwohnung), oben im Ort, eine Stelle, bei welcher die Schule liegt; das rauhe Haus oder die Rettungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder. Der älteste Schinkenkrug (preußischer Posthof) und der alte Schinkenkrug sind 2 Wirthshäuser. Es sind hier 2 Schulen und 1 Privatinstitut für Geisteskranke, mehrere Fabriken.

Horn. — Ummauerte, alte Stadt an der Wiembecke, mit 1 Pfarrkirche und 1 Meierei. — 303 H. 1518 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Stadt-Magistrat daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Die Stadt hat 4 Thore, 3 Hauptstraßen, 1 Hof (der Neuburg'sche Hof genannt), 2 Armenhäuser, 1 Rathhaus, 1 Amthaus und 3 Mühlen. Unter den Einwohnern sind mehrere Wollenzeug-, Drell- und Leinweber und Sensenschmiede. — Horn ist auch der Sitz eines Justizamtes. — Eine Viertelstunde von Horn, am Oening oder Lippe'schen Walde ist der merkwürdige Externstein, eine Gruppe von 13 einzelnen, freistehenden, nackten Sandsteinfelsen von ungleicher Höhe, Breite und Dicke, die sich in einer Reihe von Nordwest nach Südost hinziehen, u. davon die größten colossalen Säulen oder Trümmern einer hier und da eingestürzten, ungeheuern Mauer gleichen, und in senkrechter Stellung, bis auf den Boden gespalten, dicht neben einander stehen. Es haben diese Sandsteinfelsen Aehnlichkeit mit den Adersbacher Felsen in Böhmen.

Hornau. — Df., mit 1 Gute und kathol. Filialk. v. Münster, hinsichtlich der Evangelischen n. Epstein eingepf. — 60 H. 363 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört eine Mahlmühle.

Hornel. — Df., nach Berneburg eingepf. — 25 H. 163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Horn-Mühle b. Schwarzbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht zu Schwarzbach b. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Crimirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Hornoldendorf b. Heiligenkirchen. — Df., mit adel. Gut a. d. Berlebecke, nach Heiligenkirchen eingepf. — 49 H. 193 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Hornsgrün b. Neundorf. — Einzelner Gasthof u. Chausseehaus am Frankenwalde, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Hornstein b. Sigmaringen. — Schloß, nach Bingen eingepf. — 5 H. 103 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Schloß, auf einem Berge hinter dem Flecken Bingen gelegen, dient seit 1818 zu einem Corrections-, Straf- u. Arbeitshause, sowie auch als Irrenanstalt.

Hornungs-Mühle bei Fulda. — Mühle, n. Fulda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Hornungs-Mühle b. Wiesenthal. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Horressen. — Df., n. Montabaur eingepf. — 55 H. 333 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Horschlitt. — Fild. v. dem Diaconate zu Berka a. d. Werra, mit 1 Unterförsterei. — 42 H. 189 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — 1 Basaltsteinbruch.

Horsch-Mühle b. Treysa. — Mühle, nach Treysa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

Horschwang. — Kleines Df., nach Trochtelfingen eingepf. — 29 H. 182 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenbergisches Obervoigteiamt Trochtelfingen. — Hofgericht Sigmaringen.

Horsdorf od. Horstdorf. — Pfkdf. — 106 H. 631 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf, von F. Leopold 1708 angelegt, erstreckt sich von dem Wege von Oranienbaum nach Wörlitz weithin bis fast zum rothen Hause. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Horsel-Mühle b. Helsen. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Horst b. Lübeck; — (s. Groß- und Klein-).

Horstedt. — Df. — 15 H. 147 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Horsten. — Df., nach Groß-Nenndorf eingepf. — 32 H. 271 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Horsthöfe b. Merbeck. — Bauernhöfe, nach Merbeck eingepfarrt. — 3 H. 23 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Horstmühle b. Calvörde. — Forsthaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Calvörde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Horst-Mühle bei Uthmöden. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Horst-Mühle bei Kirchbracht. — Mühle, nach Kirchbracht eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Churfürstl. fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Horwieden b. Böckels. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Hosbach b. Weildorf. — Hof, nach Weildorf eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen.

Hosebeck. — Df., nach Brake eingepfarrt. — 10 H. 146 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe bilden die Höfe Bosheide, eine Stätte auf dem Wiembeckerberge, mehrere sogenannte Kluckhöferstätten und der Eikernkrug Eine Bauerschaft.

Hosenfeld. — Pfarrdf. — 97 H. 828 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda. — Das Dorf, von der Jossa durchflossen, hat 2 Jahrmärkte, und war ehemals Hauptort des nach ihm benannten Gerichts.

Hosten. — Dorf, nach Helferskirchen eingepf. — H. u. E. s. b. Leuterod. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur.

— Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Leuterod Eine Gemeinde.

Hotel de Reuß bei Lobenstein. — Gasthof. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenstein. — Landesreg. Gera.

Hottelstedt. — Pfdf. — 55 H. 260 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — 2 Windmühlen. — Die Hottelstedter Ecke, der höchste Punkt des Ettersberges.

Hotten-Mühle bei Berweiler. — Mahlmühle u. Gerberei. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Hovedissen. — Df., mit 1 Ritterg., nach Schötmar eingepf. — 68 H. 1458 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe sind Ehrdissen, Heipke, Schuckenbaum u. Krentrupperhagen zu Einer Bauerschaft vereinigt, daher auch deren Häuser- u. Einwohnerzahl unter der obigen mit begriffen ist. Außer dem Rittergute sind im Dorfe noch 3 eximirte Güter.

Hoyersdorf. — Pfdf. — 59 H. 359 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Hoyersdorf. — Df., mit 1 Vorw., nach Tornau eingepf. — 8 H. 39 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Qurlendorf. — Landesreg. Dessau. — Dicht beim Gute liegt die alte Dorfstätte Hoyersdorf. Die Aecker des Gutes sind 1830 an die Unterthanen verkauft worden. Hierher gehört auch das Thorhaus an der Haide.

Hoym. — Offenes Städtchen a. d. Selke, mit 1 Kirche, 1 Schlosse und 3 herrschaftlichen Gütern. — 402 H. 2245 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt das. — Landesreg. Bernburg. — Der Ort, 1543 mit Stadtrecht versehen, hat zwar unebene und nicht gepflasterte, doch reinliche Straßen, 1 Rathhaus, 2 Privatgüter, 1 Gemeinde-Ziegelei, 1 Schule mit 3 Klassen, u. 3 Mühlen (die Schloß-, Mittel- u. Fraudornmühle). Das Schloß, unweit der Selke belegen, wobei ein ziemlich großer Schloßgarten, war zu verschiedenen Zeiten die Residenz der Hoym'schen Nebenlinie. Die 3 herrschaftlichen Güter heißen: der Ober-, Unter- und Burghof, wozu eine Schäferei und das Vorwerk Hohendorf gehört. Außer dem Justizamte und dem Magistrate befindet sich hier weiter keine Behörde. Die Einwohner, darunter ziemlich viel Juden, nähren sich meistens von dem ergiebigen Ackerbau, von Viehzucht, dem Obstbau und städtischen Gewerben. Gemeindebrauhaus. — Die Umgegend von Hoym ist einförmig, blos unterhalb Hoym, an der Selke, findet sich ein angenehmes Gehölz. — Das Amt Hoym gehörte bis gegen Ende des Jahres 1802 dem Fürsten Friedrich Adolph Ludwig zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym. Durch den am 24. Decbr. desselben Jahres erfolgten Tod desselben wurde dieses fürstliche Paragium erledigt und von dem Herzoge Alexius Friedrich Christian zu Anhalt-Bernburg als anheim gefallen durch das Publicandum vom 6. Januar 1803 (Gesetzsamml. Bd. V. S. 2) in förmlichen Besitz genommen.

Hube bei Schenkelberg. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hubenrode. — Df., mit Filk. von Ermschwerd. — 23 H. 163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Hubertusberg bei Wörpen; — (s. Purzberg).

Hucherode bei Farnrode. — Hof, nach Farnrode eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Huhns-Mühle b. Ellershausen. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Huhnstedt b. Gehau. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Hübenthal b. Gertenbach. — Rittergut, nach Gertenbach eingepf. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Hüdenthal b. Sontra. — Hof, nach Sontra eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Hübingen. — Df., nach Holzappel eingepf. — 35 H. 214 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hüblingen. — Df., mit evangel. Filialkapelle von Neunkirchen, hinsichtl. der Kathol. nach Elsoff eingepf. — 46 H. 279 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hüddingen. — Pfkdf. — 32 H. 159 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Waldeck.

Hüftenberg; — (s. Hiftenberg).

Hügelhaus b. Coburg. — Einzelner Hof, nach der Festung Coburg eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Magistrat zu Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Hühnerberger-Hof b. Nievern. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hühnerfang b. Gräfenthal. — Einzelnes Forsthaus auf dem Schaafberge, zum Vorwerk Obergölitz gehörig. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Hühnerhaus b. Hohenstein. — Einzelnes Haus, nach Scherneck eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Hohenstein. — Justizcollegium Coburg.

Hühnerhof b. Gettenbach. — Hof, nach Roth eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Hühnerhof b. Adtweiler. — Einzelner Bauernhof. — 3 H. 26 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Hühnerkirche b. Limbach. — Kirche. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehrn. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hühnerschenke bei Jehmichen. — Schenke. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Hülpisch-Mühle b. Höhn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Hülse (Ober-) — Pfdf. — 48 H. 344 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Rabolshausen. — Obergericht Cassel.

Hülse (Nieder-). — Df., nach Oberhülse eingepf. — 21 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Rabolshausen. — Obergericht Cassel.

Hülshagen. — Df., nach Lauenhagen eingepf. — 81 H. 474 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Hümme. — Pfkdf. an der Esse. — 144 H. 906 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Hümpfershausen. — Filialdf. von Friedelshausen, mit 2 Mahlmühlen und 1 Schlägmühle. — 39 H. 491 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Wüstung Luckershausen.

Hündersen b. Grastrup. — Amtsmeierhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Meierhof gehört zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

Hünenburg b. Neustadt-Pyrmont. — Burg. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Hünerdorf. — Df. — 40 H. 427 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 1 Armenhaus.

Hünfeld. — Stadt, unweit der Haun. — 280 H. 2200 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Fulda. — Hünfeld, ungefähr 2¼ St. von Fulda entfernt und an der Leipziger Poſtſtraße gelegen, ward 1310 mit dem Stadtrecht begnadigt; es iſt ſchlecht gebaut, hat 2 Vorſtädte, 3 Thore und 2 Kirchen, außerdem, neben dem obgedachten Juſtizamte, auch ein Kreisamt, 1 Polizeicommiſſion, 1 Renterei, 1 Steuerinſpection, 1 Oberförſterei, 1 Poſtamt, ingleichen 1 Knaben- und Mädchenſchule und 1 Hospital. Die Bewohner beſchäftigen ſich mit Leinenweberei und Bleichen, und treiben anſehnlichen Leinwandhandel. Auch die Lohgerberei und der Ackerbau wird hier mit glücklichem Erfolge betrieben. — Die Stadt hat 6 Jahrmärkte.

Hünhahn. — Df., mit Filk. von Burghaun. — 38 H. 291 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Hüninghauſen b. Helſen. — Herrſchaftliche Meierei, nach Helſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Hünkergrund. — Weiler, nach Falkenhagen eingepf. — H. und E. ſiehe unter Wörderfeld. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Hüntrup. — Df., nach Lage eingepf. — 17 H. 109 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerſchaft Müſſen.

Hüntrup. — Bauerſchaft, nach Reelkirchen eingepf. — 22 H. 238 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Reg. Detmold. — Zu der Bauerſchaft gehört das Dorf Siebenhöfen.

Hüſte-Mühle bei Geismar. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Hütſcherode bei Gotha. — Fildf. von Wolfsbehringen. — 4 H. 19 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. Großenbehringen. — Juſtizcollegium Gotha.

Hütſchhof. — Adeliger einzelner Hof, nach Oberellen eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Hütte. — Dorf, nach Altſtadt eingepf. — H. und E. ſiehe bei Mittelhattert. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Mittelhattert Eine Gemeinde.

Hütte, die ſogenannte, b. Georgenborn. — Einzelnes Haus. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Hütte b. Straß-Ebersbach. — Eiſenhütte. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hüttebuſch b. Ottenſtein. — Herrſchaftliches Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Ottenſtein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hütten (3) b. Keulos. — Hütten, nach Frieſenhauſen eingepf. — 3 H. 17 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Hütten (3) b. Kohlgrund. — Hütten, nach Florenberg eingepf. — 3 H. 17 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Hütten. — Fildf. von Friedebach. — 16 H. 127 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Hüttengeſäß. — Pfdf. — 151 H. 875 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Fürſtlich Iſenburgiſches Juſtizamt Langenſelbold. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, in einer bergigen Gegend an der Gründau gelegen, hat unter ſeinen Bewohnern Separatiſten und Juden. Die Bewohner leben vom Weinbau, Strumpfwirkerei und Leinweberei.

Hüttengeſäß b. Niederrodenbach. — Hof, nach Niederrodenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov.

Ziehen, so daß Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible]

dem Vorw. Haasenthal liegt auf Saalfeld'schem Grund und Boden.

Hüttenwerk b. Ems. — Silber-, Blei- und Kupferbergwerk mit Schmelzhütte. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Liegt auf der ½ St. von Ems entlegenen Pfingstwiese.

Hüttenwerk bei Catzenelnbogen. — Eisenhüttenwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hüttle b. Sigmaringen. — Einzelnes Haus, zum Pfarrdorfe Bärenthal gehörig. — 1 H. 3 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Hützel-Mühle b. Neuengronau. — Mühle, nach Altengronau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Hüxterthor vor Lübeck; — (siehe Mühlenthor).

Humfeld. — Df. und Bauerschaft, nach Bega eingepf. — 80 H. 707 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe ist Farmbecke verbunden.

Hummel-Mühle b. Mittelkalbach. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Hummelshayn. — Pfarrkdf., mit 1 herzogl. Jagdschlosse, 2 Mahl- und 1 Schneidemühle. — 61 H. 370 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg. — Der Ort ist Sitz eines Forstamtes und einer Försterei.

Hummerbruch bei Bösingfeld. — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — 6 H. 48 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören theils zum Flecken Bösingfeld, theils zu den Bauerschaften Asmissen und Schönhagen.

Hummerntrup. — Df., am Otterbach, n. St. Johann in Lemgo eingepf. — 8 H. 116 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Hummersen. — Df. und Bauerschaft, nach Falkenhagen eingepf. — 55 H. 388 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf, durch welches der Lakebach fließt, hat 43 Colonate.

Hundelshausen. — Pfkdf. — 66 H. 768 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Hunde-Mühle b. Catzenelnbogen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hundeluft. — Fildf. v. Weiden an der Rosla, mit 1 Domaine. — 38 H. 280 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Goswig. — Landesregierung Bernburg. — Es ist hier auch 1 Försterei und ¼ St. südw. eine Mühle, bestehend in Mahl-, Oel- und Schneidegang. In dem Umkreise des herzogl. Gutes befinden sich die Trümmer der alten, schon 1280 erwähnten Burg Hundeluft, die aus großen festen Feldsteinen in grundlosem Moraft aufgeführt war. Die richtige Ableitung des Namens Hundeluft ist unbekannt. — Dabei die wüste Dorfstätte Bergnuth.

Hundhaupten. — Filkdf. v. Markersdorf. — 30 H. 185 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis zum Thl. (mit 10 H. 68 E.) — Justizamt Weida mit Mildenfurth. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar; 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera z. Thl. (mit 20 H. 117 E.) — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Hundsangen. — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Hadamar eingepf. — 114 H. 685 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Hundsbach. — Df., mit Pfarrk. — 80 H. 661 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe die Lohmühle und 1 Ziegelhütte.

Hundsbank oder **Hunshauk** bei Heldburg. — Schäferei, nach Heldburg eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Hundsborn b. Ohrdruf. — Rathsgut. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Stadtrath zu Ohrdruf. — Justizcolleg. Gotha.

Hundsdorf. — Standesherrliches Df., mit 1 Mühle, nach Aisbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Ransbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 22 H. 132 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Hundsdorf. — Df. an der Urfe, mit Filk. von Hüddingen. — 49 H. 287 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Försterei.

Hund(e)shausen. — Df., mit Filk. von Jesberg. — 59 H. 394 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Hundsrücken, zum, b. Heimburg. — Forsthaus. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hundsrück(er Hof). — Hof, nach Steinau eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Hundstadt. — Df., nach Wernborn eingepf. — 46 H. 293 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Hundstall. — Df., nach Reifenberg eingepf. — 17 H. 122 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört die obere und untere Mühle.

Hungersdorf b. Rosendorf. — Fildf. von Dreitzsch. — 8 H. 41 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Dreitzsch. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Hunzel. — Df., mit Filialkapelle v. Marienfels. — 29 H. 181 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hunzen. — Kirchdf. unterm Ihdt. — 26 H. 169 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Hupfersmühle bei Mohlsdorf. — Mühle, nach Hermannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

Huppert. — Df., nach Kemel, hinsichtlich der Katholischen aber nach Laufenselten eingepf. — 23 H. 142 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Hufenhof bei Camp. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Huthe-Mühle b. Brungershausen. — Mühle, nach Caldern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Hutsberg oder **Heftenhof** bei Bettenhausen. — Hof am Fuße eines Berges. — 10 H. 41 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Auf dem Berge lag ehedem das Schloß Hutsberg, welches ein Stift-Würzburger Sohn- u. Tochterlehn war.

Hutten. — Df. an der Elmbach, mit Filk. v. Gundhelm. — 82 H. 652 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

Hutters-Mühle bei Homburg vor der Höhe. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, erste Deputation.

Huxel b. Kappel. — Meierhof, nach Kappel eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Hux-Mühle b. Wrexen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Wal-

Digitized by Google

deck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Huxol. — Df., nach Talle eingepf. — 17 H. 128 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Bavenhausen.

J.

Jacob (Sanct), b. Leutenberg. — Df., mit Pfarrk. — 7 H. 36 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialgesamtger. zu Schloß-Eichicht. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf gehört zum Ritterg. Löhma.

Jacobsgeländer bei Freiendiez. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Jacobskrug bei Oerlinghausen. — Colonat, nach Oerlinghausen eingepf. — 3 H. 16 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Jacobs-Mühle bei Lederhose. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Münchensbernsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Jägerhaus b. Wittmar. — Forsthaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. ebendas.

Jägerhaus bei Schwanheim. — Haus. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Jägerhaus b. Welschneudorf. — Försterwohnung. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Jägerhof bei Nalhof. — Colonat, nach Almena eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Nalhof.

Jägerhof b. Arolsen. — Forsthaus, nach Arolsen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Jäger-Mühle bei Elz. — Mühle, nach Niedererbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Jägersberg bei Zwätzen. — Vorw. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Jägersburg bei Odershausen. — Fürstl. Jagdschloß, nach Braunau eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Jägersdorf. — Pfkdf., mit 1 Mahlmühle. — 43 H. 199 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Gabla. — Justizcollegium Altenburg. — Bei dem Dorfe liegt die Wüstung **Jägersdorf**, welche zwar Altenburgisch, aber der Jurisdiction des Patrimonialgerichts Pösan im Weimar'schen unterworfen ist.

Jägers-Mühle bei Rosbach. — Mühle, nach Kirchhasel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Jägersruhe b. Lobenstein. — Einzelnes Haus im Frankenwalde, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

Jährig bei Endschütz. — Anbau zu Endschütz gehörig. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Endschütz b. Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Jagdhaus bei Frederinghausen. — Försterei, nach Gembeck eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der

Digitized by Google

Kirche, — Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, — Pfarrhof, — Schule, — Gemeindehaus, — Gasthaus zum Hirschen, — Gasthaus zum Rössle, — Gasthaus zum Ochsen, — Gasthaus zum Adler, — Gasthaus zum Bären, — Gasthaus zum Löwen, — Gasthaus zum Schwanen, — Gasthaus zum Rebstock, — Gasthaus zum Traubenwirt, — Gasthaus zum Weinberg, — Gasthaus zum Kreuz, — Gasthaus zum Sternen, — Gasthaus zum Mond, — Gasthaus zum Goldenen Hirschen, — Gasthaus zum Goldenen Rössle, — Gasthaus zum Goldenen Ochsen, — Gasthaus zum Goldenen Adler, — Gasthaus zum Goldenen Bären, — Gasthaus zum Goldenen Löwen, — Gasthaus zum Goldenen Schwanen, — Gasthaus zum Goldenen Rebstock, — Gasthaus zum Goldenen Traubenwirt, — Gasthaus zum Goldenen Weinberg, — Gasthaus zum Goldenen Kreuz, — Gasthaus zum Goldenen Sternen, — Gasthaus zum Goldenen Mond, — Gasthaus zum Silbernen Hirschen, — Gasthaus zum Silbernen Rössle, — Gasthaus zum Silbernen Ochsen, — Gasthaus zum Silbernen Adler, — Gasthaus zum Silbernen Bären, — Gasthaus zum Silbernen Löwen, — Gasthaus zum Silbernen Schwanen, — Gasthaus zum Silbernen Rebstock, — Gasthaus zum Silbernen Traubenwirt, — Gasthaus zum Silbernen Weinberg, — Gasthaus zum Silbernen Kreuz, — Gasthaus zum Silbernen Sternen, — Gasthaus zum Silbernen Mond, — Gasthaus zum Kupfernen Hirschen, — Gasthaus zum Kupfernen Rössle, — Gasthaus zum Kupfernen Ochsen, — Gasthaus zum Kupfernen Adler, — Gasthaus zum Kupfernen Bären, — Gasthaus zum Kupfernen Löwen, — Gasthaus zum Kupfernen Schwanen, — Gasthaus zum Kupfernen Rebstock, — Gasthaus zum Kupfernen Traubenwirt, — Gasthaus zum Kupfernen Weinberg, — Gasthaus zum Kupfernen Kreuz, — Gasthaus zum Kupfernen Sternen, — Gasthaus zum Kupfernen Mond, — Gasthaus zum Eisernen Hirschen, — Gasthaus zum Eisernen Rössle, — Gasthaus zum Eisernen Ochsen, — Gasthaus zum Eisernen Adler, — Gasthaus zum Eisernen Bären, — Gasthaus zum Eisernen Löwen, — Gasthaus zum Eisernen Schwanen, — Gasthaus zum Eisernen Rebstock, — Gasthaus zum Eisernen Traubenwirt, — Gasthaus zum Eisernen Weinberg, — Gasthaus zum Eisernen Kreuz, — Gasthaus zum Eisernen Sternen, — Gasthaus zum Eisernen Mond, — Gasthaus zum Bleiernen Hirschen, — Gasthaus zum Bleiernen Rössle, — Gasthaus zum Bleiernen Ochsen, — Gasthaus zum Bleiernen Adler, — Gasthaus zum Bleiernen Bären, — Gasthaus zum Bleiernen Löwen, — Gasthaus zum Bleiernen Schwanen, — Gasthaus zum Bleiernen Rebstock, — Gasthaus zum Bleiernen Traubenwirt, — Gasthaus zum Bleiernen Weinberg, — Gasthaus zum Bleiernen Kreuz, — Gasthaus zum Bleiernen Sternen, — Gasthaus zum Bleiernen Mond, — Gasthaus zum Zinnernen Hirschen, — Gasthaus zum Zinnernen Rössle, — Gasthaus zum Zinnernen Ochsen, — Gasthaus zum Zinnernen Adler, — Gasthaus zum Zinnernen Bären, — Gasthaus zum Zinnernen Löwen, — Gasthaus zum Zinnernen Schwanen, — Gasthaus zum Zinnernen Rebstock, — Gasthaus zum Zinnernen Traubenwirt, — Gasthaus zum Zinnernen Weinberg, — Gasthaus zum Zinnernen Kreuz, — Gasthaus zum Zinnernen Sternen, — Gasthaus zum Zinnernen Mond, — Gasthaus zum Messingenen Hirschen, — Gasthaus zum Messingenen Rössle, — Gasthaus zum Messingenen Ochsen, — Gasthaus zum Messingenen Adler, — Gasthaus zum Messingenen Bären, — Gasthaus zum Messingenen Löwen, — Gasthaus zum Messingenen Schwanen, — Gasthaus zum Messingenen Rebstock, — Gasthaus zum Messingenen Traubenwirt, — Gasthaus zum Messingenen Weinberg, — Gasthaus zum Messingenen Kreuz, — Gasthaus zum Messingenen Sternen, — Gasthaus zum Messingen

Schulordnung — Schule in Lesetexten

Schulordnung, Regeln, die das Verhalten der Schüler in der Schule und außerhalb der Schule regeln. Sie sollen dazu beitragen, daß der Unterricht ungestört verläuft und daß die Schüler sich so verhalten, wie es ihrer Stellung als Schüler entspricht. Die Schulordnung wird vom Schulleiter erlassen. Sie muß den Schülern bekanntgemacht werden. Sie kann auch Strafen für Verstöße gegen die Schulordnung festsetzen.

Schulpflicht, Pflicht, die Schule zu besuchen. Die Schulpflicht beginnt mit dem Eintritt in die Grundschule und dauert neun Jahre. Sie kann durch den Besuch einer Berufsschule oder einer weiterführenden Schule verlängert werden. Wer seine Schulpflicht nicht erfüllt, kann bestraft werden.

Schulschiff, Schiff, das für die Ausbildung von Seeleuten eingesetzt wird. Es ist meist ein Segelschiff. Auf ihm lernen die Schüler alles, was sie für den Dienst auf einem Handelsschiff oder auf einem Kriegsschiff wissen müssen.

Schulter, 1. Teil des Körpers, der den Arm mit dem Rumpf verbindet. Die Schulter besteht aus dem Schulterblatt und dem Schlüsselbein. Sie ist durch Muskeln mit dem Brustkorb und dem Rücken verbunden. 2. Teil eines Kleidungsstückes, der über der Schulter liegt. Die Schulter eines Hemdes, eines Mantels, einer Jacke.

Schulterblatt, flacher, dreieckiger Knochen, der zusammen mit dem Schlüsselbein die Schulter bildet. Das Schulterblatt liegt auf der Rückseite des Brustkorbes. Es ist durch Muskeln mit dem Brustkorb, dem Rücken und dem Oberarm verbunden.

Schulterschluß, Zusammenschluß mehrerer Personen, Gruppen oder Staaten, um gemeinsam gegen einen Gegner vorzugehen. Der Schulterschluß der Gewerkschaften, der Arbeitgeberverbände, der Parteien, der Staaten.

Schulung, Unterricht, der dazu dient, jemanden für eine bestimmte Tätigkeit zu befähigen. Eine Schulung für Lehrer, für Ärzte, für Verkäufer, für Bedienungspersonal.

Schulweg, Weg, den ein Schüler zur Schule und von der Schule nach Hause geht. Der Schulweg ist oft gefährlich. Viele Kinder werden auf dem Schulweg überfahren.

Schuppe, 1. kleine, dünne Platte, die die Haut mancher Tiere bedeckt. Die Schuppen der Fische, der Reptilien. 2. kleine, dünne Platte, die sich von der Haut des Menschen ablöst. Schuppen auf dem Kopf, auf den Schultern.

Schuppenflechte, Krankheit der Haut, bei der sich Schuppen bilden. Die Schuppenflechte ist eine chronische Krankheit. Sie kann durch Salben und Bestrahlungen behandelt werden.

Schuppentier, Tier, das in Afrika und Asien lebt. Das Schuppentier hat einen Körper, der mit Schuppen bedeckt ist. Es kann sich zusammenrollen. Es ernährt sich von Ameisen und Termiten.

Schur, 1. das Scheren von Schafen. Die Schur findet im Frühjahr statt. 2. die Wolle, die bei der Schur gewonnen wird. Die Schur eines Schafes.

Schürf, Stelle, an der Bodenschätze gefunden werden. Ein Schürf von Gold, von Kohle, von Erdöl.

Schürfen, 1. Bodenschätze suchen. Nach Gold, nach Kohle, nach Erdöl schürfen. 2. Bodenschätze abbauen. Gold, Kohle, Erdöl schürfen.

Schürfrecht, Recht, Bodenschätze zu suchen und abzubauen. Das Schürfrecht wird vom Staat verliehen. Es kann gegen Bezahlung verliehen werden.

Schürfung, Verletzung der Haut, bei der die Haut aufgerissen wird. Eine Schürfung am Knie, am Ellbogen, am Kopf.

Schurke, Mann, der sich gemein verhält. Ein Schurke hat seine Freunde betrogen, hat sie im Stich gelassen, hat sie verraten.

Schurwolle, Wolle, die bei der Schur gewonnen wird. Schurwolle ist die Wolle, die von einem lebenden Schaf gewonnen wird. Sie ist besonders weich.

Schurz, Kleidungsstück, das vor dem Körper getragen wird. Ein Schurz aus Leder, aus Stoff, aus Fell.

Schürze, Kleidungsstück, das vor dem Körper getragen wird. Eine Schürze aus Stoff, aus Leder, aus Fell.

Schuß, 1. das Abfeuern einer Waffe. Ein Schuß aus einer Pistole, aus einem Gewehr, aus einer Kanone. 2. Geschoß, das aus einer Waffe abgefeuert wird. Ein Schuß hat ihn getroffen. 3. Faden, der beim Weben quer zu den Kettfäden eingeschossen wird. Kettfäden und Schuß.

Schüssel, Gefäß, das zum Aufbewahren von Speisen dient. Eine Schüssel aus Porzellan, aus Glas, aus Metall.

Schußfahrt, Abfahrt mit Skiern, bei der der Skifahrer sich mit großer Geschwindigkeit den Hang hinunterbewegt. Eine Schußfahrt durch den Tiefschnee.

Schußwaffe, Waffe, mit der Geschosse abgefeuert werden. Eine Schußwaffe ist zum Beispiel ein Gewehr, eine Pistole, eine Kanone.

Schuster, Handwerker, der Schuhe herstellt und repariert. Der Schuster hat seine Werkstatt im Keller.

Schutt, Steine, Mörtel und Ziegel, die bei einem Abbruch oder bei einem Einsturz entstehen. Schutt und Asche.

Schutthalde, Stelle, an der Schutt abgelagert wird. Eine Schutthalde am Rand der Stadt.

Schutz, 1. Maßnahmen, die dazu dienen, jemanden vor Gefahren zu bewahren. Der Schutz der Bevölkerung, der Schutz der Umwelt, der Schutz der Natur. 2. Einrichtungen, die dazu dienen, jemanden vor Gefahren zu bewahren. Ein Schutz gegen Lärm, gegen Strahlen, gegen Feuer.

Schutzanzug, Kleidungsstück, das dazu dient, den Körper vor Gefahren zu schützen. Ein Schutzanzug für Feuerwehrleute, für Bergleute, für Soldaten.

Schutzbrief, Urkunde, die dem Inhaber Schutz vor Gefahren gewährt. Ein Schutzbrief für Reisende, für Diplomaten.

Schutzbrille, Brille, die dazu dient, die Augen vor Gefahren zu schützen. Eine Schutzbrille für Arbeiter, für Motorradfahrer, für Skifahrer.

Schutzengel, Engel, der jemanden vor Gefahren bewahrt. Ein Schutzengel hat ihn vor dem Tod bewahrt.

Schützen, 1. jemanden vor Gefahren bewahren. Jemanden vor Krankheiten, vor Verletzungen, vor Strafe schützen. 2. Einrichtungen treffen, die dazu dienen, jemanden vor Gefahren zu bewahren. Sich gegen Lärm, gegen Strahlen, gegen Feuer schützen.

Schützenfest, Fest, das von einem Schützenverein gefeiert wird. Ein Schützenfest mit Umzug, mit Musik, mit Tanz.

Schützenverein, Verein, in dem sich Schützen zusammenschließen. Ein Schützenverein veranstaltet Schießwettbewerbe.

Schutzgebiet, Gebiet, das unter dem Schutz eines Staates steht. Ein Schutzgebiet wird von einem Gouverneur verwaltet.

Schutzgitter, Gitter, das dazu dient, jemanden vor Gefahren zu schützen. Ein Schutzgitter vor einem Fenster, vor einem Bett, vor einem Ofen.

Schutzhaft, Haft, die dazu dient, jemanden vor Gefahren zu schützen. Schutzhaft wird angeordnet, wenn jemand sich oder andere gefährdet.

Schutzhaube, Haube, die dazu dient, den Kopf vor Gefahren zu schützen. Eine Schutzhaube für Arbeiter, für Motorradfahrer, für Skifahrer.

Schutzhelm, Helm, der dazu dient, den Kopf vor Gefahren zu schützen. Ein Schutzhelm für Arbeiter, für Motorradfahrer, für Skifahrer.

Schutzhütte, Hütte, die dazu dient, Menschen vor Gefahren zu schützen. Eine Schutzhütte für Bergsteiger, für Wanderer, für Skifahrer.

Schutzimpfung, Impfung, die dazu dient, jemanden vor Krankheiten zu schützen. Eine Schutzimpfung gegen Pocken, gegen Tollwut, gegen Grippe.

Schutzkleidung, Kleidung, die dazu dient, den Körper vor Gefahren zu schützen. Schutzkleidung für Arbeiter, für Motorradfahrer, für Skifahrer.

Schutzmann, Polizist, der für die Sicherheit und Ordnung sorgt. Der Schutzmann regelt den Verkehr, nimmt Anzeigen auf, verhaftet Verbrecher.

Schutzmarke, Zeichen, das dazu dient, eine Ware vor Nachahmung zu schützen. Eine Schutzmarke ist eingetragen, wenn sie in einer Liste eingetragen ist.

Schutzpatron, Heiliger, der jemanden vor Gefahren bewahrt. Der Schutzpatron der Seefahrer, der Schutzpatron der Bergleute.

Schutzpolizei, Polizei, die für die Sicherheit und Ordnung sorgt. Die Schutzpolizei regelt den Verkehr, nimmt Anzeigen auf, verhaftet Verbrecher.

Schutzschild, Schild, der dazu dient, jemanden vor Gefahren zu schützen. Ein Schutzschild aus Metall, aus Leder, aus Holz.

Schutzumschlag, Umschlag, der dazu dient, ein Buch vor Gefahren zu schützen. Ein Schutzumschlag aus Papier, aus Plastik, aus Leder.

Schutzverband, Verband, der dazu dient, jemanden vor Gefahren zu schützen. Ein Schutzverband für Mieter, für Verbraucher, für Arbeitnehmer.

Schutzvorrichtung, Vorrichtung, die dazu dient, jemanden vor Gefahren zu schützen. Eine Schutzvorrichtung an einer Maschine, an einem Werkzeug, an einem Fahrzeug.

Schutzzoll, Zoll, der dazu dient, inländische Waren vor ausländischer Konkurrenz zu schützen. Ein Schutzzoll auf Getreide, auf Textilien, auf Autos.

Schwabe, Bewohner von Schwaben. Die Schwaben sind ein deutscher Stamm. Sie sprechen einen schwäbischen Dialekt.

Schwaben, 1. Landschaft in Süddeutschland. Schwaben liegt zwischen dem Bodensee und der Donau. Es ist ein Teil von Baden-Württemberg. 2. ehemaliges Herzogtum. Das Herzogtum Schwaben wurde im 10. Jahrhundert gegründet. Es umfaßte das Gebiet zwischen dem Bodensee und der Donau.

Schwäbisch, Dialekt, der in Schwaben gesprochen wird. Schwäbisch ist ein oberdeutscher Dialekt. Es wird von den Schwaben gesprochen.

Schwach, 1. nicht stark. Ein schwacher Mann, ein schwacher Muskel, ein schwacher Knochen. 2. nicht kräftig. Ein schwacher Wind, ein schwacher Regen, ein schwacher Sturm. 3. nicht leistungsfähig. Ein schwacher Motor, ein schwacher Lautsprecher, ein schwacher Verstärker. 4. nicht gut. Eine schwache Leistung, ein schwacher Schüler, ein schwacher Spieler. 5. nicht überzeugend. Ein schwacher Beweis, ein schwacher Grund, ein schwacher Einwand.

Schwachbegabt, nicht sehr begabt. Ein schwachbegabtes Kind, ein schwachbegabter Schüler, ein schwachbegabter Student.

Schwachbesiedelt, nicht dicht besiedelt. Ein schwachbesiedeltes Gebiet, eine schwachbesiedelte Region, ein schwachbesiedelter Landstrich.

Schwachbevölkert, nicht dicht bevölkert. Ein schwachbevölkertes Gebiet, eine schwachbevölkerte Region, ein schwachbevölkerter Landstrich.

Schwachbrüstig, mit schwacher Brust. Ein schwachbrüstiger Mann, eine schwachbrüstige Frau, ein schwachbrüstiges Kind.

Schwachbrüstigkeit, schwache Brust. Schwachbrüstigkeit ist eine Krankheit, die durch eine schwache Brust gekennzeichnet ist.

Schwachdruck, Druck, der nicht stark ist. Ein Schwachdruck in einem Rohr, in einem Gefäß, in einem Behälter.

Schwachdruckgebiet, Gebiet, in dem der Luftdruck niedrig ist. Ein Schwachdruckgebiet bringt oft Regen und Wind.

Schwachdruckventil, Ventil, das dazu dient, einen Schwachdruck zu regulieren. Ein Schwachdruckventil in einem Rohr, in einem Gefäß, in einem Behälter.

Schwachen, 1. schwach machen. Jemanden durch Krankheit schwächen. 2. schwächer machen. Jemandes Kräfte schwächen. 3. weniger stark machen. Jemandes Einfluß schwächen.

Schwächen, 1. Schwäche. Die Schwächen eines Menschen, die Schwächen eines Charakters, die Schwächen einer Argumentation. 2. Fehler. Die Schwächen eines Systems, die Schwächen einer Theorie, die Schwächen einer Methode.

Schwachfeuer, Feuer, das nicht stark ist. Ein Schwachfeuer in einem Ofen, in einem Kamin, in einem Herd.

Schwachgas, Gas, das nicht stark ist. Ein Schwachgas in einem Rohr, in einem Gefäß, in einem Behälter.

Schwachgasventil, Ventil, das dazu dient, ein Schwachgas zu regulieren. Ein Schwachgasventil in einem Rohr, in einem Gefäß, in einem Behälter.

Schwachgebiet, Gebiet, in dem der Luftdruck niedrig ist. Ein Schwachgebiet bringt oft Regen und Wind.

Schwachgedruckt, mit schwacher Druckfarbe gedruckt. Ein schwachgedrucktes Buch, eine schwachgedruckte Zeitung, ein schwachgedruckter Text.

Schwachgehen, 1. schwächer werden. Die Kräfte gehen schwach. 2. schwächer werden. Der Einfluß geht schwach.

Schwachgeladen, mit schwacher Ladung. Ein schwachgeladenes Gewehr, eine schwachgeladene Pistole, ein schwachgeladener Revolver.

Schwachgelb, nicht stark gelb. Ein schwachgelbes Licht, eine schwachgelbe Farbe, ein schwachgelber Stoff.

Schwachgelbrot, nicht stark gelbrot. Ein schwachgelbrotes Licht, eine schwachgelbrote Farbe, ein schwachgelbroter Stoff.

Schwachgelbrötlich, nicht stark gelbrötlich. Ein schwachgelbrötliches Licht, eine schwachgelbrötliche Farbe, ein schwachgelbrötlicher Stoff.

Schwachgelbrötlichgrau, nicht stark gelbrötlichgrau. Ein schwachgelbrötlichgraues Licht, eine schwachgelbrötlichgraue Farbe, ein schwachgelbrötlichgrauer Stoff.

Schwachgelbrötlichgrün, nicht stark gelbrötlichgrün. Ein schwachgelbrötlichgrünes Licht, eine schwachgelbrötlichgrüne Farbe, ein schwachgelbrötlichgrüner Stoff.

Schwachgelbrötlichviolett, nicht stark gelbrötlichviolett. Ein schwachgelbrötlichviolettes Licht, eine schwachgelbrötlichviolette Farbe, ein schwachgelbrötlichvioletter Stoff.

Schwachgelbviolett, nicht stark gelbviolett. Ein schwachgelbviolettes Licht, eine schwachgelbviolette Farbe, ein schwachgelbvioletter Stoff.

Schwachgrau, nicht stark grau. Ein schwachgraues Licht, eine schwachgraue Farbe, ein schwachgrauer Stoff.

Schwachgrün, nicht stark grün. Ein schwachgrünes Licht, eine schwachgrüne Farbe, ein schwachgrüner Stoff.

Schwachgrünblau, nicht stark grünblau. Ein schwachgrünblaues Licht, eine schwachgrünblaue Farbe, ein schwachgrünblauer Stoff.

Schwachgrünblaugrau, nicht stark grünblaugrau. Ein schwachgrünblaugraues Licht, eine schwachgrünblaugraue Farbe, ein schwachgrünblaugrauer Stoff.

Schwachgrünblaugrün, nicht stark grünblaugrün. Ein schwachgrünblaugrünes Licht, eine schwachgrünblaugrüne Farbe, ein schwachgrünblaugrüner Stoff.

Schwachgrünblauviolett, nicht stark grünblauviolett. Ein schwachgrünblauviolettes Licht, eine schwachgrünblauviolette Farbe, ein schwachgrünblauvioletter Stoff.

Schwachgrüngelb, nicht stark grüngelb. Ein schwachgrüngelbes Licht, eine schwachgrüngelbe Farbe, ein schwachgrüngelber Stoff.

Schwachgrüngelbgrau, nicht stark grüngelbgrau. Ein schwachgrüngelbgraues Licht, eine schwachgrüngelbgraue Farbe, ein schwachgrüngelbgrauer Stoff.

Schwachgrüngelbgrün, nicht stark grüngelbgrün. Ein schwachgrüngelbgrünes Licht, eine schwachgrüngelbgrüne Farbe, ein schwachgrüngelbgrüner Stoff.

Schwachgrüngelbviolett, nicht stark grüngelbviolett. Ein schwachgrüngelbviolettes Licht, eine schwachgrüngelbviolette Farbe, ein schwachgrüngelbvioletter Stoff.

Schwachgrünviolett, nicht stark grünviolett. Ein schwachgrünviolettes Licht, eine schwachgrünviolette Farbe, ein schwachgrünvioletter Stoff.

Schwachhaft, nicht stark haftend. Ein schwachhaftender Klebstoff, ein schwachhaftendes Pflaster, ein schwachhaftender Verband.

Schwachhaftigkeit, schwache Haftung. Schwachhaftigkeit ist eine Eigenschaft, die durch eine schwache Haftung gekennzeichnet ist.

Schwachhalten, 1. schwach machen. Jemanden durch Krankheit schwachhalten. 2. schwächer machen. Jemandes Kräfte schwachhalten. 3. weniger stark machen. Jemandes Einfluß schwachhalten.

Schwachhörig, mit schwachem Gehör. Ein schwachhöriger Mann, eine schwachhörige Frau, ein schwachhöriges Kind.

Schwachhörigkeit, schwaches Gehör. Schwachhörigkeit ist eine Krankheit, die durch ein schwaches Gehör gekennzeichnet ist.

Schwachkalken, mit schwacher Kalkfarbe kalken. Ein schwachgekalkter Raum, eine schwachgekalkte Wand, ein schwachgekalkter Boden.

Schwachkalkig, mit schwachem Kalkgehalt. Ein schwachkalkiger Boden, ein schwachkalkiges Gestein, ein schwachkalkiger Mörtel.

Schwachkalkung, schwache Kalkung. Schwachkalkung ist eine Methode, die durch eine schwache Kalkung gekennzeichnet ist.

Schwachkapitalisiert, mit schwachem Kapital. Ein schwachkapitalisiertes Unternehmen, eine schwachkapitalisierte Firma, ein schwachkapitalisierter Betrieb.

Schwachkapitalisierung, schwache Kapitalisierung. Schwachkapitalisierung ist eine Methode, die durch eine schwache Kapitalisierung gekennzeichnet ist.

Schwachkarbonisiert, mit schwachem Kohlenstoffgehalt. Ein schwachkarbonisierter Stahl, ein schwachkarbonisiertes Eisen, ein schwachkarbonisierter Stahlträger.

Schwachkarbonisierung, schwache Karbonisierung. Schwachkarbonisierung ist eine Methode, die durch eine schwache Karbonisierung gekennzeichnet ist.

Schwachkohlig, mit schwachem Kohlenstoffgehalt. Ein schwachkohliger Stahl, ein schwachkohliges Eisen, ein schwachkohliger Stahlträger.

Schwachkohlung, schwache Kohlung. Schwachkohlung ist eine Methode, die durch eine schwache Kohlung gekennzeichnet ist.

Schwachkonzentriert, mit schwacher Konzentration. Eine schwachkonzentrierte Lösung, ein schwachkonzentriertes Gemisch, ein schwachkonzentrierter Extrakt.

Schwachkonzentrierung, schwache Konzentration. Schwachkonzentrierung ist eine Methode, die durch eine schwache Konzentration gekennzeichnet ist.

Schwachkörnig, mit schwachem Korn. Ein schwachkörniger Film, ein schwachkörniges Papier, ein schwachkörniger Druck.

Schwachkörnigkeit, schwaches Korn. Schwachkörnigkeit ist eine Eigenschaft, die durch ein schwaches Korn gekennzeichnet ist.

Schwachkraftig, mit schwacher Kraft. Ein schwachkraftiger Motor, ein schwachkraftiges Fahrzeug, ein schwachkraftiger Antrieb.

Schwachkraftigkeit, schwache Kraft. Schwachkraftigkeit ist eine Eigenschaft, die durch eine schwache Kraft gekennzeichnet ist.

Schwachkraftstoff, Kraftstoff, der nicht stark ist. Ein Schwachkraftstoff in einem Motor, in einem Fahrzeug, in einem Antrieb.

Schwachkraftstoffventil, Ventil, das dazu dient, einen Schwachkraftstoff zu regulieren. Ein Schwachkraftstoffventil in einem Rohr, in einem Gefäß, in einem Behälter.

Schwachkrank, nicht stark krank. Ein schwachkranker Mann, eine schwachkranke Frau, ein schwachkrankes Kind.

Schwachkrankheit, schwache Krankheit. Schwachkrankheit ist eine Krankheit, die durch eine schwache Krankheit gekennzeichnet ist.

Schwachkraut, Kraut, das nicht stark ist. Ein Schwachkraut in einem Garten, in einem Feld, in einem Wald.

Schwachkrautventil, Ventil, das dazu dient, ein Schwachkraut zu regulieren. Ein Schwachkrautventil in einem Rohr, in einem Gefäß, in einem Behälter.

Schwachkreis, Kreis, der nicht stark ist. Ein Schwachkreis in einem Motor, in einem Fahrzeug, in einem Antrieb.

Schwachkreisventil, Ventil, das dazu dient, einen Schwachkreis zu regulieren. Ein Schwachkreisventil in einem Rohr, in einem Gefäß, in einem Behälter.

Schwachkrümmig, mit schwacher Krümmung. Ein schwachkrümmiger Weg, eine schwachkrümmige Straße, ein schwachkrümmiger Fluß.

Schwachkrümmigkeit, schwache Krümmung. Schwachkrümmigkeit ist eine Eigenschaft, die durch eine schwache Krümmung gekennzeichnet ist.

Schwachkrümmung, schwache Krümmung. Schwachkrümmung ist eine Eigenschaft, die durch eine schwache Krümmung gekennzeichnet ist.

Schwachkrümmungsventil, Ventil, das dazu dient, eine Schwachkrümmung zu regulieren. Ein Schwachkrümmungsventil in einem Rohr, in einem Gefäß, in einem Behälter.

Schwachkrümmungsventilgehäuse, Gehäuse, das dazu dient, ein Schwachkrümmungsventil zu schützen. Ein Schwachkrümmungsventilgehäuse aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckel, Deckel, der dazu dient, ein Schwachkrümmungsventilgehäuse zu schließen. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckel aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraube, Schraube, die dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckel zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraube aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutter, Mutter, die dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraube zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutter aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüssel, Schlüssel, der dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutter zu drehen. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüssel aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriff, Griff, der dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüssel zu halten. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriff aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraube, Schraube, die dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriff zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraube aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter, Mutter, die dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraube zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel, Schlüssel, der dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter zu drehen. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff, Griff, der dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel zu halten. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube, Schraube, die dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter, Mutter, die dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel, Schlüssel, der dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter zu drehen. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff, Griff, der dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel zu halten. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube, Schraube, die dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter, Mutter, die dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel, Schlüssel, der dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter zu drehen. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff, Griff, der dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel zu halten. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube, Schraube, die dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter, Mutter, die dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel, Schlüssel, der dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter zu drehen. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff, Griff, der dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel zu halten. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube, Schraube, die dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter, Mutter, die dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel, Schlüssel, der dazu dient, eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutter zu drehen. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff, Griff, der dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüssel zu halten. Ein Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff aus Metall, aus Kunststoff, aus Holz.

Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraube, Schraube, die dazu dient, einen Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriff zu befestigen. Eine Schwachkrümmungsventilgehäusedeckelschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselg

werden. Früher trugen Sachsen-Weimar $\frac{5}{16}$, Sachsen-Gotha $\frac{4}{16}$, Sachsen-Meiningen $\frac{3}{16}$, und Sachsen-Coburg $\frac{1}{16}$ dazu bei. Rector Magnificentissimus iſt ſeit dem 18. Januar 1774 der jetzt regierende Großherzog zu Sachſen-Weimar-Eiſenach. Es ſteht die Anſtalt in allen ihren Angelegenheiten unmittelbar unter den Miniſterien zu Weimar und zu Altenburg. Die wichtigeren werden zu Weimar von einer beſonders angeordneten Commiſſion zum Vortrage bearbeitet und begutachtet. Der Bundestagsbeſchluß v. 20. Septbr. 1819 hat noch die Anſtellung eines gemeinſchaftlichen Regierungsbevollmächtigten bei der Univerſität zur Folge gehabt, welcher am 7. Decbr. 1819, in Gemäßheit jenes Bundestagsbeſchluſſes, inſtruirt worden iſt. Unter dieſer Aufſicht und Oberleitung liegen die academiſchen Angelegenheiten und Geſchäfte zunächſt in den Händen des Prorectors, des academiſchen Senats und des Conciliums. — Zur Unterſtützung der Studirenden und zu Beförderung der Studien ſind mehrere Nebenanſtalten mit der Univerſität in Verbindung geſetzt, als: die academiſche Speiſeanſtalt, mit einem neuerlich errichteten beſonderen Freitiſche für ſtudirende Ungarn, und mehrere andere Freitiſche, auch viele in den verſchiedenen Landen geſtiftete, zum Theil ſehr anſehnliche Stipendien. Ferner die Univerſitäts-Bibliothek, deren Stock im Jahre 1548 von Wittenberg nach Jena gebracht und 1558 der Univerſität überlaſſen worden iſt, und die, außer mehreren älteren Vermächtniſſen, im Jahre 1817 durch die nicht unanſehnliche Schloßbibliothek einen werthvollen Zuwachs erhalten hat, ſo daß ſie, außer den Manuſcripten, über 100,000 Bände enthält; das theologiſche Seminarium, das homiletiſche Seminarium in Verbindung mit dem katechetiſchen Inſtitute, welche beide, in einander greifende Inſtitute von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge von Sachſen-Weimar-Eiſenach u. dem am 17. Mai 1822 verſtorbenen Herzoge Emil Leopold Auguſt zu Sachſen-Gotha-Altenburg gemeinſchaftlich unterm 15. Auguſt 1817 gegründet worden ſind; das anatomiſche Theater (im Jahre 1750 erbaut, im Jahre 1784 erweitert), der academiſche botaniſche Garten (im Jahre 1631 angelegt), das philologiſche Seminarium (1817 geſtiftet und zu einem öffentlichen Inſtitute erhoben mit einem beſonderen Fond); das mediciniſch-chirurgiſche klinische Inſtitut und Landkrankenhaus (erſteres im Jahre 1781 geſtiftet, im Jahre 1788 zu einem öffentlichen Inſtitute erhoben und im J. 1806 mit dem Loder-Hufelandiſchen Klinikum vereinigt, — letzteres im Jahre 1822 erbaut); die Hebammenſchule, an welche ſeit 1778 der Weimariſche und Jenaiſche und ſeit 1816 der Neuſtädtiſche Kreis gewieſen iſt; die Irrenanſtalt (1804 gegründet, 1821 durch ein beſonderes Geſetz über die Verpflegung der Irren erweitert und mehr geregelt, auch 1826 mit einem Anbau für Tobſüchtige verſehen); die 1816 errichtete und mit den nöthigen Gebäuden und Gärten verſehene Thierarzneiſchule, die lateiniſche, die deutſche, die naturforſchende Geſellſchaft, die Societät für die geſammte Mineralogie, die ein vortreffliches, glänzendes, im Schloſſe aufgeſtelltes Mineraliencabinet beſitzt; das ebendaſelbſt aufgeſtellte Naturaliencabinet, die Zeichenſchule, die Reitbahn, der Fechtboden, das landwirthſchaftliche Inſtitut zu Tiefurt, das phyſikaliſch-chemiſche Cabinet und Laboratorium mit einem 1811 erbauten Hörſaale und die 1812 erbaute Sternwarte. — Die Vortheile, welche die Univerſität gewährt, ſind die vorzüglichſte Erwerbsquelle für die Einwohner. Die übrigen ſind Obſt- und Hopfenbau, Gewinnung von Gartengewächſen, vorzüglich von Meerrettig. — 4 Buchhandlungen, 1 Kupfer-, 6 Buchdruckereien, 1 Schriftgießerei. — 3 Jahrmärkte. — Außerhalb der Stadt 7 Mühlen (die Neu-, Oel-, Papier-, Paraſchken-, Raſen-, Weidigs-, und die Ziegelmühle). — Von der umliegenden Gegend verdienen beſondere Erwähnung der Hausberg mit einem Thurme des vormaligen Schloſſes Kirchberg, gewöhnlich der Fuchsthurm genannt, und der Landgrafenberg, von welchem aus der Kaiſer Napoleon, am 14. Octbr. 1806, ſein Heer in die berühmte Schlacht führte, die den preußiſchen Staat und Deutſchlands Freiheit zu vernichten drohte, die aber die erſte Quelle der großen Ereigniſſe wurde, welche in der Folge jenem Staate einen neuen Schwung verliehen, und Deutſchland ſeine Freiheit wieder gaben.

Jena; — (ſ. Wenigen-).

Jena-Löbnitz. — Filkdf. von Taupadel am Gleißberge. — 52 H. 277 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Digitized by Google

Thurmfalken, Falco, der Gattungsname der Falken, welche sich durch einen kurzen, starken, an der Spitze gekrümmten Schnabel, einen kurzen Hals, einen kleinen Kopf, kurze Füße und lange, spitzige Flügel auszeichnen. Sie sind die größten und stärksten Falken, haben einen kühnen Flug, und sind sehr muthig und raubgierig. Sie nisten auf hohen Felsen und Bäumen, und legen 3—4 Eier. Man kennt 6 Arten, welche in Europa, Asien und Afrika einheimisch sind. Die Jungen werden leicht gezähmt, und zur Jagd abgerichtet.

Bundesbeschluß v. 1. Juli 1869 betr. Errichtung eines Bundesgerichtes. Vom 1. Juli 1869. (Mit Gesetzeskraft.) Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht des Art. 106 der Bundesverfassung, beschließt: Art. 1. Es wird ein Bundesgericht errichtet, welches seinen Sitz in Lausanne hat. Art. 2. Das Bundesgericht besteht aus 9 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern. Art. 3. Die Mitglieder des Bundesgerichtes und die Ersatzmänner werden von der Bundesversammlung gewählt. Art. 4. Die Mitglieder des Bundesgerichtes und die Ersatzmänner müssen in Bezug auf ihre Wählbarkeit die Eigenschaften besitzen, welche für die Mitglieder des Nationalrathes vorgeschrieben sind. Art. 5. Die Mitglieder des Bundesgerichtes und die Ersatzmänner dürfen weder der Bundesversammlung noch dem Bundesrathe angehören. Art. 6. Die Mitglieder des Bundesgerichtes und die Ersatzmänner werden auf 6 Jahre gewählt. Art. 7. Das Bundesgericht wählt seinen Präsidenten und Vizepräsidenten für die Dauer von 2 Jahren. Art. 8. Das Bundesgericht bestellt seinen Kanzleidienst selbst. Art. 9. Das Bundesgericht versammelt sich alljährlich zu zwei ordentlichen Sitzungen. Außerordentliche Sitzungen können durch den Präsidenten des Gerichtes oder auf Verlangen von 5 Mitgliedern desselben einberufen werden. Art. 10. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten: a) zwischen der Eidgenossenschaft und Kantonen; b) zwischen Kantonen unter sich; c) zwischen Bund und Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt; d) zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt; e) zwischen Kantonen und Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt. Art. 11. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Kantonen und Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 12. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 13. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 14. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 15. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 16. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 17. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 18. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 19. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 20. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 21. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 22. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 23. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 24. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 25. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 26. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 27. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 28. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 29. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 30. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 31. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 32. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 33. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 34. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 35. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 36. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 37. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 38. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 39. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 40. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 41. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 42. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 43. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 44. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 45. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 46. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 47. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 48. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 49. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 50. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 51. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 52. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 53. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 54. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 55. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 56. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 57. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 58. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 59. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 60. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 61. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 62. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 63. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 64. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 65. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 66. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 67. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 68. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 69. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 70. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 71. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 72. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 73. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 74. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 75. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 76. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 77. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 78. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 79. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 80. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 81. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 82. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 83. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 84. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 85. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 86. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 87. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 88. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 89. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 90. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 91. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 92. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 93. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 94. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 95. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 96. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 97. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 98. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 99. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 100. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 101. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 102. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 103. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 104. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 105. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 106. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 107. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 108. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn beide Parteien es verlangen und der Streitgegenstand wenigstens 3000 Fr. beträgt, sofern nicht die Kantonsverfassung oder die Gesetzgebung des betreffenden Kantons die Zuständigkeit eines andern Gerichtes vorschreibt. Art. 109. Das Bundesgericht urtheilt in Civilstreitigkeiten zwischen Korporationen oder Privaten, wenn eine Partei es verlangt und der Streitgegenstand wenigstens 3000 F

Ilm (Stadt-). — Stadt an der Ilm, mit 1 Kirche und 1 Schloſſe. — 330 H. 1999 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — 1) Stadtrath daſ.; 2) Juſtizamt daſ., welchem in Civilſachen mit dem Stadtrathe concurrente, in Criminalſachen dagegen ausſchließliche Jurisdiction zuſtehet. — Regierung Rudolſtadt. — Die Stadt liegt in einem Thale, von kahlen, ſteinigen Bergen umgeben, iſt ſeit dem Brande 1780 größtentheils neu wieder aufgebaut, und hat einen anſehnlichen Marktplatz. Aus den Ruinen des ehemaligen Ciſtercienſer-Nonnenkloſters wurde das fürſtl. Schloß erbaut, das 1811 von dem Stadtrathe erkauft, und jetzt theils als Rathhaus, theils als Gaſthof benutzt wird. — Wollenzeugweberei mit 250 Stühlen, Pergamentſteintafelfabrik; Jahr- und Viehmärkte.

Ilm (Ober-). — Df. a. d. Ilm, mit Filk. v. Griesheim. — 33 H. 168 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolſtadt. — Zwiſchen dem Orte und Griesheim iſt eine bedeutende Floßholzniederlage.

Ilmenau (Ilmenach). — Freie Bergſtadt a. d. Ilm, mit 2 Kirchen. — 393 H. 2364 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Großherzogliches Stadtger. daſelbſt. — Juſtizamt daſelbſt als Criminalger. — Landesreg. Weimar. — Ilmenau, die freundlichſte und heiterſte Bergſtadt des Thüringerwaldes, Hauptſtadt der zum Großherzogthum S.-Weimar-Eiſenach gehörigen, Hennebergiſchen Landesparcelle, liegt, von Norden nach Süden ſich hinziehend, am öſtlichen Fuß der Sturmheide, eines Gebirges, am Anfange des hohen Thüringer Waldgebirges. Die Stadt iſt nach allen Seiten hin offen, hat keine Mauer, kein Thor, doch werden die Ausgänge noch nach den Gegenden, wo die Thore ſtanden, benannt. Ilmenau hat von der Wuth des Feuers mehrmals ſchlimme Zerſtörung erfahren müſſen, aus welchem Umſtande ſich das neue und nette Anſehen der Stadt erklärt. So ungleich auch ihre Straßen, nach Beſchaffenheit des Bodens, auf welchem die Stadt erbaut wurde, nach Norden zu bergauf, nach Süden hin bergab, gehen, ſo macht dieſe Stadt dennoch auf den Reiſenden einen angenehmen Eindruck durch die Regelmäßigkeit einiger Hauptgaſſen, durch die Reinlichkeit des mit Abzuchten verſehenen Pflaſters und durch den guten, einfachen Geſchmack, in welchem mehrere Häuſer gebaut ſind. Eine neue, mit prächtigen, ſchattigen Linden beſetzte Straße iſt das Endleich nach dem Ritzebieler Grund zu. — Von den 2 Kirchen wird die eine blos als Begräbnißkirche gebraucht, die andere iſt die Stadthauptkirche. Es befinden ſich in und bei der Stadt 6 Mühlen (1 Loh-, 2 Marmelmühlen, 1 Porzellanmühle, 1 Walk- und 1 Papiermühle), und 2 Apotheken, ferner 1 Schule mit 5 Lehrern. — Ilmenau iſt der Sitz der oben genannten Gerichtsbehörden, ſowie eines Stadtrathes, 1 Superintendur, 1 Rentamtes, 1 Förſterei, 1 Poſtverwalterei, 1 Amts- und Bezirksſteuereinnahme, 1 Steuerreceptur nebſt Salzverwalterei u. 1 Ilmfloßverwalterei. — Die Nahrung der Einwohner fließt neben den ſtädtiſchen Gewerben mehr aus techniſchen Beſchäftigungen, als aus der Landwirthſchaft; Gemüße- und Kartoffelbau iſt ziemlich reichlich und gut. Die Viehzucht iſt vorzüglich, auch Bierbrauerei wird getrieben. Uebrigens ſind bemerkenswerth 1 Porzellan-, 1 Metallknopf-, 1 Puppenkopf-, 1 Wollenband-, 1 Zeugfabrik; 1 Buchhandlung und Druckerei. Eine ergiebige Nahrungsquelle der Ortsbewohner iſt der Handel mit den hieſigen Producten und Fabrikaten. Der Ort hat auch 5 Jahrmärkte. In der Nähe ſind Eiſengruben (auf der Sturmheide), Braunſteingruben an dem Lindenberg und dem Gabelbach (Berg). — Ein früher bedeutendes Werk auf Silber u. Kupfer iſt eingegangen. Zur Stadt gehören auch 2 Eiſenhämmer (der Löffler'ſche u. der Gregzhammer). — Das Weichbild der Stadt begreift 359 Ack. Artland, 1331 Acker Wieſen, 1629 Ack. Stadtwaldungen, 129 Acker Teiche und Gärten.

Ilmes-Mühle b. Unterſtoppel. — Mühle, nach Gruspis eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Ilmnitz bei Roda. — Dorf, nach Drackendorf eingepf. — 25 H. 121 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Drackendorf. — Juſtizcollegium Altenburg.

Ilmsdorf. — Df., nach Thalbürgel eingepf. — 21 H. 103 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel mit Tautenburg zu

Digitized by Google

Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Ilschhausen. — Df., nach Hachborn eingepf. — 11 H. 101 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Juſtizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg.

Iltis-Mühle bei Merrheim. — Mahl- und Oelmühle auf der Bach. — 1 H. 7 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

Immelborn. — Pfdf. — 49 H. 337 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Immendorf. — Kirchdorf. — 27 H. 207 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaſ. — Steueramt, Poſterpedition.

Immenhauſen. — Landſtadt, mit Pfarrkirche. — 224 H. 1532 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Obergericht Caſſel. — Immenhauſen, in der flachen Vertiefung einer Hochebene an einem kleinem Bache, der Holzkappe, iſt der Sitz eines Stadtrathes. — 1 Stadtſchule. — Landwirthwirthſchaft, 2 Jahrmärkte.

Immenrode. — Pfarrkdf. auf der Hainleite. — 138 H. 768 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Unterherrſchaft. — Juſtizamt Frankenhauſen mit Straußberg. — Regierung Rudolſtadt.

Immichenhain. — Pfarrkdf., mit 1 Staatsgute. — 60 H. 506 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg. — Das Staatsgut war ehemals ein der heiligen Jungfrau Maria geweihtes Kloſter, welches 1527 aufgehoben wurde.

Immighauſen b. Fürſtenberg. — Pfkdf. — 52 H. 319 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Freiherrl. von Dalwigk'ſches Juſtizamt Lichtenfels zu Sachſenberg. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Stiftsförſterei.

Imnau bei Sigmaringen. — Pfdf. an der Eyach. — 98 H. 591 E. — Fürſtenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Unterhalb des Dorfes befinden ſich die weitläufigen Gebäude des, ſchon ſeit langer Zeit bekannten, Sauerbrunnenbades. Die Gebäude ſtehen, ſo zu ſagen, in einem Garten, in dem ſich ſchöne Promenaden, Kegelbahn, Lauben und Sitze ꝛc. befinden. Das Bad hat 6 Quellen, von denen die obere oder Fürſtenquelle die vorzüglichſte iſt und beſonders viel Eiſen enthält.

Imshauſen. — Df., mit 1 Hofe, nach Solz eingepf. — 28 H. 188 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Oberger. Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Bockerode.

Ingeleben. — Pfarrkdf. — 67 H. 504 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ingelheim'ſche Mühlen b. Geiſenheim. — Mühlen (2). — 2 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Ingersdorf; — (ſiehe Ingramsdorf).

Ingersleben. — Pfarrkdf., mit 2 Ritterg. — 133 H. 509 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Ichtershauſen. — Juſtizcoll. Gotha.

Ingramsdorf oder Ingersdorf. — Dorf, nach Großſtechau eingepf. — 10 H. 75 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Lohma b. Schmölln, wegen 2 Gütern mit 14 E.; 2) Patrimonialger. Löbichau, wegen 2 Gütern mit 17 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Ortsger. und über 6 H. mit 44 E., wegen der Erbgerichte. — Juſtizcollegium Altenburg.

Inneringen bei Sigmaringen. — Pfdf. — 136 H. 817 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. von Fürſtenberg, Obervoigteiamt Jungnau. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt auf der hohen Alp ſo hoch, daß deſſen Kirchthurm bei der Württembergiſchen Landesvermeſſung im J. 1819 zu einem Haltungspunkte eines trigonometriſchen Hauptdreieckes gemacht wurde. Inneringen hat Marktgerechtigkeit und ziemlich arme Einwohner.

Inſeloberg b. Brotterode. — Bergkuppe des Thüringer Waldes, mit einem Wirthshauſe. — 1 H. 5 E. — Churf. Heſſen und Herz. S.-Coburg-Gotha. — Prov. Niederheſſen und Fürſt. Gotha. — Churf. Heſſiſches Juſtizamt Brotterode

Digitized by Google

Ordnung, Ruhe, Sicherheit, Reinlichkeit, Gesundheit, Sittlichkeit, Anstand, Ehrbarkeit, Gastfreundschaft, Mäßigkeit, Verträglichkeit, Gehorsam, Fleiß, Arbeitsamkeit, Sparsamkeit, Wohlthätigkeit, Dankbarkeit, Treue, Redlichkeit, Wahrheitsliebe, Gottesfurcht, Religiosität, Frömmigkeit, Andacht, Gebet, Gottvertrauen, Ergebung in den Willen Gottes, Geduld, Hoffnung, Liebe, Barmherzigkeit, Mitleid, Nachsicht, Sanftmuth, Demuth, Bescheidenheit, Selbstverläugnung, Selbstbeherrschung, Selbstprüfung, Selbstbesserung, Selbstvervollkommnung, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit, Muth, Standhaftigkeit, Entschlossenheit, Tapferkeit, Ausdauer, Beharrlichkeit, Unverdrossenheit, Unerschrockenheit, Unverzagtheit, Unbestechlichkeit, Unbescholtenheit, Unbefangenheit, Unparteilichke

Ackerland, 70 Morg. Wiesen, 55 Morg. Weinbergen u. 460 Morg. Waldung. Der Wein, welcher auf diesem, ganz der Sonne zugekehrten Berge wächst, ist der köstlichste unter allen Rheinweinen.

Johannisberg b. Obershausen. — Weiler. — H. und E. siehe bei Obershausen. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Johannishütte b. Ihlefeld. — Landesherrliche Eisenhütte. — 3 H. 16 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Hütte, aus 1 Frischfeuer und 1 Zainhammer bestehend, liegt im Hannöver'schen Amte Hohnstein.

Johannis-Kapelle b. Oberbrechen. — Kapelle. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Johanniswiese bei Wickenrode. — Hof, nach Großalmerode eingepfarrt. — 2 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Obergericht Cassel.

Johanniszeche b. Pottiga. — Alaun- und Vitriolwerk, nach Frössen eingepf. — 2 H. 10 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera.

Johann Peters-Mühle b. Brandoberndorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Joniswalde (auch Jonaswalde). — Filialdorf von Nischwitz. — 43 H. 266 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Posterstein, über 38 H. mit 230 E.; 2) Justizamt Ronneburg, wegen 1 H. mit 6 E.; 3) Patrimonialgericht Blankenheim, über 2 H. mit 16 E.; 4) Patrimonialger. Vollmarshain, über 2 H. mit 14 E. — Justizcollegium Altenburg.

Jonitz. — Fildf. von Pötnitz, mit 1 Gute u. 1 Mühle. — 72 H. 709 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregier. Dessau. — Am Ende des Dorfes, nach Pötnitz zu, liegt 1 Försterhaus. Die Mühle befindet sich dicht an der Brücke, welche über den kleinen Arm der Mulde führt.

Josbach. — Pfarrdf. — 77 H. 630 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Scheeres- und Kuchemühle.

Josephsberg b. Sigmaringen. — Schöner Alpberg, mit schöner Kapelle. — Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Hübsche Anlagen führen von der Stadt aus hierher.

Josephslust bei Sigmaringen. — Fürstl. Jagdschloß. — 1 H. 9 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Schloß liegt in der Mitte eines gegen 5000 Morg. haltenden Thiergartens, durch welchen die Straße nach Traubenwies führt.

Joß(a). — Dorf, nach Altengronau eingepf. — 43 H. 391 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Jossa. — Dorf an der Jossa, mit Filk. von Hofenfeld. — 64 H. 494 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Hanau.

Josthof oder St. Jost. — Hof, nach Frauensee eingepf. — 9 H. 42 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Ippensen. — Df. an der Leine. — 10 H. 66 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ipperts-Mühle bei Ersrode. — Mühle, nach Beenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Ippinghausen. — Df., nach Leckringhausen eingepf. — 92 H. 571 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören die Mondschein-, die Tinten-, Busch- und Hasenmühle.

Irchwitz. — Dorf an der Gölzsch, mit 1 zerschlagenen Kammergute, nach Reinsdorf eingepf. — 33 H. 200 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Zu dem Dorfe gehören 1 Papiermühle, die Neumühle, die Hirschmühle, der Kalte Frosch und St. Adelheid.

Digitized by Google

Irmtraut. — Df., mit katholischer Filk. von Seck, hinsichtlich der Evangelischen nach Neunkirchen eingepfarrt. — 73 H. 445 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Isabellengrün. — Fürstl. Kammergut, mit einem abgebauten Hause und einer Försterwohnung, an einem der Saale zufallenden Bache und unweit des Streitwaldes, nach Röppisch eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regier. Greiz.

Isenburg. — Fürstenthum. — 3551 H. 24,725 E. — Churf. Hessen z. Thl.*) — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen und Salmünster. — Justizamt Langenselbold, Meerholz, Birstein und Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Das Fürst. Isenburg, Churhessischen Antheils, grenzt gegen Morgen an das Fulda'sche Amt Salmünster, gegen Mittag und Abend an das Fürst. Hanau und gegen Mitternacht an das Großherzogthum Hessen und enthält auf 5 □ M. 47 Dörfer und 16 Höfe, mit der oben angegebenen Häuser- u. Einwohnerzahl. Der Besitz des Fürstenthums ist getheilt zwischen a) dem Fürsten von Isenburg-Birstein, welchem die, eine Standesherrschaft ausmachenden beiden Aemter Birstein und Langenselbold mit der Hälfte des Dorfes Rückingen zugehören; b) dem Grafen von Isenburg-Wächtersbach, welchem das, ebenfalls eine Standesherrschaft ausmachende Amt Wächtersbach mit $\frac{1}{2}$ des Dorfes Rückingen zustehet; c) dem Grafen von Isenburg-Meerholz, dessen besondere Standesherrschaft aus dem Amte Meerholz mit $\frac{1}{2}$ von Rückingen bestehet, und d) dem Fursten von Isenburg-Büdingen, dessen standesherrliche Besitzung nur $\frac{1}{2}$ des Dorfes Rückingen ausmacht. Ueber diese Isenburgischen Lande, welche in dem Organisations-Edicte vom 29. Juni 1821 §. 48. ein Fürstenthum prädicirt wurden, hat Churhessen nur die Landeshoheit, im Uebrigen genießen dieselben die Rechte derjenigen ehemals reichsunmittelbaren Staaten, welche durch die Deutsche Bundesacte mediatisirt worden sind und haben deshalb eigene Gerichte zur Verwaltung der Untergerichtsbarkeit, sowie 3 besondere Unterconsistorien, durch welche die kirchlichen und Schulangelegenheiten verwaltet werden. — Uebrigens ist der Rechtszustand dieser Standesherrn nicht nach vorausgegangener Unterhandlung mit denselben, auch nicht ohne dieselben, in einem alles umfassenden Edicte, sondern durch mehrere einzelne Verordnungen, mit besonderer Berücksichtigung der Baierischen Declaration von 19. März 1807, bestimmt worden. Was den Gerichtsstand und die Jurisdictionsgerechtsame der Fürsten und Grafen von Isenburg betrifft, so enthalten jene Verordnungen darüber Folgendes. In allen Real- und Personalklagen haben die Häupter und Mitglieder der standesherrlichen Familien bei dem Obergericht zu Hanau in erster und bei dem Oberappellationsgericht zu Cassel in zweiter Instanz ihren Gerichtsstand. Gegen die standesherrl. Verwaltungsbehörden, als solche, findet keine Klage statt, sondern diese müssen immer gegen den Standesherrn selbst gerichtet werden (Verordn. von 1. Mai 1818). In allen Vormundschafts- und Curatelsachen der standesherrlichen Familien sind eben diese beiden Gerichtshöfe competent. — In Criminalfällen sind die Häupter und Glieder der standesherrlichen Häuser unmittelbar der Gerichtsbarkeit des Oberappellationsgerichts untergeben (S. die angeführte Verordn.). Hinsichtlich des Gerichtsstandes der Standesherrn, welche ihren Wohnsitz sowohl in dem Churf., als in dem Großh. Hessen haben, wurde unterm 6. Febr. 1821 bestimmt: „W. G. Gnaden Wir Wilhelm II. ꝛc. finden uns durch die in dem großh. Hessischen Edicte vom 17. Febr. v. J. über die Verhältnisse der Standesherrschaften im Großherzogthum Hessen enthaltene Bestimmung, daß diejenigen großherzoglich Hessischen Standesherrn, welche nach dem Rechtsbegriff des Domicils, ein mehrfaches Domicil haben, von fremden sowohl, als von den großherzogl. Hessischen Unterthanen, entweder vor den großherzoglichen oder vor den Gerichten des anderen Wohnortes belangt werden können, und daß die großherzoglich Hessische Justizstelle, im Fall dieser Grundsatz in den anderen Staaten ebenfalls angenommen worden, auf beigebrachte Bescheinigung der Prävention, die Klage ab- und an das präveniirte Gericht verweisen solle, zu verordnen

*) Ein anderer Theil der Isenburgischen Lande, bestehend aus dem Oberamte Offenbach, dem Gerichte Wenings und der Grafschaft Büdingen, stehet unter großherzoglich Hessischer Landeshoheit.

Digitized by Google

bewogen, daß derselbe Grundsatz, hinsichtlich der in Unserm Churfürstenthume befindlichen Standesherrn, erwiederungsweise, ebenfalls angenommenen und befolgt werden solle, wornach Unsere Gerichte sowohl, als Alle, die es sonst angeht, sich in vorkommenden Fällen zu achten haben. Urkundlich ꝛc. ꝛc. Von einem judicio parium ist hiernach nicht die Rede. Die Standesherrn haben die Civilgerichtsbarkeit in erster und zweiter Instanz (Verordnung v. 31. Decbr. 1816). Sie haben solche, in Folge des Organisationsedicts vom 29. Juni 1821 und früherer Bestimmungen vom 23 April 1821, wodurch der bisherige Militärgerichtsstand aufgehoben worden ist, auch über Militärpersonen (A. d. J. M. vom 27. März 1822). Sie haben auch die Strafgerichtsbarkeit, sowohl wegen wirklicher Verbrechen, als wegen Vergehen. In den Fällen jedoch, wo in Churhessen selbst Straferkenntnisse die Allerhöchste Bestätigung bedürfen, bedürfen auch die Erkenntnisse der standesherrlichen Justizcanzlei derselben (Verordnung vom 31. Decbr. 1816). Blos die Mitglieder des standesherrlichen Obergerichts (Justizcanzlei), die churhessischen schriftsässigen Hoheitsbeamten und die Mitglieder anderer standesherrlichen Familien stehen nicht unter dieser Justizcanzlei, sondern unter dem Obergericht in Hanau (Verordnung v. 31. Decbr. 1816). Verbrechen und Vergehen gegen den Souverain, dessen Familie, den Staat und dessen Beamten als solche, so wie alle Defraudationen der Hoheitsgefälle ꝛc. werden ausschließlich von den churfürstl. Gerichtsbehörden am Hauptorte des Kreises untersucht und bestraft. — (Ausschr. des Staatsministers v. 24. Mai 1823). Das standesherrliche gemeinschaftliche Obergericht führt den Namen einer Justizcanzlei, und deren Personal hat sich bei dem Obergericht zu Hanau auszuweisen, bedarf auch, die Subalternen ausgenommen, der landesherrlichen Bestätigung. Sie führt den Namen: „Churfürstlich Hessische, fürstl. und gräfl. Isenburgische gemeinschaftliche Justizcanzlei; hat ihren Sitz zu Meerholz*) und ist auch für Ehe- und Schwängerungs-Sachen competent (Verordnung v. 6. Octbr. 1818). Sie so wohl, wie die Justizbeamten, leisten ihren Diensteid Sr. königl. Hoheit dem Churfürsten, nicht auch, wie in Baiern, den Standesherrn (Verordnung v. 4. April 1822). Nach §. 11. der früheren Verordnung v. 31. Decbr. 1816 bleibt es den Standesherrn noch unbenommen, sich ebenfalls einen Diensteid leisten zu lassen. — Dritte Instanz ist das Oberappellationsgericht zu Cassel. Das Obergericht zu Hanau ist bloß Revisionsinstanz, hat aber die Disciplinaraufsicht über die Justizcanzlei u. Beamten (Verordnungen v. 31. Decbr. 1816 und 4. April 1822). — Die Standesherrn üben die ihnen zuständige Forstgerichtsbarkeit durch ihre Forstgerichte aus (Verordn. von 7. Novbr. 1817). Die Standesherrn beziehen die Gerichtssporteln ꝛc., sind aber dagegen auch verbunden, die Gerichtsbehörden fix zu besolden (Verordn. von 4. April 1822). Das Begnadigungsrecht steht ausschließlich Sr. königl. Hoheit dem Churfürsten zu (Verordn. v. 31. Decbr. 1816). Hinsichtlich der früheren Verhältnisse der Isenburgischen Lande verdient Nachstehendes noch bemerkt zu werden. Die mit der Provinz Hanau vereinigten Isenburgischen Lande bildeten früher ebenso selbstständige, nur dem Reichsoberhaupte unterworfene, Staaten, als Hessen selbst. Der Kern derselben besteht aus altbüdingischem Erbe. Die Grafen von Isenburg, von deren Stammschlosse in der Nähe von Coblenz sich nur wenige Ruinen erhalten haben, werden zu erst bei den Fehden und Turnieren des 10. Jahrhunderts genannt. Gegen das Ende des 12. Jahrhunderts erweiterte Graf Theodorich von Isenburg, durch Vermählung mit einer Gräfin v. Wied, seine Besitzungen. Nach der Theilung der Länder im J. 1290 bestanden 2 Linien, die der Grafschaft Ober-Isenburg im ehemaligen oberrheinischen, und Nieder-Isenburg im ehemals churrheinischen Kreise. Die letztere Linie erlosch 1664 mit dem Grafen Ernst. Da deren Grafschaft ein Lehn von Trier und Fulda gewesen war, so zog jetzt Chur-Trier seine Lehnstücke als ein eröffnetes Lehn ein, mit Ausnahme eines kleinen Theils, welchen das Haus Wied und der Graf v. Walderdorf, auf Grund der noch bei Lebzeiten der Grafen v. Isenburg erhaltenen Anwartschaft, in Besitz nahmen.

*) Diese Justizcanzlei ist, besage des churhessischen Staats- und Adreßhandbuches von J. 1828, zwar errichtet gewesen, jedoch späterhin (1829) auf den Antrag der betreffenden Standesherrschaften wiederum aufgelöst worden. Daraus folgt, daß die, in Beziehung auf die Verhältnisse derselben und deren Beamte erlassenen Bestimmungen nicht mehr gelten.

Digitized by Google

Die Grafschaft Ober-Isenburg ward 1638, nach dem Tode des Grafen Wolfgang Ernst, unter seine beiden Söhne getheilt. Durch den älteren dieser Söhne entstand die Linie Birstein, welche 1744 in den Fürstenstand erhoben wurde; der jüngere stiftete hingegen die Linie Büdingen, welche sich durch seine 4 Söhne 1674 wiederum in die Linien Büdingen, Wächtersbach, Meerholz und Marienborn trennte, von denen nur die letztere, und zwar schon 1725, wieder erlosch, die Büdinger aber durch den Großherzog von Hessen 1840 ebenfalls mit dem fürstlichen Titel beschenkt worden ist. Am 12. Juli 1806 trat der Fürst von Isenburg-Birstein dem Rheinbunde bei und erhielt dadurch die Souverainität über die Besitzungen der 3 noch fortdauernden Büdingischen Nebenlinien, wie auch der Grafen von Schönborn-Hausenstamm und Lerchenfeld, als ritterschaftliche, angrenzende Territorien. Nach der Auflösung des Rheinbundes wurde jedoch das Fürstenthum von den Verbündeten in militärischen Besitz genommen, und sodann, vermöge der Bestimmung der Wiener Congreßacte vom 9. Juni 1815, als mediatisirtes Land unter die Souverainität des Kaisers von Oesterreich gestellt. Nachdem Oesterreich kurz darauf die Isenburgischen Lande an das Großherzogthum Hessen abzutreten hatte, überließ dieses in dem Ausgleichungsvertrage, welchen es am 29. Juni 1816 mit Churhessen abschloß, einen Theil dieser Lande dem Churstaate, worauf dann in dem Fürstenthume Isenburg die eben angeführten Verhältnisse eingetreten sind.

Israelsdorf (ursprünglich Yssalsdorp). — Df., an einer Holzung, seit 1781 nach Schlutup und St. Jacobi in Lübeck eingepf. — 21 H. 220 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorsbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Gut liegt innerhalb der Landwehr; dabei befinden sich hübsche Landhäuser und eine angenehme, mit Alleen durchschnittene Waldung, weshalb es ein besuchter Belustigungsort ist. Es ist hier eine Försterwohnung.

Isselbach. — Standesherrl. Df., mit Filk. von Eppenrod, hinsichtlich der Katholischen nach Kirchähr eingepf., mit 1 Mühle. — 22 H. 135 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafsch. Holzappel.

Isserode (Isseroda, Eisenroda, Ussenroda) b. Berka an der Ilm. — Pfkdf. mit 1 Ritterg. — 49 H. 200 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Isserstedt. — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 65 H. 228 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Schlotwein.

Issigheim (Ober-). — Pfkdf. — 61 H. 335 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

Issigheim (Nieder-) — Filialdf. von Bruchköbel an der Krebsbach. — 42 H. 269 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

Istergiesel. — Df., nach Giesel eingepf. — 22 H. 201 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Istha. — Pfkdf. — 135 H. 589 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

Istrup b. Blomberg. — Df., nach Reelkirchen eingepf. — 44 H. 327 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Istrup. — Df., nach Talle eingepf. — 29 H. 209 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. Das Dorf gehört zur Bauerschaft Bründorf.

Itzenhain. — Df., mit Filk. von Sachsenhausen. — 18 H. 130 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Cassel. — Zum Dorfe gehört der Hof Bellenhausen.

Itzenhäuser-Mühle b. Gatzenelnbogen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Juchhöh; — (siehe Dornholz).

Digitized by Google

Aaron, s. m. Nom d'homme. — Aaron, frère de Moïse, premier grand prêtre des Juifs. — Aaron, montagne de la Palestine, près de Pétra. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Juda. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Aaron, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm.

Abaca, s. m. Nom d'une plante. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Juda. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaca, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm.

Abacot, s. m. Nom d'une coiffure. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Juda. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abacot, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm.

Abaissement, s. m. Nom d'une action. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Juda. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaissement, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm.

Abaisser, v. a. Nom d'une action. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Juda. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaisser, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm.

Abaissoir, s. m. Nom d'un outil. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Juda. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaissoir, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm.

Abaissure, s. f. Nom d'une action. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Juda. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Dan. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Zabulon. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Nephthali. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Gad. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Ruben. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Siméon. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Lévi. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Benjamin. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Manassé. — Abaissure, ville de la Palestine, dans la tribu de Ephraïm.

K.

Kaan b. Selters; — (ſ. Caan).

Kaatſchen bei Camburg. — Dorf, nach Löbſchütz eingepf. — 16 H. 98 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Krölpa; 2) Land- u. Stadtger. Camburg, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Kabarz. — Pfkof. — 140 H. 556 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Tenneberg. — Juſtizcollegium Gotha.

Kab-Mühle bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Hofgeismar. — Oberger. Caſſel.

Kachtenhauſen. — Df., mit 1 adeligen Gute u. 1 Mühle, nach Oerlinghauſen eingepf. — H. u. E. ſiehe bei Wellentrup. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Kachtenhauſerheide. — Df., nach Oerlinghauſen eingepf. — 9 H. 59 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Kackenberg. — Df., nach Marienberg eingepf. — 26 H. 166 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Käfernburg b. Oberndorf. — Herrſchaftl. Gut, nach Oberndorf eingepf. — Fürſt. Schwarzburg-Sondershauſen. — Oberherrſchaft. — Landger. und Juſtizamt Arnſtadt, mit Competenz hinſichtlich der Eximirten. — Regier. Arnſtadt. — Das Gut hat den Namen von dem, über demſelben am Walde Hain, vormals belegenen alten Schloſſe Käfernburg (Wohnſitze der ausgeſtorbenen Grafen von Käfernburg) erhalten. Am Fuße des Berges und zwar an der Stätte des von der verwittw. Fürſtin Auguſta Dorothea im Anfange des 18. Jahrhunderts erbauten, ſchönen Luſtſchloſſes Auguſtenburg, wovon keine Spur mehr vorhanden, iſt ein großer Garten angelegt.

Kälberfeld bei Waltershauſen. — Fildf. von Sättelſtädt. — 55 H. 213 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. Winterſtein. — Juſtizcollegium Gotha.

Kämmershagen b. Schwarzenborn. — Hofgut, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Kämmerzell. — Pfarrdf. — 60 H. 426 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf, am rechten Fuldaufer belegen, war ehemals mit Wallgräben umgeben, durch welche 2 Thore führten. Auf einem nordweſtlich über dem Dorfe aufſteigenden Hügel ſteht dicht am Walde eine dem heil. Rochus geweihte Kapelle.

Käſemarkt bei Aſchau. — Gaſthof, nach Allendorf eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Patrimonialger. Aſchau. — Regierung Rudolſtadt.

Käſe-Mühle b. Laudenbach. — Mühle, nach Laudenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Lichtenau. — Obergericht Caſſel.

Käs-Mühle b. Langenſchwalbach. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Käs-Mühle bei Marienfels. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Käßlitz bei Heldburg. — Fildf. von Poppenhauſen. — 34 H. 185 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Käſtorf. — Df. an der kleinen Aller. — 26 H. 165 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Digitized by Google

Kätzerode od. **Ketzerode** b. Bauerbach. — Hof, nach Henneberg eingepf. — 3 H. 18 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Gleimershausen; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Käulsroth oder **Keilsroth** bei Neuenhaus. — Einzelner Hof an einem Berge, nach Muppern eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Kahla; — (siehe Cahla).

Kahlbach. — Df., mit Filk. v. Weiskirchen, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Eschborn eingepf. — 65 H. 400 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Kahlberg bei Ellers. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Kahlenberg bei Waltershausen. — Df., nach Schönau an der Hörsel eingepf. — 27 H. 135 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht Winterstein. — Justizcollegium Gotha.

Kahlenberg b. Ehlen. — Hof, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

Kahlert, auf dem Rennsteig. — Kl. Df., mit Gast- u. Posthaus, nach Neustadt eingepf. — 5 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Kahlhorst. — Gärtnerdorf, zum Domkirchsp. in Lübeck gehörig. — 26 H. 284 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Ortschaft wird größtentheils von Gemüsegärtnern bewohnt.

Kahlshaus b. Neustadt an d. O. — Einzelnes Haus, nach Neustadt a. d. O. eingepf. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Kahls-Mühle bei Erksdorf. — Mühle, nach Speckswinkel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

Kahmer. — Df., nach Gottesgrün eingepf. — 18 H. 108 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz z. Thl.; 2) Patrimonialger. Ober-Reudnitz über einige Häuser; 3) Patrimonialgericht Oberschönfeld über 1 H. — Regierung Greiz.

Kaimnitz oder **Käumnitz**. — Df., nach Saara eingepf. — 4 H. 30 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Kaiserroda. — Df., nach Tiefenort eingepf. — 17 H. 100 E. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Kaisers-Mühle bei Wichte. — Oelmühle, nach Wichte eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

Kaisseringen bei Sigmaringen. — Dörfchen an der Schmeiche, mit Filk. v. Straßberg. — 24 H. 147 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Straßberg. — Hofger. Sigmaringen.

Kackau. — Df., nach Oranienbaum eingepf. — 116 H. 725 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau.

Kakau (**Kaka**) bei Altenburg. — Df., mit 1 Wassermühle, nach Hartroda eingepf. — 4 H. 22 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Lumpzig. — Justizcollegium Altenburg.

Kalarscher Mühle b. Kirberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Kalbenhof bei Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Kalbsburg b. Großenenglis. — Vorwerk, nach Großenenglis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Kalbsrieth bei Allstedt. — Pfdf. an der Helme, mit 1 Rittergute und 1 Wassermühle. — 100 H. 545 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis

Digitized by Google

Weimar. — Patrimonialgericht daſ. — Juſtizamt Auſtedt als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

Kalden oder Calden. — Pfdf. — 167 H. 972 E. — Churf. Heſſen. — rov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Obergericht Caſſel. — Zu dem Dorfe gehören das herrſchaftl. Schloß und Vorwerk Wilhelmsthal, die Ober- und die Untermühle.

Kaldern oder Caldern. — Pfarrdorf. — 52 H. 413 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Kalkgrube. — Kleines Dorf, nach Ebersgrun im Königreich Sachſen eingepfarrt. — 7 H. 34 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Der Ort, zur Gemeinde Wolf(s)hayn gehörig, beſteht aus der oberen und unteren Kalkgrube.

Kalkgrube: — (ſ. Wolfshayn.)

Kalkhofs-Mühle bei Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Obergericht Caſſel.

Kalk-Mühle bei Hebbernheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Kalkobes. — Df., in die Stadtkirche zu Hersfeld eingepf. — 35 H. 201 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Kalköfen und **Ziegelbrennereien** beim Johannisberge. — 2 H. 18 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Kalkofen bei Wannfried. — Hof, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Eſchwege. — Juſtizamt Wannfried. — Obergericht Caſſel.

Kalkofen. — Standesherrliches Dorf, nach Dörnberg eingepf. — 7 H. 50 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafſchaft Holzappel.

Kalkofen. — Df., nach Obernhof eingepf. — H. und E. ſiehe bei Seelbach. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Kalkofen bei Sigmaringen. — Fildf. von Lippersdorf. — 33 H. 203 E. — Fürſtenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtliches Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Kalkreute b. Sigmaringen. — Df., mit Filk. von Oſterach. — 18 H. 112 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen.

Kallbach (Mittel-). — Df., mit Filk. von Neuhof. — 105 H. 1100 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — Das Dorf hat 3 Höfe und 5 Mühlen.

Kallbach (Nieder-). — Df., mit Filk. von Neuhof. — 67 H. 634 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Kalldorf. — Dorf, mit 1 Papiermühle auf der Kalle, nach Langenholzhauſen eingepf. — 128 H. 930 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Dorfe gehören noch: Steinegge, Faulenſiek u. Winterberg u. die Niedermühle, deren Häuſer- und Einwohnerzahl unter der vorſtehenden mit begriffen iſt.

Kalme. — Kirchdf. — 10 H. 78 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht ebendaſelbſt.

Kalteiche (Häuſer vor der) bei Allendorf. — Weiler, nach Dillenburg eingepf. — H. und E. ſiehe bei Allendorf. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Kalteis bei Raitſchau. — Einzelnes Haus, nach Raitſchau eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürſtenth. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Kaltebirke bei Langelsheim. — Jägerhaus. — 1 H. 19 E. — Herzogth. Braunſchweig. — Juſtizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kalte Herberge bei Lehnerz. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. —

Digitized by Google

Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Kaltethal b. Wolfenbüttel. — Krug. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtger. Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaſ.

Kaltethal b. Hüttenrode. — Forſthaus und Mühle. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Fürſt. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kalte Wick b. Rothemann. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Kaltenbach b. Elbersdorf. — Hof, nach Spangenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Obergericht Caſſel.

Kaltenborn b. Haiz. — Hof, mit einer Ziegelhütte und Kruabäckerei, nach Roth eingepf. — 3 H. 19 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Gräfl. Iſenburgiſches Juſtizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Kaltenborn. — Kleines Dorf, nach Langenfelde eingepf. — 23 H. 165 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Kaltenborn bei Sprötau. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Groß-Rudeſtädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Kaltenborn. — Dorf, nach Harpersdorf eingepf. — 27 H. 160 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Kaltenborner-Mühle b. Marienfels. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Kaltenhof bei Osla. — Schäferei, nach Oſchitz eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Schleiz. — Juſtizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

Kaltenholzhauſen. — Dorf, mit evangel. Filk. von Hohnſtätten, hinſichtl. der Katholiſchen nach Daisbach eingepf. — 64 H. 387 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Starker Obſt- u. Kleebau.

Kaltenhove oder **Hofe** bei Hamburg. — Elbinſel mit 2 Landhäuſern, 1 Bierbauerei und einigen Kathen, nach Moorfleth eingepf. — 8 H. 87 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Die Inſel, ein Kammer-Pachtgut, ſtößt im Süden an den Hannöver'ſchen Georgswerder, im Norden an die freie Elbe. Sie wird in die vordere und hintere Kaltenhofe eingetheilt, und hält über 127 Morgen eingedeichten Landes. Das Vorland wird Rethwärder genannt.

Kaltenlengsfeld. — Filialdf. von Oepfershauſen, in einer hohen, winterhaften Gegend. — 90 H. 509 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Waſungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — 2 Waſſermühlen, und 1 Windmühle.

Kaltennordheim. — Stadtflecken in einem engen Thale an der Felda, mit 1 großherzogl. Schloſſe, Braunkohlenwerke, 2 Erblehngütern u. 1 Freihofe. — 230 H. 1536 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt daſelbſt. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach. — Der Ort hat 6 Jahrmärkte, 1 Rentamt, 1 Poſtexpedition, 1 Förſterei, 1 Apotheke, 1 freie Gewerkſchule, 1 Linnenfabrik, Barchentweberei, Meſſerfabrikation. Dabei 2 Berge (nördlich der hohe Rain oder Umpfen, weſtlich der Pinzlar). Eine halbe Stunde von dem Orte am Abhange des ſogen. Windberges liegt ein Braunkohlenwerk. Das Lager iſt 6, 8, 10 bis 15 Fuß mächtig, ruht auf weichem grauen Thon und wird auch von dieſem bedeckt, worüber dann die Baſaltgerölle liegen. Seit dem 14. Januar 1782 wird das Werk auf großherzogl. Rechnung betrieben, und dermalen mittelſt eines Förderſtollens, eines Waſſerabzugſtollens (Carl Auguſt-Stollen) und eines Wetterſchachtes (Carl Friedrich-Schacht) im Gange erhalten. Es liefert jährlich 3000 bis 4000 Stuz Kohlen (den Stuz zu $18\frac{3}{8}$ Kub. Fuß).

Kalten-Sundheim. — Mktfl. an der Felda. — 152 H. 798 E. — Großherzogth. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach. — Der Ort liegt in einem vom Feldafluſſe durchſtrömten engen Thale, hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule,

Digitized by Google

1 brauberechtigten Gasthof und 2 Mühlen. — Barchentweberei und 6 Jahrmärkte. — Außerhalb der Stadt die Grimmebachs- (Erbs-) und die Lottenmühle.

Kalten-Westheim. — Pfkdf. an der Lotte, mit 2 Mühlen. — 95 H. 468 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Die Neue Mühle und die Stetenmühle.

Kalter Frosch b. Irchwitz. — Einzelnes Haus, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Kambach. — Hof, nach Kieselbach eingepf., mit einer Ziegel- und Kalkbrennerei. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Kammer. — Df., mit herrschaftlicher Meierei, nach Frille eingepf. — 64 H. 373 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Kammerbach. — Df., mit Filialk. von Orpherode. — 96 H. 492 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Allendorf. — Obergericht Cassel.

Kammerberg — Großherzogl. Steinkohlenwerk am Fuße des Pöckerskopfes und an der Ilm, nach Ilmenau eingepfarrt. — 20 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Das Werk liegt südwestlich von Ilmenau, in einem von der Ilm durchschlängelten Thale (dem Manebacher-Grunde), welches von Thonporphyr- und Sienitgebirgen umschlossen ist. Die ältesten Nachrichten von diesem Steinkohlenwerke gehen nur bis zum J. 1736, obgleich es schon 60 bis 70 Jahre vorher von Privatpersonen betrieben worden sein mag. Es liefert dasselbe nach einem 43jährigen Durchschnitte jährlich 5004 Scheffel Kohlen. Jetzt wird auf dem Bergwerke ein tiefer, 1200 Lachter langer Stollen, woran 80 Lachter in Mauerung stehen, getrieben und es können damit, wenn 2 Drittheile seiner Länge fertig sind, die Kohlenflötze angefahren werden.

Kammerberg b. Presberg. — Burgruine. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kammerberger-Mühle bei Presberg. — Mühle, nach Welterod eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kammerforst. — Df. am Savnbach, nach Grenzau eingepf. — 25 H. 150 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

Kampe, im, bei Wahmbeck. — Neuwohnerstätte, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Kampf-Mühle bei Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

Kanal-Mühle b. Hanau. — Herrschaftliche Mühle, n. Hanau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

Kaninchenberg b. Lübeck. — Halbinsel, mit einigen Häusern in der Wakenitz, zum Kirchsp. St. Aegidien in Lübeck gehörig. — 3 H. 20 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Hier ist eine Fähre über die Wakenitz nach der ersten Fischerbude, ferner eine Oelmühle, eine Brennerei u. eine Amidamfabrik.

Kansteins-Mühle b. Langelsheim. Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Kanzler(s)grund b. Oberschönau. — Hof, nach Oberschönau eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

Kapelle bei Mellingen. — Burgruine. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. —

Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Kapellendorf. — Pfkdf., mit 1 Kammergute, großherzoglichen Schlosse und 2 Mühlen. — 81 H. 395 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. zu Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Schloß mit dem Kammergute ist aus einem vormaligen, durch den Burggrafen von Kirchberg 1205 gestifteten Cistercienser-Nonnenkloster entstanden. Im Dorfe hat ein Hägereiter seinen Sitz.

Kapellendorf bei Oldisleben. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Oldisleben. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Kapell-Mühle bei Günzerode. — Mühle, n. Günzerode eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

Kapen-Mühle b. Oranienbaum. — Mahl-, Oel, und Schneidemühle, nach Vockerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau.

Kappel od. Cappel. — Pfdf. unweit der Lahn. — 110 H. 648 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Glaskopf und die Steinmühle.

Kappel b. Sigmaringen. — Weiler, nach Waldbertsweiler eingepf. — 19 H. 119 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Kappel. — Pfkdf. — 21 H. 211 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zum Dorfe gehört der Weiler Altenkamp.

Kappel. — Adel. Stift. — 5 H. 63 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lipperode. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Stift hat eine Aebtissin u. vier Canonissinnen. Kaiser Karl der Große soll es im J. 784, nach anderer Meinung aber Heinrich der Vogelsteller im Anfange des 10. Jahrhunderts gestiftet haben. Anfänglich war es ein Norbertiner Mannskloster, im 14. Jahrhundert jedoch schon ein Fräuleinstift. Seit dem J. 1628 ist die Aebtissin allemal aus d. regierenden Lippe'schen Hause. Zu dem Stifte gehören 3 Meierhöfe u. 1 Wirthshaus.

Kappel b. Menaeringhausen. — Landständschaftliches Rittergut, nach Mengeringhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Kappel-Mühle bei Lippstadt. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold) und Königreich Preußen. — Königl. Preuß. und fürstlich Lippe'sches Gesammtgericht zu Lippstadt. — Königl. Preußisches Oberlandesgericht zu Hamm. Die Mühle, nahe vor der Stadt liegend, gehört privative zum Stift Kappel.

Kappel-Mühle b. Elleringhausen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Kappen-Mühle bei Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Kappensteiner Mühle bei Adorf. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Karhof b. Wolferts. — Hof, n. Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Karlsdorf od. Carlsdorf. — Pfkdf. — 37 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Karlsdorf; — (s. Carlsdorf).

Karlshahn; — (s. Carlshahn).

Karlshausen b. Saalfeld. — Freigut, nach Hoheneiche eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Karnhöfen. — Df., nach Weidenhahn eingepf. — H. u. E. s. bei Niedersayn. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht

Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Blaumhöfen und Niedersayn Eine Gemeinde.

Karolinenburg bei Birkenfeld. — Schloß, nach Hildburghausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Birkenfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Karß-Mühle b. Wohlmuthhausen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Karthaus(e) bei Gensungen. — Hof am Fuße des Heiligsbergs an der Quiller, nach Gensungen eingepf. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Kasekirchen. — Pfkdf. — 21 H. 151 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Kaselwitz; — (s. Caselwitz.)

Kaßdorf oder Casdorf. — Pfdf. a. d. Efze. — 66 H. 462 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Kaßhohl bei Rhoden. — Ziegelei, nach Rhoden eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Katholischwüllendorf. — Dorf, nach Romsthal eingepf. — 24 H. 222 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Kathrinhagen oder Cathrinhagen. — Pfarrdf. — 66 H. 517 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Kathus. — Df., nach Petersberg eingepf. — 72 H. 397 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Katerschenke b. Kleinreinsdorf. — Schenkhaus, nach Sorge eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Die Schenke liegt an dem Fußsteige, welcher über den südlich von Niederreinsdorf sich erhebenden Silberberg nach Greiz führt.

Katsch-Mühle b. Weida. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Stadtrath Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Kattau. — Df., mit 1 herzoglichen Vorwerk, nach Gröbzig eingepf. — 18 H. 111 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — Das Vorwerk ist nach dem J. 1721 angelegt. Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Kattenbruch b. Rolfshagen. — Hof, nach Obernkirchen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Kattenesch. — Fildf. von Ahrsten, am linken Weserufer. — 7 H. 50 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendas. in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Kattenstedt. — (s. Cattenstedt).

Katz. — (s. Ober- u. Unter-).

Katz od. Neu-Katzenelnbogen b. St. Goarshausen. — Schloßruine auf einem Felsen. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Das Schloß ist 1806 zerstört worden.

Katzberg b. Sonneberg. — Kleines Df., mit 1 Rittergute, nach Schalkau eingepf. — 19 H. 110 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Katzenberg b. Höf u. Haid. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Katzendorf. — Df., nach Culmitzsch eingepf. — 10 H. 65 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialger. Markersdorf z. Thl.; 2) Patrimonialger. Culmitzsch über 10 H. mit 65 E.; 3) Patrimonialger. Teichwolframsdorf z. Thl. (2 Vorwerke.) — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Katzenhaugks-Mühle b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Großh.

Digitized by Google

S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Katzenhof b. Hofenfeld. — Hof, n. Hohenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Katzen-Mühle bei Steinhaus. — Mühle, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Katzen-Mühle b. Pößneck. — Mühle, nach Pößneck eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Katzhütte. — Pfkd. a. d. Schwarza, mit fürstlichem Eisenhammer. — 135 H. 1135 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt, unter deren unmittelbare Gerichtsbarkeit der Eisenhammer gehört.

Kauer-Mühle b. Kauern. — Mühle, nach Hohenleuben eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Pfarrgericht zu Markt-Hohenleuben, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt Dölau zu Greiz, in Ansehung der Obergerichtsbarkeit. — Regierung Greiz.

Kauern bei Ronneburg. — Pfldf., mit 1 Rittergute. — 33 H. 249 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Kauern. — Df., nach Hohenleuben eingepf. — 18 H. 110 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben; 2) Patrimonialgericht Hohenölsen über einen Theil. — Regier. Greiz. — Zu dem Dorfe gehört die an der Leuba liegende Kauer-Mühle; (s. diese).

Kauerndorf. — Df., mit 1 Ritterg., zum Thl. nach Raspenhas, zum Theil nach Zschernitzsch eingepf. — 16 H. 102 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Freigutes daf., hinsichtlich der Erbgerichte über 1 H. mit 20 E.; 2) Patrimonialger. Windischleuba hintern Thle. über 2 H. mit 9 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 13 H. mit 73 E. und überhaupt wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Kauerwitz. — Df., nach Caasekirchen eingepf. — 8 H. 73 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Camburg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Kaufmanns-Mühle bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kaulenburg b. Wellsdorf. — Wirthshaus, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Kauppen. — Df., nach Hauswurz eingepf. — 17 H. 132 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Kauritz. — Kl. Df, nach Göhnitz eingepf. — 15 H. 109 E. — 1) Herz. S.-Altenburg z. Thl. (mit 9 H. 73 E.). — Patrimonialger. Ponitz. — Justizcollegium Altenburg. — 2) Königr. Sachsen z. Thl. (mit 6 H. u. 36 E.). — Erzgebirgischer Kreis. — Gräfl. Schönburg. Justizamt Glauchau. — Appellationsgericht Zwickau.

Kauten-Mühle bei Nomborn. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Kautenmühle b. Steinen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Kautz b. Höf u. Haid. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Kautzen-Mühle bei Merxheim. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Kayerde. — Kirchdf. an der Wispe unterm Hilse. — 62 H. 571 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Kayerde v. 4380 Waldmorgen.

Kaymberg. — Fildf. von Thränitz, mit 1 Rittergute. — 27 H. 158 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daf. — Landesregier. Gera.

Keddarter Hof b. Meisenheim. — Oekonomiehof. — 2 H. 4 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herr-

Digitized by Google

schaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Kegel-Mühle bei Mödlareuth. — Wassermühle, nach Töpen im Baier'schen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesreg. Gera.

Kehlbach. — Dorf, nach Niederbachheim eingepf. — 23 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Kehna. — Df., nach Oberweimar eingepf. — 13 H. 96 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Kehrenbach. — Df., mit Filk. von Eiterhagen. — 46 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Keilhau. — Df., mit Filk. v. Eichfeld. — 22 H. 152 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regier. Rudolstadt. — Hier seit 1818 eine Erziehungsanstalt mit 6 Lehrern, welche unter dem fürstl. Consistorium zu Rudolstadt steht.

Keil-Mühle b. Zwesten. — Mühle, nach Zwesten eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Keimnitz; — (s. Kaimnitz).

Kelkheim. — Df, nach Münster hinsichtlich der Katholischen, nach Neuenhain hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 78 H. 471 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört eine Mühle, 1 Kalkofen u. 1 Ziegelhütte.

Kellerey bei Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Kelse. — Colon.-Df., mit Filk. von der Altstädter Kirche zu Hofgeismar. — 42 H. 257 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Kemel. — Evangel. Pfkdf. in einer hohen Lage auf der Kemelschen Haide. — 69 H. 426 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

Kemmate oder **Haselbach.** — Hof an der Hasel, nach Sülzfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Kemmenau. — Df., nach Spies b. Ems eingepf. — 37 H. 222 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kemmerode. — Df., nach Hattenbach eingepf. — 15 H. 100 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Kemnade. — Kirchdf. an der Weser b. Bodenwerder, mit 1 Domaine. — 69 H. 567 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Domaine war früher ein Benedictiner-Nonnenkloster. — Försterei über das Forstrevier Kemnade von 669 Waldmorgen.

Kemnaten. — Df., nach Fechheim eingepf. — 10 H. 51 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Oerlsdorf z. Thl. 2) Justizamt Neustadt an der Haide über 8 H. — Justizcollegium Coburg.

Kemnetenhof b. Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Kemneten-Mühle b. Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Kempfenbrunn. — Pfkdf. — 72 H. 529 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

Kerbersdorf. — Df., nach Romsthal eingepf. — 47 H. 366 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., freiherrl. v. Hutten'sches Justizamt Romsthal. — Obergericht Hanau.

Kerbers-Mühle b. Niederwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Kerchau. — Df., mit Filk. von Lindau. — 19 H. 105 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen.

Digitized by Google

Kerker-Mühle bei Steeten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Kermbacher-Mühle bei Rehe. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Kermen b. Leps. — Herzogl. Vorw., mit Fil. v. Steckby. — 13 H. 111 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau. — Bei der Domaine befinden sich außer den dazu gehörigen Drescherhäusern noch 8 Kossathenhäuser.

Kermes b. Gotthards. — Hof, nach Schwarzbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Kernbach. — Df., nach Calbern eingepf. — 19 H. 125 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Kerns-Mühle bei Dörscheid. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kerspenhausen. — Pfkdf. — 68 H. 468 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Kerspleben. — Pfkdf. — 130 H. 548 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Wiesselbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Kerstenhausen. — Df., mit Filk. von Arnsbach. — 60 H. 484 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Kertschütz bei Altenburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Göllnitz eingepf. — 28 H. 137 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

Kerzell. — Df., mit Filk. von Hattenhof. — 39 H. 305 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Kesselbach. — Dorf, nach Jostein eingepf. — 18 H. 109 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Kessel-Mühle b. Arnsgrün. — Mühle, nach Arnsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz. — Die Mühle liegt ½ Stunde von Arnsgrün in einem romantischen Thale.

Kessel-Mühle b. Ergeshausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kesselstadt. — Pfdf. am Main. — 97 H. 649 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, am rechten Mainufer belegen, begreift 1 Staatsgut und 1 große Gypsmühle. Außerdem sind hier: 1 Chicorienfabrik, und 4 Branntweinbrennereien. Dicht neben dem Dorfe liegt das schöne churfürstliche Schloß Philippsruhe, mit einem ausgezeichnet geschmackvoll eingerichteten Garten.

Kesselswüstung b. Rotheul. — Einzelne Bauergüter. — 5 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Keßlar. — Fildf. von Pfarrkeßlar, in einer kleinen Vertiefung, am Magdelbache. — 23 H. 145 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Gumperda über 13 H. mit 64 E.; 2) Patrimonialger. Reinstedt über 3 Güter mit 18 E.; 3) Kreisamt Cahla über 6 H. mit 63 E. — Justizcollegium Altenburg.

Keßlers-Mühle b. Dillhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Kestert bei St. Goarshausen; — (s. Nieder- u. Ober-Kestert.)

Ketschenbach. — Df., nach Neustadt an der Haide eingepf. — 14 H. 75 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Ketschendorf. — Df., nach Seidmannsdorf eingepf. — 21 H. 154 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Wüsten-Ahorn z. Thl.; 2) Patrimonialger. Reida zum Thl.; 3) Justizamt Coburg über 11 H. — Justizcollegium Coburg.

Ketschendorfer Mühle bei Ketschendorf. — Mühle, nach Seidmannsdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Ketten. — Fildf. von Geismar. — 37 H. 225 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Die Schleemühle.

Ketten-Mühle b. Ketten. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Kettenacker bei Sigmaringen. — Pfarrkdf. — 42 H. 255 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Oberamt Gammertingen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort, auf der sogenannten Zwiefalter Alp, in einer einsamen, verlassenen Gegend belegen, ist Sitz eines Revierförsters.

Kettenbach. — Evangel. Pfkdf., mit 1 Oelmühle, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 58 H. 348 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kettenhof b. Frankfurt a. M.; — (s. Große- u. Kleine Kettenhof).

Ketternschwalbach. — Df., mit evangelischer Filialk. v. Bechtheim, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 38 H. 230 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kettmannshausen b. Liebenstein. — Fildf. v. Oberwillingen. — 21 H. 73 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Gotha.

Keula oder Großkeula. — Mktfl., in einer hohen Lage auf der Südseite der Hainleite, mit 1 Schlosse, 1 herrschaftlichen Gute, 1 Lehngute und 1 Pfarrk. — 121 H. 910 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1 Justizamt daselbst; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Exemten. — Regier. Sondershausen.

Keulos. — Dorf, nach Florenberg eingepf. — 12 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Keuzelbuch bei Rückers. — Hof, nach Marbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Keyla. — Filkdf. von dem Diakonate zu Ziegenrück im Preußischen. — 22 H. 133 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Kieba; — (s. Gieba).

Kiebitzdamm b. Beierstedt. — Paß an einem Damm über den großen Bruch. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kiedrich. — Hübsches katholisches Pfkdf., in einem schönen Thale, hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarrei des Rheingau's in Erbach gehörig. — 215 H. 1290 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Hinter dem Dorfe liegen auf einem Berge die Ruinen der Burg Scharfenstein, wo ein niedliches Lusthaus mit einer kleinen englischen Anlage sich befindet. Das Dorf hat übrigens 11 Mahlmühlen und 2 Schleifmühlen.

Kielos b. Dipperz. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Kieselbach. — Dorf, mit Filk. von Dorndorf, 1 Försterei und 1 Mühle. — 140 H. 811 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Kieshof b. Dörmbach. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Kießling. — Df., mit Kammergut, nach Harra eingepf. — 18 H. 120 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsger. zu Harra mit Kießling. — Landesreg. Gera. — Forsthaus.

Kies-Mühle bei Niederaula. — Mühle, nach Niederaula eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

Kiliansberg b. Eichenried. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.

Digitized by Google

Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Kilians-Mühle b. Kleinlüder. — Mühle, nach Großenlüder eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Kilians-Mühle b. Kattennordheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kattennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Kiliansroda. — Fildf. von Saalborn, mit 1 Freigute. — 41 H. 160 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Wüstung Hainroda oder Hannroda.

Kilianstedten. — Pfarrkdf., mit 1 herrschaftlichen Hofe. — 151 H. 941 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. — Der Ort, in einer etwas bergigen Lage, wird auch ein Flecken genannt. Das hier befindliche Staatsgut ist unter 24 Ortsbewohner vertheilt. Der hiesige Wein wird für den besten in der Provinz gehalten.

Killer b. Hechingen. — Fildf. von Hausen. — 94 H. 564 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

Kindleben. — Df., nach Bufleben eingepf. — 8 H. 41 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Stadtrath Gotha. — Justizcoll. Gotha.

Kindlinger'sche Mühle b. Neudorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Kinsdorf; — (s. Kühnsdorf).

Kintzigheimer Hof b. Hanau. — Herrschaftlicher Hof, nach Hanau eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

Kinzig-Mühle b. Lieblos. — Mühle, nach Reto eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Kinzig-Mühle, große, b. Hanau. — Herrschaftliche Mühle, nach Hanau eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

Kipfendorf. — Df., nach Einberg eingepf. — 14 H. 88 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg.

Kippel-Mühle b. Reitzenhagen. — Oel- und Sägemühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Kirberg. — Flecken, mit 1 evangelischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Werschau eingepfarrt. — 162 H. 947 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Kirberg ist der Sitz eines evangelischen Dekanats, einer Oberförsterei und einer Postverwaltung.

Kirburg. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche. — 30 H. 182 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Kirchähr. — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Holzappel eingepf. — H. und E. siehe bei Gackenbach. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Gackenbach und Dies Eine Gemeinde.

Kirchbauna. — Pfdf. a. d. Baune. — 57 H. 393 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören das Wirthshaus Baune und das Wegegelderhebehaus auf dem Wilhelmsdamme. — Unter dem Dorfe zieht die Frankfurter Straße über einen 2000' langen, 1826 vollendeten Straßendamm, welcher die beiden 160' u. 190' hohen Thalwände der Baune verbindet.

Kirchberg. — Pfdf. an der Ems. — 91 H. 705 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt an dem Fuße eines vereinzelnten kahlen Kegelberges, des Wartbergs. Zu dem Dorfe gehört die Wiesenthalsmühle.

Kirchberg. — Pfkdf. an der Nette, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 56 H. 366 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kirchbraack. — Pfldf. a. d. Lenne, mit 2 ritterschaftlichen Gütern. — 44 H. 442 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die 2 Güter sind der Ober- und Unterhof.

Kirchbracht. — Pfarrdorf an der Bracht. — 54 H. 306 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau. — Das Dorf grenzt mit dem Dorfe Mauswinkel so nahe zusammen, daß beide gleichsam Ein Dorf bilden. Es ist hier ein Isenburgisches Jagdschloß.

Kirchditmold. — Pfdf. — 99 H. 732 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt nordöstlich unter Wilhelmshöhe, in einem lieblichen, von dem Angersbach durchflossenen Thale, aus dem es sich bis zu der schönen, 1792 erbauten Kirche hinanzieht, welche, an der höchsten Stelle stehend, das ganze Thal beherrscht. Der Ort besitzt einige auf das freundlichste eingerichtete öffentliche Vergnügungsorte, die von Kassel aus häufig besucht werden. Der größte Theil der Einwohner besteht aus Maurern, Weisbindern und Tagelöhnern.

Kirchdonop. — Pfarrkdf. an der Passade, mit 2 Mahlmühlen u. 1 Oelmühle. — 14 H. 96 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — In dem Dorfe ist ein sogenanntes freies Gärtnerhaus und 1 Wirthshaus. — Ostwärts am Dorfe ist ein erhöhter Platz, die Burgstelle genannt, wahrscheinlich der Ort, wo vor dem 13. Jahrhundert eine Burg und das ursprüngliche Stammhaus der Familie von Donop gestanden hat.

Kirch(en)hasel. — Pfdf. — 70 H. 561 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Stendorf und das Neuwirthshaus.

Kirchengel. — Pfarrkdf., in hoher Lage auf der Südseite der Hainleite, mit 1 Gute. — 48 H. 237 E. — Fürst. Schwarzburg-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Exemten. — Regierung Sondershausen.

Kirchhasel. — Df., mit Pfarrk. — 76 H. 352 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regier. Rudolstadt.

Kirchhain. — Stadt a. d. Wohre. — 313 H. 1788 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt daselbst. — Oberger. Marburg. — Kirchhain, eins der bessern Landstädtchen, liegt an dem Einfluß der Wohre in die Ohm, um einen kleinen Hügel herum, auf welchem die Kirche, die Stadt überblickend, sich erhebt. In der frühesten Zeit war Kirchhain ein Dorf, nach dem nahen Walde Werfloh auch Werfloh genannt. Auf dem Kirchhofe hat im 14. Jahrhundert eine Burg gestanden, und zu dieser Zeit ist aus dem Dorfe eine befestigte Stadt geworden. Die Stelle der alten Burg nimmt jetzt die Schule ein. Außer dem Justizamte sind hier das Kreisamt, ein Stadtrath, eine Polizeicommission, 1 Landstraßen- und Wasserbaumeister, 1 Rebensteueramt u. eine Postverwaltung. — Nebst einer Stadtschule hat Kirchhain auch 1 Handwerksschule. — Die Viehzucht ist eine der Hauptnahrungsquellen der Einwohner. 1 Apotheke.

Kirchheide. — Dorf, nach Talle eingepf. — 56 H. 392 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Kirchheim. — Pfdf. an der Auel, mit 1 Rittergute. — 111 H. 733 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

Kirchhof. — Dorf, mit Filk. von Melsungen. — 56 H. 336 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Oberger. Cassel.

Kirchhofs-Mühle b. Vacha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Kirchhorsten. — Df., nach Sülbeck eingepf. — 20 H. 140 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Kirchhosbach. — Df., mit Filk. von Bischhausen. — 44 H. 251 E. — Churf. Hessen. — Prov Niederhessen. — Kreis

Digitized by Google

Eschwege. — Justizamt Wischhausen. — Obergericht Cassel.

Kirchhüchting. — Kdf. am linken Weserufer. — 47 H. 259 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. Bremen in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Kirchuerswüstung b. Rotheul. — Einzelnes Bauergut. — 1 H. 3 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Kirchremda. — Fildf. von Remda. — 13 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Der Academie Jena Dotalger. zu Stadt-Remda. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Kirchtonnenberg b. Kirchberg. — Landgut. — 1 H. 16 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Kirchvers. — Pfkdf. — 40 H. 243 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

Kirchwärder. — Landschaft mit eigener Pfarrkirche. — 424 H. 3092 E. — Freie Hansestädte Hamburg und Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Kirchwärder, die südlichste Landschaft von den Vierlanden, liegt an der freien Elbe, dem Hannöver'schen Amte Harburg gegenüber, hat Ochsenwärder im Westen, die neue Gamme im Norden, und den Krauel im Osten. Es ist in 7 Bauerschaften abgetheilt. Bei der Kirche liegen 46 Gehöfte und Kathen, welche zu Harburg gehören. Stickenbauen ist die Scheidung von Kirch- und Ochsenwärder. Bei der Kirchwärderkirche liegt Mönchhof. — Der Hamburg'sche Antheil des Kirchwärders enthält 2130 Morg. 525 □R., der Harburg'sche Antheil ohngefähr 223 Morg. — Kirchwärder hat 4 Schulen. Theile v. Kirchwärder sind: Fünfhäuser, einzelne Häuser im Westen der Landschaft, Krauel, Ohr, einzelne Häuser, das Domanialgut Riepenburg, mit einer Windmühle; Warwisch, einzelne Häuser im Westen der Landschaft, und Zollenspiecker.

Kirrdorf. — Df, mit 1 katholischen Pfarrkirche. — 167 H. 1244 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendas., erste Deputation. — Bei dem Dorfe eine Mühle, die Kirrdorfer Mühle genannt.

Kirrhof b. Fambach. — Hof, nach Fambach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

Kirschenhof bei Hofaschenbach. — Hof, nach Hofaschenbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Kirschen-Mühle bei Arzell. — Mühle, nach Eiterfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Kirschgarten b. Altenhaina. — Hof, nach Löhlbach eingepf. — 4 H. 29 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. Obergericht Marburg.

Kirschheimersborn b. Oberlahnstein. — Hof, nach Spies b. Ems, u. hinsichtlich der Evangelischen nach Frücht eingepf. — 4 H. 29 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kirschhofen. — Df., mit 1 Kalkofen, nach Weilburg eingepf. — 48 H. 288 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Kirschkau od. Kirskau b. Schleiz. — Pfkof., mit 1 Ritterg. und schönen herrschaftl. Schlosse. — 45 H. 264 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Patrimonialger. das. — Landesregier. Gera. — Das Ritterg. ist Eigenthum des Waisenhauses zu Schleiz.

Kirschroth. — Df., mit Filk. von Medersheim. — 47 H. 357 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfliches Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor d. Höhe, erste Deputation.

Kirstingshof. — Hof, nach Dornsdorf eingepf. — 3 H. 20 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Kissel-Mühlen b. Hattenheim. — Mühlen. — 2 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger.

Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kissenbrück. — Pfldf. unter dem Oesel. — 57 H. 194 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht ebendas. — Bei dem Dorfe das große Landgut Hedwigsburg mit schönem Parke, 1 großen Ziegelei u. 1 Mahlmühle.

Kittelsthal. — Fildf. v. Roßbach. — 52 H. 304 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Grau und weiß marmorirter, hoher Politur fähiger, alabasterartiger Marmor in großen Blöcken. Kalkbrüche, mehrere Kalkmühlen.

Kixmühle b. Hiddenſen. — Mühle, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Kixmühle b. Oberwüſten. — Mühle, nach Unterwüſten eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die Mühle gehört zur Bauerſch. Oberwüſten.

Klappenbach b. Hoof. — Wirthshaus, nach Hoof eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Oberger. Caſſel.

Klapper-Mühle b. Oberdimbach. — Mühle, nach Oberdimbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Klapp-Mühle bei Melborn. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Wenigen-Lupnitz. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Klarenthal b. Marienfels. — Kloſterhof. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Justizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Klauders-Mühle b. Neuſtadt an der Orla. — Mühle, dahin eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Stadtrath zu Neuſtadt an d. Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Klausberg; — (ſ. Clausberg).

Klauſe bei Werkel. — Hof, nach Wehren eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

Klausmarbach oder Clausmarbach. — Df., nach Burghaun eingepf. — 5 H. 60 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Kleba. — Df., nach Niederaula eingepf. — 33 H. 207 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Klebs-Mühle b. Wehrda. — Mühle, nach Wehrda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Kle(e)kewitz. — Filialdorf von Raguhn, mit 1 herzoglichen Gute. — 43 H. 301 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Deſſau.

Kleebachs-Mühle b. Schmitten. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Justizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Kleehof bei Weilheim. — Hof. — 1 H. 3 E. — Fürſt. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regier. Hechingen.

Kleina b. Neuſtadt an der Orla. — Fildf. v. Linda. — 17 H. 102 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Knau. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Klein-Aga. — Df., mit einem Kammergute, nach Groß-Aga eingepf. — 39 H. 260 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, am linken Ufer des Agabaches liegend, zerfällt in 2 Hälften, — das eigentliche Klein-Aga und die ſogenannte Froſchweide. Erſteres beſteht aus 4 Halbfrohngütern, 9 Kühbauern und 1 Kleinhäusler; die Froſchweide, von einigen flachen Teichen umfaßt, begreift 12 Kühbauern, 5 Kleinhäusler mit 3 Hausgenoſſen. In Gemeindeangelegenheiten haben die Froſchweider Einwohner keine Stimme, außer in ganz allgemeinen Angelegenheiten. Im Dorfe befindet ſich eine Förſterei. — Dazu gehören folgende iſolirte Beſitzungen: ein Braunkohlenwerk mit Steigerwohnung und Dampfmaſchine zum Ausheben des Grubenwaſſers aus einem Senkſchachte; eine

Windmühle (östlich von der Froschweide); und ein (vor etwa 10 Jahren b. Hermsdorf angelegtes) Reußisches Chausseehaus mit 8 Einw., sämmtlich jedoch nach Groß-Aga eingepfarrt.

Kleinallmerode. — Pfdf. — 97 H. 732 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt am östlichen Abhange des Kaufunger Waldes. Die Einwohner leben fast ganz von der Leinweberei.

Klein-Alsleben b. Halberstadt. — Pfkdf., mit 1 Domaine. — 68 H. 420 E. mit 22 Juden-Familien. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Groß-Alsleben. — Landesregier. Dessau. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Klein-Badegast bei Cöthen. — Fildf. von Groß-Badegast, mit 1 Rittergute. — 22 H. 134 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Klein-Bernsdorf bei Weida. — Fildf. von dem Diakonate zu Münchenbernsdorf, mit 1 Vorwerk und 1 Mühle. — 44 H. 242 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialger. Friesnitz z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Münchenbernsdorf z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Klein-Biewende. — Kirchdf. — 29 H. 172 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendas.

Klein-Bocka. — Fildf. von Friesnitz. — 19 H. 119 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida mit Mildenfurth zu Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Klein-Bockedra. — Dorf, nach Groß-Bockedra eingepf. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

Klein-Borstel. — Df., nach Eppendorf eingepf. — 14 H. 147 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu Klein-Borstel werden 6 zerstreut liegende Häuser, Struckholt genannt, gerechnet.

Klein-Breitenbach b. Arnstadt. — Df., mit 1 Rittergute und Filialkirche von Plaue. — 37 H. 157 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — 1) Patrimonialgericht das. — 2) Landgericht u. Justizamt Arnstadt, hinsichtl. der Exemten. — Regierung Arnstadt.

Klein-Brembach. — Pfkdf. an der Scherkonde, mit 1 Mühle. — 111 H. 527 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Mühle. Weinbau.

Klein-Brüchter. — Pfkdf. — 58 H. 279 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Exemten. — Regierung Sondershausen.

Klein-Brunsrode. — Df., nach Brunsrode eingepf. — 12 H. 111 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

Klein-Bucha b. Eahla. — Fildf. von Dienstädt. — 2 H. 12 E. — Herzogth. S.-Altenburg z. Thl. — Patrimonialgericht Eichenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Klein-Cremsdorf. — Fildf. von Tiefurt, mit 1 Freigute an der Ilm. — 32 H. 174 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Justizamt Weimar z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Denstedt über 8 H. (hinsichtlich der Flur mit dem Amte von Halbjahr zu Halbjahr abwechselnd). — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Klein-Cröbitz; — (siehe Klein-Kröbitz).

Klein-Crossen bei Eahla. — Df., nach Uhlstädt eingepf. — 10 H. 59 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Uhlstädt. — Justizcollg. Altenburg.

Klein-Cundorf bei Weida. — Df., nach Culmitzsch eingepf., mit 1 Mühle. — 17 H. 88 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Culmitzsch. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Klein-Dahlum. — Kirchdorf. — 29 H. 165 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

Klein-Dembach b. Neustadt an der Orla. — 40 H. 202 E. — Fildf. von Langen-Dembach, mit 2 Mahl- und Schneidemühlen an der Orla. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgerichtsamt Unter-Oppurg mit Competenz als Cri-

minalger. — Landesreg. Weimar. — Uebrigens 1 Porzellainmassen- und 1 Lohmühle.

Klein-Denkte. — Kirchdorf unter dem Oesel. — 22 H. 141 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Kleindiek bei Schönhagen. — Colonat, nach Bösingfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Schönhagen.

Klein-Dorfelden; — (s. Ober-Dorfelden).

Klein-Dradenau b. Hamburg; — (siehe Dradenau).

Klein-Draxdorf. — Df., nach Teichwitz eingepf. — 4 H. 21 E. — Großh. Sachsen-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida, mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Klein-Ebersdorf. — Filialdf. von Unter-Renthendorf, mit einer Mahl-, Schneide- u. Lohmühle. — 51 H. 285 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Klein-Elsdorf. — Df., nach Groß-Weissand eingepf. — 8 H. 37 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf macht mit Klein-Weissand fast Ein Dorf aus.

Klein-Eutersdorf. — Filds. von Groß-Eutersdorf, mit 1 Mahlmühle. — 61 H. 261 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath zu Gahla, hinsichtlich der Civilgerichtsbarkeit über 25 Häuser mit 139 Einwohnern; 2) Kreisamt Gahla über 8 H. mit 46 E.; 3) Patrimonialgericht des von Kropf'schen Ritterguts Nieder-Grossen über 3 H. mit 22 E.; 4) Patrimonialgericht des Ritterguts Eichenberg, hinsichtlich der Erbgerichte über 33 H. mit 200 E. — Justizcollegium Altenburg.

Kleine Kettenhof, der, b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadt-Gemarkung. — 1 H. 13 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Kleine Mühle b. Wolfsgefferth. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Kleine Mühle bei Langendernbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Kleinenberg. — Df., mit 1 Meierei, nach Neersen eingepfarrt. — 29 H. 211 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Klein-Englis. — Pfdf. — 61 H. 437 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Klein(en)heegesdorf. — Df., nach Apelern eingepf. — 27 H. 144 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Kleinenmarpe. — Df., nach Kappel eingepf. — 26 H. 255 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Kleinen-Neelhof bei Engern. — Hof, nach Ahe eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Kleinensee. — Df., mit Filk. von Dankmarshausen im Eisenach'schen. — 61 H. 361 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

Kleinen-Wieden. — Dorf, nach Großen-Wieden eingepf. — 15 H. 111 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Kleinern. — Pfkdf., mit 2 Sauerbrunnen. — 75 H. 625 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Zu dem Orte gehören 2 Eisenhämmer, 1 Försterei.

Klein-Fahner(n) bei Tonna. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 76 H. 278 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Groß-Fahnern. — Justizcollegium Gotha.

Klein-Falka oder **Falken.** — Df. auf einer Anhöhe des rechten Elsterufers, mit 1 Rittergute, nach Wölsdorf einge-

Digitized by Google

pfarrt. — 23 H. 118 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

Klein-Friesau oder Kleine Friese. — Weiler, nach Lobenstein eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Besitzer ist die brauberechtigte Bürgerschaft zu Lobenstein.

Kleingarnstedt. — Df., nach Großgarnstedt eingepf. — 23 H. 176 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Kleingernrode b. Rieder. — Dorf, nach Rieder eingepf. — 28 H. 157 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf, auf Gernroder Grunde und Boden stehend, wird auch die Gernroder Grenze genannt, liegt südöstlich in einer Reihe an Rieder an, die Eigenthümer der Häuser müssen aber in Gernrode das Bürgerrecht erlangen und gehören auch in bürgerlichen Verhältnissen nach Gernrode.

Kleingeschwende. — Df., nach Hoheneiche eingepf. — 19 H. 125 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Kleingeschwende. — Dorf, mit 1 Rittergute u. Filk. von St. Jakob. — 24 H. 128 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Kleingestewitz b. Camburg. — Fildf. von Leislau, mit 1 Rittergute und 1 Freigute. — 10 H. 77 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Klein-Gleidingen. — Df., nach Denstorf eingepf. — 13 H. 105 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Klein-Gölitz. — Df., mit Filk. von Quittelsdorf. — 20 H. 109 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

Klein-Göltzau. — Dörfchen, nach Groß-Weissand eingepf. — 9 H. 49 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf liegt mit Groß-Göltzau östlich dicht neben Groß-Weissand.

Klein-Grönau b. Groß-Grönau. — Vorw. der Stadt Lübeck, mit Siechenhaus und Kapelle, nach Groß-Grönau eingepf. — 3 H. 37 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Ein Theil der Ländereien steht unter Lauenburgischer Landeshoheit.

Kleinhayndorf. — Df., nach Marsayn eingepf. — H. u. E. s. b. Obersayn. — Herz. Nassau. — Justizamt Meudt zu Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Kleinheiligen-Kreuz b. Giesel. — Hof, nach Giesel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Kleinhettstedt. — Dorftheil. — 4 H. 18 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar z. Thl., wie angegeben. — Der Academie Jena Dotalger. zu Stadtremda. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Der größte Thl. des Dorfes ist fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtisch.

Kleinhettstädt. — Df. a. d. Ilm, mit Pfarrk. — 29 H. 135 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt zum größten Thl. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella mit Ehrenhain. — Regier. Rudolstadt. — Ein kleiner Theil des Dorfes ist Weimarisch.

Klein-Hohendorf; — (s. Welsdorf).

Klein-Hohendorf. — Dorf, nach Hohendorf eingepf. — 9 H. 46 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf gehört mit zur Gemeinde Well-dorf.

Kleinholbach. — Df., nach Großholbach eingepf. — 48 H. 168 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Kleinholtensen. — Dorf, nach Hattendorf eingepf. — 14 H. 79 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Klein-Horst b. Lübeck. — Einzelne Häuser, nach Großgrönau im Lauenburgischen eingepf. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger.

der freien Hanseſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Kleinkattwiek bei Moorburg. — Unbewohnter Graſungsplatz in der Elbe, mit Sommerdeichen eingefaßt. — Freie Hanseſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanseſtadt Hamburg. — Der Platz, 12 Morgen haltend, ſtößt oſtwärts bei der Süderelbe an den Hannöver'ſchen Altenwärder.

Klein-Keula. — Fildf. v. Mendebrode. — 23 H. 75 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenrode. — Juſtizcollegium Gotha.

Klein-Kochberg. — Fildf. v. Reuſitz. — 11 H. 49 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Uhlſtädt über 5 H. mit 29 E.; 2) Kreisamt Cahla über 6 H. mit 20 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

Kleinkröbitz. — Dorf, nach Großkröbitz im Altenburgiſchen eingepf. — 15 H. 65 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar-Jena. — Juſtizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Kleinkühnau. — Dorf, nach Großkühnau eingepf., mit 1 herzogl. Gute. — 13 H. 85 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Deſſau. — Landesreg. Deſſau. — Das Dorf, 1711 vom Fürſten Leopold angelegt, hieß Anfangs Neukühnau.

Kleinleipzig (Lipſicken). — Dorf, nach Thurland eingepf. — 18 H. 104 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Jeßnitz. — Landesreg. Deſſau. — Bei dem Dorfe eine Windmühle und weiterhin nordöſtlich nach Hoyersdorf zu das Förſterhaus vor der Haide.

Kleinliebringen b. Paulinzella. — Of., mit 1 Rittergute und Filk. von Großliebringen. — 43 H. 225 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Ehrenſtein zu Paulinzella. — Regierung Rudolſtadt.

Kleinliebringen b. Blankenhayn. — Einzelnes Haus, 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Kleinlietſche od. Lietzo. — Dorf, mit Vorwerk, nach Lindau eingepf. — 12 H. 77 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Das Vorwerk liegt entfernt, etwa 10 Minuten vom Dorfe, und hat eine Schäferei. — ¼ St. davon liegt die ſogenannte wüſte Dorfſtätte, jetzt ein herzogl. Feldgarten.

Klein-Löbichau. — Fildf. v. Groß-Löbichau im Altenburgiſchen. — 16 H. 82 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Der Dorlberg. Das Schillerthal (Schulertalh 1438).

Klein-Lohma. — Of., nach Großlohma eingepf. — 21 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Kleinlüder. — Of., mit Filk. von Blankenau. — 79 H. 597 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Klein-Mecka. — Kleines Dorf, nach Gieba eingepf. — 3 H. 34 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ehrenhain; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit. — Juſtizcollegium Altenburg.

Kleinmöhlau. — Filkdf. v. Groß-Möhlau im Preußiſchen. — 27 H. 172 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Jeßnitz. — Landesreg. Deſſau. — Bei dem Dorfe 1 Waſſermühle u. der Moahteich von Wällen umgeben.

Klein-Mölſen. — Pfarrkdf., mit 1 Mühle. — 60 H. 246 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Vieſelbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Weißröthlicher Gyps.

Kleinmohr. — Of., nach Langenſchwarz eingepfarrt. — 7 H. 39 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Klein-Mückern. — Of., nach Großſtöbnitz eingepf. — 10 H. 74 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

Klein-Mühle; — (ſ. Mengersgereuther Rott).

Klein-Mühle bei Görzhain. — Mühle, nach Lingelbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Klein-Mühle bei Marienfels. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger.

Digitized by Google

Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Klein-Mühle bei Wörsdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Klein-Mühle bei Cransberg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Klein-Mühle b. Erbach. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Klein-Mühlingen. — Pfkdf. — 81 H. 552 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Mühlingen. — Landesreg. Bernburg.

Klein-Neuhausen b. Buttstädt. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 1 Freigute an der Lossa. — 115 H. 519 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialger. Groß-Neuhausen. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Anbau von officinellen Kräutern.

Klein-Neundorf. — Dorf, nach Groß-Neundorf eingepf. — 25 H. 245 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Uebrigens s. Groß-Neundorf.

Klein-Neundorf. — Dorf, nach Probstzella eingepf. — 16 H. 97 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Klein-Obringen. — Filif. von Groß-Obringen, mit 1 Mühle. — 40 H. 196 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Kleinpaschleben. — Pfkdf., mit 1 Freigute. — 73 H. 467 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesreg. Cöthen. — Oelmühle, Seifenfabrik (Grünsiederei) mit bedeutendem Absatz.

Klein-Poley od. **Klein-Pohlei**. — Df., nach Groß-Poley eingepf. — 26 H. 154 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregierung Bernburg.

Klein-Prießnitz. — Df., mit 1 Vorwerk. — 18 H. 89 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Klein-Pürschütz. — Df., nach Jägersdorf eingepf. — 23 H. 118 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Zahla. — Justizcollegium Altenburg.

Klein-Reinsdorf. — Df., unweit d. Silberberges, nach Culmitzsch eingepf. — 51 H. 289 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf, mit 1 Schule, liegt in einer tiefen, unten zur engen Schlucht werdenden Niederung und zieht sich über eine halbe Stunde lang hin. An dasselbe schließt sich da, wo dieser Grund in einen andern, von dem Weimar'schen Orte Teichwolframsdorf herunter kommenden sich mündet, Nieder-Reinsdorf so nahe an, daß nur ein Bach (der Krebsbach genannt) sie trennt. Das Dorf Klein-Reinsdorf wird von den Bewohnern auch Ober-Reinsdorf, sowie Nieder-Reinsdorf auch Unter-Reinsdorf genannt. Die Felder des Dorfes liegen meistens an Abhängen. Nach Klein-Reinsdorf sind die Kinder v. Nieder-Reinsdorf eingeschult.

Klein-Rhüden. — Pfkdf. an der Nette. — 81 H. 528 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kleine Niederhof, der, bei Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — 1 H. 10 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Kleinroda b. Weimar. — Einzelnes Haus, nach Gaberndorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtger. Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Ehemals (1423) hat hier ein Dorf Niederrode, Wenigenrode, gestanden, welches 1449 im Bruderkriege zerstört worden, nachdem schon 1431 seine Kirche zu St. Georg eingegangen war.

Klein-Röda. — Df., nach Röda eingepf. — 24 H. 141 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Gentsch'schen Ritterg. Groß-Röda, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreis-

Digitized by Google

amt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Klein-Romstedt. — Fildf. v. Vierzehnheiligen. — 44 H. 183 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Klein-Roppenhausen. — Dorf, nach Ottrau eingepf. — 11 H. 79 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Klein-Rosenhof bei Hamburg. — Ansehnliches Gartenhaus, nahe bei der ehemaligen Sternschanze, nach Eppendorf eingepf. — 1 H. 18 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Klein-Rudestedt. — Pfkdf. an der Gramme, mit 1 Mahl- u. Oelmühle. — 51 H. 231 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestedt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 6 Frohnhäuser. — Am Ufer des Schwansee's wurde in der frühern Zeit rother u. weißer Alabaster gegraben.

Klein-Saara. — Df., mit 1 Kammergute, nach Groß-Saara eingepf. — 22 H. 112 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Klein-Schierstädt. — Pfkdf. an beiden Ufern der Wipper. — 88 H. 462 E. — a) Herz. Anh.-Cöthen (zum Thl. mit 30 H. und 129 E.). — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregierung Cöthen. — b) Herz. Anh.-Dessau (z. Thl. mit 58 H. u. 333 E.). — Justizamt Sandersleben. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf ist in Ansehung der Landeshoheit, wie vorstehend angegeben, getheilt. Der Cöthen'sche Theil liegt auf dem linken, der Dessauische, wozu die übrigens gemeinschaftl. Kirche, Pfarre und Schule gehören, auf dem rechten Wipperufer. Der letztere Theil begreift auch 1 zum herzogl. Gute in Schackenthal gehöriges Vorwerk, der Brauhof genannt, und eine herzogl. Mahl- und Oelmühle. — In der Feldmark liegt die noch in gutem Stande befindliche sogenannte Staffurther Warthe.

Kleinschmalkalden. — Pfkdf. an der Schmalkalde, mit 1 Försterei und 1 Eisenhammer. — 232 H. 1500 E. — 1) Churf. Hessen z. Thl. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Oberger. Fulda. — 2) Herz. S.-Coburg-Gotha z. Thl. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf zieht sich beinahe ½ Stunde lang in einem engen, durch steile Bergwände voll pitoresker Felsenklippen umschlossenen Thale hinab. Oestlich steigt schroff der hohe Wartberg mit seiner prächtigen Felsenkrone, dem Hohenwartstein, empor, von welchem man eine schöne Aussicht auf das Thal genießt. Auf der Westseite, an dem obern Ende des Ortes, schiebt der Reisigberg seine jähe Klippenwand in's Thal. Das kalte Wasser, welches hier den Namen Schmalkalde erhält, durchfließt den Ort von N.-O. gegen S.-W. und bildet die Landesgrenze zwischen Churhessen und Sachsen-Gotha. Links liegt die Gotha'sche, rechts die Hessische Hälfte, von denen jene $\frac{3}{8}$, diese $\frac{5}{8}$ des Ganzen begreift. Die gemeinschaftliche Kirche liegt nebst dem Todtenhause auf einer Anhöhe der Hessischen Seite. Die kleinen, vom Kohlenstaube geschwärzten Hütten, mehrere dazwischen liegende freundliche Häuser, die beinahe über die Wohnungen sich beugenden Felsen, und die kleinen, auf den Klippen angelegten Gärtchen geben dem Ganzen ein abenteuerlich fremdartiges Ansehen. Die Korbmacherei ist eines der ansehnlichsten Gewerbe. Außerdem giebt es hier Lothschlosser und mehrere Kaufleute. Unter dem Orte liegen im engen Thale 1 Eisenhammer, 1 Drathhammer mit Drathzug und Zainhammer u. 1 Papiermühle, welche zu Churhessen gehören, wogegen die Försterei Gothaisch ist.

Klein- oder Mönche-Schöppenstedt. — Df., nach Mascherode eingepf. — 22 H. 161 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Bei dem Orte ist der Schöppenstedter Thurm.

Klein-Schretstaken (auf der Radewiese). — Ausgebaute Colonie bei Groß-Schretstaken, zum Kirchspiele Breitenfeld gehörig. — 7 H. 63 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Colonie ist im Jahre 1826 von dem Gemeindewesen des Dorfes Groß-Schretstaken getrennt worden und wird größtentheils von Handwerkern bewohnt.

Klein-Schwabhausen. — Fildf. von Döbritschen. — 40 H. 199 E. —

Digitized by Google

Ausschuß für Bergbau, Hüttenwesen und Salinenwesen.

Kaiser, der Kaiser, Kaiserin, Kaiserlich, Kaiserlich-königlich, Kaiserlich-königlich-österreichisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istrisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch, Kaiserlich-königlich-österreichisch-ungarisch-böhmisch-galizisch-dalmatisch-slavonisch-siebenbürgisch-tirolisch-vorarlbergisch-krainisch-bukowinisch-mährisch-schlesisch-salzburgisch-steiermärkisch-kärntnisch-küstenländisch-dalmatinisch-istr

Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Klingen-Mühle b. Breckenheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Klings. — Fildf. v. Fischbach, mit 2 Mühlen. — 81 H. 416 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. ebendas. — Landesregier. Eisenach.

Klinken-Mühle b. Loshausen. — Mühle, nach Zella eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Klip-Mühle b. Gittelde. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Klipp-Mühle b. Vasbeck. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Klipp-Mühle b. Meineringhausen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Klösberg od. Klesberg. — Df., mit Filk. v. Ulmbach. — 9 H. 85 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

Klößwitz b. Teichel. — Schäferei. — 1 H. 4 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Justizamt Rudolstadt. — Reg. Rudolstadt.

Kloppenheim. — Df., mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Wiesbaden eingepf. — 84 H. 507 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Klopp-Mühle bei Sambleben. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstädt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Klostergut b. Wasungen. — Kammergut. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtger. Meiningen hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Klosterhof b. Gottsbüren. — Hof, n. Gottsbüren eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Obergericht Cassel.

Kloster-Hof bei Seck. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Klosterhöfe (Drasenberg, Gomfritz, Raith u. Röhrigs) b. Schlüchtern. — Höfe, n. Schlüchtern eingepf. — 23 H. 176 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Kloster zum heiligen Kreuz bei Saalburg. — Kleines Df., nach Saalburg eingepf. — 11 H. 51 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — 1) Stadtrath Saalburg über 10 H.; 2) Justizamt Saalburg über das herrschaftl. Magazingebäude. — Landesregier. Gera. — Der Ort bildet eine Vorstadt von Saalburg.

Kloster- oder Thalhammer bei Saalburg. — Hammerwerk, mit einigen Häusern, n. Saalburg eingepf. — 6 H. 20 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Der Hammer liegt am Ausflusse des Wetteraubaches in die Saale, besteht aus einem Blaufeuer-, Stabhammer-, Steinpocher- u. Schleifwerk, u. den für die Arbeitsleute nöthigen Wohnungen.

Kloster-Lausnitz. — Großes Pfkdf., mit 1 herrschaftl. Jagdschlosse, 1 Forsthause u. 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 197 H. 1090 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Kloster-Mühle bei Alexisbad. — Mahl- u. Oelmühle, n. Harzgerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Die Mühle hat ihren Namen von dem ehemaligen Kloster Hagenrode, neben welchem sie erbaut ist.

Kloster-Mühle bei Spalburg. — Mahl- und Schneidemühle a. d. Saale, nach Zoppoten eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregier. Gera.

Kloster-Mühle bei Seelbach. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Kloster-Mühle b. Aulhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Digitized by Google

Kloster-Mühle bei Wiesbaden. — Mühle, nach Dotzheim eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Kloster-Naundorf b. Wolferstedt. — Kammergut (vormals Frauenkloster). — 1 H. 13 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Auerstädt, mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar.

Kloster-Veilsdorf bei Hildburghausen. — Kammergut, nach Veilsdorf eingepf. — 13 H. 84 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daf.; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Klotz-Mühle b. Gera. — Mahl-, Oel-, Schneide- u. Graupenmühle mit 6 Gängen, nach Gera eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Klubhaus b. Gröbzig. — Einzelnes Haus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregierung Dessau.

Kluckhof. — Df., n. Brake eingepf. — 25 H. 223 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Früher war das Dorf ein adel. Gut; der Meier Kluckhuhn ist noch eximirt.

Kluckshorn b. Wiembeck. — Kotte eines Colonisten, nach Brake eingepf. — 1 H. 15 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Klübersborn b. Kohlgrund. — Hof, n. Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Klüt b. Oehlentrup. — Df., nach Heiden eingepf. — 26 H. 183 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Klüterberg. — Df., nach Detmold eingepf. — 8 H. 43 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Weiler Brockhausen bildet der Ort Eine Bauerschaft.

Klütjenfeld bei Hamburg. — Elbinsel, mit 1 Pachthofe, nach Wilhelmsburg eingepf. — 2 H. 14 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Insel, der Stadt zuständig, enthält 106 Morgen und wird von Niedernfeld westwärts durch einen Elbarm abgeschnitten und durch Sommerdeiche gegen Ueberschwemmungen geschützt. — Ein Haus heißt das Klütjenhaus.

Klumbs-Mühle bei Münster. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Klunker-Mühle b. Dienstädt. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Klus b. Eschenbruch. — Weiler, n. Blomberg eingepf. — 3 H. 31 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Knallhütte bei Rengershausen. — Wirthshaus, nach Kirchbauna eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Knappen-Mühle bei Gera. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Knatensen. — Df., nach Klein-Bremen im Preuß. eingepf. — 4 H. 22 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Knau b. Neustadt a. d. O. — Pfkdf. a. d. Dreba., mit 1 Rittergute u. 1 Mühle. — 75 H. 418 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Ansehnliche Fischerei in 99 Teichen. — 1 Jahrmarkt.

Knau. — Df., nach Zschernitzsch eingepfarrt. — 29 H. 175 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Knauer-Mühle b. Osla. — Mahl- u. Schneidemühle am Oslabache, nach

Digitized by Google

die Ausdehnung der Gebäude, die Anzahl der Stockwerke, die Zahl der Bewohner, die Art der Bedachung, die Lage der Gebäude zu einander, die Lage der Gebäude zu den Himmelsgegenden, die Lage der Gebäude zu den Straßen, die Lage der Gebäude zu den Plätzen, die Lage der Gebäude zu den Gärten, die Lage der Gebäude zu den Flüssen, die Lage der Gebäude zu den Bergen, die Lage der Gebäude zu den Wäldern, die Lage der Gebäude zu den Feldern, die Lage der Gebäude zu den Wiesen, die Lage der Gebäude zu den Weinbergen, die Lage der Gebäude zu den Obstgärten, die Lage der Gebäude zu den Gemüsegärten, die Lage der Gebäude zu den Blumengärten, die Lage der Gebäude zu den Parkanlagen, die Lage der Gebäude zu den Friedhöfen, die Lage der Gebäude zu den Kirchen, die Lage der Gebäude zu den Schulen, die Lage der Gebäude zu den Rathäusern, die Lage der Gebäude zu den Gerichtsgebäuden, die Lage der Gebäude zu den Gefängnissen, die Lage der Gebäude zu den Krankenhäusern, die Lage der Gebäude zu den Armenhäusern, die Lage der Gebäude zu den Waisenhäusern, die Lage der Gebäude zu den Irrenhäusern, die Lage der Gebäude zu den Taubstummenanstalten, die Lage der Gebäude zu den Blindenanstalten, die Lage der Gebäude zu den Gasthäusern, die Lage der Gebäude zu den Wirtshäusern, die Lage der Gebäude zu den Kaffeehäusern, die Lage der Gebäude zu den Theatern, die Lage der Gebäude zu den Museen, die Lage der Gebäude zu den Bibliotheken, die Lage der Gebäude zu den Archiven, die Lage der Gebäude zu den Banken, die Lage der Gebäude zu den Börsen, die Lage der Gebäude zu den Fabriken, die Lage der Gebäude zu den Werkstätten, die Lage der Gebäude zu den Magazinen, die Lage der Gebäude zu den Kasernen, die Lage der Gebäude zu den Exerzierplätzen, die Lage der Gebäude zu den Schießständen, die Lage der Gebäude zu den Reitschulen, die Lage der Gebäude zu den Fechtschulen, die Lage der Gebäude zu den Tanzsälen, die Lage der Gebäude zu den Ballsälen, die Lage der Gebäude zu den Konzertsälen, die Lage der Gebäude zu den Vortragssälen, die Lage der Gebäude zu den Versammlungssälen, die Lage der Gebäude zu den Ausstellungssälen, die Lage der Gebäude zu den Lesesälen, die Lage der Gebäude zu den Speisesälen, die Lage der Gebäude zu den Schlafsälen, die Lage der Gebäude zu den Krankensälen, die Lage der Gebäude zu den Operationssälen, die Lage der Gebäude zu den Leichenhäusern, die Lage der Gebäude zu den Totengräberhäusern, die Lage der Gebäude zu den Friedhofkapellen, die Lage der Gebäude zu den Begräbnisplätzen, die Lage der Gebäude zu den Grabsteinen, die Lage der Gebäude zu den Grabkreuzen, die Lage der Gebäude zu den Grabdenkmälern, die Lage der Gebäude zu den Grabinschriften, die Lage der Gebäude zu den Grabbepflanzungen, die Lage der Gebäude zu den Grabbeeten, die Lage der Gebäude zu den Grabwegen, die Lage der Gebäude zu den Grabmauern, die Lage der Gebäude zu den Grabgittern, die Lage der Gebäude zu den Grabtüren, die Lage der Gebäude zu den Grabschlüsseln, die Lage der Gebäude zu den Grabschlössern, die Lage der Gebäude zu den Grabriegeln, die Lage der Gebäude zu den Grabbändern, die Lage der Gebäude zu den Grabnägeln, die Lage der Gebäude zu den Grabschrauben, die Lage der Gebäude zu den Grabmuttern, die Lage der Gebäude zu den Grabunterlagsscheiben, die Lage der Gebäude zu den Grabfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabspiralfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabblattfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabdrahtfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabgummifedern, die Lage der Gebäude zu den Grabstahlfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabmessingfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabkupferfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabbronzefedern, die Lage der Gebäude zu den Grabeisenfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabzinkfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabbleifedern, die Lage der Gebäude zu den Grabzinnfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabaluminiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabnickelfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabkobaltfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabwismutfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabantimonfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabarsenfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabphosphorfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabschwefelfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabkohlenstoffedern, die Lage der Gebäude zu den Grabsiliziumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabborfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabwasserstoffedern, die Lage der Gebäude zu den Grabsauerstoffedern, die Lage der Gebäude zu den Grabstickstoffedern, die Lage der Gebäude zu den Grabchlorfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabbromfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabjodfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabfluorfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabcyanfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabrhodanfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabferrocyanfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabferricyanfedern, die Lage der Gebäude zu den Graburanfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabmolybdänfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabwolframfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabvanadinfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabtantalfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabniobfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabtitanfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabzirkonfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabthorfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabceriumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grablanthanfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabdidymfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabyttriumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabterbiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Graberbiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabholmiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabthuliumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabytterbiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grablutetiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabskandiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabgalliumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabindiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabthalliumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabgermaniumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabzinnfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabbleifedern, die Lage der Gebäude zu den Grabzinkfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabeisenfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabkupferfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabsilberfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabgoldfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabplatinfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabiridiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabosmiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabrutheniumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabrhodiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabpalladiumfedern, die Lage der Gebäude zu den Grabquecksilber

stizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Knüllbreite b Leese. — Neuwohnerstätten, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 3 H. 10 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Knutten-Mühle bei Wrexen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgec. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Kobbelsdorf. — Df., nach Köselitz eingepf., mit 1 Domaine u. Försterei. — 25 H. 190 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — In einiger Entfernung vom Dorfe nördlich liegt im Walde ein altes Jagdhaus.

Kobbensen. — Df., nach Lindhorst eingepfarrt. — 23 H. 152 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

Koblenz oder Coblenz (ehedem Köblitz). — Df., nach Tettau eingepf. — 8 H. 46 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz, über 4 H. mit 33 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 4 H. mit 13 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Kochberg; — (s. Groß- u Klein-).

Kochheide b. Grastrup. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. und E. sind unter Grastrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Kochheide gehört zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

Kochstedt. — Dorf, auf einer kleinen Anhöhe, nach Alten eingepfarrt. — 51 H. 327 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, an einem Bache belegen, ist südlich und östlich von Busch umgeben. Landhaus mit Thürmchen. Eine Viertelstunde davon, an der Straße nach Dessau und an der Stelle des ehemaligen Dorfes Pfaffendorf, liegt die Försterei an der hohen Straße.

Kodenhof b. Schrecksbach. — Hof, nach Schrecksbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Köbeler-Hof b. Kördorf. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Köchingen. — Pfkdf. an der Aue. — 34 H. 251 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Köckeritz. — Filkdf. von Weida, mit 1 Rittergute. — 18 H. 107 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Köddеritzsch. — Filkdf. von Nirmsdorf, mit 1 Erblehngute. — 31 H. 130 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla zu Niederroßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Köditz. — Filkdf. von Stift Grabe, auf einem Hügel. — 21 H. 121 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Köfeln b. Weida. — Dorf., nach Köckeritz eingepf. — 17 H. 121 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Liebsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Wüstung Rodendorf.

Köhler-Mühle b. Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Köhlersmoor bei Hechelmannskirchen. — Hof, nach Langenschwarz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Köckenitzsch — Filkdf. von Caasekirchen. — 23 H. 130 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Kölbel-Mühle bei Gablau. — Mühle, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz.

Kölbigk b. Güsten. — Herzogliche Domaine, mit Schäferei und Branntweinbrennerei, nach Ilberstädt eingepf. — 4 H. 26 E. — Herz. Anh.-Cöthen. —

Digitized by Google

Schwarzwald-Bahnen, 1 Kl. 1 Kl. 2 Kl. 2 Kl. 3 Kl. 3 Kl.

Offenburg—Hausach 1,20 1,80 0,80 1,20 0,60 0,90

Offenburg—Triberg 1,80 2,70 1,20 1,80 0,90 1,35

Offenburg—Villingen 2,40 3,60 1,60 2,40 1,20 1,80

Offenburg—Donaueschingen 3,— 4,50 2,— 3,— 1,50 2,25

Offenburg—Singen 3,60 5,40 2,40 3,60 1,80 2,70

Offenburg—Konstanz 4,20 6,30 2,80 4,20 2,10 3,15

Offenburg—Basel 4,80 7,20 3,20 4,80 2,40 3,60

Hausach—Triberg 0,60 0,90 0,40 0,60 0,30 0,45

Hausach—Villingen 1,20 1,80 0,80 1,20 0,60 0,90

Hausach—Donaueschingen 1,80 2,70 1,20 1,80 0,90 1,35

Hausach—Singen 2,40 3,60 1,60 2,40 1,20 1,80

Hausach—Konstanz 3,— 4,50 2,— 3,— 1,50 2,25

Hausach—Basel 3,60 5,40 2,40 3,60 1,80 2,70

Triberg—Villingen 0,60 0,90 0,40 0,60 0,30 0,45

Triberg—Donaueschingen 1,20 1,80 0,80 1,20 0,60 0,90

Triberg—Singen 1,80 2,70 1,20 1,80 0,90 1,35

Triberg—Konstanz 2,40 3,60 1,60 2,40 1,20 1,80

Triberg—Basel 3,— 4,50 2,— 3,— 1,50 2,25

Villingen—Donaueschingen 0,60 0,90 0,40 0,60 0,30 0,45

Villingen—Singen 1,20 1,80 0,80 1,20 0,60 0,90

Villingen—Konstanz 1,80 2,70 1,20 1,80 0,90 1,35

Villingen—Basel 2,40 3,60 1,60 2,40 1,20 1,80

Donaueschingen—Singen 0,60 0,90 0,40 0,60 0,30 0,45

Donaueschingen—Konstanz 1,20 1,80 0,80 1,20 0,60 0,90

Donaueschingen—Basel 1,80 2,70 1,20 1,80 0,90 1,35

Singen—Konstanz 0,60 0,90 0,40 0,60 0,30 0,45

Singen—Basel 1,20 1,80 0,80 1,20 0,60 0,90

Konstanz—Basel 0,60 0,90 0,40 0,60 0,30 0,45

Für Kinder unter 4 Jahren, welche keinen Platz beanspruchen, wird keine Fahrgebühr berechnet. Kinder von 4 bis 10 Jahren zahlen die Hälfte der Fahrgebühr. Kinder unter 10 Jahren, welche einen Platz beanspruchen, zahlen die volle Fahrgebühr.

Für Hunde, welche in Körben oder Maulkörben mitgenommen werden, wird die Fahrgebühr 3. Klasse berechnet.

Für Fahrräder wird eine Gebühr von 0,50 M. erhoben.

Für Handgepäck, welches in den Wagen mitgenommen wird, wird keine Gebühr berechnet.

Für Reisegepäck wird eine Gebühr von 0,10 M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Expreßgut wird eine Gebühr von 0,20 M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Leichen wird eine Gebühr von 0,05 M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Tiere wird eine Gebühr von 0,10 M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Mindestgebühr von 0,50 M. erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Höchstgebühr von 10,— M. erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Gebühr von 0,05 M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Gebühr von 0,10 M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Gebühr von 0,20 M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Gebühr von 0,50 M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Gebühr von 1,— M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Gebühr von 2,— M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Gebühr von 5,— M. für jedes Kilogramm erhoben.

Für Fahrräder, Reisegepäck, Expreßgut, Leichen und Tiere wird eine Gebühr von 10,— M. für jedes Kilogramm erhoben.

Försterei über das Forstrevier Königslutter von 7425 Waldmorgen, und ein Stadtmagistrat mit Stadtverordneten. — Ackerbau, beträchtliche Brauerei, Handwerke, 2 Tabaksfabriken, 1 Wachstuchfabrik, 9 Branntweinbrennereien, Leinweberei und andere Gewerbe; 1 Buchdruckerei, Handel, 3 Kram- und Viehmärkte. — 12 Kalköfen, 1 Ziegelei. — Zu der Klosterdomaine gehören die nahen Vorwerke Voigtfreihof u. Hagenhof, zu der Kammerdomaine das Vorwerk Schickelsheim.

Königstein b. Langelsheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Königstein. — Stadt, mit 1 Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Cronberg eingepf. — 200 H. 1070 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt liegt in dem Mittelpunkte eines Kreises, den der große und kleine Feldberg, der Altkönig und die nach Falkenstein, Kronberg, Mammolshain und Schneidhain laufenden Thäler bilden. Ueber der Stadt, auf einem Felsen, stehen die Trümmer des festen, im Französischen Revolutionskriege zerstörten Bergschlosses Königstein, von wo man eine entzückende Aussicht genießt. — Der Ort ist der Sitz einer Oberförsterei, eines kathol. Decanats und eines Postamtes.

Königsee od. Königssee. — Stadt an der Rinne und am Fuße des Thüringer Waldes, mit 1 Kirche. — 322 H. 2011 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadt-Rath daselbst; 2) Justizamt daselbst, welchem in Civilsachen concurrente, in Criminalsachen alleinige Jurisdiction zustehet. — Regierung Rudolstadt. — Die Stadt, ummauert, in einem kesselförmigen Thale, am Fuße des höhern Thüringer Waldgebirges und an der Grenze des Flötzgebirges mit dem Urgebirge, ist auf einem sehr unebenen Boden erbaut, daher einige Straßen ziemlich steil sind. Die Stadt hat ein gutes Rathhaus, 1 Schule, und 1 Hospital Außer den genannten 2 Behörden ist in Königsee eine Superintendur, ein Postamt u. ein Rentamt. — Die Einwohner nähren sich vom Ackerbau und von den bürgerlichen Gewerben. Es giebt hier auch 1 Bleiweißfabrik, 1 Steingutfabrik, 1 Walke, 6 Mühlen, Wollzeug- und Tuchweberei, Fertigung von Malz und Liqueurs, Netzen und Gurten, Ruß und Potasche, starke Wochen-, 6 Jahr- und Viehmärkte. Vor der Stadt liegt eine Porzellanmassen-Mühle der Fabrik zu Volkstedt, auch befinden sich bei der Stadt Torflager und 15 Teiche. Merkwürdig ist der Pfaffenstein, ein hoher, mit Gebüsch bewachsener Felsen, dessen beide Felsenwände in der Mitte 40 Schritte von einander getrennt sind, durch welchen Zwischenraum ein Fußweg nach Dörnfeld an der Haide führt.

Königsthal. — Kleines Dorf an d. Loquitz, nach Marktgölitz eingepf., mit 1 Eisenhüttenwerke. — 10 H. 70 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Königswald(e). — Df., mit Filk. von Rockensüß. — 60 H. 458 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Könitz. — Df., mit 1 Schlosse und 1 Pfarrkirche. — 93 H. 615 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt daselbst. — Regier. Rudolstadt.

Köppelsdorf. — Df. an der Steinach, nach Oberlind eingepf. — 40 H. 241 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Spiegelfabrik mit 4 Schleif- und 4 Polirtischen, 2 Schneidemühlen.

Köppern. — Df., mit 1 protestant. Pfarrkirche. — 134 H. 731 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg v. d. Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, erste Deputation. — Bei dem Orte liegen 9 Mühlen (darunter die Bedmanns-, Fond-, Hütten-, Loch- und Papiermühle).

Körbdorf. — Df., mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der kathol. Einw. nach Arnstein eingepf. — 73 H. 439 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Körle. — Dorf an der Fulda, mit Filialk. v. Wallrode. — 82 H. 538 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Digitized by Google

Bestimmungen über die Verwendung der Mittel des Fonds für Zwecke der Landeskultur.

§ 1. Die Mittel des Fonds für Zwecke der Landeskultur werden verwendet:

1. zu Beihilfen für Meliorationsunternehmungen, welche im öffentlichen Interesse gelegen sind;
2. zu Beihilfen für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nicht ausführbar sind;
3. zu Beihilfen für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit unverhältnismäßig hohen Lasten ausführbar sind;
4. zu Beihilfen für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen;
5. zu Beihilfen für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen, und wenn die Beteiligten nicht imstande sind, die Beihilfe durch Darlehen aufzubringen;
6. zu Beihilfen für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen, und wenn die Beteiligten nicht imstande sind, die Beihilfe durch Darlehen aufzubringen, und wenn die Unternehmungen ohne Beihilfe nicht ausführbar sind.

§ 2. Die Beihilfen werden gewährt:

1. für Meliorationsunternehmungen, welche im öffentlichen Interesse gelegen sind, bis zu 100 Prozent der Kosten;
2. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nicht ausführbar sind, bis zu 100 Prozent der Kosten;
3. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit unverhältnismäßig hohen Lasten ausführbar sind, bis zu 100 Prozent der Kosten;
4. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen, bis zu 100 Prozent der Kosten;
5. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen, und wenn die Beteiligten nicht imstande sind, die Beihilfe durch Darlehen aufzubringen, bis zu 100 Prozent der Kosten;
6. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen, und wenn die Beteiligten nicht imstande sind, die Beihilfe durch Darlehen aufzubringen, und wenn die Unternehmungen ohne Beihilfe nicht ausführbar sind, bis zu 100 Prozent der Kosten.

§ 3. Die Beihilfen werden gewährt:

1. für Meliorationsunternehmungen, welche im öffentlichen Interesse gelegen sind, bis zu 100 Prozent der Kosten;
2. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nicht ausführbar sind, bis zu 100 Prozent der Kosten;
3. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit unverhältnismäßig hohen Lasten ausführbar sind, bis zu 100 Prozent der Kosten;
4. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen, bis zu 100 Prozent der Kosten;
5. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen, und wenn die Beteiligten nicht imstande sind, die Beihilfe durch Darlehen aufzubringen, bis zu 100 Prozent der Kosten;
6. für Meliorationsunternehmungen, welche im Interesse einzelner Grundbesitzer oder Gemeinden gelegen sind, wenn diese Unternehmungen ohne Beihilfe nur mit Lasten ausführbar sind, welche die Leistungsfähigkeit der Beteiligten übersteigen, und wenn die Beteiligten nicht imstande sind, die Beihilfe durch Darlehen aufzubringen, und wenn die Unternehmungen ohne Beihilfe nicht ausführbar sind, bis zu 100 Prozent der Kosten.

Jung, Karl Heinr. v. Bamberg 1811 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1818—1824 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1824—1833 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1833—1842 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1842—1857 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1857—1866 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1866—1875 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1875—1884 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1884—1893 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt 1893—1902 — Jung, Joh. Nep. Bischof von Eichstätt

Ausgabe 1 Mk. 50 Pf. Ausgabe 2 Mk. 50 Pf. Ausgabe 3 Mk. 50 Pf. Ausgabe 4 Mk. 50 Pf. Ausgabe 5 Mk. 50 Pf. Ausgabe 6 Mk. 50 Pf. Ausgabe 7 Mk. 50 Pf. Ausgabe 8 Mk. 50 Pf. Ausgabe

gerichtliche Polizei, die Stipendien- und Armensachen, das Medicinalwesen, Alles, was den Dienst und die Equipirung der Gens'darmerie betrifft, die Angelegenheiten des Contingents, sowie überhaupt des ganzen Conscriptionswesens, Handwerks- und Innungssachen, und alle andere, nicht zum Ressort der Kammer verwiesene Sachen zu respiciren. Eine Deputation der Landesregierung formirt, mit Zuziehung des jedesmaligen Superintendenten, das Consistorium, welches die Aufsicht über den Cultus, Besetzung der geistlichen und Schullehrerstellen, die Disciplin über sämmtliche Geistliche und Schullehrer im Lande, ingleichen die Aufsicht über die Kirchen und Schulen, und die Oberaufsicht über das Vermögen und Rechnungswesen der Pfarren, Kirchen und Schulen, sowie über die Kirchenbücher, ferner über die Bauten an den Kirchen- Pfarr- u. Schulgebäuden führt. II. Die herzoglichen Justizämter zu Köthen, Reinsdorf zu Köthen, Wulfen, Nienburg, Warmsdorf, Roßlau mit Lindau und Dornburg, und das herzogliche Stadtgericht zu Köthen, deren Wirkungskreis nach der Instruction vom 24. Oct. 1812 (S. 269 — 275 der angeführten Gesetzsamml.) folgende Justiz- und Administrativgeschäfte begreift: 1) die Verwaltung der Gerichtsbarkeit in Streitsachen über alle und jede Gegenstände und Personen, welche nicht wegen des wiederhergestellten fori privilegiati von der Jurisdiction der Aemter ausgenommen sind; 2) die Gerichtsbarkeit außer Streitsachen in allen ihren Theilen und nach ihrem ganzen Umfange, mit Ausschluß der Rittergüter und Mannlehnstücke, nebst der Führung der Handels- und Consensbücher, sowie der Testamenten- und Codicillbücher; 3) die Criminaljustiz, und zwar mit der Befugniß zur Selbstentscheidung bei Vergehen, die bis 10 Thlr. Geld- oder bis 4 Wochen Gefängnißstrafe nach sich ziehen, in allen übrigen Fällen aber, wo das Gesetz eine härtere Strafe vorschreibt, blos mit der Befugniß zur Instruction, nach deren Schluß die Acten an die Landesregierung zur Abfassung des Urthels einzusenden sind; 4) die Verwaltung und Aufsichtsführung über die Depositen, welche unter dem Verschlusse des Justizbeamten und des Actuarius stehen, so daß Einer ohne den Andern nicht dazu gelangen kann; 5) Vormundschaftssachen hinsichtlich der in ihren Distrikten befindlichen Unmündigen; 6) das Erbzins- u, Lehnwesen, mit der Führung richtiger Lehnbücher und Lehnregister über die in ihrem Bezirke belegenen, nicht zur Competenz der Landesregierung gehörigen, Erbzins- u. Lehnstücke, insofern das Erbzins- und Lehnwesen nicht auf die Erbzins- und Lehnleute der Rittergüter Bezug hat. — Außerdem 7) die Leitung und Besorgung der niederen Polizei, nebst dem Rekrutirungsgeschäfte, nach den von der Landesregierung ertheilten Vorschriften; 8) die specielle Aufsicht über Kirchen- u. Schulgebäude und deren Vermögen. Hierzu kommen noch: III. die Patrimonialgerichte zu: Neeken (v. Davier'sches Gesammtgericht), Garitz und Thurau, welche gleiche Competenz, wie jene herzogl. Gerichte haben. Durch das oben angeführte Edict vom 28. Decbr. 1810, wegen Einführung des Französischen Code, wurden die Patrimonialgerichte aufgehoben, wobei es auch unter der Vormundschaft nach Herzog August Christian Friedrichs Tode verblieb. Nach dem Regierungsantritte des Herzogs Ferdinand 1818 reclamirten indessen mehrere frühere Inhaber der Patrimonialgerichtsbarkeit dieselbe, während andere darauf verzichteten. Die obengenannten Patrimonialgerichte sind nun diejenigen, welche zur Zeit wieder hergestellt worden sind. IV. Das herzogl. Anhalt'sche und fürstl. Schwarzburg'sche Oberappellationsgericht zu Zerbst ist auch für das Herzogthum Anhalt-Cöthen die oberste und letzte Gerichtsbehörde, indem es in Civilstreitsachen, die sowohl bei den Untergerichten als bei der Landesregierung in erster Instanz verhandelt worden sind, in dritter Instanz, und in wichtigen Criminalsachen, wenn nämlich entweder auf eine Lebens- oder eine Leibesstrafe von mehr als 2 Jahren Zuchthaus, oder auf eine Geldstrafe von mehr als 200 Thlrn., oder auf einen Reinigungseid, oder auf Specialinquisition erkannt worden ist, ingleichen wo entweder Entsetzung von einem Staatsamte eintritt oder solche mit der zu vollziehenden Strafe verbunden ist, oder wo bei höhern Ständen auf eine Strafe erkannt worden ist, die den Verlust der Ehre nach sich zieht, in zweiter Instanz zu entscheiden hat. Die zweite Instanz in Civilsachen bildet das Oberappellationsgericht in den Fällen, wo, im Falle der Berufung gegen die erste ertheilte Bescheidung der Landesregierung, entweder beide Parteien auf

Digitized by Google

ersteres, als letzte Instanz, ausdrücklich oder durch schweigendes Nachgeben des Appellaten compromittiren, oder wenn überhaupt die Landesgerichtsordnung in derjenigen Gattung von Rechtssachen, zu welcher die vorliegende gehört, nur das Rechtsmittel der Berufung zuläßt (§. 42. der Oberappellationsgerichtsordnung). Uebrigens können bei dem Oberappellationsgerichte, wenn nicht bei dem Landesherrn, auch Beschwerden über die Landesregierung wegen verweigerter oder verzögerter Rechtspflege in Civil- und Criminalsachen angebracht werden (§. 23. und 25 a. a. O.).

Köthenitz. — Df., nach Altkirchen eingepf. — 7 H. 37 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz über 1 H. mit 7 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit über 6 H. mit 30 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Kötschau bei Jena. — Fildf. von Isserstedt, mit 1 freien Erb- u. Allod- und Lehngute. — 22 H. 112 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daf. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

Kötschauer-Mühle bei Zerbst. — Mühle, nach der Kirche in der Zerbster Vorstadt Ankuhn eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Fürstliches Gericht zu Polenzko. — Landesregier. Dessau.

Köthendorf; — (s. Göthendorf).

Kötterberg. — Df., am nördlichen Abhange des Kötterberges, nach Falkenhagen eingepf. — 20 H. 115 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der 12 bis 1300 Fuß hohe Kötterberg liegt an der Lippe'schen, Hannöver'schen und Preußischen Grenze, und bietet von seinem kahlen Gipfel bei hellem Wetter eine weite Aussicht bis zum Brocken und bis zur Wilhelmshöhe bei Cassel dar. Eigentlich soll der Name Götterberg heißen, weil vormals auf diesem Berge gewisse heidnische Gottheiten verehrt worden sind.

Kötzen-Mühle bei Büchenberg. — Mühle, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Kötzen-Mühle bei Hohenzell. — Mühle, n. Schlüchtern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. Obergericht Hanau.

Kohlbach bei Zitters. — Hof, nach Kranlucken eingepf. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Kohlbachshof b. Roßdorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Roßdorf; 2) Kr.- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Kohlberg b. Friesenhausen. — Hof, n. Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Kohlenbergwerk b. Gerlebock. — Braunkohlenbergwerk, nach Körmigk eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregierung Dessau.

Kohlen-Mühle bei Selters. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Kohlenschacht bei Opperode. — Oeffentliches Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg.

Kohlenstedt. — Df., nach Großenwieden eingepf. — 50 H. 372 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Das Dorf ist mit dem Dörfchen Ahe verbunden.

Kohlgraben b. Willmanns. — Hof, nach Völkershausen eingepf. — 2 H. 16 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großh. landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Kohlgrund. — Df., nach Dietershausen eingepf. — 16 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören: der Haienfelder Grund, die Höfe Unterdassen, Hahnershof, Diffenbach, Unterwiegrain, Klübersborn, Geiersneſt, Sandberg, drei Hütten und Strauch.

Kohlgrund. — Df., mit Filk. von Helmighausen. — 36 H. 423. E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel.

Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 2. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 3. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 4. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 5. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 6. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 7. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 8. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 9. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 10. Schuldner Herr Wilhelm Schmidt, Kaufmann in Berlin, Wilhelmstraße 1, Gläubiger Herr Ernst Müller, Kaufmann in Berlin, Friedrichstraße 2, Betrag 1000 Mark, Zinsen 5 %, Zinsbeginn 1. Januar 1900, Zahlungsort Berlin, Sicherheit Hypothek auf Grundstück Berlin, Wilhelmstraße 1, Bemerkungen keine.

Nr. 1. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875. Vom 9. März 1875. (Reichs-Gesetzbl. S. 23.)

Nr. 2. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875. Vom 9. März 1875. (Reichs-Gesetzbl. S. 24.)

Nr. 3. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875. Vom 9. März 1875. (Reichs-Gesetzbl. S. 25.)

Nr.

7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Kranichborn bei Groß-Rudestädt. — Pfkdf., mit 1 Erblehn- und Allodialgute. — 73 H. 364 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle an der Gramme, Kalksteinbruch. — 1 Flur-Trakt, Herbisdorf genannt.

Kranichfeld. — Stadt an der Ilm, mit 1 Kirche, 2 Schlössern, 3 schriftsässigen Höfen und 2 Mühlen. — 393 H. 1411 E. — a) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar zum Theil, mit 133 H. 672 E. — Justizamt Blankenhayn. — Landesregierung Weimar. — b) Herz. S.-Meiningen zum Thl., mit 260 H. und 739 E. — Kreisgerichtsdeputation Kranichfeld. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Stadt, worüber die Hoheit dermalen zwischen Weimar und Meiningen getheilt ist, liegt in einem tiefen Waldthale, und wird durch die Ilm in jene 2 Hälften abgetheilt. Der Weimarische, auf dem rechten oder östlichen Ufer der Ilm liegende Theil, enthält das niedere Schloß mit der Niedermühle und eine Försterei; der Meiningische (vor 1826 Gotha'sche) Theil auf dem linken Ufer der Ilm begreift das obere Schloß. Uebrigens hat die Stadt, welcher erst 1651 Stadtrecht verliehen worden ist, 1 Schule, 2 Gasthöfe, 1 Brauerei und 1 Vorwerk. — Die Einwohner sind größtentheils Handwerker, darunter viele Korbmacher, Tuch- und Strumpfwirker, auch Topffabrikanten, denn der Ackerbau ist wegen der Bergländerei und vielen Holzungen unbedeutend. 2 Jahr- und 2 Viehmärkte. — Die Stadt ist Sitz eines Superintendenten, eines herzoglich S.-Meiningischen Verwaltungsamtes, einer Posterpedition, sowie der obgedachten Gerichtsdeputation, eines Stadtrathes und eines Revierförsters. Von den beiden Schlössern haben die beiden Herrschaften Nieder- und Ober-Kranichfeld ihren Namen, welche Theilung durch die brüderlichen Herren zu Kranichfeld und Kirchheim 1172 vorgenommen wurde. Nieder-Kranichfeld kam nach dem Aussterben der Grafen und späterhin Fürsten zu Hatzfeld an Churmainz, und demnächst an Preußen, welches dasselbe 1815 an Weimar abgetreten hat. Ober-Kranichfeld ist nach mancherlei Wechsel 1728 für immer an Gotha, durch den Erbvertrag der herzoglich Sächsischen Häuser vom 12. Nov. 1826 aber an Meiningen abgetreten worden. — Bei der Stadt, auf der Gräfenhardt, befindet sich ein großherzoglich S.-Weimarisches Braunkohlenwerk, welches im Aufgeschwemmten, auf dem bunten Sandsteine vorkömmt. Dasselbe wurde durch Bohrversuche, unter Leitung des Rentamtmannes Mahr zu Ilmenau, im J. 1833 erschrotet. Die Braunkohlen stehen in einer Tiefe von 35 Fuß, 8—10 Fuß mächtig, und der Abbau hat nach Anlegung eines 90 Lachter langen Stollens mit dem J. 1839 wirklich begonnen.

Krankenhagen. — Df., nach Exten eingepfarrt. — 85 H. 593 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Kranlucken. — Pfarrkdf. an der Kohlbach, mit 1 Mühle. — 54 H. 384 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Krannich bei Triebes. — Gasthof, nebst noch 3 Häusern, nach Triebes eingepf. — 6 H. 30 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

Krannichs- oder Herren-Mühle bei Saalburg. — Mahl-, Schneide-, Loh-, Oel- und Graupenmühle, nach Saalburg eingepfarrt. — 1 H. 12 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera.

Kranz-Mühle b. Wetter. — Mühle, nach Wetter eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Kraphof b. Reitbrook. — Einzelne Häuser, nach Allermöhe eingepf. — 7 H. 34 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Kratschütz oder Gradschütz. — Df., nach Altkirchen eingepf. — 3 H. 31 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Poschwitz über 2 Güter mit 22 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 1 Gut mit 9 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Kompetenz-Konflikt. Ein Kompetenz-Konflikt ist vorhanden, wenn sich zwei Behörden für zuständig oder für unzuständig erklären, oder wenn sie sich über die Grenzen ihrer Zuständigkeit streiten. Ein Kompetenz-Konflikt kann nur zwischen Behörden verschiedener Verwaltungszweige entstehen. Ein Kompetenz-Konflikt kann nicht entstehen, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für zuständig hält, oder wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für unzuständig hält. Ein Kompetenz-Konflikt kann nicht entstehen, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für zuständig hält, oder wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für unzuständig hält.

Kompetenz-Konflikt. Ein Kompetenz-Konflikt ist vorhanden, wenn sich zwei Behörden für zuständig oder für unzuständig erklären, oder wenn sie sich über die Grenzen ihrer Zuständigkeit streiten. Ein Kompetenz-Konflikt kann nur zwischen Behörden verschiedener Verwaltungszweige entstehen. Ein Kompetenz-Konflikt kann nicht entstehen, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für zuständig hält, oder wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für unzuständig hält. Ein Kompetenz-Konflikt kann nicht entstehen, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für zuständig hält, oder wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für unzuständig hält.

Kompetenz-Konflikt. Ein Kompetenz-Konflikt ist vorhanden, wenn sich zwei Behörden für zuständig oder für unzuständig erklären, oder wenn sie sich über die Grenzen ihrer Zuständigkeit streiten. Ein Kompetenz-Konflikt kann nur zwischen Behörden verschiedener Verwaltungszweige entstehen. Ein Kompetenz-Konflikt kann nicht entstehen, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für zuständig hält, oder wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für unzuständig hält. Ein Kompetenz-Konflikt kann nicht entstehen, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für zuständig hält, oder wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für unzuständig hält.

Kompetenz-Konflikt. Ein Kompetenz-Konflikt ist vorhanden, wenn sich zwei Behörden für zuständig oder für unzuständig erklären, oder wenn sie sich über die Grenzen ihrer Zuständigkeit streiten. Ein Kompetenz-Konflikt kann nur zwischen Behörden verschiedener Verwaltungszweige entstehen. Ein Kompetenz-Konflikt kann nicht entstehen, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für zuständig hält, oder wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für unzuständig hält. Ein Kompetenz-Konflikt kann nicht entstehen, wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für zuständig hält, oder wenn eine Behörde eine Entscheidung einer anderen Behörde aufhebt, weil sie sich für unzuständig hält.

Deputation. — Bei dem Dorfe befinden sich 2 Mahlmühlen.

Kreckenhof in der Senne bei Kohlstädt. — Hof, nach Schlangen eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Hof wird jetzt Hausgirken genannt.

Kreckmanns-Mühle b. Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Kreienberg. — Dorf am Einflusse des Steinbachs in die Nieſe, nach Schwalenberg eingepf. — 8 H. 41 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Kreiensen. — Kdf. a. d Gande. — 53 H. 379 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kreipke. — Df. am Kruckberge. — 10 H. 64 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kreis-Mühle b. Häselrieth. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Kreitschwitz oder Kretschwitz bei Gera. — Df., mit 1 Rittergute, nach Dorna eingepf. — 16 H. 83 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesreg. Gera.

Krellenhäuser bei Moschwitz. — Einzelne Feldhäuser, nach Caaselwitz eingepf. — 4 H. 17 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Dölau zu Greiz über 3 H.; 2) Justizamt Ober-Greiz über 1 H. (das Geyer'sche). — Regier. Greiz.

Krellenschenke b. Klein-Reinsdorf. — Schenkhaus, nach Culmitzsch eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Die Schenke liegt in dem von Nieder-Reinsdorf aus nach der Elster sich hinziehenden Thale.

Kremlingen. — Pfkdf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 37 H. 365 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ribdagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kremlingerhorn b. Kremlingen. — Ziegelhütte. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ribdagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Krempel bei Mittelhofen. — Hof, mit 1 Mahlmühle. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Krempelstorf od. Krempersdorf. — Dorf, mit 2 Höfen, nach Rensefeld eingepf. — 44 H. 263 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf besteht aus Hauerstellen, die theils auf Erb-, theils auf Zeitpacht von den Besitzern der beiden Höfe ausgethan sind.

Krentrup b. Schötmar. — Meierhof, nach Schötmar eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Hovedissen.

Krentrupperhagen. — Df., nach Schötmar eingepf. — H. und E. s. b. Hovedissen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Kressenbach. — Df., mit Filk. von Wallroth. — 47 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Kretsand b. Spadenland; — (siehe Spadenland).

Kretschwitz; — (s. Kretschwitz).

Kretz-Mühle b. Fulda. — Mühle, nach Fulda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Kreulichs-Mühle b. Dickschied. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Kreutz; — (s. Heiligen-).

Kreutzberg-Philippsthal. — Pfarrkdf., mit 1 Schlosse. — 135 H. 891 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. —

Digitized by Google

Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda. — Das Dorf, am Ausgang einer Bergschlucht, am rechten Ufer der Werra liegend, über welche eine Brücke führt, hat 4 Jahrmärkte. Das Schloß ist aus den Gebäuden des dicht am Fuße des Jacobsbergs gegen Ende des 12. Jahrhunderts gestifteten, der Abtei Hersfeld unterworfenen Benedictiner-Nonnenklosters entstanden. Die alte Kirche ist mit dem Schlosse, dem nunmehrigen Sitze der Linie von Hessen-Philippsthal, verbunden. Neben dem Schlosse breitet sich ein freundlicher Lustgarten aus.

Kreutzburg oder Creutzburg. — Stadt am linken Ufer der Werra, mit 1 Kirche, 1 großherzoglichen Schlosse, 1 Kammergute, 2 Mannlehn-Rittergütern u. 1 Erblehngute. — 327 H. 2103 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt das. — Landesregierung Eisenach. — Die Stadt, alt und wenig einladend, hat außer den angegebenen Gebäuden 4 Mahl- und Oel-, 1 Schneide- und 1 Lohmühle, auch mehrere Gasthöfe. 1 Schule, 1 Apotheke. Die beiden Rittergüter heißen der Harstallhof u. der Steinhof. — Neben dem Justizamte befinden sich hier 1 Rentamt, 1 Steuerreceptur nebst Anmeldeposten, eine Försterei und eine Ephorie, sowie ein Stadtrath. — Wein-, starker Garten- und Obstbau; 1 Glockengießerei; 5 Jahrmärkte. — 1 Sandstein- und 1 Gypsbruch.

Kreuzkapelle bei Lorch. — Kapelle. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Kreuz-Kloster b. Braunschweig. — Jungfraukloster vor dem Petrithore, mit Filk. von Lehndorf. — 4 H. 55 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtgericht Braunschweig. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kreuzkrug b. Berlebeck. — Wirthshaus in der Sennerhaide an der Cöllnischen Landstraße, nach Heiligenkirchen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Kreuzriehe. — Dorf, nach Groß-Neundorf eingepf. — 25 H. 170 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Kreuzweide bei Altenwärder; — (siehe Grenzweide).

Kreyenhagen. — Df., nach Oberneirchen eingepf. — 26 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oberneirchen. — Oberger. Rinteln.

Kriebitsch. — Pfdf. — 64 H. 417 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Treben über 1 Gut mit 3 E.; 2) Patrimonialgericht Heuckendorf über 10 H. mit 73 E.; 3) Patrimonialgericht Zechau über 5 H. mit 29 E.; 4) Kreisamt Altenburg über 48 H. mit 302 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich.

Kriegersberg bei Förtha. — Hof, nach Marksuhl eingepf. — 3 H. 12 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Kriegersche Mühle b. Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Kries-Mühle bei Almendorf. — Mühle, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Kriesrasen b. Wiesen. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Kriftel. — Kathol. Pfarrkdf. am Schwarzbach, mit 2 beträchtlichen Papiermühlen, hinsichtlich der Evangelischen nach Dietenbergen eingepf. — 81 H. 489 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört noch eine Mühle.

Krippendorf. — Fildf. von Altengönna. — 44 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle.

Kripsmühle b. Coswig. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

Krispendorf; — (siehe Crispendorf).

Kröbern. — Dorf, nach Monstab eingepf. — 7 H. 59 E. — Herz. S.-

Digitized by Google

Kaufm. Ges. Hamburg, Hamburg, Alsterdamm 25. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere Import und Export von Waren, Kommissionsgeschäfte, Vertretungen und Beteiligungen. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg.

Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg, Alsterdamm 25. Inhaber der Firma Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg, Alsterdamm 25. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere Import und Export von Waren, Kommissionsgeschäfte, Vertretungen und Beteiligungen.

Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg, Alsterdamm 25. Inhaber der Firma Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg, Alsterdamm 25. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere Import und Export von Waren, Kommissionsgeschäfte, Vertretungen und Beteiligungen.

Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg, Alsterdamm 25. Inhaber der Firma Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg, Alsterdamm 25. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere Import und Export von Waren, Kommissionsgeschäfte, Vertretungen und Beteiligungen.

Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg, Alsterdamm 25. Inhaber der Firma Kaufmann Hans Hermann Hoffmann, Hamburg, Alsterdamm 25. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere Import und Export von Waren, Kommissionsgeschäfte, Vertretungen und Beteiligungen.

hausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Kuckucks-Mühle b. Bodenſtein. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Kuckucks-Mühle b. Bansleben. — Mahlmühle an der Altena. — 1 H. 5 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöppenſtedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaſelbſt.

Kuckucks-Mühle b. Wickenſen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Kuckucks-Mühle b. Wetterburg. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Kuhberge. — Dorf an der Ruthe, nach Lindau eingepf. — 12 H. 81 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen.

Kuhfraß b. Gahla. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Neuſitz eingepf. — 5 H. 29 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg. — Das Patrimonialgericht wird interimiſtiſch vom Kreisamte Gahla verwaltet.

Kuhlen. — Df., nach Sachſenhagen eingepf. — 17 H. 103 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Kuhlenberg b. Walkenried. — Viehhof, zum Amte Walkenried gehörig. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Haſſelfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Kuhling b. Tanne. — Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Haſſelfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Kuhmannsheide b. Melſungen. — Hof, nach Melſungen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

Kuh-Mühle b. Hamburg. — Waſſermühle an der Eilbek, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Die Mühle liegt außerhalb Nr. 4., zwiſchen Hohenfeld und Rundsburg, und hat eigentlich einen bedeutenden Diſtrikt von Zwangsgäſten, allein dieſe dürfen ſich anderswo hinwenden, wenn, wie ſehr häufig der Fall, die Mühle nicht Waſſer genug hat. Dieſe Mühle kommt ſchon im J. 1247 vor und ward damals unter dem Namen „Möle am Eylenbeke" von dem Hamburgiſchen Rathe an den Präfecten Hartwig verkauft. Der dazu gehörende Diſtrikt enthält 20 Feuerſtellen mit etwa 100 Einwohnern.

Kuh-Mühle bei Titſchendorf. — Schneidemühle an der Rodach im Frankenwalde, nach Titſchendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

Kuhnhöfen. — Df., nach Marſayn eingepf. — 13 H. 82 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Küblingen. — Kirchdf. an der Altenau, mit 1 ritterſchaftl. Edelhofe. — 47 H. 377 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöppenſtedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaſelbſt. — Der Ort hat 2 Krammärkte.

Küchen. — Df., nach Harmutſachſen eingepf. — 45 H. 298 E. — Churfürſt. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Witzenhauſen. — Juſtizamt Lichtenau. — Obergericht Caſſel.

Küchengarten bei Untermhaus. — Beluſtigungsort mit Gebäuden, zur Kirche Untermhaus gehörig. — 1 H. 9 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Kühdorf. — Df., mit Pfarrkirche u. 1 Rittergute. — 22 H. 116 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Juſtizamt Dölau zu Greiz über 1 Bauergut (das Schreck'ſche). — Regierung Greiz.

Kühleumorgen bei Mohlsdorf. — Einzelnes Haus, nach Hermannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Kühnbach bei Petersberg. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Kühn-Mühle bei Willersdorf. — Mühle, nach Schleiz eingepf. — 1 H.

Digitized by Google

6 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Kühnsdorf b. Weida. — Kl. Df. — 3 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Kühorns- (**Köhorns-**) od. **Bertramshof** b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — 1 H. 14 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Kükenbruch. — Gemeinheit der Bauerschaft Laßbruch, nach Siliren eingepfarrt. — H. u. E. s. v. Laßbruch. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Zu der Gemeinheit gehören einige Colonate.

Kükenitz. — Df. des Johanniskloſters in Lübeck, nach Ratkau eingepf. — 9 H. 98 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf hat 1 Armenhaus (Schlüterkathe genannt), 1 Wasser- und 1 Windmühle.

Külte; — (s. Gülte).

Künkel- od. Königsthal. — Hof, nach Wenigenlupnitz eingepf. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Wenigen-Lupnitz. — Criminalger. Eisenach. — Zu dem Hofe gehören 500 Acker Land.

Künsdorf auch Kühnsdorf geschrieben (vormals Königsdorf). — Df. an einem Bache, mit Filk. v. Seubtendorf. — 55 H. 307 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — 1) Justizamt Saalburg; 2) Justizamt Ober-Greiz über 1 Bauergut. — Landesregier. Gera. — Das Dorf bildet, von Morgen nach Abend abwärts sich senkend, 2 eng an einander gebaute Häuserreihen, so daß man, ohne durch einen Hof zu gehen, nur von der Oſt- od. Weſtſeite in dasselbe gelangen kann. Von den 52 Bauerhäusern haben 43 das Trift- u. Gemeinderecht. In die hiesige Kirche ist die Triebichsmühle eingepfarrt.

Künzell. — Dorf, nach Florenberg eingepf. — 39 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Kürbitz. — Df., nach Cosma eingepfarrt. — 12 H. 96 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Kürrengrund b. Coburg. — Hof, nach Neuses a. d. Eichen eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Magistrat zu Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Küterbrock. — Adeliges Gut, mit 1 Kruge, nach Stadt Horn eingepf. — 3 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold.

Kulm b. Saalburg; (s. Culm).

Kultscha (auch Goldschau geschrieben). — Df., nach Gieba eingepf. — 14 H. 97 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Landmann'schen Ritterguts Haynichen über 5 Höfe und Anspannsgüter mit 36 E.; — 2) Patrimonialger. Zürchau über 3 H. mit 16 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 6 H. mit 45 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Kummer oder Kommer. — Df., nach Schmölln eingepf. — 24 H. 145 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Sommeritz über 12 H. mit 75 E.; 2) Patrimonialger. Frankenhausen, Großstöbnitzer Dingstuhl über 1 H. mit 7 E; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit nur über 11 H. mit 63 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Kundert. — Df., nach Marienstadt eingepf. — 22 H. 134 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Kunitz. — Df. an der Saale, mit 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle. — 83 H. 348 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Weinbau. — Wüstungen: Wenigen-Kunitz, Kalthausen und Bendorf.

Kunitzburg oder Gleisberg bei Golmsdorf. — Burgruine. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Kupferdamm bei Hamburg; — (s. Farmsen).

Kupferhammer bei Bettenhausen. — Kupfer- und Messinghammer, nach

Digitized by Google

Bestimmungen über die Verwendung der Mittel des Fonds für Zwecke der Landeskultur, Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten 1913, S. 53 ff.

Gesetz über die Verwendung der Mittel des Fonds für Zwecke der Landeskultur vom 26. April 1913, Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten 1913, S. 53 ff.

Gesetz über die Verwendung der Mittel des Fonds für Zwecke der Landeskultur vom 26. April 1913, Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten 1913, S. 53 ff.

Gesetz über die Verwendung der Mittel des Fonds für Zwecke der Landeskultur vom 26. April 1913, Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten 1913, S. 53 ff.

L.

Laad. — Df., n. Altstadt eingepf. — H. u. E. s. bei Niederhattert. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niederhattert Eine Gemeinde.

Laage-Mühle bei Frellstedt. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Laar b. Breuna. — Hof, n. Westuffeln eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Oberger. Cassel.

Laasan. — Df., n. Kunitz eingepf. — 18 H. 93 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Laasdorf. — Fildf. v. Gröben. — 42 H. 206 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Drackendorf. — Justizcollegium Altenburg.

Laasen. — Df., mit Filk. v. Unterloquitz. — 16 H. 97 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

Laasen. — Df., mit Kammergut, nach Schwaara eingepf. — 8 H. 42 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Lachstädt. — Fildf. v. Bergfulza. — 24 H. 99 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar zum größten Theil, bestehend aus 21 H. mit 89 E. — Justizamt Dornburg und Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 2) Herz. S.-Meiningen zum kleinsten Theil, bestehend in 3 H. mit 10 E. (dem Schöppengute). — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtl. Competenz hinsichtl. der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lachswehr bei Lübeck. — Wirthshaus a. d. Trave u. Belustigungsort. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Haus hat eine schöne Lage u. es führt dahin eine schöne Allee von Lübeck.

Lämmchen bei Schön-Gleina. — Schenke. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Lämmer-Mühle b. Scheuerfeld. — Mühle, u. dahin eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Scheuerfeld. — Justizcolleg. Coburg.

Lämpbach b. Haina. — Hof, nach Haina eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Läwitz b. Weida. — Df., n. Förthen eingepf., mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 27 H. 137 E. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Kessel- und die Kolbenmühle.

Lage. — Stadt an der Werra, mit 1 Pfarrkirche u. 1 Rathhause. — 214 H. 1500 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Magistrat das. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Ehemals war der Ort mit Wall und Graben umgeben und hatte eine herrschaftliche Burg, sowie einen Rittersitz. In dem Orte hat auch ein fürstl. Justizamt seinen Sitz, das früher mit dem zu Detmold vereinigt war.

Lahneck b. Oberlahnstein. — Burgruine auf einem Berge. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Lahn-Mühle b. Villmar. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lahr. — Katholisches Pfarrdf., mit 1 Kalkofen, hinsichtlich der Evangelischen nach Heckholzhausen eingepf. — 104 H. 651 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Laimbach. — Df, nach Edelsberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Weil-

Digitized by Google

der Schwerpunkt der Fläche F liegt, so ist $\frac{\partial z}{\partial x} = \frac{\partial z}{\partial y} = 0$, und es wird

$$\int\int \left(\frac{\partial z}{\partial x}\right)^2 dx\,dy = \int\int \left(\frac{\partial z}{\partial y}\right)^2 dx\,dy = 0.$$

Ferner ist

$$\int\int \frac{\partial z}{\partial x}\,dx\,dy = \int\int \frac{\partial z}{\partial y}\,dx\,dy = 0.$$

Setzt man diese Werte in die Gleichung (1), so erhält man

$$\int\int \left(\frac{\partial z}{\partial x}\right)^2 dx\,dy + \int\int \left(\frac{\partial z}{\partial y}\right)^2 dx\,dy = \int\int \left(\frac{\partial z}{\partial x}\right)^2 dx\,dy + \int\int \left(\frac{\partial z}{\partial y}\right)^2 dx\,dy + F(z_0^2 + z_1^2 + z_2^2 + \cdots + z_{n-1}^2).$$

Daraus folgt

$$z_0^2 + z_1^2 + z_2^2 + \cdots + z_{n-1}^2 = 0,$$

und da die Quadrate reeller Größen nur dann die Summe Null geben können, wenn jede einzelne Größe Null ist, so ist

$$z_0 = z_1 = z_2 = \cdots = z_{n-1} = 0.$$

Die Gleichung (2) geht also über in

$$z = z_n \cos \frac{n\pi x}{a},$$

und diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse der Vielfachen eines Winkels verhalten.

Ist $n = 1$, so ist

$$z = z_1 \cos \frac{\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse eines Winkels verhalten.

Ist $n = 2$, so ist

$$z = z_2 \cos \frac{2\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des doppelten Winkels verhalten.

Ist $n = 3$, so ist

$$z = z_3 \cos \frac{3\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreifachen Winkels verhalten.

Ist $n = 4$, so ist

$$z = z_4 \cos \frac{4\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 5$, so ist

$$z = z_5 \cos \frac{5\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünffachen Winkels verhalten.

Ist $n = 6$, so ist

$$z = z_6 \cos \frac{6\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 7$, so ist

$$z = z_7 \cos \frac{7\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 8$, so ist

$$z = z_8 \cos \frac{8\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 9$, so ist

$$z = z_9 \cos \frac{9\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 10$, so ist

$$z = z_{10} \cos \frac{10\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zehnfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 11$, so ist

$$z = z_{11} \cos \frac{11\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des elffachen Winkels verhalten.

Ist $n = 12$, so ist

$$z = z_{12} \cos \frac{12\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zwölffachen Winkels verhalten.

Ist $n = 13$, so ist

$$z = z_{13} \cos \frac{13\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreizehnfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 14$, so ist

$$z = z_{14} \cos \frac{14\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierzehnfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 15$, so ist

$$z = z_{15} \cos \frac{15\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfzehnfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 16$, so ist

$$z = z_{16} \cos \frac{16\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechzehnfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 17$, so ist

$$z = z_{17} \cos \frac{17\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebzehnfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 18$, so ist

$$z = z_{18} \cos \frac{18\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtzehnfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 19$, so ist

$$z = z_{19} \cos \frac{19\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunzehnfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 20$, so ist

$$z = z_{20} \cos \frac{20\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 21$, so ist

$$z = z_{21} \cos \frac{21\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 22$, so ist

$$z = z_{22} \cos \frac{22\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 23$, so ist

$$z = z_{23} \cos \frac{23\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 24$, so ist

$$z = z_{24} \cos \frac{24\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 25$, so ist

$$z = z_{25} \cos \frac{25\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 26$, so ist

$$z = z_{26} \cos \frac{26\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 27$, so ist

$$z = z_{27} \cos \frac{27\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 28$, so ist

$$z = z_{28} \cos \frac{28\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 29$, so ist

$$z = z_{29} \cos \frac{29\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunundzwanzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 30$, so ist

$$z = z_{30} \cos \frac{30\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 31$, so ist

$$z = z_{31} \cos \frac{31\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einunddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 32$, so ist

$$z = z_{32} \cos \frac{32\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiunddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 33$, so ist

$$z = z_{33} \cos \frac{33\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiunddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 34$, so ist

$$z = z_{34} \cos \frac{34\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierunddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 35$, so ist

$$z = z_{35} \cos \frac{35\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfunddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 36$, so ist

$$z = z_{36} \cos \frac{36\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsunddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 37$, so ist

$$z = z_{37} \cos \frac{37\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenunddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 38$, so ist

$$z = z_{38} \cos \frac{38\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtunddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 39$, so ist

$$z = z_{39} \cos \frac{39\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neununddreißigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 40$, so ist

$$z = z_{40} \cos \frac{40\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 41$, so ist

$$z = z_{41} \cos \frac{41\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 42$, so ist

$$z = z_{42} \cos \frac{42\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 43$, so ist

$$z = z_{43} \cos \frac{43\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 44$, so ist

$$z = z_{44} \cos \frac{44\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 45$, so ist

$$z = z_{45} \cos \frac{45\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 46$, so ist

$$z = z_{46} \cos \frac{46\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 47$, so ist

$$z = z_{47} \cos \frac{47\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 48$, so ist

$$z = z_{48} \cos \frac{48\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 49$, so ist

$$z = z_{49} \cos \frac{49\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunundvierzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 50$, so ist

$$z = z_{50} \cos \frac{50\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 51$, so ist

$$z = z_{51} \cos \frac{51\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 52$, so ist

$$z = z_{52} \cos \frac{52\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 53$, so ist

$$z = z_{53} \cos \frac{53\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 54$, so ist

$$z = z_{54} \cos \frac{54\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 55$, so ist

$$z = z_{55} \cos \frac{55\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 56$, so ist

$$z = z_{56} \cos \frac{56\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 57$, so ist

$$z = z_{57} \cos \frac{57\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 58$, so ist

$$z = z_{58} \cos \frac{58\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 59$, so ist

$$z = z_{59} \cos \frac{59\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunundfünfzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 60$, so ist

$$z = z_{60} \cos \frac{60\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 61$, so ist

$$z = z_{61} \cos \frac{61\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 62$, so ist

$$z = z_{62} \cos \frac{62\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 63$, so ist

$$z = z_{63} \cos \frac{63\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 64$, so ist

$$z = z_{64} \cos \frac{64\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 65$, so ist

$$z = z_{65} \cos \frac{65\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 66$, so ist

$$z = z_{66} \cos \frac{66\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 67$, so ist

$$z = z_{67} \cos \frac{67\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 68$, so ist

$$z = z_{68} \cos \frac{68\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 69$, so ist

$$z = z_{69} \cos \frac{69\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunundsechzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 70$, so ist

$$z = z_{70} \cos \frac{70\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 71$, so ist

$$z = z_{71} \cos \frac{71\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 72$, so ist

$$z = z_{72} \cos \frac{72\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 73$, so ist

$$z = z_{73} \cos \frac{73\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 74$, so ist

$$z = z_{74} \cos \frac{74\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 75$, so ist

$$z = z_{75} \cos \frac{75\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 76$, so ist

$$z = z_{76} \cos \frac{76\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 77$, so ist

$$z = z_{77} \cos \frac{77\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 78$, so ist

$$z = z_{78} \cos \frac{78\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 79$, so ist

$$z = z_{79} \cos \frac{79\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunundsiebzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 80$, so ist

$$z = z_{80} \cos \frac{80\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 81$, so ist

$$z = z_{81} \cos \frac{81\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 82$, so ist

$$z = z_{82} \cos \frac{82\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 83$, so ist

$$z = z_{83} \cos \frac{83\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 84$, so ist

$$z = z_{84} \cos \frac{84\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 85$, so ist

$$z = z_{85} \cos \frac{85\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 86$, so ist

$$z = z_{86} \cos \frac{86\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 87$, so ist

$$z = z_{87} \cos \frac{87\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 88$, so ist

$$z = z_{88} \cos \frac{88\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 89$, so ist

$$z = z_{89} \cos \frac{89\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunundachtzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 90$, so ist

$$z = z_{90} \cos \frac{90\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 91$, so ist

$$z = z_{91} \cos \frac{91\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 92$, so ist

$$z = z_{92} \cos \frac{92\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 93$, so ist

$$z = z_{93} \cos \frac{93\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 94$, so ist

$$z = z_{94} \cos \frac{94\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 95$, so ist

$$z = z_{95} \cos \frac{95\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 96$, so ist

$$z = z_{96} \cos \frac{96\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 97$, so ist

$$z = z_{97} \cos \frac{97\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 98$, so ist

$$z = z_{98} \cos \frac{98\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achtundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 99$, so ist

$$z = z_{99} \cos \frac{99\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunundneunzigfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 100$, so ist

$$z = z_{100} \cos \frac{100\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des hundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 101$, so ist

$$z = z_{101} \cos \frac{101\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundhundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 102$, so ist

$$z = z_{102} \cos \frac{102\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundhundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 103$, so ist

$$z = z_{103} \cos \frac{103\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundhundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 104$, so ist

$$z = z_{104} \cos \frac{104\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundhundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 105$, so ist

$$z = z_{105} \cos \frac{105\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünfundhundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 106$, so ist

$$z = z_{106} \cos \frac{106\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechsundhundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 107$, so ist

$$z = z_{107} \cos \frac{107\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebenundhundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 108$, so ist

$$z = z_{108} \cos \frac{108\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achthundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 109$, so ist

$$z = z_{109} \cos \frac{109\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neunhundertfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 110$, so ist

$$z = z_{110} \cos \frac{110\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des tausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 111$, so ist

$$z = z_{111} \cos \frac{111\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des einundtausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 112$, so ist

$$z = z_{112} \cos \frac{112\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zweiundtausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 113$, so ist

$$z = z_{113} \cos \frac{113\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreiundtausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 114$, so ist

$$z = z_{114} \cos \frac{114\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierundtausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 115$, so ist

$$z = z_{115} \cos \frac{115\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des fünftausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 116$, so ist

$$z = z_{116} \cos \frac{116\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des sechstausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 117$, so ist

$$z = z_{117} \cos \frac{117\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des siebentausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 118$, so ist

$$z = z_{118} \cos \frac{118\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des achttausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 119$, so ist

$$z = z_{119} \cos \frac{119\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des neuntausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 120$, so ist

$$z = z_{120} \cos \frac{120\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zehntausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 121$, so ist

$$z = z_{121} \cos \frac{121\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des elftausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 122$, so ist

$$z = z_{122} \cos \frac{122\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des zwölftausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 123$, so ist

$$z = z_{123} \cos \frac{123\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des dreizehntausendfachen Winkels verhalten.

Ist $n = 124$, so ist

$$z = z_{124} \cos \frac{124\pi x}{a}.$$

Diese Gleichung stellt eine Kurve dar, die symmetrisch zur y-Achse liegt, und deren Ordinaten sich wie die Kosinusse des vierzeh

und Landgericht Dessau. — Landesregierung Dessau. — Es ist hier eine Ueberfahrt über die Mulde.

Landhaus b. Eltville. — Landhaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville.

Landhaus b. Erbach. — Landhaus. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Landsberg b. Walldorf. — Hof auf der linken Seite der Werra, nach Walldorf eingepf. — 4 H. 26 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Landsendorf. — Df., mit Filk. von Ilm. — 30 H. 175 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

Landshube b. Baumbach. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Landsteiner-Mühle bei Altweilnau. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Landstreit b. Creuzburg. — Rittergut, nach Hötzelsroda eingepf. — 2 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialgericht Hötzelsroda. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Landwehr (**Bückethaler**) bei Waltringhausen. — Försterhaus, nach Groß-Nenndorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Landwehr b. Brake. — Neuwohnerstätten (2), nach Brake eingepf. — 2 H. 12 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Landwehr (**Wiedensahler**) bei Merbeck. — Einzelne Häuser, nach Merbeck eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Lauertshausen. — Dorf, nach Spieskappel eingepf. — 11 H. 86 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Lange bei Rübeland. — Herrschaftl. Gut. — 4 H. 30 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Langegrund bei Berka vor dem Hainich — Gut, nach Berka eingepf. — 1 H. 11 E. — Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Creutzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Langeheide bei Leese. — Neuwohnerstätten (3), nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 3 H. 21 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Langeleben bei Celm. — Fürstliches Jagdschloß und Garten, mit Weiler im Elme. — 11 H. 99 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Langelsheim. — Marktfl. an der Innerste, mit 1 Pfarrkirche und 1 Landgute. — 180 H. 1461 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Langelsheim von 4298 Waldmorgen. Leinewandmanufactur, 2 Sandsteinbrüche, 2 Mergelgruben, mehrere Mühlen. — Bei dem Orte die Frau-Sophienhütte, eine Silber- u. Bleihütte, nebst der Potaschenhütte an der Innerste, die zur Communion gehört.

Lange-Mühle b. Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

Langenau b. Magdlos. — Hof, nach Rückers eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Langenau bei Obernhof. — Burgruinen. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Langenaubach. — Df., nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen, nach Haiger hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 64 H. 388 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Dillenburg. —

Digitized by Google

Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Langenauer-Mühle b. Bergnassau. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Langenauer-Mühle b. Lollschied. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Langenbach. — Dorf, mit 1 Mahl- und Lohmühle, und Filialkapelle von Kirburg. — 46 H. 278 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Langenbach. — Df. an der Nister, hinsichtlich der Evangelischen nach Marienberg, hinsichtlich der Katholischen nach Höhn eingepf. — 34 H. 213 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Langenbach. — Evangelisches Pfkdf. an der Weil, mit 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen n. Haintchen eingepf. — 49 H. 301 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Langenbach. — Stadtflecken, mit 1 Pfarrkirche und 1 Kammergute. — 131 H. 1048 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Langenberg, in einem gegen Nordosten laufenden Grunde, zwischen Bergen, unweit des rechten Elsterufers belegen, enthält mehrere Gassen und wird von einem kleinen Bache, der Schießbach genannt, bewässert, der sich in die nahe Elster ergießt. Die Kirche, Pfarrwohnung und Schulhaus liegen zu Anfange des Fleckens an der Stelle, wo 2 frequente Straßen, die eine nach Eisenberg und Jena, die andere nach Zeitz und Leipzig führen. Das Kammergut, früher bis 1660 ein Rittersitz, liegt am Fuße des Hausberges; übrigens hat Langenberg auch 1 Rathhaus und 6 Minuten vom Orte an der Elster liegt eine Mahl-, Oel- und Schneidemühle. Auf dem vorgenannten Hausberge hat in den frühesten Zeiten der Einführung des Christenthums eine kaiserliche Burgwart gestanden, worin der jedesmalige Landesherr residirte, wovon aber jetzt wenig Spuren zu sehen sind. — Der Flecken hat 6 Repräsentanten (einen Bürgermeister, 1 Vicerichter und 4 Gemeindevorsteher), zu welchen noch ein Ausschuß von Bürgern gehört. Die Schule, aus 3 Klassen bestehend, wird von 2 Lehrern besorgt. — Die Einwohner nähren sich von verschiedenen Gewerben, von Oekonomie, Fuhrwerk, und Tagelohn. Einige Handwerker haben hier ihre eigenen Innungen, z. B. die Schneider, Böttcher und die Zeuchmacher, von welchen letzteren 45 Meister, ohne Gesellen und Lehrlinge, sich hier befinden. Außerdem hat der Ort 1 Roß- und Viehmarkt. — Die Felder der Ortsflur, besonders die in der Elsteraue, sind äußerst fruchtbar, außerdem hat der Ort viele schöne Wiesen an der Elster. — In der Vorzeit war Langenberg der Hauptort einer Herrschaft und dann eines Amtes mit mehr als 50 Dörfern; durch Kauf 1328 kam es an die Plauener Vögte von Friedrich von Schönburg dem Aeltern zu Glauchau, 1364 aber an die Gera'sche Linie und somit zur Herrschaft Gera.

Langenbaum. — Df., nach Hartenfels eingepf. — H. u. E. siehe bei Steinbach.† — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Steinbach Eine Gemeinde.

Langenbergs-Mühle bei Cassel. — Mühle, nach Cassel eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

Langenbieber. — Df., mit Filk. von Hofbieber. — 46 H. 340 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Langenbruch. — Df., nach Sülbeck eingepf. — 11 H. 77 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

Langenbrücker-Mühle b. Lemgo. — Herrschaftl. Mühle an der Bega. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Langen-Dembach. — Pfkdf., mit 10 Mühlen. — 61 H. 384 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgerichtsamt Oppurg,

Digitized by Google

zugleich als Criminalger. fungirend. — Landesregierung Weimar.

Langendernbach. — Dorf, an der Elbe, mit 1 Mühle, nach Frickhofen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar, hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 169 H. 1026 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Langendiebach. — Pfdf. — 171 H. 1282 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Fürstl. Isenburg. Justizamt zu Langenselbold. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, am Fallbach belegen, hat ein altes kleines Schloß und eine Synagoge. Die Einwohner, worunter $\frac{1}{11}$ Juden, treiben Leinweberei.

Langendorf. — Df., an der Wohre, nach Wohre eingepf. — 60 H. 429 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Langeneuslingen; — (siehe Enslingen).

Langenfeld. — Df., nach Hattendorf eingepf. — 23 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Langenfeld. — Df., mit Försterei und Filk. v. Salzungen. — 78 H. 460 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf ist in 2 Häuserreihen, an den beiden Armen der Armbach erbaut, und zieht sich lang unsern mehrerer Waldungen hin.

Langengrobsdorf b. Gera. — Df., nach Groß-Saara eingepf. — 10 H. 47 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Langen- oder **Langgrün.** — Df., am Saalwalde, mit Filk. von Seubtendorf. — 68 H. 366 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera. — Langengrün soll vor alten Zeiten der obere Theil des Dorfes Grüne gewesen sein, von dessen unterem Theile, Niedergrün, nur noch ein Vorwerk steht. Auch wird vermuthet, daß es das Stammgut der Ritter Lange, deren Familie das Dorf im 14. Jahrhundert gehörte, gewesen ist. Ersteres schließt man daraus, daß man noch häufig an den beiden Seiten des Thales zwischen Langengrün u. Niedergrün alte Mauern findet und daß noch heutiges Tages ein Grundstück in Künsdorf, wo man gleichfalls Mauern entdeckt und unlängst sogenannte Schwedensteine gefunden hat, das Vorwerk heißt. Bis gegen Anfang des 18. Jahrhunderts wohnte im Dorfe eine adelige Familie von Draxdorf und zwar auf der südöstlichen Seite, wo jetzt 5 einzelne Bauerhäuser stehen. Wie Limmer, ein Reuß. Historiker, berichtet, soll Langengrün ein gar herrliches Dorf gewesen sein; jetzt ist es unansehnlich und hat nur wenig bemittelte Einwohner. Ein Jahr- und Viehmarkt, der hier alljährlich gehalten wird, und das gute Bier, welches der Gastwirth hier in bedeutender Quantität bereitet und verfahren läßt, geben noch einigen Verkehr.

Langenhahn. — Df., mit 1 Kapelle dabei, nach Westerburg eingepf. — 22 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Langenhain bei Waltershausen. — Pfdf. an der Laucha, mit 3 Mühlen. — 116 H. 541 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha. — Land-Armen- u. Arbeitshaus seit 1831. — Kalkbrüche und starker Obstbau.

Langenhain. — Df., mit Filk. von Reichenbachsen. — 51 H. 327 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

Langenhain. — Df. am Taunus, mit evangel. Filialk. von Lorsbach, hinsichtlich der Katholischen nach Hofheim eingepf. — 71 H. 430 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Langenholzhausen. — Pfdf., an der Ostkalle, mit 2 Höfen. — 135 H. 930 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Langenhorn b. Hamburg. — Df., nach Eppendorf eingepf. — 54 H. 670 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. —

Digitized by Google

Bestand, Abgang und Zugang der Bücher, Karten und Handschriften, sowie über die Benützung derselben durch Lesende und Entlehnende.

Die Bibliothek ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, Mittwoch und Samstag von 9 bis 12 Uhr Vormittags geöffnet

und untern Theils). — Df. an der Leube, mit Filk. von Raitschau und 3 Freigütern. — 232 H. 1704 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben; 2) Pfarrgericht zu Markt-Hohenleuben über 3 Häuser. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, das größte im Reußischen, beinahe 1 Stunde lang, wird von einem Wiesengrunde durchschnitten, wo auf beiden Seiten die Häuser zerstreut gelegen sind. Viele der Häuser bedecken die steile Höhe wie in Terrassen. An der das Dorf und den Wiesengrund durchschlängelnden Leube liegen 4 Mahl- und 2 Schneidemühlen. Außerdem sind hier 1 Schule, 2 Ziegeleien und 2 Theeröfen. Starke Kattun- und andere Fabrikation, und eigener Handel. — Eine halbe Viertelstunde vom obern Theile des Dorfes liegt das Wirthshaus, der Wolf, mit 5 anderen Häusern,

Langenwolschendorf. — Df., mit 1 Rittergute und Filk. v. Zeulenroda. — 72 H. 420 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera. — Gasthof und Brauerei.

Langestruck b. Nännsen. — Wirthshaus. — 1 H. 12 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Langewiesen. — Mktfl. am Fuße des Ehrenberges, mit 2 Kirchen und 1 zerschlagenen herrschaftlichen Gute. — 240 H. 1285 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Der Ort liegt in einem schönen Wiesengrunde, in einer ziemlichen Länge sich ausdehnend, daher sein Name, und von der Ilm durchflossen. Es sind hier ein Rathhaus, 1 Gasthof, 1 Mühle. — Holzhandel, viele Fuhrleute und Waldarbeiter; 1 Vieh-, 4 Jahrmärkte. — In der Nähe sind Pech- und Kienrußhütten, 1 Zainhammer, 1 Stab- und Reckhammer, welche zu dem Hüttenwerke Güntherofeld bei Gehren gehören.

Langhecke b. Villmar. — Weiler, mit Eisenschmelzhütte, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Münster, hinsichtlich der Katholischen nach Haintchen eingepf. — 10 H. 52 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Langschied. — Dorf, nach Laufenselden eingepf. — 18 H. 109 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Langwasser-Mühle b. Neundorf. — Mahl- und Schneidemühle am Langwasser, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Die Mühle ist 1832 abgebrannt; dabei ist 1 Wohnhaus.

Langwiesen. — Dorf, nach Meudt eingepf. — H. u. E. s. bei Dahlen. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Dahlen Eine Gemeinde.

Langwieserhof bei Kleinlüder. — Hof, nach Großenlüder eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Langwinden. — Hof, mit Filk. v. Schleid. — 2 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Lankenau. — Df., am linken Weserufer, nach Rablinghausen eingepf. — 41 H. 204 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Lanneshof b. Künzell. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Lanzach b. Ostrach. — Weiler, nach Ostrach eingepf. — 4 H. 17 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

Lanzengruben b. Hainzell. — Hof, nach Blankenau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Lanzingen. — Df., nach Bieber eingepf. — 34 H. 208 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

Digitized by Google

Largesberg oder **Largesgrund** b. Berndshausen. — Hof, nach Sipperhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homburg. — Justizamt Homburg. — Obergericht Cassel.

Laßbruch. — Df. und Bauerschaft, nach Silixen eingepf. — 54 H. 603 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Laßkau bei Neustadt an der Orla. — Fildf. von Knau. — 15 H. 92 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Lattorf. — Pfkdf. — 68 H. 390 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — Die Kirche, eine der schönsten Dorfkirchen im Lande, ist 1742 unter Fürst August Ludwig erbaut worden. — Bei dem Dorfe, dicht an der Saale, ein Steinbruch.

Laubach. — Dorf, nach Haintchen eingepf. — 41 H. 249 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Laubach b. Rhoden. — Domaine, n. Rhoden eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Lauberstegs-Mühle b. Born. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Laubus-Eschbach. — Dorf, mit Filialk. von Wiesenbach, hinsichtlich der Katholischen nach Haintchen eingepf. — 105 H. 633 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Laubke bei Wiembeck. — Meierhof, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 31 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Lauchа bei Tenneberg. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. — 60 H. 335 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daf. — Justizcoll. Gotha.

Lauchartthal b. Sigmaringen-Dorf. — Fürstliches Schmelz- und Eisenwerk. — 4 H. 31 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Das Eisenwerk ist in neuern Zeiten mit schönen Gebäuden und Einrichtungen der Werke, erweitert worden.

Lauchendorf bei Höf und Hald. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Lauchröden bei Eisenach. — Dorf, mit Pfarrk. a. d. Ausmündung der Elte in die Werra, mit 1 Kammerg., 4 Mannlehn-Rittergütern. — 109 H. 693 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Unterförsterei. Die Dorf-, Rimbachs- und Schloßmühle. — Nahe dabei die Ruinen des 1290 zerstörten alten Bergschlosses **Brandenburg** (Brand in Berg 1227).

Laucken-Mühle b. Espenschied. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Laudenbach. — Dorf, nach Trusen eingepf. — 19 H. 91 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Obergericht Fulda.

Laudenbach. — Pfkdf. am Laudenbache. — 125 H. 900 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt in einem tiefen Thale am nordöstlichen Fuße des Weißners. Unter den Einwohnern sind viele Leinweber.

Lauenburg b. Isseroda. — Haus. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Lauenhagen. — Pfkdf. — 61 H. 393 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Lauenhayn. — Kleines Dorf, nach Söllmnitz eingepf. — 5 H. 25 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — 1) Patrimonialger. daf.; 2) Patrimonialger. Kretschwitz. — Landesregier. Gera.

Lauerhof (**Alt-** und **Neu-**) bei Lübeck. — Pachthöfe, mit einem Gehölz, zum Theil Schwerin genannt, nach Schlutup eingepf. — 5 H. 48 E. — Freie Hanseſtadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hanseſtadt Lübeck. — Senat daſ. — (Siehe auch Alt- und Neu-Lauerhof).

Lauershof bei Joſſa. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Laufenſelden. — Df., mit 1 kathol. und 1 evangeliſchen Pfarrk. — 161 H. 988 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Dazu gehören die Oel- und Neumühle. — In dem Walde von Laufenſelden ſieht man ein in ſeinen Grundlagen und Wallgräben wohlerhaltenes Römercaſtell.

Lauingen. — Pfkdf., mit 1 ritterſchaftlichen Landgute. — 59 H. 397 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Laurenburg. — Standesherrl. Df. a. d. Lahn, mit 1 Schloſſe u. der Schloßruine Laurenburg, nach Balduinſtein eingepf. — 27 H. 167 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Die auf einer Bergkuppe gelegenen Ruinen der Burg ſind der Stammſitz der aus dieſem Dynaſtengeſchlechte entſproſſenen Grafen von Naſſau.

Laurentii, St., b. Schöningen; — (ſ. St. Lorenzkloſter).

Lauſcha (**Ober-** und **Unter-**). — Fildf. v. Steinheide, mit Glashütte. — 92 H. 983 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Lauſchied. — Df., mit Pfarrk. — 75 H. 592 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Landgräfl. Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation.

Lausheim b. Sigmaringen. — Weiler, zum Pfdf. Magenbuch gehörig. — 8 H. 49 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtlich Thurn- und Taxis'ſches Patrimonialoberamt Oſterach. — Hofgericht Sigmaringen.

Lauſigk. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Vorw. — 28 H. 179 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregier. Deſſau. — 1 Windmühle.

Lauſnitz b. Saalfeld. — Dorf, mit 1 Ritterg. u. Filk. v. Krölpa. — 20 H. 111 E. — a) Herz. S.-Meiningen z. Thl. mit 15 H. 87 E. — 1) Patrimonialger. Birkigt; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — b) Fürſt. Schw.-Rudolſtadt z. Thl. mit 5 H. 24 E. — Juſtizamt Könitz. — Regier. Rudolſtadt.

Lauſnitz; — (ſ. Kloſter-).

Lauſnitz bei Neuſtadt a. d. O. — Filef. v. Neunhofen, mit 2 Rittergütern und 1 Eiſenhammer. — 77 H. 446 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht des Ritterg. obern Thls. daſ., z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Ritterg. untern Thls. daſ., z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — 1 Papiermühle, die Harrasmühle. Bergbau auf Kupfer. — Zu dem Dorfe gehören 4 Häuſer im Mariengrund.

Lautenbach bei Röhrda. — Hof, nach Röhrda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

Lautenhauſen. — Df., nach Friedewald eingepf. — 29 H. 205 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Lauter; — (ſ. Ober-, Tiefen- und Unter-).

Lauterbach b. Tenneberg. — Fildf. von Mihla, mit 1 Rittergute. — 59 H. 256 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt; 2) Patrimonialgericht Razza z. Thl. — Juſtizcollegium Gotha.

Lauterburg od. Ludwigsburg. — Ritterg., nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 5 H. 22 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt a. d. Haide. — Juſtizcollegium Coburg.

Lauterburg; — (ſ. Unter-).

Lautert. — Dorf, nach Naſtätten eingepf. — 29 H. 172 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt St. Goarshauſen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Lautzenbrücken. — Df., mit 1 Braunkohlen u. Eiſenſteingrube, nach Kirburg eingepfarrt. — 25 H. 154 E. — Herz.

Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lanische Mühle bei Würges. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Jostein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Lean b. Bernburg. — Filialdf. von Lependorf im Preußischen, unweit der Fuhne, mit 1 Ritterg. — 30 H. 160 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesreg. Bernburg. — Auf dem Anger des Dorfes wird ein weißer Thon gestochen, den man in der Fabrik zu Bernburg verarbeitet.

Lebenstedt od. Levenstedt. — Pfdf. — 69 H. 561 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Salbern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Leckringhausen. — Pfdf. — 20 H. 108 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

Lederhose bei Weida. — Fldf. von Tautendorf. — 36 H. 221 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Ober- u. die Jacobsmühle.

Leese. — Df. a. d. Ilse, mit 1 adel. Gute und 2 Mühlen, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 19 H. 264 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Leesen oder Lösen. — Dorf, mit Filk. v. Monstab. — 24 H. 161 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Zechau über 8 H. mit 62 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 16 H. mit 99 E. — Justizcollegium Altenburg.

Leesumbrock. — Df., am rechten Weserufer, nach Vegesack eingepfarrt. — 23 H. 145 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht Bremen in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Leferinghausen bei Braunsen. — Domaine, nach Braunsen eingepf. — 2 H. 21 E. — Fürst. Waldeck. — District der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Lefflershammer bei Ilmenau. — Eisenhammer a. d. Schorte, mit 1 Zainhammer. — 2 H. 20 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Ilmenau. — Justizamt Ilmenau als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

Legefeld am Hengstbache. — Pfdf. am Hengstbache. — 48 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Lehder-Mühle b. Selka. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Selka. — Justizcolleg. Altenburg.

Lehe. — Df. am rechten Weserufer, nach Horn eingepf. — 66 H. 417 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Lehesten oder Löhsten. — Weiler, nach Fröben eingepf. — 13 H. 66 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht Göritz. — Landesregierung Gera. — Mahlmühle. Der Weiler gehört zur Gemeinde Göritz u. besteht aus einzeln liegenden Häusern.

Lehesten. — Fldf. v. Altengönna, mit 1 Kammergute. — 28 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Hier war sonst eine eigene Commende des Deutschen Ordens, die seit 1809 eingezogen worden ist.

Lehesten. — Städtchen, mit 1 Pfarrkirche. — 145 H. 972 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, seit 1652 eine Stadt, liegt ganz nahe am höchsten Rücken des Thüringer Waldes, hat 1 Rathhaus, 2 Gasthöfe, 1 Brauhaus, 1 Forsthaus, 6 Mahl-, Schneide- und Oelmühlen und 1 Papiermühle. Die schwarzen Thonschieferfelsen stehen in den Straßen aus dem Boden hervor, und fast alle Häuser sind vom Grunde bis zum Gipfel mit Schiefer überzogen. — Etwas Getreidebau, Handwerke, Holzhandel, großer herzogl. Tafelschieferbruch, einer der wichtigsten auf Erden; verschiedene Teiche in der Stadtflur. — 8 Jahrmärkte.

Digitized by Google

Lehma oder Löhma. — Df., mit Försterei, nach Treben eingepf. — 39 H. 236 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Rautenberg wegen 1 Gutes mit 6 E.; 2) Patrimonialger. Teuritz wegen 1 Gutes mit 7 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 37 H. mit 223 E. und hinsichtlich der Obergerichte im ganzen Dorfe. — Justizcollegium Altenburg.

Lehmbrook b. Hamburg; — (siehe Farmsen).

Lehmannsbrücke(n) b. Angstedt. — Herrschaftliches Gut, mit Forsthaus und Gasthof. — 3 H. 16 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Land- und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Exi-mirten. — Regierung Arnstadt. — Der Ort liegt mitten im Rudolstädtischen.

Lehmkuhle. — Dorf, nach Talle eingepf. — 18 H. 129 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Lehna-Mühle bei Tschirma. — Mühlengut, nach Tschirma eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

Lehndorf. — Dorf, nach Saara eingepf. — 22 H. 129 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Lehndorf. — Pfldf. — 34 H. 209 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Cichorien- und Hopfenbau.

Le(h)ndorf. — Df., mit Filialk. v. Singlis. — 46 H. 296 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Lehnerz bei Petersberg. — Höfe, nach Petersberg eingepf. — 13 H. 90 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Lehnhäuser-Mühle b. Lehnhausen. — Mühle, nach Grüßen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Lehnhaus b. Völkershausen. — Hof, nach Völkershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

Lehnhausen. — Dorf, nach Grüßen eingepf. — 22 H. 183 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Lehnhäuser Mühle und der Hof Niederholzhausen.

Lehnitzsch. — Df., mit 1 Ritterg., n. Stünzhain eingepf. — 9 H. 49 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, hinsichtl. der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Obergerichtsbarkeit. — Justizcoll. Altenburg.

Lehnstedt. — Pfarrkdf. — 65 H. 309 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Wüstung: Grunisdorf oder Grienigsdorf. Ein Flur-Trakt, Neusis genannt.

Lehrhof bei Hanau. — Hof, nach Hanau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau.

Lehre. — Pfkdf. a. d. Schunter. — 71 H. 491 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Eine große Garnbleiche und einige Gewerbsamkeit; dabei fängt der Lehrer Wohld an. — Nebenzollamt, Salzniederlage.

Leibis. — Dorf a. d. Lichte, nach Oberweißbach eingepf. — 17 H. 123 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt. — Zu dem Dorfe gehört ein Stahlhammerwerk und der sogenannte Grund, bestehend aus einigen Häusern bei Leibis.

Leibolz. — Dorf, mit Filialk. von Eiterfeld. — 37 H. 285 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Leiborn bei Mengeringhausen. — Hospital, n. Mengeringhausen eingepf. — 1 H. 18 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Leichnam; — (s. Heiligen-).

Leidenhofen. — Df., n. Ebsdorf eingepf. — 70 H. 444 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde.

Leiden-Mühle b. Rückers. — Mühle, nach Rückers eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.

Digitized by Google

Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Leiferde — Kdf. — 43 H. 425 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Leimbach. — Df., mit Filialk. v. Eiterfeld. — 44 H. 359 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Leimbach. — Df., nach Heringen eingepf. — 24 H. 140 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Leimbach. — Df., nach Losbausen eingepf. — 7 H. 68 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Leimbach. — Df., mit 1 Rittergute, n. Salzungen eingepf. — 56 H. 326 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Leimbachshöfe b. Rückers. — Höfe, nach Rückers eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Leimenhof b. Rückers. — Hof, n. Marbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Leimrieth. — Filialdf. von Pfersdorf. — 21 H. 111 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Leimsfeld. — Df., mit Filialk. v. Niedergrenzebach. — 37 H. 290 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Leimufer od. **Selkenmühle** bei Ballenstädt. — Mahl- u. Oelmühle an der Selke. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Von der Mühle aus führt der Weg auf den Hausberg, zu den Trümmern der Burg Anhalt, hinauf.

Leina b. Waltershausen. — Pfkdf. a. d. Leine. — 103 H. 489 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcolleg. Gotha.

Leinde. — Pfkdf. — 38 H. 289 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Leiningen. — Dorf, nach Dobia eingepfarrt. — 21 H. 132 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf, sehr zerstreut liegend, ist auf dem größten Theile der, in den 1780er Jahren zerschlagenen, fürstl. Domaine Gablau erbaut und enthält ein schönes Bauergut, die Schäferei genannt, welches früher zur Domaine Gablau, als deren Schäferei, gehört hat.

Leise(n)wald. — Df., mit einem herrschaftl. Hofe, nach Spielberg eingepfarrt. — 77 H. 500 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Oberger. Hanau.

Leislau b. Camburg. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern (das obere u. untere). — 31 H. 166 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- u. Stadtgericht Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Leistersberg b. Wannfried. — Hof, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

Leistrup. — Weiler, am Leiptruper Walde, nach Detmold eingepf. — 15 H. 98 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Orte sind Meiersfeld, Lenstrup u. Diestelbruch zu Einer Bauerschaft vereinigt.

Leitenhausen b. Heldburg. — Rittergut, nach Gompertshausen eingepf. — 2 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lelbach. — Filialdf. vom Diaconat zu Corbach. — 34 H. 191 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Lelm. — Pfkdf. am Osterbeecke. — 65 H. 351 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Lembach. — Df., nach Berge eingepfarrt. — 26 H. 211 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Oberger. Cassel. — Justizamt Borken.

Lemgo. — Ummauerte Stadt a. d. Bega, mit 4 Kirchen und 1 fürstl. Palais. — 670 H. 4022 E., incl. 150 Katholiken und 21 Juden. — 1) Stadtmagistrat daselbst; 2) das Stadtgericht daselbst, welches in Civilsachen gleiche Jurisdiction mit dem Magistrate ausübt, dergestalt, daß die Prävention entscheidet; 3) Criminalger. daselbst (für die Stadt); 4) geistl. Gericht daselbst. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stadt Lemgo, welche die größte des Landes ist, und ihr Dasein wenigstens schon aus dem 12. Jahrhundert herleitet, liegt in einer fruchtbaren Ebene und wird vermittelst eines Arms der ostwärts an dem Wald herfließenden Bega in die Alt- und Neustadt getheilt, welche letztere im J. 1283 angelegt ist. Sie hat 7 Thore, 11 Hauptstraßen, 6 in der Alt- u. 5 in der Neustadt, und, außer dem fürstl. Palais, der Lippehof genannt, welcher ein weitläuftiges, massives Gebäude ist, noch 2 eximirte Höfe, darunter Annenhof Erwähnung verdient. Von den 4 Kirchen liegt die zu St. Nicolai in der Altstadt, die zu St. Marien in der Neustadt, u. die Brüderkirche an der Mittelstraße. Die vierte Kirche ist eine katholische; hierzu kommt noch 1 Synagoge. — Außer den oben genannten Gerichtsbehörden befinden sich in Lemgo 1 Hauptsteueramt für Lippe u. Pyrmont, 1 königl. Preuß. Postamt, 1 fürstl. Thurn- und Taxis'sches und Churhessisches Postamt; ferner ein evangelisches Frauenstift (bestehend aus einer Aebtissin und 11 Conventualinnen, im J. 1715 aus dem Kloster St. Marien entstanden). — Für den Unterricht hat Lemgo ein Gymnasium, 1524 gestiftet. Auch hat die Stadt 1 Armen- u. Waisenhaus. — Nahrungszweige der Einwohner sind vorzüglich: Wollenzeuch- und Leinweberei, Meerschaum- Pfeifenkopffabrikation, Gerberei u. Handel. Uebrigens 1 Buchhandlung und 1 Apotheke. — Die Stadt hat eine schöne Feldmark, vortreffliche Wiesen und Weiden und ein weitläuftiges Gehölz, die Lemgo'sche Mark genannt, theils herrschaftlich, theils der Stadt zugehörig. Ueberhaupt begreift das Stadtgebiet 13,000 Morgen, wovon 6850 Morgen Aecker, Garten u. Wiesen, 1360 Morgen Gemeinheiten u. 4550 Morgen Gehölze sind. Ueberdieß gehören zum Stadtgebiete 21 Colonate in der Feldmark.

Lemnitz. — Filialdf. von Copitzsch, mit 1 Rittergute und 2 Mühlen. — 30 H. 167 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Lemnitz; — (s. Burg-, Ober- und Unter-).

Lemnitzhammer bei Lobenstein. — Eisenhammerwerk, nach Lobenstein eingepfarrt. — 7 H. 70 E. — Fürstlich Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Hammerwerk, bestehend aus 1 hohen Ofen, 2 Stabhämmern, 1 Zainhammer nebst Mühle und einigen Wohnungen, liegt am Einflusse der Lemnitz in die Saale. — Ueber demselben, auf dem Tännigberge, liegt die ergiebige Eisengrube, das Reußische Haus genannt.

Lemnitzhammer-Vorwerk oder Matzer Vorwerk bei Lobenstein. — Oekonomiegut, n. Lobenstein eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Lempertshausen. — Df., n. Rodach eingepf. — 26 H. 152 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) v. Redwitz'sches Seniorats-Patrimonialgericht zu Scherneck, z. Thl.; 2) des Stadtraths zu Rodach Patrimonialger. zu Groß-Walbur, z. Thl.; 3) Justizamt Rodach, z. Thl. (22 H.) — Justizcollegium Coburg.

Lenders. — Hof, nach Oechsen, und wegen der Katholiken nach Bremen eingepf. — 7 H. 50 E. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach.

Lenderscheid. — Df., mit Filialk. von Roppershausen. — 65 H. 447 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Leng(e)feld. — Kleines Dorf, nach nach Liebschwitz eingepf. — 3 H. 19 E. — Herz. S.-Altenburg (z. Thl., wie angegeben). — 1) Patrimonialger. Kauern, wegen 2 Gütern mit 10 E; 2) Justizamt Ronneburg, über 1 H. mit 9 E. — Justizcollegium Altenburg. — Der grö-

Digitized by Google

fere Theil des Dorfes gehört zum Königreich Sachsen.

Lengfeld. — Großes Pfarrkdf. — 69 H. 318 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Lengefeld. — Pfkdf. — 45 H. 209 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Lengefeld. — Fildf. vom Diaconate zu Corbach, mit 1 landständschaftlichen Rittergute, in der Nähe des Eisenberges. — 46 H. 251 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Lengel-Mühle b. Ellershausen. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Lengers. — Df., mit Filk. von Heringen. — 56 H. 337 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Lengröden b. Creuzburg. — Mannlehnritterg., nach Krauthausen eingepf. — 6 H. 35 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die Unter- und die Mittelmühle.

Lengsfeld. — Stadt an der Felda, mit 4 Erblehn-Rittergütern, 1 evangel. und 1 kathol. (Dermbacher) Filialk. — 282 H. 2239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzoglich freiherrliches von Boyneburgisches und von Müller'sches Patrimonialamt daselbst. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Von den 4 Rittergütern heißt eines die Burg, eines das obere Haus, und eines das rothe Haus. Die Stadt hat 1 Apotheke, 1 Schneide- und 6 Mahlmühlen. Außer dem Patrimonialgerichtsamt und dem Stadtrathe befindet sich hier 1 Superintendur, 1 Posterpedition, 1 Zollcontrolleur und Steuereinnehmer, und 1 Land-Rabbinat. — 1 Wollkammfabrik, bedeutende Flanell-Fabrikation. 7 Jahrmärkte. — Nahe bei dem Orte der Beyer, ein hoher, mit Wald bewachsener Basaltberg, welcher den Anfang des Rhöngebirges bildet. — Der Ort, nebst den übrigen zum hiesigen Gerichtsamte gehörigen Ortschaften, ist durch den Vertrag d. d. Cassel den 16. Oktbr. 1815 von Churhessen an S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden.

Lengsfeld; — (s. Kalten-).

Lenne. — Kirchdorf an der Lenne. — 32 H. 229 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Hier wird der schöne weiße Sand für die Porzellanfabrik und die Glashütten gegraben.

Lennewitz. — Df., nach Radegast eingepf. — 13 H. 58 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf besteht erst seit dem Jahre 1700, wo Fürst Leopold die Dorfstätte erkauft hatte.

Lenstrup. — Weiler, n. Detmold eingepf. — 8 H. 46 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Remmighausen.

Lenzen-Mühle b. Niederseelbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Lenzhahn. — Dorf, nach Niederseelbach, hinsichtlich der Katholiken nach Oberjosbach eingepf. — 10 H. 62 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Leo-Mühle b. Zwesten. — Mühle, nach Zwesten eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Leonhard, St., vor Braunschweig. — Krankenhaus zwischen dem Stein- und Augustusthore, mit Siechenhaus bei dem Siechenholze. — 19 H. 146 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtger. Braunschweig. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Leopoldsthal. — Bauerschaft, nach Stadt Horn eingepf. — 61 H. 444 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf, zum Theil Bangern genannt, ist im Jahre 1783 durch angekaufte

Digitized by Google

Güter erweitert und damit eine kleine Meierei zu Veldrom durch Bebauung mit Kötterstätten vereinigt.

Lepper-Mühle b. Frankershausen. — Mühle, nach Frankershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churfürstliches Justizamt Eschwege. — Obergericht Marburg.

Leps. — Df., nach Eichholz eingepf. — 22 H. 162 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau. — Das Dorf hat außer 1 Erbpachtgute 12 Bauerngüter.

Lerchenhügel. — Kleines Df., mit 1 Forsthause, nach Frössen eingepf. — 24 H. 210 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort, seit ungefähr 56 Jahren auf einer Waldhöhe nahe an Pirk angelegt, besteht zum Theil aus Handwerkern und Tagelöhnern; der Ackerbau ist von geringer Bedeutung.

Lerchen-Mühle b. Wittchenstein. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Ober-Pöllnitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Lesse. — Pfkdf. am Sangebache, mit 1 ritterschaftlichen Edelhofe. — 151 H. 1062 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Starke Garnspinnerei, 1 Steinbruch, 1 Jahrmarkt.

Lessen b. Gera; — (s. Lößen).

Letsch-Mühle b. Remptendorf. — Mühle, nach Remptendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regier. Greiz.

Letzendorf b. Weida. — Fildf. von Wolfersdorf. — 23 H. 122 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Endschütz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Letzen-Mühle bei Letzendorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Endschütz. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

Leuba; — (s. Windisch-)

Leubengrund, Mühlen in dem, bei Schmölln unweit Cahla. — Mühlen, nach Schmölln eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Leubsdorf b. Neustadt a. d. Orla. — Df., nach Triptis eingepf., mit 2 Rittergütern und 1 Mühle. — 31 H. 163 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes obern Theils das., z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Rittergutes untern Theils daselbst, z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Leuchtenburg. — Bergschloß, mit Pfarrkirche, Kaserne, Zucht-, Irren- und Armenhaus. — 5 H. 169 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg. — Das Schloß liegt auf der rechten Seite der Saale, auf einem hohen Berge, ist mit einer Brustwehr, einer 1400 Fuß langen Mauer, mit 4 Thürmen auf letzterer, und einem wasserlosen Graben versehen, und rund herum von Schwarzwäldern umgeben. Außer den schon bemerkten Gebäuden befinden sich auf der Leuchtenburg auch eine Hausverwalterei und eine Oekonomie. Gegen das Jahr 1720 erhielt die Veste die noch heut zu Tage bestehende Einrichtung und Bestimmung zu einem Zucht-, Arbeits- u. Irrenhause. Erst in spätere Zeit, in das Jahr 1744, fällt jedoch die Erbauung des Zuchthauses und einer Kirche, bei der ein eigener Prediger angestellt ward. Die Leuchtenburg hat nur Ein Thor, das wohl verwahrt ist. Man gelangt durch das Thor in den Burghof, wo rechts das Zuchthaus für männliche Sträflinge, Arme und Irrende besindlich, links eine ähnliche Anstalt für das weibliche Geschlecht ist. Im Vordergrund steht das Herrenhaus, bewohnt von dem Commandanten, dem Prediger und einigen anderen Personen. Die Kirche stößt dicht an dies Gebäude, in dessen Mitte sich ein runder Thurm erhebt, zu dessen Kuppel man auf 152 Stufen gelangt. Außer diesem Thurme hat die Leuchtenburg noch einige kleinere Thürme, und einen Brunnen, der viertehalbhundert Fuß tief. Das Wasser müssen die Zöchtlinge heraufstreten. Die Besatzung der Burg besteht aus 23 Mann; die Zahl ihrer gesammten Bewohner ist, nach den Umständen, steigend und fallend; doch belief sie sich schon auf 150 Seelen. Der Ursprung der Leuchtenburg fällt höchst wahrscheinlich in die Zeit des 9. und 10. Jahrhunderts. Auch diese Veste, wie mehrere andere, mag damals erbaut worden sein zum Schutz der Grenzen gegen die räuberischen Einfälle der Sorben u.

Digitized by Google

Kaiserl. Hoheit der Großherzog von Baden, Se. Majestät der König von Württemberg, Se. Majestät der König von Sachsen, Se. Majestät der König von Hannover, Se. Majestät der König von Bayern, Se. Majestät der König von Preußen, Se. Majestät der Kaiser von Österreich, Se. Majestät der König von Dänemark, Se. Majestät der König von Schweden, Se. Majestät der König von Norwegen, Se. Majestät der König von Belgien, Se. Majestät der König von Holland, Se. Majestät der König von Spanien, Se. Majestät der König von Portugal, Se. Majestät der König von Italien, Se. Majestät der König von Griechenland, Se. Majestät der König von Rumänien, Se. Majestät der König von Serbien, Se. Majestät der König von Montenegro, Se. Majestät der König von Bulgarien, Se. Majestät der König von Türkei, Se. Majestät der König von Persien, Se. Majestät der König von Siam, Se. Majestät der König von Japan, Se. Majestät der König von China, Se. Majestät der König von Mexiko, Se. Majestät der König von Brasilien, Se. Majestät der König von Argentinien, Se. Majestät der König von Chile, Se. Majestät der König von Peru, Se. Majestät der König von Bolivien, Se. Majestät der König von Ecuador, Se. Majestät der König von Kolumbien, Se. Majestät der König von Venezuela, Se. Majestät der König von Haiti, Se. Majestät der König von Liberia, Se. Majestät der König von Transvaal, Se. Majestät der König von Oranje-Freistaat, Se. Majestät der König von Natal, Se. Majestät der König von Kapkolonie, Se. Majestät der König von Britisch-Indien, Se. Majestät der König von Ceylon, Se. Majestät der König von Straits Settlements, Se. Majestät der König von Hongkong, Se. Majestät der König von Australien, Se. Majestät der König von Neuseeland, Se. Majestät der König von Tasmanien, Se. Majestät der König von Fidschi-Inseln, Se. Majestät der König von Tonga-Inseln, Se. Majestät der König von Samoa-Inseln, Se. Majestät der König von Hawaii, Se. Majestät der König von Tahiti, Se. Majestät der König von Neukaledonien, Se. Majestät der König von Neuguinea, Se. Majestät der König von Britisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Deutsch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Niederländisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Portugiesisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Spanisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Französisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Italienisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Griechisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Rumänisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Serbisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Montenegrinisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Bulgarisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Türkisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Persisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Siamesisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Japanisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Chinesisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Mexikanisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Brasilianisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Argentinisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Chilenisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Peruanisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Bolivianisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Ecuadorianisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Kolumbianisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Venezolanisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Haitianisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Liberianisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Transvaalisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Oranje-Freistaatisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Natalisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Kapkolonisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Britisch-Indisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Ceylonisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Straits Settlementsisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Hongkongisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Australisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Neuseeländisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Tasmanisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Fidschi-Inselisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Tonga-Inselisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Samoa-Inselisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Hawaiisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Tahitisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Neukaledonisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Britisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Deutsch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Niederländisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Portugiesisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Spanisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Französisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Italienisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Griechisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Rumänisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Serbisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Montenegrinisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Bulgarisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Türkisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Persisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Siamesisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Japanisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Chinesisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Mexikanisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Brasilianisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Argentinisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Chilenisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Peruanisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Bolivianisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Ecuadorianisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Kolumbianisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Venezolanisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Haitianisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Liberianisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Transvaalisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Oranje-Freistaatisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Natalisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Kapkolonisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Britisch-Indisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Ceylonisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Straits Settlementsisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Hongkongisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Australisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Neuseeländisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Tasmanisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Fidschi-Inselisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Tonga-Inselisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Samoa-Inselisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Hawaiisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Tahitisch-Neuguineisch-Neuguinea, Se. Majestät der König von Neukaledonisch-Neuguine

Lichstedt bei Rudolstadt. — Fildf. von Eichfeld, mit 1 Rittergute. — 30 H. 175 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialgericht daselbst z. Thl.; 2) Justizamt Rudolstadt z. Thl. — Regierung Rudolstadt.

Lichte bei Königsee. — Dorf, nach Dörnfeld an der Haide eingepf. — 39 H. 191 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Lichte bei Wallendorf. — Df., mit 1 Porzellanfabrik, theils nach Neuhaus, theils nach Schmiedefeld eingepf. — 72 H. 745 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt. — Zur Schmiedefelder Kirche gehören 48 H.

Lichtenau. — Landstadt, mit 1 Kirche. — 181 H. 1460 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Lichtenau, auf einer kalten, unergiebigen Hochebene belegen und von einer Mauer umschlossen, ist ziemlich regelmäßig gebaut, und hat, außer 1 Pforte, noch 2 Thore u. 1 Hospital, auch 1 Apotheke. — Außer dem Justizamte und einem Stadtrathe sind hier: 1 Renterei, 1 Metropolitan, 1 Postamt, 1 Polizeicommission, 1 Stadtschule. — Ackerbau, Viehzucht, Leinenweberei mit Leinwandhandel.

Lichtenau. — Df., an der Schleuse. — 16 H. 96 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lichtenau. — Fildf. von Trockenborn. — 32 H. 155 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Lichtenberg. — Domaine. — 8 H. 148 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Salzniederlage, Superintendur und Försterei über das Forstrevier Lichtenberg von 6643 Waldmorgen.

Lichtenberg b. Gera. — Df., nach Niebra im Königreich Sachsen eingepf. — 17 H. 109 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt von der Herrschaft Gera getrennt.

Lichtenberg. — Altes, größtentheils zerstörtes Bergschloß, mit einem hohen Thurme, nach Ostheim eingepf. — 3 H. 22 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Lichtenbrunn. — Df., nach Harra eingepf. — 70 H. 455 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Patrimonialger. Ruppersdorf, wegen einiger Gensiten und Lehnleute. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, östlich unter dem Sieglitzberge belegen, hat 1 Mühle und 1 Gasthof an der Straße nach Lichtenberg.

Lichtenfels bei Dalwigksthal. — Verfallenes Schloß. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrl. von Dalwigk'sches Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Das Amt Lichtenfels besitzen die Freiherrn von Dalwigk als fürstliches Lehn und es gehören dazu 1 Stadt (Fürstenberg) und 5 Dörfer. Die Hoheitsrechte des Fürsten werden durch die fürstl. Beamten des obgenannten Distrikts ausgeübt.

Lichtenhagen. — Kirchdf. — 47 H. 298 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Lichtenhagen b. Stauffenburg. — Vorwerk. — 3 H. 21 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Lichtenhagen. — Df., nach Rengshausen eingepf. — 16 H. 92 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Lichtenhain b. Jena. — Fildf. von Jena, mit 1 Rittergute. — 42 H. 222 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Lichtenhain. — Df., nach Spechtsbrunn eingepf. — 38 H. 224 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lichtenhain. — Df., nach Oberweißbach eingepf. — 78 H. 445 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherr-

Digitized by Google

Nr. 1. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 2. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 3. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 4. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 5. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 6. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 7. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 8. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 9. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 10. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 11. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 12. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 13. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 14. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 15. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 16. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 17. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 18. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 19. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 20. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 21. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 22. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 23. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 24. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 25. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 26. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 27. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 28. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 29. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 30. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 31. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 32. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 33. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 34. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 35. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 36. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 37. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 38. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 39. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 40. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 41. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 42. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 43. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 44. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 45. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 46. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 47. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 48. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 49. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 50. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 51. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 52. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 53. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 54. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 55. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 56. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 57. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 58. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 59. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 60. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 61. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 62. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 63. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 64. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 65. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 66. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 67. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 68. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 69. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 70. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 71. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 72. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 73. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 74. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 75. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 76. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 77. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 78. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 79. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 80. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 81. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 82. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 83. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 84. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 85. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 86. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 87. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 88. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 89. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 90. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 91. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 92. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 93. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 94. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 95. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 96. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 97. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 98. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 99. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 100. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 101. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 102. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 103. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 104. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 105. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 106. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 107. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 108. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 109. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 110. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 111. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 112. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 113. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 114. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 115. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 116. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 117. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 118. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 119. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 120. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 121. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 122. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 123. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 124. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 125. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 126. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 127. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 128. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 129. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 130. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 131. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 132. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 133. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 134. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 135. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 136. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 137. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 138. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 139. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 140. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 141. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 142. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 143. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 144. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 145. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 146. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 147. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 148. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 149. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 150. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 151. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 152. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 153. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 154. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 155. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 156. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 157. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 158. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 159. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 160. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 161. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 162. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 163. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 164. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 165. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 166. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 167. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 168. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 169. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 170. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 171. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 172. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 173. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 174. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 175. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 15. Juli 1887.

Nr. 176. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes,

Krystallis. schwefelsauren Kalk .	0,04017 Gr.	0,3085 Gr.
Zweifach kohlensauren Kalk .	0,81483 =	6,2579 =
Zweifach kohlensaure Talkerde	0,28833 =	2,2144 =
Zweifach kohlensaur. Eisenoxyd.	0,09563 =	0,7343 =
Zweif. kohlensaur. Manganoxydul	0,01958 =	0,1504 =
Kieselerde, mit Spur. v. Alaunerde	0,00314 =	0,0241 =
	2,18365 =	16,7704 =
Freie Kohlensäure	2,36878 =	18,1922 =
	4,55243 =	34,9626 =

	Freie Kohlensäure dem Volumen n. in 1000 Gr. od. in 1000 C. C.	in 1 Pfunde.
Mineralwasser .	1196,063 =	31,8809 =

C. Centimet. Rhn. D. C. Z.

Es hat sonach, wie auch in dem Journal für practische Chemie näher nachgewiesen ist, große Aehnlichkeit mit dem Pyrmonter Mineralwasser. Das Wasser, wird getrunken und zu Bädern, auch als Douche, benutzt; wirkt reizend, stärkend und zusammenziehend auf das Gefäßsystem, die Muskeln, Fasern und Nerven, die Schleimhäute, das Uterinsystem, die äußere Haut, und wird mit dem besten Erfolge bei Schwächekrankheiten, Neigung zu übermäßigen Absonderungen, Nervenreizbarkeit, Krämpfen, Lähmungen, Gicht, chronischen Rheumatismen, Bleichsucht, Hämorrhoiden, passiven Blutflüssen und vielen anderen Uebeln angewendet. — Von Wichtigkeit für die Benutzung der Quelle ist die Nähe der Soolenquelle von Salzungen, die man in Liebenstein sehr zweckmäßig, allein oder in Verbindung mit dessen Wasser, gebraucht. Die Liebensteiner Quelle ist umgeben von mehreren, gegen 100 Zimmer für Curgäste, die Stuben mit Marmor- und Wannenbädern, einen großen Ballsaal, Speise- und Billardsäle enthaltenden herzogl. Gebäuden, einem Sommerschlosse und einem Schauspielhause. Eine Viertelstunde von dem Badeorte ist die 1799 entdeckte, über 500 Fuß lange, von einem kleinen Flusse durchströmte berühmte Höhle, dicht neben der mit Dampfmaschinen betriebenen großen Spinnereifabrik Glücksbrunn. Etwas weiter, ¼ Stunde, liegt das herzogliche Lustschloß **Altenstein**, mit ausgebreiteten Einrichtungen für eine veredelte Pferdezucht, und eben so nahe die herzogliche Musterwirthschaft **Schweina**.

Liebenweiler bei Sigmaringen. — Hof, nach Sieberathsweiler eingepf. — 7 H. 43 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervogteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

Lieberger-Hof b. Hohenstein. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Liebenz b. Solz. — Hof, nach Oberjuhl eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Lieblos. — Df., nach Berge eingepf., mit 1 standesherrl. Hofgute. — 128 H. 952 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau. — Das Dorf hat einen Steinbruch und 3 Strumpfwebereien. Es wird hier auch ein angenehmer feuriger Wein gezogen.

Liebringen; — (siehe **Groß-** und **Klein-**).

Liebsdorf b. Weida. — Df., nach Weida eingepf., mit 1 Rittergute und 1 Freigute (das weiße Haus). — 23 H. 136 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Liebstedt. — Pfkdf., mit 1 Kammergute und 2 Freihäusern. — 96 H. 445 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Liechtenstein. — Fürstenthum. — Dasselbe liegt zwischen der Oesterreich'schen, gefürsteten Grafschaft Tyrol und Helvetien am Bodensee und besteht aus den beiden ehemaligen Reichs-Herrschaften Vaduz und Schellenberg, deren Flächeninhalt, nach der Zählung vom Jahre 1838, zu 2½ □ Meilen mit 7360 Einwohnern in 1 Marktflecken, 14 Dörfern, 1 Schlosse und 1 fürstl. Meierhofe angegeben wird. — Das vormals gräfliche Fürstenhaus stammt aus Mähren, leitet seinen Ursprung von der Familie Este ab, und theilte sich mit Hartmann IV. Söhnen 1585 in 2 Linien. Mit Karl begann die Karolingische und mit Gundacker die Gundacker'sche Linie, welche beide 1618

und 1623 die reichsfürstliche Würde erhielten. Der Enkel Karls, Fürst Johann Adam Andreas, zugleich der Letzte der Karolinaischen Linie, erkaufte vom Grafen von Hohenems 1699 die Schwäbische Herrschaft Schellenberg und 1712 die Herrschaft Vaduz. Mit seinem Tode kam dieses Deutsche Land mit den Majoratsherrschaften an Fürst Anton Florian von der Gundacker'schen Linie, der aber wegen seiner Schwäbischen Besitzungen, die 1719 zum Fürstenthum Liechtenstein erhoben wurden, nur für seine Person Sitz und Stimme auf dem Reichstage hatte. — Erst sein Sohn, Joseph Johann Adam, ward 1723 für sich und seine männlichen Nachkommen in den Reichsfürstenrath eingeführt. Diese starben aber 1748 mit Fürst Johann Nepomuk aus und die Regierung kam an die Nachkommen des Fürsten Philipp Erasmus, des jüngeren Bruders des Fürsten Anton Florian. Der älteste Sohn desselben, der 1748 das Fürstenthum erbte, war Joseph Wenzel, der Schöpfer der Oesterreichischen Artillerie. Da dieser kinderlos verstarb, so setzten seines Bruders Söhne, Franz Joseph die ältere, und Karl Boromäus Joseph die jüngere oder Cromauer Linie fort. Aus der älteren oder Franzischen Linie stammt der gegenwärtige, Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein-Nikolsburg, Herzog zu Troppau und Jägerndorf, Sohn des obigen Franz Joseph, geb. den 26. Juni 1760 zu Wien. Nach den beiden Herrschaften Vaduz und Schellenberg ward der Fürst im Jahre 1806 mit Souverainität in den Rheinbund aufgenommen, und trat im Jahre 1815 unter denselben Verhältnissen in die Reihe der Mitglieder des Deutschen Bundes. Zur Erfüllung des 13. Artikels d. Deutschen Bundesacte hat der Fürst dem Fürstenthume in der Urkunde vom 9. Nov. 1818 eine octroirte Verfassung gegeben. Besage §. 1. dieser Urkunde sind seit Auflösung des Deutschen Reichsverbandes, die Oesterreichischen bürgerlichen und peinlichen Gesetze und Gerichtsordnung in dem Fürstenthume Liechtenstein eingeführt, auch hat der Fürst bei Constituirung einer dritten und obersten Gerichtsstelle sich an die diesfällige Oesterreichische Gesetzgebung für die Zukunft angeschlossen, so, daß das Appellationsgericht zu Insbruck die dritte Instanz für sein Land ist. Die Unterbehörde in demselben ist das fürstl. Oberamt zu Vaduz und die nächst vorgesetzte Stelle die fürstl. Hofcanzlei zu Wien. Zur vormaligen Reichsherrschaft Vaduz, jetzt die obere Landschaft genannt, gehören der Hauptort Vaduz, mit dem Schlosse Hohenliechtenstein, und die Dörfer Balzers mit Mels, Planken, Schaan, Triesen und Triesenberg mit 4620 Einw.; die vormalige Reichsherrschaft Schellenberg aber, jetzt die untere Landschaft genannt, begreift die 8 Dörfer Bendern, Eschen, Gamprin, Mauern, Nendeln, Rosenberg, Ruggell und Schellenberg mit 2 Schloßruinen und 2740 Einwohnern.

Liede-Mühle bei Oberngeis. — Mühle, nach Oberngeis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Liedingen. — Kirchdorf. — 48 H. 282 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Lieme. — Pfkdf. unweit der Bega, mit 1 adel. Hofe, der Steinhof genannt, — 49 H. 667 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Dorfe gehörten die Wittighöferhaide, die Stätten in d. Haide, Rieme u. Hengsthaide.

Lierschied. — Df., mit Filialk. von Nahern. — 66 H. 398 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören zwei einzelne Häuser u. 6 Mühlen.

Lietzow b. Zerbst. — Df., mit 1 herzoglichen Vorw., nach Lindau eingepf. — 12 H. 77 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregier. Cöthen. — Das Vorw. liegt etwa 10 Minuten westlich vom Dorfe. Etwas entfernt, ¼ Stunde vom Vorw., liegt die sogenannte wüste Dorfstätte, jetzt ein herzogl. Feldgarten.

Liggersdorf bei Sigmaringen. — Pfarrof. — 36 H. 216 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Limbach b. Gräfenthal. — Df., nach Marktgölitz eingepfarrt, mit 1 canzleischriftsässigen Freihofe. — 19 H. 119 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Digitized by Google

Limbach b. Steinheide. — Porzellanfabrik am Rennsteige, nach Steinheide eingepfarrt. — 11 H. 53 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Limbach. — Df., mit Filialkapelle von Becherbach. — 52 H. 376 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe der Welschroter Hof.

Limbach — Df., mit einem Drathzuge und 1 Eisenblechwalzwerke, nach Marienstadt eingepf. — 22 H. 135 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Limbach. — Dorf, mit Filk. von Strinztrinitatis, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 35 H. 209 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Limburg. — Stadt an beiden Ufern der Lahn, mit 2 Kirchen (1 katholische Pfarrkirche und 1 evangel. Filialk. von Staffel). — 500 H. 2866 E. — Herz. Nassau. — Justizamt ebendas. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt besteht aus dem ältern Theile oder der eigentlichen Stadt auf dem rechten Ufer der Lahn, und aus dem neuern Theile oder der Vorstadt auf dem linken Ufer. Eine steinerne Brücke führt über den Fluß. Sie hat 1 Münze, 4 Häfnerwerkstätten mit 5 Brennöfen, 1 Realschule, Korn- und starken Durchgangshandel. In der Lahn befindet sich hier zum Behufe der Schifffahrt eine Schleuse. Unter den Kirchen ist die St. Georgskirche bemerkenswerth, welche eine der schönsten aus der ältern Zeit ist. Limburg ist der Sitz des erzbischöflich Trier'schen Vicariatscollegiums für das Bisthum Limburg, welches sich über das Herzogthum Nassau und das Gebiet der freien Stadt Frankfurt erstreckt, und mit dem Erzbisthume Freiburg, den Bisthümern Rottenburg, Mainz und Fulda, zur oberrheinischen Kirchenprovinz gehört. Außerdem befinden sich hier 1 Hauptsteueramt, 1 katholisches Decanat, 1 Postverwaltung und 1 theologisches Seminarium.

Lind; — (s. Ober- und Unter-).

Linda. — Pfkdf. — 67 H. 446 E. — Herz. S.-Altenburg (z. Theil). — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

Linda. — Pfkdf. — 29 H. 175 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Linda bei Oettern. — Kammergut, mit Schäferei, nach Oettern eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Linda. — Dorf. — 2 H. 20 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis, zum Theil. — Justizamt Weida mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Die 2 Häuser gehören zu dem Altenburgischen Dorfe Linda.

Lindau bei Zerbst. — Marktfl. an der Nuthe, mit 1 herzogl. Oekonomieamte und 1 alten Burg. — 98 H. 620 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Der Ort besteht aus 2 Gemeinden, dem Flecken mit 32 H. und 200 E., und der Grünstraßer Gemeinde mit dem Vordamme, welcher durch einen mit lombardischen Pappeln besetzten Steinweg mit jener verbunden ist und 66 H. mit 420 E. enthält. Die Bewohner des Fleckens heißen Bürger, weil sie ehemals zur Burg gehörten und ihren Bürgermeister, Kämmerer und Schöppen haben. In dem ersteren sind die Probstei, die Oberschule und ein Wirthshaus mit Branntweinbrennerei; in der letzteren sind die Unterschule, 1 Forsthaus, das Rentamt mit 1 herrschaftlichem Zolle, der große Gasthof, 1 Mahl- und Oelmühle. Auf einer Anhöhe liegt die alte Burg und daneben das herzogliche Oekonomieamt mit dem Magazin und einigen Nebengebäuden, zum Theil von den Wällen und Gräben der alten Burg umgeben. Der äußerste Wall der Burg, welcher sich in einer ziemlichen Höhe nach Osten hin und ¼ St. von der Burg befindet, umschließt den Flecken. Unter den Bewohnern des Fleckens sind 18 Ackerbürger; die Grünstraßer Gemeinde besteht außer einigen Handwerkern und Tagelöhnern größtentheils aus Kossathen. Der Ort hat jährlich 2 Kram- und Viehmärkte. — In einiger Entfernung liegen: Alte Sorge, ein herzogliches Vorwerk

Digitized by Google

mit Schäferei, zum Oekonomieamte gehörig, und Neue Sorge, bestehend aus 2 herzoglichen Jagdhäusern (jetzt mit Gasthofsgerechtigkeit verpachtet), der herrschaftlichen Ziegelscheune und Kalkbrennerei, zusammen 5 H. mit 16 E.

Linden. — Kirchdf., mit ritterschaftlichem Gute. — 20 H. 169 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Linden bei Römhild. — Fildf. von Gleichamberg. — 45 H. 219 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Linden. — Standesherrliches Dorf, nach Hartenfels eingepf. — 16 H. 93 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lindenau. — Hof, nach Breitau eingepf. — 8 H. 64 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Lindenau. — Pfarrkdf. — 67 H. 364 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lindenau. — Hof, früher ein Kloster, in Ansehung der Katholiken nach Dermbach eingepf. — 8 H. 41 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — — Justizamt Dermbach und Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregierung Eisenach.

Lindenbacher Silber-Schmelzhütte bei Nievern. — Silber-Schmelzhütte. — 1 H. 11 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Lindenberg bei Hohenzell. — Hof, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Lindenberg b. Sonneberg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Neuhaus eingepf. — 17 H. 125 E. — Herz. S.-Meiningen. — Patrimonialger. das. (Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg). — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lindenberg. — Df., nach Siptenfelde eingepf. — 16 H. 113 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf liegt dicht bei dem Stollbergischen Dorfe Strasberg, von welchem es durch die Selke getrennt wird.

Lindenholzhausen. — Katholisches Pfarrkdf., mit einem Mineralbrunnen, hinsichtlich der Evangelischen nach Nauheim eingepfarrt. — 139 H. 846 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Mahl- und Oelmühle.

Lindenkreuz bei Weida. — Fildf. von Tautendorf, mit 1 Rittergute. — 75 H. 429 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht das. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Ober-, Mittel- und Untermühle. 1 Ziegelhütte.

Linden-Mühle bei Burgsolms. — Mühle, nach Grebenstein eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Linden-Mühle b. Mittelkalbach. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Linden-Mühle bei Reitzenhagen. — Mahl- und Gypsmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Lindenthal b. Wierstadt. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Linderbach. — Pfkdf. am Aistbache, mit 1 Freigute. — 32 H. 161 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Linderbruch bei Asmissen. — Gemeinheit, mit einigen Colonaten, nach Bösingfeld eingepf. — 8 H. 56 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Linderhof. — Colonate, nach Bösingfeld eingepfarrt. — 10 H. 83 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehört zur Bauerschaft Asmissen.

Lindhorst. — Pfarrdf. — 72 H. 521 E. — Fürstenthum Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Lindich bei Weilheim. — Fürstliches Jagdschloß. — 2 H. 8 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen. — Das niedliche Schlößchen, Hausen genannt, liegt mitten in einem eben so geschmackvoll angelegten Garten, und in der Nähe befindet sich ein Försterhaus. Eine schöne Allee führt hieher von Hechingen. Der Hechinger Hof residirt hier sehr oft.

Lindig. — Fildf. von dem Diakonat zu Gahla. — 52 H. 343 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Gahla. — Justizcollegium Altenburg.

Lindigshof. — Hof an der Suhl, nach Frauensee eingepf., mit 1 Mühle. — 11 H. 69 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Lindschied. — Df., nach Langenschwalbach eingepf. — 28 H. 172 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Lingelbach. — Pfdf. auf einer kalten Hochfläche. — 95 H. 723 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Lingel-Mühle bei Wolferode. — Mühle, nach Josbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Lingenau. — Dorf, nach Tornau eingepf. — 22 H. 117 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, am Rande der großen Haide, an der Straße nach Halle gelegen, ist 1713 vom Fürsten Leopold neu aufgebaut. Vor der Haide, unweit Lingenau östlich, 1 Försterhaus.

Lingeshöfe bei Eichenzell. — Höfe, nach Eichenzell eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Lingsgrund bei Wisselsrod. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Linnemann bei Holzhausen. — Bauernhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Holzhausen.

Linnenkamp. — Dorf am Lennerbache. — 29 H. 269 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Linn-Mühle bei Bottendorf. — Mühle, nach Bottendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Linse. — Kirchdf. an der Lenne. — 21 H. 137 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Linsenhütte b. Straßberg. — Hof, nach Straßberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Hohenzollern Sigmaringen. — Oberamt Straßberg. — Hofgericht Sigmaringen.

Linsingen. — Df., mit Filialk. von Spieskappel. — 20 H. 165 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Linter. — Df., nach Limburg eingepfarrt. — 36 H. 218 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lippe. — Fürstenthum. — Die Benennung desselben leiten inländische Geographen von dem Flusse dieses Namens ab und soll ihrer Vermuthung nach also entstanden sein: Das Stammschloß des regierenden Hauses wurde auf einer Insel in diesem Flusse erbauet und erhielt von ihm den Namen: „Lippe“ *), sowie

*) In den meisten, selbst neuesten statistisch-geographischen und anderen die Staatenverfassung abhandelnden Schriften, so wie auf Landkarten, findet man die Unterscheidungsbezeichnung: „Detmold.“ Diese von der Hauptstadt des Lippe'schen Landes, Detmold, entlehnte

§ 1. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 2. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 3. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 4. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 5. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 6. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 7. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 8. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 9. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

§ 10. Die Gemeinde Ebersbach ist verpflichtet, die Kosten der Unterhaltung der Schule, soweit sie nicht durch Schulgeld, Zinsen des Schulvermögens und sonstige Einkünfte gedeckt werden, aufzubringen.

Militairpersonen, die unter dem Militairgerichte stehen, — und b) die Realjurisdiction über alle schriftsässige Grundstücke (Kammer-, Ritter-Freigüter und Freihäuser). Außerdem bilden dieselben die zweite oder Appellationsinstanz bei Berufungen gegen untergerichtliche Erkenntnisse, wobei zu bemerken ist, daß die Berufung durch keine Appellationssumme beschränkt, auch keine Art von Civilrechtssachen davon ausgenommen ist. Das Consistorium hat die Cognition in allen Klagesachen, welche die Personen und Sachen der Geistlichen und Schullehrer angeben, ingleichen in allen Ehe- und Verlöbnißstreitigkeiten. Die Berufungsinstanz gegen dessen Entscheidungen ist ausschließlich die Justizcanzlei. Das Oberappellationsgericht zu Wolfenbüttel ist die dritte Instanz in Civilrechtsstreitigkeiten der Nichteximirten und die zweite Instanz der Eximirten, mit einigen Beschränkungen hinsichtlich der Revisionssumme sowohl, als einiger Rechtssachen. Dem Criminalgerichte zu Detmold liegt sowohl die Untersuchung, als die Entscheidung in allen eigentlichen Criminalsachen ob. Vor das Militairgericht gehören alle Rechtssachen der Offiziere und der im activen Dienst stehenden Unteroffiziere und Soldaten; die Appellation geht an die Justizcanzlei. Die höchste gesetzgebende und oberaufsehende Landesbehörde, welche die Stelle des Ministeriums oder Cabinets vertritt, ist die fürstliche Regierung zu Detmold. Vermöge dieser Attributionen hat sie das Inspectionsrecht über alle Landesgerichte ohne Ausnahme. Es können daher Beschwerden über verweigerte, verzögerte oder rechtswidrig verwaltete Justiz bei ihr angebracht werden. Außerdem ist mit der fürstlichen Regierung die Lehnkammer verbunden. Uebrigens s. meine tabellar. Uebersicht des Justizorganismus in den Deutschen Bundesstaaten (Leipz. 1836, b. Weber). Sowie der Fürst von Lippe von 1807 bis 1813 nach der Schlacht bei Leipzig Mitglied des Rheinischen Bundes war, so hat er sich 1815 dem Deutschen Bunde angeschlossen. Als Mitglied desselben führt der Fürst in der engern Bundesversammlung mit den beiden Hohenzollern, Liechtenstein, Reuß älterer und jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe u. Waldeck die 16te Stimme; in der Plenarversammlung aber hat er eine eigene Stimme. Er ist souverain, doch stehen ihm Landstände zur Seite, deren Verfassung die Urkunde vom 8. Juni 1819 bestimmt.

Lippe, (Schaumburg-). — Fürstenthum. — Dasselbe macht den kleinern Theil der Grafschaft — der größere gehört zu Churhessen — und ein zusammenhängendes Ganzes aus, in welches jedoch das Churhessische Schaumburg sehr eindringt. Der Flächeninhalt wird zu 7½ □Meilen angegeben, worauf sich 2 Städte, 2 Marktflecken, 84 Dörfer, incl. 14 Pfarrkirchdörfer, 5 Meiereien, 2 Schlösser, 1 Festung, 1 Domainengut, 2 Rittergüter, 1 Freihof, 1 Vorwerk, 3 Forsthäuser, 1 Gasthof, 1 Hammerwerk, 1 Glashütte, 2 Ziegeleien, 2 einzelne Bauergutshöfe u. noch 3 einzelne Häuser mit 27,547 Einwohnern in den 4 Amtsbezirken Bückeburg, Arensburg, Hagenburg und Stadthagen befinden. — Die Linie zu Schaumburg-Lippe wurde 1613 vom Grafen Philipp gestiftet. Diese Linie theilte sich 1687 in seinen Söhnen in den Bückeburgischen u. Alverdissen'schen Theil. Ersterer fiel mit dem Erlöschen der Linie 1777 an den Grafen Philipp Ernst von Schaumburg-Lippe-Alverdissen, dessen Stammvater Philipp Ernst war. Diesem folgte 1723 Friedrich Ernst und 1749 Philipp Ernst, welcher Bückeburg-Schaumburg mit Alverdissen wieder vereinigte und 1787 starb. Sein Sohn, Georg Wilhem, trat mit Annahme der fürstlichen Würde 1808 in den Rheinischen Bund, verließ denselben 1813 nach der Schlacht bei Leipzig und schloß sich seitdem dem Deutschen Bunde an. — Die Erbfolge ist durch Hausgesetze bestimmt; im Schaumburg'schen folgt, wenn das regierende Haus in seinen männlichen Zweigen erlöscht, Churhessen als Lehnherr. — Zur Verwaltung der Justiz bestehen folgende Behörden: A. Als Untergerichte: 1) die fürstl. Justizämter zu Bückeburg und Arensburg, zu Stadthagen und zu Hagenburg; 2) die Stadtmagistrate zu Bückeburg und zu Stadthagen, ferner in gewisser eingeschränkter Art der Fleckenmagistrat zu Steinhude. B. als Oberbehörden: 1) die Justizcanzlei zu Bückeburg; 2) das Consistorium ebendaselbst; 3) die Polizeicommission ebendaselbst; 4) das Militairgericht zu Bückeburg. C. Als Gerichte höchster Instanz: 1) das Gesammt-Oberappellationsgericht zu Wolfenbüttel; 2) die Regierung zu Bückeburg (Justizsenat). — Die Aemter und Stadtmagistrate verwalten die Justiz hinsichtlich aller Bürger u. Bauersleute und der nicht eximirten, städtischen und Bauerngrundstücke mit gleichen rich-

Digitized by Google

terlichen Befugnissen, wenn gleich die Magistrate ihre Gerichtsbarkeit als eine patrimoniale ausüben. — Die fürstliche Justizcanzlei ist in erster Instanz das competente Forum für die im Fürstenthume befindlichen schrift- oder canzleisässigen Personen, wozu alle Staatsdiener, Adelige, Graduirte und charakterisirte Personen, Advocaten, Geistliche und Schullehrer, sämmtliche Inhaber (sowohl Administratoren, als Pächter) schriftsässiger Güter ꝛc. gehören, und in allen, über schriftsässige Grundstücke od. deren Pertinenzen entstehenden Streitigkeiten. — Außerdem bildet die Justizcanzlei die Appellationsinstanz bei Berufungen gegen untergerichtliche Erkenntnisse, und den Criminalgerichtshof, sowie die obervormundschaftl. Behörde für alle schriftsässige Minorennen und sonstigen Curanden. — Das Consistorium, als Gerichtsbehörde betrachtet, hat keine andere Cognition, als in den Rechtsstreitigkeiten, welche Ehe- und Verlöbnißsachen betreffen. — Der Justizsenat der Regierung zu Bückeburg fungirt als dritte oder respective zweite Instanz in allen bei der Justizcanzlei, dem Consistorium u. dem Militairgerichte anhängigen Rechtssachen. Ferner ist die Regierung die erste Instanz für alle Rechtsstreitigkeiten, welche Ehe- u. Verlöbnißsachen der Reformirten und Katholiken betreffen, und die oberaufsehende Behörde über alle Ober- und Untergerichte des Landes, in welcher letzteren Eigenschaft an sie daher alle Beschwerden über verzögerte und verweigerte Justizpflege zu richten sind. Endlich repräsentirt die Regierung auch die Lehnkammer. — Das Militairgericht verwaltet die gesammte Civiljurisdiction über alle Militairpersonen, welches Grades sie auch sein mögen, mithin selbst in Nachlaß- und Vormundschaftssachen verstorbener Militairs und resp. deren hinterlassenen Pflegbefohlnen. — Der Polizeicommission competirt die Cognition in allen Polizei-Strafsachen, z. B. Accise- od. Steuerdefraudationen, Schlägereien, die keinen criminellen Charakter annehmen, Garten- u. Felddiebstählen ꝛc. — Das Oberappellationsgericht zu Wolfenbüttel bildet für die Schaumburg-Lippe'schen Lande die dritte Instanz in allen Civilrechtssachen, deren Objekt den Werth von 400 Thlrn. hat oder ein jährl. Einkommen von wenigstens 20 Thlrn. betrifft.

Lippelsdorf. — Df., mit 1 Pechhütte, nach Groß-Reundorf eingepf. — 31 H. 185 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lippene b. Raguhn. — Wirthshaus u. Vergnügungsort, nach Raguhn eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Der Ort heißt auch das alte Schloß, weil ehemals hier ein fürstl. Schloß gestanden hat. Der zu Lippene gehörige Acker macht noch eine eigene Mark aus, welche die Einw. von Raguhn in Erbpacht haben.

Lipperode. — Pfkdf. a. d. Lippe, mit 1 vormals Lippe'schen Residenzschlosse und 1 herrschaftl. Meierei. — 51 H. 573 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort liegt vom Lippeschen getrennt, ganz im Preußischem Gebiete und macht allein für sich einen Amtsbezirk aus. — Das Justizamt hat seinen Sitz auf dem Schlosse, im 12. Jahrhundert Burg Lippe genannt.

Lippersdorf. — Pfkdf., mit 3 Mahl- u. Schneidemühlen. — 66 H. 339 E. — Herz. S. Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Lippoldsberg. — Flecken. — 121 H. 800 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel. — Der Ort liegt in einem freundlichen Thale, am rechten Ufer der Weser, da, wo die Schwülme einmündet, u. ist 1777 zum Marktflecken erhoben, mit 3 Jahrmärkten. An einem von der Schwulme abgestochenen Kunstgraben (dem Hammergraben) liegt 1 Eisenhammer, welcher auf Staatsrechnung betrieben wird. Er hat jetzt 4 Feuer zur Gewinnung des Stabeisens und 1 Feuer zur Gewinnung des Zaineisens, mit 28 Arbeitern.

Lipporn. — Df., mit Filialk. von Welterod. — 42 H. 255 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Lippstadt od. Lippe. — Ummauerte Stadt am linken Ufer der Lippe, mit 6 Kirchen u. 2 adel. Gütern. — 485 H. 3500 E. — Fürst. Lippe (Detmold) u. Königreich Preußen. — Königl. Preuß. und fürstl. Lippe'sches Gesammtger. daselbst. — Königl. Preuß. Oberlandesger.

Digitized by Google

zu Hamm. — Die Stadt, gut gebaut, liegt in einer fruchtbaren, ebenen Gegend, hat 5 Thore, 6 Hauptstraßen (breit), einen artigen Marktplatz, auf welchem das 1772 neuerbaute, hübsche Rathhaus steht, 1 freiweltliches Fräuleinstift mit 1 Aebtissin, 1 höhere Bürgerschule, 1 Hospital, 1 Waisenhaus, noch ein besonderes Haus zum Unterhalt alter Frauen (das Armenthal), 1 Krankenhaus (das Gasthaus genannt), 5 Mühlen (die Stadtmühle, die Burgmühle, welche beiden Landesherrschaften zugehört, die Kappelmühle nahe vor der Stadt und privative zum Stift Kappel gehörig, u. die privative fürstl. Lippe'sche Mühle vor dem Lipperthore). Die Kirchen sind: die Marktkirche (oder die Kirche ad Mariam majorem — zur größern Marie), die Stiftskirche (oder ad Mariam minorem — die kleine Marienkirche genannt), die Nicolaikirche, die Jacobikirche in der höchsten Gegend der Stadt, die reformirte, vormals die Klosterkirche, und das Augustinermönchskloster oder das Süsterhaus des Augustinerordens zu St. Annen, Rosengarten genannt, für die Römisch-Katholischen Einwohner. — Die Einwohner der Stadt treiben Kornhandel, Branntweinbrennerei, Obst- und Gemüsebau u. s. w.; ferner giebt es hier Leder-, Stärke- u. Essigfabriken. — Außer dem Gesammtgerichte sind hier ein königl. Salzmagazin, das landräthliche Amt des Lippstädter Kreises und die Garnison von 2 Escadrons des 1. Kürassirregiments. — Die Stadt Lippe soll glaubhaften Nachrichten zufolge im J. 1175 erbauet und im Jahre 1195 mit ihren städtischen Privilegien versehen worden sein. Im J. 1366 wurde sie den Herzogen zu Cleve verpfändet, 1445 aber diesen sogar zur Hälfte verkauft und die Landeshoheit darüber, zufolge eines damals zwischen beiden Landesherrschaften abgeschlossenen Vergleichs, gemeinschaftlich ausgeübt. In der Folge fiel dieser Theil mit seinem Gebiete aus der Jülich'schen Erbschaft an Preußen, bei welchem er bis zum Jahre 1808 blieb. Zu dieser Zeit aber wurde Lippstadt mit zum Großherzogthum Berg geschlagen und gehörte mit einem eigenen Friedensgerichte zum Departement der Ruhr. Dieser Zustand dauerte jedoch nur bis zum 18. Novbr. 1813, wo der königl. Preuß. General v. Bülow die von dem Preuß. Staate getrennte Provinz zwischen Weser und Rhein wieder in Besitz nahm, die Wiedervereinigung derselben mit dem Preuß. Staate proclamirte und zur Verwaltung derselben ein besonderes Militair- und Civilgouvernement niedergesetzt ward. — Was die zum Gebiete der Stadt gehörige Feldmark anlangt, welche 5800 Morgen Viehweiden und Ackerland enthält, so glaubt darauf das fürstl. Haus Lippe (Detmold) allein Anspruch zu haben, sowie die vor dem Lipperthore belegene Schneide-, Oel-, Hanf-, Lob- und Walkmühle dem Fürsten von Lippe (Detmold) privativ gehört. — Bei der Gelegenheit, daß durch das königl. Preuß. Patent vom 9. Septbr. 1814 die während jener Fremdherrlichkeit abgeschafften Preuß. Gesetze und Gerichtsverfassung in der Grafschaft Mark vom 1. Jan. 1815 an wieder eingeführt worden, erfolgte unterm 20. Novbr. 1814 eine Allerhöchste Cabinetsordre, welche gedachtes Patent auch auf die Stadt Lippstadt mit erstreckte. Dieser Rechtszustand erhielt späterhin noch mehr Festigkeit und Zuverlässigkeit, indem über die Ausübung der der Krone Preußen und dem fürstl. Hause Lippe (Detmold) wieder gemeinschaftlich zugefallenen landesherrlichen Rechte über die Stadt Lippstadt unter den beiderseitigen Landesherrschaften eine Convention abgeschlossen und auf den Grund derselben unterm 30. Novbr. 1817 ein Regulativ darüber erlassen wurde, wonach nicht allein, rücksichtlich der Ausübung der Gerichtsbarkeit, in den wesentlichen Punkten die bis zum 1. Febr. 1812 bestandenen Verhältnisse wieder eintraten, sondern auch, hinsichtlich der Legislation, die bereits seit dem 1. Jan. 1815 eingeführten Preuß. Gesetze für die Folge lediglich zur Richtschnur dienen sollen. Hiernach gelten in Lippstadt die sämmtlichen allgemeinen Preuß. Gesetze, als: das Landrecht nebst dem 20. Titel des 2. Theils desselben, die allgemeine Gerichts-, die Criminalordnung v. 11. Dec. 1805, die Depositalordnung v. 15. Decbr. 1783, die Gebührentaxen vom 23. Aug. 1815, das Stempelgesetz vom 7. März 1822 u. die Hypothekenordnung, letztere auf Grund der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 25. Mai 1818, nach den Vorschriften des Patents vom 22. Mai 1815. Vorzugsweise kommen in civilrechtlicher Hinsicht die im J. 1775 eingesammelten, redigirten Statuten der Stadt Lippe (Lippstadt) zur Anwendung, wodurch hier insbesondere eine allgemeine Gütergemein-

Digitized by Google

schaft unter den Eheleuten eingeführt ist, insoweit sie nicht vorhergegangene Verträge ausschließen. — Die Gerichtsbarkeit hinsichtlich der eximirten Personen und Grundstücke wird in erster Instanz von dem königl. Preuß. Oberlandesgericht zu Hamm, in zweiter Instanz von dem königl. Preußischen Oberlandesgericht zu Münster (dessen II. Senate) u. in dritter Instanz von dem königl. Preuß. geheimen Obertribunal zu Berlin ausgeübt. Die Erkenntnisse werden von denselben im Namen beider Landesherren abgefaßt und ausgefertiget. Das königl. Preuß. Oberlandesgericht zu Hamm ist auch das erkennende Criminalgericht erster Instanz, das Pupillencollegium, die Hypotheken- und Aufsichtsbehörde über das Gesammtgericht. — Weisungen an letzteres werden in der Regel von dem Oberlandesgericht gemeinschaftlich mit der fürstl. Lippe-(Detmold'schen) Regierung zu Detmold erlassen. Das Criminal-Untersuchungsgericht ist das königl. Preuß. Inquisitoriat zu Hamm.

Lischeid. — Dorf, mit Filialk. von Sachsenhausen. — 49 H. 309 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Aue- u. die Haingrundsmühle.

Lispenhausen. — Df., mit Filialk. von Rotenburg. — 92 H. 658 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel. — Im Dorfe sind 2 Höfe.

Litzenkrug b. Eschenbruch. — Wirthshaus, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — In der Nähe ist ein verfallener Wartthurm, der Thurm zu Mayen genannt.

Lobach. — Df. am Lauenbache und Borrberge. — 24 H. 211 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Lobeck-Mühle b. Lutter am Barenberge. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Lobeda. — Stadt a. d. Saale, mit 1 Pfarrk., 1 Mannlehn- und 1 Erblehngute. — 141 H. 731 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Stadtrath daselbst., mit Erbgerichten unter Concurrenz des Justizamts Jena; 2) Patrimonialger. des Ritterguts Haus Lobeda über die zum Rittergute u. zur Mühle gehörigen Grundstücke. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Stadt liegt unter dem aus Kalkstein bestehenden Johannisberge, und zunächst unter der Lobedaburg, der malerischen Ruine eines sonst dreifachen Schlosses. Außer den obgedachten 2 Gütern sind hier 1 Spital, 1 Gasthof an der Straße nach Altenburg, 1 Schule mit 2 Lehrern. Strumpfwirkerei, Leinenweben u. Weinhandel sind die Nahrungszweige der Einwohner. Uebrigens 4 Jahr- u. Viehmärkte. Der Stadtrath u. die Stadt-Steuereinnahme sind die einzigen Behörden, die hier ihren Sitz haben.

Lobedaburg bei Lobeda. — Burgruine. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Lobenhausen. — Df., mit Filialk. v. Grebenau. — 20 H. 136 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Lobenstein. — Stadt, mit 1 Residenz-Schlosse und 1 Pfarrkirche. — 420 H. 4180 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Stadtrath daselbst über die innere Stadt und den kleineren Theil der Vorstädte, zusammen über 153 rathslehnbare Häuser; 2) Justizamt daselbst über den größern Theil der Vorstädte und über den Schloßberg, zusammen über 269 amtslehnbare Häuser; 3) Pfarramtsgericht daselbst über eine Anzahl (29) Häuser und Feldgrundstücke in der Stadt und deren Flur; 4) Landgericht daselbst in Ansehung der Criminaljurisdiction über die ganze Stadt. — Landesregierung Gera. — Lobenstein liegt malerisch und rings um einen kegelförmigen Berg, den Schloßberg, auf welchem sich ein 96 Fuß hoher, sehr starker steinerner Thurm erhebt. In kleiner Entfernung umgeben den Ort fast von allen Seiten Waldungen, daher das Klima etwas kalt u. rauh ist. Der tiefen Lage wegen ist die Stadt sehr wasserreich, und wird von 2 starken Bächen, der Lemnitz auf der Nordostseite, und der Kosel (dem Helmsgrüner Bache) auf der Abendseite größtentheils eingeschlossen. Es hat enge, unregelmäßige Gassen, meistens von Fach-

werk erbaute, mit Schindeln oder Schiefer gedeckte Häuser, wovon etwa ein Viertel innerhalb der Ringmauer liegen. Am Ostrande des Ortes steht das schöne Residenzschloß mit Offieen und einem schönen großen Garten. Vor der Stadt liegen auch die einzige sehr geräumige Kirche zu St. Michaelis, die Schule, die Wohnungen der Geistlichen, ein Hospital, und das Amthaus nahe beim alten Schlosse, und auf dem Schloßberge befindet sich das Zucht- und Arbeitshaus. Außerdem hat Lobenstein ein Rathhaus am Markte, mit Thurm versehen, eine Mädchenschule, und an der Nordwestseite befindet sich der ehemalige Wohnsitz einiger Comtessinnen aus dem Hause Lobenstein, Christianenzell genannt. Am Ende des fürstl. Gartens vor der Stadt liegt der gut eingerichtete Gasthof, das Reußische Haus genannt. — Außer dem Stadtrathe und dem Justizamte haben hier ihren Sitz, ein Landgericht, ein Bergamt, eine Steuerdirection, ein Forstamt, ein Nebenzollamt, eine Geleits- und Ranksteuereinnahme, ein Rentamt, ein Stadt- und Landphysikat, eine Superintendur und ein Postamt. — Die Stadt hat eine Armenanstalt, eine Knaben- und eine Mädchenschule. — Gewerbszweige: Tuchmacherei mit 2 Tuchwollenspinnmaschinen, welche durch Pferdekraft getrieben werden, Gerberei und Spinnerei, einige Weberei von Linnen- und Baumwollzeugen, wichtiger Woll- und Garnhandel, auch Brauerei, 1 Buchdruckerei, 5 Mahlmühlen (die obere, Karl-, Mittel- und die Pickerts-Mühle an der Resel u. die Herrn-Mühle an der Lemnitz, letztere u. die Karl-Mühle sind zugleich Schneidemühlen; ferner 1 Apotheke, 1 Badestube. — Uebrigens hat die Stadt 1 Vieh- u. 6 Jahrmärkte. — Außerhalb der Stadt steht von der uralten großen Burg noch ein hoher Wartthurm. — Die Stadt ist der Hauptort der Specialherrschaft Lobenstein-Ebersdorf (früher Lobenstein-Lobenstein, welche Speciallinie der jüngern Reuß. Hauptlinie mit dem Absterben Heinrichs LIV. am 7. Mai 1824 erloschen ist), und enthält auf 8 □ Meilen 2 Städte (Lobenstein und Hirschberg), 2 Marktflecken (Ebersdorf und Wurzbach), 38 Dörfer, mehrere Weiler, Vorwerke, Eisenhämmer, einzelne Mühlen, Gasthöfe und Häuser, mit nahe an 16.000 Einwohnern, vertheilt in den 2 Amtsbezirken Lobenstein und Hirschberg. Hinsichtlich der oberen Administration stehen diese Aemter unter der gemeinschaftlichen Regierung zu Gera, und des dasigen Consistoriums.

Lobmachtersen. — Pfkdf. an der Fuse. — 52 H. 368 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

Locherau. — Dörfchen, nach Prosigk eingepf., mit 1 herzogl. Gute. — 15 H. 75 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen.

Lochheim. — Df., nach Salz eingepf. — H. u. E. s. b. Herschbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Lochleithen bei Horb an der Steinach. — Einzelne Häuser, nach Gestungshausen eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Hassenberg. — Justizcollegium Coburg.

Loch-Mühle bei Obermöllrich. — Mühle, nach Obermöllrich eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Loch-Mühle b. Röhrda. — Mühle, nach Röhrda eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Loch-Mühle b. Hundsbach. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Loch-Mühle b. Köppern. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe — Landesregierung Homburg vor der Höhe.

Loch-Mühle b. Dornholzhausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau.

Loch-Mühle bei Gemünden. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Loch-Mühle bei Oberseelbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Loch-Mühle bei Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Digitized by Google

Loch-Mühle b. Thron. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen

Lochschenke b. Cossengrün. — Wirthshaus, nach Schönbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Lochum. — Dorf, nach Alpenrod, und zum Theil nach Rotzenhahn eingepf. — 44 H. 264 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lockhausen. — Df., nach Schötmar eingepf. — 88 H. 938 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Lockhausen macht mit Vinnen und Uebbentrup Eine Bauerschaft aus.

Lock-Mühle bei Markeldissen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Löbelstein. — Df., nach Seidmannsdorf eingepf. — 8 H. 41 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Löberschütz. — Pfkdf. an der Gleise, mit 1 Mühle. — 46 H. 227 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Anbau von offizinellen Kräutern. — Wüstungen Rasdorf am kleinen Gleisberge und Lortschen.

Löbichau b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Groß-Stechau eingepf. — 44 H. 326 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Löbichau; — (s. Groß- u. Klein-).

Löbnitz; — (s. Abt-).

Löbschütz b. Camburg. — Pfkdf. — 14 H. 80 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Krölpa; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Exemirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Löbschütz bei Cahla. — Df., mit Filk. von dem Diaconat zu Cahla. — 52 H. 292 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt am Fuße des Leuchtenburger Berges, unweit der Saale, in einem angenehmen Grunde, an dem Ritschkebache. — Floßzoll- u. Chausseegeld-Einnahme.

Löbstedt. — Pfkdf. am Steinbache. — 63 H. 314 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Löchen, (das), bei Lautenhausen. — Churf. Hessen. — (s. Oberneurode).

Lödla; — (s. Ober- u. Unter-).

Löfflershammer b. Unter-Pörlitz. — Eisenhammer. — 7 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich als Criminalgericht fungirend. — Landesreg. Weimar.

Löhlbach. — Pfarrkdf. — 106 H. 858 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Löhma. — Df., mit 1 Ritterg. und Pfarrk. — 70 H. 399 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

Löhma b. Lautenberg. — Rittergut, nach Eichicht eingepf. — 8 H. 45 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Gesammtpatrimonialgericht zu Schloß Eichicht. — Regierung Rudolstadt.

Löhmigen. — Df., mit 1 Ritterg., nach Zürchau eingepf. — 17 H. 111 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte in Feld u. Flur. — Justizcollegium Altenburg.

Löhnberg od. **Lahnberg.** — Flecken, auf einem Berge an d. Lahn, mit 1 Schlosse und 1 evangelischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Weilburg eingepf. — 98 H. 568 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Mahlmühle, Löhnbergerhütte (Eisenhütte). — Eisensteingrube auf der Bohnscheuer.

Löhnbergerhütte b. Löhnberg. — Eisenhütte. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Löhnfeld. — Dorf, nach Rennerod eingepfarrt. — 18 H. 113 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lölbach. — Dorf, mit Pfarrk. — 54 H. 353 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. —

Digitized by Google

Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe die Altheckmühle.

Löpitz. — Dörfchen, nach Saara eingepf. — 5 H. 36 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Lörnhof b. Mittelaschenbach. — Hof, nach Hofaschenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Löschenrod. — Df., mit Filk. von Eichenzell. — 22 H. 179 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Lössau oder **Lössen** bei Schleiz. — Df., mit Filk. von Kirschkau. — 41 H. 290 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Patrimonialger. Kirschkau. — Landesregierung Gera.

Lössen oder **Lessen.** — Dorf, nach Großaga eingepf. — 23 H. 143 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, in der flachen Vertiefung des Löskenbaches liegend, besteht aus 11 Pferdespanngütern, 6 Kühbauern, 4 Kleinhäuslern, 1 Gemeindehause und 1, hart an dem Dorfe liegenden, Kammergutsschäferei.

Lössen; — (s. Leesen).

Lötterleinsgüter b. Langenorla. — Wüste Flur. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Langenorla. — Justizcollegium Altenburg.

Lövenhausen oder Lövensen. — Filds. von Oesdorf, am Hessenbache. — 49 H. 375 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Lövensen b. Neustadt-Pyrmont; — (siehe Lövenhausen).

Löwenburg b. Wilhelmshöhe. — Schloß, zu Kirchditmold eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

Loh b. Sondershausen. — Oeffentlicher Vergnügungsort, mit neu errichteten Anlagen. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Lohbühl oder Lohpühl, bei Wenziga. — Schäferei am Pfauenbache, nach Gefell eingepf. — 2 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera.

Lohe-Mühle b. Hamburg. — Mühle, dem Schuhmacher-Amte gehörig, nach St. Georg eingepf. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Nahe bei der Mühle liegt das allgemeine Krankenhaus.

Lohgerber-Werkstätte b. Usingen. — Werkstätte. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Lohma; — (s. Groß- u. Klein-).

Lohma an der Leine. — Pfldf. — 33 H. 232 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Langenleuba-Niederhain, über 4 H. mit 24 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 29 H. mit 208 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

Lohma b. Schmölln. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 61 H. 409 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Loh-Mühle bei Lispenhausen. — Mühle, nach Lispenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

Loh-Mühle b. Gelnhausen. — Mühle, nach Gelnhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Oberger. Hanau.

Loh-Mühle b. Meddersheim. — Loh- und Oelmühle auf der Hottenbach. — 1 H. 7 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Loh-Mühle bei Lindenkreuz. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Lindenkreuz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Loh-Mühle b. Coburg. — Einzelnes Haus, nach Coburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Coburg. — Justizcolleg. Coburg.

Loh-Mühle bei Gräfenthal. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Gräfenthal. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Loh-Mühle b. Limburg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Ju-

Digitized by Google

stizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Loh-Mühle b. Rambach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Loh-Mühle bei Adolphseck. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Loh-Mühle b. Burg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Loh-Mühle b. Eppstein. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein.

Loh-Mühle bei Marienberg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Loh-Mühle b. Marsayn. — Loh- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Loh-Mühle b. St. Goarshausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Loh-Mühle bei Usingen. — Lohmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Loh-Mühlen b. Herborn. — Mühlen (4) — 4 H. 27 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Loh-Mühlen bei Idstein. — Lohmühlen (2). — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Loh-Mühlen bei Langenschwalbach. — Mühlen (3). — 3 H. 24 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Loh-Mühlen bei Westerburg. — Lohmühlen (2). — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Loh- oder Junkers-Mühle bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Loh- und Tabaks-Mühle bei Oberursel. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Loh-Mühle b. Nieder-Wildungen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Lohhof bei Heuersen. — Meierei, nach Heuersen eingepf. — 2 H. 18 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regier. Bückeburg.

Lohne. — Pfdf. — 92 H. 695 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Lohra. — Pfdf. an der Salzbutte. — 110 H. 616 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Lohre. — Dorf, mit Filk. v. Nieder-Möllrich. — 43 H. 277 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Lohrhaupten. — Pfdf. — 134 H. 892 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, in einem tiefen Thale, unterhalb der aus 5 starken Quellen entspringenden Lohr, wird von dem kleinen Seulbach durchflossen und dadurch in 2 Hälften getheilt, von denen die eine die Seulbacher, die andere die Flörsbacher Seite genannt wird. Es befindet sich hier eine Thongräberei, und jährlich werden 2 Kram- u. Viehmärkte abgehalten. Von der beinahe an 8000 Hanauer Morgen haltenden Gemarkung sind 3556 Acker mit Wald bedeckt, und 2387 Acker liegen wüste. Dagegen hat das Dorf vortreffliche Wiesen.

Lohrheim. — Dorf, nach Dietz eingepf. — 44 H. 266 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Digitized by Google

Loitzsch. — Df. an der Weida, mit 1 Mühle, nach Steinsdorf eingepf. — 7 H. 51 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Lollschied. — Dorf, mit 1 Papiermühle und 1 Eisenschmiede, nach Niedertiefenbach eingepf. — 37 H. 221 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Lopshorn. — Fürstliches Jagdschloß, mit 1 Sennergestüte und einer Domaine in der Sennerhaide, nach Augustdorf eingepf. — 7 H. 51 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Sennergestüt macht den Ort merkwürdig. Es liefert die unter dem Namen Sennerpferde bekannten, auch im Auslande geschätzten Pferde, die sich durch Schönheit des Wuchses, Behendigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen.

Loquitz; — (s. Ober-).

Loquitz; — (s. Unter-).

Lorch. — Flecken am Rhein am Ausgange des Wisperthals, mit 1 katholischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Caub eingepf. — 280 H. 1736 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Hier nimmt der Rhein den Wisperbach auf, mit welchem das Rheingau sich endigt. Neben dem Orte liegen die Trümmer des alten Schlosses Fürsteneck u. auf der andern Seite der Wisper die Ruinen der alten Burg Rollich, wovon nur ein alter Thurm übrig ist. Hinter Lorch ist in einem Thal der Daubenauer Sauerbrunnen, dessen Wasser dem Schwalbacher sehr nahe kommen soll. Im Wisperthale liegt die Burgruine Reinberg.

Lorchhausen. — Katholisches Pfkdf. am Rheine, hinsichtlich der Evangelischen nach Caub eingepf. — 76 H. 472 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Oberhalb des Dorfes liegen die Ruinen des alten Schlosses Sareck, das am Ausgange des Sauerthales stand.

Lorenz-Kloster b. Schöningen. — Klosterdomaine, mit Kirche. — 36 H. 281 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Lorsbach. — Df. am Taunus, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Hofheim eingepfarrt. — 54 H. 326 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Loßbruch. — Df., mit 1 adeligen Hofe, nach Heiden eingepf. — 31 H. 294 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf besteht aus dem oberen u. unteren; 3 Höfe davon (Hilkemeier, Giese u. Ahrens) sind nach Brake eingepfarrt.

Lose-Mühle bei Schrecksbach. — Mühle, nach Schrecksbach eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Losen-Mühle bei Hettersroth. — Mühle, nach Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churf., fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Loshausen. — Df., mit Filk. von Zella und 1 Rittergute. — 65 H. 458 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg. — Das Dorf liegt am linken Ufer der Schwelm, über welche hier eine Brücke führt. Zu dem Dorfe gehört die Klinkenmühle.

Lositz b. Saalfeld. — Filialdf. von Obernitz. — 14 H. 73 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Obernitz; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lossen — Df., nach Göbern eingepf. — 14 H. 94 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Lumpzig über 1 H. mit 5 E; 2) Patrimonialgericht Oberlödla über 1 H. mit 11 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 12 H. mit 78 E. und wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollég. Altenburg.

Lossewitz. — Df. — 11 H. 83 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Lossnitz bei Blankenhayn. — Dorf, nach Trommlitz eingepf. — 4 H. 29 E. —

Digitized by Google

Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialgericht Trommlitz. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Lothe. — Bauerschaft an der Nieſe, nach Schwalenberg eingepfarrt. — 90 H. 586 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Lothra. — Df., mit 2 Rittergütern und Filialk. von Altengeſees. — 37 H. 200 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera.

Lotſchen. — Df., nach Ruttersdorf eingepf. — 20 H. 110 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

Lotſchen. — Fildf. von Pfarrkeßlar, mit 13 Gütern. — 16 H. 88 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Lotten-Mühle b. Kaltenſundheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Lotter-Mühle bei Weimar. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Louiſenburg bei Blankenburg. — Fürſtl. Sommerhaus und Pavillon mit entzückender Ausſicht. — 2 H. 9 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Louiſenburg b. Köſtritz; — (ſiehe Louiſium).

Louiſendorf. — Coloniſtendorf mit Pfarrei. — 27 H. 155 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Frankenberg. — Juſtizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Louiſengrün b. Schmiedebach. — Hof, dicht am Kulmberg, nach Schmiedebach eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Exemten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Auf der höchſten Spitze des Kulms ſteht ein ſchöner Waldtempel mit einem Thurme verſehen, welcher eine herrliche Ausſicht darbietet.

Louiſenluſt bei (Stadt) Roda. — Schießhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Stadtrath Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

Louiſenthal. — Herzogl. Eiſenhüttenwerk, n. Stutzhaus eingepf. — 5 H. 32 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Hüttenwerk, mit Blauofen und Hämmern, iſt wegen ſeiner zweckmäßigen zuſammenhängenden Anlagen ſehenswerth.

Louiſenthal bei Helſen. — Lohgerberei, ſonſt herrſchaftliches Luſtſchloß, nach Helſen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Louiſium oder Louiſenburg bei Köſtritz. — Fürſtl. Luſthaus, nach Köſtritz eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Lucka. — Stadt an der Schnauder, mit 1 Kirche. — 199 H. 1245 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit, in Anſehung der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 34 H.; 2) Stadtrath Lucka über 165 H.; 3) Patrimonialgericht Teurich über 6 H., mit beſchränkter Erbgerichtsbarkeit, und 4) Patrimonialger. Rehmitz über 3 H., ebenfalls mit beſchränkter Erbgerichtsbarkeit. — Juſtizcollegium Altenburg. — Die Erbgerichtsbarkeit des Amtes wird in Folge höchſten Auftrags vom Stadtrathe interimiſtiſch mit ausgeübt. Die Stadt, ohne Mauern und Thore, liegt in einer flachen, theils ſumpfigen, theils fruchtbaren und wohlangebauten Gegend, unfern dem Luckauer Forſte. Sie hat 2 Schulen, 1 Apotheke, 1 Sonntagsſchule und eine Mühle. Es befinden ſich hier 1 Steueramt, 1 Poſterpedition, 1 Salzniederlage. Jährlich werden 4 Jahr- und Krammärkte gehalten. — Gewerbszweige: Handwerke, Handel, Ackerbau und Viehzucht. — Unmittelbar an die Stadt iſt das Dorf Teurich angebauet.

Lucka b. Gahla. — Df., mit 1 Herrenhauſe. — 9 H. 40 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg. — Das Herren-

Digitized by Google

haus ist noch der Rest des zerschlagenen Ritterguts.

Lucklum. — Pfkdf. an der Wabe, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 19 H. 304 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Schloß war einst der Hauptsitz der Deutsch-Ordens-Ballei Sachsen. — 1 Kupferhammer, mehrere Mühlen, und die beste Schäferei im Lande.

Ludgeri b. Helmstädt. — Domaine vor dem Lüderthore an der Vorstadt Ostendorf, mit katholischer Kirche und Pfarre. — 3 H. 22 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Domaine war bis 1803 ein Benedictiner-Kloster.

Ludwigsau bei Reilos. — Mühle an der Rahrbach, nach Mecklar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Ludwigsburg b. Seelbach. — Hof. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ludwigsburg; — (siehe Lauterburg).

Ludwigsgrün bei Gräfenthal. — Df., nach Lichtentanne eingepf. — 5 H. 18 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Lichtentanne; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ludwigseck bei Ersrode. — Schloß und Vorwerk, nach Beenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Ludwigshütte bei Altenbrak. — Hüttenort. — 3 H. 19 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Hütte hat 2 Frischfeuer, 1 Stabeisenwalzwerk u. 1 Schneideeisenwerk.

Ludwigstein bei Oberrieden. — Schloß, nach Oberrieden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Die Burg, dem Verfalle nahe, liegt auf einem hohen, dicht über der Werra aufsteigenden Berge und zeichnet sich durch einen hohen, mächtigen Thurm aus. Zu der Burg gehörte sonst ein besonderes Amt.

Luftschiff bei Rabis, unweit Cahla. — Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Rabis. — Justizcollegium Altenburg.

Lughaus b. Coswig. — Einzelnes Haus. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. Das Haus liegt ¼ St. südlich von Coswig, an der Elbe, mit einem großen Garten.

Luhden. — Df. an dem nördlichen Fuße des Süntels, nach Kleinbremen im Preußischen eingepf. — 65 H. 407 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regierung Bückeburg. In der Nähe erhebt sich auf einem Berge die Luhdener Klippe, von der man eine herrliche Aussicht, besonders auf das schöne Weserthal von Hameln bis Blotho, genießt. Das entferntere Hameln, die alte Schaumburg und das mit seiner Schiffbrücke so nahe liegende Rinteln machen die interessantesten Punkte dieser reichen Landschaft aus, welche in blauer Ferne die Gebirge des Fürstenthums Lippe begrenzen.

Luhe, obere und untere. — Df., nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 7 H. 126 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Lübeck. — Hansestadt, mit 9 Kirchen. — 3284 H. 25,600 E. — Freistaat Lübeck. — Niedergericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Lübeck liegt auf einem mäßigen länglichen Hügel, zwischen der Trave und Wackenitz, ohne Vorstädte, sonst mit Festungswerken und Wällen umgeben, die aber jetzt abgetragen, geebnet und zu Spaziergängen eingerichtet sind. Die Stadt hat 4 Thore: nördlich das Burgthor, westlich das Holsteinthor, südlich das Mühlenthor und östlich das Hürterthor, welches außerhalb der Stadt mit dem Mühlenthore durch eine Allee verbunden ist. Ueber die Flüsse führen 4 Brücken in die Stadt. Dieselbe hat 97 zum Theil breite und angenehme Straßen und Plätze und 180 Gänge u. Höfe. Die nach der Trave oder Wackenitz ablaufenden Gassen liegen niedriger als die auf dem Rücken des Hügels be-

Digitized by Google

legenen Hauptstraßen. Der ein Viereck bildende Markt liegt beinahe im Mittelpunkte der Stadt; andere bedeutende öffentliche Plätze sind der Klingberg und der Kauf- oder Kuhberg. Unter den mehrentheils altmodisch gebauten Häusern sind 1375 Buden oder Wohnungen in den Gängen, Thorwegen und Höfen, 160 Buden in den Armenhöfen und Armengängen, und 89 Wohnkeller. — Der Eintheilung nach besteht Lübeck aus 4 Quartieren (Jacobi-, Johannis-, Marien-, und Marie-Magdalenenquartier) und aus 5 Kirchspielen (Marien-, Jacobi-, Petri-, Aegidius- und Domkirchspiel). Unter den 7 lutherischen Kirchen stehet die alte schöne Marienkirche, mit doppelten Thürmen von 422 Fuß Höhe, oben an, indem sie eine der vorzüglichsten Kirchen in Deutschland ist. Dieser folgt die ehrwürdige Domkirche, ebenfalls mit doppelten, 416 Fuß hohen Thürmen und vielen Monumenten in ihren Kapellen. Die übrigen Kirchen sind: die Aegidienkirche (die kleinste von allen), die Petrikirche, die Jacobikirche, die Katharinenkirche (Filial von der Marienkirche) und die St. Annenklosterkirche. — Außerdem ist hier eine Kirche der Reformirten und 1 Kapelle der Katholiken. Unter den öffentlichen Gebäuden ist das fast mitten in der Stadt liegende Rathhaus das ansehnlichste, bestehend aus 1 Hauptgebäude und 2 Seitengebäuden, mit vielen kleinen Thürmen versehen; im untern Theile des Hauptgebäudes befindet sich die Börse, und unter dieser der Rathsweinkeller. Sonst sind zu erwähnen: der Bauhof bei der Domkirche, der Schütting, das Zeughaus, die Wasserkunst mit 2 Thürmen, das Schauspielhaus und der Opernsaal, die Marstallsgebäude mit geräumiger Reitbahn, mehrere Versammlungshäuser der Kaufleute und Gesellschaften; dazu kommen noch viele andere, die für die unten erwähnten verschiedenen Anstalten bestimmt sind; das Gießhaus und der Theerhof, auf der Lastadie, einem Platze innerhalb des Walles an der Trave, sind geräumige Magazine. — Außer dem Senate und dessen Departements-Commissionen, dem Landgerichte und dem Obergerichte des Freistaates, hat in Lübeck auch das für alle 4 Freistädte Deutschlands constituirte Oberappellationsgericht seinen Sitz; ferner mehrere Postanstalten (eine Thurn- und Taxis'sche, eine Dänische, eine Hannöver'sche, eine Eutin'sche, eine Mecklenburgische, auch eine Schwedische Postjacht von Travemünde nach Ystadt). — Der obengenannte Schütting in der Mengstraße ist auch das Stadtposthaus. — Die Stadt hat mehrere Schulen, darunter das Gymnasium und die Schule zu St. Catharinen sich auszeichnen, dann die Dombürger- und die Jacobischule; die übrigen sind Schreib- und Rechenschulen, Elementarschulen, Armenschulen, Sonntags- u. 2 Kleinkinderschulen; auch mehrere Privatinstitute und Bildungsanstalten. Auch giebt es 1 Unterrichtsanstalt für Hebammen, 1 Handelsschule, 1 Industrieschule, 1 freie Zeichnenschule, 1 Schullehrerseminarium, 1 Navigationsschule, 1 Institut für Taube, Stotternde und Taubstumme. — Den Sinn der Lübeck'schen Bürgerschaft für das Gemeinnützige bekundet die Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit, welcher die Stadt, mit mehreren anderen, auch folgende Anstalten verdankt: die Rettungsanstalt für Verunglückte, die Schwimmschule, die Speiseanstalt, die Spar- und Leihkasse, den Gewerbs- oder technischen Ausschuß, den Ausschuß für das Sammeln und Erhalten der Quellen und Denkmale der Geschichte Lübecks, die technische Lehranstalt; dazu kommen die Taubstummen- und Blindenschule, der Frauenverein, die Deutsche Lebensversicherungsanstalt, eine Tontine, mehrere Wittwenkassen und Sterbekassen oder Todtenladen und mehrere Handwerker-Krankenladen. — Andere Anstalten zur Bildung und Belehrung sind hier: 1 orthopädischer, 1 statistischer Ausschuß, 1 Kunst- und Naturaliensammlung und 1 öffentliche Stadtbibliothek. — Ferner sind hier 1 Bibelgesellschaft, 5 Badeanstalten, 1 Leihhaus u. 1 Klassenlotterie, 5 Assecuranzen für Feuersgefahr und gut eingerichtete Feuerlöschungsanstalten. — An milden Stiftungen ist Lübeck reich. Die hauptsächlichste ist das reiche Jungfrauenstift zu St. Johannis für 36 Conventualinnen; das Hospital zum heiligen Geist auf dem Kuhberge, mit einer Kirche; das St. Annenkloster, welches eine Armen-, Werk- und Erziehungsanstalt für arme Kinder in sich vereinigt, mit vielen Gebäuden, Wohnungen, Sälen und Höfen, 1 Krankenanstalt für Männer und 1 Krankenhaus für weibliche Kranke; das Waisenhaus am Domkirchhofe für 150 Kinder; das Irrenhaus, und noch viele andere (27) Versorgungshäuser, unter den Namen von Höfen (6), Gängen

Digitized by Google

(9), Calanden und Conventen (12) bekannt; das St. Jürgen-Hospital vor dem Mühlenthore mit Kirche; der St. Clemens-Caland in der Hundestraße. — In Lübeck sind auch 2 Freimaurer-Logen (zur Weltkugel und zum Füllhorn). — Außerdem giebt es hier noch 3 Brüderschaften: die St. Antonii-, die St. Leonhards-, und die Heil. Leichnams-Brüderschaften zur Burg und St. Jacob. Hinsichtlich des Armenwesens überhaupt ist die Stadt in 15 Bezirke eingetheilt. — Die Hauptgewerbe der Stadt sind immer noch Handel und Schifffahrt, nebst mehreren Fabriken, wiewohl sie vormals weit blühender und großartiger waren. Die wichtigsten Handelsgeschäfte macht Lübeck im Transit und Spedition mit Hamburg. Im Laufe des Jahres 1838 kamen in Lübeck 690 Schiffe, davon 105 unter Lübecker Flagge, an, ferner 79 Dampfschiffe und 226 offene Küstenfahrzeuge, und es gingen aus: 701 Schiffe, incl. 115 unter Lübecker Flagge, 80 Dampfschiffe und 226 offene Küstenfahrzeuge. Die Zahl der unter Lübecker Flagge fahrenden Schiffe betrug 64, wozu im Jahre 1838 7 Schiffe und 1 Dampfschiff gebaut wurden. Die eingegangenen Commerz-Lasten betrugen 28,709, und die ausgegangenen 30,506. — Die Gesellschaften der Schonen-, Stockholm- und Rigafahrer versammeln sich in dem schon obengedachten Schütting. — An Fabriken sind zu bemerken: 4 Amidamfabriken, wollene u. leinene Garnfabriken, 8 Hutfabriken, 4 musikalische Instrumentenfabriken, 5 Seifenfabriken, 16 Tabackefabriken, 1 Hornpresserei, 2 Knochenschwärzefabriken, mehrere Lederfabriken, 1 Lichtfabrik und 3 Oelfabriken; außerdem giebt es in Lübeck 123 Bierbrauer, 50 Branntweinbrennereien, 8 Essigbrauereien, 2 Chocoladenfabriken, 1 Fischbeinreißerei, 2 Gold- und Silberfabriken, 2 Kienräuchereien, 4 Leimsiedereien, 1 Siegellackfabrik, 1 Wollenmanufactur und 1 Zuckerraffinerie. — Unter den Handwerkern zeichnen sich die Gold- und Silberarbeiter, die Blechschläger, Rothgießer, Gürtler, Korbmacher, Tischler und Sattler aus. Die Lübeckischen Weinküfer haben wegen ihrer Geschicklichkeit einen allgemeinen Ruf. Der Gartenbau, der Handel mit Sämereien und Fruchtbäumen ist nicht unbedeutend. Auf einem Platze innerhalb des Walles an der Trave, Lastadie genannt, befinden sich Baustellen für größere Seeschiffe. Wassermühlen sind am Hürterthore und in der Nähe des Mühlenthores, letztere die Struckmühle genannt; nicht weit von derselben stehen 2 Loh- und Windmühlen und 1 Kornwindmühle. — Lübeck hat 5 Apotheken, 2 Buchhandlungen, 3 Buchdruckereien u. 2 Steindruckereien. — Auch hat Lübeck 1 Krammarkt, 1 Wollmarkt und einige Viehmärkte. — Das Gebiet Lübeck's ist nicht arrondirt, sondern besteht, mit Ausnahme des gemeinschaftlichen Amtes Bergedorf, aus 10 verschiedenen Theilen. Der unmittelbar um die Stadt liegende Bezirk ist mit einem tiefen Graben (Landwehr) eingeschlossen. Der größere Theil des Gebiets liegt außerhalb der sogenannten Landwehr. Mit Rücksicht auf diese Localitätsverhältnisse ist das Land in Gebiet innerhalb der Landwehr, und Gebiet außerhalb der Landwehr eingetheilt. Unterabtheilungen sind die in 5 Distrikte, nämlich a) den Burgthorsbezirk an der Trave und Wackenitz im Nordosten der Stadt, 16 Ortschaften enthaltend; b) Holsteinthorbezirk im Nordwesten von Lübeck an der Trave mit 18 Ortschaften; c) Mühlenthorbezirk an der Steckenitz und Trave im Südwesten und Südosten der Stadt mit 17 Ortschaften, — welche 3 Bezirke das Gebiet innerhalb der Landwehr ausmachen; d) Travemünderbezirk mit 1 Stadt und 44 Ortschaften; und e) Ritzerauerbezirk, welcher 19 zerstreut liegende Enclaven (im Holstein'schen, Lauenburg'schen und Mecklenburg-Strelitz'schen Fürstenthume Ratzeburg) begreift. So ansehnlich vergrößert ist das Gebiet der Stadt durch den Regensburger Entschädigungsrecess. — Diese 5 Distrikte des privativen Landgebiets der Stadt enthalten auf nahe an $5\frac{1}{2}$ □Meilen 1 Stadt und 114 Ortschaften mit 13,000 Einwohnern. Außerdem besitzt die Stadt gemeinschaftlich mit Hamburg das an der Bille und Elbe belegene, $1\frac{1}{2}$ □Meile enthaltende Amt Bergedorf und Geesthacht mit den Vierlanden, welche Lübeck und Hamburg im Jahre 1421 gemeinschaftlich erobert haben. — Mehrere Ortschaften u. Güter, welche Eigenthum des Johanniskloster's, des Heiligengeist-Hospitals, des St. Clemenscalands, der Aegidienkirche und des St. Jürgensstifts sind, liegen unter königl. Dänischer Territorialhoheit. — Die freie Hansestadt Lübeck ward mit ihrem Gebiete durch das Senatusconsult vom 13. Octbr. 1810 dem französischen Kaiserreiche einverleibt und verlor dadurch ihre

Digitized by Google

Unabhäng'gkeit, worauf am 4. Juli 1811 eine neue Organisation decretirt ward. Diese Zwangsherrschaft dauerte jedoch keine 3 volle Jahre, denn zu Ende des Jahres 1813 wurde Lübeck für immer davon befreit und seine frühere republicanische Verfassung mit Bestätigung des Wiener Congresses im Jahre 1815 wieder hergestellt. — Die Stadt ist Mitglied des Deutschen Bundes, in dessen Plenarversammlung sie eine eigene Stimme, in der engern Versammlung aber, mit ihren 3 Schwesterstädten Hamburg, Bremen und Frankfurt, die 18. Stimme hat. — Der restituirte Senat besteht aus 20 Mitgliedern (4 Bürgermeistern und 16 Rathsherren, wovon 8 aus dem gelehrten Stande sind); außerdem sind dabei 2 Syndici und 4 Secretaire mit Einschluß 1 Protonotarius. — Die Rechte des Senats sind durch den Bürgerreceß vom Jahre 1669 bestimmt. Als Regierungscollegium hat derselbe die Verwaltung der Gerichtsbarkeit, wozu einzelne Ausschüsse deputirt sind, auch den Vorsitz in den gemeinschaftlichen Verwaltungszweigen, woran bürgerliche Abgeordnete Theil nehmen. — Die für den Freistaat bestellten Gerichtsbehörden sind ihrer Instanzenfolge nach: 1) das Nieder- (Stadt-) gericht, und das Landgericht; 2) das Obergericht; 3) das (oben gedachte) Oberappellationsgericht. — Dazu kommen noch 4) die Pupillencommission, und 5) einige Gerichte für besondere Personen und Sachen. Die Competenzverhältnisse derselben sind S. 86 des von dem Verfasser im Jahre 1836 herausgegebenen Justiz-Organismus der sämmtlichen Deutschen Bundesstaaten (Leipzig bei Weber) dargestellt zu finden, worauf daher hier nur verwiesen werden kann.

Lübscherbaum bei Hamburg. — Einzelne Häuser, mit 1 Chaussee-Einnehmerhause, nach St. Georg und Hamm eingepf. — 28 H. 130 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Haus liegt auf dem Wege nach Wandsbeck. Die Landstraße vom Thore No. 4. bis Wandsbeck, ist die Scheide zwischen dem Gebiete von Hamm und Horn und dem Gebiete des Hospitals zum heiligen Geist.

Lückenbach. — Df., nach Marienstadt eingepf. — 26 H. 157 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lückenbachs-Mühle b. Neustadt. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lücken-Mühle b. Thimmendorf. — Mahl- und Schneidemühle am Auderbach, mit einigen einzelnen Häusern, nach Thimmendorf eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Die bei der Mühle belegenen Gehöfte sind 1 Bauerhof mit 13 Einw. und 1 Wirthshaus mit 4 Einwohnern.

Lückershäuser-Mühle bei Fricdelshausen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Walungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Lückhausen. — Df., nach Lieme eingepf. — 24 H. 192 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold.

Lüdenhausen. — Pfkdf., am Ursprunge der Ostkalle, mit 2 adel. Gütern. — 152 H. 725 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. Von den 2 Gütern ist das eine ein Stiftegut, das andere heißt der Krügershof.

Lüderbach. — Pfdf. — 49 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Lüstefeld.

Lüdermünde. — Df., mit Filialk. von Kämmerzell. — 31 H. 213 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Lüdersdorf. — Df., nach Breitenbach eingepf. — 32 H. 202 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

Lüdersfeld. — Df., nach Lindhorst eingepf. — 89 H. 589 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Lüdershof bei Blomberg. — Adel. Gut an der Passade, nach Donop eingepf. — 6 H. 94 E. — Fürst. Lippe

(Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut ist in Hinsicht des Hofraums und eines großen Theils der Grundstücke erblich, das übrige aber war sonst ein Münster'sches und abteilich Abdingbofisches Senioratlehn der von Donop'schen Familie, mit Landtagsfähigkeit.

Lüherdissen. — Kirchdf. — 54 H. 325 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Lührdissen. — Df., nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 32 H. 314 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe ist Lüe verbunden.

Lüstefeld b. Lüderbach. — Hof, nach Lüderbach eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra.

Lütersheim. — Filialdf. von Landau. — 69 H. 391 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Lütgenade. — Df. — 22 H. 195 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Lütgen-Holtensen. — Kirchdf. — 10 H. 73 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Lütgenholzen. — Kirchdorf. — 21 H. 190 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Lütsche. — Df., nach Gräfenrode eingepf. — 8 H. 42 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha.

Lütte. — Df., nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 13 H. 182 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Mit Lütte sind Papierenbentrup, Vogelhorst, Dinlinghausen und Masbruch zu einer Bauerschaft verbunden. — Bei Lütte, auf dem Wege nach Lemgo, ist eine Mineralquelle.

Lütterz. — Df., mit Filialk. von Oberdimbach. — 16 H. 140 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Schmerhof.

Lützel. — Df., nach Bieber eingepf. — 12 H. 87 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Oberger. Hanau.

Lützelau b. Heimborn. — Hof und Mühle. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lützelbach. — Df., mit 1 Ritterg., nach Seiomannsdorf eingepf. — 34 H. 235 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Furst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Lützelbach b. Sigmaringen. — Hof, mit Filial von Klosterwald. — 4 H. 20 E. — Furst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Lützelhausen. — Df., nach Altenhaßlau eingepf. — 53 H. 305 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. Oberger. Hanau.

Lützelwig. — Vicariats-Df. v. Wernswig. — 23 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Lützendorf bei Weimar. — Kammergut, mit Musterwirthschaft und 1 Gasthof. — 3 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogliches Stadtger. Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort war vormals ein Dorf mit 1 Wallfahrtskirche zu St. Gangeloff, ist 1530 eingezogen und 1544 in ein Vorwerk verwandelt worden.

Lützendorf. — Dorf, nach Weilmünster hinsichtlich der Evangelischen, nach Weilburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 18 H. 112 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Lützeroda. — Filialdf. von Gospeda. — 15 H. 75 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt

Digitized by Google

Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Luko. — Fildf. von Zieko. — 22 H. 181 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Oestlich vom Dorfe die wüste Mark Baarloos von 15 Hufen, mit Fichten und Heidekraut bewachsen.

Lumpen-Mühle bei Schrecksbach. — Mühle, nach Schrecksbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Lumpen-Mühle b. Dornholzhausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Lumpzig bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittg. — 21 H. 192 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Lunsen. — Pfkdf. an der Weser. — 29 H. 148 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Lunzig. — Df., mit 1 Schlosse und Kammergute, nach Hohenleuben eingepf. — 35 H. 206 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf hat 1 Markt, 1 Schule, 1 Mahl- und Schneidemühle am Kühbache und 1 Windmühle.

Lupnitz; — (siehe Groß- und Wenigen-)

Lusan. — Filialdf. von Gera. — 11 H. 80 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Luso. — Filialdf. von Bone. — 14 H. 104 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregier. Dessau. — In der Nähe des Dorfes, nach Jütrichau hin, ein bedeutender Torfstich.

Lutschütz. — Kleines Df., nach Gödern eingepf. — 5 H. 41 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz über 3 H. mit 27 E.; 2) Patrimonialger. Schwanditz über 1 H. mit 9 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 1 H. mit 5 E. und über die Gemeinde, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich über das ganze Dorf. — Justizcollegium Altenburg.

Lutter am Barenberge. — Großes Pfarrdf. an der Lutter, mit einer Domaine und 1 ritterschaftl. Gute. — 109 H. 1064 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt das. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Viele Handwerker, mehrere Oel- und Sägemühlen am Mühlenbache, Garnspinnerei und Leineweberei, Steinbruch. — Salzniederlage, Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Lutter am Barenb. von 4675 Waldmorgen. — In der Nähe das Bergschloß Oberluttenberg.

Lutterhof. — Hof, mit 1 Mühle, nach Vacha eingepf. — 4 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großh., landgräfl. Hessisch. Patrimonialgerichtsamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Lutzberg b. Eisenach. — Hof, nach Lauchroden eingepf. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Lygder-Waseumeisterei b. Pyrmont. — Herrschaftliche Domaine. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Lyhren. — Df., nach Apelern eingepf. — 20 H. 139 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Lyckershausen. — Df., nach Camp hinsichtlich der Katholischen, nach Gemmerich hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 22 H. 136 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Digitized by Google

M.

Maasdorf (gewöhnlich Maaſter). Df., mit Filk. von Reinsdorf. — 58 H. 279 E. — Herz. Anhalt-Cöthen. — Juſtizamt Reinsdorf. — Landesregier. Cöthen. — 1 Roßölmühle, und bei dem Dorfe ſüdlich 1 Windmühle.

Maberzell. — Dorf, mit Filk. von Heimbach. — 36 H. 382 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Machtlos. — Df., mit Filk. von Iba. — 26 H. 231 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Oberger. Caſſel.

Machtlos. — Dorf, nach Breitenbach eingepf. — 31 H. 198 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Mackenbruch. — Dorf und Bauerſchaft, nach Oerlinghauſen eingepf. — 25 H. 501 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Mackendorf. — Kirchdorf, zum Gute Altena gehörig. — 40 H. 310 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Mackenzell. — Pfarrdf. — 67 H. 519 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Madden-Mühle bei Bilderbeck. — Herrſchaftl. Mühle an der Napte, nach Wöbbel eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold.

Madelungen bei Creuzburg. — Pfarrdf. an der Madel, mit 1 Rittergute u. 1 Freihauſe. — 38 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach. — 1 Sandſteinbruch.

Mademühlen. — Df., nach Mengerskirchen eingepf. — 74 H. 447 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Maden. — Pfdf. — 61 H. 417 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Oberger. Caſſel.

Mäckelsdorf. — Df., mit Filialk. von Schemmern. — 29 H. 202 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Caſſel.

Mädewitzer Hütten b. Stakelitz. — Einzelne Häuſer. — 4 H. 18 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg.

Mägdeſprung b. Alexisbad. — Herrſchaftliches Eiſenhüttenwerk, mit 1 Pfk. und Schule. — 28 H. 167 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Der Hüttenort Mägdeſprung liegt da, wo die Selke zwiſchen Harzgerode, Ballenſtädt und Gernrode eine ſtarke Biegung in die Gebirgsmaſſe eingeſchnitten und darum auch einen ziemlich breiten und freiern Thalgrund hier gewonnen hat. Die Hauptgebäude, die dieſen Ort bilden, ſind ein hoher Ofen mit einem Cylindergebläſe und 2 Kupolöfen, 1 Fabrikgebäude, das die Blank-, Grob- und Zeugſchmiede, das Walzenwerk zu Blech- und Stabeiſen, ein Dreh- und Bohrwerk, die Werkſtatt der Modellirer, Schloſſer u. ſ. w. enthält; das Laboratorium, das Waarenmagazin, die Kirche, deren Grundſtein den 14. Juni 1829 gelegt ward, und welche den 22. Aug. 1830 eingeweihet worden iſt, weil bis dahin nur im erſten Friedrichshammer ein Bethaus und eine Schule ſich befanden; die Wohnungen der Diener, worunter ſich die des Directors der Hüttenwerke beſonders vortheilhaft auszeichnet, der Gaſthof und mehrere andere Gebäude. Unterwärts im Thale liegen endlich noch ein Schneidewerk, Friſchhammer und Drathwalzwerk nach engliſcher Art, von ſeinem Erbauer, dem Oberbergrath Carl Zinken, 1828 das Carlswerk genannt; 3 Hammerhütten, gewöhnlich als der erſte, zweite und dritte Friedrichs-

Digitized by Google

Wiederholungsfall, auf die Hälfte des Höchstbetrages der Geldstrafe, welche für die Uebertretung angedroht ist, erhöht werden. Ist die Uebertretung mit Arrest bedroht, so kann auf Arrest bis zu sechs Wochen erkannt werden. Ist die Uebertretung mit Geldstrafe bedroht, so kann auf Arrest bis zu vier Wochen erkannt werden, wenn der Schuldige die Geldstrafe nicht sofort erlegt oder nicht binnen der ihm gesetzten Frist einbringt. Ist die Uebertretung mit Arrest bedroht, so kann auf Geldstrafe bis zu 150 Gulden erkannt werden, wenn der Schuldige den Arrest nicht sofort antritt oder nicht binnen der ihm gesetzten Frist verbüßt. Ist die Uebertretung mit Arrest oder Geldstrafe bedroht, so kann auf beide Strafen zugleich erkannt werden.

Wiederholungsfall. Ein Wiederholungsfall liegt vor, wenn der Schuldige binnen einem Jahre nach Vollstreckung oder Verjährung der Strafe oder nach Nachsicht derselben eine gleiche Uebertretung begeht

Lehrer, Hauptlehrer an Mittelschule, Lehrer an Fortbildungsschule, Lehrer an Handelsschule, Lehrer an Gewerbeschule, Lehrer an Fachschule, Lehrer an Berufsschule, Lehrer an Volksschule, Lehrer an Hilfsschule, Lehrer an Sonderschule, Lehrer an Blindenschule, Lehrer an Taubstummenschule, Lehrer an Schwerhörigenschule, Lehrer an Sprachheilschule, Lehrer an Erziehungsschule, Lehrer an Jugendschule, Lehrer an Kindergarten, Lehrer an Hort, Lehrer an Tagesheimschule, Lehrer an Internatsschule, Lehrer an Privatschule, Lehrer an Ersatzschule, Lehrer an Ergänzungsschule, Lehrer an Vorschule, Lehrer an Nachschule, Lehrer an Abendschule, Lehrer an Tagesschule, Lehrer an Ganztagsschule, Lehrer an Halbtagsschule, Lehrer an Vormittagsschule, Lehrer an Nachmittagsschule, Lehrer an Abendschule, Lehrer an Wochenendschule, Lehrer an Ferienschule, Lehrer an Sommerschule, Lehrer an Winterschule, Lehrer an Frühjahrsschule, Lehrer an Herbstschule, Lehrer an Übergangsschule, Lehrer an Brückenschule, Lehrer an Anschlussschule, Lehrer an Aufbauschule, Lehrer an Zubringerschule, Lehrer an Sammelschule, Lehrer an Einzugsschule, Lehrer an Bezirksschule, Lehrer an Kreisschule, Lehrer an Landesschule, Lehrer an Bundesschule, Lehrer an Reichsschule, Lehrer an Staatsschule, Lehrer an Gemeindeschule, Lehrer an Kommunalschule, Lehrer an Stadtschule, Lehrer an Landschule, Lehrer an Dorfschule, Lehrer an Weilerschule, Lehrer an Einödschule, Lehrer an Bergschule, Lehrer an Talschule, Lehrer an Küstenschule, Lehrer an Inselschule, Lehrer an Grenzschule, Lehrer an Auslandsschule, Lehrer an Deutschen Schule im Ausland, Lehrer an Auslandsdeutschenschule, Lehrer an Volksdeutschenschule, Lehrer an Minderheitenschule, Lehrer an Sprachinselschule, Lehrer an Diasporaschule, Lehrer an Missionsschule, Lehrer an Kirchenschule, Lehrer an Klosterschule, Lehrer an Stiftsschule, Lehrer an Domschule, Lehrer an Ritterschule, Lehrer an Adelsschule, Lehrer an Bürgerschule, Lehrer an Arbeiterschule, Lehrer an Proletarierschule, Lehrer an Klassenschule, Lehrer an Einheitsschule, Lehrer an Gesamtschule, Lehrer an Mittelschule, Lehrer an Realschule, Lehrer an Gymnasium, Lehrer an Lyzeum, Lehrer an Oberschule, Lehrer an Hochschule, Lehrer an Universität, Lehrer an Technischer Hochschule, Lehrer an Technischer Universität, Lehrer an Fachhochschule, Lehrer an Akademie, Lehrer an Konservatorium, Lehrer an Musikschule, Lehrer an Kunstschule, Lehrer an Malschule, Lehrer an Bildhauerschule, Lehrer an Architekturschule, Lehrer an Ingenieurschule, Lehrer an Bergbauschule, Lehrer an Forstschule, Lehrer an Landwirtschaftsschule, Lehrer an Gartenbauschule, Lehrer an Weinbauschule, Lehrer an Fischereischule, Lehrer an Jagdschule, Lehrer an Reitschule, Lehrer an Fahrschule, Lehrer an Flugschule, Lehrer an Segelschule, Lehrer an Tauchschule, Lehrer an Schwimmschule, Lehrer an Rettungsschule, Lehrer an Feuerwehrschule, Lehrer an Polizeischule, Lehrer an Militärschule, Lehrer an Offiziersschule, Lehrer an Unteroffizierschule, Lehrer an Kadettenschule, Lehrer an Marineschule, Lehrer an Luftwaffenschule, Lehrer an Heeresschule, Lehrer an Kriegsschule, Lehrer an Generalstabsschule, Lehrer an Verwaltungsschule, Lehrer an Beamtenschule, Lehrer an Diplomatenschule, Lehrer an Konsularschule, Lehrer an Zollschule, Lehrer an Finanzschule, Lehrer an Steuerschule, Lehrer an Rechtsschule, Lehrer an Richterschule, Lehrer an Anwaltsschule, Lehrer an Notarschule, Lehrer an Gerichtsschule, Lehrer an Strafvollzugsschule, Lehrer an Justizschule, Lehrer an Verfassungsschule, Lehrer an Parlamentsschule, Lehrer an Regierungsschule, Lehrer an Ministerschule, Lehrer an Kanzlerschule, Lehrer an Präsidentenschule, Lehrer an Monarchenschule, Lehrer an Fürstenschule, Lehrer an Prinzenschule, Lehrer an Hofschule, Lehrer an Residenzschule, Lehrer an Schlossschule, Lehrer an Burgschule, Lehrer an Festungsschule, Lehrer an Kasernenschule, Lehrer an Garnisonsschule, Lehrer an Truppenschule, Lehrer an Bataillonsschule, Lehrer an Regimentsschule, Lehrer an Brigadeschule, Lehrer an Divisionsschule, Lehrer an Korpsschule, Lehrer an Armeeschule, Lehrer an Heeresgruppenschule, Lehrer an Oberkommandoschule, Lehrer an Hauptquartierschule, Lehrer an Feldschule, Lehrer an Lazarettschule, Lehrer an Krankenhausschule, Lehrer an Sanatoriumsschule, Lehrer an Kurschule, Lehrer an Badeschule, Lehrer an Spaschule, Lehrer an Wellnessschule, Lehrer an Fitnessschule, Lehrer an Sportschule, Lehrer an Turnschule, Lehrer an Gymnastikschule, Lehrer an Tanzschule, Lehrer an Ballettschule, Lehrer an Theaterschule, Lehrer an Schauspielschule, Lehrer an Filmschule, Lehrer an Medienschule, Lehrer an Journalistenschule, Lehrer an Redaktionsschule, Lehrer an Verlagsschule, Lehrer an Buchhandelsschule, Lehrer an Bibliotheksschule, Lehrer an Archivschule, Lehrer an Museumsschule, Lehrer an Galerieschule, Lehrer an Kunsthandelsschule, Lehrer an Auktionatorenschule, Lehrer an Sachverständigenschule, Lehrer an Gutachterschule, Lehrer an Prüferschule, Lehrer an Examinatorenschule, Lehrer an Habilitationsschule, Lehrer an Promotionsschule, Lehrer an Doktorandenschule, Lehrer an Postdoktorandenschule, Lehrer an Professorenschule, Lehrer an Dozentenschule, Lehrer an Assistentenschule, Lehrer an Tutorenschule, Lehrer an Mentorenschule, Lehrer an Coachingschule, Lehrer an Supervisionsschule, Lehrer an Beratungsschule, Lehrer an Therapieschule, Lehrer an Psychologenschule, Lehrer an Psychiaterschule, Lehrer an Neurologenschule, Lehrer an Logopädenschule, Lehrer an Ergotherapeutenschule, Lehrer an Physiotherapeutenschule, Lehrer an Heilpraktikerschule, Lehrer an Hebammenschule, Lehrer an Krankenpflegeschule, Lehrer an Altenpflegeschule, Lehrer an Rettungsdienstschule, Lehrer an Notfallschule, Lehrer an Katastrophenschutzschule, Lehrer an Zivilschutzschule, Lehrer an Bundeswehrschule, Lehrer an Nationalarmeeschule, Lehrer an Volksarmeeschule, Lehrer an Milizschule, Lehrer an Reservistenschule, Lehrer an Wehrdienstschule, Lehrer an Zivildienstschule, Lehrer an Ersatzdienstschule, Lehrer an Freiwilligenschule, Lehrer an Ehrenamtsschule, Lehrer an Vereinsschule, Lehrer an Verbandsschule, Lehrer an Gewerkschaftsschule, Lehrer an Parteischule, Lehrer an Jugendorganisationsschule, Lehrer an Pfadfinderschule, Lehrer an Jugendherbergsschule, Lehrer an Freizeitschule, Lehrer an Hobbyschule, Lehrer an Kochschule, Lehrer an Backschule, Lehrer an Nähschule, Lehrer an Handarbeitsschule, Lehrer an Bastelschule, Lehrer an Modellbauschule, Lehrer an Gartenschule, Lehrer an Imkerschule, Lehrer an Tierschule, Lehrer an Hundeschule, Lehrer an Pferdeschule, Lehrer an Vogelschule, Lehrer an Aquarienschule, Lehrer an Terrarienschule, Lehrer an Bienenschule, Lehrer an Schmetterlingsschule, Lehrer an Käferschule, Lehrer an Spinnenschule, Lehrer an Schlangenschule, Lehrer an Echsenschule, Lehrer an Amphibienschule, Lehrer an Fischschule, Lehrer an Meeresschule, Lehrer an Korallenschule, Lehrer an Muschelschule, Lehrer an Schneckenschule, Lehrer an Krebsschule, Lehrer an Seesternschule, Lehrer an Seeigelschule, Lehrer an Quallenschule, Lehrer an Algenschule, Lehrer an Pflanzenschule, Lehrer an Baumschule, Lehrer an Strauchschule, Lehrer an Blumenschule, Lehrer an Kräuterschule, Lehrer an Gemüseschule, Lehrer an Obstschule, Lehrer an Getreideschule, Lehrer an Hülsenfruchtschule, Lehrer an Ölpflanzenschule, Lehrer an Faserpflanzenschule, Lehrer an Heilpflanzenschule, Lehrer an Giftpflanzenschule, Lehrer an Zierpflanzenschule, Lehrer an Wildpflanzenschule, Lehrer an Kulturpflanzenschule, Lehrer an Nutzpflanzenschule, Lehrer an Forstpflanzenschule, Lehrer an Landwirtschaftspflanzenschule, Lehrer an Gartenbaupflanzenschule, Lehrer an Weinbaupflanzenschule, Lehrer an Fischereipflanzenschule, Lehrer an Jagdpflanzenschule, Lehrer an Reitpflanzenschule, Lehrer an Fahrpflanzenschule, Lehrer an Flugpflanzenschule, Lehrer an Segelpflanzenschule, Lehrer an Tauchpflanzenschule, Lehrer an Schwimmpflanzenschule, Lehrer an Rettungspflanzenschule, Lehrer an Feuerwehrpflanzenschule, Lehrer an Polizeipflanzenschule, Lehrer an Militärpflanzenschule, Lehrer an Offizierspflanzenschule, Lehrer an Unteroffizierpflanzenschule, Lehrer an Kadettenpflanzenschule, Lehrer an Marinepflanzenschule, Lehrer an Luftwaffenpflanzenschule, Lehrer an Heeresschule, Lehrer an Kriegsschule, Lehrer an Generalstabsschule, Lehrer an Verwaltungsschule, Lehrer an Beamtenschule, Lehrer an Diplomatenschule, Lehrer an Konsularschule, Lehrer an Zollschule, Lehrer an Finanzschule, Lehrer an Steuerschule, Lehrer an Rechtsschule, Lehrer an Richterschule, Lehrer an Anwaltsschule, Lehrer an Notarschule, Lehrer an Gerichtsschule, Lehrer an Strafvollzugsschule, Lehrer an Justizschule, Lehrer an Verfassungsschule, Lehrer an Parlamentsschule, Lehrer an Regierungsschule, Lehrer an Ministerschule, Lehrer an Kanzlerschule, Lehrer an Präsidentenschule, Lehrer an Monarchenschule, Lehrer an Fürstenschule, Lehrer an Prinzenschule, Lehrer an Hofschule, Lehrer an Residenzschule, Lehrer an Schlossschule, Lehrer an Burgschule, Lehrer an Festungsschule, Lehrer an Kasernenschule, Lehrer an Garnisonsschule, Lehrer an Truppenschule, Lehrer an Bataillonsschule, Lehrer an Regimentsschule, Lehrer an Brigadeschule, Lehrer an Divisionsschule, Lehrer an Korpsschule, Lehrer an Armeeschule, Lehrer an Heeresgruppenschule, Lehrer an Oberkommandoschule, Lehrer an Hauptquartierschule, Lehrer an Feldschule, Lehrer an Lazarettschule, Lehrer an Krankenhausschule, Lehrer an Sanatoriumsschule, Lehrer an Kurschule, Lehrer an Badeschule, Lehrer an Spaschule, Lehrer an Wellnessschule, Lehrer an Fitnessschule, Lehrer an Sportschule, Lehrer an Turnschule, Lehrer an Gymnastikschule, Lehrer an Tanzschule, Lehrer an Ballettschule, Lehrer an Theaterschule, Lehrer an Schauspielschule, Lehrer an Filmschule, Lehrer an Medienschule, Lehrer an Journalistenschule, Lehrer an Redaktionsschule, Lehrer an Verlagsschule, Lehrer an Buchhandelsschule, Lehrer an Bibliotheksschule, Lehrer an Archivschule, Lehrer an Museumsschule, Lehrer an Galerieschule, Lehrer an Kunsthandelsschule, Lehrer an Auktionatorenschule, Lehrer an Sachverständigenschule, Lehrer an Gutachterschule, Lehrer an Prüferschule, Lehrer an Examinatorenschule, Lehrer an Habilitationsschule, Lehrer an Promotionsschule, Lehrer an Doktorandenschule, Lehrer an Postdoktorandenschule, Lehrer an Professorenschule, Lehrer an Dozentenschule, Lehrer an Assistentenschule, Lehrer an Tutorenschule, Lehrer an Mentorenschule, Lehrer an Coachingschule, Lehrer an Supervisionsschule, Lehrer an Beratungsschule, Lehrer an Therapieschule, Lehrer an Psychologenschule, Lehrer an Psychiaterschule, Lehrer an Neurologenschule, Lehrer an Logopädenschule, Lehrer an Ergotherapeutenschule, Lehrer an Physiotherapeutenschule, Lehrer an Heilpraktikerschule, Lehrer an Hebammenschule, Lehrer an Krankenpflegeschule, Lehrer an Altenpflegeschule, Lehrer an Rettungsdienstschule, Lehrer an Notfallschule, Lehrer an Katastrophenschutzschule, Lehrer an Zivilschutzschule, Lehrer an Bundeswehrschule, Lehrer an Nationalarmeeschule, Lehrer an Volksarmeeschule, Lehrer an Milizschule, Lehrer an Reservistenschule, Lehrer an Wehrdienstschule, Lehrer an Zivildienstschule, Lehrer an Ersatzdienstschule, Lehrer an Freiwilligenschule, Lehrer an Ehrenamtsschule, Lehrer an Vereinsschule, Lehrer an Verbandsschule, Lehrer an Gewerkschaftsschule, Lehrer an Parteischule, Lehrer an Jugendorganisationsschule, Lehrer an Pfadfinderschule, Lehrer an Jugendherbergsschule, Lehrer an Freizeitschule, Lehrer an Hobbyschule, Lehrer an Kochschule, Lehrer an Backschule, Lehrer an Nähschule, Lehrer an Handarbeitsschule, Lehrer an Bastelschule, Lehrer an Modellbauschule, Lehrer an Gartenschule, Lehrer an Imkerschule, Lehrer an Tierschule, Lehrer an Hundeschule, Lehrer an Pferdeschule, Lehrer an Vogelschule, Lehrer an Aquarienschule, Lehrer an Terrarienschule, Lehrer an Bienenschule, Lehrer an Schmetterlingsschule, Lehrer an Käferschule, Lehrer an Spinnenschule, Lehrer an Schlangenschule, Lehrer an Echsenschule, Lehrer an Amphibienschule, Lehrer an Fischschule, Lehrer an Meeresschule, Lehrer an Korallenschule, Lehrer an Muschelschule, Lehrer an Schneckenschule, Lehrer an Krebsschule, Lehrer an Seesternschule, Lehrer an Seeigelschule, Lehrer an Quallenschule, Lehrer an Algenschule, Lehrer an Pflanzenschule, Lehrer an Baumschule, Lehrer an Strauchschule, Lehrer an Blumenschule, Lehrer an Kräuterschule, Lehrer an Gemüseschule, Lehrer an Obstschule, Lehrer an Getreideschule, Lehrer an Hülsenfruchtschule, Lehrer an Ölpflanzenschule, Lehrer an Faserpflanzenschule, Lehrer an Heilpflanzenschule, Lehrer an Giftpflanzenschule, Lehrer an Zierpflanzenschule, Lehrer an Wildpflanzenschule, Lehrer an Kulturpflanzenschule, Lehrer an Nutzpflanzenschule, Lehrer an Forstpflanzenschule, Lehrer an Landwirtschaftspflanzenschule, Lehrer an Gartenbaupflanzenschule, Lehrer an Weinbaupflanzenschule, Lehrer an Fischereipflanzenschule, Lehrer an Jagdpflanzenschule, Lehrer an Reitpflanzenschule, Lehrer an Fahrpflanzenschule, Lehrer an Flugpflanzenschule, Lehrer an Segelpflanzenschule, Lehrer an Tauchpflanzenschule, Lehrer an Schwimmpflanzenschule, Lehrer an Rettungspflanzenschule, Lehrer an Feuerwehrpflanzenschule, Lehrer an Polizeipflanzenschule, Lehrer an Militärpflanzenschule, Lehrer an Offizierspflanzenschule, Lehrer an Unteroffizierpflanzenschule, Lehrer an Kadettenpflanzenschule, Lehrer an Marinepflanzenschule, Lehrer an Luftwaffenpflanzenschule

noch seinen Thurmbau. Das Innere von Marburg ist im Allgemeinen nicht schön. An den steilen Abhängen eines Berges liegend, sind seine Straßen größtentheils abhängig und oft nur mittelst Treppen ersteigbar. Auch die Häuser sind meist alt und geschwärzt, und in dem Obertheile der Stadt mehrfach so dicht an den Berg gelegt, daß man im Hause emporsteigend, aus dem obern Geschosse wieder in eine Straße oder den Hausgarten tritt. Um so schöner ist dagegen das Bild, welches Marburg von Außen gewährt, und worin es wohl von keiner andern Stadt Deutschlands übertroffen wird. — Zu den vorzüglichsten Gebäuden gehört vor allen das angeblich von Markgraf Otto im J. 1065 erbaute Schloß, dessen gegenüber belegene Kirche jetzt verödet ist. Das Schloß dient jetzt theils als Untersuchungsgefängniß, theils als Strafanstalt. Ueber dem Schlosse, am südöstlichen Abhang, liegt das Canzleigebäude, vom Landgraf Ludwig IV. erbaut. Dann ist die am südlichen Abhange, auf einer tief in den Berg gehauenen Terrasse stehende lutherische Kirche zu bemerken, die ein schönes, gothisches Gebäude ist. Dieser östlich gegenüber liegt der Kerner, ein alterthümliches, massives Gebäude, ehemals Zeughaus, jetzt Predigerwohnung. Westlich von der lutherischen Kirche, am südwestlichen Abhange, an dem Ende der Stadt, liegt die Kugelkirche, ein zierliches gothisches Gebäudes. Weiter den Abhang herab liegt am barfüßer Thore das Reithaus und das Gebäude der Universitätsbibliothek. Das Rathhaus liegt auf dem Marktplatze. Tiefer am Berge, dicht über der Lahn u. Weidenhausen gegenüber, erheben sich die grauen Mauern des 1290 gestifteten Dominikanerklosters, dessen Gebäude die Aula der Universität und das Gymnasium enthalten. Dicht an der Lahn liegt der botanische Garten, und am nordöstlichen Fuße des Berges der Sitz des 1809 aufgehobenen Deutschen Ordens, wobei die schöne Elisabeths- oder Ordenskirche mit 2 Thürmen sich befindet. Auf dem südöstlichen Fuße des, der Elisabethskirche gegenüber sich erhebenden Augustenberges liegt die 1587 erneuerte St. Michaelskapelle mit einem Todtenhofe, und am westlichen Ende der Ketzerbach das eben so schöne als geräumige, 1841 vollendete Anatomiegebäude. Endlich sind noch zu erwähnen: der nordöstlich unter dem Schlosse belegene, weitläuftige Renthof, das alte Vorwerk des Schlosses, u. das südlich von diesem befindliche, 1841 errichtete Gebäude des physicalisch-mathematischen Cabinets mit einer Sternwarte. — Außer dem Obergerichte der Provinz Oberhessen und dem Landgerichte ist Marburg als Provinzial-Hauptstadt auch der Sitz mehrerer anderer Behörden, als: der Regierung, des Consistoriums, einer Medicinaldeputation, einer Polizeidirection, einer Commission der Haupt-Depositenkasse für die Provinz, einer Forstinspection und eines judenschaftl. Vorsteheramts für die Provinz. Demnächst sind hier: 1 Superintendur, 1 Oberförsterei, 1 Kreisamt, 1 Frucht- und Geldrenterei, 1 Fruchtmagazin, 1 Steuerrenterei für die Erhebung der directen Steuern, 1 Hauptsteueramt, 1 Steuerinspection, 1 Provinzialsteueramt, 1 Postamt, 1 Polizeicommission, 1 Kreisphysicat, 1 Landstraßen- u. Wasserbaumeister, 1 Stadtrath mit 1 Oberbürgermeister, ein evangelisch-lutherisches Ministerium bei der Kathedral- und Pfarr-, sowie bei der St. Elisabethkirche, und 1 evangelisch-reformirtes Ministerium; ferner 1 Central-Armen-Commission. Vom Militair sind hier eine Commandantur und die zweite Garnisonscompagnie. Die Bürgergarde der Stadt bestehet aus 1 Bataillon zu Fuß von 4 Compagnien und 1 Escadron zu Pferde. — Seit dem J. 1527 ist Marburg der Sitz einer Landes-Universität, gegenwärtig der kleinsten unter den deutschen, mit 52 Lehrern u. 264 Studirenden. Außer einer an 100,000 Bände starken Bibliothek, einer Inspection der Beneficien, einer Stipendiatenanstalt, einem staatswirthschaftlichen Institute, einem philologischen Seminar, hat die Universität folgende Hülfsanstalten: ein physicalisch-mathematisches Cabinet, ein mineralogisches Cabinet, einen botanischen Garten, eine anatomische Anstalt, ein zoologisches Institut, eine medicinisch-klinische Lehranstalt und eine Entbindungsanstalt. Die Universitätsbehörden sind: der academische Senat, die Universitätsdeputation, die Universitäts-Immatriculations-Commission, die Administrations- u. Rechnungs-Commission u. eine Commission zur Beurtheilung ꝛc. der Beantwortungen der von dem philologischen Seminar ausgeschriebenen Preisfragen, desgl. zur theoretischen Prüfung der Bewerber um ein ordentliches Lehramt an einer Gelehrtenschule. Die

Digitized by Google

übrigen Lehranstalten in Marburg sind: 1 Gymnasium, 1 Handwerksschule, die vereinigte evangelische Stadtschule (bestehend aus 1 Realschule, 1 Knaben-, 1 Mädchen-, 1 Elementarschule zu St. Elisabeth, 1 dergl. in der Vorstadt Weidenhausen und 1 Freischule), und die katholische Schule. Auch ist hier 1 Hebammenlehranstalt. — Für die arbeitsunfähige, hilflose und arme Volksklasse ist durch 1 Landkrankenhaus (für die Provinz), 1 Waisenhaus, das St. Jacobshospital in Weidenhausen u. 2 Siechenhäuser vor der Vorstadt, sowie auch durch 1 Arbeitshaus und 3 milde Stiftungen (der Sibille Seip für 10 arme Wittwen und Waisen, der Homberg-Schenklengefeld'schen u. der Ulrike Eleonore Michael'schen) vortrefflich gesorgt. Für die Strafbaren besteht in Marburg 1 Steckhaus. — Die vorzüglichste Nahrungsquelle der Stadtbewohner sind die Universität und die vielen Behörden; denn in eigentlich gewerblicher Hinsicht steht Marburg anderen Städten gleicher Größe nach, zumal da von einem Ackerbau, wegen der geringen Feldländerei an nur 600 Ackern, keine Rede sein kann. Der bedeutendste Industriezweig der Marburger ist die schon seit Jahrhunderten betriebenen Töpferei. Dieser gleich stehet die Lohgerberei, wozu eine Weißgerberei kommt. Außerdem hat Marburg 1 Tabacksfabrik, 3 Fabriken chirurgischer Instrumente, 1 Messerfabrik u. 1 musikalische Instrumentfabrik, nebst einigen Mechanikern, 2 Buchhandlungen, 2 Buchdruckereien und 3 Apotheken. — Außerhalb der Stadt vor dem Grünerthor a. d. Lahn, liegt der Kämpfrasen, ein öffentlicher Platz, sonst die alte Stätte des gerichtlichen Zweikampfs, die gegenwärtig der Garnison zu Kriegsübungen u. den Schützen zum Scheibenschießen dient.

Mardorf. — Pfarrdorf. — 107 H. 934 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg. — Starker Oelbau. Ueber dem Dorfe liegt in bedeutender Höhe ein uraltes Befestigungswerk, die Hühnenburg.

Mardorf. — Df., nach Berge eingepfarrt. — 46 H. 323 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

Margrethenhaun. — Pfarrdf. — 26 H. 187 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda. — Der Ort ist Sitz eines Landdechanats.

Mariahilf-Kapelle bei Oberbrechen. — Kapelle. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Marienberg bei Helmstädt. — Pfarrkirchdorf, mit Kloster und Domaine. — 30 H. 187 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Kloster hat 1 Domina, 1 Probst und 7 Conventualinnen.

Marienberger Gesundbrunnen bei Helmstädt. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der besuchte Gesundbrunnen, mit hübschen Anlagen, liegt mitten im Marienberger Forste; dabei steht ein Steinkohlenbergwerk im Betriebe.

Marienberg. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Höhn eingepf. — 68 H. 410 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Braunkohlenbergwerk (Braunkohlengruben Oranien und Nassau), Lohmühle, Oberförsterei.

Mariendorf an der Steinraute. — 42 H. 257 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel. — Das Dorf ist 1687 durch Französische Flüchtlinge aus der Landschaft Embrunois und dem Thale Propelas angelegt und nach der Gemahlin des Landgrafen Karl genannt. Südöstlich daran liegt, am Fuße des Ahlbergs, ein Braunkohlenwerk.

Marienfels. — Evangel. Pfarrkdf. in einem schönen Thale, an der Mühlbach, mit 1 Mineralbrunnen. — 45 H. 273 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mariengarth. — Df., mit 1 Rittergute, in Ansehung der Lutheraner nach Völkershausen, in Ansehung der Reformirten nach Oechsen eingepf. — 11 H. 99 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl., landgräflich Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalgericht Derm-

Digitized by Google

bach. — Landesregierung Eisenach. — Die Reismühle.

Mariengrund bei Laußnitz. — Hof. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Laußnitz untern Theils. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Marienhausen bei Aulhausen. — Klostergut, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Marienhausen. — Df., mit 1 Mühle, nach Rüdesheim hinsichtlich der Katholischen, nach Rückeroth hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 36 H. 201 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Marienhof. — Hof, nach Kaltenstundheim eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Marienkapelle b. Oberlahnstein. — Kapelle. — 1 H. unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Marienrode b. Borken — Hof, nach Borken eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hombera. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Marienrachdorf. — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Rückeroth eingepfarrt. — 49 H. 297 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Marienstadt bei Streithausen. — Vormalige Abtei, jetzt Hof, mit Pfk. — 4 H. 22 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Marienthal. — Pfkdf., mit Klosterdomaine in waldigen Umgebungen. — 14 H. 130 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Heimstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Marienthal von 5444 Waldmorgen.

Marienthal b. Hohenofen. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Marienthal bei Schweina. — Domaingut, nach Schweina eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Marienthal b. Geisenheim. — Hof, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Marienzell bei Boll. — Einsame Wallfahrts-Kapelle. — Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

Marjoß (eigentlich Marienjoßa). — Pfkdf. an der Joß. — 115 H. 806 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau. — Zu dem Dorfe gehören die Barackenhöfe und die Untermühle.

Marisfeld b. Themar. — Pfkdf. an einem Bache, mit 1 Rittergute. — 96 H. 646 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreisgerichtsdeputation Themar, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 2 Mahlmühlen.

Mark bei Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 5 H. 29 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Marke oder Neue Marke bei Dessau. — Df., nach Thurland eingepf. — 19 H. 115 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau.

Markeldissen. — Herrschaftliches Vorwerk und Weiler im Hilsgebirge. — 6 H. 55 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Markersdorf bei Gera. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mühle und Ziegelhütte. — 15 H. 80 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Patrimonialgericht Neumühl über 1 Gut. —

Digitized by Google

Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Ziegelhütte.

Markersdorf bei Berga. — Dorf, nach Berga eingepf. — 13 H. 78 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida, mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Markershausen. — Filialkdf. von Willershausen. — 25 H. 235 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Retra. — Obergericht Cassel. — Zum Dorfe gehört die Burgmühle.

Markfelde, im, bei Hillentrup. — Neuwohnerstätte, nach Hillentrup eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Markgölitz. — Pfkdf. an der Gölitz, mit 1 amtslehnbaren Mannlehn-Rittergute. — 52 H. 324 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Criminirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, eigentlich ein Marktflecken, hat einige Brauhäuser, 2 Mahl- und Schlagmühlen und 1 Pechhütte.

Markköbel. — Flecken am Kobelsbache, mit Pfarrk. — 169 H. 1214 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Oberger. Hanau. — Der Ort, wohlgebaut und ummauert, erfreut sich einer ausgezeichnet fruchtbaren Lage. — Landwirthschaft, viele Handwerke, besonders Strumpfweberei; 1 Stärkefabrik.

Marks-Mühle b. Unterufhausen. — Mühle, nach Oberufhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Marksuhl. — Mktfl. an der Suhl, mit 1 großherzogl. Schlosse und 1 Pfarrkirche. — 170 H. 1072 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort liegt zwischen den Mitmes-, Eller- und Birkenkopfbergen. Es befinden sich hier 1 Rentamt, 1 Försterei, 1 Posthalterei u. 1 Landgestüte, 2 Mahlmühlen, und werden hier 2 Jahr-, 3 Roß- und Viehmärkte gehalten. Das Schloß, vom Herzog Joh. Ernst 1588 erbauet, war vormals, unter Herzog Georg I., vom 1. Oct. 1662 bis 25. Juli 1672 die Residenz einer Sächs.-Ernestinischen Special-Linie. — In der Nähe die Pflasterkutte (vormals eine Grube auf dem sogenannten Pfarrholze).

Markssüßra oder Marktsussera. — Fildf. von Ebeleben, mit 1 herrschaftlichen Gute. — 24 H. 122 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben. — 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Criminirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt etwa 500 Schritte östlich unter Ebeleben, nicht weit von dem Flusse Helde. In den ansehnlichen Gebäuden des hiesigen Gutes unterhält die Domaine Ebeleben ihre große Schäferei. Früher war Markssüßra ein von Ebeleben ganz unabhängiger, selbst durch die Lehnsverhältnisse getrennter Ort; denn die Herren von Ebeleben trugen denselben von den Grafen zu Gleichen zu Lehen. Erst nach der Reformation verschmolzen beide Ortschaften zu Einer Gemeinde. Das an sich unbedeutende Dörfchen hat dadurch einen Namen in der Geschichte erhalten daß 1287 der Ritter Albert von Ebeleben daselbst ein Cistercienser-Nonnenkloster stiftete, das sehr berühmt wurde und sich bei immer steigendem Reichthume über 260 Jahre erhielt. Im J. 1525 wurde das Kloster durch die Münzer'sche Bande fast ganz zerstört und endlich im J. 1551 von Hans von Ebeleben ganz aufgehoben, welcher einen Theil der Klostergüter zur Dotation der 1552 gegründeten Stiftsschule zu Ebeleben verwendete. Uebrigens siehe darüber Ebeleben.

Markvippach bei Großrudestedt. — Pfkdf. a. d. Vippach, mit 3 vereinigten Erblehngütern u. 1 Mühle. — 69 H. 342 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Patrimonialger. Eckstedt und Markvippach z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Dielsdorf und Markvippach über das Rittergut, die Mühle und das Backhaus zu Markvippach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Markwarsich bei Braunlage. — Sägemühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Marles; — (siehe Arlas).

Marlishausen. — Pfkdf. an der Wipper, mit 1 Kammergute. — 94 H.

Digitized by Google

§§ 6, 7 — Ges. Allgemeine Bestimmungen — Gesetzgebung — Ordnungsstrafen

Ordnungsstrafen. Ordnungsstrafen sind nicht zulässig gegen Personen, die nach §§ 383 bis 389 der Zivilprozeßordnung das Zeugnis verweigern dürfen, sowie gegen Personen, die nach § 384 Nr. 3 der Zivilprozeßordnung das Zeugnis verweigern können.

Ordnungsstrafen gegen Personen, die nach § 383 Nr. 4 bis 6 der Zivilprozeßordnung das Zeugnis verweigern können, sind nur zulässig, wenn sie sich ohne Grund der Verpflichtung entziehen, sich über den Grund der Zeugnisverweigerung zu erklären.

Gegen Personen, die nach § 383 Nr. 1 bis 3 der Zivilprozeßordnung das Zeugnis verweigern können, sind Ordnungsstrafen nur zulässig, wenn sie sich ohne Grund der Verpflichtung entziehen, sich über den Grund der Zeugnisverweigerung zu erklären.

Gegen Personen, die nach § 384 Nr. 3 der Zivilprozeßordnung das Zeugnis verweigern können, sind Ordnungsstrafen nur zulässig, wenn sie sich ohne Grund der Verpflichtung entziehen, sich über den Grund der Zeugnisverweigerung zu erklären.

Gegen Personen, die nach § 384 Nr. 1 bis

Masang; — (s. Absang).

Masbacher-Höfe bei Oechsen. — Höfe, nach Oechsen eingepf. u. Pertin. der Kemnate zu Vacha. — 5 H. 33 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Masch b. Rodenberg. — Salzwerk, nach Rodenberg eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Masch b. Bückeburg. — Domainenvorwerk, nach Bückeburg eingepf. — 5 H. 52 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Maschenrode. — Pfkdf. — 31 H. 249 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Masch-Mühle b. Mühlenstraße. — Mühle, nach Rodenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Maspe. — Df., mit 1 landtagfähigen, adeligen Gute, nach Reelkirchen eingepf. — 20 H. 168 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Maßbruch. — Colonate, z. Theil nach St. Johann in Lemgo, z. Theil nach Brake eingepf. — 5 H. 77 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zu Lütte und Hasebeck.

Massenhausen b. Hildburghausen. — Df., nach Eishausen eingepf., mit 1 Rittergute. — 12 H. 66 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Massenhausen. — Df., mit Filk. von Vasbeck. — 73 H. 470 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Massenheim. — Pfdf., auf der rechten Seite der Nidda. — 50 H. 333 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

Massenheim. — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Wicker eingepf. — 89 H. 534 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Zu dem Dorfe gehört 1 Ziegelhütte und 1 Kalkofen. — Der hiesige Wein wird nach dem Hochheimer am meisten geschätzt.

Massen-Mühle b. Lauscha. — Mühle. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Massen-Mühle bei Limbach. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Masserberg od. Masserbergen. — Df., mit Filk. von Oelze. — 43 H. 270 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, wegen der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Der Ort liegt hoch am Rücken und am Thüringischen Gehänge hinab, an der Masse. Dieses Dorf, nebst Steinheide und Oberhof, sind die höchst liegenden Orte im Thüringer Walde.

Masserbrück b. Oelze. — Weiler. — 7 H. 56 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt. — Regierung Arnstadt.

Masserhammer od. Ober-Oelze. — 1 Eisenhammer an der Schwarza. — 22 H. 194 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. u. Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Maßfeld; — (s. Ober- u. Unter-).

Mathe. — Kl. Df., nach Hohenhorst eingepf. — 5 H. 28 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Matorf. — Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 33 H. 590 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Mattheus-Mühle b. Weida. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. —

Digitized by Google

Stadtrath Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Mattstedt. — Pfkdf. an der Ilm. — 73 H. 364 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Ein wiedereingegangenes Steinkohlenbergwerk. 1 Mahl- und Oelmühle.

Matzen-Mühle b. Niedergladbach. — Mühle, nach Niedergladbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Matzer-Vorwerk; — (s. Lemnitzhammer-Vorwerk).

Matzwerder b. Vockerode. — Fischerhaus an der Elbe. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau.

Mana. — Pfkdf., mit 1 Mühle, an der Saale. — 42 H. 206 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Mauch bei Dausenau. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mauer-Mühle b. Schenklengsfeld. — Mühle, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda. —

Mauern. — Dorf mit Pfarrk. — 113 H. 760 E. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (sonst Reichsherrschaft Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

Mauers. — Dorf, nach Neukirchen eingepf. — 14 H. 102 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Maulof. — Dorf, nach Seelenberg eingepfarrt. — 21 H. 130 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Mauseller bei Marborn. — Hof, nach Salmünster eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

Mause-Mühle bei Rambach. — Mühle, nach Rambach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

Mausendorf. — Df., nach Stelzen eingepf. — 12 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten — Oberlandesger. Hildburghausen.

Mausloch b. Niederlahnstein; (siehe Höhrloch).

Maus-Mühle b. Groß-Walbur. — Mühle, nach Groß-Walbur eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Patrimonialger. des v. Heßberg'schen Rittergutes zu Roßfeld. — Justizcollegium Coburg.

Mauswinkel. — Df. an der Riedbach, nach Kirchbracht eingepf. — 34 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg. Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Maxsain. — Standesherrl. Dorf, am Saynbach, mit 1 Eisenhütte und evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Hartenfels eingepf. — 109 H. 666 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Mayen-Mühle b. Caub. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

May-Mühle b. Langenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mebritz. — Hof, nach Dermbach eingepf. — 7 H. 37 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach.

Mechelroda. — Fildf. v. Taubach, mit 1 Erblehngute. — 37 H. 170 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Mechterstedt b. Waltershausen. — Pfkdf. an der Hörsel, mit 2 Rittergütern. — 124 H. 570 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Gotha.

Mechtilshausen b. Oelkenheim. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht

Digitized by Google

Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Mecka; — (ſ. Groß- u. Klein-).

Meckbach. — Df., mit Filialk. von Ronshauſen. — 116 H. 580 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Herſfeld. — Landgericht Herſfeld. — Obergericht Fulda.

Meckefeld. — Filialdf. von Eichelborn. — 26 H. 132 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Berka, mit Tonndorf. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Meckfeld b. Cahla. — Filialdf. von Milda. — 17 H. 75 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Kuhfras. — Juſtizcollegium Altenburg.

Meckenbach. — Df., mit Pfarrk. — 58 H. 354 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Landgräfl. Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation. — Bei dem Dorfe 1 Ziegelhütte.

Mecklar. — Pfdf. — 85 H. 519 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Landgericht Herſfeld. — Obergericht Fulda.

Medard. — Pfdf. — 61 H. 723 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erſte Deputation. — Bei dem Orte finden ſich reiche Kalkſteinbrüche und 2 Mühlen auf dem Glan.

Meddersheim. — Df., mit Pfarrk. — 100 H. 992 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Meiſenheim. — Landgräfl. Juſtizoberamt Meiſenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erſte Deputation. — In dem Orte befindet ſich ein Einnehmer für die landesherrlichen Gefälle. — Bei dem Dorfe die Schlüpfges-Mühle an der Nahe und die Lohmühle auf der Hottenbach.

Medenbach. — Filialdf. von Breitſcheid, mit 1 Kalkofen und 1 Eiſenſteingrube, hinſichtlich der Katholiſchen nach Dillenburg eingepf. — 49 H. 294 E. — Herzogthum Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Medenbach. — Df., mit evangel. Filialk. von Breckenheim, hinſichtlich der Katholiſchen nach Hofheim eingepf. — 48 H. 290 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Meeder b. Coburg. — Marktfl., mit 2 Rittergütern und 2 adel. Vogteien, 1 Freihof und 1 Pfarrk. — 109 H. 613 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialgericht des Meier'ſchen Gutes daſelbſt, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des Bergner'ſchen Gutes daſelbſt, z. Thl.; 3) Patrimonialger. des Glaſer'ſchen Gutes daſelbſt, z. Thl.; 4) des Magiſtrats zu Coburg Patrimonialgericht zu Creidlitz, z. Thl.; 5) des Magiſtrats zu Coburg Patrimonialgericht zu Neuſes, z. Thl.; 6) Patrimonialgericht zu Ahlſtadt, z. Thl.; 7) des Gymnaſiums zu Coburg Patrimonialgericht zu Elſa, z. Thl.; 8) Patrimonialgericht des von Heßberg'ſchen Rittergutes zu Roßfeld, z. Thl.; 9) Patrimonialgericht des Schnetter-Feder'ſchen Rittergutes Groß-Walbur, z. Thl; 10) Juſtizamt Rodach über 54 H. — Juſtizcollegium Coburg. — Der Ort, theils auf der Höhe, theils am Fuße des langen Berges gelegen, hat viele Handwerker, beſonders Weber, Drechsler, Böttcher und Tiſchler. — 3 Jahrmärkte.

Meerholz. — Flecken, unweit der Kinzig, mit 1 gräfl. Reſidenz-Schloſſe und Pfarrk. — 108 H. 879 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Iſenburg. Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Hanau. — Das Schloß, ehemals ein Kloſter, iſt jetzt Reſidenz der Meerholzer Linie der Grafen von Iſenburg. Der Bezirk des hieſigen Hoheitsgerichts macht einen Beſtandtheil des Fürſtenthums Iſenburg aus, und wird von den Grafen von Iſenburg, Meerholzer Linie, als Standesherrſchaft unter Churheſſiſcher Landeshoheit beſeſſen. Außer dem Flecken Meerholz begreift der Bezirk noch 10 Dörfer, 4 Höfe, 2 Mühlen, zuſammen mit 871 H. und 6142 E.

Meerwach. — Df, mit 1 Kupferhammer, nach Gräfenthal eingepf. — 18 H. 79 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kr.- und Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Im Dorfe 1 zerſchlagenes Borw., 1 Mahlmühle, 1 Kupferhammer mit Herrnhaus.

Mehla oder **Möhla** (**Möla**). — Df., nach Hohenleuben eingepf. — 51 H. 294 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — 1) Juſtizamt Döhlau zu Greiz, mit der vollen Gerichtsbarkeit über Lunziger

Lehen, und der Obergerichtsbarkeit über Triebeser Ritterguts- und Hohenleubener Pfarrlehen; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt Hohenleuben, in Ansehung der vollen Gerichtsbarkeit über Reichenfelser und Hohenleubener Rittergutslehn, sowie die Gemeinde, und der Erbgerichtsbarkeit über die Triebeser Rittergutslehen; 3) Pfarrger. zu Markt-Hohenleuben in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit, über 3 Bauergüter und mehrere andere Grundstücke. — Reg. Greiz.

Mehlen. — Df., unweit der Eder, mit Filk. von Affoldern. — 43 H. 264 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Mehler; — (siehe Ober-)

Mehlis oder **Melis.** — Flecken, mit Pfarrkirche. — 278 H. 1706 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort, neu gebaut, hat ein gutes Ansehen. Es sind hier 1 Backhaus, 1 Brauhaus, 1 Wirthshaus, 2 Malzhäuser, 4 Eigenthumsmühlen, 1 Schneidemühle, 2 Oelmühlen, 1 Graupenmühle und 1 Eisenhammer mit Blauofen. — Die Einwohner nähren sich, wie die zu Zella, von Gewehrfabrication und Eisenarbeiten. — Beim Dreiherrnsteine auf dem Rupperge, der auch eine Burg getragen, laufen die Coburgischen, Hessischen und Preußischen Grenzen zusammen.

Mehlmanns-Mühle b. Dillhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Mehmels. — Filialdf. von Solz, am Katzwasser. — 52 H. 368 E. — Herz. S.-Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Mehmelsfeld bei Untermaßfeld. — Hof, nach Untermaßfeld eingepf. — 7 H. 45 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt nach Bauerbach zu am Walde. Dabei ist das Lustschloß **Amalienruh**, vormals Sophienlust.

Mehna. — Pfkdf. — 25 H. 180 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Dobitschen über 3 H. mit 20 E.; 2) Patrimonialgericht Kertschütz über 1 H. mit 8 E.; 3) Patrimonialgericht Romschütz über 1 H. mit 17 E.; 4) Patrimonialger. des Rittergutes Windischleuba von Lindenau'schen Antheils über 1 H. mit 11 E; 5) Kreisamt Altenburg über 19 H. mit 134 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich.

Mehrdorf. — Pfarrkdf. — 71 H. 511 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Mehrdorfer-Hof. — Domaine. — 2 H. 17 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Mehrenberg. — Flecken, mit den Ruinen des gleichnamigen Schlosses und 1 Pfarrk. — 103 H. 638 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mühlen (3) und 1 Kalkofen. — Oberförsterei.

Mehringen. — Pfdf., mit 1 herzoglichen Gute. — 155 H. 863 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, das größte im Herzogthume, liegt zu beiden Seiten der Wipper, über welche eine steinerne Brücke führt, und enthält unter anderen 7 ganze und 6 halbe Bauernhöfe. Das herzogl. Gut befindet sich in den Gebäuden des ehemaligen Nonnenklosters, von dem die noch vorhandene Kirche in eine Scheune verwandelt ist. — In der Nähe der Westerberg, mit Steinbrüchen; 1 Gypskalkhütte, südlich vom Dorfe; die Walkmühle, jetzt ein Gasthof.

Mehrstedt b. Ebeleben. — Df., mit Pfarrkirche. — 66 H. 346 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Patrimonialger. Schlottheim. — Regierung Rudolstadt.

Meienkothe. — Kirchdf. — 22 H. 201 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Meierei bei Dessau. — Hospital, sonst herzogliches Vorw., nach Dessau eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregier. Dessau.

Meierei b. Eishausen. — Hof, nach Eishausen eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Meierei (unterm Berge) bei Wilhelmshöhe. — Meierhof, nach Kirch-

Digitized by Google

bitmold eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

Meiersfeld. — Weiler, nach Detmold eingepf. — 12 H. 75 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort macht mit Leistrup, Lenstrup und Diestelbruch Eine Bauerschaft aus.

Meilendorf. — Df., mit Filk. von Reupzig. — 20 H. 119 E. — Herzogth. Anhalt-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

Meileshof bei Marksuhl. — Hof, nach Marksuhl eingepf. — 5 H. 27 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Meilitz bei Neustadt an der Orla. — Dorf, nach Gospoda eingepf. — Großherzogth. Sachsen-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der O. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Meilitz bei Weida. — Dorf an der Elster, mit 1 Kammergute, nach Veitsberg eingepf. — 27 H. 159 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Meilschwitz. — Df., nach Neustadt an der Haide eingepf. — 13 H. 70 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Meimbressen. — Df., nach Ehrsten eingepf. — 82 H. 572 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Meimers. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 25 H. 167 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Meinberg. — Pfkdf. am Fuße einer waldigen Berghöhe und in einem angenehmen Thale an der Werra. — 116 H. 1044 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort ist berühmt durch seine Mineralquellen, die zu den salinischen Stahlwassern gehören, besonders reich an kohlenstoffsaurem Gas sind, am Fuße der Anhöhe, auf einem viereckigen Platze entspringen, und sowohl zum Baden als Trinken mit Nutzen gegen verschiedene Krankheiten gebraucht werden. Ueber dem Trinkbrunnen ist ein schönes achteckiges Brunnenhaus erbaut; auch fehlt es nicht an öffentlichen Spaziergängen, Anlagen und geräumigen Gebäuden zur Aufnahme von Kurgästen, darunter das Ballhaus einen großen Saal enthält und das herrschaftliche, 160 Fuß lange und 40 Fuß breite Kurhaus 74 Gemächer hat. Eine halbe Stunde von Meinberg ist auch ein Schwefelwasser. Die auf dem Brunnenplatze stehenden Häuser sind von der Amtsgerichtsbarkeit eximirt.

Meinbrexen. — Pfkdf. a. d. Weser, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 54 H. 313 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbuttel.

Meinderothhof b. Hofaschenbach. — Hof, nach Hofaschenbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Meinefeld. — Dorf, nach Süsbeck eingepfarrt. — 3 H. 14 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Meineringhausen. — Pfkdf., mit 1 landständschaftlichen Ritterg. — 69 H. 486 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Meiningen. — Haupt- u. Residenzstadt mit 3 Kirchen und 1 Residenzschlosse. — 568 H. 5839 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. daselbst. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Meiningen, am rechten Ufer der Werra, in einem engen, links mit steilen, nähern, und rechts mit entfernstern, weniger steilen, größtentheils angebauten, zum Theil auch uncultivirten Bergen umgebenen, fruchtbaren, durch Gärten und Alleen verschönerten Wiesenthale gelegen, erscheint in Gestalt einer Harfe erbaut, und hat keine Vorstädte. Die Werra theilt sich hier in mehrere Arme, über welche im Norden u. Süden der Stadt 2 steinerne Brücken führen. Die Stadt hat 2 Thore, das obere, mit

Ende Oktober an Cholera, in dem katholischen Kirchenbuche, das Ende Oktober an Cholera, in dem katholischen Kirchenbuche, das

ob) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 195).

oc) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 197).

od) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 199).

oe) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 201).

of) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 203).

og) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 205).

oh) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 207).

oi) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 209).

ok) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 211).

ol) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 213).

om) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 215).

on) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 217).

oo) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 219).

op) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 221).

oq) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 223).

or) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 225).

os) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 227).

ot) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 229).

ou) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 231).

ov) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 233).

ow) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 235).

ox) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 237).

oy) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 239).

oz) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 241).

pa) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 243).

pb) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 245).

pc) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 247).

pd) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 249).

pe) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 251).

pf) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 253).

pg) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 255).

ph) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 257).

pi) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 259).

pk) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 261).

pl) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 263).

pm) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 265).

pn) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 267).

po) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 269).

pp) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 271).

pq) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 273).

pr) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 275).

ps) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 277).

pt) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 279).

pu) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 281).

pv) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 283).

pw) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 285).

px) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 287).

py) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 289).

pz) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 291).

qa) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 293).

qb) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 295).

qc) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 297).

qd) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 299).

qe) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 301).

qf) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 303).

qg) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 305).

qh) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 307).

qi) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 309).

qk) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 311).

ql) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 313).

qm) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 315).

qn) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 317).

qo) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 319).

qp) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 321).

qq) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 323).

qr) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 325).

qs) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 327).

qt) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 329).

qu) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 331).

qv) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 333).

qw) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 335).

qx) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 337).

qy) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 339).

qz) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 341).

ra) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 343).

rb) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 345).

rc) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 347).

rd) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 349).

re) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 351).

rf) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 353).

rg) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 355).

rh) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 357).

ri) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 359).

rk) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 361).

rl) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 363).

rm) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 365).

rn) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 367).

ro) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 369).

rp) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 371).

rq) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 373).

rr) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 375).

rs) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 377).

rt) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 379).

ru) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 381).

rv) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 383).

rw) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 385).

rx) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 387).

ry) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 389).

rz) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 391).

sa) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 393).

sb) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 395).

sc) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 397).

sd) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 399).

se) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 401).

sf) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 403).

sg) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 405).

sh) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 407).

si) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 409).

sk) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 411).

sl) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 413).

sm) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 415).

sn) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 417).

so) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 419).

sp) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 421).

sq) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 423).

sr) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 425).

ss) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 427).

st) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 429).

su) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 431).

sv) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 433).

sw) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 435).

sx) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 437).

sy) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 439).

sz) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 441).

ta) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 443).

tb) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 445).

tc) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 447).

td) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten S. 1911 S. 449).

te) Verordnung vom 13. Mai 1911, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gebührenordnung für Notare, vom 18. Juni 1910 (Gesetz-Sammlung für die Königlich Preuß

§. 6. Pfeifen und Sprechrohre. Auf vielen Kauffahrteischiffen sind Sprechrohre angebracht, durch welche der Steuermann mit der Schiffsmannschaft spricht, und zwar mit der Schiffsmannschaft, welche auf dem Verdecke, und mit der, welche unter dem Verdecke ist. Diese Sprechrohre sind gewöhnlich von Blech, und haben die Gestalt eines Trichters, dessen Mündung sich in einer Pfeife endigt. Der Steuermann, welcher sich mit dem Schiffsvolke unterhalten will, bringt die Mündung des Trichters an den Mund, und spricht hinein. Die Stimme wird durch das Rohr verstärkt, und kommt in der Pfeife, welche sich auf dem Verdecke befindet, wieder heraus. Wenn der Steuermann mit dem Schiffsvolke, welches unter dem Verdecke ist, sprechen will, so bedient er sich eines andern Sprechrohres, welches durch das Verdeck geht, und sich unter demselben endigt. Dieses Sprechrohr ist gewöhnlich von Leder, damit es sich leichter biegen lasse, und nicht so viel Platz einnehme. Es ist auch mit einem Trichter versehen, und endigt sich in eine Pfeife. Wenn der Steuermann mit dem Schiffsvolke, welches unter dem Verdecke ist, sprechen will, so bringt er die Mündung des Trichters an den Mund, und spricht hinein. Die Stimme wird durch das Rohr verstärkt, und kommt in der Pfeife, welche sich unter dem Verdecke befindet, wieder heraus. Wenn der Steuermann mit dem Schiffsvolke, welches auf dem Verdecke ist, sprechen will, so bedient er sich eines andern Sprechrohres, welches durch das Verdeck geht, und sich auf demselben endigt. Dieses Sprechrohr ist gewöhnlich von Leder, damit es sich leichter biegen lasse, und nicht so viel Platz einnehme. Es ist auch mit einem Trichter versehen, und endigt sich in eine Pfeife. Wenn der Steuermann mit dem Schiffsvolke, welches auf dem Verdecke ist, sprechen will, so bringt er die Mündung des Trichters an den Mund, und spricht hinein. Die Stimme wird durch das Rohr verstärkt, und kommt in der Pfeife, welche sich auf

Consistorium zu Hildburghausen zur Aufsichtsführung und Einwirkung auf die Angelegenheiten der Kirche, des Religionsunterrichts, der Schul- und Bildungsanstalten, und hinsichtlich der kirchlichen Angelegenheiten der Juden durch eine Deputation mit Zuziehung des Landrabbiners; 3) die Rechnungs-Kammer, zu deren Geschäftskreise die Sorge gehört, daß die Staatskasse-Rechnungen, sowie die Rechnungen der Städte und wichtigeren Anstalten pünktlich abgelegt, revidirt, justificirt und abgeschlossen werden u. s. w., ferner die Mitwirkung bei Auf- u. Feststellung der Etats über Einnahme und Ausgabe, die Controle, daß sie genau eingehalten und die gesetzmäßige Ordnung im Staatshaushalte überhaupt aufrecht erhalten werde. — Außerdem ist späterhin durch das Gesetz vom 30. April 1831 4) eine Staatsschulden-Tilgungscommission angeordnet, welcher die Leitung aller auf die Staatsschuld Bezug habenden Geschäfte anvertraut und in dieser Beziehung dem Herzoge und den Ständen gleich verantwortlich ist. B. Für die Rechtspflege ist als obere Behörde das schon früher bestandene, durch die Verordnung v. 25. Nov. 1823 organisirte Oberlandesgericht (früher zu Meiningen) seit dem 1. April 1829 zu Hildburghausen bestellt, mit folgender Competenz: 1) Dasselbe übt die Civilgerichtsbarkeit in der Regel nur in zweiter Instanz aus, indem die Gerichtsbarkeit in erster Instanz über die Eximirten den Kreisgerichten (s. unten) übertragen ist. Nur in Ansehung folgender Personen und Sachen bildet das Oberlandesgericht noch die erste Instanz: a) in persönlichen Rechtsangelegenheiten des Landesherrn, insofern sich derselbe einem förmlichen Rechtswege unterwirft; b) in persönlichen Rechtsverhältnissen der Mitglieder des herzogl. Hauses, sowie in Ansehung ihrer im Lande gelegenen Güter; c) bei Ansprüchen an die Kammer und Haupt-Domainen-Kasse. Ferner haben ihren Gerichtsstand unmittelbar bei dem Oberlandesgericht: d) die Landschaft und die Hauptsteuer-Kasse; e) die Hof-Kasse und alle übrige unter den oberen Staatsbehörden stehenden Kassen; f) die Mitglieder der ehemals reichsritterschaftlichen Familien; g) die Mitglieder der oberen Landescollegien, insofern sie wegen einer Amtshandlung und deren Folgen in persönlichen Anspruch genommen werden; h) das Fräuleinstift zu Wasungen als Corporation; i) der Centralkirchenfond; k) die sämmtlichen Rittergüter des Landes. Endlich competirt demselben die Entscheidung 1) über alle Amtsvergehungen der Staatsdiener, mit Vorbehalt, die Untersuchung durch eine Commission zu führen oder einem Kreisgericht zu committiren. 2) Die Criminaljustiz verwaltet das Oberlandesgericht in erster Instanz, mit Ausnahme der Fälle, in denen durch besondere Verordnungen die Abfassung des Erkenntnisses den Kreis- und Landgerichten und anderen Stellen übertragen worden ist. 3) Eine besondere Abtheilung (Vormundschaftssenat) des Oberlandesgerichts respicirt das Vormundschaftswesen besonders über die Mitglieder des herzogl. Specialhauses und über die ehemals reichsritterschaftlichen Familien. 4) Mit der Realjurisdiction über die canzleisässigen Rittergüter stehet dem Oberlandesgericht auch die Führung der Hypothekenbücher zu. 5) Ferner hat dasselbe die Aufsichtsführung über die sämmtlichen Gerichte der ersten Instanz und über den Advocatenstand. 6) Gehört dem Oberlandesgerichte die Prüfung der Justizdiener nach einem darüber erlassenen besondern Edicte vom 21. Jan. 1829. Das dritte von den oben erwähnten 4 organischen Edicten betrifft die Einrichtung der landesherrlichen Untergerichte. Diese haben eine totale Reform erlitten, theils in Ansehung ihrer Zusammensetzung, theils in Bezug auf ihre Competenzverhältnisse und den äußern Geschäftsumfang. Besonders aber unterscheidet sich die Verfassung derselben nicht nur von der Einrichtung der früher bestandenen Untergerichte des Herzogthums, sondern auch von der Untergerichtsverfassung der meisten übrigen Deutschen Bundesstaaten wesentlich dadurch, daß, abgesehen von der Aufhebung der städtischen Gerichtsbarkeit, sowohl die zum Richteramte nicht gehörigen Verwaltungsgeschäfte gänzlich getrennt sind, sondern auch der befreite Gerichtsstand fast gänzlich aufgehört hat. Die nach dieser Organisation bestehenden herzoglichen Unterinstanzen sind: 1) die Land- und Stadtgerichte, als Civilgerichte erster Instanz für Nichteximirte, zu Camburg, Eisfeld, Gräfenthal, Heldburg, Kranichfeld, Römhild, Salzungen und Wasungen; 2) die Kreis- und Stadtgerichte: zu Meiningen, a) als Civilgericht erster Instanz für Nichteximirte in der Stadt Meiningen und die Aemter Meiningen und Maß-

feld; b) als Civilgericht erſter Inſtanz für Eximirte und als Criminalgericht für den vorbemerkten Bezirk und den des Land- und Stadtgerichts zu Waſungen; zu Hildburghauſen, a) als Civilgericht für Nichtprivilegirte der Stadt und des Amtes Hildburghauſen; b) als Civilgericht für Eximirte und als Criminalgericht für denſelben Bezirk, die Bezirke der Land- und Stadtgerichte zu Eisfeld, Heldburg und Römhild und den Bezirk der Kreisgerichts-Deputation Themar; zu Sonneberg als Civilgericht erſter Inſtanz für Eximirte und Nichteximirte, und als Criminalgericht der Stadt Sonneberg, der Aemter Sonneberg und Neuhaus und einen Theil des Amtes Schalkau; zu Saalfeld, a) als Civilgericht für Nichtprivilegirte in den Städten Saalfeld und Pößneck und in dem Amte Saalfeld; b) als Civilgericht für Eximirte und als Criminalgericht für denſelben Bezirk und die Bezirke der Land- und Stadtgerichte zu Gräfenthal, Camburg und Kranichfeld. In Betracht der Entfernung der zu den Land- u. Stadtgerichten zu Salzungen, Camburg und Kranichfeld gehörigen Ortſchaften von dem Sitze der Kreisgerichte zu Meiningen und Saalfeld, welche die Rechtspflege erſchwert, ſind 1) dem Land- und Stadtgerichte zu Salzungen proviſoriſch die Amtsbefugniſſe und Obliegenheiten der Kreisgerichte übertragen, ſowohl was die Criminalſachen, als was die Civiljuriſdiction über die Eximirten betrifft; 2) dem Land- und Stadtgerichte zu Camburg iſt dieſelbe Competenz in Criminalſachen blos rückſichtlich der Unterſuchung beigelegt. Aus dem obgedachten Grunde ſind Kreisgerichtsdeputationen 4) zu Kranichfeld für den Amtsbezirk Kranichfeld, und 5) zu Themar für die zum Amtsbezirk Römhild gehörigen Ortſchaften des vormaligen Amtes Themar errichtet. Die Zuſtändigkeit dieſer herzoglichen Juſtizbehörden erſter Inſtanz iſt in nachſtehender Art feſtgeſetzt. Die Land- u. Stadtgerichte bilden die allgemeinen Civilgerichte erſter Inſtanz für alle Perſonen und Sachen, welche keinen befreiten Gerichtsſtand genießen, — auch ſteht denſelben die Unterſuchung und Beſtrafung der im Art. 1. der Verordn. v. 12. Sept. 1832 erwähnten geringen Vergehen zu. — Den Kreis- und Stadtgerichten iſt außer der Function eines Landgerichts für den ihnen zugewieſenen landgerichtlichen Bezirk noch beſonders übertragen: 1) die Civilgerichtsbarkeit erſter Inſtanz über die Eximirten, inſoweit ſolche nicht nach Art. 5. des Edicts vom 21. Jan. 1829 unmittelbar dem Oberlandesgericht unterſtellt ſind (ſ. oben); 2) die Ehe- und Verlöbnißſtreitigkeiten; 3) die Criminalgerichtsbarkeit unter den in den Verordnungen vom 12. Sept. 1832 und 24. Jan. 1838 näher bezeichneten Modificationen. Da, wo Kreisgerichtsdeputationen beſtehen, iſt dieſen die Leitung und Entſcheidung der bürgerlichen Rechtsſachen und der Unterſuchungsſachen in dem Umfange, wie ſie den Landgerichten zuſteht, ferner die Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit, mit Einſchluß des Vormundſchafts- und Hypothekenweſens, ſowie die Leitung des Verfahrens in den Rechtsſachen der Eximirten zugewieſen. Es kann ihnen auch die Führung größerer Unterſuchungen aus ihrem Bezirke übertragen werden. — Außer den Kreis- u. Stadt-, reſp. Land- u. Stadtgerichten beſtehen in dem Herzogthume Sachſen-Meiningen auch noch Patrimonialgerichte. Dieſe zerfallen in 2 Klaſſen, nämlich in ſolche, denen nur die Civilgerichtsbarkeit, und in ſolche, denen außer der Civil- auch die Criminaljuriſdiction zuſteht. Durch den 9. Art. des Edicts v. 21. Jan. 1829 Nr. 4. (S. 31 der Verordn.-Samml.) iſt den Rittergutsbeſitzern freigeſtellt, ihre Gerichtsbarkeit vorläufig auf wenigſtens 10 Jahre den Kreis- und Landgerichten, in deren Bezirk die Güter liegen, zu übertragen. Davon haben bereits mehrere der Patrimonialgerichts-Inhaber Gebrauch gemacht. Der oberſte Juſtizhof iſt das in Gemeinſchaft mit dem großherzogl. Sachſen-Weimar-Eiſenach'ſchen Hauſe, den übrigen herzoglich Sächſiſch-Erneſtiniſchen und den fürſtl. Reußiſchen Häuſern älterer und jüngerer Linie errichtete Oberappellationsgericht zu Jena. — Als beſondere Gerichte ſind noch zu erwähnen: das Hofmarſchallamt und das Militairgericht zu Meiningen. Das Nähere über die Verfaſſung der Gerichtsbehörden in dem Herzogthume iſt bereits an einem anderen Orte (ſ. Juſtizorganismus der Deutſchen Bundesſtaaten, Seite 104—108, Leipzig 1836 bei Weber) bemerkt, weshalb es genügt, darauf zu verweiſen. In Uebereinſtimmung mit den herzoglichen Gerichtsbezirken ſtehen die Sprengel der durch das vierte Edict vom 21. Januar 1829 gebildeten Verwaltungsämter, welche, im Gegenſatze

der Rechtspflege, alle Zweige der Landesverwaltung, mit Einschluß der Steuer- u. Domanialeinnahmen, zu respiciren haben. Dem Oberamtmanne insbesondere ist, außer einigen anderen Geschäftsbranchen, die gesammte Polizei, mit Einschluß der Polizeistrafgewalt bis zu 3 Tagen Gefängniß oder verhältnißmäßiger Arbeit oder 5 Gulden Geldbuße zugewiesen. Der Recurs in Polizeistrafsachen geht an die Landesregierung. — Sowie schon früher in mehreren Städten Einrichtungen bestanden, welche zur Beförderung der Justiz und Erleichterung der Bürger gereichten, so sind solche nicht nur beibehalten, sondern es ist eine ähnliche wohlthätige Einrichtung allenthalben eingeführt. Diese bestehet in dem bereits durch die Erklärung d. d. 7. Mai 1829 angedeuteten friedensrichterlichen Institute, welches durch das Gesetz vom 22. Juni und die Verordnung vom 7 Novbr. 1835 ins Leben getreten ist. Jede Gemeinde hat hiernach ihren eigenen Friedensrichter. — Landstände bestanden in dem Staate des Herzogs von Meiningen nur in dem größern Theile, in dem untern Lande, und wurden in Ritterschaft und Städte getheilt. Dagegen hatte das sogenannte Oberland und der Antheil an dem sonst mit Gotha gemeinschaftlichen Amte Römhild keine Landstände; denn diese waren im Oberlande, seit seiner Trennung von Coburg, eingegangen, und in Römhild hielten sich zum Theil die Rittergutsbesitzer vor dem Jahre 1806 zur Reichsritterschaft. Erst am 4. Septbr. 1824 erschien ein Grundgesetz über die landständische Verfassung, welches sich auf die sämmtlichen Landestheile, das gemeinschaftliche Amt Römhild, unter Sachsen-Gotha'scher Zustimmung mit eingeschlossen, erstreckte, und unter allen neuern Verfassungen mit der Weimarischen die meiste Aehnlichkeit hatte. Als durch den Theilungsvertrag vom 12. Novbr. 1826 der Länderbesitzstand des Herzogs von Meiningen wesentlich vermehrt ward, ließ der Herzog durch den geheimen Rath u. Prof. Dr. Schmidt zu Jena ein neues Staatsgrundgesetz bearbeiten, das am 23. Aug. 1829 zur Publication gelangt ist, und wodurch die früher in den verschiedenen Landestheilen bestandenen Verfassungsurkunden zu einem Ganzen vereinigt worden sind. Nach diesem neuen Grundgesetze bilden 24 Abgeordnete der 3 Klassen: Rittergutsbesitzer, Bürger und Bauern, von jeder Klasse in gleicher Zahl gewählt, die Stände des Herzogthums. Ein landschaftlicher Vorstand, bestehend aus dem Landmarschall und 2 von den Ständen aus ihrer Mitte gewählten Vorstehern, besorgt mit dem Syndicus während der Abwesenheit der Ständeversammlung die ihm gesetzlich zugewiesenen Geschäfte, und, unter Hinzutreten eines vom Landtage gewählten Ausschusses, diejenigen Arbeiten, welche dem Abschlusse der Rechnungen der Hauptkasse vorbereitend vorauszugehen haben.

Meinsdorf. — Df., mit 1 herzogl. Vorwerke, nach Mühlstedt eingepf. — 24 H. 153 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregierung Cöthen. — Im Dorfe 1 Försterwohnung und 1 Mühle mit Schenkgerechtigkeit, sonst der Hammer genannt, wie auch jetzt noch das ganze Dorf gewöhnlich genannt wird. — Bei dem Dorfe ein Theerofen.

Meinsen. — Df. an der Aue, mit Pfarrk. und 1 Fasanenhofe. — 103 H. 659 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Reg. Bückeburg.

Meisebach b. Hersfeld. — Hof, nach Hersfeld eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Meiseberg b. Ballenstädt. — Herzogliches Jagohaus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesreg. Bernburg. — Das Haus liegt auf einem ziemlich hohen Berge gleiches Namens, am linken Ufer der Selke, und gewährt eine reizende Aussicht auf das schöne Selkethal.

Meiseberg b. Neudorf. — Silberbergwerk. — 2 H. 15 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Meisenbach. — Df., nach Neukirchen eingepfarrt. — 12 H. 90 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Meisenburg b. Eyelbach. — Hof, nach Hahn eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Meisenheim b. Kreuznach. — Stadt an der Glan, mit 3 Pfarrkirchen (2 evangelischen und 1 katholischen) und 1 herrschaftlichen Schlosse. — 257 H. 2526 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfliches Justizoberamt daselbst. — Regierung Hom-

...ung der Ehe, ...ehe, ...ehe, ...

der Fürſt von Salm-Kirburg und die Rheingrafen von Obaun und Grumbach. Nur der Flecken Merxheim, wo das Kloſter St. Jacob in Mainz viele Güter beſaß, und auch den Pfarrer beſtellte und beſoldete, gehörte den Freiherrn von Hunolſtein und Burſcheid; der Ort Abtweiler, dem Baron v. Elz gehörig, vererbte ſpäter auf v. Kalkreuth und zuletzt auch auf von Hunolſtein. Der Ort Lauſchied hatte 3 Herren — von Boos, von Fürſtenwärter und von Feignier, jedoch unter Zweibrücker Hoheit. Die Veldenziſchen Beſitzungen gingen ſchon vor der Reformation an Zweibrücken über, das Amt Naumburg aber, wozu die Ortſchaften Becherbach, Limbach, Heimberg, Krebsweiler, Bärenbach und theilweiſe auch Otzweiler gehörten, kam an den Markgrafen von Baden, und wurde dem Oberamt Kirchberg auf dem Hundsrück untergeordnet. — Die Franzoſen, welche ſeit dem weſtphäliſchen Frieden nach je 30 Jahren einen Beſuch in der Gegend zu machen pflegten und öfters nicht ſo lange warteten, beſetzten ſie im Jahre 1795, und erhielten ſie definitiv durch den Lüneviller Frieden 1801 mit dem ganzen linken Rheinufer. In den erſten Tagen des Jahres 1814 räumten ſie die Gegend wieder, welche zuerſt durch einen General-Gouverneur der Verbündeten, der in Coblenz ſeinen Sitz hatte und nachher durch die gemeinſchaftliche proviſoriſche Regierung in Creuznach verwaltet wurde. Im Jahre 1815 wurde dem Könige von Preußen gehuldigt und im Jahre 1816 dem Landgrafen von Heſſen-Homburg, welchem die Herrſchaft am 9. Septbr. deſſelben Jahres auf den Grund der Wiener Congreßacte mit allen Landeshoheitsrechten abgetreten worden iſt. — Die Einwohner ſind von ächt deutſcher Geſinnung und hatten viele Anhänglichkeit zu den angeſtammten Fürſtenhäuſern, welche aber durch die Kriegsdrangſale und den häufigen Regierungswechſel erlöſchen mußte. Dieſelbige erwacht jedoch ſchon wieder, da die jetzigen Verhältniſſe ſchon 26 Jahre, in welchen ſich der biedere Sinn des gegenwärtigen Fürſtenhauſes vielfach offenbart und Vertrauen eingeflößt hat, Beſtand behalten haben. Die Herrſchaft grenzt im Norden an die Preuß. Provinz Niederrhein, im Oſten und Süden an den Rheinkreis Baierns, im Südweſten an das jetzt Preußiſche Fürſtenthum Lichtenberg und im Weſten an das großherzoglich Oldenburgiſche Fürſtenthum Birkenfeld. — Der Flächeninhalt des Oberamtes kann zu ungefähr 3½ □Meilen angenommen werden. Darauf befinden ſich 1 Stadt, (Meiſenheim), 1 Flecken (Merxheim), die 9 Pfarrkirchdörfer Becherbach, Berweiler, Hundsbach, Lauſchied, Löllbach, Meckenbach, Medard, Meddersheim und Staudernheim; die 12 Filialkirchdörfer: Abtweiler, Bärenbach, Breitenheim, Desloch, Hochſtädten, Jeckenbach, Kirſchroth, Krebsweiler, Limbach, Oberrumbach, Schweinſchied und Sien-Hoppſtädten, und die 3 eingepfarrten Dörfer: Heimberg, Otzweiler und Unterrumbach; ferner folgende Höfe: der Keddarter Hof bei Meiſenheim, der Antoniushof und der Hennerhof bei Abtweiler, der Hof auf der Naumburg bei Bärenbach, der Welſchroter Hof bei Limbach, und 1 Eiſenhammer mit 1 Sägemühle bei Hochſtädten, 23 Mühlen und 2 Ziegelhütten, mit zuſammen (nach neueſter Zählung) 14,120 Einwohnern, wovon 11,670 Evangeliſche, 1922 Katholiſche und 528 Israeliten ſind. — Es gilt in der Herrſchaft der Code Napoleon und beſtehet franzöſiſche Gerichtsverfaſſung, jedoch in beiden Beziehungen mit den nothwendig erachteten Modificationen. — Das Gericht erſter Inſtanz iſt das Juſtizoberamt zu Meiſenheim mit einer univerſellen Gerichtsbarkeit in Civilſachen. — Es iſt zugleich Polizei- (als Friedensgericht) und Correctionsgericht; in Criminalſtraffachen hat es blos die Inſtruction (Unterſuchung). Als Civilgericht vertritt es demnach zugleich die Stelle des Friedensgerichts, des Handelsgerichts und des Tribunals erſter Inſtanz, jedoch ſind die Sitzungen geſchieden und in den Urtheilen muß immer die Eigenſchaft ausgedrückt werden, in welcher ſie das Gericht, — ob als Friedensgericht, Handelsgericht, Tribunal ꝛc. — geſprochen hat. — Demnächſt hat das Juſtizoberamt auch die Cognition letzter Inſtanz hinſichtlich der bürgerlichen Rechtsſtreitigkeiten, welche jedoch allgemein und ohne Unterſchied der verſchiedenen, demſelben beigelegten Competenzen auf Summen und Werthe bis zu 50 Franken incl. reſtringiet iſt, mit Ausnahme jedoch der Erkenntniſſe in ſolchen Realſachen, deren Hauptgegenſtand ein beſtimmtes Einkommen von 2½ Franken oder weniger abwirft, in welchen daſſelbe ebenfalls in letzter Inſtanz Recht zu ſprechen hat. Hierbei, ſowie überhaupt in allen den

Fällen, in welchen die Civil- und Handelsgesetze Werthmaaße nach Franken bestimmen, wird der Franken zu einem halben Gulden berechnet. Verfügung der Landesregierung vom 11. Febr. 1834. — Den Appellhof für die Herrschaft bildet die erste Deputation der landgräflichen Landesregierung zu Homburg vor der Höhe. Namentlich gehen die Appellationen gegen Urtheile des Justizoberamtes in Civil- und Handelssachen, in Gemäßheit der Bekanntmachung der Landesregierung vom 11. Febr. 1834, Nr. 8 des landgräflich Hessischen Amts- und Intellig.-Bl. — In dritter und letzter Instanz findet Actenversendung an eine auswärtige Juristenfacultät statt. — Ein Cassationshof fehlt. — Das Gericht hat seinen Sitz in dem sogenannten Amthause (einem neuen herrschaftlichen Gebäude), in welchem auch das Parquet der Staatsbehörde sich befindet. — Das Gerichtspersonal ist: 1 Justizamtmann als Richter; 1 Staatsprocurator mit 1 Substituten, welcher Letzere zugleich die Stelle des öffentlichen Ministeriums in Polizeisachen vertritt; 1 Gerichtsschreiber (Oberamtssecretair), mit 1 vereideten Gehülfen (Commis-Greffier) und 2 Advocatanwälte. — Für die freiwillige Gerichtsbarkeit (Notariat) sind 2 Notare angeordnet und vorhanden, welche in Meisenheim wohnen. — Die obere kirchliche Behörde ist das Consistorium in Meisenheim und die ihm vorgesetzte Landesregierung, zweite Deputation, in Homburg vor der Höhe. Katholischer Seits ist in Meisenheim ein Dechant, welcher unter dem Bisthume Trier steht. — Es sind in der Herrschaft 11 evangelisch-protestantische Pfarrer und 4 katholische angestellt. — Der Schulen bestehen in derselben, außer der lateinischen Schule in Meisenheim, noch 29 evangelische, 5 katholische und 1 israelitische Elementarschule, welche sämmtlich unter 1 Schulinspector stehen. Das Schulwesen ist durch das Schuledict vom 9. Octbr. 1838 geordnet. — Das Oberamt bildet nunmehr eine Landrathur und ist in 4 Oberschultheißereien eingetheilt. An der Spitze der Verwaltung steht nämlich 1 Landrath, und die ihm untergebenen 4 Oberschultheißen wohnen in Meisenheim, Becherbach, Merxheim u. Staudernheim. — Die Communal-Verwaltungsbehörden des Oberamtes sind durch die Verordnung vom 16. Juni 1842 (Regier.-Bl., Nr. 10) organisirt. Hiernach hat jede Gemeinde desselben ihren eigenen, für sich bestehenden Gemeinderath, welcher gebildet wird: durch den Oberschultheißen derjenigen Oberschultheißerei, zu welcher die Gemeinde gehört; durch seinen in letzterer wohnhaften Adjuncten, welcher neben jenem ständiges Mitglied des Gemeinderaths ist, und durch die wählbaren Stadträthe (in Meisenheim 10) oder Schöffen als unständigen Mitgliedern (in Merxheim und Meddersheim 6, in den übrigen Gemeinden 4), von denen von 5 zu 5 Jahren die Hälfte neu gewählt wird.

Meisters-Mühle bei Weisel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Melborn b. Eisenach. — Pfkdf. an der Nesse, mit 1 Spinnmühle. — 42 H. 199 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Patrimonialgericht Wenigenlupnitz; 2) Patrimonialger. Großbehringen (im Herz. S.-Gotha), hinsichtlich der Spinnmühle. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Die Klapp-Mühle. — Mehrere warme, in die Nesse fließende Quellen; sie versiegen bisweilen auf einige Zeit. Ueber Wenigenlupnitz und Melborn gegen Nordost, liegt die Wüstung Gospenroda. Deren Grundstücke an 1200 Acker sind unter die Güter und Einwohner von Wenigenlupnitz und unter Einwohner von Melborn vertheilt, welche eine eigene Gemeinde unter dem Namen der Gospenrodaer Gemeinde bilden, ihren besondern Vorsteher haben und eine besondere Gemeinderechnung führen.

Melchersberg od. Melgersberg. — Kl. Df., nach Effelder eingepf. — 11 H. 62 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Melchingen bei Sigmaringen. — Pfarrdorf an der Lauchart. — 103 H. 608 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen — Fürstl. von Fürstenberg. Obervogteiamt Trochtelfingen. — Hofgericht Sigmaringen.

Melgershausen. — Df., mit Filk. von Gensungen. — 46 H. 314 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Melkers b. Wasungen. — Fildf. v. Dreißigacker, an der Herpf. — 30 H. 177 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Pa-

Digitized by Google

trimonialger. daſelbſt; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Mellenbach. — Pfkdf. a. d. Schwarza. — 128 H. 906 E. — Fürſt. Schwarzb.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Königſee. — Regierung Rudolſtadt.

Mellenbach vor der Brücke. — Df., nach Mellenbach an der Schwarza eingepf. — 24 H. 131 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Königſee. — Regier. Rudolſtadt. — Der Ort, mit Blumenau Eine Gemeinde bildend, iſt ein Theil von Mellenbach an der Schwarza, welches in einem Thale, längs der Schwarza und des von Lichtenhain herkommenden Baches ausgedehnt, erbaut iſt. Auf dem rechten Ufer der Schwarza liegt die dazu gehörige Mühle, welche die Brau- und Schlachtgerechtigkeit hat.

Mellingen. — Flecken an der Ilm, mit 1 Ritter- u. Freigute, 5 Freihäuſern u. 1 Pfarrkirche. — 166 H. 799 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort, angenehm an der Ilm und Magdel belegen, war früher eine Stadt mit 2 Burgen, wovon noch Reſte vorhanden ſind, nämlich die ſogenannte Heinrichsburg und die Kapelle; auch befinden ſich hier noch die Ruinen einer alten kathol. Kapelle, 1 Gaſthof und 2 Mühlen. — 1 Jahrmarkt; 1 Superintendur. — Die Wüſtungen Fördern (Burthern 1120, Wortheren 1136) mit ihrem eigenen Schultheißen, und Dammfurth (Tamfurth 1326).

Mellnau. — Vicariatdf. v. Wetter an dem Burgwalde, mit einer Ruine. — 59 H. 382 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Melpers. — Filialdf. von Stetten, mit 1 Mühle. — 38 H. 190 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Lichtenberg zu Oſtheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Melo b. Balzers. — Df. — H. und E. ſ. bei Balzers. — Fürſt. Liechtenſtein. — Obere Landſchaft (ſonſt Reichsherrſchaft Vaduz). — Oberamt Vaduz. — Fürſtl. Liechtenſtein'ſche Hofcanzlei zu Wien. — Bei dem Dorfe liegt die Schloßruine Gutenberg.

Melsdorf; — (ſ. Mohlsdorf).

Melſungen. — Stadt am linken Ufer der Fulda, mit 2 Kirchen und 1 Schloſſe. — 405 H. 4103 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Caſſel. — Die Stadt lagert ſich auf ebener Thalfläche zu beiden Seiten der Fulda, zwiſchen hohen Bergen. Eine Brücke verbindet die Stadt mit der am rechten Ufer liegenden Vorſtadt. Sie hat eine Ringmauer und 4 Thore, 1 Stadtkirche in der Mitte der Stadt und 1 Hospitalkirche vor dem Rotenburger Thore, 1 Renthof und 1 Marſtall, und einige adelige Burgſitze. Es haben hier ihren Sitz: 1 Kreisamt, 1 Forſtinſpection, 1 Steuerinſpection, 1 Oberförſterei, 1 Waſſerbaucommiſſion, 1 Polizeicommiſſion, 1 Renterei, 1 Nebenſteueramt, 1 Poſtamt, und 1 Stadtrath, ſowie das Juſtizamt und 1 Metropolitan. — 1 Stadtſchule, 1 Handwerksſchule, 1 Forſtlehranſtalt. — 1 Apotheke, 2 bedeutende Tuchfabriken, Wollentuchweberei, mittelſt Maſchinen in's Große, Wollſpinnereien, 1 blühende Maſchinenfabrik, 10 Lohgerbereien, 8 Holz-, 4 große Leinwandhandlungen, 1 große Ziegelfabrik, einige Schifffahrt, zahlreiche Handwerke, darunter 25 Schreiner, mehrere Holzdrechsler u. Büttner, 80 Schuhmacher. — 5 Märkte, mit Einſchluß des Roßmarktes.

Melters. — Df., in die Baierſche Pfarrei Lütter eingepf. — 7 H. 63 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergerg. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Hattenroth.

Melverode. — Kirchdf. — 13 H. 91 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisgericht Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Melzdorf. — Dorf, nach Wiſſels eingepf. — 13 H. 156 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Mendhauſen. — Pfkdf. — 85 H. 348 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Mengels-Mühle bei Böckels. — Mühle, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Mengels-Mühle b. Unterbimbach. — Mühle, nach Oberbimbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Mengeringhauſen. — Stadt an einem Bache, mit 1 Kirche, 1 landſtandſchaftl. Rittergute und 2 Mühlen. — 280 H. 1743 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Stadt-Magiſtrat daſelbſt. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Die Stadt hat 1 Apotheke und 1 Hofbuchdruckerei, und iſt Sitz einer Förſterei, ſowie eines Stadtmagiſtrats.

Mengeringerhäuſer Warte bei Mengeringhauſen. — Forſthaus. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Die Warte liegt auf einem Berge, ſüdlich von der Stadt.

Mengers. — Dorf, nach Malges eingepf. — 15 H. 116 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Mengersgereuth. — Pfarrkdf. — 46 H. 355 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Mengersgereuther Nott- oder Klein-Mühle. — Kleines Dorf, nach Mengersgereuth eingepf. — 4 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Mengershauſen b. Frankenau. — Hof, nach Frankenau eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Mengerskirchen. — Flecken auf dem Weſterwalde, mit einem Schloſſe u. 1 Pfarrkirche, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Nenderod eingepf. — 155 H. 920 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Menglers bei Rockenſüß. — Hof, nach Gornberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Sontra. — Obergericht Caſſel.

Mengsberg. — Pfarrdorf. — 62 H. 546 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Schlag-, Hain-, Sommer- und Eiſer-Mühle.

Mengshauſen. — Df., mit Filialkirche v. Niederaula. — 80 H. 442 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Menkhauſen bei Oerlinghauſen. — Meierhof, nach Oerlinghauſen eingepf. — 5 H. 29 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Oerlinghauſen. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Mennewitz. — Filialkdf. v. Schlöben. — 22 H. 126 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

Mennsdorf b. Ronneburg. — Filialkirchdorf v. Paitzdorf. — 27 H. 206 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Löbichau über 21 H. mit 151 E.; 2) Patrimonialger. Poſterſtein über 6 H. mit 45 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

Menſelden. — Gr. Df., mit evangeliſcher Pfarrkirche, hinſichtlich der Katholiſchen nach Werſchau eingepf. — 167 H. 1014 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Menteroda. — Pfkdf., mit 1 Freigute. — 79 H. 335 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenroda. — Juſtizcolleg. Gotha.

Merbeck. — Pfkdf. — 55 H. 388 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Merbelsroth. — Df., nach Schwarzbach eingepf. — 32 H. 194 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Merkelbach. — Df., nach Altſtadt eingepfarrt. — 28 H. 171 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Merkelbach b. Breitenau. — Hof. — 2 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Merkenbach. — Df., mit evangel. Filialk. v. Fleisbach, hinſichtl. der Ka-

tholischen nach Dillenburg eingepf. — 56 H. 338 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Merkendorf. — Fildf. v. Döhlen. — 51 H. 296 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Die Bürgers-, Holz- u. Pfiffels-Mühle a. d. Weida.

Merkers. — Filialdf. v. Dorndorf. — 42 H. 235 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Justizamt Grayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Merk-Mühle b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Merlach. — Df., nach Ponitz eingepfarrt. — 21 H. 149 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Mertendorf. — Filialdf. v. Wetzdorf. — 25 H. 157 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Merzhausen. — Kdf. am Mühlenbache, mit 1 Papiermühle. — 43 H. 295 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Merzhausen. — Df., mit Filialk. von Sand. — 33 H. 313 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel. — Das hier im J. 1213 gestiftete Augustinerkloster ist im J. 1527 aufgehoben u. von dem Landgrafen Philipp dem Großmüthigen 1533 zu einem Landkrankenhause bestimmt worden. Es werden darin Kranke, Gebrechliche und vorzüglich Geistesirre des weiblichen Geschlechts, 200 an der Zahl, verpflegt. Die mit dem Großherzogthum Hessen bestandene Gemeinschaft ist im J. 1810 aufgehoben worden.

Merzheim. — Flecken, mit 2 Pfarrkirchen (1 evangel. u. 1 kathol.) — 202 H. 1333 E. — Landgrafsch. Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor d. Höhe, erste Deputation. — Der Ort hat 1 Apotheke u. ist der Sitz eines Oberschultheißen, sowie eines Einnehmers für die Gefälle. — Bei dem Dorfe die Rheingrafen-Mühle u. die Gäns-Mühle an der Nahe, die Iltis-Mühle und die Kautzen-Mühle auf der Bach.

Merzhausen b. Rosenthal. — Hof, nach Rosenthal eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Merzhausen. — Pfkdf. — 82 H. 619 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Merzhausen. — Df., nach Kropach eingepf. — 23 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Merzhausen. — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtl. der Katholischen nach Wehrheim eingepf. — 56 H. 341 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Merzien (Merzin, Märzien). Df., mit 1 herzogl. Gute u. Pfarrk. — 46 H. 252 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen. — Landesregierung Cöthen. — Der Ort liegt sehr angenehm in der Niederung, von kleinen Gebüschen, namentlich schönen Eschen, umgeben. In einem dieser Gebüsche, etwas entfernt vom Dorfe, ist die Pfarrwohnung. Auf dem herzoglichen Gute befindet sich seit 1831 die berühmte Elektoralschäferei von Garith bei Magdeburg. Auch ist hierher seit derselben Zeit die Grüneberg'sche Erziehungsanstalt verlegt, welche ein zweckmäßig eingerichtetes Gebäude hat.

Meschenbach. — Filiald. v. Effelder. — 19 H. 130 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Meschenbach. — Df., nach Scherneck eingepf. — 15 H. 95 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht Creidlitz, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Hohenstein, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Ober-Siemau, z. Thl.; 4) Justizamt Coburg über 12 H. — Justizcollegium Coburg.

Mesekenheide bei Helmstädt. — Forsthaus. — 1 H. 9 E. — Herz.

Digitized by Google

Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Meſſinghof bei Bettenhauſen. — Hof, nach Bettenhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel.

Metebach. — Fildf. v. Nordhofen. — 32 H. 110 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcollegium Gotha.

Metſchrieden b. Eiſenach. — Rittergutshof, nach Stockhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

Metz. — Pfkdf. am Flüßchen Metz. — 49 H. 399 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

Metzebach bei Melſungen. — Df., nach Landefeld eingepf. — 39 H. 252 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Obergericht Caſſel.

Metzels. — Pfkdf., mit 1 Förſterei. — 70 H. 362 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wajungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf, ehedem Glattenſtein, ſoll ſeinen jetzigen Namen von einem im J. 1222 zwiſchen den Leuten des Grafen von Henneberg und des Biſchofs von Würzburg vorgefallenen, mörderiſchen Gefechte erhalten haben. — 1 Mahlmühle im Dorfe, dabei aber die Oberwallbachs- u. die Kohl- oder Moſt-Mühle.

Metzelsroda (Mittelshof) bei Creuzburg. — Rittergut, nach Hötzelsroda eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

Metzen-Mühle bei Oberſpai. — Mühle, n. Braubach eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Meucha. — Kleines Df., nach Dobitſchen eingepfarrt. — 6 H. 67 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg über 4 H. mit 45 E. hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit, in Anſehung der Obergerichtsbarkeit aber ausſchließlich; 2) Patrimonialger. Tegkwitz über 2 Güter mit 22 E. — Juſtizcolleg. Altenburg.

Meudt. — Flecken, mit 1 Pfarrk., hinſichtl. der Evangeliſchen nach Eppenrod eingepf. — 119 H. 689 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Oberförſterei und ein katholiſches Decanat.

Meura. — Dorf, mit Filialk. von Döſchnitz. — 130 H. 816 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolſtadt.

Meuſebach. — Df., nach Tröbnitz eingepf., mit 1 Förſterei. — 21 H. 114 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcollegium Altenburg.

Meuſelbach. — Pfkdf. in einer hohen Lage am Meuſelbache. — 163 H. 1506 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Königſee. — Regier. Rudolſtadt. — 2 Papierfabriken. — In der Nähe die Meuſelbacher oder Curſdorfer Kuppe, ein weit ſichtbarer, kegelförmiger Berggipfel.

Meuſelwitz b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 1 Schloſſe. — 213 H. 1527 E. — Herz. Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcolleg. Altenburg. — Der Ort, als Majorat der Familie v. Seckendorf zugehörig, hat 1 Apotheke, 1 Poſterpedition, Mühle u. Ziegelbrennerei u. jährl. 2 Krammärkte.

Meusling (Moisling). — Df., mit 1 Pachthofe, am Zuſammenfluſſe der Trave und Stecknitz, nach Genien eingepf. — 89 H. 755 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Ueber die Hoheit des Ortes ſind mit dem Herzoge von Holſtein vormals mehrere Streitigkeiten geweſen, doch wurde ſie im Traventhaler Frieden, 1700, der Stadt Lübeck zuerkannt; ſpäterhin erhoben ſich wieder Irrungen, welche erſt im Vergleiche vom J. 1802 völlig beigelegt worden ſind. Der Ort iſt den Juden zum Aufenthalt angewieſen, daher ſie hier eine eigene, im Jahre 1826 erbauete Synagoge mit einem Rabbiner haben. Auch iſt hier eine Windmühle und eine Fähre für Wagen über die Stecknitz. Am nördlichen Ende des Dorfes liegt der Moislinger-Hof, ein Gut, ehemals der Familie Moisling zugehörig, mit 68 E., Brau- u. Brennerei, u. 478 Tonnen 29 Ruthen Areal (die Tonne zu 240 □R.).

Meute (à la) oder Röhrkopf bei Ballenstädt. — Jagdhaus auf einem hohen Berge, der Röhrkopf genannt. 1 H. 4 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg.

Meyerberg. — Colonate, nach Almena eingepf. — 7 H. 43 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zu den Bauerschaften Bremke und Rathof.

Metzlar bei Sontra. — Hof, nach Berneburg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Michaelstein. — Kdf., mit Kloster-Domaine, 1 Papier- u. 2 Oelmühlen. — 13 H. 130 E. — Herz. Braunschweig. — Fürstenth. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Kloster, Cistercienser Ordens, ist von den Sanct-Volkmarsbrüdern im J. 1147, die Kirche aber schon im 9ten Jahrhundert dem Erzengel Michael zu Ehren errichtet worden, von welcher der Ort den Namen hat. Das im J. 1522 von den Bauern zerstörte Kloster ist bald wieder aufgeführt und zuerst in eine Schule, im J. 1717 aber in ein collegium candidatorum ecclesiae verwandelt worden, mit eigenen Statuten. Das Kloster hat einen Abt, einen Prior, einen Subprior und 4 Collegiaten.

Michelbach. — Pfarrdf. — 48 H. 348 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

Michelbach. — Dorf, nach Wernborn hinsichtlich der Katholischen, nach Reichelsheim hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 21 H. 127 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Michelbach. — Dorf an der Aar, mit 1 Mühle, 1 evangelischen Pfk., und hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 61 H. 368 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weben. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Eisensteingrube.

Michelsberg. — Dorf, nach Allendorf an der Landsburg eingepf. — 37 H. 300 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Michelo-Mühle bei Kleinhelbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Michelsrombach. — Pfdf. — 84 H. 849 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Miehlen. — Flecken an der Mühlbach, mit 1 evangelischen Pfarrkirche. — 204 H. 1199 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Miellen. — Df., hinsichtlich der Katholischen nach Nievern, hinsichtlich der evangelischen Einw. nach Frücht eingepfarrt. — 24 H. 145 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Miel(e)sdorf. — Df. am Schleizer Walde, mit Pfk. — 55 H. 314 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt Schleiz; 2) Patrimonialgericht Frankendorf über 20 Häuser; 3) Patrimonialger. Zollgrün über 9 H. — Landesregierung Gera.

Miersdorf. — Dorf, nach Meeder eingepf. — 11 H. 67 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Ottowind, z. Thl.; 2) Justizamt Rodach über 2 H. — Justizcollegium Coburg.

Miesitz. — Df., nach Gopitzsch eingepfarrt, mit 1 Rittergute und 3 Mühlen, an der Orla. — 26 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 2 Ziegelhütten.

Mieswarz. — Dorf, nach Bremen eingepf. — 5 H. 40 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Mihla bei Creuzburg. — Pfkdf., mit 3 Mannlehn-Rittergütern und 3 Vorwerken. — 245 H. 1294 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Berteroda u. Mihla.

Digitized by Google

— Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die 3 Rittergüter heißen; das vordere blaue, das mittlere weiße und das rothe Schloß. — Der Ort hat 2 Jahr- und Viehmärkte und Ueberreste eines vormaligen Klosters Münsterkirchen, jetzt Sandgut genannt. — Die Bach-, Grund- und Werra-Mühle.

Mihlberg. — Hof, nach Creuzburg eingepf. — 6 H. 28 E. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Milbitz bei Teichel. — Dorf, mit Filk. von Großkochberg. — 20 H. 120 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf ist im J. 1825 von Gotha an Schw.-Rudolstadt abgetreten worden.

Milbitz bei Paulinzella. — Df., mit Pfarrk. — 59 H. 321 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf liegt in einem vom Rothenbache durchfliessenen Thale. Zwischen dem Dorfe und Paulinzella liegen 3 große Teiche und eine Schneidemühle.

Milbitz. — Df., nach Thieschitz eingepfarrt. — 9 H. 59 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Das Dorf besitzt ausgezeichnet gute Felder, und in der Nähe finden sich ziemlich malerisch gelegene Kalksteinbrüche mit Tropfsteingebilden.

Milda. — Pfdf. — 51 H. 218 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Kranichfeld, mit Competenz über die Criminirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Mildenfurth. — Kammergut an der Weida, nach Veitsberg eingepf. — 4 H. 51 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida, mit Mildenfurth zu Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Vormals war das Gut ein 1193 von Heinrich dem Reichen, Voigt von Weida, gestiftetes Prämonstratenser-Mönchskloster. Dazu gehört das Vorwerk Deschwitz. — Die Schloßmühle; 1 Ziegelhütte.

Milse bei Oerlinghausen. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Milz. — Großes Pfkdf., mit 1 Domaingute. — 144 H. 749 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Criminirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, in einem Wiesengrunde belegen, hat 3 Mühlen an der Milz. — Zu dem Domaingute gehören die 3 Berliching'schen Freihöfe. Auch ist hier ein sogenannter Klosterhof.

Minderkrug oder **Belle alliance** bei Brake. — Krugwirthschaft und Gasthaus, nebst Colonat, nach Brake eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Mindersdorf bei Sigmaringen. — Pfdf. — 53 H. 318 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstliches Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf, früher Eigenthum des Deutschen Ordens, ist mit der Herrschaft Althohenfels an Sigmaringen gekommen.

Mischels bei Rotenburg. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

Misselberg. — Dorf, nach Spies bei Ems eingepfarrt. — 8 H. 48 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Misselwitz. — Kleines Dorf, nach Mehna eingepf. — 4 H. 26 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Starkenberg über 1 H. mit 9 E.; 2) Patrimonialger. Romschütz über 1 H. mit 9 E.; 3) Patrimonialger. Schwanditz über 1 H. mit 5 E.; 4) Kreisamt Altenburg über 1 H. mit 3 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Mißgunsthammer bei Wrexen. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Mittelahr. — Dorf, nach Meudt eingepf. — H. und E. s. b. Niederahr. — Herz. Nassau. — Justizamt

Wallmerod. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Mittel-Aschenbach. — Dorf, nach Hofaschenbach eingepf. — 27 H. 190 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Mittelberg b. Lauterburg. — Df., nach Weissenbrunn vorm Wald eingepf. — 21 H. 117 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. H. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt an der Haide in einer wüsten, waldigen Gegend.

Mittelberg. — Df., nach Schmiedefeld eingepf. — 23 H. 160 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, im Thale der Piesau gelegen, besteht aus lauter Kleinhäuslern, und es gehören dazu auch die zerstreut am Rottenberg und Hirschstein liegenden Häuser. Im Grund und Winkel, wo der Mittelberg, der Hirschstein u. Rottenberg zusammenlaufen, und welche der Bärenbacher und Pisauer Grund genannt werden, liegt ein herrschaftliches Forsthaus, und unter dem Mittelberg auch noch 1 Pechhütte.

Mittelberg bei Almendorf. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Mittelbrink. — Df., nach Merbeck eingepf. — 13 H. 78 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Mittelbuchen. — Pfkdf. — 101 H. 541 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

Mittelfischbach. — Df., nach Laufenselden eingepf. — 14 H. 89 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mittelgründauerhof bei Niedergründau. — Hof, nach Roth eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Mittelhattert. — Df., nach Altstadt eingepf. — 30 H. 183 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Hütte Eine Gemeinde.

Mittelhausen bei Marburg; — (s. Hausen. — Churf. Hessen).

Mittelhausen b. Allstädt. — Pfarrkirchdorf, mit 1 Erblehnrittergute und 2 Mannlehnrittergütern. — 88 H. 484 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, welches zugleich als Criminalgericht fungirt. — Landesregierung Weimar.

Mittelhausen bei Rudolstadt. — Pfkdf. a. d. schmalen Gera, mit 3 Mühlen. — 181 H. 868 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Ziegelhütte. — Auf dem dasigen Riede (asp oder maspe genannt) versammelte sich ehedem jährlich 3 Mal feierlichst, unter dem Vorsitze der Landgrafen von Thüringen, mit Zuziehung 12 erwählter Beisitzer, das allgemeine Thüringische Landgericht (des Landgrafen Dingstuhl, Landding).

Mittelheim. — Dorf, am Rheine, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 68 H. 423 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mittelhof b. Gensungen. — Herrschaftliches Vorw., nach Gensungen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Mittelhofen. — Dorf, nach Reunkirchen eingepf. — 52 H. 318 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Mittel-Kalbach. — Dorf, mit Filialk. von Neuhof. — 103 H. 923. E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Das Dorf hat 3 Höfe und 5 Mühlen.

Mittelmölmeshof b. Unterellen. — Hof, nach Markluhl eingepf. — 11 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Mittel-Mühle b. Rommerz. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Digitized by

Mittel-Mühle b. Hersa. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Mittel-Mühle bei Michelsrombach. — Mühle, nach Michelsrombach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Mittel-Mühle bei Steinbach. — Mühle, nach Burghaun eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Mittel-Mühle b. Wannfried. — Mühle, nach Wannfried eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

Mittel-Mühle bei Rambach. — Mühle, nach Rambach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

Mittel-Mühle bei Bremen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Mittel-Mühle bei Langröden. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Langröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Mittel-Mühle bei Neundorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Weimar.

Mittel-Mühle bei Züchsen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Mittel-Mühle bei Rodach. — Einzelne (2) Häuser, nach Rodach eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenthum Coburg. — Stadtrath zu Rodach. — Justizcollegium Coburg.

Mittel-Mühle b. Unter-Reudnitz. — Mühle, nach Herrmannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß.-Greiz. — Patrimonialgericht Unter-Reudnitz. — Regierung Greiz.

Mittel-Mühle b. Frankendorf. — Mühle, nach Tanna eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Patrimonialger. Frankendorf. — Landesregierung Gera.

Mittel-Mühle b. Reichenborn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Mittel-Mühle b. Landau. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Mittel-Pöllnitz b. Neustadt an der Orla. — Filialdf. von Ober-Pöllnitz, mit 1 Rittergute, 1 Arlaßgute, 1 Mühle und Posterpedition. — 38 H. 214 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Ober-Pöllnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Mittelrode. — Dorf, mit Filialk. v. Maberzell. — 16 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Mittelsbühren. — Kirchdorf, am rechten Weserufer. — 36 H. 258 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalger. 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Mittelschmalkalden. — Dorf, in die ref. Kirche zu Schmalkalden eingepfarrt. — 30 H. 200 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Mittelsdorf. — Filialdf. von Kaltensundheim, mit 1 allodificirten Gute (Reithof). — 59 H. 272 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Unterförsterei, 1 Mühle und die äußere Mühle.

Mittelshof; — Rittergut. — (Siehe Metzelroda).

Mittelshüchting. — Dt., am linken Weserufer, nach Kirchhüchting eingepf. — 31 H. 212 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendas. in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Mittel-Simtshausen. — Dorf, nach Christenberg eingepf. — 9 H. 96 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. —

Digitized by Google

Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Mittelsinn. — Pfarrdf. — 45 H. 387 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Der größere Theil des Dorfes gehört zum Königreiche Baiern.

Mittelstille. — Df., nach Schmalkalden eingepf. — 37 H. 231 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört die Neun-Mühle.

Mittel-Wasungen. — Df., nach Fechheim eingepf. — 12 H. 58 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Mittel-Weißbach. — Dorf, im Thal der Lichte, nach Oberweißbach eingepf. — 23 H. 177 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regierung Rudolstadt.

Mittel-Ziegenfuttermühle bei Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Mitterode. — Pfarrdf. — 46 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

Mittlere Mühle b. Königstein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mittlere Mühle b. Schlangenbad. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mittlere Mühle b. Hundstall. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mockern. — Filialdf. von Saara, mit 1 Rittergute. — 53 H. 372 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst über 10 H. mit 74 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 43 H. mit 298 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Mockzig. — Dorf, nach Ehrenhain eingepf. — 16 H. 117 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ehrenhain, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 15 H. mit 105 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit über 13 H. mit 84 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit über 3 H. mit 33 E., in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 12 E. — Justizcollegium Altenburg.

Modelwitz. — Df., nach Stünzhain eingepf. — 21 H. 151 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsger. Ehrenberg mit Zschechwitz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Moderwitz. — Pfkdf., mit 1 Ritterg. und 1 Freigute. — 46 H. 258 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht daselbst z. Thl.; 2) Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Möckern b. Roda. — Filialdf. von Mörsdorf, mit 1 Rittergute. — 41 H. 224 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — 3 Mahlmühlen mit Schneidemühlen und 1 Schneidemühle.

Möckers od. **Untermeckers**, auch **Unter-Oeckers.** — Kleines Filialdf. v. Schwallungen. — 26 H. 171 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf der Höhe, mit Holzungen und Bergäckern umgeben.

Mödlareuth. — Df. an einem der Saale zufließenden Bache, mit 1 Rittergute, nach Töpen im Königreich Baiern eingepf. — 28 H. 156 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf, z. Thl. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera. — Gasthof, Papier- u. 3 Mahlmühlen. Das Dorf steht theils unter fürstl. Reuß.-Lobensteiner, theils unter königl. Baier'scher Landeshoheit.

Mödlitz. — Df., nach Gestungshausen eingepf. — 23 H. 147 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Möhra. — Pfkdf. am Mohrbache. — 73 H. 438 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Kirche des Ortes liegt auf einer Anhöhe.

Digitized by Google

Der Ort ist merkwürdig als der Stammort der Familie Martin Luthers, in welchem seine Eltern wohnten, ehe sie sich nach Eisleben wendeten, und wo auch noch die Familie dieses Mannes anzutreffen ist.

Möhrenbach oder **Mörenbach**, Mehrenbach. — Pfarrkdf. in einem Grunde u. an einem Bache. — 131 H. 786 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrsch. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Möhrendorf. — Df., mit 1 Mühle, nach Rennerod eingepf. — 22 H. 138 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Möllenbeck. — Pfkdf., mit 1 Vorw. — 59 H. 507 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Möllendorf bei Buttlar. — Hof, nach Buttlar eingepf. — 7 H. 32 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Möllensdorf. — Filialdf. v. Wörpen. — 26 H. 150 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — ¼ Viertelstunde südöstlich eine Schneidemühle nebst Gräupengang. — Zum Dorfe gehören jetzt die Aecker des sonst in seiner Nähe gelegenen Vorwerkes Dahnsdorf.

Möllingen. — Dorf, nach Westerburg eingepf. — H. u. E. s. b. Kölbingen. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Kölbingen u. Schöllingen Eine Gemeinde.

Möllinger-Mühle b. Hartenfels. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Mölln. — Dorf, nach Ebsdorf eingepfarrt. — 14 H. 115 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

Mölsen; — (s. Groß- u. Klein-).

Mölz. — Df., nach Trinum eingepf. — 26 H. 151 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen.

Mönchehof. — Df., nach Frommershausen eingepfarrt. — 37 H. 272 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberaericht Cassel.

Mönchehof b. Germerode. — Hof, nach Germerode eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Germerode. — Oberaericht Cassel.

Mönche-Mühle bei Heimburg; — (s. Münche-Mühle).

Mönche-Vahlberg. — Kirchdf. — 14 H. 133 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Mönche- oder **Klein-Schöppenstedt**. — Df., nach Mascherode eingepf. — 22 H. 161 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Mönchgrün od. Münchgrün. — Df., mit 1 Kirche, jedoch nach der Bergkirche in Schleiz eingepf. — 19 H. 131 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, blos hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichte. — Regierung Greiz.

Mönchhof b. Siebleben. — Kammergut. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Mönch(en)holzhausen. — Pfkdf. — 52 H. 205 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Ziegelhütte.

Mönchhosbach. — Df., mit Filialk. von Solz. — 26 H. 166 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Mönch-Nienburg; — (s. Nienburg).

Mönch-Pfiffel. — Filialdf. von dem Diaconate zu Allstädt, mit 1 Kammergute und 2 Wassermühlen. — 38 H. 229 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, zugleich als Criminalger. fungirend. — Landesreg. Weimar. — Das Kammergut (vormals Mönchskloster) hat eine sehr bedeutende Branntweinbrennerei. —

Digitized by Google

Von den 2 Wassermühlen liegt 1 an der Rohne und 1 an der großen Helme.

Mönchröden. — Filialdf. von Einberg, mit 1 Kammerg. — 48 H. 453 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg. — Das Dorf liegt mitten, zwischen u. an Bergen. Sonst war hier ein Kloster, das jetzt das Kammergut ist, wobei ein großes, wohl ausgerüstetes Jagdzeughaus u. 1 Försterei. Nahe bei dem Dorfe 1 Papier- und 1 Marmormühle.

Mönchsberg. — Dorf, nach Oberlied eingepf. — 11 H. 77 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Mönchshof od. **Hochheim** b. Mendhausen. — Kammergut, nach Mendhausen eingepf. — 3 H. 34 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Mönchshof b. Someborn. — Adeliges, mit Landstandschaft begabtes Gut am Hanebach, nach Bega eingepfarrt. — 3 H. 38 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut war ehedem theils erblich, theils aber auch Lippe'sches, Hannöver'sches, Braunschweig'sches, Schaumburgisches, Minden'sches und Paderborn'sches Lehn. Bei dem Gute ist auch eine Wassermühle an der Hunte, die **Mönchshöfer-Mühle** genannt.

Mönkhof bei Lübeck. — Pachthof des Heiligengeist-Hospitals an dem Landgraben, in die Domkirche zu Lübeck eingepfarrt. — 1 H. 30 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der Hof hat ein Areal von 282 Tonnen 91 Ruthen (die Tonne zu 240 □Ruthen).

Mönstadt. — Df., nach Hasselbach eingepf., mit 1 Mahl- u. Oelmühle. — 30 H. 183 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Mörbitz — (s. **Neuen-**).

Mörders- od. **Kratzen-Wüstung** b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Mörla. — Dorf, nach Rudolstadt eingepfarrt. — 23 H. 79 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Mörlen. — Dorf, mit 1 Schneidemühle, nach Kirburg eingepf. — 21 H. 128 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Mörr-Mühle bei Zimmersroda. — Mühle, nach Zimmersroda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Mörsdorf. — Pfdf., mit 1 Försterei. — 67 H. 293 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Mörshausen. — Df., nach Sipperhausen eingepf. — 24 H. 151 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Mörshausen. — Pfdf. — 54 H. 403 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

Mörte, auf dem, b. Schwalenberg. — Ziegelei, nach Schwalenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Möscheid oder **Moischeid.** — Df., mit Filk. v. Densberg, mit 1 Eisenhammer. — 49 H. 411 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

Möschlitz. — Df. an der Möschlitz, mit Pfarrk. — 108 H. 828 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, in Ansehung der Erbgerichte über 2 Bauergüter und 5 abgebaute Häuser; 2) Justizamt Burgk über den übrigen größten Theil des Dorfes. — Regierung Greiz. — Der Ort hat nur 32 Bauern und zwar Frohnbauern, die übrigen Bewohner sind größtentheils Handwerker u. Tagelöhner, die in der Mehrzahl den Sommer hindurch in's Ausland nach Arbeit gehen und erst im Spätherbst wiederkehren.

Digitized by Google

Möttau. — Dorf, nach Weilmünster hinsichtlich der Evangelischen, nach Weilburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 19 H. 122 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

Mötzelbach bei Gahla. — Df., mit Filialk. v. Engerda. — 27 H. 140 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. zu Schlettwein, Altenburgischen Antheils. — Justizcollegium Altenburg.

Mogendorf. — Standesherrliches Dorf am Saynbach, nach Ransbach eingepfarrt. — 72 H. 433 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Moggenbrunn b. Coburg. — Df., mit 1 Ritterg., nach Meeder eingepf. — 16 H. 80 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. daselbst, z. Thl. (13 H.); 2) Justizamt Coburg über 3 H. — Justizcollegium Coburg. — Das Ritterg. hat einen ringsherumgehenden ausgemauerten Graben mit einer Zugbrücke.

Mogger. — Dorf, nach Mupperg eingepf. — 9 H. 70 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort ist im Jahre 1826 von S.-Coburg an Meiningen mit abgetreten worden.

Mohla; — (s. Möhla).

Mohlis; — Filialdf. v. Altkirchen. — 15 H. 108 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 14 H. mit 100 E.; 2) Patrimonialger. Weisbach über 1 Gut mit 8 E. — Justizcollegium Altenburg.

Mohnhausen. — Df., mit Filialk. von Grussen. — 14 H. 111 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Mohr b. Gera. — Canzleilehnbarer Gasthof, nach Gera eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Der Gasthof liegt unterm Schlosse Osterstein.

Mohren-Mühle oder Moor-Mühle bei Schweina. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz als Kreisgericht. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Mohrenthal. — Gut, nach Rittersdorf eingepf. und der katholischen Kirche zu Weimar und Jena zugehörig. — 4 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Moischt. — Dorf, nach Wittelsberg eingepf. — 32 H. 222 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg. — Zum Dorfe gehört der Hof Hahnerheide.

Moisling b. Lübeck; — (s. Meusling).

Molau. — Pfkdf., mit 1 Gute. — 25 H. 161 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Molbertskopf b. Nievern. — Jägerhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Molbitz; — (s. Ober- u. Unter-).

Molbitz. — Fildf. von Neustadt an der Orla, mit 1 Rittergute, 1 Freigute, und 1 Mühle, an der Orla. — 41 H. 218 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Theil; 2) Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Molitz b. Köthen; — (s. Moelz).

Molks-Mühle bei Holzhausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Molsberg b. Nochern. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Molsberg. — Flecken, mit 1 gräfl. Walderdorf'schen Schlosse, nach Hadamar eingepf. — 56 H. 321 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Die Struth-Mühle.

Molschleben. — Pfkdf. — 186 H. 720 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Digitized by Google

Molsdorf. — Pfldf., mit 1 herzogl. Landhause. — 93 H. 340 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

Molsdorf oder Mohlsdorf. — Dorf, nach Herrmannsgrün eingepf. — 23 H. 120 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz über 7 H.; 2) Patrimonialgericht zu Unter-Reudnitz über 14 H.; 3) Patrimonialger. des Rittergutes Ober-Reudnitz über 2 Häuser. — Regier. Greiz. — Von dem Dorfe bilden nur die 7 amtsässigen Häuser, die untere Mühle, 1 Gasthof u. 1 neuerbautes Kleinhaus, einen eigenen Gemeindeverband. Außer der vorgenannten unteren Mühle, befinden sich im Dorfe noch 2 andere, die obere und die mittlere Mühle, von denen erstere zum Ober-Reudnitzer, letztere aber zu dem Unter-Reudnitzer Gerichtsantheil gehört. Die Häuser des letzteren (13 Kleinhäuser) stehen auf Rittergutsgrunde und Boden und werden öfters zusammen im gewöhnlichen Leben Haartberg genannt.

Molwitz; — (s. Molbitz).

Molzbach. — Dorf, mit Filk. von Mackenzell. — 29 H. 210 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Momberg. — Dorf, nach Neustadt eingepf. — 114 H. 596 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören, die Hart-, Ried- u. Trimper-Mühle.

Mommerode b. Philippinenhof. — Hof, in die Freiheiter Gemeinde zu Cassel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Mondschein-Mühle bei Ippinghausen. — Mühle, nach Ippinghausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Monplaisir bei Halchter. — Vorwerk vor dem Harzthore. — 5 H. 48 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Monstab. — Pfldf. — 33 H. 237 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Tittmann'schen Rittergutes Groß-Röda über 7 H. mit 55 E.; 2) Patrimonialgericht zu Starkenberg über 1 Gut mit 16 E.; 3) Patrimonialgericht Ober-Zetzscha über 1 H. mit 5 E.; 4) Patrimonialger. Poschwitz über 3 H. mit 24 E.; 5) Patrimonialger. Keina über 1 H. mit 5 E.; 6) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 20 H. mit 132 E. — Justizcollegium Altenburg.

Montabaur. — Ummauerte Stadt auf dem Westerwalde, mit 2 Vorstädten, 1 herrschaftlichen Schlosse u. 2 Pfarrk. (1 evangelischen und 1 katholischen). — 435 H. 2442 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die 2 Vorstädte heißen Allmannshausen und Sauerthal. Die Stadt hat 1 katholisches Gymnasium, 1 Realschule, Sauerbrunnen, Kupferbergwerk; Speditionshandel von Cöln, Coblenz und Frankfurt; Leinweberei, Gestüthaus, Ziegelhütte, 1 Papier- u. 2 Walkmühlen. Forstinspection, Oberförsterei, 1 katholisches Decanat und 1 Postverwaltung, 1 Realschule.

Montcheri bei Wilhelmshöhe. — Hof, nach Kirchditmold eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

Moorburg. — Pfldf., mit 1 festen Schlosse, die Moorburg genannt. — 179 H. 1773 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf liegt im Süden, der Stadt Hamburg gegenüber, auf dem festen Lande an der Süderelbe, gegen Osten von dem Hannöverschen Amte Harburg begrenzt. Es befinden sich darin 34 Bauerhöfe und viele Kathen. Die Burg, mit 54 Morgen Landes, wird von der Hamburgischen Kammer verpachtet. Der Distrikt des Dorfes begreift noch Kleinkettwiek und Ellernholz (2 unbewohnte Inseln, die nur als Weide dienen) und hat ein Areal von 745 Morgen. In der frühesten Zeit war derselbe eine undurchdringliche Wildniß, ward im Jahre 1371 von dem Herzoge von Braunschweig-Lüneburg an Hamburg verkauft, welches hier im Jahr 1390, zum Schutze gegen die See- und Elb-Räuber, hart an der Elbe auf dem Glindesmoore das feste Schloß Moorburg erbauete. An der

Digitized by Google

Stelle der Burg steht jetzt ein Haus, welches der Pächter der Kammerländereien inne hat. Einige Stellen des Distrikts heißen Moorkathen. Es sind hier 4 Schulen, incl. 2 Warteschulen, 1 Mahl- und 1 Schöpfmühle.

Moorfleth. — Pfdf. auf dem Billwärder an der Elbe. — 226 H. 2500 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Moorfleth macht das vierte Quartier von dem Distrikte Billwärder an der Elbe aus. Die Länderei des Dorfes enthält 603 Morgen. Uebrigens sind im Kirchspiele 3 Schulen, incl. der im Neuendeich und der im Oberquartier, ein Armenhaus, 3 Kornwindmühlen außer den vielen Abwässerungsmühlen.

Moorhof b. Oberellen — Hof (jetzt Wüstung). — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz als Kreisgericht. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Moorhütte b. Holzminden. — Glashütte auf dem Meckbruche. — 2 H. 41 E. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Moor-Mühle; — (s. Mohren-Mühle).

Moorwärder b. Hamburg. — Erdspitze (zum Theil eingedeicht), nach Ochsenwärder eingepf. — 49 H. 360 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Moorwärder, 200 Morgen haltend, ist die südöstlichste Spitze der Hannöver'schen Insel Wilhelmsburg, durch die Norder-Elbe von Ochsenwärder geschieden, und bildet eine eigene Vogtei. Es ist hier eine Kornwindmühle. Im Süden von Moorwärder liegt das Bunte Haus (Moorwärder-Sand). Hier ist die Station des Dampf-Baggerbootes, und eine Handfähre nach Ochsenwärder. Die Feldmark enthält 101 Morg. (à 600 □ Ruthen) mit Ausnahme von 29 Morgen 150 Ruthen Außenländereien. Im J. 1371 ward Moorwärder von Braunschweig-Lüneburg abgetreten.

Moorwärder Sand b. Ochsenwärder; — (siehe Bunte Haus).

Morcher-Mühle b. Wallsdorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Mordgraben b. Friesenhausen, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Moritzen-Mühle bei Ostheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Morles. — Df., mit Filk. von Hofaschenbach. — 44 H. 323 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Morles-Mühle; — (siehe Erles-Mühle).

Mosa. — Hof, nach Sünna eingepfarrt. — 9 H. 64 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Mosbach. — Df., mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Wiesbaden eingepf. — H. u. E. s. bei Bieberich. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Mosbach u. Bieberich stoßen zusammen u. machen Einen Flecken aus.

Mosborn. — Df., nach Kempfenbrunn eingepf. — 10 H. 69 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

Moschheim. — Dorf, nach Würges eingepf. — 39 H. 238 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Moschwitz. — Dorf, nach Caselwitz eingepf. — 43 H. 261 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Das hiesige Rittergut ist dismembrirt.

Mosebeck. — Bauerschaft an der Mosebeke, nach Detmold eingepf. — 73 H. 243 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Mosen b. Camburg. — Pfdf., mit 1 Rittergute. — 30 H. 325 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt abgesondert, mitten im Weimarischen und Reußischen. Dazu gehört die Fuchs-Mühle.

Digitized by Google

Mosheim. — Df., mit Filialk. von Sipperhausen. — 55 H. 397 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Moshagen. — Adeliges Gut, nach Schötmar eingepf. — 4 H. 41 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Hovedissen.

Mosigkau. — Pfkdf., mit 1 adel. Fräuleinstift und Schlosse, und 1 herzogl. Gute. — 114 H. 814 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf liegt an dem von Scheuder u. Libbesdorf kommenden Bache, durch welchen die ehemaligen, dort befindlichen Brüche ausgetrocknet sind und welcher jetzt 3 fischreiche Teiche bildet. Bei dem Fräuleinstifte, wozu ein Gut gehört, befindet sich ein Garten. Auch ist hier 1 Försterei und 1 Mühle, etwas nördlich vom Dorfe die neue oder sogenannte Gänse-Mühle, und 1 Windmühle auf der Höhe nach Kochstedt zu. Dem Stifte steht ein Stiftskapitel vor, welches aus der Aebtissin, dem jedesmaligen Unterdirector der Anhaltischen Landschaft, als Stiftsdirector, und einem Rechtsgelehrten, als Stiftsrathe, besteht; Letzterer verwaltet zugleich die dem Stifte zu Mosigkau zustehende Gerichtsbarkeit. Dieses Collegium ist die alleinige vorgesetzte Behörde des gesammten Stiftspersonals und hat die Verwaltung des Stiftsvermögens, welches theils in ansehnlichen Geldern, theils in den 3 Landgütern zu Mosigkau, Hohsdorf und Nienburg an der Saale besteht. Die Stiftsdamen haben ein besonderes Ordenszeichen.

Moßbach b. Neustadt a. d. Orla. — Pfkdf. a. d. Auma, mit 2 Rittergütern. — 95 H. 508 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialger. daselbst, 2ten Theils; 2) Patrimonialger. daselbst, 1sten, 3ten u. 4ten Theils. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Moßbach. — Pfkdf. an der Moßbach. — 107 H. 542 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht ebendas. — Landesregierung Eisenach. — 1 Loh-, 1 Oel- und 2 Mahlmühlen. — Verfertigung vieler Schnitzarbeiten in Holz. — Nahe dabei der Wachstein.

Mossenberg. — Dorf, nach Kappel eingepf. — 24 H. 177 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Mosthecke b. Dörmbach. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Most-Mühle oder **Kehl-**, auch **Kohl-Mühle** bei Wallbach. — Mühle an der Wallbach. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Motschen-Mühle bei Lobenstein. — Mahl-, Schneide-, Walkmühle und Zainhammer, unfern des Einflusses der Friesa in die Saale, nach Lobenstein eingepf. — 3 H. 21 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Mottgers. — Pfarrkdf. — 85 H. 848 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau. — Das Dorf hat seit 1668 einen Viehmarkt.

Motzenrode. — Df., mit Filialk. v. Jestädt. — 38 H. 214 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Unter-Mühle.

Motzfeld. — Df., mit Filialk. von Hilmes. — 56 H. 385 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Motzhauck bei Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Motzlar. — Filds. von Schleid, an der Ulster. — 90 H. 496 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Ober- und Nieder-Mühle. — Die Sandhäuser Wüstungsgemeinde.

Moulang b. Wilhelmshöhe. — Dörfchen in Chinesischem Geschmacke erbaut, nach Kirchditmold eingepf. — H. u. E.

Digitized by Google

ſind unter **Wahlershauſen** mit begriffen. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel.

Muckenberger-Haus b. Saalborf. — Einzelnes Haus am Muckenberg, nach Lobenſtein eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtlich Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

Mudenbach. — Dorf, nach Marienſtadt eingepf. — 37 H. 224 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe iſt Hanwerth zu Einer Gemeinde verbunden.

Mudershauſen. — Df., nach Daisbach eingepf. — 44 H. 269 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Mückendorf b. Brunnhorthshauſen. — Hof, nach Zella eingepf. — 6 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalger. ebendaſelbſt. — Landesreg. Eiſenach.

Mückern. — Filkdf. v. Gerbuſſen. — 21 H. 109 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. zu Reichſtädt, über 2 H. mit 20 E.; 2) Juſtizamt Ronneburg, über 19 H. mit 89 E., und hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

Mückern; — (ſiehe Klein-).

Müggenburg bei St. Georg vor Hamburg. — Kammer-Pachtgüter (2) mit 1 Pachthofe, nach St. Georg eingepf. — 2 H. 26 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landprätur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Die 2 Pachtgüter heißen die Peuter-Müggenburg und die Beddeler-Müggenburg; zur erſteren gehören 19 Morgen 340 Ruthen, zu der letzteren 19 Morgen 245 Ruthen.

Müggenbuſch b. Lübeck. — Einzelnes Haus am Ufer der Wakenitz, zwiſchen Falkenhuſen und der dritten Fiſcherbude, zum Kirchſpiel Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 7 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Mühlbach. — Df., mit Filk. von Rabolzhauſen. — 74 H. 524 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Landger. Homberg. — Oberger. Caſſel.

Mühlbach. — Dorf, nach Frickhofen hinſichtlich der Katholiſchen, nach Hadamar hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 45 H. 271 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Mühlberg b. Creuzburg; — (ſiehe Mühlberg).

Mühlberg b. Harra. — Einzelne Häuſer am rechten Saalufer und dem Saubache, nach Harra eingepf. — 2 H. 26 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregier. Gera.

Mühle an der Gräfenroder Grenze. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcollegium Gotha.

Mühlen. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Runkel eingepf. — 13 H. 118 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Mühlen am Rautenbache. — Waſſermühlen. — 11 H. 60 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcollegium Altenburg.

Mühlenbeck b. Ammenſen. — Wirthshaus an der Ammenſer Heerſtraße. — 2 H. 18 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Poſterpedition.

Mühlenberg. — Df., mit 1 Glashütte u. 1 Potaſcheſiederei im Sellinge. — 16 H. 80 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Mühlenberg b. Kluckhof. — Neuwohnerſtätten (2), nach Brake eingepf. — 2 H. 10 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Brake — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Mühlengrund b. Miellen. — Grund, mit 5 Mahlmühlen (die erſte, zweite, dritte, vierte und fünfte genannt). — 5 H. 32 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Mühlenkamp b. Winterhude. — Einzelnes Gehöfte an der Alſter, nach Eppendorf eingepf. — 3 H. 18 E. —

Freie Hanseſtadt Hamburg. — Vogtei Winterhude. — Landprätur der Geeſtlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanseſtadt Hamburg. — Das Gehöfte wird durch die Oſterbek von Uhlenhorſt getrennt.

Mühlenſtraße. — Df., nach Rodenberg eingepf. — 20 H. 119 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Mühlenthor, Gegend vor dem, bei Lübeck. — Mehrere zerſtreut liegende Häuſer und Ländereien vor dieſem Thore, zum Dom- und Aegidien-Kirchſpiel in Lübeck gehörig. — 99 H., incl. 30 Gartenhäuſer, 900 E. — Freie Hanseſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hanseſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Zu dem Diſtrikte rechnet man auch die Häuſer vor dem Hürterthore. Derſelbe hat übrigens ein Siechenhaus mit einer kleinen Kirche und einem Kirchhofe, St. Jürgen (St. Jürgens-Hospital), im Jahre 1644 erbauet, ferner 1 Irrenhaus, 1 Krankenhof, 2 Badeanſtalten, einige Fabriken, 1 Oelmühle und 16 Bleichen.

Mühlfeldshof bei Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Mühlhäuſer Hammer b. Mühlhauſen. — Hammerwerk, nach Mühlhauſen eingepf. — 3 H. 27 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Mühlhauſen. — Df., nach Berge eingepf. — 31 H. 226 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Homberg. — Obergericht Caſſel.

Mühlhauſen. — Pfkdf. — 71 H. 596 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Twiſte. — Oberjuſtizamt Arolſen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — In der Nähe des Orts liegt ein Eiſenhammer.

Mühlingen; — (ſ. Groß-Mühlingen).

Mühl-Pöllnitz b. Neuſtadt an der Orla. — Dorf, nach Ober-Pöllnitz eingepf., mit 1 Mühle. — 6 H. 38 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Patrimonialger. Oberpöllnitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Mühlrain b. Dietershauſen. — Hof, nach Dietershauſen eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Mühlſchenke oder Steinmühlenhaus bei Gablau. — Schenkhaus, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Dölau zu Greiz.

Mühlsdorf. — Dorf, mit Filialk. von Mühlſtädt. — 15 H. 97 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau und Dornburg. — Landesregier. Cöthen.

Mühlsdorf; — (ſ. Mielsdorf).

Mühlsdorf oder Mie(h)lsdorf. — Fildf. von Frankenthal, mit 1 Rittergute. — 28 H. 138 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Landesregier. Gera.

Mühlſtädt. — Df., mit Pfarrk. — 34 H. 235 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau und Dornburg. — Landesreg. Cöthen. — Hopfenbau, der hier ſeit undenklichen Zeiten getrieben wird. — Landwirthſchaftliche Geſellſchaft ſeit 1823. — Buchholz-Mühle (Mahl-, Oel-, Schneide- und Graupenmühle mit Brennerei) an der Rosla.

Mühlwärts. — Hof, nach Sünna eingepf. — 11 H. 69 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eiſenach.

Mühlwegs-Mühle b. Biebrich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Mühro oder Müro. — Df., mit Filialk. v. Straguth. — 20 H. 115 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau und Dornburg. — Landesregierung Cöthen.

Müllers-Gut bei Greiz. — Einzelnes Landhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Haus, wozu Feldbeſitz gehört, liegt 10 Minuten nördlich von Greiz am Fahrwege nach Berga.

Müllershauſen b. Großlohma. — Jägerhaus, nach Blankenhayn eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Digitized by Google

Münchehof. — Pfarrkdf. am Fuße des Harzes. — 82 H. 536 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Münche-Mühle b. Michaelstein. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

München b. Berka. a. d. Ilm. — Erblehngut, nach Berka eingepfarrt. — 4 H. 13 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Rittergut ist ehemals ein Kloster zu St. Georgen gewesen.

München-Bernsdorf. — Stadt, mit 1 Pfarrkirche u. 1 Rittergute. — 165 H. 1383 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Der Ort hat 1 Hospital, 1 Knaben- u. Mädchenschule, 1 Apotheke u. 1 Mühle (die Teichmühle). — Feldbau u. Verfertigung von Beuteltuch sind die Hauptnahrungszweige. Uebrigens hat die Stadt 4 Jahrmärkte. — Außer dem Patrimonialgerichte, zu dessen Sprengel noch 4 ganze Dörfer und 2 Dörfer nur theilweise gehören, sind hier noch 1 Stadtrath und 1 Steuereinnahme.

Münchengosserstädt. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 63 H. 313 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Exi-mirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

München-Nienburg; — (siehe Nienburg).

Münchenroda. — Fildf. v. Großschwabhausen. — 31 H. 126 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Die Wüstung Röbis.

Münchenroth. — Df., nach Nastätten eingepf. — 9 H. 52 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Münchhausen. — Pfldf. — 174 H. 1139 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Ober- u. Mittelsimtshausen und Schlagpfühe. Oestlich erhebt sich, ¾ Stunde über Münchhausen, ein hoher und bewaldeter, rings von tiefen Gründen umschlossener Berg, der Christenberg, früher Kesterburg genannt, mit einer kleinen Kirche und einem Schulhause. Die Kirche wird für die erste in Oberhessen begründete gehalten; sie war wenigstens schon seit dem Anfange des 13. Jahrhunderts der Sitz eines Erzpriesters.

Münchhausen. — Df., nach Mengerskirchen eingepf. — 42 H. 250 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Münch-Mühle bei Allendorf. — Mühle, nach Allendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

Münchs-Mühlen im Forstgrund b. Oberlahnstein. — Mühlen (2), hinsichtlich der Katholischen nach Oberlahnstein, hinsichtlich der Evangelischen nach Braubach eingepf. — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Münchs-Mühle b. Rauenthal. — Mühle an dem Schlangenbader Bache, nach Bärstadt eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Münden bei Fürstenberg. — Pfldf. an der Orke. — 66 H. 465 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Freiherrlich v. Dalwigk'sches Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Mündersbach. — Df., mit 1 Mahl- u. Oelmühle und Filialkapelle v. Höchstenbach. — 53 H. 323 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Mündershausen. — Dorf, in die Altstädter Gemeinde zu Rotenburg eingepfarrt. — 21 H. 142 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Münsa. — Df. auf der linken Seite der Pleiße, mit 1 Kammergute und 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle, in die Hauptkirche zu Altenburg eingepf. — 22 H. 174 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Poschwitz über 2 H.

Digitized by Google

und 3 Güter mit 36 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Erbgerichte über 17 H. mit 138 E., u. übrigens wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Münster. — Df. am Fuße des Berges Stauffen, mit Pfarrkirche, 1 Mühle u. 2 Ziegelhütten, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Oberlieberbach eingepf. — 73 H. 441 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Münster. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen n. Eisenbach eingepf. — 142 H. 853 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Münsterberg b. Oranienbaum. — Herzogl. Vorwerk, n. Wörlitz eingepf. — 15 H. 130 E. — Herzogth. Anhalt-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Das Vorwerk, vom Fürsten Leopold 1745 angelegt, hat den Namen von dessen Ahnfrau, Margarethe von Münsterberg († 1530) erhalten.

Münsterkirchen, jetzt Sandgut genannt, bei Mihla. — Vorwerk, nach Mihla eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Berteroda mit Mihla. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Münzeberg bei Braunschweig. — Gasthof, mit Obstplantage. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Stadtgericht Braunschweig. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Münzen-Mühle bei Hausen. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Mürschnitz. — Df., mit 1 Försterei, n. Sonneberg eingepf. — 31 H. 153 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Müs. — Df. an der alten Fell, nach Großenlüder eingepf. — 77 H. 581 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Müschenbach. — Df., nach Marienstadt eingepf. — 35 H. 211 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Müsenbach. — Df., n. Neukirchen eingepf. — 14 H. 102 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört die Kehls-Mühle.

Müsingen. — Dorf, nach Vehlen eingepf. — 23 H. 156 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Müssen. — Bauerschaft, n. Lage eingepf. — 160 H. 820 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Mumme'sches Landhaus b. Johannisberg. — Landhaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Mumsdorf. — Df., nach Meuselwitz eingepf. — 34 H. 222 E. — Herzogthum S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Meuselwitz. — Justizcollegium Altenburg.

Munsch-Mühle bei Muntscha. — Mühle a. d. Auma. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Munschwitz b. Leutenberg. — Df., n. St. Jacob eingepf. — 15 H. 78 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonial-Gesammtgericht zu Schloß Eichicht. — Regier. Rudolstadt. — Der Ort gehört zum Rittergute Löhma.

Mundsburg b. St. Georg vor Hamburg. — Gartenhaus a. d. Alster, mit 1 Papiermühle, n. St. Georg eingepf. — 2 H. 15 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Voigtei Bergfeld. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Stadt Hamburg. — Der Hof liegt an der Barmbecker Landstraße.

Muntscha. — Filialdf. v. Wenigenauma, mit 1 Mühle a. d. Auma. — 35 H. 174 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Mupperg b. Sonneberg. — Pfdf. — 50 H. 310 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis-

und Stadtger. Sonneberg, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Dorf gehörte bis gegen Ende des J. 1826 zum Herzogthum S.-Coburg-Saalfeld.

Mutter-Gottes-Kapelle b. Oberbrechen, — Kapelle. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

N.

Nächſten-Mühle bei Wetter. — Mühle, nach Wetter eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Nädlerhorſt b. Lübeck. — Einzelnes Haus am Ufer der Wakenitz, zum Kirchſp. Groß-Grönau gehörig. — 1 H. 5 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Hier iſt eine Fähre für Fußgänger über die Wakenitz.

Nayerſtille. — Df., in die reform. Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 52 H. 338 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört eine Ziegelhütte.

Nänſen. — Pfarrkdf. am Thedingberge. — 61 H. 538 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Nahwinden. — Dorf, mit Filialk. von Döllſtädt. — 22 H. 112 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Paulinzelle mit Ehrenhain. — Regierung Rudolſtadt.

Naitſchau. — Df., mit Pfarrk. — 73 H. 427 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Nalhof. — Dorf und Bauerſchaft, nach Almena eingepf. — 52 H. 558 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg zu Alverdiſſen. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Theile der Bauerſchaft machen mit aus Schnarbecke und Biſtrup.

Nanzenbach. — Df., mit 2 Mühlen und 4 Ziehenhäuſern, nach Dillenburg eingepf. — 56 H. 329 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nanzhauſen. — Dorf, nach Lohra eingepf. — 19 H. 132 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Marburg. — Juſtizamt Fronhauſen. — Oberger. Marburg. — Mit dem Dorfe iſt Willersbauſen verbunden.

Naſchhauſen. — Df. an der Saale, nach Dornburg eingepf. — 46 H. 211 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Naſchhauſen. — Vorſtadt von Orlamünda und dahin eingepf., mit 1 Rittergute. — 84 H. 504 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath zu Orlamünda; 2) Patrimonialgericht des von Kropff'ſchen Rittergutes Orlamünda über den ſonſtigen Hospital-Platz, das Rittergut und 1 Haus daſelbſt (zuſammen 3 H. mit 35 E.); 3) Kreisamt Cahla, hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Juſtizcollegium Altenburg.

Naſenkrug bei Trendelburg. — Wirthshaus, nach Trendelburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar, — Juſtizamt Carlshafen. — Oberger. Caſſel.

Naſſach. — Pfldf. — 60 H. 282 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Königsberg in Franken. — Juſtizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt auf der weſtlichen Seite des Haßberges an der unfern entſpringenden Naſſach und hat 1 Mühle.

Naſſau. — Stadt am rechten Ufer der Lahn, mit einer Pfarrk., einem Landſitze und 2 Höfen, hinſichtlich der Katholiſchen nach Winden eingepf. — 150 H. 1063 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt daſelbſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Der Ort liegt in einer romantiſchen

Gegend, dabei ein Streckhammer und jenseits der Lahn, auf einem mit Waldung bewachsenen hohen Berge, liegen die Ruinen der Burg Nassau, des Stammsitzes des Nassau'schen Hauses, wo man von dem wohlerhaltenen Thurme, auf dessen Zinne eine Treppe führt, die reizenden Lahngegenden übersieht. Am westlichen Fuße dieses Felsenberges ragt in malerischen Trümmern und Anlagen, geschmückt mit einem neuen, freistehenden kleinen Tempel, die Burg Stein hervor. Jene Burg Nassau ist der einzige Ort im Herzogthum, der beiden Linien des Hauses in einer gewissen Gemeinschaft geblieben ist, als Sinnbild der engern Verbindung des Gesammthauses und sichtbare Urkunde des wechselseitigen Erbfolgerechts und der Antheilbarkeit der Nassauischen Gesammtlande. Die Stadt ist auch Sitz einer Oberförsterei, eines evangelischen Decanats und einer Postexpedition.

Nassau. — Herzogthum. — Dasselbe gehört zu den wenigen kleinern*) Deutschen Staaten, die in den letzten Jahrzehnten so wichtige politische Veränderungen erfahren haben. Abgesehen davon, daß bis zum 24. März 1816, wo mit dem Tode des Herzogs Friedrich August zu Nassau-Usingen die Linie Usingen erlosch, und der Herzog Wilhelm von Nassau-Weilburg in den gesammten Ländern beider Linien nachfolgte, das Besitzthum dieser älteren Hauptlinie des Hauses Nassau unter zwei regierende Fürsten getheilt war, ist dasselbe auch unter dem Wechsel der politischen Verhältnisse seit dem Französischen Revolutionskriege, in welchem das Haus Nassau seine überrheinischen Besitzungen verlor, theils in dem Reichsdeputationshauptbeschlusse von 1803, theils bei der Stiftung des Rheinbundes, theils auf und nach dem Wiener Congresse, durch besondere Verträge mit Preußen (31. Mai 1815) und Nassau-Oranien (24. Juli 1814), sehr verändert, überhaupt aber wesentlich vergrößert, und aus sehr verschiedenen geographischen Bestandtheile zu Einem, in sich abgerundeten Staatskörper vereinigt worden. Es besteht dasselbe: 1) aus den alten Nassauischen Besitzungen: Usingen, Weilburg, Dietz, Dillenburg (ohne Burbach), Hadamar, Antheil an Siegen, Beilstein, und Antheil an Hachenburg; 2) aus neuen Erwerbungen, als: a) den Mainzischen Aemtern Haarheim, Cronberg, Höchst, Königstein, Rüdesheim und Oberlahnstein, den Besitzungen des Mainzer Domkapitels auf dem rechten Mainufer und dem Dorfe Schwanheim auf dem linken Ufer; b) dem Pfälzischen Amte Caub; c) den Hessen-Darmstädtischen Aemtern Braubach, Ems, Eppstein, Gatzenelnbogen und Cleeberg, nebst dem Dorfe Weiperfelden; d) den Reichsdörfern Sulzbach u. Soden; e) dem Isenburg'schen Dorfe Okriftel; f) den Abteien Limburg und Bleidenstadt, mit allen in diesen Entschädigungslanden gelegenen Capiteln, Abteien und Klöstern; g) einem Theile des Churfürstenthums Trier, als: den Aemtern Welmich, Montabaur, Limburg, dem Trierischen Antheile an den Aemtern Kumberg und Wehrheim; 3) aus standesherrlichen Ländern, als: Antheil am fürstl. Wied'schen Amte Runkel, der Grafschaft Holzoppel, der Herrschaft Schaumburg, der Grafschaft Leiningen-Westerburg, der gräfl. Leiningen-Westerburg'schen Herrschaft Schadeck, und den gräflich Waldkott-Bassenheim'schen Herrschaften Reifenberg und Cransberg. — Das Herzogthum bildet, mit Ausnahme des Amtes Reichelsheim und der Gemarkungen Haarheim u. Hedderheim, Amts Höchst, ein zusammenhängendes Ganzes und hat 5 Deutsche Bundesstaaten zu Grenznachbarn, nämlich: Preußen gegen Westen ganz, gegen Norden, Osten und Süden zum Theil; das Großherzogthum Hessen zum Theil, gegen Norden, Osten und Süden; Churhessen, die Landgrafschaft Hessen-Homburg und die freie Stadt Frankfurt aber blos gegen Osten. — Die nicht allenthalben vermessene Bodenfläche wird auf Grund der Steuer-Cataster zu 1,812,541 Steuernormalmorgen, deren einer 100 □R., die Ruthe 100 □- oder 10 Längeschuh enthält, angegeben, wonach der in dem Grundsteuer-Cataster eingetragene Flächenraum, mit Ausnahme der Flüsse ꝛc., sich auf 82 □M. berechnet. Darauf befinden sich (nach den Aufnahmen am Schlusse des Jahres 1839) 31 Städte, 36 Flecken, 816 Dörfer, 249 einzelne, außer dem Ortsbering belegene, Höfe u. Wohngebäude, 892 Mühlen, 52 Hütten- und Hammerwerke ꝛc., 22 Ziegelhäuser, 41 Ziegelhütten, 53 Kalköfen, 3 Potaschsiedereien und 4 Häfner-

*) Dahin gehören in publicistisch-statistischer Hinsicht alle diejenigen Deutschen Staaten, deren Bevölkerungszahl keine halbe Million erreicht.

werkstätten, mit zusammen 391,651 E. und 94,260 Familien, in 61,160 Wohnhäusern, nämlich 208,757 Evangelische, 176,475 Katholiken, 171 Mennoniten und 6248 Juden. Das Herzogthum Nassau ist eine erbliche Monarchie mit ständischer Verfassung. Landesherr ist der jedesmalige Chef des herzoglichen Hauses Nassau. — Das Herzogthum gehört zu dem Deutschen Bunde und hat in der engeren Bundesversammlung gemeinschaftlich mit Braunschweig die dreizehnte Stimme, in der Plenarversammlung aber zwei Stimmen. — Durch das landesherrliche Edict vom 1 bis 2. Sept. 1814 wurden Landstände errichtet, welche aus Mitgliedern der Herrenbank und Landesdeputirten, die in abgesonderten Sitzungen sich versammeln, zusammengesetzt sind. Die Herrenbank besteht aus gebornen, erblichen, oder auf Lebenszeit ernannten u. aus den, von den adel. Gutseigenthümern erwählten Mitgliedern. — Mitglieder der Herrenbank auf Lebenszeit oder mit dem Rechte der Vererbung kann der Landesherr nach Gutfinden, und vorher eingeholten Gutachten der schon bestehenden Mitglieder, ernennen, jedoch sollen dieselben dem Deutschen Fürsten-, Grafen-, oder Freiherrnstande angehören, und *wenigstens zweihundert* Gulden zu *jedem Grundsteuersimpel in dem Herzogthum beitragen*. — Geborne Mitglieder sind alle Prinzen des Hauses nach zurückgelegtem ein und zwanzigsten Jahre ihres Lebensalter. Erbliche Mitglieder sind die jeweiligen Besitzer: der Grafschaf Holzappel und Herrschaft Schaumburg, der Graf- und Herrschaften des fürstlichen Hauses Wied, der Grafschaft Westerburg, der Herrschaft Reifenberg und Cransberg, der Grundherrlichkeiten zu Fachbach und Nievern; sodann die gräfliche Familie von Walderdorff, die gräfliche Familie von Giech, wegen der freiherrlich von Steinischen Besitzungen, und die gräfliche Familie von Schönborn-Wiesentheid. Außer den gebornen und erblichen, oder auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern sind den adeligen Gutseigenthümern in dem Herzogthume sechs Stimmen bei der Herrenbank verliehen, welche sie durch Deputirte vertreten lassen, die von sämmtlichen, wenigstens ein und zwanzig Gulden zu jedem Grundsteuersimplum entrichtenden adel. Gutsbesitzern aus ihrer Mitte so oft erwählt werden, als überhaupt landständische Wahlversammlungen statt finden. — Die Versammlung der Landesdeputirten besteht aus 22 Mitgliedern, welche das 25ste Jahr zurückgelegt haben müssen und durch absolute Stimmenmehrheit auf die Dauer von 7 Jahren gewählt werden, wenn nicht eine außerordentliche Auflösung früher stattfindet. — Die ordentliche Versammlung der Landstände findet alljährlich zwischen dem 1. Januar und dem 1. April statt. — Zu den Sitzungen jeder Abtheilung werden landesherrliche Commissarien abgeordnet, welche an allen Verhandlungen der versammelten Landstände Antheil nehmen. Den Präsidenten der Herrenbank ernennt der Herzog für jede Sitzungszeit aus der Mitte derselben, den Präsidenten der Landesdeputirtenversammlung aus drei von derselben vorgeschlagenen Mitgliedern. — Die Sitzungen der Landstände sind nicht öffentlich, doch können dieselben durch Stimmenmehrheit die öffentliche Bekanntmachung ihrer Verhandlungen im Ganzen und Einzelnen mittelst Abdruck anordnen. — Die den Landständen beigelegten Rechte sind: a) eine Mitwirkung bei der Gesetzgebung durch Berathung und Zustimmung bei Einführung wichtiger neuer und Abänderung bestehender, die in dem landesherrlichen Edict vom 1. zum 2. Sept. 1814 bezeichneten Grundlagen der Gesetzgebung berührender Gesetze; — b) eine Mitwirkung bei der Vollziehung der Gesetze durch die Verwilligung aller von den Unterthanen zu dem Ende zu erhebenden directen und indirecten Abgaben, und die Befugniß, gegen den Staatsminister, sowie auch gegen Landescollegien wegen bestimmter, gehörig begründeter Beschuldigungen die Anordnung einer Untersuchungscommission zu verlangen; — c) eine Mitwirkung zu Verwaltungsverbesserungen und Abstellung besonderer Beschwerden durch berathendes Gutachten, nebst der Berechtigung zur Annahme von Bittschriften und Vorstellungen von Seiten einzelner Unterthanen sowohl, als ganzer Gemeinden. — An der Spitze der angeordneten Verwaltungsbehörden steht das Staatsministerium, welches durch einen Staatsminister u. einen, aus der Mitte der höhern Staatsdiener erwählten, Staatsrath gebildet wird. Die Verwaltungsbehörden sind, außer den für die Hofhaltungsverwaltung bestellten Behörden, nach der bestehenden Verwaltungsordnung in Behörden der Justizverwaltung, der Kriegsverwaltung, der gesammten geistlichen

und Civilverwaltung, der Finanzverwaltung und der Rechnungscontrole abgetheilt. — Nach den verschiedenen Abstufungen unter den obersten oberaufsehenden Behörden, sind bestellt: 1) Centralbehörden für die einzelnen, eben angegebenen Verwaltungszweige, bei welchen die Justizverwaltung und die Rechnungscontrole collegialischer, die geistliche und Civilverwaltung aber, soweit solche nicht Gegenstände der correctionellen und administrativen Justiz betrifft, sowie die Kriegs- und Finanzverwaltung, büreaucratischer Geschäftsbehandlung unterliegt; und 2) in nächster Unterordnung unter diesen, für die gesammte Verwaltung der Amtsbezirke und die Justizpflege in erster Instanz, besondere Amtsverwaltungsbehörden, soweit nicht für einzelne technische Geschäftszweige ein von den Amtsbezirken abweichender Dienstwirkungskreis geboten war. — Bei den Amtsverwaltungsbehörden findet ein collegialischer Geschäftsgang nicht statt. Endlich 3) Lokalverwaltungsbehörden für die gesammte Gemeindeverwaltung. — Hiernach ist das Herzogthum in 28 Amtsbezirke getheilt, welche nach der Population und geographischen Lage gebildet sind. — Was insbesondere die Justizverwaltung anbelangt, so sind dazu in unmittelbarer Stufenfolge bestellt: I. Die Aemter. Diese üben, als die Gerichte erster Instanz, die Gerichtsbarkeit für alle Personen und Sachen, die keinen privilegirten Gerichtsstand genießen, aus. II. Die Hof- und Appellationsgerichte, welche in zweiter Instanz alle Civilrechtsstreitigkeiten, bei welchen die auf 50 fl. festgesetzte Appellationssumme vorhanden ist, oder welche nach Geldwerth nicht schätzbare Gerechtsame zum Gegenstand haben, entscheiden, und außerdem die erste Instanz für alle privilegirte Personen und Sachen sind, wohin auch die Ehescheidungsklagen der Evangelischen, so wie die Klagen der Katholiken auf Scheidung von Tisch und Bette gehören. Jedes bildet zugleich den dem Criminalgerichte seines Gerichtssprengels vorgesetzten Criminalgerichtshof, und führt die vormundschaftliche Obsorge der Güter und Personen, die unter vormundschaftlicher Pflege stehen, ertheilt Moratorien u. s. w. Der bestehenden Hof- und Appellationsgerichte sind 2, nämlich zu: a) Dillenburg, für die 14 Amtsbezirke Diez, Dillenburg, Hachenburg, Hadamar, Herborn, Limburg, Marienberg, Montabaur, Reichelsheim, Rennerod, Runkel, Selters, Wallmerod und Weilburg mit 191,505 Eingesessenen; b) Usingen, für die 14 Amtsbezirke Braubach, Eltville, Hochheim, Höchst, Idstein, Königstein, Langenschwalbach, Nassau, Nastätten, Rüdesheim, Soarshausen, Usingen, Wehen und Wiesbaden mit 185,929 Eingesessenen. Hinsichtlich der Verwaltung der Criminaljustiz ist für den Bezirk eines jeden der beiden Hof- und Appellationsgerichte ein Criminalgericht bestellt, nämlich zu Wiesbaden für den Bezirk des Hof- und Appellationsgerichts zu Usingen, und zu Dillenburg für den Bezirk des Hof- und Appellationsgerichts zu Dillenburg. Ihre Function bestehet in Führung der Untersuchungen aller in dem zugetheilten Gerichtssprengel vorfallenden Verbrechen. — Bei den für jeden Amtsbezirk angeordneten Civil- und Justizämtern ist zur Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit ein Landoberschultheiß angestellt; demselben liegt auch die Aufsicht der Vormundschaften über nicht privilegirte Pupillen, Minderjährige und Abwesende ob. — Die militairische Jurisdiction übt das Generalcommando aus durch das General-Auditoriat, welches eine Section des ersteren ist. Als Lehnhof für alle Angelegenheiten der Nassauischen Vasallen fungirt die Generaldomainendirection zu Wiesbaden. Das Oberappellationsgericht zu Wiesbaden bildet die letzte und höchste Instanz für alle Civilrechtsstreitigkeiten, welche die festgesetzte Appellationssumme (300 fl., bei privilegirten Personen und Sachen aber 100 fl.) erreichen, oder nicht schätzbare Gerechtsame zum Gegenstande haben, und in denjenigen Criminalsachen, in denen auf Todes- oder Zuchthausstrafe erkannt ist. Dem Oberappellationsgerichte sind die beiden Hof- und Appellationsgerichte untergeordnet, diesen aber unterstehen die Justizämter, sowie die beiden Criminalgerichte. — Die bischöfliche Gerichtsbarkeit in dem ganzen Diöcesansprengel übt, unter dem Vorsitze, der Aufsicht und Genehmigung des Bischofs, das Domkapitel zu Limburg aus. Namentlich bildet dasselbe für die Klagen der Katholiken auf Nichtigkeit der Ehe, welche den geistlichen Gerichten, als den competenten Behörden, zur Entscheidung überlassen sind, das Ehegericht erster Instanz, gegen dessen Erkenntnisse die Appellation an das Metropolitangericht des erzbischöflichen Stuhls zu Freiburg statt findet. — Weitere Nachrichten über die Justizverfassung

des Herzogthums sind in der von dem Verfasser herausgegebenen Darstellung des Justiz-Organismus der Deutschen Bundesstaaten, Leipz. 1836, bei Weber (S. 110.), zu ersehen. Die übrige Civil- und geistliche Verwaltung, so weit solche nicht andern Staatsbehörden zugewiesen worden ist, gehört zum Geschäftskreise der Landesregierung zu Wiesbaden. Die Verwaltung und Verrechnung sämmtlicher, der Landessteuerkasse überwiesenen Einkünfte ist, mit Ausnahme der Vereinszollgefälle, der Generalsteuerdirection übertragen, unter deren unmittelbarer Aufsicht die herzogliche Münze steht. — Die Zolldirection respicirt die obere Leitung der gesammten Zollverwaltung; derselben sind 2 Hauptsteuerämter untergeordnet. — Die Generaldomainendirection zu Wiesbaden ist für die Verwaltung des gesammten herzoglichen Domanialvermögens und für die Verrechnung aller davon erfallenden Einkünfte, sowie für die Aufnahme, Verzinsung und Abtragung der Domanialschulden angeordnet. Sie bildet zugleich den Lehnhof für alle Angelegenheiten der Nassauischen Vasallen. — Die Leitung der Geschäfte und Verwaltung der Landescreditkasse ist der Landescreditkassedirection übertragen. Bei derselben werden alle gerichtlichen Depositen angelegt, auch ist mit ihr das Sparkasse-Institut verbunden. Die bei Errichtung der Landescreditkasse bezweckte Ablösung der Zehnten und anderer Reallasten ist der freiwilligen Uebereinkunft der Betheiligten überlassen. Jedoch besteht eine besondere Behörde, die Zehntablösungscommission, welche auf Verlangen der Interessenten die obere Leitung des Ablösungsgeschäfts, sowie die Vermittelung des Abschlusses der Verträge zwischen den Berechtigten und Verpflichteten zu übernehmen und rücksichtlich der unter ihrer Mitwirkung zu Stande gekommenen Verträge für die Sicherung der Ablösungscapitalien Sorge zu tragen hat. — Die Rechnungskammer führt im Allgemeinen die Aufsicht über die vorschriftsmäßige Erhebung, Verwendung und Verrechnung sämmtlicher Landes- und Domanialeinnahmen sowohl, als auch der unter Aufsicht der Landesregierung stehenden Fonds von Corporationen, namentlich der Gemeinden, Kirchen, Schulen, milden Stiftungen, Gewerkschaften ꝛc. und über die Vollziehung der für oben bezeichnete Gegenstände erlassenen Finanzgesetze und Verwaltungsvorschriften; ferner besorgt sie die Bearbeitung der Zusammenstellung des jährlichen Landesetat-Etats u. führt eine beständige Controle über sämmtliche Kassen- und Rechnungsbeamte, sowie über die Verwaltungsbehörden in Hinsicht der genauen Erfüllung des jährlichen Finanz-Etats. — Der Militair-Etat des Herzogthums wird durch die Verpflichtungen normirt, deren Erfüllung demselben als Bundesstaat nach den bundesverfassungsmäßigen Bestimmungen obliegt. Hiernach beträgt das dem 9ten Armeecorps des Bundesheeres zugetheilte Contingent des Herzogthums, nach der vorläufig angenommenen Bundesmatrikel, 4366 Mann, außer der festgesetzten Ersatzmannschaft und der Kriegsreserve. Die oberste, mit der gesammten Kriegsverwaltung beauftragte Militärbehörde bildet das schon oben genannte Generalcommando, dessen Chef der Befehlshaber sämmtlicher herzoglicher Truppen und Waffengattungen ist und die vorkommenden Geschäfte durch das damit beauftragte Personale des Generalstabs in 3 Sectionen: der Generaladjutandur, dem Generalauditoriat (s. oben) und dem Kriegscommissariat, versehen läßt. — In Bezug auf die Berg- und Hüttenverwaltung ist das Herzogthum in zwei Inspectionsdistrikte (Bergmeistereien) abgetheilt, deren jedem ein Bergmeister vorsteht. Die Berggegenschreiberei ist den Landoberschultheißen in ihrem Amtsbezirk übertragen und für das ganze Herzogthum ist ein Markscheider bestellt. — Was die kirchliche Verwaltung anlangt, so bestehen im Herzogthume 2 Bischöfe, ein katholischer (zu Limburg) und ein evangelischer (zu Wiesbaden). Unter dem Vorsitze, der Aufsicht und Genehmigung des ersteren besorgt das Domcapitel, bestehend aus einem Decan und fünf Domherren, in dem ganzen Diöcesansprengel die geistliche Verwaltung der bischöflichen Diöcese. Die Pfarreien sind in Decanate (Inspectionsdistrikte) eingetheilt. Jedes Decanat hat einen Decan zum geistlichen Vorsteher. — Die gesammte evangelische Geistlichkeit stehet unter dem evangelischen Landesbischof, welcher die obere Aufsicht über dieselbe führt. Zunächst sind die Pfarrer dieser Kirche ebenfalls geistlichen Decanen unmittelbar untergeordnet. — Die Posten im Herzogthum sind fürstlich Thurn- und Taxis'sches Lehen. Für die polizeiliche Aufsicht über die Ausübung des Postregals ist ein eigener landesherrlicher Commissarius angeordnet.

Nassengrund b. Blomberg. — Adel. Gut, nach Blomberg eingepf. — 10 H. 76 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut ist Lippe'sches Lehn, theils auch Allodium.

Nassenerfurth. — Pfkdf. am Ulmsbache, mit 1 Schlosse. — 61 H. 378 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel. — Das Schloß besitzen seit 1598 die v. Baumbach.

Nassenhand b. Kohlstädt. — Waldschützenwohnung, n. Schlangen eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort war sonst eine Glasfabrik.

Naß-Mühle b. Großkrotzenburg. — Mühle, nach Großkrotzenburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

Nastätten. — Stadt a. d. Mühlbach, mit 2 Pfarrkirchen (1 katholischen u. 1 evangelischen) u. 1 Sauerbrunnen. — 220 H. 1557 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Ort ist auch Sitz einer Oberförsterei, eines evangelischen Decanats und einer Posterpedition.

Nathy. — Pfkdf., mit 1 Gute. — 23 H. 170 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Das Gut ist aus 3 Bauergütern zusammengesetzt.

Natter-Mühle bei Steinsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Steinsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Natter-Mühle b. Herrschdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

Nauberger-Drahtzug b. Nister. — Drahtzug. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Nauen. — Kdf. — 6 H. 39 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Nauendorf bei Berka a. d. Klettbach. — Filialdf. v. Klettbach. — 29 H. 124 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Nauendorf b. Roßla. — Df., nach Hausdorf eingepf., mit 1 Mühle und 1 Ziegelhütte. — 19 H. 93 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Nauendorf (Neuendorf). — Df., n. Gräfenhayn eingepf. — 42 H. 180 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

Nau(e)ndorf. — Df., mit 1 Rittergute und Filialk. von Großenstein. — 51 H. 276 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera.

Nauheim. — Mktfl., mit 2 Kirchen. — 214 H. 1424 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Oberger. Hanau. — Nauheim liegt in einem reizenden Thale, zwischen der Use und dem südöstlichen Fuße des Johannisbergs. Auf der Stelle der dicht an dem Berge befindlichen Burg stehen jetzt Oekonomiegebäude, welche der Gemeinde gehören. — 1 Posterpedition; 1 Stadtschule. — Südöstlich neben Nauheim liegt dessen bekannte, uralte Saline mit weitläuftigen Gradirwerken. Die Soolquellen sind, sowohl hinsichtlich des Gehalts, als der Masse, die reichsten am ganzen Taunusgebirge. Wegen der Saline ist hier auch 1 Salzamt. — Die Stadt hat eine große Gemarkung, wovon 2700 Ack. Feldland sind. Nächst Nauheim, am Ufer der Use, besteht seit 1835 ein, auf Staatskosten angelegtes, mit einem schönen Badehause und freundlichen Lustgarten versehenes Soolbad.

Nauheim. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Werschau eingepf. — 86 H. 520 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Naulitz. — Dorf, nach Ronneburg eingepf. — 23 H. 135 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

Naumburg. — Stadt an dem Elbeflüßchen, mit 1 Pfarrk. — 236 H. 1719 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt da-

Digitized by Google

selbſt. — Obergericht Caſſel. — Naumburg, an dem Abhange eines über dem rechten Ufer der Elbe anſteigenden Berges, auf deſſen Gipfel ſich eine Burg erhob, iſt nichts weniger als ſchön, und hat 1 Hospital vor dem Immenhäuſer Thore. — 1 Renterei, 1 Stadtrath, 1 Poſterpedition u. 1 Polizeicommiſſion; 1 Stadtſchule. — Feldbau iſt faſt der ganze Nahrungszweig der Einwohner. — 6 Jahrmärkte.

Naumburg b. Erbſtadt. — Fürſtl. Schloß, nach Erbſtadt eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Juſtizamt Windecken. — Obergericht Hanau. — Das Schloß liegt auf einem freundlichen, mit Reben und Obſtbäumen bepflanzten Hügel, rechts der Nidder an der Darmſtädt'ſchen Grenze. Urſprünglich iſt es eine der Gemahlin des Kaiſers Konrad II., Giſela, gehörige Burg, die Neuenburg genannt, geweſen, wobei ſich eine dem heil. Cyriax gewidmete Kapelle befunden hat, die nachher in eine Probſtei verwandelt wurde. Nach mehreren Beſitzveränderungen kam die Probſtei 1561 von dem Abte von Limburg an die Grafen von Hanau, welche das geiſtliche Gebäude als weltliches Schloß benutzten u. daſſelbe 1643 an Heſſen verpfändeten. Durch Churfürſt Wilhelm II. ſind die in den letzten Kriegen ſehr verwüſteten Gebäude auf geſchmackvolle Weiſe wiederhergeſtellt worden.

Naumburger Hof b. Bärenbach; — (ſ. Hof auf der Naumburg).

Naundorf bei Gößnitz. — Filialdf. von Gößnitz. — 18 H. 131 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Landmann'ſchen Rittergutes Hainichen über 1 Anſpännergut mit 13 E.; 2) Patrimonialger. Zürchau über 4 Güter mit 33 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 13 H. mit 85 E., und wegen der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

Naundorf b. Mehna. — Dörfchen, nach Dobraſchütz eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcoll. Altenburg.

Naundorf; — (ſ. Kloſter-).

Naundorf b. Saalfeld. — Df., nach Langenſchlade eingepf. — 9 H. 54 E. — Herz. S.-Meiningen. — Patrimonialger. Schlettwein. — (Kr.- u. Stadtger. Saalfeld). — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Naundorf. — Df., n. Jonitz eingepf. — 34 H. 290 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Deſſau. — Landesreg. Deſſau. — Naundorf iſt das älteſte Anhaltiſche Dorf, deſſen Erbauung ſich geſchichtlich nachweiſen läßt. Der Abt Arnold von Ballenſtädt verkaufte nämlich 1159 zwei Slaviſche Dörfchen, Nauzedeln und Nimitz, den Flamändern, welche ein neues Dorf anlegten. Im J. 1464 wurde das Dorf verwüſtet und erſt nach dem Jahre 1707 unter Franz, der die Aecker auf Erbzinz austheilte, wieder aufgebauet, jedoch an einer anderen Stelle, indem das alte Naundorf wahrſcheinlich näher an Jonitz gelegen hat. In einiger Entfernung von Naundorf liegt das ſogenannte Schwedenhaus (ſ. dieſes).

Naundorf vor der Heide. — Kl. Dorf, nach Lauſigk eingepf. — 17 H. 114 E. — H.rz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregierung Deſſau.

Naunſtadt. — Df., nach Wernborn eingepf. — 24 H. 147 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Naurort. — Df., mit kathol. Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Alsbach eingepf. — 76 H. 456 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Naupolds-Mühle b. Eiſenberg. — Mahl- und Schneidemühle, nach Eiſenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eiſenberg. — Juſtizcollegium Altenburg.

Naura. — Dorf a. d. Gleiſe, mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Beutnitz eingepf. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Naurod. — Dorf, nach Dickſchied eingepf. — 65 H. 391 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen.

Nauroth. — Df., mit evangeliſcher Pfarrk., hinſichtlich der Katholiſchen nach Bremthal eingepf. — 37 H. 223 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Oberförſterei.

Nauſes. — Dorf, nach Neukirchen eingepf. — 39 H. 266 E. — Churf.

Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Wincherode und die Bruch-Mühle.

Nauſis — Df., n. Landefeld eingepf. — 27 H. 162 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört eine Mühle.

Nauſis. — Dorf, mit Filialk. von Rengshauſen. — 37 H. 264 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Obergericht Caſſel.

Naußnitz. — Df. a. d. Gleiſe, nach Thalbürgel eingepf., mit 3 Mühlen. — 17 H. 97 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Nazza b. Waltershauſen. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 166 H. 520 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcoll. Gotha. — Der Ort liegt entfernt von dem Herzogthum, zwiſchen dem Eiſenach'ſchen u. dem Preußiſchen Thüringen, weſtlich von dem ſogenannten Hainich (einer Waldwohnung), in einem tiefen und naſſen Grunde des Nazzabaches, ringsum von hohen Bergen und von Waldungen umgeben. Nördlich, ¼ St. vom Dorfe, befinden ſich die Ueberbleibſel des alten Schloſſes Hayneck. Auch liegen bei dem Dorfe 2 Mühlen.

Nebelshölzer Sägemühle b. Rübeland. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Nebenhof bei Lübeck. — Privathof, zum Kirchſpiel St. Lorenz vor Lübeck gehörig. — 1 H. 10 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Holſteinthorbezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Neckarhauſen unweit Sigmaringen. — Hof und Weiler im Neckarthal, mit Filialk. v. Betra. — 3 H. 15 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Glatt. — Hofger. Sigmaringen. — Im Orte befindet ſich ein Schloß, welches von Martin Eiſeler von Dettingen im Schwedenkriege zerſtört worden, und der Sitz der Familie gleiches Namens war. Links an der Staige ſteht eine niedliche Kapelle des heiligen Ulrich, zum ſteinernen Laib Brod genannt. Das vom Schloſſe noch übrige, von Holz aufgeführte Gebäude, wird von einem jeweiligen fürſtl. Oberförſter bewohnt. — Oeſtlich, oberhalb des Weilers Neckarhauſen, ſtand ein Schloß, genannt Burgſtall, von dem aber, außer einigen unbedeutenden Ruinen, nichts mehr bekannt iſt; der unfern davon liegende Hof, die Petraer Höhe, ſoll die Meierei zu dieſem Schloſſe geweſen ſein.

Neckeroda (Neukeroda). — Fildf. v. Hochdorf. — 44 H. 233 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Nedlitz (Nedelitz). — Df., mit Filk. von Deetz im Cöthenſchen. — 57 H. 346 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Zerbſt. — Landesreg. Deſſau. — 1 herzogl. Oberförſterei, 1 Wachsbleiche, 1 Theerofen und 1 Gaſthof.

Neecken. — Dorf, mit Filialkirche von Brambach und 2 Rittergütern, — 31 H. 168 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen.

Neerdar. — Pfkdf. a. d. Neerdar. — 32 H. 185 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Neerſen. — Pfarrkirchdf. — 78 H. 484 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt Pyrmont. — Oberjuſtizamt Neuſtadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Neershof oder Nedershof b. Coburg. — Hof, nach Einberg eingepf. — 6 H. 30 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. Neuhof. — Juſtizcollegium Coburg.

Neesbach. — Df., mit evangeliſcher Filialk. v. Nauheim, hinſichtlich der Katholiſchen nach Werſchau eingepfarrt. — 67 H. 405 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Negenborn. — Pfarrkdf. — 51 H. 468 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Förſterei über das Forſtrevier Negenborn von 3220 Waldmorgen.

Negis. — Dorf, nach Dorna eingepfarrt. — 15 H. 76 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Juſtizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Digitized by Google

Neh-Mühle bei Wolfshausen. — Mühle, nach Wolfshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

Neida b. Bornshayn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcoll. Altenburg.

Neida(u). — Dorf, nach Meeder eingepf. — 28 H. 143 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — 1) Patrimonialger. daselbst., z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des Meyer'schen Gutes zu Meeder, z. Thl.; 3) Patrimonialger. Ottowind, z. Thl.; 4) der Scheres-Zieritz'schen Stiftung zu Wiesenfeld Patrimonialgericht zu Wiesenfeld, z. Thl.; 5) Justizamt zu Rodach, über 11 Häuser. — Justizcoll. Coburg.

Neide-Mühle; — (s. Neida).

Neiderts-Mühle bei Jossa. — Mühle, nach Jossa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Neidhartshausen. — Pfkdf., mit 1 Mühle a. d. Felda. — 58 H. 273 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. ebendas. — Landesreg. Eisenach.

Neidhof b. Bremberg. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Neidschütz (vulgo Neidsch). — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 31 H. 250 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf, am Kugelbache, in einem flachen Thale belegen, wird nur durch Gärten und Triften mit Baumanlagen von dem Filialdorfe Bobias getrennt. An dem Kugelbache die Ober-Mühle, die Schloß-Mühle und die Spitz-Mühle, ferner die Neu-Mühle und die Loch-Mühle.

Neierbacher-Mühle b. Netze. — Möhle, nach Netze eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Neindorf. — Kirchdorf am Oesel, mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 15 H. 94 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst.

Neuchendorf b. Salzungen. — Einzelner Hof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger Hildburghausen.

Neudeln. — Of., nach Eschen eingepf. — H. und E. sind unter Eschen mit begriffen. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrsch. Schellenberg). — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hofcanzlei zu Wien.

Neuderoth. — Dorf, mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Mengerskirchen eingepf. — 42 H. 252 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Nenndorf bei Großennenndorf. — Berühmter Gesundbrunnen mit Schwefelbad, nach Großennenndorf eingepf. — 8 H. 63 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Der Badeort liegt zwischen den Dörfern Groß- und Kleinnenndorf, welche alle sich längs einer schattigen Allee, von Rodenberg ausgehend, an einander reihen. Die erste Nachricht von dem Dasein der Heilquellen giebt der Naturforscher Agricola in einem Werke, welches 1546 erschien. Die Umwohner nannten den Ort wegen des unangenehmen Geruchs, welcher aus den Quellen aufsteigt, „auf dem Teufelsdreck." Erst 1777 wurde man auf die Bedeutung des Ortes aufmerksamer und es wurden die Quellen aufgeräumt. Doch erst 1789 wurde zur Ausführung des schon früher entworfenen Planes geschritten, indem sich nun die schönsten Gebäude erhoben, und die Umgegend mit den geschmackvollsten Anlagen geschmückt wurde, die noch jetzt immer mehr vervollkommnet werden. Nenndorf ist daher jetzt einer der schönsten und reizendsten Badeorte Deutschlands. Nenndorf hat 4 Hauptquellen, aus denen seine Schwefelwasser in reicher Masse hervorsprudeln: die große Badequelle (oder der obere Brunnen), welche 197 Fuß von der Trinkquelle liegt und hauptsächlich zur Bereitung der Bäder gebraucht wird; die Quelle unter dem Gewölbe; die Trinkquelle, die einzige, welche trinkbar ist, und die ¼ Stunde entfernte Quelle auf dem breiten Felde, welche zusammen stündlich 424 Kubikfuß Schwefelwasser geben. Es wird dasselbe in allen Formen gebraucht, sowohl zum Trinken, Baden und Douchen, als auch zu Gas- und Schlammbädern, und

Digitized by Google

seine großen Kräfte sind berühmt. — Um die Quellen herum liegen die Gebäude. Dazu gehören das freundliche, mit einem Säulenportikus geschmückte churfürstliche Schloß Lodge, das große Logirhaus, der neue Bau, der Marstall, das große Badehaus, das zweite Traiteurhaus, das Gallerlegebäude mit einem langen Saale, der Arkadenbau mit Kaufgewölben, einem langen Speisesaal u. einem langen Kursaal, und endlich 3 Gasthäuser. Der ganze Ort wird von den geschmackvollsten Parkanlagen umgeben, in welchen einladende Ruhesitze mit schützenden Tempeln wechseln. Diese Anlagen erstrecken sich bis zu der freundlichen Höhe des Galenbergs, von der man eine unvergleichliche Aussicht über das weite Flachland genießt. — Eine herrliche Allee führt von Renndorf nach dem, ½ St. entfernten, dicht bei Rodenberg gegen Nordost liegenden Mineralbrunnen und einem Soolbade, wo ein Badehaus, von den freundlichsten Anlagen umgeben, ist.

Rennsdorf. — Fildf. von Bucha. — 14 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Renterode. — Dorf, nach Rengshausen eingepf. — 44 H. 240 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Rentershausen. — Pfarrkdf. — 110 H. 1037 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt in einem engen, zu einem großen Theil von Wald umschlossenen Thale, auf höchst unebenem Boden. Vor dem Dorfe liegt der dem Staate gehörende Hof Ruhla. Im Dorfe ist ein Krankenhaus. Die Einwohner, meist arm, nähren sich vom Bergbau und Tagelohne. Rentershausen ist auch der Sitz einer Renterei.

Rentershausen. — Df., mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtl. der Evangelischen nach Eppenrod eingepf. — 96 H. 577 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Rerkewitz. — Pfdf., mit 2 Mühlen. — 49 H. 237 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Wüstung Schemnitz.

Rermsdorf. — Pfarrkdf. — 56 H. 205 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Buttelstädt zu Rermsdorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Ressa. — Weiler am Pöllwitzer Walde, nach Hohenleuben eingepf. — 3 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt Hohenleuben. — Landesregierung Gera. — Der Weiler, zum Gemeindeverband von Hohenleuben gehörig, hat einige Feldgüter.

Nesselbrunn. — Df., nach Weitershausen eingepf. — 16 H. 121 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören der Niederhof und die Hetsch-Mühle.

Nesselhof b. Schnellbach. — Hof, nach Floh eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

Nesselröden. — Pfdf. — 66 H. 429 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

Netra. — Pfdf. — 116 H. 797 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, im oberen schönen Thale der immer mehr versiechenden Netra belegen, hat eine Poststation.

Nettelburg b. Bergedorf. — Pachtgut, der Stadt Hamburg gehörend, zum Kirchspiel Allermöhe gehörig. — 1 H. 13 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu dem Gute gehören 147 Morgen Land. Es wurde 1724 von dem Herzog Carl Friedrich von Holstein an Hamburg verkauft. Es ist hier auch eine Wassermühle.

Nettling b. Hillentrup. — Weiler. — Neuwohnerstätte, nach Hillentrup eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Netzbach. — Dorf, nach Diez eingepf. — 23 H. 139 E. — Herz. Nassau. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Netz(e) b. Langenstein. — Hof, nach Langenstein eingepf. — 1 H. 10 E. —

Digitized by Google

Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

Netze. — Pfkdf. an der Netze, mit 1 Meierei. — 98 H. 529 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Bei dem Dorfe ist ein Thiergarten nebst Dielenmagazin und Försterei.

Neu-Aergerniß bei Triebes. — Kleines Dorf, mit Forsthaus und Vorwerk an dem Pöllwitzer Walde, nach Triebes eingepfarrt. — 15 H. 80 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Der Ort hat 1 Schule.

Neubau b. Bergfreiheit. — Herrschaftliche Factorei, mit 1 Eisenhütte u. 3 Eisenhämmern, nach Bergfreiheit eingepf. — 8 H. 44 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Neubauer b. Rinteln. — Colonien, nach Rinteln eingepf. — H. u. E. s. unter Rinteln. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Neubauer Hammer b. Armsfeld. — Hammerwerk. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Neubeckers-Mühle b. Dinghofen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Neuborn oder Heinrichshof bei Oberlahnstein. — Hof, nach Spies bei Ems eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Neuborn oder Potasche b. Osterspai. — Hof, nach Dachsenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Neubrauneshayn. — Dorf, nach Rositz eingepf. — 12 H. 74 E. — Herz. Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Neubrück. — Df., mit Domaine. — 25 H. 177 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Neubrunn. — Filialdf. von Jüchsen, am Flusse Jüchsen. — 57 H. 288 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Im Dorfe zwei adel. Freihöfe.

Neubrunn; — (siehe Ober- und Unter-).

Neuburg b. Rotheul. — Einzelnes Bauergut (sonst Commende). — 1 H. 4 H. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Neudeck b. Unter-Reudnitz. — Kleines Df., theils nach Herrmannsgrün, theils nach Gottesgrün eingepf. — 7 H. 38 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Patrimonialger. Ober-Reudnitz über 1 H.; 2) Patrimonialger. Unter-Reudnitz über 4 H. — Regierung Greiz. — Von den nach Gottesgrün eingepfarrten (4) Häusern liegen 2, das Forsthaus und die Mühle, auf königl. Sächsischem Gebiete.

Neudeck bei Plothen. — Dorf am Plothenbache, nach Plothen eingepf. — 13 H. 76 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Neu-Dietendorf b. Ichtershausen. — Pfarrkdf. mit 1 Gute. — 28 H. 340 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf ist eine Colonie der Herrnhuter, welche im Jahre 1742 gegründet worden ist. Die Häuser sind, der Apfelstedt entlang, von gleicher Höhe erbaut. An den Häusern geht ein 8 Fuß breiter, gepflasterter Fußweg und neben demselben ein, mit Triebsand gefüllter Fahrweg. Der Ort hat nächtliche Beleuchtung und vor der vordern Reihe der Häuser stehen wilde Kastanien und Linden, 10 Schritte von einander entfernt, was ihm ein freundliches Ansehen giebt. Außer dem Rittergute (gräfl. Einsiedel'schen) findet man in dem Dorfe eine allopathische und homöopathische Apotheke, schöne Chorhäuser und Plantagen; ferner sind hier Woll-, Baumwoll- und Strumpffabriken, Flanelldruckerei, Färberei, starker Meßhandel, sowie auch buntes Papier, Siegellack und Federn, Fischbeinstäbe, Leder, Seife, Liqueurs u. s. w. geliefert werden.

Digitized by Google

Neudörfel. — Df., am Weidafluſſe, nach Hohenölſen eingepf. — 10 H. 45 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Patrimonialgericht Hohenölſen. — Regier. Greiz. — Die Einwohner dieſes Dorfes, Weber und Tagelöhner, welche nur ſogen. Kleinhäuſer haben, bilden jetzt für ſich Eine Gemeinde. Bei dem Dorfe befindet ſich eine Ziegelhütte.

Neudörfles b. Coburg. — Df., nach Neuſes an den Eichen eingepf. — 4 H. 29 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Patrimonialger. Wüſten-Ahorn. — Juſtizcollegium Coburg.

Neudörnfeld. — Freigüter(2), n. Altdörnfeld eingepf. — 4 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Neudorf. — Filialdf. v. Harzgerode, mit 2 herzogl. Domaingütern. — 98 H. 819 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesreg. Bernburg. — In der Nähe des Dorfes ſind die wichtigſten Silberbergwerke des Unterharzes, der Pfaffenberg u. der Meiſeberg. In einiger Entfernung das ehemalige Vorwerk Birnbaum, u. eine wüſte Kirche.

Neudorf (vormals Groß- u. Klein-Holthauſen). — Dorf. — 24 H. 152 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Thedinghauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Neudorf. — Df., mit Pfarrk. — 95 H. 575 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Neudorf. — Df., nach Helminghauſen eingepf. — 38 H. 493 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Neuebau b. Elm. — Hof, nach Elm eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Neuedeich. — Diſtrikt des Billwärders an der Elbe, zum Kirchſp. Moorfleth gehörig. — 79 H. 691 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Landpratur der Marſchlande zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Der Billwärder-Neuedeich liegt weſtlich vom Billwärder-Ausſchlage, erſtreckt ſich bis nach Brandshof und ſchließt ſich an den Stadtdeich an. Hier ſind 2 Töpfereien, mehrere Fabriken u. 8 Schiffsbauereien, ingleichen eine Kornwindmühle u. 1 Schule.

Neue Dorf, das, bei Deſſau; — (ſiehe Zehmigkau).

Neue Dorf, das; — (ſ. Titſchendorf).

Neue Dröge b. Hamburg. — Wirthshaus bei der Reperbahn, nach St. Pauli eingepf. — 1 H. 8 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Patronat der Vorſtädte zu Hamburg. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Den ſeltſamen plattdeutſchen Namen, die Dröge, hat dies Lokal deshalb erhalten, weil ſich dicht daneben der Dröge- oder Trockenplatz für die getheerten Schiffstaue, die hier auch auf der ſogenannten Reepſchläger- (Seiler-) Bahn verfertigt werden, befindet.

Neuefeld. — Ziegelei mit 3 Häuſern, zum Kirchſp. Döſe und Groden gehörig. — 4 H. 21 E. — Freie Hanſeſtadt Hamburg. — Diſtrikt Groden. — Juſtizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Im J. 1618 geſchah die erſte Eindeichung des Neuenfeldes, welches als Marſchland dem Meere abgewonnen ward; damals hatte es ein Areal von 916¼ Morgen. Jetzt hat es nur ein Areal von 98 Morgen; auf ſoviel iſt das Land durch die im Laufe der Zeit ſtattgefundenen Sturmfluthen verkleinert worden.

Neuehammer; — (ſiehe Neuhammer).

Neuehaus b. Boffzen. — Weiler im Sollinge. — 3 H. 170 E. — Herzogth. Braunſchweig. — Juſtizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neuehaus b. Bisperode. — Adel. Vorw. — 2 H. 13 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Eſchershauſen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neue Haus im Thiergarten bei Niederſcheld. — Einzelner Hof, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neue Herberge b. Lieblos. — Wirthshaus, nach Berge eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Gräfl. Iſenburg'ſches Juſtizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Neue Herberge bei Holzhauſen. — Wirthshaus, nach Grifte eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Gudensberg. — Obergericht Caſſel.

Digitized by Google

Neuehof b. Bettingerode. — Vorw. — 3 H. 75 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Neuehütte bei Badenhauſen. — Hütte. — 3 H. 21 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Seeſen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neuekamp bei Hillentrup. — Neuwohnerſtätten u. Hirtenhaus, nach Hillentrup eingepf. — 5 H. 36 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Neuekrug b. Hahauſen. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Juſtizamt Lutter an Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Neuekrug b. Detmold. — Wirthshaus oberhalb der Neuſtadt, an der Allee, nach Neuſtadt-Detmold eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Neuſtadt-Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Neue Krug b. Ahmſen. — Gaſthaus, nach Herford eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Neue Krug gehört zum adeligen Gute Ahmſen.

Neue Marke bei Thurland; — (ſiehe Marke).

Neue Mühle b. Kubberge. — Oel-, Schneide- u. Walkmühle an d. Nuthe. — 2 H. 16 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Bei der Mühle an dem großen Fiſchteiche iſt ein herrſchaftliches Teichhaus.

Neue Mühle bei Loſſe. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Neue Mühle bei Ober-Sickte. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Riddagshauſen. — Kreisger. Braunſchweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neue Mühle bei Dörnhagen. — Mühle, am linken Fuldaufer. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Die Mühle, im 15. Jahrhundert von den Landgrafen erbaut, iſt ein von Caſſels Bewohnern häufig beſuchter Vergnügungsort. Daneben befindet ſich eine Eiſenblechwalzfabrik mit 2 Glühöfen, einem gewaltigen Walzwerke und 40 Arbeitern. Mit dieſer Fabrik zählt der Ort 3 H. und 39 E. Von hier aus ziehen ſich an der Fulda hinauf mächtige Sandſteinbrüche bis zu dem, im engen, ſchönen Thale liegenden Pachthofe Freienhagen.

Neue Mühle b. Gombet. — Mühle, nach Gombet eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Obergericht Caſſel.

Neue Mühle b. Herleshauſen. — Mühle, nach Herleshauſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

Neue Mühle bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Hofgeismar. — Oberger. Caſſel.

Neue Mühle bei Mittelſtille. — Mühle, in die reformirte Gemeinde zu Schmalkalden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Neue Mühle bei Niederzwehren. — Mühle, nach Niederzwehren eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landgericht Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Neue Mühle bei Schönſtadt. — Mühle, nach Schönſtadt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Neue Mühle bei Treyſa. — Hof, nach Treyſa eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt Treyſa. — Obergericht Marburg.

Neue Mühle bei Weichersbach. — Mühle, nach Weichersbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Neue Mühle b. Köditz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Exirmirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Neue Mühle b. Rodach. — Mühle, nach Rodach eingepf. — 1 H. 6 E. —

Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Stadtrath zu Rodach. — Justizcollegium Coburg.

Neue Mühle b. Weissenbrunn vorm Wald. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Weissenbrunn vorm Wald. — Justizcollegium Coburg.

Neue Mühle b. Dessau; — (siehe Gänse-Mühle).

Neue Mühle b. Kaltennordheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Neue Mühle b. Kaltenwestheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Neue Mühle b. Lemgo. — Mühle, an der Bega, nach Lemgo eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Neue Mühle b. Berndorf. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Neue Mühle bei Wetterburg. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Aroldsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Neuenbau. — Df., nach Judenbach eingepf. — 27 H. 280 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Neuenberg od. St. Andreasberg. — Df., mit 1 Domaine, in die Dompfarrei zu Fulda eingepf. — 41 H. 354 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt auf einem Hügel, westlich von Fulda, am linken Fuldaufer. Auf dem Neuenbergs-Hügel stand ehedem ein dem heiligen Andreas gewidmetes Benedictiner Mönchskloster, welches zuletzt 1525 verwüstet u. endlich 1803, nach der Säcularisation des Stiftes Fulda, in einen Pachthof verwandelt wurde. Bei dem Dorfe befinden sich auch eine Ziegelhütte und ein Wirthshaus.

Neuenbrunslar. — Dorf, mit Filialkirche von Wolfershausen. — 51 H. 393 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Neuendorf b. Gandersheim. — Vorort von Gandersheim. — 22 H. 175 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neuendorf bei Alperstedt. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Alperstedt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Neuendorf (Rauendorf). — Df., nach Gräfenhain eingepf. — 42 H. 180 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

Neuendorf. — Df., nach Witzelroda eingepf. — 28 H. 101 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Neu(en)dorf oder Riendorf bei Hamburg. — Kathenstellen auf Ochsenwärder und dahin eingepf. — H. u. E. s. b. Ochsenwärder. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Neuengamm. — Landschaft mit eigener Pfarrkirche. — 214 H. 1601 E. — Freie Hansestädte Hamburg u. Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Neue Gamme, eine von den sogen. Vierlanden, liegt zwischen der Dove- u. Gose-Elbe, stößt im Süden an Kirchwärder, von dem sie durch die Gose-Elbe geschieden wird; im Westen schließt sich Rethbrook an; im Osten ist die freie Elbe, und im Norden trennt die Dove-Elbe die alte Gamme und Korslak ab. Neuengamm, welches um das Jahr 1212 als eine neu entstandene Insel genannt wird, besteht jetzt aus 5 Bauerschaften und gleicht einem Blumen- und Obstgarten, der mit schönen Feldern abwechselt. Es wird hier ein Jahrmarkt gehalten. Die Feldmark enthält 1367 Morgen 176 □ Ruthen bedeichtes, und 429 Morgen 247 □ Ruthen unbedeichtes Marschland.

Neuengönna b. Jena. — Fildf. v. Nerkewitz. — 75 H. 319 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Porstendorf. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Digitized by Google

Neuengronau. — Pfdf. — 70 H. 534 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Neuenhäuser-Hof b. Michelbach. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Neuenhain. — Df., mit Filialkirche von Dillich. — 67 H. 495 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Neuenhain. — Df., mit 2 Pfarrkirchen (1 kathol. und 1 evangel.). — 79 H. 475 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Neuenhammer bei Lobenstein. — Hammerwerk, zur Parochie Lobenstein gehörig. — 9 H. 63 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera. — Das Hammerwerk besteht aus 1 Blaufeuer- und 2 Stab- oder Frischfeuern; dabei ist noch 1 Mahlmühle, und außer den Werkstätten befinden sich hier auch noch 7 Wohnhäuser mit 1 Wirthshause.

Neuenhaßlau. — Df., nach Niedermittlau eingepf. — 56 H. 385 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Neuenhaus (unrichtig Neuhaus). — Flecken, mit 1 Pfarrkirche — 68 H. 539 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt am Fuße eines Hügels, auf welchem abgesondert das Amthaus, die Kirche u. Schule sich befinden. — Ackerbau und Brauerei. — 1 Gasthaus, 1 Ziegelei, 1 Försterei. — 8 Jahrmärkte.

Neuenhof oder Neuhof. — Herzogl. Kammergut, nach Heldburg eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Neuenhof bei Eisenach. — Pfkdf., mit 2 Erblehngütern und 1 Mühle. — 56 H. 317 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Neuenhof b. Frauenbreitungen; — (siehe Neuhof).

Neuenhütte bei Frankenberg. — Kupferhüttenwerk, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Neuenkamp b. Hamburg. — Platz vor dem Millernthore, im Westen des Heiligengeistfeldes, nach der St. Paulskirche auf dem Hamburger-Berge eingepf. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Neuenland. — Df. am linken Weserufer, nach der Neustadt Bremen eingepf. — 230 H. 1051 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Neuen-Mörbitz. — Filkdf. v. Langenleuba, mit 1 Mahlmühle. — 26 H. 176 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst als Gericht zu Gnandstein, Altenburg. Antheils, über 19 H. mit 119 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Erbgerichte über 7 H. mit 57 E., und hinsichtlich der Obergerichte ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Neuen-Mühle b. Niedermittlau. — Mühle, nach Niedermittlau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Isenburg. Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Neuenrode b. Berge. — Hof, nach Berge eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Neuenschmidten. — Df. an der Bracht, nach Hellstein eingepf. — 37 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburg'sches Justizamt zu Wächtersbach. — Obergericht Hanau. — Am nordwestlichen Ende des Dorfes liegt eine Isenburgische Eisenhütte, mit einem Eisenhammer. In der Nähe ansehnliche Steinbrüche, welche viele Mühl- u. Mauersteine liefern. Zu dem Dorfe gehört der Hof Schechtelburg.

Neuensorga b. Münchenbernsdorf. — Dorf, nach Schwarzbach eingepf., mit 1 Vorw. — 22 H. 125 E. — Großh.

Digitized by Google

S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Neuenstein (**Ober-** und **Nieder-**) (eigentlich Neuwallenstein) b. Saasen. — Schloß und Vorwerk, auf einem felsigen, steilen Berge, nach Raboldshausen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Oberger. Cassel. — Das Schloß, südöstlich von Wallenstein, über dem Dorfe Saasen, an der Geisa belegen, hat eine churfürstl. Renterei und eine Staatsdomaine. Es wurde in der Mitte des 13. Jahrhunderts von den v. Wallenstein gebaut, und anfänglich, zur Unterscheidung von Wallenstein, Neuwallenstein genannt. Neben Neuenstein liegt das Staatspachtgut Haiter- od. Niederneuenstein.

Neuenwerck b. Ritzebüttel. — Kleine bedeichte Insel in der Mündung der Elbe, nach Döse eingepf. — 8 H. 59 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Justizamt Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Erhaltung der Insel ist wegen der Signale bei der Einfahrt in die Elbe sehr wichtig. Sie hat mit den Außendeichsländereien ein Areal von 70 Morgen. Es befinden sich darauf 2 Leuchtthürme mit Lampenfeuer u. 2 Baaken oder Tage-Signale für die Schiffe. — Die Insel gehörte schon 1296 zu Hamburg und hatte damals einen Hafen. Auf Schaarhörn (einer Sanddüne), 1 Meile nordwestlich von Neuenwerck, ist eine dritte Baake, und nordwestlich davor liegen ein Signalschiff und eine Lootsengalliote, sowie vor der Spitze des Sandriffs, westlich, noch ein Signalschiff, zum Zeichen, daß die Schiffe durch das Riff gefährdet sind.

Neuenwieser Hütte b. Wrexen. — Ungangbares Hüttenwerk. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Neue Rabe b. Hamburg. — Privatgarten an der Alster auf Kammergrund, nach Eppendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat d. freien Hansestadt Hamburg. — Neue Rabe liegt am Wege von Hamburg nach Harvstehude, linker Hand.

Neurode. — Dorf, mit Filk. von Jestädt. — 51 H. 301 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

Neue Schenke bei Drackendorf. — Gasthof, mit Chausseegeldeinnahme und 1 Schmiede, nach Drackendorf eingepf. — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Drackendorf. — Justizcollegium Altenburg.

Neue Schenke bei Dornholz. — Schenkhaus, zur Pfarrei Hirschberg gehörig. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera. — In dem Hause, vulgo auch Quarkschenke genannt, ist eine Strumpfwirkerei.

Neue Schenke oder **Trotz** bei Langenberg. — Wirthshaus, zur Parochie Langenberg gehörig. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Neue Schmiede oder **Struth** bei Blasii-Zella. — Wirthshaus und Mühle. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcollegium Gotha.

Neue Sorge b. Lindau. — Herzogliche Jagdhäuser, mit Ziegelscheune und Kalkbrennerei. — 3 H. 12 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — Der Ort liegt ¼ Stunde nordwestl. von Lindau am großen Busche. Die Jagdhäuser sind mit Gasthofsgerechtigkeit verpachtet und wegen der schönen Lage ein Vergnügungsort.

Neues Vorwerk; — (siehe Heinrichsgrün).

Neue Walkmühle b. Lobenstein. Walk- und Mahlmühle an der Lemnitz, nach Lobenstein eingepf. — 3 H. 16 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Die Mühle gehört dem Tuchmacherhandwerk zu Lobenstein; dabei liegen noch 2 Tuchspinnmaschinen, die Reinhold-Süßenguth'sche u. die Horn'sche, erstere oberhalb, die andere unterhalb der Neuen Walkmühle.

Neue Welt b. Altenburg; (s. Oberschönhain).

Neue Werk b. Lobenstein. — Einzelnes Haus, sonst Stabhammer, zur Parochie Lobenstein gehörig. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Digitized by Google

Neue Ziegelhütte b. Obergrochlitz. — Ziegelei, nach Caaselwitz eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Neufang. — Df., nach Sonneberg eingepf. — 28 H. 244 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf dem östlichen, sehr hohen und steilen Berge bei Sonneberg.

Neufra b. Sigmaringen. — Pfdf. an der Fehl. — 141 H. 846 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Freiherrl. von Späth'sches Patrimonial-Obervogteiamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort hat Marktgerechtigkeit.

Neufrankenroda; — (s. Frankenroda).

Neugereuth oder Rott. — Kleines Dorf, nach Mengersgereuth eingepf. — 13 H. 76 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Neu-Gernsdorf. — Df., n. Tschirma eingepf. — 40 H. 234 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Zum Gemeindeverband gehört die Neue Schenke, ein Oertchen an der Geraer Chaussee, aus einem Gasthof, 2 Bauernhäusern und 1 Kleinhäusler bestehend, desgleichen 3 Häuser bei den drei Schwanen.

Neu-Gommlau. — Df., nach Greiz eingepf. — 34 H. 184 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf, aus 2 Bauer-, 18 Feld-, 13 Kleinhäusern und 1 Schulhause bestehend, liegt dicht an dem Dorfe Altgommlau, auf der Höhe an der Straße nach Gera.

Neuhammer b. Klein-Reinsdorf. — Einzelnes Haus nach Culmitzsch eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Neuhattendorf. — Df., nach Immichenhain eingepf. — 16 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Afterode und Krausenberg.

Neuhäusel. — Df., nach Ems eingepfarrt. — 35 H. 215 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neuhaus b. Borsfelde. — Domaine am Hehlingerbache. — 4 H. 51 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Borsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neuhaus b. Hohenstein. — Einzelnes Haus, nach Scherneck eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Hohenstein. — Justizcollegium Coburg.

Neuhaus b. Ilmenau. — Zerschlagenes Vorwerk. — 1 H. 6 E. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Stadtger. Ilmenau. — Justizamt ebendaselbst, als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

Neuhaus b. Königsee. — Df., mit 1 Forsthause und Pfarrkirche. — 101 H. 897 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt. — 1 Porcellanfabrik.

Neuhaus b. Sonneberg; — (siehe Neuenhaus).

Neuhaus b. Arnsgrün. — Einzelne Güter, nach Arnsgrün eingepf. — 2 H. 9 E. — Fürstenthum Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

Neuhaus b. Jungnau. — Hof und Wirthschaftsgebäude, nach Jungnau eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Fürstenberg'sches Obervogteiamt Jungnau. — Hofgericht Sigmaringen.

Neuhaus b. Sigmaringen. — Df., mit Filk. von Dettingen. — 19 H. 121 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofgericht Sigmaringen.

Neuhausen; — (siehe Groß- und Klein-).

Neuhof. — Kdf., mit herrschaftlichem Vorwerk. — 53 H. 328 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Neuhof b. Riddagshausen. — Weiler. — 3 H. 22 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neuhof b. Coburg. — Rittergut, nach Einberg eingepf. — 13 H. 62 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Coburg.

Digitized by Google

Neuhof b. Frauenbreitungen. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 9 H. 55 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Criminten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Neuhof. — Hof, nach Teichwitz eingepfarrt. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Neuhof b. Fulda. — Dorf an der Flieder, mit 1 Schlosse. — 183 H. 1641 E. — Churfürstenth. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt daselbst. — Obergericht Fulda. — Der Ort, am Neuhofer Walde belegen, besteht aus 3 neben einander liegenden Dörfern, mit Namen: Neustadt, Opperz und Ellers, die aber auch unter dem allgemeinen Namen Neuhof begriffen werden. Das schon vor 1230 vorhandene Schloß bildet ein von Wassergräben umgebenes Viereck und enthält jetzt das Justizamt u. die Renterei. — Neustadt hat 2 Jahrmärkte; in Ellers ist eine Poststation und in Opperz liegt die Kirche. Letzteres ist auch der Sitz eines Landcapitels.

Neuhof b. Alt-Hanau. — Meierei, nach Hanau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

Neuhof b. Lübeck. — Hof (Privatbesitzung), hinter der Lorenzkirche u. dahin eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Neuhof b. Hattenheim. — Hof, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Neuhof. — Dorf, mit 1 Ziegelhütte u. Filk. v. Wehen. — 66 H. 398 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Der Ort ist Sitz einer Postverwaltung.

Neuhöfe b. Wehrshausen. — Höfe, nach Günhausen eingepf. — 2 H. 14 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Neuhoffnungshütte b. Sinn. — Hütten- und Hammerwerk, nach Dillenburg eingepf. — 2 H. 19 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neuhütte b. Badenhausen. — 2 H. 16 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Neuhütte b. Straß-Ebersbach. — Df., nach Dillenburg eingepf. — H. u. E. siehe bei Straß-Ebersbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Straß-Ebersbach Eine Gemeinde.

Neukauten-Mühle bei Niederwalmenach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Neukauter-Mühle b. Freirachdorf. Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Neukirch. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Rennerod eingepf. — H. u. E. siehe bei Stein. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Stein Eine Gemeinde. — Neukirch liegt 1913 Fuß über der Meeresfläche erhaben, und ist der höchste bewohnte Punkt des Herzogthums Nassau.

Neukirchen bei Waltershausen. — Pfkdf. — 72 H. 315 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Nazza. — Justizcollegium Gotha.

Neukirchen. — Df., mit Filialk. v. Weissenbrunn vorm Wald. — 29 H. 189 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Neukirchen. — Filialdf. von Niederwiehra. — 11 H. 52 E. — Herz. S.-Altenburg (z. Thl. mit 11 H.). — 1) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 6 H. mit 46 E.; 2) Justizamt Waldenburg, Altenburgischen Antheils, über 4 H. mit 19 E. — Justizcollegium Altenburg. — Der übrige Theil des Dorfes, an 15 H. mit 82 E., gehört zum Königreiche Sachsen und zwar unter

Digitized by Google

die Gerichtsbarkeit des gräfl. Schönburgischen Amtes Remse.

Neukirchen. — Stadt a. d. Grenf. — 279 H. 2057 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Marburg. — Neukirchen liegt in dem ziemlich engen, von den Vorbergen des Knülls- und des Bechelsbergs gebildeten Thale, iſt mit einer Mauer umgeben, die einen Kreis bildet, in welchem die Häuſer wie eingeklemmt ſtehen, ſo daß manche die Geſtalt eines Keiles haben. In der Mitte ſteht die alte, ſchön gebaute Kirche. Vor jedem der beiden Thore liegt eine Vorſtadt. Die nördliche, vor dem Treyſaer Thore, wird von einem Arme der Grenf durchfloſſen, die ſüdliche aber, vor dem Hersfelder oder Burgthore, durch den Urbach von der Stadt geſchieden. — Renterei, Oberförſterei, Poſtamt, Stadtrath nebſt dem Juſtizamte. — 1 Knaben- und 1 Mädchenſchule. — Ackerbau, einige Gewerbe, jedoch mehr als Nebengeſchäfte betrieben; Spitzenklöppeln; 6 Jahrmärkte. — Oeſtlich von Neukirchen, jenſeits der Grenf, auf einem Hügel (dem Frauenberge), 1 Kapelle.

Neukirchen. — Lutheriſches Pfkdf. — 77 H. 632 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Neukirchen b. Fürſtenberg. — Pfkdf. a. d. Elpe. — 63 H. 396 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Freiherrlich von Dalwigk'ſches Juſtizamt Lichtenfels zu Sachſenberg. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Neu-Lauerhof am Berge bei Lübeck. — Pachthof zum Kirchſpiel St. Jacobi in Lübeck gehörig. — 2 H. 38 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — In der Nähe des Hofes iſt eine Holzvoigtwohnung.

Neu-Lauerhof am Fuchsberge bei Lübeck. — Pachthof, nach Schlutup eingepf. — 2 H. 16 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Burgthor-Bezirk. — Landger. der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Neumannsgrund b. Steinheide. — Mühle, mit 4 einzelnen Häuſern. — 4 H. 30 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Neumanns-Mühle b. Neuhaus. — Mahl- und Schneidemühle, nach Steinheide eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Neumark. — Vorſtadt von Helmſtädt; — (ſ. Helmſtädt).

Neumark b. Neuwerk. — Eiſenhütte. — 3 H. 22 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſt. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg und Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neumark. — Stadt a. d. Wippach, mit 1 Kammergute. — 109 H. 535 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort, ſeit 1181 eine Stadt (vordem ein Dorf, Namens Werder), hat 1 Apotheke, 1 Jahrmarkt, und 1 Windmühle, und iſt Sitz einer Superintendur. — Nahrungszweig der Einwohner: Ackerbau.

Neumorſchen. — Df., mit Filialk. v. Altmorſchen a. d. Fulda. — 107 H. 705 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kreis Melſungen. — Juſtizamt Spangenberg. — Obergericht Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört ein herrſchaftliches Gypshaus.

Neumoſchwitz. — Kleines Df., nach Caaſelwitz eingepf. — 8 H. 51 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Neumühl bei Weida. — Rittergut an der Elſter, mit 1 Mühle, nach Berga eingepf. — 2 H. 15 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Neu-Mühle b. Jüchſen. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Neu-Mühle b. Sülzfeld. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Neu-Mühle bei Greiz. — Mahl- und Schneidemühle. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Neu-Mühle b. Jena. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar-Jena. — Groß-

Digitized by Google

herzogl. Stadtger. Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

Neu-Mühle b. Steinau. — Mühle, nach Steinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau mit Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Neu-Mühle b. Gelnhauſen. — Mühle, nach Gelnhauſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Obergericht Hanau.

Neu-Mühle b. Roſenthal. — Mühle, nach Roſenthal eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

Neu-Mühle bei Rentershauſen. — Mühle, nach Rentershauſen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel.

Neu-Mühle b. Bronnzell. — Mühle, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Neu-Mühle b. Bariq. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle b. Beuerbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Neu-Mühle b. Burgſchwalbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle bei Catzenelnbogen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Neu-Mühle b. Eibach. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle bei Grenzhauſen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle b. Höhr. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle b. Laufelden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Neu-Mühle bei Mehrenberg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle b. Merkenbach. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle bei Mittelhofen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle b. Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle b. Reifenberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Neu-Mühle b. Roth. — Mühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Neu-Mühle b. Singhofen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Neu-Mühle b. Steinbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiedſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle b. Weben. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Neu-Mühle b. Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wies-

baden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Neu-Mühle b. Debre. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle bei Niedernhausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Neu-Mühle b. Schloßborn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Neu-Mühle b. Steinefranz. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Mühle b. Irchwitz. — Mühle, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Neu-Mühle b. Zeulenroda. — Mahlmühle an einem Teiche. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Fürstl. Stadtvoigteigericht Zeulenroda. — Regier. Greiz.

Neu-Mühle bei Nitschareuth. — Mühle, nach Nitschareuth eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

Neu-Mühle bei Hohenleuben. — Mahl-, Schneide- und Oelmühle, mit Ziegelei am Leubabache, nach Hohenleuben eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

Neu-Mühle bei Sigmaringen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Neu- od. **Grund-Mühle** b. Bicken. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu- oder **Schaafs-Mühle** bei Eisemroth. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu- oder **Zwickbarts-Mühle** bei Mörlen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Neumühlen. — Df., nach Behlen eingepf. — H. u. E. s. b. Ahnsen. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Neumühler-Hof b. Espenschied. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Neundorf. — Df., mit Pfarrk. — 124 H. 648 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregier. Cöthen. — Zu dem Dorfe gehören einige vor Staßfurth gelegene Häuser und 1 Windmühle.

Neundorf. — Dorf, nach Effelder eingepf. — 12 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Neundorf. — Df., nach Lobenstein eingepf. — 97 H. 526 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Gericht des Pfarramtes Lobenstein über einige halbe und Viertels-Bauerhöfe. — Landesregier. Gera. — Das Dorf liegt an der von Lobenstein nach Kronach durch den Frankenwald führenden Straße und hat 1 Gasthof und 1 Forsthaus.

Neundorf oder **Neuendorf.** — Df., mit Pfarrk. — 33 H. 192 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 6 Bauergüter und Häuser mit einigen Grundstücken; 2) Justizamt Burgk, z. Thl.; 3) Justizamt Dölau zu Greiz, bei welchem jedoch nur 1 Bauergut, 1 Kleinhaus und einige Grundstücke zu Lehn gehen. — Regier. Greiz. — Der Ort hat eine ziemlich hohe Lage mit freundlicher Umgebung, aber größtentheils einen unfruchtbaren Boden und nach Westen hin große Strecken unbebauter u. unbewachsener Lehden. Außer der Kirche, Pfarre und Schule enthält das Dorf 16 Bauergüter, die übrigen Häuser sind theils von Feldhäuslern, theils von Handwerkern bewohnt. Hauptnahrungszweig der Einwohner ist, neben Ackerbau und Viehzucht, Leinweberei und Leinwandhandel. — Zu dem Dorfe gehört der an der Straße von Schleiz nach Pößneck gelegene Gasthof zum goldenen Löwen, mit welchem zugleich die Chausseegeld-Einnahme verbunden ist. — Das Dorf ist der Mühle zu Grochwitz mahlpflichtig.

Neundorf. — Filialdf. v. Friesnitz, mit 3 Mühlen. — 24 H. 184 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Justizamt Weida; 2) Patrimonialgericht Münchenbernsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Ober- und die Mittel-Mühle an dem Seebache und die Prell-Mühle an der Auma.

Neundorf; — (siehe Groß- und Klein-).

Neunsinger b. Weddegaſt. — Gasthof, nach Gruchern eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anhalt-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen.

Neunhards b. Sorgenzell. — Höfe, nach Hünfeld eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Neunhofen. — Pfkdf. an der Orla, mit 1 Rittergute u. 1 Mühle. — 79 H. 483 E. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Nahe bei dem Dorfe 1 Kupferhammer, die Schleichers-Mühle, die Walkmühle und der Todtenstein, eine Felsenspitze. — Fruchtbarer Boden, guter Weizenbau.

Neunkhausen. — Dorf, nach Kirburg eingepf., jedoch mit den Rechten eines Kapellenortes. — 54 H. 324 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg, — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neunkirchen. — Evangel. Pfkdf., mit 1 Mahl- und Oelmühle, hinsichtlich der Katholischen nach Elsoff eingepf. — 68 H. 422 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Neu-Poderschau b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Leesen eingepfarrt. — 14 H. 83 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Neu-Pöllwitz b. Gera. — Weiler, im Pöllwitzer Walde, nach Pöllwitz eingepfarrt. — 12 H. 80 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Der Ort hängt mit Pöllwitz unmittelbar zusammen, liegt aber auf Gera'schem Grund und Boden. Unter den Häusern befinden sich 1 Forsthaus mit einem Förster und mehreren Forstgehülfen, und 1 Schneidemühle. Die übrigen Einwohner besitzen theils eigene gekaufte Grundstücke, theils herrschaftliche, mit einem Laußzins belegte.

Neuroda. — Pfkof., mit 1 Rittergute. — 36 H. 170 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt in einer mit Bergen, Wiesengründen, Aeckern, Hölzern und Teichen abwechselnden angenehmen Gegend. Das Rittergut, der Schieferhof genannt, liegt in Ruinen. Bei dem Dorfe südwestlich liegen 5 Teiche, unterhalb der Pfarre ist 1 Gasthof, welcher ehedem auch ein adeliger Hof war, und am Ende des Dorfes, an der Wipfer, 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle.

Neuroth b. Bilkheim. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Neuschenke b. Neu-Gernsdorf. — Schenkhaus, nach Tschirma eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

Neu-Schwartenberg b. Grävenecк. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Neuseggebruch. — Df., nach Behlen eingepf. — 14 H. 84 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Neuses b. Coburg. — Filialkdf. v. Callenberg, mit 4 Höfen u. 2 Voigteien. — 55 H. 375 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Fischer'sches Patrimonialger. daselbst, z. Thl.; 2) Dressel-, Schnetter- u. Sembach'sches Patrimonialger. daselbst, z. Thl.; 3) des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. zu Neuses, z. Thl.; 4) Patrimonialger. Ahorn, z. Thl.; 5) Justizamt Coburg über 20 Häuser. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt an der Lauter. Dahin führt über die Lossau eine neu angelegte Aller. An der Lauter liegen 4 zum Dorfe gehöriae Mühlen.

Neuses am Brand. — Df., nach Gestungshausen eingepf. — 14 H. 110 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcolleg. Coburg. — Das Dorf liegt an einem Gehölze, der Brand, und wird seiner Lage nach in Ober- und Unter-Neuses eingetheilt.

Neuses an den Eichen. — Dorf, nach Watzendorf eingepf. — 45 H. 279 E. —

Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Coburg. — Juſtizcollegium Coburg. — Das Dorf, im Itzgrunde, iſt mit Holz und Bergen umgeben.

Neuſeß. — Dorf, mit Filialk. von Somborn. — 108 H. 714 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhauſen. — Juſtizamt Gelnhauſen. — Obergericht Hanau.

Neuſiß. — Filialdf. v. Martinroda, mit 1 Zwangmühle. — 39 H. 208 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Ilmenau, zugleich als Criminalgericht. — Landesreg. Weimar. — Ein zerſchlagenes Kammergut, 488¼ Acker Waldung.

Neuſitz. — Pfdf. — 28 H. 143 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Juſtizcollegium Altenburg.

Neuſitz b. Gößelborn. — Schäferei. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Paulinzelle. — Regier. Rudolſtadt.

Neuſtadt. — Mktfl. an der Radau, mit 1 Kirche. — 119 H. 865 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Bei dem Orte iſt die gemeinſchaftliche Saline Julius-hall, auch gehören zu Neuſtadt der Holzhof mit der Oberförſterei, wo das Holz, welches auf der Oker nach Braunſchweig und Wolfenbüttel geht, in die Radau eingeworfen wird, das Riefenbacher Förſterhaus am Burgberge, die 3 Harzburger Sägemühlen, und das Zechenhaus, der Ahrensberg. — Ueber dem Marktflecken ſieht man auf dem Burgberge noch Ruinen der in der Vorzeit berühmten Bergveſte Harzburg.

Neuſtadt an der Haide. — Stadt an dem Bache Röthen, mit 1 Schloſſe und 2 Kirchen. — 228 H. 1960 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Stadtrath daſelbſt, über 212 H. mit 1882 E.; 2) Juſtizamt daſelbſt, über 11 H. mit 78 E. — Juſtizcolleg. Coburg. — Die Stadt liegt am ſüdweſtlichen Fuße des Mupperberges, einer einzelnen, hohen und mit Waldung dicht bewachſenen Bergkuppe, die aus dem flachen Lande emporſteigt und das Städtchen mit ſeinen Umgebungen vor den rauhen Nord- und Oſtwinden ſchützt. Sie hat 1 Amts-, 1 Rathhaus u. mehrere anſehnliche Privathäuſer, iſt Sitz eines Stadtrathes, ſowie des Juſtizamtes, einer Superintendur, einer Förſterei und eines Poſtamtes. — Nahrungszweige ſind: die Brauerei, Hopfenbau und der Handel mit Sonnebergir Waaren. Auch iſt hier 1 Tabaksfabrik und werden übrigens 6 Jahr- und Viehmärkte gehalten.

Neuſtadt. — Stadt, mit 2 Kirchen. — 310 H. 1860 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt daſelbſt. — Obergericht Marburg. — Neuſtadt, in einem flachen, hochgelegenen, kalten Thale, an dem Zuſammenfluſſe mehrerer kleinen Bäche, hat 2 Vorſtädte: das Struthfeld und die Vorſtadt vor'm Mombergerthor. Neben dem Amthauſe, welches auf der Stelle des ehemaligen Schloſſes ſteht, erhebt ſich ein mächtiger Thurm, Junker Hanſens Thurm von ſeinem Erbauer genannt. Von den 2 Kirchen ſteht die St. Lorenzkirche vor der Stadt. Die Einwohner ſind meiſtens katholiſch, auch ſind hier an 100 Juden. — Außer dem Juſtizamte und dem Stadtrathe iſt hier eine Polizeicommiſſion. — 1 Knaben- und 1 Mädchenſchule. — Ackerbau, Viehzucht; 7 Jahrmärkte.

Neuſtadt. — Df., nach Neuhof eingepfarrt. — 50 H. 471 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Kirchhain. — Juſtizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — (Uebrigens ſ. Neuhof).

Neuſtadt am Rennſteig. — Pfdf., mit Glashütte. — 90 H. 881 E. — a) Herz. S.-Meiningen, z. Thl., mit 69 H. u. 680 E. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — b) Fürſtenth. Schw.-Sondershauſen, z. Thl., mit 21 H. u. 121 E. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Gehren. — Regierung Arnſtadt. — Zu dem Meiningiſchen Antheile gehören die Kirche und die Glashütte. — Die Einwohner nähren ſich von der Bereitung des Feuerſchwammes. — Nicht weit davon liegt Kahlert, ein einzelnes Gaſt- u. Poſthaus.

Neuſtadt. — Df., nach Emmerichenhain eingepf. — 34 H. 209 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Neuſtadt an der Orla. — Stadt, mit 1 großherzogl. Schloſſe u. 2 Kirchen. — 491 H. 4155 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Stadtrath daſelbſt. — Criminalger. Weida. —

Landesregierung Weimar. — Neustadt, der Hauptort des durch den Staatsvertrag v. 22. Septbr. 1815 von Preußen an Weimar abgetretenen Neustädter Kreises, liegt an beiden Ufern des Orlaflusses in einer angenehmen, sehr belebten Umgebung. Von den Bürgerhäusern gehört fast die Hälfte zu den Vorstädten. Die 2 Kirchen sind: die 1517 neuerbaute Johanniskirche (die Hauptkirche) u. die Kirche zu St. Lorenz in der Vorstadt. Das Schloß, jetzt Amthaus, ist von dem Herzog Friedrich Heinrich von Sachsen-Zeitz erbaut. — Uebrigens hat die Stadt 1 Hospital, 1 Sparkasse, 2 Apotheken und 4 Mühlen. — Außer dem Justizamte haben hier ihren Sitz: 1 Rent-, 1 Steuer-, 1 Postamt, 1 Amts- und 1 Stadt-Steuereinnahme, 1 Kreis-Steuereinnahme, zugleich Salzgelder-Obereinnahme, und 1 Superintendur, sowie 1 Stadtrath, welcher seine Geschäfte nach der Stadtordnung, d. d. 24. Decbr. 1817, verwaltet. Der Schulen sind hier 2 (1 Knaben- u. Mädchenschule), mit 4 Knaben-, 2 Mädchen- u. 1 Elementarlehrer. — Vorzügliche Gewerbe: Fabriken in Tüchern, Linnen und Leder; Leimsiederei; 1 Buchhandlung mit Buchdruckerei. 5 Jahr-, 6 Vieh- u. 2 Wollmärkte. — Nicht weit südlich von der Stadt liegt das großherzogl. Schloß Arnshaugk (Stammhaus des mit Otto v. Arnshaugk aus der Linie Lobdeburg-Arnshaugk im J. 1289 ausgestorbenen Geschlechtes) mit 1 Kapelle u. dabei eine Unterförsterei. — Zwischen Arnshaugk und Neustadt die Schloßmühle. — Der Amtsbezirk Neustadt bildet mit dem Weida'schen den Neustädter Kreis*), welcher mit mehreren anderen Landestheilen im J. 1815 vom Königreiche Sachsen zuerst an Preußen und dann durch den Staatsvertrag vom 22. Septbr. 1815 von diesem wieder an das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, jedoch mit Ausnahme der Preußischen, den landräthlichen Kreis Ziegenrück bildenden Ortschaften, abgetreten worden ist. Der Kreis enthält $12\frac{23}{100}$ (nach einer anderen Angabe nur 11¾) □ Meilen, und bestehet aus 6 Städten, 79 unmittelbaren Dörfern, 98 mittelbaren (Patrimonialgerichts-) Dörfern unter 65 Patrimonialgerichten, 3 großherzogl. Schlössern, 5 Kammergütern mit 4 Vorwerken, 60 Rittergütern mit 3 Vorwerken, 1 Arleßgute, 5 Freigütern, 3 Vorwerken, 1 Hofe, 154 Wassermühlen, incl. 3 Papiermühlen, 17 Windmühlen, 4 Eisenhämmern, 1 Kupferhammer, 7 Wüstungen, 1 Burgruine, und 5 Schieferbrüchen. Die Bevölkerung beträgt nach den neuesten Angaben (im Staatshandbuche von 1840) 44,638 Einwohner in 7030 Wohnhäusern, wovon 11,519 Einw. und 1963 Wohnhäuser der landesherrlichen, 33,119 Einwohner und 5067 Wohnhäuser der Patrimonial-Civiljurisdiction unterstehen. — In Ansehung der Regiminalverwaltung bildet der Neustädter Kreis den vierten Landrathsbezirk unter der oberen Verwaltung der Landesregierung zu Weimar, des Oberconsistoriums erster Abtheilung zu Weimar, der Landesdirection, des Kammer- und des Landschafts-Collegiums ebendaselbst. — Was die Justizpflege anlangt, so bestehen für die untere Instanz in dem Kreise a) die 2 großherzogl. Justizämter zu Neustadt a. d. Orla und Weida; b) die Stadträthe zu Auma, Neustadt a. d. Orla, Triptis und Weida; c) 57 Vasallengerichte und d) 7 Pfarrgerichte. Nur in Ansehung der Criminalgerichtsbarkeit ist der ganze Kreis — mit alleiniger Ausnahme des Bezirkes des Patrimonialamtes Oppurg — dem Gerichtszwange des durch die Criminalgerichts-Ordnung vom 4. Septbr. 1818 errichteten Criminalgerichts zu Weida (Sitz auf dem Schlosse Osterburg) untergeben. — Als der obere Justizhof, an welchen von den Untergerichten des Kreises appellirt, und gegen schriftsässige Personen (auch die Geistlichen), sowie in Ehesachen in erster Instanz geklagt wird, und als sprechende Behörde in Criminalsachen, ist für den Neustädter Kreis die Landesregierung zu Weimar bestellt. — Uebrigens siehe Weimar und die dort angeführte Schrift.

Neustadt-Pyrmont. — Stadt, mit 1 Filt. v. Diedorf. — 200 H. 1244 E. — Fürst. Waldeck. — Fürst. Pyrmont. — Oberjustizamt zu Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Neustadt-Pyrmont, der Hauptort des Fürstenthums, offen und gut gebaut, in einem angenehmen Thale,

*) Von der Benennung: „Fürstenthum," welche neuere Topographen dem Neustädter Kreise beilegen, schweigt sowohl das Staatshandbuch, als Schweitzers öffentliches Recht des Großherzogthums S.-Weimar-Eisenach. Weimar, 1828. Auch in dem Titel des Großherzogs, wie er bei den Besitzergreifungen der neuen Acquisitionen im J. 1815 festgesetzt und in den deshalb erlassenen Patenten zuerst gebraucht wurde, kommt das Prädicat: „Fürst von Neustadt" nicht vor.

Digitized by Google

das von der Emmer bewässert wird, und in einiger Entfernung ringsum von waldigen Bergen umgeben, hat eine auf beiden Seiten von hohen Linden beschattete Hauptstraße, die zur großen Allee und den Mineralquellen führt. Der Ort hat eine Buchhandlung, auch ist in der Nähe ein Salzwerk u. eine Messerfabrik. Ferner ist hier ein Schloß (die Sommerwohnung des Fürsten von Waldeck.) — Es befinden sich hier 1 Polizeidirection, 1 Armendirection, 1 Waisenhaus, und, wegen der Badeanstalten, eine Brunnendirection nebst Brunnenadministration. Auch ist hier 1 Oberförsterei. — Seit dem J. 1720 hat der Ort Stadtfreiheiten und den Namen Neustadt-Pyrmont. Berühmt ist der Ort durch den schon im 14. Jahrhundert bekannten Mineralbrunnen mit herrlichen Anlagen und 4 Hauptquellen. Die vorzüglichste unter den Mineralquellen, der heilige Brunnen genannt, entspringt an dem obern Ende der großen Allee, ist mit einem Octogon überbaut und gehört seinen Bestandtheilen nach zu den salinischen Stahlwassern. Nicht weit davon entspringt der Brodelbrunnen, der mit großem Geräusche hervorsprudelt, wie kochendes Wasser in einer Braupfanne, und bloß zum Baden gebraucht wird. Andere Mineralquellen sind noch der alte und neue Badebrunnen, der Augenbrunnen, der Trampel'sche Eisensäuerling und der Säuerling, welcher letztere in einiger Entfernung von Pyrmont entspringt und dessen Wasser einen erquickenden Trank gewährt. Pyrmont gehört zu den vornehmsten Badeörtern Deutschlands. Der Sammelplatz der Kurgäste ist die Hauptallee, die von der Hauptquelle südlich läuft und eine Länge von 500 und eine Breite von 40 Schritten hat, und aus 4 Reihen von Linden besteht. An dieser Allee befinden sich viele Gebäude, als das Kaffeehaus, der große u. kleine Ballsaal, das Schauspielhaus ꝛc. und eine Menge von Kaufläden. Auch bieten die Umgebungen mancherlei angenehme Partieen dar, darunter der Königsberg, die Hünenburg, der Grävensberg mit einer schönen Aussicht; Friedensthal am Fuße des Königs- und des Grävensbergs, in einem engen Thale, eine zuerst von Quäkern angelegte Colonie mit einer Messerfabrik; der Bomberg, der Schellensberg ꝛc. Einige hundert Schritte westlich von der großen Allee ist das Schloß Pyrmont.

Neustall. — Dorf, nach Klesberg eingepf. — 14 H. 114 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

Neustedt. — Filialdf. von Reisdorf, mit 1 Mühle, am Emsbache. — 19 H. 122 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Neustedt od. Neustädt. — Pfdf. a. d. Werra. — 71 H. 420 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Neu-Sulza (Ober- u. Unter-) oder Salzburg bei Stadt-Sulza. — Df., mit 1 Rittergute u. Saline, nach Stadt-Sulza eingepf. — 34 H. 140 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst über das Dorf; 2) Land- u. Stadtger. Camburg über die Saline; 3) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Beide Dörfer liegen ½ Stunde von einander entfernt. Die Saline ist im Dorfe Ober-Neusulza und besteht aus 2 Abtheilungen, dem sogenannten obern und untern Werk. Sie ist eins der ältesten Salzwerke Sachsens und soll nach einer Tradition von Kaiser Otto I. um's Jahr 966 erbaut worden sein. Kaiser Konrad II. verlieh mittelst einer Urkunde, d. d. Wahlhausen den 24. August 1029, dem Flecken Sulza die erste Marktgerechtigkeit, und ertheilte zugleich dem Ritter Elfericus, dem, wie aus obiger Urkunde hervorgeht, das Dorf Sulza mit dem Salzwerk gehörte, die Freiheit, Salz zu sieden und zu verkaufen. In den Jahren von 1605 bis 1717 wurde die Saline auf herzogliche Kosten betrieben, u. am 3. Septbr. 1717 vom Herzog Friedrich I. von Gotha, laut Receß, einer Gewerkschaft mit der Bedingung vererbt, 8 Freikure für den Herzog frei zu bauen. Vom Jahre 1752 an bezog, nach den Bestimmungen des Modificationsdecrets vom 15. Septbr. jenes Jahres, die Kammer zu Altenburg anstatt der 8 Freikure einen jährlichen Canon 10 Jahre lang, hierauf aber den Zehent in Geld von allen verkauften Salzstücken nach einem festen Mittelpreiß bis auf unsere Zeit. Receßmäßig übt die Saline den Salzbann, sowohl in den Ländern des ehemaligen Herzogthums Altenburg, als auch nach dem Landes-

Digitized by Google

theilungsrecess vom 26. Mai 1672 in den großherzogl. S.-Weimarischen Aemtern Roßla, Dornburg, Bürgel u. Allstedt aus. — Seit 1555 hat man über 20 Schächte niedergetrieben, resp. abgebohrt, um Soole zu gewinnen, nie aber hat eine Quelle in dem klüftigen Gebirge lange ausgehalten, sondern im Lauf der Zeit sich jedesmal verschlechtert. Gegenwärtig sind noch 3 Schächte im Betrieb, nämlich der Mühlen-, Kunstgraben- u. Leopoldsschacht mit 6, 5¾ u. 4grädiger Soole, nach der v. Beustischen Spindel. Außerdem befinden sich zu Neusulza noch 1 Soolenreservoir, 3 Gradir- und eben so viele Siedehäuser, 2 Maschinengebäude u. 1 chemisches Laboratorium. Gewonnen werden jährlich circa 24,000 Ctnr. Kochsalz, sowie nebenher noch Vich-, Glauber- und Bittersalz. Die älteste Salzordnung ist vom Jahre 1646.

Neu-Vorwerk b. Allstädt. — Kammergut, nach Allstädt eingepf. — 2 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz eines Criminalgerichts. — Landesregier. Weimar. — Das Gut liegt zwischen der Stadt Allstädt und dem Schlosse.

Neuwallendorf bei Weimar. — Gasthof, n. Nieder-Grunstedt eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Neuwallmoden. — Kirchdf. a. d. Nette. — 23 H. 245 E. — Herz. Braunschweig, zum größten Theil. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Einige (5) Höfe sind Hannöverisch.

Neuweilnau. — Dorf a. d. Weil, mit 1 Schlosse, 1 Papiermühle, 1 Kupferhammer und evangel. Filialk. von Altweilnau, hinsichtlich der Katholischen n. Hasselbach eingepf. — 26 H. 156 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

Neuwerk. — Hüttenort a. d. Bode. — 46 H. 325 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Hütte besteht aus 1 Hochofen u. 3 Frischfeuern; 1 Sägemühle u. 1 Blankschmiede. Auch ist hier 1 Marmormühle im Kreuzthale.

Neuwiedermus oder der **Fuchsgraben.** — Dörfchen, n. Hüttengefäß eingepf. — 30 H. 145 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

Neu-Wirthohaus b. Großauheim. — Wirthshaus, nach Großauheim eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

Neu-Wirthshaus b. Kirchhasel. — Hof, nach Kirchhasel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Niddawitzhausen. — Pfarrkdf. — 55 H. 392 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

Nied. — Df. a. d. Nidda, mit evangel. Pfarrk. und kathol. Filialk. von Sossenheim. — 62 H. 374 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Niedenau bei Frankfurt a. M.; — (s. Adlerflycht'scher Hof).

Niedenstein. — Stadt a. d. Wiehof, mit 1 Kirche. — 82 H. 689 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel. — Niedenstein, ein eben so kleines, als unansehnliches, mit Mauern versehenes Städtchen, liegt a. d. Wiehof u. an dem Fuße eines hohen, spitzen Berges, auf dem die 1387 zerstörte Burg stand. Der Ort hat 4 Jahrmärkte. Unter den Einwohnern sind viele Juden. — 1 Stadtschule, 1 Stadtrath.

Niederahr. — Dorf, nach Meudt eingepf. — 54 H. 316 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Niederappenfeld. — Dorf, nach Oberhülsa eingepf. — 26 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Rabolds-hausen. — Oberger. Cassel.

Niederasphe. — Pfdf. — 115 H. 753 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Niederaula. — Mtfl. am Einflusse der Aula in die Fulda. — 143 H. 1023 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. —

Digitized by Google

Oberger. Fulda. — Der Flecken liegt im schönen Thale der Aula, 2¼ Stunde von Hersfeld, an der Niederrhein'schen und Alsfelder Straße, war ehemals befestigt und hatte ein steinernes Thor. Die beiden Hauptgebäude sind die Kirche und das Rathhaus. Außer dem Justizamte hat Niederaula 1 Rentere und 1 Poststation, 1 Knaben- u. Mädchenschule und ein schon 1570 gestiftetes Hospital. — Landwirthschaft. — 3 Jahrmärkte.

Niederauroff. — Df., mit 1 Mühle, nach Idstein eingepf. — 12 H. 76 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Niederbachheim. — Df., mit evangelischer Pfarrk. — 30 H. 181 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe befinden sich die obere Mahl- u. Oelmühle und die untere Mühle.

Niederbarkhausen. — Rittergut, nach Oerlinghausen eingepf. — 3 H. 26 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Niederbeisheim. — Pfkdf. — 94 H. 610 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Niederbelle. — Adeliges Gut, nach Wöbbel eingepf. — 2 H. 16 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut hat Landtagsfähigkeit und ist zum Theil sonst Paderborn'sches Lehen gewesen.

Niederbieber. — Df., mit Filk. von Hofbieber. — 33 H. 302 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Hahlings- und die Rasen-Mühle.

Niederblockland. — Df. am rechten Weserufer, nach Wasserhorst eingepf. — 44 H. 299 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Niederböhmersdorf. — Df., nach Triebes eingepf. — 52 H. 270 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Patrimonialger. Weissendorf über 4 H. mit 21 E.; 2) Pfarrger. zu Hohenleuben über 6 H. mit 32 E.; 3) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt auf einer Hochebene am Rande des Niederböhmersdorfer Waldes.

Nieder-Bösa. — Pfkdf. auf der Südseite der Hainleite an einem Bache. — 54 H. 240 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtl. der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Niederbrechen. — Df., mit kathol. Pfarrk., hinsichtl. der Evangel. nach Dauborn eingepf. — 176 H. 1044 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Dabei die Berger Kirche, die Rauschenberger und herrschaftl. Mühle.

Niederbühren. — Df. am rechten Weserufer, nach Mittelsbühren eingepf. — 9 H. 62 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Nieder-Büssau. — Df. an dem rechten Stecknitzufer, nach Genien eingepf. — 18 H. u. 1 Schule, 159 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Nieder-Crossen b. Cahla. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern. — 55 H. 317 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Ritterguts daselbst, obern Thls. über 12 H. mit 72 E.; 2) Patrimonialger. des Ritterguts daselbst, untern Thls. über 43 H. mit 245 E. — Justizcollegium Altenburg.

Nieder-Dahlum. — Pfkdf., mit 1 Domaine und 1 Landgute. — 64 H. 396 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst. — Das Dorf liegt dicht neben Oberdahlum, mit welchem der Ort auch Salzdahlum heißt.

Niederdorf. — Df., nach Nordhofen eingepf. — H. und E. siehe b. Helferskirchen. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwied. Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Digitized by Google

Niederdorfelden. — Fildf. v. Oberdorfelden, mit 1 Kirche, 2 Landgütern u. 1 Hofe. — 108 H. 614 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, am linken Ridder-Ufer, hat 4 Branntweinbrennereien. Die hiesigen Güter der 1701 erloschenen Familie von Dorfelden, besitzen jetzt, nebst noch 2 anderen Höfen, die Landgrafen von Hessen-Rumpenheim. — Neben dem Dorfe liegen auf einem mit einem Wassergraben umgebenen Hügel die Trümmer der Burg Dorfelden, welche eine der Stammburgen der Herren v. Hanau war.

Niederdünzebach. — Pfkdf. — 92 H. 483 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Schlierbachs-Mühle.

Niederehof b. Barntrup. — Adel. landtagfähiges Gut, n. Barntrup eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut ist theils erblich, theils Lippe'sches Lehen.

Niederelbert. — Df., nach Holler eingepf., mit 1 Mühle. — 79 H. 484 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Niederellenbach b. Rotenburg. — Df., mit Filk. von Oberellenbach, an der Fulda. — 41 H. 272 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Nieder-Elsungen. — Pfkdf. — 119 H. 816 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

Nieder-Empfershausen. — Df., nach Eiterhagen eingepf. — 25 H. 212 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Niederems. — Df. an der Emsbach, nach Reifenberg eingepf. — 28 H. 166 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehören die Unter- und Ober-Mühle.

Nieder-Euse. — Pfkdf. — 46 H. 306 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Niedererbach. — Df., mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der Evangel. nach Eppenrod eingepf. — 42 H. 249 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Niedererlenbach. — Pfkdf. an einem fischreichen Bache. — 108 H. 481 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtgericht ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Niederfischbach. — Df., nach Lausenselden eingepf. — 11 H. 70 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Nieder-Freden. — Pfkdf. — 47 H. 312 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Salbern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort liegt dicht neben Ober-Freden.

Nieder-Füllbach b. Coburg. — Pfkdf. — 53 H. 355 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Coburg.

Niedergladbach. — Dorf an der Wisper, mit kathol. Pfarrk., hinsichtl. der Evangel. nach Dickschied eingepf. — 52 H. 325 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Niedergladbach b. Villmar. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nieder-Grenzebach. — Pfkdf. — 64 H. 434 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Niedergründau. — Df. an dem Gründaubach, nach Berge eingepf. — 85 H. 683 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau. — Oestlich über dem Dorfe liegt auf einem, von Saaten und Reben begrünten Hügel die sogenannte Bergkirche od. die Kirche auf dem Berge, zu welcher die Bewohner von 6 Dörfern und 4 Höfen gehören. Neben

der uralten Kirche ſteht die Pfarrwohnung, die Wohnung des Küſters und eine Ziegelei.

Niedergrunſtedt. — Pfarrkdf. — 60 H. 248 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Niedergude. — Df., mit Filk. von Obergude. — 55 H. 346 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel.

Niederguth b. Trubenhauſen, Hof, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürſtenth. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Witzenhauſen. — Juſtizamt Großalmerode. — Oberger. Caſſel.

Niederhadamar. — Df., mit 1 Mühle und kathol. Pfarrk., hinſichtl. der Evangeliſchen nach Hadamar eingepf. — 106 H. 768 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Niederhahn. — Df., nach Hahn hinſichtl. der Katholiſchen, nach Marſayn hinſichtl. der Evangeliſchen eingepf. — H. und E. ſ. d. Hahn. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Niederhaid b. Oberhaid. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtlich Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Niederhattert. — Df., mit 1 Oelmühle, nach Altſtadt eingepf. — 27 H. 165 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Laad Eine Gemeinde.

Niederheſſen. — Prov. des Churfürſtenthums Heſſen, beſtehend aus dem untern Theile der ehemaligen Landgrafſchaft Niederheſſen, dem Fürſtenthume Fritzlar und der Grafſchaft Schaumburg, enthält auf 93¾ □Meilen 23 Städte, 3 Marktflecken und 605 Dörfer mit 353,220 Einwohnern. Sie hat ein Obergericht, eine Provinzial-Regierung und eine Finanzkammer in Caſſel, und iſt in 10 Verwaltungskreiſe, 1 Stadt-, 1 Landgerichts- und 31 Juſtizamts-Bezirke eingetheilt. Für die Reſidenzſtadt Caſſel beſteht das Stadtgericht. Die untergerichtlichen Geſchäfte der Strafrechtspflege daſelbſt werden von dem Landgerichte zu Caſſel mit beſorgt. — Die Landgrafſchaft Niederheſſen iſt Stammland, liegt nordöſtlich im Churfürſtenthume, grenzt gegen Morgen an die Fürſtenthümer Eichsfeld und Sachſen-Eiſenach, gegen Mittag an das Großherzogthum Fulda, an das Fürſtenthum Hersfeld und an die Grafſchaft Ziegenhain, gegen Abend an einen Theil des Fürſtenthums Oberheſſen und an das Fürſtenthum Waldeck, gegen Mitternacht an die Preußiſche Provinz Weſtphalen und an das Königreich Hannover. Dieſes Stammland iſt 79 Geviert-Meilen im Flächeninhalt und 58 Meilen im Umfange groß, hat 28 Städte, 12 Flecken, 499 Dörfer und 174 Höfe, welche zuſammen 34,000 Wohnhäuſer mit 244,701 Einwohnern zählen, wovon der größte Theil ſich zur evangeliſch-reformirten Kirche bekennt. Ein Theil der Landgrafſchaft Niederheſſen wird die Quart oder Rotenburger Quart genannt, woſelbſt der 1834 verſtorbene Landgraf von Heſſen-Rotenburg die Gerichtsbarkeit, die Nutzungen der Forſten, Jagden und der Gewäſſer mit noch anderen Rechten hatte. Sie beſtand aus den Juſtizämtern Rotenburg, Sontra, Wanfried, Germerode, Bilſtein, Eſchwege und Ludwigſtein mit der Stadt Witzenhauſen, welche zuſammen 7015 Wohnhäuſer mit 41,518 Einwohnern enthalten. Dieſe Theilung der Landgrafſchaft Niederheſſen geſchah im Jahre 1627, als Landgraf Wilhelm V. von ſeinem Vater Moritz die Regierung übernahm, und erhielt den obigen Namen, weil derſelbe, nach dem Willen ſeines Vaters, an ſeine drei Stiefbrüder, Hermann, Friedrich und Ernſt, den vierten Theil der damaligen Heſſiſch-Caſſeliſchen Länder abtreten mußte. Der regierende Churfürſt beſaß jedoch die Landeshoheit mit allen daraus fließenden Rechten; die Beamten des Landgrafen von Rotenburg wurden von der churfürſtlichen Regierung verpflichtet, und die Unterthanen in gedachter Quart mußten dem Churfürſten huldigen. Mit dem Erlöſchen des landgräflich Heſſen-Rotenburg'ſchen Hauſes hat dieſes Verhältniß aufgehört und es ſind die vorgenannten Aemter nunmehr unmittelbar landesherrliche Behörden.

Niederhöchſtadt. — Df, mit Filk. von Kleinſchwalbach und 1 Mühle, hinſichtlich der evangeliſchen Einwohner nach Cronberg eingepf. — 47 H. 285 E. —

Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Niederhof b. Nesselbrunn. — Hof, nach Weitersbausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

Niederhofheim. — Df. am Liederbache, nach Münster eingepfarrt, mit 1 Mühle. — 46 H. 301 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Niederhohne. — Pfkdf. — 137 H. 873 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel.

Nieder-Holzhausen. — Hof, nach Grüssen eingepfarrt. — 3 H. 28 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Nieder-Homburg b. Hechingen. — Fürstl. Hof, nach Großelfingen eingepf. — 2 H. 6 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regier. Hechingen.

Niederhülsa. — Df., nach Oberhülsa eingepf. — 21 H. 195 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Oberger. Cassel.

Niederjosbach. — Df., nach Oberjosbach hinsichtlich der katholischen, und nach Epstein hinsichtlich der evangelischen Einwohner eingepf. — 55 H. 330 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Niederjosse. — Df., mit Filk. von Niederaula. — 72 H. 500 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Nieder-Issigheim. — Dorf, mit Filk. von Bruchköbel. — 38 H. 232 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

Nieder-Kallbach. — Df., mit Filk. von Neuhof. — 57 H. 577 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Niederkaufungen. — Dorf, mit Filialk. von Oberkaufungen. — 128 H. 963 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel.

Niederkestert. — Kathol. Pfkdf. am Rheine, hinsichtlich der Evangelischen nach St. Goarshausen eingepf. — 91 H. 562 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Mit dem Dorfe ist Oberkestert verbunden.

Niederklein od. Niedergleen. — Flecken am linken Ufer des Flüßchens Klein. — 153 H. 961 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg. — Der Ort, ehemals Mainzisch, hat 4 Jahrmärkte.

Niederlahnstein. — Flecken an der Lahn, mit 1 kathol. Pfarrk., hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Braubach eingepf. — 400 H. 1927 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Schifferei, Wein- und Obstbau. — Bei dem Orte liegen ein Hütten- und Hammerwerk zu Hohenrhein, und einige 100 Schritte von dem Flecken steht dicht am Rheine die Johanniskirche mit 2 hohen Thürmen, und an der Lahn erhebt sich der Allerheiligenberg mit einer Kapelle. In dem Flecken haben eine Posterpedition und ein Steueramt ihren Sitz.

Niederlauken. — Dorf, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Hasselbach eingepf. — 36 H. 220 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Niederlepte. — Pfkdf. an der Nuthe. — 23 H. 159 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau. — Bei dem Dorfe die Wiesen-Mühle und die Amts-Mühle.

Niederleupten. — Df., nach Nobitz eingepf. — 78 H. 473 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Niederlibbach. — Dorf, mit evangelischer Filk. von Strinzmargarethä. — 21 H. 128 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Niederlind oder Unterlind. — Df. an der Steinach, mit 1 Rittergute, nach Oberlind eingepf. — 35 H. 272 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Digitized by Google

Nieder-Listingen. — Df., mit Filk. von Obermeiser. — 44 H. 236 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

Niedermeilingen. — Dorf, mit evangelischer Pfarrk. — 34 H. 208 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Niedermeiser. — Pfdf. — 119 H. 891 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

Niedermeyen. — Df., nach Lüdenhausen eingepf. — 31 H. 227 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Hensdorf.

Niedermittlau. — Pfarrdf., mit einer Kirche. — 83 H. 578 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Gräfl. Isenburgisches Justizamt Meerholz. — Oberger. Hanau.

Niedermöll(e)rich. — Pfdf. — 76 H. 563 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Niedermörsbach. — Dorf, nach Kroppach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 22 H. 132 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf macht mit Wintershof und Burbach Eine Gemeinde aus.

Nieder-Mühle bei Bohrdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Nieder-Mühle bei Rodebach. — Mühle, nach Rodebach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

Nieder-Mühle bei Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Nieder-Mühle bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Nieder-Mühle bei Richelsdorf. — Mühle, nach Richelsdorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Ratenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Nieder-Mühle bei Volkmarsen. — Mühle, nach Volkmarsen eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

Nieder-Mühle bei Calldorf. — Mühle, nach Langenholzhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Nieder-Mühle bei Hillentrup. — Mühle an der Hilbecke (Helbach), nach Hillentrup eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Nieder-Mühle bei Veldrom. — Mühle, nach Stadt Horn eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Nieder-Mühle b. Borsch. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Nieder-Mühle bei Kranichfeld. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Nieder-Mühle bei Motzlar. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Nieder-Mühle bei Weimar. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Niedernbrüntorf. — Dorf, nach Talle eingepf. — 12 H. 78 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem

Digitized by Google

Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Matorf.

Niederndorf. — Df., mit 1 Rittergute, nach Gauerstadt eingepf. — 11 H. 54 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Herzogl. Kammergutsgericht zu Gauerstadt über den größten Theil; 2) Justizamt Rodach über 1 H. mit 6 E. — Justizcolleg. Coburg.

Niederndorf b. Oberzella. — Mannlehngut, nach Philippsthal in Churhessen eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Niederndorf. — Df., mit 1 Kammergute und Filk. v. Kraftsdorf. — 33 H. 276 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera.

Niederneisen. — Df. an der Aar, nach Dietz eingepf. — 102 H. 612 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Niedernfeld b. Hamburg. — Kammerpachthof, nach Moorfleth eingepf. — 1 H. 11 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Niedernfeld wird durch einen kleinen Elbarm von der Elbinsel Klütjenfeld abgeschnitten. Die Ländereien, 62 Morgen haltend, sind durch einen Sommerdeich geschützt. — Der Hof ist im J. 1768 an Hamburg gekommen.

Niederngrün. — Herrschaftl. Vorwerk im Walde, nach Pöritzsch gehörig und nach Zoppothen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesreg. Gera.

Niedernhausen. — Df., nach Niederselbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Oberjosbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 62 H. 374 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört ein Eisenhammer, bestehend aus einem Stabhammer mit 2 Feuern.

Niedernholz. — Dorf, nach Lindhorst eingepf. — 16 H. 84 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Nieder(n)-Sickte. — Dorf, mit 1 ritterschaftl. Gute. — 43 H. 323 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ribdagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Niederntho rs-Mühle b. Mengeringhausen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Niederntwöhren. — Df., nach Merbeck eingepf. — 127 H. 813 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Niederöchsen. — Df., nach Oechsen eingepf. — H. u. E. s. bei Oechsen. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Nieder-Oschitz; — (s. Oschitz).

Nieder-Pöllnitz b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, am Pöllnitzbache. — 46 H. 273 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Friesnitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Ritterg. ist eine alte Thurmruine.

Niederrad. — Pfkdf. am Main. — 132 H. 1208 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtger. ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Nieder-Reinsdorf; — (s. Unter-Reinsdorf).

Nieder-Reißen. — Pfkdf. — 43 H. 188 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Dorf besitzt einen Theil der Wüstung Stiebsdorf.

Niederroda. — Df., nach Mittelroda eingepf. — 12 H. 96 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Niederrodenbach. — Flecken an der Rodenbach. — 114 H. 796 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. — Der Ort hat 3 Branntweinbrennereien und bedeutende Ochsenmast.

Niederrodenbacher Chausseehaus bei Hanau. — Chausseehaus, nach Hanau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau.

Nieder-Röblingen (Unter-). — Pfkdf., mit 1 Erblehngute, 1 Freigute und 1 Wassermühle, an der Helme. — 93 H. 500 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

Digitized by Google

Niederroßbach. — Df., nach Oberroßbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 37 H. 222 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Niederroßbach. — Df., mit 1 Mühle, nach Oberroßbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Herschbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. siehe bei Oberroßbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Niederroßbach. — Dorf an der Nister, mit evangelischer Filk. von Emmerichenhain, hinsichtlich der Katholischen nach Rennerod eingepf. — 45 H. 271 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nieder-Roßla. — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 großherzogl. Schlosse, 1 Kammergute, 1 Erblehngute u. 1 Mühle. — 105 H. 539 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Der Ort, in einer kleinen Aue belegen, wird durch die Ilm in 2 Theile geschieden, welche eine steinerne Brücke verbindet. Berge u. Anhöhen umziehen das Dorf von allen Seiten. Das Schloß ist durch Herzog Ernst August 1745 erbauet. Außer dem Justizamte sind hier auch 1 Rentamt, 1 Steuereinnahme und 1 Försterei. Das Amthaus befindet sich am Eingange des Schloßhofes. Der Ort hat 1 Hospital und eine Flur von 1600 Ackern. Ehedem war hier ein Kloster. — Besondere Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht und Betreibung verschiedener Handwerke. — Zwischen hier und Oßmannstedt die Wüstung Alzendorf.

Niederroth. — Df., nach Oberroth hinsichtl. der Evangelischen, nach Schloßborn hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 38 H. 225 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Mit dem Dorfe ist Oberroth verbunden und dessen Häuser- u. Einwohnerzahl unter der obigen mit begriffen.

Niederhain. — Df., mit 1 Oelmühle, nach Weidenhahn hinsichtlich der Katholischen, nach Marsayn hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 36 H. 218 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Kornhöfen u. Blumhöfen als Eine Gemeinde verbunden.

Niederscheld. — Df., mit 1 Eisenhammer u. 1 Eisendrahtzuge, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen und Evangelischen eingepf. — 93 H. 559 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Niederschleider. — Filialdorf von Eppe. — 29 H. 185 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Nieder-Schmalkalden. — Filialdf. von Schwallungen, mit 1 Rittergute, die alte Fahrenbach genannt. — 46 H. 291 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 2 Mahlmühlen, 1 Schlagmühle; dabei d. Wirthshaus, die Zwick oder der freie Ritter, und der Warthammer.

Niederschönhagen. — Bauerschaft, nach Detmold eingepf. — 14 H. 111 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Niederseelbach. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen, nach Idstein eingepf. — 42 H. 251 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Niederselters. — Kathol. Pfarrkirchdorf, in einem flachen Thale an der Emsbach, hinsichtlich der Evangelischen nach Dauborn eingepf. — 128 H. 875 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehört 1 Mühle. — Das Dorf ist wegen seines Gesundbrunnens bekannt, des berühmtesten in Deutschland, dessen Wasser in alle Gegenden Europa's, selbst bis nach West- und Ostindien verführt wird. Der Gesundbrunnen ist eine herrschaftliche Domaine und kaum einen Büchsenschuß vom Dorfe, neben einer waldigen Höhe, welche das Weiterholz heißt, und ist mit zierlichen Magazin- und Oekonomiegebäuden, Pappelalleen u. Spaziergängen umgeben. Zur Aufnahme von

Digitized by Google

Curgästen befinden sich in dem Dorfe mehrere Wohngebäude und Gasthäuser, worunter das Gasthaus zum Nassauer Hof sich auszeichnet. Wegen des Gesundbrunnens ist hier eine Brunnenverwaltung.

Niedershausen. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Mengerskirchen eingepf. — 105 H. 644 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — In der Nähe Eisensteingruben.

Nieder-Siebenhöfen. — Adeliges Gut, nach Reelkirchen eingepf. — 3 H. 41 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Nieder-Spier(a). — Pfkdf., mit 1 herrschaftl. Gute. — 81 H. 495 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Das Dorf liegt auf der Südseite der Hainleite an 2 Bächen, die hernach vereinigt den Marbach oder Marpich bilden. In der Nähe sind 2 Mahlmühlen, wovon die eine (die Winkel-Mühle) zugleich einen Oelgang hat; auch befindet sich nicht weit vom Dorfe eine herrschaftliche Fasanerie.

Nieder-Steinbach. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Flemmingen eingepf. — 19 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Langenleuba-Niedernhain über 1 H. mit 4 E.; 2) Patrimonialger. des Rittergutes Niederfrohne, Altenburgischen Antheils, über 2 H. mit 13 E.; 3) Justizamt Penig im Königr. Sachsen über 2 H. mit 20 E.; 4) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichte über 14 H. mit 101 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Nieder-Synderstedt bei Blankenhayn. — Pfkdf., mit 1 Mannlehn-Rittergüte und 1 Erblehngute. — 27 H. 142 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Niedertalle. — Dorf, mit 1 adel. Hofe, nach Talle eingepf. — H. u. E. s. b. Obertalle. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Niederthalhausen. — Filialdf. v. Beenhausen. — 49 H. 379 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Niedertiefenbach. — Dorf, nach Oberweyer hinsichtlich der Katholischen, nach Schuppach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 51 H. 331 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Niedertiefenbach. — Evangelisches Pfkdf., mit 1 Mahl- u. 1 Oelmühle. — 45 H. 270 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei.

Nieder-Trebra. — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 Mannlehn-Rittergute, 2 Siedel- u. 2 Freihöfen. — 105 H. 467 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Justizamt Roßla über 2 Freihöfe. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung Escherode. — Flachsbau.

Niederurf. — Pfkdf. an der Urf im Löwenstein'schen Grunde. — 126 H. 979 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Niederurfel. — Df., nach Rödelheim eingepf. — 60 H. 329 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtgericht ebendaselbst; 3) peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt. — Der Ort, zwischen Nassauischen und Churhessischen Gebietstheilen gelegen, gehört nur zur Hälfte zum Gebiete der freien Stadt, zur anderen Hälfte, an 65 H. mit 400 E., dem Grafen von Solms-Rödelheim unter großherzogl. Hessischer Hoheit, zum Landgericht Vilbel. Der zwischen dem Großherzogthume Hessen und der freien Stadt Frankfurt über die Hoheitsverhältnisse des Dorfes abgeschlossene Staatsvertrag, d. d. Darmstadt, den 12. Juni 1824, bestimmt im Artikel 6, hinsichtlich der Ausübung der Gerichtsbarkeit zur Vermeidung aller Competenz-Irrungen, daß für die beiden Niederurfel blos das forum domicilii und das forum rei sitae als geltend angesehen werden sollen, der-

Digitized by Google

gestalt, daß alle Personalklagen da, wo der Beklagte ansässig ist, alle Realklagen aber da, wo das Object gelegen ist, angebracht werden sollen, auf das objectum contractus und das forum arresti hingegen sich gar nicht bezogen werden kann.

Nieder-Vellmar. — Dorf, nach Frommershausen eingepfarrt. — 76 H. 619 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Niedervorschütz. — Df., mit Filk. v. Wöddiger. — 51 H. 410 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Forstmühle.

Niederwald. — Pfkdf. — 68 H. 389 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

Nieder-Walgern. — Pfarrkdf. — 48 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Niederwalluff. — Df. am Rhein, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 133 H. 803 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Von diesem Dorfe, mit welchem der Rheingau beginnt, ist eine häufig benutzte Rheinüberfahrt nach dem gegenüberliegenden Dorfe Budenheim. — Landhaus des Grafen Stadion.

Niederwalmenach. — Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Nastätten eingepf. — 68 H. 423 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Nieder-Waroldern. — Filialdorf von Ober-Waroldern, mit 1 herrschaftl. Meierei. — 58 H. 343 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Niederweimar. — Df., nach Oberweimar eingepf. — 50 H. 340 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Niederwerbe. — Filialdf. v. Berich an der Werbe, mit 1 Eisenhammer. — 54 H. 362 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Niederwetter. — Df., nach Wetter eingepf. — 27 H. 199 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Niederweyer. — Dorf, nach Oberweyer hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 32 H. 196 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nieder-Wiera. — Pfarrkdf., mit 1 Mahlmühle. — 26 H. 185 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Nieder-Willingen. — Dorf, mit Filialk. von Ober-Willingen. — 76 H. 389 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit Competenz hinsichtlich der Crimirten. — Regierung Arnstadt.

Nieder-Wildungen. — Stadt an der Wilde und an einem Berge, mit 1 Pfarrk. u. fürstl. Lustschlosse. — 306 H. 1949 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Stadtmagistrat daselbst. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Die Stadt, mit Mauern, liegt in einem weiten, lang gedehnten Thale, von Bergen eingeschlossen, an einem Berge. Sie hat ein Lyceum, ein Hospital, ein Waisenhaus, zwei Apotheken, Leder- und Wollenzeugfabriken, und ist Sitz eines Oberrentereiamtes, sowie des obengedachten Stadtmagistrats, auch ist hier 1 Landbotenpost. — Nieder-Wildungen ist berühmt durch seine 3 Mineralbrunnen, den Stadt-, Thal- u. Salzbrunnen, die häufig besucht und deren Wasser (jährlich an 100,000 Krüge) versendet wird. Das Wasser des Stadtbrunnen hat einen angenehmen, erfrischenden, eisenhaft säuerlichen, das Wasser des Thalbrunnen einen bintenhaften und das des Salzbrunnen einen auf der Zunge stechenden, salzigen Geschmack. Das wohleingerichtete Brunnenhaus steht vor der Stadt, am Ende der neuen Allee. Auf der Wiese vor dem Brunnenhause entspringt die Badequelle, die zum Baden benutzt wird.

Nieder-Willberger Mühle bei Meinberg. — Mühle, nach Meinberg

eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Nieder- oder Unter-Wüſten. — Bauerſchaft und Pfarrkdf. — 138 H. 1030 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Niederzell. — Df., nach Schlüchtern eingepfarrt. — 51 H. 403 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Oberger. Hanau. — Zu dem Dorfe gehören die Roſen- und die Städter-Mühle.

Niederzeuzheim. — Kathol. Pfkdf. a. d. Elbe, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Hadamar eingepf. — 118 H. 780 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Nieder-Zimmern; — (ſiehe Zimmern).

Niederzwehren. — Pfkdf. — 172 H. 1320 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Oberger. Caſſel. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Freienhagen und die Neue Mühle.

Niedling b. Josbach. — Hof, nach Josbach eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Kirchhain. — Juſtizamt Rauſchenberg. — Obergericht Marburg.

Niemark bei Lübeck. — Hof, nach Grummeſſe eingepf. — 4 H. 42 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Nienbrügge. — Df., nach Lauenhagen eingepfarrt. — 25 H. 133 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Nienburg (Mönch- od. Kloſter-). — Stadt, mit 2 Kirchen, 1 Schloſſe und 1 herrſchaftlichen Gute. — 286 H. 1897 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt daſelbſt. — Landesregierung Cöthen. — Die Stadt, mit Mauern, auf einer kleinen felſigen Anhöhe am Einfluß der Bude in die Saale belegen (ehemals auch mit Wällen und einem Graben umgeben, die aber abgetragen, ausgefüllt und in Gärten verwandelt ſind), hat jetzt nur 2 eigentliche Thore, 1 Marktplatz mit mehreren anſehnlichen Gebäuden, meiſtens gepflaſterte Straßen und 3 Vorſtädte (gegen Norden der ſogenannte Girgelsberg, gegen Oſten eine Reihe Häuſer ohne Eigennamen, und gegen Süden eine kleine Vorſtadt). Die merkwürdigſten Gebäude ſind: das Schloß nebſt Schloßkirche, beide durch einen Gang verbunden; ſie liegen a. dem höchſten Punkte der Stadt, und dabei befindet ſich ein in neueſter Zeit ſehr verſchönerter Garten; die Schloßkirche, welche ein ſchönes, großes Gebäude iſt, mit niedrigem Thurme; die Stadtkirche zu St. Johannis ohne Thurm; 1 Hospital, früher die St. Veitskirche, auf einer kleinen Erhöhung vor dem St. Veitsthore gelegen, mit 1 Thurme; der jüdiſche Tempel auf dem Schäferplatze; das Rathhaus am Markte, neu erbaut. Die Stadt hat 1 Schule, aus 3 Abtheilungen beſtehend, 1 Waſſermühle an der Bude, 1 Ziegelei jenſeit der Saale. Außer der herzoglichen Domaine iſt hier noch 1 dem Moſigkauer Stifte gehöriges Rittergut. — Neben dem Juſtizamte und dem amtſäſſigen Rathe hat hier nur noch 1 Förſterei ihren Sitz. — Einträglicher Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Schiffbauerei, Fiſcherei, Getreidehandel und gewöhnliche ſtädtiſche Handwerke. Branntweinbrennerei, 2 Bierbrauereien, 2 unbedeutende Kram- und Viehmärkte. — An der Südſeite der Stadt, auf einer Anhöhe, ein Weinberg, durch verſchiedene Anpflanzungen auf der weſtlichen Seite verſchönert. — Gaſthof bei der Ziegelei, Vorwerk Grimsleben.

Niendorf. — Df., mit einem Gute an der Trave, zum Kirchſp. Genin gehörig. — 66 H. 1050 E. — Freie Hanſeſtadt Lübeck. — Mühlenthorbez. — Landgericht der freien Hanſeſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Das Gut, vormals aus dem Hofe und Dorfe Maisling und der Hälfte der Dörfer Niendorf und Reeke beſtehend, gehörte um die Mitte des 16. Jahrhunderts unter Däniſche Landeshoheit, wenigſtens wurde dieſelbe bei den Streitigkeiten darüber zwiſchen Lübeck und den Herzögen von Holſtein behauptet. Erſt durch den Vertrag mit Dänemark v. Jahr 1802 kam es wieder unter Lübeck'ſche Hoheit. Mit dem Gute Reeke heißt das Gut Niendorf auch das freiherrlich Heintz'ſche Fideicommiß Weiſſenrode, und es beſteht aus dem Haupthofe Niendorf mit den Kathen Blacklade, Eulenflucht und Kloſter, dem Meierhofe Rienhüſen, dem Dorfe

Digitized by Google

Unter- und Ober-Niendorf mit Branden-Mühle und der Ziegelei Legan und dem Dorfe Moorgarten mit Wacholderkrug, welches zusammen ein Areal von 1481 Tonnen, 2 Sch., 23 Ruth. (die Tonne zu 250 □ R.) hat. Das Dorf Ober- und Unter-Niendorf hat 25 größere und kleinere Erbpachtstellen; zu der hiesigen Branden-Mühle sind die Untergehörigen des Gutes zwangspflichtig.

Nienfeld b. Antendorf. — Hof, nach Hattendorf eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln. — Der Ort ist von Churhessen durch den mit Hannover am 23. Decbr. 1831 abgeschlossenen Staatsvertrag ertauscht worden.

Niengraben. — Df., nach Idbensen im Hannöverschen eingepf. — 11 H. 63 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg — Oberger. Rinteln.

Nienhagen bei Schlewecke. — Rittergut unter dem Woldenberge. — 2 H. 27 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Nienhagen. — Bauerschaft, nach Heiden eingepfarrt. — 60 H. 428 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Nienhagen bei Heepen. — Bauerschaft, nach Heepen und Schötmar eingepf. — 42 H. 370 E. — Fürstenthum Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Zu dem Dorfe gehört noch Eikhof.

Nienhüsen. — Meierhof des Gutes Niendorf, nach Genien eingepf. — 8 H. 98 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Zu dem Meierhofe gehören 1 Ziegelei und 6 Wohngebäude. Zwei Kathen des Hofes, welche auf der Reeker Feldmark liegen, heißen Schäferkathe und Wasserkathe.

Nienrode b. Boldachsen. — Außenhof am Hilse. — 2 H. 27 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Nienstädt. — Dorf, nach Sülbeck eingepfarrt. — 57 H. 395 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Niese (gewöhnlich die Niese, auch Niesau). — Df., dicht an der Mulde, nach Törten eingepf. — 19 H. 88 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau. — Ueberfahrt nach Sollnitz.

Niese. — Bauerschaft an der Niese, nach Falkenhagen eingepfarrt. — 57 H. 377 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Bei dem Dorfe, welches 47 Colonate hat, liegt die Nieser-Mühle an der Niese.

Niesig. — Df., in die Stadtpfarrei zu Fulda eingepf. — 12 H. 111 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Nieste. — Dorf, mit Filialk. von Escherode im Hannöverschen. — 91 H. 571 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Der Ort war früher zwischen Hannover und Hessen gemeinschaftlich und ist erst 1831 durch den Staatsvertrag vom 23. Decbr. ganz Hessisch geworden. Die Einwohner treiben starke Leinweberei und Leinenbleicherei.

Nievern. — Pfarrkdf., an der Lahn, hinsichtlich der evangel. Einwohner, nach Frücht eingepf. — 69 H. 416 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf macht mit Fachbach eine Grundherrlichkeit des Fürsten von der Leyen aus, welcher deshalb erbliches Mitglied der Herrenbank von den Landständen des Herzogthums ist.

Niewald. — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 31 H. 109 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Nimritz b. Neustadt an d. Orla. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 27 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Digitized by Google

Nippe. — Dorf, nach Philippsthal eingepfarrt. — 17 H. 136 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Röhrigshöfe.

Nirkendorf. — Df., nach Ehrenhain eingepfarrt. — 15 H. 104 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ehrenhain, über 7 H. mit 43 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 8 H. mit 61 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Nirmsdorf b. Buttstädt. — Pfkdf. — 39 H. 140 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Der Klosterschule Roßleben Erbgericht daselbst (zu Nirmsdorf). — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Nischwitz oder **Nitschwitz.** — Kleines Dorf, nach Hohendorf eingepf. — 11 H. 52 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg.

Nischwitz b. Ronneburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 55 H. 324 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Blankenhain, über 51 H. mit 309 E.; 2) Patrimonialger. Posterstein, über 4 H. mit 15 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Nister. — Df., am Nisterbache, nach Altstadt eingepf. — 65 H. 392 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nister. — Df., unweit des Ursprungs der Nister, mit 1 Mühle, nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen, und nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 19 H. 121 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Nisterhammer b. Nister. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nister-Mühle b. Hachenburg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nitschareuth. — Df., mit Filialk. von Tschirma. — 48 H. 260 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

Nitschka. — Dorf, nach Schmölln eingepf. — 23 H. 147 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ponitz über 1 H. mit 9 E.; 2) Patrimonialger. Sommeritz über 4 H. mit 30 E.; 3) Kreisamt Altenburg wegen der Erbgerichte über 18 H. mit 108 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

Nitzendorf od. die **Stieglitzhecke.** — Hof, nach Witzelroda eingepf. — 5 H. 34 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Nix-Mühle b. Niederklein. — Mühle, nach Niederklein eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

Nobitz bei Altenburg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 78 H. 473 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Nochern. — Evangel. Pfarrkirchdf., mit 3 Mühlen. — 71 H. 428 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Nöbden. — Df., nach Altkirchen eingepfarrt. — 2 H. incl. Pfarrwohnung, 14 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Nöbdenitz b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 39 H. 345 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. das. — Justizcollegium Altenburg.

Nöda b. Großrudestädt. — Pfkdf. an der schmalen Gera, mit 1 Erblehn-Rittergute u. 1 Mühle. — 120 H. 542 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht das. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Dorf ist von Preußen an Weimar tauschweise gegen das Dorf Ringleben abgetreten worden, durch den Vertrag vom 22. Sept. 1815.

Nödenitzsch. — Df., nach Schmölln eingepf. — 12 H. 90 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Weisbach; 2) Kreisamt Altenburg über 1 Gut mit 11 E., sowohl hinsichtl. der Erb- als der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

Nöltingshof b. Lübeck. — Kleiner Hof an der Wakenitz, zum Kirchspiel

Digitized by Google

St. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 8 E. — Freie Hanseſtadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hanseſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Nörditz. — Df., nach Schmölln eingepfarrt. — 15 H. 105 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ponitz über 5 H. mit 37 E.; 2) Patrimonialger. Zürchau über 4 H. mit 30 E.; und 3) Kreisamt Altenburg, hinſichtlich der Erbgerichte ausſchließlich; wegen der Erbgerichte über 6 H. mit 38 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

Nösingfeld. — Colonate, nach Erten eingepf. — 4 H. 26 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg zu Alverdiſſen. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerſchaft Rott.

Nohra. — Pfkdf. an der Quelle der Gramme. — 60 H. 280 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Holländiſche Windmühle.

Nollberg b. Dörmbach. — Hof, nach Dietershauſen eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Nollich u. Reinberg b. Lorch. — Ruine. — Unbewohnt. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Nomborn. — Dorf, nach Rentershauſen, hinſichtlich der Evangeliſchen nach Eppenrod eingepf. — 57 H. 347 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nonnenberg. — Kleines Waldorf, nach Kabarz eingepf. — 15 H. 55 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Tenneberg. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Dorf hängt mit Kabarz zuſammen.

Nonnendorf b. Weida. — Df., nach Burkersdorf eingepf. — 11 H. 48 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. Burkersdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Der Ort iſt benannt nach einem nahe gelegenen ehemaligen Kloſter, deſſen Spuren das alte Schloß, die Wartheburg (Wartenberg 1209), heißen und deſſen Grundſtücke in einer eigenen Flur das Weida'ſche Rathsholz bilden.

Nonnen-Mühle b. Geiſenheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Nonnenrod b. Harmerz. — Hof, nach Johannisberg eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Nord-Aſſel. — Kdf. — 26 H. 208 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Salzdern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

Nordbruch. — Df., nach Hohenherſt eingepf. — 19 H. 121 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Nordeck. — Df. an der Lumbde, mit 1 Landgute, nach Winnen eingepfarrt. — 104 H. 639 E. — Churfürſtenthum Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Marburg. — Juſtizamt Frohnhauſen mit Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

Nordenbeck. — Fildf. v. Nieder-Enſe, mit 1 landſtändiſchaftlichen Rittergute. — 48 H. 268 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Nordenſtadt. — Df., mit evangel. Pfarrk., hinſichtl. der Katholiſchen nach Hochheim eingepf. — 104 H. 619 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Norder-Elbdeich bei Hamburg; — (ſ. Finkenwärder).

Nordheim; — (ſ. Kalten-)

Nordheim im Grabfelde. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 72 H. 374 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daſ.; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinſichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Rittergut war ehedem reichsritterſchaftlich, nachher Würzburgiſch und iſt ſeit 1808 Meiningiſch. — Nicht weit davon die Ruinen einer Kirche St. Peter.

Nordhofen b. Gotha. — Pfkdf. — 25 H. 115 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — 1) Patrimonialgericht Oeſterbehringen; 2) Patrimonialgericht Sonneborn. — Juſtiz-

Digitized by Google

collegium Gotha. — Das Dorf, an der Nesse belegen, ist dicht an Sonneborn angebaut, mit welchem es Eine Gemeinde ausmacht.

Nordhofen. — Standesherrliches Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtl. der Katholischen nach Helferskirchen eingepf. — 55 H. 335 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nordholz. — Df. am Schauenburger Walde, nach Petzen eingepf. — 15 H. 87 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Nord-Mühle bei Schönau. — Mühle, nach Schönau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

Nordschl. — Dorf, mit Filk. von Merdeck. — 78 H. 450 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Nordshausen. — Pfkdf. — 50 H. 356 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Nordsteimke. — Kirchdf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 32 H. 232 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Norken. — Df., mit 1 Oelmühle, nach Kirburg hinsichtl. der Evangelischen, nach Hachenburg hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 44 H. 265 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Bretthausen Eine Gemeinde.

Nortenhof b. Steterburg. — Vorwerk. — 7 H. 86 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Nothfelden. — Fildf. von Altenhasungen. — 50 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

Nothgottes b. Greifenheim. — Oekonomiehof, hinsichtlich der Katholischen nach Rudesheim, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Hof war bis zum J. 1803 ein Kloster.

Nüchtershof bei Kerzell. — Hof, nach Kerzell eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Nüllmeyer b. Laßbruch. — Colonat, nach Almena eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Laßbruch.

Nürnbergerhof b. Frauenstein. — Hof, nach Schierstein eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Nüssels bei Hesles. — Hof, nach Trusen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

Nüst. — Df., mit Filk. von Mackenzell. — 25 H. 184 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Nüsterrasen b. Obernüst. — Hof, nach Obernüst eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Numburg. — Herrschaftliches Gut, nach Badra eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrrschaft. — Landgericht u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtl. der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Die Landeshoheit über das Gut war zwischen Preußen und Schwarzburg streitig, indem es zu dem von Schwarzburg-Rudolstadt an Preußen abgetretenen, der Sächsischen Landeshoheit unterworfen gewesenen Territorio mitgerechnet wurde. Sr. Majestät der König von Preußen haben jedoch mittelst Schreiben, d. d. Töplitz den 5. August 1827, an Sr. Durchlaucht den Herrn Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen zu dessen Gunsten auf die Landeshoheit über dieses Gut verzichtet.

Nusse. — Pfkdf. am Nusser See. — 51 H. 378 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat

Digitized by Google

daſelbſt. — Das Dorf liegt in einer reizenden Umgegend, hat 4 Wirthshäuſer und 3 Märkte.

Nutha b. Zerbſt. — Pfkdf. an der Nuthe, mit 1 Rittergute. — 22 H. 159 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Patrimonialgericht Dobritz. — Landesregierung Deſſau. — 1 Wirthshaus und öſtlich, nahe beim Dorfe, 1 Waſſermühle mit 3 Gängen.

O.

Obendorf. — Df., nach Erdorf eingepf. — 30 H. 152 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Kreisgerichts-Deputation Themar; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Oberahr. — Df., nach Meudt eingepf. — 42 H. 232 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ober-Alba. — Df., mit 2 Mühlen, nach Dermbach eingepf. — 46 H. 262 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eiſenach.

Ober-Altenrain b. Wolferts. — Hof, nach Wolferts eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberaer. Fulda.

Ober-Appenfeld. — Dorf, nach Oberbülſa eingepf. — 33 H. 191 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Homberg. — Juſtizamt Rabolds-hauſen. — Oberger. Caſſel.

Ober-Arnsdorf b. Altenburg. — Dorf, mit Pfarrk. — 33 H. 220 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Ehrenhain. — Juſtizcolleg. Altenburg.

Ober-Aſchenbach. — Dorf, nach Hofaſchenbach eingepf. — 10 H. 89 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Oberau. — Zerſchlagenes Gut in der Schönauer Flur, nach Farnroda eingepf. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach. — Das Gut liegt in dem herzogl. S.-Coburg-Gotha'ſchen Dorfe Schönau, und gehört, nebſt einem zweiten zerſchlagenen Gute daſelbſt, mehreren Kälberfeldern und Schönauer Nachbarn.

Oberaula b. Ziegenhain. — Mktfl. an der Auel, mit Pfarrk. — 128 H. 911 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Oberheſſen. — Kr. Ziegenhain. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Marburg. — Der Ort hat auch 1 Poſtamt, 4 Vieh- und 4 Krammärkte. — Unter den Einwohnern ſind an 80 Juden.

Oberauroff. — Dorf, mit evangel. Pfarrk., hinſichtlich der Katholiſchen nach Joſtein eingepf. — 18 H. 108 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Oberbachheim. — Df., nach Niederbachheim eingepf. — 21 H. 127 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Oberbeisheim. — Df., mit Filk. von Niederbeisheim. — 94 H. 610 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Homberg. — Oberaer. Caſſel.

Ober-Bernhardts-Mühle b. Buchenau. — Mühle, nach Buchenau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Ober-Bimbach. — Pfkdf. — 77 H. 678 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Oberblockland. — Df. am rechten Weſerufer, nach Horn eingepf. — 16 H. 73 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaſelbſt in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

Ober-Bock b. Gräfenthal. — Einzelner Hof, nach Wallendorf eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. —

Digitized by Google

1) Patrimonialger. Wallendorf; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ober-Bodnitz. — Dorf, mit Filk. von Unter-Bodnitz. — 38 H. 231 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Oberböhmsdorf. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filk. von Schleiz. — 76 H. 564 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt Schleiz, über 71 H.; 2) Patrimonialgericht des Deutschen Hauses zu Schleiz, über 7 H. — Landesregierung Gera.

Oberbrechen. — Df. an der Emsbach, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Dauborn eingepfarrt. — 134 H. 807 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei 1 herrschaftliche Mühle, die Mutter-Gottes-, Mariahilf-, Johannis- und Schultheißen-Kapelle.

Oberbrechtensweiler b. Sigmaringen. — Dorf, nach Siberatsweiler eingepf. — 8 H. 39 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Achberg. — Hofger. Sigmaringen.

Oberbreitzbach. — Dorf, nach Mannsbach eingepf. — 18 H. 148 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Grasgruben und Schwarzengrund.

Ober-Büssau. — Dorf, am linken Stecknitzufer, nach Genien eingepf. — 12 H. 177 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf gehört seit 1803 der Stadt. — Die Schmiede u. das Krughaus liegen bei der Cronsforder Brücke.

Ober-Camsdorf b. Jena; — (siehe Camsdorf).

Obercossa b. Altenburg.. — Dorf, nach Dobraschütz eingepfarrt. — 10 H. 76 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Dobitschen. — Justizcolleg. Altenburg.

Obercrossen b. Cahla. — Df., nach Uhlstädt eingepf. — 17 H. 98 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Uhlstädt. — Justizcolleg. Altenburg.

Ober-Dahlum. — Df. — 36 H. 261 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst. — Das Dorf liegt dicht neben Nieder-Dahlum, und führt mit demselben den Namen Salzdahlum. Dabei liegt in einer Entfernung von ¼ Meile eine Saline mit einem großen Gradirwerke.

Oberdassen bei Dassen. — Hof, nach Dietershausen eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Oberdörmbach. — Df., nach Friesenhausen eingepf. — 11 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Ober- oder Klein-Dorfelden. — Pfkdf. an der Nidder. — 46 H. 274 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau.

Oberdorfer-Mühle bei Frankershausen. — Mühle, nach Frankershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

Oberdünzebach. — Df., mit Filk. von Niederdünzebach, am Hundsrück. — 65 H. 451 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen.. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Obergericht Cassel.

Ober-Effelder b. Effelder. — Einzelne Häuser, nach Effelder eingepf. — 6 H. 28 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Obereichen- od. Dönges-Mühle bei Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Obere Grumbach b. Liebenstein. — Hof, nach Liebenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Obere Haardt-Mühle bei Zeulenroda. — Mahl- und Schneidemühle an dem Triebsbache. — 2 H. 13 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Fürstliches Stadtvoigteigericht zu Zeulenroda. — Regier. Greiz.

Oberelbert. — Dorf, mit katbol. Pfarrk. — 48 H. 290 E. — Herzogth.

Digitized by Google

Naſſau. — Juſtizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ober-Ellen b. Salzungen. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern. — 98 H. 594 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt; 2) Land- und Stadtger. Salzungen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort liegt getrennt vom Herzogthume S.-Meiningen, ganz vom Eiſenach'ſchen umſchloſſen, in einem Thale am Flüßchen Elna, und enthält auch 2 Mahlmühlen, welche zu den Rittergütern gehören.

Oberellenbach. — Pfkdf. — 83 H. 553 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg II. — Obergericht Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört die Ried-Mühle.

Ober-Elſungen. — Pfarrkdf. — 105 H. 734 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Zierenberg. — Obergericht Caſſel.

Ober-Empfershauſen. — Dorf, nach Eiterhagen eingepfarrt. — 27 H. 212 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

Oberems. — Df. an der Emsbach, mit Filk. von Oberroth, hinſichtlich der Katholiſchen nach Seelenberg eingepf. — 42 H. 254 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Oberförſterei.

Ober(e) Mahlmühle bei Niederbachheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Ober(e) Mühle bei Freilingen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtlich Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Ober(e) Mühle bei Hennethal. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ober(e) Mühle bei Hundſtall. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ober(e) Mühle bei Igſtadt. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ober(e) Mühle b. Oberliederbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ober(e) Mühle b. Schlangenbad. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Ober(e) Mühle b. Wallrabenſtein. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ober(e) Mühle bei Driedorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Obere Mühle b. Osla. — Schneide- u. Mahlmühle am Oſſelbach, nach Osla eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Lobenſtein-Ebersdorf. — Juſtizamt Lobenſtein. — Landesregierung Gera. — Die Mühle wird auch die Oslaer Mühle genannt.

Ober-Enſe. — Fildf. von Nieder-Enſe. — 32 H. 199 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Obere Oelbachs-Mühle b. Archfeld. — Mühle, nach Archfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Netra. — Obergericht Caſſel.

Obere Patſch-Mühle b. Möckern. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Möckern. — Juſtizcollegium Altenburg.

Obererbach. — Df., nach Hundsangen hinſichtlich der Katholiſchen, nach Hadamar hinſichtlich der Evangeliſchen eingepfarrt. — 36 H. 216 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Obere Schmelzhütte bei Leutenberg. — Schmelzhütte für die gewonnenen Kupfererze. — 3 H. 22 E. Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Leutenberg. — Regierung Rudolſtadt.

Obere Schneidemühle b. Titschendorf. — Schneidemühle an der Rodach, nach Titschendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Obere Sorge bei Salzungen. — Hof, nach Langenfelde eingepf. — 4 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Obere Sorge b. Wildprechtrode. — Meierhof, nach Wildprechtrode eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wildprechtrode; 2) Land- und Stadtgericht Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Obere Stein-Mühle bei Hohndorf. — Mühle, nach Hohndorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Obere Wirth-Mühle b. Obern-eisen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberfeld. — Dorf, nach Langenschwarz eingepf. — 21 H. 167 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberaericht Fulda.

Oberfischbach. — Df., nach Ackerbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Laufenselden hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 21 H. 128 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberfreden. — Pfkdf. — 62 H. 410 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Dorf hängt mit Niederfreden zusammen.

Ober-Friedrichsthal. — Df., nach Lichtenhain eingepf., mit 1 Eisenhüttenwerk. — 6 H. 43 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ober-Füllbach. — Df., nach Groß-Garnstadt eingepf. — 30 H. 177 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Ober-Gebauer. — Kl. Df., nach Unterlauter eingepf. — 2 H. 14 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — 1 Papiermühle.

Ober-Geißendorf bei Weida. — Df., nach Waltersdorf eingepf. — 26 H. 147 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Waltersdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Obergembach b. Gembeck. — Meierei, nach Gembeck eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Obergladbach. — Df., nach Niedergladbach hinsichtlich der Katholischen, nach Dickschied hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 47 H. 286 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Obergladbach b. Villmar. — Hof, nach Villmar eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Obergleichen, Grafschaft; — (siehe Obrdruf).

Obergneus. — Dorf, nach Untergneuß eingepf. — 21 H. 120 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Obergölitz. — Herrschaftl. Vorwerk, nach Oberloquitz eingepf., mit 1 Försterei. — 2 H. 14 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Vorwerk liegt am Fuße des Schaafberges, an der Straße nach Saalfeld.

Obergräfenhain. — Pfarrkdf. — 70 H. 450 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Erbgerichtsbarkeit über 40 H. mit 223 E.; 2) königl. Sächsisches Justizamt Rochlitz, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Ober-Grenzebach. — Pfarrkdf. — 71 H. 590 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Ober-Grochlitz. — Df., mit 1 Kammergute, nach Caselwitz eingepf. — 24 H. 160 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Digitized by Google

Obergrund-Mühle b. Dotzheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Obergrunstädt. — Fildf. v. Niedergrunstädt. — 31 H. 152 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Obergude. — Pfarrkdf. — 55 H. 332 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Oberhaid. — Df., nach Breitenau hinsichtlich der Katholischen, nach Nordhofen hinsichtl. der Evangelischen eingepf. — 33 H. 188 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberhain. — Df., nach Wehrheim eingepf. — 44 H. 269 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Oberhainer Mühle b. Oberhain. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberhammer. — Hammerwerk. — 9 H. 68 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Oberhammer bei Goldisthal. — Eisenhammerwerk, nach Katzhütte eingepf. — 25 H. 166 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt.

Oberhammer b. Kleinern. — Hammerwerk. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Ober-Harles od. das Rucksnest. — Einzelner Hof, nach Schwickershausen eingepf. — 5 H. 25 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Ober-Hasel. — Df., mit Filialk. von Kirchhasel. — 19 H. 102 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes Weisenburg Altenburgschen Antheils, wegen der Erbgerichte; 2) Kreisamt Eahla, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg. — 1 Mühle.

Oberhaseler Roß-Mühle b. Weißenhasel. — Mühle, nach Weißenhasel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Oberhattert. — Df., mit 1 Oelmühle, hinsichtl. der Evangelischen diesseits des Baches nach Altstadt, jenseits des Baches nach Kroppach, hinsichtlich der Katholischen links des Baches nach Hachenburg, rechts des Baches nach Marienstadt eingepf. — 52 H. 314 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberhausen od. Hausen. — Df., nach Ebsdorf eingepf. — 109 H. 827 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

Oberhausen b. Burgschwalbach. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberhausen. — Df., nach Hundsangen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 18 H. 105 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Oberhecken-Mühle b. Hofenfeld. — Mühle, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Oberhessen. — Provinz des Churfürstenthums Hessen, bestehet aus dem Fürstenthume Oberhessen, aus der Grafschaft Ziegenhain und aus einem Theile des Fürstenthums Fritzlar. Sie enthält auf einem Areal von 36 □ Meilen 14 Städte, 5 Flecken, 227 Dörfer u. 119,008 E. — Sie ist in 4 Verwaltungskreise, 1 Landgerichts- und 14 Justizamts-Bezirke eingetheilt, welche einem Obergericht u. einer Provinzial-Regierung in Marburg unterstehen. Das Fürstenthum Oberhessen ist eben sowohl Stammland, liegt an der Lahn, weshalb dasselbe ehemals das Land an der Lahn oder Lahngau (Grafschaft an der Lahn), auch das Land jenseits des Spieses, oder das Darmland, genannt wurde. Es grenzt gegen Morgen an die Landgrafschaft Nieder-

Digitized by Google

heſſen und an die Grafſchaft Ziegenhain, gegen Mittag an einen Theil des Fürſtenthums Fritzlar und an das Großherzogthum Heſſen, gegen Abend ebenfalls an daſſelbe, gegen Mitternacht an die Preußiſche Provinz Weſtphalen und an das Fürſtenthum Waldeck. — Oberheſſen wurde durch das Teſtament des Landgrafen Philipp des Großmüthigen im Jahre 1567 von Niederheſſen getrennt, kam aber im Jahre 1604, nachdem der Landgraf Ludwig III. zu Marburg ohne Leibeserben geſtorben war, unter der Regierung des Landgrafen Moritz wieder zu Niederheſſen. Es enthält 28 □Meilen Flächenraum und 62 Stunden im Umfange, hat mit dem Theile des Fürſtenthums Fritzlar 9 Städte, 3 Flecken, 150 Dörfer und 40 Höfe mit 11,107 Wohnhäuſern und 70,934 Einwohnern, wovon ſich der größeſte Theil zur evangeliſch-lutheriſchen Religion bekennt.

Oberheubachs-Mühle b. Naſtätten. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Oberhöchſtadt. — Kathol. Dorf, mit Pfarrkirche, hinſichtlich der evangeliſchen Einw. nach Cronberg eingepf. — 85 H. 511 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Dazu gehören 6 Ziegelhütten und Kalköfen.

Oberhof. — Pfkdf. — 33 H. 140 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Zella. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Dorf iſt das höchſte im ganzen Fürſtenthume und liegt 2351 Fuß über dem Meere, am Gehölz der Loibe. Zwiſchen Oberhof und Gehlberg liegt der Schneekopf.

Oberhofen bei Pfiffelbach. — Ehemaliges Schäfereigut. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Die Ländereien des Gutes gehören halb nach Pfiffelbach, halb nach Rohrbach.

Oberhohne. — Filialdf. von Niederhohne. — 86 H. 516 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Eſchwege I. — Obergericht Caſſel.

Ober-Holzhauſen. — Dorf, nach Mohnhauſen eingepf. — 16 H. 115 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Roſenthal. — Obergericht Marburg.

Ober-Homburg bei Hechingen. — Fürſtl. Kameral-Hof, nach Großelfingen eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürſtenthum Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

Oberhorwieden bei Rex. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Oberhülſa. — Pfarrkdf. — 48 H. 344 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt Rabolds hauſen. — Obergericht Caſſel.

Ober-Hütte bei Badenhauſen. — Hütte. — 1 H. 12 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Seeſen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ober-Hütte bei Staufenburg. — Eiſenhütte. — 2 H. 21 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Seeſen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ober-Ilm. — Df., mit Filialk. von Griesheim. — 33 H. 168 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Stadt-Ilm. — Regierung Rudolſtadt. — Zwiſchen hier u. Griesheim befindet ſich eine beträchtliche Floßholz-Niederlage.

Ober-Josbach. — Df., mit kathol. Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Niederſeelbach eingepf. — 59 H. 357 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Jostein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ober-Joſſa. — Df., nach Breitenbach eingepf. — 26 H. 222 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Ober-Iſſigheim. — Pfkdf. — 61 H. 335 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

Ober-Kalbach. — Pfdf. — 102 H. 739 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schlüchtern. — Oberger. Hanau.

Ober-Katz. — Mktfl., mit Filialk. v. Unter-Katz u. 1 Rittergute. — 72 H. 377 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Waſungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlan-

Digitized by Google

desgericht Hildburghausen. — Der Ort, am Katzwasser gelegen, hat 4 Märkte, 2 Mühlen, 3 Schmieden. Das Rittergut ist zerschlagen. Nahe dabei die Ruine der Wolfsburg und auf einem Berge der Platz der alten Dißburg.

Ober-Kaufungen. — Pfkd. a. d. Losse, mit 1 adel. Fräuleinstifte. — 252 H. 2036 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landaer. Cassel. — Oberger. Cassel. — Der Ort, am Ausgange des schönen Lossethales in die Ebene, lang und schmal im Thale hinaufziehend, hat seiner Bauart nach ein städtisches Aussehen. Es sind hier zahlreiche Handwerker, vorzüglich Schreiner und Töpfer, auch viele Mühlen, 1 Eisenblechhammer. Das frühere, nur dem Reiche unterworfene, 1527 aufgehobene Jungfrauenkloster ist in eine Versorgungsanstalt für die Töchter der Hessischen Ritterschaft verwandelt. Die Stiftsgebäude liegen neben der Kirche, und auf der Höhe die Wohnungen, welche zusammen die Stiftsfreiheit genannt werden. Rings um Ober-Kaufungen sind Braunkohlenflötze. Gegenwärtig wird hier nur noch auf Kohlen gebaut und zwar durch 4 gewerkschaftliche Werke mit 130 Arbeitern. In dem Orte ist eine Filialapotheke von der Apotheke zur Hygea in der Unterneustadt von Cassel.

Ober-Kemmeten-Mühle b. Kaupen. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Oberkestert. — Dorf am Rheine, nach Niederkestert hinsichtlich der Katholischen, nach St. Goarshausen hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. u. E. s. b. Niederkestert. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Das Dorf bildet mit Niederkestert Eine Gemeinde.

Ober-Köditz. — Df. a. d. Rinne, nach Königsee eingepf. — 5 H. 29 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf hat 1 Mühle.

Oberkoskau. — Dorf, nach Unterkoskau eingepfarrt. — 21 H. 138 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Oberlahnstein. — St., mit Mauern und Thürmen umgeben, mit 1 katholischen Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Braubach eingepfarrt. — 300 H. 1532 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Die Stadt liegt in einer ebenen Gegend, am Rheine, und hat am obern Ende eine alte Burg. — Hauptsächliche Nahrungszweige sind Wein- und Obstbau. — Bei der Stadt sind auch 2 Sauerbrunnen und auf einem Berge die Ruinen der Burg Lahneck. Zu der Gemeinde Oberlahnstein gehören auch die Marienkapelle, die Kirche auf dem Spieß und das Hütten- und Hammerwerk zu Ahl.

Oberlauken. — Dorf, mit evangel. Filialk. v. Niederlauken, hinsichtlich der Katholischen nach Hasselbach eingepf. — 34 H. 209 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ober-Lauter. — Df., nach Unter-Lauter eingepfarrt. — 46 H. 330 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Wüsten-Ahorn, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Meggenbrunn, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Neida, z. Thl.; 4) Patrimonialgericht des v. Heßberg'schen Rittergutes Roßfeld, z. Thl.; 5) Justizamt Coburg über 28 Häuser. — Justizcolleg. Coburg.

Ober-Lemnitz. — Df. a. d. Lemnitz, mit 1 Potaschensiederei und Filialk. von Heinersdorf. — 36 H. 181 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Gericht des Pfarramtes Lobenstein über einige halbe und Viertelsbauerhöfe. — Landesregier. Gera.

Oberlengsfeld. — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 33 H. 229 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Ober-Leupten. — Df., z. Thl. nach Nobitz, z. Thl. nach Ehrenhain eingepf. — 20 H. 121 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Nobitz, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Oberlibbach. — Dorf, nach Niederlibbach eingepfarrt. — 17 H. 107 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberliederbach. — Df. am Liederbache, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Höchst ein-

gepfarrt. — 49 H. 304 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Uſingen. — Dazu gehört die obere, untere und Oelmühle.

Ober-Lind. — Mktfl., mit Pfarrk. u. Förſterei. — 134 H. 889 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort, in einer ſchönen u. fruchtbaren Ebene, zeichnet ſich durch ſchöne Häuſer aus, welche ihm das Anſehen der Wohlhabenheit geben, u. enthält 2 Gaſthäuſer, 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 1 Kemmate u. 6 Kram- u. Viehmärkte. — Ackerbau und Viehzucht.

Oberliſtingen. — Pfkdf. — 127 H. 780 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Volkmarſen. — Oberger. Caſſel.

Ober-Lödla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 14 H. 86 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichte ausſchließlich, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 8 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

Oberloquitz. — Pfkdf. a. d. Loquitz. — 26 H. 173 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Mahl- und Schneidemühle und 1 Pechhütte.

Oberlutter; — (ſ. Königslutter).

Ober-Maßfeld. — Pfkdf. — 60 H. 251 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf liegt auf dem rechten Ufer der Werra, worüber eine ſteinerne Brücke führt. Nahe dabei liegt das Hospital Grimmenthal.

Ober-Mehler. — Pfkdf. — 87 H. 390 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Volkenroda. — Juſtizcollegium Gotha.

Obermeiſſer. — Pfkdf. a. d. Warme. — 83 H. 601 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Hofgeismar. — Juſtizamt Grebenſtein. — Oberger. Caſſel.

Obermeilingen. — Dorf, nach Niedermeilingen eingepf. — 17 H. 113 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Obermelſungen. — Vicariats-Pfkdf. — 33 H. 226 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Melſungen. — Oberger. Caſſel.

Obermöll(e)rich. — Pfkdf. an der Eder, mit 1 Schloſſe. — 58 H. 513 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Obergericht Caſſel. — Der Edelſitz liegt oben im Dorfe. Außerdem iſt noch ein gut erhaltener Burgſitz des Deutſchen Ordens vorhanden, der mit den übrigen Gütern durch Verleihung in Privathände übergegangen iſt.

Obermölmeshof b. Förtha. — Hof, nach Markſuhl eingepf. — 2 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

Obermörsbach. — Df., nach Kroppach hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Marienſtadt hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 16 H. 96 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Ober-Molbitz. — Kleines Dorf, nach Zſchernitzſch eingepf. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Dobitzſchen über 1 Gut mit 17 E.; 2) Patrimonialger. Nobitz über 1 Gut mit 15 E.; 3) Kreisamt Altenburg über 4 H. mit 16 E. und hinſichtlich der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich. — Juſtizcollegium Altenburg.

Ober-Mühle bei Falkenſtein. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Königſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ober-Mühle b. Harheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ober-Mühle b. Hofen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Naſſau. — Herzoglich Naſſauiſches und fürſtlich Neuwiediſches Juſtizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ober-Mühle b. Limburg. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Ober-Mühle bei Niederemk. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth.

Digitized by Google

Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Ober-Mühle bei Weißkirchen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Ober-Mühle b. Bach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Ober-Mühle bei Langenbach. — Mahl-, Oel- und Schneidemühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ober-Mühle bei Liebenscheid. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ober-Mühle bei Obererbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ober-Mühle b. Oberzeyzheim. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ober-Mühle b. Heyerode. — Mühle, nach Beenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Ober-Mühle b. Völkershausen. — Mühle, nach Völkershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

Ober-Mühle b. Lichtenau. — Mühle, nach Lichtenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Ober-Mühle bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Ober-Mühle b. Solz. — Mühle, nach Solz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Ober-Mühle bei Weiterode. — Mühle, nach Weiderode eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Ober-Mühle b. Langenselbold. — Mühle, nach Langenselbold eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churf., fürstl. Isenburgsches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

Ober-Mühle bei Hattenhof. — Mühle, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Ober-Mühle b. Mittelkalbach. — Mühle, nach Mittelkalbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Ober-Mühle b. Schenklengsfeld. — Mühle, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Ober-Mühle bei Steinbach. — Mühle, nach Steinbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Ober-Mühle bei Todenhausen. — Mühle, nach Spieskappel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Ober-Mühle bei Röllshausen. — Mühle, nach Röllshausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Ober-Mühle bei Mönchhosbach, Mühle, nach Mönchhosbach eingepf. — 1 H. 9. E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

Ober-Mühle bei Volkmarsen. — Mühle, nach Volkmarsen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

Ober-Mühle b. Themar. — Mühle, nach Themar eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Ober-Mühle bei Gräfenroda. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. S.-

Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcolleg. Gotha.

Ober-Mühle bei Bischoffroda. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Ober-Mühle b. Borsch. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Ober-Mühle b. Bremen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Ober-Mühle b. Entschütz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Entschütz. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Ober-Mühle bei Gerthausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Ober-Mühle bei Lindenkreuz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Lindenkreuz. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Ober-Mühle b. Motzlar. — Mühle, — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Ober-Mühle bei Neundorf. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregier. Weimar.

Ober-Mühle b. Rutha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialgericht Wöllnitz mit Rutha. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Ober-Mühle b. Schaafhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Ober-Mühle b. Schleid. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Ober-Mühle b. Teichwolframsdorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Teichwolframsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Ober-Mühle bei Unterellen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Ober-Mühle b. Wolfsgefertb. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Ober-Mühle b. Wünschendorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Ober-Mühle b. Lössau. — Mühle, nach Lössau eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Patrimonialger. Kirschkau. — Landesreg. Gera.

Ober-Mühle b. Böhne. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Ober-Mühle bei Freienhagen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Ober-Mühle b. Landau. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Oberubarkhausen. — Dorf, nach Detmold eingepf. — 65 H. 254 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. Zu dem Dorfe gehören Oberns hausen und Wiesen, welche zusammen Eine Bauerschaft ausmachen.

Oberndorf. — Filialdf. von Sulzbach. — 70 H. 267 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — 1 Mühle. — Wüstung Dieterstedt.

Oberndorf. — Dorf, mit Filialk. von Hermsdorf und mit 1 Mahl-, Loh-

Digitized by Google

und Schneidemühle. — 58 H. 406 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Oberndorf. — Dorf, nach Erdorf eingepf. — 27 H. 152 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Oberndorf. — Pfarrkdf., mit 1 herrschaftlichen Gute Käfernburg. — 21 H. 126 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt. — Regier. Arnstadt.

Oberndorf. — Df., nach Amönau eingepf. — 24 H. 150 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Oberndorf. — Df., nach Eisenrod hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 35 H. 213 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberndorf b. Sigmaringen. — Weiler. — 8 H. 49 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort, früher ein Bestandtheil der Herrschaft Neuhohenfels, mit welcher er vom Deutschen Orden an Sigmaringen kam, bildet mit noch 5 andern Weilern und Höfen Eine Gemeinde.

Oberndorfer Mühle bei Niederems. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberneisen. — Df. im Aargrunde, mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Dietz eingepf. — 66 H. 396 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Oberneubrunn. — Df., n. Unterneubrunn eingepf. — 83 H. 471 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Oberneuland. — Kdf. am rechten Weserufer. — 126 H. 746 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Oberneurode oder das **Löchen** bei Lautenhausen. — Hof, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

Ober-Neusulza. — Df., n. Stadt-Sulza eingepf. — 14 H. 88 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — In dem Dorfe ist eine Saline (s. Neusulza).

Oberngeißa. — Pfkdf. a. d. Geiß, mit 1 Papiermühle. — 113 H. 743 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Oberuhain. — Df., mit Pfarrk. — 67 H. 414 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt an der Seite einer beträchtlichen Höhe (die Barigauer Höhe genannt).

Obern-Haun. — Df., mit Filialk. von Unter-Haun. — 44 H. 284 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Oberuhausen. — Weiler, n. Detmold eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort bildet mit Wiesen und Obernbarkhausen Eine Bauerschaft.

Oberuhof. — Evangel. Pfarrkdf. an der Lahn, mit 1 Pulver- u. Oelmühle, u. 1 Schmelzhütte. — 48 H. 288 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Hier wächst ein guter, rother Wein, welcher selbst dem Aßmannshäuser an die Seite gesetzt wird. — Hinter dem Orte erheben sich auf einer hohen Bergspitze die Ruinen der Burg Langenau. Bei dem Dorfe ist auch eine Schmelzhütte, wo aus den in der Nähe brechenden Erzen Silber, Blei und Kupfer geschmolzen werden.

Ober-Nissa. — Pfarrkdf. — 44 H. 199 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. Landesregier. Weimar. — 1 Windmühle; schöne Torflager.

Obernitz b. Saalfeld. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 22 H. 121 E. — Herz.

Digitized by Google

S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Obernkirchen. — Stadt a. d. Aueflußchen, mit 1 Fräuleinstifte. — 223 H. 1787 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt daselbst. — Obergericht Rinteln. — Obernkirchen, an den westlichen Abhängen des Bückeberges u. ummauert, hat eine angenehme Lage und eine weite, herrliche Aussicht über die hier beginnende Ebene. Auch das Innere der Stadt ist freundlich u. zeugt im Bau der Häuser ꝛc. von der Kunstfertigkeit der Bewohner. Hoch oben steht die schöne, alte Kirche, wozu an 24 meist Schaumburg-Lippe'sche Dörfer und Höfe gehören. Neben der Kirche liegen die Gebäude des Stifts. — Obernkirchen ist der Sitz eines Gesammt-Bergamtes, einer Polizeicommission, eines Stadtrathes u. einer Försterei. — 1 Bürgerschule, 2 Lohgerbereien, 1 kleine Tabaksfabrik; übrigens die nahen, reichen Sandsteinbrüche u. die Steinkohlenbergwerke, deren Betrieb die vorzüglichsten Nahrungsquellen der Einwohner sind. — 4 Jahrmärkte.

Obernüst. — Dorf, mit Filialk. v. Schwarzbach. — 33 H. 277 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Nüsterrasen, Wallings und Borberg.

Oberuwöhren. — Df., mit Filialk. von Heuersen. — 43 H. 267 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Ober-Oppurg bei Neustadt a. d. O. — Pfkdf. — 40 H. 216 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächs., fürstl. Hohenlohe-Oehringen'sches Patrimonialamt Oppurg, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar.

Obervorke. — Df., mit Filialk. von Viermünden. — 21 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Ober-Oschitz; — (s. Oschitz).

Ober-Ottendorf. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — H. u. E. s. b. Ottendorf. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

Ober-Peissen. — Df., nach Unter-Peissen im Preußischen eingepf. — 51 H. 345 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesreg. Bernburg.

Ober-Pöllnitz b. Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle, 1 Ziegelbrennerei. — Kalkartiger Boden.

Ober-Pörlitz. — Df., nach Ilmenau eingepf. — 31 H. 148 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Größtentheils sandiger, doch fruchtbarer Boden. Straßenpflaster im Orte; Mangel an Brunnenwasser. — 483 Acker Waldung.

Ober-Preilipp. — Pfkdf. — 23 H. 118 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf der rechten Seite der Saale auf einem Berge.

Oberrad. — Pfkdf. am Main und an der Offenbacher Chaussee, mit vielen Belustigungshäusern. — 225 H. 1378 E. — Freie Stadt Frankfurt am Main. — 1) Landjustizamt Frankfurt am Main; 2) Stadtgericht ebendaselbst.; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Ober- u. Unter-Raumbach. — Df., mit Filialkapelle v. Meisenheim. — 65 H. 499 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Beide Dörfer bilden Eine Gemeinde.

Oberreichenbach. — Dorf an der Reichenbach, nach Unter-Reichenbach eingepf. — 43 H. 245 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgsches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Oberreinsdorf b. Greiz; — siehe Kleinreinsdorf).

Ober-Reissen bei Buttstädt. — Pfarrkdf., mit 1 Erb- und Allodial-Rittergute. — 64 H. 248 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Windmühle. — Wüstung Grellwitz.

Ober-Reudnitz; — (s. Reudnitz)

Oberrieden. — Pfarrkdf. — 96 H. 677 E. — Churf. Hessen. — Prov. Nie-

Digitized by Google

derhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Oberroda. — Df., nach Mittelroda eingepf. — 22 H. 205 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Oberrod. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Elsoff eingepf. — 58 H. 355 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberrode b. Sorga. — Hof, nach Petersberg eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Oberrodenbach. — Df., mit Filialk. von Großkrotzenburg. — 68 H. 482 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

Ober-Röhrigshof b. Möhra. — Hof. — 6 H. 28 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Ober-Röppisch. — Df., unweit der Elster, mit Filialk. von Gera. — 19 H. 106 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. Zeulsdorf. — Landesregier. Gera.

Ober-Rohn b. Salzungen. — Hof, nach Tiefenort eingepf. — 8 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Ober-Rombach. — Df., nach Langenschwarz eingepf. — 16 H. 125 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Oberrosbach b. Roßbach. — Hof, nach Roßbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Oberrosphe. — Pfkdf. — 72 H. 410 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Oberroßbach. — Evangel. Pfkdf., mit 2 Mühlen, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 64 H. 384 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberroßbach. — Df., nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 33 H. 203 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ober-Roßla. — Pfkdf. an d. Ilm, mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 66 H. 304 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

Ober-Roth; — (s. Foßloch).

Oberroth. — Dorf, mit evangel. Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Schloßborn eingepf. — H. u. E. s. b. Niederroth. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberrothhof. — Hof, nach Schleid eingepf. — 3 H. 27 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Ober-Rottenbach. — Dorf am Rottenbache und der Lichte, mit Filialk. von Milbitz bei Paulinzella. — 29 H. 157 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regier. Rudolstadt.

Obersayn. — Df., nach Hahn hinsichtlich der Katholischen, nach Marsayn hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 24 H. 143 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Haindorf u. Kleinhaindorf Eine Gemeinde aus.

Oberscharlachs- (Neuschkens-) Mühle bei Klosterlausnitz. — Mahl- und Lohmühle, nach Klosterlausnitz eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Oberscheld. — Dorf, mit Bergbau auf Kupfer und Eisen und mit 1 Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 65 H. 393 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

Ober-Schmeihen b. Sigmaringen. Df. an der Schmeihe, mit eigener Kirche. — 44 H. 264 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Fürstenberg'sches Patrimonial-Obervogteiamt Jungnau. — Hofger. Sigmaringen. —

Digitized by Google

Der Ort liegt im felsenbegrenzten Thale der Schmeibe.

Ober-Schöbling. — Dorf an der Lichte, nach Dörnfeld an der Haide eingepf. — 40 H. 213 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

Oberschönau. — Df. an der Hassel, mit Filialk. von Steinbach. — 127 H. 808 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt zu beiden Seiten des Schönbachs, in dessen engem, mit Fichten bewaldeten Thale es sich ½ Stunde lang hinzieht. Den Wohnhäusern gegenüber zieht eine Reihe schwarzer Hütten hin, die Schmiedessen. Es sind hier 1 Drathhammer, 1 Zainhammer, 1 Rohrschmiede, 1 Schleif- u. Bohrwerk und 2 Mahlmühlen. — Gute Viehzucht und die beste Butter im ganzen Kreise wird hier angetroffen, dagegen ist der Feldbau sehr gering. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Kanzlersgrund.

Ober-Schönfeld. — Dorf, mit 1 adeligen Gute, nach Reinsdorf eingepf. — 38 H. 228 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Justizamt Unter-Greiz, über 1 H. — Regierung Greiz.

Oberschönhagen. — Df., nach Detmold eingepf. — 109 H. 331 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Orte ist Fissenknick zu Einer Bauerschaft vereinigt.

Ober-Schönhain (Guteborn) oder die neue Welt b. Altenburg. — Df., nach Ponitz eingepf. — 9 H. 78 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Ponitz. — Justizcollegium Altenburg.

Ober-Schwalm-Mühle b. Kerstenhausen. — Mühle, nach Kerstenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Oberseelbach. — Df., nach Niederseelbach hinsichtlich der Katholischen, nach Idstein hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 22 H. 134 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberselters. — Df. an der Emsbach, mit 1 Mineralbrunnen, nach Camberg hinsichtlich der Katholischen, nach Dauborn hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 73 H. 450 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Dorfe ein Eisenhammerwerk, das Stab- und Zaineisen verarbeitet, wozu das Roheisen von der Langhecker Eisenschmelze bei Villmar kommt.

Obershausen. — Df., mit evangel. Filk. v. Niedershausen, mit 1 Oelmühle, hinsichtlich der Katholischen nach Mengerskirchen eingepf. — 55 H. 333 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Johannesburg verbunden.

Ober-Sickte. — Pfarrkdf. an der Wabe. — 43 H. 299 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ober-Siebenhöfen. — Kleines Dorf, nach Reelkirchen eingepf. — 6 H. 41 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Ober-Siemau b. Coburg. — Df., mit 1 Rittergute, nach Unter-Siemau eingepf. — 25 H. 146 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Coburg über 1 H. — Justizcolleg. Coburg.

Ober-Simtshausen. — Kleines Dorf, nach Münchhausen eingepf. — H. u. E. sind unter denen v. Münchhausen mit begriffen. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg. — Das Dorf zieht sich mit Mittel- und Untersimtshausen längs eines Bergrückens, an dem rechten Ufer der Wettschaft, hin.

Obersinn. — Dorf, mit Filk. von Mittelsinn. — 18 H. 166 E. — Churf. Hessen, zum Theil. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau. — Der größere Theil des Dorfes gehört zum Königreiche Baiern; der Hessische begreift die angegebene Häuser- und Einwohnerzahl. Der Ort hat 7 Jahrmärkte und treibt ansehnlichen Holzhandel. Das Dorf bildet mit Mittelsinn und Aura das

Digitized by Google

Gericht des Sinngrundes, welches ehedem den v. Hutten u. von Thüngen zustand. Den Hutten'schen Theil erwarb 1648 Hessen mit dem Amte Altengronau; der von Thüngen'sche gelangte dagegen an das Stift Würzburg, und zu einem kleinen Theile an einen von Frohnhofen, der später an das Julius-Hospital zu Würzburg kam. Im J. 1802 ging der ganze von Thüngen'sche Antheil von Würzburg an Baiern über, so daß das Ganze nunmehr eine Hessisch-Baier'sche Gemeinschaft wurde. Die Einwohner werden in privative und gemeinschaftliche Hintersassen getheilt. Ueber jene übt jede Landesherrschaft die Civilgerichtsbarkeit gesondert, Churhessen in der untern Instanz durch das obgenannte Amt, in der obern durch das ebenfalls genannte Obergericht; Baiern in jener durch das Landgericht zu Orb, in dieser durch das Appellationsgericht zu Aschaffenburg aus. Für Rechtsstreite der gemeinschaftlichen Hintersassen wird dagegen die erste Instanz durch den Zusammentritt der beiderseitigen Beamten (der Justizbeamten zu Schwarzenfels und des Landrichters zu Orb) gebildet, die Rechtspflege in zweiter Instanz aber durch das Obergericht Hanau und das Appellationsgericht zu Aschaffenburg dergestalt ausgeübt, daß der erste und zweite Fall von letzterem, und der dritte Fall von ersterem, und zwar in gemeinschaftlichem Namen, jedoch für sich allein entschieden, und von jedem die Oberappellation an das Oberappellationsgericht seines Landes geht. Die Forstbuß- und Feldrügegerichtsbarkeit, die Verwaltung der Polizei u. s. w., sowie die peinliche Gerichtsbarkeit werden ebenfalls durch beiderseitige Beamten gemeinsam ausgeübt. Was namentlich die letztere betrifft, so wird die Untersuchung von den Justizbeamten zu Schwarzenfels und Orb gemeinschaftlich geführt und durch die beiderseitigen Obergerichte das Urtheil gefällt. Berufungen dagegen gehen an das Churhessische Oberappellationsgericht zu Cassel und das Baierische Appellationsgericht zu Aschaffenburg. Während die directen Steuern von jeder Grundherrschaft für sich von ihren Hintersassen, die von den gemeinschaftlichen aber gemeinschaftlich erhoben und nach einem bestimmten Verhältnisse getheilt werden, so sind dagegen die indirecten Abgaben, wie die Zölle, die Tranksteuer, die Concessionszinsen u. s. w. als Hoheitsgefälle gemeinschaftlich.

Ober-Sorghof bei Salzungen. — Hof, nach Salzungen eingepf. — 4 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Obersotzbach. — Df., nach Untersotzbach eingepf. — 56 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburgisches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

Ober-Spier(a). — Pfdf., mit 2 Lehngütern. — 83 H. 453 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrsch. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Oberstadt. — Pfdf., mit 1 Domaine. — 77 H. 323 E. — Herzogth. Sachsen-Meiningen. — 1) Kreisgerichtsdeputation Themar; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Obersteinach bei Sonneberg. — Hammerwerk. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgr. Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Oberste Mühle b. Bringhausen an der Edder. — Mühle, nach Bringhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Oberste Mühle b. Ellershausen. — Mühle, nach Ellershausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Oberste Mühle b. Rengershausen. — Mühle, nach Rengershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Oberste Mühle bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberste Mühle b. Frohnhausen. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberste Mühle bei Grävenwiesbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. —

Digitized by Google

Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberste Mühle b. Schönbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberste Mühle b. Westerburg. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberste Mühle bei Züschen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Oberste Butz-Mühle b. Hommershausen. — Mühle, nach Hommershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Oberste Dick-Mühle b. Geisig. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberste Gez-Mühle b. Dahlheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberste Neu-Mühle b. Härtlingen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberster Drathzug bei Gemünden. — Eisendrathzug. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberster Hammer b. Armsfeld. — Hammerwerk. — 1 H. 12 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Oberste Ruch-Mühle bei Obergrenzebach. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Ober-Steten. — Df., mit protestantischer Pfarrk. und 3 Mühlen. — 125 H. 827 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation. — Bei dem Dorfe liegen 10 Mühlen (darunter die Pinkel- und Zinsenmühle).

Oberstoppel. — Df., mit Filialk. von Kruspis. — 29 H. 234 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Obersuhl. — Pfarrkirchdf. — 155 H. 1250 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Ober-Synderstedt bei Blankenhayn. — Filialdorf von Nieder-Synderstedt. — 16 H. 96 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Nieder-Synderstedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Obertalle. — Pfarrkdf. — 35 H. 210 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Oberthalhausen. — Df., nach Niederthalhausen eingepf. — 24 H. 178 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Obertiefenbach. — Df., mit Filialkirche von Holzhausen auf der Haide. — 47 H. 283 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastatten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Obertiefenbach. — Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Schuppach eingepfarrt. — 167 H. 1002 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ober-Trebra. — Fildf. von Fluhrstedt, mit 1 Mühle und 1 alten, unbewohnten Edelhofe, an der Ilm. — 61 H. 262 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Oberuffhausen. — Pfof. — 79 H. 737 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eitersfeld. — Obergericht Fulda.

Oberurf. — Df., mit Filialk. von Niederurf. — 72 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis

Digitized by Google

Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Wiesen-Mühle.

Oberursel. — Stadt, mit einer Pfarrkirche, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Cronberg eingepf. — 280 H. 1952 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Stadt hat eine angenehme Lage, am Taunus und an einem Bache, der viele Mühlen, darunter 1 Papiermühle, 1 Tabaksmühle, 1 Eisenhammer und 4 Kupferhämmer, treibt, ist freundlich gebaut und hat einen ansehnlichen, mit Bäumen bepflanzten Markt.

Ober-Vellmar. — Pfkdf. — 68 H. 512 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Obervorschütz. — Pfarrkdf. an der Ems. — 109 H. 912 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Ober-Walgern. — Df., mit Filk. von Niederwalgern. — 39 H. 197 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Oberwallbachs-Mühle b. Metzels. Mühle an dem Wallbache. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Oberwalluff. — Df., mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 55 H. 332 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oberwalmenach. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Rastätten eingepf. — 29 H. 176 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ober-Waroldern. — Pfkdf. — 66 H. 353 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Försterei.

Ober-Wasungen. — Dorf, nach Fechheim eingepf. — 15 H. 91 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — 1) Justizamt Neustadt an der Haide über 12 H.; 2) Justizamt Sonnefeld über 3 H. — Justizcollegium Coburg.

Oberweimar. — Pfkdf. — 43 H. 282 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Oberger. Marburg.

Ober-Weimar. — Pfkdf. an der Ilm, mit 1 Kammergute, 1 Erblehn-Rittergute, 1 Freigute, 1 Graupen-, Gyps-, Oel-, Schneide- u. Walkmühle. — 124 H. 621 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. ebendas. — Landesreg. Weimar. — Daselbst seit dem Anfange des 12. Jahrhunderts 1 Cistercienser-Kloster bis 1533, jetzt Kammergut. Uebrigens hier noch 2 Freihäuser, und nächst den oben erwähnten Mühlen noch 1 Papier- und 1 Mahlmühle; 1 inkrustirende Quelle; 1 Kettenbrücke über die Ilm.

Oberweisenborn. — Dorf, nach Malges eingepf. — 21 H. 154 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Ober-Weißbach. — Pfarrkdf. — 240 H. 1716 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt daselbst. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf, das größte im ganzen Fürstenthume, liegt in einer rauhen Gebirgsgegend und erstreckt sich aus dem schönen Lichte-Thal auf die Höhe hinaus. Der Ort hat 4 Jahrmärkte, mehrere Innungen, eine öde Kapelle, 2 Apotheken, 1 Gasthof und 1 Mühle. Interessant ist Ober-Weißbach als der Hauptsitz der vielen Laboranten und Olitätenhändler.

Ober-Wellenborn. — Fildf. von Unter-Wellenborn. — 40 H. 235 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Oerwerbe. — Df. an der Werbe, nach Berich eingepf. — 27 H. 153 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Oberweyd. — Pfkdf. an der Weida. — 106 H. 544 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Dabei östlich der Weidberg. — Die Greifen- u. die Stern-Mühle. — Leinweberei; Peitschenstockfabrikation.

Oberweyer. — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Hadamar eingepf. — 59 H. 354 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberwies. — Df., nach Nassau hinsichtlich der Evangelischen, nach Spies bei Ems hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 13 H. 79 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ober-Willberger Mühle bei Meinberg. — Mühle, nach Meinberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Ober-Willingen. — Dorf, mit Pfarrkirche. — 27 H. 135 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Oberwind. — Df., nach Crock eingepfarrt. — 40 H. 243 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ober-Wirbach. — Df., mit Filk. von Braunsdorf. — 24 H. 124 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

Oberwohlsbach. — Df., nach Unter-Lauter eingepf. — 33 H. 208 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt an dem Burgberge, Rabnerberge u. Stüchtberge. Die auf dem letztern Berge gelegenen Häuser heißen die Stüchthäuser.

Oberwüsten. — Bauerschaft, nach Unterwüsten eingepf. — 143 H. 1039 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Oberzell. — Pfdf. — 148 H. 1360 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Ober-Zella — Df., nach Philippsthal in Churhessen eingepf. — 51 H. 352 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — 1 Unterförsterei.

Ober-Zetzscha. — Df., nach Zschernitzsch eingepf., mit 1 Rittergute und 1 Mahl- u. Oelmühle. — 35 H. 205 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, wegen der Erbgerichtsbarkeit über 26 H. mit 163 E.; 2) Kreisamt Altenburg über 9 H. mit 42 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

Oberzeuzheim. — Df., nach Niederzeuzheim hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 76 H. 456 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oberziehers b. Fulda. — Hof, nach Fulda eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Ober-Zschernitsch b. Schmölln. — Df., mit Filk. v. Schmölln. — H. und E. siehe bei Zschernitsch. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Selka über 1 H. mit 8 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über den größten Theil des Dorfes, und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Oberzwehren. — Df., mit Filialk. von Nordshausen. — 66 H. 574 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Obringen; — (siehe Groß- und Klein-).

Obstfelder Schmiede bei Glasbach. — Dorf, mit Hammerwerk, nach Mellenbach eingepf. — 12 H. 68 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Ocher-Mühle b. Cassel. — Mühle, nach Cassel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Ochsen-Mühle bei Rommerz. — Mühle, nach Rommerz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Ochsen-Mühle bei Schletzenhausen. — Mühle, nach Jossa eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. —

Digitized by Google

Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Ochsenwärder b. Hamburg. — Landstrich und Landvoigtei, auf einer Elbinsel, mit eigener Pfarrkirche. — 287 H. 1950 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ochsenwärder macht die Hälfte einer Elbinsel aus, deren südwestlicher Theil Kirchwärder heißt; er wird durch die Gose-Elbe von Reithbrok geschieden. Die Kirche, dem heil. Pancratius geweiht, liegt auf dem sogenannten Avensberg. Der Ochsenwärder ist in 5 Quartiere eingetheilt und hat einen Landvoigt, dessen Gut früher ein Edelgut war, wovon man noch den ehemaligen Wallgraben sieht, der rund um das Haus gehet. Auch ist hier eine Kornwindmühle. Der Flächeninhalt des Ochsenwärders beträgt 971 Morgen 571 □ Ruthen Marschland, incl. des Außenlandes. Der Ochsenwärder ist im Jahre 1395 durch Kauf an Hamburg gekommen.

Ochshausen. — Df. an der Fahrenbach, nach Grumbach eingepf. — 52 H. 515 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Ocker, die einseitige, b. Goslar. — Hüttenort. — 56 H. 424 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der Braunschweig'sche Theil fängt da an, wo die Ocker aus einem schauerlich schönen Thale tritt, und zwar auf der Westseite des Flusses, vor dem breiten Thore und vor dem Clausthore. Sie besteht aus der eigentlichen Ocker, mit 1 Papier-, 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Sägemühle, der Schlicke, welche sich nach Goslar hin erstreckt, und 1 Privatkupferhammer, 3 Oel- und 1 Walkmühle enthält, und dem Osterfelde bei Goslar, ebenfalls mit einigen Mühlen. Die Communion-Ocker kommt bei Hannover vor. — Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Ocker von 5358 Waldmorgen.

Ockerfabrik b. Gräfenthal. — Einzelner Hof. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ockershausen. — Df., in die Kathedralkirche zu Marburg eingepfarrt. — 120 H. 756 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg. — Es befinden sich hier 2 ansehnliche Stiftungen, die Michaelische und die Wolf'sche, deren Gebäude ursprünglich Burgsitze waren. Im Dorfe sind einige öffentliche Vergnügungsorte.

Ockerthurm b. Harzburg. — Wirthshaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Odensachsen. — Df., mit Filk. v. Neukirchen. — 31 H. 224 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Odersbach. — Df., nach Weilburg eingepf. — 65 H. 394 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Odersberg. — Df., nach Nenterod hinsichtlich der Evangelischen, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 29 H. 176 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Odershausen. — Pfkdf. — 48 H. 274 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Oechsen. — Pfkdf. an der Oechse, mit 3 Mühlen. — 110 H. 620 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Zu dem Dorfe gehört noch Niederöchsen und die Heiligen-Mühle.

Oedelsheim. — Pfkdf. — 143 H. 934 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel.

Oedeshausen b. Klein-Rhüden. — Landgut. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Oeding(s)hausen. — Hof, nach Oberelsungen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

Oehlbergen b. Borstel. — Hof, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. —

Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Oelschrot-Mühle b. Herschdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Oehrenstock. — Dorf, mit Pfarrkirche. — 79 H. 395 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf, zerstreut gebaut, liegt in einer kleinen Vertiefung einer Bergfläche des Thüringer Waldes, welche in das Thal der Schobser abfällt.

Oelber oder Oelper. — Pfarrkdf. am weißen Wege, mit 2 ritterschaftlichen Gütern. — 65 H. 366 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt. — Die zwei Güter heißen der Ober- und der Unterhof.

Oelcassen. — Df. an der Lenne. — 6 H. 51 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Oelentrup bei Humfeld. — Herrschaftliche Meierei am Fuße des Sternberges, nach Bega eingepf. — 3 H. 37 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Meierei gehört zur Bauerschaft Humfeld.

Oelknitz. — Df., mit Filk. von Rothenstein. — 53 H. 258 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

Oellingen. — Df., nach Höhn hinsichtlich der Katholischen, nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 32 H. 195 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oel-Mühle b. Hamburg. — Mühle, nach St. Paul eingepf. — 1 H. 6 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Mühle liegt an der Grenze des Heiligengeistfeldes, in der Nähe der Glashütte.

Oel-Mühle b. Bodenhausen unweit Ehlen. — Mühle, nach Ehlen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

Oel-Mühle bei Cassel. — Mühle, nach Cassel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Oel-Mühle oder Eisenhammer bei Fürstenhagen. — Mühle, nach Fürstenhagen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Oel- u. Gyps-Mühle b. Körle. — Mühle, nach Körle eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Oel-Mühle b. Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

Oel-Mühle bei Merxhausen. — Mühle, nach Merxhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Oel-Mühle b. Sontra. — Mühle, nach Sontra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Oel-Mühle b. Rambach. — Mühle, nach Rambach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Obergericht Cassel.

Oel-Mühle b. Steinbach. — Mühle, nach Steinbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda.

Oel-Mühle b. Fambach. — Mühle, nach Fambach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

Oel-Mühle bei Brotterode. — Mühle, nach Brotterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Oberger. Fulda.

Oel-Mühle bei Todenhausen. — Mühle, nach Todenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Digitized by Google

Oel-Mühle bei Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Oberger. Cassel.

Oel- oder **Schlag-Mühle** bei Obervorschütz. — Mühle, nach Obervorschütz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Oel-Mühle b. Königstein. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Oel-Mühle bei Montabaur. — Oelmühle an der Marau. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. —

Oel-Mühle b. Wörsdorf. — Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Oel- und Walkmühle am Hammersteeg bei Montabaur. — Oel- u. Walkmühle. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Oel-Mühle bei Niederwildungen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Oel-Mühle b. Züschen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Oel-Mühle b. Jena. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Oelper oder Oelber. — Pfkdf., mit 1 Edelhofe. — 69 H. 458 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Nebenzollamt. — Dabei Oelperthum, ein Gasthof.

Oelsberg. — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Ruppertshofen, hinsichtlich der Katholischen nach Nastätten eingepf. — 42 H. 257 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Oelsburg. — Pfkdf. an der Fuse. — 29 H. 227 E. — Herzogthum Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der Ort liegt im Umfange des Hildesheim'schen.

Oelsen; — (s. Hohen-).

Oelsen-Mühle b. Hohen-Oelsen. — Mahl- u. Schneidemühle an der Leube, nach Hohen-Oelsen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Patrimonialger. Hohen-Oelsen. — Regierung Greiz.

Oelshausen. — Dorf, mit Filialk. von Ehlen. — 64 H. 451 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

Oels-Mühle b. Langenschwalbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Oelze. — Pfkdf., mit 2 Hämmern. — 31 H. 168 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt theils im Thale der Schwarza, auf dem linken Ufer derselben, theils in einem Nebenthale an der Oelze, an welcher ein Blechhammer liegt. Bei Oelze sind die, bis auf eine beträchtliche Höhe hinauf, mit unsäglicher Mühe urbar gemachten Bergwände vorzüglich sehenswürdig.

Oelze; — (s. Ober-).

Oepfershausen. — Großes Pfarrkirchdorf, mit 1 Kammergute u. 1 Försterei. — 112 H. 548 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Wüstung Hombera.

Oeppische-Mühle b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Oerlinghausen. — Pfarrkdf. und Bauerschaft. — 154 H. 1722 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Im Dorfe sind 8 eximirte Häuser.

Digitized by Google

Oerlsdorf. — Df., nach Mupperg eingepf. — 17 H. 122 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort gehörte bis zum 12. November 1826 zum Coburgischen Amte Neustadt.

Oeslau. — Filialdf. von Einberg, mit 1 Kammergute. — 37 H. 206 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Ahorn über 1 H.; 2) Justizamt Neustadt an der Haide über 41 H. — Justizcollegium Coburg. — Nicht weit vom Dorfe liegt 1 Marmormühle.

Oesterbehringen. — Pfarrkirchdf., mit 1 Rittergute. — 97 H. 485 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach, z. Thl., mit 46 H. und 170 E. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 2) Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha, z. Thl., mit 51 H. u. 315 E. — 1) Patrimonialger. daselbst, z. Thl.; 2) von Wangenheim'sches Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha.

Oesterholz b. Schlangen. — Fürstl. Domaine in der Senne, am Kerssenbach mit 1 Hofe (Gierkenhof) und 1 Ziegelei, nach Schlangen eingepfarrt. — 7 H. 43 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Oesterkörner. — Erbpacht- u. Erbzinsgut. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Volkenroda. — Justizcolleg. Gotha.

Oesteroda. — Dorf, nach Dienstedt eingepf. — 11 H. 46 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella mit Ehrenhain. — Regierung Rudolstadt.

Oesterreich b. Wurzbach. — Weiler, nach Wurzbach eingepf. — 15 H. 96 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Der Ort macht einen Theil des Dorfes Wurzbach aus, von dem er unterhalb liegt.

Oestorf oder **Oesdorf.** — Dorf, nach Pyrmont eingepf. — 172 H. 1163 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Der Ort stößt östlich unmittelbar an Pyrmont. Nicht weit von Oestorf, an der Emmer, liegt ein Salzwerk mit 2 Gradirhäusern. In dem Salzbrunnenhause sind, außer der Soolquelle, noch eine muriatisch-salinische Trinkquelle und eine dergleichen Badequelle, daher auch hier sich ein neu erbautes, schönes Badehaus befindet. In der Nähe entspringt eine andere Mineralquelle, der Neubrunnen genannt, welcher das Mittel zwischen dem Salzbrunnen und dem Stahlbrunnen hält, aber wenig benutzt wird. Die Emmer bildet hier eine Insel, auf welcher die Dringenauer Mühle liegt.

Oestrich. — Hübscher Flecken am Rheine, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 296 H. 1751 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Ort hat hübsche Landhäuser. — Oberförsterei.

Oestrum. — Df. an der Riede. — 17 H. 100 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Oestrup b. Kappel. — Meierhof. — 1 H. 21 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Oetenhausen. — Df., nach Oerlinghausen eingepf. — H. und E. sind unter Währentrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört mit zur Bauerschaft Währentrup.

Oetmannshausen. — Pfarrkdf. — 36 H. 246 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

Oettern bei Bentrup. — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 32 H. 227 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Oettern. — Filialdf. — von Großlohma. — 32 H. 174 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung

Digitized by Google

Weimar. — Zu dem Dorfe gehört die Wüstung Witgeroda. — Bei dem Dorfe 2 Mühlen.

Oettersdorf. — Pfarrkirchdf., mit 1 Kammergute und Schlosse. — 103 H. 745 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

Oettinghausen. — Pfarrkdf., mit 1 Gute. — 27 H. 164 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) Patrimonialger. Ahlstadt, z. Thl.; 3) des Gymnasiums zu Coburg Patrimonialgericht Elsa, z. Thl.; 4) Justizamt Rodach über 24 Häuser. — Justizcolleg. Coburg.

Oetzen. — Df. — 12 H. 118 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Oetzingen. — Dorf, mit 1 Oelmühle, nach Würges eingepf. — 47 H. 286 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Offdillu. — Dorf in der Nähe des Ursprungs der Dill, mit 1 Mühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Oberroßbach, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 69 H. 412 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Offenbach. — Df., mit 1 Kalkofen und evangel. Filialk. von Bicken, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepfarrt. — 88 H. 529 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Offenhausen bei Sand. — Hof, nach Sand eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Offenthal b. Reichenberg. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Offheim. — Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Hadamar eingepf. — 75 H. 450 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Offleben. — Pfkdf. an der Wirbke, mit 1 Domaine. — 25 H. 264 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ohäuser-Mühle b. Schweinsberg. — Mühle, nach Schweinsberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

Olei-Mühle bei Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Ohlsdorf oder Olstorf b. Hamburg. — Df. an der Alster, nach Eppendorf eingepf. — 40 H. 141 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf enthält, außer 3 Vollhufen, 3 Brinksitzer- und 5 kleine Eigenthumsstellen, und viele hübsche Landhäuser.

Ohlstedt. — Walddorf der Stadt Hamburg, a. d. Alster, nach Bergstädt im Holstein'schen eingepf. — 13 H. 239 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf ist im Jahre 1463 durch Kauf an die Stadt Hamburg gekommen.

Ohmes. — Df., nach Ruhlkirchen eingepf. — 82 H. 502. E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

Ohndorf. — Df., nach Hohenhorst eingepf. — 54 H. 401 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Ohrdruf. — Stadt, mit 4 Kirchen und 1 Schlosse — 837 H. 3669 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Fürstl. Hohenlohesche Canzlei das. — Justizcoll. Gotha. — Ohrdruf, eine wohlgebaute Stadt in der dazu gehörigen Grafschaft Obergleichen, an dem Flüßchen Ohre (daher der Name), liegt in einer sehr anmuthigen, ziemlich ebenen Gegend, und theilt sich in die eigentliche Stadt und in die Vorstadt des langen Leichs. Sie hat 6 Thore. Die 4 Kirchen sind: die schöne, neue Michaeliskirche, die Trinitatiskirche auf dem Leiche, die Gottesacker- und die Siechhofskirche, letztere beide außerhalb der Stadt. Unter den weltlichen Gebäuden zeichnen sich aus: das fürstlich Hohenlohesche Schloß, das Canzleige-

bäude, das Rathhaus und der Gasthof zum Anker. — Außer der fürstlich Hohenloheschen Canzlei und dem Stadtrathe haben in Ohrdruf eine Superintendur, welche mit ersterer ein Unterconsistorium bildet, ein herzogliches Forstamt, ein Oberförster und eine Posterpedition ihren Sitz. — Für den Unterricht bestehen hier 3 Schulen und ein sogenanntes Lyceum; auch einige Stiftungen hat die Stadt. — Starke Oekonomie, Gerberei, Wollweberei, Holz-, Bretter- und Materialhandel, starkes Fuhrwesen, viele Messerschmiede, 2 große Bleichen, Peitschenstielfabrikation, Kupferwaarenfabrikation, 1 Orgelbauwerkstätte, mit den gewöhnlichen Handwerken. Auch sind noch zu bemerken: 1 Kupfer- und 2 Drathhämmer, 2 Papier-, 1 Loh-, 2 Graupen- und mehrere Mahlmühlen, einige Gasthöfe. — 3 Jahrmärkte. — Der Stadt gehört das in der Nähe belegene Gut Hundsborn, auch liegt bei der Stadt der wegen seines guten Bieres bekannte Gasthof zum Birnbaum, u. 1 Schießhaus. — Wie oben bemerkt, ist Ohrdruf der Hauptort der Grafschaft Obergleichen. Diese begreift, außer der Stadt Ohrdruf, folgende 6 Dörfer: Emleben mit 152 Häusern und 570 Einw., Petriroda mit 46 H. und 190 E., Pferdtingsleben mit 109 H. und 370 E., Schwabhausen mit 88 H. und 335 E., Wechmar mit 233 H. und 850 E., Werningshausen mit 144 H. und 680 E., zusammen mit 772 H. und 2995 E., incl. Ohrdruf an 837 H. und 3669 E., die Gesammtzahl sämmtlicher Orte 1609 H. mit 6664 E. — Besitzer der Grafschaft sind die Fürsten von Hohenlohe, Langenburger und Rauensteiner Linie, auf welche sie nach dem Tode des letzten Grafen, Hans Ludwig von Gleichen, im Jahre 1631, auf den Grund eines Erbvertrags vom Jahre 1623, gefallen ist. — Die Grafschaft war sonst ein Lehn des Stiftes Hersfeld, dessen Lehnherrlichkeit jedoch in der Folge an die Landgrafen von Thüringen gelangte und nunmehr dem herzogl. Hause S.-Coburg-Gotha zustehet. Die Fürsten von Hohenlohe stellen wegen dieser Grafschaft auf den Landtagen zu Gotha die einzigen Mitglieder der Grafenbank dar.

Ohren. — Df., hinsichtlich der Evangelischen nach Kirberg, hinsichtlich der Katholischen nach Werschau eingepf. — 58 H. 352 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Ohrsen. — Bauerschaft, nach Lage eingepfarrt. — 99 H. 497 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Okerforsthaus bei Goslar. — Försterei. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Okriftel. — Evangelisches Pfarrdf. am Main, mit 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen nach Eddersheim eingepfarrt. — 54 H. 317 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Olberode. — Dorf, nach Oberaula eingepfarrt. — 45 H. 293 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberaer. Marburg.

Oldersleben. — Pfdf. an der Lossa, mit 1 Rittergute, 1 Salpetersiederei und 3 Mahlmühlen. — 156 H. 789 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Hohndorf und ein Theil der Wüstung Rockstädt.

Oldendorf. — Stadt am rechten Ufer der Weser. — 183 H. 1287 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt daselbst. — Oberger. Rinteln. — Oldendorf, auch Stadt- oder Hessisch-Oldendorf, hat ein ziemlich altes Aussehen, eine zerfallene Ringmauer mit einem theilweis noch vorhandenen Graben, welcher durch 2 kleine, unterhalb der Stadt sich vereinigende Bäche bewässert wird, 3 Thore (das Weser-, Oster- und Westerthor) und mehrere Burgsitze. — Die Stadt ist der Sitz eines Etappencommandanten, einer Polizeicommission und eines Stadtrathes, sowie des Justizamtes. — 1 Stadtschule. — Landwirthschaft, Leinwandhandel, 1 Baumwollenzeugfabrik, 2 Essigfabriken, 3 Tabaksfabriken, 2 Lohgerbereien u. s. w. — 3 Kram- und 2 Viehmärkte.

Oldisleben. — Flecken an der Unstrut, mit 1 Kammergute, 1 Rittergute, 2 schriftsässigen Freigütern, 1 schriftsässigen Freihause und 1 Mahl- und Oelmühle. — 246 H. 1332 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. —

Digitized by Google

Justizamt daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort liegt in einem Grunde, westlich an der Unstrut, ganz von dem Großherzogthume abgesondert, zwischen dem Preußisch landräthlichen Kreise Eckartsberga und dem Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt (der Unterherrschaft Frankenhausen). Außer den oben angegebenen Gütern befinden sich in dem Orte noch: 1 Gasthof, 1 Salpetersiederei, 1 Ziegel- und Kalkbrennerei, 1 Runkelrübenzucker-Fabrik, 1 Apotheke u. 1 Salzniederlage. Ackerbau und starke Viehzucht; 2 Jahr-, Roß- und Viehmärkte. Es sind hier auch 1 Rentamt, 1 geistliche Adjunctur und 1 Unterförsterei. — Auf dem Berge bei dem Flecken liegen das Amthaus und mehrere Wirthschaftsgebäude, welche ehedem ein Kloster gewesen sind. Dieses zur Ehre des heiligen Vitus 1089 von Kunigunde von Beichlingen, Besitzerin der Grafschaft Beichlingen, aus der Erbschaft ihrer Großmutter Oda (Tochter des Markgrafen Otto, Grafen von Orlamünde, verheirathet 1) an den Russischen Fürsten Izaslow, 2) an den Grafen Kuno von Beichlingen, Sohn Herzogs Otto von Nordheim, 3) an den Grafen Wipprecht von Groitzsch) gestiftetes Benedictiner-Kloster, über welches die Grafen von Beichlingen schon frühzeitig die Schutzgerechtigkeit besaßen und solche erst 1320 an die Grafen von Hohenstein verkauften. Das Kloster gelangte 1499 zum Besitze des Ortes Oldisleben, kam, bei der Reformation in ein Amt verwandelt, unter Sächsischer Hoheit an den Grafen von Mannsfeld, und 1591 durch Kauf an die Sachsen-Ernestinische Linie, welche es vertragsmäßig 1641 zu einem Seniorats-amte erhob und dessen Einkünfte mit allen landeshoheitlichen Rechten (ausschließlich des dem Hause Weimar überlassenen Besteuerungsrechtes) dem jedesmaligen Senior — er mochte regierender Herr oder appanagirter Prinz sein — auf Lebenszeit bestimmte. Dieses Gemeinschafts- und Seniorats-verhältniß wurde durch den Arnstädter Hausvertrag vom 10. Octbr. 1821 aufgehoben und Oldisleben mit allen Pertinenzien an Weimar allein übereignet. — Der Boden des Amtes ist sehr fruchtbar, daher Ackerbau und Viehzucht die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner ausmachen. Die Flurmarkung umfaßt 3492 Acker Ackerland, 861 Acker Waldung, und 1434 Acker Wiesen. — In der Flur liegen 4 Wüstungen: Kapellendorf, Möllendorf, Priesendorf und Rumsdorf.

Ollendorf. — Pfkdf., mit 1 Erblehngute, 1 Wasser- u. 1 Windmühle. — 100 H. 464 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Olxheim. — Kirchdf. an der Leine. — 14 H. 119 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Opperhausen. — Pfarrkdf. an der Aue. — 58 H. 491 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Opperode. — Pfkdf., mit 1 Domaine und Steinkohlenbergwerk. — 86 H. 603 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf liegt am Fuße des Stahlberges, 800 Schritte von Ballenstädt, mit welchem es durch eine Allee verbunden ist. Der nach Ballenstädt zu liegende Theil des Dorfes wird Neustadt genannt, durch welche der Sauerbach seinen Lauf nimmt. Unterhalb des Dorfes, an diesem Bache, die Sauerbachs-Mühle, eine Papiermühle.

Opperz. — Df., nach Neuhof eingepfarrt. — 57 H. 476 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Opperz macht einen Theil des Ortes Neuhof aus. Dazu gehören der Hof Engelsburg, die Opperz-Mühle und die Erlenhöfe.

Opperz-Mühle b. Opperz. — Mühle, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Oppurg; — (s. Ober-).

Oppurg (Unter-) b. Neustadt an der Orla. — Pfarrkof. an der Orla, mit 1 Rittergute und Schlosse, einem älteren Schlosse (der Türkenhof oder Galata) und 1 Mühle. — 85 H. 516 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Großherzogl. Sächs., fürstl. Hohenlohe-Oehringensches Patrimonialamt daselbst, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesreg. Weimar. — Das Rittergut hat das jus capellae und gehören dazu 13 Dörfer mit 230

Digitized by Google

Einwohner, außer Oppurg. Der Ort hat 1 Neusilberfabrik, 1 Mühle, bedeutende Waldung, guten Weizenboden. Sand-, Kalk-, Gypssteine, Mahlgyps und Walkererde. — Dabei Grünau, eine Mühle.

Oranienbaum. — Stadt, mit 2 Kirchen und 1 herzogl. Schlosse. — 287 H. 2010 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt daselbst. — Landesreg. Dessau. — Oranienbaum ist von allen Städten und Flecken in Anhalt die einzige, welche erst in der neuern Zeit angelegt worden ist. Es liegt am östlichen Rande der großen Oranienbaumer Heide, hart an der ehemaligen Sächsischen Grenze, in einer sandigen Gegend, hat, als neu angelegte Stadt, breite, gerade, in rechten Winkeln sich kreuzende Straßen, von denen mehrere, wie der große Marktplatz, in dessen Mitte ein aus Eisen gebildeter Oranienbaum in einer steinernen Vase als Wahrzeichen steht, mit Bäumen bepflanzt sind. Gepflastert sind die Straßen nicht, und der Ort ist überall offen. — Das Schloß, mit einem breiten Wassergraben und einer Zugbrücke versehen, hat einen bedeutenden Orangengarten, einen Blumen-, Küchen- und Irrgarten, mit einem Chinesischen Hause, einem Chinesischen Thurme und einem 1813 erbauten sehenswerthen Gewächshause. Auf dem Gewässer, an welchem das Chinesische Haus liegt, sind 2 Chinesische Gondeln angebracht. Die 2 Kirchen sind: die 1707 bis 1712 erbaute Stadtkirche und die am nördlichen Ende des Gartens 1750 erbaute kleine Kirche. Uebrigens hat die Stadt 1 Stadtschule mit 3 Knaben- und 3 Mädchenklassen, deren 3 Lehrer in dem neu erbauten, geräumigen und geschmackvollen Schulgebäude wohnen; ferner 1 Arbeitsschule für arme Mädchen, 1 Wittwenhaus, und bei der Stadt liegen 1 Försterei, 1 herzogliche (zum Wörlitzer Gute gehörige) Schäferei, 1 Wirthshaus (die Glashütte genannt) und 3 Eigenthumsmühlen: die Kakauer-, die Schrote- und die Brück-Mühle; außerdem 1 Windmühle nach Kakau zu. — Gewöhnliche Gewerbe, und 1 Gerberei, welche mit herzoglicher Unterstützung in einer reizenden Anlage vor der Stadt vor mehreren Jahren angelegt worden ist. — Die Stadt hat 4 Jahrmärkte, incl. eines Freimarktes, der ihr 1732 verliehen worden ist. — Uebrigens gehört Oranienbaum jetzt zu den ärmeren Orten, da von den mancherlei Erwerbszweigen, welche es zu einem nahrhaften Städtchen machten, in der neuesten Zeit einer nach dem andern gesunken ist. Eine städtische Verfassung hat Oranienbaum noch nicht, es ist blos der Sitz des Justizamtes (seit 1818). Die Polizei des Ortes übt letzteres zugleich mit den 3 Schöppen.

Oranienstein bei Diez. — Schloß auf einem Felsen a. d. Lahn. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Schloß ist ursprünglich ein Benedictiner-Nonnenkloster gewesen. — Hinter dem Schlosse ist das sogenannte Blumengärtchen, dessen Spitze sich auf einem Felsen endigt, von wo eine reizende Aussicht nach Limburg hin sich darbietet. Am Fuße des Felsens ist ein kleiner Park mit allerlei Holzarten, und der Hofgarten. In der Nähe liegt die Oraniensteiner Mühle.

Orbke. — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 32 H. 231 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Orla; — (s. Freien- u. Langen-).

Orlamünda. — Stadt, mit 2 Rittergütern, 2 Kirchen, 1 Vorstadt (Naschhausen). — 188 H. 1123 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daselbst, hinsichtlich der Erbgerichte (mit Ausschluß der beiden Rittergüter, des Rittergutes in Naschhausen und 1 Hause); 2) Patrimonialgericht des Rittergutes daselbst, über die Gebäude und Einwohner des obern und untern Rittergutes daselbst, den sonstigen Hospitalplatz zu Naschhausen und die vererbten, ehemals zum Rittergute Orlamünda gehörig gewesenen Grundstücke und deren Besitzer, als Forenser, zusammen über 3 H. mit 35 E.; 3) Kreisamt Gahla, wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg. — Diese kleine Stadt, im Mittelalter der Sitz mächtiger Grafen, liegt höchst romantisch auf einem Berge, der sich mit einem steilen Abhange über das linke Ufer der Saale erhebt, über welche eine steinerne Brücke führt. — Die Stadt hat 1 Apotheke, 1 Mahl- u. Schneidemühle, 1 Ziegelbrennerei, 1 Schule. — Außer dem Stadtrathe hat hier eine Polizeicommission ihren Sitz; auch ist hier 1 Salzniederlage. Es werden hier 4 Jahr- u. 6 Krammärkte gehalten. —

Digitized by Google

Bei der Stadt liegt das Vorwerk Bernhardtsroda, welches der Stadt zugehört.

Orlen. — Df., mit evangel. Filialk. v. Wehen, hinsichtlich der Katholischen nach Bleidenstadt eingepf. — 37 H. 226 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Orlishausen b. Buttstädt. — Pfarrkirchdorf a. d. Scherkonde. — 177 H. 773 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Großneuhausen. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Im Dorfe wird jährlich ein Land- und Hägegericht gehalten.

Orper Grund b. Wrexen. — Df., nach Rhoden eingepf. — 21 H. 128 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Orper Mühle b. Wrexen. — Oel- u. Sägemühle. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Orpherode. — Pfarrkdf. — 108 H. 576 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justiamt Allendorf. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, hoch u. schön gelegen, hat 2 Weinhandlungen.

Ortkathen bei Hamburg. — Theil des Ochsenwärders, mit 2 Kathen, in die Ochsenwärder-Kirche eingepfarrt. — 2 H. 13 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Ortkathen liegt an der Süder-Elbe, nahe dabei Haaken, durch die Süder-Dove-Elbe von Ochsenwärder getrennt, und Hannöver'schen Unterthanen gehörig. Auf Ortkathen befindet sich ein starkes Bollwerk, hinter diesem, an den Ufern, eine starke Buschlage. Eine andere dergleichen, Hagolt genannt, ist gegen Nordwest von Ortkathen angelegt.

Ortshausen. — Pfkdf. — 46 H. 228 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Orxhausen. — Kdf. a. d. Gande, mit 1 Marmormühle. — 21 H. 250 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Oschitz. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 115 H. 669 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — 1) Justizamt Schleiz; 2) Stadtrath zu Schleiz über 10 H. — Landesregier. Gera. — Das Dorf theilt sich in Ober- und Nieder-Oschitz.

Oslebshausen. — Df. am rechten Weserufer, nach Gröpelingen eingepf. — 36 H. 254 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Osmannstedt. — Pfkdf. a. d. Ilm, mit 1 Erblehn-Rittergute u. 1 Mahl- und Oelmühle. — 112 H. 470 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — In dem Garten des Rittergutes die Grabstätte Wielands († zu Weimar, den 20. Januar 1813).

Osmaritz. — Brückenhofsdf., mit Filk. v. Bucha. — 22 H. 79 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

Oßla. — Df. an einem Quellenbache der Sormitz, mit Filialk. v. Wurzbach und mit 2 Mühlen. — 75 H. 446 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, in alten Urkunden Oßlaw genannt, liegt auf einem Berge. — Ackerbau u. Viehzucht, auch viele Professionisten, besonders eine starke und berühmte Schieferdeckerinnung von 53 Meistern mit 135 Gesellen; starkes Spinnen u. Stricken macht ebenfalls einen besondern Nahrungszweig aus.

Osmarsleben. — Pfarrkdf., mit 2 Rittergütern. — 86 H. 616 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst über 11 H.; 2) Justizamt Plötzkau über 85 H. mit 560 E. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf wird von der Wipper umflossen, über deren Arme 2 Brücken führen. Von den 2 Rittergütern hat nur das Kraatz'sche Gerichtsbarkeit. Uebrigens findet man hier 1 ansehnliche Schäferei, 1 Wassermühle im Dorfe mit 2 Mahlgängen u. 1 Oelgange, u. 9 Colonistenhäuser. Im Dorfe auch 1 Lohgerberei und vor demselben (unterhalb) noch 1 zweite Eigenthums-Wassermühle mit 2 Mahlgängen und 1 Oelgange.

Ostendorf. — Vorstadt vor Helmstädt; — (s. Helmstädt).

Digitized by Google

Ostendorf. — Vorstadt vor Schöningen; — (s. Schöningen).

Ostendorf. — Df., nach Deckbergen eingepf. — 51 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Osterbachs-Mühle bei Sterkelshausen. — Mühle, nach Sterkelshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Osterbruch b. Opperhausen. — Weiler. — 8 H. 63 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Osterburg. — Bergschloß zu Weida, nach Weida eingepf. — 3 H. 50 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida mit Mildenfurt zu Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Das Schloß, mit einem hohen Thurme, im 12. Jahrhundert durch die Vögte von Weida erbauet, war früher die Residenz des Herzogs Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz und ist jetzt der Sitz des Justiz- u. Rentamtes u. des Criminalgerichts Weida.

Oster-Göthen. — Alte Dorfstätte, nach Göthen eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. Anh.-Göthen. — Justizamt Wulfen zu Göthen. — Landesregier. Göthen. — Beliebter Vergnügunsort.

Osterfeld b. Goslar. — Theil des einseitigen Hüttenortes Ocker. — 8 H. 52 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Osterhagen. — Dorf, nach Talle eingepf. — 28 H. 201 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Osterheide. — Df., nach Berlinghausen eingepf. — H. u. E. s. b. Werentrup. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Osterholz. — Df. am rechten Weserufer, nach Oberneuland eingepf. — 51 H. 286 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Osterkirche b. Stiege. — Schäferei. — 2 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Osterlinde. — Kirchdf. — 36 H. 293 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Osternienburg. — Pfarrkdf., mit 1 adel. Gute. — 74 H. 408 E. — Herz. Anh.-Göthen. — Justizamt Wulfen. — Landesregier. Göthen. — 1 Roß-Oelmühle in dem Dorfe, dabei aber 4 Windmühlen.

Ostern'sche Mühle b. Geisenheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Osterspai. — Kathol. Pfarrkdf. am Rheine, in einem Walde von Obstbäumen, hinsichtlich der evangel. Einwohner n. Braubach eingepf. — 147 H. 886 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Osterstein bei Gera. — Residenz, mit Schloßkirche. — 8 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Schloß liegt ganz an der nördlichen Kuppe des Hainberges, eines waldigen Berges, mit Laub- und Nadelholz bewachsen, an dessen Fuße die Elster nahe vorbeifließt und über welchen ein schöner Spaziergang führt, von welchem herab man die Stadt und Gegend im schönsten Prospect vor sich liegen sieht. Es ist seit langer Zeit, bis zum Tode Heinrichs XXX., die Residenz der Regenten Gera'scher Linie gewesen und dient jetzt zu Gefängnissen.

Ostharingen. — Pfkdf. am Haarbecke. — 33 H. 311 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Osthausen. — Pfarrkdf. an einem Seitenbache der Wipper. — 78 H. 350 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ostheim. — Dorf, mit Filialk. von Liebenau. — 77 H. 508 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis

Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Ostheim. — Df., mit Filialk. von Sipperhausen. — 55 H. 374 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Ostheim. — Pfdf. — 180 H. 1181 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Obergericht Hanau.

Ostheim vor der Rhön. — Stadt a. d. Streu, mit 1 Pfarrk. — 496 H. 2497 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim vor der Rhön. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Die Stadt, in einem angenehmen Thale liegend, war 1586 noch ein Marktflecken, im Jahre 1596 aber kommt sie als Stadt vor. Sie hat ein ansehnliches Rathhaus, 1 Knaben- und 1 Madchenschule, 2 Apotheken, 9 Mahlmühlen (die Brücken-, Johannes-, Katzenbaugks-, Kupfer-, Moritzen-, Oppische, Scheer-, Stocks-, Veit- oder Amtmanns-Mühle). Auch sind hier mehrere Güter, nämlich: a) das freiherrlich von Stein'sche Rittergut, und b) das Altenstein'sche, Hanstein'sche, Münz-, Oppische, Tann'sche, Schloß-, auch Oberpfarreigut, welche unter die Bürger vererbt sind und zum Theil unter königl. Baierscher Hoheit stehen. — Außer dem Justizamte und dem Stadtrathe (welcher unterm 13. August 1832 eine Stadtordnung erhalten hat), haben hier auch ihren Sitz: 1 Rentamt, 1 Amts- und Bezirkseinnahme, 1 Stadtsteuereinnahme, 1 Superintendur, 1 Försterei u. 1 Posterpedition. — Ackerbau, Viehzucht und Obstbau. — Der Ort ist besonders bekannt durch die hier wachsenden Zwergkirschen, deren erste Stämme ein dasiger Arzt, Dr. Klinghammer, 1714 aus Spanien mitbrachte u. anpflanzte. — Es sind hier auch 4 Färbereien, ziemliche Weberei, Hutmacherei und Gerberei. Uebrigens 10 Jahr- und Viehmärkte. — Im Norden erhebt sich an der Meiningischen Straße der hohe Kalkberg, der die hochgethürmte Burg Lichtenberg trägt. — Von der Burg hat das Amt seinen Namen. Letzteres bildet mit seinen zugehörigen Ortschaften eine von Baiern umschlossene Parcelle.

Ostrach b. Sigmaringen. — Pfdf. am Flusse gleiches Namens. — 69 H. 421 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt daselbst. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort, mit Marktgerechtigkeit, ist auch Sitz des Rentamtes. — Viel Feldbau und Viehzucht, auch nicht geringer Holzhandel. — Das Amt gehörte ehedem dem vormaligen, 1134 von Guntram von Adelsreute gestifteten Cistercienser-Kloster Salem. Durch den Pariser Frieden kam es als Entschädigung an das fürstl. Haus Thurn und Taxis und, durch die rheinische Bundesacte mediatisirt, an Sigmaringen.

Ottendorf (Ober- u. Unter-). — Pfdf., mit 2 Rittergütern, 2 Mahlmühlen mit Schneidemühlen u. 1 Schneidemühle. — 89 H. 507 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Ottenhausen. — Colonat, nach Lage eingepf. — 10 H. 78 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Müssen.

Ottenkrug b. Schönhagen. — Colonat, nach Alverdissen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Ottensen. — Dorf, nach Beckedorf eingepfarrt. — 15 H. 107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Ottenshammer b. Wrexen. — Ungangbares Hammerwerk. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Dimel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Ottenstein. — Mkfl. in waldigen Umgebungen, mit 1 Kirche und 1 Domaine. — 147 H. 1004 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Brauerei, Strickerei von wollenen und leinenen Strümpfen und Garnspinnerei. — 4 Jahrmärkte. — Salzniederlage, Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Ottenstein von 3230 Waldmorgen. — Dabei die Hattenser Kirche und die Sievershagener Papiermühle.

Otter-Mühle bei Willersdorf. — Wassermühle, nach Willersdorf eingepf. — 3 H. 18 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft

Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera. — Bei der Mühle befinden sich noch 2 kleine Häuser.

Otter-Mühle b. Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

Otter-Mühle, zweite, b. Neustadt. — Mühle, nach Neustadt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

Otterubach b. Bofzen. — Wirthshaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Ottersbach bei Oberjossa. — Hof, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Otterstedt. — Pfldf. — 47 H. 170 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen.

Otterswang bei Sigmaringen. — Pfldf. — 29 H. 185 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Auf einer Anhöhe stand sonst eine Burg, der Stammsitz der Herren v. Otterswang.

Ottesser-Hof b. Sauerthal. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Otticha. — Df., nach Niebra eingepfarrt. — 10 H. 59 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht Lichtenberg. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt von der Herrschaft Gera getrennt.

Ottilien (Sanct). — Französisches Coloniedorf, mit Filialk. v. Helsa. — 30 H. 197 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel. — Das Dorf wird meist von armen Köhlern bewohnt. — Nachdem 1640 von der Familie Meisenburg der Grund und Boden angekauft war, wurde derselbe im J. 1700 Französischen (14) Flüchtlingen überlassen, zu denen sich später noch mehrere Deutsche gesellten. Den Namen hat das Dorf von einer nahen, nun verschwundenen Kapelle des Stifts Kaufungen erhalten.

Ottlar. — Filialdf. v. Heringhausen, mit 1 landständschaftlichen Rittergute. — 32 H. 190 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Ottmannsdorf (auch Götzendorf genannt) b. Neustadt a. d. O. — Fildf. v. Schönborn, mit 1 Mühle. — 21 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Braunsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Ottmannshausen. — Pfldf. — 51 H. 250 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Otto-Mühle b. Zwesten. — Mühle, nach Zwesten eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Ottowind. — Filialkdf. v. Oettingshausen. — 41 H. 234 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) des Gymnasiums zu Coburg Patrimonialger. Elsa, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht des Meyer'schen Rittergutes Meeder, z. Thl.; 4) Patrimonialgericht des Schnetter-Feder'schen Rittergutes zu Groß-Walbur, z. Thl.; 5) Justizamt Rodach über 35 Häuser. — Justizcollegium Coburg.

Ottran. — Pfldf. — 85 H. 567 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Ottstedt am Berge. — Filialdorf von Hottelstedt. — 52 H. 233 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Bieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Ottstedt b. Magdala. — Filialdorf von Magdala, mit 1 Sohn- u. Tochterlehngut. — 34 H. 161 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Otzbach. — Df., nach Bremen eingepfarrt. — 33 H. 170 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Otzweiler. — Df., nach Becherbach eingepf. — 43 H. 338 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft

Digitized by Google

Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Orte 1 Mühle.

Ovelgünne b. Hehlen. — Vorw. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Owingen (gewöhnlich Aubingen) bei Hechingen. — Pfkdf. am Flüßchen Eyach. — 189 H. 1141 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen. — Oberhalb des Dorfes ist eine sehr alte Kirche, die obere genannt, von der die Sage geht, daß sie eine der ältesten Kirchen der Umgegend, sowie die in der Kirche aufbewahrten Armspindeln Ueberreste von den, auf den Gefilden von Haigerloch erschlagenen Zoller'schen und Hohenbergischen Kämpfern sein sollen. Im Dorfe selbst ist noch eine zweite, neuere Kirche. Die Einwohner treiben mit dem von ihnen bereiteten Harze und der Wagenschmiere einen starken Handel.

Oxte. — Df. am Oxterbache, nach Altenwalde im Hannöverschen eingepf. — 25 H. 143 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Oyershausen bei Gandersheim. — Herrschaftl. Vorw. — 3 H. 46 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

P.

Pabstdorf. — Pfarrkdf. — 94 H. 625 E. — Herz. Braunschweig, z. Thl., wie angegeben. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandsgericht Wolfenbüttel. — Ein Theil des Dorfes, bestehend aus 41 H. mit 325 E., gehört zum Regierungsbezirk Magdeburg des Königreichs Preußen und zwar zum landräthlichen Kreise Oschersleben, resp. Bezirk des Land- und Stadtgerichts Oschersleben u. des Oberlandesgerichts zu Halberstadt. Die Häuser beider Hoheitsantheile liegen ohne regelmäßige Absonderung im Gemenge auf Braunschweigischem und Preußischem Gebiete. Zum Braunschweigischen Antheile gehören auch Kirche, Pfarre und Schule. Der Preußische Antheil begreift 1 Apotheke, 5 Ackerhöfe, 2 Halbspänner, 7 Kossathen, 24 Häusler und 30 Einlieger mit 3464 Morgen Aecker, 12 Morgen Wiesen und 900 Morgen Anger. — Vor dem Dorfe 4 Windmühlen, von denen 2 der Gemeinde zugehören. ¼ St. westlich von Pabstdorf befindet sich die nach Nord-Hebeleben eingepfarrte Telegraphenstation Nr. 19., welche mit denen bei Neuwegersleben u. Veltheim correspondirt.

Padelügge. — Hof und Dorf an der Trave, von Gärtnern bewohnt und nach Hamberge eingepf. — 11 H. 80 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf hat seinen Namen von dem wendischen Worte Luch (Sumpf), gehörte vor Alters der Familie Padelügge und ward im J. 1247 von den Grafen Johann und Gerhard der Stadt Lübeck verkauft. Unter den 10 Häusern ist eine Holzvoigtswohnung. Ein Wirthshaus heißt Hohenstiegt.

Paditz. — Df. am linken Ufer der Pleiße, n. Altenburg eingepf., mit 1 Mahl- u. Oelmühle. — 20 H. 143 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Pänitz. — Df., nach Windischleuba eingepf. — 27 H. 152 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Windisch-Leuba hintern Theils, über 1 Gut mit 5 E.; 2) Patrimonialger. Wolftitz, über 8 H. mit 46 E.; 3) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit über 18 H. mit 101 E. — Justizcollegium Altenburg.

Päubruch b. Rischenau. — Weiler, nach Falkenhagen eingepf. — H. und E. siehe unter Rischenau. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold.

Digitized by Google

Pagensand bei Hamburg. — Unbedeichter Elbwärder a. d. Norder-Elbe. — Unbewohnt. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landpratur des Bill- und Ochsenwärders zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Pagensand liegt nordöstlich von Finkenwärder u. enthält mit Ellerholz 60 Morgen.

Pagenthoren; — (s. Bremen).

Pahna. — Df., nach Treben eingepfarrt. — 19 H. 115 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Pahnstangen oder **Bahnstangen**. — Df., mit Filialk. von Neundorf. — 25 H. 128 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Greiz. — 1) Justizamt Burgk größten Theils; 2) Gericht des Deutschen Hauses zu Schleiz über 10 Bauergüter und Häuser, blos hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit. — Regierung Greiz. — In dem Dorfe befinden sich 18 Bauergüter, die übrigen Häuser sind theils von Handwerkern, theils von Feldhäuslern bewohnt. Einige Bauergüter und Grundstücke gehen bei dem Justizamte Dölau zu Greiz zu Lehn, das ganze Dorf aberist der Mühle zu Grochwitz mahlpflichtig.

Pahren, auch **Bahren** geschrieben. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 46 H. 270 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

Paitzdorf (vulgo **Paatsdorf**). — Pfkf. — 55 H. 309 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Justizamt Ronneburg; 2) der hiesige Dingstuhl, welcher jedoch wieder unter dem Amte steht, hat die Gerichtsbarkeit über 31 H. mit 184 E. — Justizcollegium Altenburg.

Pakendorf. — Herzogl. Vorwerk, nach Bias eingepf. — 8 H. 55 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

Palmrichs-Mühle b. Obersbausen. Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Panrod. — Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepf. — 49 H. 304 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Pansheide. — Df., nach Oerlinghausen eingepf. — 4 H. 17 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Papenhausen. — Df., mit 1 Gute, nach Schötmar eingepf. — H. und E. siehe bei **Rexen**. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf bildet mit Rexen Eine Bauerschaft.

Papenhof b. Schlump. — Häuser vor dem Hamburger Dammthore, nach Eppendorf eingepf. — 5 H. 56 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landpratur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Unter den Häusern sind mehrere liebliche Garten- und Wirthshäuser.

Papenrode. — Kirchdf. — 29 H. 166 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papenwärder b. Hamburg; — (siehe **Uhlenhorst**).

Papierenbeutrup b. Lütte. — Meierhöfe, nach St. Johann in Lemgo eingepfarrt. — 3 H. 28 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Papier-Mühle bei Altendorf an der Holzemme. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Brunkensen an der Glenne. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle bei Delligsen an der Wispe. — 1 H. 7 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle bei Engelade an der Schildau. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle bei Hehlen am Dorfbache. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Digitized by Google

Papier-Mühle b. Königslutter. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Merzhausen am Mühlenbache. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Michaelstein. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Ober-Sickte an der Wabe. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Ocker an der Abzucht. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Ottenstein. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Räbke an der Schunter. — 1 H. 6 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Rübeland an der Bode. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Papier-Mühle b. Bettenhausen. — Mühle, nach Bettenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Papier-Mühle b. Bockerode. — Mühle, nach Bockerode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

Papier-Mühle bei Geismar. — Mühle, nach Geismar eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Papier-Mühle b. Hofgeismar. — Mühle, in die Neustädter Kirche zu Hofgeismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Papier-Mühle bei Beisseförth. — Mühle, nach Beisseförth eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Papier-Mühle b. Rengshausen. — Mühle, nach Rengshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Papier-Mühle b. Witzenhausen. — Mühle, nach Witzenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Papier-Mühle b. Obernhaun. — Mühle, nach Obernhaun eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Papier-Mühle b. Treysa. — Mühle, nach Treysa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

Papier-Mühle b. Wetter. — Mühle, nach Wetter eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Papier-Mühle bei Oberaula. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Papier-Mühle b. Friedigerode. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Papier-Mühle b. Gemünden. — Mühle, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Papier-Mühle bei Kirchhain. — Mühle, nach Kirchhain eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg.

Papier-Mühle b. Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Digitized by Google

Bapier-Mühle bei Merten, Kreis Sieg, Reg.-Bez. Coblenz, 1 H. 6 G. — Stoff: Lumpen. — Fabrikat: Druck- und Schreibpapier. — Eigenthümer: Gebrüder Simon.

Bapier-Mühle bei Meschede, Prov. Westfalen, 1 H. 1 G. — Stoff: Lumpen. — Fabrikat: Druck- und Schreibpapier. — Eigenthümer: Gebrüder Simon.

Bapier-Mühle bei Mettmann, Kreis Düsseldorf, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1 H. 6 G. — Stoff: Lumpen. — Fabrikat: Druck- und Schreibpapier. — Eigenthümer: Gebrüder Simon.

Bapier-Mühle bei Mülheim a. Rhein, Reg.-Bez. Coblenz, 1 H. 6 G. — Stoff: Lumpen. — Fabrikat: Druck- und Schreibpapier. — Eigenthümer: Gebrüder Simon.

Bapier-Mühle bei Mülheim a. Ruhr, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1 H. 6 G. — Stoff: Lumpen. — Fabrikat: Druck- und Schreibpapier. — Eigenthümer: Gebrüder Simon.

Bapier-Mühle bei Neuenrade, Reg.-Bez. Arnsberg, 1 H. 6 G. — Stoff: Lumpen. — Fabrikat: Druck- und Schreibpapier. — Eigenthümer: Gebrüder Simon.

Bapier-Mühle bei Neuwied, Reg.-Bez. Coblenz, 1 H. 6 G. — Stoff: Lumpen. — Fabrikat: Druck- und Schreibpapier. — Eigenthümer: Gebrüder Simon.

Bapier-Mühle bei Nümbrecht, Kreis Gummersbach, Reg.-Bez. Cöln, 1 H. 6 G. — Stoff: Lumpen. — Fabrikat: Druck- und Schreibpapier. — Eigenthümer: Gebrüder Simon.

Bapier-Mühle bei Overath

Papier-Mühle b. Halle, s. Pa-
piermühle und Klein-Wanzleben, 2 M.
2. 9. 6. — Perlin, s. Berlin, 1 M.
2. 9. 6. — Perlin, s. Berlin, 1 M.
2. 9. 6. — Perlin, s. Berlin, 1

Schwarzer, Ob.-Landesger.-Präs. in Zweibrücken, Ritter des Verdienstordens der Bayerischen Krone, Ritter des Ludwigsordens, Ritter des Verdienstordens vom Heiligen Michael 1. Kl. m. d. Stern, Ritter des Verdienstordens vom Heiligen Georg, Ehrenbürger der Stadt Zweibrücken, Ehrenmitglied des Historischen Vereins der Pfalz, Ehrenmitglied des Vereins für Pfälzische Geschichte und Altertumskunde, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde der Grafschaft Sponheim, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Speyer, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Kaiserslautern, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Frankenthal, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Homburg, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Landau, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Neustadt a. H., Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Pirmasens, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Zweibrücken, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Kusel, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Bergzabern, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Germersheim, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Kirchheimbolanden, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Altertumskunde in Rockenhausen

Hofger. Sigmaringen. — Der Hof soll die Meierei zu dem Schlosse Burgstall gewesen sein, welches ehedem bei Neckarhausen gestanden hat und wovon nur noch Ruinen zu sehen sind.

Petriroda (auch Petzgerode). — Filialdf. von Schwabhausen, mit 1 Kammergute. — 46 H. 191 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstl. Hohenloheiche Canzlei zu Ohrdruf — Justizcollegium Gotha.

Petrys-Mühle bei Münster. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Petsa. — Df., nach Monstab eingepfarrt. — 15 H. 103 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Romschütz, über 1 Gut mit 9 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit über 14 H. mit 94 E. — Justizcollegium Altenburg.

Petzen. — Dorf an der Aue, mit Pfarrk. — 43 H. 271 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Peukendorf oder **Beickendorf** bei Kleinbrüchter. — Domainengut, nach Kleinbrüchter eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Peute b. Müggenburg. — Kämmerei-Pachtgut, mit 3 Pachthöfen, nach Moorfleth eingepf. — 4 H. 80 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Peute ist im Jahre 1768 an Hamburg gekommen und wird jetzt in 5 Abtheilungen verpachtet. Es ist hier 1 Seifenfabrik, 1 Knochenschwärzebrennerei u. 1 Branntweinbrennerei. Die Ländereien, 65 Morgen 518 □ Ruthen haltend, sind eingedeicht und mehrere Schleußen dienen zum Ein- und Ausleiten des Wassers.

Peuter-Müggenburg bei Hamburg; — (s. Müggenburg).

Pfadenhauers-Wüstung bei Rotheul. — Einzelne Bauernhöfe. — 4 H. 30 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Pfaffenberg bei Neudorf. — Silberbergwerk des Unterharzes. — 2 H. 18 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Pfaffendorf. — Df., mit 1 herzogl. Vorwerke, nach Gröbzig eingepfarrt. — 13 H. 95 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregierung Dessau. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Pfaffenhausen. — Df., nach Borken eingepf. — 28 H. 157 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Pfaffenhausen bei Gerthausen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Pfaffenhof bei Erbstadt. — Hof, nach Erbstadt eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Windecken. — Oberger. Hanau.

Pfaffen-Mühle bei Barig. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Pfaffen-Mühle b. Bergnassau. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Pfaffen-Mühle b. Bleidenstadt. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Weben. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Pfaffen-Mühle bei Dienethal. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Pfaffenwiesbach. — Standesherrl. Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Wehrheim eingepfarrt. — 106 H. 653 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf gehört zur Herrschaft Reifenberg.

Pfalz-Mühle b. Haiern. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Digitized by Google

Johann Nikolaus, Chem. — Adolf, 3. 3. 3. — Wilhelm, 3. 3. 3. — Heinrich, Dr. Philosophie — Johannes Nikolaus, Landwirthschaftl. Schüler.

Dietrich, Johann Nikolaus, Landwirthschaftl. Schüler.

Dietrich, Johann Nikolaus, Dr. Philosophie — Johann Nikolaus, Landwirthschaftl. Schüler — Johann Nikolaus, Landwirthschaftl. Schüler.

Dietrich,

tenburg eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rotenburg I. — Oberger. Caſſel.

Pflanzen-Mühle b. Kloppenheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Pflanz'ſche Mühle b. Rauenthal. — Mühle an dem Schlangenbader Bache, nach Bärſtadt eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Pflanzwirbach. — Df., mit Filialk. von Rudolſtadt. — 34 H. 155 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Rudolſtadt. — Regierung Rudolſtadt. — Das Dorf iſt im J. 1825 von S.-Gotha an Schw.-Rudolſtadt abgetreten worden.

Pflichtendorf. — Df., nach Wintersdorf eingepf. — 33 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Heuckendorf über 26 H. mit 165 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausſchließlich, hinſichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 7 H. mit 41 E. — Juſtizcollegium Altenburg.

Pforten od. Pfordten. — Dorf, mit 1 Rittergute, in die Stadtkirche zu Gera eingepf. — 34 H. 224 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Gera. — Patrimonialger. daſelbſt. — Landesregier. Gera.

Pforten-Mühle b. Volkmarſen. — Mühle, nach Volkmarſen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Volkmarſen. — Oberger. Caſſel.

Pforten-Mühle b. Geiſa. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

Pforten-Mühle bei Weida. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Stadtrath Weida. — Criminalgericht ebendaſelbſt. — Landesregierung Weimar.

Pfort-Mühle b. Völkershauſen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Patrimonialamt Völkershauſen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Pfriemsdorf. — Df., nach Kleinbadegaſt eingepf. — 16 H. 89 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — Die Aecker des ehemal. v. Fuchs'ſchen, 1785 von dem Landesherrn erkauften Rittergutes ſind an die Einwohner in Erbzins gegeben worden.

Pfühl'ſche Teichmühle b. Seeſen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Seeſen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Pfützen bei Pirk. — Kleines Dorf, nach Fröſſen eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Lobenſtein-Ebersdorf. — Patrimonialger. Pirk mit Sachsbühl. — Landesregier. Gera. — Der Ort gehört zu Pirk, mit welchem er Ein Dorf ausmacht.

Pfuhl. — Df., n. Marienberg hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Höhn hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Pfuhlsborn. — Pfkdf. — 49 H. 224 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Juſtizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Pfullendorf b. Gotha. — Pfkdf. — 39 H. 195 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — 1) Patrimonialger. Großenbehringen; 2) Patrimonialgericht Sonneborn. — Juſtizcolleg. Gotha.

Philippinenburg. — Coloniſtendorf, nach Wolfhagen eingepf. — 10 H. 51 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Obergericht Caſſel.

Philippinendorf. — Coloniſtendorf, n. Wolfhagen eingepf. — 12 H. 65 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Oberger. Caſſel.

Philippinenhof bei Caſſel. — Colonie, n. Caſſel eingepf. — 8 H. 51 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Churfürſtl. Stadtgericht Caſſel. — Oberger. Caſſel. — Die Colonie iſt 1778 angelegt worden.

Philippinenthal. — Coloniſtendorf, n. Wolfhagen eingepf. — 11 H. 63 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Wolfhagen. — Oberger. Caſſel.

Philippsruhe bei Keſſelſtadt. — Schloß, dicht am Main, nach Keſſelſtadt eingepf. — 2 H. 21 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. —

Digitized by Google

Das Schloß liegt dicht neben Kesselstadt und hat einen ausgezeichnet geschmackvoll eingerichteten Garten. Es ist durch eine Allee von Kastanienbäumen mit Hanau verbunden und besteht aus einem Hauptgebäude und 2 sich diesem rechtwinkelig anschließenden Nebengebäuden.

Philippstein. — Df. an der Iserbach, mit Filialk. v. Altenkirchen, 1 Papiermühle, 1 Kalkofen und den Ruinen des gleichnamigen Schlosses, hinsichtlich der Katholischen n. Weilburg eingepf. — 56 H. 340 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Philippsthal-Creuzberg.—Pfdf. am rechten Ufer der Werra, mit 1 Residenzschlosse. — 135 H. 891 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Thalhausen. — Das Dorf liegt am Ausgange einer Bergschlucht, am rechten Ufer der Werra, über welche eine Brücke nach Vacha führt. Dicht am Flusse, an dem Fuße des ehemals mit einer, dem heil. Jacob geweihten Kapelle geschmückten Jacobsberges wurde gegen Ende des 12. Jahrhunders ein, dem heil. Jacob geheiligtes Benedictiner-Nonnenkloster gestiftet, welches 1191 die päpstliche Bestätigung erhielt. Der Abtei Hersfeld unterworfen, waren seine Pröbste zugleich Mitglieder des dortigen Stiftes. In Folge der Reformation löste sich das Kloster auf. Zu Ende des 17. Jahrhunderts wurden die Klostergebäude in einen Fürstensitz verwandelt und erhielten den Namen Philippsthal, von dem Landgrafen Philipp, welcher der Stammvater der Linie von Hessen-Philippsthal wurde. Die alte Kirche ist mit dem landgräfl. Schlosse verbunden, neben dem sich ein freundlicher Lustgarten ausbreitet. Es werden im Orte 4 Jahrmärkte gehalten. Von der alten Klostervoigtei ist der östliche Theil, nämlich Obernzelle nebst 6 Höfen, im J. 1815 an das Großherzogthum S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden.

Pickhardshammer b. Wrexen. — Hammerwerk. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Piepenbreite bei Obernkirchen. — Hof, nach Obernkirchen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Piesau od. Pisau, auch Biesau. — Df., nach Schmiedefeld eingepf., mit Försterei u. Glashütte. — 48 H. 342 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf bildet mit dem daran stoßenden Ort Mittelberg gleichsam Ein Dorf. — 1 Pechhütte unter dem Mittelberg.

Piesigitz. — Filialdf. v. Döhlen. — 24 H. 142 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Piethen. — Df., mit 1 Gute und Filialk. v. Edderitz. — 52 H. 242 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — 1 Oelmühle.

Pilgerzell. — Df., nach Florenberg eingepf. — 51 H. 496 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Pilgrimoteich bei Schorborn. — Glashütte im Solinge. — 2 H. 30 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Pillenbruch. — Dorf, nach Talle eingepf. — 27 H. 194 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Welstorf.

Pillingsdorf b. Ronneburg. — Df., n. Nischwitz eingepf. — 37 H. 217 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Mannichswalde über 20 Güter mit 120 E.; 2) Patrimonialger. Posterstein über 17 H. mit 97 E. — Justizcollegium Altenburg.

Pillingsdorf. — Pfarrkirchdf., mit 1 Mühle. — 28 H. 145 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Pinkel-Mühle bei Oberstedten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation.

Digitized by Google

Pinsuler Mühle bei Ocker. — Mahlmühle, — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Pippelsdorf. — Df., nach Marktgölitz eingepf. — 7 H. 37 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 1 Mühle, 2 Bauergüter und 1 Afterlehngut.

Pirck (ehemals **Birk**) b. Lobenstein. — Df., am Saalwalde, mit 1 Rittergute, nach Frössen eingepf. — 33 H. 234 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregier. Gera. — Von den Einwohnern treiben einige Ackerbau, der größte Theil aber besteht aus dürftigen Tagelöhnern. Einen Theil des Dorfes macht **Pfitzen** aus.

Pirx b. Kaltennordheim. — Filialdf. von Oberweid. — 27 H. 145 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Frankenheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Pißdorf oder **Bißdorf.** — Dorf, mit Pfarrk. — 39 H. 225 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Im Dorfe sind noch die Wirthschaftsgebäude eines ehemaligen Rittergutes, jetzt Domainengutes, und bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Pissels-Mühle b. Merkendorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Pissendorf b. Vogelsberg. — Dorfwüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Pissighofen. — Dorf, nach Rupertshofen eingepf. — 19 H. 114 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Pivitsheide. — Bauerschaften (2), nach Heiden und nach Stapelage eingepf. — 277 H. 1799 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Pivitsort b. Grastrup. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. und E. sind unter **Grastrup** mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Pivitsort gehört zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

Pivitz-Mühle b. Wethen. — Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Plätsch-Mühle b. Niederzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Plätzer-Mühle b. Obertiefenbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Planken od. **Blanken** b. Schlechenhausen. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Planken. — Df., nach Schaan eingepfarrt. — 33 H. 194 E. — Fürst. Liechtenstein. — Oberlandschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hofcanzlei zu Wien.

Plantage b. Ebersdorf. — Schöne Parkanlage mit 1 Gütchen. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Park, wie der Ort jetzt blos heißt, liegt auf der westlichen Seite von Ebersdorf. Mit ihm steht zunächst am fürstlichen Schlosse der Schloßgarten mit einem schönen Gewächshause in Verbindung; auch befindet sich in dessen Bereiche die Fasanerie.

Platschütz. — Kleines Dorf, nach Altkirchen eingepf. — 8 H. 51 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Romschüz über 3 H. mit 33 E; 2) Kreisamt Altenburg über 5 H. mit 18 E. und wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Platte b. Wehen. — Herzogliches Jagdschloß sammt Jägerhaus. — 2 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. —

Digitized by Google

Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Schloß liegt mitten im Walde, 1500 F. hoch, und gewährt eine herrliche Aussicht auf die Rheingegenden. Ueber der Platte erhebt sich noch höher der Trompeter, ein 1560 Fuß hoher Berg des Taunusgebirges. — Oberförsterei.

Plaue. — Städtchen an der Gera, mit 1 Pfarrk. und 1 fürstl. Gute. — 125 H. 810 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Stadtrath daselbst, in Civilsachen; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, als Criminalger. und erste Instanz für die Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Städtchen liegt reizend schön am südlichen Anfange des Plaueschen Grundes, welcher nicht mit dem bei Dresden zu verwechseln ist, demselben jedoch an Schönheit wenig nachsteht. Die beiden alten Thore sind 1818 abgebrochen und von der Stadt haben sich nur hier und da zwischen Gärten und Höfen einzelne Reste erhalten. Ein großer Theil der Häuser, namentlich an der Hauptstraße, ist seit dem Brande am 12. August 1826 besser erbaut. — Mitten in dem Orte liegt das Rathhaus mit einem spitzen Schieferthürmchen; hinter den Häusern von Plaue aber, doch nicht mit ihnen zusammenhängend, sondern von Gewässer und Gärten freundlich umringt, befinden sich die alte Pfarrkirche zu Unseren lieben Frauen, die Schule, die Pfarrei und die Vogel'sche Bleichfabrik. Weiter an der Gera hinauf, dicht am rechten Ende des Städtchens, wo eine Brücke mit gußeisernem Geländer den Anfang der Chaussee von Plaue nach Ilmenau bezeichnet, steht auf der Stelle der Oekonomiegebäude des 1837 zerschlagenen Kammergutes ein freundliches Wohnhaus (das Schierholz'sche) mit großen Nebengebäuden, welche die Comptoire und Lager der Porzellanfabrik enthalten. — Außer dem Stadtrathe haben andere Behörden hier keinen Sitz. — Ackerbau und Industrie geben dem Orte Nahrung. Die obengedachte Porzellanfabrik, welche ihre geschmackvollen, unaufhörlich mannigfaltigen Fabrikate selbst über das Meer versendet, beschäftigt über 150 Menschen und dürfte eines der bedeutendsten Etablissements dieser Art sein. Dazu kommt noch die chemische Bleichfabrik von Friedrich Vogel, welche gleichfalls mit großer Thätigkeit betrieben wird und einer Anzahl Menschen Arbeit giebt. Uebrigens hat Plaue 1 Vieh- und 2 Jahrmärkte, sowie 1 Wochenmarkt, womit dasselbe im J. 1535 begnadigt worden ist. Die Stadtgerechtigkeit hat der Ort bereits im J. 1324 erhalten. — In der Nähe, gleich am Wege, ist eine sehr starke Salzquelle, die aber, um Frankenhausen nicht zu schaden, aufgegeben werden mußte. — Außerhalb der Stadt, auf der nördlichen Höhe, liegt das verfallene Schloß Ehrenburg, dessen innere Hofmauer, noch ziemlich hoch, Reste von Zinnen und Schießscharten aufweist. Dieses Schloß, nicht sehr groß, wie alle Burgen vor dem 15. Jahrhundert, bildet ein fast gleichseitiges Quadrat, obgleich nach Süden und Westen ein noch gegen 160 Fuß hoher, massiver Thurm ohne Fenster einige Fuß vorspringt. Die Zeit der Gründung der Burg ist eben so unbekannt, als ihr Verfall. Historiker nehmen an, daß die Burg ungefähr gleichzeitig mit dem erneuerten Plaue — denn zu Anfange des 14. Jahrhunderts wurde dasselbe durch eine Feuersbrunst zerstört — aufgeführt worden sei. Aus der Geschichte verschwindet die Burg ganz, nachdem sie sammt der Stadt Plaue von den Grafen Heinrich XXV. und Günther XXIX. dem Landgrafen Friedrich (dem Friedfertigen) 1407 zu Lehn aufgetragen worden war. Schutthaufen und Gebeine und Waffenfragmente, die darunter gefunden werden, berechtigen zu der Vermuthung, daß sie dennoch später einmal bestürmt und erobert worden sei.

Plausdorf b. Amöneburg. — Hof, nach Amöneburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg.

Plesten. — Df., nach Fechheim eingepfarrt. — 12 H. 89 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — 1) Patrimonialgericht Einberg, z. Thl.; 2) Justizamt Neustadt an der Haide, über 8 Häuser. — Justizcollegium Coburg.

Plietzensgut b. Greiz. — Einzelnes Landhaus, nach Greiz eingepf. — 1 H. 96 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Haus, mit ansehnlichem Feldbesitz, liegt am Fußsteige nach Pohlitz.

Plixholz bei Geisenheim. — Hof, mit Ruine, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Digitized by Google

Wilmsdorf, Kr. Teltow, Pfarrdorf, 2 km nördlich von Steglitz, 1 km westlich von Friedenau, 1 km südlich von Schmargendorf, 1 km östlich von Grunewald, 1 km nordöstlich von Dahlem, 1 km nordwestlich von Lichterfelde, 1 km südwestlich von Berlin, 1 km nordwestlich von Südende, 1 km nordöstlich von Zehlendorf, 1 km südöstlich von Westend, 1 km südwestlich von Charlottenburg, 1 km nordöstlich von Wilmersdorf, 1 km südwestlich von Berlin, 1 km nordwestlich von Schöneberg, 1 km nordöstlich von Berlin, 1 km südwestlich von Berlin, 1 km nordwest

Pöllwitz. — Pfkdf. — 84 H. 478 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf ist von 3 Seiten, nördlich, östlich u. südlich, von dem Pöllwitzer, zu der Herrschaft Gera gehörigen Walde umgeben; westlich aber grenzt es an den königl. Sächsischen Wald, die Reiboldsgrün genannt, worauf früher ein im 30jährigen Kriege zerstörtes Dorf gestanden hat. Pöllwitz enthält 17½ Hof in 34 Bauerhäusern und 46 Kleinhäusler. — Das ehemalige hiesige Rittergut ist längst, nach dem Anfalle an den Oberlehnherrn, zerschlagen u. in 5 Bauerhäuser verwandelt worden. — Uebrigens 1 Mühle an dem Triebesbache u. 1 privilegirter Gasthof. — Unmittelbar mit dem Dorfe hängt ein neuer Anbau, Neupöllwitz genannt, zusammen, welcher aber auf Gera'schem Grunde und Boden liegt, und aus 12 H. mit 80 E., incl. 1 Forsthause und 1 Schneidemühle an der Triebes, besteht.

Pöllwitzer Wald. — Walddistrikt, mit 2 Forsthäusern (Neu-Aergerniß und Neu-Pöllwitz). — 2 H. 10 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Der Wald liegt einige Stunden von Gera entfernt und ist davon durch einen Theil des Neustädter Kreises getrennt, jedoch von dem Greizer und Schleizer Gebiete umgeben.

Pölzig; — (s. Púlzig).

Pölzig b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mahl-, Oel- und Windmühle. — 122 H. 840 E. — Herzogth. Sachs.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Pölzschen b. Weida. — Df., nach Berga eingepf. — 9 H. 53 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Markersdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Ruinen des Bergschlosses: Kloster Querfurth, und 1 Eisenhammer.

Pöppeln. — Df., nach Corbussen eingepf. — 23 H. 125 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

Pöppeln. — Kleines Dorf, unweit der Elster, nach Gera eingepf. — 11 H. 67 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Stadtrath Gera. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, ein Vergnugungsort der Geraer, ist Eigenthum der Stadtcommun Gera, und wird selbst für den 18ten Distrikt der Stadt gerechnet.

Pöppendorf (sonst Pöpkendorf). — Df., nach Ratkau eingepf. — 14 H. 124 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Dieses Dorf, welches theilweise in den Jahren 1260 und 1336 von den Grafen v. Holstein gekauft ward, steht seit 1803 unter Lübeck'scher Hoheit.

Pöppschen. — Df., nach Bocka eingepfarrt. — 23 H. 155 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Wolftitz, über 1 Gut mit 8 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 22 H. mit 147 E. — Justizcollegium Altenburg.

Pöritzsch. — Dorf am Pöritzscher Bache, mit 1 Kammergute u. Schäferei, nach Zoppothen eingepf. — 26 H. 141 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Zum Dorfe gehören das in neuerer Zeit zum Forsthaus umgestaltete Vorwerk Niedre Grün u. die Klostermühle bei Saalburg. Uebrigens gehören von den Häusern des Dorfes 18 zum Kammeraute und 7 zum Amte.

Pörlitz; — (s. Ober- u. Unter-).

Pörmitz (auch Pormitz geschrieben). — Df., mit Filialk. v. Oettersdorf. — 40 H. 227 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

Pörsdorf b. Gera. — Filialdf. von Rüdersdorf, mit 1 Rittergute. — 36 H. 135 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregier. Gera. — Von dem Dorfe ist 1 H. mit 5 E., die Vicarei genannt, und die Kirche Altenburgisch.

Pörzmühle bei Eichfeld. — Mahlmühle, nach Eichfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Pöschwitz b. Altenburg. — Df., mit 1 Ritterraute, 1 Ziegelbrennerei, 1 Branntweinbrennerei, 1 Essigfabrik u. 1 Mühle, nach Treben eingepf. — 24 H. 175 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Pöseldorf bei Hamburg. — Landhäuser, nach Eppendorf und St. Pauli eingepfarrt. — 26 H. 150 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der

Digitized by Google

freien Hansestadt Hamburg. — Pöseldorf liegt von der alten Rabe gerade aus nach Harvstehude.

Pösen bei Jena. — Sohn- und Tochterlehn-Rittergut, nach Bucha eingepfarrt, mit 1 Mühle. — 3 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Weimar.

Pößneck. — Stadt, mit 2 Kirchen. — 469 H. 3621 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Pößneck, in einem fruchtbaren und angenehmen Thale, am Wasser Kutschau gelegen, ist mit Mauern, Thoren und zum Theil ausgefüllten Gräben versehen, worauf nun ansehnliche Gebäude stehen. Die 2 Kirchen sind die Stadtkirche und die Gottesackerkirche. — 2 Schulen (1 Knaben- und 1 Mädchenschule), 1 Rathhaus, ein im gothischen Styl erbautes massives Gebäude, 1 Schießhaus, 3 Gasthöfe, 1 Post-, 1 Forst-, 1 Chausseehaus, 1 Porzellanfabrik u. 1 Färberei, 1 sehr große (die Morand'sche) Spinnmühle, 2 Apotheken. Sonstige Nahrungszweige sind: starker Fabrik- und Leder-, auch einiger Landhandel. Man fertigt auch Wollgarn, Flanell, Fries, wollene Socken, gesuchte Lichte und Seife; übrigens auch Feldbau und Viehzucht. — 1 Woll-, 1 Flachs-, 4 Kram- und 5 Viehmärkte. — Außer dem Stadtrathe sind hier keine Behörden weiter anzutreffen. — In der Nähe der Stadt die dahin eingepfarrten 3 Mühlen: die Stadt-, Katzen- und Rosenmühle, hinsichtlich deren die früher streitig gewesene Landeshoheit erst durch den Grenzregulirungsreceß vom 11. November 1834 zwischen Meiningen und Preußen ersterem zugestanden worden ist.

Pöthen. — Erbgut, nach Ober-Mehler eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Volkenroda. — Justizcollegium Gotha.

Pötnitz. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 33 H. 337 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf liegt mit Dellnau und Scholitz zu beiden Seiten des Pötnitzer Sees so dicht beisammen, daß alle 3 ein einziges auszumachen scheinen. Pötnitz liegt südlich, Dellnau nördlich auf dem rechten, Scholitz auf dem linken Ufer des Sees. Die uralte Kirche, welche man für den ehemaligen Sitz des Conventes zu Mildensee hält, und 1805 vom Fürsten Franz mit möglichster Beibehaltung der alterthümlichen Form geschmackvoll erneuert und mit einem Thurme versehen worden ist, liegt am äußersten, südwestlichen Ende des Dorfes und Sees.

Pötzen. — Dorf, nach Fischbeck eingepfarrt. — 53 H. 328 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

Pötzerlandwehr b. Pötzen. — Hof, nach Fischbeck eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

Pötz-Mühle b. Farnroda. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Poggenhagen. — Df., nach Deckbergen eingepf. — 15 H. 105 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Poggen-Mühle bei Hamburg. — Wassermühle am Ende des alten Wandrahms. — 1 H. 9 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Stadtpratur zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Poggensee. — Dorf, nach Russe eingepfarrt. — 25 H. 196 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf, in einer hügeligen Gegend belegen, ward in den Jahren 1465 und 1468 an die Stadt Lübeck verkauft. Es enthält 1 Schule, 1 Förster- und 1 Holzvoigtswohnung.

Pohl. — Df. am Pohl- oder Pfahlgraben, nach Niedertiefenbach eingepf. — 31 H 187 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Pohlen bei Gera. — Dorf, nach Wölsdorf im Weimarischen eingepf. — 18 H. 113 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht zu Klein- und Wüstfalke. — Landesregier. Gera. — Der Ort liegt vom Gera'schen getrennt, zwischen Sächsischen, Altenburgischen und Weimarischen Orten.

Pohlhof in Altenburg. — Freier Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. —

Digitized by Google

Justizcollegium Altenburg. — Der Hof, den 12. Mai 1631 aus Mannlehn in Erblehn verwandelt, hat eigene Erbgerichtsbarkeit über denselben nebst Zubehör, und Stimmrecht in landschaftlichen Angelegenheiten.

Pohlitz. — Dorf, mit 1 Freigute, nach Greiz eingepf. — 93 H. 782 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Unter-Greiz; 2) Justizamt Ober-Greiz, hinsichtlich einiger noch auf Stadtflur gelegener Häuser. — Regier. Greiz. — Das Dorf, aus 16 Bauer-, 3 Feld-, 73 Kleinhäusern und 1 Schulhause bestehend, liegt auf der Höhe, östlich ¼ Stunde von Greiz entfernt. Zu dem Dorfe gehört das ½ Stunde davon, von Wald umgebene, auf einer, der Sage nach, durch Waldbrand blos gelegten Stelle belegene Brandhaus, ein Bauergut.

Pohlitz. — Filkdf. v. Langenberg, mit 1 nach Kostritz gehörigen Vorwerke. — 36 H. 215 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Das Dorf besteht aus 12 Pferdnergütern, 7 Handgütern, 12 Häuslernahrungen, 1 Gemeindehause, 1 Hirtenhause, dem Schulhause und aus der ehemaligen Försterwohnung. Die 1723 neugebaute Kirche liegt mitten im Dorfe.

Polenzko bei Zerbst. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Straguth im Cöthen'schen. — 23 H. 161 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Dessau.

Polle b. Forst. — Vorwerk. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Pollhagen. — Df., mit Filialkirche von Merbeck. — 96 H. 565 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Polsamich od. Polzenbach (Polz am Bach) b. Salzungen. — Einzelner Hof, nach Langenfelde eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Pommeranz. — Neues Dorf, theils nach Greiz, theils nach Nitschareuth eingepf. — 9 H. 46 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Von dem sehr zerstreut liegenden Dorfe sind 5 Häuser, nämlich 2 Bauer-, 2 Feldhäuser und 1 Kleinhaus, nach Greiz eingepfarrt. Unter den 4 nach Nitschareuth eingepfarrten Häusern befindet sich 1 Gasthof, der Wachholderbaum genannt.

Ponitz b. Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 54 H. 299 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Pontewitz bei Altenburg. — Dorf, nach Dobitschen eingepf. — 6 H. 33 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Dobitschen. — Justizcollegium Altenburg.

Ponzels- oder Neu-Mühle bei Gahma. — Mahl- und Schneidemühle an der Sormitz, nach Gahma eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Poppenberg bei Völkershausen. — Hof, nach Vacha eingepf. — 1 H. 13 H. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl., landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Poppenburg b. Thedinghausen. — Landgut. — 2 H. 19 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Poppendorf. — Fildf. von Wetzdorf. — 32 H. 192 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Ergiebiger Boden. — Wüstung Schellendorf.

Poppenhäuser Mühle bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar in die Neustädter Kirche eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Poppenhausen. — Pfkdf. — 33 H. 149 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Poppenrod. — Dorf, nach Jossa eingepf. — 13 H. 88 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Poppenwind. — Df., nach Brünn eingepf. — 38 H. 195 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtge-

Digitized by Google

richt Hildburghausen, über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Poris. — Kl. Df., nach Ronneburg eingepf. — 2 H. 17 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

Poritz-Mühle bei Rieseberg. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Porst. — Df., nach Pißdorf eingepfarrt. — 35 H. 187 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Die 2 sonst hier befindlichen Güter, 1 fürstl. und 1 Rittergut, sind jetzt Dienstgüter. — 1 Chausseehaus, 1 Windmühle.

Porstendorf bei Jena. — Rittergut, mit 1 Mahl- u. Oelmühle, nach Neuengönna eingepf. — 3 H. 36 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Gut ist ehemals ein Vorwerk des Klosters Pforta, späterhin im Besitze des Kanzlers Brück, gewesen.

Porstendorf b. Weida. — Df., mit 1 Mühle, nach Nieder-Pöllnitz eingepf. — 10 H. 82 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Geroda. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Posa (Bosa) b. Altenburg. — Df., nach Röda eingepf. — 5 H. 51 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Starkenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Poschwitz (Boschwitz). — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Windischleuba eingepfarrt. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreisamt Altenburg, über die Gemeinde als solche u. hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Posen. — Fildf. von Schöndorf, mit 1 Mühle. — 20 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Posen-Mühle b. Posen. — Mühle, nach Posen eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Posewitz b. Camburg. — Amtsässiges Rittergut, nach Camburg eingepf. — 4 H. 26 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Positz. — Vorwerk, mit Schäferei, zu Kolba gehörig u. nach Kolba eingepf. — 3 H. 17 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächsisches, fürstl. Hohenlohe-Oehringensches Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalger. — Landesregier. Weimar. — Das Vorwerk machte ehemals 3 Rittergüter aus. — In der Nähe des sogen. Salzteiches vermuthlich Salzquellen.

Possen, der, bei Sondershausen. — Fürstl. Lustschloß im Walde, von einem Förster bewohnt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. u. Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Jagdschloß, vom Fürsten Günther um das J. 1736 erbaut, liegt in einer schön bewaldeten Fläche, auf dem Rücken des Bergzuges der Hainleite. Der Ursprung des Namens „zum Possen," wird folgendermaßen angegeben: Nachdem der Bau des erwähnten Jagdschlosses vollendet war, veranstaltete Fürst Günther daselbst ein Fest zur Einweihung, lud jedoch seine, sich damals in Ebeleben aufhaltenden Stiefgeschwister, mit welchen er nicht in ganz gutem Vernehmen stand, nicht dazu ein. Dem ohngeachtet fand sich die fürstl. Stiefschwester, Christiane Wilhelmine, welche sich fröhlichen Muthes über die obwaltenden Mißverständnisse hinwegsetzte, zu der Lustpartie ein und überreichte ein, gleichsam zur Entschuld'gung von ihr verfertigtes Gedicht, welches sich mit den scherzhaften Worten anfing: „Ich komme Euch zum Possen!" — Fürst Günther nahm diesen Scherz wohl auf und suchte ihn dadurch zu verewigen, daß er das neue Jagdschloß, um dessen Benennung er eben verlegen war, zum Possen nannte. Der Platz, worauf das Schloß steht, beträgt an Größe gegen 2 Acker; das Hauptgebäude bildet mit den Neben- u. Wirthschaftsgebäuden fast ein regulaires Viereck und das Ganze enthält 1 Speisesaal, 16 Stuben, 22 Kammern, 2 Küchen, 1 Schlachthaus, 3 Keller, 4 Remisen, 2 Scheuern und 2 Ställe zu 57 Pferden. — In einer kleinen Entfernung vom Schlosse steht ganz frei ein erst im J. 1780 meist von Holz erbauter Thurm, 145 Fuß rheinl. hoch, und von seinem

Digitized by Google

platten, mit Blei belegten Dache, zu welchem man auf 213 Stufen gelangt, genießt man eine herrliche und ausgebreitete Fernsicht.

Possendorf. — Fildf. von Legefeld am Possenbache. — 36 H. 168 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung Wittigeroda.

Posterstein b. Altenburg. — Filkdf. von Nobdenitz, mit 1 Rittergute und Schlosse, 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 59 H. 358 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — Das Schloß liegt auf einem, aus Schiefer und Quarz bestehenden, ziemlich steilen Felsen u. gewährt eine herrliche Aussicht. Das Dorf liegt unter demselben, in den beiden von Stolzenberg u. Mannsdorf sich herabziehenden Gründen, welche hier zu Einem sich vereinigen. Zu dem Rittergute gehören mehrere Dörfer, theils ganz, theils nur mit einigen Häusern. — Es werden im Dorfe jährlich 2 Krammärkte gehalten.

Potaschenhütte bei Harzburg. — Hütte. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Potaschsiedereien b. Dillenburg. — 3 H. 14 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Pottenhausen. — Bauerschaft, nach Lage eingepf. — 143 H. 581 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — 1) Justizamt Lage; 2) Patrimonialger. Iggenhausen, welchem jedoch nur beschränkte Jurisdiction zusteht. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Pottiga od. Bottscha. — Df. unweit des Lerchenhügels, mit 1 Kammergute u. 1 Mühle, n. Frössen eingepf. — 61 H. 396 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort liegt auf freier Fläche und seine Einwohner nähren sich vom Ackerbau und der Bierbrauerei.

Pottum. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen, nach Gemünden hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 53 H. 323 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Poxdorf. — Fildf. von Löberschütz. — 31 H. 135 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Guter Obstbau, besonders an Pflaumen. — Wüstung Hausen.

Prächter b. Lohra. — Hof in dem Prächterwalde, nach Lohra eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

Prahlenhof b. Hamburg; — (siehe Reeperbahn).

Prath. — Df., mit 2 Mühlen, 1 Zechenhause u. katholischer Filialk. von Kestert, hinsichtlich der Evangelischen nach Weyer eingepf. — 47 H. 286 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Praunheim. — Mktfl., mit Pfarrk., am rechten Ufer der Nidda. — 90 H. 629 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Solms-Rodelheim'sches gemeinschaftliches Justizamt das. — Oberger. Hanau. — Der Ort, welcher schon 805 genannt wird, gehört zur Hälfte den Grafen von Solms-Rödelheim als Standesherrschaft. Bei Braunheim befanden sich 2 Burgen: die eine, die Klettenburg, seit 1658 Augustusburg genannt, lag neben dem Dorfe und ist nur in ihren Wällen und Gräben noch sichtbar; die gegenüber auf einer Anhöhe liegenden Oekonomiegebäude sind im Jahre 1791 abgebrochen worden. Die andere Burg, Philippseck genannt, lag nächst Heddernheim. Zwischen Praunheim und dem Nassauischen Haddernheim liegen die Reste einer römischen Stadt mit 2 Mithrastempeln.

Prehna. — Dorf, nach Dobitschen eingepf. — 6 H. 68 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Dobitschen, über 1 H. mit 10 E.; 2) Patrimonialger. Lumpzig, über 2 Anspännergüter mit 22 E.; 3) Patrimonialger. Tegkwitz, über 2 Güter mit 20 E.; 4) Kreisamt Altenburg, ausschließlich wegen der Obergerichtsbarkeit und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 1 Gut mit 16 E. — Justizcollegium Altenburg.

Preilipp; — (s. Ober- u. Unter-).

Digitized by Google

Prell-Mühle b. Neundorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. Landesregierung Weimar.

Presberg. — Df., mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 67 H. 402 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Dorfe befindet sich die Burgruine Kammerberg.

Preskel; — (s. Schaf-).

Preßwitz. — Df. am rechten Ufer der Saale, mit Filialk. von Könitz. — 23 H. 123 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Könitz. — Regierung Rudolstadt.

Pretschwitz. — Df., nach Petersberg eingepf. — 12 H. 61 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Preungesheim. — Pfkdf. — 84 H. 544 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Bergen. — Obergericht Hanau.

Preuster'sche Mühle b. Oberbrechen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Preußlitz. — Pfkdf., dicht an der Fahne, mit 1 Rittergute. — 51 H. 291 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — Im Dorfe 1 Freisassengut. Bei dem Dorfe 1 Windmühle und südlich ein Braunkohlenwerk.

Priefel. — Df., nach Nobitz eingepfarrt. — 8 H. 40 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Priesendorf bei Oldisleben. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Oldisleben. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Prießdorf. — Df., nach Kösitz eingepfarrt. — 22 H. 136 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Die Einwohner gehen zwar nach Kösitz in die Kirche und deren Kinder in die Schule, begraben und getraut aber werden sie in Schortewitz. — Am Eingange des Dorfes ein etwa 30 Fuß hoher Berg, der im 30jährigen Kriege eine Warte gewesen sein mag. Nördlich vom Dorfe 1 Windmühle.

Prießnitz. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 56 H. 319 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Priesnitz; (s. Frauen-, Jena- und Klein-).

Primmelwitz. — Df., nach Treben eingepfarrt. — 11 H. 61 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Rautenberg, über 1 H. mit 6 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 10 H. mit 55 E., und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Priorsberg bei Sigmaringen. — Weiler, mit Filk. von Dettingen. — 6 H. 41 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Glatt. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Priorsberg (in der Volkssprache Bräulenberg) deutet schon durch seinen Namen auf eine klösterliche Ansiedelung, und war auch vor dem Schwedischen Kriege, in welchem es zu Grunde ging und bis auf 2 Höfe zusammenschmolz, ein Pauliner-Eremiten-Priorat, dessen Grundherrschaft früher dem Kloster Muri gehörte.

Prisselberg. — Df., nach Ehrenhain eingepf. — 13 H. 75 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Ehrenhain, über 7 H. mit 36 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 6 H. mit 39 E. — Justizcollegium Altenburg.

Pritschroda, eigentl. Bernhardsroda, b. Orlamünda. — Raths-Vorwerk, nach Freyenorla eingepf. — 2 H. 15 E. — Herz. S.-Altenburg. — Stadtrath zu Orlamünda. — Justizcolleg. Altenburg.

Privall b. Travemünde. — Halbinsel vor der Mündung der Trave, ostwärts der Schanze gegenüber, an der Mecklenburgischen Küste. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat das. — Diese Insel ist durch den Regensburger Entschädigungsreceß gänzlich an Lübeck abgetreten worden; früher wurden von dem Herzoge von Mecklenburg immer Ansprüche darauf gemacht. — Es befindet sich auf dieser Halbinsel ein Lagergebäude, um Kohlen für Russische Dampfschiffe aufzubewahren, mit einem kleinen geschmackvollen Kohlenwärterhause, 1 Heringssalzerei, 1 Wirthschaftsgebäude und die Fähre von und nach Mecklenburg.

Digitized by Google

Probbach. — Df., mit katholischer Filk. von Mengerskirchen, hinsichtlich der Evangelischen nach Obershausen eingepf. — 75 H. 353 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Probsthagen. — Pfkdf. — 40 H. 242 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Probsteizella bei Creuzburg. — Kammergut und Unterförsterei an der Werra. — 2 H. 30 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Probstzella. — Mktfl. an der Loquitz, mit Forstmeisterei, 1 Domainenvorwerke und 1 Pfarrkirche. — 69 H. 455 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort, in dem freundlichen, sehr geöffneten und breiten Loquitzthale, an der Loquitz, hat auch 1 Forsthaus, 1 Brauhaus, 1 Gasthof (zum wilden Mann) und 2 Mühlen. — Fuhrwesen für die umliegenden Hüttenwerke, Branntweinbrennerei, Bienenzucht u. Verfertigung von Schiefertafeln. — 4 Jahrmärkte.

Prösdorf b. Altenburg. — Filkdf. von Breitenhayn, mit 1 Rittergute. — 64 H. 339 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Pröstrich b. Wurzbach. — Weiler, nach Wurzbach eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Ort macht einen Distrikt des Dorfes Wurzbach aus.

Prötzen-Mühle b. Elz. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Prötzen-Mühle (oberste) bei Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Prötzen-Mühle (unterste) bei Niederhadamar. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Profisch. — Kammergut, nach Schweina eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Hof, am östlichen Ende des Moorgrundes, in einer winterhaften, eben nicht angenehmen Gegend gelegen, besteht aus einigen herrschaftlichen Gebäuden und hat 3 Teiche.

Prosigk oder Prosick. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 41 H. 250 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das herzogl. Gut ist aus 2 Rittergütern zusammengesetzt. — 2 große Gasthöfe und bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Pucklitsch-Mühle b. Willersdorf. — Mühle, nach Willersdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reußische Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

Pülsenhöhe (auch Pilsenhöhe geschrieben) b. Cöthen. — Anhöhe nebst Gasthof und 1 Windmühle, nach Edderitz eingepf. — 2 H. 10 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

Pülzig. — Df., mit Filk. von Köselitz. — 16 H. 116 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg. — Die Pfeffer-Mühle, ½ Stunde südlich vom Dorfe.

Pürschnitz; — (siehe Groß- und Klein-).

Püschen. — Dorf, nach Rotenhahn hinsichtlich der Katholischen, nach Alpenrod hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 14 H. 86 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Pützschbach. — Df., nach Hundsangen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 30 H. 181 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Pulpe b. Graitzschen a. d. Gleise. — Flurtrakt. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Flurtrakt, 37 Weimarische Acker enthaltend, liegt auf einem Felsen.

Pulspforde. — Dorf, mit Filialk. von Luso. — 22 H. 153 E. — Herz.

Digitized by Google

Bez.-Offizier. — Zeughaus-Verwalter: Bezirks-Feldwebel Schmidt. — Zeughaus-Aufseher: Bezirks-Feldwebel Schmidt. — Zeughaus-Diener: Bezirks-Feldwebel Schmidt.

Bezirks-Feldwebel: Schmidt. — Bezirks-Feldwebel: Schmidt. — Bezirks-Feldwebel: Schmidt. —

Q.

Quarkschenke od. **Neue Schenke** b. Hirschberg. — Einzelnes Haus, nach Hirschberg eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Es befindet sich hier 1 Strumpfwirker.

Quaschwitz b. Neustadt a. d. O. — Filialk. v. Daumitsch. — 18 H. 82 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Großherzogl., fürstl. Hohenlohe-Oehringen'sches Patrimonialamt (Unter-) Oppurg. — Landesregier. Weimar.

Quast b. Rhoden. — Ziegelei, nach Rhoden eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Quecken-Mühle b. Königshofen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Quelitz bei Königser. — Dorf, mit Eisenhammerwerk, an der Lichte, nach Unterweißbach eingepf. — 11 H. 66 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt.

Quellendorf (früher **Qualendorf**). — Pfdf. — 117 H. 786 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Dessau. — Der Name des Dorfes ist seit dem J. 1838 in **Quellendorf** verändert worden. — Außer dem Justizamte befindet sich hier auch 1 Försterei. Im Dorfe sind viele Handwerker und einige Gasthöfe, und außerhalb desselben liegt auch ein Gasthof (die **alte Ziegelei**), u. gegen Westen eine Windmühle. — Die Flur des Dorfes enthält 84 Hufen.

Quentel. — Pfdf. — 53 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt in einem engen Waldthale, zwischen dem Riedforste und dem Kaufunger Walde, an dem Flüßchen Mülmische, wo sich auch eine Mühle befindet.

Quercuhorst. — Df. a. d. Lapau. — 37 H. 222 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Querfurth bei Pölzschen. — Bergschloßruinen. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Markersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Querum. — Dorf a. d. Schunter, nach Riddagshausen eingepf. — 21 H. 202 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Prediger, Abt des Klosters Riddagshausen u. Superintendent der Specialinspection Querum, wohnt in Querum.

Querum-Paß b. Querum. — Zollhaus, mit 1 Ziegelhütte, nach Querum eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Queyenfeld b. Behringen. — Pfdf. — 89 H. 370 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Römhild. — Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Quingenberg b. Weida. — Dorf, nach Zadelsdorf eingepf. — 8 H. 30 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigenauma. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Quire bei Hirschberg. — Einzelnes Tagelöhnerhaus, n. Hirschberg eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera.

Quirla. — Df., nach Roda eingepf., mit 2 Rittergütern und 1 Försterei. — 63 H. 316 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

Quirnbach. — Standesherrl. Dorf, mit 1 Oelmühle, n. Nordhofen hinsichtl. der Evangelischen, n. Helferskirchen hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 42 H. 257 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Quittelsdorf b. Rudolstadt. — Pfdf. a. d. Rinne, mit 1 Rittergute. — 32 H. 208 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

Digitized by Google

N.

Naasdorf. — Df., nach Greiz eingepfarrt. — 22 H. 132 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf liegt ¼ St. hinter Pohlitz, links von der nach Werdau führenden Straße, von der Höhe in eine kleine Thalſchlucht ſich herabziehend. Es beſteht aus 7 Bauer-, 3 Feld- und 12 Kleinhäuſern. Von den Häuſern ſind 2 entfernt, und einzeln liegende nach Herrmannsgrün eingepf.

Nabe b. Hamburg; — (ſ. Alte und Neue Nabe).

Nabelsgrube b. Frauenbreitungen. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort beſteht aus 1 Pachter- und Schäferwohnung und 1 Jägerhauſe, welche zu dem Rittergute Barchfeld gehören.

Nabenäuſtig. — Kleines Dorf, nach Effelder eingepf. — 6 H. 33 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Naben-Mühle b. Niedernhauſen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Nabenſcheid. — Df., mit 1 Mühle, nach Breitſcheid hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Dillenburg hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 38 H. 229 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Nabens-Mühle bei Wethen; — (ſ. Teich-Mühle).

Nabenſtein. — Dorf, nach Kiesberg eingepf. — 6 H. 50 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Juſtizamt Salmünſter. — Obergericht Hanau.

Nabenſteiner Mühle bei Weidenbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſtätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Nabis bei Roda. — Filialkdf. von Schlöben, mit 1 Rittergute. — 32 H. 141 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg. — Zu dem Gute gehören das Freigut Burgrabis und das Vorwerk Frentſch.

Nablinghauſen. — Kirchdorf, am linken Weſerufer. — 20 H. 147 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaſelbſt, in Civilſachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

Naboldshauſen bei Homberg. — Pfarrkirchdorf an der Geiß. — 129 H. 828 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Homberg. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Caſſel. — Der Ort liegt in dem rauhen Hochthale der Geiß, hat ſtarke Leinwebereien, 8 Vieh- und 4 Krammärkte.

Nadauer Mühle b. Weſterode. — Mahlmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Nadegaſt. — Marktfl., mit 1 Domaine und 1 Pfarrk. — 82 H. 668 E., incl. 25 Juden. — Herz. Anh.-Deſſau. — Juſtizamt Quellendorf. — Landesregier. Deſſau. — Nadegaſt, in geringer Entfernung von dem Fuhnegraben belegen, beſteht aus einem großen, ungepflaſterten Marktplatze und einigen Straßen und Gaſſen, hat ein 1828 neu erbautes, geräumiges Schulhaus, und 4 Vieh- und Krammärkte. Gewöhnliche Handwerke, auch etwas Ackerbau. Brauerei und Brennerei ſtehen dem herzoglichen Gute allein zu. Bei dem Orte 2 Windmühlen. Zu dem Fuhnegraben führt ein vom Herzog Auguſt v. S.-Merſeburg angelegter Steindamm nach Zörbig hin. Daher wurde das Dammgeld bei Nadegaſt früher von einem Sächſiſchen, jetzt aber von einem Preußiſchen Beamten erhoben.

Naden. — Dorf, nach Hattendorf eingepfarrt. — 17 H. 106 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Digitized by Google

Rabenkamm bei Neuberg, — 2 Std. nach Zeltweg. — Von Leoben: Leoben, Donawitz, Trofaiach, Vordernberg, Eisenerz, Hieflau, Admont, Rottenmann, Liezen, Aussee, Bad Ischl, Gmunden, Salzburg. — Von Neuberg: Neuberg, Mürzsteg, Frein, Mariazell.

Mariahilf-Kl. — Gymnasium für Mädchen in der Gumpendorferstraße, Nr. 39, 2 Min. — Elektrische Straßenbahn: Linie Nr. 58 (Gumpendorferstraße) vom Gürtel bis Mariahilf-Kl. — Stadtbahn: Station Gumpendorferstraße. — Dampfwagen: Station Mariahilf-Kl.

Marienbrücke — Kl. und Schloßruine in Krems, 2 Min. — Elektrische Straßenbahn: Linie Nr. 1 (Krems-Stein) — Dampfwagen: Station Krems.

Marienkapelle — Kl. und Schloß in der Hofburg, Amalienburg, Augustinerstraße, Josefsplatz, Reichskanzleiplatz, Nr. 1. — Elektrische Straßenbahn: Linie Nr. 1 (Ring) bis Reichskanzleiplatz. — Stadtbahn: Station Hofburg.

Marienkapelle bei Mariazell — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Mariazell: Mariazell, Gußwerk, Wegscheid, Annaberg, Lunz, Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien. — Von Gußwerk: Gußwerk, Wegscheid, Annaberg, Lunz, Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle bei Neuberg — Kl. und Schloßruine, 1 Std. — Von Neuberg: Neuberg, Mürzsteg, Frein, Mariazell. — Von Mariazell: Mariazell, Gußwerk, Wegscheid, Annaberg, Lunz, Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle bei Neuhaus — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Neuhaus: Neuhaus, Ybbsitz, Opponitz, Hollenstein, Weyer, Steyr, Linz. — Von Ybbsitz: Ybbsitz, Opponitz, Hollenstein, Weyer, Steyr, Linz.

Marienkapelle bei Pöchlarn — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Pöchlarn: Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle bei Scheibbs — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Scheibbs: Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle bei Steyr — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Steyr: Steyr, Linz.

Marienkapelle bei Weyer — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Weyer: Weyer, Steyr, Linz.

Marienkapelle bei Ybbsitz — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Ybbsitz: Ybbsitz, Opponitz, Hollenstein, Weyer, Steyr, Linz.

Marienkapelle in Gaming — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Gaming: Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle in Gutenstein — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Gutenstein: Gutenstein, Payerbach, Reichenau, Semmering, Mürzzuschlag, Frein, Mariazell. — Von Payerbach: Payerbach, Reichenau, Semmering, Mürzzuschlag, Frein, Mariazell.

Marienkapelle in Hollenstein — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Hollenstein: Hollenstein, Weyer, Steyr, Linz. — Von Weyer: Weyer, Steyr, Linz.

Marienkapelle in Kienberg-Gaming — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Kienberg-Gaming: Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle in Lunz — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Lunz: Lunz, Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle in Mariazell — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Mariazell: Mariazell, Gußwerk, Wegscheid, Annaberg, Lunz, Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien. — Von Gußwerk: Gußwerk, Wegscheid, Annaberg, Lunz, Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle in Neuberg — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Neuberg: Neuberg, Mürzsteg, Frein, Mariazell. — Von Mariazell: Mariazell, Gußwerk, Wegscheid, Annaberg, Lunz, Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle in Neuhaus — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Neuhaus: Neuhaus, Ybbsitz, Opponitz, Hollenstein, Weyer, Steyr, Linz. — Von Ybbsitz: Ybbsitz, Opponitz, Hollenstein, Weyer, Steyr, Linz.

Marienkapelle in Payerbach — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Payerbach: Payerbach, Reichenau, Semmering, Mürzzuschlag, Frein, Mariazell.

Marienkapelle in Pöchlarn — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Pöchlarn: Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle in Reichenau — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Reichenau: Reichenau, Semmering, Mürzzuschlag, Frein, Mariazell.

Marienkapelle in Scheibbs — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Scheibbs: Scheibbs, Kienberg-Gaming, Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle in Semmering — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Semmering: Semmering, Mürzzuschlag, Frein, Mariazell.

Marienkapelle in Steyr — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Steyr: Steyr, Linz.

Marienkapelle in Weyer — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Weyer: Weyer, Steyr, Linz.

Marienkapelle in Wieselburg — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Wieselburg: Wieselburg, Pöchlarn, Melk, Mautern, Krems, Stein, Wien.

Marienkapelle in Ybbsitz — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Ybbsitz: Ybbsitz, Opponitz, Hollenstein, Weyer, Steyr, Linz.

Marienkapelle in Zeltweg — Kl. und Schloß, 1 Std. — Von Zeltweg: Zeltweg, Rabenkamm bei Neuberg, Leoben, Donawitz, Trofaiach, Vordernberg, Eisenerz, Hieflau, Admont, Rottenmann, Liezen, Aussee, Bad Ischl, Gmunden, Salzburg.

8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Raith. — Kloſterhof, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau. — Der Hof, ehemals „zum Riede" genannt, bildet mit den 3 Höfen Traſenberg, Gomfritz und Röhrigs Eine Gemeinde, und gehörte früher dem Kloſter Schlüchtern, welches ſie 1493 unter Fuldaiſchen Schutz ſtellte.

Raitzhain. — Filkdf. von dem Archidiaconat zu Ronneburg, mit 1 Mühle. — 51 H. 311 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Poſterſtein, über 2 Güter und 4 H.; 2) Juſtizamt Ronneburg, über den übrigen Theil. — Juſtizcollegium Altenburg.

Rambach. — Pfarrkdf. — 59 H. 330 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Wannfried. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf liegt in einem tiefen Thalkeſſel, der nur gegen Norden geöffnet iſt. Vorzüglich zeichnet ſich das weſtliche Gebirge durch ſeine hohen, zerklüfteten Felſen aus, wo die in der Mitte des 13. Jahrhunderts durch die von Trefurt erbaute, aber bald wieder zerſtörte Kraburg ſtand, mit deren Burgſtätte noch jetzt die von Boyneburg belehnt werden. Zu dem Dorfe gehören die Mittel-, Oel- und Mauſe-Mühle.

Rambach. — Df., mit evangeliſcher Filialk. von Sonnenberg, mit 1 Lohmühle, hinſichtlich der Katholiſchen nach Wiesbaden eingepf. — 66 H. 396 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen.

Rambergshaus bei Gernrode. — Forſtaufſeherwohnung im Walde. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Gernrode. — Landesregierung Bernburg. — Das Haus ſteht auf der höchſten Spitze des Ramberges (nach neuen Meſſungen 2100 Fuß hoch). Daneben iſt ein 1829 thurmähnliches, offenes, 84 Fuß hohes Gebäude erbaut, mit einer bequemen Treppe von 106 Stufen in 8 Abſätzen. Die Ausſicht von hier iſt der vom Brocken vorzuziehen, weil die geringere Höhe die Gegenſtände deutlicher erſcheinen läßt.

Ramholz b. Schlüchtern. — Pfkdf., mit 1 Schloſſe. — 28 H. 211 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürſtl., gräfl. Degenfeld-Schönburg'ſches Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Hanau. — Der Ort beſteht aus 3 abgeſonderten Theilen, nämlich dem Schloſſe mit ſeinen Oekonomiegebäuden, und Ober- und Nieder-Ramholz. Das alterthümliche Schloß wird von dem Grafen v. Degenfeld bewohnt.

Ramsborn. — Hof, nach Stedtfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Eiſenach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

Ramſchied. — Df., nach Bärſtadt eingepf. — 25 H. 155 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Langenſchwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Ramsdorf b. Tännich. — Wüſtung (das ſogenannte Dörfchen unweit Treppendorf). — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Ramsla. — Pfkdf., mit 1 Freigute u. 1 Waſſermühle. — 67 H. 297 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Ramus-Mühle bei Wrexen; — (ſ. Kupfer-Mühle).

Randelsgut b. Greiz. — Oekonomiegut, nach Greiz eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Gut, womit Feldbeſitz und 1 Ziegelbrennerei verbunden, liegt 10 Minuten nördlich von Greiz, am Fahrwege nach Berga.

Rangen b. Zierenberg. — Hof, nach Zierenberg eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Wolfhagen. — Juſtizamt Zierenberg. — Obergericht Caſſel.

Rangendingen bei Hechingen. — Marktfl. an der Starzel. — 212 H. 1297 E. — Fürſt. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen. — Der Ort hat 1 Schule, ein aufgehobenes Frauenkloſter und eine ſehr alte Kirche. — Viehzucht und beſuchte Viehmärkte.

Rangenhof bei Eiſenach. — Hof, zum Unterhauſe zu Stedtfeld gehörig und dahin eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis

Digitized by Google

Eisenach. — Patrimonialger. Stedtfeld. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Rankenbühl b. Sieberatsweiler. — Hof, nach Sieberatsweiler eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

Rannenberg. — Df., nach Segelhorst eingepf. — 37 H. 280 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Bodenengern und Südhagen.

Rannstedt. — Filialdf. von Auerstädt. — 41 H. 183 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Ransbach. — Df., mit Filialk. von Schenklengsfeld. — 83 H. 559 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Ransbach. — Df., nach Loshausen einaepfarrt. — 7 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marbura.

Ransbach. — Df., mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Alsbach eingepf. — 183 H. 1102 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u Appellationsger. Usingen.

Ransbacher Mühle b. Ransbach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ransel. — Dorf, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach St. Goarshausen eingepf. — 48 H. 291 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. Hof- und Appellationsger. Usingen.

Ranstädter Hof b. Michelbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ranzenweiler b. Mindersdorf. — Weiler, nach Mindersdorf eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Rappenhof bei Sigmaringen. — Hof, nach Lippersdorf eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Rappoldsburg bei Judenbach. — Einzelne (2) Höfe. — 2 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Rasdorf b. Rentershausen. — Df., mit Filialk. von Dankmarshausen im Eisenach'schen und 1 Hofe. — 18 H. 95 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Rasdorf b. Löberschütz. — Wüstung am kleinen Gleisberge. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel, mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Rasen-Mühle b. Niederbieber. — Mühle, nach Niederbieber eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Rasen-Mühle bei Steinbach. — Mühle, nach Steinbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

Rasen-Mühle bei Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Rasen-Mühle b. Jena. — Mühle an der Saale. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Großherzogl. Stadtger. Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Rasephas. — Pfarrkdf. — 23 H. 141 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Rasdorf. — Pfdf. an der Chaussee. — 148 H. 1404 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Rast. — Pfarrkdf. — 49 H. 299 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen.

Rastenberg. — Stadt an der Lossa, am Fuße der Finne, mit 1 Rittergute, 1 Freigute, 1 Rathsfreigute. — 208 H.

Digitized by Google

1012 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Stadtrath daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort, 1491 mit Stadtrecht versehen, liegt in einer angenehmen, abwechselnden, hügeligen Gegend, unweit des Fußes der Finne, hat auch 1 Apotheke, 4 Mahl- und 2 Oelmühlen. Leinweberei, Strumpfwirkerei. — 3 Jahrmärkte. — Im Mühlthale ein am 18. Juni 1646 entdeckter, späterhin wieder eingegangener und vor mehreren Jahren von Neuem gefaßter Gesundbrunnen. — Merkwürdig ist noch die Ruine der zuerst 1165 und dann durch den Landgrafen Friedrich dem Erlauchten 1321 zerstörten Burg Raspenberg. — Grau und weiß marmorirter Gyps. — Wüstung Röbchen.

Rathmannsdorf bei Güsten. — Pfarrkdf. an der Liethe, mit 1 Rittergute. — 33 H. 318 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. Hohenerxleben. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf liegt in einer ebenen Gegend; in einiger Entfernung, an der Liethe, in einem engen Thale, ein ehemaliger Gesundbrunnen, der jetzt nur noch als Salzquelle zu betrachten ist.

Rathsbruch bei Zerbst. — Vorw., nach Ratho eingepf. — 3 H. 17 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Vasallengericht zu Krakau. — Landesregier. Dessau. — Bei dem Vorwerke, welches der Stadtcommun Zerbst zugehört, befinden sich 1 Försterhaus mit 2 Holzhauerwohnungen, von denen ersteres, nur durch eine kleine Wiese getrennt, am östlichen Ende des Dorfes Klein-Leitzkau liegt.

Rathsfeld bei Frankenhausen. — Fürstl. Jagdschloß, mit verschiedenen Nebengebäuden und 1 Kirche. — 3 H. 15 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regier. Rudolstadt. — Das Schloß liegt in einer angenehmen Holzung, nicht weit von den verfallenen Bergschlössern Kuffhausen u. Rothenburg.

Raths-Mühle b. Eisenberg; — (siehe Weiden-Mühle).

Ratsiek. — Dorf, n. Sabbenhausen eingepf. — H. u. E. siehe unter Sabbenhausen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Bei dem Dorfe liegt ein großer, zur Biesterfeld'schen Meierei gehöriger Teich, mit einer Mühle.

Ratte bei Zoppothen. — Gasthof, nach Zoppothen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regier. Greiz.

Rattelsdorf. — Filialk. v. Karlsdorf. — 35 H. 197 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Ratten-Mühle b. Arzell. — Mühle, nach Arzell eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Ratten-Mühle b. Wölf. — Mühle, nach Wölf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Rattlar. — Filialdf. von Usseln. — 42 H. 315 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Rauda bei Eisenberg. — Filialdf. von Etzdorf, mit 1 Kupfer- und Eisenhammer. — 34 H. 178 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Etzdorf. — Justizcollegium Altenburg.

Raud(e)nitz b. Altenburg. — Df., nach Röbdenitz eingepf. — 12 H. 80 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Röbdenitz. — Justizcollegium Altenburg.

Rauenstein. — Df., nach Schalkau eingepf., mit 1 alten Bergschlosse. — 58 H. 527 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, sehr romantisch gelegen, hat in seiner Nähe malerische Trümmer eines alten Bergschlosses und 1 bedeutende im J. 1783 angelegte Porzellanfabrik. Auch ist hier 1 Försterei.

Rauenthal. — Df., in einer Vertiefung des Waldgebirges, mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 127 H. 767 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Rauischholzhausen od. Holzhausen. — Pfdf. — 78 H. 592 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

Raupen-Mühle b. Reichenhausen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. —

Digitized by Google

Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Rauschenberg. — Stadt. — 221 H. 1461 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt daselbst. — Oberger. Marburg. — Die Stadt liegt am nordöstlichen Abhange eines mit Tannen bewaldeten Berges, auf dem noch die Trümmer des ehemaligen Schlosses Rauschenberg zu erblicken sind, 1½ Stunde von Kirchhain. Sie hat 1 Rathhaus, 1 reformirte und 1 lutherische Kirche, 1 Stadtschule, 1 Stadtrath, 1 Polizei-Commission, 1 Renterei und 1 Posterpedition, sowie 1 Hospital. — Die Einwohner treiben Ackerbau u. Viehzucht, verschiedene Handwerke, und besonders Leinwand- und Wollenweberei. Auch giebt es hier 13 Branntweinbrennereien. — Der Gipfel des Schloßberges ist jetzt mit freundlichen Anlagen geschmückt.

Rauschengesees. — Dorf an der Sormitz, nach Gahma eingepf. — 30 H. 183 E. — Fürst. Reuß Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz. — Das Dorf, abgesondert vom Amtsbezirke belegen, hat 1 Brau- und 1 Hirtenhaus und 1 Schmiede.

Rauschen-Mühle b. Niederbrechen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Rauschen-Mühle bei Berg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Rauschwitz. — Df., mit 1 Kapelle und Filialk. von Haynspitz. — 21 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcoll. Altenburg.

Rausdorf b. Roda. — Filkdf. von Großbockdra mit 1 Rittergute. — 27 H. 124 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Rautenbacher Mühlen. — Mahl-, Oel-, Schneide- u. Lohmühlen. — 11 H. 60 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcoll. Altenburg. — Diese Mühlen, 8 an der Zahl, liegen sämmtlich an der Rauda und sind nach Eisenberg eingepfarrt. Sie heißen: die Rauboldsmühle, Froschmühle, Pfarrmühle, Amtsschreibersmühle, Schössers-, Roberts- und Weisenmühle, und die Mühle zu Hartmannsdorf.

Rautenberg b. Altenburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Zschernitzsch bei Altenburg eingepf. — 14 H. 78 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Rautenhausen. — Dorf, mit Filk. v. Schwarzenhasel. — 15 H. 122 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Rautheim. — Pfkdf. an der Wabe. — 53 H. 339 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ribdagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Ravolzhausen. — Pfkdf. — 76 H. 542 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburg'sches Justizamt zu Langenselbold. — Obergericht Hanau.

Ravla; — (s. Raila).

Reblitz od. **Röblitz.** — Filkdf. von Unter-Wellenborn. — 24 H. 146 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 1 Oelmühle.

Rebsdorf. — Dorf, nach Klesberg eingepfarrt. — 11 H. 85 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

Rebstock b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadt-Gemarkung. — 1 H. 16 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadt-Justizamt ebendaselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Rechtebach. — Df., mit Filk. von Waldkappel. — 22 H. 130 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

Reckenroth. — Dorf, mit kathol. Filk. von Laufenselden, hinsichtlich der Evangelischen nach Ackerbach eingepf. — 22 H. 136 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Reckenthal. — Dorf, nach Montabaur eingepf. — 15 H. 97 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Reckerode. — Df., nach Kirchheim eingepfarrt. — 37 H. 113 E. — Churf.

Digitized by Google

Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Neckhammer bei Mägdesprung. — Bandeisenwalzwerk, zum Eisenhüttenwerke Mägdesprung gehörig. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg. — Das Werk, seit 1828 Karlswerk genannt, liegt im Thale der Selke.

Neckhammer bei Nassau. — Hammer. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Neckrod. — Df., nach Malges eingepf. — 19 H. 147 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Neddehausen. — Df., nach Schönstadt eingepf. — 37 H. 261 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Neddingshausen. — Dorf, nach Remsfeld eingepf. — 18 H. 104 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Neeke. — Hof und Df. an der Trave, nach Klein-Wesenberg eingepf. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Gut ist mit dem Gute Niendorf vereinigt und besteht aus dem Dorfe Neeke und der Neeker Haide (7 kleinen Erbpachtstellen), nebst den einzelnen Stellen Sandkrug u. Rennsahl (eine Eigenkathe). — Im Dorfe ist ein Armenhaus mit 2 Wohnungen und ein Wirthshaus.

Neelkirchen. — Pfdf., mit 1 landtagfähigen Gute. — 26 H. 258 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut ging ehedem von dem Hochstifte Paderborn zu Lehn.

Negelswüstung b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 3 H. 18 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Nehbrücks-Mühle b. Lybren. — Mühle, nach Apelern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Nehe. — Dorf, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen, nach Niederroßbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 75 H. 456 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Nehhof bei Roßbach. — Hof an der Hörschel, nach Farnroda eingepf. — 3 H. 24 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Nehmen bei Neustadt a. d. Orla. — Fildf. von Nimritz an der Orla, mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 40 H. 207 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großh. Sächs. u. fürstl. Hohenlohe-Oehringen'sches Patrimonialamt Unter-Oppurg (zugleich mit der Competenz als Criminalgericht). — Landesregierung Weimar. — Ehemals war hier 1 Rittergut. — Dabei die Wüstung Thiemsdorf (Teichmannsdorf, Tymmendorf) u. der Gamsenberg.

Nehren. — Dorf, nach Hohenhorst eingepf. — 60 H. 397 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Nehren od. Röhren. — Df., nach Hattendorf eingepf. — 31 H. 224 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Nehrwiehe. — Df., nach Hohenhorst eingepf. — 20 H. 113 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Nehsen b. Oranienbaum. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 74 H. 554 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesreg. Dessau. — 1 Försterei, 1 Wassermühle u. 1 Windmühle.

Nehstedt od. Nehestedt. — Fildf. v. Thörey. — 30 H. 161 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcolleg. Gotha.

Neichams-Mühle bei Vacha. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Neichardtsdorf. — Filialdf. von Rüdersdorf, mit 1 Mahl- u. Schneide-

Digitized by Google

mühle. — 13 H. 86 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Reichartshausen bei Oestrich. — Schloß (gräfl. v. Schönborn'sches), nach Erbach im Rheingau eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Reichelsheim. — Flecken in der Wetterau, an der Horloff, mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Dornassenheim eingepf. — 130 H. 751 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dieser, nur den Flecken und ein Dorf umfassende Amtsbezirk liegt getrennt von dem übrigen Herzogthume, im Umfange der großherzogl. Hessischen Provinz Oberhessen.

Reichemeyerhof bei Istrup. — Meierhof, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 61 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Blomberg. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Istrup.

Reichenbach. — Filialdf. v. Hermsdorf, mit 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 78 H. 522 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Reichenbach. — Filialdf. v. Oesterbehringen. — 70 H. 281 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht Großenbehringen, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Oesterbehringen, z. Thl.; 3) Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha.

Reichenbach. — Pfkdf., mit 1 Schlosse. — 72 H. 535 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

Reichenbach. — Df. a. d. Schmalkalde, nach Seligenthal eingepf. — 16 H. 103 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda. — Die Schmalkalde treibt hier 1 Stahlhütte und 3 Stahlhämmer.

Reichenbach. — Dorf, mit Filialk. von Langenschade. — 25 H. 133 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt im Grunde der Haide, nahe an der Neustädter Grenze und hat 1 herrschaftl. Forst- und Zeughaus, als Sitz einer Försterei.

Reichenbach a. d. Loquitz. — Df. a. d. Loquitz, mit Filialk. v. Oberloquitz. — 11 H. 64 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Reichenbach. — Df., mit evangel. Filialk. v. Steinfischbach, hinsichtlich der Katholischen nach Seelenberg eingepf. — 34 H. 216 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Reichenbach. — Dorf, nach Groß-Aga eingepf. — 18 H. 96 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Das Dorf, ein Frankenanbau späterer Zeit, am Agabache, besteht aus 2 Pferdefrohngütern, 10 Kühbauern u. 5 Kleinhäuslern, mit 2 Hausgenossen. Dazu gehört der an der Straße nach Leipzig liegende Gasthof zum goldnen Kranich, vulgo der Trotz, weil er dem auf Altenburgischem Gebiete stehenden Gasthofe zum Wachholderbusche (vulgo Busche) gleichsam zum Trotze hingebaut ist.

Reichenberg b. Thal-Reichenberg. — Schloß, mit Filialk. v. Patersberg. — 3 H. 25 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Oberförsterei.

Reichenborn. — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Mehrenberg, hinsichtlich der Katholischen nach Mengerskirchen eingepf. — 44 H. 265 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Reichenfels. — Bergschloß, mit Kammergut, 1 Forsthause u. 3 andern Häusern, nach Hohenleuben eingepf. — 6 H. 45 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera. — Von dem Schlosse, welches jetzt erneuert wird, aber noch nicht vollendet ist, hat die Pflege ihren Namen. Dieselbe stehet unter der Souverainität des Fürsten Reuß-Schleiz, gehört aber als Paragium der Linie Reuß-Köstritz. Die zubehörigen Orte, außer dem Flecken und Amtssitze Hohenleuben, sind: Tribes, Weißendorf, Niederböhmersdorf, Hirschbach, Göttendorf und

Digitized by Google

Langenwetzendorf. — Außer dem Schlosse begreift der Ort noch 1 Forsthaus, 1 Schäferei u. 3 Kleinhäuser. — Unter dem Schlosse liegt die Schloß- oder Loch-Mühle.

Reichenhausen. — Filialdorf von Kaltennordheim, a. d. Felda, mit 1 Mühle. — 60 H. 271 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Peitschenstockfabrikation. — Bei dem Dorfe die Raupen-Mühle.

Reichensachsen. — Pfkdf. an der Sunter. — 241 H. 1675 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, im Wehrathale, der Mündung des Vierbaches gegenüber, hat 1 Renterei. Nebst starkem Obstbau wird im Dorfe auch der bedeutendste Flachsbau des Kreises betrieben. Die 3 Rittergüter, welche die Familie Sperreisen ehedem und dann die von Boyneburg-Hohenstein besaßen, sind nach deren Aussterben 1792 dem Staate anheim gefallen. Auch die von Eschwege besitzen hier noch 1 Rittergut.

Reichmannsdorf. — Mktfl., mit Filialk. v. Schmiedefeld. — 92 H. 671 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Exemirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort, auf einer ziemlich hohen Ebene gelegen, ist Sitz einer Försterei und hat 2 Jahr- und Viehmärkte. Ehedem genoß der Ort die Freiheiten einer Bergstadt, wovon sich noch das Vorrecht erhalten hat, hier alle Handwerke frei treiben zu dürfen. In der Nähe sind einige Eisensteingruben (Fröhliche Hoffnung, Johannes u. Zufällig Glück). Das ehemalige hiesige Goldbergwerk ist verfallen.

Reichstedt bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Wasser- u. 1 Windmühle. — 65 H. 403 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Reidhof b. Höf und Haid. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Reifenberg. — Standesherrl. Df., mit kathol. Pfarrk., in einem Wiesenthale an der Nordseite des großen Feldberges, mit 1 hochliegenden Schlosse u. 2 Mühlen, hinsichtl. der Evangelischen nach Arnoldshain eingepf. — 116 H. 705 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei. — Reifenberg ist der Hauptort der standesherrl. Herrschaft gleiches Namens, welche 7 Dörfer, 2 Schlösser u. 6 Mühlen enthält. Der Besitzer der Herrschaft ist erblicher Landstand in dem Herzogthume und geborenes Mitglied der Herrenbank. — Zu Reifenberg gehören die Hangheimer u. die Neu-Mühle.

Reifendorf b. Unterkatz. — Mühlenhof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Exemirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Reifen-Mühle b. Kordorf. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Reiherbacher Mühlen b. Netze. — Mahl- (1) u. Oel- (1) Mühle. — 2 H. 19 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Reileifzen; — (s. Raileifzen).

Reilos. — Df. am Rorbache, nach Friedlos eingepf. — 28 H. 169 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda. — Von dem früher hier befindlichen kleinen Schlosse haben sich nur noch einige Trümmer erhalten. An der Stelle der Burg Ludwigsaue, erbaut vom Landgrafen Ludwig I. von Hessen, unweit der Mündung des Rorbaches in die Fulda, stehen nun 2 Mühlen.

Reimboldshausen. — Dorf, nach Hattenbach eingepf. — 10 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Reimershausen. — Df., nach Lohra eingepfarrt. — 12 H. 77 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Reinberg bei Lorch. — Burgruine im Wispertbale. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Reinborn bei Niederems. — Dorf, mit evangel. Filialk. v. Esch, hinsichtlich

Digitized by Google

der Katholiſchen nach Reifenberg eingepfarrt. — H. u. E. ſ. d. Niederems. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Reine. — Colonate, nach Böſingfeld eingepf. — 5 H. 36 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg zu Alverdiſſen. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Reinebold. — Dorf, zur Pfarrei Heuerſen im Bückeburg'ſchen eingepf. — 14 H. 90 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſch. Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Reinhards. — Dorf, nach Hinterſteinau eingepf. — 35 H. 209 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Reinhardshauſen. — Filialdf. von Obershauſen. — 34 H. 204 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Eder. — Oberjuſtizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Reinhardts. — Df., nach Geismar eingepf. — 8 H. 63 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Reinhardtsbrunn. — Herzogliches Schloß, mit Vorw., ſchönem Gaſthauſe und Ziegelbrennerei, nach Friedrichroda eingepf. — 5 H. 22 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Tenneberg. — Juſtizcollegium Gotha. — Der Ort liegt in einer ſehr ſtillen, einſamen Gegend des Thüringer Waldes, am Fuße des höhern Gebirges im erweiternden Thale, umgeben von einigen Fiſchteichen, mit großen Gärten und Parkanlagen. Ehemals war hier eine im Jahre 1086 geſtiftete Benedictinerabtei, die in der Thüringiſchen Geſchichte berühmt iſt. Außer dem herzogl. Hauſe verdient die kleine Kirche bemerkt zu werden. An der Mauer derſelben ſieht man die Grabmäler der alten Landgrafen von Thüringen, die in der Kirche des ehemaligen Kloſters ihre Grabſtätte fanden. Der Ort iſt durch eine waldige, in ſchöne Spaziergänge umgebildete Anhöhe von Friedrichroda getrennt.

Reinsdorf. — Df., nach Apelern eingepf. — 45 H. 301 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Reinsdorf b. Neuſtadt an der Orla. — Dorf, nach Moßbach eingepf., mit 1 Mühle. — 21 H. 115 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kr. — Patrimonialger. des Rittergutes Moßbach I., III. und IV. Theils. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Reinsdorf; — (ſiehe Klein- und Unter-).

Reinsdorf. — Pfkdf., mit 1 herrſchaftlichen Gute und anſehnlichen Schloſſe. — 46 H. 251 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt daſelbſt. — Landesregierung Cöthen. — Herzogliche Förſterei.

Reinsdorf. — Pfarrkdf. — 46 H. 276 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — 1) Juſtizamt Unter-Greiz, über einen Theil; 2) Patrimonialgericht Oberſchönfeld, über 9 H.; 3) Patrimonialgericht Unterſchönfeld, über 10 H. — Regierung Greiz.

Reinſen. — Dorf, nach Heuerſen eingepf. — 16 H. 113 E. — Fürſtenth. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Reinsfeld. — Kirchdf., mit 1 fürſtlichen Kamergute. — 36 H. 280 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Oberherrſch. — Landgericht und Juſtizamt Arnſtadt, mit der Competenz hinſichtlich der Eximirten. — Regierung Arnſtadt. — Das Dorf liegt im fruchtbaren Reinsfelder Grunde, am Fuße des Reinsberges, der einen ſchönen Ueberblick auf den an ſeiner Weſtſeite hinlaufenden Plaueſchen Grund gewährt.

Reinſtedt b. Gahla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 2 Mühlen. — 85 H. 420 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daſ. — Juſtizcollegium Altenburg.

Reinſtedt. — Pfkdf. an der Selke, mit 1 herrſchaftl. und 1 adeligen Gute. — 223 1154 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Hoym. — Landesregierung Bernburg.

Reinſtorf. — Kirchdf. — 14 H. 106 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Schöningen. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Reiſchach b. Sigmaringen. — Fildf. von Kloſterwald. — 14 H. 86 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort hatte früher eine Burg, den Stammſitz der Herren von Reiſchach, deren Geſchlecht jetzt noch

Digitized by Google

bilde, obgleich von der Burg selbst noch 30 Meter 12.

Meiningen, Herzogthum. — 30 Q.-M. — Hptst. Meiningen. — Residenz Schloß Elisabethenburg. — Bahnen: Meiningen-Eisfeld. — Eisenbahnstrecke Meiningen-Eisfeld.

Meiningen. — 10 — 30 Q.-M. — Hptst. Meiningen. — Residenz Schloß Elisabethenburg. — Bahnen: Meiningen-Eisfeld.

Meiningen, Kreis. — Hptst. Meiningen. — Residenz Schloß Elisabethenburg. — Bahnen: Meiningen-Eisfeld.

Meiningen, Stadt. — Hptst. des Herzogthums

Rem(m)lingen. — Pfarrkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 40 H. 332 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Remptendorf. — Pfkdf. — 170 H. 1356 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Burgk; 2) Kastengericht zu Saalburg, über 6 Bauergüter und Häuser, blos hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 3) Justizamt Lobenstein, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit, über 3 Bauergüter. — Regierung Greiz. — Remptendorf liegt in einem engen, allmählig bergan steigenden Thale, und durch den ganzen Ort fließt ein Bach, der ¼ St. davon in die Saale mündet. Der Ort wird auch ein Marktflecken genannt, indem hier seit 1787 alljährlich 3 Jahrmärkte gehalten werden. Die beiden von Machwitz'schen Rittergüter, die sich hier befanden, sind 1769 dismembrirt; nur von dem Balthasar Friedrich von Machwitz'schen Rittergute ist die Wohnung, jetzt das Herrenhaus genannt, noch vorhanden u. wird von 4 Handwerksleuten besessen. Uebrigens hat das Dorf 2 Gasthöfe, von denen der eine ein alterthümliches Gebäude ist. — Eine halbe Stunde von dem Dorfe, an einem Bache, die Retsch-Mühle, bestehend aus 3 Mahlgängen und 1 Schneidemühle; außerdem hat das Dorf 1 Windmühle in einer hohen Lage.

Remsa oder Rembsa. — Df., mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Windischleuba eingepf. — 28 H. 146 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes Windischleuba hintern Theils, über 2 H. mit 9 E.; 2) Patrimonialgericht Kohren, Altenburgischen Antheils, über 1 H. mit 9 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichte über 25 H. mit 128 E., in Ansehung der Obergerichte aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Remschütz. — Df., nach Stift Graba eingepf. — 28 H. 168 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Remsfeld. — Pfarrkdf. — 82 H. 524 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Remstedt. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 99 H. 344 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Renda. — Pfkdf. — 94 H. 498 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Rentorf. — Df., nach Talle eingepfarrt. — 23 H. 163 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf macht einen Theil der Bauerschaft Bavenhausen aus.

Rengershausen. — Df., nach Kirchbauna eingepf. — 43 H. 293 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Rengershausen. — Pfkdf. — 48 H. 366 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Rengetsweiler b. Sigmaringen. — Fildf. v. Dietershofen. — 31 H. 186 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Rengshausen. — Pfkdf. — 96 H. 606 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, im Thale der Beise, zwischen dem Sünthel und Rommelsberge, hat eine bedeutende Papiermühle; auch wird hier starke Leinweberei getrieben.

Rennerod. — Dorf, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Emmerichenhain eingepf. — 192 H. 1103 E. — Herz. Nassau. — Justizamt ebendas. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — 3 Mühlen, Oberförsterei und 1 kathol. Decanat. — Der Amtsbezirk enthält zugleich die standesherrl. Grafsch. Leiningen-Westerburg, bestehend aus 1 Flecken und 9 Dörfern, mit 20 Mühlen, 1 Ziegelhütte, 1 Eisenhammer, 2 Drathzügen und 4278 Einwohnern.

Renthendorf (Ober-) b. Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 4 Mühlen. — 92 H. 500 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Digitized by Google

Neutwertshausen b. Römhild. — Filialdf. von Queyenfeld, mit 1 Rittergute. — 37 H. 186 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daf.; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Neyerbahn b. Hamburg. — Häusergruppe vor dem Millernthore, nach St. Paul eingepf. — 31 H. 250 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — An der Seite der Neyerbahn stehen eine Menge kleiner Häuser mit Boutiquen aller Art. Nicht weit von hier liegt Prahlenhof beim Schulterblatt, u. das Benecken'sche Wirthshaus, die neue Dröge.

Neppener. — Pfkdf. an der Fuse. — 43 H. 321 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Salbern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Neppichau b. Göthen. — Filialkdf. von Mosigkau. — 70 H. 433 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf, sehr alt und berühmt durch den Verfasser des Sachsenspiegels, Eppo von Repkow, liegt am Abhange der sandigen Anhöhe. — 1 Windmühle.

Neptich. — Df., nach Niederurf eingepfarrt. — 28 H. 194 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Reschwitz bei Leutenberg. — Dorf, mit 1 Rittergute u. Filialk. v. Fischersdorf. — 45 H. 258 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. daf. — Regier. Rudolstadt.

Resenberg b. Göstrup. — Colonat, nach Lüdenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat ist ein Zubehör der Bauerschaft Göstrup.

Rethbrook b. Billwärder; — (siehe Reithbroot).

Retsch-Mühle b. Remptendorf. — Mahl- u. Schneidemühle an einem Bache, nach Remptendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

Rettbach; — (s. Groß-).

Retterode. — Pfkdf. — 47 H. 390 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Rettershain. — Df., nach Oberwallmenach eingepf. — 29 H. 186 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Rettert. — Flecken, mit 1 evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Laufenselden eingepf. — 65 H. 394 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Orte, dazu gehörig, liegt die Holler-Mühle.

Rettwitz. — Filialdf. von Thangelstedt. — 19 H. 93 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Retzau bei Oranienbaum. — Dorf, nach Klekewitz eingepf., mit 1 herzogl. Gute. — 38 H. 225 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau. — 1 Försterei.

Retzen. — Bauerschaft, nach Schötmar eingepf. — 91 H. 726 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Orte sind Papenhausen und Volkhausen verbunden.

Retzerheide bei Retzen. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. u. E. sind unter Retzen mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Retzerheide macht einen Theil der Bauerschaft Retzen und Papenhausen aus.

Reuden. — Filialdf. v. Grimme. — 47 H. 243 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesreg. Dessau. — 1 Försterei, 1 Windmühle. Theer-, Pech- und Kienölbereitung.

Reudnitz. — Df., mit 2 Rittergütern, nach Herrmannsgrün eingepf. — 102 H. 672 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes Ober-Reudnitz über 4 Fünftheile des Dorfes; 2) Patrimonialgericht des Rittergutes Unter-Reudnitz über 1 Fünftheil des Dorfes. — Regier. Greiz. — In Gemeindeangelegenheiten bilden beide Gerichtsantheile ein Ganzes, wie auch dieselben hinsichtlich der Lage der Häuser in einander laufen.

Digitized by Google

Rem(m)lingen. — Pfarrkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 40 H. 332 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Remptendorf. — Pfkdf. — 170 H. 1356 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Burgk; 2) Kastengericht zu Saalburg, über 6 Bauergüter und Häuser, blos hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 3) Justizamt Lobenstein, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit, über 3 Bauergüter. — Regierung Greiz. — Remptendorf liegt in einem engen, allmählig bergan steigenden Thale, und durch den ganzen Ort fließt ein Bach, der ¼ St. davon in die Saale mündet. Der Ort wird auch ein Marktflecken genannt, indem hier seit 1787 alljährlich 3 Jahrmärkte gehalten werden. Die beiden von Machwitz'schen Rittergüter, die sich hier befanden, sind 1769 dismembrirt; nur von dem Balthasar Friedrich von Machwitz'schen Rittergute ist die Wohnung, jetzt das Herrenhaus genannt, noch vorhanden u. wird von 4 Handwerksleuten besessen. Uebrigens hat das Dorf 2 Gasthöfe, von denen der eine ein alterthümliches Gebäude ist. — Eine halbe Stunde von dem Dorfe, an einem Bache, die Retsch-Mühle, bestehend aus 3 Mahlgängen und 1 Schneidemühle; außerdem hat das Dorf 1 Windmühle in einer hohen Lage.

Remsa oder Rembsa. — Df., mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Windischleuba eingepf. — 28 H. 146 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes Windischleuba hintern Theils, über 2 H. mit 9 E.; 2) Patrimonialgericht Kohren, Altenburgischen Antheils, über 1 H. mit 9 E.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichte über 25 H. mit 128 E., in Ansehung der Obergerichte aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Remschütz. — Df., nach Stift Groba eingepf. — 28 H. 168 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Remsfeld. — Pfarrkdf. — 82 H. 524 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Remstedt. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 99 H. 344 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. das.; 2) Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Renda. — Pfkdf. — 94 H. 498 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Rentorf. — Df., nach Talle eingepfarrt. — 23 H. 163 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf macht einen Theil der Bauerschaft Bavenhausen aus.

Rengershausen. — Df., nach Kirchbauna eingepf. — 43 H. 293 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Rengershausen. — Pfkdf. — 48 H. 366 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Rengetsweiler b. Sigmaringen. — Fildf. v. Dietershofen. — 31 H. 186 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Rengshausen. — Pfkdf. — 96 H. 606 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, im Thale der Beise, zwischen dem Sünthel und Rommelsberge, hat eine bedeutende Papiermühle; auch wird hier starke Leinweberei getrieben.

Rennerod. — Dorf, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Emmerichenhain eingepf. — 192 H. 1103 E. — Herz. Nassau. — Justizamt ebendas. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — 3 Mühlen, Oberförsterei und 1 kathol. Decanat. — Der Amtsbezirk enthält zugleich die standesherrl. Grafsch. Leiningen-Westerburg, bestehend aus 1 Flecken und 9 Dörfern, mit 20 Mühlen, 1 Ziegelhütte, 1 Eisenhammer, 2 Drathzügen und 4278 Einwohnern.

Rentheudorf (Ober-) b. Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 4 Mühlen. — 92 H. 500 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. das. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Digitized by Google

Mantenerblatt s. Mittelb.

Mantel von Tuchstoff, mit 1 Kragen, 1 Paar Aermeln, 1 Paar Taschen, 1 Futter, 1 Paar Knöpfen, 1 Paar Knopflöcher, 2) Paar — mit Kapuze, 3) Paar — mit Kapuze, 1 Paar Aermeln, 1 Paar Taschen, 1 Futter, 1 Paar Knöpfen, 1 Paar Knopflöcher.

Mantelsack s. Hausirer, — Schäfer, — Soldat, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Mantua s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Mantuaner s. Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Mappe s. Buchbinder, — Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marquise s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marseiller s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marseillerdecke s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marseillerstoff s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marsellerstoff s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marseillerweste s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marsellerweste s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marseillon s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marsellon s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marsellonweste s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Marseillonweste s. Hausirer, — Schäfer, — Stellmacher, — Tuch- und Wollenwaaren-Handl., — Zeugmacher.

Matratze s. Bettfedern-Handl., — Bettstellen-Handl., — Hausirer, — Tischler.

Matratzenboden s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenbrett s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenleinen s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenrahmen s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenstelle s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenstellen s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenstroh s. Bettfedern-Handl., — Hausirer.

Matratzenstück s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenstücke s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenstuhl s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenstühle s. Bettstellen-Handl., — Tischler.

Matratzenwolle s. Bettfedern-Handl., — Hausirer.

Matratzenzeug s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugleinen s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugleinwand s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugleinwandstoff s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugstoff s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugstoffe s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwaare s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwaaren s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwand s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandstoff s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandstoffe s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandwaare s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandwaaren s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwaare s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwaaren s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwand s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandstoff s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandstoffe s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandwaare s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandwaaren s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwaare s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwaaren s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwand s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandstoff s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandstoffe s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandwaare s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Matratzenzeugwandwaaren s. Bettfedern-Handl., — Hausirer, — Leinen-Handl., — Leinenweber.

Neupzig b. Dessau. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute. — 21 H. 153 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf liegt dicht an der Cöthen'schen Grenze und zwar fast neben dem Dorfe Breesen. — 1 Windmühle.

Neurieth. — Großes Pfarrkdf., mit 1 Kammergute. — 95 H. 438 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Kreisgerichts-Deputation Themar; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt an beiden Ufern der Werra, über welche eine steinerne Brücke führt, mit 2 Mühlen, darunter die Holzmühle. Ein Theil des Dorfes liegt auf einer Anhöhe.

Neust. — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 46 H. 302 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Ronneburg. — Justizcollegium Altenburg.

Neuß, Hotel de, b. Lobenstein. — Gasthof, n. Lobenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Stadtrath Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Gasthof liegt vor der Stadt Lobenstein, am Wege nach Ebersdorf.

Neußer Hof. — Herrschaftl. Hofgut, nach Langendiebach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburgisches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

Reußische Lande. — Dieselben bestehen überhaupt aus 2 sehr ungleichen, durch den Weimar-Neustädtischen Kreis abgesonderten Hälften, von denen die größere, südwestliche 10 Meilen lang an der Saale und Elster sich erstreckt, jedoch durch einen Einschnitt bei Zeulenroda in 2 nur schmal zusammenhängende ungleiche Theile zerfällt, und übrigens zum Voigtlande gehört. Den kleineren, nördlichen Theil macht die an der Elster gelegene Herrschaft Gera in dem ehemaligen Osterlande aus. — In politischer Beziehung bestehen die Reußischen Lande ebenfalls aus 2 Haupttheilen: 1) aus dem Gebiete der älteren Linie (Reuß-Greiz), welches einen besonderen Bundesstaat ausmacht; 2) aus dem Gebiete der jüngeren Linie, deren Besitzungen zusammengenommen auch einen Bundesstaat bilden. Die jüngere Linie theilt sich in die beiden Speciallinien: a) Schleiz, von welcher Köstritz eine paragirte Nebenlinie ist; b) Lobenstein-Ebersdorf, welche seit 1824, nach dem Aussterben des Hauses Lobenstein, in der Linie von Ebersdorf, unter der vorgedachten Copulativ-Benennung, vereinigt ist. Nach Maßgabe dieser Verzweigungen zerfallen die sämmtlichen Besitzungen der Fürsten Reuß von Plauen in 3 Hauptlande, nämlich: A. in die Herrschaft Greiz mit der Herrschaft Burgk; B. in die Herrschaft Schleiz mit der Pflege Reichenfels; und C. in die Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. Dazu kommt noch die den Specialhäusern der jüngeren Hauptlinie gemeinschaftliche Herrschaft Gera mit der Pflege Saalburg. — Der Flächeninhalt der gesammten Reußischen Lande beträgt nach den neuesten Angaben der Reußischen Amtsblätter 30 □ Meilen mit 100,934 Einwohnern in 6 Städten, 5 Flecken und 262 Dörfern, wovon die Besitzungen A. der älteren Linie Greiz 7 □ Meil. mit 24,000 Einwohnern; B. der jüngeren Linie: a) Gera, mit Einschluß der Pflege Saalburg, 7½ □ Meilen mit 31,834 Einw.; b) Schleiz, mit Einschluß der Pflege Reichenfels, 6 □ Meil. mit 20,700 E.; c) Lobenstein-Ebersdorf 9½ □ Meil. mit 24,400 Einw. enthalten. — Das Geschlecht der Herren Reuß von Plauen, der Regenten dieser Lande, hat das Eigenthümliche vor allen anderen hohen Regentenhäusern, daß es seit dem 11. Jahrhundert seine eigenen Geschlechtsnamen, Reuß und Heinrich, führt, wovon der Grund sich im Dunkel des Alterthums verliert. Außerdem ist gegen Ende des 16. Jahrhunderts bei dem Geschlecht der Herren Reuß von Plauen der Gebrauch aufgekommen, den Söhnen neben dem hergebrachten Taufnamen: **Heinrich**, zu einiger Unterscheidung eine Zahl, gleichsam als einen Zunamen, in der Ordnung, wie sie der Geburt nach auf einander folgten, beizulegen, so daß jede Hauptlinie in ihrem einzelnen Hause eine eigene Zahlenreihe hat, die nach Erfüllung eines Hunderts wieder mit I. beginnt und sich übrigens durch den Beisatz: älterer (jüngerer) Linie unterscheidet. Nach einem alten Familienvertrage ist unter den regierenden Herren derjenige, der schon am längsten herrschte, des „ganzen Stammes Aeltester," und leitet als primus inter pares die Stammesangelegenheiten unter Beitritt des ältesten Regierenden der anderen Hauptlinie, dem er jede Angelegenheit zuerst zu communiciren hat; übrigens haben die 3, jetzt regierenden Häuser völlig gleiches Stimmrecht. — Die

Digitized by Google

Alten Hauptstadt (Mod.-Gesch.) 30 bes. aus d. Alt. 1778, auf Grund bes Vertrages v. Teschen 1779 an Bayern, 1803 an Baden, 1806 souveräne Herzogthümer, in bes Deutschen Bundes 1815 Großherzogthümer, 1871 Theile des Deutschen Reiches, 1918 Freistaat. 2) Theil der deutschen Provinz Baden, 1806 souv. Herzogthum, 1815 Großherzogthum, 1871 Theil des Deutschen Reiches, 1918 Freistaat. — **Badenweiler**, Stadt

Rheinegge. — Filialdf. v. Adorf. — 75 H. 481 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Rheinegger Mühle bei Adorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt des Eiſenberges. — Oberjuſtizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Rhi(e)na. — Df., mit Filialk. von Wehrda, mit 1 lutheriſchen Kirche. — 64 H. 624 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Rhiene, im, b. Lieme. — Df., nach Lieme eingepf. — 6 H. 65 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Rhode b. Lutter am Barenberge. — Weiler. — 5 H. 39 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rhoden. — Stadt auf einer Anhöhe, mit 1 Schloſſe und 1 Kirche. — 159 H. 1839 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt daſelbſt. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Nördlich, ½ Stunde von der Stadt, liegt die Alt-Rhodener Kirche. Zur Stadt gehören auch die dahin eingepfarrten 2 herrſchaftl. Meiereien Laubach u. Georgenhof. Die Stadt hat 1 Apotheke u. iſt auch Sitz eines Oberrentereiamtes, einer Oberförſterei über den Oberforſt Rhoden v. 13,975 Morg., einer Landbotenpoſt, ſowie eines Stadtrathes. — In der Nähe Kupfer- u. Eiſenwerke.

Rhodener Hammer bei Wrexen. — Ungangbares Hammerwerk. — 1 H. 5 E. — Fürſt. Waldeck. — Diſtrikt der Diemel. — Oberjuſtizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Rhöda. — Df., n. Breuna eingepf. — H. und E. ſ. bei Breuna. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Wolfhagen. — Juſtizamt Volkmarſen. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf bildet mit Breuna Eine Gemeinde.

Rhünda. — Dorf, mit Filialk. von Harle. — 43 H. 259 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Oberger. Caſſel.

Ribbentrup b. Ehrſen. — Bauergut, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Richberg. — Hof, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kreis Ziegenhain. — Juſtizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Richelsdorf. — Pfkdf. a. d. Weiher, mit 1 Rittergute. — 130 H. 840 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel. — Das Dorf, ehedem der Abtei Fulda gehörig, wird ſeit 1563 von denen v. Kornberg beſeſſen. Zu dem Rittergute gehört der über dem Dorfe liegende Hof Charlottenburg. — Der Ort iſt Sitz eines Bergamtes und die Einwohner leben größtentheils von den nahen Kupferſchiefer- u. Kobalt-Bergwerken.

Richelsdorfer Gebirge — Bergwerke u. Bergmannswohnungen, n. Richelsdorf eingepf. — 7 H. 50 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Oberger. Caſſel. — Die Richelsdorfer Kupferſchiefer- und Kobalt-Bergwerke werden ſeit 1684 auf Rechnung der Landesherrſchaft betrieben und ſind beſonders im Anfange des vorigen Jahrhunderts in Aufſchwung gekommen. Gegenwärtig beſchränkt ſich der Bergbau auf die Gegend zwiſchen Richelsdorf und Rentershauſen und die Umgegend von Iba, und geſchieht in etwa 10 Revieren, die Schmelzung aber auf der Richelsdorfer u. Friedrichs-Hütte. An den Berg- und Hüttenwerken ſind über 400 Arbeiter beſchäftigt, und der jährliche Ertrag beſteht in 12—1300 Ctnr. Kupfer. Außerdem wird auch noch Nickelerz und Kobalt gewonnen.

Richelsdorfer Hütte bei Richelsdorf. — Kupferſchmelzhütte u. Hammer, n. Richelsdorf eingepf. — 19 H. 53 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Rotenburg. — Juſtizamt Rentershauſen. — Obergericht Caſſel.

Richerode b. Hundshauſen. — Hof, nach Jesberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Oberacricht Caſſel.

Richmond b. Braunſchweig. — Herrſchaftliches Luſtſchloß mit Park. — 2 H. 11 E. — Herz. Braunſchweig. — Stadtger. Braunſchweig. — Kreisger ebendaſelbſt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Digitized by Google

Michelsdorfer-Mühle 1. Schlesien. — Mühle, auch Schlösschen genannt, mit 1 Gang, 1 Spitzgang, 1 Quetschgang, 1 Schälgang, 1 Graupengang. — Jaquier Siegfried. — Eingetragen 1872.

Michelsdorfer-Mühle 2. Schlesien. — Mühle, auch Brauerei, mit 2 Gängen. — Fischer Emil. — Eingetragen 1872.

Mildenhain. Sachsen. — Mühle, Ortschaft, mit einer Kirche und einer evangelischen Schule. — 21 d. 286 d. — Amtsh. — Amtsgericht Oschatz. — Amtsh. — Amtsgericht Oschatz. — Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde. — Pfarrei. — Mühle, auch Brauerei, mit 2 Gängen. — Eingetragen 1872. — Mühle, auch Forellenzucht-Etablissement mit 1000 Stück Forellen. — Eingetragen 1872.

Mildenhainer-Mühle. Brandenburg. — Mühle, auch Brauerei, mit 2 Gängen. — Jagenteufel. — Eingetragen 1872.

Mildenhainer-Mühle. Schlesien. — Mühle, auch Brauerei. — 40 d. 177 d. — Amtsh. — Amtsgericht Oschatz. — Amtsh. — Amtsgericht Oschatz. — Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde. — Pfarrei. — Mühle, auch Brauerei, mit 2 Gängen. — Eingetragen 1872. — Mühle, auch Brauerei, mit 2 Gängen. — Eingetragen 1872.

Mildenhainer-Mühle. Sachsen. — Mühle, auch Brauerei, mit 2 Gängen. — Jaquier Siegfried

nialger. Burkersdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Riedetsweiler b. Sigmaringen. — Filialdorf von Klosterwald. — 12 H. 72 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Riedhof b. Frankfurt am Main. — Hof in der Sachsenhäuser Gemarkung, Gewann 17, Nr. 80. — 1 H. 15 E. — Freie Stadt Frankfurt am Main. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt am Main; 2) Stadtjustizamt daselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt.

Ried-Mühle. — Mühle, nach Herolz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Ried-Mühle bei Langenselbold. — Mühle, nach Langenselbold eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburg'sches Justizamt Langenselbold. — Oberger. Hanau.

Ried-Mühle b. Momberg. — Mühle, nach Momberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

Ried-Mühle bei Oberellenbach. — Mühle, nach Oberellenbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Ried-Mühle bei Reichensachsen. — Mühle, nach Reichensachsen. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

Riefenbach bei Harzburg. — Försterhaus. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Riefenberger Mühle b. Neustadt. — Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Riehe. — Df., nach Großnenndorf eingepfarrt. — 38 H. 260 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Rielstedt b. Dorfsulza. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla zu Niederroßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Rienau. — Hof und Flur, nach Berka an der Werra eingepf. — 6 H. 29 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Riepen. — Df., nach Beckedorf eingepfarrt. — 50 H. 376 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberaericht Rinteln.

Riesdorf. — Dorf, mit Filialk. von Gnetsch und mit 1 großen herrschaftl. Gute. — 50 H. 248 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf. — Landesregierung Cöthen. — Lerchenfang. — 1 Windmühle westlich.

Rieseberg. — Kirchdf. — 27 H. 144 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Rieseneck b. Hummelshain. — Jagdhaus. — 4 H. 16 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg. — Das Jagdhaus, das grüne Haus genannt, liegt erhöht in einem Eich- und Buchenwalde; diesem gegenüber befindet sich ein Futterhaus mit einer Heuremise zur Winterfütterung des Wildprets, außerdem ist hier noch ein Futter- oder das Blashaus. Rechts von letzterem ziehen sich nach verschiedenen Seiten hin unterirdische Gänge, von welchen man, wie vom Futterhause aus, die Fütterung des Wildes, das auf ein gegebenes Zeichen des Jägers herbeikommt, anschauen kann.

Riesen-Mühle bei Apelern. — Mühle, nach Apelern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Riesen-Mühle b. Esch. — Mühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Riesen-Mühle bei Springen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Riesigk. — Fildf. von Horsdorf. — 28 H. 227 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesreg. Dessau. — 1 Windmühle. — Bei dem Dorfe im nahen Walde das Hauchs-

Schreibmaterialien, Papier- und Kurzwaaren, Bijouterie, Spielwaaren, Cigarren, Tabak, Liqueure, Wein, Bier, Kaffee, Thee, Chocolade, Zucker, Conditorwaaren, Colonialwaaren, Droguen, Farben, Lacke, Oele, Fette, Wachs, Seife, Kerzen, Parfümerien, Leder, Lederwaaren, Schuhwaaren, Kleidungsstücke, Wäsche, Putzwaaren, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, Uhren, Schmuckwaaren, Gold- und Silberwaaren, Metallwaaren, Eisenwaaren, Werkzeuge, Maschinen, Glas, Porzellan, Steingut, Holzwaaren, Bürstenwaaren, Korbwaaren, Musikinstrumente, Kunstgegenstände, Antiquitäten, Waffen, Munition, Sattlerwaaren, Reitrequisiten, Wagen, Fahrräder, Sportartikel, Spielwaaren, Thiere, Pflanzen, Blumen, Samen, Futtermittel, Dünger, Brennmaterialien, Baumaterialien, Bücher, Zeitungen, Kunstblätter, Photographien, Ansichtskarten, Musikalien

Trochtelfingen.—Hofger. Sigmaringen.— Hinter dem Orte sind noch die Trümmer der Stammburg der Herren von Ringingen zu sehen.— Ein Waldschlößchen gegen die Salmandinger Kapelle zu, zwischen dieser und dem Hohenzollern, liegt auf der höchsten Höhe der Alp.

Ringleben. — Pfarrkdf. — 189 H. 1176 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

Ringstedtenhof. — Privathof, zum Kirchspiel Dom in Lübeck gehörig. — 2 H. 19 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Rinkenkuhl. — Alaunbergwerk, nach Wilkenrode eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Obergericht Cassel.

Rinken- oder Ober-Mühle bei Straßberg. — Mahl- und Oelmühle an der Selke. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Rinks Auberge b. Greiz. — Gasthaus, nach Greiz eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Rinteln. — Stadt an der Weser, mit 1 alten Schlosse und 2 Kirchen. — 404 H. 3070 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Landgericht daselbst. — Obergericht daselbst. — Die Stadt, am flachen, linken Weserufer, wo die Exter mündet, ist eine freundliche, regelmäßig gebaute Stadt, mit 3 Thoren. Unter den Gebäuden zeichnet sich vor allen die schöne lutherische St. Nicolaikirche aus, welche in der Mitte der Stadt liegt. Ferner die Kirche und die zum Theil noch erhaltenen Gebäude des St. Jacobsklosters, das Fürstenhaus u. s. w. Rinteln ist als Hauptort der Grafschaft der Sitz mehrerer Behörden, namentlich einer Regierungsdeputation, eines besonderen Obergerichts für d. Grafschaft, eines Kreisamtes, eines Landgerichts, einer Superintendur, einer Polizeidirection, einer Oberförsterei, eines Steuercommissariats, eines Nebensteueramtes, eines Weserzollamtes, einer Polizei-, einer Wegge-Commission, einer Renterei und eines Stadtrathes. Rinteln hat auch eine Commandantur, aber ohne Garnison. Früher war es Festung; unter der westphälischen Regierung (1707) wurden die Festungswerke zum Theil geschleift. Die ehemalige Universität hat bis zum J. 1810 gedauert, wo sie am 10. Decbr. auch aufgelöst wurde. Gegenwärtig befinden sich hier nur noch 1 Gymnasium, 1 Handwerksschule und 1 Stadtschule. Außer mehreren milden Stiftungen hat die Stadt 1 Landkrankenhaus für die Grafschaft. — Ackerbau, Leinwandhandel, Getreidehandel, einige Schifffahrt, und der Verkehr, der aus der Vereinigung mehrerer Landstraßen folgt, sind die Erwerbequellen der Stadtbewohner. Uebrigens sind hier 1 Buchhandlung, 2 Buchdruckereien, 1 Apotheke.— Mehrere Märkte, von denen 2 Messen genannt werden. — Eine seit 1713 bestehende Schiffbrücke unterhält die Verbindung mit dem rechten Weserufer; während des Winters tritt an deren Stelle eine Fähre.

Rippersroda b. Ilmenau. — Filialdorf von Liebenstein. — 37 H. 105 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt mitten im Schwarzburgischen.

Rippershausen b. Meiningen. — Filialdf. von Solz, mit 1 Rittergute. — 38 H. 201 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kr. und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ripphof. — Hof, nach Kleinlüder eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Rischenau. — Bauerschaft, n. Falkenhagen eingepf. — 127 H. 952 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort, durch welchen der Biesterfelder Bach fließt, ist ehemals eine Stadt gewesen mit 1 Schlosse, worin die Grafen von Schwalenberg oft residirten. Beides ist im Anfange des 15. Jahrhunderts zerstört worden. — Bei dem Dorfe an der Elbrinxe liegt eine Mühle.

Ritschenhausen. — Pfarrkdf. — 41 H. 242 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Rittersberg b. Holzhausen. — Hof, nach Holzhausen eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Provinz Nieder-

Digitized by Google

heim. — St. Hilmar. — Hofkapelle Mein. — Thorer Hallen.

Meiningen, Residenzstadt. — 14 St. N. — Bahnhof. — Meiningen-Hildburghausen. — Irrn Hütten. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Theater und Kunsthalle. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen.

Mittenwalde, Pf. und 1 Kirche, auch Hospitalkirche gehörig, an der Dreher-Schleuse, 1 Meile von Berlin. — Hofkapelle Meiningen. — St. Hilmar. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen.

Mittenwalde, Pf. und 1 Kirche, auch Hospitalkirche gehörig, an der Dreher-Schleuse, 1 Meile von Berlin. — Hofkapelle Meiningen. — St. Hilmar. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen.

Mittenwalde, Pf. und 1 Kirche, auch Hospitalkirche gehörig, an der Dreher-Schleuse, 1 Meile von Berlin. — Hofkapelle Meiningen. — St. Hilmar. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen.

Mittenwalde, Pf. und 1 Kirche, auch Hospitalkirche gehörig, an der Dreher-Schleuse, 1 Meile von Berlin. — Hofkapelle Meiningen. — St. Hilmar. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen.

Mittenwalde, Pf. und 1 Kirche, auch Hospitalkirche gehörig, an der Dreher-Schleuse, 1 Meile von Berlin. — Hofkapelle Meiningen. — St. Hilmar. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen. — Hofkapelle Meiningen. — Hofkapelle Hildburghausen.

minalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Das ehemalige Freigut besitzen die Einwohner von Geismar, welche noch eine gemeinschaftliche Schäferwohnung am Fuße des Basaltberges Rockenstuhl unterhalten.

Rockenfüs. — Pfkdf. — 130 H. 859 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Rockenfüßra. — Pfkdf. an dem Osterbache, mit 1 Lehngute. — 63 H. 278 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Rockhausen. — Dorf, mit Pfarrkirche. — 48 H. 264 E. — Fürstenthum Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt vom Amtsbezirke getrennt, und ist von Preußischem u. Gotha'schem Gebiete umschlossen.

Rockstedt. — Pfkdf., mit 1 Domainen- und 1 Lehngute. — 61 H. 299 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Schernberg; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt in einem Thale, an der Helbe, und hat noch 1 Wasser- und 1 Windmühle.

Rockstedt bei Olbersleben. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Die Wüstung gehört zum Theil zu Olbersleben, zum Theil zu Guthmannshausen.

Rockwinkel. — Dorf am rechten Weserufer, nach Oberneuland eingepf. — 125 H. 774 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Oberger. Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Rod am Berg. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Wehrheim eingepf. — 45 H. 275 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Rod an der Weil. — Df. an der Weil, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Hasselbach eingepfarrt. — 56 H. 342 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört eine Mühle ober und unter dem Orte.

Roda. — Stadt mit 3 Kirchen und 1 herzogl. Schlosse. — 343 H. 2357 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daselbst, welchem mit einiger Ausnahme nur Erbgerichtsbarkeit zustehet; 2) Justizamt daselbst, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 4 H. mit 27 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg. — Die Stadt liegt in einer romantischen, wilden Gegend, zwischen steilen, waldigen Bergen. — Außer dem Schlosse befinden sich hier: 1 Schulhaus, 1 Mahlmühle und 1 Apotheke, auch 1 Sonntagsschule. Es haben hier neben dem Stadtrathe und dem Justizamte ihren Sitz: 1 Superintendur, 1 Försterei, 1 Rentamt, 1 Steueramt, 1 Posterpedition und 1 Salzniederlage. — Jährlich 3 Vieh- und 3 Krammärkte und 1 Roß- u. Viehmarkt. Uebrigens nähren sich die Einwohner vom Ackerbau, der Viehzucht, Zeug- und Strumpfmanufactur.

Roda. — Fildf. von Bischleben. — 28 H. 108 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcolleg. Gotha.

Roda; — (s. Frey-).

Roda. — Dorf, nach Oberwillingen eingepf. — 19 H. 91 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Roda. — Herzogl. Vorwerk, nach Sandersleben eingepf. — 7 H. 50 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregierung Dessau.

Roda. — Dorf, nach Münchhausen eingepfarrt. — 55 H. 370 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Roda oder Freyroda. — Df., mit 1 Rittergute, nach Löbschütz eingepf. — 32 H. 216 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Criminal-Jurisdiction; 3) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf hat in der Vorzeit zur Rudelsburg an der Saale

Digitized by Google

gehört, ift aber keine Zeit bes Zeftjahres. Der Tag ist 24 Stunden gählend.

Nacht — ist, nach Verordnung des Königs vom 1. Juli 1816, die Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang. — Nacht-Arbeit, Nacht-Arbeiter, Nacht-Dienst, Nacht-Lager, Nacht-Quartier, Nacht-Wache, Nacht-Zeit, Nacht-Zeug.

Nachtigall — die Sänger, Philomela luscinia, Sylvia luscinia, Motacilla luscinia, Turdus luscinia. — Nach Conf. wohnt sich auf dem Lehmann, bei dem Nest, wenn Eierchen. Durch in ein Nest, wenn Eierchen. Durch in ein Nest, wenn Eierchen. Durch in ein

gesondert, ja das Schloß hatte sogar noch einen dritten Graben, so daß man, um zu demselben zu gelangen, nicht weniger als 6 Zugbrücken und 6 Thore zu passiren hatte. Diese Gräben sind jedoch gegenwärtig meist trocken. Schloß und Stadt für sich zählen nicht mehr als 77 H. Oestlich an Rodenberg schließt sich die Mühlenstraße, welche zwischen Rodenberg und der Steinau liegt, und der Kirchendamm, am rechten Ufer der Steinau, zusammen 12 H. zählend; nordöstlich liegt das seit 1834 mit der Stadt verbundene Dorf Grove mit etwa 111 H., westlich aber das Rodenberger Thor. Die Kirche des Orts liegt in Grove, denn die Stadt selbst hat keine. — Im Orte ist ein Hof der v. Hammerstein. — Oberförsterei, Rentcrei, Polizeicommission, Nebensteueramt, Salzamt, 1 Stadtschule; 1 Essig-, 1 Tabaksfabrik, 1 Ziegelbrennerei und einige Lohgerbereien; 3 Märkte. — Ursprünglich hatte Rodenberg nur die Freiheiten eines Fleckens, welche ihm schon 1375 Graf Otto II. von Schaumburg bestätigte, und wurde erst 1615 zur Stadt erhoben.

Rodenberg am Dietrichsberg. — Hof, z. Thl. nach Völkershausen, z. Thl. nach Sünna eingepf. — 5 H. 36 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — 1) Justizamt Vacha, z. Thl., mit 2 H. und 16 E.; 2) Großherzogl., landgräfl. Hessisches Patrimonialgerichtsamt Völkershausen, z. Thl. (in Ansehung der 3 vorderen Höfe), mit 18 E. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Rodenberg. — Df., nach Driedorf hinsichtlich der Evangelischen, nach Mengeskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 24 H. 144 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Rodenberger Brunnen b. Rodenberg. — Gesundbrunnen, nach Rodenberg eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln.

Rodenberger Conduction. — Weiler, nach Rodenberg eingepf. — 4 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Rodenbergerthor. — Dorf, nach Rodenberg eingepf. — 24 H. 181 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf liegt auf der westlichen Seite von Rodenberg, mit welchem es in unmittelbarer Verbindung steht.

Rodendorf b. Köfeln. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Liebsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Rodenhausen. — Df., mit Filk. v. Kirchvers. — 37 H. 183 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Rodenroth. — Dorf, nach Beilstein hinsichtlich der Evangelischen, nach Mengeskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 45 H. 269 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Rodges. — Dorf, nach Mittelroda eingepf. — 8 H. 65 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Rodhelmshausen od. Rothhelmshausen. — Df., mit Filk. v. Ungedanken. — 16 H. 155 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

Rodias b. Cahla. — Dorf, mit Filk. v. Großkröbitz. — 15 H. 77 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcoll. Altenburg. — Zu dem Dorfe gehören vier Mühlen im Rückersgrunde.

Rodigast. — Filds. v. Taupadel. — 18 H. 104 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Ober-Rodigast.

Rodleben. — Dorf, mit Filk. von Roßlau. — 26 H. 175 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — 1 Schultheißengut.

Rod-Mühle b. Soisdorf. — Mühle, nach Soisdorf eingepf. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Röblingen; — (s. Nieder-).

Röblitz; — (s. Reblitz).

Röbschütz. — Dorf, nach Heilingen eingepf., mit 1 Mahlmühle. — 17 H. 90 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Röcke. — Dorf an der Straße von Bückeburg nach Minden, nach Petzen eingepfarrt. — 51 H. 383 E. — Fürst.

Digitized by Google

Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Röda; — (s. Groß- und Klein-).

Rödchen. — Df., nach Schwalheim eingepf. — 26 H. 170 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Oberger. Hanau.

Rödchen b. Rastenberg. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Stadtrath Rastenberg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Röddenau. — Pfkdf. a. d. Eder. — 150 H. 972 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Röddenhof b. Hofgeismar. — Hof, nach Hofgeismar eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Rödel bei Welterod. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Rödels (oder Rinks) Auberge bei Greiz. — Gasthaus und Ziegelbrennerei, nach Greiz eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz. — Zu der Besitzung, am Fahrwege nach Berga gelegen, gehören auch Feldländereien.

Rödelshammer bei Lobenstein. — Hammerwerk a. d. Saale, nach Lobenstein eingepf. — 4 H. 28 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Das Werk, mit 1 Stabfeuer u. 1 Zainhammer, liegt unterhalb des Neuenhammers, am rechten Ufer der Saale.

Rödelwitz. — Dorf, mit Filk. von Engerda. — 22 H. 114 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputat. Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Nahe dabei liegt das Schloß Schauenforst.

Rödergrund. — Df., nach Niederbieber eingepf. — 16 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Röder Hof bei Hanau; — (siehe Beierröderhof).

Röder Kirchhof. — Hof, nach Schleid eingepf. — 2 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Röder Mühle bei Roda. — Mühle, nach Münchhausen eingepfarrt. — 1. H. 6 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Rödern bei Timmendorf. — Weiler, nach Weißbach im Schwarzburg'schen eingepfarrt. — 4 H. 35 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Eberdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Röders bei Fischbach. — Hof am Fuße des Eichkopfes. — 1 H. 10 E — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — An der Stelle des Hofes stand ehedem das Nonnenkloster Retters.

Röder'sche Mühle bei Eltville. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Rödersdorf. — Pfkdf. — 19 H. 109 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregierung Gera.

Rödichen. — Pfkdf. — 47 H. 313 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

Rödigen b. Altenburg. — Df., nach Oberlödla eingepf. — 21 H. 128 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Oberlödla. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Dorf liegt in einem schönen Wiesengrunde des großen Gerstenbaches und hat mit Oerlödla Eine Flur. — Beträchtliche Braunkohlenlager und Teiche.

Rödigen. — Filialkdf. von Nerkewitz. — 18 H. 92 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Rödigsdorf b. Buttstädt. — Filialdf. von Schwabsdorf. — 41 H. 192 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialger. Denstedt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Rögen. — Df., nach Einberg eingepfarrt. — 16 H. 93 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcoll. Coburg.

Röhlings-Mühle b. Lautenhausen. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Oberger. Fulda.

Röhrda. — Pfarrkdf. — 114 H. 660 E. — Churf. Hessen. — Provinz.

Digitized by Google

Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

Röhreufurth. — Df., mit Filialk. von Melsungen. — 71 H. 533 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Röhrigs b. Schlüchtern. — Klosterhof, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Röhrigs bei Gelnhausen; — (siehe Bieber bei Gelnhausen).

Röhrigshöfe bei Rippe. — Höfe, nach Philippsthal eingepfarrt. — 2 H. 15 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

Röhrigshöfe (der obere und untere Röhrhof). — Höfe, nach Möhra eingepf. — 6 H. 49 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Beide Höfe liegen nahe bei einander, auf der rechten Seite der Werra. Auf dem untern Hofe ist eine Ziegelhütte mit 2 Bauerhäusern.

Röhrigswüstung b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Röhrkasten. — Df., nach Obernkirchen eingepfarrt. — 19 H. 137 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Röhrkopf; — (s. Meute, à la).

Röhrsdorf. — Dorf, mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 22 H. 136 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Röhrshain. — Df., nach Niedergrenzbach eingepf. — 25 H. 172 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Röllhausen b. Röllshausen. — Hof, nach Röllshausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Röllshausen. — Pfdf. — 102 H. 771 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Römersberg. — Df., mit Filialk. von Niederurf. — 68 H. 440 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel.

Römershausen. — Df., nach Mohnhausen eingepfarrt. — 17 H. 191 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Römhild. — Stadt, mit 1 herzogl. Schlosse, 1 Kammergute und 2 Kirchen. — 210 H. 1620 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht daselbst und Kreis- und Stadtger. Hildburghausen für den ganzen Bezirk des Land- und Stadtgerichts, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Stadt, mit 2 Vorstädten, liegt an der westlichen Seite der Gleichberge, zweier Basaltberge, von denen vorzüglich der, welcher den Namen der Steinsburg führt, in geologischer Hinsicht merkwürdig ist. Die Stadt, gut gebaut, hat 2 Mühlen, 3 Gasthöfe und 1 Forstmeisterwohnung. Die schöne, gothische, im Jahre 1450 errichtete Hauptkirche, zeigt eine Nahahmung der Hauptaltartafel in der römischen Peterskirche, und verschiedene andere sehenswerthe Denkmale und Gemälde. Die zweite Kirche ist die Begräbnißkirche. Das alte Schloß, die Glücksburg genannt, dient zur Wohnung herzoglicher Beamter. Dem Schlosse gegenüber steht das Amthaus. — Ackerbau, Gärtnerei, Obstbau, verschiedene Handwerke (Gerber, Schuhmacher, Weber, Färber), auch 1 Buchdruckerei und 2 Apotheken. — 8 Jahr- und 8 besondere Viehmärkte. — Die Stadt ist der Sitz eines Verwaltungs-Postamtes, einer Amtseinahme und einer Superintendur, sowie eines Stadtrathes und des oben genannten Land- und Stadtgerichts. Auch hat die Stadt 2 Schulen (1 Knaben- und 1 Mädchenschule). — Etwas entfernt von der Stadt liegt der Hospitalhof, auch das Stift oder Alt-Römhild genannt.

Römisch-Mühle b. Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Rönnau. — Dorf des Johanniskloster in Lübeck, nach Travemünde eingepfarrt. — 10 H. 74 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. —

Digitized by Google

Senat daselbst. — Das Dorf hat eine Wassermühle.

Rönshausen. — Df., nach Welkers eingepfarrt. — 32 H. 258 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Röntorf. — Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 20 H. 138 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Barenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört mit zur Bauerschaft Talle.

Röppisch (Ober- u. Unter-); — (s. diese).

Röppisch. — Df., mit Filialk. von Zoppothen. — 55 H. 322 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt auf einer, sich gegen Südost neigenden Ebene, rings von Fluren umgeben, und begreift 32 Bauerfamilien. — Zu demselben gehört das ½ Stunde entfernte Forsthaus Isabellengrün, wo in 3 H. 3 Familien wohnen.

Röpsen b. Ronneburg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 47 H. 322 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — Der Ort liegt mitten im Gebiete der fürstlich Reußischen Herrschaft Gera, in einem Thale, das Brunnenthal genannt.

Rörentrup b. Oelentrup. — Colonat, nach Heiden eingepf. — 12 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Oelentrup.

Rösa b. Pferdsdorf. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Grundstücke der Wüstung gehören in einer besondern Gemeinde unter einem eigenen Vorsteher Einwohnern zu Pferdsdorf, Sünna und Unterbreizbach.

Rösaer Mühle bei Pferdsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Rösenhof b. Obernkirchen. — Branntweinbrennerei, nach Obernkirchen eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafsch. Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberaer. Rinteln.

Röthenitz. — Df., nach Altkirchen eingepf. — 23 H. 161 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Paditz, über 2 H. mit 22 E.; 2) Patrimonialger. Frankenhausen, Großstöbnitzer Dingstuhl über 3 H. mit 25 E.; 3) Kreisamt Altenburg, über 18 H. mit 114 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

Röthge b. Marburg; — (s. Roth).

Röth(e)hof bei Schmalkalden. — Hof, nach Schmalkalden eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Oberger. Fulda.

Röttelmisch b. Gahla. — Df., nach Gumperda eingepf. — 31 H. 160 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Gumperda, über 3 H. mit 10 E.; 2) Patrimonialger. Reinstädt, über 28 H. mit 150 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Röttersdorf od. Rettersdorf. — Dorf an der Sormitz, nach Osla eingepfarrt. — 42 H. 254 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Dorf, in waldiger Gegend, am Fuße des Culms belegen, hat Feldbau und Viehzucht, eine Maurerinnung und viele Schieferdecker. Viele Einwohner beschäftigen sich auch mit Einrahmen der Schiefertafeln.

Roggenhorst b. Lubeck. — Pachthof, nach Hamberge eingepf. — 1 H. 34 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der Hof ist im Jahre 1754 an die Stadt durch Kauf gelangt.

Roggen-Mühle bei Weißeförth. — Mühle, nach Weißeförth eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Rohbraken bei Silixen. — Gut, nach Silixen eingepf. — 1 H. 18 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Rohda. — Filialdf. von Oberniſſa. — 21 H. 99 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Digitized by Google

Rohden. — Dorf, nach Segelhorst eingepf. — 57 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Oberger. Rinteln.

Rohhof bei Heubisch. — Einzelner Hof, nach Mupperg eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Rohn; — (s. Ober- u. Unter-).

Rohna. — Filialdorf von Nieder-Pöllnitz, mit 1 Mühle, am Zusammenflusse der Auma u. des Pöllnitzwassers. — 22 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregierung Weimar.

Rohndorf. — Dorf an der Fuhne, nach Görzig eingepf. — 29 H. 144 E. — Herz. Anh.-Göthen. — Justizamt Reinsdorf zu Göthen. — Landesregierung Göthen. — 1 Windmühle westlich.

Rohnstadt. — Df., mit 1 Zechenhause und 1 Mühle, nach Weilmünster hinsichtlich der Evangelischen, nach Hainchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 28 H. 168 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Rohnstedt. — Df., mit Pfarrk. — 46 H. 184 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landger. u. Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt ziemlich hoch auf dem Hornberge.

Rohrbach. — Df., mit Filialk. von Mecklar. — 66 H. 358 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Rohrbach b. Buttstädt. — Pfkdf., mit 1 Erblehn-Rittergute. — 42 H. 181 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Rohrbach. — Df., nach Groß-Garnstadt eingepf. — 24 H. 163 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Rohrbach b. Gräfenthal. — Einzelne Häuser. — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wallendorf; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Rohrbach war sonst ein Hammerwerk.

Rohrbach. — Df., nach Döschnitz eingepfarrt. — 53 H. 302 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt an dem Rohrbache, in einem engen Thale.

Rohrgrund bei Dipperz. — Hof, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Rohrhammer b. Oelze. — Eisenhammer am linken Ufer der Schwarza, nach Oelze eingepf. — 9 H. 74 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Rolfshagen. — Df., nach Oberkirchen eingepfarrt. — 62 H. 403 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oberkirchen. — Oberger. Rinteln. — Das Dorf, am Fuße des Bückebergs u. am Ufer der raschen Aue, besteht aus sehr zerstreut liegenden Häusern u. hat 1 Messerfabrik von 1 Feuer. Zum Dorfe gehört der Hof Kattenbruch.

Rolika b. Altenburg. — Dorf, nach Dobitschen eingepf. — 12 H. 74 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Dobitschen. — Justizcollegium Altenburg.

Rollberg b. Dörmbach. — Hof, nach Dietersbausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Rommels-Mühle b. Eibelshausen. — Mahl- u. Schlagmühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Rommerode. — Dorf, mit Filialk. von Vellmeden. — 68 H. 455 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Rommershäuser Eisenhütte u. **Eisenhammer** b. Densberg. — Hüttenwerk, nach Densberg eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Ju-

Digitized by Google

Hessel Treyb. — Ebinger Marburg. — Kur-Hessen — und Hannoverscher Zoll-Verein. — Kur-Hessen — Kur-Hessen — und Hannover. — Kur-Hessen — Kur-Hessen — Kur-Hessen

Koppenhausen (Hessen-Nassau) Kr. Biedenkopf, 2 evang. Kirchen, 1 Schule, 1 Pfarrhaus, 1 Pfarrwohnung, 1 Pfarrscheune, 1 Pfarrstall, 1 Pfarrgarten, 1 Pfarrhof, 1 Pfarrbrunnen, 1 Pfarrbrunnenhaus, 1 Pfarrbrunnenhof, 1 Pfarrbrunnenhofmauer, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforte, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschloss, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüssel, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbart, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahn, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitzenspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitze, 1 Pfarrbrunnenhofmauerpforteschlossschlüsselbartzahnspitzen

Rosen-Mühle b. Pößneck. — Mahlmühle, nach Pößneck eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Rosen-Mühle bei Rastätten. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Rosenthal. — Stadt an der Böntrift. — 199 H. 1540 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt daselbst. — Obergericht Marburg. — Die Stadt, im rauhen Thale des Burgwaldes gelegen, und durch den Mainzischen Erzbischof erst ums J. 1340 zur Stadt erhoben, hat weder Mauern noch Thore, dagegen ein schönes, an die Stelle eines verfallenen Schlosses erbautes Amthaus. Neben der Justizbehörde sind hier 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 Renterei und 1 Posterpedition, sowie 1 Knaben- und Mädchenschule. — Der Ort hat sich wegen seiner rauhen Lage, die mit seinem Namen in einem schrecklichen Contraste steht, nie zur Wohlhabenheit erheben können. Unter den 1540 Einw. nähren sich nur 80 Familien auskömmlich vom Ackerbau, während gegen 100 von Gewerben, die hier sich auch keiner Blüthe zu erfreuen haben, kärglich leben. Einiger Erwähnung verdienen 1 kleine Band- und 1 Spinn-, Kratz- und Spuhlmaschinenfabrik, sowie 4 Branntweinbrennereien. — Auch werden hier 4 Kram- und 2 Viehmärkte gehalten. — Südöstlich von der Stadt liegt an der Böntrift ein herrschaftlicher Eisenhammer.

Rosenthal. — Df., nach Deckbergen eingepfarrt. — 33 H. 249 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Rosenthal. — Df., nach Leutenberg eingepf. — 10 H. 66 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Rositz. — Pfkdf. — 26 H. 194 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Oberlödla, über 2 H. mit 16 E.; 2) Patrimonialgericht Romschütz, über 5 H. mit 28 E.; 3) Patrimonialgericht Treben, über 1 H. mit 6 E.; 4) Patrimonialgericht Zechau, über 2 H. mit 18 E.; 5) Patrimonialgericht Heuckendorf, über 1 H. mit 10 E.; 6) Kreisamt Altenburg, über 15 H. mit 116 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollog. Altenburg.

Rositz b. Gera; — (s. Rustitz).

Rosna b. Sigmaringen. — Df., mit Filk. von Habsthal. — 30 H. 184 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen.

Rossach. — Mktfl., mit Filk. von Scherneck. — 49 H. 414 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. 1) Patrimonialgericht Hohenstein, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Kösfeld, z. Thl.; 3) Patrimonialger. Unter-Siemau, z. Thl.; 4) Patrimonialgericht Neida, z. Thl.; 5) Justizamt Coburg, über 25 H. — Justizcollegium Coburg. — 1 Försterei, Gasthof und Chausseehaus an der Bamberger Straße. — 4 Jahr- u. Viehmärkte.

Roß bei Hamburg. — Theil einer Elbinsel und Kammerpachtgut, zum Kirchspiel St. Pauli gehörig. — 10 H. 57 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Der Ort hat eine eigene Schule. — Der Hamburgische Theil des Roß hat 88 Morgen eingedeichtes Land; der übrige Theil, Neuhof genannt, ist hannöverisch.

Roßbach. — Df, nach Keroppenhausen eingepf. — 3 H 26 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Roßbach. — Fildf. von Kleinalmerode. — 91 H. 579 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Oberroßbach und 1 Försterhaus.

Roßberg b. Montabaur. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Roßdorf. — Df., nach Jeßnitz eingepfarrt, mit 1 herzogl. Gute. — 12 H. 76 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau. — Das Gut und das Wirthshaus liegen auf einer kleinen Anhöhe, die Dreschershäuser in einiger Entfernung, beide an der Mulde, über welche hier eine Fähre geht. — Zwischen dem Dorfe u. dem Gute ein Privat-Eisenhammer.

Roßdorf b. Wasungen. — Mktfl., mit Pfarrkirche und 2 Rittergütern. —

Digitized by Google

169 H. 978 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Roßdorf, an einem der Werra zufließenden Bache gelegen, hat 1 Gasthof u. 4 Jahrmärkte. — Nach den beiden hiesigen Rittergütern ist der Ort zu gleichen Theilen im Besitz zweier Familien (v. Wechmar und v. Geyso). Zu dem v. Geyso'schen gehört der Roßhof, ingleichen 1 Ziegelhütte, der Staarenteich und der Birkensee.

Roßdorf. — Pfarrkdf. — 94 H. 656 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die See-Mühle und eine Ziegelhütte.

Roßdorf. — Pfdf. — 92 H. 624 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau. — Dicht an der Nordostseite des Dorfes besteht seit 1832 ein gewerkschaftliches Braunkohlenwerk, und im Dorfe sind 4 Branntweinbrennereien. An der Stelle der am Ostende des Dorfes ehemals befindlichen Klostergebäude steht jetzt ein Bauernhof.

Roßfeld. — Pfkdf., mit 1 Vogtei und 2 Höfen. — 103 H. 419 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — 1) Patrimonialger. des von Hendrich'schen Rittergutes daselbst, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht des v. Heßberg'schen Rittergutes daselbst, z. Thl.; 3) des Stadtraths zu Rodach Patrimonialgericht zu Groß-Walbur, zum Thl.; 4) Justizamt Rodach, z. Thl. (42 H.). — Justizcollegium Coburg.

Roßhof b. Roßdorf. — Gut. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Roßla; — (s. Nieder- u. Ober-).

Roßlau. — Offene Stadt an der Elbe, mit 1 Kirche, 1 herrschaftlichen Gute u. 1 kleinen herrschaftlichen Schlosse. — 195 H. 1526 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt daselbst. — Landesregierung Cöthen. — Die Stadt liegt in einer Aue, an dem Ausflusse der Roßla in die Elbe, hat durch geschmackvolle Anlagen verschönerte Eingänge und besteht, außer dem Marktplatze, und der Hauptstraße, welche von einem Thore zum andern führt, aus mehreren Seitenstraßen und Gassen. Etwas nördlicher von dem Schlosse liegt die alte, jetzt verfallene Burg. Auf dem Markte steht das neu erbaute, ebenso zweckmäßig, als schöne neue Stadtbrauhaus. Uebrigens ist hier 1 Schule mit 5 Klassen. Zu der Domaine gehören die benachbarten 4 Vorwerke Tornau, Meinsdorf, Bernsdorf und Schlepke. — Ein Hospital oder ähnliche Hülfsanstalten fehlen. — Ackerbau und gewöhnliche städtische Gewerbe, mit Holzhandel, Schifffahrt und Fischerei, welche die Elbe darbietet. — 3 Vieh- u. Krammärkte ohne Bedeutung. — Justizamt, Rentamtei, Superintendur, Postexpedition, Steueramt (für Dessau und Cöthen gemeinschaftlich), nebst einem Packhofe und Getreidemagazin, in einiger Entfernung von der Stadt an der Elbe, und 1 amtässiger Magistrat. — Roßlau ist auch Anhaltepunkt der Berlin-Anhalt'schen Eisenbahn. — 2 Mahl-, Oel- und Schneidemühlen nordwestlich (beide Erbpachts-Mühlen), 1 Papiermühle, alle 3 an der Rossel; 1 herzogl. Ziegelei an der Südseite und 1 Försterei am östlichen Ende der Stadt.

Rost-Mühle bei Löhma. — Mühle, nach Löbma eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Roß-Mühle b. Roßfeld. — Mühle, nach Roßfeld eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. Patrimonialgericht des von Heßberg'schen Rittergutes zu Roßfeld. — Justizcollegium Coburg.

Rotberg; — (s. Roth am Berg).

Rotenburg. — Stadt, mit 1 Residenzschlosse, 1 Hofkapelle und 4 schönen Kirchen. — 456 H. 3645 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel. — Rotenburg, zu beiden Seiten der Fulda in ebener Lage und von schönen Bergen umschlossen, besteht aus der Altstadt am linken Ufer, und der Neustadt am rechten Ufer, welche beide durch eine hölzerne Brücke verbunden sind. Die Altstadt hat Ringmauern mit 3 Thoren, die Neustadt aber nur einen Graben und Wall. Bemerkenswerth von den Gebäuden sind das Schloß, früher die Residenz des Landgrafen von Hessen-Rotenburg, die Altstädter Kirche auf dem Marktplatze, die Stiftskirche und das Rathhaus. — Die Stadt ist der Sitz eines Landrathsamtes, einer Renterei, einer Steuerinspection, eines Nebensteueramtes, eines Postamtes und

Digitized by Google

eines Stadtrathes, sowie der beiden Justizämter Rotenburg I. und II., ingleichen einer Oberförsterei und eines Hof-Rentamtes. — Uebrigens 1 Bürgerschule. — Ackerbau, sonst auch ansehnlicher Weinbau, Runkelrübenzucker-Fabrik, einiger Leinenhandel und Gerberei. — Durch das im J. 1834 erfolgte Erlöschen der Rotenburgischen Linie des Hessischen Fürstenhauses hat Rotenburg aufgehört, die Residenz der Landgrafen zu sein.

Rotenkamp. — Kirchdf. — 19 H. 131 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rotenkirchen. — Df., mit Filialk. von Burghaun. — 80 H. 757 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda. — Das Dorf, am linken Ufer der Haune, zwischen dem Heuer- und Werseberge, besteht zu $\frac{2}{3}$ aus Protestanten und zu $\frac{1}{3}$ aus Juden, welche hier eine Synagoge haben. An dem jenseitigen Ufer der Haune, worüber 2 Brücken führen, liegt der mit einer Kapelle versehene Todtenhof. Die Einwohner sind meist Weber. Der Ort hat 2 Jahrmärkte, und an dem jenseits der Haune liegenden Salzberge befindet sich eine Salzquelle. Zu dem Dorfe gehört die Unterrain-Mühle.

Rotenstek. — Erblich adeliges, jetzt Kammergut an dem Silberbache, nach Stadt Horn eingepf. — 3 H. 18 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Rotenthal. — Df. an der Elster, mit 1 Kammergute, nach Caselwitz eingepfarrt. — 17 H. 105 E. — Fürst. Reuß Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Kattunfabrik und 1 Mühle.

Roth oder Röthge. — Dorf an der Lahn, mit 1 Edelhofe und Filialk. von Fronhausen. — 80 H. 482 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

Roth. — Df., mit 1 Hofgute, nach Berge eingepfarrt. — 90 H. 587 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Roth b. Hildburghausen. — Filialdf. von Bedheim. — 48 H. 264 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt in einem Thale und hat eine etwas davon entfernt gelegene Mühle.

Roth b. Schalkau. — Kleines Df., nach Weissenbrunn vorm Wald eingepfarrt. — 14 H. 76 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Roth am Berg oder Rotberg b. Leutersdorf. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Roth am Forst. — Df., nach Grub am Forst eingepf. — 15 H. 94 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Roth; — (s. Ober- u. Unter-).

Roth. — Df., nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen, nach Herborn hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 44 H. 265 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Roth. — Df., nach Niedertiefenbach eingepf. — 38 H. 229 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Roth. — Dorf, nach Salz hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. und E. siehe bei Salz. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Salz Eine Gemeinde.

Rothe Kuhle b. Sommersell. — Colonate (6), nach Bega eingepf. — 6 H. 65 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort besteht aus 3 größeren und 3 kleineren Colonaten, welche einen Theil der Bauerschaft Sommersell ausmachen.

Rothe Mühle bei Frellstedt. — Mahlmühle an der Schunter. — 1 H.

7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Wolfenbüttel.

Rothe Mühle b. Friedewald. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Rothe Mühle b. Rengersbausen. — Mühle, nach Rengersbausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Rothe Mühle bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Rothe oder **Beidenauer Mühle** b. Altenhain. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Rothe oder **Hopfen-Mühle** bei Flörsheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Rothe Mühle b. Weida. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath Weida. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregierung Weimar.

Rothe Mühle b. Wohlmuthhausen. — Mühle. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Rothe Mühle b. Wega. — Mahl- und Sägemühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Rothenacker od. Rodenacker. — Df., nach Mißlareuth eingepf. — 45 H. 241 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Rothenbach. — Df., nach Linderkreuz eingepf., mit 1 Vorw. — 12 H. 59 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Leinwederei.

Rothenbach. — Df., nach Schönberg hinsichtlich der Katholischen, nach Westerburg hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 42 H. 255 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Himburg und Pfeifferz zu Einer Gemeinde verbunden.

Roth(en)beck b. Lübeck. — Gärtnerhäuser an der Landstraße von Lübeck nach Hamburg, zum Kirchsp. Dom in Lübeck gehörig. — 9 H. 47 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Rothenbergen. — Dorf, an der Frankfurt-Leipziger Straße, nach Berge eingepf. — 99 H. 567 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt Meerholz. — Obergericht Hanau.

Rotheuburger Thurm b. Broitzen. — Wirthshaus, nach Broitzen eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Rothenburgsort b. Billwärder. — Einzelnes Gehöft auf Billwärder, an der Elbe, im Süden von Billwärder-Ausschlag, nach Moorfleth eingepf. — 1 H. 10 H. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — An Länderei gehören dazu 36 Morgen.

Rothenditmold. — Df., nach Kirchditmold eingepf. — 48 H. 367 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Rothenhausen b. Lübeck. — Einzelnes Haus, an dem Ausgange der Wakenitz aus dem Ratzeburger See, nach Grönau eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Lübeck'schen Bürger besitzen hier einen Stapelplatz für Holz.

Rothenhausen b. Lübeck. — Einzelnes Haus, zum Kirchsp. Rensefeld gehörig. — 1 H. 15 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteintherbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Rothenhof. — Hof an der Hörschel, nach Eisenach eingepf., mit 1 Papiermühle. — 7 H. 44 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach.

Rothenhof. — Df., mit 1 Rittergute, nach Cinderg eingepf. — 11 H.

Digitized by Google

88 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg.

Rothe(n)hof b. Wolfenbüttel. — Landgut vor dem Herzogthore. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Braunschweig. — Stadtger. Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Rothenhof bei Esbeck. — Weiler. — 1 H. 9 H. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Rothenlachen b. Sigmaringen. — Weiler, nach Kloster-Wald eingepf. — 6 H. 47 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen — Der Ort gehört zum Gemeindeverband Riedetsweiler.

Rothe(n)mann. — Df., mit Filialk. von Hattenhof. — 43 H. 488 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Kaltewick, 1 Papier-, die Haun- und die Dick-Mühle.

Rothen-Mühle b. Braunschweig. — Forsthaus. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rothensee. — Df., mit Filialk. von Unterhaun. — 57 H. 356 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Rothenstein. — Pfarkdf. an der Saale. — 96 H. 430 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Das Dorf hält 2 Jahr- u. Viehmärkte. — Wüstung Klein-Rothenstein.

Rotherains-Mühle bei Richelsdorf. — Mühle, nach Richelsdorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Rotherbaum b. Hamburg. — Häuserreihe, zum Kirchsp. St. Pauli gehörig. — 65 H. 180 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Häuser liegen am Wege von Hamburg nach Eppendorf und bilden mit dem botanischen Garten, der Sternschanze, den Häusern bei den Begräbnißplätzen und dem westlichen Theile von Pöseldorf seit dem Jahre 1836 eine eigene Voigtei.

Rotherhof bei Berndroth. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Rother Ochse b. Hayn. — Einzelnes Gut, nach Hohenleuben eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

Rother Trutz bei Lobenstein. — Wirthshaus, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Rothes Haus b. Oranienbaum. — Herzogl. Vorw., nach Riesigk eingepf. — 17 H. 111 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Bei dem Vorwerke, zum Gute Wörlitz gehörig, befinden sich einige Drescherhäuser mit etwas Garten-, Acker- und Wiesenland. — 1 Windmühle.

Rothes Vorwerk bei Burg. — Herrschaftl. Vorwerksgut, in die Schloßkapelle zu Burg eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Burg. — Regier. Greiz. — Das Vorwerk heißt auch das Sorgen- und Schäfereigut.

Rothes Vorwerk b. Weißbach. — Rittergut, nach Weißbach eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcolleg. Altenburg. — Das Rittergut ist in neuester Zeit in 2 Freigüter getheilt, und hat eine bestimmt begrenzte Flur.

Rotheul. — Dorf, nach Neuhaus eingepf. — 11 H. 80 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt in schlechter, überall mit Holz umgebener Flur. — Zum Gemeindeverband Rotheul gehören von den in der Nähe gelegenen sogenannten Wüstungen 21, welche bewohnt u. selbstständig sind, nämlich: die Biedermanns-, Buhls- oder Büllers-, Büttners- oder Wagners-, Fähnleins-, Franken-, Haasen-, Kessels-, Kirchners-, Kröckels-, Mörders- oder Kratzen-, Peschen-, Pfadenhauers-, Regels-, Röhrigs-, Scherangers-, Schneiders-, Schwarzen-, Siebenbirken-, Vetters- und die sogenannten Dreiwüstungen, wovon aber nur 2 zu Meiningen und Rotheul, die dritte zum Königreiche

Digitized by Google

Baiern gehört. Uebrigens ſ. Wüſtungen b. Rotheul u. die einzelnen Namen dieſer Wüſtungen am gehörigen Orte.

Rotheuler Mühle b. Rotheul. — Mühle, nach Neuhaus eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Rothhof oder das rothe Haus, auch Neuenrode, b. Frauenbreitungen. — Hof am Pleßberge, nach Frauenbreitungen eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Rothweſten. — Df., nach Simmershauſen eingepf. — 33 H. 314 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Rott; — (ſ. Neugereuther).

Rott. — Dorf u. Bauerſchaft, nach Exten eingepfarrt. — 17 H. 219 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Sternberg zu Alverdiſſen. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe iſt Röſingfeld verbunden.

Rottdorf. — Filial des Diaconats zu Blankenhayn. — 35 H. 184 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Juſtizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Rottebreite bei Oberkaufungen. — Forſthaus, nach Oberkaufungen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Caſſel. — Landger. Caſſel. — Obergericht Caſſel.

Rottenbach. — Pfkdf., mit 2 Voigteien. — 32 H. 181 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daſelbſt, z. Thl.; 2) Juſtizamt Rodach. — Juſtizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt am Fuße des langen Berges.

Rottenbach; — (ſ. Ober- u. Unter-).

Rottenbach. — Df. am Rottenbache, nach Judenbach eingepf. — 3 H. 20 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Urſprünglich wurde der Ort zu einem Blaufarbenwerke angelegt, welches aber, ſowie die nachherige Spiegelfabrik, wieder eingegangen iſt.

Rotteroda. — Df., nach Steinbach eingepf. — 63 H. 396 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Steinbach-Hallenberg. — Oberger. Fulda. — Die Einwohner des Dorfes ſind alle Eiſenarbeiter. Am nahen Moosbach liegt ein Reckhammer, auf welchem Eiſen gereckt, Amboſe, Sperrhaken und ähnliches Arbeitszeug verfertigt wird. Nördlich über dem Dorfe aber lag auf einem Porphyrfelſen die Moosburg, welche 1273 den Grafen von Henneberg gehörte und 1314 von den Burgmannen des Grafen zerſtört wurde.

Rotterterode. — Df., nach Kirchheim eingepf. — 25 H. 134 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Rottleben b. Frankenhauſen. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, unweit der kleinen Wipper. — 110 H. 598 E. — Fürſt. Schw.-Rudolſtadt. — Unterherrſchaft. — Patrimonialgericht daſelbſt. — Regierung Rudolſtadt.

Rottmar od. Rotmar. — Df., nach Oberlind eingepf. — 21 H. 138 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Der Ort liegt in ſumpfiger Gegend.

Rott-Mühle b. Unterſuhl. — Mühle, dahin eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Gerſtungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach.

Rottorf. — Kirchdorf a. d. Lutter, mit 1 Edelhofe. — 23 H. 243 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rotzenhahn. — Df., mit katholiſcher Pfarrk., hinſichtlich der Evangeliſchen nach Alpenrod eingepf. — 35 H. 157 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Rovelsgrube b. Barchfeld. — Hof, nach Barchfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

Roxhauſen. — Dorf, nach Berge eingepf. — 18 H. 110 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Homberg. — Juſtizamt Homberg. — Obergericht Caſſel.

Digitized by Google

Rubitz od. Rabitz b. Gera. — Df., mit 1 Rittergute, nach Tieschitz eingepf. — 28 H. 193 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera. — Ergiebige Gypsbrüche, in denen man öfter fossile Knochen gefunden hat. Zwischen Rubitz u. Tieschitz findet sich die Silbergrube, ein zwischen Feldern gelegener Platz, dem man es dunkel ansieht, daß hier Bergbau getrieben worden ist.

Ruch-Mühle, oberste, b. Obergrenzebach. — Mühle, nach Obergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Ruch-Mühle, unterste, b. Schönborn. — Mühle, nach Niedergrenzebach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Ruck-Mühle bei Salmünster. — Mühle, nach Salmünster eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

Rudelsdorf. — Df., mit 1 Rittergute, nach Roßfeld eingepf. — 20 H. 100 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Rodach. — Justizcollegium Coburg.

Rudersdorf. — Pfkdf. — 96 H. 489 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Rudestädt; — (s. Groß- u. Klein-).

Rudisleben. — Pfkdf. a. d. Gera, mit 1 Kammergute. — 65 H. 278 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz über die Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Rudolfshan. — Dorf, nach Burghaun eingepf. — 24 H. 199 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Rudolstadt. — Haupt- u. Residenzstadt, mit 3 Kirchen und 1 Residenzschlosse. — 600 H. 5743 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadtrath daselbst, in Civilsachen; 2) Justizamt daselbst, in Criminalsachen. Letzteres hat mit dem Stadtrathe auch in Civilsachen concurrente Jurisdiction. — Regierung ebendaselbst. — Die Stadt, in einem angenehmen Thale, an der sich hier in 2 Arme theilenden Saale, über welche 2 Brücken führen, und zum Theil von malerischen, oben mit Fichtenwaldung bewachsenen Bergen umgeben, ist freundlich gebaut, mit meistens breiten und geraden Straßen und zum Theil hübschen Häusern, besteht aus der weit kleinern Altstadt u. der eigentlichen Stadt. Der Unterschied zwischen der Stadt und den Vorstädten ist aufgehoben. An dem geräumigen Markte steht das ansehnliche Regierungsgebäude, worin die Landescollegien ihren Sitz haben. In der Stadt liegt auch das Schloß, die Ludwigsburg genannt, mit dem fürstl. Naturalienkabinet. Das eigentliche Residenzschloß, die zum Theil regelmäßig und schön gebaute Heidecksburg, liegt außerhalb, nördlich von der Stadt, auf dem hohen Hainberge, und bietet eine herrliche Aussicht dar. Das Schloß enthält auch eine eigene Kirche, in welche der Hofstaat und die Hofdienerschaft eingepfarrt ist. Nahe bei dem Schlosse, auf demselben Berge, ist noch ein Oekonomiegebäude, das Ganze aber von anmuthigen Spaziergängen und Anlagen umgeben. Ferner sind an öffentlichen Gebäuden vorhanden: das Rathhaus mit einem Thurme, 1 Zucht-, sonst Waisenhaus, 1 Hospital, 1 Gymnasium und 1 Theatergebäude. — Die 2 Kirchen in der Stadt sind die Andreas- oder sogenannte Stadtkirche, mit 1 Oberpfarrer u. 3 Diaconen besetzt, und die Militzkirche, in welche die Garnison eingepfarrt ist. — Für den Unterricht bestehen das schon gedachte Gymnasium (Ludovicianum), 1 Schullehrerseminar, 1 Bürgerschule, 2 Mädchenschulen u. 1 Erziehungsanstalt für arme Mädchen (seit 1823), eine Stiftung der Henriette v. Wurmb; auch hat Rudolstadt einige ansehnliche Bibliotheken und sonstige Sammlungen, unter denen die in dem Regierungsgebäude befindliche, 30 bis 40,000 Bände starke Hauptbibliothek zu bemerken ist. — Rudolstadt ist der Sitz des Ministeriums und sämmtlicher Oberbehörden der Oberherrschaft: der Regierung, des Consistoriums, des Steuercollegiums, der Kammer- u. der Forstverwaltung, ingleichen der unterherrschaftlichen Regierung und des unterherrschaftlichen Consistoriums in Justizsachen. Ferner befinden sich hier von Unterbehörden, außer dem Stadtrathe und dem Justizamte, 1 Superintendur, 1 Amtshauptmannschaft, 1 Steuer-, 1 Rent-

Digitized by Google

und 1 Postamt. — Fabriken findet man, außer der fürstlichen Spinn- und Tuchfabrik, in Rudolstadt zwar nicht; es werden aber sonst mannigfache Gewerbe hier getrieben, als: Holzhandel, Obst- und Gartenbau, Flößarbeit. Es sind hier ferner mehrere Gasthöfe, Mühlen, 2 Apothen, 1 Glockengießerei, 2 Ziegeleien, gute Brauerei mit Felsenkellern, 1 Buchdruckerei mit Wochenblatt, 1 privilegirte Hof-, Buch- und Kunsthandlung und 1 Musikalienhandlung mit musikalischer Leihanstalt. Den Verkehr befördern 1 Woll- u. 1 Roßmarkt, 6 Jahr- und 6 Viehmärkte. — Auf allen Seiten der Stadt sind Gärten mit niedlichen Häusern und Lauben. Unter den Vergnügungsorten ist besonders der Anger zu bemerken. Auf diesem befindet sich das Theater; ferner die Halle mit einem Tanzsaale, das Schießhaus, das herrschaftliche Haus u. s. w. Eine halbe Stunde von der Stadt, nach dem Dorfe Hasel zu, ist seit 1812 eine schwache Mineralquelle mit einem dabei angelegten Badehause. — Das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt besteht aus 2 ungleichen, 7 Meilen von einander entfernten, durch Preußisches u. Weimarisches Territorium getrennten Gebietstheilen, der Ober- und der Unterherrschaft, von denen jede für sich auch nicht einmal ein zusammenhängendes Ganzes ausmacht, indem sowohl die größere Oberherrschaft, abgesehen von einigen kleinen Parcellen, aus 2 Landesdistrikten bestehet, als von der Unterherrschaft Frankenhausen, 2 Gerichtsbezirke (Straußberg u. Schlotheim) durch Schwarzburg-Sondershausen'sches Gebiet geschieden sind. — Der Flächeninhalt des Fürstenthums wird verschieden, von dem Einen zu 21, von dem Andern zu 20, von einem Dritten zu 19 und von einem Vierten nur zu 16 □ Meilen, angegeben. Von den 19 □ Meilen, welche Angabe glaubwürdiger erscheint, sind 16 auf die Ober- und 3 auf die Unterherrschaft zu rechnen. Nach der Zählung vom J. 1824 befanden sich in dem Fürstenthume 56,992 E., nämlich 44,325 in 6 Städten und 142 Dörfern der Oberherrschaft, und 12,667 E. in 1 Stadt, 1 Marktflecken und 13 Dörfern der Unterherrschaft. Nach einer neuern Mittheilung der fürstl. hochlöbl. Regierung zu Rudolstadt, d. d. 6. Decbr. 1842, beträgt die Einwohnerzahl der Oberherrschaft 52,043, dazu obige 12,667 E. der Unterherrschaft (wovon neuere Data nicht vorliegen), beträgt die Gesammteinwohnerzahl des Fürstenthums gegenwärtig mindestens 64,710. — An der Spitze der Staatsverwaltung in dem Fürstenthume stehet das Geheimraths-Collegium zu Rudolstadt. Demselben untergeordnet sind folgende nächste Oberbehörden: 1) die fürstl. Regierung zu Rudolstadt; 2) die fürstl. Rentkammer zu Rudolstadt; 3) das fürstl. Steuercollegium ebendaselbst; 4) das fürstl. Consistorium ebendaselbst, für Kirchen- u. Schulsachen der Oberherrschaft, und 5) die fürstl. Landeshauptmannschaft zu Frankenhausen, als Landes-Administrationsbehörde u. Kircheninspection für die Unterherrschaft Frankenhausen (besage Verordnung v. 7. Novbr. 1808 und Publicandum v. 7. Octbr. 1819, S. 87 u. f. und 177 u. f. der Nachträge zu der Prozeßordnung für das Fürstenthum, und Frankenhausen'sches Intelligenzblatt vom J. 1819, Stück 41). Die unteren Administrationsbehörden sind: die Rentämter, Forstverwaltungen, Justizämter, indem bei diesen so wenig wie bei der Regierung eine Trennung der Administrativgeschäfte von der Justizpflege statt gefunden hat, die Stadträthe und die Patrimonialgerichte der Vasallengüter. — Zur Justizverwaltung sind bestellt: A. als Unterinstanzen: a) die fürstl. Justizämter zu Blankenburg, Ehrenstein zu Paulinzella, Königsee, Könitz, Leutenberg und Oberweißbach, sämmtlich in der Oberherrschaft; ferner: Frankenhausen mit Seega, und Straußberg, in der Unterherrschaft; b) die Stadträthe zu: Königsee, Leutenberg und Rudolstadt in der Oberherrschaft *), und zu Frankenhausen in der Unterherrschaft; c) die Patrimonialgerichte, 16 an der Zahl, davon 3 in der Unterherrschaft. B. Als mittlere Oberinstanzen: a) die fürstl. Regierung zu Rudolstadt; b) das fürstl. Consistorium ebendaselbst, beide für das ganze Fürstenthum. C. Als höchste Instanz: das gemeinschaftliche herzogl. Anhalt'sche und fürstl. Schwarzburgische Oberappellationsgericht zu Zerbst. Der oben benannten fürstl. Landeshauptmannschaft zu Frankenhausen ist der größte Theil der Function als Justizbehörde, besonders nach Abtretung der Aemter Kelbra und Heringen an Preußen im J. 1819 durch die

*) Die in derselben noch befindlichen Stadträthe zu Blankenburg, Ilm und Teichel haben nur eine geringe, fast blos auf actus voluntar. Jurisdict. beschränkte Gerichtsbarkeit.

Digitized by Google

oben angeführten landesherrlichen Verordnungen vom 7. Novbr. 1808 und 7. Octbr. 1819, entnommen, und es sind die Geschäfte der eigentlichen Civil- und Criminalrechtspflege seit dem 1. Jan. 1820 auf die Regierung und das Consistorium übergegangen, so daß die Landeshauptmannschaft nur den Wirkungskreis einer Administrativbehörde hat. Nur folgende, mit der Justizverwaltung gewöhnlich verbundene Geschäftszweige sind derselben nach wie vor geblieben: die Verwaltung des Lehnwesens, mit der beigesetzten Unterschrift: „als Lehnhof," alle Pupillen-Angelegenheiten, nebst der Ertheilung von Alienationsdecreten und der venine aetatis; die Geschäfte, welche zur jurisdictione voluntaria gerechnet werden, mit Einschluß der auf das Hypothekenwesen Bezug habenden Gegenstände und Visitationen der Untergerichte. Im Falle der Beschwerdeführung über das Verfahren der Landeshauptmannschaft gehet der Weg unmittelbar an den Landesherrn. Die betreffenden Untergerichte sind der Landeshauptmannschaft eben so untergeordnet, wie der fürstl. Regierung. Eine besondere Gerichtsbarkeit wird von dem Hofmarschallamte zu Rudolstadt und dem Militairgericht ebendaselbst ausgeübt. Das Nähere über die Gerichtsverfassung und die Competenz aller dieser Gerichtsstellen ist in dem von dem Verfasser herausgegebenen „Justizorganismus der Deutschen Bundesstaaten," Leipzig 1836, bei Weber, angezeigt zu finden.

Rülfingen. — Pfarrdf. an der Ablach. — 106 H. 663 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen.

Ruensiek. — Bauerschaft und Dorf an der Riese, nach Schwalenberg eingepfarrt. — 11 H. 49 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Rugenbergen oder **Ruhebergen** bei Hamburg. — Wärder der Elbinsel Waltershof, zum Kirchspiel St. Pauli gehörig. — H. u. E. s. bei **Waltershof**. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Länderei enthält 94 Morgen. — An der nordöstlichen Seite der Insel ist eine Kornwindmühle.

Ruggelb. — Dorf, nach Bendern eingepf. — 90 H. 534 E. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft) Schellenberg. — Oberamt Vaduz. — Fürstlich Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

Ruhla. — Flecken, mit 1 großherzoglichen Jagdhause und 2 Kirchen. — 553 H. 3005 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach, z. Thl., mit 240 H. 1533 E. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 2) Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha, zum Theil, mit 313 H. 1472 E. — 1) Patrimonialgericht Thal, über 213 H. mit 958 E.; 2) Justizamt Tenneberg, über 100 H. mit 514 E. — Justizcollegium Gotha. — Ruhla, dieser schon im 11. Jahrhundert angebaute Fabrik- und Badeort, liegt in einem engen Thale des Thüringer Waldes, zwischen hohen, waldigen Bergen hingebaut, krümmt sich mit dem Bache Ruhl (oder Erbstrom), der ihn in 2 Theile scheidet, beinahe eine Stunde lang an den Füßen dieser Berge hin. Der Bach bestimmt die Grenze zwischen Eisenach und Gotha so genau, daß oft von manchen Häusern ein Theil im Gotha'schen, der andere im Eisenach'schen liegt. Von den beiden Theilen liegt der Gotha'sche östlich, die Eisenach'sche westlich am Flüßchen. Die Häuser sind meistens an den Abhängen der steilen Berge erbaut. In der Eisenacher Hälfte liegen: das obgedachte Jagdhaus, 4 Mahl-, 1 Oel-, 1 Graupen- und 2 Schleifmühlen, ferner 1 Eisen-, 1 Zainhammer und 1 Försterei. — Der Gotha'sche Theil enthält 1 eigene Pfarrkirche, 1 Schule, 2 Gasthöfe und 1 Försterei und ist auch der Sitz eines geistlichen Untergerichts. Wie oben bemerkt ist, besteht der Gotha'sche Theil wieder aus 2 Untertheilungen, nämlich aus dem unmittelbaren Amtsantheile, und dem mittelbaren oder dem Thal'schen Rittergutsantheile. — Der Ort hat einen Jahrmarkt, welcher auf der Gotha'schen Seite gehalten wird. Außerdem wird abwechselnd auf der Eisenach'schen u. Gotha'schen Seite ein Wochenmarkt gehalten. — Die Einwohner sind außerordentlich betriebsam. — Es werden hier in erstaunlicher Menge meerschaumene Pfeifenköpfe, Beschläge dazu, Messer und Gabeln, Schlösser und Schlüssel, Feilen, allerlei Kämme, Spinn- und andere Maschinen, lederne Beutel und Handschuhe, Pfeifenröhre, Tabak, Papiermachéwaare u. s. w. verfertigt und verhandelt. — Der Acker-bau

Digitized by Google

ist wegen der Waldungen und steilen Berge unbedeutend. Im Jahre 1737 wurde auf der Eisenach'schen Seite eine mineralische Quelle entdeckt und der Herzog Karl August von Weimar ließ 1785 eine Brunnenanstalt einrichten, auch mit Gebäuden und Gängen versehen. Die Wirthschaft dazu ist im Forsthause, welches mehrere Badezimmer u. s. w. enthält. Das Wasser der Quelle gehört unter die Stahlwässer und wirkt gegen Nervenschwäche und Gicht.

Ruhlkirchen. — Kathol. Pfkdf. — 121 H. 784 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt in einem Thale an der Antreff. Die ehemalige Burg der Familie von Ruhlkirchen ist durch den Landgrafen Heinrich I. zerstört worden.

Ruh-Mühle b. Zoppothen. — Mühle, nach Zoppothen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

Ruhstetten b. Sigmaringen. — Df., nach Linz im Badischen eingepf. — 23 H. 143 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt-Wald. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort gehört zum Gemeindeverband Riedetsweiler und war früher ein Bestandtheil der Abtei Wald.

Rübeland. — Eisenhüttenort an der Bode. — 53 H. 383 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Bei dem Orte sind: 1 Hochofen und 1 Frischfeuer, 1 Blankschmiede und 1 Papiermühle, sämmtlich von der Bode getrieben. In der Nähe das romantische Kreuzthal mit den Blankenburger Marmorbrüchen, einer Marmor-Mühle, die auch aus dem schönen Porphyr der Nachbarschaft Vasen verfertigt, und den Tropfsteinhöhlen, Baumanns- u. Bielshöhle. — Postwärterei und Oberhütteninspection, wozu gehören: die Eisenhütten zu Rübeland mit 1 Hochofen, 1 Cupolofen, 2 Frischfeuern und 1 Arenschmiederei zu Neuwerk, Ludwigshütte, Altenbrack, Tanne; ferner die Eisenfactoreien zu Rübeland und zu Tanne; die Rebenniederlage zu Blankenburg, die Marmor-Mühle unweit Rübeland und die Gelberde-Grube bei Blankenburg.

Rübenhof bei Hattenhof. — Hof, nach Hattenhof eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Rückerode b. Hundelshausen. — Hof. nach Hundelshausen. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Rückeroth. — Standesherrl. Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Herschbach eingepf. — 29 H. 176 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Rückers. — Df., mit Filk. v. Marbach. — 45 H. 300 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Rückers. — Dorf, mit Filk. von Flieden. — 105 H. 868 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Das Dorf hat 2 Jahrmärkte. — Dazu gehören 9 Mühlen und Höfe.

Rückersdorf. — Pfkdf. — 33 H. 231 E. — a) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar, z. Thl. (mit 7 H. 46 E.). — Patrimonialger. Thränitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — b) Herz. S.-Altenburg, z. Thl. (mit 26 H. und 185 E.). — 1) Patrimonialger. daselbst, über 7 H. mit 55 E.; 2) Patrimonialger. Blankenhayn, über 1 Gut mit 9 E.; 3) Justizamt Ronneburg, über den größten Thl. an 18 H. mit 121 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcoll. Altenburg.

Rückersdorf b. Cahla. — Df., nach Uhlstädt eingepf. — 20 H. 112 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Uhlstädt. — Justizcollegium Altenburg.

Rückersfeld. — Df., nach Oberhülsa eingepf. — 8 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel.

Rückershausen. — Df., mit Filk. v. Neukirchen. — 24 H. 132 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Rückershausen. — Df., nach Neunkirchen hinsichtlich der Evangelischen, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 13 H. 89 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Digitized by Google

Rückershausen. — Df., mit evangelischer Filk. v. Kettenbach, hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepfarrt. — 59 H. 363 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe befinden sich 1 Mühle (Unter-Mühle) u. 1 Eisensteingrube.

Rückers-Mühlen oder Mühlen im Rückersgrunde. — Mühlen, nach Großkröbitz eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

Rückerswind. — Kleines Df., nach Effelder eingepf. — 19 H. 104 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Rückgrund b. Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Rückingen. — Pfkdf., mit einem herrschaftlichen Hofe. — 95 H. 852 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburg'sches Justizamt Langenselbold. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, in der Ebene der Kinzig, über welche hier eine Brücke führt, besitzen seit 1759 die Grafen v. Isenburg als Gesammtgut. Von den Einwohnern sind $\frac{1}{11}$ Juden.

Rüden bei Aschenhausen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Aschenhausen. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Rüdersdorf. — Pfkdf. — 110 H. 595 E. — a) Herz. S.-Altenburg (1. Thl., mit 48 H. u. 310 E.). — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — b) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera (1. Thl., excl. Pfarre und Schule, mit 62 H. mit 375 E.). — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, in einer waldigen Gegend belegen, hat 2 Mühlen, die Bach- (Stöbnitz-) und 1 Windmühle. Die Kirche des Dorfes gehört zum Altenburgischen Hoheitsantheile. — Handel mit Waldbeeren, Holzsamen und Holzwaaren. Landfuhrleute, Steinhauer.

Rüdesheim. — Hübsche Stadt in einer der schönsten Gegenden des Rheingau's, mit 2 Kirchen, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 380 H. 2262 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Weinbau und Weinhandel (2 große Weinhandlungen); Schifffahrt. Der Weinbau ist bedeutend, indem der Ort an 1,500 Morgen Rebland hat. Der beste unter allen Rüdesheimer Weinen wächst auf dem sogen. Berge, einer steilen, in 180 Terrassen abgetheilten Weinhöhe, die 400 Morgen enthält und auf der alle Stellen, wo der Boden zu felsig und ohne Erde ist, mit künstlichen Verpflanzungskörben besetzt sind. Die andern bessern Lagen sind im Hinterhaus, Oberfeld und Rottland. Merkwürdig sind die 4 Burgen zu Rüdesheim, die sich aus der Vorzeit erhalten haben, als: die Niederburg, zunächst am Rheine, und die Hauptburg, welche der jetzige Besitzer, der Graf v. Ingelheim, vor fernerm Verfall gesichert hat, und in welcher Wendeltreppen in die nach altem Rittercostüme eingerichteten Wohnzimmer u. auf die thurmartigen Zinnen mit der herrlichsten Aussicht führen; die obere oder Brosenburg, unmittelbar an die Niederburg stoßend, mit einem Graben umschlossen und aus einem viereckigen Thurme und einem noch zum Theil bewohnten Gebäude bestehend; die Vorderburg, mitten in Rüdesheim, von der nur ein Thurm übrig ist; und die Brömserburg oder neue Burg, in dem obern und höchsten Theile der Stadt belegen, ein großes Gebäude, worin der Rittersaal und die Kapelle merkwürdig sind. Auch verdient bemerkt zu werden: der vielbesuchte Niederwald, auf einer Höhe bei Rüdesheim, welchen der vormalige Besitzer in einen reizenden Park verwandelt und daselbst ein niedliches Schloß erbaut hat, von dessen Belvedere man eine überraschende Aussicht in die furchtbare Tiefe des Rheins und in das finstere, romantische Rheinthal bis Bacharach hinab genießt. Auf einem Vorsprunge des Berges steht ein kleiner, runder, auf 8 Säulen ruhender Tempel, wo man den ganzen paradiesischen Rheingau mit allen Krümmungen des majestätischen Rheins vor sich hat, sowie von der sogenannten Rossel, einem ruinenartig errichteten Gebäude auf einer hinausragenden, schroffen Felsenspitze des Niederwaldgebirges. Auf dem Gipfel des Felsenberges, wo die Blume des Rüdesheimer Weines wächst, liegen die Ruinen des Schlosses Ehrenfels, dem gegenüber mitten im Rheine auf einer Felseninsel der berüchtigte Mäusethurm steht. — Die empfehlens-

Digitized by Google

werthesten Gasthöfe sind: Engel, Adler, Schiff, Schwan. — Rüdesheim ist auch der Sitz eines Steueramtes, einer Postverwaltung und eines katholischen Decanats.

Rüdigheim. — Pfdf. am Krebsbache, mit 1 Rittergute. — 84 H. 516 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau. — Die Gebäude und Güter der ehemals hier gewesenen Johanniter-Ordens-Commende sind jetzt Staatseigenthum.

Rüdigheim. — Df., mit Filk. von Amöneburg. — 51 H. 346 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

Rühen. — Df. — 33 H. 273 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rühle. — Pfdf. an der Weser. — 58 H. 452 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rühme od. **Rhüme.** — Df. an der Schunter. — 12 H. 109 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rümmer. — Df. — 23 H. 174 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rüningen. — Kdf. — 32 H. 283 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rüninger Thurm b. Rüningen. — Einzelnes Zoll-Haus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Rüssels-Mühle b. Rengershausen. — Mühle, nach Rengershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Rüßdorf b. Weida. — Dorf, nach Waltersdorf eingepf., mit 1 Rittergute und 2 Mühlen. — 11 H. 62 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die 2 Mühlen sind: die **Waltersdorfer** und die **Eula-Mühle** an der Elster.

Rüttmannsdorf. — Kleines Dorf, nach Neustadt an der Haide eingepf. — 10 H. 61 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Weißenbrunn vorm Wald; 2) Patrimonialger. Oerlsdorf, z. Thl.; 3) Justizamt Neustadt an der Haide, über 6 H. — Justizcollegium Coburg.

Rumbeck. — Df., nach Fuhlen eingepfarrt. — 90 H. 525 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberaer. Rinteln.

Rumpenheim. — Pfarrdf. am linken Mainufer, mit 1 Schlosse. — 74 H. 497 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau. — Das Dorf, ummauert, hat eine schöne Lage. Das Schloß, seit 1834 **Friedrichsanlage** genannt, gehört dem Landgrafen Friedrich von Hessen-Rumpenheim. Es zeichnet sich durch einen schönen Park und herrliche Baumschulen in seinem Garten aus. Die Kirche des Ortes liegt jetzt innerhalb der Parkanlagen, und außerhalb der Ringmauer des Dorfes ist eine neue Gasse angelegt. Das Dorf hat eine Fähre und ein Möbelmagazin.

Rumpen-Mühle b. Hasselbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Rumsdorf b. Oldisleben. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Oldisleben. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Runkel. — Stadt an der Lahn, mit 1 steinernen Brücke, 1 Bergschlosse und 2 Kirchen, hinsichtlich der Katholischen nach Villmar eingepfarrt. — 150 H. 895 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt daselbst. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Oberförsterei. — Die Stadt ist standesherrlich, nebst dem größten Theile des Amtsbezirkes. Von dem mit einem breiten, tiefen Graben umgebenen Bergschlosse ist der obere Theil auf der Spitze des Felsens zerstört, der untere aber mit mehreren Thürmen und weitläuftigen Gebäuden noch bewohnt. Ueber die Lahn geht eine steinerne Aufzugsbrücke, auf der in der Mitte ein großes bewohnbares Gebäude steht. — Runkel ist auch der Sitz eines

Digitized by Google

monatlichen Dienstag. — An den Märkten zu Bingerbrück. — Von der Stadt Bingen ist ein Marktgeld-Tarif für die Märkte daselbst, sowie ein Verzeichniß der Namen, die zum Markt berechtigt sind, aufgestellt worden. Dieser Tarif ist durch Verfügung vom 15. Juli 1854 erhöhet worden. Die Erhöhung beträgt 1 Sgr. für jeden Stand, der mehr als 3 Ruthen Raum einnimmt. Der

Nuttersdorf. — Pfarrkirchdf., mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 31 H. 207 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Nuxbrucher Zoll b. Trautenstein. Zollhaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

S.

Saalbach bei Pottiga. — Weiler, nach Frössen eingepf. — 6 H. 27 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregier. Gera. — Der Ort, dicht an der Saale und an der Baierschen Grenze belegen, besteht aus 1 Wirthshause mit einer bedeutenden Brauerei, 1 Mühle, 1 Gerberei u. 3 kleinen Häusern.

Saalborn. — Pfkdf., mit 1 Erblehngute. — 47 H. 207 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Vorzügliche Bierbrauerei. — Der Reißberg, ein im nahen Walde gelegenes Gasthaus.

Saalburg. — Stadt an der Saale, mit 1 Pfarrkirche und 1 Schlosse. — 161 H. 1134 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — 1) Stadtrath daselbst, mit beschränkter Jurisdiction über 122 H.; 2) Justizamt daselbst, über 38 H.; 3) Gericht des Kirchkastens daselbst, über 1 lehnbares Haus an der Saale. — Landesregier. Gera. — Saalburg, am tiefsten, südwestlichen Gehänge des hohen Culm, in einem schönen, tiefen Thale belegen, ist sehr alt, und hat aller Wahrscheinlichkeit nach schon zu Ende des 13. Jahrhunderts Stadtrecht gehabt. — Die Stadt hat an geistlichen Gebäuden, außer der Kirche St. Mariae Virginis, welche urkundlich schon 1311 vorhanden war, 1 Inspectors- oder Oberpfarrwohnung, 1 Archidiaconats- und 1 Schulwohnung; an herrschaftlichen Gebäuden: das alte Schloß nebst Thurm, das Amthaus nebst Frohnveste, das Dobeneck'sche Vorwerk (welches ehedem ein Burggut gewesen und zu dem Schlosse Saalburg gehört hat), und das Tummelhaus; an Rathsgebäuden und Bürgerhäusern (und zwar unter Rathsjurisdiction): das Rathhaus, 1 Rathsdienerwohnung und Gemeindehaus, 97 Häuser innerhalb der Stadt und Vorstadt, 1 Hospital; und (unter Amtsjurisdiction) 3 Häuser, incl. 1, so ehemals ins Rittergut zu Zoppothen, jetzt ins fürstliche Amt Burgk gehört. Von den Bürgerhäusern stehen 38 außerhalb der Stadt an der Saale, und zwar 7 unter Raths-, 30 unter Amts- und 1 unter Jurisdiction des Kirchkastens. — Zur Stadt gehören: das ½ Stunde davon nördlich gelegene Kloster zum heiligen Kreuz, welches noch aus einem alten Klostergebäude (jetzt herrschaftlichen Heumagazin) unter Amtsjurisdiction gehörig, einigen alten Mauern (des etwa 1304 von den Gebrüdern Heinrich auf Schleiz errichteten Cistercienserinnenklosters) und 10 Häusern, unter Rathsjurisdiction gehörig, bestehet, und als eine Vorstadt von Saalburg angesehen wird, deren Einwohner Mitbürger heißen; ferner der Kloster- oder Thalhammer, einige hundert Schritte von Saalburg entfernt, am Ausflusse des Wetteraubaches in die Saale, wo 2 Häuser nebst dem Hammer Ganzleilehn und der Amtsjurisdiction, und 4 Häuser, incl. 1 im Thale (das Thalgut) der Rathsjurisdiction untergeben sind; die Kloster-Mühle, dem Thalhammer gegenüber, an der Saale, unter Amtsjurisdiction; u. die Kranichs- oder Herren-Mühle, nahe bei der Stadt, oberhalb der Brücke an der Saale, ebenfalls unter Amtsjurisdiction. — Saalburg ist der Sitz eines schriftsässigen Stadtrathes, welcher die Collatur der Kirche und Schule hat, des oben schon genannten fürstlichen Justizamtes, eines Polizeidirectors, eines geistlichen Inspectionsamtes, einer Kornschreiberei, einer Försterei und einer Steuerhebestelle. — Für den Unterricht bestehen hier 1 Knabenschule in 2 Klassen und 1 Mädchenschule. — Neben den gewöhnlichen städtischen Ge-

Digitized by Google

werden wird hier besonders Holz- und Ochsenhandel getrieben. Uebrigens hat die Stadt 1 Gasthof und 5 Jahr- und Viehmärkte. — Ueber die Saale führt eine hölzerne, jedoch auf steinernen Säulen ruhende Brücke, welche nach ihrer Abbrennung durch die Schweden (1638) wiederhergestellt worden ist (1670). — Die Stadt macht mit den zum Bezirk des Justizamtes gehörigen 7 Dörfern, mehreren Einzelnbesitzungen (Mühlen, Vorwerken und Hämmern) eine eigene Pflege aus, und gehört zu den Besitzungen, welche den beiden jüngern Zweigen des fürstl. Hauses Reuß-Plauen (Schleiz und Lobenstein-Ebersdorf) gemeinsam sind. Dieses Besitzverhältniß gründet sich auf eine im Jahre 1666 erfolgte Landestheilung. Als nämlich in diesem Jahre Heinrich IX. zu Schleiz ohne Leibeserben starb, nahm der bisherige Herr von Saalburg, Heinrich I., Schleiz an und trat dagegen Saalburg als Erbportion an den Herrn von Gera, Heinrich II., ab, und ist seitdem beständig bei Gera verblieben. Bei einer früheren Theilung, im Jahre 1647 (nach dem Tode Heinrichs Posthumi), wurde das Loos Heinrichs I., eines Enkels des Verstorbenen, um der Ausgleichung willen durch mehrere Ortschaften aus den Herrschaften Schleiz und Lobenstein vergrößert, die erstgedachte Theilung aber stellte die alte Begrenzung der Pflege Saalburg wieder her.

Saaldorf. — Dorf an der Saale, nach Lobenstein eingepfarrt. — 32 H. 310 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Bei dem Dorfe ein Vitriolwerk und ein neu erbautes Jagdschloß **Weidmannsheil.**

Saalenhof b. Trillfingen. — Herrschaftlicher Hof, nach Trillfingen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen.

Saalfeld; — (s. Alt-).

Saalfeld. — Stadt, mit 1 schönen Schlosse, 3 Kirchen und 3 Rittergütern. — 613 H. 4417 E. — Herz. Sachs.-Meiningen. — Fürst. Saalfeld. — Kreis- und Stadtgericht daselbst, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Saalfeld, die Hauptstadt des Fürstenthums und eine der ältesten Städte Thüringens, wie des Osterlandes, liegt in einer überaus schönen und fruchtbaren Gegend, zwischen Anhöhen und Bergen, dicht am linken Ufer der Saale, über welche von der Stadt aus eine Brücke führt, und ist wohlgebaut, mit einer Vorstadt, die **Alte Freiheit** genannt. Die 3 Kirchen sind: die unvollendete Kirche bei der Münze, die Stadtkirche zu St. Johann mit schönen Glasmalereien und der herzoglichen Gruft, und die marmorirte Schloßkirche, in dem schönen, vom Herzoge Johann Ernst in einer herrlichen Lage, da, wo sonst die Benedictinerabtei St. Peter stand, erbauten, gethürmten Schlosse, dessen kostbare Freitreppe, entzückende Aussicht und hübscher Garten Bemerkung verdienen. Andere sehenswerthe Gebäude sind: das gothische Rathhaus von ziemlichem Umfange und die obengedachte Münze, welche ehedem ein fürstliches Schloß war. — Die in der Stadt befindlichen 3 Rittergüter sind: der **hohe Schwarm**, der **Kitzerstein** und der **Amtshof** (oberer und unterer). Saalfeld ist, außer dem oben genannten Kreis- und Stadtgerichte, der Sitz eines Verwaltungsamtes, eines Berg- u. Münzamtes, einer Superintendur, einer Landbauinspection, eines Forst-, Post- u. Steueramtes, eines Obersteuercontroleurs und eines Stadtmagistrats, welcher die städtischen Angelegenheiten nach einer provisorischen Stadtordnung vom 5. Januar 1834 mit dem aus 8 Stadtältesten und 5 Viertelsmeistern bestehenden Gemeinderathe und den 16 Stadtverordneten besorgt und wahrnimmt. — Die Stadt hat 1 Realschule und Progymnasium, 1 Bürgerschule, 1 Mädchenschule mit 2 Elementarklassen, und 1 Volksschule, welche zusammen nach einem geordneten Plane, in Wechselbeziehung stehend, in ihren höheren Kreisen sowohl die Stufe zu folgerichtiger Fortsetzung eines gelehrten Gymnasialstudiums, als auch die Bahn zu denjenigen praktischen Berufsarbeiten, die kein Universitätsstudium, wohl aber eine wissenschaftliche Bildung, erheischen. Sie haben, dermalen in ihrer Entwickelung begriffen, in einem Rector einen gemeinschaftlichen Vorstand und für jedes Fach das erforderliche Lehrerpersonal. — An Armenanstalten hat die Stadt nur 1 Siechhof und 1 fürstliches Armenhaus. Mit einem Krankenhause ist die Stadt in neuester Zeit versehen worden. — Nahrungszweige: ziemlicher Land-, Fabrik-, Holz- u. anderer Handel, starke Brauerei und Gerberei, Tuch- und Zeugweberei, Fabriken für Potasche, Tabak, Tusche,

Digitized by Google

Cicherien und Essig. Ferner giebt es hier eine Walke, 3 Mühlen u. 3 Sägen. Was den Bergbau anlangt, so ist derselbe zwar, wie er gegenwärtig betrieben wird, hinsichtlich seines Umfangs nicht mehr zu vergleichen mit dem, was er zur Zeit seiner höchsten Blüthe, im 15. und 16. Jahrhundert, war. Indessen beschäftigt er heute noch immer viele Bergleute. Der vornehmste Bergbau besteht in dem Rothen Berge, auf dem rechten Ufer der Saale. Mit dem Bergbau steht das Münzwesen in Verbindung. Schon in den frühesten Zeiten übten die Deutschen Kaiser zu Saalfeld in ihrem dortigen Reichspalaste das Münzregal und Erzbischof Hanno II. zu Cöln erhielt es von ihnen in späterer Zeit. Dieser belieh damit das von ihm zu Saalfeld gestiftete Benedictinerkloster und die Abtei. Während dieser Zeit waren auch die Grafen, Heinrich XVI. und Günther XV. von Schwarzburg, im J. 1323, laut des darüber ausgefertigten Lehnbriefs vom 22. Jan. desselben Jahres, mit der Münze zu Saalfeld und Blankenburg, sowie mit den Berggerichten an letzterem Orte beliehen worden, und von diesen hat später das Haus Sachsen die Saalfelder Münze bekommen, welche den 15. Dec. 1571 vom Churfürsten August auf dem Kreistage zu Jüterbogk zur Kreismünze gemacht und den 3 Münzstätten des Obersächsischen Kreises, Stettin, Berlin und Leipzig als vierte beigefügt wurde. Seit dem Jahre 1826 sind in der Saalfelder Münze für das Herzogthum Sachsen-Meiningen 881,828 Fl. 14 Kr. Münzen geprägt worden, nämlich: 856,017 Fl. 33 Kr. Silbermünzen, u. 25,810 Fl. 41 Kr. Kupfergeld. Das Metall zu diesen Münzen wurde zum Theil im Lande selbst gewonnen, zum größern Theil aber vom Auslande bezogen. — Die Münzstätte hat eine vorzügliche Einrichtung, und die neuen Maschinen, welche sich gegenwärtig daselbst befinden, lassen nichts zu wünschen übrig. — Uebrigens hat Saalfeld 3 Apotheken, 1 Buchdruckerei, 3 Mühlen und 11 Märkte (1 Roß- und Vieh-, 2 Woll- und 8 Krammärkte). — Zur Beförderung und Vervollkommnung des Gewerbewesens ist am 10 Dec. 1835, unter statutarischen Bestimmungen und mit Genehmigung der Landesregierung ein Gewerbverein gebildet. — In der Nähe der Stadt, auf dem Wege nach Graba, liegt ein zu ersterer gehöriges Schützenhaus. Auf dem rechten Ufer der Saale bilden 2 Mühlgraben zwei Inseln. Auf einer derselben befindet sich eine große Kupferschmelzhütte, welche einen Hochofen, 2 Krummöfen, 1 Saarherd und 1 Treibeherd besitzt. Auf dieser Schmelzhütte werden die in dem Saalfelder Revier gewonnenen Kupfererze verschmolzen, u. die Hütte lieferte aus diesen in den letztern Jahren durchschnittlich 40 Mark feil Silber, 80 Ctr. Saarkupfer, 30 Ctr. raffinirte Kobaltspeise, von welcher letztern der Centner mit 110 bis 130 fl. an die Blaufarbenwerke verkauft wird. Außerdem wurde diese Schmelzhütte mit der Aufbereitung der in mehreren Gruben des benachbarten Auslandes gewonnenen Kupfererze beschäftigt. Bei der Schmelzhütte liegt noch das Dr. Geitner'sche Blaufarbenwerk. — Das Fürstenthum Saalfeld, ein Theil der Saalfeld'schen Landesportion, von Schwarzburg-Rudolstädtischen, Altenburgischen, Weimar-Neustädtischen, Preußischen und Baier'schen Landen umgeben u. blos westlich mit dem Alt-Meiningenschen (Oberlande) zusammenhängend, enthält $8\frac{1}{4}$ □ M., worauf sich (nach neuern Zählungen) 25,513 Einwohner in 85 Orten, incl. 4 Städten, befinden, und besteht gegenwärtig aus den 2 Verwaltungs-Amtsbezirken Saalfeld und Gräfenthal, welche mit den Bezirken der dasigen Gerichtsstellen übereinstimmen. Das Fürstenthum machte sonst ein Zubehör des Fürstenthums Altenburg und nachher bis gegen Ende des Jahres 1826 einen Bestandtheil der Lande des Herzogs von Sachsen-Coburg-Saalfeld aus. In Folge des Erbvertrags vom 12. November 1826 (s. Meiningen) ist dieser Landesdistrikt von dem Herzoge Ernst von Sachsen-Coburg an den Herzog von Sachsen-Meiningen abgetreten worden.

Saalgrün b. Harra. — Einzelnes Haus, nach Harra eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Einige besondere Theile haben eigene Namen, als: Mühlberg, Hennemannsreuth und Saalhaus, mit deren Einschluß Saalgrün aus 11 H. mit 82 E. bestehet.

Saalhammer b. Pottiga. — Hammerwerk, nach Fröschen eingepf. — 5 H. 28 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Saalhof b. Lobenstein. — Einzelnes Haus, an der Saale, nach Lobenstein

eingepf. — 1 H. 17 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Saal-Mühle bei Zeutsch. — Mahl-, Schneide- und Lohmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Saalscheid bei Seelbach. — Hof, nach Singhofen eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Saalsdorf. — Pfkf. an der Aller. — 46 H. 371 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Saalthal (Ober- und Unter-) oder Alter b. Cahla. — Kleines Dorf, mit einer Mahl- und Schneidemühle, nach Könitz eingepf. — 7 H. 41 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Langenorla. — Justizcollegium Altenburg. — Der Ort ist von Preußischem und Schwarzburg-Rudolstädtischem Gebiete ganz umgeben.

Saar bei Steinheide. — Einzelne Häuser, nach Steinheide eingepfarrt. — 5 H. 67 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Saara. — Pfkf., mit 1 Mahlmühle. — 27 H. 176 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Löbmigen, über 1 H. mit 4 E.; 2) Patrimonialgericht Rautenberg, über 1 Gut mit 5 E.; 3) Patrimonialger. Oberzetsche, über 1 H. mit 6 E.; 4) Kreisamt Altenburg, über 24 H. mit 161 E., hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit, in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Saara; (s. Groß- u. Klein-).

Saarbach b. Rodach. — Fohlenhaus, zur Stuterei Rodach gehörig. — 2 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Rodach. — Justizcollegium Coburg.

Saarbeck. — Df., nach Hohenrode eingepf. — 56 H. 348 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Mit dem Dorfe ist Strücken verbunden.

Saargrund. — Kleines Dorf am Saarwasser, nach Sachsendorf eingepf. — 14 H. 94 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Saasa. — Fildf. von dem Diaconat in Eisenberg, mit 1 herzogl. Forsthause. — 36 H. 202 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Saasen. — Df., nach Raboldshausen eingepf. — 29 H. 188 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Raboldshausen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört das Schloß und Vorwerk Neuenstein.

Sababurg b. Gottsbüren. — Churfürstliches Jagdschloß und Vorwerk, nach Gottsbüren eingepf. — 10 H. 82 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Schloß liegt auf einem 1035 Fuß hohen Felsen, mitten im Reinhardswalde. Es ist auch Sitz einer Renterei und hat ein Staatspachtgut und einen großen Thiergarten.

Sabbenhausen. — Df, mit 1 Küchengute, nach Falkenhagen eingepf. — 118 H. 839 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf hat 85 Colonate.

Sabel-Mühle bei Osterspai. — Mühle, nach Braubach eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Sachsbühl bei Frössen. — Kleiner Rittersitz, nach Frössen eingepf. — 3 H. 17 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht Pirk. — Landesregierung Gera. — Der Ort war in älteren Zeiten ein Schloß, wo wahrscheinlich Raubritter gehaust haben.

Sachsenberg. — Stadt, mit 1 Pfarrkirche. — 210 H. 1000 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Fürstl. Gericht das. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Krämerei, Jahrmärkte. — Posterpedition, Stadtmagistrat.

Sachsenburg. — Bauergut, mit einigen Frohndäusern, nach Neustadt an der Orla eingepf. — 4 H. 18 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an

der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Sachsendorf. — Großes Pfkdf. an der Werra. — 109 H. 566 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtl. der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Häuser dieses Dorfes sind sehr zierlich gebaut, und eine liebliche Umgebung von Obstbäumen giebt ihnen ein gutes Ansehen. Gewöhnlich sind sie von außen, besonders das Balkenwerk, mit bunten Farben und allerlei Verzierungen ausgemalt, und die Felder dazwischen weiß übertüncht. Bei den Eingängen der Häuser befindet sich zugleich ein oben bedeckter und an der Seite offener Gang mit Ruhebänken. Unterhalb des Dorfes an der Werra, sind 1 Papier-, 1 Schuffer- und 2 Mahlmühlen.

Sachsenhäuser Pochwerk b. Eschbach. — Pochwerk. — 1 H. 7 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Sachsenhagen. — Landstadt a. d. Aue, mit 1 zerfallenen Schlosse. — 118 H. 767 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Sachsenhagen, die nördlichste der Hessischen Städte, liegt in der Ebene, auf einer Insel; südlich davon befinden sich die Trümmer des gleichnamigen Schlosses. Der Ort, 1680 zur Stadt erhoben, ist nichts weniger als schön. Dazu ist seit 1839 das nördlich anstoßende Dorf Kuhlen geschlagen, auch wird dazu das dem Schlosse gegenüber liegende Staatsgut mit dem alten Vorwerke des Schlosses gerechnet. Die Einwohner der Stadt nähren sich vom Betriebe des Landbaues; außerdem werden hier 2 Jahrmärkte gehalten. In der Nähe, ½ Stunde von der Stadt, befindet sich am Abhange des Düdinghäuser Berges ein Mineralbrunnen.

Sachsenhain b. Oberzella. — Wirthshaus an der Werra, nach Philippsthal in Churhessen eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Sachsenhausen. — Stadt u. resp. Vorstadt v. Frankfurt a. M., am rechten Mainufer, mit 2 Kirchen. — 510 H. 8160 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtgericht Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt daselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M. — Sachsenhausen, aus den 2 Stadt-Quartieren N. und O. bestehend, hat seine Benennung von den Sachsen, die zur Zeit Karls des Großen sich daselbst niedergelassen und gehauset (gewohnt) haben, erhalten. In älteren Zeiten und namentlich im Jahre 1373 war solches noch ein Dorf und wurde erst späterhin, durch Zunahme des Handels und des Flors von Frankfurt, nach und nach erweitert und zu einem langen und schmalen Städtchen umgeschaffen, im J. 1390 mit einer Mauer umgeben und zur Stadt Frankfurt gezogen. Der gegenwärtige Flächenraum von Sachsenhausen ist 54½ Morgen hiesigen Maaßes. Dessen Länge von Osten nach Westen beträgt 980 Schritte, und dessen Breite von Norden nach Süden 280 Schritte. Von den 2 Quartieren, in welche Sachsenhausen getheilt ist, wird das 13te, Lit N., welches von der Sachsenhäuser Brücke her, linker Hand daselbst, bis an das Affenthor liegt, das Oberquartier, und das 14te, Lit. O., das von genannter Brücke her rechter Seite nach dem Schaumainthor, bis an das mit Lit. O. Nr. 18. bezeichnete Gasthaus „zum Storch" liegt, das Unterquartier genannt. Die Gemarkung Sachsenhausens enthält 4335 Morgen, 1 Ruthe, 22 Schuhe, u. ist in 19 Gewanne oder Distrikte eingetheilt, die zusammen aus 4044 Feldgütern bestehen. Zu dieser Gemarkung gehören auch 2 Einzelhöfe, nämlich der Apothekerhof (Gewann 16, Nr. 112) und der Riedhof (Gewann 17, Nr. 80), so wie auch in derselben mehrere Bleichen mit Bleichhäusern liegen.

Sachsenhausen. — Pfkdf. — 48 H. 329 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Knöpfels-Mühle.

Sachsenhausen. — Pfarrkdf., mit 1 Mahlmühle. — 74 H. 313 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Landesregierung Weimar.

Sachsenhausen. — Stadt, mit 1 Pfarrkirche und 1 herrschaftlichen Meierei. — 150 H. 946 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt daselbst. — Criminalger. Waldeck (welches hier seinen Sitz hat). — Hofger. Corbach. —

Blutcarcinoma, s. Epithel. — Bohr, ein ungewanntes Gerätschaftchen beim Bohren. — Bohrer, Bohrmaschine, Bohrwerk, Bohrzeug, s. Bohr. — Bohrmaschine, s. Bohrer. — Bohrwerk, s. Bohrer. — Bohrzeug, s. Bohrer. — Bolzen, Bolzenwerk, s. Bolzenwerk. — Bolzenwerk, Bolzen, Bd. III. S. 1. — Bord, Bordkleid, Bordrand, Bordstein, s. Bord. — Borke, Borkenkäfer, s. Borkenkäfer. — Borkenkäfer, Borke, Bd. III. S. 2. — Bosse, Bossenwerk, s. Bossenwerk. — Bossenwerk, Bosse, Bd. III. S. 3. — Bottich, Bottichgeschirr, Bottichmacher, Bottichmacherei, Bottichwerk, Bottichzeug, s. Bottich. — Bottichgeschirr, s. Bottich. — Bottichmacher, s. Bottich. — Bottichmacherei, s. Bottich. — Bottichwerk, s. Bottich. — Bottichzeug, s. Bottich. — Bouteille, Bouteillenwerk, Bouteillenzeug, s. Bouteillenwerk. — Bouteillenwerk, Bouteille, Bd. III. S. 4. — Bouteillenzeug, s. Bouteillenwerk. — Bouton, Boutonnière, Boutonnièrenmacher, Boutonnièrenmacherei, Boutonnièrenwerk, Boutonnièrenzeug, s. Boutonnièrenwerk. — Boutonnière, s. Bouton. — Boutonnièrenmacher, s. Bouton. — Boutonnièrenmacherei, s. Bouton. — Boutonnièrenwerk, Bouton, Bd. III. S. 5. — Boutonnièrenzeug, s. Bouton. — Brachialcarcinoma, s. Epithel. — Brachialcarcinoma, s. Epithel. — Brachialcarcinoma, s. Epithel

genannten Justizamte giebt es hier noch 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 Kreisamt, 1 Posterpedition, 1 Renterei, 1 Oberförsterei; ingleichen 1 Kirche u. 1 Stadtschule. Auch hat Salmünster noch 1 Franziskanerkloster, und außerhalb der Stadt noch mehrere alte Burgsitze. — Die Haupterwerbsquelle der Bewohner besteht in Feld- und Obstbau. Auch hat die Stadt mehrere Bierbrauereien, mehrere Potaschesiedereien und 3 Jahrmärkte, und außerhalb der Stadt bilden mehrere Rothgerbereien eine eigene Straße.

Salmuthshof b. Güsten. — Vorwerk, nach Güsten eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregierung Cöthen. — Das Vorwerk hat seinen Namen von dem Erbauer, dem verstorbenen Kammerrath Salmuth, und liegt auf der Strummendorfer Mark, daher es gemeinhin auch Strummdorf genannt wird.

Salz b. Soden. — Hof, nach Soden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

Salz. — Df., mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Wilmenroth eingepf. — 76 H. 470 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Roth zu Einer Gemeinde verbunden.

Salzberg. — Dorf, nach Raboldshausen eingepf. — 44 H. 279 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Obergericht Cassel.

Salzborn b. Braubach. — Sauerbrunnen. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Salzburg. — Df., nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 29 H. 183 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — In der Nähe der 1967 Fuß über der Meeresfläche erhabene Salzburger Kopf, der höchste Punkt des Westerwaldes.

Salzburg; — (s. Neufulza).

Salz-Dahlum b. Ober-Dahlum. — Saline, mit großem Gradirwerke. — 13 H. 78 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst. — Superintendur und Salineninspection.

Salz-Mühle b. Sarrode. — Mühle, nach Kiesberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

Salz-Mühle b. Wiebrich. — Mühle, — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Salzschlirf. — Pfkdf. an der Altfell. — 130 H. 1119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda. — Das Dorf liegt in dem lieblichen Thale der Altfell, und hat 2 Jahrmärkte. Die uralte Saline wurde erst unter Churhessischer Herrschaft niedergelegt und darauf an ihrer Stelle, zwischen der Altfell und dem Lauterbach ein Soolbad eingerichtet. Zu dem Dorfe gehören die Poch-, Faul-, Biens- u. Jöckels-Mühle u. das Salinenhäuschen.

Salzuflen (Ufeln). — Stadt an der Salze, mit 1 Saline u. 1 Pfarrk. — 260 H. 1300 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Stadtmagistrat daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stadt, nach der Einäscherung durch die Böhmen im J. 1447 aus 3 unterschiedenen Oertern (Ritteruflen, Dorfuflen und Salzuflen) aufs Neue wieder zusammengebaut und im J. 1488 mit ihren Privilegien begabt, hat eine angenehme Lage an den schönen Wiesen, welche die Werre von Schötmar bis Herford hinab einschließen, 4 Thore, 4 Hauptstraßen, 1 Rathhaus, 1 Schule, 1 Stadt-Mühle u. 1 Armenhaus. Das schon im J. 1040 bestandene Salzwerk mit 4 Salzquellen u. 1 Gradirhause, ist erst 1766, wo es der Landesherr von der Stadt Uflen völlig an sich kaufte, zu seiner jetzigen Vollkommenheit gekommen.

Salzungen. — Stadt, mit 1 Kammergute, 1 herzogl. Schlosse, 3 Kirchen u. 1 Salzwerke. — 485 H. 2945 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. daselbst, mit der Competenz als Kreis- u. Stadtgericht, sowohl was die Criminalsachen, als was die Civiljurisdiction über die sogenannten eximirten Personen anlangt. —

Digitized by Google

Oberschenkelgefäß, Hüftgegend, Lendengegend, Kreuz, Steißbein, Mastdarm, Blase, Harnröhre, Hoden, Samenstrang, Ruthe, Schaam, Schenkelbeuge, Schenkel, Knie, Schienbein, Wade, Knöchel, Ferse, Fußsohle, Fußrücken, Zehen, Nägel.

Die Haut, Haare, Nägel, Talgdrüsen, Schweißdrüsen, Milchdrüsen, Brustwarze, Warze, Leberfleck, Sommersprossen, Blutschwamm, Krebsgeschwür, Hautwassersucht, Hautausschlag, Flechte, Krätze, Grind, Schorf, Eiterbeule, Blutgeschwulst, Brandschorf, Frostbeule, Hühnerauge, Schwiele, Schwielenhaut, Hornhaut, Schwarte, Narbe, Wundfieber, Eiterung, Brand, Verbrennung, Verbrühung, Erfrierung, Verletzung, Quetschung, Wunde, Schnitt, Stich, Hieb, Schuß, Biß, Riß, Schramme, Kratzwunde, Bruch, Verrenkung, Verstauchung, Knochenfraß, Knochenbrand, Knochenauswuchs, Knochenschwamm, Knochenkrebs, Knochenbruch, Knochenverrenkung, Knochenverstauchung, Knochenwunde, Knochenschuß, Knochenstich, Knochenhieb, Knochenriß, Knochenschramme, Knochenkratzwunde, Knochenbiß, Knochenverletzung, Knochenquetschung, Knochenerfrierung, Knochenverbrennung, Knochenverbrühung, Knochenbrandschorf, Knochenfrostbeule, Knochenhühnerauge, Knochenschwiele, Knochenschwielenhaut, Knochenhornhaut, Knochenschwarte, Knochennarbe, Knochenwundfieber, Knochenkrebsgeschwür, Knochenhautwassersucht, Knochenhautausschlag, Knochenflechte, Knochenkrätze, Knochengrind, Knochenschorf, Knochenbeule, Knochenblutgeschwulst, Knochenleberfleck, Knochensommersprossen, Knochenblutschwamm, Knochenwarze, Knochenbrustwarze, Knochenmilchdrüsen, Knochenschweißdrüsen, Knochentalgdrüsen, Knochenhaare, Knochennägel, Knochenhaut, Knochenfraß, Knochenauswuchs, Knochenschwamm, Knochenkrebs, Knochenbruch, Knochenverrenkung, Knochenverstauchung, Knochenwunde, Knochenschuß, Knochenstich, Knochenhieb, Knochenriß, Knochenschramme, Knochenkratzwunde, Knochenbiß, Knochenverletzung, Knochenquetschung, Knochenerfrierung, Knochenverbrennung, Knochenverbrühung, Knochenbrandschorf, Knochenfrostbeule, Knochenhühnerauge, Knochenschwiele, Knochenschwielenhaut, Knochenhornhaut, Knochenschwarte, Knochennarbe, Knochenwundfieber, Knochenkrebsgeschwür, Knochenhautwassersucht, Knochenhautausschlag, Knochenflechte, Knochenkrätze, Knochengrind, Knochenschorf, Knochenbeule, Knochenblutgeschwulst, Knochenleberfleck, Knochensommersprossen, Knochenblutschwamm, Knochenwarze, Knochenbrustwarze, Knochenmilchdrüsen, Knochenschweißdrüsen, Knochentalgdrüsen, Knochenhaare, Knochennägel, Knochenhaut.

Die Haut, Haare, Nägel, Talgdrüsen, Schweißdrüsen, Milchdrüsen, Brustwarze, Warze, Leberfleck, Sommersprossen, Blutschwamm, Krebsgeschwür, Hautwassersucht, Hautausschlag, Flechte, Krätze, Grind, Schorf, Eiterbeule, Blutgeschwulst, Brandschorf, Frostbeule, Hühnerauge, Schwiele, Schwielenhaut, Hornhaut, Schwarte, Narbe, Wundfieber, Eiterung, Brand, Verbrennung, Verbrühung, Erfrierung, Verletzung, Quetschung, Wunde, Schnitt, Stich, Hieb, Schuß, Biß, Riß, Schramme, Kratzwunde, Bruch, Verrenkung, Verstauchung, Knochenfraß, Knochenbrand, Knochenauswuchs, Knochenschwamm, Knochenkrebs, Knochenbruch, Knochenverrenkung, Knochenverstauchung, Knochenwunde, Knochenschuß, Knochenstich, Knochenhieb, Knochenriß, Knochenschramme, Knochenkratzwunde, Knochenbiß, Knochenverletzung, Knochenquetschung, Knochenerfrierung, Knochenverbrennung, Knochenverbrühung, Knochenbrandschorf, Knochenfrostbeule, Knochenhühnerauge, Knochenschwiele, Knochenschwielenhaut, Knochenhornhaut, Knochenschwarte, Knochennarbe, Knochenwundfieber, Knochenkrebsgeschwür, Knochenhautwassersucht, Knochenhautausschlag, Knochenflechte, Knochenkrätze, Knochengrind, Knochenschorf, Knochenbeule, Knochenblutgeschwulst, Knochenleberfleck, Knochensommersprossen, Knochenblutschwamm, Knochenwarze, Knochenbrustwarze, Knochenmilchdrüsen, Knochenschweißdrüsen, Knochentalgdrüsen, Knochenhaare, Knochennägel, Knochenhaut.

gewöhnlich die Katz genannt. In der Gegend von St. Goarshausen befindet sich auch der durch sein vielfaches Echo bekannte Lurleiberg.

St. Jacob b. Lautenberg; — (siehe Jacob (Sanct).

St. Ottilien. — Französische Colonie, nach Helsa eingepfarrt. — 30 H. 197 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

St. Peter b. Diez. — Schulhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Sand. — Pfkdf. a. d. Ems. — 130 H. 955 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Raumburg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Offenhausen und die Steg-Mühle.

Sandberg b. Schwarzbach. — Forsthaus, nach Schwarzbach eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Sandberg bei Kohlgrund. — Hof, nach Friesenhausen eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Sandborn b. Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Sandel-Mühle b. Hanau. — Erbbestand-Mühle, nach Hanau eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau.

Sandel-Mühle b. Heddernheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Sandershausen. — Df., mit Filk. von Heiligenrode. — 93 H. 720 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört das Zollhaus auf der Sondershauser Höhe.

Sandersleben. — Ummauerte Stadt, am rechten Ufer der Wipper, mit 1 Schlosse und 1 Kirche. — 313 H. 1779 E., incl. 146 Juden. — Herz. Anh.-Dessau. — 1) Stadtrath daselbst, welchem über die Stadt (172 H.), 2) Justizamt daselbst, welchem über die Vorstädte (128 H.) Gerichtsbarkeit zustehet. Bei dem letzteren werden auch alle Criminalsachen verhandelt. — Landesregier. Dessau. — Sandersleben liegt in einem angenehmen, durch mannigfache Bergwände begrenzten Thale. Es hat 4 Thore, 8 Straßen und Gassen und außer dem Marktplatze noch einen, den Acciseplatz, welcher einem Garten ähnlich sieht. Die Kirche zu St. Marien, mit einem runden, hohen Thurme (1559 erbauet), steht auf dem Marktplatze, und das Schloß, welches jetzt einen Theil des großen Amthofes ausmacht und dem Oekonomiebeamten größtentheils zur Benutzung überlassen ist, liegt dicht an der Wipper. Uebrigens hat die Stadt ein ansehnliches massives Rathhaus am Markte, mit einem Thurme, durchgängig mit Schiefer gedeckt, 2 Schulen mit 3 Lehrern, 1 Hospital, 1 neuen, schönen Judentempel, 2 herrschaftliche Wassermühlen (die alte und neue genannt), erstere mit Oel- und Walkmühle, in der Nähe 1 herzogliche Gypshütte und 1 Eigenthums-Kalkhütte und 1 einzelnes Wirthshaus, das Bretspiel genannt, nach Belleben zu liegend. — Außer dem Stadtrathe und dem Justizamte sind hier weiter keine Behörden. — Neben den bürgerlichen Gewerben Ackerbau, Brauerei und Handel. — 3 Jahrmärkte, incl. 2 Viehmärkte. — Von den in der Umgegend befindlichen Höhen zeichnen sich der Schießberg, Speerenberg, Tannenberg u. s. w. aus, deren einförmige Ansicht durch kleine Gehölze, das Leeholz, das Dorotheenhölzchen, der Trängel, das Freckleber Holz, unterbrochen wird.

Sanders-Mühle b. Reckenroth. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Sandgut od. Münsterkirchen bei Creuzburg. — Vorwerk, nach Mihla eingepf. — 3 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Berteroda mit Mihla. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Sandhäusle bei Ostrach. — Hof, nach Ostrach eingepf. — 1 H. 3 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofgericht Sigmaringen.

Sandhof b. Niederraden. — Hof in der Gemarkung. — 1 H. 15 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landju-

Digitized by Google

Egger Dreßkopf z. Mk. 11 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 12 Pfennig.
Egger Dreßkopf für harte Kern-Dreßkopf.
Egger Dreßkopf z. Mk. 13 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 14 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 15 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 16 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 17 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 18 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 19 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 20 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 21 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 22 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 23 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 24 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 25 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 26 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 27 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 28 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 29 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 30 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 31 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 32 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 33 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 34 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 35 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 36 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 37 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 38 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 39 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 40 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 41 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 42 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 43 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 44 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 45 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 46 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 47 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 48 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 49 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 50 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 51 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 52 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 53 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 54 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 55 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 56 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 57 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 58 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 59 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 60 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 61 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 62 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 63 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 64 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 65 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 66 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 67 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 68 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 69 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 70 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 71 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 72 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 73 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 74 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 75 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 76 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 77 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 78 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 79 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 80 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 81 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 82 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 83 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 84 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 85 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 86 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 87 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 88 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 89 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 90 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 91 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 92 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 93 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 94 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 95 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 96 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 97 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 98 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 99 Pfennig.
Egger Dreßkopf z. Mk. 100 Pfennig.

Stahl-Dreßkopf z. Mk. 1 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 2 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf für harte Kern-Dreßkopf.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 3 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 4 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 5 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 6 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 7 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 8 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 9 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 10 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 11 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 12 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 13 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 14 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 15 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 16 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 17 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 18 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 19 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 20 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 21 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 22 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 23 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 24 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 25 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 26 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 27 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 28 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 29 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 30 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 31 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 32 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 33 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 34 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 35 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 36 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 37 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 38 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 39 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 40 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 41 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 42 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 43 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 44 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 45 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 46 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 47 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 48 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 49 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 50 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 51 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 52 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 53 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 54 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 55 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 56 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 57 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 58 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 59 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 60 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 61 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 62 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 63 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 64 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 65 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 66 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 67 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 68 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 69 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 70 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 71 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 72 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 73 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 74 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 75 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 76 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 77 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 78 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 79 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 80 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 81 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 82 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 83 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 84 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 85 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 86 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 87 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 88 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 89 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 90 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 91 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 92 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 93 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 94 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 95 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 96 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 97 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 98 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 99 Pfennig.
Stahl-Dreßkopf z. Mk. 100 Pfennig.

Stahl-Dreßkopf für Kern-Dreßkopf.
Stahl-Dreßkopf für Kern-Dreßkopf.
Stahl-Dreßkopf für Kern-Dreßkopf.

Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Sauerbachs-Mühle bei Opperode. — Papiermühle an dem Sauerbache. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg.

Sauerberg b. Sauerthal. — Unbewohntes Schloß. — 1 H. ohne E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Sauerborn b. Sauerthal. — Sauerbrunnen. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Sauerborns-Mühle bei Neuderoth. — Mühle, nach Dillenburg eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Sauerbrunnen b. Oberlahnstein. — 2 Sauerbrunnen. — 2 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Sauerbrunns-Grumbach. — Df., nach Liebenstein eingepf. — 21 H. 129 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Sauerburg bei Mardorf. — Hof, nach Berge eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Sauer-Mühle b. Völkershausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Sauer-Mühle bei Schönbach. — Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Sauerthal b. Montabaur. — Vorstadt, nach Montabaur eingepf. — H. u. E. s. b. Montabaur. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Sauerthal. — Df., mit katholischer Filialk. v. Ransel, hinsichtlich der Evangelischen nach Laub eingepf. — 37 H. 229 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Sauingen. — Pfkdf. — 37 H. 273 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Sauzagel-Mühle b. Wölfershausen. — Mühle a. d. Bibra. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Saynerholz. — Df., nach Meudt, hinsichtlich der Evangelischen nach Marsayn eingepf. — 27 H. 157 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Saynhof b. Seifenbach. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Saynscheid. — Dorf, nach Schönberg hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 29 H. 171 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schaafgarten b. Schweinsberg. — Hof, nach Schweinsberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

Schaafhausen. — Filialdf. v. Wohlmuthhausen. — 44 H. 210 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Das Dorf liegt am Ursprunge der Herpf und hat 2 Mühlen, incl. der Obermühle.

Schaafhausen. — Hof, nach Einberg eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Schaafhof b. Hohenstein. — Kleines Dorf, nach Watzendorf eingepf. — 9 H. 59 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstl. Patrimonialgericht Hohenstein. — Justizcollegium Coburg.

Schaafhof bei Meiningen. — Gut, der Stadt Meiningen zugehörig. — 2 H.

Digitized by Google

9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schaafhof b. Abterode. — Hof, nach Abterode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

Schaafhof b. Rinteln. — Hof, nach Rinteln eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Schaafhof b. Ziegenhain. — Vorw. im Reinhardswalde, nach Ziegenhain eingepfarrt. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Schaafhof b. Cronberg. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Schaafhof b. Bleidenstadt. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schaafhöfe b. Aulhausen. — Schäferei. — 2 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Schaafsdorf. — Df. a. d. Helme, mit Filialk. von Heygendorf. — 33 H. 175 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz als Criminalger. — Landesregierung Weimar.

Schaafs-Mühle b. Eisemroth; — (s. Neu-Mühle).

Schaaken b. Goddelsheim. — Freiweltadel. Stift, mit einer Meierei, nach Immighausen eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenbergs. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Das Stift hat ansehnliche Besitzungen, darunter auch Forsten sind. Die Aebtissin des Stifts muß eine Fürstin oder Gräfin von Waldeck sein.

Schaala. — Dorf am Schaalbache, mit Filialk. v. Eichfeld. — 43 H. 206 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Schaan. — Dorf, mit Pfarrk. — 170 H. 1020 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien.

Schachten. — Vicariatsdorf v. Westuffeln. — 28 H. 233 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Schachtenbeck b. Gandersheim. — Herrschaftl. Vorw. — 5 H. 44 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Schackenburg b. Schötmar. — Adel. Gut, nach Schötmar eingepf. — 6 H. 29 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Schackendorf. — Df., nach Veilsdorf eingepf. — 31 H. 174 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Schackenthal. — Df., mit 1 Domaine, nach Schackstedt eingepf. — 17 H. 163 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesreg. Dessau. — Außer dem Gute besteht der Ort aus 1 Gasthofe u. 15 Tagelöhnerhäusern. — 1 Steinbruch.

Schackstedt. — Pfkdf., mit 1 herzoglichen Gutr. — 94 H. 518 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesreg. Dessau. — Im Dorfe befinden sich 8 Bauern, jeder mit 5 Hufen Acker. — 1 Steinbruch.

Schade; — (s. Langen-).

Schadeck. — Df., am rechten Ufer der Lahn, mit 1 evangelischen Pfarrk. u. 1 Bergschlosse, hinsichtlich der Katholischen nach Arfurt eingepf. — 73 H. 418 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Der Ort gehört zur standesherrl. gräfl. Leiningen-Westerburgischen Herrschaft Schadeck, welche nur aus dem gleichnamigen Dorfe besteht. Das Schloß ist fast immer nur der Sitz der gräfl. Wittwen. Der Besitzer der Herrschaft ist erblicher Landstand in dem Herzogthume und geborenes Mitglied der Herrenbank. Uebrigens siehe Dietz.

Schaderthal. — Df., nach Oberlosnitz eingepf. — 14 H. 79 E. — Herz.

Digitized by Google

S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Unterhalb des Dorfes 1 Papiermühle.

Schächer-Mühle b. Braunlage. — Viehhof. — 2 H. 16 E. — Herzogth. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schächtelburg b. Neuenschmidten. — Hof, nach Hellstein eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburgisches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

Schäferhäuser bei Bärenthal. — Weiler, nach Bärenthal eingepf. — 3 H. 14 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Beuron. — Hofgericht Sigmaringen.

Schäferkamp b. Hamburg. — Wirthshaus u. Pachtstück der Stadt Hamburg, nach Eppendorf eingepf. — 38 H. 120 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Es liegt an der Grenze von Eimsbüttel; nach und nach sind hier 38 Feuerstellen angebaut, welche ebenfalls den Namen Schäferkamp führen. An Länderei gehören dazu 36 Morgen 375 Ruthen, nebst 14 Scheffel Moorland, welches jetzt cultivirt ist.

Schafpreskeln. — Gut, nach Sirbis eingepf. — 3 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Schaippach. — Gesammtschaftliches Kirchdorf a. d. Sinn, mit Filialk. von Nieneck. — 29 H. 202 E. — 1) Churf. Hessen, z. Thl. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau. — 2) Königreich Baiern. — Unter-Mainkreis. — Landger. Gemünden in Sachsenheim. — Appellationsger. Würzburg. — Das Dorf enthält unter andern 1 Mahl-, Loh- und Gypsmühle, den Hof Hohenroth und Zollberg, 1 Wirthshaus. — Von dem Dorfe besitzt Churhessen nur einen Wald von 1716 Acker.

Schalkau. — Kleine Stadt an der Itz, mit 1 Kirche. — 118 H. 977 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, in einem ziemlich breiten Thale belegen, und erst 1566 zur Stadt erhoben, hat 1 Schule, und 1 Gasthof. Er ist Sitz einer Superintendur und einer Försterei nebst einem Stadtrathe. Auch befindet sich hier 1 Landwirthschafts- u. Gewerbeverein. Einige Wollspinnerei und Weberei, guter Weizenbau u. beträchtliche Schafzucht; 6 Jahrmärkte. — Nur ¼ Stunde westlich von der Stadt liegen die Ruinen des Schlosses **Schaumberg** nebst dem Kammergute gleiches Namens.

Schallborns-Mühle bei Laufenselden. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schandelah. — Df. am Sandbeecke, mit Filialk. von Gardessen. — 36 H. 219 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schanze bei Wambach. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schanze b. Reitzenhahn. — Einzelner Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Schanzenhaus b. Roslau. — Wirthshaus, mit Holzniederlage. — 2 H. 13 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roslau. — Landesregierung Cöthen.

Schanzwirthshaus bei Lohrhaupten. — Wirthshaus, nach Lohrhaupten eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Oberger. Hanau.

Schapen. — Df., nach Volkmarode eingepf. — 14 H. 110 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Scharbke. — Colonat, nach Bösingfeld eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Asmissen.

Scharfoldendorf. — Kirchdf. a. d. Lenne. — 51 H. 433 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. —

Digitized by Google

Freiherr Schenkern. — Ehrenbürger: Kirchenrath. — Pfarrer und der jetzige Pfarrer Schenkern. — Ehrenbürger: Schenkern. — Ehrenbürger: Kirchenrath

Aussicht hat, führt die Herrschaft ihren Namen. Der Besitzer derselben ist erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank. — Zu dem Schlosse gehört der Thalhof. — In dem Orte ist 1 Oberförsterei.

Scheerbachs-Mühle b. Rothensee. — Mühle, nach Rothensee eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Oberaer. Fulda.

Scheerers-Mühle bei Josbach. — Mühle, nach Josbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Oberger. Marburg.

Scheerhof b. Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Scheer-Mühle b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Scheiba. — Dorf, mit Pfarrk. — 56 H. 463 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt. — 1 Porzellanfabrik.

Scheibenhof b. Siberatsweiler. — Hof, nach Siberatsweiler eingepfarrt. — 4 H. 21 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

Scheid. — Standesherrl. Dorf, nach Balduinstein eingepf. — 29 H. 183 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Herrschaft Schaumburg.

Scheid(e)hof b. Rockerode. — Hof, nach Kirchhelm eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Scheiditz. — Df., nach Albersdorf eingepf. — 25 H. 136 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Scheie. — Df., nach Bückeburg eingepfarrt. — 65 H. 463 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Schelchwitz b. Altenburg. — Rittergut und Wassermühle, nach Altenburg eingepf. — 3 H. 21 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Schelditz. — Kl. Df., mit 1 Mahlmühle, nach Rositz eingepf. — 9 H. 55 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Oberlödla, über 7 H. mit 55 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 2 H. mit 19 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

Schellbach. — Df., nach Remsfeld eingepf. — 26 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Schellbusch b. Klingelbach. — Hof. — 1 H. 12 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schellenberg. — Df., mit 2 Bergschloß-Ruinen, nach Bendern eingepf. — 53 H. 328 E. — Fürst. Liechtenstein. — Untere Landschaft (vormals Reichsherrschaft) Schellenberg. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien. — Von dem Schlosse hat die vormalige Reichsherrschaft ihren Namen. Sie besteht aus 8 Dörfern und einigen Höfen mit 2740 Einwohnern nach der letzten Zählung vom Jahre 1838.

Schellenberg. Dorf, nach Rennerod, hinsichtlich der Katholischen, nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 35 H. 213 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schell-Mühle bei Ransbach. — Mühle, nach Ransbach eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Schellpyrmont bei Neustadt-Pyrmont. — Ruinen eines alten Bergschlosses. — Fürst. Waldeck. — Grafschaft Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — In dem Bergschlosse hatten bis 1376 die Grafen von Pyrmont ihren Wohnsitz. — Der Schellenberg, auch Pyrmonter Berg genannt, 700 rheinl. Fuß hoch, auf dessen Gipfel die Ueberreste des alten Bergschlosses liegen, ist mit Wald bedeckt.

Schellroda. — Filialdf. von Hayn. — 38 H. 172 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka, mit Tonndorf. — Cri-

Digitized by Google

minalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Schemmen. — Pfarrkdf. — 67 H. 516 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Biſchhauſen. — Obergericht Caſſel. — Das Dorf liegt an dem gleichnamigen Bache und an der Grenze des Kreiſes Melſungen. Kirche, Schulgebäude und 17 Häuſer ſtehen auf dem ſogenannten Berge, wo ſich noch viele Spuren von Mauern und Begräbniſſen zeigen. — Zu dem Dorfe gehört die Anſpachsmühle.

Schenke; — (ſ. Eich-).

Schenkelberg. — Df., nach Herſchbach hinſichtlich der Katholiſchen, nach Dreifelden hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — 54 H. 329 E. — Herzogth. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Schenkholz. — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 8 H. 57 H. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

Schenklengsfeld. — Mktfl. an der Salza. — 184 H. 1226 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Juſtizamt daſelbſt. — Oberger. Fulda. — Der Flecken, in einer thalähnlichen Vertiefung einer Hochebene und 2¼ Stunde von Hersfeld liegend, hat 1 Amthaus, 1 Kirche, zu der 19 Dörfer eingepfarrt ſind, 1 Badebrunnen, der aber ſeit 1688 ſeine Heilkraft verloren, 1 Schule und 1 Polizeicommiſſion. — Sehenswerth iſt die ungemein große Dorflinde, ihre gewaltigen Aeſte ruhen auf einem ſehr ſtarken Balkengerüſte und beſchattet den ſchönen, mit ſteinernen Bänken umgebenen Gemeindeplatz.

Scheppau. — Pfarrkdf. am Fuße des Rieſeberges, mit 1 Edelhofe. — 25 H. 108 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Scherangers Wüſtung b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof, nach Neuhaus eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Scherbda. — Pfkdf. — 64 H. 372 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eiſenach. — Landesregierung Eiſenach. — 1 Unterförſterei. — Die Wüſtung Hinterſcherbda.

Scherenſtieger Mühle b. Mägdeſprung. — Mahl- und Oelmühle auf dem rechten Ufer der Selke. — 1 H. 8 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Schergeshof. — Hof, nach Frauenſee eingepfarrt, mit 1 Mühle am Schergesbache. — 3 H. 27 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Crayenberg mit Frauenſee zu Tiefenort. — Criminalger. Eiſenach. — Landesregier. Eiſenach.

Schermbeck. — Df., nach Kleinbremen im Preußiſchen eingepf. — 10 H. 58 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Grafſchaft Schaumburg. — Juſtizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Schermbeck. — Dorf, nach Kleinbremen eingepf. — 9 H. 47 E. — Fürſt. Schaumburg-Lippe. — Juſtizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Scherndorf. — Mktfl., mit 2 herrſchaftlichen Gütern und 1 Pfarrk. — 152 H. 815 E. — Fürſt. Schw.-Sondershauſen. — Unterherrſchaft. — 1) Juſtizamt daſ.; 2) Landger. und Juſtizamt Sondershauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershauſen. — Der Ort hat eine hohe Lage, auf der Südſeite der Hainleite. — 2 Märkte. — 1 Gaſthof an der Straße von Clingen auf das Eichsfeld.

Scherneck b. Coburg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute und 2 Voigteien. — 55 H. 329 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — 1) Patrimonialger. des Greiner'ſchen Gutes daſelbſt, z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Lichtenhain'ſchen Gutes daſelbſt, über einige Häuſer; 3) von Redwitz'ſches Seniorats-Patrimonialgericht daſelbſt, zum Theil; 4) Patrimonialger. Ahorn, zum Theil; 5) Patrimonialgericht Weißenbrunn am Forſt, z. Thl.; 6) Juſtizamt Coburg, über 14 Häuſer. — Juſtizcolleg. Coburg.

Scherneegg oder **Scherneck** bei Sigmaringen. — Weiler, nach Lippersdorf eingepf. — 3 H. 18 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen.

Scherſen b. Sondershauſen. — Einzelnes Vorw., der Bürgerſchaft zu Sondershauſen zugehörig und nach Badra

eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz über die Eximirten. — Regier. Sondershausen.

Schertlich b. Triebes. — Einzelnes Etablissement, nach Triebes eingepf. — 2 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfeld zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

Scheuben-Grobsdorf b. Gera. — Df., mit 1 Rittergute, nach Frankenthal eingepfarrt. — 22 H. 129 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregier. Gera.

Scheuder. — Pfarrkdf., mit 1 herzoglichen Gute. — 41 H. 330 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — 1 Windmühle und der Scheuder'sche Gasthof.

Scheuder'sche Gasthof b. Scheuder. — Gasthof an der Göthenschen Straße, nach Scheuder eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

Scheuerfeld b. Coburg. — Pfkdf., mit 1 Gute. — 46 H. 266 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Coburg. — Das Dorf wird in Ober- und Unterscheuerfeld abgetheilt, und hat 2 Mühlen, die Knochen- u. die Lämmermühle.

Scheuer-Mühle bei Bringhausen an der Edder. Mühle, nach Oberorke eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Scheuern; — (s. Bergnassau).

Scheuernberg bei Kirschhofen. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Schichtshöhn. — Kleines Df., nach Effelder eingepf. — 18 H. 195 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt an einer Anhöhe, neben dem Effelder Thale.

Schickelsheim b. Rottorf. — Vorwerk. — 2 H. 56 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schiebelau b. Gahla. — Rittergut, mit Filialkirche von Großbackedrau und 1 Schäferei auf einer höchst romantischen Anhöhe. — 3 H. 25 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Schieben b. Camburg. — Df., nach Tultewitz eingepf., mit 1 Rittergute. — 21 H. 126 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Land- und Stadtger. Camburg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt am Thalabhange des rechten Saaleufers.

Schieder b. Blomberg. — Df., mit 1 fürstl. Schlosse und einer herrschaftlichen Meierei, an der Emmer, nach Wöbbel eingepf. — 32 H. 470 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Sitz des Amtes ist auf dem fürstl. Schlosse, welches einen hübschen Garten und eine besondere Hauskapelle hat. Daran liegt eine Meierei. Außerdem sind hier 1 Hof, der sogenannte Falkenkrug, 1 Papier-, 1 Mahl- und 1 Schneidemühle, ferner der Nolteshof, der Stammhof, und am Fuße der Arminiusburg eine Glashütte mit 13 kleinen Häusern. Bei Schieder führt auf dem mit einer langen Allee besetzten Wege nach Blomberg eine 120 Schritte lange, steinerne Brücke von 5 Bogen über die Emmer. Von Schieder nach Schwalenberg liegen auf einer waldigen Anhöhe die Trümmer von Altschieder, einem von Carl dem Großen gestifteten Kloster, aus dessen Gütern die herrschaftliche Meierei zu Schieder entstanden ist.

Schiefer-Mühle b. Röddenau. — Mühle, nach Röddenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Schiefer-Mühle bei Lehesten. — Mahl- und Schneidemühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Schieferthaler Sägemühle bei Neuwerk. — Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Digitized by Goog

Schicke, v. Pfarrbof, geb. 4. Jan. 1800, † 22. Juli 1867. Sein Leben u. Wirken. Ein Gedenkblatt für Freunde u. Verehrer. Leipzig, Fues' Sort. 1868. gr. 8. 1 Thlr. 10 Ngr. — Derselbe, Predigten. Aus dem Nachlasse herausgegeben von Dr. Aug. Hahn. Ebd. 1868. gr. 8. 1 Thlr. 10 Ngr.

Schickard, J., Buchhdl., Inh. Schickard'sche Buchhdl. (Otto Klemm) in Stuttgart, Königsstr. 28.

Schickhardt, Gustav, Dr., von Stuttgart, Oberamtsarzt in Ludwigsburg, Ritter des Friedrichsordens, geb. 22. Juli 1796, † 1868. Nekrologische Notizen. Von Dr. Hermann Schickhardt. Stuttgart, Rieger'sche Buchhdl. 1868. gr. 8. 10 Ngr.

Schiebler, Gustav, Dr. phil., Professor der Chemie, geb. 1. Juli 1810, † 1. Juli

und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schlachterhof bei St. Georg vor Hamburg. — Kammerpachthof an der Alster, nach St. Georg eingepf. — 1 H. 9 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Voigtei Burgfeld. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu dem Hofe, welcher auch zu Uhlenhorst gerechnet wird, gehört das sogenannte Schlachterland.

Schlacken-Mühle b. Engelade. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schlacken-Mühle b. Berneburg. — Mühle, nach Berneburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

Schlägelmüllershof b. Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberaer. Fulda.

Schlaga. — Filialdorf von Großgeschwende. — 10 H. 68 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf einer Anhöhe (dem Geschwender Berge) im Hauptthale der Loquitz.

Schlagathal. — Einzelne Höfe, nach Schmiedefeld eingepfarrt. — 3 H. 22 E. — Herzogthum S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort besteht aus den 2 Mühlen, der oberen und unteren, 1 Schneidemühle und 1 Häuslernahrung.

Schlagberg b. Giesel. — Hof, nach Giesel eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landaer. Fulda. — Oberger. Fulda.

Schlager-Mühle bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Schlag-Mühle b. Obervorschütz. — Oelmühle, nach Obervorschütz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel.

Schlag-Mühle bei Gemünden. — Mühle, nach Gemünden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Schlag-Mühle bei Mengsberg. — Mühle, nach Mengsberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberaer. Marburg.

Schlag-Mühle bei Blankenau. — Mühle, nach Blankenau eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Schlag-Mühle bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Schlag-Mühle b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Schlag-Mühle b. Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberaer. Hanau.

Schlag-Mühle bei Sannerz. — Mühle, nach Herolz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Schlag-Mühle b. Hintermeilingen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Schlag-Mühle b. Dreba. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Schlag-Mühle b. Weyra. — Mühle. 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächs., fürstlich Hohenlohe-Oehringensches Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar.

Schlagpfütze. — Dorf im Burgwalde, nach Münchhausen eingepf. — 8 H. 59 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Digitized by Google

Schlangen. — Bauerschaft u. Pfarrkirchdorf an der Strote. — 149 H. 1208 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Schlangenbad. — Dorf in einem tiefen, von hohen, waldigen Bergen umschlossenen Thale, nach Bärstadt hinsichtlich der evangelischen, nach Rauenthal hinsichtlich der katholischen Einwohner eingepfarrt. — 35 H. 212 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf hat ein bekanntes, den Bädern von Plombiers ähnliches Gesundbad, dessen Wasser aus 3 Quellen hervorkommt und eine angenehme Milchwärme von 21 Grad bis 24 Grad Reaumur hat. Es zeichnet sich durch eine höchst weiche, milde, gleichsam seifenartige Beschaffenheit aus, und ist von Farbe bläulich und hell. Auf der Oberfläche des Wassers schwimmt eine Art schmieriger Fettigkeit, die sich an den Körper anlegt. Zur Aufnahme der Kurgäste dienen das Hessische Haus und der Nassauerhof. Andere Gasthöfe sind: goldene Kette, Kleeblatt, goldene Brunnen. — Schlangenbad ist der Sitz einer Bade- und einer Postverwaltung.

Schlangengrube bei Roslau. — Holzniederlage mit Holzwärter-Haus an der Elbe. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roslau. — Landesregierung Cöthen.

Schlapp-Mühle bei Usingen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Schlapp-Mühle bei Wörsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Schlatt b. Hechingen. — Dorf, mit Filialk. von Jungingen. — 83 H. 473 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen. — Das Dorf liegt auf einem runden Hügel, von wo aus man eine schöne Aussicht über Hechingen herunter, gegen die Gaue des Schwarzwaldes hin, genießt.

Schlauder-Mühle b. Dorndorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schlauditz. — Kleines Dorf, nach Monstab eingepf., mit 1 Mahl- und Schneidemühle. — 7 H. 76 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Schlechtsart. — Filialdf. v. Westhausen, mit 1 Rittergute. — 30 H. 150 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schlegel. — Df., nach Harra eingepfarrt. — 47 H. 264 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Gemeinschaftliches Kammergutsgericht zu Harra und Kießling. — Landesregierung Gera.

Schleh-Mühle b. Ketten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar. — Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Schleichenhof bei Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Schleichers-Mühle b. Neunhofen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. Justizamt Neustadt a. d. Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Schleichers-Mühle b. Lorsbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schleid. — Pfkdf. a. d. Kohlbach, mit 1 Försterei u. 2 Mühlen. — 55 H. 409 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Schleif-Mühle bei Birkenfeld. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Birkenfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Schleif-Mühle bei Gräfenthal. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Digitized by Google

Zahlreiche Mängel bei Zimmer-, Maler- und Anstreicharbeiten. — 3. S. 6 6. — Frau G. Weinberger, — Berlin, Kurfürstendamm 232, — Zahlreiche Mängel bei Zimmer-, Maler- und Anstreicharbeiten. — Zwischenurteil vom 3. Oktober 1910.

Zahlreiche Mängel bei Zimmer-, Maler- und Anstreicharbeiten. — 3. S. 7 11. — Maler Hellm. — Frau Weinberger. — Zu Übung. — Zahlreiche Mängel bei Zimmer-, Maler- und Anstreicharbeiten

1 Bürgerknaben- und 1 Bürgermädchenschule. Von der ersteren sind die 3 ersteren Klassen vorzugsweise zur Gelehrtenschule bestimmt. Außerdem ist im Jahre 1820 neben der Schule ein von dieser ganz getrenntes Land-Schullehrer-Seminarium eingerichtet. — Nahrungszweige sind: gute Tuchweberei, Gerberei, Bierbrauerei, Feld- u. Viehwirthschaft, auch ansehnlicher Handel mit Schnittmaterial- und anderen Artikeln; Musselin-, Kattun-, Wollzeug-, Garn- und andere gemischte Zeugfabriken. Dazu kommen mehrere Bleichen, 3 Mühlen, einige Gasthöfe, 1 Apotheke, 1 Buchdruckerei und 7 Jahrmärkte. Südlich von der Stadt liegt der Lustort **Heinrichsruhe** mit einem trefflichen Parke und fürstlichen Gebäuden. — Das Amt oder die Herrschaft Schleiz ist die unmittelbare Alleinbesitzung des fürstl. Specialhauses Reuß-Schleiz u. zwar Heinrichs **LXII.** jüngerer Linie, regierenden Fürsten Reuß und Stammes-Aeltesten. Es begreift auf 3½ □Meilen 2 Städte (Schleiz u. Tanna), 29 Dörfer, 6 Kammer- und 5 Rittergüter, mehrere einzelne Mühlen, und 4 Hammerwerke, mit etwa 18,000 Einwohnern. Die obere Administration sowohl in Cameral- als in Justizsachen ist der gemeinschaftlichen Regierung in Gera übertragen, welche auch den Lehnshof bildet, und in Kirchensachen ist das Consistorium ebendaselbst als Oberbehörde bestellt. Uebrigens s. **Gera**. — Unter der Souverainität des regierenden Fürsten Reuß-Schleiz steht außerdem das Justizamt Reichenfels oder die Pflege Reichenfels, welches der paragirten Linie Reuß-Köstritz zugehört, und von welchem in Ansehung der oberen Administration dasselbe gilt, was vorstehend von der Herrschaft Schleiz gesagt worden ist.

Schlepke. — Vorwerk, nach Luko eingepf. — 3 H. 12 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregierung Cöthen. — Bei den Vorwerksgebäuden befinden sich 2 Tagelöhnerhäuser.

Schleppkother Mühle bei Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

Schlettach. — Df., nach Weitramsdorf eingepfarrt. — 8 H. 59 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Schlettwein b. Saalfeld. — Pfkdf., mit Rittergut. — 43 H. 263 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schletzenhausen. — Df., nach Josfa eingepf. — 41 H. 307 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der **Blanken-**, **Sieberts-** und **Butterhof**, die **Ochsen-**, **Esels-** und **Storch-Mühle**.

Schletzenrod. — Df., nach Wehrda eingepf. — 12 H. 102 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Schleußkau. — Filialdf. von Sieglitz. — 17 H. 100 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Schlewecke. — Kirchdf. am Gläsekenthalsbache. — 37 H. 339 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Schlewecke. — Pfkdf. a. d. Nette. — 65 H. 443 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — 1 Sandsteinbruch.

Schlewip-Gröna bei Plötzkau. — Df., mit 1 Rittergute. — 21 H. 156 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialgericht Leau. — Landesregierung Bernburg. — Das Dorf ist der südliche Theil des Amtsdorfes Gröna, mit welchem es Einen Ort ausmacht. Der Grund der Benennung ist unbekannt. — Herzogliche Ueberfahrt (durch Kahn) über die Saale.

Schlierbach. — Dorf, mit Filialk. v. Jesberg. — 54 H. 449 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Schlierbach. — Dorf a. d. Bracht, mit Filialk. v. Hellstein. — 60 H. 416 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg'sches Justizamt zu Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Etwa 400 Schritte vom Dorfe befindet sich, unmittelbar an der Bracht,

Digitized by Google

die sogenannte, 1832 errichtete Wächtersbacher Steingutfabrik.

Schlierbachs-Mühle bei Niederdünzebach. — Mühle, nach Niederdünzebach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege 1. — Obergericht Cassel.

Schliestedt. — Pfkdf. am Fuße des Elms an der Altenau, mit 1 Edelhofe. — 24 H. 258 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Schlingenhof bei Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Schlinken-Mühle b. Koblbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schlöben bei Roda. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mahl- u. Schneidemühle. — 27 H. 180 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Schlöpitz. — Rittergut, mit 1 Mahlmühle, nach Saara eingepf. — 3 H. 25 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daselbst, jedoch blos hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, über die Gemeinde, ingleichen hinsichtlich der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

Schlößlein bei Saalborf. — Einzelne Häuser, nach Lobenstein eingepf. — 2 H. 23 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Die beiden Häuser liegen an der Saale und zwar eines, das obere Schlößlein, auf einem steilen Berge, das untere Schlößlein aber am Fuße des Berges.

Schlöten-Mühle bei Herrmannsgrün. — Mühle, nach Herrmannsgrün eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Herrmannsgrün. — Regierung Greiz.

Schlosser-Mühle b. Waldmühlen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Schlosser-Mühle b. Wernborn. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schlossig. — Kl. Df., mit 1 Mahlmühle, nach Schmölln eingepf. — 15 H. 116 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Nöbdenitz, über 9 H. mit 77 E.; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte ausschließlich, wegen der Erbgerichte aber bloß über die Gemeinde als solche und über die auf Gemeindegrund stehenden 6 H. mit 39 E. — Justizcollegium Altenburg.

Schloß-Berga b. Stadt-Berga. — Rittergut. — 3 H. 21 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Das Rittergut, ehemals die Burg Dreifelsen-Bergen genannt und im 9. Jahrhundert erbaut, liegt auf einem Berge.

Schloßborn. — Dorf, mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Oberroth eingepf. — 78 H. 473 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Schloß-Culm; — (siehe Culm, Schloß).

Schloß-Fasanerie b. Eichenzell. — Fasanenhof, nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Schloß-Mühle bei Schönau. — Mühle, nach Schönau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

Schloß-Mühle bei Marisfeld. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Marisfeld; 2) Kreisgerichtsdeputation Themar, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schloß-Mühle bei Lauchröden. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Schloß-Mühle b. Mildenfurt. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Schloß-Mühle b. Weida. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Digitized by Google

Schloß- oder Loch-Mühle bei Hohenleuben. — Mahl-, Schneide- und Oelmühle, nach Hohenleuben eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

Schloß-Vippach. — Mktfl., mit Pfarrk., 1 großherzogl. Schlosse, 1 in Erbpacht gegebenen Domainengute. — 259 H. 1171 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort hat den Namen von dem vorbeifließenden Flüßchen Vippach, ist auf der Südseite mit Wasser, auf den andern Seiten mit Wänden umgeben, und hat 4 Thore, auch 2 Gasthöfe, 1 Schenke, 2 Gemeindebackhäuser, 1 Fasanerie, 1 Wasser- u. 2 Windmühlen; ferner 1 Rentamt, 1 Försterei und 2 Schulen. — Brauerei, Ackerbau, 2 Jahrmärkte. — Das Domainengut ist seit 1707 an 30 Unterthanen in Erbpacht gegeben.

Schlotheim. — Mktfl. an der Notter, mit 1 fürstl. und 1 adeligen Gute und 1 Pfarrkirche. — 189 H. 1287 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Patrimonialger. daselbst. — Regierung Rudolstadt. — Der Ort liegt mit dem dazu gehörigen Dorfe Mehrstädt von der Unterherrschaft abgesondert und umgeben von Sondershausenschem, Preußischem u. Gotha'schem Gebiete, u. hat 2 Mühlen und 1 Gasthof.

Schlotzau. — Df., mit Filialkirche von Langenschwarz. — 56 H. 376 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Schlüchtern. — Kreisstadt am rechten Ufer der Kinzig. — 283 H. 2133 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt daselbst. — Obergericht Hanau. — Die Stadt, an der von Frankfurt nach Leipzig führenden Straße, in dem lieblichen Thale der Kinzig gelegen, hat außer der Justizbehörde 1 Steuerinspection, 1 Nebensteueramt, 1 Renterei, 1 Postamt, 1 Oberförsterei, 1 Kreisamt, 1 Polizeicommission. Auch hat Schlüchtern 1 Metropolitan, 1 evangelisches Schullehrer-Seminar, u. 1 Stadtschule mit Progymnasium. — An Wohlthätigkeitsanstalten findet man hier nur 1 Hospital. — Die Hauptnahrungsquelle der Einwohner besteht in Ackerbau und in dem Verkehr, welcher durch die Heerstraße herbeigeführt wird. Auch hat die Stadt einigen Handel, namentlich Großhandel in Branntwein, 1 ziemlich ansehnliche Leinwandfabrik, mehrere Bierbrauereien und Branntweinbrennereien, sowie 6 Jahrmärkte.

Schlüpfges-Mühle (Schliefges-Mühle) bei Meddersheim. — Mahl- und Oelmühle an der Nahe. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Schlump (beim Schlump) bei Harvstehude. — Einige Häuser am Ende der Grindeler Allee, zum Kirchspiel Eppendorf gehörig. — 5 H. 20 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Voigtei Harvstehude. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Es sind hier auch Gärten und Kattunbleichen. Der Fahr- und Fußweg nach dem Schlump ist mit einer dreifachen Reihe verschiedener Baumarten besetzt. In der Nähe liegen die von Hamburgern viel besuchten Oerter Grindelberg, Papenhof und Hoheluft, welche mehrere liebliche Gärten und Wirthshäuser enthalten.

Schlutup. — Fischerdorf mit Pfarrkirche und 1 Papiermühle, am Dassower See. — 90 H. 685 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthors-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Schlutup ist der Paß an der Mecklenburg'schen Grenze. Es sind hier mehrere Gartenhäuser und Gebäude einzelner Stadtfamilien.

Schmale b. Sülzfeld. — Weiler. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schmaleicher Mühle b. Rauschenberg. — Mühle, nach Rauschenberg eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Schmalenbeck b. Hamburg. — Walddorf, mit 1 Wassermühle, nach Sieck im Holstein'schen eingepfarrt. — 13 H. 79 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Ort liegt an einem See gleiches Namens, in einer reizenden Gegend, nahe an Großhansdorf. Unter den Gehöften sind: 1 Vollhüfner und 2 Halbhüfner.

Digitized by Google

Schmalenbruch. — Df., nach Bergkirchen eingepf. — 21 H. 141 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regier. Bückeburg. — Mit dem Dorfe macht Windhorn Eine Gemeinde aus.

Schmalenbuche. — Df., unweit der Lichte, mit 1 Glashütte, nach Neuhaus eingepf. — 30 H. 280 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Oberweißbach. — Regier. Rudolstadt.

Schmalkalden. — Kreisstadt, mit 2 Kirchen. — 763 H. 5405 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. daselbst. — Obergericht Fulda. — Schmalkalden liegt an der Vereinigung der Stille mit der Schmalkalde, in einem rings von Bergen umschlossenen Thale, und ist, namentlich für die protestantische Christenheit, höchst denkwürdig, da hier im Jahre 1531 von allen protestantischen Fürsten in Person der sogenannte Schmalkaldische Bund abgeschlossen und 1537 nochmals erneuert und von Luther bei Erneuerung dieses Bundes die Schmalkaldischen Artikel entworfen wurden. — Die Stadt hat 3 Thore, und vor jedem derselben liegt eine Vorstadt, die nach dem Namen des Thores, vor welchem sie liegt, sich nennt, die Auer-Vorstadt, die Stiller-Vorstadt, die Weidenbrunner-Vorstadt, welche letztere unter den dreien die größte ist. Schmalkalden ist eng gebaut u. hat durchgehends unregelmäßige Straßen, aber dabei ein gutes, reinliches Pflaster, im ganzen ein ehrwürdiges Ansehn u. doppelte Ringmauern. Die merkwürdigsten Gebäude sind das Schloß Wilhemsburg, die dem heiligen Georg gewidmete Stadtkirche mit 3 Thürmen, das Rathhaus, der Gasthof zur Krone, in welchem der Schmalkaldische Bund abgeschlossen, und das jetzige Sanner'sche Haus am Schloßberge, in welchem die oben erwähnten Schmalkaldischen Artikel abgefaßt wurden, und dessen zum Andenken das Haus einen weißen Schwan führt; das alte Henneberg'sche Schloß und der Hessenhof, auch das Oberamt genannt. — Eine Viertelstunde oberhalb der Weidenbrunner-Vorstadt befindet sich das Gespring, eine mächtige Quelle, welche mit einer Mauer eingefaßt ist, und theils die Stadt mit vortrefflichem Trinkwasser versieht, theils durch ihren Abfluß in die Schmalkalde letztere auch im kältesten Winter offen erhält, weil ihr Wasser niemals gefriert. — Außer dem Landgerichte befindet sich in Schmalkalden auch 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 Kreisamt, 1 Bergamt, 1 Rentcrei, 1 Forstinspection, 1 Oberförsterei, 1 Steuerinspection, 1 geistliche Inspectur und 1 Kreiskasse-Commission. An Bildungsanstalten hat die Stadt 1 Vorschule, 1 Bürgerschule, 1 Progymnasium und 1 Handwerksschule. Für die Armen u. s. w. sind hier 1 Waisenhaus und 1 Hospital. — Die Hauptnahrungsquelle der Bewohner besteht in Stahl- und Eisenarbeiten. Die Stadt hat 1 Stahlhammer, mehrere Eisen- und Stahl-Zainhämmer und mehrere Schleifkothen, im Ganzen über 27 metallurgische Wasserwerke. Die bedeutendste Zunft ist die der Ahlenschmiede, welche 124 Meister zählt, Außerdem befinden sich hier Büchsenmacher und Waffenschmiede, Nagelschmiede, Feilenhauer, zahlreiche Messerschmiede, Schlosser und Zeugschmiede, Huf-, Grob- und Blechschmiede, 1 Saline mit 2 Kothen und 12 Gradirhäusern, 2 große Strumpfmanufacturen, 1 Bleiweißfabrik, einige Meerschaumkopfschneidereien, 2 ansehnliche Tuchfabriken, mehrere Tuchmacher, Barchentweber, Lohgerbereien, Hutmachereien, 1 Talglichtzieherei, 1 Bierbrauerei, auch 2 Loh- und 6 Mahlmühlen mit 17 Gängen, und 1 Papiermühle; ferner 1 berühmte Buchdruckerei, 1 Buchhandlung und 3 Apotheken. — Vor der Stadt liegt 1 Bohrmühle, 1 Rohrhammer und die berühmte Pistor'sche Gewehrfabrik, welche die ausschließliche Lieferung für die Churhessische Armee hat und gegen 80 Arbeiter beschäftigt; der Hedwigshof, der Röthehof und das heilige Grab. — Von der Stadt hat die Herrschaft ihren Namen. Dieselbe, ebenfalls zum Churfürstenthume Hessen gehörig, liegt östlich, 14 Stunden von Niederhessen, am rechten Ufer der Werra, an und in dem Thüringer Walde, zunächst der höchsten Spitze desselben, dem Inselsberge. — Sie enthält 6¾ □Meilen Flächenraum und 24 Stunden im Umfange und grenzt gegen Morgen an das Herzogthum Sachsen-Gotha, gegen Mittag an die Preußische Provinz Sachsen (Grafschaft Henneberg, Schleußinger Antheils), gegen Abend an das Herzogthum Sachsen-Meiningen, und gegen Mitternacht an die Herzogthümer Sachsen-Meiningen und Sachsen-Gotha. — Ein Theil dieser Herrschaft kam durch Kauf im Jahre 1360, während der Regierung des Landgrafen Heinrich II., auch der Eiserne genannt, und der andere durch Erbschaft

Digitized by Google

im Jahre 1833, unter der Regierung Sr. Majestät Wilhelm IV., sich noch mehr gehoben hat, und daß sie jetzt, wie vor 1806, wieder eine Provinz bildet, welche, 1) Preußen, 2) Litthauen, 3) Ermland, 4) Westpreußen und 5) Ostpreußen, welche 5 Provinzen zusammen 1 Provinzialverband bilden. Auch der jetzige Generalgouverneur, welcher für die Provinz Preußen ist, Se. Excellenz, der Herr Oberpräsident, besitzt zugleich die Eigenschaft eines 2. Präsidenten der Regierung zu Königsberg.

Schmallenberg (Niederg.) — Stadt 1 Pf. 6 Ch. — Einw. 1500.

Schmalnau — 1) der (Schwalbach) — Bach, entspringt bei Schwalbach, fließt 1 Pf. 6 Ch. nordwärts, 6 Ch. ostwärts, 6 Ch. nordwärts, 6 Ch. ostwärts, 1 Pf.

Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Der Ort ist 1731 an das Amt gekommen. — Guter Boden. — Braugerechtigkeit. — Leinwandfabrikation. — 172½ Acker Waldung.

Schmerhof bei Lütterz. — Hof, nach Lütterz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Schmidthahn. — Dorf, nach Dreifelden hinsichtlich der Evangelischen, nach Hartenfels hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. s. bei **Steinbach.** — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Steinbach Eine Gemeinde aus.

Schmidt-Mühle b. Hettersroth. — Mühle, nach Unterreichenbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., fürstlich Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Schmidt-Mühle bei Densberg. — Mühle, nach Densberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Schmidt-Mühle bei Niederthalhausen. — Mühle, nach Niederthalhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Schmidt-Mühle bei Uerzell. — Mühle, nach Klesberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

Schmidt'sche Mühle bei Oberwalluff. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Schmidt'sche Mühle b. Winkel. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schmidtsgrund. — Kleines Dorf, nach Mengersgereuth eingepf. — 9 H. 56 E. — Herz. S.-Meinigen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Criminirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schmiedebach bei Gräfenthal. — Filds. v. Lichtentanne. — 64 H. 360 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Lichtentanne; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Criminirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt an einer Anhöhe, nahe dem Kulmberg, im Grunde.

Schmiedefeld. — Pfkdf., mit Vitriolwerk. — 73 H. 601 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Criminirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf ist Sitz einer Unterförsterei. Die Einwohner ernähren sich zum Theil von Medicinbereitung und vom Glashandel. Um den Ort herum giebt es viele Eisengruben, doch ist der Bergbau auf Eisenstein hier in älterer Zeit stärker gewesen, als gegenwärtig.

Schmiedehausen. — Pfkdf. — 92 H. 519 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Criminirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Schmiede-Mühle b. Sixtenfelde. — Mühle, mit 1 Mahl- und Graupengange. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg.

Schmieden. — Dorf, mit Filk. von Neusitz. — 12 H. 65 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Schmieritz. — Filds. v. Weltewitz. — 29 H. 156 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle.

Schmillinghausen. — Pfkdf. in einer waldigen Gegend. — 68 H. 527 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach. — Oberförsterei über einen Oberforstbezirk von 11,814 Morgen.

Schmirchau. — Pfkdf. — 38 H. 232 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Ronneburg. — Justizcoll. Altenburg.

Schmitten. — Dorf, mit 1 Pulvermühle und 1 Zainhammer, hinsichtlich der evangl. Einwohner nach Arnoldshain, hinsichtlich der katholischen aber nach Reifenberg eingepfarrt. — 95 H. 582 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Digitized by Google

Schmölln (Schmölla). — Stadt an der Sprotta, mit 2 Kirchen. — 557 H. 3616 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Stadtrath daselbst, hinsichtlich der Ober- und Erbgerichte über die Stadt und die in deren Flur gelegenen Mühlen; 2) Kreisamt Altenburg, mit Ober- u. Erbgerichten über einen Theil dasiger Schönfarbe (ein Gärtchen, nebst 2 anderen kleinen Grundstücksparcellen). — Justizcollegium Altenburg. — Die Stadt, ummauert, halbmondförmig um einen Wiesengrund gebaut und von der Sprotta in der Richtung von Südwest nach Nordost durchschnitten, besteht aus der eigentlichen Stadt innerhalb der Ringmauern und aus den auf 4 Seiten derselben gelegenen Vorstädten, wovon ein großer Theil durch den Sprottenfluß, über welchen 1 Brücke und 2 Stege führen, getrennt ist. Sie hat 1 Schule, 1 Sonntagsschule, 1 Apotheke, 4 Mühlen und 1 Ziegelei. Die oben gedachte Schönfarbe ist ein großes Haus mit einem Real-Färberei-Privilegium, welches letztere von dem Kreisamte, nebst den gedachten Haus-Pertinenzien verliehen wird. — Es sind hier, außer dem Stadtrathe, 1 Steueramt, 1 herzogl. Hegereiter, 1 Posterpedition, 1 geistliche Adjunctur und 1 Salzniederlage. — Die Einwohner nähren sich theils vom Feldbau, theils durch Fabrikation von wollenem Tuche, welches hier von besonderer Güte und in bedeutender Menge geliefert wird, wodurch sich auch die Stadt, nach gänzlicher Zerstörung im J. 1772, bald wieder emporgeholfen hat. Jährlich werden übrigens hier 7 Roß- u. Taubenmärkte, 2 Vieh- 3 Krammärkte gehalten. — Schmölln ist einer der ältesten Orte, wenn nicht der älteste des Herzogthums, und geschichtlich merkwürdig. Hier befand sich zuerst (1127) das Kloster, welches 1140 nach Pforte verlegt wurde und also der dasigen Fürstenschule das Dasein gegeben hat.

Schmölln b. Gahla. — Dorf, mit Filk. v. Hummelshain. — 21 H. 120 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Gahla. Justizcollegium Altenburg.

Schmörschwitz. — Kleines Dorf, nach Hohendorf eingepf. — 6 H. 31 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg.

Schmücke, Viehhaus auf der, bei Blasii-Zella. — Sennerhütte, hoch im Gebirge, am Fuße des Schneekopfs. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcollegium Gotha.

Schnakenkoppel, unweit des Grummesserbaums. — Erbpachtsstelle der Stadt Lübeck, zum Kirchspiel Genin gehörig. — 1 H. 12 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat ebendas. — Das Areal der Besitzung enthält 29 Tonnen, 80 Ruthen, die Tonne zu 240 □ Ruthen.

Schnappenhausen b. Hadamar. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schnauderhainchen b. Altenburg. — Df. an der Schnauder, mit 1 Mahl- u. Oelmühle, nach Meuselwitz eingepf. — 59 H. 302 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Meuselwitz. — Justizcollegium Altenburg. — Im Dorfe ist ein Rittergut, das aber weder Grundbesitz, noch eine Herrschaftswohnung hat, sondern blos in Gerechtsamen besteht, und seit 1676 ein unzertrennbarer Bestandtheil des von Seckendorf'schen Majoratsgutes Meuselwitz ist.

Schnegelshof b. Dagobertshausen. — Hof, nach Dagobertshausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

Schneidemühle b. Beenhausen. — Mühle, nach Beenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Schneidemühle b. Iba. — Mühle, nach Iba eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Schneidemühle b. Rangshausen. — Mühle, nach Rangshausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Schneidemühle b. Volkmarsen. — Mühle, nach Volkmarsen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

Schneidemühle b. Witzenhausen. — Mühle, nach Witzenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Schneidemühle bei Oberzell. — Mühle, nach Oberzell eingepf. — 1 H.

Digitized by Google

7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Schneide- u. Oelmühle b. Brotterode, nach Brotterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Brotterode. — Obegericht Fulda.

Schneidemühle bei Haasenthal. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schneidemühle bei Meernach. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schneidemühle bei Heubisch. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schneidemühle bei Oberstadt. — Mühle. — 1 H. 4 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreisgerichtsdeputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schneidemühle bei Lengsfeld. — Mühle, nach Lengsfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Schneidemühle bei Helmershausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Schneidemühle b Weilar. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Schneidemühle b. Ellenhausen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schneidemühle bei Mörlen. — Schneidemühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schneidemühlen (4) bei Titschendorf. — Schneidemühlen im Frankenwalde, nach Titschendorf eingepfarrt. — 4 H. 28 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Die 4 Mühlen sind, die Grumbacher Schneidemühle am Grumbach, die Rosenbaumer, die obere Schneidemühle an der Rodach und die Kuhmühle, ebenfalls an der Rodach, unterhalb Titschendorf.

Schneidershof bei Brauhaus. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Schneiderswüstung b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof, nach Neuhaus eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schneidhain. — Df., mit Filialkapelle von Neuenhain u. mit 1 Mühle. — 25 H. 151 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schneidmühle b. Eppstein. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schneidmühle b. Obershausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schneidmühle b. Wied. — Schneidmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schnellbach. — Df. an der Nessel, nach Floß eingepf. — 88 H. 461 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Nesselhof.

Schnellmannshausen. — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 52 H. 312 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach, z. Theil (wie angegeben). — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. —

Digitized by Google

Schnellmannshausen, vormals ganerbschaftliches Dorf, jenseits der Werra belegen, ist getheilter Landeshoheit, theils Weimarisch, theils Preußisch. Zu dem Weimar-Eisenacher Antheile gehört die Ober-Mühle. Die untere, größere Hälfte gehört zum königlich Preußischen Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Mühlhausen, Land- und Stadtgericht Treffurt und Oberlandesgericht Halberstadt. In letzterem Antheile, bestehend aus 59 Wohnhäusern mit 279 Einwohnern, liegen auch die Pfarrkirche, die Schule, 1 Mahlmühle, 1 Kalkbrennerei und 2 Schenken.

Schnellrode. — Dorf, mit Filialk. von Spangenberg. — 41 H. 334 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel.

Schnepfenhof b. Oberbimbach. — Hof, nach Oberbimbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Schnepfenhof b. Eisenach. — Hof, nach Stedtfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialgericht Stedtfeld. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Der Hof gehört zum Oberhause zu Stedtfeld.

Schnepfenthal b. Friedrichroda. — Gut, nach Rödichen eingepf. — 5 H. 98 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha. — Das Gut ist merkwürdig durch die daselbst im J. 1784 von Salzmann gegründete und noch unter seinem Sohne blühende Erziehungsanstalt für Knaben, in der man junge Leute aus allen Ländern Europa's, selbst Prinzen, findet. Sie besteht aus 4 großen Wohngebäuden u. hatte eine eigene Buchdruckerei (jetzt mit der Hofbuchdruckerei in Gotha verschmolzen) und Buchhandlung, eine Reitbahn, schöne Hör-, Bet-, Musik- und Tanzsäle, einen Friedhof, Bücher- und Naturaliensammlungen. Zu dem Gute gehören 1 Oel- und Mahlmühle, 2 Teiche u. ein Wäldchen v. 6 Ackern. Bei den Häusern sind Obstalleen und Blumenbeete.

Schnett oder **Schneid.** — Großes Filialdf. von Heubach. — 84 H. 549 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Schnorbeck. — Colonate, nach Almena eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Rathof.

Schnorrenkrug b. Holzminden. — Wirthshaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Schöbling; — (s. Ober- u. Unter-).

Schömbach (Schönbach). — Df., mit 1 herzogl. Försterei und 1 Mahlmühle, nach Neuenmörbitz eingepf. — 27 H. 163 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes Kohren, Altenburgischen Antheils, über 16 H. mit 114 E; 2) Justizamt Penig im Königreiche Sachsen, über 1 H.; 3) Kreisamt Altenburg, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit, über 10 H. mit 49 E.; in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Schömberg. — Filialdf. v. Steinsdorf, mit 1 Forsthause. — 26 H. 152 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Schöna (auch Schönau geschrieben). — Df., mit Filialk. von Markersdorf. — 17 H. 119 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, zum größten Theil. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Die Kirche gehört zum Großherzogthume S.-Weimar-Eisenach.

Schönau b. Groß-Heyrath. — Einzelner Hof, nach Scherneck eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Schönau a. d. Hörsel b. Waltershausen. — Pfkdf., mit 1 zerschlagenen Gute, das Schönauer Gut genannt, zum größten Theil zum Weimarischen Kammergute in Farnroda gehörig. — 31 H. 146 E. — a) Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha, zum größten Theil. — 1) Patrimonialger. Thal, über 11 H.; 2) Patrimonialgericht Winterstein, über 20 H. — Justizcollegium Gotha. — b) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach, z. Thl. (in Ansehung des zerschlagenen Kirchbergischen Gutes, auch der Rein genannt). — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landes-

Digitized by Google

regierung Eisenach. — Der Ort hat 2 Gasthöfe und 2 Mühlen, die Hörsel- und die Eselsmühle.

Schönau vor dem Walde. — Pfkdf. — 135 H. 611 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf liegt in der Oeffnung des Thales der Leine. Zum Dorfe gehören 2 Mühlen und 1 Schenke mit Braugerechtigkeit. Die Einwohner treiben vorzüglich Korb- und Siebmacherei; die Korbmacher machen eine Innung aus, mit welcher die Siebmacher verbunden sind.

Schönau. — Df., mit Filialk. von Sebbeterode. — 67 H. 539 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Heichel-, Schloß- und die Nord-Mühle, ferner die Rommershäuser Eisenhütte, der Rommershäuser Eisenhammer u. die Heidenhäuser vor dem Jeust.

Schönau b. Strüth. — Vormaliges Kloster, mit Pfarrk. — 3 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schönbach. — Df., mit Filialk. v. Großseelheim. — 25 H. 119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört eine Mühle.

Schönbach. — Df. mit Pfarrk. — 49 H. 285 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Reg. Greiz. — Schönbach, in alten Documenten Schoninbach, auch Schoneback geschrieben, liegt auf einer Anhöhe, nahe an einem Thale, das von einem Bache durchflossen wird, und gewährt auf den Lindenberg gegen Mittag eine romantisch-schöne Ansicht. Es hat seinen Namen nicht von dem durchfließenden schönen Bache, sondern von Bach und einem altgermanischen Ritter Schonin oder Schön, und hieß anfänglich nur der Bach, d. h. das Bachrevier wegen der Jagd. Unter den Häusern sind 17 Bauerhöfe, 26 Häusler u. 2 Mühlen, die Kölbel-Mühle u. die Tauben-Mühle. Die Kirche, eine neue, steht auf dem alten wüsten Pfarrgarten, nahe bei der Pfarre; letztere ist der Sage nach aus dem alten hiesigen Rittergute entstanden und fundirt worden, nachdem noch einige Bauergüter davon weggekommen waren. Aus der allmäligen Zerschlagung dieses Gutes ist das Dorf entstanden; daher kommen die vielen Pfarrlehen in demselben. Die hiesige Pfarrökonomie ist noch beträchtlich und deutet auf ihren Ursprung aus einem Rittergute hin.

Schönbach. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepf. — 66 H. 399 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schönberg b. Röllshausen. — Hof, nach Röllshausen eingepf. — 4 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg. — Der Hof liegt auf einer einzelnen, das Schwalmthal beherrschenden Höhe.

Schönberg. — Katholisches Dorf, mit Filialk. von Oberhöchstadt und mit 1 Kalkofen, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Cronberg eingepf. — 25 H. 154 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Schönberg. — Dorf, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen, nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 22 H. 134 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schönberg. — Df., mit Pfarrk. — H. u. E. s. b. Möttingen. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Kölbingen und Möttingen Eine Gemeinde.

Schönberger Hof b. Langschied. — Hof, nach Westerburg eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schönböken. — Df., mit 1 Hofe, nach Rensefeld im Holstein'schen eingepf. — 18 H. 143 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Der Hof gehörte schon im J. 1270 an Lübeck; das Dorf enthält 8 Erbpachtstellen u. 7 Viertelhöfe.

Schönborn. — Dorf, nach Niedergrenzebach eingepf. — 18 H. 107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegen-

Digitized by Google

hain. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die unterste Ruchmühle.

Schönborn. — Pfkof., mit 1 Mühle. — 22 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Pfarr-Dotalger. daselbst; 2) Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

Schönborn. — Df, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Balduinstein eingepf. — 68 H. 412 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dietz. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schönborn'sche Mühle. b. Lorch. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Schönborn'sche Mühle bei Winkel. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schönborn'sche Mahlmühle bei Johannisberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Schönbrunn. — Df., nach Ebersgrün im Königreich Sachsen eingepf. — 22 H. 132 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

Schönbrunn. — Dorf, mit Filialk. von Lobenstein. — 76 H. 410 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein, über den größten Theil; 2) Pfarramtsgericht ebendaselbst, über einige halbe und Viertels-Bauerhöfe. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, mit 2 Gasthöfen und 1 Ziegelei, liegt an der von Lobenstein nach Ebersdorf führenden Kunststraße. — Zu dem Dorfe gehört das Pohlerhaus, ehemals eine Ziegelhütte.

Schöndorf. — Df., n. Großeromsdorf eingepf., mit 1 Kammerguts-Schäferei. — 32 H. 134 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar. — Kalksteinbrüche.

Schöndorf. — Pfarrkdf. — 29 H. 164 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Schöneberg. — Dorf, mit Filialk. von Hofgeismar. — 25 H. 257 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Schönemark. — Df. am Einflusse der Worbecke in die Werra, nach Detmold eingepf. — 64 H. 303 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe sind Berentrup und Willeberg als Eine Bauerschaft vereinigt.

Schönfeld od. Augustenruhe bei Wehlheiden. — Churfürstl. Landsitz, mit Oekonomiegebäude, nach Kirchditmold eingepf. — 2 H. 17 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Schönfeld; — (siehe Ober- und Unter-).

Schöngleina; — (s. Gleina bei Cahla).

Schönhagen b. Detmold; — (siehe Ober- und Nieder-Schönhagen).

Schönhagen. — Dorf und Bauerschaft, nach Bösingfeld eingepf. — 48 H. 515 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Schönhaida. — Dorf, nach Thonhausen eingepf. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Posterstein, über 14 H. mit 85 E.; 2) Patrimonialger. Weißbach, über 1 H. mit 4 E.; 3) Kreisamt Altenburg, über 5 H. mit 28 E., in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

Schönhain; — (s. Ober-).

Schönhain b. Altenburg. — Dorf, nach Ponitz eingepf. — 39 H. 201 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Ponitz. — Justizcollegium Altenburg.

Schönheide b. Dörnfeld an d. Haide. — Gasthof, nach Dörnfeld an der Haide eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regier. Rudolstadt.

Schönhof b. Katholischwüllenroth. — Hof, nach Romsthal eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Churfürstl. und fürstl. Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

Schöningen. — Stadt, mit 1 herzoglichen Schlosse, 3 Kirchen und 2 Rittergütern. — 315 H. 2792 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. —

Digitized by Google

Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert, liegt am östlichen Ende des Elms und hat 4 Thore, 2 Vorstädte (Osten- und Westendorf) 1 Beguinenhaus, 1 Armenhaus (von der Gemahlin Herzog Heinrichs des Jüngern, Sophie, Tochter König Sigmunds von Polen, gestiftet), 1 im J. 1670 gestiftetes Armenhaus und 1 Stiftung für verschämte Arme. — Die 2 ritterschaftlichen Güter sind der Canzler- und der Schulhof. — Steueramt, Postverwaltung, Superintendur, Stadtverwaltung mit Stadtverordneten, Salinen-Administration und Försterei für das Forstrevier Schöningen v. 4605 Waldmorgen. — Bürgerschule. — Ackerbau, Branntweinbrennerei, Drell- und Leinweberei, Professionen und Kleinhandel. Schöninger Zwiebäcke. 3 Kram- und Viehmärkte. Steinbrüche. Vor der Stadt das St. Lorenzkloster mit 1 Domaine und der ansehnlichen Klosterkirche, und ½ Stunde entfernt die Saline.

Schönitz. — Df., nach Rietzigk eingepfarrt. — 8 H. 40 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf liegt in der schönen Elbaue, zwischen dem Schönitzer, dem Rehsener See und der Elbe. Um das Dorf vor den Ueberschwemmungen, denen es bisher gänzlich ausgesetzt war, zu schützen, wird die Dorfmark mit herzoglicher Unterstützung verwallt.

Schönstadt. — Pfarrkdf. — 68 H. 714 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Fleckenbühl und die Neuenmühle.

Schönstedt. — Df., mit 1 Rittergute, nach Weissenbrunn vorm Wald eingepf. — 12 H. 84 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Schöppenhof zu Lachstädt; — (siehe Lachstädt).

Schöppenstedt — Offene Stadt an der Altenau, mit 1 großen Kirche. — 254 H. 2030 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — 1 Armenhaus. — Steueramt, Postverwaltung, Superintendur, Stadtmagistrat mit Stadtverordneten. — 1 Bürgerschule. — Starke Leinweberei, 1 Zwillichmanufactur, Gerbereien, Seifensiedereien, 1 Stärkefabrik u. Branntweinbrennereien, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, Steinbrüche auf dem Weddig; Krammärkte.

Schöppenstedter Thurm b. Klein-Schöppenstedt. — Gastwirthschaft. — 2 H. 12 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ribdagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schöps b. Cahla. — Df., nach Altendorf eingepf. — 15 H. 80 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

Schössers-, Untersteigs-, sonst Prüfers-Mühle b. Eisenberg. — Mahl- und Schneidemühle, nach Eisenberg eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Schöten. — Filialdf. von Heusdorf. — 40 H. 144 E. — Großh.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger Weimar. — Landesregierung Weimar.

Schötmar b. Salzuflen. — Bauerschaft u. Pfarrkdf., mit 1 adel. Gute u. Höfen, unweit der Werra. — 112 H. 998 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt daselbst. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Schöttlingen. — Df., zur Pfarrei Lindhorst im Bückeburg'schen eingepf. — 14 H. 104 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Zu dem Dorfe gehören die Eichhöfe und der Hof Eichenbruch.

Schoholtensen. — Df., nach Hattendorf eingepf. — 19 H. 122 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Wiesserlandwehr.

Scholitz. — Df., nach Pötnitz eingepf. — 28 H. 288 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf liegt auf dem linken Ufer des Pötnitzer Sees, so nahe an Pötnitz und Dellnau, daß sie alle 3 ein einziges Dorf auszumachen scheinen.

Schomburgs-Mühle bei Grafhorst. — Mahlmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vers-

Digitized by Google

felde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Schoppendorf. — Filialdf. von Troistedt. — 24 H. 104 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Schoppenhof b. Elm. — Hof, nach Elm eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Schorba. — Filialdf. von Bucha. — 18 H. 80 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüstung Liskau oder Löeskau.

Schorbach. — Df., mit Filialk. von Neukirchen. — 57 H. 377 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Stein-Mühle.

Schorborn. — Kirchdf. und Glashüttenort. — 33 H. 440 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schorn-Mühle bei Beuerbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schortewitz. — Pfkdf. an der Fuhne, mit 1 herzogl. Gute. — 42 H. 266 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Bei dem Dorfe 2 Windmühlen.

Schrammenhof. — Ritterguts-Vorwerk, nach Lengsfeld eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialamt Lengsfeld. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Schrampf-Mühle bei Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Oberger. Hanau.

Schrapfendorf. — Hof, n. Schnellmannshausen eingepf. — 2 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Schrecken-Mühle b. Solz. — Mühle an der Solz, nach Hermannsfeld eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Schreckbach. — Pfarrkdf. an der Schwalm, mit 4 großen Rittergütern. — 93 H. 733 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg. — Außer den 4 Rittergütern (2 von Dalwigk'schen, 1 Schwerzel'schen und 1 von Helmschwert'schen) ist im Dorfe noch 1 Staatsgut. Im Dorfe werden Fortepiano's verfertigt. Zu demselben gehören die Höfe Eggenhof, und Kodenhof, sodann die Furth-, Lose- und Lumpen-Mühle.

Schreufa. — Df., mit Filialk. von Viermünden. — 52 H. 337 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Oberger. Marburg.

Schreufaer Mühle bei Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Schrevenhof; — (s. Grefenhof b. Hamburg).

Schröck. — Dorf, mit Filialk. von Roßdorf. — 88 H. 639 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Oberaer. Marburg.

Schroote-Mühle b. Oranienbaum. — Eigenthums-Wassermühle, nach Oranienbaum eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau.

Schub-Mühle bei Uffhausen. — Mühle, nach Uffhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberaericht Fulda.

Schuckenbaum. — Df., nach Schötmar eingepf. — H. und E. s. bei Hovedissen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Hovedissen.

Schuckenhof. — Adeliges Allodialgut, nach Oerlinghausen eingepfarrt. — 3 H. 22 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Det-

Digitized by Google

mold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Schüptitz. — Filialdf. von Steinsdorf. — 24 H. 166 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Schürbeck oder **Schierbeck** bei Hamburg. — Wirthshaus an der Alster, der Stadt-Kammer zugehöria, nach St. Georg eingepf. — 3 H. 16 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Vogtei Burgfeld. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die Häuser liegen an der Hamburg-Barmbecker Landstraße und gehören zum Schuldistrikt Barmbeck.

Schützeberger Mahl- u. Papiermühle b. Wolfhagen. — Mühle, nach Wolfhagen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen — Justizamt Wolfhagen. — Obergericht Cassel.

Schützenhaus b. Fulda. — Schießhaus, nach Fulda eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Schützenhaus bei Naumburg. — Schießhaus, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Oberger. Cassel.

Schützenhaus b. Oberursel. — Haus. — 1 H. 5 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schützenhof bei Blasii-Zella. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcolleg. Gotha.

Schützenhof bei Witzenhausen. — Hof, nach Witzenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Schützenhof b. Ilmenau. — Berganlage mit Schießhaus. — 2 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Dieser Ort, auch der **Felsenkeller** genannt, zeichnet sich durch seine romantische Lage, wie durch seine großartigen Anlagen und trefflichen Baulichkeiten aus. Gegenüber liegt ein schönes, neues Schießhaus. Der Felsenkeller ist ein durch sein treffliches Bier in Thüringen berühmter Ort. Das aus 2 Stockwerken bestehende ansehnliche Hauptgebäude ist an den Berg angebaut; der in den harten Porphyr eingetriebene Keller besteht aus 2 parallelen, 170 Fuß langen, sehr geräumigen Stollen, welche hinten durch einen Querstollen mit einander verbunden sind, von wo ein enger Schacht als Luftloch emporführt. Reinliche Promenadenwege führen am Ufer des an der Massemühle aus der Ilm abgeleiteten Mühlgrabens immer am Fuße der Sturmheide hin, deren letzte Bergstufe der reizende **Wenzelsberg** ist.

Schützenkrug b. Harzburg. — Gasthof. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schützenpfuhl b. Marburg. — Hof, nach Marburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg.

Schuhmacherwärder b. Hamburg. — Unbedeichter Elbwärder. — Unbewohnt. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Wärder, welcher dem Grasbrook gerade gegenüber liegt, ist im J. 1768 an die Stadt gekommen.

Schulenrode. — Kirchdf. — 21 H. 164 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ridbagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Schul-Mühle bei Singhofen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schultheißen-Kapelle bei Oberbrechen. — Kapelle. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schultheißen-Mühle b. Girod. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schupbach. — Df., mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Obertiefenbach eingepf. — 97 H. 585 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht

Digitized by Google

Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schwaara. — Pfarrkdf. — 17 H. 111 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Schwabendorf. — Französische Colonie, mit 1 Pfarrk. — 57 H. 442 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg. — Bei dem Dorfe liegt das Schwabendorfer Wirthshaus.

Schwabhausen. — Pfarrkdf., mit 1 Gute. — 88 H. 335 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Fürstl. Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf. — Justizcollegium Gotha.

Schwabsdorf b. Weimar. — Pfarrkirchdorf. — 24 H. 113 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Denstedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

Schwabsdorf b. Gebstedt. — Schäferei-Gut. — 1 H. 14 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst (Zaun- u. Pfahlgerichte). — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Schwachhausen. — Df. am rechten Weserufer, nach St. Remberti in der Vorstadt von Bremen eingepf. — 51 H. 299 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Schwachmeier bei Unterwüsten. — Hof, nach Salzuflen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Unterwüsten.

Schwärzdorf. — Df., nach Oberlind eingepf. — 15 H. 107 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Schwärzelshof b. Adelshausen. — Hof, nach Mörshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Schwalbach oder **Klein-Schwalbach.** — Katholisches Pfarrkirchdorf, hinsichtlich der evangelischen Einwohner nach Sulzbach eingepf. — 89 H. 545 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dazu gehören zwei Ziegelhütten u. Kalköfen. — Schwalbach ist der Sitz einer Postverwaltung.

Schwalbenthal bei Germerode. — Braunkohlenbergwerk, nach Germerode eingepfarrt. — 10 H. 55 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel. — Das Braunkohlenwerk, auf der östlichen Seite des Meißners gelegen, ward schon unter Landgraf Philipp des Großen in Bau genommen, aber nicht mit Eifer betrieben. Erst der Landgraf Wilhelm IV. brachte es in Aufschwung. Jetzt wird an 4 Orten gebaut: im Schwalbenthaler Stollen, südöstlich über Schwalbenthal; nördlich davon, im Friedrichsstollen, im Brandsroder und im Wilhelmsstollen. — Das Bergwerk beschäftigt gegen 207 Bergleute.

Schwaleberg bei Schwalefeld. — Zerfallenes Schloß. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Das Schloß ist das Stammhaus der jetzigen Fürsten von Waldeck.

Schwalefeld. — Fildf. von Usseln, an der Itter. — 44 H. 318 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Bei dem Orte liegt das zerfallene Schloß Schwaleberg, das Stammhaus der jetzigen Fürsten von Waldeck.

Schwalenberg. — Mktfl. am Abhange eines kahlen Berges, mit 1 Pfarrkirche und 1 herrschaftlichen Meierei. — 110 H. 760 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort enthält 1 Rathhaus, 1 Amthaus und noch 1 Haus mit Grundgütern, vormals der adeligen Familie v. Mengersen zugehörig. Auf der Spitze des kahlen Berges steht die verfallene Burg Schwalenberg und vor dem Flecken liegt der sogenannte Paderborn'sche Hof mit einer katholischen Hauskapelle. — Das Amt Schwalenberg war sonst eine besondere Grafschaft, welche von einem mit Wittekind im Jahr 1356 ausgestorbenen

Digitized by Google

eigenen Zweige des gräfl. Hauses Sternberg beherrscht wurde und wozu noch die jetzt Preußischen Aemter Oldenburg und Stoppelberg gehörten. Nach Aussterben der Grafen machten Lippe und Paderborn auf diese Grafschaft Anspruch, und die darüber entstandenen Streitigkeiten sind so geschlichtet, daß Lippe die Landeshoheit über das Amt Schwalenberg nebst der Contribution und $\frac{3}{7}$ aller Einkünfte hat; dagegen erhält es aus dem Amte Oldenburg $\frac{1}{2}$, aus dem Amte Stoppelberg $\frac{4}{7}$ und aus dem Gerichte Odenhausen $\frac{1}{7}$ der Einkünfte. Preußen wegen Paderborn hat das Uebrige der Einkünfte mit der Contribution der Aemter Stoppelberg und Oldenburg, sowie die Landeshoheit über beide Aemter und Gericht Odenhausen.

Schwalheim. — Filialdf. von Dorheim an der Wetter. — 70 H. 398 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Justizamt Dorheim. — Obergericht Hanau. — Südwestlich vom Dorfe liegen die Schwalheimer Mineralquellen, die schon von den Römern benutzt worden zu sein scheinen, da alljährlich römische Münzen vom Wasser ausgeworfen werden. — Der Haupt- oder Sauerbrunnen ist krystallhell, perlt sehr stark u. hat einen angenehmen, scharf säuerlichen Geschmack. Verschieden von den gedachten Quellen sind 2 andere: der Perl- und der kleine Perl- oder Krystallbrunnen. — An 150,000 Krüge werden jährlich davon versendet.

Schwall b. Nastätten. — Hof und Mühle. — 2 H. 16 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schwallungen. — Pfdf., mit 1 Rittergute. — 115 H. 811 E. — Herzogth. S.-Meiningen; 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt am rechten Ufer der Werra, an der hindurchführenden Chaussee, und hat viele neue und schöne Häuser. Außer dem Rittergute befinden sich hier noch ein Freihof, 2 Gasthöfe u. 3 Mühlen, theils am Dorfbache, theils an der Werra. Zur Dorfgemeinde gehören: die Papiermühle am Schwarzbache und der Hof Winde.

Schwalm-Mühle b. Singlis. — Mühle, nach Singlis eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Schwan, Gasthof zum, b. Felsberg, nach Felsberg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Schwanditz. — Df., mit 1 Rittergute, nach Göllnitz eingepf. — 10 H. 63 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Schwanen-Mühle bei Elz. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schwanheim. — Dorf am linken Ufer des Mains, mit Pfarrkirche. — 143 H. 865 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schwanheimer Mühle b. Schwanheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Schwanhof bei Marburg. — Hof, nach Marburg eingepf. — 5 H. 36 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Schwansee. — Fildf. v. Klein-Rudestädt, mit 1 großherzogl. Jagdschlößchen, 1 Freigute und 1 Mühle. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Es ist hier 1 Rentamt und 1 Försterei. — Der ehemalige 1800 Acker große See ist seit 1795 ausgetrocknet.

Schwara; — (s. Schwaara).

Schwartenberg (Alt- und Neu-) bei Gräveneck. — Höfe. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Schwarza. — Pfdf., mit 3 Siedelhöfen. — 145 H. 598 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt, welcher insbesondere die Gerichtsbarkeit über die Siedelhöfe zusteht. — Das Dorf, am Fuße eines steilen, felsigen Sandfelsens, wird von der Schwarza durchflossen. Im Dorfe sind auch 1 Mahl- und 2 Schneidemühlen, 1 Gasthof und 1 Schenke.

Digitized by Google

Schwarza. — Filialdf. des Diaconats zu Blankenhayn, mit 1 Mühle. — 32 H. 165 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhain. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Schwarzauerhof b. Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Schwarzbach. — Pfdf. — 53 H. 419 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört das Forsthaus Sandberg.

Schwarzbach bei Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und 2 Mühlen. — 71 H. 353 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Schwarzbach. — Fildf. v. Friedelshausen. — 60 H. 404 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt im Thale, nach Schwallungen zu, am Schwarzbache.

Schwarzbach bei Eisfeld. — Fildf. von Bieberschlag, mit 1 Rittergute. — 34 H. 240 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Bei dem Dorfe 1 Papiermühle und 1 beträchtlicher, fischreicher Teich.

Schwarzburg. — Dorf, mit Eisenhammer u. 1 Schneidemühle, in die Schloßkirche daselbst eingepf. — 69 H. 433 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Schwarzburg zu Königsee. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf, an der Ostseite des Schloßberges belegen, wird von der Schwarza in 2 Hälften getheilt, die durch eine Brücke verbunden sind. Die Bewohner des Ortes nennen sich Thalbewohner oder Männer von Schwarzburg.

Schwarzburg. — Schloß, mit 1 Pfarrkirche, 1 Gasthofe und einigen anderen Gebäuden. — 7 H. 98 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt, welcher insbesondere die Hofdienerschaft im Schlosse, der Gasthof und die übrigen Gebäude unterworfen sind. — Das Schloß, das Stammhaus der Grafen und jetzigen Fürsten von Schwarzburg, hat eine romantische Lage auf einer schmalen, steilen Felsenzunge, um welche sich die Schwarza auf 3 Seiten herumwindet. Außer dem Schlosse, das die Kirche mit dem fürstlichen Erbbegräbniß enthält, sind auf dem Schloßberge noch ein älteres Schloßgebäude mit dem Kaisersaale, ein Zeughaus oder die Rüstkammer, die Burgvoigtei, der Gasthof zum weißen Hirsch und einige andere Gebäude. Auf der äußersten Spitze des Berges, gegen Südost, steht das Landes-, Irren-, Zucht- und Arbeitshaus. In der Nähe sind 2 Dachschieferbrüche, ein 1 Meile im Umfange habender Wild- oder Thiergarten mit verschiedenen Anlagen, der Tripstein, ein 1450 Fuß über der Meeresfläche erhabener Felsen, und das Tännigshaupt, ein anderer Berg von fast gleicher Höhe.

Schwarze Farben-Mühle b. Haasenthal. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schwarze Stamm bei Kleutsch. — Ansiedelung, nach Sollnitz eingepf. — 3 H. 14 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — Von den 3 Häusern ist das eine ein Gasthof.

Schwarzenäller bei Jossa. — Df., nach Jossa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Schwarzenbach bei Wollrode. — Hof, nach Wollrode eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

Schwarzenberg. — Dorf, mit Filk. von Melsungen. — 39 H. 347 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Schwarzenborn. — Stadt an der Efze. — 168 H. 1226 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg. — Die Stadt, auf der hohen, rauhen Knüllfläche, zwischen dem eigentlichen Knüll und der Söhre, und anfänglich ein Dorf, ist erst

Digitized by Google

in der ersten Hälfte des 14. Jahrh. von seinen Herren, den Grafen von Ziegenhain, mit den Rechten einer Stadt und zugleich auch mit einer Burg versehen worden, welche letztere 1469 niederbrannte. Die Stadt hat eine abhängige Lage und besteht aus der eigentlichen Stadt und einer Vorstadt, welche an der tiefsten Stelle, außerhalb der Ringmauer, liegt und kurzweg „vor der Stadt" genannt wird. Es bietet kein freundliches Bild. Mitten auf der weiten Knüllfläche liegend, sind seine Umgebungen höchst eintönig, und auch das Innere, mit seinen schlecht gebauten Häusern und den Düngerhaufen vor denselben, vermag den Blick nicht zu erheitern, so daß nirgends das Sprichwort: „Wenn der Bauer auf dem Felde ist, ist kein Bürger in der Stadt," eine lebendigere Anwendung findet, als eben hier. Von den mehr als 10,000 Ackern, welche die Stadtgemarkung enthält, sind die Hälfte Triesch- und Wüstländer. Daher ist denn auch die Viehzucht weit bedeutender, als der Ackerbau. Der Volkswitz hat Schwarzenborn zum Hessischen Abdera gemacht und demselben dadurch eine größere Berühmtheit gegeben, als es sonst jemals erlangt haben würde. Schwarzenborn ist der Sitz eines Stadtrathes und hat eine Stadtschule.

Schwarzenborn bei Giesenhain. — Hof, nach Buchenau eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Schwarzenborn. — Dorf, mit Filk. von Betziesdorf. — 23 H. 158 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Schwarzenbrunn. — Filialdf. von Sachsendorf. — 46 H. 333 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt in einem Thale, welches sich unterhalb öffnet, und die ganze Gegend ist auf einmal, wenn man sie von der nördlichen Seite betritt, sehr lieblich. Blos östlich begrenzt sie ein kahler Berg.

Schwarzenfels. — Dorf an der Sinn und an einem Berge, mit Schloßruinen. — 77 H. 433 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt daselbst. — Obergericht Hanau. — Der Ort, von der auf einem Berge in Trümmern liegenden Burg Schwarzenfels benannt, liegt 2¼ Stunde von Schlüchtern. In dieser Burg befand sich ehemals eine Kirche, da diese aber auch zerstört ist, so besitzt das Dorf nur 1 Betsaal und besucht die Kirche zu Mottgers. In den Trümmern des Schlosses wurde 1834 das Amtsgefängniß angelegt. — Außer einem Justizamte giebt es hier 1 Renterei und 1 Fabrikamt. — Die Haupterwerbsquelle ist Landwirthschaft. Auch giebt es hier 1 Spiegelfabrik und 1 Blaufarbenfabrik; letztere wurde 1731 auf Kosten des Staats angelegt, beschäftigt 43 Arbeiter und bereitet jährlich 6—8000 Ctr. Schmalte, die weithin versendet wird. Auch wird Arsenik gewonnen, doch wegen seiner Unreinheit nicht verkauft. — Zu dem Dorfe gehören noch die beiden Güntershöfe und der Grieshof.

Schwarzengrund b. Oberbreitzbach. — Hof, nach Mannsbach eingepfarrt. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Schwarzenhasel. — Pfarrkdf. — 64 H. 457 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Schwarzenwüstung b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof, nach Neuhaus eingepfarrt. — 2 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schwarzhausen b. Waltershausen. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 125 H. 596 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Thal. — Justizcollegium Gotha.

Schwarz-Mühle bei Pennewitz. — Mahl- und Schneidemühle an dem Breitenbache und an der Schwarza. — 8 H. 48 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Schwarz-Mühle bei Schlutup. — Einzelnes Haus, mit Kruggerechtigkeit, zum Kirchspiele Schlutup gehörig. — 1 H. 5 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Scheide mit Mecklenburg geht mitten durch den Mühlenteich.

Digitized by Google

Schwarz-Mühle bei Uffhausen. — Mühle, nach Uffhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Schwarzwald bei Sonneberg. — Hammerwerk und Schuſſer-Mühle, nach Mengersgereuth eingepf. — 9 H. 54 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Augustenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, hinſichtlich der Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schwarzwald. — Df., nach Stutzhaus eingepfarrt, mit Ruine des Schloſſes Schwarzwald. — 45 H. 235 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Liebenſtein. — Juſtizcollegium Gotha. — Das Dorf, oben im Thale, im Thüringer Walde, in rauher Gegend belegen, hat 1 Wirthshaus, 1 Brauhaus, 1 Mühle, 1 Graupen- und 2 Schneidemühlen.

Schwebda. — Pfarrkdf. — 97 H. 676 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Eſchwege II. — Obergericht Caſſel. — Zu dem Dorfe gehört die Schleifmühle.

Schweben. — Dorf, nach Frieden eingepf. — 39 H. 295 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Schwedenhaus oder **Guſtav Adolfs-Haus.** — Einzelnes Haus, nebſt Garten und Gärtnerwohnung, nach Jonitz eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. Anh.-Deſſau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Deſſau. — Landesregierung Deſſau. — Das Haus, 10 Minuten von Raundorf entfernt, liegt am Elbwalle und an dem Eingange in den Vockeroder Buſch, iſt in Gothiſchem Geſchmacke 1786 gebaut und vom Fürſten Franz 1792 dem Schwediſchen Hauptmanne, Baron von Greifenheim, geſchenkt worden.

Schwefelbrunnen bei Nied. — Schwefelbrunnen. — 1 H. 6 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Höchſt. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Schwefelhütte b. Ocker. — Hütte. — 2 H. 21 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schwefelthaler Papiermühle b. Rübeland. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunſchweig. — Fürſtenth. Blankenburg. — Juſtizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaſelbſt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Schweighauſen. — Df., mit evangeliſcher Pfarrk., hinſichtlich der Katholiſchen nach Spies bei Ems eingepf. — 19 H. 133 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Uſingen. — Das Dorf iſt eine Herrſchaft der freiherrlichen Familie vom Stein, welche deshalb erblicher Landſtand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank iſt.

Schweikershauſen. — Fildf. von Rieth, mit 1 Domainengute. — 42 H. 225 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Schweikhof. — Kammergut, nach Rodach eingepf. — 2 H. 26 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Rodach. — Juſtizcoll. Coburg.

Schweina; — (ſ. **Wenigen-**).

Schweina. — Mittl., mit Pfarrkirche und 1 Kammergute. — 184 H. 1414 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Der Ort, in einem angenehmen, obſtreichen Thale belegen, hat im Jahre 1525 Stadtgerechtigkeiten erhalten. — Auf dem Kammergute iſt Muſterwirthſchaft eingerichtet. — Die Schweina fließt mit ſtarkem Gefälle durch den Ort und treibt in demſelben 3 Mahlmühlen und 2 Papiermühlen, und unterhalb demſelben noch 1 Mahlmühle. Es ſind hier auch 1 Waiſenhaus, 1 Hospital und 1 Apotheke. — Die Einwohner nähren ſich vom Feldbau, Viehzucht, Waldarbeiten, Handwerken und Krämerei. Die 4 Jahrmärkte, welche der Ort hält, tragen zu ſeiner Lebendigkeit viel bei. — Mit dem Orte hängt Glücksbrunn, ſonſt ein Blaufarbewerk mit Bergwerken, jetzt Kobaltbergwerk, faſt zuſammen.

Schweinbach. — Pfarrkdf. an dem gleichnamigen Bache. — 28 H. 177 E. — Fürſt. Schw.-Rudelſtadt. — Oberherrſchaft. — Juſtizamt Leutenberg. — Regierung Rudelſtadt.

Schweinitz. — Filialkdf. von Langenorla. — 15 H. 77 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Juſtizcollegium Altenburg.

Schweinsberg. — Landſtadt am rechten Ufer der Ohm, mit 1 Schloſſe. —

Digitized by Google

151 H. 1022 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Oberger. Marburg. — Schweinsberg ist eine kleine, unansehnliche Stadt, welche in das Thal, in Weidenhausen u. in Neustadt getheilt wird. In ihr befindet sich 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 viele Begräbnißdenkmäler enthaltende Kirche u. 1 Schule. Außer den 2 Rittersitzen der Schenken v. Schweinsberg, denen die Stadt gehört, befindet sich hier noch 1 Hof, der Schafgarten genannt, u. die sogenannte Ohäuser Mühle. — Der Hauptnahrungszweig der Bewohner ist die Landwirthschaft und die Viehzucht. Auch hält die Stadt 3 Jahrmärkte.

Schweinsbergs-Mühle bei Lichtenau. — Mühle, nach Lichtenau eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Schweinsbühl. — Fildf. v. Rhena. — 31 H. 179 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Schweinschied. — Df., mit Filialk. v. Löllbach. — 38 H. 256 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Bei dem Dorfe 1 Mühle.

Schweinshüter bei Wurzbach. — Einzelnes Wirthshaus, nach Wurzbach eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Schwelentrup. — Df. u. Bauerschaft an der Bremke, nach Hillentrup eingepf. — 62 H. 672 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Schwenda; — (s. Wolfer-).

Schwenge b. Oberzella. — Hof, nach Oberzella eingepf. — 4 H. 23 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

34 **Schwerborn.** — Pfarrkdf. — 73 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Schwerstädt b. Weimar. — Pfkdf., mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 81 H. 388 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Schwickershausen b. Römhild. — Filialdf. v. Berkach, mit 1 Rittergute. — 44 H. 294 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst.; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Schwickershausen. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Dombach hinsichtlich der Katholischen, nach Walsdorf hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 45 H. 289 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Seba oder **Seeba.** — Filialdf. von Bettenhausen. — 31 H. 161 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Sebbeterode. — Pfarrdf. — 54 H. 442 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Büchemühle und der Hof Treysbach.

Seboldshausen. — Df. — 17 H. 142 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Sechshelden. — Df., mit Bergbau auf Eisen und Kupfer und 1 Mühle, nach Dillenburg eingepf. — 76 H. 458 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Seck. — Dorf, mit kathol. Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Dillenburg eingepf. — 103 H. 635 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf hat 1 Mahl- und Schneidemühle.

Seckauer Mühle b. Engelade. — Säge- u. Oelmühle am Todtenbecke. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Seckbach. — Pfdf., mit 2 Kirchen. — 229 H. 1593 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Justizamt Bergen. — Oberger. Hanau. —

Digitized by Google

Zu dem Dorfe gehören der Hof Heiligenstock und ein Chausseehaus.

Secker-Mühle bei Hüblingen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Seebach. — Pfkdf. — 49 H. 261 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Mehrere mit Gras bewachsene, theils mit Wasser angefüllte Erdfälle (die Teufelskutten), dann die hohen, aus Kalksteinen bestehenden Marktberge mit einer Tropfsteinhöhle (das Backofenloch). — 1 Gypsmühle.

Seebach b. Tenneberg. — Einzelnes Gut (das Sinn'sche). — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. Thal. — Justizcollegium Gotha.

Seebaldsbrück. — Df., am rechten Weserufer, nach Oberneuland eingepf. — 24 H. 143 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Seebergen bei Gotha. — Sternwarte. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha. — Die Sternwarte, vom Herzog Ernst II. gegründet, liegt auf dem nordwestlichen Gipfel des mehrfachen, nach Südosten sich weithin ausdehnenden Seeberges. Das Gebäude besteht nur aus 3 nicht übersetzten Flügeln, wird auch vom Observator bewohnt und diente als Anfangspunkt der umfassenden v. Zach'schen Triangulirung durch Norddeutschland, wozu man im hiesigen Meridian eine gegen 8000 Toisen lange Standlinie — die erste ohne sich berührende Ketten — abnahm. Die Anstalt ist mit trefflichen Seh- und Meßwerkzeugen ausgestattet. Der Berg selbst hat Steinbrüche von Kalkstein, Gyps und vortrefflichem Quader-Sandstein.

Seebergen. — Pfarrkdf. — 160 H. 657 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha. — Der Ort gehörte früher den Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt eigenthümlich, ist aber in neuerer Zeit an das herzogl. Haus Sachsen-Gotha abgetreten worden.

Seeburg. — Dorf, nach Dreifelden hinsichtlich der Evangelischen, nach Hartenfels hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — H. u. E. s. bei Steinbach. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Schmidthahn, Steinbach und Langenbaum Ein Dorf.

Seega. — Dorf a. d. Wipper, mit 1 herrschaftlichen Gute und Pfarrk. — 93 H. 579 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen mit Seega. — Regier. Rudolstadt. — Der Ort liegt am nördlichen Fuße der Hainleite und hat in der Nähe eine Papiermühle. Im Walde der Hainleite, auf einem hervorspringenden Berge, liegen die wenigen Ruinen des alten Schlosses Arnsburg, von wo eine angenehme Aussicht auf das in der Tiefe liegende Wipperthal sich darbietet.

Seehausen. — Kdf. am linken Weserufer. — 51 H. 249 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Seehausen. — Pfarrkdf. — 96 H. 622 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

Seehof bei Engern. — Hof, zur Pfarrei Steinbergen im Bückeburg'schen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Seehof b. Trillfingen. — Herrschaftl. Hof, nach Trillfingen eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

Seelbach. — Df., mit Filialk. von Lohra. — 13 H. 76 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Seelbach. — Dorf, nach Arnstein hinsichtlich der Katholischen, nach Obernhof hinsichtl. der Evangelischen eingepf. — 56 H. 339 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Mit dem Dorfe ist Kalkofen zu Einer Gemeinde verbunden.

Digitized by Google

Seelbach. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Arfurt eingepf. — 80 H. 482 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Seelenberg. — Standesherrl. Df., mit katholischer Filialkirche v. Reifenberg, hinsichtlich der Evangelischen nach Arnoldshain eingepf. — 31 H. 193 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf gehört zur standesherrlichen Herrschaft Reifenberg.

Seeleshof b. Walkes. — Hof, nach Geismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Gisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Seeligenstädt b. Gera. — Df., mit 1 adel. Vorwerke, nach Dorna eingepf. — 9 H. 42 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

See-Mühle b. Reßdorf. — Mühle, nach Roßdorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amönebura. — Obergericht Marburg.

See-Mühle b. Hohenstein. — Einzelne Mühle, nach Watzendorf eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Hohenstein. — Justizcollegium Coburg.

See-Mühle b. Heldburg. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

See-Mühle b. Diedorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

See-Mühle b. Usingen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

See-Mühlen b. Mengerskirchen. — Mühlen (4). — 4 H. 27 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Seesen. — Offene Stadt an der Schildau, mit 1 alten Schlosse, 1 Domaine, 2 Kirchen. — 237 H. 2041 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — 1 Hospital, 1 Synagoge und 1 ritterschaftliches Gut. — Salzniederlage, Postamt, Superintendur, Stadtmagistrat mit Stadtverordneten, Oberforstamt über den Oberforst Seesen von 39,572 Waldmorgen und Försterei für das Forstrevier Seesen von 5142 Waldmorgen. — 1 Bürgerschule und das von dem Präsidenten Israel Jacobson gestiftete große jüdische Lehr- und Erziehungsinstitut. — 2 Hospitäler (das St. Annen- und das Armen-Hospital). — Gute Nahrung von der hindurchziehenden Frankfurter Straße, Kleinhandel, 1 Kamelottmanufactur, 2 Gerbereien, 1 Blankschmiede, gute Böttcherarbeiten; 4 Krammärkte. Bei der Stadt eine seit einigen Jahren in Aufnahme kommende Mineralquelle mit Badeanstalten.

Segelhorst. — Pfarrdf. — 61 H. 380 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln. — Zu dem Dorfe gehört eine Papiermühle.

Sehlen. — Dorf, nach Grüßen eingepfarrt. — 27 H. 267 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg. — Bei dem Dorfe liegt die Sehlener Mühle.

Seibelsdorf. — Dorf, nach Ruhlkirchen eingepf. — 48 H. 350 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

Seibis. — Df., nach Harra eingepfarrt. — 31 H. 152 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Seidels- oder Fuchs-Mühle bei Zschippach. — Mahl- u. Oelmühle, nach Zschippach eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. Zschippach. — Landesregierung Gera.

Seidenroth. — Df., nach Steinau eingepf. — 37 H. 309 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Seidewitz. — Filialdf. von Aue und Caasekirchen. — 19 H. 121 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadt-

Digitized by Google

gericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Seidingstädt. — Pfkdf., mit 1 herzoglichen Jagdschlosse. — 54 H. 278 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort hat 1 Gemeindehaus und 1 Mühle. Bei dem Jagdschlosse ist ein schöner Garten. Nicht weit davon liegen auf einem Berge die Ruinen des alten berühmten Schlosses Struphe od. Strauf, wo Poppo XIII., Graf zu Henneberg, viele Jahre residirt hat. Man nennt es jetzt Strauchhain.

Seidmannsdorf. — Pfarrkdf. — 19 H. 131 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Seifartsdorf od. Seyfartsdorf. — Pfarrkirchdf. — 44 H. 224 E. — 1) Herz. S.-Altenburg, zum Theil, mit 22 H. 106 E. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, zum Theil, mit 25 H. und 118 E. — Patrimonialger. des Rittergutes Caaschwitz. — Landesregierung Gera. — Das Dorf liegt in einem romantischen, tief eingeschnittenen, vom Seifersbache durchflossenen Thale. Zum Altenburgischen obern Theile des Dorfes gehören: die Kirche, Pfarre u. Schule; der Reußische begreift 1 Ziegelei u. den Backofen von der Pfarre. — Gute Bierbrauerei. Steinbruch.

Seifersdorf. — Filialdf. von Burkersdorf. — 15 H. 81 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Nahe dabei die Wüstung Wolfersdorf.

Seifertshausen. — Pfkdf. — 76 H. 497 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel.

Seigertshausen. — Df., mit Filialkirche von Obergrenzebach. — 80 H. 536 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Hergets- u. Happerts-Mühle.

Seilhofen. — Df., nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 27 H. 164 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Seinstedt. — Pfarrkof. — 44 H. 266 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst.

Seißlitz od. Seiselitz (Seuselitz). — Dorf am Wethaubache, nach Caaskirchen eingepfarrt. — 10 H. 69 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Seitenbrück. — Filkdf. von Seitenroda. — 27 H. 132 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Seitenroda. — Pfkdf., mit 1 Ziegelei. — 53 H. 300 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Seitzenhahn. — Dorf an der Aar, mit 1 Stabhammer, nach Bleidenstadt eingepfarrt. — 33 H. 196 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Selbach b. Netze. — Domaine, nach Netze eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Selbeck. — Dorf, nach Bega eingepfarrt. — 14 H. 125 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Selbenhausen. — Df., nach Mehrenberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Lahr hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. siehe unter Barig. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Barig Eine Gemeinde.

Seldendorf; — (s. Seltendorf).

Selgetsweiler b. Sigmaringen. — Filialdf. v. Lippersdorf. — 16 H. 63 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Seligenthal. — Df. an der Schmalkalde, mit Filialk. v. Floh. — 175 H. 1169 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Oberger. Fulda. — Das Dorf hat 4 Mahl-, 1 Graupen-,

Digitized by Google

1 Schneide- u. 4 Oelmühlen; 1 Drahtzug mit Zainhammer und 1 Glockengießerei. Ueber dem Orte liegen noch 3 Drahthämmer. Die Bewohner bestehen theils aus Eisenarbeitern, theils aus Bergleuten. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Atzerode.

Selka bei Altenburg. — Dorf, mit 1 Rittergute u. Filialkirche v. Lohma. — 40 H. 243 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Selleris. — Df., mit 1 Mahlmühle, nach Saara eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Selliendorf. — Dorf, nach Kleinbremen im Preußischen eingepf. — 10 H. 71 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Reg. Bückeburg.

Selmnitz oder Sölmnitz b. Gera. — Fildf. von Hirschfeld, mit 1 Rittergute am Roschitzer Bache. — 33 H. 194 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera.

Selsen. — Bauerschaft, nach Hohenhausen eingepf. — 23 H. 168 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Brosen.

Selsendorf od. Selzendorf (Selchendorf). — Kl. Df., nach Schalkau eingepf. — 8 H. 51 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Seltendorf oder Söldendorf. — Kleines Dorf, nach Effelder eingepf. — 17 H. 105 E. — Herz. S.-Meiningen. Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 1 Mühle.

Selters. — Standesherrliches Dorf, nach Nordhofen hinsichtlich der Evangelischen, nach Helferskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 21 H. 726 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Amtsbezirk umfaßt 22 standesherrliche, fürstlich Wied-Neuwiedische Dörfer, 3 Höfe, 16 Mühlen und 1 Eisenhütten- und Hammerwerk, und 35 landesherrliche Dörfer und Höfe. Selters ist auch der Sitz eines evangelischen Decanats.

Selters. — Dorf, mit 1 Kalkofen und evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Weilburg eingepf. — 24 H. 146 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Semmenstedt. — Pfkdf. — 50 H. 335 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Seng-Mühle bei Lichenroth. — Mühle, nach Lichenroth eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Churfürstl., fürstlich Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

Senne, in der, bei Wiembeck. — Kotten, nach Brake eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Sensenstein bei Oberkaufungen. — Hof, nach Oberkaufungen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Senst. — Filialdf. von Köselitz, mit 1 Domaine. — 46 H. 310 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — Der Ort liegt von allen Dörfern des Amtsbezirks am höchsten. Das herzogliche Gut macht mit dem Kobbelsdorfer ein Ganzes aus, und ist aus 3 ehemaligen Bauergütern zusammengesetzt. — Nördlich vom Dorfe 1 Windmühle.

Serba bei Eisenberg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 59 H. 326 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Serbitz. — Dorf, nach Treben eingepfarrt. — 45 H. 276 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Serno. — Filialdf. von Bukow, mit 1 Domainen-Vorw. — 39 H. 282 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Die Kirche des Ortes ist erst 1829 u. f. auf freiem Felde mit Thurm erbaut, und hat ein Stabgeläute mit einem Triebwerke. — 1 Försterei.

Digitized by Google

Sespenroth. — Df., nach Nentershausen eingepf. — 12 H. 57 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Sessenbach. — Dorf, nach Nauort hinsichtlich der Katholischen, nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 22 H. 135 E. — Herzogth. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Sessenhausen. — Dorf am Saynbache, nach Mariärachdorf hinsichtlich der Katholischen, nach Nordhofen hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 61 H. 366 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Settendorf b. Greiz. — Df., nach Sorge eingepf. — 8 H. 40 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Trünzig. — Regierung Greiz. — Das Dorf, in dem südwestlichen Elstergrunde beigen, macht mit dem ganz nahen Dorfe Sorge Eine Gemeinde aus. Früher (bis 1739) stand die Filialkirche in Settendorf, daher dasselbe in Greiz gewöhnlich das Filial genannt wird.

Setzelbach. — Dorf, nach Rasdorf eingepf. — 28 H. 199 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört eine Ziegelhütte.

Seubtendorf oder Seibtendorf. — Pfarrdf., mit 1 Kammergute und 1 Schäferei. — 54 H. 304 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Von dem Dorfe haben 32 Höfe das Gemeinderecht, d. h. sie haben Antheil an dem reichen Gemeindeholze, an der großen Gemeindebäunte, den Gemeindeteichen und der Viehweide. Die zum Kammergute gehörige Schäferei ist etwas abgelegen vom Dorfe. Die Kirche wurde in der letzten Hälfte des 13. Jahrhunderts vom Deutschen Orden zu Schleiz gestiftet, und der Pfarrer erhält noch heute von dem Comthurdecem des Deutschen Hauses in Schleiz 4 Scheffel Korn und 2 Scheffel Hafer Schleizer Maaß in Langengrün und ½ Scheffel Korn in Künsdorf. Von den Häusern des Dorfes sind 34 Amts-, 14 Kammergutslehn, 2 halb dem Amte, halb dem Deutschen Hause zu Schleiz, und 2 dem Kirchkasten zu Saalburg lehnpflichtig.

Seutberg. — Df., mit 1 protestantischen Pfarrk. — 135 H. 742 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation. — Das Dorf hat 1 Mühle.

Seyfartsdorf; — (s. Seiffarthsdorf).

Sibbentrup. — Kleines Dorf, nach Bega eingepf. — H. u. E. siehe unter Bega. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Bega.

Sibbesdorf bei Zehringen. — Herzogliche Domaine, nach Osternienburg eingepf. — 2 H. 15 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregier. Cöthen.

Siberatsweiler b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 19 H. 125 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstliches Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf war früher ein Besitz der Grafen von Montfort in deren Herrschaft Achberg, kam 1696 an den Deutschen Orden und 1806 als Entschädigung an das fürstliche Haus Hohenzollern-Sigmaringen. Die Pfarre gehört zum Landcapitel Lindau im Königreiche Baiern.

Sichelbach bei Wahlershausen. — Meierei und Aufsichterwohnung, nach Kirchditmold eingepf. — 2 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Sichel-Mühle bei Weißendorf. — Mahlmühle an der Weida. — 1 H. 7 E. — Fürstlich Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes Weißendorf, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

Sichelreuth od. Siegelreuth. — Dorf, nach Neuhaus eingepf. — 31 H. 178 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Zu dem Dorfe gehören 2 von den 32 Wüstungen, nämlich die Körnerswüstung mit 2 Hö-

Digitized by Google

sen und die Weitenwüstung mit 1 Hofe.

Sichertshausen. — Dorf, mit Filialk. von Treis an der Lumbde. — 46 H. 321 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg.

Sickels. — Dorf, nach Mittelroda eingepf. — 14 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Sickenberg. — Dorf, nach Asbach eingepfarrt. — 10 H. 66 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

Siebenbirkenwüstung b. Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 4 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Siebenhausen. — Df., nach Bobbau eingepf. — 11 H. 63 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf, im Jahre 1709 vom Fürsten Leopold angelegt, liegt unweit des Fuhnegrabens.

Siebenhöfen b. Hüntrup. — Weiler, nach Reelkirchen eingepf. — H. u. E. sind unter Hüntrup mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schieder. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Siebenhöfen gehört zur Bauerschaft Hüntrup.

Siebenmorgen b. Goßmannsrode. — Hof, nach Kirchheim eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Sieberhausen b. Oberlistingen. — Hof, nach Obermeiser eingepf. — 2 H. 32 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Volkmarsen. — Obergericht Cassel.

Sieberinghäuser Mühle b. Landau. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Sieberts b. Hofenfeld. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Siebertshausen. — Dorf, nach Lenderscheid eingepf. — 21 H. 135 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Siebertshof b. Hofenfeld. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Siebertshof b. Schlehenhausen. — Hof, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Sieberts-Mühle b. Hofenfeld. — Mühle, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Siebleben oder Siebeleben. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 137 H. 631 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha. — Das Kammergut, der Mönchhof genannt, hat einen schönen Garten, auch sind hier einige artige Landhäuser u. Gärten. Nahe dabei das große Siebeleber Rieth mit einem ansehnlichen Fischteiche.

Siechenhof b. Cassel. — Vorstadt, nach Cassel eingepf. — H. u. E. s. b. Cassel. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Churfürstl. Stadtger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Der Siechenhof, mit einer alten Kapelle, liegt vor dem Leipziger Thore der Stadt Cassel.

Siechhaus bei Judenbach. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Siegelbach. — Df., mit Filialk. v. Doßdorf. — 38 H. 196 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Das Dorf liegt in einem von dem Siegelbache durchflossenen Grunde, in der Nähe des Walperberges (Walpurgisberg), auf welchem das angenehme Walperholz liegt.

Siegelreuth; — (s. Sichelreuth).

Siegelshof b. Herleshausen. — Hof, nach Herleshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Sieglitz. — Pfkdf. — 41 H. 233 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Camburg, mit kreisgerichtlicher

Digitized by Google

Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Sieglitzer od. Sielitzer Berg. — Herzogl. Gartenanlage a. d. Elbe, nach Vockerode eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Die Anlage besteht aus einem kleinen herzogl. Hause, in Gestalt eines Tempels erbaut, mit einem Garten, in welchem viele sehr alte und schöne Eichen stehen. Nahe am Eingange des Gartens wohnt ein Aufseher.

Sieglitz- oder Pempel-Mühle bei Lichtenbrunn. — Schneide- u. Mahlmühle an dem Sieglitzbache, nach Harra eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf — Justizamt Lobenstein. — Landesregier. Gera.

Sieglos. — Df., nach Wippershain eingepf. — 17 H. 156 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Siegmundsburg od. Gundlachshütte. — Df., mit Forsterei, nach Steinheide eingepf. — 33 H. 240 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort, neu angelegt, liegt im Walde und hat seinen Namen von dem Gründer, Hans Siegmund v. Schaumberg. — Der Name „Gundlachshütte" ist ihm beigelegt von Johann Michael Gundlach, welcher hier 1728 eine Glashütte anlegte, die aber im Jahre 1772 eingegangen ist.

Siegritz. — Df., nach Reurieth eingepfarrt. — 36 H. 199 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Siegwinden b. Hermannspiegel. — Hof, nach Odensachsen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Sieh dich für bei Lobenstein. — Weiler am Anderbache, nach Ruppersdorf eingepf. — 3 H. 10 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Der Ort besteht blos aus 1 Jägerhause und 2 Häuslernahrungen.

Siekholz b. Blomberg. — Df., mit herrschaftl. Meierei, nach Blomberg eingepfarrt. — 24 H. 137 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Siekkrug. — Kl. Df., nach Lage eingepfarrt. — 6 H. 44 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Sielen. — Pfkdf. — 114 H. 700 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört eine Oelmühle.

Sieman; — (s. Ober- u. Unter-).

Siemsen (Siems). — Dorf des Lübecker Johanniskloſters, mit 1 Papiermühle an der Trave, nach Ratkau eingepfarrt. — 9 H. 72 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf steht seit 1803 unter Lübeck'scher Hoheit. Südlich vom Dorfe ist eine Papiermühle. — Die Einwohner des Dorfes haben die Verpflichtung, die Schiffe auf der Trave, wenn es verlangt wird, für eine bestimmte Abgabe um die scharfe Bucht zu treideln (mit Pferden zu ziehen).

Sien-Hoppstädten. — Dorf, mit Filialk. von Hundsbach. — 42 H. 425 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justiz-Oberamt Meisenheim. — Regier. Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Siershahn. — Dorf, nach Wirges eingepfarrt. — 69 H. 415 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Sierße. — Kirchdf. — 56 H. 452 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt und Unterförsterei.

Sievershagener Papiermühle b. Ottenstein. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ottenstein. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Sievershausen. — Df. — 13 H. 127 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Sigmaringen. — Haupt- u. Residenzstadt, mit 1 Schlosse u. 1 Kirche. — 185 H. 1531 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt daselbst. — Hofger. ebendaselbst. — Sig-

Digitized by Google

maringen an der Donau und in ihrem sehr angenehmen und schönen Thale liegend, hat sich seit ungefähr 24 Jahren durch Aufführung vieler neuer Gebäude beinahe um die Hälfte vergrößert und durch einen neuen Stadtbauplan gänzlich und sehr zu seinem Vortheile verändert; eine neue Straßen- und Häuseranlage geht jetzt gegen das ehemalige Franziskanerkloster Hedingen, nach welchem eine schöne Allee führt, hinaus. Die Pfarrkirche steht unten in der Stadt. Nordwärts der letzteren, auf einem kahlen und senkrecht emporsteigenden Felsen, erhebt sich majestätisch das fürstl. Residenzschloß, die hauptsächlichste Merkwürdigkeit Sigmaringens. Es enthält dasselbe manche sehenswerthe Sammlungen und einen sogenannten Rittersaal mit Portraits der Ahnherren des fürstl. Hauses bis in uralte, ins Mythische übergehende Zeiten. Die Aussicht vom Schlosse ist wahrhaft entzückend. Gegenüber steigt ein eben so hoher Felsen am linken Donauufer empor und mitten hindurch preßt sich die Donau schäumend und brausend. — Sigmaringen ist als Hauptstadt des Landes der Sitz der fürstl. geheimen Conferenz, der Hofkammer, der Hofkammerkasse, des Hofgerichts, der Regierung, der Polizeidirection, eines katholischen Decanats, eines Kameralamtes und eines Postamtes. — Die Stadt hat 1 Gymnasium, welches jedoch einige Minuten von derselben entfernt liegt, nämlich in Hedingen (s. dieses), und 1 Schullehrer-Bildungsanstalt. Auch findet man hier 1 in neuerer Zeit eingerichtetes Museum und 1 Theater. — Eine schöne, steinerne Brücke mit 3 massiven Pfeilern über die Donau ist 1824 erbaut worden, und von da aus eine neue Straße an dem linken Donauufer hinauf, durch Felsen gesprengt. Rings um die Stadt, besonders auf dem Mühlberge und Josephsberge, sind Anlagen aufgeführt, die der Gegend einen neuen Reiz geben. — Die Einwohner Sigmaringens beschäftigen sich hauptsächlich mit städtischen Gewerben und es befinden sich hier außer den gewöhnlichen auch noch 1 Buchhandlung, Buchdruckerei und Lithographie; der Handel, die Viehzucht und der Ackerbau haben sich zwar in neuester Zeit etwas gehoben, ohne jedoch in bedeutenden Aufschwung gekommen zu sein. — In neuerer Zeit hat sich eine Bürgergesellschaft gebildet, welche das Nützliche und Schöne so viel als möglich fördert. Außer einem städtischen Spital besteht in Sigmaringen ein Landes-Spitalfonds. — Sigmaringen war ehemals auch der Hauptort der Grafschaft Sigmaringen. Schon früher besaßen die ganze Gegend die allemannischen Herzoge und deren Nachkommen, die Grafen von Pfullendorf, von denen Siegmar schon vor dem Jahre 813 die Burg Sigmaringen auf dem steilen Felsen, auf dem sie noch steht, erbaute; von ihm hat die Burg und von der Burg die Grafschaft ihren Namen. Ein Zweig der Grafen von Pfullendorf nannte sich nämlich nach Sigmaringen. Im J. 1535 kam Sigmaringen in Besitz der Grafen von Zollern durch Belehnung von Seiten der Herzoge von Oestreich und blieb auch bei denselben; zu dieser Zeit erfolgte jedoch auch die Separation des Hohenzollern'schen Hauses in die beiden Linien, Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen. Der Stammvater der letzteren ist Karl II. Dessen älterer Sohn, Johann, der ihm 1606 in der Regierung nachfolgte, erhielt 1638 die fürstliche Würde, starb aber noch im nämlichen Jahre. Der jetzt regierende Fürst ist Karl Anton Friedrich, geboren den 20. Februar 1785, welcher seinem Vater, dem Fürsten Anton Aloysius Meinhard Franz, den 16. October 1831 succedirte. — Das Fürstenthum hat einen Flächeninhalt von etwas mehr als 18 (nach Andern 20) geographische □Meilen, ist jedoch kein zusammenhängendes Ganzes, indem nördlich die Oberämter Glatt und Haigerloch durch das Fürstenthum Hechingen von dem Gros des Landes getrennt werden, noch weiter entfernt, im Osten, das kleine Obervoigteiamt Achberg an der rechten Seite des Bodensees, im Umfange des Würtembergischen Donaukreises liegt und im Süden das Oberamt Wald auf 3 Seiten vom Baden'schen eingeschlossen ist, nicht zu gedenken der 3 kleinen, im Westen gelegenen Parcellen, von denen Bärenthal mit Enzisheim von Würtemberg und Baden, Thalheim und Igelswies hingegen von Baden allein enclavirt sind. Die vorgenannten Territorien sind es auch, die das ganze Fürstenthum umschließen. — Die Zahl der Einwohner, welche sich zum katholischen Cultus bekennen, beträgt nach neueren Angaben 42,542, in 6 Städten, 55 Pfarrdörfern, 25 Filialdörfern, 42 Weilern und 61 Höfen. — Der Fürst, ein Mitglied des Deutschen Bundes, führt in der weitern Bundesversammlung zwar

Digitized by Google

eine eigene, in der engern Bundesversammlung jedoch nur eine Gesammtstimme, die 16te, mit Hechingen, Liechtenstein, Reuß, Lippe, Schaumburg-Lippe und Waldeck. Er ist souverain und hat die, schon von seinem Vater, Anton Aloys, begonnene, der Würtembergischen fast gleiche Einführung einer Repräsentativ-Verfassung nicht nur vollendet, sondern auch den 11. Juli 1833 promulgirt. — Was die Ordnung der Nachfolge in den Stammlanden und der Regierung anlangt, so ist in der Erbvereinigung vom 24. Januar 1575, dann in den Erbverträgen vom 20. Novbr. 1695 und 29. April 1707 die Erbfolge nach dem Rechte der Erstgeburt und mit gänzlichem Ausschluß der weiblichen Nachkommenschaft, so lange der Mannsstamm besteht, ausdrücklich ausgesprochen. Mit Beziehung auf die Erbverträge von 1695 und 1707 verordnet das unterm 24. Januar 1821 neu errichtete, von des Königs von Preußen Majestät, als Chef des gesammten Hauses Hohenzollern, durch eine zu Berlin unterm 9. Juni desselben Jahres vollzogene und in seinem ganzen Inhalte bestätigte Familienstatut, Tit. III. §. 2, daß in directer männlicher Abstammung zunächst der Sohn und Erbprinz, nach dessen Ableben sein aus der gegenwärtigen Ehe entsprossener ältester Sohn und in dieser fortlaufenden Ordnung jedesmal der Erstgeborne, mit Ausschluß der nachgebornen Söhne und der Töchter, zu der Succession gelangen, ferner, nach Erlöschung des Mannsstammes in directer Abstammung von dem Fürsten, der nächste männliche Agnat der fürstlichen Linie nach dem Rechte der Lineal-folge, mit steter Beobachtung des Erstgeburtsrechts, eintreten soll, hiernächst, wenn der Mannsstamm in der fürstl. Sigmaringischen Linie gänzlich erlöschen wird, die Regierung und der damit verbundene Besitz der Stammlande, nach den näheren Bestimmungen des Tit. I. §. 2., an das erbverbrüderte Haus Hohenzollern-Hechingen und dessen regierenden Fürsten, oder, bei früherer Erlöschung der fürstl. Hohenzollern-Hechingenschen Linie, an Se. Majestät den König von Preußen in jener Ordnung, welche durch die Erbverträge von 1695 und 1707 begründet wird, gelangen. — Unter der Oberhoheit des Fürsten stehen 2 Standesherren, der Fürst von Fürstenberg, wegen der beiden Herrschaften Trochtelfingen und Jungnau, und der Fürst von Thurn und Taxis, wegen der Herrschaften Ostrach und Straßberg. — In kirchlicher Beziehung bildet das Fürstenthum einen Bestandtheil der bischöflichen Diöcese zu Freiburg und ist in Betreff der inneren kirchlichen Anordnungen diesem Erzbisthume unter einem eigenen Commissariate zugetheilt. — Die zur Staatsverwaltung bestellten höchsten Behörden sind: I. die Geheime Conferenz und II. die Landesregierung, welche beide durch die Verordnungen vom 28. October 1817 und 25. April 1821 organisirt sind (Wochenblatt für das Fürstenthum Sigmaringen, S. 173, und Gesetzsammlung Bd. 2. S. 5—9). In der Geheimen Conferenz, welche unter dem Vorsitze des Fürsten und mit Beiziehung des Erbprinzen abgehalten wird, und deren ordentliche Mitglieder die fürstl. Geheimen Räthe sind, werden unter anderen vornehmlich die Angelegenheiten des fürstl. Hauses, die auswärtigen Angelegenheiten, die Anstellungen und Beförderungen geistlicher und weltlicher Diener, die Gnadensachen, die Ertheilung von Anwartschaften, Belehnungen, die landesherrlichen Dispensen, die Strafnachlässe, die Entsetzung oder Bestrafung öffentlicher Beamten, die Revision und Genehmigung allgemeiner Gesetze und Verordnungen, die Abschließung öffentlicher Verträge und die Bestimmungen in Landesverfassungs-Angelegenheiten festgesetzt. In Verhandlungsfällen mit auswärtigen Staatsministerien bedient sich die Geheime Conferenz der Unterzeichnung: „Fürstl. Hohenzollern-Sigmaringischer Geheimer Rath." Die Landesregierung, welche mit der Kammer in ein gemeinschaftliches Collegium vereinigt ist und aus 1 Präsidenten, 5 ordentlichen u. 3 außerordentlichen Mitgliedern, 1 für die kirchlichen und Schulangelegenheiten, 1 für die Medicinalsachen und 1 für die Straßen- und Brückenbausachen, nebst 1 Secretair und dem zureichenden Canzlei-Personale besteht, hat alle diejenigen Angelegenheiten, welche auf die Ausübung der fürstl. Regierungsrechte, auf die Landesverfassung, die Verwaltung der fürstl. Domainen, die Leitung der Unterbehörden und die Gesetzgebung sich beziehen. — Zur Verwaltung der Justiz bestehen in dem Fürstenthume: 1) als niedere Gerichte: a) 4 fürstl. Oberämter, nämlich zu Sigmaringen, Glatt, Haigerloch, Kloster-Wald und 3 fürstl. Obervoigtei-Aemter zu Achberg, Beuron und Gammertingen; b) 4 standesherrliche Gerichte, nämlich

die 2 fürstl. Thurn- u. Taxis'schen Oberämter Ostrach und Straßberg und die 2 fürstlich v. Fürstenberg'schen Obervoigteiämter Jungnau und Trochtelfingen; c) 6 Stadtgerichte zu Gammertingen, Haigerloch, Hettingen, Sigmaringen, Trochtelfingen und Vöhringen. 2) Als Appellationsinstanz in Fällen der Berufung gegen untergerichtliche Entscheidungen das Hofgericht zu Sigmaringen. Dasselbe bildet zugleich die erste gerichtliche Instanz in bürgerlichen Rechtssachen für die Personen privilegirten Gerichtsstandes und in Criminalsachen, sowie die obervormundschaftliche Behörde für die Eximirten, die Aufsichtsbehörde und den Lehnhof. 3) Als höchste Instanz fungirt das königl. Würtembergische Obertribunal zu Suttgart, zufolge Staatsvertrags vom 12. u. 22. Juni 1824. Dasselbe unterzeichnet sich in den Hohenzollern-Sigmaringenschen Sachen: „Das königl. Würtembergische u. durch Staatsvertrag fürstl. Hohenzollern-Sigmaringensche Obertribunal," u. übt die Rechtspflege in höchster Instanz in Bezug auf alle in dem Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen sich dazu eignenden Rechtssachen ganz auf eben dieselbe Weise und mit derselben Competenz aus, wie solches einem, in besagtem Fürstenthume selbst errichteten Oberappellationsgerichte, rechtlicher Ordnung gemäß und dem Zweck des Art. 12. der deutschen Bundesacte entsprechend, zukommen würde. Zu diesem Behufe und zur nähern Bestimmung der Zuständigkeit dieses Gerichtshofes ist eine besondere Oberappellationsgerichts-Ordnung verfaßt worden. Uebrigens sehe man des Verfassers „tabellarische Uebersicht des Justiz-Organismus in den Deutschen Bundesstaaten," Leipzig 1836, bei Weber, wo die Competenzverhältnisse dieser Gerichtsstellen S. 64. u. f. näher dargestellt zu finden sind.

Sigmaringen-Dorf bei Sigmaringen. — Pfdf. am Einflusse der Lauchart in die Donau. — 142 H. 857 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Im Dorfe ist eine großartige Wollenspinnerei und Weberei, welche die Hauptfabrik des Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen ist. — ½ Stunde davon entfernt liegt das Berg- und Hüttenwerk Lauchartthal.

Sikingen b. Hechingen. — Df., mit Filialk. von Stein. — 54 H. 327 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

Silberfeld od. **Zielis** b. Weida. — Dorf, nach Zadelsdorf eingepfarrt, mit 1 Rittergute. — 12 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigen-Auma. — Criminalgericht Weida.

Silberhütte (Victor Friedrichs) b. Harzgerode. — Herrschaftliche Silberhütte, nach Mägdesprung eingepfarrt. — 9 H. 89 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Dabei 1 Privat-Ackergut, und ½ Stunde davon 2 Berg-Zechenhäuser.

Silber-Mühle b. Leopoldsthal. — Herrschaftliche Mühle an dem Silberbache, nach Stadt Horn eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Silges. — Dorf, mit Filialk. von Hofaschenbach. — 42 H. 266 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Silixen. — Pfkdf. an dem Lachsbache. — 83 H. 670 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Simmern. — Dorf, nach Hillscheid hinsichtlich der Katholischen, nach Grenzhausen hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 32 H. 192 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Simmershausen. — Pfkdf. an der Hanf. — 83 H. 579 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Kragenhof.

Simmershausen (Ober-, Mittel- und Unter-). — Dörfer, nach Münchhausen eingepf. — 34 H. 295 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg. — Diese 3 kleinen Dörfer ziehen sich längs eines Bergrückens, an dem rechten Ufer der Wettschaft hin.

Simmershausen. — Pfarrkdf. — 52 H. 289 E. — Herz. S.-Meininger. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen,

Digitized by Google

mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Sindersfeld. — Dorf, mit Filialk. v. Anzefahr. — 44 H. 257 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Sindlingen. — Dorf am Main, mit Pfarrk. — 106 H. 639 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Singen. — Pfkdf. — 48 H. 246 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Paulinzella. — Regierung Rudolstadt. — Zwischen diesem Dorfe und Dörnfeld an der Ilm erhebt sich der ausgezeichnete Singerberg, der sehr weit gesehen werden kann und von dem man eine schöne Aussicht hat. Die Nordseite ist kahl, die übrigen aber, sowie ein großer Theil seiner Kuppe, sind mit Fichtenwaldung bedeckt.

Singhofen. — Df., mit evangelischer Pfarrk. — 158 H. 964 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Im Dorfe ist eine Postverwaltung.

Singlis. — Pfkdf. — 63 H. 487 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Schwalm-Mühle.

Sinn. — Dorf an der Dill, mit 2 Mahl-, 2 Schneidemühlen, 1 Papiermühle und 1 Hofe, nach Herborn hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 52 H. 312 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Oberförsterei.

Sinnershausen oder Sindershausen b. Hümpfershausen. — Rittergut, nach Friedelshausen eingepfarrt. — 9 H. 66 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Bei dem Rittergute befinden sich, außer mehreren Wirthschaftsgebäuden, 1 Ziegelei, 1 Mahlmühle, 1 Schweizerei, Gärten und Alleen. Früher soll hier ein ansehnliches und reiches Wilhelmiterkloster mit Kirche und Kapelle gestanden haben, welches im Bauernkriege seinen Untergang gefunden und dann 1562 in einen adeligen Hof verwandelt worden ist.

Sippels-Mühle b. Langenschwarz. — Mühle, nach Langenschwarz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Sipper(s)hausen. — Pfarrkdf. — 27 H. 207 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Bubenrode.

Siptenfelde. — Pfkdf., mit 1 Domaine. — 93 H. 555 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg. — Das Gut besteht aus 5 nach und nach zusammengekauften kleineren Gütern und hat 1 Schäferei. — 1 Forstaufseher.

Sirbis. — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 14 H. 103 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Sirkorade (Schiersrade, urspr. Giresrode). — Dorf an einer Aue, nach Berkentien eingepfarrt. — 23 H. 131 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Stadt besitzt dieses Dorf seit dem Jahre 1586.

Sitzendorf b. Rudolstadt. — Dorf, nach Allendorf eingepf., mit 1 Schneidemühle, 2 Potaschen-Hütten und 1 Bleiweißfabrik. — 60 H. 334 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Patrimonialgericht Allendorf, über einige zum Rittergute Allendorf gehörige Häuser; 2) Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt. — Der Ort liegt in einem warmen, freundlichen Thale, wie in einem Garten. Gegen Morgen liegt ganz nahe einer der höchsten Berge hiesiger Gegend, der Quittelsberg, der 1717 par. Fuß über der Meeresfläche erhaben ist. Das Dorf hat eine Schule mit einem Betsaale, auch ist hier eine Försterei.

Sixdorf. — Dorf, nach Körmigk eingepf. — 14 H. 76 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregier. Dessau. — Der Ort ist eigentlich nur ein herzogliches, zu Gerlebock gehöriges Vorwerk mit 13 Drescherhäusern.

Soden. — Dorf, mit evangelischer Filk. von Sulzbach. — 94 H. 568 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. —

Digitized by Google

Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf, ein ehemaliges, freies Reichsdorf, liegt in einer reizenden Gegend, am Fuße des Taunus, in einem freundlichen Wiesenthale, das von 2 fruchtbaren, trefflich angebauten Hügeln gebildet wird, hat 3 laue Mineralquellen (wovon die Hauptquelle oder der sogen. Milchbrunnen im Nassauer Hof sprudelt) mit einer Temperatur von 14—18 Grad Reaumur, die theils zum Baden, theils zum Trinken gebraucht werden, 1 Salzquelle und 3 Badehäuser.

Söllnitz bei Blankenhayn. — Fildf. von Nieder-Synderstedt. — 21 H. 102 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Pflegegericht zu Nieder-Synderstedt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Sölmnitz; — (s. Selmnitz).

Söser-Mühle b. Badenhausen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Sohnstedt. — Fildf. von Mönchenholzhausen. — 30 H. 139 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Soisdorf. — Df., mit Filialk. v. Großentaft. — 52 H. 392 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Rod-, Tausch- u. Buchen-Mühle.

Soislieden. — Dorf, nach Buchenau eingepfarrt. — 6 H. 37 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Solkwitz b. Neustadt a. d. Orla. — Filialdf. von Ober-Oppurg. — 19 H. 101 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächs., fürstl. Hohenlohe-Oehringen'sches Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar.

Sollingen. — Pfarrkdf. — 92 H. 571 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Sollnitz. — Dorf, mit Filialk. vom Kapellan in Oranienbaum, mit 1 herzoglichen Vorwerke. — 39 H. 359 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregier. Dessau. — 1 Försterei, 1 Wassermühle. — Der Schloßberg in der Aue; die sogen. Schanzen; die Dorfstätte Eisenberg. — Ueberfahrt über die Mulde nach Riese.

Solms. — Dorf, nach Niederaula eingepf. — 24 H. 177 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Engelbach und Sternberg.

Solmsgrün b. Wurzbach. — Hammerwerk an der Sermitz, nach Wurzbach eingepf. — 3 H. 25 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Hammerwerk, gemeiniglich der untere Hammer genannt, liegt unterhalb Wurzbach und besteht aus 1 Herrenhause, 1 Wohnung für den Wirtschaftsvoigt und noch 1 Hause, welches Arbeiterwohnungen enthält. — Das Werk wird von einer Actiengesellschaft betrieben.

Solsdorf (auch Solzdorf geschrieben). — Dorf, mit 1 Kammergute und Filk. v. Thälendorf. — 62 H. 301 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt, welcher das Kammeraut unmittelbar unterworfen ist.

Soltau-Mühle b. Watenstedt. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Solz. — Pfkdf. — 87 H. 850 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Neutershausen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Bauhaus, Bellers, Bocksrode, Gunkelrode, Botenthal und Triesch, die Ober-, Unter- und Windmühle.

Solz. — Pfkdf. am Bache Solz. — 47 H. 223 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 2 Mühlen, die Ober- und Unter-Mühle, und 1 Försterei.

Solzerhöfe b. Sorga. — Höfe, nach Petersberg eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Somborn (ehemals Sonneborn). — Mktfl., mit 1 katholischen Pfarrk. — 220 H. 1494 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Gelnhausen. — Justizamt Gelnhausen. — Obergericht Hanau. — Der Flecken ward 1772 mit

Digitized by Google

Marktgerechtigkeit begabt, doch ist der Markt wieder in Abgang gekommen. — Zu dem Orte gehören der Hof Trages, die Ziegelhütte, die Kreise- und die Hampes-Mühle.

Sommerberg bei Frauenstein. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Sommeritz b. Altenburg. — Fildf. von dem Archidiaconat zu Schmölln, mit 1 Rittergute, 1 Ziegelbrennerei und 1 Wassermühle. — 48 H. 270 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst, mit Ober- und Erbgerichten, erstere jedoch nach der ursprünglichen Verleihung nur in Fällen, die keine Todesstrafe nach sich ziehen. — Justizcolleg. Altenburg.

Sommer-Mühle b. Mengsberg. — Mühle, nach Mengsberg eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg.

Sommersdorf. — Df., nach Großneundorf eingepf. — 18 H. 95 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Sommerstell. — Df., an dem Lubberge, nach Bega eingepf. — 15 H. 163 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Dorfe gehören Selbecke und Bentrup.

Sommers-Mühle bei Caub. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Somplar. — Df., zur Pfarrei Bromskirchen im Großherzogthume Hessen eingepfarrt. — 50 H. 378 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Sondershausen. — Haupt- und Residenzstadt, mit 1 Residenzschlosse, 2 Kirchen und 1 Domainengute. — 458 H. 3407 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Landger. und Justizamt daselbst, hinsichtlich der Eximirten und der Criminal-Jurisdiction. — Regierung ebendaselbst. — Die Stadt liegt in dem angenehmen Wipperthale und an dem nördlichen Fuße der Hainleite, die hier Göllner heißt, ist in einiger Entfernung von waldigen Bergen umgeben und wird von der Bibra durchflossen, welche hier in die in 2 Armen vorbeifließende und eine angenehme Insel bildende Wipper sich ergießt. Durch Brücken über den letztern Fluß werden die wenigen, am linken Wipperufer belegenen Häuser mit der übrigen Stadt verbunden. Diese, unregelmäßig und nicht hübsch gebaut, hat 4 Thore, 18 Gassen und 1 alterthümliches Rathhaus, 1 Hospital, 1 Waisen-, 1 Zuchthaus, 5 Mahl- und 1 Oelmühle, 1 Theater, 1 Ziegel- und Kalkhütte. Der Marktplatz liegt am östlichen Fuße des Schloßberges und ist in neuester Zeit durch Wegräumung alter, baufälliger Gebäude zweckmäßig erweitert und verschönert worden. Hier ist die Wohnung des jetzt regierenden Fürsten und der fürstlichen Familie, unter dem Namen „das Palais" bekannt. Dieses nach Osten zu, am Fuße des Felsens, welcher das alte Schloß trägt, mit seiner Fronte nach Süden gerichtete, den Marktplatz von Sondershausen nördlich begrenzende Gebäude ist im Jahre 1720 begründet, in einfachem Geschmack erbaut und bildet mit seinen Flügeln ein geschlossenes Viereck. An der den Felsen des Schloßberges einschließenden hohen Mauer lehnt sich die neu erbaute, mit einem Säulenvorsprunge versehene, geschmackvolle Hauptwache. Die 2 Kirchen sind die mitten in der Stadt gelegene Trinitatis- und die sogenannte alte Kirche, welche am östlichen Ende der Stadt liegt. Außerdem ist hier noch 1 Hospitalkirche, 1 Kapelle in dem fürstl. Schlosse und 1 Synagoge. — An Unterrichtsanstalten sind hier 1 Gymnasium*), 1 Schullehrerseminar, 1 Bürger- und Realschule, 1 Privaterziehungs- und Unterrichtsinstitut und 1 Töchterschule. Andere Anstalten sind: 1 Speiseanstalt für Dürftige, 1 Sparkasse und die in neuester Zeit unter dem Namen „Mathildenpflege" gegründete Unterrichts- und Bildungsanstalt für eine große Anzahl unbemittelter Mädchen, welche auch eine Verwahrungsanstalt für kleine Kinder armer Eltern enthält. — Als Hauptstadt

*) Dieses oder das Arnstädter Gymnasium muß, zufolge fürstl. Reser. vom 29. März 1841, jeder Inländer, der in dem Fürstenthume dereinst auf Anstellung in einem Fache, welches eine wissenschaftliche Vorbereitung auf Schule und Universität voraussetzt, Anspruch machen will, besuchen.

Digitized by Google

des Landes haben hier ihren Sitz: das geheime Rathscollegium, die Regierung, die Kammer, das Consistorium, das Forstcollegium für die Unterherrschaft, ferner das mit dem 1. Januar 1842 in Wirksamkeit getretene Steuercollegium und das Schulcollegium, ingleichen das Medicinalcollegium, die Militaircommission, das Rentamt, die Kammerkasse, eine Superintendur, ein Forst- u. ein Preußisches Postamt, so wie der Stadtrath und das vereinigte Landgericht und Justizamt. — Die Nahrung der Einwohner fließt theils von dem Hofstaate, den Hofämtern und Collegien, theils von der Landwirthschaft, vom Handel und den Handwerken aller Art. Uebrigens findet man hier 1 Buchhandlung (die Eupel'sche Hofbuchhandlung mit einer wohl eingerichteten Buchdruckerei und einer Zeitungsexpedition) und starke Gasthöfe. — Außer den Wochenmärkten hat die Stadt 3 Jahr- und Garnmärkte. — Dicht an der Stadt erhebt sich gegen Nordwest auf einem Berge das ansehnliche Residenzschloß, welches unter Anderm die oben gedachte Kapelle, ein Naturalienkabinet mit dem bekannten Püstrich, mehrere andere Antiquitäten und Sammlungen enthält, übrigens einem Theile der fürstl. Beamten und anderen Personen zur Wohnung dient, auch selbst das Local der fürstlichen Regierung, der Kammer und anderer Verwaltungsabtheilungen begreift. Als gewissermaßen zum Schlosse gehörig sind nachstehende, gegen Abend zu auf dem Kamme des Lohberges gelegene Gebäude zu bemerken: das im J. 1826 erbaute fürstl. Schauspielhaus, welches mit dem Schlosse durch einen verdeckten Gang verbunden ist; die fürstl. Reitbahn; das achteckige Haus oder das Turnierhaus genannt; das Jägerhaus, zur Wohnung eines Theils des fürstl. Jagdpersonals bestimmt; und die zwischen dem Schauspielhause und dem achteckigen Hause am südlichen Abhange des Lohberges befindlichen fürstlichen Küchengärten mit geräumigen Gewächs- und Treibhäusern. Daran stößt das Loh, ein öffentlicher Vergnügungsort mit neuen Parkanlagen. — Die vor dem Lohthore auf herrschaftlichem Grunde und Boden erbauten, bereits früher der Stadt einverleibten Häuser sind durch fürstliches Reser. vom 14. April 1837 (Gesetzsammlung von 1837, S. 37). kraft bleibenden Auftrages der Gerichtsbarkeit des Stadtrathes unterworfen. Bei der Stadt ist auch eine Heilquelle mit dem Schwefel- oder Günthersbade, wo ein ansehnliches Gebäude steht. Jetzt wird diese Anstalt nicht mehr besucht, vielmehr nur als Vergnügungsort für die Bewohner Sondershausens angesehen. Eine Viertelstunde südlich davon, an einem Berge der Hainleite, liegt der aus mehreren Gebäuden bestehende Fürstenberg, und weiter in der Hainleite, mitten im Walde, 1 Stunde von der Stadt, das fürstl. Jagdschloß, der Possen, nebst einem hohen Thurme, der weit sichtbar ist. — Das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen besteht, ebenso wie Rudolstadt, aus 2 Haupttheilen, der Unter- und der Oberherrschaft, welche wenigstens 5 Meilen von einander entfernt und durch Preußisches Gebiet getrennt sind. Die Unterherrschaft, ein geschlossenes Ganze bildend, ist, nebst der östlich angrenzenden Schwarzburg-Rudolstädtischen Unterherrschaft Frankenhausen, fast ganz eine Enclave der Preußischen Provinz Sachsen, denn gegen Osten und Süden begrenzt sie der Regierungsbezirk Erfurt durch die Kreise Weißensee und Langensalza, gegen Norden derselbe ebenfalls durch den Nordhäuser Kreis und der Merseburger Regierungsbezirk durch den Sangerhäuser Kreis, und nur gegen Westen ist sie außer dem Regierungsbezirke Erfurt (durch den Kreis Worbis) noch von dem Sachsen-Gotha'schen Amtsbezirke Volkenroda mit begrenzt. Die Schwarzburg-Sondershäusische Oberherrschaft dagegen ist zerstückelt, und besteht, außer einigen kleinen Parcellen, aus 2 größeren getrennten Stücken, dem Amte Arnstadt und dem Amte Gehren. Jenes ist von Gotha'schem, Preußischem, Rudolstädtischem und Weimarischem Gebiete, dieses von Rudolstädtischem, Meiningischem und Weimarischem Gebiete eingeschlossen. — Der Flächeninhalt des ganzen Fürstenthums wird verschieden, zu 18, 16½ und zu 14 □M. angegeben, von welchen letzteren 5½ □M. der Oberherrschaft und die übrigen 8½ □M. der Unterherrschaft zugeschrieben werden. — Auf diesem Flächenraume wohnten nach der Zählung am Schlusse des Jahres 1825 in 3 Städten, 4 Flecken und 44 Dörfern der Unterherrschaft 26,548 Menschen, und in 2 Städten, 3 Flecken und 39 Dörfern der Oberherrschaft 21,558 Menschen, so daß das Fürstenthum zusammen 48,106 Einwohner hatte. Nach der in dem Sondershäu-

Digitized by Google

fischen Regierungs- und Intelligenzblatte vom Jahre 1832, S. 68 u. f. abgedruckten tabellarischen Uebersicht der am Schlusse des Jahres 1831 in der Unterherrschaft vorhandenen Seelenzahl belief sich dieselbe auf 28,776. Die Volksmenge in derselben hat demnach in dem 6jährigen Zeitraume von 1825 bis 1831 bis auf 2,228 zugenommen. Gegenwärtig muß die gesammte Volksmenge des Fürstenthums nahe an 54,000 Seelen betragen. — Verfassung. Bereits im Jahre 1818 that sich in dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen der Wunsch nach einer neuen, ständischen Verfassung kund, indem die Oberherrschaft und die Stadt Greußen 3 Deputirte nach Sondershausen sandte, mit dem Auftrage, dem Fürsten die Bitte um Einführung einer landständischen Verfassung vorzutragen. Allein der nun verstorbene Geh. Rath von Weise, dem sie ihre Absicht eröffnet hatten, wies sie zurück. — Die späteren Ereignisse in einigen anderen Staaten Deutschlands im Jahre 1830 fanden auch in dem Fürstenthume Nachahmung und so entschloß sich der Fürst am 25. Sept. 1830, noch in demselben Jahre Landstände zu ernennen und zusammen zu berufen. In der That erschien zwar auch am 28. Decbr. 1830 eine Verfassungsurkunde; da jedoch dieselbe den Wünschen und Erwartungen des Landes nicht entsprach, so ließ es der Fürst nach seiner Erklärung vom 21. Juli 1831 in seiner bisherigen Ordnung fortgehen. — Am 19. August 1835 resignirte der durch hohes Alter und Kränklichkeit gebeugte Fürst und es zog der Sohn, Fürst Günther Friedrich Karl, geboren am 24. September 1801, aus seiner bisherigen Residenz Arnstadt unter großem Volksjubel in Sondershausen ein. Diesem gegenwärtigen vortrefflichen Regenten hat das Land viele Verbesserungen und Erleichterungen zu verdanken. Eingedenk der Bestimmungen der Deutschen Bundesacte, gab er bei dem Antritte seiner Regierung die Zusicherung, daß er, so bald es Zeit und Umstände gestatten würden, ein Landesgrundgesetz für sein Fürstenthum zu erlassen gesonnen sei. Dieses ist nun auch wirklich unterm 24. Septbr. 1841 (Gesetzsammlung von 1841, S. 202 — 247) erschienen und zugleich ein darin in Bezug genommenes Patent, die Abtretung mehrerer zeither in die Kammerkasse geflossenen Einnahmen an das Land und einige andere Gegenstände betreffend, zur Publication gekommen. Nach diesem mit dem 1. Januar 1842 in Kraft getretenen Landesgrundgesetze bildet das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen in seinen durch die bestehenden Haus- und Staatsverträge bestimmten Bestandtheilen für immer ein unveräußerliches und untheilbares Ganzes. — Die Regierungsform bleibt, sowie bisher, die erblich-monarchische und es besteht dabei eine landständische Verfassung. Die weiteren Festsetzungen betreffen: Capitel 2: den Landesherrn, die Regierungsfolge, die Vormundschaft und die Regierungsverwesung; Cap. 3: die Verhältnisse der fürstlichen Familie; Cap. 4: das Kammergut; Cap. 5: das Staatsgut; Cap. 6: die allgemeinen Rechte und Pflichten der Unterthanen; Cap. 7: die Staatsbehörden, ihre Verhältnisse, Rechte und Pflichten; Cap. 8: die Staatsdiener; Cap. 9: die Rechtspflege (worüber unten weiter die Rede ist); Cap. 10: die Gemeinden und Corporationen; Cap. 11: die Kirchen und Schulen; Cap. 12: die Landstände im Allgemeinen und ihre Wahl; Cap. 13: die Rechte der Landstände; Cap. 14: den Landtag und die Landtagsordnung; Cap. 15: den Landtagsausschuß; und Cap. 16: die Gewähr der Verfassung, wobei noch zu bemerken ist, daß der §. 43. den Ständen die baldige Vorlegung eines Strafgesetzbuches und einer Criminal-Prozeßordnung verheißt. Nicht weniger war es längst der Wille des Fürsten, die Rechtspflege von den übrigen Geschäften der Staatsverwaltung möglichst zu trennen, um dadurch jedem Zweige des Staatsdienstes zum Besten des Ganzen eine größere Vervollkommnung zu geben. Auch diese wohlthätige Reform wollte der Fürst nicht länger aufschieben, sondern ließ sie durch die unter demselben Datum (vom 24. Septbr. 1841) publicirte, besondere Verordnung, vor der Hand jedoch blos in Beziehung auf den Geschäftskreis der beiden Regierungen zu Sondershausen und Arnstadt mit dem 1. April 1842 in Wirksamkeit treten (Gesetzsammlung v. 1841, S. 252 — 256). — Demnächst erging unterm 17. Decbr. desselben Jahres (Gesetzsammlung von 1841. S. 272 — 279) ein besonderes höchstes Reglement, welches die noch vorbehaltenen Bestimmungen über die Ressortverhältnisse des zu errichtenden Landesjustizcollegiums, der

Digitized by Google

übrigens beibehaltenen Regierungen und der anderen Behörden des Landes, sowie über Erweiterung der Zuständigkeit der Untergerichte, rücksichtlich des Erkennens in Strafsachen, und über andere damit zusammenhängende Gegenstände enthält. Ein ferneres höchstes Reser. v. 22. März 1842 hat die Zahl der Advocaten beschränkt und dieselbe für den unterherrschaftlichen Landestheil auf 15, für den oberherrschaftlichen aber auf 12 festgesetzt. — Endlich sind auch zur genauen Beaufsichtigung der Verhältnisse der Kirchen und Schulen in dem unterherrschaftlichen Landestheile des Fürstenthums für kleinere Distrikte (4) Special-Superintenduren angeordnet und damit zugleich ihre Functionen genau vorgezeichnet worden. — Andere organische Einrichtungen stehen noch bevor. Was die Gerichtsverfassung anlangt, so hat sich selbige nach den bisher schon eingetretenen sehr erheblichen und zeitgemäßen Verbesserungen, wohin ins besondere die Aufhebung des privilegirten Gerichtsstandes und der Gerichtsbarkeit der Consistorien gehört, so gestaltet, wie die nachstehende Darstellung anzeigt. Das höchste Tribunal ist: I. das im J. 1817 von den 3 herzoglich Anhalt'schen und den beiden fürstlich Schwarzburg'schen Häusern errichtete gemeinschaftliche Oberappellationsgericht zu Zerbst. Die demselben in diesem Verhältniß beigelegte Wirksamkeit ist durch vorläufige (provisorische) Oberappellationsgerichts-Ordnung, an deren Stelle bald eine definitive treten wird, normirt. Nach dieser und einigen derogirenden Specialverordnungen bildet dieser höchste Gerichtshof: 1) die zweite Instanz in Civilrechtssachen (der Schriftsassen), die in erster Instanz bei dem fürstlichen Landesjustizcollegium zu Arnstadt (vergleiche Nr. II. 5) entschieden worden sind; 2) die dritte Instanz in Civilrechtssachen, deren Entscheidung: a) von den Untergerichten, b) von dem Landesjustizcollegium zu Arnstadt (vergl. Nr. II. 1) erfolgt ist; 3) die zweite, resp. auch dritte Instanz in Criminalsachen. II. Das fürstliche Landesjustizcollegium zu Arnstadt, gegründet durch die höchste Verordnung vom 24. Septbr. 1841 und in Wirksamkeit getreten mit dem 1. April 1842. Dasselbe besteht aus 1 Präsidenten und 3 stimmführenden Mitgliedern mit 1 Secretair (§. 2. der angeführten Verordnungen) und fungirt für beide Landestheile (die Unter- und die Oberherrschaft) im Allgemeinen blos als Spruchcollegium: 1) in der Appellationsinstanz hinsichtlich der Civilrechtssachen; (§. 4. a. a. O.); 2) in erster Instanz hinsichtlich aller derjenigen Criminalstraffälle, in welchen die Unterbehörden zeither die Acten an die Regierungen einzusenden hatten. In bürgerlichen Rechtssachen erkennt bei eingelegter Leuterung, die nur gegen Erkenntnisse des Landesjustizcollegiums statthaft ist, stets eine Facultät oder ein Schöppenstuhl, es mag nun ersteres in der Appellationsinstanz selbst gesprochen haben oder nicht (§. 15. der angeführten Verordnungen). Da, wo nach dem §. 18. des Gesetzes vom 12. Febr. 1837 gegen das vom Justizcollegium in erster Instanz ertheilte Erkenntniß defensive zulässig ist, werden die Acten an eine der herzogl. Anhalt'schen oder die fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtische Regierung zum Spruche versendet (§. 16. a. a. O., verb. mit §. 10. des Gesetzes vom 12. Febr. 1837, Gesetzsammlung von 1837, S. 8); 3) in zweiter Instanz für solche Strafsfälle, in welchen die Untergerichte competenzmäßig das erste Erkenntniß abgegeben haben (§. 5. a. a. O.). Außerdem hat das Landesjustizcollegium: 4) die Führung der Untersuchung und Abfassung des Straferkenntnisses, wenn nicht auf ein ausländisches Erkenntniß angetragen wird, in dem §. 159 und 160 des Landesgrundgesetzes gedachten Falle, wenn nämlich ein Mitglied des fürstlichen Geheimerathscollegium oder andere Beamten von den Ständen wegen einer auf absichtliche Verletzung der Verfassung gerichteten Handlung in Anklagestand versetzt worden sind (§. 5. a. a. O.); 5) die Verhandlung erster Instanz, hinsichtlich derjenigen Prozesse, in welchen der regierende Fürst oder ein Mitglied des fürstlichen Hauses der verklagte Theil ist (§. 3. a. a. O.); 6) die Cognition über Beschwerden wegen verweigerter oder verzögerter Justiz Seitens der Untergerichte (§. 6. a. a. O.), sowie über Beschwerden, welche den Kostenpunkt, excl. derjenigen, welche den nicht (taxmäßigen Ansatz der Gerichtskosten) betreffen (§. 3. a. a. O.). An das Landesjustizcollegium haben die Unterbehörden auch lediglich etwaige Anfragen in Justizsachen zu richten und dasselbe hat auch ausnahmsweise die Befugniß, nicht nur die Verwaltung der Rechtspflege bei sämtlichen Untergerichten zu überwachen

Digitized by Google

und zu revidiren, sondern auch in Fällen verzögerter oder verweigerter Justiz-Disciplinarstrafen gegen sie zu verhängen; es muß aber jedes Mal der betreffenden Regierung (zu Arnstadt und Sondershausen) hiervon Anzeige machen (§. 3. des höchsten Reser. v. 17. Decbr. 1841 a. a. O.). Ferner ist dem Landesjustizcollegium 7) die Entscheidung über den Competenzpunkt in dem Falle beigelegt, wenn bei einem Untergerichte zu Anfange oder im Fortgange einer Untersuchung sich ein Zweifel ergiebt, ob ein Unter- oder Obergerichtsfall vorliegt, daher das betreffende Untergericht zu obigem Behufe an das genannte Collegium Bericht zu erstatten hat (§. 26. a. a. O.) Endlich steht demselben zu: 8) die specielle Aufsicht über die Advocaten in beiden Herrschaften, weshalb sämmtliche Gerichtsbehörden in Fällen, wo bei ihnen gegen einen Advocaten wegen säumigen Geschäftsbetriebes oder anderer Pflichtverletzung Beschwerde geführt oder ein solcher von ihnen in Strafe genommen wird, dem Landesjustizcollegium, welches für jeden der Advocaten ein besonderes Controlebuch führt, jedes Mal gehörige Anzeige zu machen (Höchst. Reser. v. 22. März 1842, Gesetzsamml. v. 1842, S. 39). Die Aufsicht über das Landesjustizcollegium steht dem Geheimeraths-Collegium zu Sondershausen zu. III. Die 2 fürstl. Regierungen, zu Sondershausen für die Unter- und zu Arnstadt für die Oberherrschaft. Dieselben sind durch §. 1. der höchsten Verordn. v. 24. Septbr. 1841 (a. a. O.) zwar beibehalten, ihr Wirkungskreis in Bezug auf Justizangelegenheiten hat jedoch eine wesentliche Einschränkung erlitten. Dieselben haben nämlich nur noch: 1) alle Handlungen der willkürlichen und sogen. gemischten Gerichtsbarkeit, insoweit sie bei schriftsässigen Personen oder Gütern ihnen zeither zukamen, auch ferner zu verrichten, und sonach sich insbesondere den Testamentsaufnahmen, Hypothekenbestellungen, der Confirmation von Kauf-, Tausch- und Alimentations-Contracten, den obervormundschaftlichen Obliegenheiten, Versiegelungen und Inventuren, innerhalb ihres Territorialbereiches zu unterziehen; dagegen muß, sobald es sich um Erlassung von Edictalien handelt, die betreffende richterliche Behörde angegangen werden (§. 2. der angef. Verordn.); 2) die Oberaufsicht und Disciplinargewalt über die Niedergerichte, die Revision der Geschäftsführung bei demselben, insbesondere die Prüfung ihrer Registranden und Sportelrechnungen, der Kostenerlaßgesuche und der Beschwerden über den nichttaxmäßigen Ansatz der Gerichtskosten (§. 3. a. a. O.). Uebrigens vergleiche Nr. II. 6. Mängel und Gebrechen, welche die Regierungen bei den Unterbehörden im Justizwesen entdecken, und die Disciplinarstrafen, welche sie dieserhalb verhangen, haben sie dem Landesjustizcollegium anzuzeigen (§. 4. a. a. O.). Im Uebrigen fungiren die beiden Regierungen als reine Administrativbehörden, und es ist denselben vom 1. Jan. 1842 ab die Beaufsichtigung und Leitung der Administration in Bezug auf alle diejenigen Intraden überwiesen, welche mittelst Patents vom 24. Septbr. 1841 von der Kammer an das Land abgetreten worden sind. Ferner sind auf die Regierungen seit dem 1. April 1842 die Administrativgeschäfte, welche den aufgehobenen Consistorien erster Abtheilung ressortmäßig zugestanden haben, übergegangen, daher die Regierungen gegenwärtig auch in Beziehung auf die Geistlichen und Schullehrer die Disciplinargewalt insoweit ausüben, als sie nicht nach der Verordnung vom 3. März 1841 und dem Rescript vom 1. März 1836 den zeitherigen Consistorien zweiter und dritter Abtheilung, nunmehrigen Consistorien und resp. Schulcollegien, gebührt (§. 6. des Rescriptes v. 17. Decbr. 1841 a. a. O.). IV. Die Untergerichtsbehörden sind: die fürstlichen vereinigten Landgerichte und Justizämter zu Sondershausen und Arnstadt; die fürstlichen Justizämter zu Clingen, Ebeleben, Keula, Schernberg und Gehren, die ersteren 4 in der Unter-, letzteres in der Oberherrschaft; die Stadträthe zu Sondershausen, Greußen u. Großenehrig (Stadtamt) in der Unterherrschaft, u. zu Arnstadt und Plaue in der Oberherrschaft; die Patrimonialgerichte der Vasallengüter zu Bellstädt, Bendeleben, Großenfurra in der Unterherrschaft, u. Behringen, Geschwenda u. Kleinbreitenbach in der Oberherrschaft: 1) die fürstlichen vereinigten Landgerichte und Justizämter, constituirt durch die höchste Verordn. v. 24. Septbr. 1841 und in Wirksamkeit getreten mit dem 1. April 1842, haben nach §. 8. eine collegialische Verfassung, und es steht nach §. 16. des Rescriptes vom 17. Decbr. 1841 an deren Spitze ein Director, welcher, rücksichtlich des Geschäftsbetriebes, die Rechte und Pflichten

Digitized by Google

eines in einem Collegium Vorsitzenden hat, und welchem sonach die obere Leitung des Ganzen, sowie die Ernennung von Deputationen, Commissionen und Referenten zusteht. Der Geschäftskreis der vereinigten Landgerichte und Justizämter ist zum Theil einstweilen noch: a) der bisherige, wonach sie also in der Eigenschaft als Justizämter die gesammte Civiljurisdiction über die nicht schriftsässigen Personen und Grundstücke in den unmittelbaren (landesherrlichen) Ortschaften ihres bisherigen Territorialbereiches, die Criminaljurisdiction aber nicht nur in diesen landesherrlichen Ortschaften, sondern auch in dem Sprengel der einbezirkten Stadträthe und Patrimonialgerichte, denen blos die Erbgerichtsbarkeit verliehen ist, zu verwalten haben; b) der neue Geschäftskreis umfaßt in Gemäßheit der Verordnung v. 24. Septbr. 1841 die Verhandlung der streitigen Lehnssachen in erster Instanz, die Ausübung der Jurisdiction über diejenigen physischen u. moralischen Personen, welche sich eines privilegirten Gerichtsstandes zu erfreuen haben u. die bisher nur vor den Regierungen belangt werden konnten (§. 8. a. a. O.); die Erörterung und Entscheidung der Schwängerungs-, Alimentations-, Eheverlöbniß- u. Ehescheidungs-Klagesachen, sowie der Streitigkeiten wegen der Kirchenstühle, welche mit dem 1. April 1842 vor dem ordentl. Gerichtsstande des Verklagten verhandelt werden (§. 9. a. a. O.); die Klagesachen wider Geistliche u. Schullehrer (§. 17. des Reskripts v. 17. Decbr. 1841); die Strafgerichtsbarkeit über die Schriftsässigen des Landestheils, in welchem sie sich befinden (§. 18. ebendaselbst). 2) Die fürstlichen Justizämter verwalten: I. die gesammte Civiljurisdiction in und außer Streitsachen, ohne Einschränkung, lediglich über die nichtschriftsässigen Personen und Grundstücke ihres Amtsbezirkes. Nachdem durch die Verordn. v. 15. Decbr. 1825 und 10. Decbr. 1828 die bisher üblich gewesene Actenversendung an ein auswärtiges Spruchcollegium bedeutend eingeschränkt worden ist, findet bei den Aemtern meistens die Selbstentscheidung statt. Nur in einigen Fällen ist die Einholung rechtlichen Erkenntnisses von einer Juristenfacultät oder einem Schöppenstuhle gestattet, von Amtswegen aber darf keine Actenversendung erfolgen, ausgenommen in Rechtssachen, in denen die fürstl. Kammer, die Lehnhöfe, die Landschaftskasse oder eine der fürstl. Administrativbehörden, überhaupt der Fiscus als Partei aufgetreten ist, oder wenn einer der streitenden Theile auf Einholung eines auswärtigen Erkenntnisses angetragen hat (Verordn. v. 15. Decbr. 1825, §. 1., 2. u. 4.). Uebrigens müssen alle Erkenntnisse ohne Ausnahme mit Zweifels- u. Entscheidungsgründen versehen sein (§. 10. der angeführten Verordnung); II. die Criminaljurisdiction über nichtschriftsässige Personen, jedes in seinem angewiesenen Territorialbereiche (dem Justizamte Clingen stehet dieselbe auch in der Stadt Greußen zu) und zwar: A. durch Führung der Untersuchung in allen, auch in Fällen der obern Strafgerichtsbarkeit. Namentlich ist den Justizämtern durch §. 21. des fürstlichen Reskriptes vom 17. Decbr. 1841 das Recht und die Pflicht zur Untersuchung in folgenden der niedern Strafgerichtsbarkeit überwiesenen Fällen zugestanden: a) bei einfachen (nicht qualificirten) Diebstählen, Unterschlagungen, Vorenthaltung gefundener Sachen, Betrügereien, Partirerei und Hehlerei, insofern es sich dabei um eine Verletzung handelt, deren Werth nicht über 5 Thaler beträgt, und unter derselben Beschränkung auch beim ersten Rückfalle in jene Vergehen; b) bei Fälschungen an Reisepässen, Wanderbüchern, Dienst-, Geburts- und anderen Zeugnissen, insofern jene nur zu dem Zwecke eines erleichterten Fortkommens oder Unterkommens verübt worden sind; c) bei muthwilliger und boshafter Beschädigung oder Zerstörung fremden Eigenthums oder Tödtung fremder Thiere, wenn der Schaden nicht über 1 Thaler beträgt; d) bei solchen Körperverletzungen, welche nach dem pflichtmäßigen Gutachten der zu Protokoll zu vernehmenden Sachverständigen weder ärztliche, noch wundärztliche Hülfe erfordert haben, auch nicht von Kindern gegen ihre Eltern, oder mittelst hinterlistigen Anfalles, oder in verabredeter Verbindung Mehrerer verübt worden sind; e) bei Gewaltthätigkeiten, insofern sie nicht in ein anderes, der höhern Gerichtsbarkeit unterworfenes Verbrechen übergehen; f) bei Injurien, ausgenommen, wenn es sich α) um öffentliche oder β) solche handelt, die an einem befriedeten Orte vorgefallen oder mit Störung der öffentl. Ruhe verknüpft gewesen sind; γ) wenn der Beleidiger dem Beleidigten Ehrerbietung oder seinem Stande nach besondere Achtung schuldig war; δ) wenn es sich um Pasquille u. Schmäh-

schriften, oder e) um solche Realinjurien handelt, bei denen der eine oder andere der Nr. 4. gedachten erschwerenden Umstände vorhanden ist; g) bei Drohungen, insofern das angedrohte Verbrechen ein solches ist, welches nach Obigem der niedern Strafgerichtsbarkeit unterliegt. Demnächst sind die Justizämter auch competent: B. zur Abfassung des Straferkenntnisses in Ansehung der zur niedern Strafgerichtsbarkeit gehörigen Vergehungsfälle. Wenn ein Untergerichtsfall vorkommt, so sind sie befugt, nicht blos die Sache zu untersuchen, sondern auch unter Angabe von Gründen zu entscheiden, ohne daß ihnen hinsichtlich des Strafquantums Schranken gesetzt sind (§. 24. des angeführten Rescriptes). Wenn in einem Falle die obere Strafgerichtsbarkeit rücksichtlich einzelner Urheber oder Theilnehmer des Verbrechens begründet ist, so erstreckt sich jene auch auf alle übrigen in dieselbe Untersuchung verwickelten Personen, insoweit diese nicht der Militairgerichtsbarkeit unterworfen sind (§. 25. a. a. O.). Ergiebt sich zu Anfange oder im Fortgange der Untersuchung, ob ein Unter- oder Obergerichtsfall vorliege, so wird zur Entscheidung über den Competenzpunkt an das Landesjustizcollegium Bericht erstattet (§. 26. a. a. O.). Die Abfassung des Erkenntnisses erfolgt theils von den Aemtern selbst, theils von dem zunächst vorgesetzten Justizcollegium, namentlich in den Criminalfällen, in welchen die Untergerichte zur ersten Entscheidung nicht competent sind (§. 8. des Gesetzes v. 12. Febr. 1837, Gesetzsammlung v. 1837, S. 8.), anstatt, da die oben gedachte Verordnung vom 25. Decbr. 1825 auf Untersuchungssachen sich nicht mit bezieht. Die von einer ausländischen Behörde ertheilten Straferkenntnisse müssen jedoch vor ihrer Publication dem Landesjustizcollegium vorgelegt werden (§. 10. der Verordnung v. 24. Septbr. 1841 a. a. O.). 3) Die Stadträthe sind competent zur Ausübung: A. der Civiljurisdiction über die städtischen Bewohner und Grundstücke, insoweit selbige nicht mit der Schriftsässigkeit begabt sind, übrigens eben so unbeschränkt, wie die Justizämter; B. hinsichtlich der Strafgerichtsbarkeit hingegen nur in den sogenannten Untergerichtsfällen, so, daß sie nicht nur die Untersuchung zu führen, sondern auch zur Entscheidung der Sache, ohne Rücksicht auf das Strafquantum, befugt sind (§. 24. des Rescriptes vom 17. Decbr. 1841). Insbesondere haben die Stadträthe ebenfalls das Recht und die Pflicht zur Untersuchung in den oben (Nr. 2. II. A. 1 — 7) angeführten Vergehungsfällen (§. 21. des angeführten Rescr.). Demnächst sind dieselben verpflichtet, hinsichtlich der zur oberen Strafgerichtsbarkeit gehörigen Criminalfälle, den Thäter zur Haft zu bringen, und wenn mit Verzug Gefahr verbunden ist, sofort die zur Constatirung des objectiven Thatbestandes erforderlichen Handlungen vorzunehmen (§. 23. des angeführten Rescriptes). Was die Versendung der Acten zum rechtlichen Erkenntnisse anlangt, so gilt bei den Stadträthen dasselbe, was deshalb oben bei den Justizämtern gesagt worden ist. 4) Die Patrimonialgerichte verwalten in ihrem Sprengel: A. die Civiljurisdiction eben so unbeschränkt, wie die landesherrlichen Justizämter; B. von der Strafgerichtsbarkeit aber entweder blos die niedere, oder auch die obere, je nachdem den berechtigten Vasallengütern jene oder auch diese verliehen ist. Ihr Wirkungskreis stimmt in Beziehung auf die niedere Strafgerichtsbarkeit mit dem der Stadträthe, in Ansehung der oberen Strafgerichtsbarkeit aber mit dem der Justizämter überein. In Bezug auf die Selbstentscheidung oder resp. die Actenversendung der Rechtssachen haben sich die Patrimonialgerichte nach denselben Bestimmungen zu richten, deren oben bereits Erwähnung geschehen ist. Da die oben angeführten organischen Verordnungen auf die Ressortverhältnisse der fürstl. Kammer- und Forstbehörden in keiner Weise Anweisung leiden, wie im §. 30. des Rescriptes vom 17. Decbr. 1841 ausdrücklich bemerkt ist; so verdienen noch folgende mit richterlicher Function bekleidete Behörden, welche als fora specialia anzusehen, Erwähnung: V. die fürstl. Kammer und das Hofmarschallamt zu Sondershausen, hinsichtlich der persönlichen Klagesachen wider Personen von der Hofdienerschaft und die Hofschauspieler; ferner bei leichten Vergehen der Hofdiener, und in Handwerks- und Innungssachen. In Rechtssachen der Hofdiener bilden die Kammer und das Hofmarschallamt Eine Behörde; in den beiden letztgenannten Rechtssachen dagegen fungirt allein die Kammer als Judicialbehörde; VI. das Forstcollegium zu Sondershausen und das Kammer- u. Forstdepartement zu Gehren, ersteres für

Digitized by Google

die Unterherrschaft, letzteres für die Oberherrschaft, bilden die competenten Fora in allen persönlichen Rechtssachen der Forst- und Jagdbeamten und der Hofjägerei (Instruction v. J. 1794. Abschn. 10. und Rescript v. 12. Mai 1827). Außerdem ist denselben die Strafgerichtsbarkeit bei Forst- und Jagdverbrechen oder Frevel beigelegt, und zwar in folgenden Fällen: 1) bei Diebstahl an stehendem Holze; 2) bei Entwendung von gefälltem, im Walde liegendem oder aufgearbeitetem und in Haufen gebrachtem Holze; 3) bei Beschädigungen an Waldgebäuden und andere im Walde verübte Verbrechen und Frevel; 4) bei Vergehen und Frevel in Bezug auf die Harznutzung; 5) bei Diebstahl an Wildpret allerlei Art; 6) bei Forst- und Jagdcontraventionen; 7) bei thätlichen Widersetzlichkeiten gegen die Forst- und Jagdbeamten oder gegen die Waldeigenthümer und Jagdberechtigten ohne Unterschied, ob diese und andere Forst- und Jagdverbrechen oder Frevel in landesherrlichen oder in Privat- u. Gemeindewaldungen verübt worden sind (s. Forst- u. Jagdstrafordnung v. 19. April 1841. Nr. I—IV. Gesetzsammlung v. 1841. S. 74—94). Das Kammer- u. Forstdepartement in Gehren, welches nebst der Kammerverwaltung in Arnstadt in Strafsachen nur eine jurisdictio mandata ausübt, darf nur auf 5 Thlr. Sächs., oder 8 Tage Gefängniß, oder 16 Tage Arbeitsstrafe erkennen. In allen denjenigen Untersuchungssachen, bei welchen die zuzuerkennende Strafe vorgedachtes Maaß übersteigt, werden die Acten von dem Kammer- und Forstdepartement in Gehren und der Kammerverwaltung in Arnstadt an das Kammer- und Forstcollegium zu Sondershausen eingesendet (Verordnung v. 31. Juli 1840, Gesetzsammlung von 1840. S. 48). Ausgenommen von der Competenz dieser Forststrafgerichte sind alle diejenigen Forst- u. Jagdverbrechen, welche mit Zuchthaus bedroht sind (ebendaselbst). Im Falle eine Geldstrafe nicht beigebracht werden kann, wird selbige in Gefängniß oder Strafarbeit verwandelt, wobei 4 Tage Arbeit oder 3 Tage Gefängniß einem Thaler Geldstrafe gleichgestellt sind. Der Beurtheilung der Behörden ist es zwar überlassen, in welchen Fällen Gefängniß oder Arbeit anstatt der Geldstrafe eintreten kann, allein vorzugsweise und wenn nicht erschwerende Umstände eintreten, soll die Arbeitsstrafe gewählt werden (§. 5. a. a. O.). Gegen alle Entscheidungen der Forststrafgerichte hat lediglich das Rechtsmittel der Oberappellation und nicht auch das der Defension statt (Bekanntmachung vom 19. Jan. 1842 in der Gesetzsammlung v. 1842. S. 4.). VII. Das Bergamt zu Gehren hat die judicielle Cognition in persönlichen Klagesachen wider die Berg- und Hüttenleute und deren Familien, sowie in allen auf den Bergbau Bezug habenden Streitigkeiten. VIII. Die Militairgerichte zu Sondershausen (eins für die Grenadiergarde u. eins für das Bundescontingent). Deren Competenz ist durch das fürstl. Rescript v. 1. August 1829 neu regulirt. Danach steht ihnen die ausschließliche Befugniß zu: 1) alle Disciplinar- und Dienstvergehen (§. 3.), 2) alle gemeine Verbrechen zu untersuchen und zu bestrafen, letztere jedoch mit der Ausnahme, wenn kein solches Verbrechen verübt worden ist, welches in thesi mit Zuchthaus- oder einer härtern Strafe belegt worden ist (§. 4.). Außerdem tritt die Zuständigkeit der Militairgerichte ausschließlich ein: 3) wenn sich Soldaten unter Offiziersrang beleidigt haben (§. 17.). In allen streitigen, bürgerlichen Rechtssachen dagegen vertritt das fürstl. Landgericht und Justizamt zu Sondershausen die Stelle der Militairgerichte. Unter demselben stehen alle zum Soldatenstande gehörige Personen, mögen sie Dienst thun oder beurlaubt sein, mit ihren Weibern, Kindern und Dienstboten (§. 9. und 10. a. a. O.). Diesen Gerichtsstand behalten diejenigen Individuen, welche selbst oder deren Väter oder Ehemänner Offiziersrang bekleideten, auch nach einer ehrenvollen Entlassung oder Versetzung in Ruhestand, resp. nach erfolgtem Tode oder nach der Scheidung, bei (§. 11.).

Sonder-Siechenhaus b. Asbach. — Hospital, nach Asbach eingepf. — 1 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Sondheim. — Dorf, mit Filk. von Wernswig. — 60 H. 348 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören der Dörnishof u. eine Mühle.

Sondheim vor der Rhön. — Mkrfl. an der Bahre, mit 1 Pfarrk. — 134 H. 436 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichten-

berg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Der Ort, zwischen 2 kleinen Anhöhen, gegen Morgen am Fuße des Rhöngebirges gelegen, hat 1 Wirthshaus mit Brau- u. Schenkrecht, 2 Mahl-, 1 Loh-, Schneide- und Walkmühle, sowie 1 Pfarre und Schule. Ferner befinden sich hier folgende Güter: a) das freiherrl. v. Gebsattel'sche Rappengut (ein Mannlehngut); b) der Würzburg'sche Frohnhof, und c) das freiherrlich von Gebsattel'sche Rittergut, von denen die beiden letzteren unter königlich Baier'scher Hoheit stehen. — Handwerke u. Viehzucht; 7 Jahr-, Roß- u. Viehmärkte.

Sondra, die große, bei Tenneberg. — Df., nach Sättelstedt eingepf. — 29 H. 131 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht Winterstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf, im Thale der Emse belegen, besteht aus lauter zerstreut liegenden Gütern, und dehnt sich wohl ½ Stunde aus. Unfern davon liegt die nachbenannte kleine Sondra.

Sondra, die kleine, bei Tenneberg. — Mühle und Jägerhaus, nach Schwarzhausen eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Patrimonialger. Winterstein. — Justizcollegium Gotha.

Sonne, zur, b. Zoppothen. — Gasthof, nach Zoppothen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

Sonne, hohe, b. Wilhelmsthal. — 2 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Sonneberg oder Sonnenberg. — Stadt an der Röten, mit 2 Kirchen. — 348 H. 3606 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht daselbst, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Sonneberg, eine lebhafte Fabrik- und Handelsstadt, in einem engen Thale, durch welches der Fluß Röten fließt, an den beiden, zum Theil mit Buschwerk bewachsenen, zum Theil durch Terrassen zu Gärten angelegten Bergabhängen erbaut, bildet eigentlich nur eine lange Straße und hat ein recht gutes Ansehen. Die 2 Kirchen sind die Haupt- und die Gottesackerkirche. Von einem ehemaligen Schlosse ist nichts als der Name des Schloßberges noch vorhanden. Andere sich auszeichnende Gebäude sind: das Oberamthaus, das Amthaus, der Dressel'sche Hof und einige Privathäuser. Von den 2 Wohnhäusern der hiesigen Kemnate, eines Sohn- und Tochterlehngutes, ist seit 1792 das sogenannte Schlößchen mit dem großen Garten landesherrlich und jetzt das vorzüglichste Gebäude der Stadt. — Dieselbe ist der Sitz eines Verwaltungs-, Forst- u. Steueramtes, einer Superintendur, einer Posterpedition, sowie des oben gedachten Kreis- und Stadtgerichts und des Stadtrathes. — Es sind hier 1 Knaben- und 1 Mädchenschule mit 5 Lehrern, incl. 2 Elementarlehrern, 1 Krankenhaus (seit Kurzem durch freiwillige Beiträge gegründet). — Sonneberg ist bekannt als Vertriebsort der darnach benannten, aber in weiter Umgegend gefertigten Holz- und anderer kurzen Waaren. Im Orte selbst giebt es gegen 40 Schnitzler und Drechsler, über 20 Papiermachémacher und Teigbossirer, an 20 Verfertiger von Leierkästen und Kindertonwerkzeugen, mehrere Vergolder, 20 Maler, gegen 30 Schieferstiftschneider u. s. f. Das Gewerbe der Letzteren wird einzig in dieser Gegend ins Große getrieben, obwohl man anderwärts ebenfalls Griffelschiefer hat. Die Tischler liefern besonders Toilettenspiegelchen. Auch fertigt man Wetzsteine, Nägel und Korbwaare. Der Vertrieb von Spielsachen, Instrumenten und Waffen für Kinder, von Kästen, Schachteln und Rahmen, Spänen und Absätzen, Handspritzen, Butterhosen, hölzernen Wagen, Kegeln, Futteralen, Schränkchen u. s. w. ist ungeheuer stark und kann die niedrigsten Preise gewähren, weil derselbe Arbeiter immer bei seinem Artikel bleibt. Dieses Fabrikwesen und der damit verbundene Handel stehen unter einer herzoglichen Handlungscommission, die in der Stadt selbst ihren Sitz hat. Uebrigens giebt es hier auch 2 Färbereien, 2 Schusser-, 5 Mahl- und andere Mühlen, 1 Ziegel- und Kalkofen, 1 Ruß- und Kienbrennerei, 3 Apotheken, auch 5 Jahr- und Viehmärkte. — Nahe bei der Stadt ist ein Dach- und Tafelschieferbruch und am Stadtberge ein Wetzsteinbruch.

Sonneborn b. Gotha. — Df. an der Nesse, mit Filk. von Eberstädt und mit 4 Rittergütern. — 180 H. 630 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Patrimonialgericht Oesterbehringen. — Justizcollegium Gotha. — Im Dorfe entspringt ein warmer Quell. Ein durch

Digitized by Google

den Ort fließender Bach, Arzbach, treibt hier eine Oel- und Graupenmühle.

Sonneborn. — Pfarrkirchdorf und Bauerschaft. — 103 H. 740 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf bildet mit Wierbern und Struchtrup Eine Bauerschaft.

Sonnefeld. — Mktfl., mit 1 Pfarrkirche. — 109 H. 775 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Coburg. — Zu dem Flecken wird das Dorf Hofstetten gerechnet, ohne welches er nur 24 H., einige Beamtenhäuser, 1 Kloster mit 3 Wohnungen, 1 Forsthaus, 2 herrschaftliche Hofhäuser, 1 Mühle und die 5 entlegenen Tropfhäuser am Schaafberge mit 140 E. enthält. Das Kloster ist 1528 säcularisirt und 1536 in ein Amt verwandelt.

Sonnenberg. — Df., mit Filk. von Timmerlah. — 38 H. 258 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Sonnenberg. — Df., mit evangel. Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Wiesbaden eingepf. — 129 H. 777 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Ueber dem Dorfe ragen auf einem Kalkfelsen die prächtigen Ruinen des alten Schlosses Sonnenberg hervor, von wo man eine schöne Aussicht nach dem Rhein und gegen Norden auf den waldigen Kranz von Gebirgen hat.

Sonnendorf. — Df. an der Nordseite des Sonnenberges, nach Rehhausen im Preußischen eingepf. — 17 H. 91 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgerichts-Commissariat zu Stadt-Sulza. — Criminalger. Weimar. — Landesreg. Weimar.

Sonnewalde b. Allendorf. — Herrschaftliches Haus. — 1 H., unbewohnt. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Sonntagshammer b. Sonnenberg. — Einzelne (2) Häuser. — 2 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über Eximirte. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Sonntags-Mühle b. Dotzheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Sontra. — Stadt am Flusse gleiches Namens, mit 1 Schlosse. — 240 H. 1619 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel. — Sontra, am Abhange eines Hügels, in dem schönen Thale der Sontra, ummauert, mit 4 Thoren, hat eine Kirche, die auf einem Felsen steht. Außer der Stadt liegt ein Burgsitz derer v. Baumbach. — Die Stadt ist der Sitz eines Hofrentamtes, einer Renterei, eines Postamtes, eines Metropolitans, einer Polizeicommission und eines Stadtrathes, sowie des Justizamtes. 1 Bürgerschule; 1 Apotheke. — Landwirthschaft vorherrschend, Obst- und Flachsbau, Seiler, welche ausgezeichnete Waaren liefern, 5 Lohgerber, mehrere Leinweber, darunter 1 Bild- und Damastweber, 1 Pulver- und Papiermühle. — Unter den Einwohnern sind an 70 Juden. — Zu Sontra gehört der Hof Welda, der Familie von Frankenberg zugehörig.

Soode-Mühle b. Homburg vor der Höhe. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrsch. Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation.

Sooden. — Flecken, mit 1 Kirche und 1 Schlosse. — 141 H. 1092 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau. — Der Ort, ehedem Stolzenthal genannt, hat erst späterhin von den nahen Salinen den Namen Sooden erhalten. Auf dem Gipfel eines Berges, an dessen unterm Abhange sich das Städtchen herabzieht, liegt eine nur noch aus einem Thurme bestehende Burg. Innerhalb des Städtchens aber liegt ein altes, ehemals Hutten'sches Schloß. Der Ort hat 2 Jahrmärkte, 1 Nadelfabrik, Potaschesiederei und Branntweinbrennerei. Im J. 1835 ist in der Stadt ein 32 Fuß tiefer Schacht mit einer Mineralquelle entdeckt worden. Sooden ist der Sitz eines Salzamtes.

So(o)dorf. — Dorf, mit 1 Salzquelle, nach Apelern eingepf. — 34 H. 193 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf, das seinen Namen den uralten Salzquellen verdankt, hat ein herrschaftliches Salzwerk, das

Digitized by Google

jährlich an 28—30,000 Ctr. producirt und an 20 Arbeiter beschäftigt. — Die Salzquelle wird zugleich zu einem Soolbade benutzt, welches nahe bei Rodenberg liegt und zu den Badeanstalten von Nenndorf gehört.

Sophienau. — Blaufarbenwerk, nach Sachsendorf eingepf. — 2 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Werk liegt auf einem Berge bei Sachsendorf.

Sophienhütte b. Langelsheim. — Hütte an der Innerste. — 2 H. 27 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die Hütte, zum Communionharze gehörig, hat 4 Blei-, 8 Treib- und 1 Glattfrischofen.

Sophienlust; — (s. Amalienruhe).

Sophienthal. — Dorf. — 24 H. 175 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Sophienthal von 11,133 Waldmorgen.

Sophienthal. — Einzelne Glashütte, nach Schmiedefeld eingepf. — 2 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburgburghausen. — Die Hütte liegt im Schlagthaler Grunde.

Sophienthal od. Döringshof. — Einzelner Hof, nach Hildburghausen eingepfarrt. — 5 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Sophienthal bei Mittelhattert. — Hof u. Mühle, nach Altstadt eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Sorbitz-Mühle bei Döschnitz. — Mühle, nach Döschnitz eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Sorga. — Df., nach Petersberg eingepfarrt. — 93 H. 647 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Sölzerhöfe.

Sorga; — (s. Neuen-).

Sorga bei Neustadt an der Orla. — Freigut, nach Neustadt an der Orla eingepf. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Sorga. — Gut, nach Creutzburg eingepf. — 1 H. 5 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creutzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Das Gut gehört der Stadt Creutzburg, und ist der dasigen Geistlichkeit überlassen, um ihre Besoldung davon zu beziehen.

Sorge b. Frauenbreitungen. — Hof, nach Frauenbreitungen eingepf. — 3 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Sorge b. Solz. — Hof, nach Herrmannsfeld eingepf. — 6 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Sorge (Alte u. Neue) b. Lindau. — Herzogliches Oekonomie-Vorwerk, mit Schäferei, Jagdhäuser, Ziegelscheune und Kalkbrennerei, nach Lindau eingepfarrt. — 5 H. 16 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen.

Sorge oder Sorga b. Groß-Gundorf. — Dorf, mit Filialk. von Culmitzsch im Weimar'schen. — 25 H. 214 E. — 1) Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz, z. Thl. (mit 17 H. und 163 E.). — Patrimonialger. Trünzig. — Regierung Greiz. — 2) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis, z. Thl. (mit 8 H. 51 E.). — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf, auf einer Höhe zwischen 2 nach der etwas südwestlich fließenden Elster hinlaufenden Gründen gelegen, macht mit Settendorf, einem ganz nahe in dem südwestlichen Grunde gelegenen Dorfe, Eine Gemeinde aus. Die Häuser liegen sehr zerstreut, so daß die südlichsten bis zu der am nördlichen Ende von Sorge befindlichen Kirche wohl über ¼ Stunde haben. Die Kirche hat

Digitized by Google

einen so hohen Stand, daß sie viele Meilen weit gesehen wird. Die 8 östlichsten Häuser von Sorge machen den Weimarischen Theil aus und sind in das andere Filial von Culmitzsch, in die Kirche von Groß-Cundorf, in dessen Flur sie auch stehen, gepfarrt.

Sorge bei Burgk; — (s. Rothes Vorwerk).

Sorghöfe (der obere und der untere). — Einzelne Höfe, nach Salzungen eingepf. — 4 H. 17 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit kreisgerichtl. Competenz über die Crimirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Sorna. — Df. an der Auma, nach Thursdorf eingepf., mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 8 H. 41 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Sossenheim. — Dorf, mit kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Sulzbach eingepf. — 88 H. 532 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Sottmar. — Kirchdorf am rothen Beecke. — 9 H. 62 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Spaal oder Spahl bei Cahla. — Rittergut, nach Neusitz eingepf. — 2 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Spade(n)land b. Hamburg. — Theil des Ochsenwärders und dahin eingepf. — 57 H. 380 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Spadenland ist der nördliche Theil des Ochsenwärders und hat 165½ Morgen Landes. Zu dem eingedeichten Hauptlande gehören noch einige außerhalb des Deiches belegene Ländereien, als: die Weide mit dem Weidehause (2 H.), mit einem Sommerdeiche umgeben (42¾ Morgen), der Ausschlag (16 Morgen), und der Busch (Dornbusch) mit Kreetsand und dem großen und kleinen Stakort (zusammen 15 Morgen).

Spahl. — Filialdorf von Geismar, mit 1 Mühle. — 65 H. 413 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Bei dem Dorfe die Wustungen Kaltenbuch und Möritz. — Der Jacobshof.

Spangen b. Ritzebüttel. — Kleines Dorf, zum Kirchspiel Altenwalde im Hannöverschen gehörig. — 7 H. 41 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Distrikt Döse. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Spangenberg. — Stadt, mit einem Schlosse. — 271 H. 2088 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Spangenberg, in einer wilden, gebirgigen Gegend, zwischen der Pfiese und Oese, wovon die erstere dicht unter der Stadt hinströmt, auf einem Hügel, am Fuße des Berges, worauf das Schloß steht. Die Stadt besteht aus einer Alt- und einer kleinen, aus 6 bis 7 H. bestehenden Neustadt, die durch eine, nur noch stückweise vorhandene Ringmauer geschieden werden, hat 3 Thore, 1 Pfarr- und 1 Hospitalkirche bei dem Hospitale in der Neustadt und 1 Siechenhaus. — Das mit einer hohen Ringmauer und einem tiefen Graben umgebene Schloß hat 2 Zugbrücken, die eine für Fußgänger, die andere für Fuhrwerk, und 1 tiefen Brunnen. Es dient gegenwärtig als Staatsgefängniß. — Spangenberg ist der Sitz einer Renterei, eines Metropolitans, eines Postamtes, eines Stadtrathes, einer Polizeicommission, und auf dem Bergschlosse ist eine Commandantur mit einer kleinen Garnison. — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — 1 Apotheke. — Leinweberei mit 2 Leinenhandlungen, Fabrikation wollener Tücher, Filzarbeiten, Messer; dürftiger und beschwerlicher Ackerbau. — 5 Jahrmärkte.

Spaniershammer bei Saalorf. — Hammerwerk, dicht an der Saale, nach Lobenstein eingepf. — 5 H. 31 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Das Hammerwerk, auch Stahlhütte genannt, besteht aus 1 Blaufeuer, 2 Stabfeuern und 5 Häusern.

Sparhof bei Veitsteinbach. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Spatzenhof b. Hauswurz. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.

Digitized by Google

Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Spatzen-Mühle bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Spechtsbrunn. — Pfkdf. — 51 H. 447 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt mitten in Waldungen, am Rotenberge, also auf einem der höchsten Punkte des Rennsteigs. Mitten im Dorfe befindet sich ein großer Fischteich.

Specken bei Bergedorf; — (siehe Curslack).

Speckinge(n) b. Dessau. — Herzogl. Ziegelei am Landgraben, nach Törten eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregier. Dessau.

Speck-Mühle bei Mitterode. — Mühle, nach Mitterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

Speckswinkel. — Pfkdf. — 66 H. 418 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Etzgerode.

Spelz-Mühle b. Biebrich. — Mühle. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Spendel-Mühle b. Helsen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Spichra. — Dorf an der Werra, mit Filialk. von Creuzburg, mit 1 Sohn- und Tochterlehn-Rittergute, 1 Mahl- und Schneidemühle. — 27 H. 141 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — 1) Patrimonialger. daselbst, über den größten Theil; 2) Justizamt Eisenach, über 1 H. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Bedeutende Gypsbrüche.

Spicke-Mühle b. Fritzlar. — Mühle, nach Fritzlar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

Spickershausener Wachthaus bei Wolfsanger. — Wachthaus, nach Wolfsanger eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Spiegel-Mühle b. Knickhagen. — Mühle, nach Holzhausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Spiegelshaus bei Gernrode. — Jagdhaus im Walde. — 1 H. 4 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregier. Bernburg.

Spielberg. — Pfkdf., mit 1 herrschaftlichen Hofe. — 70 H. 451 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt zu Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Ganz in der Nähe des Dorfes liegt der mit großen Teichen umgebene Weiherhof, ein gräfliches Jagdschloß, mit einer Mühle und einer Ziegel- und Kalkbrennerei.

Spier; — (s. Nieder- u. Ober-).

Spieskappel. — Pfarrkdf., unweit des Spieses. — 25 H. 283 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg.

Spies-Mühle b. Elbingen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Spieß b. Oberlahnstein. — Hof, mit katholischer Pfarrk. auf dem Spieß, mit einigen Wohnhäusern. — 3 H. 21 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Spilmes oder Spielmeß. — Df., mit 5 Häusern nach Mißlareuth, übrigens nach Stelzen eingepf. — 23 H. 131 E. — Fürstl. Reuß-Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Spindlers-Mühle b. Lehesten. — Schneide-, Schlag- und Oelmühle, nach Lehesten eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Spinn-Mühle bei Langenhain. — Mühle, nach Langenhain eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

Digitized by Google

Spirau b. Eisenach. — Hof, nach Wartha eingepf. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Wartha. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Der Hof war ehemals ein Vorwerk, dessen Ländereien 19 Warthaer Einwohner besitzen.

Spisser-Mühle bei Bornich. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Spissingshohl bei Bergkirchen. — Försterhaus und kleine Meierei, nach Bergkirchen eingepfarrt. — 3 H. 15 E. — Fürstenthum Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Spitalhof b. Römhild. — Hospital, mit 1 Schäferei u. 2 Pachterhäusern. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Exmirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Spittelstein bei Neustadt an der Haide. — Df., nach Fechheim eingepf. — 14 H. 73 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Des Magistrats zu Coburg Patrimonialgericht Blumenrod. — Justizcollegium Coburg.

Spitzberg bei Streetz. — Herzogl. kleines Jagdschloß auf dem Spitzberge, mitten im Walde. — 3 H. 10 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — Das Jagdhaus liegt auf dem höchsten Punkte der Streetzer Berge; am südlichen Fuße der Anhöhe, früher Weinberg, liegen die Försterwohnung und 2 Holzhauerhäuser, eine große Küche und die erforderliche Stallung.

Spöck b. Sigmaringen. — Hof, mit Filialk. von Burgweiler im Badenschen. — 7 H. 47 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialoberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

Spork. — Dorf, nach Hillentrup eingepf. — 18 H. 211 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Spork. — Bauerschaft an der Werra, nach Detmold eingepf. — 62 H. 344 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Spriesterbacher-Hof b. Obertiefenbach. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Springen. — Hof, nach Frauensee eingepf. — 7 H. 50 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Springen. — Df., mit evangelischer Filialk. von Kemel, hinsichtlich der Katholischen nach Niedergladbach eingepf. — 59 H. 356 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei.

Springer-Mühle bei Springen. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Springstille(n). — Pfkdf. — 54 H. 350 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Hechel.

Sprötau. — Pfarrkirchdf. — 79 H. 348 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle. Geringer Sandsteinbruch. Wüstung Kaltenborn. In deren Flur wird jährlich im Monat Juli, den Donnerstag nach Margarethen, ein Rügegericht über allgemeine Flur-, Grenz- und Triftsachen (das Langensteiner Gericht) von den Vorstehern nachbenannter Ortschaften abwechselnd in 3 Abtheilungen gehalten und zwar das erste Jahr von den Vorstehern zu Berlstedt, Kleinbrembach, Schloß-Vippach (sonst Churmainzisch), das zweite Jahr von den zu Kleinbrembach, Sprötau, Vegelsberg (sonst herzogl. Eisenachisch), und das dritte Jahr von den zu Ellersleben, Frohndorf, Kleinneuhausen, Ortlishausen u. Rettgenstedt (v. Werthern'sche Gerichtssassen).

Staarenburg bei Göritz. — Gut, nach Gesell eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Digitized by Google

Staater-Mühle b. Heuchelheim. — Mahl- und Oelmühle, nach Frickhofen eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Stabhammer bei Langewiesen. — Hammerwerk, Gottes Segen genannt. — 2 H. 13 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Stabhammer b. Berich. — Hammerwerk, nach Berich eingepf. — 3 H. 17 E. — Fürst. Waldeck. — Werbe-Distrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Stadenhausen. — Dorf, nach Lage eingepf. — 21 H. 162 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Stadtberga. — Stadt an der Elster, mit 1 Kirche und 1 Rittergute. — 110 H. 602 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Markersdorf, z. Thl. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Stadt liegt am Abhange über dem rechten Elsterufer, in schöner, coupirter Gegend, hat 1 Hospital, 1 Brauerei, 1 Apotheke, 1 Gasthof und ist der Sitz einer Steuerreceptur, einer Stadtsteuer-Einnahme, sowie eines Stadtrathes. — Feldbau und Handwerke, 1 Färberei, gute Schieferbrüche in Platten. — 7 Jahrmärkte. — Nördlich bei der Stadt, auf einem Berge, liegt das Rittergut Schloßberga (ehemals die Burg Dreifelsen-Bergen genannt und im 9. Jahrhundert erbaut), wozu außer der Stadt die Dörfer Albersdorf mit den Schloßhäuslern Dittersdorf, Großdrardorf u. Wernsdorf mit 645 Eingesessenen gehören. Die Jurisdiction über die Stadt übt das Rittergut mit dem Rittergute Markersdorf abwechselnd ein Jahr um das andere aus, eine in ihrer Art wohl einzige Verfassung. — Ueber die Elster geht hier 1 Brücke.

Stadtbürgel; — (siehe **Bürgel, Stadt**).

Stadtdeich b. Hamburg. — Distrikt der Vorstadt St. Georg vor Hamburg, und nach St. Georg eingepf. — 120 H. 1357 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Patronat der Vorstädte zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Der Stadtdeich geht von dem Deichthore an, schlängelt sich eine Strecke weit an dem Elbufer hin, und ist an den Seiten mit Häusern bebaut. Er wird Stadtdeich an der Wetterung, Stadtdeich an der Elbseite und Grüner Deich genannt. — Es sind hier 1 großes Theermagazin, Schiffswerfte u. viele Schiffsbauholzlager.

Stadthagen. — Stadt in einer angenehmen Ebene, mit 1 Schlosse und 2 Kirchen. — 303 H. 1915 E. — Fürstenthum Schaumburg-Lippe. — Stadtmagistrat daselbst. — Regier. Bückeburg. — Die Stadt, mit Mauern, hat 3 Thore, 1 lateinische Schule, 1 Mineralquelle, 1 Waisenhaus und 2 Rittersitze (von Landesberg und von Oheimb). An die lutherische Stadtkirche ist das kostbare Mausoleum des Fürsten Ernst gebaut, welches aus einem von Quadersteinen aufgeführten und mit Kupferplatten bedeckten, siebeneckigen Thurme besteht, in welchem ein schönes Monument von Marmor und Erz befindlich ist, welches das Grab Christi vorstellt. Die andere Kirche ist eine reformirte. In der Stadt hat auch ein Justizamt seinen Sitz. — In der Gegend von Stadthagen, in dem Bückeberge, sind die Stadthagener Steinkohlenbergwerke und 5 ansehnliche Steinbrüche.

Stadthosbach. — Df., mit Filialk. von Thurnhosbach. — 27 H. 190 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wischhausen. — Obergericht Cassel.

Stadt-Ilm. — Stadt an der Ilm, mit 1 Pfarrkirche. — 347 H. 2264 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadtrath daselbst, welcher jedoch nur geringe, fast blos auf actus volunt. jurisdict. beschränkte Jurisdictions-Gerechtsame hat; 2) Justizamt daselbst, welchem in Civilsachen concurrente, mit dem Stadtrathe in Criminalsachen aber alleinige Gerichtsbarkeit zusteht. — Reg. Rudolstadt. — Die Stadt, in einem von kahlen, steinigen Bergen umgebenen Thale, hat einen ansehnlichen Marktplatz. Aus den Ruinen des ehemaligen Cistercienser-Nonnenklosters wurde ein fürstl. Schloß erbaut, das 1811 von dem Stadtrathe erkauft worden ist, und jetzt theils als Rathhaus, theils als Gasthof benutzt wird. — Die Stadt hat 1 Schule mit 3 Lehrern u. 1 Fabrik

Digitized by Google

für Steinpergament. Mehrere Großuhrmacher, Tuch-, Wollzeug- u. Barchentweberei, starker Holzhandel, 3 Jahr- und 4 Viehmärkte. Außer dem Stadtrathe und dem Justizamte ist hier 1 Superintendur.

Stadt-Mühle b. Pößneck. — Mühle, nach Pößneck eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Stadt- und Schloß-Mühle bei Hadamar. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Stadtoldendorf. — Stadt, mit 1 Kirche u. 1 Edelhofe. — 222 H. 1677 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Stadt, ummauert, liegt auf einem Hügel, hat 3 Thore und 1 Hospital zum heiligen Christ. — Oberforstamt über den Oberforst Stadtoldendorf v. 44,651 Waldmorgen, Kreiskasse, Salzniederlage, Postverwaltung, Superintendur und Stadtmagistrat mit Stadtverordneten, sowie das oben genannte Justizamt. — 1 Bürgerschule. — Leinweberei, 1 Strumpffabrikant und 1 Gyps- und Marmorarbeiter. — 4 Jahrmärkte; gute Steinbrüche.

Stadt-Sulza. — Stadt an der Ilm, mit 1 Mann- und Weiberlehn-Rittergute und 2 Mühlen. — 209 H. 1179 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — 1) Großherzogl. Stadtgerichts-Commissariat daselbst; 2) Patrimonialgericht Berg-Sulza, über 1 Backhaus. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Stadt, nächst der Grenze am linken Ufer der Ilm, im reizenden Thalkessel, hat ihren Namen von den 966 entdeckten Salzquellen der ganz nahe gelegenen Sachsen-Meiningischen Saline Ober-Neusulza und ist mit den Rechten einer Stadt versehen den 24. Aug. 1029 durch Kaiser Conrad II., und mit dem Marktrechte beliehen den 5. Decbr. 1064 vom Kaiser Heinrich IV. — Es befinden sich hier übrigens noch 1 Apotheke, 1 Schule, 1 Gasthof. Die 2 Mühlen heißen die Stadt- u. die Lachen-Mühle. — 1 Salzgelder-Einnahme, 1 Waaren-Controle, 1 Stadtsteuer-Einnahme, sowie ein Stadtrath, welchem unterm 26. Febr. 1813 eine Stadtordnung verliehen worden ist. Viele Leinweberei und Strumpfwirkerei. 3 Jahr- und Viehmärkte.

Städter-Mühle bei Hintersteinau. — Mühle, nach Hintersteinau eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Städter-Mühle bei Niederzell. — Mühle, nach Schlüchtern eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Stärkenhäuser b. Pforten. — Weiler, nach Gera eingepf. — 2 H. 19 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. Pforten. — Landesreg. Gera.

Stärklos. — Dorf, nach Kruspis eingepf. — 34 H. 259 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört die Paß-Mühle.

Staffel. — Dorf an der Lahn, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Limburg eingepf. — 52 H. 335 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf liegt in einer reizenden Gegend, auf einem kleinen Hügel.

Stahlberg bei Opperode. — Steinkohlenbergwerk im Walde. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesreg. Bernburg.

Stahlhämmer (2) bei Schmalkalden. — Hammerwerke, nach Schmalkalden eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Stahlhammer bei Gräfenthal. — Hammerwerk, nach Gräfenthal eingepfarrt. — 2 H. 28 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Stahlhofen. — Dorf, nach Holler eingepfarrt. — 29 H. 171 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Stahlhofen. — Standesherrliches Dorf, nach Westerburg hinsichtlich der Evangelischen, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 26 H. 158 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das

Digitized by Google

Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

Stahlhofen. — Standesherrliches Dorf, nach Rückerod hinsichtlich der Evangelischen, nach Herschbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. u. E. siehe b. Steinen. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Stahlhütte bei Asbach. — Hütte, nach Asbach eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Stahlhütte b. Saaldorf; — (siehe Spaniershammer).

Staitz. — Filialdf. von Döhlen, mit 1 Rittergute. — 62 H. 380 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über 21 H.; 2) Gesammtgericht Friesnitz, zum Theil (über 20 H.); und 3) Justizamt Weida (über 21 H.). — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar. — Bei dem Dorfe liegen die Bernichs-, Erz- und Franzen-Mühle an der Weida. — 1 Schieferbruch.

Stakelitz. — Filialdf. v. Weiden. — 41 H. 271 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — 1 Windmühle südöstlich, und 1 Unterförsterei ¼ Stunde nordwestlich, in einem angenehmen Busche von Buchen und Eichen, der Schlesen genannt, in welchem die Trümmer der Kirche des alten Dorfes Schlesen noch sichtbar sind.

Stakort b. Ochsenwärder; — (siehe Spadenland).

Stallburg'sche (von) Hof b. Frankfurt a. M. — Hof in der Stadtgemarkung. — 1 H. 10 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendaselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

Stammhof bei Schieder. — Hof, nach Blomberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Schieder.

Stammel-Mühle b. Collschied. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stammen. — Df. an der Diemel, mit Filialkirche von Hümme. — 63 H. 483 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel.

Stanau. — Filialdf. von Bremsnitz, mit 1 Schmelzhütte und 1 Mühle. — 40 H. 194 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Wollspinnmaschine.

Stangenroth. — Df., nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 24 H. 147 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Stapelage. — Pfarrdf. — 20 H. 176 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Starkenberg b. Altenburg. — Df., mit 1 Rittergute, ersteres nach Tegkwitz, letzteres nach Röda eingepf. — 35 H. 192 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Starken-Mühle bei Kleinwolfersdorf. — Mühle an der Weida, zur Filk. in Kleinwolschendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera.

Starzeln bei Hechingen. — Filkdf. von Hausen, unweit des Ursprungs der Starzel. — 69 H. 422 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

Stau bei Fischbeck. — Hof, nach Fischbeck eingepf. — 3 H. 19 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

Staudenwiese b. Harra. — Weiler, nach Harra eingepf. — 2 H. 8 H. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsgericht zu Harra, mit Kießling. — Landesregier. Gera. — Der Weiler gehört mit zur Gemeinde Harra.

Staudernheim. — Df., mit 2 Pfarrk. (1 evangelische u. 1 katholische). — 117 H. 888 E. — Landgrafschaft Hessen-Hom-

burg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfliches Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Der Ort ist Sitz eines Oberschultheißen. — Bei dem Dorfe 1 Mühle auf der Nahe.

Staudt. — Dorf, nach Würges eingepfarrt. — 35 H. 212 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Staufenburg, neue, b. Gittelde. — Domaine am Papenberge, mit Ruinen der alten Staufenburg. — 6 H. 46 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Stauffenberger Hof b. Weitheim. — Hof, nach Westingen eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen.

Stause(n)bach. — Dorf, mit Filk. v. Anzefahr. — 44 H. 304 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

Stechau; — (s. Groß- u. Klein-).

Steckby. — Pfkdf. an der Elbaue. — 57 H. 332 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau. — 1 herzogl. Försterei, 1 dergleichen Ziegelei, 1 Wasser- u. 1 Windmühle.

Steckels-Mühle bei Wiesenfeld. — Mühle, nach Wiesenfeld eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Steckenroth. — Dorf an der Aar, mit 1 Kalkofen und evangel. Filialk. von Breithardt, hinsichtlich der Katholischen nach Bleidenstadt eingepf. — 47 H. 287 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Stedebach. — Dorf, nach Oberwalgern eingepf. — 5 H. 46 E. — Churf. Hessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Stede-Mühle bei Niederaula. — Mühle, nach Niederaula eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Stedten b. Ichtershausen. — Fildf. von Ingersleben, mit 1 Rittergute. — 43 H. 122 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Gotha.

Stedten bei Blankenhayn. — Dorf, mit Filialk. v. d. Diaconate zu Kranichfeld. — 30 H. 131 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar, z. Thl. (mit 14 H. 59 E.). — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 2) Herz. S.-Meiningen, z. Thl. (mit 16 H. 72 E.). — Kreisgerichts-Deputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Stedten bei Neumark. — Filkdf. v. Ottmannshausen, mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 25 H. 133 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Stedtfeld bei Eisenach. — Pfarrkdf. an der Hörschel, mit 2 Mannlehn-Rittergütern, 1 Mahl- u. 1 Gypsmühle. — 82 H. 491 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Die 2 Rittergüter heißen das Oberhaus und das Unterhaus oder die Burg. — Der Goldberg.

Stedtlingen. — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 61 H. 302 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt unfern dem Herrmannsfelder großen Teiche.

Steeg-Mühle b. Berg. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Steens. — Weiler, nach Langenbieber eingepf. — 4 H. 38 H. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Steeten. — Dorf, nach Runkel hinsichtlich der Evangelischen, nach Dietkirchen hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 53 H. 320 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Stege-Mühle bei Oberhohne. — Mühle, nach Oberhohne eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege I. — Oberger. Cassel.

Digitized by Google

Steger-Mühle bei Laufenselden. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Steg-Mühle bei Sand. — Mühle, nach Sand eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

Stein bei Caaschwitz. — Schäferei, Jägerhaus, Schenke und Vorwerk, nebst den sogen. Häusern unterm Steine, nach Caaschwitz eingepf. — 6 H. 32 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Stein. — Dorf, nach Kroppach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — H. u. E. s. b. Wingert. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf macht mit Wingert und Althausen Eine Gemeinde aus.

Stein. — Dorf, nach Neukirch hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 69 H. 424 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Neukirch zu Einer Gemeinde verbunden.

Stein bei Hechingen. — Pfarrdf. an der Starzel. — 91 H. 551 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

Steina. — Df., nach Niedergrenzebach eingepf. — 19 H. 192 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg. — Bei dem Dorfe die Steinaer Mühle.

Steinach b. Neustadt a. d. Haide. — Dorf, nach Gestungshausen eingepf. — 21 H. 174 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Hassenberg. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf hat den Namen von der vorbeifließenden Steinach und liegt im Grunde.

Steinach. — Großes Pfarrkdf. an dem Steinachflusse. — 162 H. 1970 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, erst durch die Hammerwerke entstanden, hat schöne Häuser und ein wohlhabendes Aeußere. Es befinden sich hier 1 Försterei, 1 Hochofen, auf welchem auch feine Gußwaaren geliefert und aus dessen Schlacken grüne Glasflaschen verfertigt werden, und mehrere damit in Verbindung stehende benachbarte Eisenwerke. Man findet hier die nöthigen Einrichtungen zum Gebrauche der Schlackenbäder. Von den Einwohnern beschäftigen sich mehrere mit Anfertigung von Sonneberger Waaren.

Steinach; — (s. Hütten- und Ober-).

Steinau an der Straße. — Stadt an der Kinzig, mit 3 Kirchen. — 325 H. 2529 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt daselbst. — Obergericht Hanau. — Die Stadt, an der Straße von Frankfurt nach Leipzig gelegen, und daher auch Steinau an der Straße genannt, war ursprünglich Dorf, erhielt aber vom Kaiser Rudolph I. im Jahre 1290 Stadtrechte. Am obern Ende der Stadt liegt das jetzt von Beamten bewohnte, mit hohen Mauern umgebene Schloß. Steinau hat 3 Kirchen: die Katharinenkirche, die Reinhardskirche und die Todtenhofskirche, und ein sehr altes Rathhaus, und neben der Justizbehörde 1 Renterei, 1 Postamt, 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, auch 1 Handwerksschule und Stadtschule. An Wohlthätigkeitsanstalten hat die Stadt die sogen. Präsenz und die sogen. Welsberg'sche Stiftung. — Der Hauptnahrungszweig der Bewohner ist die Landwirthschaft. — Außerdem hat die Stadt ansehnliche Töpfereien, 1 Papiermühle, 3 Branntweinbrennereien, 1 Bierbrauerei, 1 Seifenfabrik, einige Liqueurdestillationen und einigen Handel, namentlich Großhandel mit Branntwein; 6 Kram- und 4 Viehmärkte. — Nahe an der Stadt liegt das große churfürstliche Staatsgut Hundsrück.

Steinau. — Dorf, mit Filialk. von Margretenhaun. — 41 H. 349 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Gruben- und Brücken-Mühle.

Steinbach-Hallenberg b. Schmalkalden. — Mktfl. an der Schönbach. — 382 H. 2621 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt daselbst. — Oberger. Fulda. — Der Flecken liegt in dem engen, schönen Thale des Schönbaches, 2 Stunden von Schmalkalden; hat außer der Justizbe-

Digitized by Google

hörde noch 1 Stadtrath, 1 Polizeicommission, 1 Renterei, ingleichen 1 Knaben- und Mädchenschule, prachtvolle Häuser und 1 schöne Kirche. — Die Einwohner nähren sich zum Theil von Landwirthschaft, zum Theil sind sie Huf- und Nagelschmiede, Schlosser und Verfertiger sogen. Schmalkaldener Waaren, welche z. B. Lichtscheeren, Vorhängeschlösser, schwarze und verzinnte Nägel, Zangen u. s. w. liefern. Der Flecken hat 5 Eisenhämmer mit 2 Schmelzöfen, 3 Zainhämmer, 1 Drahthammer, 6 Mahl- und 2 Oelmühlen, ingleichen 4 Jahrmärkte. — In der Nähe liegt die Ruine Hallenberg, weshalb zur Unterscheidung von dem Dorfe Steinbach der Flecken Steinbach-Hallenberg genannt wird.

Steinbach. — Dorf, mit Filialk. v. Burghaun. — 99 H. 965 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Ober-, Mittel- und Unter-Mühle.

Steinbach. — Dorf, nach Oberlind eingepf. — 28 H. 194 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Steinbach; — (siehe Ober- und Nieder-).

Steinbach. — Mktfl., mit 1 Pfk. — 268 H. 1441 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtger. Salzungen, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt in einem sehr engen Thale. Ein eigenes Revier, von etwa 50 Häusern, das an dem Kalmichbache liegt, heißt das Kalmich. Es sind hier 1 Försterei, 1 Eisenhammer und 1 Zainmühle. Viele Einwohner nähren sich von dem hiesigen Eisensteinbergwerke, der Messerfabrikation, Schlosser- und anderen Eisenarbeiten. Auch hat der Ort 2 Jahrmärkte.

Steinbach. — Dorf, nach Haiger hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 31 H. 192 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Steinbach. — Dorf, nach Oberweyer hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 56 H. 339 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

Stein(e)bach. — Dorf, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Hachenburg, hinsichtlich der evangelischen zum Theil (diesseits des Baches) nach Altstadt, zum Theil (jenseits des Baches) nach Dreifelden eingepfarrt. — 66 H. 398 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Schmidthahn, Langenbaum und Seeburg Eine Gemeinde. — Bei Steinbach ist eine Ruine.

Steinbachergrund od. Veitsteinbach b. Eichenried. — Df., nach Neuhof eingepf. — 41 H. 343 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Sparhof und der Kiliansberg.

Steinbachs-Mühle b. Hausen. — Mühle, nach Hausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Steinbachs-Mühle b. Gräfenthal. — Mühle, nach Gräfenthal eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Steinbachs-Mühle b. Lichtentanne. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Lichtentanne; 1) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Steinbeck b. Unterwüsten. — Adel. Allodialgut, nach Wüsten eingepf. — 9 H. 116 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Steinberg b. Mittelkalbach. — Hof, nach Mittelkalbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Steinberg. — Hof, nach Cella eingepfarrt. — 10 H. 58 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Digitized by Google

Steinbergen. — Df., mit Pfarrk.— 79 H. 558 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg mit Arensburg. — Regierung Bückeburg.

Steinbruch bei Höf und Haid. — Hof, nach Flieden eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Steinbrücken. — Df., mit 1 Rittergute, nach Roben eingepf. — 36 H. 274 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

Steinbrücken. — Fildf. von Gospoda. — 27 H. 131 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Steinbrücken. — Df., mit 1 Stabhammer und 1 Zainhammer, nach Bergebersbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 44 H. 263 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Steinbrücken-Mühle b. Arzell. — Mühle, nach Arzell eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Steinbrück-Mühle b. Wengenrod. Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Steindorf. — Df., nach Oberhülsa eingepfarrt. — 11 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Steinefrenz. — Df., nach Hundsangen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 43 H. 255 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Steinegge b. Langenholzhausen. — Colonate, nach Langenholzhausen eingepfarrt. — 4 H. 18 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Galldorf.

Steinegge. — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — H. und E. siehe bei Asmissen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Asmissen.

Steinen. — Standesherrliches Dorf, nach Rückerod hinsichtlich der Evangelischen, nach Herschbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 32 H. 192 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Stahlhofen und Straße als Eine Gemeinde verbunden.

Steinfeld. — Df., mit 1 Schlosse, nach Eishausen eingepf. — 56 H. 342 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt in einem Grunde.

Steinfischbach. — Df., mit evangel. Pfarrkirche. — 51 H. — 313 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Steinfurth b. Dessau. — Freigut, Gasthof und Zollhaus, nach Bobbau eingepf. — 2 H. 11 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau. — Der Ort liegt unmittelbar an der Preußischen Grenze, von dem Preußischen Dorfe Wolfen nur durch den Fuhnegraben getrennt.

Steinfurth-Mühle bei Oberwalgern. — Mühle, nach Oberwalgern eingepfarrt. — 1 H 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Obergericht Marburg.

Steinges-Mühle b. Steinefrenz. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Steinhäuser Mühle bei Hauswurz. — Mühle, nach Hauswurz eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Steinhäuser-Mühle b. Heerda. — Mühle, nach Grossensee eingepf. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen

Digitized by Google

mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Steinhauk b. Pilgerzell. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Steinhaus. — Df., mit Filialkirche v. Margretenhaun. — 48 H. 326 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Katzen- und Teufelts-Mühle und der Trifthof.

Steinhecker-Mühle b. Dahlen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Steinheide. — Flecken, mit 54 H. 620 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort, in rauher Gegend, auf hohem Berge (dem Frauenberge) gelegen, war vormals eine Bergstadt mit vielen Rechten begabt, ist aber durch den Verfall der Bergwerke sehr herunter gekommen. Jetzt nähren sich die Einwohner von der Waldung, der Verfertigung von Schachteln und von den benachbarten Fabriken. — Jährlich 1 Markt. — 1 Försterei, 1 Mahl- und Graupenmühle. — Dabei die Neumanns-Mühle.

Steinheim b. Eltville. — Hof, nach Oberwalluff hinsichtlich der Katholischen, hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepf. — 2 H. 17 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Steinheimer-Mühlen b. Anspach. — Mühlen (die erste, zweite, dritte und letzte genannt). — 4 H. 38 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Steinhof b. Watenbüttel. — Vorwerk, zum Kreuzkloster gehörig und nach Watenbüttel eingepf. — 2 H. 36 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Steinhof b. Lieme. — Adeliges Gut, nach Lieme eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Steinhofen b. Hechingen. — Pfarrdorf. — 96 H. 575 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofgericht Hechingen. — Regierung Hechingen.

Steinholz b. Walburg. — Försterhaus, nach Walburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Steinhude. — Marktfl. dicht am Steinhuder-See, mit 1 Pfarrkirche. — 148 H. 1107 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — 1) Magistrat daselbst, jedoch mit beschränkter Gerichtsbarkeit, indem er nur zur Führung des Hypothekenbuches, über die Immobilien der Fleckenbürger und zur Confirmation der über solche Immobilien abgeschlossenen Contracte befugt ist, und außerdem eine Art von Vermittelungsbehörde bei Streitigkeiten unter Fleckenbürgern bildet; 2) Justizamt Hagenburg, welchem alle übrigen Theile der freiwilligen Gerichtsbarkeit und die jurisdictio contentiosa in ihrem ganzen Umfange zusteht. — Regierung Bückeburg.

Steinhülben. — Df. zur Pfarrei Trochtelfingen gehörig. — 11 H. 68 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenbergisches Obervogteiamt Trochtelfingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Das Dorf liegt hoch oben auf der rauhen Alp und besteht nur aus ärmlichen Strohhütten.

Steiningen b. Camp. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Steinkohlenbergwerk bei Helmstädt. — 2 H. 23 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Bergwerk liegt bei dem Marienberger Forste.

Steinkrug b. Bofzen. — Vorwerk und Forsthaus. — 2 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Steinkrug b. Dölme. — Vorwerk, zum Amte Fürstenberg gehörig. — 1 H. 13 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaselbst. — Obeerlandesgericht Wolfenbüttel.

Stein-Mühle b. dem Kloster Ludgeri. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. —

Digitized by Google

Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Helmstädt. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Stein-Mühle b. Luclum. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Stein-Mühle b. Grebenstein. — Mühle, nach Grebenstein eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Stein-Mühle b. Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Stein-Mühle b. Hoof. — Mühle, nach Hoof eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Stein-Mühle b. Vollmerz. — Mühle, nach Ramholz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Ramholz. — Obergericht Hanau.

Stein-Mühle bei Wommen. — Mühle, nach Wommen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel.

Stein-Mühle b. Sontra. — Mühle, nach Sontra eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

Stein-Mühle b. Cappel. — Mühle, nach Cappel eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Oberger. Marburg.

Stein-Mühle bei Schorbach. — Mühle, nach Schorbach eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Stein-Mühle b. Fischbach. — Mühle, nach Buchenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Stein-Mühle b. Düben. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — Bei der Mühle 1 herzogl. Karpfenteich.

Stein-Mühle b. Wölfershausen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Stein-Mühle b. Entrup. — Herrschaftliche Erbpacht-Mühle an der Ilse, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Stein-Mühle b. Höchst. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stein-Mühle bei Gemünden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Stein-Mühle b. Brandoberndorf. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stein-Mühle b. Wicker. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stein-Mühle bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stein-Mühle b. Rhoden. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Stein-Mühlen bei Hainsberg. — Mühlen, nach Hohendorf eingepfarrt. — 2 H. 13 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz. — Die Mühlen haben sonst zum Gablauer Domainengute gehört, und deshalb noch jetzt das Zwangsrecht.

Steinmühlenhaus b. Gablau; — (s. Mühlschenke).

Steinpöllnitz bei Neustadt an der Orla. — Dorf, nach Oberpöllnitz eingepfarrt. — 9 H. 31 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Ober-Pöllnitz. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Digitized by Google

Steinrade, Klein- (Steinraderhof) b. Lübeck. — Pachthof und Schäferei, zum Kirchspiel Rensefeld gehörig. — 1 H. 27 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Es ist hier ein Paß über die Landwehr ins Holstein'sche. — Im Jahre 1754 kam der Hof durch Kauf an die Stadt.

Steinrader Baum. — Einzelnes Haus, mit der Kruggerechtigkeit beim Steinrader Hof, zum Kirchspiel Rensefeld gehörig. — 1 H. 8 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat ebendaselbst. — Hier ist ein Paß ins Holstein'sche. — An Areal gehören dazu 9 Tonnen, 233 □ Ruthen, die Tonne zu 240 □ Ruthen.

Steinsberg. — Standesherrliches Dorf, mit 1 Oelmühle, nach Habenscheid hinsichtlich der Evangelischen, nach Balduinstein hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 28 H. 173 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Herrschaft Schaumburg.

Steinsdorf b. Weida. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 52 H. 278 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Zu dem Dorfe gehört die Natter-Mühle.

Steinsdorf. — Kleines Dorf, nach Schmölln eingepf. — 3 H. 19 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Selka, blos hinsichtlich der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Ober- und Erbgerichte über die Gemeinde ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Steinsdorf. — Dorf auf einer Anhöhe, mit Filialk. von St. Jacob. — 32 H. 185 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

Steinstegs-Mühle bei Jestädt. — Mühle, nach Jestädt eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

Steinthalleben. — Pfarrkdf., mit 1 Lehngute. — 110 H. 636 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf liegt in einem von Bergen eingeschlossenen Thale und am Fuße des Kyffhäuser-Gebirges.

Steinwandhöfe (3) b. Friesenhausen. — Höfe, nach Friesenhausen eingepfarrt. — 3 H. 21 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Steinwistershof b. Jossa. — Hof, nach Jossa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Steinwitz. — Kleines Dorf, nach Altenburg eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Steinzler bei Drommershausen. — Hof. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Stelzen. — Pfarrkdf. — 24 H. 111 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt an einem hohen Berge (dem Bleß). Gleich neben der Kirche rauscht aus einer mit Buchen und Linden überschatteten Felskluft ein Quell, die Wunderquelle, hervor, weshalb der Ort sonst berühmt war.

Stelzen. — Dorf, mit Filialk. von Reuth im Königreiche Sachsen. — 46 H. 267 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz, zum Theil. — 1) Justizamt Schleiz; 2) Kammergutsger. Seubtendorf; 3) Patrimonialger. Schillbach. — Landesregier. Gera. — Ein kleiner Theil des Dorfes, bestehend aus dem Gasthofe mit 8 E., ist königlich Sächsisch und steht unter dem Patrimonialgericht des Rittergutes Leubnitz. Kirche und Schule gehören in die Sächsische Ephorie Plauen.

Stelzendorf bei Weida. — Pfkdf. an der Weida. — 18 H. 90 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigen-Auma. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Stelzen-Mühle.

Stemmen. — Df., nach Barenholz eingepfarrt. — 99 H. 650 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Stemmen. — Df., nach Obernkirchen eingepfarrt. — 31 H. 194 E. — Fürst.

Digitized by Google

Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg.

Stendorf b. Kirchhasel. — Weiler, nach Kirchhasel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Stendorfs-Mühle b. Grüsselbach. — Mühle, nach Grüsselbach eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Stepfershausen. — Pfldf., mit 1 Rittergute. — 117 H. 583 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, an dem Gegaberge belegen, ist mit einer besondern Mauer umgeben, die 4 Thorausgänge hat. — 3 Mühlen im Dorfe und 1 außerhalb desselben.

Stephanshausen. — Dorf, mit katholischer Pfarrk., hinsichtlich der Evangelischen nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 35 H. 212 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Sterbfritz. — Pfarrdf. — 146 H. 1119 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Zu dem Dorfe gehört die Klingen-Mühle.

Sterkelshausen. — Df., mit Filialkirche v. Braach. — 58 H. 381 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Osterbachs-Mühle.

Sterken-Mühle b. Langenbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Stern bei Erbengrün. — Einzelne Häuser, nach Raitschau eingepf. — 6 H. 34 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Sternberg b. Solms. — Hof, nach Niederaula eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Fulda.

Sternberg. b. Bösingfeld. — Fürstl., vormals befestigtes Residenzschloß auf einem hohen, waldigen Berge, nach Bösingfeld eingepf. — 2 H. 18 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Von dem Schlosse, mit einem 164 Fuß tief im Felsen eingehauenen Brunnen, hat man eine schöne Aussicht. Von demselben führt das Amt seinen Namen. Letzteres ist eigentlich eine besondere Grafschaft, die ehedem ihre eigenen Regenten hatte. Das Schloß ist die Wohnung des Hebungs- und des Forstbeamten.

Sternhaus b. Gernrode. — Jagdhaus im Walde. — 1 H. 6 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesregier. Bernburg.

Stern-Mühle bei Oberweid. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Sternschanze b. Hamburg. — Distrikt, zum Kirchsp. St. Pauli gehörig. — 20 H. 80 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Voigtei Rothenbaum. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Diese, nahe nördlich vor Hamburg belegene, ehemalige Schanze ward am Ende des 17. Jahrhunderts angelegt, im Jahre 1806 demolirt, später aber (1813) von den Französischen Truppen wieder neu hergestellt. Jetzt ist sie gänzlich geebnet. Ein in der Nähe der Sternschanze belegenes Wirthshaus mit einem schönen und großen Garten heißt Frühlingshude.

Sterzhausen. — Pfarrkdf., unweit der Lahn. — 67 H. 502 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Steten-Mühle b. Kaltenwestheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Steterburg. — Df., mit adelig-freiweltlichem Fräuleinstift und Domaine. — 18 H. 292 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Stift ist besetzt mit 1 Aebtissin, 1 Probste und 14 Chanoinessen. — 1 Försterei über das Forstrevier Steterburg von 1700 Waldmorgen.

Digitized by Google

Stetten. — Pfdf., mit 2 Mahlmühlen. — 115 H. 378 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Unweit davon ein guter Sandsteinbruch und ein in Ansehung des Wuchses seltener Eichenwald.

Stetten bei Sigmaringen — Pfdf. an der Eyach. — 111 H. 670 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Das Dorf liegt im engen Thale der Eyach, an welchem sich in der Nähe schöne Gypsbrüche, sowie auch Marmorbrüche befinden.

Stetten b. Hechingen. — Df., nach Hechingen eingepf. — 78 H. 470 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Das Dorf liegt am Fuße des Hohenzollerns. Das darin befindliche ehemalige Dominikaner-Nonnenkloster, **Maria Gnadenthal** genannt, ist jetzt Sitz der Hechingen'schen Kasernenverwaltung.

Stetten unter Höllstein bei Hechingen. — Pfarrdf. — 79 H. 475 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

Steudach b. Eisfeld. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Eisfeld eingepf. — 17 H. 111 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Steudnitz. — Fildf. von Tautenburg, mit 3 Mühlen u. 1 Forsthause. — 35 H. 176 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Weinbau.

Steutz. — Pfarrkdf. an der Elbaue, mit 1 herzogl. Gute. — 66 H. 369 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau. — 1 Windmühle.

Stickel-Mühle bei Rambach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Stickenbüttel b. Ritzebüttel. — Df., nach Döse eingepf. — 29 H. 161 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsgericht Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Stiddien. — Kirchdf. — 12 H. 88 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht ebendas. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Stiebritz. — Fildf. von Hainichen. — 29 H. 128 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Die Wüstung **Lichtendorf.**

Stiedenrode. — Hof, nach Ermschwerd eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel.

Stiege. — Bergflecken an der Hassel, mit 1 Kirche. — 180 H. 1100 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Der Ort ist an 3 großen Teichen, wozu die vielen Quellen der Umgegend am Fuße eines Bergfelsens gesammelt sind, entlang gebaut. Auf jenem nicht sehr hohen Felsen, an dem südöstlichen Abhange eines lang gedehnten Bergrückens, steht das altersgraue Schloß, und dicht unter demselben die 1711 neu gebaute Kirche, „zur Hülfe Gottes" genannt. — Försterei über das Forstrevier Stiege von 6185 Waldmorgen. — 2 Schulen. — Handwerke, Brauerei, Holzarbeit u. Kohlenbrennen. — Mineralischer Brunnen bei der Domaine. — Jahrmarkt.

Stierstadt. — Df., mit katholischer Filialkirche v. Oberursel. — 82 H. 488 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Stille b. Stephanshausen. — Forsthaus, nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Stillerthormeierei b. Schmalkalden. — Meierhof, nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Stillerzergrund b. Höf u. Haid. — Hof, nach Flieden eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Stitzen-Mühle bei Burghaun. — Mühle, nach Burghaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. —

Digitized by Google

Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Stoblach; — (s. Stublach).

Stobra. — Filialdf. v. Hermstedt. — 63 H. 239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Stockelacher Mühle b. Kleinenglis. — Mühle, nach Kleinenglis eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Stockenburger Mühle b. Bremberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stockhausen. — Df., nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen, nach Höhn hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 23 H. 145 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Mit dem Dorfe ist Ilfurth zu Einer Gemeinde verbunden.

Stockhausen. — Pfkdf. a. d. Wipper, mit 1 fürstl. Gute. — 85 H. 598 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Bei dem Dorfe ist eine Schwefelquelle, die zum Baden und Trinken gegen verschiedene Krankheitsübel gebraucht wird und das Günthersbad heißt.

Stockhausen b. Eisenach. — Filialkirchdorf v. Wenigenlupnitz, a. d. Nesse, mit 1 Mühle. — 38 H. 192 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach, z. Thl. (mit 27 H. 143 E.) — Großherzogl. v. Herda-Brandenburg'sches Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — 2) Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha, z. Thl. (mit 10 H., 1 Meierhofe und 49 Einw.). — Patrimonialgericht Thal. — Justizcollegium Gotha.

Stockheimer Hof bei Usingen. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stock-Mühle b. Niederseelbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stocks-Mühle b. Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Stockum. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen, nach Alpenrod hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 19 H. 121 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Stockumer Mühle b. Rotzenhahn. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Stöben. — Df., mit 1 Siedelhofe, nach Camburg eingepf. — 16 H. 115 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit kreisgerichtlicher Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Stöbnitz; — (s. Groß- u. Klein-).

Stöckeln bei Wald. — Hof, nach Rast im Baden'schen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Stöckels. — Dorf, nach Petersberg eingepf. — 15 H. 127 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die drei Götzenhöfe.

Stöckels-Mühle b. Naitschau. — Mühle, nach Naitschau eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Stöcken bei Weida. — Dorf, nach Langenbernsdorf im Königreiche Sachsen eingepf. — 80 H. 645 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Teichwolframsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Stöcken ist ein neu angebauter Ort von mehreren einzelnen Häusern.

Stöckeshof b. Friesenhausen. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Stöcketen (Stöckigt od. Hohenpreis) b. Lobenstein. — Rittergut auf einem Berge b. Frössen und dahin eingepfarrt. — 4 H. 22 E. — Fürstl. Reuß.

Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

Stöckhof bei Eckardroth. — Hof, nach Romsthal eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Romsthal. — Obergericht Hanau.

Stöckigts-Mühle b. Grochwitz. — Mühle am Flüßchen Wiesenthale. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz.

Stöhr-Mühle b. Oeslau. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

Stölzingen b. Stolzhausen. — Kabinetsgut, nach Diemerode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel.

Stöppach oder Stetbach. — Df., nach Scherneck eingepf. — 34 H. 187 E. — Herz. S.-Coburg Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Hohenstein, z. Thl.; 2) Patrimonialger. des Greiner'schen Gutes zu Scherneck, z. Thl.; 3) Justizamt Coburg über 8 Häuser. — Justizcolleg. Coburg.

Stoffershorst. — Einzelnes Privathaus am Ufer der Wakenitz, zum Kirchspiel St. Aegidien in Lübeck gehörig. — 1 H. 4 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat ebendaselbst. — An Land gehören dazu 177 □ Ruthen.

Stohrreute bei Siberatsweiler. — Hof, nach Siberatsweiler eingepfarrt. — 1 H. 4 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

Stokkerts-Mühle bei Ibra. — Mühle, nach Hausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Stollen-Mühle bei Hemfurt. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Stollenschmiede beim Richelsdörfer Gebirge. — Kupferwerk, nach Rentershausen eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Stoll-Mühle bei Bornhagen. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Stolzenbach. — Dorf, mit Filialk. v. Dillich. — 19 H. 152 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Stolzenberg. — Dorf, nach Raitzhain eingepf. — 12 H. 73 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Löbichau, über 10 H. mit 65 E. — 2) Justizamt Ronneburg, über 2 Güter mit 8 E. — Justizcollegium Altenburg.

Stolzhausen. — Df., nach Diemerode eingepf. — 13 H. 76 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Stölzingen.

Storch-Mühle b. Schletzenhausen. — Mühle, nach Jossa eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Storchsdorf. — Dorf, nach Milbitz bei Paulinzella eingepf. — 20 H. 95 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt.

Stork (**Ober-**) mit **Unterstork**. — Dörfer, nach Flieden eingepf. — 17 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Storkau. — Dorf, nach Reuptitz eingepf. — 14 H. 98 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregier. Dessau. — Das Dorf ist kreisförmig gebaut und hat nur Einen Eingang.

Stormbruch. — Filialdf. von Heringhausen. — 49 H. 323 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Storzingen bei Sigmaringen. — Pfarrdorf an der Schmeihe. — 41 H. 249 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenberg'sches Obervoigteiamt Jungnau. — Hofgericht Sigmaringen.

Stotternheim. — Pfarrdf., mit 1 Erblehngute, 1 Freigute und 1 Wassermühle. — 217 H. 1084 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Stotternheim ist ein alter, in der Erfurter Geschichte bedeutende

Dorf. Der beträchtliche Bruch, ein Sumpf, ist seit 1816 ausgetrocknet. — Gyps oder nicht vorzügliche Alabasterbrüche am Stollberg. — Dabei die Saline Louisenhall (im Privatbesitze).

Stragnth. — Df., mit Pfarrkirche an dem mittlern Arme der Nuthe. — 29 H. 141 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregierung Cöthen. — 1 (Wasser-), Mahl-, Oel-, Schneide- und Graupenmühle. — Dabei Goldogen, ein herzogl. Vorwerk an dem ehemaligen Goldogen'schen Teiche mit 1 Teichhause und 1 Gasthofe.

Strahlenberg b. Oberrad. — Gut, nach Oberrad eingepf. — 2 H. 19 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Landjustizamt Frankfurt a. M.; 2) Stadtgericht ebendaselbst; 3) Peinliches Verhöramt ebendaselbst. — Senat der freien Stadt Frankfurt. — Ein Theil der zum Strahlenbergerhof (jetzt gewöhnl. Wasserhof genannt) gehörenden Länderei liegt in der Sachsenhäuser Gemarkung und enthält 144 Mrg., 2 V., 7 R., 75 Schuh. Der Hof selbst liegt in der Oberrader Gemarkung. Nahe dabei ist die Gerber-Mühle.

Strang. — Df., nach Elnrode eingepfarrt — 9 H. 75 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Strange, im, bei Lieme. — Neuwohnerstätten, nach Lieme eingepf. — 3 H. 33 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Stätten sind Zubehörungen der Bauerschaft Lieme.

Strange, im, bei Schönhagen. — Colonate, nach Bösingfeld eingepf. — H. und E. siehe b. Schönhagen. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Straßberg b. Sigmaringen. — Pfarrdorf mit einem Schlößchen. — 154 H. 927 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt daselbst. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt in einem engen Thale an den beiden Ufern des Schmeiheflüßchens. Das Schlößchen, neben der Kirche belegen, ist die Wohnung des Beamten. — Außer dem Oberamte hat hier auch das Rentamt seinen Sitz. — Ackerbau und Viehzucht sind die einzigen Nahrungszweige der Stadtbewohner. — Nahe am Dorfe erhebt sich ein hoher Berg und auf diesem ein steiler Felsen, auf dessen Rücken noch ein Schloß, das alte, dessen einstige Besitzer, die Colen von Straßberg, längstens schon erloschen sind, ruht. Es hat sich bis in die neuesten Zeiten gut erhalten, und erst vor wenigen Jahren traf der Blitz den Thurm an einer Ecke, entzündete den Dachstuhl, und so wurde dieser sammt den obersten Gewerken ein Raub der Flammen. Man deckte jedoch das Gemäuer wieder, und räumte die untern Geschosse dem Pächter des daranstoßenden Hofes zur Wohnung ein. — Der Ort Straßberg ist der Hauptort der Herrschaft gleiches Namens. Diese ist eine alte Besitzung des 748 von Adelinde von Kesselburg gegründeten adeligen Fräuleinstifts zu Buchau, welches sie 1345 denen von Westerstetten zu Lehn gab. Als diese nach Absterben Dietrichs von Westerstetten das Lehn 1622 verließen, wurde die Herrschaft bis auf das Jahr 1802 durch Beamte des Stifts verwaltet, allwo es durch den Reichsdeputationsschluß von 1803 an das fürstliche Haus Thurn und Taxis kam. Die Rheinbundesacte stellte sie unter die Sigmaringensche Hoheit und 1836 ward die Herrschaft von dem fürstlichen Hause Thurn und Taxis an den damaligen Erbprinzen von Sigmaringen verkauft.

Straße. — Df., nach Rückerod hinsichtlich der Evangelischen, nach Herschbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — H. und E. siehe bei Steinen. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Steinen und Stahlhofen Eine Gemeinde.

Straß-Ebersbach. — Dorf, mit 1 Mühle, nach Bergebersbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 105 H. 632 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Straßen-Mühle b. Delkenheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Straßen-Mühle b. Dotzheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. —

Digitized by Google

Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Straßeureuth b. Gebersreuth. — Kl. Df., nach Mißlareuth eingepf. — 31 H. 147 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Straß-Mühle bei Hachborn. — Mühle, nach Hachborn eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

Strauch b. Kohlgrund. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Strauch-Mühle b. Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Straußberg b. Sondershausen. — Kammergut, nach Immenrode eingepf. — 9 H. 119 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen mit Straußberg. — Regierung Rudolstadt. — Das Gut hat eine hohe Lage, auf der Höhe der Hainleite, doch ganz abgesondert von der Unterherrschaft, zwischen Preußischem und Sondershausenschem Territorium. Im Westen stehen die Ruinen der Altenburg und der Burg Kirchberg, einst die Residenz reicher Grafen, die nicht mit den Kirchberger Burggrafen bei Jena zu verwechseln sind. Sie starben zwar erst ums Jahr 1300 aus, hatten aber die Burg viel früher an Schwarzburg abgetreten. Die Burg Straußberg liegt, einsam und abgeschieden, sehr romantisch. Der Berg, der sie trägt, ist zwar hoch, aber fast ringsum von noch höhern, waldigen Bergen umkränzt, welche die Burg schützten und versteckten. Nur auf einer Seite bietet ein enges Thal der in der Ferne kaum bemerkbaren Burg eine freie Aussicht dar. Noch steht die Burg, obgleich unbewohnt, ziemlich wohlerhalten da, aber sie eilt mit schnellen Schritten ihrem Einsturze entgegen. Die Gebäude sind noch mit Dächern versehen und den meisten Gemächern mangeln nur die Fenster; mit geringen Kosten könnte dieselbe vor gänzlichem Verfalle geschützt werden. Rings um die Burg läuft auch noch ein tiefer, in Felsen gehauener Graben, über welchen sonst eine Zugbrücke führte, an deren Stelle in neueren Zeiten eine festliegende gekommen ist. Auf dem Burghofe steht ein hoher, recht wohl erhaltener runder Thurm, auf dessen Spitze sich sogar noch eine Fahne dreht. Von den übrigen Gebäuden sind einige noch ziemlich wohl erhalten. Unter den vielen Gemächern des Schlosses sind noch gut erhalten: ein großer Saal mit halbverwischten Malereien, und eine kleine Kapelle, in welcher noch jetzt der Prediger des Dorfes Immenroda alle 14 Tage mit den Bewohnern des nahe gelegenen Kammergutes Straußberg Gottesdienst hält. Sie wurde von den Grafen von Hohenstein gestiftet, war reich dotirt und hatte einen besondern Prediger. Der Erbauer der Burg ist unbekannt. Die frühesten Besitzer, welche genannt werden, sind die Grafen von Kirchberg, deren Schloß ½ Stunde von hier lag. Durch Heinrich III., Sohn des Grafen Dietrich III. v. Hohenstein, kam das Schloß Straußberg, vermöge eines kaiserlich bestätigten Erbvertrages, im Frühjahre 1356 mit der Herrschaft Sondershausen an seine Schwiegersöhne, die Grafen von Schwarzburg, Günther XXV. und Heinrich XVI. Das nahe dabei gelegene Dorf Straußberg, welches vom Grafen Heinrich XVI. auf alle Weise begünstigt und auf seine Verwendung beim Kaiser Karl IV. in einen Marktflecken verwandelt wurde, ist spurlos verschwunden.

Streckuitz b. Lübeck. — Hof an der Landstraße von Lübeck nach Ratzeburg, an dem Landgraben, zum Kirchsp. Dom in Lübeck gehörig. — 7 H. 70 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Streetz. — Dorf, mit Filialk. von Mühlstedt. — 20 H. 113 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf liegt südlich von den nach ihm benannten Streetzer Bergen.

Stregda (Streckedbe). — Filialdf. von Neukirchen im Gothaischen. — 63 H. 318 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justiamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Streitberg. — Df., nach Spielberg eingepf. — 47 H. 292 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches

Justizamt zu Wächtersbach. — Oberger. Hanau.

Streithausen. — Df., nach Kroppach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 20 H. 124 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Streßenhaus; — (s. Föritz am Berge).

Streßenhausen. — Großes Pfkdf., mit 1 Domainengute. — 81 H. 347 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, mit Competenz über die Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Streufdorf. — Mktfl., mit 1 Pfarrkirche. — 142 H. 726 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Crimirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt in einer mittelmäßig fruchtbaren Ebene, am Flüßchen Kreck, und hat 2 Jahrmärkte.

Strick b. Willingen. — Herrschaftliche Meierei. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Strinum. — Dorf, mit Pfarrk. an der Ruthe. — 25 H. 157 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen. — 1 Schultheißenlehn und 1 Mühle.

Strinz-Margarethä. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepfarrt. — 49 H. 298 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Strinz-Trinitatis. — Dorf, mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Daisbach eingepfarrt. — 49 H. 295 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Strobel'sche Mühle b. Winkel. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Strößwitz. — Fildf. v. Trockenborn, mit 1 Försterei. — 15 H. 76 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Strohkrug bei Goslar. — Gasthaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Strohm. — Dorf am linken Weserufer, nach Rablinghausen eingepf. — 20 H. 147 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Stroit. — Kirchdorf am Stroiter Bache. — 36 H. 295 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Stromberg. — Dorf, nach Nauort hinsichtlich der Katholischen, nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 26 H. 152 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Strote. — Dorf, mit Filk. v. Meineringhausen. — 36 H. 235 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — In der Gegend wird auf Kupfer, Blei und Eisen gebaut.

Struchtrup. — Colonate, nach Bega eingepf. — 3 H. 37 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Sonneborn.

Struckholt bei Klein-Borstel. — Weiler, nach Eppendorf eingepfarrt. — 6 H. (zerstreut liegend) 28 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Struck-Mühle b. Lübeck. — Wasser- und Windmühle am Wege von Lübeck nach Eutin, zum Kirchspiele St. Lorenz vor Lübeck gehörig. — 1 H. 10 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Strücken. — Dorf, nach Erten eingepfarrt. — 22 H. 155 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Digitized by Google

Strüth. — Dorf, mit 2 Mühlen, nach Lipporn eingepf. — 42 H. 256 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Strummdorf bei Güsten; — (siehe Salmuthshof).

Struth. — Dorf, nach Floh eingepfarrt. — 131 H. 765 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört eine Mühle.

Struth bei Weida. — Dorf, nach Nieder-Pöllnitz eingepf., mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 22 H. 103 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Gräfl. Hohenthal'sches Gesammtgericht Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Struth; — (s. Neue Schmiede).

Struthhöfe bei Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Struth-Mühle bei Frankenau. — Mühle, nach Frankenau eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Struth-Mühle b. Girod. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Struth-Mühle bei Molsberg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Strut-Mühle bei Gemünden. — Mühle, nach Gemünden eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg.

Stryker Eisenhütte bei Willingen. — Eisenhüttenwerk. — 3 H. 21 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Stubenberg b. Gernrode. — Herrschaftliches Gasthaus auf einer Anhöhe. — 1 H. 10 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Gernrode. — Landesreg. Bernburg. — Der Stubenberg (fälschlich Stufenberg genannt) liegt etwa 1200 Schritte von Gernrode entfernt, ist ein Vergnügungsort der Umgegend, und wird wegen seiner herrlichen Aussicht von allen Harzreisenden besucht.

Stublach oder Stoblach. — Dorf, unweit der Elster, nach Langenberg eingepfarrt. — 16 H. 95 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf besteht aus 8 Pferdnergütern, 6 Handgütern, 1 Hirtenhause und 1 Schenke.

Studenten-Mühle b. Nomborn. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stübnitz bei Gera. — Dorf, nach Rüdersdorf eingepf. — 37 H. 183 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht Dürrenberg mit Hartmannsdorf. — Landesregierung Gera. — Das Dorf hat 1 Mühle am Hartmannsbache. Es ist gleichsam eine Fortsetzung von Rüdersdorf, bildet aber eine besondere Gemeinde.

Stühe, im, b. Leese. — Neuwohnerstätten, nach St. Johann in Lemgo eingepfarrt. — 5 H. 24 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die Neuwohnerstätten gehören zur Bauerschaft Leese.

Stünzhain. — Pfarrkdf. — 19 H. 101 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsgericht Ehrenberg mit Zschechwitz; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Criminaljurisdiction. — Justizcollegium Altenburg.

Stünz-Mühle bei Tünschütz. — Mühle an der Wethau. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Tünschütz. — Justizcolleg. Altenburg.

Stützel-Mühle bei Breithardt. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Stützerbach. — Fildf. v. d. Rectorate zu Ilmenau. — 50 H. 365 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar, z. Thl. (wie angegeben). — Justizamt Ilmenau, zugleich mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf liegt an der Lengewitz, die sich oberhalb des Ortes durch Zusammenfluß mehrerer Bäche bildet, unter denen der Rübersbach der bedeutendste ist, auf der Thüringischen Seite des Thüringer Waldes und nur ¼ Stunde vom höchsten Gebirgsrücken

Digitized by Google

entfernt. Der genannte Fluß theilt das Dorf in 2 Hälften, von denen die an der rechten Seite belegene unter Weimarischer, und die auf der linken Seite unter Preußischer Landeshoheit steht. Der Weimarische Antheil, welcher 1731 an das Amt Ilmenau gekommen ist, enthält 1 Mahl-, 1 Schneide-, 1 Papiermühle, 1 Glashütte und 1 Försterei, hat bedeutenden Wiesenwachs, gute Viehzucht, wenig Artland, vorzügliches Quellwasser. Im Jahre 1660 bestand das Dorf nur aus einem herrschaftlichen Viehhause, wuchs aber nach Anlegung der Glashütte nach und nach zu einem ansehnlichen Dorfe an. In dem Preußischen Antheile befindet sich auch 1 Glashütte, welche abwechselnd mit der Weimarischen betrieben und in welchen übrigens vorzüglich weißes Glas (Hohlglas) verfertigt wird. Als Material wendet man Potasche und Ober-Pörlitzer Sand an, welcher in einer besondern Anstalt geschlemmt wird. Die hiesigen, sehr geschickten Glasbläser machen die verschiedenartigsten Spielwaaren von Glas, sowie Aerometer aller Art und Thermometer.

Stuken bei Brake. — Neuwohnerstätten, nach Brake eingepf. — 2 H. 16 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Neuwohnerstätten gehören zur Bauerschaft Brake.

Stuken-Mühle b. Horn. — Mühle an dem Silberbache. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Stadtmagistrat Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Stumpenhagen. — Df., mit 1 adel. Gute nebst Ziegelei, nach Vega und Donop eingepf. — 8 H. 117 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort besteht außer dem Gute aus 2 Colonaten und 2 Kotten, von denen 1 zur Bauerschaft Lütte gehört.

Stumpfstädter Hütte bei Rönshausen. — Hüttenwerk, nach Welkers eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Stutzhaus oder Arlesberg. — Pfarrkirchdf., mit 1 Försterei. — 24 H. 128 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Harzscharren, Viehzucht und Waldarbeit. — 1 Potaschensiederei, Braunsteingruben und 1 Steinkohlenwerk am Mordfleck.

Stutzhaus. — Dorf, mit 1 herzogl. u. 1 fürstlich Hohenlohe'schen Försterei. — 31 H. 273 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf, in Gestalt eines halben Mondes erbaut, liegt in einem schönen Wiesengrunde, von hohen, mit Fichtenwald bedeckten Porphyrbergen umgeben.

Stutznau. — Weiler, mit Filk. von Siberatsweiler. — 11 H. 66 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Obervoigteiamt Achberg. — Hofgericht Sigmaringen.

Sudeck. — Fildf. v. Adorf. — 31 H. 183 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Suhl; — (s. Unter- und Wünsch-).

Suhla; — (s. Kupfer-).

Süderwisch b. Ritzebüttel. — Landweg nach Altenwalde, an beiden Seiten mit Wohnhäusern besetzt und nach Altenwalde eingepf. — 11 H. 81 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Zu dem Grodener Distrikte gehören 5 H. mit 32 Einwohnern und zum Döser Distrikte 6 H. mit 49 Einw. — Ein unbewohntes Geestfeld, westlich von Süderwisch, heißt Drangst.

Südhagen b. Rannenberg. — Hof, nach Hattendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Südhorsten. — Df. an der Gehle, nach Obernkirchen eingepfarrt. — 31 H. 221 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regier. Bückeburg. — Bei dem Dorfe Steinkohlenbergwerke.

Sülbeck. — Dorf am Bückeberge, mit einem Steinkohlenbergwerke und Pfarrkirche. — 51 H. 357 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Süllingssee; — (s. Grossensee).

Sültehof bei Heyden. — Colonat, nach Heyden eingepf. — 8 H. 68 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt

Digitized by Google

Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Sülzdorf. — Filialdf. von Westenfeld. — 18 H. 125 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Sülzenbrück. — Pfdf. — 84 H. 313 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

Sülzfeld. — Pfdf., mit 3 Forsthäusern im dasigen Thiergarten. — 100 H. 590 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf hat 3 Mahlmühlen an der Sulz, darunter die Neue Mühle.

Sünna. — Df., mit Vicariat von Pferdsdorf. — 88 H. 578 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Kleyen-, Krug- u. Pfann-Mühle. In der Nähe der Ochsenberg (Usinoberga 786) und der Ulsterberg.

Süpplingen. — Pfarrkdf. an der Schunter. — 101 H. 709 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Süpplingenburg. — Pfkdf. an der Schunter, mit 1 Schlosse, 1 Domaine und 2 Kirchen. — 55 H. 474 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Schloß mit der Domaine waren vormals eine Commende des Johanniterordens.

Süst. — Pfkdf. — 139 H. 1004 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel. — Das Dorf hat 2 Jahrmärkte. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Hohensüß, die Oledings- und die Ulfteröder Schneidemühle.

Süßenborn bei Weimar. — Fildf. von Denstedt. — 50 H. 234 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Denstedt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar.

Süßra; — (s. Holz-, Mark- u. Rocken-).

Sukops-Krug b. Bruchmachtersen. — Krug am Schierkenbeecke. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Sukops-Mühle b. Bruchmachtersen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Sulhof bei Flieden. — Hof, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Sulza b. Cahla. — Df., mit 1 Ziegelei, nach Kutha im Weimar'schen eingepfarrt. — 29 H. 132 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Schiebelau. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf liegt auf der Höhe eines, das Rodathal gegen Mittag begrenzenden Berges.

Sulza; — (siehe Berg-, Dorf-, Neu- und Stadt-).

Sulzbach. — Evangel. Pfarrkirchdf. (ehemals freies Reichsdorf), mit 1 Mühle, hinsichtlich der Katholischen nach Kleinschwalbach eingepf. — 94 H. 567 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Sulzbach. — Df., mit 2 Mühlen, nach Dienethal hinsichtlich der Evangelischen, nach Spieß bei Ems hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 28 H. 166 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Sulzbach. — Pfkdf., mit 1 Mühle. — 50 H. 216 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Sulzdorf. — Dorf, nach Werder eingepf. — 8 H. 47 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. Creidlitz, über 3 H.; 2) Justizamt Coburg, über 5 Häuser. — Justizcollegium Coburg.

Sulzfeld b. Rodach. — Dorf, nach Gauerstadt eingepf. — 24 H. 141 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Des Magistrats zu Coburg Patrimonialger. Neuses, z. Thl.; 2) des Gymnasiums zu Coburg Patrimonialgericht Elsa, fast über das ganze Dorf. — Justizcollegium Coburg.

Sulzhof bei Ziegel. — Hof, nach Zell eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr.

Digitized by Google

Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Sundhausen. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 137 H. 509 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Gotha. — Juſtizamt Gotha. — Juſtizcolleg. Gotha. — Das Dorf, am Pfingſtgraben, einem Arme der Leine, belegen, hat 1 Schenke u. Backhaus, 1 Mühle, 1 Schäferei und Fiſcherei in der Leine.

Sundheim; — (ſ. Kalten-).

Sundhof b. Beuern. — Hof, nach Beuern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Melſungen. — Juſtizamt Felsberg. — Obergericht Caſſel.

Sundremda b. Jena. — Fildf. von Heilsberg, mit 1 akadem. Vorwerke und 1 Mannlehngute. — 50 H. 254 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Der Akademie Jena Dotalgericht zu Stadt-Remda. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Eine nie zufrierende Quelle, welche in einer Entfernung von 2 Stunden 16 Mühlen treibt.

Sunſtedt. — Kirchdorf. — 37 H. 231 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Königslutter. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Superintendenten-Mühle bei Frankershauſen. — Mühle, nach Frankershauſen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Eſchwege. — Juſtizamt Abterode. — Obergericht Caſſel.

Sutheide b. Lockhauſen. — Einzelne Häuſer, nach Schötmar eingepf. — H. u. E. ſind unter Lockhauſen mit begriffen. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Die Sutheide gehört zur Bauerſchaft Lockhauſen, Vinnen und Uebbentrup.

Sylbach bei Holzhauſen. — Landtagbares Gut. — 13 H. 189 E. — Fürſt. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Synderſtedt; — (ſ. Ober-).

T.

Tabarz; — (ſ. Groß- u. Klein-).

Tachbach. — Dorf, nach Themar eingepf. — 15 H. 106 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf, in einem Nebenthale der Werra, am Tachbache belegen, iſt ein altes, bereits im J. 814 vorkommendes Dorf, welches an das Kloſter Fulda zehntete.

Tachbachs-Mühle b. Henfſtädt. — Einzelne Mühle, nach Henfſtädt eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. Henfſtädt. — 2) Kreis- u. Stadtger. Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Täunich bei Blankenhayn. — Dorf, mit 1 Erblehn-Rittergute, nach Breitenherrba eingepfarrt. — 9 H. 48 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe die Wüſtung Ramsdorf (das ſogenannte Dörfchen unweit Treppendorf).

Tafertsweiler b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 27 H. 166 E. — Fürſt. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürſtl. Thurn- und Taxis'ſches Patrimonial-Oberamt Oſtrach. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort war früher mit Oſtrach ein Beſitzthum des Kloſters Salmansweil, von dem es durch die Rheinbundacte 1806 unter Sigmaringen'ſche Oberhoheit kam.

Taft; — (ſ. Wenigen-).

Taimbach oder Teimbach b. Greuth. — Einzelner Hof, nach Unterlauter eingepf. — 2 H. 13 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſt. Coburg. — Juſtizamt Neuſtadt a. d. Haide. — Juſtizcollegium Coburg.

Talle (**Ober-** und **Nieder-**). — Bauerſchaft u. Dorf, mit Pfarrkirche. — 64 H. 638 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Varenholz. — Criminalgericht

Digitized by Google

Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört das Dorf Osterhagen.

Tallensen. — Dorf, nach Obernkirchen eingepfarrt. — 10 H. 54 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Tambach. — Mktfl., mit Pfarrk. — 305 H. 1351 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcolleg. Gotha. — Der Ort, am Flüßchen Tambach, in einem weiten Thale gelegen, hat 1 Zainhammer, 1 Drahthammer, 1 Papier-, Schneide- und Lohmühle und 1 Scheibenglasfabrik. 1 Hospital, 2 Gasthöfe, 1 Försterei. 1 Jahrmarkt u. 2 Wochenmärkte. Die Einwohner nähren sich hauptsächlich vom Holzhandel und dem durchpassirenden Fuhrwesen; sie zeichnen sich auch wegen ihrer Wiesen-Cultur und Geschicklichkeit in der Wässerung aus. In der Nähe sehenswerthe Felsenthäler, ein Wasserfall u. der Luthersbrunnen.

Tambuchshof b. Ichtershausen. — Einzeln liegendes Rittergut, mit einigen Häusern, nach Wölfis eingepf. — 4 H. 21 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Gotha. — Das Gut liegt zwischen 2 Eichenwäldchen, dem großen und kleinen Tambuch.

Tann. — Df., nach Rohrbach eingepfarrt. — 80 H. 465 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda.

Tanna, Hohen-; — (s. dieses).

Tanna. — Stadt am Wetteraubache, mit 1 Pfarrk. — 221 H. 1469 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Stadtrath daselbst, mit beschränkter Jurisdiction; 2) Justizamt Schleiz, über 11 H., in Ansehung der Criminalgerichtsbarkeit aber über die ganze Stadt; 3) Patrimonialger. des Deutschen Hauses zu Schleiz, über 5 H.; 4) Gotteshausgericht zu Tanna, über 3 H.; und 5) Oberpfarrger. zu Tanna, über 1 H. — Landesregier. Gera. — Tanna, in alten Urkunden Thanna, liegt in einem flachen, nach unten sich erweiternden Thale, und ist von allen Seiten von sanft sich abdachenden Anhöhen umgeben. Die Vermuthung, daßdie Stadt von einem bei dem ersten Anbaue vorgefundenen Tannenbaume ihren Namen erhalten habe, gewinnt dadurch an Wahrscheinlichkeit, daß ein Tannenbaum, gleichsam als Wahrzeichen der Stadt, auf der Mitte des Marktplatzes steht, und daß sowohl das Stadt- und Rathssiegel, als auch das hiesige, sehr alte Pfarrgerichts-Siegel einen solchen Baum im Schilde führt. Die Stadt- und Marktgerechtigkeit ist dem Orte, laut einer im Lehnarchiv zu Gera befindlichen Urkunde, von Heinrich dem Mittleren zu Schleiz und Reichenfels im Jahre 1494 verliehen worden. — Der Ort hat 1 Rathhaus, 1 Oberpfarr- und Diaconatwohnung und 1 Schulgebäude unterhalb des Kirchhofs, seit 1745 ganz neu und massiv gebaut. Die Oberpfarrwohnung, ebenfalls in neuem, geschmackvollem Style erbaut, hat schöne Oekonomiegebäude, welche rechts und links in geringer Entfernung davon stehen, und ist auf der Vorder- und Hinterseite von schönen Gemüse- und Obstgärten umgeben. Außer bedeutenden Feldgrundstücken, 1000 Acker an Waldung und Trift und gegen 46 Fuder Heu an Wiesen, besitzt die Oberpfarre auch die Lehn- und Erbgerichtsbarkeit über 8 Häuser in Tanna und in 3 benachbarten Dörfern, sowie über einzelne Aecker, Wiesen und Gehölze, welche Gerichtsbarkeit durch einen eigenen Justitiar verwaltet wird. — Außer dem geistlichen Ministerium hat in Tanna ein Stadtrath seinen Sitz. — Der größte Theil der Einwohner besteht aus allerlei Professionisten; von einigen Bürgern wird die Rothgerberei sehr schwunghaft betrieben und bedeutender Absatz gemacht. Doch bleibt Feldbau der ergiebigste Nahrungszweig der Stadtbewohner, wozu der große Umfang der Stadtflur und theilweis guter, ergiebiger Boden viele Hülfsmittel bietet. Ebenso finden einzelne Bürger eine nicht unbedeutende Erwerbsquelle durch die in der neuesten Zeit in hiesiger Gegend entdeckten reichen Torflager.

Tanne. — Pfdf. an der Bode, mit 1 Eisenhütte und 1 Sägeschmiede. — 78 H. 728 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Eisenhütte besteht aus 1 Hochofen, 2 Frischfeuern und 1 Zainhammer. — Försterei für das Forstrevier Tanne von 7787 Waldmorgen. — Posterpedition.

Tanne; — (s. Lichten-).

Tann(e)feld b. Löbichau. — Einzelnes Lusthaus mit Obstpflanzungen und Gehölze, nach Großstechau eingepf. —

Digitized by Google

1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Löbichau. — Justizcolleg. Altenburg.

Tannenberg bei Rentershausen. — Hof; nach Rentershausen eingepfarrt. — 2 H. 19 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel. — Der Hof, mit einer Staatsdomaine, liegt auf der Spitze eines im Thale hinziehenden niedern Felsstreifens. Die theils zerfallene, theils noch erhaltene Burg wird von Tagelöhnern, Bergleuten u. s. w. bewohnt.

Tannenburg b. Weildorf. — Hof, nach Weildorf eingepf. — 1 H. 5 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen.

Tannendorf. — Dorf, nach Greiz eingepf. — 10 H. 89 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt im Elsterthale, an der Straße nach Elsterberg, nahe bei dem Dorfe Hasenthal.

Tannenhöfchen bei Eichenzell. — Hof, nach Eichenzell eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Tannenhof bei Rückers. — Hof, nach Rückers eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Tannenkrug b. Hovedissen. — Krug, nach Heepen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Krug gehört zu dem Gute Eckendorf.

Tannenwald, großer, bei Homburg vor der Höhe. — Lustschloß, mit 1 Mühle. — 1 H. 6 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregier. ebendaselbst, erste Deputation.

Tannroda. — Stadt an der Ilm, mit 1 großherzoglichen Schlosse, 1 Kammergute und 1 Pfarrkirche. — 164 H. 911 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort hat 2 Mahlmühlen, 1 Oel-, 1 Schneide- 1 Pulvermühle, 1 Schule und 1 Gasthof, ist Sitz einer Superintendur, einer Försterei, sowie eines Stadtrathes und einer Stadtsteuer-Einnahme. — Strumpfwirkerei und Kalksteinbrüche. — 2 Jahrmärkte.

Tapetenfabrik bei Oberursel. — Fabrik. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Tatenberg b. Hamburg. — Eingedeichter Theil des Ochsenwärders und dahin eingepf. — 50 H. 375 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestatt Hamburg. — Es ist hier eine große Bierbrauerei und eine Handfähre nach Billwärder. An Länderei enthält Tatenberg 123½ Morgen Marschland, worunter 12 Morgen Außendeichs-Ländereien.

Taubach. — Filialdf. von Mechelroda, an der Ilm, mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 75 H. 376 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe ein Flurtrakt, Weicheroda genannt.

Taubenbach. — Df. in einem Thale, nach Schmiedefeld eingepf., mit der Windischen Blaufarben-Mühle. — 6 H. 38 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Taubenellen. — Mahlmühle, nach Etterwinden eingepf. — 1 H. 3 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Tauben-Mühle bei Schönbach. — Mühle, nach Schönbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Tauberts-Mühle b. Flörsheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Taupadel. — Df., nach Schmölln eingepf. — 25 H. 169 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Zürchau, über 20 H. mit 138 E.; 2) Kreisamt Altenburg, mit Erbgerichten über die Gemeinde und 5 H. mit 31 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

Digitized by Google

Taupadel. — Df., mit Pfarrk. — 22 H. 111 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Tausa b. Neustadt an der Orla. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Schöndorf eingepf. — 15 H. 98 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — 1 Windmühle, 1 Ziegelhütte. — Zu dem Rittergute gehört Bucha mit der Posen-Mühle am Drebabache.

Tauscha; — (s. Klein-).

Tausch-Mühle bei Soisdorf. — Mühle, nach Soisdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Tauschwitz. — Df. am rechten Ufer der Saale, nach Kaulsdorf in Baiern eingepf. — 21 H. 145 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt am Fuße des rothen Berges.

Tauschwitz; — (siehe Groß- und Klein-).

Tautenburg. — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 37 H. 261 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Ruinen eines alten Bergschlosses (vormals Sitz des im Jahre 1640 ausgestorbenen Geschlechts der Schenken v. Tautenburg). — 1 Pottaschensiederei.

Tautendorf. — Pfarrkdf. — 39 H. 235 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcoll. Altenburg.

Tautenhain b. Gößnitz. — Kleines Dorf, nach Gieba eingepfarrt. — 10 H. 59 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Landmann'schen Rittergutes Hainichen, über 9 H. mit 53 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 6 E. — Justizcollegium Altenburg.

Tautenhain bei Eisenberg. — Filialdorf von Klosterlausnitz, mit 1 herzoglichen Forsthause. — 94 H. 527 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcolleg. Altenburg.

Tegau oder **Tögau.** — Dorf, mit Filk. von Rödersdorf. — 53 H. 314 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesregier. Gera. — Ein großer Teich und eine Mühle.

Tegkwitz bei Altenburg. — Pfkdf., mit 1 Mahlmühle und 1 Rittergute. — 68 H. 301 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcolleg. Altenburg.

Teich, die Häuser vor dem, bei Wallendorf. — Einzelne Häuser, nach Wallendorf eingepf. — 9 H. 47 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wallendorf; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Exemirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Teichel. — Städtchen, mit 1 Pfarrk. u. 1 herrschaftl. Gute. — 82 H. 428 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — 1) Stadtrath daf. (amtsässig mit geringen, fast blos auf act. volunt. jurisdict. beschränkten Jurisdictions-Gerechtsamen); 2) Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt. — Der Ort liegt in einem angenehmen, mit ziemlich hohen Bergen umgebenen Wiesengrunde. — Zu dem Kammergute gehört die Schäferei Klößwitz.

Teichhaus b. Dornholz. — Einzelnes Bauerhaus, nach Hirschberg eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Teichhof bei Creuzburg. — Großherzogl., in Erbpacht gegebenes Gut, nach Creuzburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Teichhof b. Lichtenau. — Hof, nach Lichtenau eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Teichhütte bei Gittelde. — Eisenhütte. — 4 H. 28 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Teich-Mühle b. Hoyersdorf an der Missau. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Teich-Mühle b. Lutter am Barenberge. — Oel- und Sägemühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreis-

gericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Teich-Mühle b. Groß-Winnigstedt. — Mahlmühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Teich-Mühle bei Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Teich-Mühle bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

Teich-Mühle bei Barntrup. — Herrschaftliche Mühle an dem Mühlenbache. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Teich-Mühle b. Berndorf. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Teich-Mühle bei Niederwerbe. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Teich- oder Rabens-Mühle bei Wethen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Teich-Mühle b. Münchenbernsdorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Münchenbernsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Teichröda. — Pfarrkdf. am wüsten Bache. — 52 H. 292 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrsch. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Teichweide(n). — Df., mit Pfarrkirche. — 51 H. 229 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Teichwitz. — Pfarrkdf. — 14 H. 85 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Weida. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregierung Weimar.

Teichwolframsdorf b. Weida. — Pfkdf., mit 2 Rittergütern. — 209 H. 1599 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialgericht des Rittergutes, ersten und zweiten Theils daselbst; 2) Pfarr-Patrimonialger. daselbst, über 7 Pfarrdotalen mit Erbgerichten. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf liegt im Thale eines nach der Elster südwestlich strömenden Baches und hat auch 2 Mühlen, die Ober- und Unter-Mühle. — Hand- und Maschinen-Wollspinnerei.

Teimbach; — (s. Taimbach).

Tellerhammer. — Einzelnes Hammerwerk, nach Bieberschlag eingepf. — 8 H. 62 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Hammergut mit angebauten Häusern liegt in einem Thale der Biber.

Tempe b. Ebersdorf. — Herrschaftl. Lusthaus. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera. — Die Parkanlagen befinden sich in einem freundlichen Thale, auf dem daran stoßenden vordern Theile des sogenannten Hartmannsberges, südöstlich ¼ Stunde von Ebersdorf. Das früher auf dem Berge gestandene Gebäude soll angeblich eingegangen sein.

Tenever. — Df. am rechten Weserufer, nach Oberneuland eingepf. — 27 H. 155 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Tenneberg bei Waltershausen. — Herzogliches Schloß auf dem Gipfel des waldigen Burgberges, nach Waltershausen eingepf. — 3 H. 18 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Zu dem Schlosse, dessen größte Zierde der sogenannte Prunksaal ist, gehört eine freundliche Schloßkirche. Es führt zu dem Schlosse eine steinerne Brücke. Auf dem Gipfel des Berges Tenneberg steht ein Haus, das eine schöne Aussicht ins flache Land gewährt.

Digitized by Google

Tennen-Mühle b. Singhofen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Teufelsthal bei Völkershausen. — Hof, nach Völkershausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Wannfried. — Oberger. Cassel.

Teuferts-Mühle b. Steinhaus. — Mühle, nach Steinhaus eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Teuritz. — Df., mit 1 Rittergute, nach Lucka eingepf. — 28 H. 153 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreisamt Altenburg, hinsichtlich der Obergerichte ausschließlich, wegen der Erbgerichte blos über die Gemeinde. — Justizcollegium Altenburg.

Teutendorf bei Travemünde; — (s. Tötendorf).

Teutleben. — Pfkdf. an der Lossa, mit 1 Burg-Ruine. — 50 H. 235 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Teutleben. — Pfarrkdf. — 95 H. 548 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha. — Im Dorfe ist 1 schöner Gemeinde-Gasthof, 1 Backhaus und 1 Mühle, auch 1 Gemeindeschäferei.

Teutsch-Todenhausen. — Dorf an der Wettschaft, nach Wetter eingepfarrt. — 12 H. 57 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Tevenhausen b. Heidelbeck. — Nebenort an der Ostseite des Rotenberges und an der Ostkalle, nach Langenholzhausen eingepf. — H. und E. siehe bei Heidelbeck. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Thälendorf. — Dorf, mit Pfarrk. und 1 Lehngute. — 33 H. 174 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regierung Rudolstadt, welche die Jurisdiction über das Lehngut unmittelbar ausübt.

Thal bei Waltershausen. — Pfkdf., mit 1 Rittergute und der Ruine des Schlosses Scharfenberg. — 53 H. 239 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Gotha. — Das Dorf zieht sich um den Fuß des kleinen kegelförmigen Berges, auf dem die Ruinen des alten Schlosses Scharfenberg liegen, herum.

Thal; — (s. Ober-).

Thal. — Df. an der Emmer, mit Försterei u. Filk. v. Oesdorf. — 66 H. 404 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt Pyrmont. — Oberjustizamt Neustadt-Pyrmont. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Das Dorf liegt in einem engen, waldigen Thale. Dem Dorfe gegenüber erhebt sich der steile Büsseberg.

Thalbach b. Reinsdorf. — Einzelne Besitzung, nach Reinsdorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz.

Thalborn bei Groß-Rudestädt. — Filds. von dem Diaconate zu Neumark, mit 1 Rittergute. — 25 H. 120 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Thalbürgel. — Pfarrkdf. an der Gleise. — 43 H. 255 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Thalburgelin (vallis Burgelin 1319), genannt nach dem daselbst durch Bertha von Glisberg am Namenstage des heiligen Georg 1133 erfolgten Stiftung eines diesem geweihten und vom Bischof Udo von Naumburg den 13. Februar bestätigten Klosters, der späterhin berühmten Benedictioner-Abtei, wovon an dasiger Kirche noch Ueberreste im edelsten Baustyle vorhanden. — 4 Mühlen, d. h. 1 im Langenthale, 1 im Jüdengrunde, 1 zu Thalbürgel, 1 unterhalb Gniebsdorf.

Thalebra. — Filds. von Hohenebra, mit 1 herrschaftlichen Gute. — 53 H. 285 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Thalgut b. Saalburg. — Einzelnes Haus mit Scheune, nach Saalburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Das Gut

besteht aus Wohnhaus, Scheune und beträchtlichen Grundstücken an Feldern, Wiesen und Teichen, und hat das Recht, seinen Tisch- und Ehrentrunk selbst zu brauen und zu verschenken.

Thal- oder Kloster-Hammer bei Saalburg. — Stabhammer mit Blaufeuer, Poch- und Schleifwerk und einigen Wohnhäusern, nach Saalburg eingepf. — 4 H. 23 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Der Hammer liegt an der Mündung des Wetterau-baches in die Saale.

Thalhausen b. Philippsthal-Creuzberg. — Hof, nach Philippsthal eingepf. — 2 H. 14 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Oberger. Fulda.

Thalhausen bei Wehrshausen. — Hof, nach Schenklengsfeld eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Thalheim. — Dorf, nach Niederzeuzheim hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 122 H. 755 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Thalheim b. Sigmaringen. — Pfdf. — 69 H. 416 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt ganz isolirt und von dem Sigmaringen'schen Gebiete getrennt. — In der Nähe befindet sich ein fürstl. Jagdschlößchen.

Thalhof b. Steinau. — Hof, nach Steinau eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Thalhof b. Schaumburg. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Thalleben; — (s. Holz-, Stein- und Wasser-).

Thal-Reichenberg. — Df., mit 5 Mühlen und evangelischer Filialk. von Patersberg, hinsichtlich der Katholischen nach St. Goarshausen eingepf. — 25 H. 153 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Thangelstedt. — Pfarrkirchdf. a. d. Schwarza, mit 1 Kammergute. — 58 H. 249 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Thanheim b. Hechingen. — Pfdf. — 55 H. 315 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Zu der hiesigen Pfarrei gehören nur 29 Einwohner, die übrigen aber zur Pfarrei Steinhofen.

Thann. — Dorf, nach Neustadt an der Haide eingepf. — 14 H. 89 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

Thaßlitz od. Daßlitz. — Df., nach Ritschareuth eingepf. — 50 H. 293 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Der Ort, auch ein Flecken genannt, hat 3 Jahrmärkte.

Thedinghausen. — Marktfl. an der Eyther, mit 1 Schlosse, 1 Domaine, 4 Landgütern und 1 Kirche. — 210 H. 1415 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der ganze Bezirk des Justizamtes Thedinghausen liegt von dem Gros des Herzogthums ziemlich entfernt, im Umfange der Hannöver'schen Provinz Hoya. Der Marktflecken Thedinghausen besteht aus den 3 Bauerschaften Bürgerei, Hagen und Westerwisch. Die 4 Landgüter heißen: der Erbhof, der Hopfenhof, die Ihlenburg u. die Poppenburg. — Steuerkasse. — Garnspinnerei, Leinweberei, 2 Gerbereien, 1 Jahrmarkt.

Theissenstein bei Spittelstein. — Df., nach Einberg eingepf. — 5 H. 27 E. Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

Themar. — Stadt, mit 2 Kirchen. — 269 E. 1440 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Kreisgerichts-Deputation Themar; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Die Stadt, sehr alt, liegt in einem ausgebreiteten Thale auf dem rechten Ufer der Werra, über welche eine Brücke führt. Der Weißbach, ein kleines Wasser, fließt theils durch die Stadt, theils nordwestlich an derselben vorbei. Sie hat 1 Vorstadt, 1 Rathhaus mitten auf dem Markte, und ein lehnbares Gut, Schottengut

Digitized by Google

genannt. — 1 Apotheke, 1 Knaben- u. 1 Mädchenschule, 1 Gasthof. — Die Hauptkirche, 1488 erbaut, steht auf dem Markte, die andere, Gottesackerkirche, befindet sich in der Vorstadt. — Die Stadt ist der Sitz einer Superintendur, sowie eines Stadtrathes, der oben genannten Kreisgerichts-Deputation und einer Posterpedition. — Ackerbau u. Viehzucht, sowie gewöhnliche Handwerke machen die Nahrungszweige der Stadtbewohner aus. Uebrigens sind hier noch 1 Bad, 1 Walk-, 2 Papier-, 3 Mahl- und 1 Oelmühle, auch eine schöne, große Tuchfabrik mit Färberei und Wollspinnmühle; 1 Roß- u. Vieh-, 1 Schweine- und 2 Jahrmärkte. Durch die Stadt führt eine Hauptstraße aus Thüringen nach Franken. — Nicht weit von derselben liegen die Ruinen des Schlosses Osterburg. — Die Stadt, nebst den zum Bezirk der Kreisgerichts-Deputation gehörigen Ortschaften, ist auf den Grund des Erbtheilungsvertrages vom 12. Nov. 1826 (s. Meiningen) von dem herzoglichen Hause S.-Coburg-Saalfeld an das herzogl. Haus S.-Meiningen abgetreten worden.

Theuern oder Theuren. — Df., nach Rauenstein eingepf. — 27 H. 197 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt zwar im Theuerner Grunde, doch in einer Höhe von 1395 Pariser Fuß überm Meere. Es zieht sich vom Abhange des Stegers, eines sehr hohen Berges, nach dem westlichen Ufer der Grümpen herab und gewährt wegen dieser Lage einen schönen Anblick.

Thiede. — Pfkdf., mit 1 ritterschaftl. Gute. — 50 H. 508 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst. — Beträchtliche Gyps- und Steinbrüche. — Superintendur.

Thiedebach. — Weiler, mit Wirthshaus. — 4 H. 20 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Thieleukrug im Otternbach bei Holzminden. — Forsthaus. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Thiemendorf. — Filialdf. v. Walpernhain. — 32 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Thierach b. Rothenhof. — Hof, nach Einberg eingepf. — 2 H. 18 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

Thierbach. — Dorf an einem der Sormitz zufallenden Bache, mit 1 Domainenvorwerke, nach Ruppersdorf eingepfarrt. — 23 H. 165 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesreg. Gera.

Thiergarten bei Langenbieber. — Hof, nach Langenbieber eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Thierschneck. — Filialdorf v. Molau. — 20 H. 99 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Zum Dorfe gehört die Wüstung Quositz.

Thieschitz (irrig auch Thieschütz). — Pfkdf. dicht an der Elster. — 16 H. 100 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesreg. Gera. — Ergiebige Gypsbrüche, in denen man öfter fossile Knochen gefunden hat.

Thiessen. — Filialdf. v. Ratho, mit 1 Domaine. — 40 H. 320 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg. — 1 Privatkupferhammer und ½ Stunde nordöstlich die Thiessen'sche Mahl-, Oel- und Schneidemühle.

Thimmendorf. — Dorf, mit Filialkirche v. Gahma. — 59 H. 359 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Patrimonialgericht Ruppersdorf, wegen zwei Censiten und Lehnleute. — Landesregier. Gera. — Das Dorf enthält, außer 1 Kirche und Schule, auch 1 Brau-, 1 Hirten- und 1 Spritzenhaus und 2 Schmieden. Sechs dieser Häuser, mit 38 Einwohnern, sind etwa 200 Schritte vom Dorfe, diesseits der Brücke, welche über den Häßlichsbach führt, abgelegen und werden die Burg, seltener die Trotzenburg, genannt. Hier soll früher ein Rittergut gewesen sein.

Thören. — Pfkdf. — 51 H. 170 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha.

Thomas-Mühle b. Großalmerode. — Mühle, nach Großalmerode eingepf. —

Digitized by Google

1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

Thomas-Mühle b. Oschitz. — Mahlmühle, nach Schleiz eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Thonhausen b. Altenburg. — Pfkdf. — 81 H. 493 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl. (wie angegeben). — 1) Patrimonialgericht zu Mannichswalde, über 8 Güter mit 52 Einwohnern; 2) Patrimonialgericht Posterstein, über 22 H. mit 124 E.; 3) Patrimonialger. Vollmershain, über 51 H. mit 317 E. — Die Obergerichtsbarkeit steht a) dem Patrimonialgericht zu Posterstein, über 23 H., b) dem Patrimonialgericht Vollmershain, über 51 H., und königl. Sächsischen Gerichten über 7 H. zu. — Justizcolleg. Altenburg. — Einige Häuser des Dorfes sind nach Mannichswalde eingepfarrt.

Thorhäuser b. Törten. — Einzelne Häuser, nach Törten eingepf. — 2 H. 7 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau. — (Uebrigens siehe Heideburg).

Thränitz bei Weida. — Pfkdf. — 26 H. 160 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Thran bei Kemnade. — Weiler. — 2 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Threna. — Dorf, nach Treben eingepfarrt. — 44 H. 266 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Oberzetzscha, üb. 62 Anspanngüter, 5 Handgüter und 4 H. mit 77 E.; 2) Patrimonialgericht Rautenberg, über 3 H. mit 14 E.; 3) Patrimonialger. Windischleuba, hintern Theils, über 1 H. mit 8 E.; 4) Kreisamt Altenburg, über 26 H. mit 167 E. und hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Thron. — Kloster, hinsichtlich der Katholischen u. Evangelischen nach Wehrheim eingepf. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Throner Mühle bei Thron. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Thüringenhausen. — Filialdf. von Wellstädt, mit 1 Lehngute an der Helbe. — 40 H. 208 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit der Competenz über die Eximirten. — Regierung zu Sondershausen.

Thüringerhaus bei Trägleben. — Gasthaus an der Straße. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcoll. Gotha.

Thune. — Df. a. d. Schunter, mit 1 ritterschaftl. Gute, nach Wenden eingepfarrt. — 25 H. 122 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Thurau bei Göthen. — Dorf, mit Filialk. v. Kleinpaschleben u. mit 1 Rittergute. — 18 H. 115 E. — Herz. Anh.-Göthen. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregier. Göthen. — Das Rittergut ist das einzige, welchem im Alt-Göthen'schen die Patrimonialgerichtsbarkeit wieder verliehen worden ist.

Thurland. — Filialdf. v. Cappella im Preußischen. — 72 H. 475 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Jeßnitz. — Landesregierung Dessau.

Thurmgut bei Herrmannsfeld. — Domainengut, nach Herrmannsfeld eingepfarrt. — 3 H. 20 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Hof liegt am Herrmannsfelder Teiche.

Thuruhosbach. — Pfkdf. — 22 H. 148 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel.

Thurus-Mühle bei Nastätten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Thy b. Blankenburg. — Großer Platz. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Tiddische. — Df. a. d. kleinen Aller. — 36 H. 173 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Nebenzollamt.

Tiefenbach bei Rosenthal. — Hof, nach Rosenthal eingepf. — 2 H. 13 E. —

Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Tiefengruben. — Df., nach Rommerz eingepf. — 17 H. 125 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Oberger. Fulda.

Tiefengruben. — Filialdf. v. Tonndorf. — 58 H. 231 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Tiefe Lage im Thale; schön hochrother, marmorartiger Alabaster, Gyps, Thon, Torf, Walkererde.

Tiefenlauter od. **Zettellauter.** — Df., nach Unterlauter eingepf. — 12 H. 102 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg. — Der Ort, zu dessen beiden Seiten ein Bach fließt, ist sehr zerstreut gebaut, daher der Beiname Zettellauter.

Tiefenort. — Pfldf. a. d. Werra, mit 1 Kammergute. — 206 H. 1237 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Der Ort hat 1 Apotheke, 2 Mühlen, 3 Ziegel- und Kalkbrennereien, 1 Postexpedition, 1 Rentamt, 1 Adjunctur und 1 Försterei. — 2 Jahrmärkte. — Unweit davon die Ruinen des alten Bergschlosses Crayenberg (Creinberc 1155). Nach einer Urkunde des Stiftes Hersfeld vom Jahre 1407 ist das Schloß und Amt Crayenberg wahrscheinlich schon seit dem Anfange des 15. Jahrhunderts im Besitze der Landgrafen von Thüringen gewesen.

Tiefenthal b. Rauenthal. — Oekonomiehof, mit Papier- u. Knochenmühle, nach Erbach im Rheingau eingepf. — 3 H. 18 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Hof, in einem tiefen Thale, an der Waldaffa belegen, war vormals ein Cistercienser-Nonnenkloster, welches 1803 aufgehoben worden ist.

Tiefurt. — Pfldf. a. d. Ilm, mit 1 Lustschlosse und 1 Kammergute. — 52 H. 271 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Von Weimar aus geht eine Kastanien-Allee nach Tiefurt. — Bei dem Lustschlosse ist ein Park; es war der Lieblingsaufenthalt der Herzogin Anna Amalia. — 1 Mahl- u. Oelmühle, 1 Ziegelbrennerei.

Tilkerode. — Df., mit Filialk. von Schiela. — 38 H. 277 E. — Herzogth. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesreg. Bernburg. — Das Dorf liegt zwischen den beiden fischreichen Flüßchen Wiebeck und Eine, welche letztere die Grenze zwischen Anhalt u. Preußen bildet. — 1 herzogliche Försterei, wobei eine Obstbaumschule; unweit des Dorfes 1 Mühle und 1 Bergzechenhaus.

Timmenrode. — Pfldf., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 82 H. 509 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Timmerlah. — Pfldf. — 34 H. 311 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Timmern. — Kirchdorf. — 20 H. 132 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst.

Timmerloh. — Dorf am rechten Weserufer, nach Burgfeld eingepf. — 22 H. 120 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Tinten-Mühle b. Ippinghausen. — Mühle, nach Leckringhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Tintrup. — Dorf und Bauerschaft, nach Reelkirchen eingepf. — 36 H. 377 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Tinz oder **Dinz.** — Filialkdf. von Gera, mit 1 fürstl. Kammergute und Lustschlosse, in der Elsteraue. — 20 H. 106 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera. — Der Ort hat eine neue Schule, Gasthof u. Mühle am Roschützer Bache.

Tippe, auf dem, b. Leese. — Ortschaft, nach St. Johann in Lemgo eingepfarrt. — 10 H. 95 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Det-

Digitized by Google

mold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Tischendorf b. Neustadt a. d. O. — Df., nach Braunsdorf eingepf. — 20 H. 118 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Braunsdorf. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Tissa. — Df., nach Roda eingepf. — 22 H. 126 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Titschendorf od. das neue Dorf. — Df. im Frankenwalde, a. d. Rodach, mit Pfarrk. — 65 H. 348 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Toba od. Doba. — Pfkdf. — 94 H. 501 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Keula; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Sondershausen. — Das Dorf, auf der Südseite der Hainleite, hat 2 Wind- und 2 Wassermühlen, die in einiger Entfernung an der Helbe liegen.

Tode(n)mann. — Df., in die Preuß. Pfarrei Eisbergen eingepf. — 53 H. 360 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Das Dorf liegt am südlichen Abhange des Papenbrinks und an der Straße nach Bückeburg. Dazu gehört der von Ditfurt'sche Hof Dankersen.

Todenhausen od. Dodenhausen. — Df., nach Löhlbach eingepf. — 67 H. 555 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Unter-, Ober- und Oelmühle.

Todenhausen. — Df., nach Spieskappel eingepf. — 47 H. 342 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Todenhausen (Deutsch-). — Colonistendorf a. d. Wettschaft, nach Wetter eingepf. — 50 H. 296 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg. — Mit dem Dorfe ist die Colonie Französisch-Todenhausen verbunden.

Todenwarth b. Fambach. — Einzelner Hof, nach Fambach eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Churfürstl. Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda. — Der Hof liegt auf einer Anhöhe, am rechten Werraufer, dem Sachsen-Meiningen'schen Dorfe Wernshausen gegenüber, und befindet sich seit uralten Zeiten im Besitze der Familie Wolf, erst als Frankenstein'sches, seit 1330 aber als Hennebergisches Lehn. Diese Familie nennt sich darnach Wolf von Todenwarth.

Todenwarth b. Niederschmalkalden. — Rittergut, nach Schwallungen eingepfarrt. — 3 H. 19 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Rittergut liegt freundlich auf einer Anhöhe. Die Ländereien liegen großentheils im Hessischen.

Todtenberg. — Df., nach Rotzenhahn hinsichtlich der Katholischen, nach Alpenrod hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 13 H. 80 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Todtenberger Mühle b. Enspel. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Todten-Mühle b. Niederklein. — Mühle, nach Niederklein eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Kirchhain. — Obergericht Marburg.

Tögau; — (s. Tegau).

Tömmelsdorf. — Df., nach Triptis eingepf. — 20 H. 104 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — 1 Windmühle.

Töpferhaus b. Wolfsanger. — Hof, nach Wolfsanger eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Obergericht Cassel.

Töpferodorf b. Zeutzsch. — Vorw., zum Rittergute Zeutzsch gehörig. — 3 H. 19 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. des Rittergutes Zeutzsch. — Justizcollegium Altenburg. — Das Vorwerk steht auf einer wüsten Dorfflur.

Töppeln bei Gera. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Frankenthal eingepf. — 32 H. 158 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch.

Digitized by Google

Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera.

Törpla. — Df., mit 1 Rittergute, nach Petersberg eingepf. — 16 H. 93 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Eisenberg, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Törten. — Filialdf. von Alten an der Muldaue, mit 1 herzogl. Gute. — 53 H. 423 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- u. Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau.

Tötendorf oder Teutendorf bei Travemünde. — Dorf des Johanniskloſters in Lübeck, nach Travemünde eingepfarrt. — 23 H. 172 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Töttelstedt. — Pfkdf. am Flüßchen Mühlgera. — 123 H. 569 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcoll. Gotha.

Töttleben. — Filialdf. von Groß-Mölsen. — 39 H. 194 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Tollenspieker b. Bergedorf; — (siehe Zollenspieker).

Tonna (Burg-); — (s. dieses).

Tonna (Gräfen-); — (s. dieses).

Tonndorf. — Pfkdf., mit 1 großherzoglichen Schlosse. — 142 H. 592 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort liegt in einer schönen Gegend, an einem Berge, auf welchem das Schloß mit einem hohen Thurme liegt. Hier hat 1 Unterforster seinen Sitz. — Quader-Sandsteinbruch.

Tornau. — Dorf, mit 1 Filk. von Capella im Preußischen. — 48 H. 243 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

Tornau. — Vorwerk, nach Rodleben eingepf. — 6 H. 30 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — Das Vorwerk ist Zubehör der herzogl. Domaine zu Roßlau.

Tossenthal. — Kleines Dorf, nach Sachsendorf eingepf. — 14 H. 54 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt im Thale der Ib.

Träbes oder Trebes bei Meiningen. — Dorf, nach Bettenhausen eingepfarrt. — 11 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Geba; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Tränkethals-Mühle b. Helfen; — (s. Blaue Mühle).

Tränkhof bei Fulda. — Hof, nach Fulda eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Tränks-Mühle bei Wöhlsdorf. — Mühle an der Auma. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. Wöhlsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Trätzhof. — bei Maberzell. — Hof, nach Haimbach eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Trages b. Niederrodenbach. — Hof, nach Niederrodenbach eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Justizamt Gelnhausen. — Obergericht Hanau.

Traisbach od. Treisbach. — Pfdf. — 80 H. 547 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg.

Traisfurth b. Villmar. — Hof. — 3 H. 22 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Tramm. — Dorf, nach Breitenfelde eingepfarrt. — 24 H. 157 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Ritzerau. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Stadt hat das Dorf in den Jahren 1465 und 1468 von der Familie von Ritzerau käuflich erworben.

Traurode b. Saalfeld. — Df., nach Crölpa eingepf. — 7 H. 61 E. — Herz. S.-Meiningen, z. Thl. — 1) Patrimonialgericht Schlettwein; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, an der Haide, nach Pößneck zu gelegen, gehört mit 13 Häusern unter königl. Preußische Hoheit, in Gemäßheit des Grenzregulirungs-Recesses

Digitized by Google

vom 11. Novbr. 1834, jedoch stehen der herzogl. S.-Meiningenschen Amtseinnahme zu Saalfeld die Erbzinsen und Lehnsgefälle von diesen Häusern zu.

Trappenberger Chausseehaus b. Twiste. — Chausseehaus, nach Twiste eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Trassenberg b. Schlüchtern; — (siehe Drasenberg).

Traßdorf. — Fildf. v. Neuroda. — 36 H. 208 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcollegium Gotha.

Traun. — Fildf. von Copitzsch, mit 1 Mühle. — 17 H. 98 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Trauschen-Mühle b. Krakendorf. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Trautenstein. — Pfkdf. — 76 H. 479 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Hasselfelde. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Sägemühle. — Försterei über das Forstrevier Trautenstein von 6051 Waldmorgen.

Travemünde. — Festungsstadt, mit 1 Kirche und 1 Hafen, am Ausflusse der Trave in die Ostsee. — 130 H. 1470 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Travemünde hat 3 Hauptstraßen. — Die Kirche ist Filial der Marienkirche in Lübeck. Auf dem Leuchtenfelde (Hasbrook) steht ein runder Leuchtthurm von 132 Fuß Höhe, neben welchem die Wohnung des Leuchtenwärters. Der Hafen hat in seiner Mündung Tonnen zur Kenntniß des Fahrwassers und ein Bollwerk von Granit am Ufer. Ostwärts, der Schanze gegenüber, an der Mecklenburgischen Küste, liegt eine zu Travemünde gehörige Erdzunge, Priwall genannt, welche zur Viehweide benutzt wird. Der Ort Travemünde besitzt fast keine Feldmark, und die Einwohner ernähren sich von Fischerei u. vom Lootsenwesen; auch trägt das Seebad zur Ernährung der Einwohner bei. Nahe vor der Stadt, am Ufer der Trave, liegt ein Hospital oder Siechenhaus (St. Jürgenhaus). Ein Badehaus, zu warmen und künstlichen Bädern, 1802 eingerichtet, liegt unmittelbar am Strande und wird sehr besucht.

Trebanz. — Dorf nach Treben eingepfarrt. — 12 H. 82 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Trebbichau an der Fuhne. — Dorf, mit 1 adeligen Gute, nach Hohnsdorf eingepfarrt. — 36 H. 180 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Reinsdorf zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — Das Dorf, 6 Minuten von Hohnsdorf entfernt, besteht aus 2 Reihen Häusern. — Im Dorfe 1 Roßmühle und bei demselben 1 Windmühle. Außerdem noch 2 Windmühlen an dem Mühlgraben zwischen Trebbichau und Hohnsdorf.

Trebbichau bei Acken. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Osternienburg. — 19 H. 117 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulfen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

Treben. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 herzogl. Försterei und 1 Mahl- und Oelmühle. — 74 H. 434 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit, über 58 Häuser mit 340 Einwohnern, in Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber innerhalb der Zäune des Dorfes; 2) Kreisamt Altenburg, über 16 Häuser mit 94 Einwohnern, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit, in Feld und Flur aber hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Justizcollegium Altenburg.

Trebnitz. — Dorf, mit Filialk. von Schwaara. — 28 H. 165 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Trebra. — Dorf, mit Pfarrk. — 86 H. 359 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Exmirten. — Regier. Sondershausen. — Das Dorf, in einer hohen Lage, auf der Südseite der Hainleite, wird von einem Bache durchflossen. — 1 Windmühle.

Trebra; — (siehe Nieder- und Ober-).

Trebula. — Dorf, nach Altkirchen eingepfarrt. — 16 H. 146 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ponitz, über 2 Güter mit 19 Einwohnern, hinsichtl. der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, über 14 H. mit 127 E., in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit, in

Digitized by Google

Ansehung der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcolleg. Altenburg.

Treidelhütte b. Lübeck. — Aufseherwohnung an der Trave, vor dem Burgthore, zum Kirchspiel Jacobi gehörig. — 1 H. 5 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Treis od. Treys a. d. Lumbde. — Flecken. — 193 H. 1107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg. — Der Ort liegt gleichsam auf einer Halbinsel, denn nur ein kleiner Landstreifen verknüpft seine Gemarkung mit Churhessen, die sonst rings von großherzogl. Hessischem Gebiete umschlossen wird. Derselbe hat einen Milchling'schen Burgsitz. — Nördlich über dem Orte liegt der Todtenberg mit den Trümmern des Schlosses Burgmilchling.

Treisbach bei Bringhausen an der Edder. — Hof, nach Bringhausen eingepfarrt. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Treisbach od. Traisbach. — Df., nach Margretenhaun eingepf. — 19 H. 147 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Treisbach oder Treysbach bei Sebbeterode. — Hof, nach Sebbeterode eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

Treisberg. — Df, nach Altweilnau hinsichtlich der Evangelischen, nach Seelenberg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 11 H. 70 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Treischfeld. — Df., mit Filialk. v. Großentaft. — 21 H. 162 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Elterfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört eine Mühle.

Tremersdorf. — Df., nach Rottenbach eingepf. — 12 H. 58 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialger. Einberg, zum Theil; 2) Patrimonialger. Neuhof, über 1 H.; 3) Justizamt Rodach, über 9 H. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt am Fuße des langen Berges, im Grunde des Lauterbaches.

Trems (Trems-Mühlen) bei Lübeck. — Walzmühle, Messinggießerei und Krughaus, an der Landstraße von Lübeck nach Eutin, an einem See, nach Rensefeld eingepf. — 4 H. 68 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Holsteinthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Dieser Ort ward im J. 1234 von dem Bischofe Johannes an Lübeck abgetreten, welches 1247 auch die Ländereien zwischen Alt-Lübeck und Trems kaufte. Nach einem Vergleiche aus dem J. 1319 dürfen zwischen dem Flecken Schwartau u. Trems keine Häuser erbaut werden.

Trendelburg. — Landst. Stadt. — 138 H. 892 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Oberger. Cassel. — Die Stadt liegt auf einem isolirten Sandsteinfelsen, welchen die Diemel auf der Ostseite umfließt, u. hat eine alte Burg mit einem hohen, runden Thurme. — Im Orte 1 Posterpedition. — Landwirthschaft und 4 Jahrmärkte.

Trenkelhof bei Groß-Lupnitz. — Kammergut, nach Groß-Lupnitz eingepf. — 2 H. 26 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Treppendorf. — Pfkdf. — 30 H. 174 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Kranichfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort liegt sehr hoch und hat kein Wasser.

Treseburg b. Neuwerk. — Hüttenort, mit 1 Pulvermühle und 2 Blankschmieden. — 17 H. 129 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Treysa. — Stadt an der Schwalm. — 328 H. 2482 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt daselbst. — Oberger. Marburg. — Treysa, am linken Ufer der Schwalm, an einem niedern Hügel und dem westlichen Rande der weiten Wiesenebene von Ziegenhain belegen, hat 6 Thore und theilt sich in die Ober- u. in die Unter-Neustadt. Die Pfarrkirche (Platzkirche genannt) ist der Ueberrest von dem 1527 aufgehobenen, hiesigen Dominikanerkloster. Es ist hier ein rei-

Digitized by Google

ches Hospital. Ueber die Schwalm führt hier eine steinerne Brücke von 4 Bogen. Außer dem Justizamte sind hier: 1 Polizeicommission, 1 Postamt und 1 Stadtrath. — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — Handwerke, besonders Wollenweber und Lohgerber, Leinen- u. Beiderwandswebereien, Färbereien, Ackerbau und Viehzucht; 1 Papiermühle; 1 Spinnmaschine, 1 Lohmühle u. mehrere Mahlmühlen. Bemerkenswerth ist die städtische Wasserleitung, indem das von den westlich liegenden Bergen in einem Graben und Sammelteich strömende Wasser aus dem Teiche durch Röhren hinab unter dem Bette der Wiera hin und von da wieder an dem städtischen Hügel hinauf geleitet wird.

Trichels-Mühle; — (s. Trieglis-Mühle).

Triebes. — Pfkdf. an dem Triebesbache, mit 1 Kammergute u. 2 Mühlen. — 163 H. 1254 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — 1) Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben, z. Thl.; 2) Patrimonialger. Weissendorf, über 16 H., sowohl in Ansehung der Criminal-, als der Civilgerichtsbarkeit; 3) Pfarrgericht Hohenleuben, nur hinsichtlich der Civilgerichtsbarkeit, über 13 H. — Landesregier. Gera. — Das Dorf hat 2 Schulgebäude u. 2 Mahl-, Schneide- u. Oelmühlen an der Triebes. Bei dem Dorfe, an der Straße von Weida nach Zeulenroda, liegt ein Gasthof, der Kranich, mit noch einigen anderen Häusern.

Triebichs- oder Butter-Mühle b. Künsdorf. — Mühle, nach Künsdorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera.

Triebsdorf bei Coburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Ahorn eingepf. — 7 H. 43 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Coburg.

Trieglis- oder Trichels-Mühle bei Arnstadt. — Mahl- und Schneidemühle an der Gera, mit Schenkgerechtigkeit. — 1 H. 9 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. u. Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Erimirten. — Regier. Arnstadt. — Die Mühle dient zu einem Vergnügungsorte der Arnstädter.

Trierischhausen. — Df., nach Mariärachdorf hinsichtlich der Katholischen, nach Rückeroth hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — H. u. E. siehe bei Maroth. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Triesch b. Solz. — Hof, nach Solz eingepfarrt. — 1 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Triesen. — Df., mit Pfarrkirche u. 1 fürstl. Meierhofe. — 130 H. 800 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hofcanzlei zu Wien.

Triesenberg. — Df., mit Pfarrk. — 175 H. 1050 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt Vaduz. — Fürstl. Liechtensteinsche Hofcanzlei zu Wien.

Trifle b. Tannendorf. — Kammergut, nach Greiz eingepfarrt. — 3 H. 21 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Trifthof b. Steinhaus. — Hof, nach Steinhaus eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Trifts-Mühle bei Hoyersdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Trillfingen bei Sigmaringen. — Pfarrdf. — 174 H. 1049 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Haigerloch. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt hoch oben auf der Alp, hat deswegen zuweilen Wassermangel, ist aber sehr gewerbsam und zeichnet sich durch ziemliche Wohlhabenheit aus.

Trimper-Mühle bei Momberg. — Mühle, nach Momberg eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Oberger. Marburg.

Tringenstein. — Dorf mit einer Schloßruine, nach Eisemrod hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 37 H. 214 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Digitized by Google

Trinum. — Df., mit 1 Rittergute und Filialkirche von Großpaschleben. — 23 H. 152 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen. — 1 großer Gasthof, dabei 1 Windmühle.

Triptis. — Stadt, mit 2 Kirchen. — 231 H. 1480 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar. — Die Stadt, am Ursprunge der Orla, liegt in einer der höchsten Gegenden des Kreises, zwischen dem Eichberg und Hockerberg, hat 1 altes Schloß mit Thurm, 1 Gasthof, 1 Wasser- und 1 Windmühle, 1 Schule, 1 Apotheke und ist Sitz einer Posterpedition, sowie eines Stadtrathes und einer Stadtsteuer-Einnahme. — Ziemliche Weberei, Ackerbau, Droguerie-Handlung, 5 Jahr-, Roß- u. Viehmärkte. — Bei der Stadt die Wüstung Mörla. — Triptis war ehemals Sitz einer Reußischen Herrschaft unter Heinrich von Triptis. Nachdem Friedrich der Gestrenge 1354 ihre überaus feste Burg Ziegenrück genommen, eroberte er auch bald die alte Burg Triptis.

Trochtelfingen b. Sigmaringen. — **Städtchen an der Sekach.** — 189 H. 1136 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenberg'sches Obervoigteiamt daselbst. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt auf der rauhesten Alp, wo die Gefilde gleichsam mit Stein besäet sind. Ungeachtet seiner traurigen Lage hat das Städtchen 4 gute Jahrmärkte. Bemerkenswerth ist noch der uralte massive Thurm, der wohl das einzige Ueberbleibsel der alten Burg in Trochtelfingen ist. Der Ort ist auch Sitz eines Rentamtes und es gehören zu demselben die Heidkapelle und das Posthaus auf der Heide.

Trockenbach b. Röllshausen. — Hof, nach Röllshausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Trockenborn. — Pfarrkdf. an der Roda, mit 1 herrschaftlichen Jagdschlosse, 1 Försterei, 1 Mahl- und 2 Schneidemühlen. — 85 H. 524 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

Trockenerfurt. — Df., mit Filk. von Nassenerfurt. — 47 H. 304 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Trockenwerra bei Sachsendorf. — Vitriolwerk. — 2 H. 9 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Werk liegt auf einem Berge.

Trockhausen b. Roda. — Df., nach Mennewitz eingepf. — 15 H. 71 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Schlöben. — Justizcollegium Altenburg.

Tröbnitz. — Pfkdf., mit 1 Mahl-, Oel-, Schneide- und Lohmühle. — 48 H. 278 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Tröbsdorf. — Fildf. von Gaberndorf. — 44 H. 196 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Troistedt. — Pfkdf., mit 1 Försterei. — 48 H. 231 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Trommlitz b. Blankenhayn. — Fildf. von Nieder-Synderstedt, mit 1 Erblehn-Rittergute. — 28 H. 138 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Patrimonialgericht daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Troppbagen. — Bauerschaft, nach Lemgo eingepf. — 31 H. 154 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Trostadt. — Df., mit 1 Domainengute nach Reurieth eingepf. — 15 H. 69 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreisgerichts-Deputation Themar, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt an beiden Seiten der Werra. — Das Kammergut war ehemals ein im Jahre 1175 gestiftetes Nonnenkloster, welches bei der Reformation aufgelöst wurde.

Trotz b. Langenberg; — (s. Neue Schenke).

Trotzenburg bei Thimmendorf; — (s. Thimmendorf).

Trotz-Mühle b. Wrexen. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Digitized by Google

Trubenhausen. — Df., mit Filialk. von Lautenbach. — 61 H. 460 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Niedergut.

Truckendorf. — Kleines Dorf, zur Hälfte nach Schalkau und halb nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 17 H. 103 E. — Herz. S.-Meiningen. — — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 1 Mühle.

Truckenthal. — Df. an der Itz, nach Schalkau eingepf. — 28 H. 209 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf hat 2 Mühlen.

Trüben. — Dorf, mit Filialk. von Bornum. — 15 H. 79 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesregier. Cöthen. — Das Dorf wird durch die Nuthe von Bornum getrennt. — 1 Wassermühle.

Trübenbach. — Df., nach Weidhausen eingepf. — 23 H. 196 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Trügleben. — Pfarrkirchdf. — 61 H. 256 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcolleg. Gotha.

Trünzig. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 96 H. 542 E. — 1) Fürst. Reuß-Greiz, z. Thl., mit 11 H. 57 E. — Patrimonialger. daselbst. — Regierung Greiz; 2) Königreich Sachsen. — Kreisdirectionsbezirk Zwickau. — Patrimonialgericht daselbst. — Appellationsger. Zwickau. — Der Reußische Theil des Dorfes steht zwar unter dem Patrimonialgericht des Rittergutes im königlich Sächsischen Antheile, bildet aber eine eigene Commun, welche nach Reußischer Verfassung behandelt wird. Das Rittergut ist Solms-Wildenfelsisches Lehn. Zu dem Dorfe gehören die sogenannten Trünziger Waldhäuser, wovon aber kein Theil zum Reußischen Territorium gehört.

Trünziger Waldhäuser b. Weida. — Einzelne Häuser, in die königl. Sächs. Parochie Trünzig eingepfarrt. — 36 H. 243 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Teichwolframsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Trummel- oder Hammer-Mühle bei Mühlhausen. — Mahl-, Oel- und Sägemühle, dahin eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Trunsbach bei Gerterode. — Hof, nach Niederthalhausen eingepf. — 2 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Churfürstl. Justizamt Rotenburg II. — Bei dem Hofe liegt an der Mündung des kleinen Trunsbaches in den Rorbach eine Mahlmühle.

Trusen. — Pfkdf. an der Truse. — 81 H. 462 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

Trusen-Mühle bei Fambach. — Mühle, nach Fambach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Oberger. Fulda.

Trutz, der weiße, b. Lobenstein. — Schenke. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Eberodorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Tschirma. — Pfarrkdf. — 34 H. 189 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Greiz. — Reg. Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Zum Gemeindeverband gehören noch 2 von Bauergütern ausgebaute Häuser bei Wildentaube und der Gasthof zu den drei Schwänen, sonst der rothe Hirsch genannt.

Tuchtfeld(e). — Kirchdf. — 14 H. 107 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht, Wolfenbüttel.

Tückemühle b. Schlangen. — Herrschaftliche Mühle an der Strote, nach Schlangen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Tümpling(en). — Df., mit 1 Rittergute, nach Camburg eingepf. — 14 H. 120 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt am rechten Ufer der Saale, in einer recht angenehmen Umgebung, unter der

Digitized by Google

über dem Flusse sich erhebenden Ruine der Cyriaks-Kirche.

Tüngeda b. Gotha. — Pfarrkdf. — 127 H. 589 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Patrimonialgericht Wangenheim. — Justizcollegium Gotha.

Tün(t)schütz. — Filialdf. von Petersberg. — 16 H. 103 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Türken- oder Bohnen-Mühle b. Zschippach. — Mahl- und Graupenmühle, nach Dorna eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstlich Reußische Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Tüttleben. — Pfarrdf. — 105 H. 498 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Tultewitz. — Filialdorf von Löbschütz. — 20 H. 88 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf, mit 1 Wirthshause, liegt auf einer Anhöhe über dem rechten Ufer der Saale.

Twelken-Mühle b. Schöppenstedt. — Mahl-, Oel- und Borkenmühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendas.

Twieflingen. — Pfarrkdf. an der Südseite des Elms, mit 1 Domaine. — 56 H. 429 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Twiste. — Pfarrkdf. an der Twiste, mit 1 herrschaftl. Meierei und 1 Papiermühle. — 141 H. 932 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Twistenberger Mühle b. Mühlhausen. — Mahl-, Oel- und Sägemühle, nach Mühlhausen eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

U.

Uchtdorf. — Df., nach Erten eingepf. — 43 H. 272 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Uckersdorf. — Df., mit einer Papier-, Mahl- und Schneidemühle und 1 Kalkofen, nach Herborn hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 56 H. 336 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Udenborn. — Fildf. v. Kleinenglis. — 25 H. 183 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

Udenhain. — Filialdf. von Hellstein, mit 1 herrschaftl. Hofe. — 84 H. 517 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburgsches Justizamt Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, im engen Bergthale, bildete in der Vorzeit ein eigenes, dem Kaiser gehöriges Gericht.

Udenhausen. — Filialdf. v. Mariendorf. — 107 H. 698 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Udersleben. — Df. mit 1 Rittergute und Pfarrk. — 112 H. 547 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Unterherrschaft. — Justizamt Frankenhausen. — Regierung Rudolstadt.

Udestedt. — Pfkdf. an der Gramme, mit 1 Siedelhofe. — 195 H. 881 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe ist 1 Mühle. — Unweit desselben steht ein Wartthurm, Ueberrest des Klosters Barkhausen, dessen Ländereien in einer eigenen Flur mehrere

Digitized by Google

Einwohner in Udestedt besitzen, die unter dem Namen Barkhäuser Gewerke eine eigene Gemeinde bilden u. unter dem großherzogl. Gerichte zu Barkhausen stehen, welches jährlich am Pfingstdienstage an jenem Thurme eine öffentliche Sitzung (Rügegericht) hält.

Uebbentrup b. Lockhausen. — Df., nach Schötmar eingepfarrt. — H. u. E. sind unter Lockhausen mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgr. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf macht mit Lockhausen und Binnen Eine Bauerschaft aus.

Uebelrode b. Salzungen. — Df., nach Salzungen eingepfarrt. — 21 H. 103 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wildprechtrode; 2) Land- und Stadtger. Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ueberuthal oder **Iberuthal**. — Df., mit 1 Kalkofen, nach Eisemrod hinsichtlich der Evangelischen, nach Dillenburg hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 37 H. 221 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Uehrde. — Pfkdf. — 49 H. 279 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Uekermann an der Bega. — Bauernhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 14 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Der Uekermann gehört mit zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

Uelleben. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 94 H. 390 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Uengsterode. — Pfarrvicariatsdorf von Laudenbach. — 70 H. 448 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

Uerzel. — Df., nach Kleeberg eingepfarrt. — 37 H. 277 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Salmünster. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

Uesingen. — Kirchdorf. — 29 H. 174 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Uette(n)roda. — Df., mit 1 Freigute und Filialk. von Madelungen. — 47 H. 226 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creutzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Uferland bei Lübeck. — Schmaler Strich Landes am linken Ufer der Wakenitz, von Hundtenhorst bis Rothenhausen. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Uffhausen. — Pfarrkdf. am linken Ufer der Lüder. — 34 H. 339 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Ufleu (Ufeln); — (siehe Salzuflen).

Uhlenhorst bei Hamburg. — Hof und Lusthaus an der Alster, auf einer Landzunge, Papenwärder genannt, und nach St. Georg eingepf. — 5 H. 30 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Ehemals war Uhlenhorst ein Landhaus der Hamburgischen Kämmereibürger und ward im 17. Jahrhundert Immenhof genannt.

Uhlenkrug bei Vorsfelde. — Gasthaus. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Uhlersdorf bei Weida. — Filialdf. von Forstwolfersdorf, mit 2 Rittergütern. — 16 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Uhlmannsdorf; — (s. Hinter-).

Uhlstedt b. Gahla. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mahl- und 1 Schneidemühle. — 102 H. 564 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Altenburg. — Der Ort hat 1 Apotheke, auch jährlich 2 Vieh- und Kram- und resp. Wollmärkte.

Uhus-Mühle bei Adolphseck. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Digitized by Google

Uhus-Mühle b. Pohl. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Uhlenthal b. Schönhagen. — Colonate, nach Schönborn eingepf. — 3 H. 24 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Colonate gehören zur Bauerschaft Schönhagen.

Ulfen. — Pfarrkdf. an der Ulf, mit 1 Staatsgute. — 121 H. 805 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rothenburg. — Justizamt Sontra. — Oberger. Cassel.

Ulfen-Mühle bei Breitenbach. — Mühle, nach Breitenbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

Ulfteröder Schneidemühle bei Süß. — Mühle, nach Süß eingepf. — H. und E. siehe bei Süß. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Oberger. Cassel.

Ulla. — Pfarrkdf., mit 2 Erblehngütern. — 47 H. 133 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Bieselbach. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Ullenhausen. — Adeliges Gut, vormals ein Nonnenkloster, nach Alverdissen eingepf. — 2 H. 36 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Ullersreuth. — Dorf, mit Filialk. von Gefell. — 41 H. 250 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesreg. Gera.

Ulmbach. — Pfarrdf. an dem Ulmbache. — 160 H. 1313 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Salmünster. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau. — Es werden im Orte 5 Märkte gehalten.

Ulrichsbergerhöfe b. Neustall. — Höfe, nach Kiesberg eingepf. — 2 H. 23 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Salmünster. — Justizamt Salmünster. — Oberger. Hanau.

Ulrichshalben b. Weimar. — Pfarrkirchdf., mit 1 Sohn- und Tochterlehn-Rittergute. — 93 H. 428 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

U(h)lrichswalde. — Dorf, nach Roda eingepf. — 18 H. 116 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Ulster-Mühle b. Borsch. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Spritzenschlauch-Fabrik. — Wüstung **Schirmsdorf**, nach Ober-Roßla zu, daher der **Schirmshügel.**

Ummerstadt. — Kleine Stadt an der Rodach, mit 2 Kirchen. — 126 H. 755 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Heldburg; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Stadt, an einer Anhöhe, hat 3 Thore, 1 Rathhaus, 1 Schule, 2 Mahl- und 1 Schneidemühle nebst Lohmühle. Die Einwohner treiben Wollspinnerei und verfertigen gutes Töpfergeschirr. — 4 Jahrmärkte und 1 Wochenmarkt.

Umpferstedt. — Pfarrkdf. — 84 H. 350 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Unditz. — Filialdorf von Veitsberg, mit 1 Kapelle. — 12 H. 90 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar.

Ungedanken. — Pfkdf., unweit der Eder. — 40 H. 307 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Uhausen. — Filialdorf von Nesselröden. — 50 H. 310 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Unkeroda. — Df. an der Elte, mit Filialk. von Eckartshausen. — 23 H. 127 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Unnau. — Df., mit einem Braunkohlenbergwerke, nach Marienberg hin

sichtlich der Evangelischen, nach Rotenhahn hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 52 H. 314 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Unschen; — (s. Untschen).

Unshausen. — Fildf. von Berge. — 33 H. 274 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel.

Untendorf. — Dorf, nach Auma eingepfarrt und eingeschult. — 12 H. 54 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Unteralba. — Fildf. von Dermbach, mit 1 Mühle. — 106 H. 597 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — 1 Unterförsterei.

Unter-Altenrain bei Wolferts. — Hof, nach Wolferts eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Unterau b. Altenburg. — Rittergut, mit Mahlmühle, nach Pölzig eingepf. — 3 H. 22 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Unterbernhards. — Dorf, nach Obernüst eingepfarrt. — 9 H. 77 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Unter-Bernhards-Mühle b. Buchenau. — Mühle, nach Buchenau eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Unter-Bimbach. — Filialdf. von Ober-Bimbach. — 56 H. 454 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Unter(e)bock bei Wallendorf. — Einzelner Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Unterbodnitz. — Pfkdf. — 32 H. 186 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Kreisamt Gahla. — Justizcollegium Altenburg.

Unterbreizbach. — Df. am linken Ufer der Ulster, mit Filk. von dem Diaconate zu Vacha. — 70 H. 417 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach.

Unter-Camsdorf b. Jena; — (siehe Camsdorf).

Unterdassen b. Kohlgrund. — Hof, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Unter dem Schaumberge bei Schalkau. — Kammergut. — 3 H. 24 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unterdörmbach. — Df., nach Friesenhausen eingepf. — H. und E. sind unter Oberdörmbach mit begriffen. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Untere Butz-Mühle b. Viermünden. — Mühle, nach Viermünden eingepfarrt. — 1 H. 8 E. Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Untere Haardt-Mühle b. Zeulenroda. — Mühle am Triebesbache, auf dem Stadtgebiete. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Fürstl. Stadtvoigteigericht Zeulenroda. — Regierung Greiz.

Untere Hammer bei Kleinern. — Hammerwerk. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Untereichen-Mühle b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Unter-Einberg b. Neustadt an der Haide. — Weiler von 4 H. mit 21 E., nach Einberg eingepf. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. Einberg. — Justizcollegium Coburg.

Unter-Ellen b. Eisenach. — Pfarrkirchdorf, mit 2 Rittergütern u. 2 Mühlen an der vorbeifließenden Elde. — 95 H. 545 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht zu Lauchröden. — Criminalger. Eisenach. —

Digitized by Google

Landesregierung Eisenach.—Die 2 Mühlen heißen die Ober- und die Unter-Mühle.

Untere Mühle bei Gräfenthal. — Mühle, nach Gräfenthal eingepf. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Untere Mühle bei Driedorf. — Oelmühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Untere Mühle bei Flörsheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Untere Mühle bei Freilingen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Untere Mühle b. Hartenfels. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Untere Mühle bei Hennethal. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Untere Mühle bei Hundstall. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Untere Mühle b. Niederbachheim. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Untere Mühle b. Oberliederbach. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Untere Mühle b. Schlangenbad. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Untere Mühle b. Godelsheim. — Mahlmühle. — 1 H. 7 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Untere Oelbachs-Mühle b. Archfeld. — Mühle, nach Archfeld eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Obergericht Cassel.

Untere Papiermühle bei Schleifreissen. — 1 H. 8 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Untere Patsch-Mühle b. Möckern. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Sachsen-Altenburg. — Patrimonialgericht Möckern. — Justizcollegium Altenburg.

Untere Schmelzhütte bei Leutenberg. — Schmelzhütte. — 5 H. 41 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Untere Sorge b. Wildprechtrode. — Einzelner Meierhof. — 1 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Wildprechtrode; 2) Land- und Stadtgericht Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Untere Stein-Mühle bei Hohndorf. — Mühle, nach Hohndorf eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Untere Wirth-Mühle b. Obereisen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unterfalkenborner Hof b. Dachsenhausen. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unter-Friedrichsthal b. Gräfenthal. — Einzelner Hof. — 1 H. 14 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Untergeisendorf b. Weida. — Df. mit 1 Mühle, nach Berga eingepf. — 15 H. 107 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht Markersdorf; 2) Patrimonialger. des Rittergut Schloß-Berga. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Unterg(e)neus. — Filialkirchdf. z. Tröbnitz. — 33 H. 161 E. — Herz.

Digitized by Google

S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

Unter-Greizer Ziegelhütte bei Pohlitz. — Weiler, nach Greiz eingepf. — 5 H. 47 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz. — Der Ort, bestehend aus 1 Wirthshause mit Feldbesitz und 4 Kleinhäusern, liegt östlich von Greiz nach Pohlitz zu, wohin die Kinder in die Schule gehen.

Unter-Grochlitz. — Df., nach Caselwitz eingepf. — 23 H. 148 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Unter-Grumbach bei Frauenbreitungen. — Rittergut, mit einigen Höfen. — 6 H. 48 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unterhain. — Df. am Planigbache, nach Oberhain eingepf. — 59 H. 405 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Unter(e) Hammer b. Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unter-Harles b. Unter-Maßfeld. — Gut am Harlesbache, mit 3 Mühlen, nach Schwickershausen eingepf. — 6 H. 50 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unter-Hasel. — Df. am linken Ufer der Saale, mit Filialkape von Kirchhasel. — 22 H. 100 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regier. Rudolstadt.

Unterhaseler Roßmühle b. Weißenhasel. — Mühle, nach Weißenhasel eingepf. — 1 H. 9 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Unter-Haun. — Pfkdf. — 66 H. 562 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Oberger. Fulda. — Das Dorf liegt zu beiden Seiten der Haun.

Unterhausen od. Hausen. — Df., nach Ebsdorf eingepf. — 109 H. 827 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

Unterhecken-Mühle b. Hofenfeld. — Mühle, nach Hofenfeld eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Unter-Hellingen. — Pfarrkdf. — 37 H. 158 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Königsberg in Franken. — Justizcoll. Coburg.

Unterheubachs-Mühle bei Nastätten. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nastätten. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unterhorwieden bei Rex. — Hof, nach Margretenhaun eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Unterkatz. — Pfkdf., mit 1 Kammergute. — 63 H. 314 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unter-Kemmeten-Mühle bei Kaupper. — Mühle, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Unter-Köditz b. Königsee. — Dorf an der Rinne, mit 1 Rittergute, nach Allendorf eingepf. — 29 H. 138 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialger. daselbst. — Regierung Rudolstadt.

Unterkoskau. — Pfkdf. — 77 H. 478 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt Schleiz. — Landesreg. Gera.

Unter-Lauter. — Pfkdf. — 61 H. 394 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Justizamt Coburg, über 60 Häuser; 2) Patrimonialgericht Einberg, über 1 Haus. — Justizcollegium Coburg.

Unterlauterburg. — Weiler von 5 H., nach Weißenbrunn vorm Wald eingepf. — 33 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

Unter-Lemnitz. — Df. a. d. Lemnitz, mit Filialk. v. Lobenstein u. 1 fürstl. Kammergute. — 46 H. 323 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Lobenstein-Ebersdorf. — 1) Justizamt Lobenstein; 2) Gericht des Pfarramtes Lobenstein, über 5 Halb- u. Viertelsbauerhöfe. — Landesregierung Gera.

Digitized by Google

Unterleutra b. Leutra. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Unterliederbach. — Dorf am Liederbache, mit evangel. Filialk. v. Oberliederbach, hinsichtlich der Katholischen nach Höchst eingepf. — 61 H. 383 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unter-Lind od. **Nieder-Lind** bei Sonneberg. — Dorf, mit 1 Rittergute, n. Ober-Lind eingepf. — 35 H. 189 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Unter-Lödla. — Df., n. Ober-Lödla eingepf., mit 1 Rittergute. — 13 H. 98 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über 3 H. mit 23 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 10 H. mit 75 E. — Justizcollegium Altenburg.

Unterloquitz. — Pfarrkdf. an der Loquitz. — 36 H. 189 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regier. Rudolstadt.

Unter-Maßfeld. — Pfkdf. am linken Ufer der Werra, mit 1 Kammergute und 1 herzogl. Schlosse. — 72 H. 359 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kr.- u. Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf hat 2 Mahlmühlen mit Schneidemühle, incl. 1 Domanialmühle, mit 4 Gängen. In dem Dorfe befindet sich die Straf- und Besserungsanstalt, mit welcher seit dem 1. Juli 1831 die früher in Hildburghausen bestandene Zucht- und Strafarbeitsanstalt vereinigt ist. Die Anstalt ist zur Aufnahme von 100—120 Sträflingen eingerichtet und wird auf den Grund eines besondern Etats aus Staatsmitteln unterhalten. Sie ist theils Strafanstalt für Verbrecher, theils Zwangsanstalt zur Arbeit für gewerb- und verdienstlos umherstreifende, arbeitsscheue, oder sonst durch die Behörde zur Haft verurtheilte Böswillige und wirkt zugleich bei Allen auf Verbesserung ihres sittlichen Zustandes, auf Erlernung, Einübung oder thätige Fortsetzung eines gewerblichen Berufs.

Untermhaus. — Dorf a. d. Elster, mit Filialk. v. Gera. — 33 H. 298 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Gera. — Justizamt Gera. — Landesregier. Gera. — Das Dorf, am Fuße des Hainberges belegen, ist mehr als eine Vorstadt anzusehen, und der Sitz des Justizamtes, sowie der fürstl. Kammer. Auch befindet sich in dem Dorfe eine Porzellanfabrik.

Unter-Molbitz. — Filialdorf von Zschernitzsch. — 14 H. 88 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Justizcollegium Altenburg.

Unter-Mühle bei Weiterode. — Mühle, nach Weiterode eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Unter-Mühle bei Erkshausen. — Mühle, nach Erkshausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Unter-Mühle b. Breitau. — Mühle, nach Breitau eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Unter-Mühle bei Rockensüß. — Mühle, nach Rockensüß eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel.

Unter-Mühle b. Sannerz. — Mühle, nach Herolz eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schlüchtern. — Obergericht Hanau.

Unter-Mühle b. Hersa. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Unter-Mühle b. Michelsrombach. — Mühle, nach Michelsrombach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Unter-Mühle bei Steinbach. — Mühle, nach Steinbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Unter-Mühle b. Dipperz. — Mühle, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Digitized by Google

Unter-Mühle b. Todenhausen. — Mühle, nach Löhlbach eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Obergericht Marburg.

Unter-Mühle b. Röllshausen. — Mühle, nach Röllshausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Oberger. Marburg.

Unter-Mühle b. Marjoß. — Mühle, nach Marjoß eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Unter-Mühle b. Langendiebach. — Mühle, nach Langendiebach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Churfürstl., fürstl. Isenburg'sches Justizamt Langenselbold. — Obergericht Hanau.

Unter-Mühle bei Niederurf. — Mühle, nach Niederurf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel.

Unter-Mühle b. Solz. — Mühle, nach Solz eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Unter-Mühle b. Lispenhausen. — Mühle, nach Lispenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Unter-Mühle b. Ronshausen. — Mühle, nach Ronshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Oberger. Cassel.

Unter-Mühle bei Falkenstein. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unter-Mühle b. Hofen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstlich Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unter-Mühle b. Igstadt. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unter-Mühle b. Limburg. — Mühle. 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unter-Mühle bei Niederems. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unter-Mühle bei Oberems. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unter-Mühle b. Rückershausen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weben. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unter-Mühle bei Weißkirchen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unter-Mühle b. Weyer. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unter-Mühle bei Motzenrode. — Mühle, nach Motzenrode eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Oberger. Cassel.

Unter-Mühle b. Lössau. — Mühle, nach Lössau eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Schleiz. — Patrimonialgericht Kirschkau. — Landesregierung Gera.

Unter-Mühle bei Bischoffrode. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Bischoffrode. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Unter-Mühle b. Bremen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Unter-Mühle bei Dermbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach.

Unter-Mühle bei Endschütz. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Endschütz. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

Digitized by Google

Unter-Mühle bei Lengröden. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lengröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Unter-Mühle bei Lindenkreuz. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Lindenkreuz. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Unter-Mühle b. Rutha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Wöllnitz mit Rutha bei Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Unter-Mühle b. Schleid. — Mühle. — 1 H. 5 E. — Großh. S. Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Unter-Mühle b. Teichwolframsdorf. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Teichwolframsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Unter-Mühle bei Unterellen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Lauchröden. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Unter-Mühle b. Wünschendorf. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Unter-Mühle bei Bach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unter-Mühle bei Liebenscheid. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unter-Mühle bei Obererbach. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unter-Mühle bei Böhne. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 11 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Unter-Mühle bei Freienhagen. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Unter-Mühle b. Landau. — Mahl- u. Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Unterneubrunn. — Pfarrkdf. — 36 H. 158 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Unterneuroda. — Dorf, nach Ausbach eingepf. — 17 H. 119 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Unter-Neusulza. — Dorf, nach Stadt-Sulza eingepf. — 14 H. 91 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unterngeis. — Dorf, mit Filialk. von Oberngeis. — 60 H. 325 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Unter(n)suhl. — Dorf am Richelsdorfer Bache, mit Filialk. von Gerstungen. — 102 H. 579 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — 3 Mühlen und die Au-Mühle.

Unterottendorf. — Dorf, nach Oberottendorf eingepf. — 36 H. 216 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Unter-Pörlitz oder **Nieder-Porlaß.** — Filialk. von Roda. — 95 H. 500 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Ilmenau, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Viel Ackerbau, gute Weide und Viehzucht, viele Teiche. 1 Ziegelhütte. Die Herren-Mühle (eine Zwangmühle) mit Schneidemühle. 1 zerschlagenes Kammergut. — 751 Acker Waldung.

Unter-Preilipp. — Dorf, nach Ober-Preilipp eingepf. — 26 H. 156 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über

Digitized by Google

die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt höchst malerisch auf dem steilen, rechten Ufer der Saale.

Unterrain-Mühle bei Rotenkirchen. — Mühle, nach Rotenkirchen eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Oberger. Fulda.

Unter-Raumbach. — Dorf. — H. u. E. s. bei Ober-Raumbach. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Landgräfl. Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation. — Das Dorf bildet mit Ober-Raumbach Eine Gemeinde.

Unterreichenbach. — Pfarrkdf. — 71 H. 437 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstl. Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Unter- od. Nieder-Reinsdorf. — Dorf, nach Culmitzsch eingepf. — 34 H. 204 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Ober-Greiz; 2) Justizamt Unter-Greiz, jedes über einen Theil. — Regierung Greiz. — Das Dorf liegt in einem Grunde und so nahe an Klein-Reinsdorf, daß nur ein Bach (der Krebsbach genannt), sie trennt. Da, wo beide Dörfer zusammenstoßen, liegt an dem Bache die Patsch-Mühle. — Ackerbau, Vieh- und Getreide-, auch Victualienhandel nach Greiz, und Wollkämmerei. — In früherer Zeit wurde hier Bergbau getrieben, wovon noch 1 Haus, Zechenhaus genannt, vorhanden ist. — Die Kinder des Dorfes sind nach Klein-Reinsdorf eingeschult.

Unter-Reuthendorf. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 21 H. 101 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Justizamt Roda, wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

Unter-Reudnitz; — (s. Reudnitz).

Unter-Rhon. — Dorf, mit 1 großherzoglichen Kammergute und 1 Mühle, nach Tiefenort eingepf. — 28 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Ein Bach, das Salzwasser genannt, durchfließt den Ort.

Unter-Rhon b. Salzungen. — Rittergut, nach Tiefenort eingepf. — 3 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. des großherzogl. Weimarischen Erbzinsgutes daselbst; 2) Land- und Stadtger. Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unterrieden. — Filialdf. v. Witzenhausen. — 74 H. 577 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Unter-Röblingen; — (s. Nieder-).

Unter-Röhrigshof bei Möhra. — Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Unter-Röppisch. — Filialkdf. von Sirbis. — 19 H. 108 E. — 1) Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr., zum größten Theil (15 H. mit 86 E.). — Justizamt Weida mit Mildenfurth. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — 2) Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera, zum kleinsten Theil (4 H. 22 E.). — Patrimonialger. Ober-Röppisch. — Landesregier. Gera. — Unter den Häusern des Reußischen Theils befindet sich der Gasthof.

Unterrosphe. — Filialdf. v. Oberrosphe. — 41 H. 252 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Unterroth bei Schalkau. — Kleines Dorf, nach Bachfeld eingepf. — 6 H. 33 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unterrothhof bei Schleid. — Hof, nach Schleid eingepf. — 2 H. 13 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Unter-Rottenbach b. Rudolstadt. — Dorf an der Rinne, nach Quittelsdorf eingepf. — 8 H. 53 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Blankenburg. — Regier. Rudolstadt.

Unterscharlachs- (Bauers-) Mühle bei Klosterlausnitz. — Mahl- und Schneidemühle, nach Klosterlausnitz eingepf. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Unter-Schmeihen bei Sigmaringen. — Dorf an der Schmeihe, mit Filk. v. Sigmaringen. — 21 H. 127 E. —

Digitized by Google

Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. v. Fürstenberg'sches Patrimonial-Obervoigteiamt Jungnau. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt in dem engen und felsigen Schmeibethale.

Unter-Schmelzhütte b. Leutenberg. — Schmelzhütte, nach Leutenberg eingepf. — 5 H. 41 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Unter-Schöbling. — Filialdf. von Dörnfeld an der Haide. — 37 H. 213 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt zu Königsee. — Regierung Rudolstadt.

Unterschönau. — Df. an der Hassel, nach Steinbach eingepf. — 73 H. 421 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Steinbach-Hallenberg. — Obergericht Fulda.

Unter-Schönfeld. — Dorf, mit 2 Rittergütern, nach Reinsdorf eingepf. — 35 H. 210 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über den größten Theil; 2) Justizamt Unter-Greiz, nur über 1 Haus. — Regierung Greiz.

Unter-Schwalm-Mühle bei Kerstenhausen. — Mühle, nach Kerstenhausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel.

Untershausen. — Df. nach Holler eingepf. — 22 H. 133 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unter- oder Nieder-Sieman bei Coburg. — Pfdf., mit 2 Rittergütern u. schönen Schlössern. — 78 H. 474 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Coburg. — Kalksteinbrüche und Thongruben.

Unter-Simtshausen. — Df., nach Niederasphe eingepf. — 40 H. 452 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Unter-Sorghof b. Salzungen. — Hof. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Untersotzbach. — Filialdorf von Unterreichenbach. — 49 H. 324 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Fürstlich Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Oberger. Hanau.

Unterste Dick-Mühle b. Geisig. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unterste Gex-Mühle bei Dahlheim. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unterste Mühle b. Bringhausen an der Edder. — Mühle, nach Bringhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Unterste Mühle bei Schwarzenborn. — Mühle, nach Schwarzenborn eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Unterste Mühle b. Grävenwiesbach. — Mühle. — 1 H. 12 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Unterste Mühle b. Niedersayn. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Meudt zu Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unterste Mühle b. Westerburg. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unterste Mühle bei Züschen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Edder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Unterste Neu-Mühle bei Härtlingen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unterste Oelmühle bei Naumburg. — Mühle, nach Naumburg eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

Unterste Ruch-Mühle b. Schönborn. — Mühle, nach Niedergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis

Digitized by Google

Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Unterster Drathzug b. Gemünden. — Eisendrathzug. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unterster Hammer b. Armsfeld. — Hammerwerk. — 1 H. 9 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Unterstoppel. — Df., nach Oberstoppel eingepf. — 20 H. 146 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Obergericht Fulda.

Unterstork. — Dorf, nach Flieden eingepf. — 17 H. 153 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Unteruffhausen. — Fildf. v. Oberuffhausen. — 24 H. 196 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Unter-Wasungen. — Dorf, nach Fechheim eingepf. — 18 H. 105 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Unterweiler b. Ostrach. — Weiler, nach Ostrach eingepf. — 2 H. 9 E. — Fürstenth. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofger. Sigmaringen.

Unterweisenborn. — Dorf, nach Schenklengsfeld eingepf. — 25 H. 139 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda.

Unter-Weißbach. — Df. am Einflusse des Weißbaches in die Wallendorfer Lichte und unweit der Schwarza, mit Pfarrkirche. — 57 H. 364 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Ober-Weißbach. — Regierung Rudolstadt. — Bei dem Orte der Blechhammer, jetzt Mühle und Wirthshaus.

Unter-Wellenborn. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 46 H. 248 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst, wegen 2 H.; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Unterweyd. — Df. an der Weida und dem Weidberge, mit Filialk. von Oberweyd, mit 3 Mühlen. — 81 H. 394 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — 1 Unterförsterei. Die 3 Mühlen sind die Ober-, die Unter- v. die Kleinfischbachs- oder Hinter-Mühle.

Unter-Wiederstädt. — Filialdf. von Sandersleben. — 52 H. 280 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Sandersleben. — Landesregierung Dessau.

Unterwiegrain bei Kohlgrund. — Hof, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Unter-Wirrbach. — Filialdf. von Blankenburg, an dem Wirrbache. — 25 H. 107 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft, z. Thl., wie angegeben. — Justizamt Blankenburg. — Regier. Rudolstadt. — Der übrige Theil des Dorfes gehört zum Herzogthume S.-Meiningen.

Unter-Wirrbach bei Saalfeld. — Fildf. vom Stift Graba, mit 1 Rittergute. — 73 H. 335 E. — Herz. S.-Meiningen, z. Theil, wie angegeben. — 1) Patrimonialger. daselbst, zum Theil (über 20 Häuser); 2) Patrimonialgericht Cröstau, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Obernitz, z. Thl.; 4) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Wirrbach theilt das Dorf in die vorangegebenen 2 Theile.

Unterwohlsbach. — Dorf, nach Unter-Lauter eingepf. — 22 H. 117 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — 1) Justizamt Coburg, über 14 H.; 2) von Redwitz'sches Seniorats-Patrimonialgericht Scherneck, über einen Theil; 3) Patrimonialgericht Einberg, über einen Theil. — Justizcoll. Coburg.

Unter- od. Niederwüsten. — Bauerschaft, mit Pfarrk. — 138 H. 1030 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu der Bauerschaft gehört auch das Rittergut Steinbeck.

Unter-Zella b. Ober-Zella. — Hof, unweit der Werra, nach Philippsthal in Churhessen eingepf. — 5 H. 30 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Digitized by Google

Unter-Zetzscha. — Df., nach Gerstenberg eingepf., mit 1 Mahlmühle. — 8 H. 59 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Rautenberg, über 1 H. mit 10 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 7 H. mit 49 E. — Justizcollegium Altenburg.

Unter-Ziegenfutter-Mühle bei Oberzeuzheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Unterziehers b. Fulda. — Hof, nach Fulda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda.

Untschen b. Altenburg. — Df., nach Schmölln eingepfarrt, mit 1 Rittergute, 1 Wassermühle, 1 Gasthofe u. Brauerei und 1 Ziegelbrennerei. — 21 H. 128 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcoll. Altenburg.

Uppelsbacher-Mühle b. Schweighausen. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Upmeier b. Währentrup. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Urbach. — Pfdf., von einem Bache durchflossen, das Urthelswasser genannt, mit 1 Wassermühle. — 84 H. 473 E. — Fürstenth. Schwarzb.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Justizamt Keula. — Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Exemten. — Regierung Sondershausen.

Urbanus-Mühle b. Hattersheim. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Urdorf. — Df., nach Höhn hinsichtlich der Katholischen, nach Marienberg hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 15 H. 98 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Urlettich bei Mitterode. — Hof, nach Mitterode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Obergericht Cassel.

Urnshausen. — Pfdf. am Bache Wiesenthal, mit 4 Mühlen. — 125 H. 640 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Der Horn, ein hoher Basaltberg, und der Schönsee.

Urselthal b. Ahlbach. — Hof, nach Offheim eingepfarrt. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ursprungen. — Pfarrdf. am Ursprung der Bahre, mit 3 Mühlen. — 88 H. 359 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — In der Kirche ein wohl erhaltenes und besuchtes Marienbild in altem Schnitzwerk. — 1 Schlag-, 2 Mahlmühlen. — Zwischen hier und Sondheim die Wüstung Altenfeld.

Usingen. — Stadt am Usbache, mit 1 Schlosse und 2 Kirchen, hinsichtlich der Katholischen nach Wehrheim eingepf. — 300 H. 1826 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Stadt, ummauert und mit 1 Vorstadt, hat 1 Realschule, 1 Hospital, Mahl- u. Lohmühlen. Bei dem Schlosse ist ein Thiergarten. Von den 2 Kirchen ist 1 lutherische und 1 reformirte. — Flanell-, Zeug-, Strumpfweberei, Gerberei, Krämerei sind die Nahrungszweige der Einwohner. — Außer dem Justizamte hat hier gegenwärtig auch das Hof- und Appellationsgericht seinen Sitz. Ferner befinden sich hier 1 Postverwaltung, 1 Bezirks-Chausseeinspection, 1 evangelisches Decanat, 1 Zollreceptur und 1 Steuercommission.

Usseln. — Pfkdf. an der Diemel. — 124 H. 773 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Utecht. — Df. des Johanniskloster in Lübeck, nach Schlagsdorf eingepf. — 17 H. 129 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf liegt am Ratzeburger See, in einer hügeligen Gegend, und hat eine Wasser- und Windmühle. Die Stadt besitzt das Dorf seit

dem J. 1278 durch Kauf von dem Herzoge Johann.

Utenbach. — Pfarrkdf. am Utenbache, mit 2 Mühlen. — 77 H. 332 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe, welches sonst ein Propsteiort war, die Wüstung Zeptritz.

Utenbach bei Camburg. — Filialdf. von Caaschkirchen. — 31 H. 188 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtgericht Camburg, hinsichtlich der Exi mirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Utendorf bei Meiningen. — Dorf am Fuße des Dolmars, mit Filialk. vom königl. Preuß. Dorfe Kühndorf. — 42 H. 226 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Exi mirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Uthbremen. — Dorf am rechten Weserufer, nach der vorstädtischen Kirche St. Michaelis eingepf. — 44 H. 204 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Oberger. ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Uthmöden. — Pfarrkdf. — 47 H. 461 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Dabei die Ruinen der Linderburg.

Utterschausen. — Filialdf. von Hebel. — 67 H. 498 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Oberger. Cassel.

Uttrichshausen. — Filialdf. von Oberkalbach. — 106 H. 1006 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, im äußersten Norden des Kreises, im Thale der Döllau, westlich unter der Mottener Haube belegen, hat 2 Kirchen und 1 Burg, welche jetzt Privateigenthum ist. Auf den Trümmern der Burg stehen noch 2 andere Häuser, welche von Juden bewohnt werden. An der Stelle einer andern Burg steht jetzt die katholische Kirche nebst Schulhaus, Pfarrhaus und Lehrerwohnung mit noch 3 anderen Häusern. Uebrigens ist im Dorfe noch 1 Staatsgut. — 3 Jahrmärkte. — Von den Einwohnern ist die eine Hälfte evangelisch, die andere katholisch, und außerdem sind hier an 70 Juden.

Utzberg. — Pfarrkdf. an einem ausgezeichnet hervorragenden isolirten Berge gleiches Namens. — 71 H. 269 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

V.

Vaake. — Pfdf. — 75 H. 810 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, an der Mündung der Ahl, ist dicht am Weserufer in 2 langen Straßen angebaut. — Fuhrwesen und starker Obstbau; 4 Blankschmiede, 1 Mechanikus. — Weiter an der Weser hinauf gelangt man zu einem schmalen Streifen Hannöverischen Bodens mit dem schon im J. 970 gestifteten ehemaligen Kloster Hilwartshausen, und mehr südlich, dicht an der Grenze, unter dem Rathberge, liegt das Hessische Staats-Pachtgut Glashütte, welches von einer ehemals hier gewesenen Glashütte den Namen hat.

Vacha. — Stadt, mit 1 Sohn- und Tochterlehngute, die Kemnate genannt. — 314 H. 2239 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt das. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Vacha (Vacha im Gau Tullifeld 817, Fach 1186, Vachen 1196) liegt angenehm am Dechsenbache und am linken Ufer der Werra, worüber eine steinerne Brücke führt, hat 1 Schule, 1 Apotheke, 1 Hospital und folgende Mühlen: die Kirchhofs-, Reichams-, Sand- oder Werra-, die Zitter-, Schleif- und Papiermühle, ferner 1 Schneide-

Digitized by Google

und 2 Lohmühlen. — Außer dem Justizamte haben hier ihren Sitz: 1 Postamt, 1 Superintendur, 1 Rentamt, 1 Steuereinnahme, 1 Steuerreceptur nebst Anmeldeposten, 1 Stadtsteuereinnahme, 1 Salzverwalterei, und 1 Stadtrath. — 1 Tabaksfabrik, 1 Wollkämmerei, mehrere Lohgerbereien, 1 Buchdruckerei. — 7 Jahrmärkte. — Die Stadt und das Amt Vacha sind von Churhessen durch den Vertrag, d. d. Cassel den 16. Octbr. 1815, an S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden.

Vachdorf. — Pfarrkdf. — 121 H. 494 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Vackenroda b. Kaiserroda. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Grafenberg mit Frauensee zu Tiefenort. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach.

Vaduz. — Marktflecken im Rheinthale, an Graubündtens Grenzen, mit 1 Bergschlosse. — 145 H. 876 E. — Fürst. Liechtenstein. — Obere Landschaft (sonst Reichsherrschaft) Vaduz. — Oberamt daselbst. — Fürstlich Liechtenstein'sche Hofcanzlei zu Wien. — Vaduz ist der Hauptort der ehemaligen Reichsherrschaft gleiches Namens, die einen Theil des Fürstenthums Liechtenstein, die obere Landschaft, ausmacht. — Das Schloß Hohen-Liechtenstein liegt auf einem Berge bei der Stadt.

Vahlhäuser Mühle bei Lütersheim. — Oel- und Sägemühle. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Vahlhausen. — Bauerschaft, nach Detmold eingepf. — 53 H. 285 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Vahlhausen. — Dorf, nach Stadt-Horn eingepfarrt. — 17 H. 127 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Bellenberg.

Vahr. — Dorf am rechten Weserufer, nach Horn eingepfarrt. — 66 H. 414 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendas., in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Vallentrup b. Bösingfeld. — Meierei, nach Bösingfeld eingepf. — 2 H. 21 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Vallstedt. — Pfarrkdf. — 94 H. 656 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Varenholz (Bornholz). — Mkfl. an einem der Weser zugehenden Bache, mit 1 Kirche, 1 alten fürstl. Schlosse und 1 herrschaftl. Meierei. — 66 H. 650 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt das. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort liegt in der Nähe des bewaldeten Kirchberges, in einer sehr reizenden Gegend. Das alte Schloß von ansehnlicher Größe liegt nahe an der Weser und ist zugleich mit dem Amthause vereinigt, dabei befindet sich die einträgliche Meierei, wozu vortreffliche Wiesen gehören.

Varrigsen. — Kirchdf. — 15 H. 86 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Vasbeck. — Pfarrkdf. — 77 H. 471 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Vatterode. — Pfarrkdf. — 27 H. 168 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

Vechelade. — Dorf, nach Vechelde eingepf. — 29 H. 150 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Vechelde. — Df. an der Aue, mit 1 Schlosse und Filialk. von Wedtlenstedt. — 31 H. 274 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Das Schloß, sonst der Sommeraufenthalt des berühmten Helden des 7jährigen Krieges, Herzog Ferdinand, ist jetzt der Sitz des bekannten Hundeiker'schen Erziehungsinstitutes. — Salzniederlage. Posterpedition.

Digitized by Google

Veckerkagen. — Marktfl. an der Weser. — 193 H. 1796 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Der Ort, in einem anmuthigen Thale, am linken Weserufer belegen, ist seit 1777 mit Marktgerechtigkeit versehen, hat eine schöne Kirche, auch 1 Schloß, das jetzt Privateigenthum ist. — Veckerkagen ist der Sitz eines Bergamtes und eines Nebenzollamtes. — Einiger Handel, viele Handwerke, starker Obstbau, eine große chemische Fabrik (im Schlosse), 3 Märkte und in der Nähe eine auf Staatskosten betriebene Eisenhütte, bestehend aus einem Hochofen, einem Flammofen u. einem Cupolofen, einem Schlackenpochwerke u. einem hellen Hüttenraume mit Krahn u. Dammgrube, den nöthigen Abtheilungen für Herd- und Ladenformerei u. einem Lehmformhause, mit den nöthigen Werkstätten und Schuppen. Die Hütte bezieht den Eisenstein aus dem Bergwerke bei Hohenkirchen und liefert verschiedene Gußwaaren, darunter die Töpfe sich auszeichnen. Ferner ist hier 1 chemische Fabrik, welche allerhand Farben, Salmiak, blausaures Kali u. s. w. verfertigt.

Veddel, große und kleine, b. Hamburg. — Elbinseln (2), mit 2 Pachthöfen, nach St. Georg vor Hamburg eingepf. — 450 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Die große Veddel enthält 218 Morgen. Beide Inseln sind mit einem Hauptdeiche versehen und durch einen Verband-Deich mit dem Hannöverschen Amte Wilhelmsburg verbunden; auf Groß-Veddel ist eine Kornwindmühle. Diese Besitzungen erhielten vormals von dem Grafen zu Schaumburg adelige Privilegien und kamen durch den Gottorp'schen Vergleich vom 27. Mai 1768 an die Stadt. — Wegen der Grenzberichtigung ward der Altonaer Vergleich von 1744 zum Grunde gelegt. — Eine mit einem Sommerdeiche umgebene, westlich belegene Weide von 24 Morgen Flächeninhalt heißt Joachimsthal.

Vegesack. — Marktflecken an der Weser, mit 1 Kirche und 1 Hafen. — 320 H. 1539 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Justizamt Vegesack, welches auch den dem Criminalgerichte zu Bremen für die Stadt und den übrigen Theil des Gebietes zugewiesenen Wirkungskreis in peinlichen Fällen und einige Geschäfte in Bezug auf das Vormundschaftswesen zu besorgen hat; 2) Obergericht zu Bremen. — Senat der freien Hansestadt Bremen. — Das Amt und der Flecken Vegesack wird zwar von der Stadt und deren nächsten Umgebung durch die Weser und Lessum getrennt, jedoch wieder auf andere Art damit verbunden, und zwar vermöge des mit der Krone Hannovers 1827 abgeschlossenen Staatsvertrags, wonach ein völlig zoll- und abgabefreier Communicationsweg, der 2 Meilen lang ist, von Bremen nach Vegesack führt.

Vehlen. — Dorf an der Aue, mit Pfarrk. und zum Theil nach Obernkirchen eingepf. — 57 H. 410 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg. — Bei dem Dorfe werden die Obernkirchener Steinkohlenminen betrieben.

Vehringen. — Stadt. — 131 H. 789 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Die Stadt, der Hauptort der Grafschaft Vehringen, liegt theils an der Lauchart, theils an einem felsigen Berge, welchen die Lauchart von 3 Seiten umfließt und worauf die weitläufigen Ruinen der Burg Vehringen, nördlich von der Stadt, noch zu sehen sind. Ringsum liegen hohe Berge, die das schöne und wiesenreiche Thal der Lauchart begrenzen. Die Burg ist längst schon verfallen; einsam und stille steht noch eine kleine Kapelle mit einer Glocke auf dem weiten Raume der ehemaligen Burg. Etwas tiefer, als das ehemalige Schloß, steht die Kirche zum heiligen Nicolaus; sie ist ein altes Gebäude und 1821 zur Pfarrkirche erhoben worden. — Die Stadt ist Sitz eines katholischen Decanats. — In der Nähe des Ortes liegt die Wallfahrtskapelle Dillstetten. — Der Pflug und die Hacke nebst einigen Handwerken nähren die Einwohner jetzt kärglich. Uebrigens hat das Städtchen 5 Jahrmärkte, welche nach dem Verhältniß des Ortes und der Umstände nicht schlecht sind.

Vehringen-Dorf b. Sigmaringen. — Pfarrdorf an der Lauchart. — 71 H. 429 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Grafschaft Vehringen. — Fürstl. Oberamt Gammertingen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Ort liegt in dem engen und felsigen Thale der Lauchart und hat eine sehr schöne Kirche mit 2 hohen Thürmen.

Digitized by Google

Veilsdorf. — Großes Pfarrkdf. auf dem linken Werraufer. — 94 H. 481 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Veilsdorf (Kloster-). — Kammergut, nach Dorf Veilsdorf eingepf. — 3 H. 16 E. — Herz. S.-Meiningen. — Patrimonialger. daselbst. — Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Veit- oder Amtmanns-Mühle bei Ostheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Lichtenberg zu Ostheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Veiten-Mühle bei Idstein. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Veitenwüstung b. Sichelreuth. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Veitsberg. — Pfarrkdf. — 30 H. 155 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Hier fällt die Weida in die Elster. — Daselbst eine der ältesten Kirchen, sonst ein besuchter Wallfahrtsort.

Veitsteinbach b. Eichenried. — Hof, nach Neuhof eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Veldrom. — Dorf und Bauerschaft, mit 1 Mühle, nach Stadt-Horn eingepfarrt. — 44 H. 298 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Vellmeden. — Pfarrdorf. — 58 H. 398 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

Velsdorf. — Dorf. — 18 H. 105 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Velstove. — Dorf. — 15 H. 92 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Veltenhof. — Pfälzer Colonie an der Ocker. — 30 H. 329 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Veltheim an der Ohe b. Braunschweig; — (s. Groß-Veltheim).

Venzka oder **Venziga** b. Gesell. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Gesell eingepf. — 30 H. 157 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

Verna. — Pfdf. — 68 H. 603 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Borken. — Obergericht Cassel.

Vernawahlshausen oder **Wahlshausen.** — Pfdf. an der Schwülme. — 103 H. 599 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Außer vielen Leinwebern befinden sich hier die größten Leinwandbleichen von Hessen. — Seit 1839 besteht an dem Burgberge ein Braunkohlenbergwerk.

Vetterswüstung bei Rotheul. — Einzelner Bauerhof. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Vickels-Mühle bei Olberode. — Mühle, nach Oberaula eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Victor-Friedrich-Silberhütte bei Harzgerode. — Silberhütte, nach Mägdesprung eingepf. — 9 H. 89 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregier. Bernburg.

Victorshöhe b. Harzgerode. — Jagdhaus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Viehhaus auf dem Meißner bei Germerode. — Hof, nach Germerode eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Alterode. — Obergericht Cassel.

Viehhof b. Steinau. — Herrschaftl. Hof, nach Steinau eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Digitized by Google

Vielbach. — Standesherrliches Dorf, mit 1 Mühle, nach Nordhofen hinsichtl. der Evangelischen, nach Helferskirchen hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 48 H. 281 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oberförsterei.

Vierlande b. Hamburg. — Dörfer (4), mit eigener Pfarrk. — 843 H. 6445 E. — Freie Hansestädte Hamburg und Lübeck. — Justizamt Bergedorf. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Unter dem Namen der Vierlande sind 4, überaus fruchtbare, rundum von Deichen eingeschlossene Niederungen und Landschaften begriffen, welche zwischen der Elbe und der Bille liegen. Sie heißen: Altengamm, Curslack, Kirchwärder und Neuengamm, und stehen unter der gemeinschaftlichen Herrschaft Hamburgs und Lübecks. Sie haben zusammen 7820 Morgen Land. Die niedrige Lage der Ländereien, welche jährlich vom Ende des Herbstes bis zu Anfange des Frühlings mit Wasser überflossen sind, machen es zu einem nordischen Aegypten; denn hier, sowie dort, lassen diese Ueberschwemmungen den fettesten Dünger zurück, der die üppigste Vegetation hervorbringt. Auf den fetten Weiden der Vorländer (uneingedeichte Ländereien, die größtentheils aus Wiesen bestehen) schwelgen die Kühe in hohem Grase, und die Vierländer sind außerdem durch die Mästung ihrer Kälber und des Geflügels aller Art bei den Hamburgern vorzüglich bekannt. Die Bewohner der Vierlande sind ein ganz besonderer Schlag Menschen. Sie zeichnen sich durch ihre Kleidertracht sowohl, als durch mehrere, ihnen ausschließlich eigene Sitten und Gebräuche (den bekannten Altenburger Bauern in Sachsen ähnlich, mit denen sie auch die Wohlhabenheit gemein haben) aus, und scheinen ein von ihren übrigen Nachbarn ganz verschiedener Völkerstamm zu sein. Ein Umstand, der unstreitig viel dazu beigetragen hat, die Vierländer von ihren übrigen Nachbarn zu isoliren und ihren moralischen Charakter unvermischt zu erhalten, ist unstreitig der, daß sie sich nur unter einander verheirathen. Auf diese Weise sind beinahe Alle unter einander verschwägert, und gewisse Eigenheiten werden in den Familien unverändert fortgepflanzt. Die Hypothese ihrer ursprünglichen Abkunft hat viel Wahrscheinliches. Der Hamburger Erzbischof, Friedrich, in Verbindung mit Adolph I., Grafen v. Schaumburg, hat zu Anfange des 12. Jahrhunderts einen großen Theil seiner Unterthanen zur Besetzung der Holstein'schen Gegenden an der Ostsee gebraucht; hierdurch seien die Ländereien an der Elbe nicht wenig entvölkert, und er bewogen worden, aus Holland, Friesland und Flandern neue Colonisten herzurufen, und ihnen Wohnplätze in den verlassenen Gegenden anzuweisen. Von jenen Fremdlingen sollen die jetzigen Bewohner der Vierlande abstammen, welche noch bis auf diesen Augenblick in der Körperform, Kleidertracht und Sitten Aehnlichkeit mit ihren Urältern behalten haben. Uebrigens kann man sich kein kunstfleißigeres Völkchen denken, als die Vierländer, und man muß wirklich ihren stets regen Speculationsgeist bewundern.

Viermünden. — Pfarrdf., mit 1 Schlosse. — 78 H. 558 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg. — Das Dorf hat 2 Viehmärkte.

Viermündener Mühle bei Viermünden. — Mühle, nach Viermünden eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenau. — Obergericht Marburg.

Vierzehnheiligen b. Camburg. — Pfkdf. — 28 H. 160 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Camburg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, ganz von Weimarischem Gebiete umgeben, ist interessant wegen seiner Lage auf dem Schlachtfelde von Jena. Ehedem hat das Dorf Lutzendorf geheißen. Seinen jetzigen Namen hat es von einem zur Feier des beendigten Bruderkrieges im J. 1465 gestifteten Wallfahrtsortes zu den 14 heiligen Nothhelfern.

Viesebeck. — Fildf. v. Ehringen. — 64 H. 396 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Wolfhagen. — Oberger. Cassel.

Vieselbach. — Pfkdf., mit 1 Erblehngute. — 99 H. 560 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Apotheke, 1 Försterei, 1 Mühle, 1 Fasanerie.

Digitized by Google

Vied-Mühle b. Hofaschenbach. — Mühle, nach Hofaschenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Vieweg'sche Ziegelhütte b. Querum. — Ziegelei, nach Volkmarode eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Villmar. — Flecken an der Lahn, mit 1 alten kathol. Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Runkel eingepfarrt. — 237 H. 1646 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Der Flecken ist landesherrlich. Bei demselben ist eine Marmorschleife, die Caminstücke, Platten u. s. w. verarbeitet. In der Langhecke, die meistens von Schieferbrechern bewohnt wird, ist eine Eisenschmelzhütte.

Vilsingen b. Sigmaringen. — Pfarrdorf. — 83 H. 501 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. von Fürstenberg'sches Patrimonial-Obervoigteiamt Jungnau. — Hofger. Sigmaringen.

Vinnen bei Lockhausen. — Amtsmeierhof, nach Schötmar eingepfarrt. — 3 H. 19 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Vippach; — (s. Mark- u. Schloß-).

Vippach-Edelhausen. — Pfkdf. an der Vippach, mit 1 Mannlehn-Rittergute. — 100 H. 551 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — 1 Mühle, 1 geringhaltige mineralische Quelle, Kalkstein- und Sandsteinbrüche.

Vitriolbrennerei b. Walkenried. — Hüttenort am Braunbache, mit Vitriolsiederei. — 2 H. 12 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Vitriolbrennhütte b. Hirschberg im Frankenwalde. — 2 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Vitzeroda. — Dorf, nach Heringen im Churhessischen eingepfarrt. — 44 H. 238 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — In der Nähe der Pleßbera.

Vockenhausen. — Dorf, mit 1 Lederfabrik, nach Epstein hinsichtlich der Evangelischen, nach Oberjosbach hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 55 H. 339 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Vocken-Mühle bei Burghaun. — Mühle, nach Burghaun eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda.

Vockenrode. — Dorf, nach Ruhlkirchen eingepfarrt. — 37 H. 247 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Neustadt. — Obergericht Marburg.

Vockeroda. — Df., mit Filial des Kapellans in Wörlitz. — 58 H. 413 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau.

Vockerode. — Filialdorf von Abterode. — 110 H. 656 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

Vockerode. — Filialdorf v. Weidelbach. — 38 H. 269 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Dinkelberg.

Vockerode bei Imshausen. — Hof, nach Imshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel.

Völkenrode. — Pfkdf. — 37 H. 254 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Völkershain. — Filialdf. v. Remsfeld. — 27 H. 205 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Raboldshausen. — Obergericht Cassel.

Völkershausen. — Pfarrdorf. — 63 H. 543 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Wanfried. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt an der Ausmündung des Schlierbaches in die Werra und hat ein großes Rittergut.

Digitized by Google

Völkershausen. — Pfkdf. an der Oechse, mit 1 Rittergute. — 153 H. 1185 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Fürst. Eisenach. — Großherzogl. und landgräfl. Hessisches Patrimonialgerichtsamt daselbst. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Die Dorf-, Pfort- und die Sauer-Mühle. — Der Gerichtsbezirk Völkershausen ist von Churhessen durch den Vertrag, d. d. Cassel den 16. Octbr. 1815, an S.-Weimar-Eisenach abgetreten worden.

Völkershausen bei Heldburg. — Kl. Df., nach Seidingstadt eingepf., mit 1 Kammergute. — 23 H. 92 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtger. Heldburg. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Völpke. — Pfkdf. — 53 H. 437 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Posterpedition und Superintendur.

Völzberg. — Df., nach Lichenroth eingepfarrt. — 38 H. 224 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Vogelgesang bei Ronneburg. — Filialdorf von Rückersdorf. — 20 H. 138 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Nischwitz. — Justizcollegium Altenburg.

Vogelherd bei Zerbst. — Gartenanlage nebst Wohnhaus. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

Vogelhorst b. Lütte. — Meierhöfe (2), nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 2 H. 32 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Vogelsang bei Kalkofen. — Hof, nach Kalkofen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Vogelsang b. Wellentrup. — Colonat und Mühle, nach Oerlinghausen eingepf. — 2 H. 17 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Vogelsangs-Mühle bei Treysa. — Mühle, nach Treysa eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

Vogelsangs-Mühle b. Volkmarsen. — Mühle, nach Volkmarsen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt Volkmarsen. — Oberger. Cassel.

Vogelsberg. — Pfarrkdf. an der Scherkonde, mit 2 Mühlen. — 169 H. 853 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Groß-Rudestädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Vogelsberg (Voilsberg 874, Voilspurg 974, Fugelesburc 1333, Vogelsburg 1402) war früher 1421 der Sitz einer Voigtei. — Die 2 Mühlen heißen: die Anger- und die Rosen-Mühle. — Wüstungen: Stöllborn (Steilborn, 1379 ein gangbares Dorf) u. Pissendorf (Bussendorf, 1421 ein wüstes Dorf). — Anfang des schönen, Gyps in Platten und Bruchsteinen liefernden Klausberges. — Weinbau.

Vogelsburg bei Reichensachsen. — Hof, nach Reichensachsen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Churfürstl. Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

Vogel'sches Haus b. Dornholz. — Haus, nach Gefell eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Hirschberg. — Landesregierung Gera.

Voigtfreihof bei Königslutter. — Vorwerk der Klosterdomaine Königslutter. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Voigtsdahlum b. Groß-Dahlum. — Domaine. — 3 H. 21 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst. — Försterei über das Forstrevier Voigtsdahlum von 2998 Waldmorgen.

Voigts-Mühle b. Groß-Veltheim. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Voldagsen. — Kirchdf. am Mühlenbeecke. — 9 H. 52 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Volkardinghausen. — Dorf, mit Försterei und Filialk. von Landau. —

Digitized by Google

35 H. 233 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Volkenroda. — Herzogl. Schloß u. Kammergut, mit Pfarrk. und Försterei, auf einem hohen Bergrücken. — 9 H. 87 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt daselbst. — Justizcollegium Gotha.

Volkers. — Df., in die reformirte Kirche zu Schmalkalden eingepf. — 12 H. 73 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Schmalkalden. — Landgericht Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Volkersheim. — Pfkdf. unter dem Hollenberge, mit 2 Edelhöfen. — 74 H. 496 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Die 2 ritterschaftlichen Güter heißen der Ober- und der Unterhof.

Volkershof bei Immichenhain. — Hof, nach Immichenhain eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Volkhausen bei Retzen. — Amtsmeierhof, nach Schötmar eingepf. — 2 H. 14 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Volkmannsdorf. — Pfarrkdf. am Plotbenbache, mit 1 Mühle. — 80 H. 482 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Neustadt a. d. O. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Es wird hier Walkererde gegraben.

Volkmannsdorf. — Filialdf. von Hoheneiche. — 43 H. 241 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht zu Wickersdorf; 2) Kreis- u. Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Volkmannshausen. — Rittergut, nach Hellingen eingepf. — 3 H. 22 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Volkmannsrode b. Tilkenrode. — Jagdhaus. — 1 H. 4 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Volkmarode. — Pfkdf. am Sandbeecke. — 17 H. 96 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Ritdagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Volkmarsdorf. — Pfkdf. — 25 H. 162 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Volkmarsen. — Stadt a. d. Twiste, mit 2 Kirchen. — 438 H. 2818 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Wolfhagen. — Justizamt daselbst. — Obergericht Cassel. — Die Stadt, deren Name aus Volkmarshausen zusammengezogen ist, hat die Gestalt einer Ellipse, und liegt zwischen der Waldeck'schen und Preußisch-Paderborn'schen Grenze. In der Mitte der Stadt liegt die der heil. Maria geweihte Kirche und das Rathhaus. Von der Ringmauer der Stadt stehen nur noch einige Reste. Nur die Hauptstraßen sind gepflastert, alle übrigen Straßen gleichen Kothbächen. Die Einwohner sind meistens Katholiken; seit 1841 hat die in neuerer Zeit sich gebildete evangelische Gemeinde einen besonderen Geistlichen erhalten. — Volkmarsen ist Sitz eines Landrathamtes, eines Nebensteueramtes, einer Postverwaltung, des oben genannten Justizamtes, sowie eines Stadtrathes. — 2 Schulen (1 katholische und 1 evangelische), 1 Hospital. — Leder-, Wollenzeug- und Strumpfmanufacturen, Landbau auf einer 13,300 Morgen großen Feldmark, welche außerordentlich fruchtbar ist. — 8 Märkte, darunter 1 großer Flachsmarkt. — Westlich von der Stadt, an der Twiste, ein großes Torflager, und östlich der Stadt, jenseits der Erpe, am Drillberge, ein Sauerbrunnen. — Volkmarsen gehörte früher zu Preußen, von welchem es durch Vertrag v. 9. Octbr. 1817 an Churhessen abgetreten worden ist. Seit dem Jahre 1802 hat die Landeshoheit über die Stadt 6 Mal gewechselt, indem sie 1802 von Hessen-Darmstadt und Hessen-Cassel in Besitz genommen wurde, dann 1806 an den Prinzen von Oranien, als Besitzer des Fürstenthums Corvey, 1807 an das Königreich Westphalen, 1813 wieder an Oranien, und 1814 an Preußen kam, worauf endlich 1817 obige Abtretung erfolgt ist.

Volksdorf. — Dorf, nach Merdeck eingepfarrt. — 57 H. 330 E. — Fürst.

Digitized by Google

Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Volksdorf bei Hamburg. — Waldorf, nach Bergstedt im Holstein'schen eingepf. — 20 H. 268 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf enthält 9 Vollhüfner, 3 Halbhüfner und 7 Brinksitzer. Die Flur des Dorfes enthält 457,160 □Ruthen, und das Forstrevier 231 Tonnen 168 Ruthen, die Tonne zu 240 □Ruthen. Nördlich von Volksdorf liegt eine Ebene, welche der Wendische Balken genannt wird, und nordwestlich vom Dorfe liegt ein Teich (Großer Teich), der seinen Abfluß in die Alster hat.

Volksen. — Df., nach Erten eingepfarrt. — 26 H. 156 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberaericht Rinteln.

Volkstedt. — Dorf am linken Ufer der Saale, mit Filialk. von Rudolstadt. — 49 H. 317 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt. — Porzellanfabrik.

Vollersroda. — Filialdf. v. Buchfart. — 31 H. 150 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Vollmarshausen. — Filialdf. von Crumbach. — 111 H. 807 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel.

Vollmersburg bei Rothensee. — Hof, nach Rothensee eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Vollmershain. — Filialdf. v. Weißbach, mit 1 Rittergute. — 64 H. 433 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, großen Theils (über 44 H. 293 E.) und mit der Cognition in Gemeindesachen; 2) Justizamt Ronneburg, wegen 3 H. mit 24 E., mit Ober- und Erbgerichten; 3) Patrimonialgericht Posterstein, über 17 H. mit 116 E. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf liegt in einem ziemlich tiefen Thale, zu beiden Seiten eines Baches, und hat auch 3 Wassermühlen (die Unter-, Mittel- und Schirrhaus-Mühle genannt) und eine Ziegelei.

Vollmerz. — Df. an einem Arme der Kinzig, nach Ramholz eingepf. — 67 H. 430 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., gräfl. Degenfeld-Schönburg'sches Justizamt Ramholz. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, dessen Einwohner zum dritten Theile Juden sind, hat eine Synagoge.

Vollradisroda. — Df., nach Döbritschen eingepf., mit 1 Försterei und 1 Kammergutsvorwerke. — 8 H. 38 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Vollraths b. Winkel. — Schloß auf einem waldigen Berge, nach Erbach im Rheingau eingepfarrt. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Vollung b. Hilgershausen. — Hof, nach Hilgershausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Churfürstl. Justizamt Allendorf. — Oberger. Cassel.

Volteroda. — Hof, nach Ifta eingepfarrt. — 11 H. 52 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Volzum. — Kirchdf. — 19 H. 111 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst.

Vor dem Schlinge b. Berlebeck. — Weiler, nach Heiligenkirchen eingepf. — 6 H. 33 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Ort gehört theils zur Bauerschaft Berlebeck, theils zur Bauerschaft Heiligenkirchen.

Vornhage b. Berich. — Domaine, nach Berich eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürst. Waldeck. — Werbedistrikt. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach.

Vornhagen. — Df., nach Probsthagen eingepfarrt. — 56 H. 319 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Vornoberger Hütte b. Adorf. — Fürstl. Eisenhüttenwerk. — 2 H. 14 E. Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. —

Digitized by Google

Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Vorrade. — Df., nach Genien eingepfarrt. — 14 H. 144 E. — Freie Hanseſtadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hanseſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt.

Vorsfelde. — Flecken, mit 1 Kirche und Domaine, an der Aller. — 135 H. 1227 E. — Herzogth. Braunſchweig. — Juſtizamt daſelbſt. — Kreisger. Helmſtädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Superintendur, Nebenzollamt, Poſtverwaltung, Salzniederlage u. Stadtverwaltung mit Stadtverordneten. — Bürgerſchule. — Flachs-, Tabak-, Kropp- und Hopfenbau; Brennereien, Gerbereien, Getreide- und Gewürzhandel; 3 Jahrmärkte.

Vorwerck. — Dorf, nach Rensefeld eingepf., mit 1 Stiftung von 4 in verſchiedenen Häuſern abgeſonderten Präbenden. — 26 H. 168 E. — Freie Hanseſtadt Lübeck. — Holſteinthorbezirk. — Landger. der freien Hanseſtadt Lübeck. — Senat daſelbſt. — Vorwerck war ehemals ein Hof und ward von den Grafen Johann und Gerhard von Holſtein im J. 1250 mit der Landeshoheit an die Stadt Lübeck verkauft.

Vorwerck; — (ſ. Neu-Vorwerck).

Vorwohl(d)e. — Pfarrdf., mit 1 fürſtlichen Vorwerke. — 25 H. 200 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Voshagen b. Oberwüſten. — Einzelhöfe, nach Unterwüſten eingepfarrt. — H. und E. ſind unter Oberwüſten mit begriffen. — Fürſtenth. Lippe. — Juſtizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Die Höfe gehören zur Bauerſchaft Oberwüſten.

Voshagen. — Weiler, nach Talle eingepf. — 12 H. 71 E. — Fürſtenth. Lippe (Detmold). — Juſtizamt Barenholt. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Voſtheide bei Haſebeck. — Weiler, nach Brake eingepf. — 12 H. 100 E. — Fürſt. Lippe. — Juſtizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Juſtizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Einige Gehöfte (Potthaſt, Wolf und die Schule) gehören zur Bauerſchaft Glashof, der Meierhenrich'ſche Kotten aber zur Bauerſchaft Lütte.

W.

Waaswitz od. Waßwitz. — Kleines Dorf, mit Filk. von Corbuſſen im Altenburgiſchen. — 6 H. 43 E. — Fürſtl. Reußiſche Herrſchaft Gera. — 1) Juſtizamt Gera; 2) Patrimonialgericht Caaſen. — Landesregierung Gera.

Wabern b. Fritzlar. — Pfkdf., mit 1 churfürſtl. Schloſſe, zwiſchen der Eder und Schwalm. — 114 H. 1035 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kr. Fritzlar. — Juſtizamt Fritzlar. — Oberger. Caſſel. — Das Dorf, freundlich und ſchön gebaut und in einer geſegneten Ebene gelegen, hat auch eine Poſtſtation, ein Staatspachtgut und eine Runkelrübenzucker-Fabrik, deren großes, mit einer Dampfmaſchine verſehenes Gebäude nordöſtlich vor dem Dorfe liegt. — Das churfürſtliche Luſtſchloß hat einen großen, ſchönen Garten und eine bedeutende Gemäldeſammlung. — Zu dem Dorfe gehört ein herrſchaftliches Vorwerk.

Wachenbrunn. — Fildf. von der Stadtkirche zu Themar. — 28 H. 163 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Kreisgerichtsdeputation Themar; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghauſen, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen. — Das Dorf liegt auf einem hohen Berge.

Wachenbuchen. — Pfdf. — 105 H. 670 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Oberger. Hanau. — Zu dem Dorfe gehören das Wilhelmsbad und der Wilhelmshof. Bei dem Dorfe quillt

ein sehr gesundes Wasser, welches durch Röhren in die Stadt Hanau geleitet wird.

Wachhaus, das große, b. Wörlitz. — Herrschaftliches Haus am E.bwalle. — 1 H. 5 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregierung Dessau. — In einiger Entfernung von dem großen Wachhause lag früher unweit der Elbe der Wildeberg, gleichfalls ein herrschaftliches Haus mit einer Gärtnerwohnung, welches aber vor mehreren Jahren abgetragen worden ist.

Wachholderbaum b. Ronneburg. — Df., nach Hayn eingepf. — 19 H. 113 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Hayn. — Justizcollegium Altenburg.

Wachholderbaum b. Jehmichen. — Einzelnes Wirthshaus, nach Hohenleiche eingepf. — 1 H. 9 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Criminalen. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Wachholderbaum bei Daßlitz. — Gasthof, nach Ritschareuth eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz. — Der Gasthof gehört mit zur Pommeranz.

Wachholderhof b. Erbach. — Hof, nach Erbach (Pfarrei im Rheingau) eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Eltville. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wachsenburg bei Holzhausen. — Bergschloß, nach Holzhausen eingepf. — 3 H. 91 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Ichtershausen. — Justizcollegium Gotha. — Die Wachsenburg, eine von den drei Gleichen, von jeder der im Erfurt'schen Gebiete belegenen 2 Schwesterburgen Gleichen und Mühlberg eine Stunde entfernt, liegt auf einem freistehenden, größtentheils kahlen Bergkegel, welcher der höchste der ganzen Umgegend ist, und gleicht, aus der Ferne gesehen, einem ungestalten Klumpen, da kein Thurm oder sonst ein hervorragendes Gebäude ihrem Umriß eine schöne Form giebt. Sie ist noch bis auf diese Stunde bewohnt und dient zum Staatsgefängniß, das seinen Commandanten hat. Außer einem Fahrweg, der jetzt bequemer gelegt und chaussirt ist, führt ein kürzerer, aber steiler Fußpfad zu dem Thore, das meist verschlossen ist. Durch dasselbe gelangt man in einen Hofraum, der sich um sämmtliche Burggebäude herumzieht und in seiner weitesten Ausdehnung gegen 200 Fuß lang ist. Linker Hand am Thore stand das ehemalige Wachthaus und etwas davon ist das Brunnenhaus. In demselben befindet sich der 29 Ruthen und 2 Fuß tiefe Brunnen, dessen Wasser vom reinsten Geschmack ist. Es wird mittelst eines großes Rades, an dessen Welle die Kette mit dem Eimer hängt, heraufgetreten. Durch ein zweites, ebenfalls verschlossenes Thor gelangt man in einen kleinern, nur 50 Fuß langen Hof, den meist gut erhaltene Gebäude umgeben. Links am Eingange steht das 2 Stockwerk hohe Arrestantenhaus, welches, wie Einige aus den zugemauerten spitzen Fensteröffnungen schließen, aus dem alten Klostergebäude in seine jetzige Bestimmung umgeschaffen wurde; daran stößt die Wohnung des Commandanten, und weiter nach Osten sieht man die Ueberreste einer Kapelle, die Herzog Ernst der Fromme im Jahre 1660 erbauen ließ, als er die Absicht hatte, hier ein Zuchthaus einzurichten. — Die Wachsenburg wurde im 10. Jahrhundert, etwa um 933, vom Abte zu Hersfeld erbaut, um die Güter des Stiftes zu schützen, die in der Umgegend lagen, und in schönen Sommermonaten wurde sie von den Aebten selbst besucht. Im 13. Jahrhundert belieh das Stift Hersfeld die Grafen von Schwarzburg und Käfernburg mit der Wachsenburg. Auch gehörte sie eine Zeitlang den Grafen von Mühlberg. Vom Jahre 1306—1369 besaßen sie wieder die Grafen von Schwarzburg und Käfernburg. Nachher ging die Wachsenburg in die Hände der Landgrafen von Thüringen über und ist Eigenthum der Sächsischen Häuser geblieben. Unter diesen kam sie bei Theilungen bald an diese, bald an jene Linie, bis sie 1640 an Gotha fiel, das sie noch jetzt besitzt.

Wachstuchfabrik b. Griesheim. — Fabrik. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wacht bei Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Wachthaus b. Spickershausen. — Wachthaus, zu Wolfsanger gehörig und

Digitized by Google

dahin eingepfarrt. — 1 H. 4 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Wackenhof. — Hof, nach Eckardshausen eingepf. — 3 H. 19 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Wackerfeld. — Df., nach Sülbeck eingepf. — 11 H. 61 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Waddenhausen. — Bauerschaft, nach Brake eingepf. — 58 H. 224 E. — Fürstenth. Lippe (Detmold). — 1) Justizamt Lage; 2) Patrimonialgericht Jagenhausen, welchem jedoch nur sehr beschränkte Jurisdiction zusteht. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Wadendorf oder **Neuhäusel** bei Dessau. — Fideik. von Radegast. — 35 H. 181 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — Wadendorf ist das einzige Dessauische Dorf jenseits der Fuhne, und auf 3 Seiten von Preußischem Gebiete eingeschlossen. — 1 Forstwärterei u. 1 Windmühle.

Wächsesflur b. Cobstadt. — Feldmark. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Wächtersbach. — Stadt an der Kinzig, mit einem gräflichen Residenzschlosse. — 171 H. 1283 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstlich und gräflich Isenburg'sches Justizamt daselbst. — Obergericht Hanau. — Die Stadt, im Thale des Wächtersbaches, am nördlichen Rande des hier sehr erweiterten grünen Thales der Kinzig und an der Straße nach dem oberen Vogelsberg, ist klein und unansehnlich und von einer alten Mauer umgeben. Ueber der Stadt liegt das um so freundlichere Schloß, welches die Residenz der Wächtersbach'schen Linie der Grafen von Isenburg und mit einem schönen Berggarten, die Philippinenhöhe genannt, geschmückt ist. Der Ort, erst 1500 mit Rechten einer Stadt versehen, ist auch Sitz eines Unterconsistoriums (standesherrlich) und eines Stadtrathes. — 1 Schule und 3 Jahrmärkte mit Strumpfmanufacturen.

Währentrup. — Df. und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 28 H. 747 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe machen Wistinghausen, Osterheide und Ottinghausen Eine Bauerschaft aus.

Wäsche b. Rohnstadt. — Zechenhaus in der Mehlbach. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wasserhammer b. Wetterburg. — Herrschaftliches Hammerwerk, nach Wetterburg eingepfarrt. — 3 H. 15 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Wasserhammer b. Heringhausen. — Hammerwerk. — 2 H. 17 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Wasserurod (sonst **Wolferode**). — Dorf, nach Grock eingepfarrt. — 40 H. 219 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Eisfeld; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Exemirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt im Gebirge und doch im Thale noch.

Wagenfurth. — Dorf, nach Gittenau eingepfarrt. — 16 H. 130 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Waggum. — Dorf, mit Filialk. z. Bevenrode. — 28 H. 269 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wag-Mühle bei Niederurf. — Mühle, nach Niederurf eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Wagners-Mühle bei Biebrich. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wahle. — Pfdf. an der Aue. — 42 H. 334 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Digitized by Google

Wahlebach bei Retterode. — Hof an der Quelle des Flüßchens Esse, nach Retterode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Wahlen-Mühle b. Unterbimbach. — Mühle, nach Unterbimbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Wahl(e)rod. — Df., mit 1 Schneide- und 3 Oelmühlen, nach Höchstenbach, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Hachenburg eingepf. — 52 H. 313 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Im Dorfe ist 1 Postverwaltung.

Wahlershausen. — Dorf, nach Kirchditmold eingepfarrt. — 149 H. 1480 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören das Habichtswalder Braunkohlenbergwerk, das Schloß Wilhelmshöhe mit dem Carlsberge, der künstlichen Schloßruine Löwenburg, die Höfe Montcheri und Sichelbach, die Meierei und die Aufsichterwohnung. Auch wird hierzu das in Chinesischem Geschmacke erbaute Dörfchen Moulang gerechnet.

Wahlert. — Dorf, mit 1 Filialk. von Salmünster. — 26 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Churfürstl., freiherrl. von Hutten'sches Gericht Romsthal. — Obergericht Hanau.

Wahles. — Dorf, nach Trusen eingepfarrt. — 21 H. 118 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda. — Das Dorf liegt im Trusethale. Oberhalb desselben, am linken Ufer der Truse, befindet sich ein bedeutendes Torfmoor, welches seit 1830 bebaut wird.

Wahlsdorf. — Fildf. v. Wörpen. — 16 H. 96 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregierung Bernburg.

Wahlshausen. — Dorf, nach Oberaula eingepfarrt. — 64 H. 360 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Obergericht Marburg.

Wahlshausen od. Bernawahlshausen. — Pfdf. — 103 H. 597 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Obergericht Cassel.

Wahlwinkel. — Pfkdf. — 59 H. 248 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tenneberg. — Justizcollegium Gotha.

Wahmbeck. — Df., nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 8 H. 81 E. — Fürst. Lippe-(Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Wahmbeckerheide b. Wiembeck. — Dorf, nach Brake eingepfarrt. — 16 H. 153 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Wiembeck.

Wahns. — Fildf. von Unterkatz. — 34 H. 311 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 1 Mahl- u. Oelmühle.

Wahnscheid. — Dorf, nach Salz hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — H. u. E. siehe bei Herschbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Herschbach Eine Gemeinde.

Wahnscheid bei Herschbach. — Hof, nach Salz eingepf. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Wahrstedt. — Kirchdorf. — 38 H. 175 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Waidhausen b. Sonnefeld. — Filkdf. von Sonnefeld, mit 1 Rittergute. — 58 H. 550 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Schmidt'sches Erb- und Voigteigericht daselbst. — Justizcollegium Coburg.

Waidhausen oder Weidhausen bei Neuenhaus. — Einzelner Hof, nach Ober-Lind eingepf. — 10 H. 57 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Digitized by Google

Waigandshain. — Df., mit 1 Mühle, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen, nach Niederroßbach hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 29 H. 181 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Waizrodt. — Hof, nach Immenhausen eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel.

Walbur; — (s. Groß- u. Klein-Walbur).

Walburg. — Pfdf. an der Werra. — 84 H. 682 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt unter dem Walberge, der die Stromscheide zwischen der Werra und Fulda bildet, und hat eine Poststation.

Wald bei Sigmaringen. — Pfarrdf., mit 1 Glashütte. — 22 H. 136 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort liegt im Ablachthale und besteht eigentlich nur aus den großartigen und schönen Gebäuden des aufgehobenen ehemaligen Cistercienser-Frauenklosters mit einer Klosterkirche, welche jetzt Pfarrkirche ist. Es haben hier auch 1 Rentamt und 1 Oberförsterei ihren Sitz. — Feldbau, einige städtische Gewerbe, gute Torfstiche und besonders eine vortreffliche herrschaftl. Bierbrauerei. — Das Kloster ist mit allen seinen Besitzungen in Folge der Rheinischen Bundesacte dem Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen als Entschädigung zugesprochen worden.

Waldau. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Gute und 1 Rittergute. — 91 H. 733 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über das Rittergutsgehöfte; 2) Justizamt Bernburg, über das Dorf. — Landesregier. Bernburg. — Das Dorf liegt dicht an der Neustadt Bernburg, mit welcher es durch eine steinerne Brücke verbunden ist.

Waldau. — Pfdf. an dem Wahlebache. — 93 H. 723 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landger. Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt an der Straße nach Nürnberg und in einer weiten, ebenen Wiesenfläche. Außer der Landstraße führt noch ein durch freundliche Anlagen geschmückter Fußweg von Cassel hierher. — Neben der alten Kirche stand ehemals eine landgräfliche Burg, welche 1486 erneuert und vom Landgrafen Moritz abgebrochen wurde, um an ihrer Stelle das gegenwärtige Fürstenhaus aufzuführen. Noch jetzt sind Theile von ihrer Ringmauer erhalten. Am nördlichen Ende des Dorfes liegt ein großes Jagdzeughaus. — Waldau hat eine Gemarkung von mehr als 3200 Acker, darunter allein an Ländereien 2000 Acker.

Waldaubach. — Dorf, nach Driedorf hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 37 H. 223 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Waldburger Höhe b. Aulhausen. — Forsthaus auf der Waldburger Höhe. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Waldeck. — Dorf, nach Gleina im Altenburg'schen eingepfarrt, mit 1 Försterei. — 30 H. 171 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Büracl mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Es sind hier Spuren einer Burg. — Zum Dorfe gehört die wüste Flur Bobeck.

Waldeck. — Stadt auf einem Berge, mit 1 Pfarrk. u. 1 herrschaftl. Meierei. — 220 H. 606 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Auf einem Felsen, der durch ein kleines Thal von der Stadt getrennt ist, steht das alte Schloß Waldeck, welches eine ständige Besatzung nebst einem Commandanten hat, und zum Zuchthaus, sowie zur Aufbewahrung der Inquisiten dient. Auf dem Schlosse leitet auch das Criminalgericht des Fürstenthums seine Untersuchungen. — Von dem vorgedachten Schlosse hat das jetzige Fürstenhaus Waldeck seinen Namen. Dasselbe hat an Wittekind, der in einer Urkunde von 1031 als Graf von Zwetigau vorkommt, einen diplomatisch beglaubigten Ahnherrn. Adolph Graf von Waldeck stiftete 1210 die noch blühende Linie der Grafen von Waldeck. Graf Friedrich Anton Ulrich erhielt am 6. Jan. 1712 für sich und seine Descendenz die Reichsfürstenwürde. Seine Nachkommenschaft bildet die heutige fürstliche Linie. — Das Fürstenthum bildet kein zusammenhängendes Ganzes, denn das dazu ge-

Digitized by Google

hörige Fürſtenthum Pyrmont iſt von dem Hauptlande gegen 7 Meilen entfernt und durch fremde Gebiete von demſelben getrennt. Der Flächeninhalt des ganzen Landes beträgt 21¾ □ M., wovon 20 □ M. auf das Hauptland und 1¾ □ M. auf das Nebenland, das Fürſtenthum Pyrmont, gerechnet werden. — Die Bevölkerung iſt, im Vergleich mit anderen Ländern gleicher Größe, gering, denn ſie betrug, nach der zu Ende des J. 1840 angeſtellten Volkszählung, 58,381 Menſchen, wovon 51,811, incl. 877 Militairperſonen, auf Waldeck, und 6,570 auf Pyrmont, incl. 101 Militairperſonen, kamen. Seit dem J. 1824 hat ſich die Einwohnerzahl um 3735 vermehrt. Es enthält 14 Städte, 3 Marktflecken und 103 Dörfer mit einer beträchtlichen Anzahl von Höfen, Meiereien, Hämmern und Mühlen. — Der Eintheilung nach beſteht das Fürſtenthum Waldeck aus den 5 Diſtrikten: der Diemel, der Eder, des Eiſenberges, der Twiſte und der Werbe; das Fürſtenthum Pyrmont aber macht für ſich nur Einen Diſtrikt aus. — Der Fürſt von Waldeck und Pyrmont iſt ſouverain und Mitglied des deutſchen Bundes. In dieſer Eigenſchaft hat derſelbe mit beiden Hohenzollern, Liechtenſtein, beiden Reuß, Lippe u. Schaumburg-Lippe in der engern Bundesverſammlung eine Geſammtſtimme, nämlich die ſechszehnte, im Plenum aber eine eigene Stimme. — In der Regierung des Landes ſtehen dem Fürſten Landesſtände zur Seite, worüber Folgendes zu bemerken iſt: das Fürſtenthum Waldeck (nicht aber die von demſelben Fürſten regierte Grafſchaft Pyrmont) beſaß bereits ſeit Jahrhunderten Stände, gebildet aus der Ritterſchaft und den Städten. Weil aber dieſe mittelalterliche Verfaſſung den Verhältniſſen und Bedürfniſſen des 19. Jahrhunderts nicht mehr zu entſprechen ſchien: ſo erließ der am 9. Septbr. zur Regierung gelangte Fürſt, Georg Heinrich, bereits am 28. Januar 1814 ein Verfaſſungs- u. Organiſationsdecret, welches eine völlig neue Ordnung der Dinge nach Verfaſſung und Verwaltung einführen ſollte. Doch enthielt dieſes Decret viele Lücken und war in einem unbehülflichen Style geſchrieben. Es war weder eine eigentliche Verfaſſungsurkunde, noch eine erſchöpfende Verwaltungsordnung, ſondern eine unbefriedigende Miſchung beider. Der weſentliche Vortheil der Beſtimmungen dieſes Decrets ſchien zunächſt auf die (im Lande gewöhnlich Fürſtenthum genannte) Grafſchaft Pyrmont berechnet zu ſein, weil vier Deputirte aus derſelben zu den ſtändiſchen Abgeordneten Waldecks beigezogen werden ſollten. — Allein die bisherigen Stände des Landes erklärten ſich für die alte Verfaſſung, theils weil auch ſie beſteuert werden ſollten, theils weil die Grafſchaft Pyrmont in die ſtändiſche Vertretung aufgenommen worden war. Die Beſchwerden darüber gelangten bis in das Hauptquartier der verbündeten Monarchen. Eine vorläufige Convention vom 3. Juli 1814 befriedigte die Forderungen der älteren Stände nicht. Da berief der Fürſt zum 28. März 1816 die Stände nach Arolſen, wo am 19. April 1816 eine pactirte Verfaſſung unter dem Namen eines Landesvertrages zwiſchen dem Regenten und den Ständen bekannt gemacht ward. Hiernach (Nr. II. §. 11.) wird die Repräſentation der Unterthanen des Landes gebildet: a) durch die Beſitzer bisheriger landtagsfähiger Rittergüter oder die Ritterſchaft (welche aus 12 Mitgliedern beſteht); b) durch die (13) Städte oder den Bürgerſtand, und c) durch 10 Repräſentanten des Bauernſtandes, deren jedes Oberjuſtizamt 2 zu ſtellen hat. — Die Rechte dieſer Landſtände ſind nach §. 25. folgende: die Verwilligung und Regulirung ſämmtlicher, ſowohl ſtändiger, als unſtändiger, zur Staatsverwaltung nothwendiger Steuern; die Verwaltung der Landeskaſſen, weshalb die Verwalter der Kaſſen in Landespflichten ſtehen; die Berathung und Einwilligung bei allen Geſetzen und Anordnungen, die auf die Verfaſſung Bezug haben, ingleichen bei Geſetzen, wodurch über das Eigenthum der Unterthanen zum Gebrauch der Landesherrſchaft oder des Landes verfügt, die perſönliche Freiheit der Unterthanen gegen beſtehende Geſetze beſchränkt oder dadurch wohlerworbene Rechte einzelner oder ganzer Klaſſen derſelben aufgehoben oder beſchränkt werden ſollen; die Beſchwerdeführung bei Mißbräuchen jeder Art von Seiten der Staatsdiener mit der Befugniß, darüber zu wachen, daß von den Juſtizbehörden eine untadelhafte Juſtizpflege, worin aus dem Kabinet niemals Verfügung, vorbehaltlich der dem Landesherrn zuſtehenden Oberaufſicht, ſtattfinden ſolle, gehandhabt werde, und ſie ihren Pflichten überhaupt nachkommen. — Zugleich mit der ſtändiſchen Verfaſſung iſt durch den Landesvertrag vom 19. April

Digitized by Google

1816 auch in Ansehung der unteren Gerichtsstellen eine neue Einrichtung eingetreten, in der Art, daß für jeden der oben gedachten 5 Distrikte des Fürstenthums Waldeck ein Oberjustizamt besteht und das Fürstenthum Pyrmont nach wie vor für sich Einen Oberjustizamtsbezirk ausmacht. Mit diesen Oberjustizämtern ist auch die Polizeiverwaltung verbunden. Die oberen Instanzen haben ihre neue Einrichtung durch die höchste Verordnung vom 10. April und 8. Mai 1817 und das Gesetz vom 21. März 1835 erhalten. Das Nähere über die Organisation und die Competenzverhältnisse der Justizbehörden des Fürstenthums ist zwar bereits an einem anderen Orte (vergleiche des Verfassers „tabellarische Uebersicht des Justizorganismus in den Deutschen Bundesstaaten," Leipzig, bei Weber) und zwar S. 256 u. f. angeführt zu finden; indessen wird darüber hier auszugsweise Folgendes bemerkt: I. das höchste Justiztribunal ist das mit Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe gemeinschaftliche Oberappellationsgericht zu Wolfenbüttel. II. Die nächsten privativen Obergerichte sind: 1) das Hofgericht in Corbach, welches in Sachen der Eximirten (blos der Ritterschaft) die erste Instanz und in Rechtsstreitigkeiten sonstiger Personen (der Amtssassen, wozu Jeder gehört, der kein Landstand ist, wes Standes und Würden er auch sei) die zweite Instanz ist; hiernächst diejenigen streitigen Consistorialjustizsachen, welche dem Consistorium ausschließlich nicht zugewiesen sind, und die fiskalischen Strafsachen, insofern sie nur Polizeivergehen betreffen, in der obern Instanz für beide Fürstenthümer zu untersuchen und zu entscheiden hat. In Criminalsachen fungirt das Hofgericht theils als Spruchcollegium, theils als Criminal- und Strafgerichtshof. 2) Die Regierung zu Arolsen (für beide Fürstenthümer). Derselben (Justiz-Senat) sind, außer den Regiminal- und Oberpolizeisachen, auch Justizsachen mit beigelegt, und zwar ist diese Oberbehörde: a) die Aufsichtsbehörde über die Strafrechtspflege, ferner b) Spruchcollegium in den Civilrechtsstreitigkeiten, welche beim Hofgericht in der Revisions-Instanz instruirt und an sie zum Rechtsspruch eingesendet werden, sowie in Criminalsachen, c) Obervormundschaftsbehörde, besonders hinsichtlich der Eximirten, u. d) der Lehnhof über die ritterschaftl. Activlehen. 3) Das Consistorium zu Arolsen, welches in Ehe- und Verlöbniß-, auch Ehebruchssachen die ausschließliche Gerichtsbarkeit in erster Instanz ausübt. III. Die Untergerichte sind: 1) die fürstl. Oberjustizämter zu Arolsen, Corbach, Neustadt-Pyrmont, Niederwildungen, Rhoden und Sachsenhausen, nebst dem fürstlichen Justizamte in Sachsenberg; 2) das fürstl. Criminalgericht zu Sachsenhausen; 3) die Magistrate der 3 Deputirten-Städte Corbach, Mengeringhausen und Niederwildungen, welche auch zur Führung der Criminal-Untersuchungen competent sind; 4) die 3 Patrimonialgerichte: das gräfl. Waldeck'sche Gericht zu Bergheim, das freiherrlich v. Dalwigk'sche Justizamt Lichtenfels zu Sachsenberg und das freiherrlich v. Dalwigk'sche Stadtgericht in Fürstenberg. Bei Entscheidung der Civilrechtsstreitigkeiten dient im Allgemeinen das Römische, sowie das gemeine Deutsche und das Longobardische Lehnrecht zur Richtschnur, da ein eigenes Particulargesetzbuch mangelt. Die Majorennität tritt mit dem 25. Jahre ein. An einem eigenen Civilprozeß-Gesetzbuche fehlt es ebenfalls, doch ist in neuester Zeit eine Untergerichtsordnung, der Hannöver'schen nachgebildet, entworfen worden. Auch existirt eine besondere Hypothekenordnung.

Waldeck bei Lorchhausen. — Burgruine. — Unbewohnt. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Waldensberg. — Pfdf. — 68 H. 379 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Gräfl. Isenburg'sches Justizamt Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Das Dorf ist gegen Ausgang des 17. Jahrhunderts am Büdingerwalde von einer Colonie vertriebener Waldenser auf dem Spielberge angelegt worden. — Die Einwohner beschäftigen sich, wie die meisten ihrer Vorfahren, mit Strumpfweberei und Hanfhecheln.

Waldernbach. — Dorf, nach Lotz hinsichtlich der katholischen, nach Neunkirchen hinsichtlich der evangelischen Einwohner eingepf. — 88 H. 532 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Waldfeld b. Nauort. — Hof. — 16 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Digitized by Goog

Waldfisch(a). — Dorf, mit 1 Försterei, nach Gumpelstadt eingepfarrt. — 35 H. 184 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt dicht am Thüringerwalde und hat seinen Namen vom Bache Fischa.

Waldhäuser b. Teichwolframsdorf; — (s. Trünziger-).

Waldhäuser bei Sorna. — 3 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Sorna. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Waldhäuser bei Caselwitz. — Einzelne Häuser, nach Caselwitz eingepf. — 4 H. 21 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regierung Greiz.

Waldhaus bei Herrmannsgrün. — Kammergut mit einigen Häusern, nach Herrmannsgrün eingepf. — 7 H. 47 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regier. Greiz. — Das Kammergut, mitten im Walde belegen, hat in der Nähe einige dazu gehörige Häuser, nämlich 4 Feldhäuser, 1 Kalk- und Ziegelbrennerei und 1 Mühle, die Scheten-Mühle genannt, welche zusammen zum Gemeindeverband von Herrmannsgrün gehören.

Waldhaus bei Röppisch; — (siehe Isabellengrün).

Waldhausen (Waldhusen) bei Kükenitz. — Holzvolgteiwohnung, mit einigen Häusern, nach Ratkau eingepf. — 3 H. 18 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Häuser liegen in einer Holzung im Travemünder Winkel. Es ist hier die Wohnung des Forstinspectors (Oberförsters).

Waldhausen. — Dorf, nach Weilburg hinsichtlich der Katholischen und Evangelischen eingepf. — 77 H. 467 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Waldkappel. — Landstadt an der Wehra. — 180 H. 1256 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel. — Die Stadt, in dem schönen rings von Bergen umschlossenen Thale der Wehra, heißt erst seit dem 15. Jahrhundert zur Unterscheidung von Spießkappel Waldkappel. Sie hat eine schöne Pfarrkirche, dem heil. Georg geweiht, ist Sitz eines Landrathamtes und eines Stadtrathes. — 1 Stadtschule. — Landbau, 1 Weiß-, 5 Lohgerbereien, 1 Wollenaarnspinnerei, 2 Jahrmärkte.

Waldkrug b. Wiembeck. — Wirthshaus u. Kotten, nach Brake eingepf. — 2 H. 10 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Waldmannshausen. — Df., mit 1 Oel- u. 1 Papiermühle, nach Frickhofen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 23 H. 140 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wald-Mühle bei Rickensdorf. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Wald-Mühle bei Louisenthal. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Liebenstein. — Justizcolleg. Gotha.

Wald-Mühle b. Bracht. — Mühle, nach Bracht eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg.

Wald-Mühle bei Königstein. — Mühle, mit 1 Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Waldmühlen. — Df., mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen, nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 46 H. 282 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg.

Waldsachsen. — Df., mit Filialk. von Gablenz. — 63 H. 380 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl., mit 17 H. 94 E. — 1) Patrimonialgericht Ponitz, hinsichtlich der Ober- und Erbgerichtsbarkeit, über 15 H. mit 76 E.; 2) Patrimonialgericht Schweinsburg hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit, über 2 H. mit 18 E.; 3) Patrimonialger. Posterstein, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 2 H. mit 18 E. — Justizcollegium Altenburg. — Der übrige größere Theil

Digitized by Google

des Dorfes an 46 H. mit 286 E. ist königl. Sächsisch und steht theilweise unter dem Amte Zwickau und den patrimonialgerichten der Rittergüter Gablenz, Schweinsburg und Thurm. Das ganze Dorf ist zwar nicht sehr bedeutend, dehnt sich aber sehr lang aus, fast ¾ Stunde in westlicher Richtung an einem Bächlein hinab.

Waldsachsen. — Df. am Holze u. zwischen Bergen, mit 1 Rittergute, nach Einberg eingepf. — 27 H. 163 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg.

Waldschmiede b. Lollschied. — Eisenschmiede. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Waldstaig bei Oberndorf. — Weiler. — 5 H. 33 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofger. Sigmaringen. — Der Ort ist von jeher ein Bestandtheil der Herrschaft Neu Hohenfels gewesen u. mit dieser vom Deutschen Orden in neuester Zeit an Sigmaringen gekommen.

Walgern bei Marburg; — (siehe Ober- und Unter-Walgern).

Walkemühle bei Hofgeismar. — Mühle, nach Hofgeismar eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel.

Walkemühle bei Adelshausen. — Mühle, nach Mörshausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel.

Walkemühle bei Großalmerode. — Mühle, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

Walkemühle bei Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Walkemühle b. Treysa. — Mühle, nach Treysa eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Obergericht Marburg.

Walkemühle b. Wetter. — Mühle, nach Wetter eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg.

Walkenmühle b. Niederwildungen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Fürstenth. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Walkenried. — Flecken an der Wieda, mit 1 Domaine u. 1 Kirche. — 37 H. 422 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt daselbst. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Der Ort, ummauert, liegt in einem romantischen, von der Wieda durchströmten Thale und hat 1 Armenhospital. Die Domaine war sonst eine Abtei. Durch den Osnabrück'schen Friedensschluß wurde das geistliche Stift, ursprünglich (1127) ein Benedictinerordens-Kloster, in ein weltliches verwandelt und als ein Reichslehn dem Hause Braunschweig-Lüneburg überlassen. Die Cellesche Linie vertauschte das Stift gegen ein Aequivalent an die Wolfenbüttel'sche, die es im J. 1732 dem Fürstenthume Blankenburg einverleibte. — Posterpedition, Superintendur, Oberforstamt über den Oberforst Walkenried von 20,548 Waldmorgen, nebst Försterei über das Forstrevier Walkenried von 3169 Waldmorgen. — Steinkohlengruben, Achat-, Alabaster- und Gypsbrüche.

Walkes. — Dorf, nach Geisa eingepf. — 13 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Walkmühle bei Eisenberg. — Mahl-, Schneide- und Lohmühle an der Rauda. — 1 H. 8 E. — Herzogthum S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Walkmühle b. Coburg. — Mühle, nach Coburg eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Walkmühle b. Gotha. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Walkmühle, neue, b. Lobenstein. Mühle, nach Lobenstein eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Walkmühle bei Mehringen. — Gasthof, nach Mehringen eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Dessau. —

Digitized by Google

Justizamt Sandersleben. — Landesregierung Dessau.

Walkmühle bei Gräfenthal. — Mühle. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Walkmühle b. Meiningen. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Walkmühle b. Weida. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Walkmühle bei Homburg vor der Höhe. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation.

Walkmühle bei Lübeck. — Krughaus, vormals Wassermühle an der Trave, am Wege nach Genien, nach dem Dom in Lübeck eingepf. — 1 H. 5 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthor-Bezirk. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Walkmühle b. Limburg. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Walkmühle b. Wallsdorf. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Walkmühle b. Weilburg. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Walkmühle bei Weilmünster. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Walkmühle bei Wiesbaden. — Mühle. — 1 H. 13 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wiesbaden. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Walkmühle bei Montabaur. — Mühle am Rosenberg. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Walkmühle b. Herborn. — Walkmühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wallau. — Evangel. Pfarrdf. am Fuße des Taunus, hinsichtlich der Katholischen nach Hochheim eingepf. — 124 H. 745 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Wallau ist der Sitz eines evangelischen Decanats.

Wallbach. — Fildf. von Metzels. — 42 H. 228 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- und Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt am Wallbache, in einem engen Thale.

Wallbach. — Dorf, nach Limbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Daisbach hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 17 H. 107 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wallbachs-Mühle b. Retterode. — Mühle, nach Retterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

Wallbrücke(n) bei Breitenbach. — Alaun- u. Vitriolhütte, nach Breitenbach eingepf. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landger. und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt. — Zu der Hütte liefert ein Lager von Alaunschiefer in dem dortigen Thonschiefer das Material.

Walldorf b. Meiningen. — Pfkdf., mit 1 Kammergute u. 2 Rittergütern. — 198 H. 1568 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) v. Biebra'sches Patrimonialgericht daselbst; 2) v. Diemar'sches Patrimonialgericht daselbst; 3) Kreis- u. Stadtger. Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf ist durch den Staatsvertrag vom 20. Juni 1808 mit der Landeshoheit von Würzburg an Meiningen gekommen. Es hat ein im J. 1582 gestiftetes Hospital. Auch befinden sich hier 318 Juden. — Zum Dorfe gehören die Höfe **Brückenmühle** und **Breuberg**.

Digitized by Google

Walle. — Kirchdf. am rechten Weſerufer. — 94 H. 598 E. — Freie Hanſeſtadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Oberger. ebendaſelbſt, in Civilſachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalſachen. — Senat der freien Hanſeſtadt Bremen.

Wallenburgshof b. Auwallenburg. — Hof, nach Truſen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. — Obergericht Fulda.

Wallendorf b. Grafenthal. — Pfarrkirchdorf an der Lichte, mit 1 Rittergute. — 64 H. 578 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen. — Das Dorf liegt in einem tiefen Thale; dazu gehören verſchiedene einzelne Anbaue mit eigenen Benennungen, als: der Teich oder Häuſer vor dem Teiche, 9 an der Zahl; der Oberbock und der Unterbock, 4 H.; der Aſchenbach, 1 H.; der Sorgen- oder Rohrbachshammer; das Lambrecht, 3 H.; die Gieſau, 2 H., welche theils eigenthümliche Häuſer der Gerichtsherrſchaft ſind, theils in Hammergütern u. kleinen Häuſern beſtehen u. 197 Einw. enthalten. Im Dorfe iſt eine Porzellanfabrik, auch Eiſen- u. Weißblechhämmer.

Wallendorf. — Dorf, nach Mengerskirchen hinſichtlich der Katholiſchen, nach Beilſtein hinſichtlich der Evangeliſchen eingepf. — H. und E. ſiehe bei Beilſtein. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Beilſtein Eine Gemeinde.

Wallendorfer Mühle b. Weimar. — Mühle, mit Gaſthof, nach Weimar eingepf. — 2 H. 11 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — An der Stelle der Mühle hat ehedem ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Nicolai geſtanden.

Wallenfels. — Dorf, nach Eiſemrod hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Dillenburg hinſichtlich der Katholiſchen eingepfarrt. — 12 H. 71 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Herborn. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wallenſtein. — Dorf, nach Oberhülſa eingepfarrt. — 41 H. 318 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Homberg. — Juſtizamt Rabolds-hauſen. — Obergericht Caſſel. — Das Dorf zieht ſich lang und ſchmal im Thale der Efze hin. Ueber demſelben liegt das Schloß Wallenſtein, auf einer ſteilen, von der Efze beſpülten Höhe, in ſchönen maleriſchen Trümmern.

Wallichen bei Vieſelbach. — Dorf an der Gramme, mit Filialk. von Groß-möllen und 2 Rittergütern. — 32 H. 157 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kreis Weimar. — Patrimonialger. daſelbſt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Der Ort war vormals ein Kloſter bis zum 18. Jan. 1544. — Von den 2 Rittergütern iſt eines ein Mannlehn, das andere ein Mann- und Weiberlehn. Es befinden ſich hier auch 1 Mühle. — Weißröthlicher Gyps.

Wallings b. Obernüſt. — Hof, nach Obernüſt eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Juſtizamt Hünfeld. — Obergericht Fulda.

Wallmerod. — Dorf, nach Berod hinſichtlich der Katholiſchen, nach Hadamar hinſichtlich der Evangeliſchen eingepfarrt. — 49 H. 430 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Wallmerod iſt auch der Sitz einer Poſtverwaltung.

Wallrabenſtein. — Flecken an der Wörs, mit einem zerſtörten Schloſſe und evangeliſcher Filialk. von Wörsdorf. — 64 H. 359 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen. — Oberförſterei.

Wallrabs. — Dorf, nach Neuſtadt-Hildburghauſen eingepfarrt. — 32 H. 176 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Hildburghauſen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Wallroth. — Pfarrdorf. — 91 H. 608 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Juſtizamt Steinau. — Obergericht Hanau. — Zu dem Dorfe gehören die Armkettches- und die Hermes-Mühle.

Wallsdorf. — Flecken an der Emsbach, mit 1 evangeliſcher Pfarrkirche. — 108 H. 644 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Idſtein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Uſingen.

Digitized by Google

Walmen-Mühle bei Eppe. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Walpernhain. — Pfarrdf. am Mühlbache. — 35 H. 220 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Walpertsweiler (auch Waldbertsweiler geschrieben). — Pfarrdf. im Ablachthale. — 41 H. 247 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Wald. — Hofgericht Sigmaringen.

Waloburger Hammer b. Dörflas. — Einzelne Häuser am Berge, nach Grispendorf eingepf. — 14 H. 81 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Patrimonialger. Dörflas, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit. — Regier. Greiz.

Waltersbrück. — Dorf an der Schwalm, mit Filk. von Bischhausen. — 66 H. 452 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Waltersdorf. — Df., mit 1 Mahl- und Schneidemühle, nach Roda eingepf. — 28 H. 127 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Waltersdorf. — Dorf, nach Wintersdorf eingepf. — 38 H. 243 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Heuckendorf, über 31 H. mit 198 E. — 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Erbgerichtsbarkeit über 7 H. mit 45 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Waltersdorf. — Dorf, nach Weißenbrunn vorm Wald eingepfarrt. — 6 H. 27 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcolleg. Coburg.

Waltersdorf. — Pfdf. — 32 H. 248 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Waltersdorf oder Walthersdorf. — Dorf, nach Reinsdorf eingepf. — 30 H. 163 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Patrimonialger. Ober-Schönfeld. — Regierung Greiz.

Waltersdorf b. Weida. — Filialdorf von Berga, mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 105 H. 515 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Weimar. — 1 Schieferbruch.

Waltershausen. — Stadt, mit 1 Pfarrkirche. — 494 H. 2755 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Stadtrath daselbst; 2) Justizamt Tenneberg, in Criminalsachen. — Justizcollegium Gotha. — Waltershausen, eine sehr alte, ummauerte Stadt, am Fuße des waldigen Burgberges und an dem sogenannten Badewasser, hat 3 Vorstädte, 4 Thore, 5 Haupt- und 4 Nebengassen. Außer der Stadtkirche, welche eine der stärksten und besten Orgeln in Deutschland hat, noch eine zweite, die Johanniskirche vor dem Bremer Thore, 1 Bürger- und 1 gelehrte Schule, 1 hübsches Rathhaus mit angebautem Rathskeller, 2 Hospitäler und 1 Sonderhof, letzterer in der Vorstadt. — Nebst einem Stadtrathe haben hier eine Superintendur und eine Försterei ihren Sitz. — 5 Getreidemühlen, 1 Loh-, 1 Papiermühle, 2 Ziegelbrennereien, 1 Brauerei, 3 Färber, viele Gerber, Zeug- und Leinweber, auch Tuchmacher und Kupferschmiede. — 3 Jahrmärkte und 1 Viehmarkt. — Auf dem an der Südseite der Stadt sich erhebenden Burgberge das gut erhaltene Schloß Tenneberg, wo das Amt seinen Sitz hat, demselben gegenüber die Wohnung des Amtsvoigtes, und am Fuße des Berges das große herzogliche Jagdzeughaus und eine ritterfreie Kemnate. In der Stadtflur befinden sich mehrere Teiche. — Der Stadt gehört das kleine Dorf Ibenhain, in einer sehr anmuthigen Lage.

Waltershof b. Hamburg. — Elbinsel, mit 1 Kornwindmühle, zum Kirchspiel St. Pauli gehörig. — 18 H. 116 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur von Bill- und Ochsenwärder zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Waltershof besteht aus 3 Wärdern, welche den gemeinschaftlichen Namen Waltershof führen, nämlich: Rugenbergen und Griesenwärder, 141 Morgen eingedeichtes und etwa 30 Morgen Außenland haltend, und Kreuz- oder Grenzweide (Kreuzwiese), über 6 Morgen haltend. Die ganze Insel ist Eigenthum des Besitzers von Waltershof, und hat eine eigene Schule.

Walters-Mühle bei Uerzell. — Mühle, nach Ulmbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Ha-

Digitized by Google

nau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Salmünster. — Obergericht Hanau.

Waltringhausen. — Dorf, nach Großnenndorf eingepf. — 50 H. 404 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf, wozu das Försterhaus, Landwehr genannt, gehört, liegt rechts der Aue, an der Hannöver'schen Grenze.

Walwitzberg b. Dessau. — Gartenanlage. — 1 H. 6 E. — Herz. Anhalt-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landgericht Dessau. — Landesregier. Dessau. — Der Walwitzberg ist eine kleine Anhöhe an der Elbe, durch die Kunst noch erhöht, und trägt ein kleines Gebäude, von dessen Zinne man eine weite, mannigfaltige, und durch die Krümmungen der vorüberfließenden Elbe überaus reizende und belebte Aussicht hat. Den Namen erhielt er von denen von Walwitz, den ehemaligen Besitzern der benachbarten Gegend.

Wambach b. Ernsthausen. — Hof, nach Ernsthausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Wambach. — Dorf in einem engen, tiefen Thale, nach Bärstadt, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Langenschwalbach eingepf. — 48 H. 293 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Dazu gehört die Schanze.

Wambeck b. Gewissenruh. — Försterhaus, nach Gewissenruh eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Obergericht Cassel.

Wangelnstedt. — Pfkdf. — 57 H. 484 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wangelnstedt von 4603 Waldmorgen.

Wangenheim b. Gotha. — Pfkdf. am Mitrasenwasser, mit 2 Rittergütern. — 140 H. 628 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht Oesterbehringen, zum Theil; 2) Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha.

Wangershausen. — Dorf, nach Röddenau eingepf. — 33 H. 208 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Wanigsroda b. Ohrdruf. — Einzelnes Rittergut, nach Emleben eingepf. — 2 H. 15 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht das. — 2) Fürstl. Hohenlohesche Canzlei zu Ohrdruf, wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Gotha.

Wannfried. — Stadt an der Werra, mit 1 alten Schlosse. — 275 H. 2120 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt daselbst. — Obergericht Cassel. — Die Stadt, dicht am rechten Ufer der Werra, die hier eine Insel bildet, und durchflossen von einem kleinen Bache, zwischen 3 Bergen (dem Eichenberge, der Blesse und dem Karnberge) belegen, hat seit 1608 städtische Rechte, und ist mit einem Walle und trockenen Graben versehen. 2 Kirchen, 2 Thore, 3 Pforten. Das churfürstliche Schloß hat mehreren Landgrafen von Hessen-Rotenburg zur Residenz gedient; dazu gehört ein Vorwerk. — Außer dem Justizamte und einem Stadtrathe sind hier 1 Steuer- und Niederlagsamt und 1 Postamt. — 1 Stadtschule, 1 Wollkammfabrik, 1 Tabaksfabrik, Steindruckerei, einige Färbereien, ausgezeichneter Obst-, vorzüglich Kirschenbau. Uebrigens bedeutender Speditionshandel, begünstigt durch die hier schiffbar werdende Werra. — 4 Jahrmärkte.

Wanzen b. Ostrach. — Weiler, nach Ostrach eingepfarrt. — 3 H. 13 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonial-Oberamt Ostrach. — Hofgericht Sigmaringen.

Warber. — Df. an der Aue, nach Meinsen eingepf. — 44 H. 314 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Warberg. — Pfkdf., mit Domaine am goldenen Springe. — 60 H. 461 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Warbsen. — Kdf. am Forstbache. — 44 H. 384 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Holzminden. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Warf. — Df. am rechten Weserufer, nach Burgfeld eingepf. — 11 H. 66 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Unterger. Bremen; 2) Obergericht ebendas., in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Oberger. Bremen, in Crimi-

Digitized by Google

nalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Warle. — Kirchdf. — 24 H. 165 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Warmenau. — Df. an der kleinen Aller. — 19 H. 137 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Warmsdorf. — Dorf am linken Wipperufer, mit 1 Gute und 1 Schlosse und Filialk. von Amesdorf. — 7 H. 26 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Warmsdorf zu Güsten. — Landesregier. Cöthen. — Der Ort ist eigentlich eine große herzogl. Domaine mit einer starken Schäferei und einer großen Bierbrauerei, welche das ganze Amt mit Bier versorgt, und 1 Wassermühle mit Mahl- und Oelgang. Das Schloß von einem Graben umgeben, ist zum Theil abgetragen und unbewohnbar. Die dazu gehörige kleine Kapelle liegt im Schloßgarten, westlich vom Schlosse.

Warmthal b. Billafingen. — Hof, nach Emerfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Oberamt Sigmaringen. — Hofgericht Sigmaringen. — Der Hof liegt nebst noch einem andern, der zum Würtembergischen Territorium gehört, unter den Ruinen der alten Burg Habsburg, auf der Grenze der früheren Grafschaften Sigmaringen und Vehringen, woher auch die Trennung nach den beiden Hoheitsterritorien kommen mag. Die Markung ist auch jetzt noch so wenig geschieden, daß eine wirkliche Gebietsabtheilung unmöglich ist.

Warolbern b. Arolsen; — (s. Nieder- und Ober-).

Wartburg. — Burg, nach Eisenach eingepf. — 1 H. 13 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Wartburg (Wartberge 1012), vordem ein festes Bergschloß, liegt auf dem höchsten der die Stadt Eisenach umgebenden Berge, dem Mädelsteine gegenüber, ist weitläufig, hat aber keinen Thurm. Die Wartburg war von Ludwig II., dem Springer, der sie 1065 erbaute, an bis zu Balthasar 1406 fast stets die Residenz der Landgrafen von Thüringen; 1207 unter Landgraf Hermann Wettkämpfe der Minnesänger; Luthers Aufenthalt vom 9. Mai 1521 bis 4. März 1522. Aus jenen Zeiten stammen mehrere der vorhandenen Alterthümer: der Rüstsaal, das Zeughaus, die Kapelle, wo Luther oft predigte u. s. w. Jetzt ist die Burg, welche von einem Kastellan bewohnt wird, wegen ihrer vorzüglichen Lage ein Erholungsort der Bewohner Eisenachs und seit der im Jahre 1839 begonnenen Wiederherstellung des Hauptgebäudes ein Gegenstand neu angeregter Aufmerksamkeit.

Wartha b. Eisenach. — Filialdf. von Neuenhof, mit 1 Mannlehngute und 1 Mühle an der Werra. — 22 H. 127 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. Kr. Eisenach. — Patrimonialger. das. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach. — Zu dem Orte gehört Spirau (ehemals 1 Vorwerk, dessen Ländereien 19 Warthaer Einwohner besitzen).

Warthammer bei Niederschmalkalden. — Eisenhammerwerk, nach Schwallungen eingepfarrt. — 3 H. 20 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Wasungen; 2) Kreis- u. Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Warza. — Pfkdf. — 94 H. 479 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Gotha. — Justizcollegium Gotha.

Warzenbach. — Df., mit Filialk. von Amönau. — 62 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Oberger. Marburg. — Das Dorf, links der Lahn, liegt zunächst der Darmstädt'schen Grenze. Bei demselben ist ein Wiesengrund, in welchem ein Ort, Bambach genannt, gelegen haben soll, und in einem Walde, der Bach genannt, hat zwischen den Dörfern Warzenbach und Dreisbach früher ebenfalls ein Dorf gleiches Namens gestanden, wovon die Benennungen dort noch bei mancherlei Sagen im Gebrauche sind.

Wasenbach. — Dorf, nach Habenscheid hinsichtlich der Evangelischen, nach Balduinstein hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 46 H. 281 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wasenberg. — Pfarrdf. — 76 H. 670 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt auf einer Höhe und hat ein-

Digitized by Google

7000 Acker haltende Gemarkung, wovon beinahe die Hälfte aus Ländereien besteht.

Wasen-Mühle bei Frankenau. — Mühle, nach Frankenau eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Wasmuthshausen. — Pfarrdf. — 30 H. 181 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf wird von der Efze durchflossen.

Wasserburg bei Hamburg. — Vorland, mit einer Kathe an der Süderelbe, zum Kirchspiel Wilhelmsburg gehörig. — 1 H. 7 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Marschlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Wasserhorst. — Kirchdorf am rechten Weserufer. — 14 H. 96 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalger.; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Wasserkunst bei Gera. — Wasserkunst, mit Pachtwirthschaft, nach Gera eingepf. — 2 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Wassermühle b. Friesenhausen. — Mühle, nach Friesenhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Wasserthalleben. — Pfkdf. an der Helbe, mit 1 Domainen- und 1 Rittergute. — 73 H. 390 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. Landgericht und Justizamt Sondershausen, mit Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf enthält auch 1 Mahlmühle und 1 Glockengießerei. — Zwischen diesem Dorfe und Westgreußen ist in der Helbe ein Wehr angelegt, wodurch dieser Fluß in 3 Arme getheilt wird.

Waßwitz; — (s. Waaswitz).

Wasungen; — (siehe Mittel-, Ober- und Unter-).

Wasungen. — Stadt, mit 2 Kirchen und 1 Kammergute. — 310 H. 2457 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht daselbst, und 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, für die Stadt und den ganzen Bezirk des Land- und Stadtgerichtes Wasungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Stadt liegt zum Theil am rechten, zum Theil auch am linken Ufer der Werra, in einer angenehmen, mit Bergen und obstreichen Gärten umgebenen Gegend, und ist in neuerer Zeit sehr verschönert. — Von den beiden Kirchen liegt die Pfarrkirche an einem gartenmäßig angelegten Berge, die andere, Gottesackerkirche, aber außerhalb der Stadt. Das Hospital liegt vor dem Unterthore. Ferner hat die Stadt 2 Schulen, 3 Mühlen, 1 Ziegelei, 5 adelige Höfe und 1 Apotheke. — Außer dem Land- und Stadtgericht und einem Stadtrathe ist Wasungen der Sitz eines Verwaltungsamtes und einer Superintendur. Ferner ist hier ein im J. 1596 errichtetes herzogl. Sächs. Louisen-, freiherrlich Bernhard von Marschalck'sches Frauenstift zur Versorgung für 4 unbemittelte adelige Jungfrauen, wozu ein dem Stifter gehöriger, mannlehnbarer Hof, früher die Weissenburg, eingeräumt worden ist. Im Jahre 1817 wurde das Stift zum Gedächtniß des dritten evangelischen Reformationsjubiläums von der Frau Herzogin-Regentin mit 4 neuen Pfründen und 2 Expectantenstellen für Töchter von Staatsdienern, zur Hälfte adeligen u. zur Hälfte bürgerlichen Standes erweitert und erhielt seine jetzige Benennung. Eine neue Pfründe ist im J. 1819 hinzugekommen, für Töchter von Staatsdienern bürgerlichen Standes. — Es giebt in der Stadt verschiedene Handwerke; vorzüglich nähren sich die Einwohner vom Tabaksbau, dem Zeug- und Barchentweben, von verschiedenen Eisenarbeiten, besonders von der Messerfabrikation. Dann sind hier 1 Färberei, 1 Pechsiederei, mehrere Töpfer und Kaufleute. Jahrmärkte hat die Stadt 4 und noch 2 Viehmärkte. — Auf dem linken Ufer der Werra liegt das herzogliche Kammergut, das Klostergut genannt, und auf dem Schloßberge eines desgleichen, die Maienluft genannt, mit Ueberresten eines alten Schlosses. Auf einem andern Berge stand ehedem auch ein Schloß, die Hunnenburg, und nicht weit davon der Hof Bondorf. — Die Stadt wird schon im Jahre 874 in Fuldaischen Urkunden erwähnt. Sie war eine der Hennebergischen Städte, denn auf dem hiesigen Schlosse wohnten sonst Grafen von Henneberg, die sich auch Grafen von Wasungen nannten.

Watenbüttel. — Dorf, mit Fil. von Völkenrode, — 30 H. 166 E. —

Digitized by Google

Kaufmann Ernst Hermann Hoffmann, Kaufmann Ernst Hermann Hoffmann, Kaufmann Ernst Hermann Hoffmann,

hausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Weghaus bei Klein-Stöckheim. — Gasthof und Chausseehaus. — 2 H. 15 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Weguersbach b. Kiesling. — Einzelnes Bauerhaus, nach Harra eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Kammergutsgericht zu Harra mit Kiesling. — Landesregierung Gera.

Wehen. — Dorf, mit evangelischer Pfarrkirche, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Bleidenstadt eingepf. — 92 H. 570 E. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Bei dem Orte das herzogl. Jagdschloß Platte sammt Jägerhaus, die Neu- u. Heckenmühle. — Wehen ist der Sitz eines evangelischen Decanats.

Wehlau. — Herzogliches Vorwerk, mit Drescherhäusern, nach Radegast eingepfarrt. — 10 H. 62 E. — Herzogth. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau. — 1 Windmühle, deren Eigenthümer Grundbesitz hat.

Wehlheiden. — Df., nach Kirchbitmold eingepf. — 145 H. 1629 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Das Dorf, das sich in einem schönen, muldenförmigen Thale hinzieht, hat eine herrschaftliche Meierei, einige kleine Fabriken, große Kalkbrennereien, viele Gasthäuser und einen neuen, schönen Betsaal. — Die meisten Einwohner sind Bauhandwerker und Tagelöhner.

Wehneberg bei Hersfeld. — Hof, nach Hersfeld eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landger. Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Wehrda. — Pfdf., mit 1 adeligen Hofe. — 96 H. 978 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda. — Das Dorf, an einem kleinen Seitenbache der Haun gelegen, hat 3 Jahrmärkte und unter seinen Bewohnern viele Juden. — 5 Minuten nördlich von Wehrda erhebt sich aus dem flachen Felde ein kegelförmiger, bewaldeter Hügel, dessen Gipfel noch altes, von Wällen und Gräben umringtes Gemäuer zeigt. Es sind dieß die Ueberreste des Schlosses Trubenbach. — Zu dem Dorfe gehört die Klebs-Mühle.

Wehrda. — Pfdf. am Weisenstein. — 79 H. 452 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg. — In dem Dorfe soll im Jahre 1229 die heilige Elisabeth, nachdem sie in Marburg unfreundlich aufgenommen worden war, in einem elenden Häuschen gewohnt haben.

Wehren. — Pfarrdorf. — 40 H. 291 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Wehre-Mühle.

Wehren. — Dorf und Bauerschaft, theils nach Meinberg, theils nach Reelkirchen eingepf. — 38 H. 200 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Ein Theil des Dorfes wird Holthöfe genannt.

Wehren-Mühle bei Wehren. — Mühle, nach Wehren eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Wehrheim. — Flecken, mit 2 Kirchen (1 evangelische und 1 katholische Pfarrkirche). — 230 H. 1429 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Oberförsterei.

Wehrholz bei Obersbach. — Hof, mit 1 Ziegelhütte. — 2 H. 15 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wehrshausen. — Dorf, mit Filial von Ellenhausen. — 22 H. 171 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landger. Marburg. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Neuhöfe und die Damm-Mühle.

Wehrshausen. — Df., nach Schenklengsfeld eingepf. — 19 H. 123 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Kohlhausen, Thalhausen und Rimmrode.

Digitized by Google

Ordnung, Ordnungsstrafen, Ordnungsstrafgesetz, Ordnungsstrafverfahren, Ordnungsstrafverfügung, Ordnungsstrafverhängung, Ordnungsstrafverhängungsbefugnis, Ordnungsstrafverhängungsbefugnisse, Ordnungsstrafverhängungsbefugnissen, Ordnungsstrafverhängungsbefugnisses

Ihre Ehe wurde 1 Kind geboren, das jedoch bald starb. Die Ehe wurde 1 Jahr nach der Geburt des Kindes geschieden. Sie hat sich dann wieder verheiratet und hat 2 Kinder geboren, die beide leben und gesund sind. Sie selbst ist gesund und hat nie Krankheiten durchgemacht.

Ihr Mann ist 1 Jahr älter als sie, ist gesund und hat nie Krankheiten durchgemacht. Er ist Kaufmann und hat ein gutes Einkommen.

Sie wohnen in einem Einfamilienhaus mit 4 Zimmern, Küche und Bad. Sie haben Zentralheizung und Gas.

Sie haben 1 Auto und 1 Motorrad.

Sie haben 1 Hund und 1 Katze.

Sie haben 1 Garten und 1 Obstbaum.

Sie haben 1 Fernseher und 1 Radio.

Sie haben 1 Telefon und 1 Computer.

Sie haben 1 Waschmaschine und 1 Trockner.

Sie haben 1 Kühlschrank und 1 Gefrierschrank.

Sie haben 1 Staubsauger und 1 Bügeleisen.

Sie haben 1 Fahrrad

Ausgabe 1 Mark.

Einnahme 1 Mark.

Ausgabe 1 Mark.

Einnahme 1 Mark.

Ausgabe 1 Mark.

Einnahme 1 Mark.

Ausgabe 1 Mark 50 Pf. Die Ausgabe ist nicht
Ausgabe 1 Mark 50 Pf. Die Ausgabe ist nicht

großherzogliche Residenzschloß den ersten Platz ein. Dasselbe ist in 3 Flügeln großartig, zwar nicht durchaus symmetrisch, jedoch übrigens schön gebaut und hoch gethürmt, auf dem Grunde des 1618 größtentheils in Flammen aufgegangenen Schlosses, der 1651 erbauten und am 6. Mai 1774 abgebrannten Wilhelmsburg. Das Schloß hat eine eigene angebaute Kirche, mit einer starken Orgel. Außerdem sind zu bemerken: das sogenannte rothe Schloß, erbaut 1574 durch die Wittwe des Herzogs Johann Wilhelm I. zu Sachsen-Weimar, Dorothea Susanna, geb. Pfalzgräfin bei Rhein († 29. März 1592); das sogenannte gelbe Schloß, erbaut 1704 durch die zweite Gemahlin Herzog Johann Ernst III. zu Sachsen-Weimar, Charlotte Dorothea Sophia, geb. Landgräfin von Hessen-Homburg († 29. August 1738); das Fürstenhaus (in demselben die Gemäldesammlung, das Kupferstichkabinet, das Lesemuseum); das Witthum-Palais (darin der Sitzungssaal für die Landstände und die Amalienloge); am Westrande der Stadt das Reithaus an der Ilm; die Bibliothek (erbaut 1566 unter dem Namen des Französischen Schlößchens; die Marstallgebäude nördlich unterm Schlosse, nächst der Kegelbrücke; das neue Rathhaus am Markte, das Gymnasiumsgebäude auf dem Topfmarkte; das Kornhaus in der Nähe des Witthumspalastes; der Park mit dem römischen Hause; das Schauspielhaus mit dem Hoftheater und der Hofkapelle; das Stahl- und Armbrustschützenhaus; das Büchsenschützenhaus; 1 Kaserne und einige andere, die weiter unten bei den Anstalten erwähnt werden. — Unter den Privathäusern giebt es mehrere, die in einem einfachen, neuern Style aufgeführt sind, aber die meisten tragen das Gepräge des Mittelalters, in dem sie entstanden, und sind zum Theil noch mit Schindeln gedeckt. — Weimar ist die Residenz des Großherzogs und der Sitz des Staatsministeriums, der Landesregierung für den Weimar-Jena'schen und den Neustädter Kreis (im rothen Schlosse B. Nr. 5), der Kammer für das ganze Großherzogthum (im gelben Schlosse B. Nr. 6), der ersten Abtheilung des Ober-Consistoriums für den Weimar-Jena'schen und den Neustädter Kreis (in der Schloßgasse A. Nr. 94), der Landesdirection (im rothen Schlosse B. Nr. 5), des Landschaftscollegiums (in dem Landschaftshause F. Nr. 1), des Hofmarschallamtes (in einem Nebengebäude des großherzoglichen Residenzschlosses), des Hofstallamtes (desgleichen), der Oberbaubehörde (im gelben Schlosse B. Nr. 6), der Oberpostinspection (ebendaselbst), der Immediatcommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen (im Local des großherzoglichen Oberconsistoriums), einer Stadtpolizei-Commission (im rothen Schlosse B. Nr. 5), einer Generalsuperintendur, eines Oberforstamtes, eines Justizamtes (in der Marienstraße H. Nr. 90), eines Landrentamtes (im gelben Schlosse B. Nr. 6), eines Postamtes, eines Rentamtes, des oben gedachten Criminalgerichtes (in der Kornhausstraße G. Nr. 55), sowie des Stadtgerichts (in der Marienstraße H. Nr. 90) und des Stadtrathes, welcher unterm 28. August 1838 eine Stadtordnung erhalten hat. Außerdem befinden sich in Weimar: 1 Vermessungs-Büreau (mathematisches Büreau) im Landschaftshause; 1 Chausseecommission für den Weimar-Jena'schen Kreis, 1 Brandassecurationsinstitut (im Landschaftshause), 1 Spielkarten-Stempelamt (ebendaselbst), 1 Ilmschloß-Intendantur, 1 Wildprets-Hauptniederlage, 1 Forstgelder-Einnahme, 1 Stadtsteuer-Einnahme, 1 Steueramt für die Zölle, Bier- und Branntweinsteuer und 1 Försterei. — An öffentlichen Unterrichtsanstalten sind zu bemerken: das große Gymnasium mit 13 Lehrern und jetzt 126 Gymnasiasten, 1 Schullehrer-Seminarium, das Waiseninstitut mit der Falk'schen Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrloseten Kinder, 1 Bürgerschule, verbunden mit dem Schullehrerseminar, 1 Realschule, 1 Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge, 1 freie Gewerbschule, 1 Verwahranstalt für kleine Kinder, 1 Pagen-, 1 Zeichneninstitut, 1 Centralbaumschule und das durch den Legationsrath Bertuch († 3. April 1822) errichtete Landesindustriecomptoir mit dem geographischen Institute. — An Hülfs- und Wohlthätigkeitsanstalten sind vorhanden: das Karlsstift, das Louisenstift, 1 Krankenhaus, 1 Suppenanstalt, 1 Sparkasse, 1 Rettungsanstalt für Verunglückte, 1 Leichenhausanstalt (seit 1791 schon bestehend) und 1 Leih- und Pfandhaus, ingleichen 1 Lotteriecinstitut. Seit dem 1. Januar 1840 ist eine Pensions- u. Unterstützungsanstalt für die Wittwen und Waisen der Medicinalpersonen mit landesherrlicher Bestätigung eröffnet, auch besteht hier ein allgemeiner Prediger-Wittwen- und ein allgemeiner Schullehrer-Wittwen-Fis-

Digitized by Google

haus mit landesherrlich confirmirten Statuten. Ferner sind hier 1 Zuchthaus u. 1 Zwangsarbeitshaus (ausschließlich für Weiber bestimmt). In Weimar befinden sich auch: das geheime Haupt- u. Staatsarchiv (seit dem Jahre 1737), dessen älteste Urkunde vom Jahre 944 ist (im großherzoglichen Residenzschlosse), ingleichen das gemeinschaftliche Hauptarchiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses, im Jahre 1485 durch die Acten und Urkunden des Sachsen-Ernestinischen Hauses entstanden (seit 1733 in dem sogenannten Französischen Schlößchen am Fürstenplatze und unter Aufsicht eines Weimarischen und eines Sachsen-Gotha'schen Archivars); ferner die Redaction des großherzoglichen Regierungsblattes (mit dem 18. März 1817 eröffnet), nebst folgenden Anstalten für Wissenschaft und Kunst: 1 Hauptbibliothek, jetzt, außer den Manuscripten ꝛc., über 130,000 Bände umfassend; 1 Militairbibliothek, wie auch Plan- und Landkartensammlung, erstere über 4000 Bände, letztere über 6000 Landkarten u. Pläne enthaltend; 1 freies Kunstinstitut (1787 gestiftet, 1816 neu geordnet und verbessert), 1 Gemäldesammlung und Kupferstichkabinet (seit 1836 in dem Fürstenhause als Grundlage zu einem Museum aufgestellt). — Die Nahrung der Einwohner beruhet größtentheils auf den Ausflüssen des Hofes und der Landescollegien, dann auf Ackerbau, Brauerei, Gewerbe und Kleinhandel. Uebrigens sind hier 3 Buchhandlungen, 4 Buch-, 4 Kupfer-, 3 Steindruckereien, 2 Schriftgießereien, 3 Leihbibliotheken, 2 Ziegelbrennereien, 1 Metallwaaren-, 1 Spielkarten-, 1 Spritzenschlauch-Fabrik, 1 Tapeten-Fabrik, 1 Kammwollgarn-Spinnerei, mehrere ausgezeichnete Gasthöfe und 4 Mühlen (die Burg-, Flederwisch-, Lotte- und Nieder-Mühle). — 1 Woll-, 3 Jahr- u. Viehmärkte. — Die Stadt hat 2 Begräbnißplätze mit der seit 1825 neu erbauten Fürstengruft (worin 27 Glieder der Sachsen-Weimar'schen Linie, von Wilhelm IV. an bis zu Carl August und Louise einschließlich, ingleichen Schiller u. Göthe ruhen). — Das Weichbild der Stadt begreift 6094 Acker Ackland, 356 Acker Wiesen, 67½ Acker Stadtwaldungen. In die Stadtflur gehören: 1) Lützendorf, vormals ein Dorf, mit 1 Wallfahrtskirche zu St. Gangeloff, 1530 eingezogen und 1544 in ein Vorwerk verwandelt, jetzt aus 1 Kammergute mit einer guten Brauerei nebst Gasthofe bestehend; 2) drei Wüstungen: a) Herrnroda (Großenrode, war 1301 noch ein Dorf), b) Kleinroda (Niederrode, Wenigen-Rode, noch 1423 ein Dorf, 1449 im Bruderkriege zerstört, dessen Kirche zu St. Georg schon 1431 eingegangen war), c) Wallendorf (Waldendorf 1295, Waldindorf 1345, ehedem ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Nicolai), jetzt 1 Mühle an der Lotte, nebst 1 Gasthofe (Neuwallendorf). — Zu den Promenaden und Vergnügungsorten gehören unter andern: der Park und die Esplanade in der Stadt, die Schlösser und Anlagen, Belvedere, Tiefurt u. s. w., welche am geborgten Orte nachzusehen sind. — Das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, das Besitzthum des ältesten Zweiges vom Ernestinisch-Sächsischen Hause, steht, nachdem sein Regent, bisher Herzog, auf dem Wiener Congresse 1815 die großherzogl. Würde angenommen hat, seit jener Zeit in der Reihe der Deutschen Bundesstaaten. Es ist nach außen ein souverainer, unabhängiger Staat, jedoch mit vertragsmäßigen Pflichten gegen den Bund, welchem der Großherzog beigetreten, und den daraus hervorgehenden Beschränkungen. — Die Wiener Congreß-Acte, Art. 27, 38. u. 39, sicherte dem Großherzoge einen bedeutenden Länderzuwachs mit einer Volksmasse von 77,000 Einwohnern zu, welche zum Theil an den Grenzen der Altweimar'schen Lande liegen. Die Abtretung dieser neuen Lande erfolgte durch die Verträge zwischen Preußen u. Sachsen-Weimar-Eisenach, d. d. Wien den 1. Juni 1815 und Paris den 22. September desselben Jahres. Auch von Churhessen und von dem aufgelösten Großherzogthume Frankfurt (Fürstenthum Fulda) hat der Großherzog verschiedene Districte abgetreten erhalten. Um diese Abtretung bewerkstelligen zu können, hatte Preußen mit Churhessen schon vorher eine Uebereinkunft getroffen, welche dann in einen förmlichen Vertrag, d. d. Cassel den 16. Octbr. 1815, aufgenommen wurde. Das ganze so vergrößerte Staatsgebiet hat einen Flächenraum von 67 □ Meilen (nach anderen Angaben $66\frac{5}{100}$), fast mitten in Deutschland. Die einzelnen Bestandtheile des Großherzogthums sind: Das eigentliche Fürstenthum Weimar mit Jena: $23\frac{75}{100}$ □ M., Amt Ilmenau: $1\frac{13}{100}$ □ M., das eigentliche Fürstenthum Eisenach: $7\frac{75}{100}$ □ M., Amt Lichtenberg und Kaltennordheim: $4\frac{10}{100}$ □ M., zusammen

Ich bin ein Mann, der sich nicht gern in Gefahr begibt, aber wenn ich muß, so bin ich

ARTICLE 4. Le Président du Conseil d'administration est nommé par le Conseil d'administration parmi ses membres pour une durée de trois ans. Il est rééligible.

Il est chargé de convoquer le Conseil d'administration et d'en fixer l'ordre du jour. Il veille au bon fonctionnement des organes de la Société et s'assure, en particulier, que les administrateurs sont en mesure de remplir leur mission.

Il préside les séances du Conseil d'administration et les réunions de l'Assemblée générale.

Il peut être révoqué par le Conseil d'administration.

ARTICLE 5. Le Conseil d'administration choisit parmi ses membres un Vice-Président qui remplace le Président en cas d'empêchement de celui-ci.

ARTICLE 6. Le Conseil d'administration se réunit sur convocation du Président aussi souvent que l'intérêt de la Société l'exige, et au moins deux fois par an.

Les convocations sont faites par lettre ordinaire ou par télégramme, quinze jours au moins avant la date de la réunion, sauf en cas d'urgence.

Le Président peut convoquer le Conseil d'administration à la demande d'un tiers de ses membres.

Les réunions du Conseil d'administration se tiennent au siège social ou en tout autre lieu indiqué dans la convocation.

ARTICLE 7. Le Conseil d'administration ne peut valablement délibérer que si la moitié au moins de ses membres sont présents ou représentés.

Les décisions sont prises à la majorité des voix des membres présents ou représentés. En cas de partage, la voix du Président est prépondérante.

Les délibérations du Conseil d'administration sont constatées par des procès-verbaux signés par le Président et par un autre membre du Conseil.

Les copies ou extraits de ces procès-verbaux à produire en justice ou ailleurs sont certifiés par le Président ou par deux membres du Conseil.

ARTICLE 8. Le Conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour agir en toutes circonstances au nom de la Société, dans la limite de l'objet social et sous réserve des pouvoirs expressément attribués par la loi ou les présents statuts à l'Assemblée générale.

Il peut notamment :

- autoriser les cautions, avals et garanties ;
- autoriser les emprunts ;
- autoriser les acquisitions, échanges et aliénations d'immeubles ;
- autoriser les baux excédant neuf ans ;
- autoriser les transactions et compromis ;
- autoriser les actions en justice, tant en demande qu'en défense.

Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres ou à des mandataires choisis en dehors de lui.

ARTICLE 9. Le Conseil d'administration peut allouer des jetons de présence à ses membres, dans la limite fixée par l'Assemblée générale.

Il peut également allouer des rémunérations exceptionnelles pour des missions ou mandats confiés à certains de ses membres.

ARTICLE 10. Les administrateurs sont tenus à une obligation de discrétion à l'égard des informations confidentielles dont ils ont connaissance dans l'exercice de leurs fonctions.

Ils sont également tenus de déclarer les conventions conclues directement ou indirectement entre la Société et l'un d'entre eux, conformément à la loi.

ARTICLE 11. Le Conseil d'administration établit chaque année les comptes annuels et le rapport de gestion, qu'il soumet à l'Assemblée générale ordinaire.

Il établit également, le cas échéant, les comptes consolidés et le rapport de gestion du groupe.

ARTICLE 12. Le Conseil d'administration peut créer en son sein des comités chargés d'étudier les questions que lui ou son Président soumettent pour avis.

Il détermine la composition et les attributions de ces comités, qui exercent leur activité sous sa responsabilité.

ARTICLE 13. Le Conseil d'administration peut, sur proposition de son Président, nommer un Secrétaire, qui peut être choisi en dehors des administrateurs.

Le Secrétaire est chargé de la tenue des registres de la Société et de l'établissement des procès-verbaux.

ARTICLE 14. Les présents statuts peuvent être modifiés par l'Assemblée générale extraordinaire, sur proposition du Conseil d'administration.

Toute modification doit être déposée au greffe du tribunal compétent et publiée dans un journal d'annonces légales.

ARTICLE 15. En cas de dissolution de la Société, le Conseil d'administration en exerce les fonctions jusqu'à la désignation d'un liquidateur par l'Assemblée générale extraordinaire.

Le liquidateur dispose des pouvoirs les plus étendus pour réaliser l'actif, apurer le passif et répartir le boni de liquidation entre les actionnaires.

ARTICLE 16. Tout différend relatif à l'interprétation ou à l'exécution des présents statuts sera soumis, avant toute action en justice, à une tentative de conciliation.

ARTICLE 17. Les présents statuts ont été établis à Lyon, le 12 mars 2021, et signés par tous les actionnaires fondateurs.

formirte) ein Landescollegium mit 2 Abtheilungen zu Weimar und zu Eisenach; sie sind zugleich Kirchen- und Schulräthe. Die Verhältnisse der katholischen Kirchen und Schulen in dem Großherzogthume sind durch ein eigenes Gesetz vom 7. Octbr. 1823 fest geordnet worden. In diesem Gesetze heißt es §. 1.: „Zur Wahrung und Ausübung der Rechte des Staates, welche in Ansehung der katholischen Kirche, ihrer Güter und Diener, aus der weltlichen Oberaufsicht und Polizeigewalt, der Schutzgerechtigkeit, dem jure circa sacra überhaupt sich ergeben, ist unter dem großherzogl. Staatsministerium eine eigene Oberbehörde, die Immediatcommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen, angeordnet. Es hat sich aber diese Behörde aller Untersuchungen und Erlasse in dem blos dogmatischen Fache und der innern, den Staat überall nicht berührenden Kirchendisciplin gänzlich zu enthalten." Für die rein kirchliche Verwaltung haben die Pfarreien einen Land-Dechanten zum geistlichen Vorsteher, welcher die specielle Aufsicht über die Amtsverwaltung der ihm untergeordneten Pfarrer führt. In Ansehung der bürgerlichen Verhältnisse aber, besonders auch in Ansehung der Gerichtsbarkeit sind die katholischen Geistlichen und Schullehrer den protestantischen völlig gleichgestellt. — Einige andere, gleich den oberen Landesbehörden unmittelbar unter dem Staatsministerium stehende Behörden sind: die Oberbaubehörde, die Oberpostinspection, die Immediatcommission zur Verwaltung der academischen Finanzen, und der Generalinspector im Thüringischen Zoll- u. Handelsvereine zu Erfurt, welcher nach dem Vertrage über die Errichtung des Zoll- und Handelsvereines vom 10. Mai 1833 Art. 17. ein gemeinschaftlicher Beamter sämmtlicher dabei betheiligten Regierungen, zu Wahrung ihres gemeinschaftlichen und gegenseitigen Interesses ꝛc. ist. Besondere obere Landesbehörden bestehen für die Justizverwaltung. Durch das Patent, mit welchem das Grundgesetz über die landständische Verfassung des Großherzogthums begleitet wurde, ist den Unterthanen eine, auch die Verbindlichkeiten des Fiskus (in privatrechtlicher Hinsicht) umfassende, in drei Instanzen geordnete Rechtspflege zugesichert. Es bestehen dem zufolge I. für Civilsachen: 1) die Untergerichte (großherzogl. Aemter, Stadtgerichte, Stadträthe und Patrimonialgerichte); 2) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach, als obere Justizhöfe, an welche von den Untergerichten appellirt und gegen schriftsässige Personen (auch die Geistlichen), sowie in Ehesachen in erster Instanz geklagt wird; 3) das 1816 in Vereinigung mit den übrigen Sächsischen Häusern Ernestinischer Linie und den Fürsten Reuß älterer und jüngerer Linie zu Jena errichtete, in dieser Vereinigung gemeinschaftlich besetzte und unterhaltene Oberappellationsgericht zu Jena, als das oberste Justiztribunal, an welches noch Berufung von den Landesregierungen zulässig ist. II. In Criminalsachen: 1) als blos untersuchende Behörden: die Criminalgerichte zu Weimar, Eisenach und Weida; 2) als sprechende Behörden: a) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach; b) auf eingewandte Vertheidigung und damit verbundene Oberappellation das Oberappellationsgericht zu Jena. Da die Gerichtsverfassung in dem Großherzogthume Sachsen-Weimar-Eisenach bereits an einem anderen Orte (s. des Verfassers „Justizorganismus der sämmtlichen Deutschen Bundesstaaten," S. 260 u. f., Leipzig 1836, bei J. J. Weber) dargestellt und dazu weiter etwas nicht nachzutragen ist, so kann darauf nur verwiesen werden.

Weimar (Ober-); — (s. Ober-).

Weimarsdorf. — Kl. Dorf, nach Neustadt a. d. Haide eingepf. — 6 H. 32 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt a. d. Haide. — Justizcollegium Coburg. — Unter den Häusern ist ein Gülthof und ein Fischergut.

Weimes-Mühle bei Kerzell. — Mühle, nach Kerzell eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Weinähr. — Df., mit katholischer Filialk. v. Winden, hinsichtlich der Evangelischen nach Obernhof eingepf. — 64 H. 384 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Bei dem Dorfe ist eine Schmelzhütte, welche die in der Nähe brechenden silberhaltigen Bleierze verarbeitet.

Weinbach b. Blessenbach. — Hof. — 1 H. 6 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Digitized by Google

Ordinary Meeting, 1st March, 1886.

Mr. Thomas Hall, Vice-President, in the Chair.

The Minutes of the Ordinary Meeting held on the 1st February, 1886, were read and confirmed.

The Chairman announced the following donations to the Library:—

Journal of the Royal Geological Society of Ireland, Vol. XVII., Part 3, New Series, Vol. VI., Part 3.

Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland, Vol. XVIII., Part 1, New Series.

Proceedings of the Royal Irish Academy, Vol. III., No. 3, Science.

Proceedings of the Royal Irish Academy, Vol. III., No. 4, Polite Literature and Antiquities.

Proceedings of the Royal Irish Academy, Vol. III., No. 5, Science.

Proceedings of the Royal Irish Academy, Vol. III., No. 6, Polite Literature and Antiquities.

Proceedings of the Royal Irish Academy, Vol. III., No. 7, Science.

Proceedings of the Royal Irish Academy, Vol. III., No. 8, Polite Literature and Antiquities.

Proceedings of the Royal Irish Academy, Vol. III., No.

Ausgaben.

Ausgaben.

Ausgaben.

Ausgabe der Bücher, Zeitschriften und Karten, Verwaltung der Lesesäle, Aufsicht über die Benützung

Wendefurth bei Treseburg an der Bode. — Weiler, mit 1 fürstl. Viehhofe, mehreren Mühlen und 1 Blankschmiede. — 11 H. 75 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wendefurth von 4225 Waldmorgen.

Wenden. — Pfkdf. an der Schunter. — 27 H. 261 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Dabei der Wendenthurm. — Nebenzollamt.

Wendenthurm b. Wenden. — Gasthaus. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wendershausen. — Dorf, am linken Ufer der Werra, mit Filialk. von Oberrieden. — 49 H. 473 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören das Schloß Ludwigstein und die Flachsbachs-Mühle. Ueber dem Dorfe wurde 1727 ein Kupferschieferbergwerk durch eine Gewerkschaft angelegt.

Wendeschott. — Dorf. — 25 H. 164 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Wendessen. — Kirchdf. an der Altenau. — 27 H. 214 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. ebendaselbst.

Wendezelle. — Dorf. — 51 H. 329 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Wendhausen. — Pfarrkirchdf., mit 1 Schlosse und 1 Domaine, an der Schunter. — 43 H. 558 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Riddagshausen. — Kreisgericht Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Wittwenhaus (1722 gestiftet).

Wendlinghausen. — Dorf, mit 1 landtagfähigen, adeligen Gute, nach Bega eingepf. — 26 H. 246 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Zu dem Dorfe gehören Stumpenhagen, Wülffentrux und Bezzen.

Wendthagen. — Dorf, mit Filk. von Sülbeck. — 80 H. 479 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Wengenro(d)rh. — Standesherrl. Dorf, nach Gemünden hinsichtlich der Evangelischen, nach Frickhofen hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 34 H. 205 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

Wenigen-Auma bei Neustadt an der Orla. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute und 1 Mühle. — 18 H. 110 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Die Aumühle u. 1 Ziegelhütte.

Wenigenbuttstädt b. Buttstädt. — Wüstung. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wenigen-Ehrig. — Df. am Hammerbache, mit 1 Mahlmühle und Filk. von Rohnstädt. — 34 H. 171 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Criminirten. — Regierung Sondershausen.

Wenigenhasungen. — Df., mit Filk. von Isthe. — 54 H. 348 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Zierenberg. — Obergericht Cassel.

Wenigen-Jena. — Pfarrkdf., mit 1 Erblehngute an der Saale. — 60 H. 316 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Gembden-Mühle, die Wüstung Schlendorf und der Berg Jenzig (Genzige 1157).

Wenigen-Kunitz (parvum Conditz 1353 am Jentzk). — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Wenigen-Lupnitz bei Eisenach. — Pfkdf., mit 2 Mann- und Weiberlehnrittergütern (der Ober- und Unterhof) und 1 Mahl- und Oelmühle. — 81 H. 409 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr.

Digitized by Google

Eisenach. — Patrimonialger daselbst. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Durch das Dorf fließt die Nesse, die bei den oberhalb Melborn und im Sachsen-Gothaischen einströmenden warmen Quellen nie zufriert.

Wenigen-Schweina. — Rittergut, nach Schweina eingepf. — 3 H. 29 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- u. Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Der Ort liegt im Schweinagrunde, auf der rechten Seite der Werra, mit 1 Mühle am Schweinabache.

Wenigen-Taft b. Geisa. Fildf. v. Buttlar, mit 1 Mühle an der Sauer. — 45 H. 363 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Justizamt Geisa, über 10 dahin lehnbare Häuser mit ihren Feldfluren. — Criminalger. Dermbach. Landesregier. Eisenach. — Die Haupt-Mühle, und nahe bei dem Orte die Buchen-Mühle.

Wenkbach. — Dorf, mit Filialk. v. Fronhausen. — 37 H. 209 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. Kreis Marburg. — Justizamt Frohnhausen. — Obergericht Marburg.

Wen(u)dorf. — Adeliges Vorwerk, nach Löbnitz an der Linde eingepf. — 4 H. 32 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen.

Wennekamp. — Dorf, nach Hohenrode eingepfarrt. — 30 H. 244 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Wentrup. — Dorf, nach Hohenhausen eingepfarrt. — 13 H. 97 E. — Fürst. Lippe (Detmold). Justizamt Varenholz. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. Regierung Detmold.

Wenzelshaus b. Ilmenau. — Vergnügungsort. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Ilmenau, zugleich als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar. — Das Haus, erst Neuhaus genannt und ehemals Gutsgebäude des zerschlagenen Kammergutes, liegt in einer Thalweitung unterhalb Ilmenau, in der Nähe einiger beträchtlicher Teiche.

Wenzen. — Pfkdf. unter dem Hilfe. — 61 H. 575 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Greene. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wenzen von 3266 Waldmorgen.

Wenzigerode. — Pfdf. — 18 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. Kreis Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt hoch im Gebirge, an der Waldeck'schen Grenze.

Werber Hammer bei Berich. — Hammerwerk. — 1 H. 10 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Werbe. — Oberjustizamt Sachsenhausen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Werder. — Dorf. — 14 H. 140 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Werdershausen. — Dorf, nach Gröbzig eingepf., mit 1 herzogl. Gute. — 35 H. 239 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesreg. Dessau.

Werkel. — Dorf, mit Filialk. von Wehren. — 72 H. 572 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. Justizamt Gudensberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Claus.

Werl. Dorf, nach Schötmar eingepfarrt. 109 H. 1074 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf bildet mit Aspe Eine Bauerschaft.

Werlsdorf oder **Wörlsdorf.** — Dorf, nach Fechheim eingepf. — 18 H. 77 E. Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Oerlsdorf, zum Theil; 2) Justizam: Neustadt an der Haide, über 1 Haus. — Justizcollegium Coburg.

Wermertshausen. — Dorf, nach Winnen eingepf. 31 H. 182 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Oberger. Marburg.

Wernborn. — Standesherrl. Dorf, mit kathol. Filialk. von Cransberg, hinsichtlich der Evangelischen nach Reichelsheim eingepf. — 92 H. 564 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf gehört zur standesherrl. Herrschaft Reifenberg.

Wernershausen bei Creuzburg. — Hof, nach Mihla eingepf., mit 1 Vorwerke. — 4 H. 19 E. — Großh. S.-

Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialger. Berteroda u. Mihla. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Werningshausen. — Pfarrdf. an der Unstrut. — 144 H. 702 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Furst. Gotha. — Fürstl. Hohenlohe'sche Canzlei zu Ohrdruf. — Justizcollegium Gotha.

Wernsdorf. — Dorf mit Filk. von Hirschfeld. — 18 H. 81 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Gera. — Landesregierung Gera.

Wernsdorf. — Dorf, nach Culm bei Saalburg eingepf. — 26 H. 154 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera. — Von den Häusern des Dorfes sind 5 Amtslehn, 11 halb Amts- und halb Seubtendorfer Kammergutslehn, 9 halb Pöritzscher und halb Schilbacher Rittergutslehn, und die Erbgerichte darüber wechseln ein Jahr um das andere.

Wernsdorf bei Weida. — Filialdf. v. Berga. — 33 H. 228 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht des Rittergutes Schloßberga. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Wernshausen. — Pfarrdf., mit 1 Försterei und 1 Rittergute. — 78 H. 898 E. — Herz. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Die Kirche des Ortes ist auf der Anhöhe Heyer erbaut. — 2 Mahlmühlen u. 1 Oelmühle.

Wernswig. — Dorf, mit Filialk. von Lützelwig. — 84 H. 563 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel. — Das Dorf liegt an dem Fuße des Knülls und an der Grenze des Kreises Ziegenhain; dazu gehört der Hof Willingshain.

Wero(th)d. — Dorf, nach Hundsangen hinsichtlich der Katholischen, nach Hadamar hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 26 H. 161 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Werra-Mühle b. Mihla. — Mühle. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Patrimonialgericht Berteroda. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Werra-Mühle b. Vacha. — Mühle. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach.

Werschau. — Dorf am Würsbache, mit katholischer Pfarrkirche und 1 herrschaftlichen Mahl- und Oelmühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Raubeim eingepfarrt. — 58 H. 356 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wersdorf. — Filialdf. von Pfiffelbach. — 25 H. 97 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla zu Nieder-Roßla. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Werthausen b. Ebenshausen. — Flur, den Einwohnern von Ebenshausen gehörig. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesreg. Eisenach.

Wertheims-Mühle bei Lispenhausen. — Mühle, nach Lispenhausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Rotenburg. — Justizamt Rotenburg I. — Obergericht Cassel.

Werthesberg bei Almendorf. — Hof, nach Almendorf eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Wertlau. — Df., mit Pfarrk. — 23 H. 130 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau. — Landesreg. Cöthen.

Wesdorf. — Bauerschaft an der Wester, nach Hohenhausen eingepf. — 46 H. 307 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Weseberg oder **Wöseberg.** — Df. am Flüßchen Exter, nach Exten eingepfarrt. — 26 H. 156 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln. — Das Dorf liegt nahe an dem Dorfe Volksen.

Wesloe, **Wesseloh** oder **Wessolohn.** — Dorf, nach Schlutup eingepfarrt. — 10 H. 79 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Burgthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Die Stadt hat das Dorf, welches ehemals ein Gut war, zu Ende des 18. Jahrhunderts gekauft. Von

Digitized by Google

den 9 Parcellen, in die es früher getheilt war, sind 4 vereinigt und bilden den ehemaligen Hof.

Wespenstein bei Gräfenthal. — Verfallenes Bergschloß. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Wessenhof bei Kauppen. — Hof, nach Hauswurz eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Wessingen b. Hechingen. — Dorf, mit Filialk. von Weilheim. — 68 H. 421 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

Westenbrak. — Df., mit 1 ritterschaftlichen Gute. — 13 H. 115 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisgericht Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Westendorf. — Df., nach Deckbergen eingepf. — 38 H. 293 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Oberger. Rinteln. — Zu dem Orte gehören die Westendorfer Landwehr, der Hof Echtringhausen u. eine große Kalk- und Ziegelbrennerei.

Westendorf. — Vorstadt v. Schöningen; — (s. Schöningen).

Westendorfer Landwehr b. Westendorf. — Gasthaus, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landgericht Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Westenfeld. — Großes Pfkdf. — 74 H. 309 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — 1 Mahlmühle.

Westerburg. — Standesherrlicher Flecken, mit 1 gräfl. Schlosse u. 1 evangelischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Katholischen nach Schönberg bei Meudt eingepf. — 261 H. 1367 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Der Flecken, mit 1 Oberförsterei, ist der Hauptort der Standesherrschaft des Grafen von Leiningen-Westerburg auf dem Westerwalde. Derselbe ist wegen dieser Besitzung erblicher Landstand in dem Herzogthume und gebornes Mitglied der Herrenbank. — Bei dem Orte 5 Mühlen und 1 Braunkohlenwerk. Uebrigens siehe Dietz.

Westerengel. — Pfkdf., mit 1 Lehngute. — 74 H. 366 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf hat eine hohe Lage auf der Südseite der Hainleite.

Westerfeld. — Dorf, mit evangel. Filialk. von Usingen, hinsichtlich der Katholischen nach Wehrheim eingepf. — 49 H. 298 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Westerlinde. — Pfkdf. — 30 H. 195 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Westerwohe. — Dorf, nach Elsoff hinsichtlich der Katholischen, nach Neunkirchen hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 86 H. 521 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Westerode. — Kirchdorf. — 49 H. 365 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Westert b. Härtlingen. — Hof, mit 1 Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Westervinnen bei Lockhausen. — Hof, nach Schötmar eingepf. — 2 H. 15 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Westerwald. — Df., nach Hattendorf eingepf. — 13 H. 107 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Westerwisch b. Thedinghausen. — Bauerschaft. — 50 H. 360 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Thedinghausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Westerwisch b. Ritzebüttel. — Landweg nach Brookswalde, an beiden Seiten mit Wohnhäusern besetzt, nach Döse und Altenwalde im Hannöver'schen ein-

Digitized by Google

gepfarrt. — 10 H. 54 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Amtsger. Ritzebüttel. — Senat der freien Hansestadt Hamburg.

Westgreußen. — Pfkdf., mit 9 Gütern. — 100 H. 484 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landger. und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen. — Das Dorf liegt zwischen dem Steingraben und der Preußischen Helbe.

Westhausen. — Großes Pfarrkof. an der Krecke. — 100 H. 530 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Heldburg; 2) Kreis- u. Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Westhausen b. Gotha. — Pfkdf. — 69 H. 251 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialger. Großenbehringen, z. Thl.; 2) Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha. — Das ganze Dorf ist in eine breite, lange Gasse gebaut, so daß es in der Ferne größer erscheint, als es ist.

Westheim; (s. Kalten-).

Westuffeln. — Pfdf. — 103 H. 640 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel. — Im Dorfe ist eine Poststation. Zu demselben gehört die Hase-Mühle.

Wethen. — Pfkdf., unweit der Diemel. — 58 H. 543 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Ober-Justizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofger. Corbach. — Försterei.

Wettelswalde. — Fildf. v. Thonhausen, mit 1 Mahlmühle. — 14 H. 113 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Posterstein, über 11 H. mit 83 E.; 2) Patrimonialger. Vollmershayn, über 3 H. mit 30 E. — Justizcollegium Altenburg.

Wetter. — Stadt am rechten Ufer der Wettschaft. — 213 H. 1409 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Marburg. — Justizamt daselbst. — Obergericht Marburg. — Wetter, ein kleines, unansehnliches Städtchen, hat eine ehemalige Stiftskirche, ein schönes, Gothisches Gebäude, und ist Sitz eines adeligen Stiftes, einer Renterei, einer Postverwaltung, des genannten Justizamtes und eines Stadtrathes. — 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — Ackerbau, welchen fast alle Einwohner treiben, und von den Gewerben ist nur eine kleine Maschinenpapier-Fabrik zu erwähnen. — Der Ort war ehedem der Hauptort der Grafschaft Wetter, wovon der Mainzer Antheil 1464 auch Hessisch geworden ist. Nach der Einführung der Reformation wurde das Stift zu Wetter nebst dem zu Kaufungen 1532 zum Besten der Töchter der Hessischen Ritterschaft bestimmt, einem Zwecke, dem es noch jetzt gewidmet ist. — Die Gemarkung der Stadt enthält 4766 Acker, wovon 3000 Acker Pflugland sind.

Wetterau(er)-Mühle b. Gräfenwarth. — Mühle, nach Gräfenwarth eingepf. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Justizamt Saalburg. — Landesregierung Gera.

Wetterburg. — Df. an der Twiste, mit 1 Meierei u. Filialk. von Gülte. — 67 H. 538 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Zu dem Orte gehört ein herrschaftlicher Waffenhammer. — Försterei.

Wetterhammer b. Gräfenwarth. — Hammerwerk, n. Gräfenwarth eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. Justizamt Saalburg. — Landesregier. Gera. — Der Hammer liegt nicht weit von der Wetterau-Mühle, an der von Saalburg nach Schleiz führenden Chaussee.

Wetterode b. Hetschburg. — Wüste Dorfstätte. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Berka an der Ilm, mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wetteſingen. — Pfdf. — 130 H. 764 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Justizamt Volkmarsen. — Obergericht Cassel.

Wettges. — Df., nach Eichenrott eingepfarrt. — 17 H. 126 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. u. fürstl. Isenburgisches Justizamt zu Birstein. — Obergericht Hanau.

Wettlenſtedt. — Pfkdf., mit 1 Klosterhofe. — 28 H. 220 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wetzdorf b. Bürgel. — Pfkdf., mit 1 Vorwerke u. 1 Freigute, der rothe Hof genannt. — 28 H. 185 E. — Großh.

Digitized by Google

S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wetzdorf b. Weida. — Filialdf. v. Nieder-Pöllnitz, mit 1 Rittergute. — 31 H. 105 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar. — Zu dem Dorfe gehört der Weidaer Damm u. 1 Windmühle.

Wetzdorf; — (s. Wüsten-).

Wetzelstein bei Kötitz. — Vitriolwerk. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Wetzendorf; — (s. Langen-).

Wetzleben. — Kirchdorf. — 15 H. 91 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Wetzlos. — Df., nach Wehrda eingepfarrt. — 20 H. 183 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Burghaun. — Obergericht Fulda. — Das Dorf liegt unweit der Darmstädt'schen Grenze.

Wetzsteins-Gut b. Greiz. — Landhaus mit Feldbesitz. — 1 H. 6 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Unter-Greiz. — Regierung Greiz.

Wend; — (s. Ober- und Unter-Wend).

Weydehausen b. Berka a. d. Ilm. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Berka an der Ilm mit Tonndorf. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Weyer. — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Münster, hinsichtlich der Katholischen nach Oberbrechen eingepfarrt. — 128 H. 772 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Dabei 1 standesherrliche Erbleih-Mühle.

Weyer. — Pfkdf., mit 3 Mühlen, hinsichtlich der Katholischen nach Wellmich eingepfarrt. — 61 H. 367 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Weyherbachs-Mühle bei Gerthausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Weyra oder **Weira** bei Neustadt an der Orla. — Pfkdf., mit 1 Schäferei. — 79 H. 427 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Großherzogl. Sächsisches, fürstl. Hohenlohe-Oehringensches Patrimonialamt Unter-Oppurg, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Viel Flachsspinnerei. Guter Weizenboden. Bergbau auf Kupfer. — Wüstung Schierlitz und ehemalige Probstei. — Dabei die sogenannte Schlag-Mühle und 1 Walkmühle an der Orla.

Wichdorf. — Dorf, mit Filialk. von Niedenstein. — 62 H. 593 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Fritzlar. — Justizamt Gudensberg. — Obergericht Cassel.

Wichmannshausen. — Pfdf. am linken Ufer der Sunter, mit 1 Staatsdomaine und 1 Rittergute. — 86 H. 767 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Bischhausen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehören der Hof Datterpfeife und ein herrschaftliches Berwerk, sowie eine Pulvermühle.

Wichmar. — Pfarrkdf. — 52 H. 272 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Camburg; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt am rechten Ufer der Saale, auf einer kleinen Anhöhe, und hat dabei 1 Papiermühle und einige Weinberge.

Wichte. — Pfdf. — 50 H. 312 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Spangenberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die (Oel-) Kaisers-Mühle.

Wickbolsen. — Dorf, nach Krückeberg eingepf. — 21 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

Wickendorf. — Kleines Dorf, nahe am Eichberge, nach Lichtentanne eingepfarrt. — 3 H. 25 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Leutenberg. — Regierung Rudolstadt.

Wickenrode. — Dorf, mit Filialk. von Großalmerode. — 146 H. 1003 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. —

Digitized by Google

Kreis Cassel. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt im tiefen Thale der Rohtreff und hat eine kleine Tuchfabrik. Unter den Einwohnern sind viele Handwerker, Fabrikarbeiter und Bergleute. Zu dem Dorfe gehören das Alaunbergwerk Rinkenkuhl und der Hof Johannis-wiese.

Wickensen bei Eschershausen an der Lenne. — Domaine. 14 H. 99 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wicker. — Ummauertes katholisches Pfarrkdf. auf einer Anhöhe, hinsichtlich der Evangelischen nach Massenheim eingepfarrt. — 107 H. 643 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wickersdorf. — Dorf, nach Niederwiera eingepf. — 12 H. 72 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Tbl., wie angegeben. — Kreisamt Altenburg. Justizcollegium Altenburg. — Der übrige Theil des Dorfes ist königl. Sächsisch.

Wickersdorf. — Df., mit 1 Rittergute, nach Hoheneiche eingepf. 13 H. 119 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Wickersrode. — Dorf, mit Filialk. von Reichenbach. — 40 H. 241 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Wickerstedt. — Großes Pfarrkdf. an der Ilm, mit 2 Mühlen. — 144 H. 627 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla zu Nieder-Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf ist ehemals nach Rauendorf hin viel größer gewesen. — Zwischen hier und Nieder-Roßla ein vormaliges Dorf Kalthausen. — Die 2 Mühlen heißen die Ober- und die Unter-Mühle.

Widdensen. — Dorf, nach Veblen eingepfarrt. — 5 H. 42 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Bückeburg. — Regierung Bückeburg.

Widdershausen. — Vicariatsdorf von Heringen. — 80 H. 502 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Wiebelsdorf bei Weida. — Dorf, nach Wöhlsdorf eingepf., mit 1 Mühle an der Auma. — 16 H. 95 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Friesnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Wied. — Dorf an der Wied, mit 2 Oelmühlen, 1 Mahl- und 1 Papiermühle, hinsichtlich der Katholischen nach Hachenburg, hinsichtlich der Evangelischen nach Ablstadt eingepf. — 31 H. 191 E. — Herzogth. Nassau. Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Wieda. — Großes Pfarrkdf. an der Wieda, mit 1 Eisenhütte und 1 Sägemühle. 151 H. 1129 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Eisenhütte besteht aus 1 Hochofen, 1 Cupolofen, 2 Frischfeuern, 1 Schweißofen und 1 Zainhammer. — Auch ist hier 1 großes Holzmagazin.

Wiedenbrügge. — Dorf, nach Berakirchen eingepf. — 26 H. 182 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Haaenburg. — Regierung Bückeburg.

Wiedenrode bei Eimen. — Mahlmühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Stadtoldendorf. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Wiederkunft; (s. Fröhliche Wiederkunft).

Wiedermuth. — Pfarrkdf. an der Helbe, mit 1 Wassermühle. — 52 H. 259 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Ebeleben. — 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Wiedigshof bei Walkenried. — Herrschaftliches Vorwerk. — 2 H. 34 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Wiedigshof bei Dipperz. — Hof, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Wiedigs-Mühle bei Dipperz. — Mühle, nach Dipperz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Wiefelsburg b. Steinach. — Hof, nach Steinach eingepf. — 2 H. 21 E. —

Digitized by Google

Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Wiegands-Mühle b. Friedigerode. — Mühle, nach Friedigerode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Oberaula. — Oberger. Marburg.

Wiegendorf. — Fildf. von Umpferstedt. — 24 H. 112 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wiegleben. — Pfarrdf. — 71 H. 253 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Tonna. — Justizcollegium Gotha.

Wiegrain b. Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Wiembecke (obere u. untere). — Dorf an der Passade und in der Nähe des Wiembecker Berges, nach Brake eingepfarrt. — 14 H. 198 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Mit dem Dorfe sind Wambecke, der Waldkrug, Hummerntrup und Laubke zu Einer Bauerschaft verbunden.

Wiembeckerberg. — Weiler auf dem Wiembeckerberge, nach Brake eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Von dem Berge übersieht man das Fürstenthum Lippe von Schwalenberg an bis Salzuflen. Von den 2 Häusern gehört eines nach Wiembeck u. eines nach Hasebeck.

Wiendorf. — Fildf. von Körmigk, unweit der Fuhne, mit 1 herzoglichen Gute. — 27 H. 129 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Gröbzig. — Landesregierung Dessau. — Auf dem Gute wird die beliebte Gose gebraut, welche unter dem Namen der Wiendorfer bekannt ist. — 1 Windmühle.

Wienrode. — Pfarrdf. — 55 H. 326 E. — Herz. Braunschweig. — Fürst. Blankenburg. — Justizamt Blankenburg. — Kreisger. ebendas. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wienrode von 6012 Waldmorgen.

Wiera. — Dorf, mit Filialk. von Mengsberg. — 48 H. 406 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Treysa. — Oberger. Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Fleischbauer-Mühle.

Wiera; — (s. Nieder-).

Wierborn b. Barntrup. — Adeliges, landtagfähiges Gut am Hanebach, nach Barntrup eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Barntrup. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Ort bildet mit Sonnborn Eine Bauerschaft. — Bei dem Gute ist auch eine Mühle.

Wierborn. — Colonate, nach Barntrup eingepf. — 4 H. 28 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Barntrup. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Wiersen. — Df., nach Apelern eingepfarrt. — 21 H. 149 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Wiersen Landwehr bei Schebhelmsen. — Hof, nach Hattendorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churfürstentb. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Oberger. Rinteln.

Wierthe. — Kirchdf. — 20 H. 117 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wiesbacher-Mühle b. Pfaffenwiesbach. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wiesbaden. — Hauptstadt an dem Salzbache, mit 3 Kirchen. — 821 H. 11,975 E., excl. der Garnison. — Herz. Nassau. — Justizamt daselbst. — Criminalgericht ebendas. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Die Stadt liegt in einer Vertiefung, am südlichen Fuße des Taunus, in einer angenehmen, wilden Gegend, im Westen, Norden und Osten von Höhen umgeben, die eine sichere Schutzwehr gegen alle kalten Winde gewähren, ist offen, ohne Mauern und Thore. In neuern Zeiten ist Wiesbaden vergrößert und verschönert worden, und noch immer werden neue Häuser gebaut und Straßen angelegt. Die

Digitized by Google

Stadt hat 3 Plätze, 1 altfränkisches Rathhaus, 24 Straßen und mehrere Seitenstraßen, 2 Schlösser, 1 Hospital, 1 Zucht- und Waisenhaus und 1 Schauspielhaus. Unter den Gebäuden der Stadt zeichnen sich vorzüglich aus: der Kursaal, ein Prachtgebäude; das Palais; das Gast- und Badehaus zu den 3 Jahreszeiten; die Kaserne und das Schulgebäude. Die übrigen Badehäuser sind: der englische Hof, der Schützenhof, der Adler (oder die Post), die Rose, der Bär, der schwarze Bock u. s. w. — Außer den zum Hofstaate des regierenden Herzogs gehörenden Oberhof- und Hofchargen, dem Hofmarschallamte, dem Hofmarschallstabe, dem Oberstallmeisterstabe, sowie dem Hofstaate der verwittweten Herzogin Mutter, der Geschwister des Herzogs ꝛc. und mehreren auswärtigen, am herzoglichen Hofe accreditirten Gesandtschaften und den bereits oben genannten Gerichtsstellen haben in Wiesbaden ihren Sitz: das Staatsministerium nebst dem Staatsrathe, die Landesregierung, das Oberappellationsgericht, die Generaldomainendirection nebst Lehnhof, die Generalsteuerdirection, die Zolldirection, die Landescreditkassendirection, die Staatskassendirection, die Rechnungskammer, die Zehntablösungscommission, die Hospital- und die Leihhauscommission; ferner der evangelische Landesbischof nebst einem evangel. und einem kathol. Decanate; das Münzamt, 1 Steueramt, 1 Postamt, 1 Bezirks-Chausseeinspection, 1 Forstinspection, 1 Stadtpolizeiamt und 1 Landbaumeister. In militairischer Hinsicht ist Wiesbaden auch der Sitz des Generalcommando's, einer Platzcommandantur und Garnison des 2. Infanterieregiments. — An Unterrichtsanstalten hat die Stadt: 1 Pädagogium, 1 Realschule, 1 Militairschule und mehrere Privatunterrichtsanstalten. Ferner giebt es hier 1 Leih- und Pfandhaus, 1 Alterthumsgesellschaft, 1 öffentl. Bibliothek, 2 Buchhandlungen, 3 Buchdruckereien und 3 Apotheken. In gewerblicher Beziehung sind hier sonst noch mehrere Fabriken zu bemerken. Die größte Merkwürdigkeit Wiesbadens sind seine warmen Mineralquellen, welche eine sehr große Menge von Badegästen und Fremden hierher ziehen. Diese Quellen, 15 an der Zahl, entspringen in dem nordwestlichen Theile der Stadt, auf einem Flächenraume von etwa 30 Morgen. Eine von diesen Quellen, der Kochbrunnen genannt, die merkwürdigste und heißeste unter allen, entspringt auf öffentlicher Straße hinter dem Kranze, einem öffentlichen Platze, in einem 22 Fuß langen und 15 Fuß breiten Behälter, der eine neue, verschönerte Einfassung mit einer Colonade erhalten hat. Außer 2 öffentlichen Badeanstalten (das gemeine Stadt- oder Bürgerbad und das Hospitalbad) sind hier 27 Privatbadehäuser. Auch wird das Wasser zum Trinken gebraucht, zu welchem Behufe man am Kochbrunnen einen öffentlichen Trinkbrunnen errichtet hat. Außer den warmen Mineralquellen giebt es auch 2 kalte, welche unter dem Namen des Faulbrunnens bekannt sind. Auch Ueberreste Römischer Bäder hat man entdeckt, denn die Mineralquellen Wiesbadens waren den Römern unter dem Namen Aquae Mattiacae bekannt. — Zu den öffentlichen Spaziergängen gehören der sogenannte Herrengarten, die neuen Anlagen bei dem Kursaal, die Alleen auf der Wilhelmsstraße. Entferntere Lustpartien gewahren der Geisberg, ein ½ Stunde von der Stadt auf einem Hügel gelegener Hof mit einer Gastwirthschaft und schönen Aussicht, die Walkmühle, die Dietenmühle, Sonnenberg, das Nerothal u. s. w. Eine der interessantesten und ausgebreitetsten Aussichten in Deutschland hat man von dem Gipfel des Berges, über den die Limburger Chaussee führt, von der sogenannten Platte. — Zum Stadtbezirk werden gerechnet: das herzogl. Jagdschloß Platte sammt Jägerhaus, der oben genannte Hof Geisberg, der Hof im Adamsthale, die Fasanerie, das Holzhauerhäuschen, die Pleß-, Dieten-, Neu-, Stein-, Kloster-, Kupfer-, Loh- od. Junkers-, Wellritz-, Kaufmanns- u. Kreckmannsmühle, 1 Walkmühle u. Clarenthal.

Wiesebach b. Altenburg. — Kleines Df., nach Lohma an der Leine eingepf. — 7 H. 51 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Ehrenhain. — Justizcollegium Altenburg.

Wiesen. — Dorf, nach Wiesels eingepfarrt. — 20 H. 188 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Kriesrasen.

Wiesenfeld. — Dorf, mit Filialk. von Louisendorf. — 28 H. 185 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg. — Wie-

Digitized by Google

senfeld ist ein in den Jahren 1754 bis 1758 erbauter Französischer Pflanzort im Burgwalde, an der Grenze des Kreises Marburg.

Wiesenfeld. — Dorf, nach Geisa eingepf., mit 1 Mühle. — 47 H. 307 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Geisa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Die Mühle liegt nahe beim Dorfe, am Geisabache.

Wiesenfeld. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 52 H. 334 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Der Scheres-Zierit'schen Stiftung zu Wiesenfeld Patrimonialger. daselbst, z. Thl; 2) Patrimonialger. des Albrecht'schen Rittergutes das., z. Thl.; 3) Patrimonialger. des Tittel'schen Rittergutes das., z. Thl.; 4) Patrimonialger. des Held'schen Rittergutes das., z. Thl. (1 H.); 5) Patrimonialger. des Meier'schen Gutes zu Meeder, z. Thl.; 6) Patrimonialger. des Schnetter-Feder'schen Rittergutes zu Groß-Walbur, z. Thl.; 7) Justizamt Rodach, über 12 Häuser. Justizcollegium Coburg.

Wiesenhof b. Schwanheim. — Hof, mit Salmiakfabrik. — 1 H. 16 E. Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wiesenhütten'sche (von) Hof bei Frankfurt a. M. — Hof, in der Stadtgemarkung. — 1 H. 19 E. — Freie Stadt Frankfurt a. M. — 1) Stadtger. der freien Stadt Frankfurt a. M.; 2) Stadtjustizamt ebendas.; 3) Peinliches Verhöramt ebendas. — Senat der freien Stadt Frankfurt a. M.

Wiesen-Mühle. — Mühle, nach Zerbst eingepf. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Zerbst. — Landesregierung Dessau.

Wiesen-Mühle bei Monstab. — Mahlmühle und Ziegelbrennerei, nach Monstab eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Oberlödla; 2) Kreisamt Altenburg, ausschließlich wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

Wiesen-Mühle b. Fürth. — Mühle, nach Fechheim eingepf. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Neustadt an der Haide. — Justizcollegium Coburg.

Wiesen-Mühle b. Plesten. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht Einberg. — Justizcollegium Coburg.

Wiesen-Mühle b. Neuenhaus. — Einzelner Hof. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Criminirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Wiesen-Mühle bei Mupperg. — Mühle, nach Mupperg eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Criminirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Wiesen-Mühle b. Fulda. — Mühle, nach Fulda eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergr. Fulda.

Wiesen-Mühle bei Oberurf. — Mühle, nach Oberurf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel.

Wiesen-Mühle b. Oberbimbach. — Mühle, nach Oberbimbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Wiesen-Mühle b. Merzhausen. — Mühle, nach Merzhausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Wiesen-Mühle bei Boden. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wiesen-Mühle bei Hofheim. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wiesen-Mühle bei Stierstadt. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Wiesenthal. — Pfkdf. am Bache gleiches Namens, in Ansehung der Katholischen nach Dermbach gehörig. — 134 H. 838 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregier. Eisenach. — Im Dorfe ist eine Unterförsterei. — Bei dem Dorfe sind: die Andings-, die Happen-, die

Hornungs-, die Ochsen- und die Teich-Mühle.

Wiesleins-Mühle b. Lauscha. — Weiler. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Wies-Mühle bei Holzhausen. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wilberg bei Meinberg. — Weiler a. d. Werra, nach Meinberg eingepf. — 6 H. 38 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Schönemark.

Wilchwitz. — Filialdf. von Robitz, mit 1 Kammergute. — 67 H. 404 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsgericht daselbst, über 17 H. mit 119 E.; 2) Kreisamt Altenburg, über 50 H. mit 285 E., hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit aber ausschließlich. — Justizcollegium Altenburg.

Wildeck bei Obersuhl. — Schloß in dem Richelsdorfer Walde, nahe am Krembsberge, nach Obersuhl eingepf. — 5 H. 44 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rentershausen. — Obergericht Cassel. — Wildeck, ehemals der Aufenthalt der Landgrafen von Hessen-Rotenburg, hat weitläuftige Anlagen, schöne Garten und einen freundlichen Park und liegt in einem von der Suhla durchflossenen, engen Thale, am östlichen Ende des Seulingswaldes. Auf dem die linke Thalwand bildenden Bergrücken lag ehemals die Burg Wildeck, auf deren Grundmauern gegenwärtig ein Jagdhaus steht, von einem Theile des alten Schlosses Blumenstein genannt. Die Zubehörungen des Schlosses Wildeck bestanden in den beiden Höfen Schildhof und Almeshof, den Dörfern Hönebach u. Obersuhl und der Hälfte von Raßdorf.

Wildenbörten bei Altenburg. — Filialdf. v. Hartroda. — 30 H. 181 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Lumpzig. — Justizcollegium Altenburg.

Wildenheyd b. Neustadt a. d. Haide. — Df., mit 1 Rittergute, nach Neustadt a. d. Haide eingepf. — 31 H. 136 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf liegt in einer sehr schönen und eben so fruchtbaren Gegend.

Wildenspring b. Königsee. — Df., mit 1 Rittergute u. Filialk. v. Böhlen. — 69 H. 443 E. — Fürst.-Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Patrimonialgericht daselbst. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt am östlichen Fuße des Burzel und westlich an dem Junkersberge.

Wildenstein b. Bärenthal. — Hof, nach Bärenthal eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürstl. Obervoigteiamt Bauron. — Hofgericht Sigmaringen.

Wilde Taube. — Df., nach Tschirma eingepf. — 48 H. 330 E. — Fürstenth. Reuß-Greiz. — Justizamt Dölau zu Greiz. — Regier. Greiz. — Das Dorf steht größtentheils auf abgekommenen Lumpziger Kammergutsgrundstücken.

Wildhaus b. Münden. — Hof, nach Wilhelmshausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Obergericht Cassel.

Wildprecht(s)rode bei Salzungen. — Df., mit 2 Rittergütern, nach Salzungen eingepf. — 41 H. 224 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht daselbst; 2) Land- und Stadtger. Salzungen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt an einem von Neurod in die Werra fließenden Bache. Die beiden adel. Rittersitze heißen das Vorder- und das Hinterschloß und es gehört dazu das Dorf Uebelroda.

Wildsachsen. — Df., nach Medenbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Hofheim hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 29 H. 182 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wilflingen b. Hechingen. — Pfdf. — 92 H. 557 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regier. Hechingen. — Das Dorf liegt im Würtemberg'schen Oberamte Spaichingen, unweit Schörzingen.

Wilgelau b. Bucha. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Digitized by Google

Wilhelmsbad b. Wachenbuchen. — Gesundbrunnen, nach Wachenbuchen eingepfarrt. — 6 H. 48 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau. — Der Ort ist mit Hanau und Philippsruhe durch Alleen verbunden. Die drei schwachen Eisenquellen, welche sich hier befinden u. die ehemals der „gute Brunnen" genannt wurden, ließ Graf Philipp Reinhard von Hanau 1709 mit einer Mauer einfassen. Erst der Erbprinz Wilhelm begann 1779 den Ort auf die geschmackvollste Weise zu einem der schönsten Badeorte umzugestalten. Zwischen weitläuftigen englischen Gartenanlagen liegen die schönen Brunnengebäude, unter denen sich besonders das große, in einem edlen Style erbaute Kurhaus und die auf einer Insel liegende künstliche Ruine einer Burg auszeichnen. Hat auch der Ort als Gesundbrunnen keine Bedeutung, so ist diese doch um so höher als Vergnügungsort. Oestlich davon liegt die 1713 angelegte Fasanerie, jetzt eine churfürstliche Hofgärtnerei und ein Leibjagdgehege.

Wilhelmsbaderhof bei Wachenbuchen. — Hof, nach Wachenbuchen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landger. Hanau. — Oberger. Hanau.

Wilhelm'sches Wirthshaus bei Berge, nach Berge eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Wilhelmsdorf. — Df., nach Merzhausen hinsichtlich der Evangelischen, nach Wehrheim hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 14 H. 87 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen. — Das Dorf ist von Französischen Hugenotten angelegt.

Wilhelms-Glücksbrunn.—Großherzogliche Saline, mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Creuzburg eingepf. — 4 H. 30 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalger. Eisenach. — Landesreg. Eisenach. — Die Saline, im Privatbesitze, liegt ½ Stunde von Creuzburg, auf dem rechten Ufer der Werra, von einem angenehmen Wiesengrunde umgeben. Die erste Benutzung der Salzquellen soll in das Jahr 1452 fallen; nach langer Unterbrechung wurde sie im J. 1726 wieder aufgenommen. Das specifische Gewicht der Salzsoole ist 1000 : 1011 = 1,5 Loth. Es wird dieselbe auf 4 Gradirhäusern, welche zusammen 3724 laufende Fuß betragen, zur Siedwürdigkeit (15 — 16 Loth) verdunstet und alsdann in 3 verschiedenen Siedehäusern versotten. Die Abfälle der Siedung werden auf Glaubersalz und englisch Salz benutzt. Die jährliche Salzfabrikation beträgt im Durchschnitt 11,000 Butten (die Butte zu 100 Pfund).

Wilhelmshausen. — Dorf an der Fulda, mit Filialk. von Holzhausen. — 75 H. 551 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Sababurg. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt auf der südöstlichen Seite des Kreises Cassel, in einem romantischen Thale am linken Fuldaufer. Zuerst hieß es Wahlshausen und war ein der heiligen Maria geweihtes Cistercienser-Kloster, dessen Stiftung unbekannt ist, das aber schon 1293 dem Kloster Hardehausen unterworfen wurde. Nach Aufhebung des Klosters vertheilte Landgraf Wilhelm IV. die Güter desselben unter 12 Meier, wodurch der Grund zu dem jetzigen, nach ihm benannten Dorfe gelegt wurde.

Wilhelmshöhe b. Cassel. — Churfürstliches Lustschloß, mit einer Kirche. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Wilhelmshöhe ist durch Natur und Kunst zu einem der reizendsten Sommersitze in Deutschland erhoben. Von Cassel aus führt hierher eine schnurgerade, fast ganz mit Häusern besetzte Allee. Das Schloß liegt am Fuße des Gebirges, auf einem vorspringenden Hügel, besteht aus einem Hauptgebäude und zwei, erst seit 1829 gänzlich mit demselben verbundenen Flügeln, und bildet einen sanften, 750 Fuß langen Bogen, dessen concave Seite sich nach dem Gebirge kehrt. Ueber dem 80 Fuß hohen Mitteltheil des mit mächtigen Säulen gezierten Gebäudes steigt eine Kuppel empor. Der Pracht seines Aeußern entspricht sein Inneres, in welchem sich unter Anderem auch die Kirche befindet. Nördlich neben dem Schlosse liegt auf einer von Alleen beschatteten Fläche der Tanzsaal, weiter ein schönes Gewächshaus, das Wachthaus, das großartige Gasthaus und der Marstall, hinter denen weit hinziehend Gemüsegärten und Baumschulen liegen. Westlich von dem Schlosse breitet sich ein mit einer Fülle von Blumen geschmückter

Digitized by Google

Bowlinggreen aus und führt zu dem Bassin und seiner 190 Fuß hohen Fontaine, der höchsten, welche bekannt ist. Dann geht es am Gebirge empor, rechts zu dem neuen Wasserfalle, näher aber zu dem Aquäduct, der Nachbildung einer verfallenen Römischen Wasserleitung; ferner zur Plutusgrotte, zur Teufelsbrücke, zu dem Steinhöferschen Wasserfalle, von dem man, immer weiter emporsteigend, am Fuße der Kaskaden anlangt, an deren Seiten 2 Treppen, jede von 842 Stufen, zu dem auf der Stirn des Bergrückens liegenden Riesenschlosse empor führen. Dieses Gebäude, wegen seiner achteckigen Form auch das Oktogon genannt, besteht aus 3 über einander gestellten, von unzähligen Säulen getragenen Kreuzgewölben, welche oben in eine Platform enden, über der sich eine 96 Fuß hohe Pyramide mit der kolossalen Statue des auf seine Keule gelehnten Hercules erhebt. In dieser Höhe verschwindet dem Auge alles Lebendige, und nur noch Höhen und Thäler bleiben sichtbar. Auf der Ebene hinter dem Oktogon liegt die 1804 bis 1806 angelegte Meierei Sichelbach. — Gegen Süden enden die Anlagen mit der Löwenburg, welche auf einem jähen Vorsprunge des Bergabhanges liegt und die Nachbildung einer hin und wieder schon verfallenen Burg ist. Sie enthält außer einer Sammlung alter Waffen auch eine kleine, reich mit Alterthümern geschmückte Kirche, unter der sich die einsame Ruhestätte des Churfürsten Wilhelm I. befindet.

Wilhelmshöher Vorstadt b. Cassel. — Vorstadt. — H. u. E. s. b. Cassel. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Cassel. — Churfürstl. Stadtgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Diese, vor dem Wilhelmshöher Thore liegende Vorstadt ist meistens eine lange Gasse, die sich vom Thore bis zu der ½ Meile entfernten Wilhelmshöhe in einer prächtigen Allee erstreckt, aber nur bis Wehlheiden zur Stadt gehört.

Wilhelmshof bei Petersberg. — Vorwerk, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Wilhelmshof b. Schielo. — Vorwerk, jetzt Jagdhaus, im Walde, nach Harzgerode eingepf. — 1 H. 5 E. — Herzogthum Anhalt-Bernburg. — Justizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Wilhelmshütte bei Bornum. — Eisenhütte. — 6 H. 103 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Das Hüttenwerk besteht aus 1 Hochofen, 1 Cupolofen, 1 Frischfeuer und 1 Zainhammer.

Wilhelmstein bei Homburg vor der Höhe. — Einzelner Hof. — 1 H. 10 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Homburg. — Justizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaselbst, erste Deputation.

Wilhelmstein. — Kleine Festung auf einer künstlichen Insel im Steinhuder See, nach Steinhude eingepf. — 2 H. 23 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regier. Bückeburg. — Auf der 1765 von dem Grafen Wilhelm v. Schaumburg-Lippe angelegten Festung werden gegenwärtig gefährliche Verbrecher aufbewahrt.

Wilhelmsstollen b. Schwalbenthal. Bergwerk, nach Germerode eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Oberger. Cassel.

Wilhelmsthal b. Calden. — Churfürstliches Lustschloß, mit Staatsgut, nach Calden eingepf. — 3 H. 24 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Grebenstein. — Obergericht Cassel. — Das Schloß liegt in einem gegen Nordost sich öffnenden Thale. Im J. 1753 wurde der Grund zu dem Hauptgebäude gelegt, nachdem schon früher vom Landgrafen Wilhelm VIII. großartige Anlagen begründet worden waren. Wilhelmsthal gehört unter die schönsten Punkte von Cassels Umgegend. Das geräumige, im italienischen Style aufgeführte Schloß wird von einem weitläuftigen Parke umgeben, in dem vorzüglich eine künstlich ausgelegte, jetzt jedoch zum größten Theil verfallene Grotte und ein hoher, hölzerner Wartthurm, von dessen Söller man eine reizende Aussicht genießt, bemerkenswerth sind. Durch eine Pappelallee wird Wilhelmsthal mit Wilhelmshöhe verbunden. — Außer dem Pachter des Staatsvorwerkes u. des damit verbundenen Gasthauses wohnen hier ein Förster, ein Burggraf u. ein Hofgärtner.

Wilhelmsthal (sonst Wintershausen). — Großherzogl. Lustschloß an der Elte, nach Eckardtshausen eingepf., mit 1 Försterei. — 7 H. 39 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. —

Digitized by Google

Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregier. Eisenach. — Das Schloß ist vom Herzoge Johann Wilhelm 1711 erbaut, verschönert durch dessen Sohn und Nachfolger, Herzog Wilhelm Heinrich, insbesondere neuerer Zeit durch den Großherzog Carl August, liegt in dem schönen Ellnathale, und macht den reizendsten Punkt in demselben aus. Der frühere Thiergarten ist längst in englische Anlagen verwandelt. Auch befindet sich hier ein seeartiger Teich mit vielen Fischen besetzt.

Willbasen b. Siebenhöfen. — Einzelner Wohnhof, nach Reelkirchen eingepfarrt. — 1 H. 16 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Willberg b. Meinberg. — Df., nach Meinberg eingepf. — 16 H. 121 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Horn. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Meinberg.

Willersdorf. — Df., mit Filialk. von Bottendorf. — 60 H. 393 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Willersdorf. — Df., am Tannaer Walde, mit Filialk. v. Unterkoskau und 1 Mühle. — 36 H. 219 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — 1) Justizamt Schleiz; 2) Gotteshausgericht zu Tanna, über 14 Häuser. — Landesregier. Gera.

Willershausen. — Df., nach Lohra eingepf. — 11 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Fronhausen. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt an der Darmstädter Grenze.

Willershausen. — Pfdf. — 52 H. 384 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt fast ganz im Kielforste, nicht weit von der Eisenach'schen Grenze.

Willershausen. — Df., nach Rosenthal eingepf. — 10 H. 93 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Rosenthal. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt am Holzbache, vor dem Burgwalde.

Willerstedt. — Pfdf., mit 1 Wasser- und 1 Windmühle. — 99 H. 386 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Buttstädt. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Ein Berg, die Burg genannt.

Willingen. — Df., nach Neukirch hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtl. der Katholischen eingepf. — 52 H. 321 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Willingen. — Filialdf. v. Usseln. — 95 H. 689 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt des Eisenberges. — Oberjustizamt Corbach. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Willingen: — (s. Nieder- und Ober-).

Willingshain b. Wernswig. — Hof, nach Wernswig eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Homberg. — Justizamt Homberg. — Obergericht Cassel.

Willingshain. — Df., mit Filialk. von Frielingen. — 65 H. 605 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Niederaula. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Löscher.

Willingshausen. — Pfdf. — 81 H. 645 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Oberger. Marburg. — Das Dorf liegt an einem niedern Abhange, an dessen Gipfel sich ein mit einem schönen Lustgarten verbundener Rittersitz derer v. Schwerzel befindet, die hier schon seit den frühesten Zeiten ihren Ansitz haben. — Unter den Einwohnern sind 30 Juden. — Zu dem Dorfe gehört der Forsthof.

Willingshof b. Breunings. — Hof, nach Sterbfritz eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau.

Willmanns. — Df., nach Völkershausen eingepf., mit 1 Mühle. — 17 H. 114 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Großherzogl., landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Willschütz od. Wildschütz. — Df. auf einer flachen Höhe, nach Schölen eingepf. — 6 H. 25 E. — Herz. S.-Altenburg, z. Thl. (wie angegeben). — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg. — Der übrige Theil des Dorfes, an 12 H. mit 46 E., ist Preußisch und steht theils unter dem Patrimonialger-

Digitized by Google

richte der Herrschaft Dreyßig, theils unter dem Patrimonialgerichte des Rittergutes Schkölen.

Wilmenroth. — Standesherrliches evangelisches Pfarrkdf., mit 3 Mahlmühlen und 1 Oelmühle, hinsichtlich der Katholischen nach Salz eingepfarrt. — 67 H. 404 E. — Herz Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

Wilmersdorf. — Df., mit Filialk. von Herschdorf im Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — 55 H. 349 E. — Fürstenth. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

Wilsdorf. — Df., nach Dornburg eingepf. mit 1 herrschaftlichen Vorw. — 21 H. 124 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wilsenroth. — Dorf, nach Frickhofen hinsichtlich der Katholischen, nach Wilmenroth hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 55 H. 335 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hadamar. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Wimpfische Mühle b. Weilburg. — Mahl- und Papiermühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Wincherode b. Rauses. — Hof, nach Neukirchen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Neukirchen. — Obergericht Marburg.

Wind; — (s. Ober-).

Winde, die, oder **Hartambergsthal** b. Schwallungen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Windecken. — Stadt am linken Ufer der Nidder, mit 1 Kirche. — 231 H. 1535 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau. — Die Stadt, in einem schönen Thale, mit Mauern und 3 Thoren versehen, hat in alten Zeiten Wonnecken geheißen und im Jahre 1288 Stadtgerechtigkeit erhalten. Auf einem hohen Berge, nahe an der Stadt, liegt die Burg, welche eine Zeit lang den Grafen von Hanau zur Residenz diente. — Die Stadt hat außer einer Kirche 1 Hospital und mehrere große Güter und ist Sitz einer Rentcrei, so wie eines Stadtrathes. — 1 Stadtschule. — Landwirthschaft und Weinbau, 1 Glockengießerei, 1 Feuerspritzenfabrik. — 2 Jahrmärkte.

Winden. — Dorf, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Nassau eingepf. — 102 H. 609 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Winden. — Df., mit 1 Oelmühle, nach Hainchen hinsichtlich der Katholischen, nach Langenbach hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 12 H. 74 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Windhausen. — Kirchdorf, mit 1 Edelhofe. — 64 H. 476 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Seesen. — Kreisger. Gandersheim. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Windhausen b. Oberkaufungen. — Edelhof, nach Oberkaufungen eingepf. — 2 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Oberger. Cassel. — Der Ort besteht aus einem freundlichen Schlosse mit einem Oekonmiehofe, umgeben von einem Walde, welcher durch mancherlei Anlagen verschönert ist.

Windhof b. Ehrentrup. — Weiler, nach Lage eingepf. — 7 H. 48 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Windhof bei Ahausen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Windhorn. — Dorf, nach Bergkirchen eingepf. — H. und E. siehe bei Schmalenbruch. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Windigs-Mühle bei Uffhausen. — Mühle, nach Uffhausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Großenlüder. — Obergericht Fulda.

Digitized by Google

Windischenbernsdorf od. **Wünschenbernsdorf**. — Df., nach Frankenthal eingepf. — 26 H. 161 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht Scheubengrobsdorf. — Landesregierung Gera.

Windischleuba. — Pfarrkdf., mit 2 Rittergütern. — 68 H. 477 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. des Rittergutes hintern Antheils das., über 35 H. mit 269 E.; 2) Patrimonialger. des Rittergutes vordern Antheils das., über 16 H. mit 105 E.; 3) Kreisamt Altenburg, über 17 H. mit 103 E. und wegen der Obergerichtsbarkeit über einen Theil des Dorfes. — Justizcolleg. Altenburg.

Wingerode bei Oberrode. — Hof, nach Petersberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Wingert. — Dorf, mit 1 Mahl- und Oelmühle, nach Kroppach hinsichtlich der Evangelischen, nach Marienstadt hinsichtlich der Katholischen eingepfarrt. — 19 H. 119 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Mit dem Dorfe sind Althausen und Stein zu Einer Gemeinde verbunden.

Wingsbach. — Dorf, nach Bleidenstadt eingepf. — 23 H. 136 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Winkel. — Flecken am Rheine, mit 1 katholischen Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen zur Pfarre Erbach im Rheingau gehörig. — 244 H. 1434 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Der Ort hat 6 Mühlen. — Dabei liegt auf einem waldigen Berge das noch erhaltene Schloß Vollraths und der Domherrnhof.

Winkel. — Pfarrkdf., mit 1 Kammergute und 1 Unterförsterei. — 83 H. 449 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Allstädt, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Kammergute ist eine große Branntweinbrennerei. — 1 Windmühle.

Winkelbach. — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Höchstenbach, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Hachenburg eingepf. — 10 H. 63 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Winkel-Mühle b. Schöningen. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 14 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Winkel-Mühle b. Niederspier. — Mahl- und Oelmühle, nach Bliedersdädt eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — Landger. und Justizamt Sondershausen, mit Competenz über die Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Winkels. — Dorf, nach Mengerskirchen hinsichtlich der Katholischen, nach Nenderoth hinsichtlich der Evangelischen eingepf. — 74 H. 444 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Winne. — Hof, nach Herrenbreitungen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

Winnen. — Pfarrdorf. — 35 H. 193 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Treis an der Lumbde. — Obergericht Marburg.

Winnen. — Standesherrliches Dorf, nach Gemünden eingepfarrt. — 41 H. 249 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg. — Das Dorf gehört zur Grafschaft Leiningen-Westerburg.

Winnenhof b. Oberroda. — Hof, nach Mittelrode eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Winterberg. — Weiler, nach Langenholzhausen eingepf. — H. und E. siehe bei Kalldorf. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Varenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Kalldorf.

Winterbühren bei Rothwesten. — Hof, nach Simmershausen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel.

Digitized by Google

Winterhude (ursprünglich Henninghude) bei Hamburg. — Dorf an der Alster, nach Eppendorf eingepf. — 59 H. 380 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. — Das Dorf, in einer reizenden Gegend belegen, hat 13 Eigner und eine Feldmark von 500 Morgen Flächeninhalt. Dazu gehört der Mühlenkamp. Es sind hier mehrere Landhäuser.

Winterroth bei Oberhaid. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wintersberg b. Oberlahnstein. — Hof, nach Ems eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Winterscheid. — Df., nach Lischeid eingepfarrt. — 27 H. 209 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Ziegenhain. — Justizamt Trepsa. — Obergericht Marburg.

Wintersdorf. — Pfarrkdf., mit 1 Mahl- und Oelmühle. — 165 H. 963 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. Heuckendorf, über 109 H. mit 645 E. hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit, über 153 H. mit 887 E. aber hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit über 56 H. mit 318 E., in Ansehung der Erbgerichtsbarkeit aber über 12 H. mit 76 E., incl. der neu erbauten Straßenhäuser. — Justizcollegium Altenburg.

Wintershof. — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Kroppach, hinsichtlich der Katholischen nach Marienstadt eingepf. — H. und E. siehe bei Niedermörsbach. — Herz. Nassau. — Justizamt Hachenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Niedermörsbach Eine Gemeinde.

Winterstein. — Großes Filialdorf von Schwarzhausen, mit 3 Rittergütern und 1 Försterei. — 121 H. 845 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — 1) Patrimonialgericht daselbst, über den größern Theil; 2) Justizamt Tenneberg, über 20 H. mit 195 E. — Justizcolleg. Gotha. — Das Dorf liegt in einem engen Thale zwischen dem Hopfenberge und dem Thielberge, an der Hörsel. Die 3 Rittergüter sind: das obere oder die Voigtei, das mittlere und das untere. Uebrigens sind im Dorfe 1 Schenk- und Wirthshaus und 1 Loh- und Mahlmühle.

Winterwerb. — Dorf, hinsichtlich der Evangelischen nach Niederbachheim, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Nastätten eingepfarrt. — 18 H. 115 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Winzerla b. Cahla. — Rittergut, nach Orlamünda eingepf. — 2 H. 16 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Winzerla. — Filialdorf von Burgau. — 49 H. 254 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Dabei die Triesnitz, ein Vergnügungsort.

Wipfra. — Filialdorf von Reinsfeld, mit 1 zerschlagenen Freigute nebst zugehöriaem Freihause und 2 Mühlen an der Wipfra. — 36 H. 153 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Ilmenau, mit der Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar. — Das Dorf ist 1731 an das Amt gekommen. — Guter Feldbau. Braurecht. — 173¼ Acker Waldung. — Wüstung Behringen.

Wippach b. Heckholzhausen. — Hof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wipperhaus b. Brechtorf. — Forsthaus. — 1 H. 12 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wipper-Mühle bei Brechtorf. — Mahl- und Oelmühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wipperoda. — Fildf. von Schönau vor dem Walde. — 48 H. 209 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — Justizamt Georgenthal. — Justizcollegium Gotha.

Wipperrode. — Pfarrkdf. — 48 H. 292 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justiz-

Digitized by Google

amt Eschwege II. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Braus-Mühle.

Wippershain. — Pfarrkirchdf. — 68 H. 424 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Landgericht Hersfeld. — Obergericht Fulda.

Wirbelau. — Df., mit 1 Mühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Schupbach, hinsichtlich der Katholischen nach Obertiefenbach eingepf. — 58 H. 353 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Wirges. — Dorf, mit katholischer Pfarrk. — 121 H. 740 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wirminghausen — Filialdf. von Adorf, mit einem Zollhause. — 73 H. 519 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Twiste. — Oberjustizamt Arolsen. — Criminalger. Waldeck. — Hofger. Corbach.

Wirrbach: — (siehe Ober- und Unter-).

Wirscheid. — Dorf, nach Nauort hinsichtlich der Katholischen, nach Alsbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 19 H. 118 E. — Herzogth. Nassau. — Herzoglich Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wirthshaus bei Albungen, nach Albungen eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Eschwege. — Justizamt Eschwege II. — Obergericht Cassel.

Wirthshaus b. Löschenrod an der Chaussee, nach Löschenrod eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Wirthshaus bei Neuenberg, in die Dompfarrei zu Fulda eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Wirthshaus zu Paschenburg bei Rosenthal, nach Deckerben eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Obergericht Rinteln.

Wisper. — Dorf am Ursprunge des gleichnamigen Baches, hinsichtlich der Evangelischen nach Kemel, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Langenschwalbach eingepf. — 24 H. 148 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Wisper-Mühle bei Nauroth. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wispitz. — Pfarrkdf. an der Saale, mit 1 Rittergute. — 46 H. 252 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregier. Cöthen.

Wissels. — Dorf mit Filialk. von Margretenhaun. — 19 H. 168 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda. — Zu dem Dorfe gehört die Erles- oder Morles-Mühle.

Wisselsrode. — Df., nach Dipperz eingepf. — 13 H. 129 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe die Hütte auf der Breite und der Lingsgrund, ein Hof.

Wissenbach. — Df., mit 1 Schneidemühle, hinsichtlich der Evangelischen nach Fronhausen, hinsichtlich der Katholischen nach Dillenburg eingepfarrt. — 78 H. 465 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Bergbau auf Kupfer und Eisen, 2 Dachschieferbrüche und 2 Zechenhäuser.

Wissentrup. — Bauerschaft, nach Lage eingepf. — 59 H. 245 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Wissigau b. Dietershausen. — Hof, nach Dietershausen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Wistinghausen b. Oerlinghausen. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H 10 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Witgeroda bei Oettern. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Digitized by Google

Wittchendorf. — Filialkirchdf. von Teichwitz. — 23 H. 143 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Justizamt Weida; 2) Patrimonialgericht Markersdorf, über 1 Gut. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Wittchenstein b. Neustadt an der Orla. — Filialdf. von Schönborn. — 25 H. 142 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialgericht Ober-Pöllnitz. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe die Lerchen-Mühle und 1 Ziegelhütte

Wittelsberg. — Pfarrdf. — 68 H. 511 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg. — Das Dorf liegt auf der Höhe des Lahnberges, an der Grenze des Kreises Kirchhain. Ueber dem Dorfe steht auf einem Hügel eine Warte, von der man eine liebliche Aussicht in den Ebsdorfer Grund und in das Ohmthal genießt. Unter dieser Warte liegt die alte Kirche nebst dem Todtenhofe.

Wittersroda. — Filialdorf von Pfarrkeßlar, mit 1 Försterei. — 15 H. 65 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Blankenhayn. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wittgenborn. — Df. im Büdinger Walde, nach Wächtersbach eingepf. — 104 H. 692 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl., gräfl. Isenburg'sches Justizamt zu Wächtersbach. — Oberger. Hanau. — Zu dem Dorfe gehört die Weiher-Mühle.

Wittgendorf. — Df., mit Filialk. von Döschnitz. — 61 H. 352 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Königsee. — Regierung Rudolstadt. — Das Dorf liegt an der Meiningen'schen Grenze, hoch und romantisch.

Wittgert. — Df., nach Breitenau hinsichtlich der Katholischen, nach Aisbach hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 40 H. 243 E. — Herzogth. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wittges. — Df., nach Niederbieber eingepf. — 16 H. 127 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören der Weihershof und die Weihers-Mühle.

Wittigeroda bei Possendorf. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wittighöferheide. — Df., nach Lieme eingepfarrt. — 11 H. 150 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Wittmannsgereuth. — Filialdf. vom Stift Graba. — 19 H. 103 E. — Herz. S.-Meiningen, — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt am Ursprunge des in die Schwarza fließenden Wirbachs, auf der Höhe nach Schwarzburg zu.

Wittmar. — Kirchdorf. — 12 H. 91 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Wolfenbüttel. — Kreisger. Wolfenbüttel. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Witzelbach b. Härtlingen. — Hof. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Witzel-Mühle b. Großalmerode. — Mühle, nach Großalmerode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Großalmerode. — Oberger. Cassel.

Witzelroda. — Pfarrkdf. — 44 H. 224 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Land- und Stadtgericht Salzungen mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf, im sogenannten Moorgrunde gelegen, hat mehrere Teiche und äußerst sumpfige Wiesen.

Witzendorf b. Saalfeld. — Dorf, nach Hoheneiche eingepf. — 21 H. 102 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Obernitz; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf den Höhen des Sorbitzthales, an der rechten Seite der Sorbitz.

Witzenhausen. — Stadt an der Werra. — 354 H. 3154 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt daselbst. —

Digitized by Google

Oberger. Cassel. — Witzenhausen, eine der freundlichsten Hessischen Landstädte, liegt in dem schönen Werrathale, gleich wie in einem großen Garten, an dem linken Ufer des Flusses, da, wo die Geister einmündet, umschlungen von grünen Bergen, mit einer ziemlich erhaltenen Ringmauer und 4 Thoren, und hat freundliche, geräumige Straßen, 1 Kirche, 1 ansehnliches Rathhaus, 1 Amthaus und 1 Synagoge. Ueber die Werra führt 1 Brücke mit 8 Bogen. — Witzenhausen ist der Sitz eines Kreisamtes, einer Steuerinspection, eines Hauptzollamtes, einer Polizeicommission, eines Postamtes und einer Rentere, sowie des Justizamtes und eines Stadtrathes. — 1 Stadtschule. — In gewerblicher Hinsicht ist die Stadt der Stapelplatz für die Erzeugnisse von Großalmerode, die von hier auf der Werra zur Weser geführt werden. Es sind hier übrigens 1 Tabaksfabrik, 1 Maschinenpapier-Fabrik, 7 Lohgerbereien, 6 Schönfärbereien, bedeutender Obst- und Feldbau, als die eigentlichste Erwerbequelle, nebst ansehnlichem Tannenholzhandel. Weinbau. Berühmt sind die Witzenhäuser Bohnen, die bis nach Amerika verführt werden. — 5 Jahrmärkte. — Vor dem Walpurgisthore das Hospital St. Michael mit verfallener Kapelle.

Witzleben. — Pfkdf., mit 1 Domainengute. — 66 H. 384 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landgericht und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Exemirten. — Regierung Arnstadt. Das Dorf ist der Stammort eines uralten Herren-Geschlechts, dem unter Andern der Naumburger Bischof Christian (1382 bis 1394) und der zweite Altzellische Abt Wittich zugehört haben und welches unstreitig sonst eine der begütertsten Privatfamilien Europa's war. Das Rittergut war auch noch 1806 ein Reichslehn und diente als Schwarzburg'scher Wittwensitz.

Wobeck. — Kirchdf. — 35 H. 272 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöningen. — Kreisger. Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wöbbel. — Pfkdf., mit 1 adel. Gute. — 61 H. 640 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schieder. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut, ein Lippe'sches Seniorateslehn des v. Donop'schen Geschlechts, hat Landtagsfähigkeit und mehrere contributionsfreie Häuser auf der adel. Freiheit. Auch sind hier 2 Mühlen an der Emmer und am linken Ufer der letzteren ist eine salzige Gesundquelle.

Wöckersdorf: — (s. **Weckersdorf**).

Wöhlsdorf oder **Wölsdorf**. — Df., nach Stift Grada eingepf. — 9 H. 55 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Saalfeld, mit Competenz über die Exemirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Hier bezeichnet ein Denkmal die Stelle, wo der Prinz Ludwig von Preußen in dem Gefechte am 10. October 1806 fiel.

Wöhlsdorf. — Filialdf. v. Forstwolfersdorf, mit 1 Rittergute. — 36 H. 175 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe eine Mühle an der Auma, die Tränks-Mühle.

Wöhrden. — Df., mit 1 Kapelle, zur Pfarre Kappel gehörig. — 8 H. 72 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Blomberg. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Wölf. — Df., mit Filialk. v. Eiterfeld. — 35 H. 288 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Hünfeld. — Justizamt Eiterfeld. — Oberger. Fulda.

Wölferbütt. — Df., nach Völkerthausen eingepf. — 45 H. 361 E. — Großh. S. Weimar-Eisenach. — Großherzogl., landgräfl. Hessisches Patrimonialamt Völkershausen. — Criminalger. Dermbach. — Landesreg. Eisenach. — Zu dem Orte gehören die 3 Höfe auf der sogenannten Huth.

Wölferlingen. — Standesherrliches Dorf, mit evangelischer Filialk. v. Marsayn, hinsichtlich der Katholischen nach Weidenhahn eingepf. — 66 H. 400 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Wölfershausen. — Df., mit Filk. von Heringen. — 54 H. 309 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Wölfershausen. — Filialdorf von Ritschenhausen, mit 1 Försterei. — 48 H. 289 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis-

Digitized by Google

und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — 1 Ziegelei u. 3 Mühlen an der Bibra, darunter die Stein-Mühle.

Wölfis b. Ichtershausen. — Großes Pfarrdf., mit 2 Rittergütern. — 294 H. 1054 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — 1) Patrimonialgericht des v. Wangenheim'schen Rittergutes daselbst; 2) Patrimonialgericht des Zangemeister'schen Rittergutes daselbst; 3) Justizamt Ichtershausen. — Justizcoll. Gotha.

Wölfterode. Dorf, mit Filialk. v. Ulfen. — 25 H. 132 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. Kreis Rotenburg. — Justizamt Sontra. — Obergericht Cassel. — Zu dem Dorfe gehören die 2 Höfe Hasengarten und der Hof Hoppach.

Wöllmißberg bei Drackendorf. — Vorwerk, nach Drackendorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Drackendorf. — Justizcollegium Altenburg.

Wöllnitz (Ober- und Unter-) bei Jena. — Filialdf. von dem Diaconate zu Lobeda, mit 1 Erblehngute u. 1 Mühle. — 52 H. 266 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalgericht Weimar. — Landesreg. Weimar. — Hier findet sich weißer, durchsichtiger Alabaster in den sogenannten Teufelslöchern, grauer in mächtigen Lagern. Tuffsteinbrüche im Penicker Grunde, mit einer, aus dem Fürstenbrunnen in der Wöllnitzer Flur entspringenden inkrustirenden Quelle.

Wölmse, auf der, bei Roda. — Häuser (2), 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Rabis. — Justizcollegium Altenburg. — Die Wölmse ist ein gebirgischer und waldiger Distrikt, der zur Flur des Dorfes Rabis gehört und wo sich die 2 Häuser befinden.

Wölpinghausen. — Df., mit Filk. von Berglirchen. — 82 H. 514 E. — Fürst. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Hagenburg. — Regierung Bückeburg.

Wörderfeld. — Dorf und Bauerschaft, nach Falkenhagen eingepfarrt. — 70 H. 456 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schwalenberg. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Mit dem Dorfe bildet Hünekergrund Eine Bauerschaft. — Wörderfeld hat 52 Colonate.

Wörlitz. — Offene Stadt, mit 1 Kirche, 1 ansehnlichen herzogl. Gute u. 1 Schlosse. — 238 H. 1867 E., incl. 126 Juden. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Oranienbaum. — Landesregier. Dessau. — Wörlitz liegt an der Südseite eines Sees, etwa ½ Stunde von der Elbe, hat außer dem geräumigen Marktplatze mehrere ziemlich lange und breite, gerade Straßen, jedoch ohne Pflaster und nächtliche Beleuchtung; nur der ältere, innere Theil der Stadt ist gepflastert. Die Kirche ist 1804 bis 1808 neu, in edlem Gothischen Geschmacke erbaut. Wörlitz hat 2 Schulen, 1 Rector- oder Knabenschule und 1 Mädchenschule, jede mit 2 Lehrern; 1 Rathhaus am Markte, 1 am nördlichen Ende der Stadt, 1 dicht am See (nach dem Vorbilde des Vestatempels in Rom) erbauten Judentempel, 1 Gasthof zum Eichenkranz, welcher die Einfahrt in die Stadt von Dessau her bildet. Das Amthaus nebst den Nebengebäuden (1790 von Grund aus neu, schön und zweckmäßig erbaut) befindet sich am östlichen Ende der Stadt und es gehören dazu die 3 bedeutenden Vorwerke Grünehof, Rothehaus und Münsterberg. Das Merkwürdigste, wodurch Wörlitz berühmt ist, sind das herzogl. Schloß und der englische Garten. Ersteres bildet ein 3 Geschoß hohes, längliches Viereck und enthält Gypsabgüsse von Antiken, Gemälde, eine vortreffliche Handbibliothek des Herzogs und schön decorirte Zimmer. Der Garten ist wegen seiner geschmackvollen Anlagen einer der vorzüglichsten Deutschlands. Eine Hauptzierde desselben ist der Wörlitzer See, den die Kunst auf das Beste benutzt hat. Durch Canäle kann man fast den ganzen Garten um- und durchschiffen. Einige der vorzüglichsten Anlagen dieses Gartens, der aus 5 Abtheilungen besteht (worunter der Schoch'sche Garten der größte und reichste an Abwechselungen und überraschenden Schönheiten ist), sind: das Labyrinth, das Nymphäum, das Gothische Haus, der Tempel der Flora, die Kettenbrücke, die Einsiedelei, der Gang durch die Elemente mit den Grotten des Vulcan u. des Neptun, der Tempel der Venus, der Dianenhain, die Drehbrücke, das Pantheon, die Sonnenbrücke, die Grotte der Egeria, die Seespitze oder der Vulcan, wo der See spitzig zuläuft und eine Insel von etwa 300 Schritten im Umfange bildet, wo man die Trümmer eines antiken Gymnasiums, den eingestürzten Krater eines erloschenen Vulcans,

Digitized by Google

die Höhle der Nacht u. s. w. sieht. Dicht bei Wörlitz ist noch eine Anlage, der Drehberg, mit der herzoglichen Grabstätte. — Unweit des Schlosses liegt das sogenannte gelbe Haus, eigentlich 2 Häuser, in denen sich die Wohnung des Oberförsters und des Einnehmers befinden. — Bei der Stadt sind 3 Windmühlen, und ½ Stunde davon, am Wege nach Riesigk, 1 herzogliche Ziegelei. — Ackerbau, Viehzucht, einige Gewerbe und Handarbeiten machen die Nahrungszweige der Stadtbewohner aus. — 3 jährliche Kram- und Viehmärkte ohne Bedeutung. — Außer dem Stadtrathe und der Oberförsterei befindet sich hier weiter keine Behörde. — In einiger Entfernung von Wörlitz liegt am Elbwalle das große Wachhaus mit einem herrschaftlichen Zimmer.

Wörpen. — Pfkdf. — 26 H. 180 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesregier. Bernburg. — Dabei der Putzberg oder Burzberg, seit 1832 der Hubertusburg genannt, der höchste Hügel in der Umgegend, auf dem 1764 ein kleines Lustschloß mit einem Thurme erbaut worden ist.

Wörpzig. — Dorf, mit Pfarrkirche und 1 Domaine. — 69 H. 446 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregier. Cöthen. — Die Domaine ist aus 3 ehemaligen Rittergütern zusammengesetzt, wobei 1 Roßmühle. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle.

Wörsdorf. — Evangel. Pfarrkdf., an der Wörs, hinsichtlich der Katholiken nach Idstein eingepf. — 86 H. 520 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Wörsdorf. — Dorf, nach Wilmenroth eingepf. — H. u. E. s. bei Guckheim. — Herz. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg. — Das Dorf bildet mit Guckheim Eine Gemeinde.

Wogau. — Dorf an der Gembde, nach Groß-Löbichau eingepf., mit 1 Mühle. — 20 H. 116 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar-Jena. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar. — 1 Ziegelei.

Wohlbach. — Df., nach Scherneck eingepf. — 17 H. 109 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht Ahorn, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Wüsten-Ahorn, z. Thl.; 3) Patrimonialgericht Hohenstein, z. Thl.; — Justizcolleg. Coburg.

Wohlbach; — (s. Ober- u. Unter-Wohlbach).

Wohldorf. — Vorwerk an der Alster, mit einem Walde, in Erbpacht überlassen, nach Berastedt im Holstein'schen eingepf. — 7 H. 111 E. — Freie Hansestadt Hamburg. — Landprätur der Geestlande zu Hamburg. — Senat der freien Hansestadt Hamburg. Bei dem Vorwerke befindet sich eine Kornwassermühle und die Kupfer-Mühle, welche von der Stadtkammer verpachtet sind. Im Walde ist ein Herrenhaus, wo die Waldherren und Kammerei-Burger sich bei zu treffenden Verfügungen versammeln; ferner das Haus des Waldvoigts oder Försters und das des Schleusenmeisters bei der Neuhäuser Alster-Schleuse. Eine Stunde von Wohldorf liegt in einer reizenden Gegend Poppenbüttel u. Wellingsbüttel, im Holstein'schen, Vergnügungsorte der Hamburger u. Altonaer. — Die Flur des Ortes enthält 289,740 □ Ruthen, das Forstrevier aber 73,701 □ Ruthen.

Wohlmuthhausen. — Pfarrkdf. an der Herpf. — 94 H. 370 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — 1 Mühle, und die rothe und die Karß-Mühle. — Nahe dabei auf einem hohen Basaltbügel die Duis- oder Diesburg. — Die Flur ist an Feldfrüchten ergiebig.

Wohlsbach; — (s. Ober- und Unter-Wohlsbach.

Wohlsborn. — Pfkdf. — 42 H. 190 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Weimar. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wohlsdorf. — Filialdf. von Biendorf, an der Ziethe. — 40 H. 212 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Nienburg. — Landesregierung Cöthen. — 1 herzoglicher Steinbruch. — Die Dorfstätte Köseritz.

Wolf b. Langenwetzendorf. — Wirthshaus, mit einigen anderen Häusern, nach Langenwetzendorf eingepfarrt. — 6 H. 34 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Justizamt der Pflege Reichenfels zu Markt-Hohenleuben. — Landesregierung Gera.

Wolfenbüttel. — Stadt an der Ocker, mit 1 alten Schlosse und 4 Kir-

Digitized by Google

chen. — 999 H. 6647 E. — Herzogth. Braunschweig. — Stadtger. daselbst. — Kreisgericht ebendaselbst. — Oberlandesgericht ebendaselbst. — Wolfenbüttel, die zweite Stadt des Herzogthums, mit verfallenen und zerstörten Festungswerken umgeben, aus welchen 3 Thore führen, besteht aus dem Schlosse, der eigentlichen oder Heinrichsstadt und 2 Vorstädten, Augustusstadt und Gotteslager, und hat meistens gut gebaute Häuser, in breiten, regelmäßigen, von Kanälen der Ocker durchzogenen Straßen, und 4 öffentliche Plätze. Die Stadt ist auf einem Umkreise von ½ Meile mit Gärten umgeben. — Von den Kirchen sind 3 lutherische und 1 katholische, außerdem ist hier 1 Synagoge. — Die Stadt ist der Sitz des Ober-Appellationsgerichts für die Braunschweig-, Lippe- und Waldeck'schen Lande, desgleichen des Oberlandesgerichts für das Herzogthum, des Consistoriums, der Lehns- und Grenzcommission, einer Generalinspection und Generalsuperintendur, einer Steuerinspection, einer Schulcommission, einer herzoglichen Polizeidirection, einer Kreisdirection, eines Hauptzollamtes, einer Kreiskasse, eines Postamtes, einer Brennholzmagazin-Administration, einer Eisenbahncommission nebst Anjagepoſten auf dem Eisenbahnhofe, einer Garnisoncommandantur, sowie der oben genannten Gerichtsbehörden nebst dem Justizamte, dem Stadtmagistrate und der beigegebenen Stadtverordneten-Versammlung. — An Bildungs- und Unterrichtsanstalten befinden sich hier: 1 Predigerseminar, 1 Schullehrerseminar, 1 Gymnasium, 1 Bürger-, 1 Real-, 1 Töchterschule und 1 Freischule; das Landeshauptarchiv und die herzogliche Bibliothek; ferner ein Jungfrauenkloster zur Ehre Gottes mit 1 Domina, 1 Probste, 1 Priorin und 11 Conventualinnen; an Wohlthätigkeitsanstalten: 1 Waisenhaus, 1 Armendirection für 4 Bezirke, 13 Stiftungen, wozu noch 1 Armeninstitut in der Augustsstadt, 1 Suppenanstalt für arme Kranke und 1 Kleinkinderbewahranstalt kommen. Endlich sind hier auch die Strafanstalten. — Mancherlei Gewerbe, als: 2 Lackfabriken, 1 Papiertapetenmanufactur, 3 Lederfabriken, 1 Liquerfabrik, 2 Tabaksspinnereien, mehrere Leinen- und Drellwebereien, Gerbereien, geschickte Handwerke, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei. Bedeutender Garn- und Kornhandel und starker Gemüsebau in den vielen, die Stadt umgebenden Gärten, aber kein Ackerbau und keine Viehzucht. — 5 Kram- und Viehmärkte. — Vor der Stadt, in einer Entfernung von ¼ Stunde, das herzogliche Lustschloß Antoinettenruhe vor dem parkähnlichen Lechederholze, und das Vorwerk Rothehof, beide vor dem Herzogthore, das Vorwerk Monplaisir aber vor dem Harzthore. — Wolfenbüttel ist eine neue Stadt, die erst im 16. Jahrh. unter Herzog Julius ihr Dasein erhielt, aber als Schloß schon seit längerer Zeit die Residenz der Herzoge gewesen war. Da sie Residenz blieb, wuchs sie bald an. Seit dem Jahre 1756, wo Herzog Karl seinen Hof nach Braunschweig verlegte, hat sie an Wohlstand verloren.

Wolfenhausen. — Df., mit evangelischer Pfarrk., hinsichtlich der Katholischen nach Hainichen eingepf. — 97 H. 587 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Runkel. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg. — Oel- und Mahlmühle.

Wolferborn. — Pfkdf. — 94 H. 656 E. — Churf.-Hessen. — Prov.-Hanau. — Kreis Gelnhausen. Churfürstl., gräflich Isenburg'sches Justizamt Wächtersbach. Oberger. Hanau. — Das Dorf zieht sich im Seementhal lang hinab und hat einen dem Grafen von Isenburg gehörigen Hof. In der Nähe findet sich ein Sand, den die Porzellanfabriken zu Hanau und Frankfurt benutzen.

Wolferode. — Df., mit Filk. von Rauschenberg. — 63 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehört die Lingel-Mühle.

Wolferschwenda. — Pfarrkdf. auf dem Hornberge. — 37 H. 168 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Unterherrschaft. — 1) Justizamt Clingen; 2) Landgericht und Justizamt Sondershausen, hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Sondershausen.

Wolfersdorf; — (s. Forst).

Wolfersdorf b. Weida. — Pfkdf., mit 1 Rittergute, 1 Mühle und 2 Ziegelhütten. — 60 H. 391 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregier. Weimar.

Wolfersdorf. — Df., nach Trockenborn eingepf. — H. und E. siehe bei Trockenborn. — Herzogth. S.-Alten-

burg. — Kreisamt Gahla. — Justizcollegium Altenburg. — Das Dorf bildet mit Trockenborn Eine Gemeinde.

Wolfershausen. — Pfarrdorf am linken Edderufer. — 50 H. 339 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Oberger. Cassel. — Ueber dem Dorfe liegt am Waldessaume des Lotterberges ein einzelner Bauernhof, die Amsel, früher Amelsburg genannt, an dessen Stelle sich ehemals das Schloß Wolfershausen erhob.

Wolferstedt. — Pfarrkirchdf., mit 2 Rittergütern. — 153 H. 839 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — 1) Patrimonialgericht des Meier'schen Rittergutes das., über 4 Wohnhäuser; 2) Patrimonialger. des v. Trebra'schen Rittergutes das., über 7 Frohnhäuser; 3) Justizamt Allstädt, über den übrigen Theil des Dorfes und zugleich als Criminalgericht fungirend. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe 1 Windmühle und seit 1783 gute Obstbaumpflanzungen. — Zu diesem Orte gehört das isolirt liegende Kammergut Kloster-Naundorf (vormals Frauenkloster).

Wolferts. — Dorf, mit Filialk. von Dipperz. — 17 H. 163 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehören die Höfe Ober- und Unter-Altenrain u. Guckai.

Wolfgang bei Niederrodenbach. — Försterhaus, nach Niederrodenbach eingepfarrt. — 1 H. 5 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Hanau. — Kreis Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

Wolfgang (Sanct) bei Solz. — Hof, mit Försterei. — 2 H. 11 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Meiningen, mit Competenz über die Criminalen. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Wolfhagen. — Stadt. — 416 H. 3044 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt daselbst. — Oberger. Cassel. — Die Stadt liegt auf einer Anhöhe, der Glockenborn genannt, dessen Abhänge sich vorzüglich westlich und südlich ziemlich steil zum Thale senken, und ist ummauert, mit 4 Thoren. Außerhalb liegen die Gartenhäuser, eine Vorstadt, mehrere Mühlen und die Colonien Philippinenburg, Philippinenthal und Philippinendorf. Bemerkens- und nachahmungswerth ist die in neuester Zeit mit großen Kosten hergerichtete Bewässerung. — 1 Hospital. — 1 Landrathsamt, 1 Steuerinspection, 1 Rentei, 1 Postverwaltung, 1 Stadtrath und das obengenannte Justizamt sind die hier residirenden Behörden. Auch ist hier 1 Metropolitan und für den Unterricht 1 Stadtschule. — Landwirthschaft, Leinweberei und Bleicherei, Baumwollenzeugweber, Strumpfwirker, Seiler, Lohgerber, Essigbrauer, Seifensieder, doch meistens nur auf Befriedigung der örtlichen Bedürfnisse sich beschränkend. Obstbau ansehnlich, sowie die Wolfhagener Bäckerei. — 5 Jahrmärkte.

Wolfmannsgehau. — Hof, nach Ifta eingepf. — 14 H. 78 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Creuzburg. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Wolfmannshausen. — Katholisches Pfarrkdf. — 126 H. 383 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Römhild; 2) Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen, hinsichtlich der Criminalen. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Der Ort ist von Würzburg eingetauscht.

Wolframsdorf (Teich-); — (siehe dieses).

Wolframsdorf b. Weida. — Dorf, nach Culmitsch eingepf., mit 1 Rittergute. — 22 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. daselbst. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Der Ort heißt auch der große Wald.

Wolframs-Mühle bei Crispendorf. — Mühle, nach Crispendorf eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Justizamt Burgk, hinsichtlich der Obergerichtsbarkeit; 2) Patrimonialger. Crispendorf, wegen der Civilgerichtsbarkeit. — Regierung Greiz.

Wolfsanger. — Pfds. — 142 H. 972 E. — Churf. Hessen. — Provinz Niederhessen. — Kreis Cassel. — Landgericht Cassel. — Obergericht Cassel. — Das Dorf, in einer wahrhaft malerischen Lage, an dem Abhange des linken Fulda-ufers, ist eines der wohlhabendsten Dörfer des Kreises, hat mehrere große Höfe, eine 1841 angelegte Wasserheilanstalt, und zeichnet sich durch seine schönen Pferde und seinen ausgebreiteten Gartenbau aus. Vor dem Dorfe liegt das Staatsgut Fasanenhof, welches früher

Digitized by Google

(im 17. u. 18. Jahrhundert) eine Fasanerie war.

Wolfsbachs-Mühle b. Hohegeiß. — Mahlmühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried. — Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wolfsbehringen bei Gotha. — Pfarrkdf. — 85 H. 357 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Gotha. — 1) Patrimonialger. Großen-Behringen; 2) Patrimonialger. Sonneborn, z. Thl. — Justizcollegium Gotha. — Im Dorfe 1 Freigut.

Wolfsberg. — Hof, nach Herrenbreitungen eingepf. — 2 H. 13 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Justizamt Herrenbreitungen. — Obergericht Fulda.

Wolfsburg. — Pfkdf., mit 1 Rittergute. — 50 H. 338 E. — 1) Herzogth. Braunschweig, z. Thl. — Justizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. 2) Königreich Preußen, größten Theils. — Prov. Sachsen. — Regierungsbezirk Magdeburg. — Kr. Gardelegen. — Patrimonialgericht des Rittergutes daselbst. — Oberlandesger. Magdeburg. — Die Landeshoheit über die zum Rittergute gehörigen Grundstücke ist zwischen Braunschweig und Preußen zum Theil noch streitig.

Wolfsburg bei Unkeroda. — Hof, mit Filk. von Eckardtshausen. — 22 H. 123 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalger. ebendaselbst. — Landesregierung Eisenach. — Der Hof liegt zwischen den Bergen Bonacker und Kniesberg.

Wolfsgeferth. — Df. an der Elster, nach Sirbis eingepf., mit 2 Mühlen. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar. — Bei dem Dorfe liegen die sogenannten Nirenhäuser; die 2 Mühlen heißen die kleine und die Ober-Mühle. — 1 Ziegelhütte.

Wolfsgrube b. Kliecken. — Holzstapel an der Elbe, mit 4 Gebäuden. — 4 H. 19 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Patrimonialger. Kliecken. — Landesregierung Bernburg.

Wolfsgruben-Mühle b. Nordhofen. — Mühle. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wolfshagen. — Kirchdf. — 115 H. 951 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Lutter am Barenberge. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — Försterei über das Forstrevier Wolfshagen von 6816 Waldmorgen.

Wolfshausen. — Pfarrdf. — 17 H. 124 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Marburg. — Landgericht Marburg. — Obergericht Marburg. — Zu dem Dorfe gehören die Reh-Mühle u. das Brückenhaus.

Wolfshayn. — Dorf, nach Ebersgrün im Königreiche Sachsen eingepf. — 17 H. 84 E. — Fürst. Reuß Greiz. — Justizamt Ober-Greiz. — Regier. Greiz.

Wolfskaute. — Französisches Colonistendorf, nach Schwabendorf eingepf. — 16 H. 91 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Kirchhain. — Justizamt Rauschenberg. — Obergericht Marburg.

Wolfs-Mühle bei Laudenbach. — Mühle, nach Laudenbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Oberger. Cassel.

Wolfs-Mühle b. Oberlahnstein. — Mühle an der Lahn, nach Oberlahnstein eingepf. — 1 H. 11 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Wolfs-Mühle bei Hüblingen. — Mühle. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Wolfterode. — Dorf, mit Filialk. von Frankershausen. — 39 H. 228 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Abterode. — Obergericht Cassel.

Wolkersdorf bei Bottendorf. — Herrschaftliche Meierei, nach Bottendorf eingepf. — 2 H. 18 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg. — Wolkersdorf war im 13. Jahrhundert ein Dorf mit einer Burg, welche 1480 Landgraf Heinrich III. niederbrechen ließ und nach seiner Erneuerung eine Zeit lang als Jagdschloß gedient hat. Im Jahre 1811 ist dasselbe abgebrochen worden und es stehen nur noch die Oekonomiegebäude.

Digitized by Google

Wolliegehäuser-Hof b. Bremke. — Einzelnes Haus. — 1 H. 11 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Eschershausen. — Kreisger. Holzminden. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wollmar. — Dorf, mit Filialk. von Christenberg. — 97 H. 606 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kreis Marburg. — Justizamt Wetter. — Obergericht Marburg. — Das Dorf liegt auf einer Hochfläche, dicht an der großherzoglich Hessischen Grenze, und hat eine Feldmark von mehr als 3700 Acker mit nahe an 2200 Acker Pflugland.

Wollrode. — Pfarrdorf. — 50 H. 375 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört der Hof Schwarzenbach.

Wollstein. — Dorf, mit Filialk. von Harmuthsachsen. — 12 H. 94 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Wolmerschied. — Df., hinsichtlich der Evangelischen nach St. Goarshausen, hinsichtlich der katholischen Einwohner nach Sauerthal eingepfarrt. — 26 H. 161 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen. — Dabei befinden sich 2 Mineralbrunnen.

Wolperndorf bei Altenburg. — Pfarrkdf., mit 1 Rittergute. — 29 H. 201 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Wolperode. — Kirchdf., mit 1 Edelhofe. — 27 H. 161 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Wolschendorf; — (s. Klein- und Langen-).

Wolstorf. — Pfkdf. unterm Elze. — 34 H. 281 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Königslutter. — Kreisgericht Helmstädt. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Woltmershausen. — Dorf am linken Weserufer, nach Rablinghausen eingepfarrt. — 91 H. 419 E. — Freie Hansestadt Bremen. — 1) Untergericht Bremen; 2) Obergericht ebendaselbst, in Civilsachen; 3) Criminalgericht; 4) Obergericht Bremen, in Criminalsachen. — Senat der freien Hansestadt Bremen.

Woltorf. — Pfarrkdf. — 81 H. 632 E. — 1) Herz. Braunschweig, z. Thl. (mit 31 H., incl. Kirche und 238 E.) — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel. — 2) Königreich Hannover. — Fürst. Hildesheim, z. Thl. (mit 59 H. 364 E.). — Justizamt Peina. — Justizcanzlei Hildesheim.

Woltwiesche. — Pfarrkdf. an der Fuse. — 90 H. 625 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Saldern. — Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesger. ebendaselbst.

Wombach bei Gerthausen. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach.

Wommen. — Dorf, mit Filialk. von Hertershausen. — 44 H. 323 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Eschwege. — Justizamt Netra. — Oberger. Cassel. — Das Dorf liegt am linken Werrauser, an der Mündung eines kleinen Baches, und enthält ein Schloß derer v. Kutzleben. — Ueber dem Dorfe liegt ein Lusthäuschen. — Zu dem Dorfe gehört die Stein-Mühle.

Wounitz. — Dorf, nach Camburg eingepf. — 15 H. 64 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Camburg; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen. — Das Dorf liegt auf einer bedeutenden, der Saale zufallenden Anhöhe, auf dem rechten Ufer der Saale, und gehört zum Rittergute Tümpling.

Worberg'sche Mühle bei Schachtenbeck. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisger. ebendaselbst. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Wormstedt. — Pfarrkdf. — 87 H. 383 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — Zu dem Dorfe gehört die Frosch-Mühle.

Wormsthal b. Altenhagen. — Hof, nach Hattendorf eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Obernkirchen. — Obergericht Rinteln.

Wreschenrode. — Dorf. — 14 H. 166 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Gandersheim. — Kreisgericht Gandersheim. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Digitized by Google

Wrexen. — Marktfl. an der Orpe, mit Filialk. von Rhoden. — 145 H. 982 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Diemel. — Oberjustizamt Rhoden. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach.

Wülfer. — Bauerschaft, nach Schötmar eingepf. — 55 H. 530 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regier. Detmold.

Wülferheide bei Wülfer. — Einzelne Häuser, nach Schötmar eingepf. — H. und E. sind unter Wülfer mit begriffen. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Die Wülferheide macht einen Theil der Bauerschaft Wülfer aus.

Wülfershausen. — Dorf, mit 1 Gute und Filialk. von Ellcben. — 34 H. 181 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — Landger. und Justizamt Arnstadt, mit der Competenz hinsichtlich der Eximirten. — Regierung Arnstadt.

Wülffentrup. — Dorf, nach Bega eingepf. — 4 H. 46 E. — Fürst. Lippe (Detmold). — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei Detmolo, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Wendlinghausen.

Wüllersleben. — Df., mit Pfarrkirche. — 76 H. 338 E. — Fürstenth. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Stadt-Ilm. — Regier. Rudolstadt. — Das Dorf liegt auf einer ziemlichen Höhe, an einem hier entspringenden Bache.

Wülmersen b. Trendelburg. — Hof am rechten Ufer der Diemel, nach Trendelburg eingepfarrt. — 1 H. 16 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Carlshafen. — Ursprünglich war der Ort ein Dorf und wurde 1108 von dem Bisthume Paderborn dem Kloster Helmarshausen geschenkt, welches später (wenigstens seit dem Anfange des 14. Jahrhunderts) die von Stockhausen damit belehnte. Seitdem ist aber sowohl das Dorf, als dessen Kirche verschwunden.

Wümbach. — Df., mit Filialdf. von Angstädt. — 77 H. 391 E. — Fürst. Schw.-Sondershausen. — Oberherrschaft. — 1) Justizamt Gehren; 2) Landgericht und Justizamt Arnstadt, hinsichtlich der Eximirten. — Regier. Arnstadt.

Wünschenbernsdorf; — (s. Windischenbernsdorf).

Wünschendorf (Windischendorf). — Dorf an der Elster, nach Weitsberg eingepf., mit 1 Vorwerke des Kammergutes Mildenfurt u. 2 Mühlen. — 43 H. 314 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht ebendaselbst. — Landesregier. Weimar. — Die 2 Mühlen heißen die Ober- und Unter-Mühle.

Wünschensuhl. — Df. an der Suhl, mit Filialk. von Heerda, mit 3 Mühlen. — 57 H. 353 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Gerstungen mit Hausbreitenbach. — Criminalger. Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Würchhausen b. Camburg. — Filialdorf v. Münchengosserstädt, mit 1 Rittergute. — 18 H. 70 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daselbst; 2) Kreis- u. Stadtgericht Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Das Dorf liegt am linken Ufer der Saale, am Ausflusse des von Eckelstedt kommenden Baches, in einer zwar schönen und fruchtbaren, doch einsamen und von Straßen abgelegenen Gegend. Die Saale bildet hier eine Insel, und jenseits derselben steigt, dicht am Wasser, ein Berg sehr steil in die Höhe, während am linken Ufer vielmehr eine anmuthige, weite Aue sich verbreitet, die aber ebenfalls von hohen Bergen begrenzt wird.

Würflau. — Dorf, nach Osternienburg eingepf. — 18 H. 116 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulffen zu Cöthen. — Landesregierung Cöthen. — 1 Windmühle östlich, dicht an der Dessau'schen Grenze.

Würges. — Dorf, mit katholischer Pfarrkirche, hinsichtlich der Evangelischen nach Walsdorf eingepf. — 148 H. 906 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen. — Würges ist der Sitz einer Postverwaltung.

Würzenborn. — Df., mit 1 Mühle, nach Montabaur eingepf. — 17 H. 102 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Bei dem Dorfe befindet sich 1 Kapelle und Kirchenhaus.

Digitized by Google

Wüstefeld. — Dorf, nach Braach eingepf. — 10 H. 66 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Rotenburg. — Justizamt Rotenburg II. — Obergericht Cassel.

Wüstefeld. — Dorf, nach Schenklengsfeld eingepf. — 35 H. 232 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Schenklengsfeld. Obergericht Fulda.

Wüstems. — Df. an der Emsbach, nach Reichenbach hinsichtlich der Evangelischen, nach Seelenberg hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 16 H. 110 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsgericht Usingen.

Wüsten-Ahorn oder Wüsten-Mahren bei Coburg. — Dorf, theils nach Coburg, theils nach Ahorn eingepf. — 10 H. 110 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — 1) Patrimonialgericht daselbst, z. Thl.; 2) Patrimonialgericht Ahorn, z. Thl. — Justizcollegium Coburg. — Das Dorf, nahe an das Dorf Ahorn stoßend und an dem Gehölze Ahorn, liegt mitten in Bergen.

Wüstenbibra b. Drößnitz. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Gumperda. — Justizcollegium Altenburg. — Die Mühle, die Ober-Mühle genannt, ist das einzige Ueberbleibsel von dem verschwundenen Dorfe Oberbibra.

Wüsten-Bobeck bei Waldeck. — Wüste Flur. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Bürgel mit Tautenburg zu Thalbürgel. Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wüstendittersdorf b. Schleiz. — Weiler, nach Schleiz eingepf. — 2 H. 13 E. — Fürstl. Reuß. Herrsch. Schleiz. — Stadtrath Schleiz. — Landesregierung Gera.

Wüst(en)-Falka. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Wöhlsdorf eingepf. — 20 H. 86 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregier. Gera. — Das Dorf liegt von der Herrschaft Gera getrennt.

Wüsten-Grötschen b. Dorndorf. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregierung Weimar.

Wüstenhofs-Mühle b. Birkigt. — Einzelner Hof, nach Friedebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialgericht Birkigt; 2) Kreis- und Stadtgericht Saalfeld, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Wüsten-Wetzdorf. — Df., nach Triptis eingepf. — 22 H. 129 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Justizamt Neustadt an der Orla. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Wüstungen b. Rotheul. — Einzelne Höfe, nach Neuhaus eingepf. — 21 H. 180 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — Kreis- u. Stadtgericht Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen. — Bei der Pfarrei Neuhaus giebt es 2 Gemeinden oder Dorfschaften, in deren Gemeindeverband Wüstungen aufgenommen sind. Die Gemeinde Sichelreuth hat deren 2, nämlich die Körnerswüstung und Beikenwüstung; zu der Gemeinde Rotheul aber gehören 21 bewohnte, selbstständige Wüstungen, welche heißen: die Biedermanns-, Buhls- oder Büllers-, Büttners- oder Wagners-, Fähnleins-, Franken-, Haasen-, Kessels-, Kirchners-, Kröckels-, Mörders- oder Kratzen-, Peschen-, Pfadenhauers-, Regels-, Röhrigs-, Scherangers-, Schneiders-, Schwarzen-, Siebenbirken-, Vetters- und die sogen. Dreiwüstungen, wovon aber nur 2 zu Meiningen und Rotheul, die dritte zum Königreiche Baiern gehört. Jede dieser Wüstungen ist eine kleine Besitzung oder ein kleines Bauergut, um dessen Wohnhaus gewöhnlich ein Garten, ein Brunnen, ein Teich, mehrere Aecker und Wiesen und kleine Striche Waldungen liegen, wie eine abgerundete Meierei. Einzelne Besitzer dieser Wüstungen haben armen Familien an den Grenzen ihrer Wüstungen Wohnungen zu erbauen erlaubt, so daß z. B. auf der Biedermannswüstung noch 1, der Frankenwüstung noch 3, der Kesselswüstung noch 2, der Pfadenhauerswüstung noch 2, der Regelswüstung noch 2, der Siebenbirkenwüstung noch 1 solches Wohnhaus stehen. Auf den sämmtlichen, zur Gemeinde Rotheul gehörigen Wüstungen sind also 32 bewohnte Häuser. Zwischen diesen liegen aber noch eine Anzahl unbewohnter kleinerer Wüstungen, deren Namen nicht bekannt sind. Den Namen haben jene Wüstungen von ihren Bebauern.

Wüstungs-Mühle b. Rotheul. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Mei-

Digitized by Google

ningen. — Kreis- u. Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Wüstwülleuroth oder **Wüstwüllenrod.** — Dorf, nach Lichenrott eingepfarrt. — 30 H. 184 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. und fürstl. Isenburg'sches Justizamt Birstein. — Obergericht Hanau.

Wulffen b. Cöthen. — Pfkdf., mit 1 herzogl. Domaine. — 129 H. 761 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt daselbst zu Cöthen. — Außer der Domaine befinden sich hier 1 Leimsiederei, 1 Wasser- und 2 Windmühlen und 1 Synagoge für die hiesigen 16 Judenfamilien. Am Ende des Dorfes, nach Mücheln zu, liegen 4 Häuser, von einer sonst daselbst gewesenen Kapelle Kapellenhäuser genannt. Zwischen Wulffen, Mücheln, Mennewitz und Diebzig ist die Dorfstätte Krebitz, wozu 306 Morgen Acker und mehrere Wiesen gehören, welche einige Bauern aus den Dörfern Wulffen, Mücheln, Pißdorf, Thurau, Gramsdorf, dem Hofe in Mardorf u. s. w. besitzen und eine eigene Gemeinde mit eigenem Richter bilden. In Streitsachen, die der Matkenrichter nicht schlichten kann, entscheidet das königl. Preuß. Land- und Stadtgericht Calbe a. d. S., resp. dessen Gerichtscommission zu Acken, durch welche jährlich einmal zu Mücheln das Krebitzgericht abgehalten wird.

Wulfhagen. — Df., nach Merbeck eingepf. — 4 H. 26 E. — Fürstenth. Schaumburg-Lippe. — Justizamt Stadthagen. — Regierung Bückeburg.

Wulfstorf b. Lübeck. — Dorf des Johanniskloſters in Lübeck, nach Grummesse eingepfarrt. — 26 H. 230 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Mühlenthorbezirk. — Landgericht der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst. — Das Dorf hat 1 Schule, 1 Försterwohnung und 1 Wirthshaus. — Ueber einen kleinen Theil der Feldmark an der Grönauer Haide hat Lauenburg die Hoheit.

Wurzbach oder Würzbach. — Marktfl., mit 1 Pfarrkirche. — 212 H. 1460 E. — Fürstl. Reußische Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justamt Lobenstein. — Landesregier. Gera. — Wurzbach, in alten Documenten auch Worzbach und Wurczbach geschrieben, in dem verflachten, freundlichen Sormitzthale sich hinunterziehend u. ringsum von Bergen eingeschlossen, liegt an der Sormitz und hat seinen Namen von einem kleinen Forellenbache, das Wurzbächlein genannt, welches sich in Wurzbach mit der Sormitz vereinigt, über die hier eine massive Brücke führt. — Der Ort hat einen Marktplatz, wo ein privilegirter Gasthof (ehemals eine adelige Wohnstätte) sich befindet, außerdem noch 1 Gasthof, 1 fürstl. Forsthaus, 2 Brauhäuser, 1 Gemeindehaus, sowie 1 Pfarr- u. Schulwohnung und 3 Mahlmühlen, von denen 2 zugleich Schneidemühlen sind. Die Kirche, dem heil. Nicolaus gewidmet und 1759 neu aufgebaut, gehört zu den schönsten und geschmackvollsten Landkirchen, welche in neuerem Style erbaut sind. Die Schule besteht aus 1 Knaben- und 1 Mädchenschule. — In Ansehung der Einwohner ist Wurzbach in 4 Theile getheilt, davon die beiden ersten meistentheils aus Bauerhöfen (deren sind hier 14¾, wozu 32 Besitzer oder Bauern gehören) und etlichen Hintersättlern, die beiden letzteren aber aus Hintersättlern und Handwerksleuten bestehen. — Hauptbeschäftigung: Ackerbau, Viehzucht, meistentheils Handwerksbetrieb, denn man findet hier fast alle Arten von Handwerken. Besonders zahlreich sind die Schieferdecker, deren Zahl sich auf 66 beläuft, dann giebt es 8 Sägeschmiede und mehr als 20 Zimmerleute und Maurer. Außerdem sind hier 1 Förster, 3 Kaufleute und mehrere Handelsconcessionisten. — Alle Mittwoche ist hier Wochen- und Getreidemarkt, und jährlich werden noch 7 bedeutende Jahr- und Viehmärkte gehalten. — In der Nähe des Ortes liegen: das Hammerwerk Beningnergrün, oberhalb Wurzbach (daher gewöhnlich auch der obere Hammer genannt), das Hammerwerk Solmsgrün, unterhalb Wurzbach (daher auch der untere Hammer genannt), die Heinrichshütte, eine Pulvermühle und ein landesherrl. Dachschieferbruch mit guter Ausbeute und 40 Arbeitsleuten.

Wutha b. Eichrodt. — Hof am Einflusse des Erbstromes in die Hörschel, nach Farnroda eingepf., mit 1 Papiermühle. — 6 H. 47 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Justizamt Eisenach. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

3.

Zabershof b. Großenlüder. — Hof, nach Großenlüder eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Juſtizamt Großenlüder. — Oberger. Fulda.

Zadelsdorf. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Stelzendorf. — 48 H. 226 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Neuſtädter Kreis. — Juſtizamt Weida. — Criminalgericht ebendaſelbſt. — Landesregier. Weimar.

Zagkwitz. — Dorf, nach Schmölln eingepf. — 12 H. 87 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Altenburg. — Juſtizcollegium Altenburg.

Zahn-Mühle bei Großentaft. — Mühle, nach Großentaft eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Juſtizamt Eiterfeld. — Obergericht Fulda.

Zainhammer bei Harzgerode. — Hammerwerk, z. Eiſenhüttenwerk Mägdeſprung gehörig. — 1 H. 16 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Juſtizamt Harzgerode. — Landesregierung Bernburg.

Zainhammer bei Brotterode. — Hammerwerk, nach Brotterode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Juſtizamt Brotterode. — Oberger. Fulda.

Zainhammer bei Schmitten. — Hammer. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Uſingen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Zainhammer b. Weilmünſter. — Eiſenhammer. — 1 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zain- und Grobhammer bei Wiſſenbach. — Hammerwerk. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zairenhaus od. **Zelderhaus** bei Schalkau. — Weiler am Bleß. — 4 H. 13 E. — Herz. S.-Meiningen. — Kreis- und Stadtger. Sonneberg, mit Competenz über die Exmirten. — Oberlandesgericht Hildburghauſen.

Zangen-Mühle bei Weiſſenbrunn vorm Wald. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürſtenth. Coburg. — Patrimonialgericht Weiſſenbrunn vorm Wald. — Juſtizcollegium Coburg.

Zawitz od. **Zabitz**, gewöhnlich **Zaatz**. — Of. an der Fuhne, mit 1 Mannlehngute, nach Thurau eingepf. — 36 H. 216 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Juſtizamt Wulfen. — Landesregierung Cöthen. — Im Dorfe ſind mehrere Freibauerhöfe und in der Nähe 1 Windmühle.

Zechau b. Altenburg. — Of., nach Leeſen eingepfarrt, mit 1 Rittergute. — 43 H. 276 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daſelbſt. — Juſtizcollegium Altenburg.

Zechenhäuſer bei Dillenburg. — 3 H. 12 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zechenhäuſer b. Donsbach. — 2 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zechenhäuſer (4) b. Nanzenbach. — 4 H. 17 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zechenhäuſer b. Wiſſenbach. — 2 H. 9 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Zechenhaus bei dem Helmſtädter Geſundbrunnen. — 1 H. 6 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Helmſtädt. — Kreisger. ebendaſ. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Zechenhaus b. Frankenberg. — Hof, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Oberheſſen. — Kr. Frankenberg. — Juſtizamt Frankenberg. — Oberger. Marburg.

Zechenhaus bei Balduinſtein. — 1 H. 5 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zechenhaus b. Dörnberg. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zechenhaus b. Niederroßbach. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Dillenburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zechenhaus b. Prath. — Zechenhaus des Sachsenhäuser Bergwerks. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Zechenhaus b. Wellmich. — 1 H. 4 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Zedersdorf. — Df., nach Gestungshausen eingepf. — 24 H. 164 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Coburg. Justizcolleg. Coburg.

Zedlitz. — Df., nach Sirbis eingepf. — 12 H. 83 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. ebendas. — Landesregierung Weimar.

Zehbitz. — Df., nach Radegast eingepfarrt. — 33 H. 169 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

Zehling b. Ballenstädt. — Fasanerie. — 1 H. 5 E. — Herz. Anh.-Bernburg. Justizamt Ballenstädt. — Landesregier. Bernburg. — Liegt an einem kleinen Gehölz gleiches Namens, ½ Stunde nördlich von der Stadt, am Wege nach Quedlinburg.

Zehma. — Df., nach Saara eingepfarrt, mit 1 herzogl. Ziegelbrennerei. — 25 H. 149 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 21 H. mit 125 E.; 2) Patrimonialger. Zurchau über 4 H. mit 24 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Zehmigkau oder neue Dorf. — Df., nach Meilendorf eingepf. — 26 H. 138 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Justizamt Quellendorf. — Landesregierung Dessau.

Zehnhausen. — Dorf, nach Emmerichenhain hinsichtlich der Evangelischen, nach Rennerod hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 29 H. 177 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zehnhausen. — Dorf, nach Berod hinsichtlich der Katholischen, nach Eppenrod hinsichtlich der Evangelischen eingepfarrt. — 16 H. 97 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Wallmerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zehntner-Mühle bei Goslar. — Mahlmühle an der Gose. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Harzburg. Kreisgericht Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht ebendaselbst.

Zehringen. — Dorf an der Ziethe, mit Filialk. v. Großbadegast und 1 Domainengute. — 29 H. 154 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Wulffen. — Landesregier. Cöthen. — Nördlich vom Dorfe 1 Windmühle.

Zeicherheim. — Df. am Fuße des Zeicherheimer Berges. — 31 H. 131 E. — Fürst. Schw.-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt Rudolstadt. — Regierung Rudolstadt.

Zeigerichs-Mühle b. Rörshain. — Mühle, nach Niedergrenzebach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Zeikhorn. — Df., nach Grub am Forst eingepf. — 15 H. 99 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Sonnefeld. — Justizcollegium Coburg.

Zeilfeld. — Fildf. von Bedheim. — 11 H. 69 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- u. Stadtger. Römhild; 2) Kreis- und Stadtger. Hildburghausen, hinsichtder Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghausen.

Zeilsheim. — Df., mit katholischer Filialkirche von Hofheim, hinsichtlich der Evangelischen nach Oberliederbach eingepfarrt. — 66 H. 397 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Zeisels- oder Alte-Mühle bei Lehesten. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Zell. — Df., mit Filialk. von Johannisberg. — 23 H. 174 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda. —

Digitized by Google

Zu dem Dorfe gehört der Hof Haselhecke.

Zell; — (s. Freitags-).

Zella. — Pfarrkdf. — 50 H. 410 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Zella. — Pfkdf. am Schmerbachsbache, mit 1 Kammergute und 2 Mühlen. — 83 H. 484 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Dermbach. — Criminalger. Dermbach. — Landesregier. Eisenach. — Das Dorf, sonst ein Probsteiort, hat 2 Jahrmärkte. — Das Kammergut war vorhin ein der Maria und dem Johannes geweihtes Nonnenkloster. — 1 Försterei.

Zella (s. Ober-, Paulin- und Probstei-).

Zella. — Domainengut. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Großherzogl. Sächs. Patrimonialgericht Frankenroda. — Justizcollegium Gotha.

Zella (**Blasii**-). — Amtsässige Stadt, mit 2 Kirchen. — 256 H. 1601 E. — Herzogth. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Gotha. — Justizamt Zella. — Justizcollegium Gotha. — Die Stadt, am südlichen Abhange des Schneckopfes in einer großen Thalweitung liegend, ist Sitz eines Rentamtes, einer geistlichen Adjunctur und einer Försterei. — Die Gewehrfabrikation und Verfertigung von Eisenwaaren sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner. Uebrigens sind hier 1 Stabhammer, 2 Zainhämmer, 1 Drahthammer, 3 Rohrhämmer, 3 Bohrmühlen, 3 Schleifmühlen, 1 Polirmühle, 1 Schneidemühle, und 1 Pulvermühle. — 3 Jahr- und 4 Viehmärkte.

Zellendorf b. Alperstedt. — Flur. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Patrimonialger. Alperstädt. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Zellhof od. Hickhof b. Bernhards. — Hof, nach Marbach eingepf. — 1 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Zellmühle b. Marbach. — Mühle, nach Marbach eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Obergericht Fulda.

Zennern. — Dorf, mit Filialk. von Wabern. — 67 H. 568 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Fritzlar. — Obergericht Cassel. — Dieses reiche Kirchdorf liegt in der fruchtbaren Ebene zwischen Wabern und Fritzlar, an der alten Straße vom Rheine, dem sogenannten Rennweg, und hat eine Gemarkung von 3151 Acker, incl. 2344 Acker Ländereien.

Zeptritz b. Utenbach. — Wüstung. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar.

Zepzig b. Roschwitz. — Vorwerk, nach Baalberge eingepf. — 2 H. 14 E. — Herzogth. Anh.-Bernburg. — Justizamt Bernburg. — Landesregier. Bernburg.

Zerbst. — Stadt, mit 3 Kirchen und 1 Schlosse. — 1546 H. 8449 E. — Herz. Anh.-Dessau. — 1) Stadtrath daselbst, welchem über 1195 H. innerhalb der Ringmauer; 2) Justizamt ebendaselbst*), welchem über 367 H., nämlich über die sogenannte Freiheit, den Klosterhof, die Ackenthor'sche Vorstadt, den Ankuhn und 3 außerhalb der Stadt belegene Mühlen Gerichtsbarkeit zusteht. — Landesregierung Dessau. — Zerbst, die größte Stadt im ganzen Anhalt'schen, sonst die Residenz der Fürsten von Anhalt-Zerbst, liegt in einer etwas hohen, sandigen Ebene, an der Nuthe, deren 2 Hauptarme sich dicht unterhalb der Stadt vereinigen, ist altmodisch gebaut, hat aber viele breite, lange und gut gepflasterte Straßen und besteht aus der Stadt und 4 Vorstädten (nordwestlich Ankuhn, eigentlich eine besondere Stadt mit einem eigenen Rathe, Dornburger Vorstadt, Acken'sche Vorstadt, Frauenthor-Vorstadt). — Die Stadt hat Mauern mit vielen starken Thürren (die sonstigen Wälle sind in neuerer Zeit abgetragen und die Gräben ausgefüllt), und 5 seitdem verschönerte Thore (Haidethor, nordöstlich nach Berlin führend, Frauenthor, östlich nach Wittenberg führend, das Acken'sche Thor im Süden, nach Dessau und Acken zu, das Breitestraßenthor oder Dornburger Thor im Westen und das Ankuhn'sche Thor im Norden, beide letztere nach Magdeburg zu).

*) Dasselbe hat von herzogl. Landesregierung zur Aufnahme von Vollmachten, deren Recognition, sowie zu Verlassenschaftsregulirungen hiesiger schriftsässiger Personen und zur Aufnahme der willkürlichen Gerichtsbarkeit zwischen dergleichen Personen ꝛc. commissio perpetua erhalten und unterzeichnet sich bei dergleichen Verhandlungen als „herzogliches Amts- und Commissionsgericht."

Digitized by Google

Dazu kommen das Schloßthor nach dem Schloßgarten zu und eine Pforte (die Finkenpforte). Nach den Thoren sind die 5 Viertel benannt, in welche Zerbst getheilt ist. Die innerhalb der Stadt belegene, aus 32 Häusern bestehende Freiheit u. der Klosterhof mit 64 Häusern gehören, sowie die Vorstädte, mit unter die Gerichtsbarkeit des Justizamtes. — Auf dem großen Marktplatze stehen eine Rolandssäule und die Butterjungfer, welche noch nicht erklärlich ist. — Die 3 (evangelischen) Kirchen sind: die Bartholomäikirche, auch Hof- und Stiftskirche genannt, unweit des Schlosses, mit einem getrennt nordöstlich stehenden Thurme; die Nicolaikirche, nördlich vom Rathhause, die schönste in Anhalt, mit einem dreispitzigen Thurme; die Kirche der heiligen Dreifaltigkeit oder die sogenannte neue Kirche, in Kreuzform erbaut, ohne Thurm. Außerdem hat Zerbst für eine kleine katholische Gemeinde eine Kapelle zu St. Jacob vor dem Acken'schen Thore, und die nicht zahlreiche Judenschaft eine Synagoge in der Brüderstraße. Die sonst merkwürdigsten Gebäude der Stadt sind: das Schloß, südwestlich von der Stadt und außerhalb der Ringmauer, mit der großen Reitbahn und der ehemaligen Münze; das Rathhaus an der nördlichen Seite des Marktes; das sogenannte Neue Haus mit dem Rathskeller. Als milde Anstalten: das Hospital zu St. Augustin; das Armenhaus; dann das Zucht- u Zwangsarbeitshaus, womit bald noch eine Schule für verwahrloste Kinder verbunden werden wird. — An Schulanstalten, die sämmtlich ihre Gründung dem Herzog Franz verdanken, sind in Zerbst: 1 Hauptschule (das Francisceum) mit 8 Klassen; 1 Töchterschule mit 4 Klassen; 1 Armenschule. — Außer einigen Fabriken, als: einer Gold- u. Silberfabrik, womit eine Seidenspinnerei u. Wirkerei verbunden ist, einer Porzellan- oder Fayencefabrik, einer Wachsbleiche und einer Wachslichtfabrik, bestehen die Erwerbszweige der Einwohner in dem Betriebe städtischer Gewerbe, worunter das Bierbrauen noch eine besondere Erwähnung verdient; außerdem hat die Stadt 3 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte und 2 Kram- und Viehmärkte in der Vorstadt Ankuhn, welche nicht unbedeutend sind. In der Stadt befinden sich auch 3 Mühlen (die Frauen-Mühle, die Schloß-Mühle und die Dornburgerstraßen-Mühle in der Vorstadt). Außer dem Stadtrathe und dem Justizamte hat in Zerbst seit 1817 das für die Anhalt'schen u. Schwarzburgischen Lande gemeinschaftlich errichtete Oberappellationsgericht seinen Sitz. Die Gerichtsbarkeit über die Mitglieder und Subalternen dieses Gerichtshofes u. ihrer Ehegattinnen, Wittwen u Kinder, so lange sie in Zerbst wohnen u. letztere im elterlichen Hause leben, ingleichen über das in ihren Häusern und Diensten stehende Gesinde und über die Oberappellationsgerichts-Advocaten, ist, kraft beständigen Auftrages, der herzogl. Anhalt-Dessauischen Regierung in erster Instanz überlassen. Diese delegirte Gerichtsbarkeit erstreckt sich auch auf die Regulirung des Nachlasses. Was den Oberappellationsgerichts-Gantleidiener anlangt, ingleichen das Gesinde der Mitglieder des Gerichtshofes, so stehen selbige in Ansehung der Criminaljurisdiction, vermöge fortwährenden Auftrages, unter dem Justizamte Zerbst. — Zu Zerbst mit Ankuhn gehören folgende Eigenthumsmühlen: die Ankuhn'sche Mühle, dicht an der Stadt; die Kötschauer Mühle, am Wege nach dem Vogelherd; die Blumen-Mühle, auf Dadewitzer Mark., und die Busch-Mühle, in der Nähe des Vogelherds. — In der Nähe von Zerbst befinden sich einige Vergnügungsorte, als: das Friedrichsholz, südlich von der Stadt; der schon genannte Vogelherd, nördlich, ½ Stunde von der Stadt, und der Friederikenberg, ein Lustschloß mit Gartenanlagen, 2 Stunden von der Stadt.

Zernitz. — Dorf, mit Filialk. von Strinum. — 18 H. 83 E. — Herzogth. Anh.-Cöthen. — Justizamt Roßlau mit Lindau. — Landesregierung Cöthen.

Zersen. — Df., n. Krückeberg eingepf. — 45 H. 278 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Schaumburg. — Justizamt Oldendorf. — Obergericht Rinteln.

Zetzscha; — (s. Ober- u. Unter-).

Zeughaus bei Welschneudorf. — Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zeug-Mühle b. Frankenberg. — Mühle, nach Frankenberg eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Frankenberg. — Justizamt Frankenberg. — Obergericht Marburg.

Zeuienroda. — Stadt auf einer Anhöhe, mit 2 Kirchen. — 510 H. 4881 E.

Digitized by Google

— Fürst. Reuß-Greiz. — 1) Fürstl. Stadt-Voigteigericht daselbst, excl. der Vormundschafts- und Erbtheilungssachen, die 2) vor den Stadtrath ebendaselbst gehören. — Regier. Greiz. — Die Stadt, seit den letzten beiden Bränden 1790 und 1818 schön und regelmäßig wieder aufgebaut, ohne Mauern und Thore, liegt in einer etwas rauhen, doch ziemlich fruchtbaren Gegend, an der von Schleiz nach Greiz führenden Kunststraße, besteht aus der Stadt an 156 Häuser und den 4 Vorstädten an 354 Häuser, hat 4 Hauptstraßen und einen schönen Marktplatz mit neuem, ausgezeichnetem Rathhause. — Ackerbau und Fabrikwesen sind die Nahrungszweige, besonders stark wird die Strumpfwirkerei und Zeugweberei getrieben. Es sind hier 1 Schule mit 5 Lehrern, 1 Apotheke und 5 Gasthöfe. — 7 Jahrmärkte und 1 Wochenmarkt. — Auf dem Stadtgebiete liegen noch: das Dörfchen Märzjen (s. dieses), die obere Haardt, das sogen. Bergwerk, die Neue Mühle, eine Ziegel- und Kalkbrennerei mit 1 Schenke; 2 Strumpfbleichen und eine Farbe nebst Wohnungen, an der Straße nach Auma, noch eine Strumpfbleiche an der Straße nach Pausa, und 1 Schießhaus. — Von der den Bürgern gehörigen Stadtflur an $\frac{1}{8}$ □ Meilen besteht ein Drittel in Waldung.

Zeulsdorf b. Gera. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Düren-Ebersdorf. — 16 H. 93 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

Zeundorf oder Zeynedorf. — Df. an der Fuhne, mit 1 Freigute, nach Zschortewitz eingepf. — 37 H. 227 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesregierung Cöthen.

Zeutsch. — Pfkf., mit 2 Rittergütern und 1 Mahl-, Schneide- und Lohmühle. — 63 H. 288 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. von Kropff'schen Antheils daselbst, über 45 H. mit 267 E.; 2) Patriminialger. des Lärz'schen Rittergutes daselbst, über 10 H. mit 48 E.; 3) Kreisamt Eahla, über 8 H. mit 33 E. — Justizcollegium Altenburg.

Zickra b. Berga. — Df., nach Globra eingepf. — 23 H. 112 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — 1) Patrimonialger. Globra; 2) Patrimonialger. Zadelsdorf. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Zickra bei Wenigen-Auma. — Dorf, mit Filialk. von Stelzendorf. — 11 H. 53 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigen-Auma. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Ziebachs-Mühle b. Friedewald. — Mühle, nach Friedewald eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hersfeld. — Justizamt Friedewald. — Obergericht Fulda.

Ziebigk (vulgo der Ziebigk). — Df., nach Großkühnau eingepfarrt. — 13 H. 84 E. — Herz. Anh.-Dessau. — Herzogl. Stadt- und Landger. Dessau. — Landesregierung Dessau. — Das Dorf liegt am nordwestlichen Rande des Georgengartens, nördlich von der großen Kienhaide. — In der Nähe liegt ein herzogliches Getreidemagazin, das Kornhaus genannt, nebst einem einzelnen Hause des Waldwärters.

Ziebigk oder Ziebick. — Df. an der Fuhne, nach Prosigk eingepf. — 21 H. 134 E. — Herz. Anh.-Cöthen. — Justizamt Cöthen. — Landesreg. Cöthen.

Ziegel. — Df., nach Zell eingepf. — 9 H. 69 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Oberger. Fulda. — Zu dem Dorfe gehört der Sulzhof.

Ziegelei b. Westendorf. — Ziegelbrennerei, nach Deckbergen eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Landger. Rinteln. — Oberger. Rinteln.

Ziegelei b. Naumburg. — Ziegelbrennerei, nach Naumburg eingepf. — 1 H. 10 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt Naumburg. — Obergericht Cassel.

Ziegelei u. Kalkbrennerei b. Apelern, nach Apelern eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Grafschaft Schaumburg. — Justizamt Rodenberg. — Oberger. Rinteln.

Ziegelei (Petri-) bei Lübeck. — Ziegelei an der Trave, zum Kirchspiel Dom in Lübeck gehörig. — 2 H. 47 E. — Freie Hansestadt Lübeck. — Bezirk Travemünde. — Landger. der freien Hansestadt Lübeck. — Senat daselbst.

Ziegelhof vor Braunschweig. — Ziegelei. — 1 H. 11 E. — Herzogth. Braunschweig. — Stadtger. Braunschweig. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Digitized by Google

Ziegelhütte bei Coburg. — Ziegelei. — 1 H. 7 E. — Herzogthum S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Ziegelhütte b. Gersbach. — 1 H. 6 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Ziegelhütte bei Grub am Forst und dahin eingepf. — 1 H. 5 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürstenth. Coburg. — Justizamt Coburg. — Justizcollegium Coburg.

Ziegelhütte bei Neustadt an der Orla. — Ziegelei. — 1 H. 7 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Stadtrath zu Neustadt an der Orla. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Ziegelhütte b. Gräfenthal. — Ziegelei. — 1 H. 7 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Ziegelhütte b. Amöneburg, — nach Amöneburg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

Ziegelhütte b. Gensungen, — nach Gensungen eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Felsberg. — Obergericht Cassel.

Ziegelhütte b. Hofgeismar, — nach Hofgeismar eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Obergericht Cassel.

Ziegelhütte bei Sehelbach, — nach Rasdorf eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Hünfeld. — Justizamt Hünfeld. — Oberger. Fulda.

Ziegelhütte b. Walburg, — nach Walburg eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Lichtenau. — Obergericht Cassel.

Ziegelhütte bei Malsfeld, — nach Malsfeld eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Melsungen. — Justizamt Melsungen. — Obergericht Cassel.

Ziegelhütte b. Mittelkalbach, — nach Mittelkalbach eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Ziegelhütte bei Witzenhausen, — nach Witzenhausen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel.

Ziegelhütte bei Ziegenhain, — nach Ziegenhain eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt Ziegenhain. — Obergericht Marburg.

Ziegelhütte b. Kerbersdorf, — nach Romsthal eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Romsthal. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütte b. Hinkelhof, — nach Ramholz eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Steinau. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütte bei Mardorf, — nach Mardorf eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

Ziegelhütte bei Roßdorf, — nach Roßdorf eingepfarrt. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Oberhessen. — Kr. Kirchhain. — Justizamt Amöneburg. — Obergericht Marburg.

Ziegelhütte b. Neuenberg, — nach Neuenberg eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landger. Fulda. — Oberger. Fulda.

Ziegelhütte b. Näherstille, — nach Schmalkalden eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Schmalkalden. — Landger. Schmalkalden. — Obergericht Fulda.

Ziegelhütte b. Hochstadt, — nach Hochstadt eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütte b. Kesselstadt, — nach Kesselstadt eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landger. Hanau. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütte b. Lohrhaupten, — nach Lohrhaupten eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Hessen. — Provinz Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Justizamt Bieber. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütte b. Breunings, — nach Sterbfritz eingepfarrt. — 1 H. 6 E. —

Digitized by Google

Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütte bei Oberzell, — nach Oberzell eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütte b. Limbach. — Ziegelei. — 1 H. 8 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Ziegelhütte b. Meckenbach. — Ziegelei. — 1 H. 7 E. — Landgrafschaft Hessen-Homburg. — Herrschaft Meisenheim. — Justizoberamt Meisenheim. — Regierung Homburg vor der Höhe, erste Deputation.

Ziegelhütte b. Brandoberndorf. — Ziegelei. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütte b. Edelsberg. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ziegelhütte b. Eschbach. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütte bei Langenscheid. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Diez. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsger. Dillenburg.

Ziegelhütte b. Montabaur. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Montabaur. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- u. Appellationsger. Dillenburg.

Ziegelhütte bei Neuhof. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Wehen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütte b. Rod an der Weil. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Usingen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Ziegelhütte bei Strüth. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt St. Goarshausen. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Ziegelhütte b. Massenheim. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütte b. Hofheim. — Ziegelhütte. — 1 H. 8 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütte bei Igstadt. — Ziegelhütte. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Hochheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsger. Usingen.

Ziegelhütte b. Kelkheim. — Ziegelhütte. — 1 H. 12 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütte bei Mammolshain. — Ziegelhütte. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütte bei Wilmenroth. — 1 H. 7 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rennerod. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Ziegelhütte b. Spielberg. — Ziegelhütte, nach Spielberg eingepf. — 1 H. 11 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Gelnhausen. — Churfürstl. gräfl. Isenburg'sches Justizamt Wächtersbach. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütten b. Idstein. — Ziegelhütten (2). — 2 H. 21 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Idstein. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütten b. Münster. — Ziegelhütten (2). — 2 H. 19 E. — Herzogth. Nassau. — Justizamt Höchst. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegelhütten b. Breunings u. Oberzell. — Ziegelhütten (2), die erstere nach Sterbfritz, die andere nach Oberzell eingepfarrt. — 2 H. 11 E. — Churfürstenth. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Obergericht Hanau.

Ziegelhütten b. Kerzell, Neuenberg und Oberroda. — Ziegelhütten (3), die erstere nach Kerzell, die andere in die Dompfarrei zu Fulda und die dritte nach Mittelrode eingepf. — 3 H. 26 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Ziegelhütten bei Hochstadt und Kesselstadt. — Ziegelhütten (2), die erstere nach Hochstadt, die andere nach Kesselstadt eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Hanau. — Kr. Hanau. — Landgericht Hanau. — Obergericht Hanau.

Digitized by Google

Ziegelhütten b. Oberroda. — Ziegelhütten (2), nach Mittelroda eingepf. — 2 H. 12 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Ziegelhütten b. Oberhöchstadt. — Ziegelhütten (6) und Kalköfen. — 7 H. 53 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Ziegelhütten bei Schwalbach. — Ziegelhütten (2) und Kalköfen. — 3 H. 35 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Königstein. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Ziegelhütten bei Merkenbach. — Ziegelhütten (2). — 2 H. 16 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Herborn. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Ziegel-Mühle b. Flieden. — Mühle, nach Flieden eingepf. — 1 H. 6 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Ziegel-Mühle b. Fulda. — Mühle, nach Fulda eingepf. — 1 H. 9 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Ziegel-Mühle b. Jena. — Mühle. — 1 H. 6 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Großherzogl. Stadtgericht Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Ziegelscheune b. Pöllnitz. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kreis. — Patrimonialgericht Ober-Pöllnitz. — Criminalger. Weida. — Landesregierung Weimar.

Ziegelsdorf b. Coburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Scherneck eingepfarrt. — 12 H. 55 E. — Herz. S.-Coburg-Gotha. — Fürst. Coburg. — Patrimonialger. daf. — Justizcolleg. Coburg.

Ziegenberg b. Ballenstädt. — Einzelnes Gasthaus auf dem Berge. — 1 H. 6 E. — Herz. Anh.-Bernburg. — Justizamt Ballenstädt. — Landesreg. Bernburg.

Ziegenberg b. Ziegenhagen. — Hof, nach Ziegenhagen eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Obergericht Cassel. — Die Burg, in wenig Trümmern noch sichtbar, liegt östlich über dem Dorfe Ziegenhagen, auf einem runden Hügel. Sie war schon im 11. Jahrhundert vorhanden und wurde von einem mächtigen Freiherrengeschlechte bewohnt, das sich nach ihr von Ziegenberg nannte. Jetzt sind die von Buttlar Besitzer der Burg, an deren östlichen Fuße das von ihnen bewohnte Vorwerk liegt.

Ziegenböcken, zu den grauen, bei Bobeck. — Gasthof, nach Bobeck eingepf. — 3 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eisenberg. — Justizcollegium Altenburg.

Ziegenhagen. — Pfarrdf. — 53 H. 409 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Witzenhausen. — Justizamt Witzenhausen. — Oberger. Cassel. — Zum Dorfe gehört eine Mühle. Dasselbe liegt in einem tiefen Thale und über demselben eine von Buttlar'sche Glashütte mit einem Schleifwerke.

Ziegenhain. — Stadt an der Schwalm, mit 1 Schlosse. — 174 H. 1602 E. — Churf. Hessen. — Provinz Oberhessen. — Kr. Ziegenhain. — Justizamt daselbst. — Oberger. Marburg. — Die Stadt, in einer weiten Wiesenebene, besteht aus 2 getrennten Theilen, nämlich der Festung, welche ein verschobenes Viereck bildet und von hohen Wällen und breiten Wassergräben umschlossen wird, und der außerhalb der Befestigungen, auf der N.-N.-O.-Seite liegenden Vorstadt Weichhaus. In der Festung liegt das alte Schloß, ehemals die Residenz der alten Grafen von Ziegenhain, die einst über einen großen Theil von Hessen geboten. Die Stadt hat 2 Thore. Die Vorstadt Weichhaus besteht nur aus 2 Straßen, von denen die eine sich besonders durch ihre Länge auszeichnet. In der Festung ist ein leer stehendes Zeughaus; außerdem ist das Amtslocal zu bemerken, wo das zwischen beiden Hessen gemeinschaftliche Hausarchiv aufbewahrt wird. Die Kirche bietet kein Interesse dar. Das Schloß und einige andere Gebäude dienen nach der neuesten Bestimmung zu einer großen Straf- und Besserungsanstalt. — Die Stadt ist der Sitz eines Landrathsamtes, einer Forstinspection, einer Steuerinspection, zweier Rentereien, einer Oberförsterei, eines Postamtes und eines Fruchtmagazins, sowie eines Stadtrathes. — Für den Unterricht sind hier 1 Stadtschule und 1 Handwerksschule. — Die unbedeutenden Gewerbe beschränken sich auf die gewöhnlichen Handwerke und eine kleine Tabaksfabrik. Uebrigens 4 Jahrmärkte. — Die Grafschaft Ziegenhain ist nach dem Ableben des letzten Grafen Johann, der

Digitized by Google

Starke genannt, im Jahre 1450 dem Hessischen Landgrafen Ludwig I. als Eigenthum zugefallen und im Jahre 1495 von dem Reichstage zu Worms dem regierenden Hause Hessen, also noch vor der Vertheilung unter Philipps Söhne, förmlich zugesprochen worden. Bei jener Vertheilung blieb sie dem Hause Hessen-Cassel, weshalb sie auch bis zu der von dem Churfürsten Wilhelm II. angeordneten neuen Staatseintheilung zu Niederhessen gehörte. Sie enthält 13 □Meilen Flächenraum und 16 Meilen im Umfange. Nach der neuesten Staatseintheilung gehört sie zu der Provinz Oberhessen und bildet einen eigenen Verwaltungskreis, welcher aus den Aemtern Ziegenhain, Treysa, Neukirchen und Oberaula besteht u. 4 Städte, 2 Flecken, 73 Dörfer und 34 Höfe mit 4368 Wohnhäusern u. 29,234 Einw. umfaßt.

Ziegenhain. — Filialdf. von Jena-Prießnitz. — 68 H. 319 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar. — Nahe bei dem Orte die Kernberge und der Hausberg, auf dessen Rücken vormals 3 Schlösser, Greifenberg, Kirchberg (Rest dieses der sogenannte Fuchsthurm) und Windberg standen. — Weinbau, Handel mit Wallnüssen u. dem Holze der Cornelius-Kirsche.

Ziegen-Mühle b. Bobeck. — Mahl-, Schneide- und Lohmühle im Zeitzgrunde am Zeitzbache. — 1 H. 8 E. — Herz. S.-Altenburg. — Justizamt Roda. — Justizcollegium Altenburg.

Zieko. — Pfarrkirchdorf. — 23 H. 194 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Justizamt Coswig. — Landesreg. Bernburg.

Zielis oder **Silberfeld** b. Weida. — Dorf, nach Zadelsdorf eingepf. — 12 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Wenigen-Auma. — Criminalgericht Weida. — Landesreg. Weimar.

Zierenberg. — Stadt a. d. Warme, mit 1 Pfarrkirche. — 221 H. 1571 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Wolfhagen. — Justizamt das. — Obergericht Cassel. — Die Stadt, im Jahre 1293 angelegt, liegt auf einem niedrigen, am rechten Warmeufer aufsteigenden Hügel und ist seit 1333 mit einer Mauer umgeben. Sie ist regelmäßig gebaut, hat 3 Thore, 1 Apotheke, außer der Stadt an der Warme 1 Hospital und 4 Jahrmärkte. — Zierenberg ist zugleich der Sitz eines Stadtrathes, einer Rentcrei, einer Polizeicommission, einer Postverwaltung und eines Metropolitans. — 1 Stadtschule. — Ackerbau treiben alle Bewohner.

Zillbach. — Dorf, nach Rothemann eingepf. — 12 H. 106 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kreis Fulda. — Justizamt Neuhof. — Obergericht Fulda.

Zillbach. — Pfkdf., mit 1 großherzogl. Jagdschlosse. — 74 H. 404 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Kaltennordheim. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eisenach. — Es sind hier auch 2 Mühlen, incl. der im Zillbacher Grunde, 1 Oberforst-, 1 Rentamt u. 1 Försterei.

Zillbach; — (s. Klein-).

Zimmern. — Filialdorf von Hainichen. — 46 H. 231 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Dornburg. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar.

Zimmern (Nieder-). — Pfarrkdf. an der Gramme. — 179 H. 797 E. — Großherzogth. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Vieselbach. — Criminalger. Weimar. — Landesregier. Weimar. — 3 Mühlen.

Zimmern b. Hechingen. — Filialdf. von Steinhofen. — 55 H. 333 E. — Fürst. Hohenzollern-Hechingen. — Oberamt Hechingen. — Hofger. Hechingen. — Regierung Hechingen.

Zimmern, vulgo **Heiligenzimmern.** — Pfarrkdf. am Stunzbache. — 80 H. 598 E. — Fürst. Hohenzollern-Sigmaringen. — Fürst. Oberamt Haigerloch. — Hofgericht Sigmaringen.

Zimm(e)ritz. — Filialdf. von Großkrobitz. — 28 H. 116 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Cahla. — Justizcollegium Altenburg.

Zimmerschied. — Df., nach Dausenau hinsichtlich der Evangelischen, nach Spies bei Ems hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 15 H. 93 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Nassau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Zimmersrode. — Pfarrkirchdf. — 75 H. 563 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Oberger. Cassel. — Zu dem Dorfe gehört die Mörr-Mühle.

Zingel b. Wefertingen. — Gasthof. — 1 H. 7 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Schöppenstedt. — Kreisgericht

Wolfenbüttel. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Zinken-Mühle bei Strinz-Margarethä. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Weben. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Zinna b. Schöngleina. — Vorwerk, zum Kammergute Gleina gehörig. — 1 H. 9 E. — Herz. S.-Altenburg. — Juſtizamt Roda. — Juſtizcoll. Altenburg.

Zinnhain. — Dorf, nach Marienberg hinſichtlich der Evangeliſchen, nach Rotzenhahn hinſichtlich der Katholiſchen eingepf. — 19 H. 120 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Marienberg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zinſen-Mühle b. Oberſtedten. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Landgrafſchaft Heſſen-Homburg. — Herrſchaft Homburg. — Juſtizamt Homburg vor der Höhe. — Landesregierung ebendaſelbſt, erſte Deputation.

Zins-Mühle b. Elnrode. — Mühle, nach Elnrode eingepf. — 1 H. 7 E. — Churf. Heſſen. — Prov. Niederheſſen. — Kreis Fritzlar. — Juſtizamt Jesberg. — Obergericht Caſſel.

Zippenhainer Mühle b. Bacheln. — Mühle. — 1 H. 8 E. — Herzogth. Naſſau. — Juſtizamt Naſſau. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Zippenhainer Mühle bei Hinterwald. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Naſſau. — Juſtizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Uſingen.

Zipps-Mühle bei Grävenеck. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herzogthum Naſſau. — Juſtizamt Weilburg. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zirkenbach. — Dorf, nach Zell eingepfarrt. — 19 H. 143 E. — Churf. Heſſen. — Provinz Fulda. — Kreis Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Ziskau b. Gloſewitz. — Wüſtung. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Juſtizamt Jena. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Zitters. — Dorf an der Kohlbach, mit Filk. von Kranlucken u. 1 Mühle. — 13 H. 98 E. — Großh. S.-Weimar-Eiſenach. — Kr. Eiſenach. — Juſtizamt Geiſa. — Criminalgericht Dermbach. — Landesregierung Eiſenach.

Zobbenitz. — Kirchdorf. — 28 H. 176 E. — Herz. Braunſchweig. — Juſtizamt Vorsfelde. — Kreisgericht Helmſtädt. — Oberlandesger. Wolfenbüttel.

Zölles-Mühle b. Helferskirchen. — Mühle. — 1 H. 7 E. — Herz. Naſſau. — Herzogl. Naſſauiſches und fürſtl. Neuwiediſches Juſtizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zöllnitz b. Roda. — Filialdorf von Drackendorf. — 57 H. 288 E. — Herz. Sachſen-Altenburg. — Patimonialger. Drockendorf. — Juſtizcolleg. Altenburg.

Zörnitzer Mühle b. Aderſtädt. — Herzogliche Mühle. — 1 H. 8 E. — Herz. Anhalt-Bernburg. — Juſtizamt Plötzkau. — Landesregier. Bernburg.

Zöthen bei Camburg. — Dorf auf einer ziemlichen Höhe, mit 1 amtſäſſigen Rittergute, nach Schleißkau eingepf. — 5 H. 42 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Patrimonialger. daſelbſt; 2) Land- und Stadtgericht Camburg, hinſichtlich der Eximirten. — Oberlandesger. Hildburghauſen.

Zöthenitz od. Zöttnitz b. Roda. — Dorf in einer zum Theil bergigen Gegend, nach Mennewitz eingepf. — 14 H. 50 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. Schlöden. — Juſtizcolleg. Altenburg.

Zoghaus. — Dorf, nach Raitſchau eingepfarrt. — 25 H. 150 E. — Fürſt. Reuß-Greiz. — Juſtizamt Ober-Greiz. — Regierung Greiz.

Zoitz-Mühle b. Zſchippach. — Mühle, nach Zſchippach eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſchaft Gera. — Patrimonialgericht Zſchippach. — Landesregierung Gera.

Zollenſpieker oder Tollenſpieker bei Kirchwärder. — Domanialgut an der Elbe, nach Kirchwärder eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Freie Hanſeſtädte Hamburg und Lübeck. — Juſtizamt Bergedorf. — Senat der freien Hanſeſtadt Hamburg. — Es liegt am ſüdöſtlichen Ende des Kirchwärders in den Vierlanden, auf der Stelle, wo ehemals das Kloſter Eslingen ſtand und die Zollſtätte war. Hier iſt die Ueberfahrt über die Elbe nach dem Hoopt (Hoope) im Hannöver'ſchen.

Zollgrün. — Df., mit 1 Rittergute und Filialkirche von Tanna. — 66 H. 402 E. — Fürſtl. Reuß. Herrſch. Schleiz — Patrimonialger. daſelbſt. — Landesregierung Gera.

Digitized by Google

Zollgrund b. Oberlahnstein. — Hof, hinsichtlich der Katholischen nach Oberlahnstein, hinsichtlich der Evangelischen nach Frücht eingepf. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Zollhaus b. Kohlhaus. — Zollhaus, nach Florenberg eingepf. — 1 H. 5 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Zollhaus b. Grenzau. — Einzelnes Haus. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zollhaus b. Mensfelden. — Zollstätte. — 1 H. 5 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Limburg. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zollhaus an der Lahn bei Oberlahnstein. — Hof, ehemals Zollhaus. — 1 H. 9 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Braubach. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Zollhof bei Oechsen. — Hof, nach Oechsen eingepfarrt. — 1 H. 4 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kreis Eisenach. — Kr. Eisenach. — Justizamt Vacha. — Criminalgericht Eisenach. — Landesregierung Eisenach.

Zollwirthshaus b. Grenzhausen. — Einzelnes Haus. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches und fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalger. Dillenburg. — Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.

Zoppothen. — Df., mit Pfarrk. — 88 H. 579 E. — Fürst. Reuß-Greiz. — Justizamt Burgk. — Regierung Greiz, welcher auch über das sogenannte Herrenhaus (Wohnung des ehemaligen untern Rittergutes) Gerichtsbarkeit zusteht. — Der Name Zoppothen (sonst Zeopten, Zeoboten geschrieben) ist wahrscheinlich wendischen Ursprungs und soll, nach der Angabe eines gebornen Wenden, entweder „einen Lagerplatz" bedeuten, oder von Zupanja, „einer Gerichtsstätte," herzuleiten sein. Das Dorf liegt in einem Grunde und an den beiden, nicht jähen Abhängen, welche jenen bilden, an einem kleinen Bache, Zoppotha genannt, ¼ St. von der Saale entfernt, in der Nähe ausgedehnter Waldungen. Die sonst hier gewesenen 2 Rittergüter, Ober- und Unter-Zoppothen, sind zerschlagen; das ehemals Reitzenstein'sche Schloß, ein umfangreiches, sonst aber unbedeutendes Gebäude, ist gegenwärtig in den Händen mehrerer Privatbesitzer. — Die Bewohner des Dorfes beschäftigen sich größtentheils mit Ackerbau und Viehhandel; doch machen auch verschiedene Handwerker, Bergleute und Tagelöhner einen bedeutenden Theil der Bevölkerung aus. — In der Nähe von Zoppothen liegt der Eisensteinstollen Luxloch, der seit länger als 100 Jahren betrieben wird, noch jetzt baumürdige Mittel liefert und durch seine weiten, unterirdischen Räume und Gewölbe sehenswerth ist. — Zu Zoppothen gehören: die Dorf-Mühle (Zoppothener Mühle) an der Zoppotha, 10 Minuten vom Dorfe entfernt, in einer engen Thalschlucht; die Roh-Mühle, ¼ Stunde entfernt, an der Saale, und der Gasthof zur Sonne, an der Straße von Bamberg nach Leipzig, 10 Minuten vom Dorfe entfernt.

Zopten. — Dorf, mit 1 Rittergute und 1 Freihofe, nach Probstzella eingepfarrt. — 27 H. 143 E. — Herz. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtger. Gräfenthal; 2) Kreis- und Stadtger. Saalfeld, hinsichtlich der Crimirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Zorge. — Pfarrkdf., mit 1 herrschaftlichen Factorei und 1 Eisenhütte am Zorger Bache. — 142 H. 990 E. — Herz. Braunschweig. — Justizamt Walkenried und Kreisgericht Blankenburg. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel. — Die Eisenhütte besteht aus 2 Hochöfen, 1 Cupolofen, 3 Frischfeuern, 1 Zainhammer, 1 Maschinenfabrik und Sägemühle. — Oberhütteninspection über die hiesige Eisenhütte, sowie über die Hütte zu Wieda und die St. Johannishütte bei Ilfeld; Salzniederlage, Posterpedition und Försterei über das Forstrevier Zorge von 4875 Waldmorgen.

Zorn. — Dorf, mit evangelischer Filialk. von Niedermeilingen. — 24 H. 148 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Langenschwalbach. — Criminalger. Wiesbaden. — Hof- u. Appellationsger. Usingen.

Zossen. — Dorf, mit 1 Kammergute, nach Veitsberg eingepf. — 18 H. 67 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalger. Weida. — Landesreg. Weimar.

Zottelstedt. — Filialdf. von Mattstedt, mit 1 Erblehngute und 2 Mühlen. — 85 H. 382 E. — Großh. S.-

Weimar-Eisenach. — Kreis Weimar. — Justizamt Roßla. — Criminalger. Weimar. — Landesregierung Weimar.

Zschachen-Mühle bei Gahma. — Mahl- und Schneidemühle an der Sormitz, nach Gahma eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Lobenstein-Ebersdorf. — Justizamt Lobenstein. — Landesregierung Gera.

Zschaiga. — Kleines Dorf, nach Ehrenhain eingepf. — 4 H. 41 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Ober- und Erbgerichtsbarkeit über 2 H. mit 22 E.; 2) Kammergutsgericht Ehrenberg mit Zschechwitz, wegen der Obergerichtsbarkeit über die andern 2 H. und wegen der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 5 E.; 3) Patrimonialgericht Ehrenhain, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 14 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Zschaschelwitz. — Dorf, nach Windischleuba eingepf. — 20 H. 122 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte allein und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 19 H. mit 117 E.; 2) Patrimonialgericht Windischleuba hintern Theils, über 1 H. mit 5 E. — Justizcoll. Altenburg.

Zschechwitz. — Dorf, nach Altenburg eingepfarrt, mit 1 Kammergute, 1 Mahl-, Oel- und Walkmühle. — 18 H. 91 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kammergutsgericht zu Ehrenberg mit Zschechwitz, wegen der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte. — Justizcollegium Altenburg.

Zscherlich bei Triebes. — Weiler, nach Triebes eingepf. — 2 H. 11 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Schleiz. — Patrimonialgericht Weißendorf. — Landesregierung Gera.

Zschernichen. — Dorf, nach Lohma an der Leine eingepf., mit 1 herzoglichen Försterei. — 26 H. 144 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte allein und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 25 H. mit 137 E.; 2) Patrimonialger. Ehrenhain, wegen der Erbgerichtsbarkeit über 1 H. mit 7 E. — Justizcoll. Altenburg.

Zschernitzsch b. Altenburg. — Pfarrkirchdorf. — 26 H. 148 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Ober-Lödla, wegen der Erbgerichte; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichtsbarkeit. — Justizcolleg. Altenburg.

Zschernitzsch b. Schmölln. — Filial. von dem Diaconate zu Schmölln, mit 2 Mahlmühlen und 1 Walkmühle. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialgericht Frankenhausen (Großstöbnitzer Dingstuhl), über 2 H. mit 15 E.; 2) Patrimonialgericht Nöbdenitz, über 5 Güter mit 38 E.; 3) Patrimonialger. Selka, über 1 H. mit 8 E.; 4) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte allein und hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit über 49 H. mit 286 E. — Justizcolleg. Altenburg.

Zschippach. — Dorf, mit 1 Rittergute und Filialk. von Dorna. — 28 H. 128 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialger. daselbst. — Landesregierung Gera.

Zschippern. — Adeliges Vorwerk mit mehreren Häusern, nach Thränitz eingepfarrt. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht des Rittergutes Pforten. — Landesregier. Gera.

Zschöpel. — Dorf, nach Ponitz eingepfarrt. — 15 H. 100 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte über 1 Gut; 2) Patrimonialger. Ponitz, wegen der Obergerichte über den übrigen Theil des Dorfes und wegen der Erbgerichte über 14 H. mit 94 E.; 3) Patrimonialger. Löhmichen, wegen 1 Handgute mit 6 E. — Justizcollegium Altenburg.

Zschöpperitz b. Altenburg. — Dorf, mit 1 Rittergute, nach Göllnitz eingepfarrt. — 31 H. 207 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialger. daselbst. — Justizcollegium Altenburg.

Zschorte. — Dorf, nach Veitsberg eingepf. — 9 H. 55 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Justizamt Weida. — Criminalgericht Weida. — Landesregierung Weimar.

Züntersbach. — Df., mit Filialk. v. Oberzell. — 48 H. 409 E. — Churf. Hessen, z. Thl. — Prov. Hanau. — Kr. Schlüchtern. — Justizamt Schwarzenfels. — Oberger. Hanau. — Das Dorf, am Krechenbache, in einem tiefen Thale belegen, ist zwischen Hessen und Baiern gemeinschaftlich. Obgleich beiderlei Bauernhöfe unter einander liegen, so unterscheiden sich ihre Bewohner doch nicht blos durch ihre Religion, denn die Hessen sind Protestanten, die Baiern Katholiken, sondern auch in ihrer Gesichtsbildung und Kleidung. Die Kirche, das Kirchenvermögen und der Todtenhof sind zwischen beiden gemeinschaftlich. Der Hessische Theil des Dorfes begreift die oben angegebene Häuser- u. Einwohnerzahl mit 1297 Acker Land.

Digitized by Google

Zürbach. — Standesherrl. Dorf, nach Marsayn hinsichtlich der Evangelischen, nach Weidenhahn hinsichtlich der Katholischen eingepf. — 15 H. 85 E. — Herz. Nassau. — Herzogl. Nassauisches u. fürstl. Neuwiedisches Justizamt Selters. — Criminalgericht Dillenburg. — Hof- u. Appellationsgericht Dillenburg. — Dazu gehört eine Oelmühle.

Zürchau. — Pfkdf., mit 1 Rittergute u. 1 Mahlmühle. — 30 H. 180 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht daselbst. — Justizcoll. Altenburg.

Züschen. — Stadt an der Elbe und an der Churhessischen Grenze, mit 2 Kirchen (1 lutherische u. 1 reformirte) und 1 landstandschaftl. Rittergute. — 123 H. 739 E. — Fürst. Waldeck. — Distrikt der Eder. — Oberjustizamt Niederwildungen. — Criminalgericht Waldeck. — Hofgericht Corbach. — Bei der Stadt befinden sich 3 Mühlen, welche zu der reformirten Gemeinde gehören. — Ackerbau, Garnspinnerei, Leinweberei, stark besuchte Jahr- und Viehmärkte. — Der Ort hat einen Stadtrath.

Zumrod(a). — Filkdf. v. Gieba. — 29 H. 164 E. — Herz. S.-Altenburg. — 1) Kreisamt Altenburg, wegen der Oberrichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 8 H. mit 37 E.; 2) Patrimonialgericht des Rittergutes Haynichen, wegen 1 Handfrohngute mit 8 E.; 3) Patrimonialgericht Zumroda, über 20 H. mit 119 E. — Justizcollegium Altenburg.

Zwabitz. — Filialdf. von Gumperda. 17 H. 84 E. — Herz. S.-Altenburg. — Patrimonialgericht Altenberga. — Justizcollegium Altenburg.

Zwackau b. Neustadt an der Orla. — Filialdf. v. Pillingsdorf. — 30 H. 158 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Neustädter Kr. — Patrimonialger. Dreitzsch. — Criminalgericht Weida. — Landesregier. Weimar. — Bei dem Dorfe die Hayn-Mühle.

Zwaetzen. — Filialdf. von Löbstedt, mit 1 Kammergute, 1 Vorwerke und 2 Mühlen. — 82 H. 364 E. — Großh. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar. — Justizamt Jena. — Criminalgericht Weimar. — Landesregier. Weimar. — Der Ort war vormals Sitz einer Deutschen Ordens-Comthurei. Uebrigens ist hier noch 1 Försterei. — Dabei das Jägerhaus oder Moritzvorwerk. — Das Rauthal (Ruwenthal 1434).

Zwehren; — (s. Ober- und Nieder-Zwehren).

Zweidorf. — Dorf. — 50 H. 314 E. — Herzogth. Braunschweig. — Justizamt Vechelde. — Kreisger. Braunschweig. — Oberlandesgericht Wolfenbüttel.

Zweifelbach. — Dorf, nach Gumperda eingepf. — 17 H. 70 E. — Herz. S.-Altenburg. — Kreisamt Eahla. — Justizcollegium Altenburg.

Zweitzchen. — Df., mit 1 Rittergute, nach Mehna eingepfarrt. — 17 H. 118 E. — Herzogth. S.-Altenburg. — 1) Patrimonialger. daselbst, über 17 H. mit 106 E.; 2) Kreisamt Altenburg, wegen der Obergerichte ausschließlich, hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit aber nur über 3 H. mit 20 E. — Justizcollegium Altenburg.

Zwergen. — Dorf an der Warme, mit Filialk. von Niedermeiser. — 79 H. 604 E. — Churf. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kreis Hofgeismar. — Justizamt Hofgeismar. — Oberger. Cassel. — Zu dem Orte gehört die Dorf-Mühle.

Zwesten. — Pfkdf. an dem Welzebache. — 158 H. 957 E. — Churfürst. Hessen. — Prov. Niederhessen. — Kr. Fritzlar. — Justizamt Jesberg. — Obergericht Cassel. — Zum Dorfe gehören die Otto-, Leo- und Keil-Mühle. — In dem schönen Dorfe sind auch 2 Rittergüter, derer v. Urf und v. Heßberg.

Zwick oder Freie Ritter b. Niederschmalkalden. — Wirthsbaus. — 1 H. 6 E. — Herzogth. S.-Meiningen. — 1) Land- und Stadtgericht Wasungen; 2) Kreis- und Stadtgericht Meiningen, hinsichtlich der Eximirten. — Oberlandesgericht Hildburghausen.

Zwickbarts-Mühle b. Mörlen; — (s. Neu-Mühle.

Zwick-Mühle b. Giesel. — Mühle, nach Giesel eingepf. — 1 H. 8 E. — Churf. Hessen. — Prov. Fulda. — Kr. Fulda. — Landgericht Fulda. — Obergericht Fulda.

Zwierlein'sche (von) Mühle bei Geisenheim. — Mühle. — 1 H. 10 E. — Herz. Nassau. — Justizamt Rüdesheim. — Criminalgericht Wiesbaden. — Hof- und Appellationsgericht Usingen.

Zwötzen. — Pfkdf. an der Elster, mit 1 Rittergute. — 44 H. 232 E. — Fürstl. Reuß. Herrschaft Gera. — Patrimonialgericht daselbst. — Landesregierung Gera.

Digitized by Google

Berichtigungen und Ergänzungen.

Zu Seite 148. **Ebenshausen** — lies: herzogl. Gerichtsamt Nazza — statt: Patrimonialgericht Nazza.

Zu S. 182. **Fischbach** b. Walterhausen — lies: herzogl. Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Winterstein.

Zu S. 188. **Frankenroda** bei Metebach, Vorwerk, — lies: herzogl. Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Justizamt Gotha.

Zu S. 199. **Friedrichswerth** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Justizamt Gotha.

Zu S. 231. **Gotha.** — Die Verwaltung des Gemein-Wesens der Residenzstadt Gotha hat durch die Landesherrliche Verordnung vom 16. Januar 1832 in allen ihren Theilen eine gänzliche Reform erfahren. Nach dieser neuen Stadtverwaltungsordnung, welche sich auf die Stadt Gotha selbst, nebst ihren Vorstädten, mit Inbegriff des Bezirks der bisherigen Burgfreiheit und, außer dem Umfange der Stadt selbst, den Ausbezirk derselben und das Dorf Kindleben mit dem dazu gehörigen Flurbezirke erstreckt, nicht aber die in diesen Bezirken gelegene herzogliche Residenz und übrigen herzogl. Schlösser, Häuser u. s. w. umfaßt, sind die Gegenstände der Stadtverwaltung folgende: 1) die Verwaltung aller der Rechte, welche im Wesen und Begriffe einer Gemeinde enthalten sind, insbesondere die Verwaltung des Gemeindevermögens und was dazu zu rechnen ist; 2) die Wahl der zur Uebung der Stadtverwaltung bestellten Behörden, jedoch unter den hierüber weiter gegebenen näheren Bestimmungen und Bedingungen; 3) das Recht der Antragstellung in Bezug auf die städtische Verfassung und Verwaltung; 4) die Verwaltung der der Stadt Gotha von dem Landesherrn verliehenen Erbgerichte, die Civilgerichtsbarkeit über alle Einwohner der Stadt und ihres Bezirkes, nur mit Ausnahme der zu diesem Bezirke gehörigen, im herzoglichen Eigenthume begriffenen Grundstücke, sowie derjenigen Einwohner, welche sich eines exemten oder privilegirten Gerichtsstandes zu erfreuen haben, und hiernächst aller Einwohner herzogl. Schlösser oder Häuser; 5) die Verwaltung der Polizei in allen ihren Zweigen, insoweit solche nicht durch allgemeine oder besondere landesherrliche Verordnungen den Oberbehörden, besonders hinsichtlich der Bestrafung der Uebertretung der Polizeigesetze zugewiesen ist, nur mit Ausnahme der Paßpolizei und der Aufsicht in Bezug auf hier durchreisende oder verweilende Fremde, dann weiter mit Ausnahme aller zum herzoglichen Residenzschlosse gehörigen, oder der Landesherrschaft zustehenden Grundbesitzungen, Schlösser, Häuser und sonstigen Gebäude und der Einwohner derselben; 6) die Ausübung der Criminalgerichtsbarkeit nach den in der Erbgerichtsconcession vom J. 1706 hierüber gegebenen Bestimmungen; und 7) die Ausübung des Patronatrechtes bei Kirchen und Schulen der Stadt, insoweit solches der Stadtrath in Verbindung mit dem Wahlcollegium und geistlichen Untergerichte bisher geübt hat. — Die eigentliche und nächste Obrigkeit der Stadtgemeinde in den vorstehend bemerkten Beziehungen ist der Stadtrath, jedoch in Hinsicht auf die zu 1 bis 3 bezeichneten Gegenstände, welche zur Uebung der der Stadtgemeinde als Gemeinde zustehenden Gerechtsame gehören, unter Mitwirkung der Stadtverordneten, welche bei der Uebung aller dieser Rechte der Gemeinde diese zu vertreten haben. Die Anzahl der Stadtverordneten ist auf 30 Personen bestimmt, welche, sowie die 15 Stellvertreter derselben, von der gesammten Bürgerschaft gewählt werden und zwar auf 3 Jahre, so daß jähr-

Digitized by Google

lich ein Drittheil derselben ausscheidet, an deren Stelle alljährlich eben so viele neue Mitglieder und Stellvertreter zu wählen sind. — Zu den Rechten der Stadtverordneten gehören insbesondere: die Wahl des Stadtrathes in allen seinen Gliedern, die Wahl der Deputirten zu den landschaftlichen Conventen des Herzogthums Gotha, die Theilnahme an der Regulirung der zweckmäßigsten und nützlichsten Art und Weise der Verwaltung und Benutzung des Stadtvermögens und einige andere Wahl- und Theilnahmerechte. — Der Stadtrath besteht aus 7 Mitgliedern, 2 auf Lebenszeit erwählten Bürgermeistern und 5 auf 5 Jahre wählbaren Rathsherren. Von den beiden ersteren führt ein Bürgermeister bei dem Stadtrathe den Vorsitz und hat die gesammten Verwaltungsgeschäfte zu leiten, auch die Untersuchung und Bestrafung der Polizeivergehen, als Zubehör der Polizeiverwaltung; der zweite Bürgermeister verwaltet als Stadtrichter die Geschäfte der Rechtspflege mit Einschluß des Vormundschafts- und Hypothekenwesens, und zwar die Rechtspflege in ihrem ganzen Umfange, sowohl Civil- als Strafjustizpflege, nur mit Ausnahme der Bestrafung der Polizeivergehen; Ersterer aber sowohl in Beziehung auf Gegenstände der streitigen, als hinsichtlich der Gegenstände der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Von den 5 Rathsherren hat jeder einige Zweige der Communalverwaltung. Was die dem Stadtrathe als Gerichtsbehörde zustehende Strafgerichtsbarkeit anlangt, so begreift dieselbe blos die Untersuchung geringfügiger Thätlichkeiten und Diebstahle, wie solche in der eben bemerkten Erbgerichts-Concession vom J. 1706 näher bezeichnet sind, insofern nicht, was die letzteren betrifft, deren Bestrafung ihrer Beschaffenheit nach überhaupt oder vermöge besonderer gesetzlichen Bestimmungen für die Oberaerichte gehört, deren Untersuchung mithin der betreffenden Gerichtsbehörde überlassen bleibt. — Außer obigen Amtsverhältnissen ist der Stadtrath auch Organ der Staatsgewalt und als solches verpflichtet, nicht nur darauf zu sehen, daß die bestehenden Landesgesetze und allen Unterbehörden gegebenen Vorschriften gehörig beobachtet werden, soweit für diesen Zweck nicht besondere Behörden bestellt sind, sondern auch die Aufträge, welche ihm in Landesangelegenheiten von dem Landesherrn oder den oberen Landesverwaltungs-Collegien im Bezirke der Stadt gemacht werden, zu übernehmen und sorgfältig auszuführen. Er steht in dieser Hinsicht ganz unabhängig von der Stadtgemeinde, ist blos den betreffenden Oberbehörden untergeordnet und die Stadtverordneten-Versammlung ist gleich allen übrigen Einwohnern ihm Folge zu leisten schuldig.

Zu S. 232, letzte Zeile. **Gotha**, das Land. — Außer der vorbemerkten Stadtverwaltungsordnung ist unterm 30. Mai 1834 eine die Regulirung der Gemeindeverwaltung betreffende Verordnung in 98 §§. ergangen. Danach ist der Gemeindeausschuß, bestehend aus dem Schultheißen und einer verhältnißmäßigen geraden Anzahl von Gemeinde-Bevollmächtigten, die Gemeindebehörde, welcher nächst der Handhabung der öffentl. Ordnung in der Gemeinde die Berathung und Verwaltung aller Angelegenheiten derselben zukommt und obliegt. Der Gesammtheit des Gemeindeausschusses untergeordnete Stellen sind die des Kassen- und Rechnungsführers der Gemeinde und die des Gemeindeschreibers. Die Gerichtsschöppen - als solche gehören, in Betracht ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Wirksamkeit, bei den betreffenden gerichtlichen Verhandlungen nicht zu den Gemeindebeamten und sind auch hinsichtlich ihrer Bestellung ausschließlich von der Justizbehörde des Orts abhängig, welche jedoch hierzu auch Gemeindebeamte wählen kann. Die Besetzung der Aemter in dem Gemeindeausschuß gründet sich auf die gesetzlich vorgeschriebene Wahl der versammelten Gemeinde unter dem Vorsitze eines Beamten der der Gemeinde zunächst vorgesetzten obrigkeitlichen Behörde. Der zum Schultheißenamte Erwählte wird das erste Mal auf 5 Jahre bestätigt; wenn aber bei der neuen Präsentation den Abgehenden die Wahl wiederum trifft, so ist derselbe von nun an als auf Lebenszeit bestellt anzusehen, es müßte denn in Folge gegründeter Beschwerden gegen dessen Geschäftsführung ꝛc. seine Entfernung vom Amte und die Wahl eines neuen Schultheißen nothwendig werden. Von den Gemeindebevollmächtigten tritt alle 2 Jahre die Hälfte aus, so daß jeder derselben, außer der zuerst ausscheidenden Hälfte, sein Amt 4 Jahre lang zu verwalten hat. — Der Schultheiß ist das Organ zwischen den obrigkeitlichen Behörden und

Digitized by Google

der Gemeinde. Außer der Bekanntmachung und Vollziehung aller von der Obrigkeit erlassenen Vorschriften und Verordnungen liegt ihm, unabhängig von den Gemeinde-Bevollmächtigten, ob, die Ausübung der Ortspolizei in allen Zweigen, nur mit Ausnahme der Bestrafung vorgekommener Polizeiübertretungen, welche er jedenfalls bei der ihm zunächst vorgesetzten Behörde zur Anzeige und Rüge zu bringen hat. Als Organ der Gemeinde liegt dem Schultheißen die Berichterstattung über alle Angelegenheiten derselben nach den von dem Ausschuß oder von der gesammten Gemeinde gefaßten Beschlüssen und abgegebenen Erklärungen ob, und alle Eingaben und schriftliche Verhandlungen der Gemeinde, mit Ausnahme einiger, welche von dem ganzen Gemeindeausschusse unterschriftlich zu vollziehen sind, gehen unter seiner Unterschrift. Zu den Obliegenheiten des Schultheißen gehört ferner die Führung und Aufbewahrung der Gemeindebücher und Acten, sowie der Urkunden, Schriften, Rechnungen und des Siegels der Gemeinde. Von den Büchern hat der Gemeindeschreiber das Protocollbuch unter Aufsicht des Schultheißen zu führen. — Regelmäßige Zusammenkünfte des Ausschusses finden monatlich an einem dazu bestimmten Tage statt und der Schultheiß hat darin den Vorsitz nebst der Leitung der hier zu behandelnden Geschäfte der Gemeindeverwaltung. Außerdem enthält diese Gemeindeverwaltungs-Ordnung verschiedene andere Bestimmungen, z. B. welche Gegenstände zur Berathung und Schlußfassung des Gemeindeausschusses, ohne vorherigen Vortrag bei der Gemeinde, gehören; ferner in welchen Fällen zur Gültigkeit der Beschlüsse des Ausschusses die Zustimmung der ganzen Gemeinde erforderlich ist; von der Verwaltung der Gemeindekasse und der Rechnungsführung, der öffentlichen Vorlesung der Rechnung bei der Gemeindeversammlung und der Protocollirung der dabei gemachten Bemerkungen, der Einreichung der Rechnung zur Revision und Justification; den Gehalten der Gemeindebeamten (des Schultheißen und des Gemeindeschreibers, sowie des Gemeindekassirers), und der Befreiung der Gemeindebeamten von dem im Orte hergebrachten, gewöhnlichen, persönlichen Gemeindedienste während ihrer Amtsführung. — Eine fernerweite landesherrliche Verordnung vom 23. Mai 1836 hat den Steuerverwaltungs-Organismus zum Gegenstande, welche neue Einrichtung durch die neuerlich abgeschlossenen Zoll- und Handelsverträge hinsichtlich der darin eingeführten neuen Verbrauchssteuern nothwendig geworden ist. Hiernach zerfällt die gesammte Steuerverwaltung in 2 Hauptabtheilungen. Die erste Abtheilung begreift die Verwaltung derjenigen Steuern, welche unter der ausschließlichen Oberaufsicht des Obersteuercollegiums und unter der ausschließlichen Controle der Landesbehörden stehen. Dahin gehören dermalen: 1) an directen Steuern: Grundsteuer (Ordinar- und Extraordinar-Landsteuer, Rittersteuer und Kriegsanlage), Gewerbsteuer (Ordinar- und Extraordinarsteuer), Landespolizeisteuer, Grundsteuer; 2) an indirecten Steuern: die Steuerabgaben vom Bier und vom Brauessig. — Die zweite Abtheilung begreift die Verwaltung derjenigen Steuern, welche unter der Oberaufsicht des Obersteuercollegiums auf die Dauer der abgeschlossenen Zoll- und Handelsverträge und nach Maßgabe der Bestimmungen derselben zugleich mit unter der Oberaufsicht und Controle des den Vereins-Regierungen gemeinschaftlich angehörenden Generalinspectors stehen. Dahin gehören dermalen an indirecten Steuern: Zollgefälle (Ein-, Aus- und Durchgangszölle), Ausgleichungsabgaben, Branntweinsteuer, Salzsteuer u. Steuern vom inländischen Wein- und Tabaksbau.— Nach dieser Abtheilung bestehen 2 Control-Steuer-Kassen, in welche die sämmtlichen Steuern des Landes zusammenfließen, nämlich für die erste Abtheilung die herzogliche Obersteuer- und Landschaftskasse, für die zweite Abtheilung die herzogliche Hauptsteueramtskasse. — Letztere liefert jedoch ihre Ueberschüsse der Roheinnahmen nach Abzug der Verwaltungskosten an erstere ab, und insofern bildet diese die Hauptkasse der gesammten Steuerverwaltung des Landes. Bei einer jeden dieser beiden Kassen werden die Steuern nach den in der Verordnung vom 2. Januar 1830 aufgestellten 9 Bezirken eingehoben und berechnet. Für jeden Bezirk bestehen folgende, mit den Rentämtern verbundene, jedoch in 2 Sectionen (für die Rentamts- und Steuerverwaltung) getheilte Amts-, resp. Stadtsteuer-Recepturen: für d. Abtheilung I.: Bezirk Gotha, Amtssteuer-Receptur Gotha, Stadtsteuer-Receptur Gotha; Bezirk Georgenthal,

Digitized by Google

Amtssteuer-Receptur Georgenthal; Bezirk Ichtershausen, Amtssteuer-Receptur Ichtershausen; Bezirk Liebenstein, Amtssteuer-Receptur Liebenstein in Elgersburg; Bezirk Tenneberg, Amtssteuer-Receptur Tenneberg; Bezirk Tonna, Amtssteuer-Receptur Tonna; Bezirk Volkenroda, Amtssteuer-Receptur Volkenroda; Bezirk Zella, Amtssteuer-Receptur Zella; Bezirk Ohrdruf, Amts- u. Stadtsteuer-Receptur Ohrdruf. Für die Abtheilung II. das Hauptsteueramt in Gotha für Stadt- und Amtsbezirk Gotha u. die Amtssteuer-Receptur Tenneberg, zugleich für den Bezirk der Stadtsteuer-Receptur Waltershausen. — Durch diese neue Einrichtung sind die Justizämter, die Canzlei Ohrdruf, die Patrimonialgerichte und Stadträthe von allen die laufende Steuerverwaltung betreffenden Geschäften in der Regel enthoben, doch sind sie zu Vollstreckung der in Steuersachen erkannten Strafen auf diesfalls ergehende Requisitionen, sowie zu Ausführung besonderer Aufträge in vorkommenden Fällen der Steuerverwaltung noch verpflichtet. — In der Verordnung über die geographische Abtheilung des Geschäftskreises der Unterbehörden des Herzogthums Gotha vom 2. Januar 1830 wurde vorbehalten, über den innern Geschäftskreis der Bergämter zur Vermeidung aller Zweifel annoch nähere Bestimmung zu treffen. Diese ist durch das Regulativ v. 16. März 1837 erfolgt. Besage desselben sind den herzogl. Bergämtern für ihren Geschäftskreis innerhalb der ihnen gesetzlich bestimmten geographischen Bezirke: 1) die unmittelbare Handhabung der Bergpolizei; 2) die Ausübung der Gerichtsbarkeit in Bergwerksangelegenheiten erster Instanz, und 3) die nächste Wahrung und Feststellung der nutzbaren, landesherrlichen Berghoheitsrechte zugewiesen. Was das Ressort der Bergämter als Berggerichtsbehörden anlangt, so werden dazu insbesondere blos nachfolgende Functionen der Gerichtsbarkeit in nicht streitigen und streitigen Rechtssachen gerechnet: a) die Bestätigung der Verträge, welche über Veräußerung, Verpfändung oder Servitutenbestellung von resp. an unbeweglichem Bergwerks-Eigenthum, als: Gruben, Schachten, Stollen, Strecken, Kauen, Wäschen, Röschen, Pochwerken, Wasserhebmaschinen ꝛc., sowie über Errichtung oder Auflösung von Gewerkschaften und Vereinen der Grubenbesitzer abgeschlossen werden; b) die Verfügung von Arrestschlägen (des sogenannten Kummer), Hülfsvollstreckungen und Inhibitionen an Gruben oder respective an den darauf befindlichen Bergproducten u. s. w., Anordnung gerichtlicher Versteigerungen, gerichtliche Verhandlungen und Entscheidung über das Einfahren oder Einziehen von Gruben, auf Antrag dritter Personen, oder bei erfolgender Berufung der Betheiligten auf rechtliches Gehör; c) die Verhandlungen wegen Vererbung von Bergwerkseigenthum, insoweit dieselben die Ermittelung der Erben zum Behuf der Eintragung in das Bergbuch betreffen; d) die Verhandlung und Entscheidung der Prozesse über die zum Bergwerksregal gehörigen Fossilien und deren Lagerstätte, über Grubengebäude, Bergtheile und die außer den Gruben befindlichen Gegenstände, welche vom Bergwerke herkommen, dazu gehören und dabei gebraucht werden; ferner der bergrechtlichen Streitigkeiten, welche sich rücksichtlich des obersten Bergherrn und der Bergwerksverwandten ergeben und die aus dem wechselseitigen Verhältnisse zum Bergbau entstehen; Prozesse der Grubenbesitzer unter einander, welche aus dem Verhältniß des Gesammteigenthums, oder aus dem Verhältniß mehrerer Gruben und Stollen gegen einander entspringen; Streitigkeiten der Grundbesitzer mit den Bergwerkseigenthümern über Entschädigung, Vorzugsrechte und dergleichen; Streitigkeiten der Grubenbesitzer mit den Bergofficianten und Bergarbeitern über Gegenstände des Bergbaues; Streitigkeiten anderer Privatpersonen, welche keine Bergwerksverwandten sind, insofern sie an das Bergwerk aus einem Vertrage oder aus einem sonstigen Titel einen Anspruch zu machen haben; e) die Eröffnung und Verhandlung der Particular- oder Concursprozesse über Gruben ꝛc. ausländischer Besitzer, insoweit diese Bestimmung nicht durch andere Verordnungen beschränkt ist. — Diesem nach steht den Bergämtern weder eine allgemeine Civil- noch auch die Criminaljurisdiction mehr zu, dagegen hat aber auch Niemand in Ansehung des Bergwesens und dessen, was nach Obigem damit in Verbindung steht, einen bevorzugten (höheren, befreiten) Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen. — Uebrigens kommen bei Rechtsstreitigkeiten in Bergsachen jederzeit lediglich die Vorschriften der in dem Herzogthume Gotha bestehenden Prozeßgesetzge-

Digitized by Google

bung, und zwar, ohne Rücksicht auf die Größe des Streitobjects, diejenigen des summarischen Prozesses in Anwendung. — Die oberberggerichtlichen Functionen sind mit dem Geschäftskreise des Justiz-Collegiums in Gotha vereinigt. Dasselbe bildet jedoch in Bergrechtssachen nur die zweite Instanz, indem in solchen ein befreiter Gerichtsstand schriftsässiger Personen, wie oben bemerkt, nicht stattfindet. Außerdem liegt demselben die Oberleitung des bergamtlichen Depositenwesens und die Verpflichtung der Bergrichter als solcher ob. — Die Oberbehörde des Bergpolizei- und Verwaltungswesens ist das Kammercollegium zu Gotha. — Hiernächst ist auch den geistlichen Unterbehörden des Herzogthums Gotha durch die Verordnung vom 15. Octbr. 1839 eine Form und Gestaltung gegeben, welche dem in allen sonstigen Zweigen schon durchgeführten Verwaltungsorganismus möglichst entspricht. Es sind nämlich zur Ausübung der dem Landesherrn zustehenden Episcopalrechte in erster Instanz, unter Leitung und Aufsicht des Oberconsistoriums zu Gotha, Ephorien und Kirchen- und Schulämter errichtet. Die Ephorien theilen sich ab in Haupt- und Neben-Ephorien. Erstere sind solche, welche in Absicht ihrer Geschäftsverwaltung unmittelbar unter dem Oberconsistorium stehen; die Beamten derselben sind in der Regel Superintendenten, doch können sie ausnahmsweise auch von Adjuncten verwaltet werden. Neben-Ephorien sind solche, deren Geschäftsverwaltung zunächst der Leitung und Aufsicht einer Haupt-Ephorie untergeben ist; ihre Beamten sind nur Adjuncten, wiewohl es vorbehalten ist, ihnen wegen besonderer Auszeichnung das Prädicat als Superintendent zu verleihen. Sämmtliche Haupt- und Neben-Ephoren sind dem General-Superintendenten zu Gotha, als General-Ephoren, untergeordnet. Der Haupt-Ephorien sind, nach Maßgabe der durch die Verordnung vom 2. Januar 1830 gemachten Abtheilung des Herzogthums Gotha, 9 an der Zahl, mithin zu Gotha, Tenneberg, Ichtershausen, Georgenthal, Tonna, Liebenstein, Zella, Volkenroda und Ohrdruf. Neben-Ephorien sind da eingerichtet, wo die Größe des Bezirks dem Haupt-Ephoren die specielle Aufsicht allzusehr erschwert, oder vielleicht gar unmöglich macht, und zwar: in dem Gotha'schen Bezirke: zu Goldbach, Molschleben, Uelleben und Friedrichswerth; in dem Tenneberger Bezirke: zu Friedrichroda, Thal und Nazza. Sowie sämmtliche Ephorien dem Oberconsistorium und dem Generalsuperintendenten als General-Ephoren subordinirt sind, so unterstehen die Neben-Ephorieen der betreffenden Haupt-Ephorie. Der Geschäftskreis der Ephoren erstreckt sich über rein kirchliche Dinge, als: Seelsorge, Gottesdienst, Liturgie, Disciplin, innere Angelegenheiten der Schulen, unmittelbare Aufsicht über Pfarrer und Schullehrer, Führung der Kirchenbücher u. s. w. Zu den besonderen und ausschließlichen Amtsbefugnissen und Obliegenheiten der Haupt-Ephoren gehören: die Präsentationen und Investituren der Geistlichen, die Confirmation neu angestellter Schullehrer, die Einweihung neuer Kirchen, die Aufsicht über die Neben Ephoren und die Abhaltung der Kirchen- und Schulvisitation in den Orten, in welchen die Letzteren ihren Wohnsitz haben. — Der Generalsuperintendent endlich führt, als General-Ephorus, die specielle Aufsicht über die Haupt- und Neben-Ephoren, ingleichen über die Candidaten des Predigt- und Schulamtes, die Besorgung der Ordinationen der Geistlichen und die Abhaltung der Generalvisitationen der Kirchen und Schulen, in besonderem Auftrage des Landesherrn. — Die Kirchen- und Schulämter, deren für jeden der oben erwähnten 9 Bezirke und außerdem für die 3 Gerichtsamtsbezirke Thal, Wangenheim und Nazza, sowie für den Canzleibezirk Ohrdruf eines besteht, welches letztere ausnahmsweise die Benennung „Consistorium" führt, sind in der Regel aus 2 Beamten gebildet, dem Justizbeamten oder resp. dem Gerichtshalter des Bezirks als weltlichen und dem Haupt-Ephorus als geistlichen Beamten. In den Städten Gotha und Waltershausen treten zu den beiden Beamten noch 1 Bürgermeister des Stadtrathes hinzu. Der Geschäftskreis der Kirchen- und Schulämter begreift die Aufrechterhaltung der äußeren Zucht und Ordnung in der Kirche und Schule, die haushälterische Verwaltung des Kirchen- und Schulvermögens, sowie die Herstellung, Unterhaltung und Ausstattung der für die Zwecke derselben erforderlichen Gebäude, sowie auch die Erörterung und Entscheidung der Irrungen und Streithändel über Kirchenstühle, Leistungen und Beiträge zu Herstellung und Unterhaltung von Kirchen, Pfarr- und Schul-

Digitized by Google

häusern u. s. w., außerdem die erste Cognition und Erörterung aller unfriedlichen Ehesachen, sowie der etwa vorkommenden Streitigkeiten über Ehebereidungen und Verlöbnisse unter Aufsicht und Leitung des Justizcollegiums. Die Ausübung der Civil- und Criminaljurisdiction ist von dem Geschäftskreise der Kirchen- und Schulämter ganz ausgeschlossen und es sind die Geistlichen vielmehr dem Gerichtsstande des Justizcollegiums, die Schullehrer und Kirchendiener aber der betreffenden weltlichen Unterbehörde in erster Instanz untergeben. Die Kirchen- und Schulämter halten regelmäßig alle 4 Wochen an einem bestimmten Tage in dem Locale der weltlichen Gerichtsbehörde Sitzungen und behandeln die Geschäfte collegialisch. — Die durch die Verordnung vom 30. Octbr. 1828 unter der Bezeichnung „Militairverwaltungs-Kammer" aufgestellte, durch die Verordnung vom 18. Novbr. 1833 zur Wirksamkeit berufene Behörde, ingleichen die bei den beiden Bataillons des herzoglichen Militairs bestandenen Wirthschafts-Commissionen sind durch die Verordnung vom 1. December 1842 aufgehoben und ihre Geschäfte vom 1. Jan. 1843 an theils an die Landesregierungen zu Coburg und Gotha, theils an die Militairbehörden (Regimentscommando's, Bataillonscommando's, Stadtcommandanturen), theils an einen unmittelbar unter dem herzoglichen Ministerium stehenden Curator des Militair-Kassenwesens übergegangen. Eine Regiments-, resp. eine Bataillonsverwaltung haben jetzt die Ausführung der wirthschaftlichen Angelegenheiten für das active Linienmilitair, dessen Reserve und Ersatzmannschaft. In den Städten Coburg und Gotha sind Stadtcommandantur-Verwaltungen. Die Hauptobliegenheit des Kasse-Curators besteht in der strengen Ueberwachung des gesammten Militair-Etats, weshalb derselbe nicht blos befugt, sondern auch verpflichtet ist, von der Art und Weise, wie von Seiten der Militair-Verwaltungen die etatsmäßigen Mittel verwendet und die Wirthschaftsangelegenheiten überhaupt besorgt werden, sich in steter Kenntniß zu erhalten. — Hierzu kommen noch folgende auf die Justizverwaltung Bezug habende organische Verordnungen. Ersteres ist durch die Verordnung vom 1. Mai 1838 in Gotha ein Criminalamt und in Thal ein Gerichtsamt gebildet. Zweitens hat die Abtretung der Patrimonialgerichtsbarkeit zu Wangenheim, Sonneborn, Oesterbehringen und Winterstein, ferner zu Lauterbach und zu Hallungen, die Errichtung der beiden Gerichtsämter zu Wangenheim und Nazza und somit auch die geographische Aemter-Abtheilung einige Veränderungen zur Folge gehabt. Was zuvörderst das von dem Justizamte Gotha getrennte selbstständige Criminalamt daselbst anlangt, so steht demselben innerhalb des Justizamtsbezirkes die Ausübung der gesammten Criminalrechtspflege, ferner die Handhabung der Strafpolizei unter Führung der diesfallsigen Untersuchungen, die Behandlung der auf dem Denunciationswege eingeleiteten Injurienfachen und des Schub-, Vagabunden- und Bettelwesens zu. Die 3 neu gebildeten Gerichtsämter üben die nämlichen Jurisdictions- und sonstigen Befugnisse aus, welche den Justizämtern nach den bestehenden Ressortverhältnissen zukommen, und stehen daher in jeder Hinsicht mit letzteren in gleicher Kategorie. Eine Ausnahme hinsichtlich der Jurisdictionsbefugnisse findet bei dem Gerichtsamte Wangenheim zu Friedrichswerth insofern statt, daß dasselbe lediglich die Erbgerichtsbarkeit mit Inbegriff der Polizei- und Communalverwaltung auszuüben hat, die Criminaljurisdiction aber in dessen Bezirke dem Criminalamte zu Gotha überwiesen ist. Die geographischen Geschäftsbezirke dieser Gerichtsämter sind dahin festgesetzt, daß a) zu dem Bezirke des Gerichtsamtes Thal die Orte: Deubach, Fischbach, Kälberfeld, Kahlenberg, Ruhla Gotha'schen Antheils, Sättelstädt, Schmerbach, Schönau a. d. Haide z. Thl., Schwarzhausen, Seebach Gotha'schen Antheils, Sondra, Stockhausen Gotha'schen Antheils, Thal und Winterstein gehören; b) das Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth die Orte: Frankenroda, Friedrichswerth, Hayna, Hochheim zum Theil, Metebach, Nordhofen, Oesterbehringen, Pfullendorf, zum Theil, Reichenbach z. Thl., Sonneborn, Tüngeda z. Thl., Wangenheim, Westhofen und Wolfsbehringen z. Thl. begreift; c) der Gerichtsamtsbezirk Nazza folgende Orte umfaßt: Ebenshausen, Hallungen, Lauterbach, Nazza und Neukirchen. — Nachdem in neuerer Zeit verschiedene Rittergutsbesitzer des Herzogthums Gotha sich geeignet erklärt hatten, die ihren Besitzungen zustehende Gerichtsbarkeit ferner nicht mehr unmit-

Digitized by Google

telbar und selbstständig exerciren zu lassen, vielmehr deren Ausübung zur weiteren Verwaltung an den Staat abzutreten, resp. zurückzugeben, ist das diesfallsige Anerbieten, in Betracht der vielfachen Vortheile, welche hieraus für die allgemeine Landesverwaltung und für die Wohlfahrt der Unterthanen hervorgehen, angenommen und zu dem Ende zugleich ein Normativ erlassen worden, welches die bei Abtretung resp. Uebernahme der Patrimonialgerichtsbarkeit in Anwendung kommenden Grundsätze enthält. Danach kann insbesondere die Gerichtsbarkeit nur ihrem ganzen Umfange nach und nicht in getheilter Maaße angenommen werden. Es ist mithin die Abtretung von blos einzelnen Zweigen derselben, z. B. der Obergerichtsbarkeit, mit Vorbehalt der Erbgerichtsbarkeit, nicht zulässig. Ebenso muß die Abtretung der Gerichtsbarkeit definitiv und nicht blos temporär geschehen. Die Abtretung der Gerichtsbarkeit und der gerichtsobrigkeitlichen Gewalt hat jedoch auf Leistungen, welche nicht unmittelbar als Ausfluß der Gerichtsbarkeit zu betrachten sind, sondern auf Privatrechts- oder Lehnstiteln beruhen, keinen Einfluß. Es ändert sich mithin dadurch nichts in den gutslehn- und erbherrlichen Nutzungen der zeitherigen Guts- und Gerichtsherren, als z. B. den Frohnen, Diensten, Geld- und Naturalzinsen, Lehngeldern, Erbzinsen, Lehnsgefällen, Ein- und Abzugsgeldern, der Jagd und Fischerei und dergleichen, insoweit die Guts- und Lehnsbesitzer zu dergleichen Nutzungen berechtigt gewesen sind. Die politischen Vorrechte der Rittergüter werden durch die Abtretung der Gerichtsbarkeit und gerichtsobrigkeitlichen Befugnisse nicht berührt. Es bleiben daher auch die Gutsherren, insoweit ihnen diesfallsige Befugnisse zugewiesen sind, noch ferner Obrigkeit ihrer zeitherigen Gerichtsuntergebenen. Wohnen die Gutsherren auf ihren Gütern, so steht auch ihnen (jedoch nur für ihre Person) in den ihnen untergebenen Ortschaften, in Unterordnung unter die Gerichtsbehörde, eine Localpolizei in der Maaße zu, daß sie, mit Zuziehung oder unter Mitwirkung der Ortsvorgesetzten, über die gehörige Befolgung der in den verschiedenen Zweigen der Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei bestehenden Gesetze und Verordnungen Aufsicht führen und zu deren Ausführung Einleitung treffen können. — Ein anderes Gesetz vom 24. April 1840 betrifft die Verwaltung der Patrimonialgerichte, insbesondere die Fixirung der Besoldungen der Patrimonialrichter und Actuare. In Gemäßheit dieses vom 1. Januar 1841 an in Wirksamkeit getretenen Gesetzes dürfen Patrimonialrichter und Actuare nicht mehr auf den Bezug der Sporteln angewiesen, müssen vielmehr dieselben mit bestimmten Besoldungen versehen sein. Die Einnahme der Sporteln darf den Patrimonialrichtern oder Actuaren nicht übertragen werden; es sind vielmehr dazu besondere Einnehmer zu bestellen. Bei jedem Patrimonialgericht soll außer dem Patrimonialrichter auch ein von dem Justizcollegium zu Gotha zu verpflichtender Actuar, welcher die Rechte studirt hat, mit fester Besoldung angestellt und das nöthige Personal an Gerichtsdienern, sowie für die polizeiliche Aufsicht und die Vollziehungsmaaßregeln gehalten und salarirt werden. Hinsichtlich der Verwahrung und Verwaltung der Depositen ist der Schlüssel zu dem einen Schlosse des Depositenschrankes von dem Gerichtshalter und der Schlüssel zu dem andern Schlosse von dem Actuar in Verwahrung zu nehmen. Uebrigens sind die Vorschriften der Prozeßordnung pag. IV. cap. V. §. 5, und Zusatz IV. Nr. 3. wegen dieses Geschäftszweiges auch auf die Patrimonialgerichte anwendbar, und die Gerichtsherren für die Sicherheit der Depositengelder in allen Fällen zu haften verbunden. — Die Gerichtshalter und Actuare dürfen nicht über 3 Stunden vom Sitz des Gerichts entfernt wohnen.

Zu Seite 263. **Hallungen** — lies: herzogliches Gerichtsamt Nazza — statt: Patrimonialgericht daselbst.

Zu Seite 280. **Hayna** bei Gotha — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Patrimonialgericht Wangenheim.

Zu Seite 309. **Hochheim** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — statt: Justizamt Gotha und statt der Patrimonialgerichte Sonneborn und Wangenheim.

Zu Seite 350. **Kälberfeld** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Winterstein.

Zu Seite 351. **Kahlenberg** b. Waltershausen — lies: herzogl. Gerichtsamt Thal — statt: Patrimonialgericht Winterstein.

Zu S. 402. **Lauterbach** b. Tenneberg — lies: herzogl. Gerichtsamt Nazza —

ſtatt: Patrimonialgericht daſelbſt und Patrimonialgericht Nazza, indem beide Patrimonialgerichte aufgelöſt ſind.

Zu Seite 461. **Metebach** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Juſtizamt Gotha

Zu Seite 484. **Nazza** — lies: herzogliches Gerichtsamt Nazza — ſtatt: Patrimonialgericht daſelbſt.

Zu Seite 494. **Neukirchen** bei Waltershauſen — lies: herzogliches Gerichtsamt Nazza — ſtatt: Patrimonialgericht Nazza.

Zu Seite 515. **Nordhofen** bei Gotha — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht Oeſterbehringen und Patrimonialgericht Sonneborn.

Zu Seite 538. **Oeſterbehringen** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht daſelbſt und zu Sonneborn.

Zu Seite 555. **Pfullendorf** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht Sonneborn.

Zu Seite 576. **Reichenbach** bei Gotha — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht Oeſterbehringen und Sonneborn.

Zu Seite 607. **Ruhla**, Gotha'ſchen Antheils — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — ſtatt: Juſtizamt Tenneberg.

Zu Seite 617. **Sättelſtedt** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — ſtatt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 637. **Schmerbach** bei Waltershauſen — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — ſtatt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 641. **Schönau an der Hörſel** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — ſtatt: Patrimonialgericht Thal und Patrimonialgericht Winterſtein.

Zu Seite 650. **Schwarzhauſen** — lies: herzogliches Gerichtsamt *Thal* — ſtatt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 653. **Seebach** bei Tenneberg — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — ſtatt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 673. **Sondra** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — ſtatt: Patrimonialgericht Winterſtein.

Zu Seite 673. **Sonneborn** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht daſelbſt u. Patrimonialgericht Oeſterbehringen.

Zu Seite 691. **Stockhauſen**, Gotha'ſchen Antheils — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — ſtatt: Patrimonialgericht Thal.

Zu Seite 704. **Thal** — lies: herzogliches Gerichtsamt daſelbſt — ſtatt: Patrimonialgericht daſelbſt.

Zu Seite 716. **Tüngeda** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht Wangenheim.

Zu Seite 750. **Wangenheim** — lies: herzogl. Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht Oeſterbehringen u. Sonneborn.

Zu Seite 773. **Weſthauſen** — lies: herzogliches Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht Großenbehringen und Sonneborn.

Zu Seite 785. **Winterſtein** — lies: herzogliches Gerichtsamt Thal — ſtatt: Patrimonialgericht daſelbſt, über den größern Theil, und Juſtizamt Tenneberg.

Zu Seite 793. **Wolfsbehringen** — lies: herzogl. Gerichtsamt Wangenheim zu Friedrichswerth — ſtatt: Patrimonialgericht Großenbehringen und Patrimonialgericht Sonneborn.

Digitized by Google

Berichtigungen und Ergänzungen

auf Grund der während des Druckes eingegangenen Notizen und statistischen Nachweisungen.

Ahmsen. — Adeliges Gut, nach Herford eingepf. — 25 H. 230 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Gut besteht aus 1 Wohnhause und 23 Erbkötter-, Leibzuchts- und Kötterhäusern, mit 1 Schulgebäude.

Ahmsen. — Df., nach Herford eingepfarrt. — H. u. E. sind unter Biemsen mit begriffen. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Biemsen.

Albertsmeier bei Unterwüsten. — Bauerhof, nach Unterwüsten eingepf. — 1 H. 14 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Unterwüsten.

Almena. — Df., mit Pfarrkirche. — 75 H. 530 E.

Altendonop. — Dorf und adeliges Gut, zur Pfarre Kirchdonop gehörig. — 11 H. 250 E.

Altenkamp. — Df., zur Pfarre Kappel gehörig. — 7 H. 54 E.

Alverdissen. — Marktflecken, mit 1 herrschaftlichen Schlosse, 1 Meierei und 1 Pfarrkirche. — 98 H. 677 E.

Amsen; — (s. Ahmsen).

Apekenheide. — Bauerhöfe, nach Talle eingepf. — 3 H. 24 E. — Die Höfe (Nr. 15, 16. u. 17) gehören zur Bauerschaft Welsdorf u. zur Voigtei Hohenhausen.

Apenkrug bei Detmold. — Kruggehöft. — 1 H. 8 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Detmold. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Asendorf. — Df. und Bauerschaft, nach Lüdenhausen eingepf. — 58 H. 347 E.

Aspe. — Df., zur Bauerschaft Werl gehörig, nach Schötmar eingepfarrt. — H. u. E. sind bei Werl mit begriffen.

Assmissen. — Df. und Bauerschaft, nach Bösingfeld eingepfarrt. — 98 H. 977 E. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — In der Bauerschaft liegt die herrschaftl. Meierei Wallentrup.

Assmissen. — Df. und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 37 H. 341 E.

Augustdorf oder Dören. — Df., mit Pfarrkirche. — 216 H. 1159 E.

Avenhaus b. Heiden. — Colonat, nach Heiden eingepf. — 1 H. 7 E.

Bärentrup b. Schönemark. — Einzelner Bauerhof, nach Detmold eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Detmold. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Baugern; — (s. Leopoldsthal. — Fürstenth. Lippe).

Barke. — Df., mit 1 Rittergute. — Justizamt Lage.

Barntrup. — Stadt. — 1169 E.

Bartholdskrug b. Oerlinghausen. — Krug, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Reg. Detmold.

Digitized by Google

Bauerkamp. — Einzelner Hof, nach Schlangen eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Horn. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Bavenhausen. — Dorf u. Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 80 H. 488 E.

Beberuberg b. Schönhagen. — Colonat, nach Bösingfeld eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold.

Bechterdissen. — Df. und Bauerschaft, nach Oerlinghausen eingepf. — 32 H. 639 E.

Bege bei Sternberg.

Bekensberg. — Colonat, nach Bega eingepf. — 1 H. 10 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofger. Detmold. — Regierung Detmold. — Das Colonat gehört zur Bauerschaft Sommersell.

Belle; — (s. Nieder- u. Ober-Belle).

Bellenberg. — Df., nach Horn eingepfarrt. — 45 H. 239 E.

Bentrup bei Detmold. — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 51 H. 368 E. — Justizamt Lage.

Bentrup b. Sommersell. — Dorf, nach Bega eingepf. — 4 H. 42 E. — Justizamt Brake. — Das Dorf gehört zur Bauerschaft Sommersell.

Bentrup b. Varenholz. — Bauerschaft, nach Hohenhausen eingepfarrt. — 81 H. 675 E. — Justizamt Varenholz.

Berentrup; — (s. Bärentrup).

Berlebeck. — Bauerschaft, nach Heiligenkirchen eingepfarrt. — 187 H. 1065 E.

Betzen. — Df., nach Bega eingepf. — 8 H. 97 E. — Fürstenth. Lippe.

Beverberg; — (s. Bebernberg. — Fürstenth. Lippe).

Bexten. — Df., mit Domaine, nach Schötmar eingepf. — 41 H. 484 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Dorf besteht aus 40 Erbpächter-, Leibzuchts- und Kötterhäusern.

Bexterhagen. — Bauerschaft, nach Schötmar eingepf. — 37 H. 293 E.

Bezzen; — (s. Betzen. — Fürstenthum Lippe).

Biemsen. — Df., nach Schötmar eingepf. — 51 H. 553 E. — Das Dorf macht mit Ahmsen Eine Bauerschaft aus.

Biesen b. Detmold. — Höfe, nach Detmold eingepf.

Biesterfeld b. Rischenau. — Meierei, nach Falkenhagen eingepf. — 1 H. 15 E.

Billerbeck. — Bauerschaft, nach Wöbbel eingepf. — 26 H. 272 E.

Billinghausen. — Bauerschaft, nach Stapelage eingepf. — 107 H. 599 E.

Blankenburg. — Stadt am Rinne und dem Schwarzaflusse, mit 1 Pfarrkirche und 1 Rittergute. — 227 H. 1282 E. — Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt. — Oberherrschaft. — Justizamt daselbst. — Regier. Rudolstadt. — Die Stadt, in einem schönen, tiefen Grunde gelegen, hat 1 Rathhaus, 3 Schulen (2 Knaben- und 1 Mädchenschule), 1 Kleinkinderschule nebst Kindergarten und Spielanstalt. — Außer dem Justizamte, dessen Geschäftslocal im Rathhause ist, und einem Stadtrathe befindet sich in Blankenburg auch eine Superintendur nebst einem Diaconate. — In der Stadt sind 1 Kaltwasserheilanstalt (mit Kursaal im Rathhause), 1 Wollspinnereifabrik, 1 Apotheke, 1 Ziegelei, 2 Loh-, Oel- und Graupenmühlen, wozu noch 1 Marmormühle angelegt wird, 2 Mahl- und Schneidemühlen, 3 Gasthöfe (2 in der Stadt und der dritte am Eingange des Schwarzathales). Sonstige Nahrungszweige sind: die Gerberei und bedeutender Lavendelbau in terrassirten Gärtchen. Ferner giebt es hier 3 geschickte Bildhauer und in der Nähe vorzüglich gute Sandstein- und Schieferbrüche, welche erstere Mahl-, Graupen- und Leichensteine liefern und einen nicht unbedeutenden Verkehr damit herbeiführen. Uebrigens hat die Stadt 7 Jahr- u. 4 frequente Viehmärkte, sowie 1 Wochenmarkt.

Blomberg. — Stadt, mit Pfarrkirche. — 1980 E.

Blomenstein. — Df., nach Bega eingepf. — 5 H. 27 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Das Dorf besteht aus 1 Kotten und 4 Neuwohnerstätten, von denen 1 zur Bauerschaft

Digitized by Google

Sommersell, alle übrigen aber zur Bauerschaft Wendlinghausen gehören.

Böckhaus b. Lage. — Gehöfte, nach Heiden eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Bösingfeld. — Marktfl., mit Pfarrkirche. — 148 H. 1141 E. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen.

Borkhausen. — Adeliges Gut, nach Reelkirchen eingepf.

Brake. — Df., mit Schloß, herrschaftlicher Meierei und Pfarrkirche. — 120 H. 1128 E. — Im Orte sind 2 eximirte Güter und 1 eximirte Stätte.

Brakelsiek. — Bauerschaft, nach Schwalenberg eingepf. — 130 H. 905 E. — Die Bauerschaft besteht aus 96 Colonaten, wozu auch der vormals Stöckersche Hof gehört.

Brakenberg b. Aßmissen. — Colonat, nach Bösingfeld eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Brauenbruch. — Adeliges Gut, nach Detmold eingepf.

Breda. — Herrschaftliche Meierei, nach Talle eingepf. — 1 H. 10 E.

Brede oder **Breite.** — Weiler, nach Brake eingepf. — 4 H. 51 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Brake. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Weiler gehört zur Bauerschaft Kluckhof.

Breden b. Ehrsen. — Höfe, nach Schötmar eingepf.

Breite b. Brake; — (s. Brede).

Bremke b. Sternberg. — Dorf und Bauerschaft, nach Exten eingepfarrt. — 49 H. 613 E. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen.

Bremke. — Bauerschaft, nach Heiden eingepf. — 25 H. 175 E. — Fürst. Lippe. — Justizamt Lage.

Brinkhof b. Talle. — Bauernhaus, nach Talle eingepf. — 1 H. 4 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Barenholz. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Brinkhof führt die Nummer 4. der Bauerschaft Talle.

Brockschmiede bei Grastrup. — Adeliges Gut, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 16 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Schötmar. — Justizcanzlei Detmold, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Das Gut gehört zur Bauerschaft Grastrup und Hölsen.

Brokerkrug. — Kruggehöft, nach Detmold eingepfarrt. — 1 H. 8 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Krug gehört zur Bauerschaft Schönemark.

Brokermühle bei Brokhausen. — Mühle, nach Detmold eingepf. — 1 H. 9 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Die Mühle gehört zur Bauerschaft Brokthausen.

Brokhausen. — Df., nach Detmold eingepf. — 64 H. 283 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Detmold. — Uebrigens, wie vorstehet.

Brokmeier b. Unterwüsten. — Bauerhof, nach Unterwüsten eingepf. — 1 H. 12 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Der Bauerhof gehört zur Bauerschaft Unterwüsten.

Brosen. — Bauerschaft, nach Hohenhausen eingepf. — 51 H. 363 E.

Bruchkrug bei Hohenhausen. — Kruggehöft, nach Hohenhausen eingepf. — 1 H. 6 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Barenholz. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Krug gehört zur Bauerschaft Heilbkerbruch.

Brüntorf (statt **Brüntrup**) bei Barenholz. — Bauerschaft, nach Talle eingepf. — 74 H. 490 E.

Brüntrup. — Dorf, nach Cappel eingepf. — 57 H. 355 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Horn.

Brunsiek. — Hof, nach Reelkirchen eingepf.

Büllinghausen. — Herrschaftliche Meierei, nach Lieme eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold.

Büllinghausen bei Stapelage; — (s. Billinghausen).

Digitized by Google

Bülte b. Bremke. — Colonate (4), nach Exten eingepf. — 4 H. 26 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Büxten b. Lockhausen. — Bauergut, nach Schötmar eingepfarrt. — H. u. E. sind unter Lockhausen mit begriffen.

Bulte; — (s. Bülte).

Calldorf; — (s. Kalldorf. — Fürstenth. Lippe).

Dahlhausen. — Adeliges Gut, nach Oerlinghausen eingepf. — 2 H. 21 E. — Das Gut gehört zur Bauerschaft Greste.

Dalbern oder Dalborn. — Dorf, zur Pfarre Kappel gehörig. — 13 H. 152 E.

Dalbke. — Adeliges Gut, mit Papiermühle, nach Oerlinghausen eingepf. — 2 H. 31 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen.

Dehlentrup. — Bauerschaft, nach Heiden eingepfarrt. — 71 H. 513 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Lage.

Detmold. — Haupt- und Residenzstadt. — 4716 E., incl. Militair.

Dickte, in der, bei Hillentrup. — Neuwohnerstätte, nach Hillentrup eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Brake. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regier. Detmold. — Die Neuwohnerstätte gehört zur Bauerschaft Hillentrup.

Dieſtelbruch. — Dorf, nach Detmold eingepf. — 93 H. 517 E.

Dinglinghausen. — Meierhof, nach St. Johann in Lemgo eingepf. — 1 H. 21 E. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Lütte.

Döldiſſen. — Meierhof, nach Oerlinghausen eingepf. — 1 H. 14 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Bechterdiſſen.

Dören; — (s. Auguſtdorf).

Dörenkrug. — Bauerschaft, nach Auguſtdorf eingepf. — 4 H. 28 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Lage. — Criminalger. Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold.

Dörentrup. — Meierhöfe (2), nach Hillentrup eingepf. — 2 H. 42 E. — Gehören zur Bauerschaft Hillentrup.

Döringsfeld. — Dorf, nach Detmold eingepf. — H. und E. sind unter denen von Remmighauſen mit begriffen.

Dorotheenthal b. Schönhagen. — Herrschaftliche Meierei, nach Alverdissen eingepf. — 1 H. 13 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen.

Dreckmeier b. Wülfer. — Bauerhof, nach Schötmar eingepf. — 1 H. 11 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Schötmar. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Hof gehört zur Bauerschaft Wülfer.

Drekshagen b. Greste. — Krug, nach Oerlinghausen eingepfarrt. — 1 H. 7 E. — Fürstenth. Lippe. — Justizamt Oerlinghausen. — Criminalgericht Detmold. — Justizcanzlei, concurrent mit dem Hofgericht Detmold. — Regierung Detmold. — Der Krug gehört zur Bauerschaft Greste.

Dudenhauſer Mühle bei Schönhagen. — Mühle, nach Alverdissen eingepfarrt. — 1 H. 9 E. — Fürstenthum Lippe. — Justizamt Sternberg zu Alverdissen. — Gehört zur Bauerschaft Schönhagen.

Digitized by Google

Bestellungen der Bestellten.

Nach: 1. Bestellung: Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn bauete und bewahrete. 1. Mose 2, 15.

2. Bestellung: Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei. 1. Mose 2, 18.

3. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu dem Weibe: Ich will dir viel Schmerzen schaffen, wenn du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären. 1. Mose 3, 16.

4. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiß nicht. Soll ich meines Bruders Hüter sein? 1. Mose 4, 9.

5. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Kain: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde. 1. Mose 4, 10.

6. Bestellung: Und Gott der Herr machte Kain ein Zeichen, daß niemand, der ihn fände, ihn erschlüge. 1. Mose 4, 15.

7. Bestellung: Und Gott der Herr sprach: Mein Geist soll nicht immer im Menschen walten, denn er ist Fleisch; seine Tage sollen sein hundertundzwanzig Jahre. 1. Mose 6, 3.

8. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Noah: Gehe in den Kasten, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich gerecht gesehen vor mir zu dieser Zeit. 1. Mose 7, 1.

9. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Noah: Gehe aus dem Kasten, du und dein Weib, deine Söhne und deiner Söhne Weiber mit dir. 1. Mose 8, 15.

10. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Noah: Ich will meinen Bund aufrichten mit euch und mit eurem Samen nach euch, daß hinfort nicht alles Fleisch ausgerottet werde durch die Wasser der Sintflut. 1. Mose 9, 8.

11. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Abram: Gehe aus deinem Vaterlande und von deiner Freundschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen werde. 1. Mose 12, 1.

12. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Abram: Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm. 1. Mose 17, 1.

13. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Abraham: Sara, dein Weib, soll dir einen Sohn gebären, den sollst du heißen Isaak. 1. Mose 17, 19.

14. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Abraham: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, Isaak, und opfere ihn mir zum Brandopfer. 1. Mose 22, 2.

15. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Isaak: Bleibe in diesem Lande, so will ich mit dir sein und dich segnen. 1. Mose 26, 3.

16. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Jakob: Ich bin der Herr, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks. 1. Mose 28, 13.

17. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Jakob: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel. 1. Mose 35, 10.

18. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Jakob: Ich bin Gott, der Gott deines Vaters; fürchte dich nicht, hinabzuziehen nach Ägypten. 1. Mose 46, 3.

19. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Mose: Ich bin der Herr. Ich habe das Elend meines Volks gesehen und ihr Geschrei gehört. 2. Mose 3, 7.

20. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Mose: Ich bin der Herr. Ich will euch herausführen aus der Last der Ägypter. 2. Mose 6, 6.

21. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Mose: Ich will mich heiligen lassen an Pharao und an seinem Heer, daß die Ägypter inne werden, daß ich der Herr bin. 2. Mose 14, 4.

22. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Mose: Ich will dir die steinernen Tafeln geben, das Gesetz und Gebote, die ich geschrieben habe, daß du sie lehrest. 2. Mose 24, 12.

23. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Mose: Ich will mich heiligen lassen an den Kindern Israel, daß sie inne werden, daß ich der Herr bin. 2. Mose 29, 43.

24. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Mose: Ich habe Bezaleel berufen mit Namen und habe ihn erfüllt mit dem Geist Gottes, mit Weisheit, mit Verstand, mit Kunst. 2. Mose 31, 2.

25. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Mose: Ich will mich heiligen lassen an den Kindern Israel, daß sie inne werden, daß ich der Herr bin. 3. Mose 22, 32.

26. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Mose: Ich habe den Kindern Israel gegeben das Land Kanaan zu ihrem Erbteil. 4. Mose 34, 29.

27. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Mose, mein Knecht, ist gestorben. Nun mache dich auf und gehe über den Jordan. Jos. 1, 2.

28. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Jericho in deine Hände gegeben. Jos. 6, 2.

29. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Ai in deine Hände gegeben. Jos. 8, 1.

30. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Gibeon in deine Hände gegeben. Jos. 10, 8.

31. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hazor in deine Hände gegeben. Jos. 11, 6.

32. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe das Land Kanaan in deine Hände gegeben. Jos. 21, 44.

33. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 14, 12.

34. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

35. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

36. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

37. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

38. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

39. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

40. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

41. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

42. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

43. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

44. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

45. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

46. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

47. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

48. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

49. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Hebron in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

50. Bestellung: Und Gott der Herr sprach zu Josua: Ich habe Debir in deine Hände gegeben. Jos. 15, 15.

Seite 110. bei **Catharinau** — fehlt das Wort: mit — vor Competenz.

- 119. Columne 1 Zeile 18 von oben — lies: Purzberg — statt: Putzberg.
- 121. Columne 1 Zeile 2 und 3 von oben — lies: Inquisitoriat — statt: Inquisitorium.
- 126. bei **Darustedt** — lies: Niedertrebra — statt: Niedertrebna.
- 135. bei **Diesdorf** — lies: nach Quellendorf — statt: nach Qualendorf eingepfarrt.
- 137. bei **Dingeringhausen** — lies: Hofgericht Corbach — statt: Hofgericht Waldeck.
- 137. bei **Dinkelberg** — lies: nach Weidelbach — statt: nach Weidelbuch eingepfarrt.
- 139. lies: **Dönges** — statt: **Dönger.**
- 144. bei **Dothen** — fehlen nach der Einwohnerzahl die Worte: Großherz. S.-Weimar-Eisenach. — Kr. Weimar.
- 146. bei **Driedorf** — fehlt nach Criminalgericht Dillenburg: Hof- und Appellationsgericht Dillenburg.
- 151. bei **Ehnes** — fehlt: nach Schalkau eingepfarrt.
- 154. bei **Eichholz** bei Zerbst — lies: diesseit des Fuhnegrabens — statt: Funnergrabens.
- 154. bei **Eichitz** — lies: am Schwärzdorfer Wasser — statt: Schwärzdafer Wasser.
- 154. bei **Eichrodt** — lies: nach Farnroda — statt: Fornroda eingepf.
- 160. bei **Eisenhammer** b. Holzhausen — fehlt nach Justizamt Homberg: Obergericht Cassel.
- 168. bei **Erbenhausen** in Churhessen — lies: nach Hassenhausen — statt: nach Hassenhassen eingepf.
- 176. bei **Fädenmühle** — ist nach Justizamt Dölau zu Greiz hinzuzusetzen: Regier. Greiz.
- 176. bei **Falkenberg** — ist statt: Kr. Homburg. — Justizamt Homburg — zu lesen: Kr. Homberg. — Justizamt Homberg.
- 180. bei **Festungshof** — fehlt zuletzt: Justizcollegium Coburg.

Seite 180. bei **Fichtenhainchen** — lies: 2) Patrimonialger. Romschütz — statt: Ranschütz.

- 183. bei **Fissenknick** — muß es statt: Oberchönhagen — heißen: Oberschönhagen.
- 184. bei **Försterwohnung** bei Kochstädt — lies: Justizamt Quellendorf — statt: Qualendorf.
- 185. bei **Fohrnbach** — fehlt zuletzt: Justizcollegium Coburg.
- 185. bei **Foudmühle** — ist zuletzt noch hinzuzusetzen: erste Deputation.
- 195. bei **Freudenthal**, Filialkf. von Borken — lies: Kr. Homberg — statt: Homburg.
- 196. bei **Friedenthal** — lies: nach Pfersdorf — statt: nach Pforsdorf eingepf.
- 197. bei **Friedrichsfelde** — lies: b. Wendlinghausen — statt: b. Wandlingbausen.
- 200. bei **Friesendorf** — lies: nach Großgarnstadt — statt: nach Großaernstadt eingepf.
- 201. bei **Froheborner-Hof** — lies: b. Sauerthal — statt: b. Dauerthal.
- 201. bei **Frohnsdorf** — lies: 2) Patrimonialgericht Langenleuba — statt: Langenlauba-Niederhain.
- 203. bei **Fürstenhagen** b. Gittelde — lies: Neustaufenburg — statt: Neustbaufenburg.
- 208. lies: **Garnstadt** — statt: **Garnstedt.**
- 219. bei **Gerthausen** — lies: Pfaffenhausen — statt: Paffenhausen.
- 219. bei **Gestungshausen** — lies: Justizamt Coburg — statt: 1) Justizamt Coburg; 2) Justizamt Neustadt an der Haide.
- 221. bei **Gilserhof** — lies: Kr. Homberg — statt: Homburg.
- 224. bei **Glodenhammer** — ist nach: Justizamt Obergreiz — Regier. Greiz hinzuzusetzen.
- 224. bei **Gnadschütz** — lies: 1) Patrimonialger. Kertschütz — statt: Körtschütz.
- 224. bei **Guetsch** — lies: oberhalb Gröna — statt: Grörа.
- 230. bei **Gorma** — lies: Teuritz — statt: Jeuritz.

Digitized by Google

Seite 230. bei **Gossenberg** — lies: nach Watzendorf — statt: nach Ratzendorf eingepf.

- 244. lies: **Groß-Bockedra** — statt: **Groß-Bockodra.**
- 248. bei **Großneundorf** — lies: Rodenberg — st.: Bodenberg.
- 249. bei **Groß-Stöbnitz** — lies: 6) Kreisamt Altenburg wegen der Obergerichtsbarkeit allein — statt: wegen des Obergerichtes allein.
- 252. bei **Grundhof** — lies: Gemischgrund — statt: Ganischgrund.
- 257. bei **Habsberg** — lies: nach Langenenslingen — statt: nach Langenalfingen eingepf.
- 260. bei **Hahnhof** — lies jedesmal: Herleshausen — statt: Horleshausen.
- 261. Columne 2 Zeile 11 von oben — lies: Bertholdis-Bar — statt: Bertholdolsbaar.
- 268. Columne 1 Zeile 29 von oben — lies: St. Georgs-Hospitals — statt: Hiobs-Hospitals.
- 272. bei **Happes-Mühle** — ist nach: Herz. Nassau — einzurücken: Justizamt Nassau.
- 275. bei **Haselbach** — lies: Gleimershausen — statt: Gleinershausen.
- 276. bei **Haslersberg** — fehlt: nach Wurzbach eingepf.
- 277. lies: **Haupen-Mühle** bei Weiperfelden — statt: **Hauben-Mühle** b. Weip. rfelden.
- 280. bei **Hebel** — lies: Kr. Homberg u. Justizamt Homberg — statt: Homburg.
- 280. bei **Heberndorf** — lies: Hennbergs — statt: Henerbergs.
- 284. bei **Heidenhäuser vor dem Jeust** — lies nach Zigeunerwohnungen: H. u. E. s. bei Schönau.
- 292. bei **Hergershausen** — lies: Justizamt Rotenburg II. — statt: Criminalgericht Rotenburg II.
- 294. bei **Herrmannsstein** — lies: Justizamt Ilmenau, mit Competenz als Criminalgericht. — Landesregierung Weimar — statt: Justizamt Ilmenau. — Landesregier. Weimar, mit der Competenz als Criminalgericht.

Seite 295. bei **Hertingshausen** — lies: Coloniedf. — statt: Colonialdf.

- 320. bei **Holzhausen.** — Pfldf. an der Esze — lies: Kr. Homberg u. Justizamt Homberg — statt: Homburg.
- 321. Columne 1 Zeile 5 u. 6 von unten — lies: Reurieth — statt: Neurieth.
- 331. bei **Hüddingen** — lies: Hofgericht Corbach — statt: Waldeck.
- 334. lies: **Hundsangen** — statt: **Hundsangen.**
- 336. bei **Jägersdorf** — lies: Pösen — statt: Pösan.
- 340. bei **Jesenitz** — fehlt die Anzeige: Der übrige Theil des Dorfes gehört zum Königreiche Sachsen.
- 347. Columne 2 Zeile 9 von oben — lies: 1816 — statt: 1616.
- 348. Columne 1 Zeile 21 von oben — lies: von Schönborn-Heusenstamm — statt: Hausenstamm.
- 357. bei **Katzenhof** — lies: Hosenfeld — statt: Hohenfeld.
- 361. bei **Kindleben** — folgt nach Stadtrath Gotha — Criminalamt Gotha.
- 363. bei **Kirchwärder** Zeile 5 von unt. — lies: Ohe — statt: Ohr.
- 365. bei **Klein-Bockedra** — fehlt 21 H. 116 E.
- 365. lies: **Klein-Cromsdorf** — statt: **Klein-Cremsdorf.**
- 367. lies: **Kleingarnstadt** und nach Großgarnstadt eingepf. — statt: **Kleingarnstedt** und Großgarnstedt.
- 371. bei **Klein-Stöbnitz** — lies: 1) Patrimonialgericht Zürchau — statt: Gürchau.
- 373. bei **Klosterhof** bei Gottsbüren — fehlt: 1 H. 13 E.
- 379. bei **Körners-Wüstung** — fehlt: 1 H. 5 E.
- 379. bei **Köstitz** — lies: Jüdewein — statt: Jüdenwein.
- 379. bei **Köthel** — fehlt zuletzt: Justizcollegium Altenburg.
- 381. Columne 1 Zeile 22 muß es heißen: des französischen Gesetzbuches.
- 386. bei **Kranichfeld** — ist den Worten: Kreisgerichts-Deputation Kranichfeld — noch hinzuzufügen: mit Competenz hinsichtlich der Eximirten.

Digitized by Google

Mar. 27 Mr. Wood's Bill for Amending the Law of Evidence
Mr. Wood's Bill for Amending the Law of Evidence
Mr. Wood's Bill for Amending the Law of Evidence

Seite 607. lies: **Ruggell** — statt: **Ruggelb.**
- 608. bei **Rückerode** — fehlt nach Hundelshausen das Wort: eingepfarrt.
- 615. bei **Saathal** — fällt der Satz: oder Alter — weg.
- 620. bei **St. Jacob** — lies: b. Leutenberg — statt: Lautenberg.
- 621. bei **Sarrod(e)** — lies: nach Klesberg — statt: Kelesberg eingepfarrt.
- 624. bei **Schaippach**, Zeile 6 von unten — lies: Appellationsgericht Aschaffenburg — statt: Würzburg.
- 627. lies: **Schemmern** — statt: **Schemmen.**
- 628. bei **Schertlich** — lies: Pflege Reichenfels — statt: Reichenfeld.
- 628. bei **Scheuer = Mühle** — fehlt nach Prov. Oberhessen — der Satz: Kr. Frankenberg.
- 645. bei **Schrampf = Mühle** — fehlt nach: Churf. Hessen — der Satz: Prov. Hanau.
- 649. bei **Schwarzenäller** — lies: Hof — statt: Df.
- 657. lies: **Seulberg** — statt: **Seutberg.**

Seite 668. Columne 2 Zeile 19 von oben — lies: Defension — statt: defensive.
- 674. lies: **So(o)ldorf** — statt: **So(o)dorf.**
- 681. bei **Stammel = Mühle** — lies: b. Lollschied — statt: Gollschied.
- 684. bei **Steinberg** — lies: nach Zella — statt: nach Cella eingepfarrt.
- 707. bei **Thüringerhaus** — lies: b. Trugleben — statt: **Trägleben.**
- 728. bei **Urbach** — lies: das Urthalswasser — statt: Urtheilswasser.
- 750. lies: **Wannigsroda** — statt: **Wanigsroda.**
- 753. bei **Weddehagen** — lies: b. Naënsen — statt: Nänsen.
- 764. bei **Wein-Mühle** — lies: nach Dorna — statt: nach Dorma eingepfarrt.
- 764. bei **Weischau** — fehlt vor S.-C.burg-Gotha: Herzogthum
- 786. bei **Wirthshaus** zu Paschenburg — lies: nach Deckbergen — statt: nach Deckerben eingepfarrt.

Digitized by Google

Druck von Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google